This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

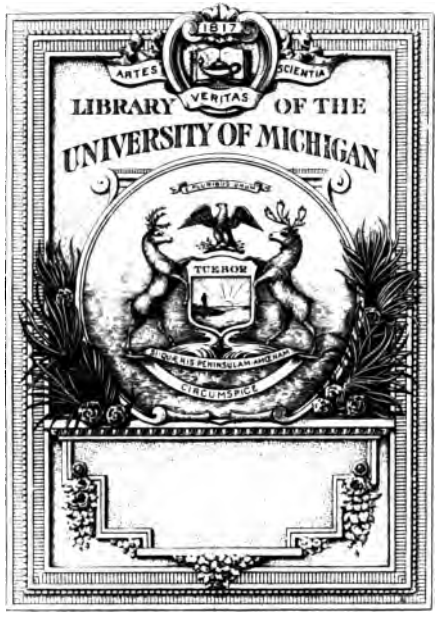
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

A 468779


1817
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SIRCUMSPICE

878
C9
V88
1875

18038

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI MACEDONIS

LIBRI QUI SUPERSUNT.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT VON

THEODOR VOGEL,

RECTOR DES KÖNIGL. GYMNASIUMS ZU CHEMNITZ.

GENERAL LIBRARY University of MICHIGAN

ERSTES BÄNDCHEN.

BUCH III—V.

ZWEITE, VIELFACH BERICHTIGTE AUFLAGE.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

SEINEM

VEREHRTEN LEHRER UND FREUNDE

MARTIN HERTZ,

ORD. PROFESSOR DER CLASS. PHILOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT BRESLAU

IN TREUER ANHÄNGLICHKEIT

DER VERFASSER.

Vorwort zur ersten Auflage.

Die Schwierigkeit der Aufgabe, einen Schriftsteller wie Curtius in zweckentsprechender Weise für die Schule zu bearbeiten, ist dem Verfasser im Verlauf seiner Arbeit immer klarer geworden. Sie liegt zunächst in der Eigenthümlichkeit oder — um offen zu reden — in den Mängeln des Schriftstellers. Den sachlichen wie sprachlichen Unfertigkeiten und Irrthümern desselben gegenüber kann ein ehrlicher Erklärer sich unmöglich ganz schweigsam verhalten, zugleich aber darf doch die Rücksicht von ihm nicht ausser Acht gelassen werden, dass nicht durch derartige unliebsame Erörterungen die Freude an dem Werke und der Genuss seiner Schönheiten dem Leser verkümmert werde. Eine zweite, noch grössere Schwierigkeit liegt in dem Umstande, dass nach der Organisation unserer Gelehrtenschulen die Lektüre dieses Schriftstellers — und zwar aus guten Gründen — der des Livius vorangeht, während sie naturgemäss ihr nachfolgen müsste; dass ferner Curtius, wenn nicht ausschliesslich, so doch vorherrschend dem Privatstudium der Schüler zugewiesen zu werden pflegt. In Berücksichtigung zumal des zuletzt erwähnten Gesichtspunktes glaubte der Verfasser sich nicht minder vor der Gefahr des Zuwenig wie vor der des Zuviel hüten zu müssen. Ob er in dieser Beziehung den richtigen Mittelweg getroffen habe, darüber erwartet er bescheiden das Urtheil der Fachgenossen.

Rücksichtlich der sachlichen Erklärungen befürchtet er am wenigsten das rechte Mass verfehlt zu haben; nach dieser Seite hin hat er sich grundsätzlich auf das Nothwendigste beschränkt; denn einerseits bietet jede gute Weltgeschichte über die Zeit Alexanders und die Hauptereignisse seines Lebens ausreichende Auskunft, andrerseits genügt in der Mehrzahl der Fälle eine einfache Verweisung auf Arrian, dessen classisches Werk freilich jeder zur Hand haben muss, der mit Verstand und Nutzen Curtius lesen will, um die in Frage stehende Sache aufzuklären und in das richtige Licht zu setzen.

Viel leichter kann dem Verfasser der Vorwurf gemacht werden, in Betreff des Sprachlichen im Verhältniss zum Sachlichen zu viel geboten zu haben. Für ihn waren nach dieser Seite die Erfahrungen massgebend, die er während einer vieljährigen Thätigkeit in den Mittelclassen gelehrter Schulen gemacht hat. Je unerbittlicher darauf gedrungen zu werden pflegt und gedrungen werden muss, dass Lernende dieser Stufe in ihren eignen Productionen sich möglichst an die Norm der Classicität halten, um so

mehr haben sie einen Anspruch darauf, dass sie bei der Lektüre auf alle wesentlichen Abweichungen von dieser Norm aufmerksam gemacht und gewissermassen vor denselben gewarnt werden. Geschieht dies nicht, so verlieren bald auch die Besten und Strebsamsten den Muth wie die Lust, die Errungenschaften ihrer Lektüre bei ihren eignen Compositionen zu verwenden, nachdem ihnen so mancher gutgemeinte Versuch, dies zu thun, wie vorauszusehen war, missglückt ist. Zudem ist es auch die feste Ueberzeugung des Verfassers, dass auf der Stufe der Unter- und Mittelclassen gelehrter Schulen die Rücksicht auf die sprachliche Seite der zu lesenden Autoren ebenso sehr im Vordergrunde stehen muss, wie dieselbe auf den höheren Stufen hinter der Rücksicht auf das Sachliche und Inhaltliche zurückzutreten hat.

Aus dem angeführten Grunde ist mit möglichster Consequenz auf alle wesentlichen Abweichungen von der Sprache der classischen Prosaschriftsteller hingewiesen, dagegen alles, was sich bereits bei jenen an mindestens 3 kritisch sicheren Stellen findet, von der Besprechung ausgeschlossen worden, dafern nicht besondere Rücksichten eine ausdrückliche Hindeutung auf die Uebereinstimmung mit dem classischen Sprachgebrauch als rathsam erscheinen liessen. Dass Livius, Nepos und Sallust hierbei nicht auf gleiche Linie mit Cicero und Caesar gestellt worden sind, wird jeder Kundige gewiss billigen. Um nun aber doch auch den Commentar nicht über Gebühr mit sprachlichen Anmerkungen zu belasten, hat der Verfasser nach dem Muster der vortrefflichen Ausgabe des Tacitus von A. A. Dräger (Leipzig, Teubner 1868) eine „kurze Uebersicht über den Sprachgebrauch des C." in der Einleitung vorausgeschickt, so dass im Commentar selbst nur Singularitäten und solche Erörterungen sprachlicher Art einen Platz gefunden haben, die sich von der Auslegung der einzelnen Stelle nicht wohl loslösen liessen. Diese 'Uebersicht' ist dazu bestimmt, gelegentlich auf Anlass der Verweisungen in den Noten nachgeschlagen, nach Befinden auch bei zusammenfassender Besprechung gleichartiger Spracherscheinungen vom Lehrer zu Grunde gelegt zu werden. Dass diese lediglich auf das Bedürfniss der Lernenden berechnete und in der Hauptsache nur die Abweichungen des Curtius vom Sprachgebrauch der Classiker notirende 'Syntaxis Curtiana' noch manches zu wünschen übrig lässt, darüber täuscht sich der Verfasser selbst am wenigsten; er rechnet auch hierin sehr auf das *dies diem docet* und die freundlichen Winke Anderer. Jeder, der selbst ähnliche Arbeiten gemacht hat, weiss, wie leicht bei Sammlungen, die den gesammten Sprachgebrauch eines Schriftstellers umfassen wollen, Einzelheiten übersehen werden und Irrthümer sich einschleichen.

Der zu Grunde gelegte Text ist der der sorgfältigen und in jeder Beziehung höchst verdienstlichen kritischen Recension des

Curtius von Edmund Hedicke (Berol. ap. Weidmannos, 1867). Alle wesentlichen Abweichungen von derselben sind im Anhange, meist mit kurzer Angabe der Motive, verzeichnet.

Gern und mit Dank bekennt der Verfasser zum Schluss, dass er viel treffliches Material und reiche Anregung seinen verdienten Vorarbeitern auf dem Gebiete der Auslegung und Textkritik des Curtius verdankt, wenn er auch an dieser Stelle davon absehen zu müssen glaubt, dieselben einzeln namhaft zu machen. Dankbar gesteht er auch, dass er in seiner Arbeit durch freundliche Belehrung und Auskunft, die ihm von Seiten mehrerer Gelehrten — insbesondere durch die Güte des H. Prof. Kühnast in Marienwerder — zu Theil geworden, wesentlich gefördert worden ist.

Das zweite Bändchen wird demnächst nachfolgen; doch ist das erste, welches die Geschichte der Feldzüge Alexanders bis zum Tode des Darius enthält, also einen abgeschlossenen Abschnitt der Lebensgeschichte des grossen Macedoniers, so eingerichtet, dass es füglich auch ohne die ergänzende zweite Hälfte in Gebrauch genommen und beim Unterrichte zu Grunde gelegt werden kann.

Noch sei bemerkt, dass Curtius durchweg nach der älteren, durch grössere Absätze im Text bemerklich gemachten Capiteleintheilung citirt worden ist. Citate mit nur 2 Ziffern beziehen sich auf Capitel und Paragraphen des laufenden Buches.

Möge die anspruchslose Arbeit nachsichtige Aufnahme bei den lieben Fachgenossen finden!

Meissen, im Juli 1870.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Wunsch, mit welchem der Verf. vor nun vier Jahren das Vorwort zur ersten Auflage schloss, ist im reichsten Masse in Erfüllung gegangen. Trotz seiner verschiedentlichen Mängel und Unfertigkeiten hat das Büchlein eine freundliche Aufnahme, insbesondere, was dem Verf. das Erfreulichste war, in vielen Schulen Eingang gefunden, so dass schon Michaelis vorigen Jahres die Nothwendigkeit einer zweiten Auflage des ersten Bändchens sich herausstellte. Der Verf. darf sich das Zeugniss geben, dass er bei der Bearbeitung derselben keinerlei Mühe gescheut hat. Eine Anzahl Versehen und Ungenauigkeiten sind beseitigt, die sprachliche Einleitung ist sorgfältig revidirt und theilweise umgearbeitet und auch am Text und Commentar sind manche Aenderungen vorgenommen worden, die hoffentlich wenigstens zum grösseren Theile sich als Verbesserungen erweisen werden. Die dem Verf. bekannt gewordenen Beurtheilungen — von L. K(ühnast) im Literar. Centralblatt 1870 S. 1335, im Pädagog. Archiv 1871 S. 207 etc. u. in

den Bl. f. d. Bayer. Gw. 1872 S. 270 etc., S. 280 etc.; von Chr. B(ähr) in d. Heidelb. Jahrb. 1870 S. 859 etc.; von A. Brunner in den Bl. f. d. Bayer. Gw. 1871 S. 328 etc.; von A. H(ug) im Philol. Anz. 1871 S. 168 etc., insbesondere die eingehende Besprechung von Ad. Eussner in seinem höchst verdienstlichen Jahresbericht über Q. Curtius Rufus im Philol. XXXII. Heft 1 u. 3 — sind gewissenhaft benutzt worden, wenn auch natürlich nur ein Theil der in den erwähnten Recensionen ausgesprochenen Wünsche und gegebenen Winke in der neuen Bearbeitung direkt Berücksichtigung gefunden hat. Abgesehen davon, dass der Verf. manche der erhobenen Einwendungen nicht als hinreichend begründete anzuerkennen vermochte, glaubte er auch aus naheliegenden Gründen darauf Rücksicht nehmen zu müssen, dass die zweite Auflage von der ersten nicht allzusehr abweichen möchte. Viele höchst schätzenswerthe Nachträge und Berichtigungen verdankt die neue Auflage aber auch den geehrten Herren, welche den Verf. gelegentlich auf dem Wege privater Mittheilung angeregt und belehrt haben, den Herren A. Hug, A. Eussner, E. Hedicke, G. Herold in Nürnberg, ganz besonders aber Herrn A. Brunner in Landshut, dessen ebenso gründliche wie geschmackvolle Bemerkungen bei der Neubearbeitung des Commentars ganz wesentliche gute Dienste geleistet und grösstentheils Berücksichtigung gefunden haben. Der Verf. erfüllt eine angenehme Pflicht, indem er für die verschiedentliche Förderung, welche durch die Zuvorkommenheit der genannten Gelehrten ihm zutheil geworden ist, denselben an dieser Stelle ganz verbindlich Dank sagt, wie er sich denn auch nicht enthalten kann, mit einem *have pia anima!* des mittlerweile heimgegangenen unvergesslichen L. Kühnast zu gedenken, in dem so Viele Vieles und so auch dieses Büchlein seinen treuesten Freund verloren hat.

Mehrere eigne Conjekturen, die bei nachträglicher Prüfung entweder zu kühn oder nicht ausreichend probabel erschienen, sind aus dem Texte entfernt und in den krit. Anhang verwiesen worden, oft nicht ohne Resignation; denn wenn auf irgend einem Gebiete, so gilt wohl auf diesem das Wort des Curtius (7. 4. 11): *unumquemque, quod ipse reppererit, aut solum aut optimum ducere.*

Der Verf. glaubt schliesslich den Uebelstand nicht verschweigen zu dürfen, dass durch die Veränderung der Seitenzahlen in der neuen Auflage das dem zweiten Bändchen angehängte sprachliche Register einigermassen entwerthet worden ist; es ist aber Aussicht vorhanden, dass in nächster Zeit auch die zweite Hälfte in einer neuen Auflage, bez. neuen Bearbeitung erscheinen wird, wobei natürlich darauf Bedacht genommen werden wird, dass der zur Zeit leider nicht zu hebende Uebelstand beseitigt werde.

Chemnitz, im August 1874.

Der Verfasser.

Einleitung.

Die Frage über die Entstehungszeit der nachfolgenden '*historiae Alexandri Magni Macedonis*' sowie über die Persönlichkeit ihres Verfassers gehört zu den schwierigsten und verwickeltsten der römischen Literaturgeschichte. Keiner der uns erhaltenen Schriftsteller des Alterthums und früheren Mittelalters thut eines Geschichtschreibers, ja überhaupt eines Schriftstellers *Q. Curtius Rufus* Erwähnung oder citirt eine Stelle aus dem Werke, das unter seinem Namen auf uns gekommen ist. Ebensowenig ist es bis jetzt gelungen, irgendwelche versteckte Bezugnahme auf dasselbe oder Spuren einer Benutzung desselben[1]) bei irgend einem Schriftsteller des eben bezeichneten Kreises mit wirklicher Evidenz nachzuweisen. Dass die vita Alexandri, welche (nach Lamprid. Alex. Sev. 30) der Kaiser Alexander Severus mit so viel Eifer las, kein anderes Werk gewesen sein könne als das des Curtius, lässt sich ebenso wenig darthun, als es andrerseits nach dem ganzen Zusammenhang der angeführten Stelle unzweifelhaft ist, dass die Lebensbeschreibung des grossen Macedoniers, welche der Kaiser benutzte, eine lateinisch geschriebene war.

Die ältesten Handschriften stammen aus der Zeit der carolingischen und sächsischen Kaiser, aber die frühesten Spuren einer Kenntnissnahme von dem Geschichtswerke des C., beziehendlich Benutzung desselben, finden sich erst im zwölften

---

[1]) Dass der Philosoph Seneca († 65 n. Chr.) in einem seiner Briefe (epp. 59. 12) die Stelle des Curtius 8. 10. 27 benutzt habe, hat neuerdings *Wiedemann* in Philol. XXX. p. 247 etc. unter gleichzeitigem Hinweis auf die auffallenden sprachlichen Anklänge von epp. 59. 12 an Curt. 7. 3. 5 und epp. 56. 9 an Curt. 7. 1. 4 mit grossem Scharfsinn darzuthun versucht. So einleuchtend und gewichtig auch die von ihm nachgewiesenen Uebereinstimmungen sind, so scheint doch aus denselben nicht mit zwingender Nothwendigkeit die Folgerung hervorzugehen, dass Seneca die epp. 59. 12 erzählte Anekdote nur aus Curtius geschöpft haben könne, wie denn auch die verschiedentlichen Anklänge an Sentenzen und sprachliche Wendungen des Seneca (wie Tacitus), welche sich bei C. finden, wohl noch auf anderem Wege als durch Annahme einer Benutzung des einen Schriftstellers durch den andern Erklärung finden können. Andrerseits werden derartige Nachweisungen natürlich schwer in's Gewicht fallen, wenn die Möglichkeit, bez. Wahrscheinlichkeit der Benutzung des einen Schriftstellers durch den andern auch auf anderem Wege sich darthun lässt. S. unten S. 4, Anm. 1.

Jahrhundert.[1]) Auf die Gestaltung der Alexandersage in Frankreich, England und Deutschland, die sich im 10. und 11. Jahrhundert vollzog, hat das Werk des C. nachweislich nicht den geringsten Einfluss ausgeübt, ebenso wenig wie auf die Darstellung der Geschichte Alexanders des Grossen in der Weltchronik Ekkehard's († c. 1129).[2])

Nach dem Gesagten können Anhaltepunkte für die Entscheidung der Frage über die Persönlichkeit und Lebenszeit des Q. Curtius zur Zeit nur in dem Werke selbst, das seinen Namen trägt, gesucht und gefunden werden. Die beiden einzigen Stellen nun, die eine ausdrückliche und unzweifelhafte Anspielung auf die Zeit enthalten, in der der Verfasser lebte, sind 4. 4. 21 und 10. 9. 3—6. Aus der ersteren, die von dem Wiederaufblühen der Stadt Tyrus unter dem Schutze des milden römischen Regiments redet, ergiebt sich nur das, dass der Verfasser in einer Zeit anhaltenden und allgemeinen Friedens (*longa pace cuncta refovente*) geschrieben haben muss; die vielbesprochene zweite Stelle aber ist eine panegyrische Digression des Schriftstellers, in der das römische Volk glücklich gepriesen wird, dass ihm 'in der Nacht, die für dasselbe beinahe die letzte gewesen wäre, als Zwietracht im Reiche herrschte und Mord und Brandstiftung drohten, in seinem Princeps ein leuchtendes Gestirn aufgegangen sei; denn der Aufgang dieses Gestirnes, nicht der der Sonne habe der im Dunkel liegenden Welt den Tag gebracht.' Es schliesst sich daran der Wunsch, dass nach Ablauf dieser Regierungszeit (*saeculum*) eine lange Reihe von Herrschern aus demselben Hause (*domus*) folgen möchten. Dass der Schriftsteller auf eine bestimmte, geschichtlich denkwürdige Nacht anspielt, der erste Theil der Stelle somit nicht bildlich, sondern eigentlich zu verstehen ist, wird die Auslegung jener Stelle mit besonderem Hinweis auf die Worte *non solis ortus* darzuthun versuchen. Giebt man aber die Richtigkeit dieser Auslegung

[1]) Aus dem Ende des 12. Jahrhunderts stammt u. a. die *Alexandreis* [illegible] Geistlichen [illegible] (Gaultier) *de Castellione* (Chatillon), ein lateinisch geschriebenes Epos in 10 Büchern, welches [illegible] ganzen Anlage nach dem Geschichtswerke des C. nach[illegible] mit demselben übereinstimmt, [illegible] in langen Partien geradezu den Eindruck einer versificirten [illegible] Im späteren Mittelalter wurde das Werk [illegible] gelesen.

[2]) Die Hauptquelle [illegible] Alexandersage wie auch Ekkehard's [illegible] die lateinische Uebersetzung [illegible] in Aegypten in den ersten Jahrhunderten nach Christus [illegible] abgeschlossenen, allerlei [illegible] und Wundergeschichten [illegible] Geschichte Alex. des [illegible] Namen [illegible] trägt.

zu, dann kann es kaum zweifelhaft sein, dass die ganze Stelle am leichtesten und ungezwungensten sich auf die Thronbesteigung des Kaisers *Claudius* am 24. Januar 41 deuten lässt, wenn man die Einzelheiten in Betracht zieht, welche Diod. 60. 1—3; Joseph. antiq. rom. 19. 1—5 und Suet. Calig. 60, Claud. 10 über dieselbe berichten. Vgl. die Auslegung d. angef. Stelle.[1])

Mit welchem Jubel und Vertrauen[2]) der zwar schwachsinnige, aber gutmüthige und leutselige Claudius vom Volke begrüsst wurde, wie sehr er in dem ersten Jahre seiner Regierung es sich angelegen sein liess, durch Anspruchslosigkeit, Gutherzigkeit und Gewissenhaftigkeit — nach seiner eignen Aeusserung wollte er nichts mehr als der erste Beamte des Staates sein — die Herzen aller seiner Unterthanen zu gewinnen, darüber ist nur eine Stimme unter den Geschichtsschreibern der Kaiserzeit. Da aber die angeführte Stelle des C. nur von dem Glücke redet, das dem römischen Reiche durch die Thronbesteigung dieses Kaisers widerfahren sei, mit keinem Worte aber der Segnungen seines Regiments gedenkt, so kann es wohl kaum als zweifelhaft erscheinen, dass sie bald nach dem Regierungsantritt des betreffenden Kaisers und in frischem Andenken an die Ereignisse und Verhältnisse niedergeschrieben worden ist, unter denen derselbe erfolgt war. Nimmt man dies an, so wird erstens der Einwand hinfällig, dass ein Schriftsteller, der sonst den Eindruck einer anständigen, ehrenwerthen Gesinnung macht, unmöglich über einen Claudius in dieser Weise sich könne geäussert haben, denn im Jahre 41 — nach dem Regiment eines Caligula — hatte das Reich Grund glücklich zu sein und war es (Suet. Claud. 12); und zweitens war der Schriftsteller berechtigt, von einem 'andauernden Frieden im ganzen Reiche' zu sprechen (4. 4. 21); denn von der Abberufung des Germanicus aus Deutschland im

[1]) Es darf nicht verschwiegen werden, dass die besprochene Stelle auf sehr verschiedene Kaiser gedeutet, insbesondere noch neuerdings von namhaften Gelehrten auf den Kaiser *Vespasian* bezogen worden ist. Die Bedenken, die jenen Ansichten entgegenstehen sowie die Gründe, welche für eine Deutung der Stelle auf den Kaiser Claudius sprechen, sind ebenso gründlich wie scharfsinnig von *Mützell* (in der Vorrede zu seiner grösseren Ausgabe des C., Berlin 1841, p. XLVII—LXXXVI) und neuerdings von *Wiedemann* (Philol. XXX. 3 u. 4) unter Beibringung verschiedentlicher neuer Beweisgründe erörtert worden.

[2]) Das Bild von dem 'Gestirn, das in dunkler Nacht erschienen war', muss den unter Caligula so schmählich erniedrigten Römern recht nahe gelegen haben, wenigstens braucht Seneca in seiner gegen Ende des J. 43 oder Anfang 44 verfassten schmeichlerischen Trostschrift an Polybius, den verrufnen Günstling des Claudius (cap. 13), fast ganz dieselben Worte: *sidus hoc, quod praecipitato in profundum et demerso in tenebras orbi refulsit, semper luceat.* Vgl. auch ebend. cap. 12. 5.

Jahre 17 bis zum Jahre 43, in dem der Kaiser Claudius seinen wenn auch nur kurzen und unblutigen Feldzug gegen Britannien ausführte, die Erhebung der Chatten und Marsen ererfolgte und die langwierigen armenischen Wirren begannen, in welche bald das ganze ehemalige Perserreich verwickelt werden sollte, waren in der That keinerlei Kriege von irgend welchem Belang geführt worden. Beachtung verdient auch der Umstand, dass für die Veröffentlichung eines Werkes, welches sich mit grossem Freimuth über das Verhältniss von Fürst und Unterthan ausspricht, insbesondere gegen das Vergöttern und knechtische Anbeten der Herrscher[1]) sowie gegen hochmüthiges, gewaltthätiges Auftreten derselben, Schwelgerei und Willfährigkeit gegen Buhlerinnen und geliebte Knaben stellenweise mit einschneidender Schärfe eifert, das erste Regierungsjahr des Claudius ein ebenso geeigneter Zeitpunkt war, als es unter der Regierung des Caligula sowie in der Zeit von 43—54 nicht gerathen erscheinen konnte, eine derartige Publikation zu wagen. Hat aber C. sein Werk im Jahre 41 oder 42 veröffentlicht, dann fiel seine Jugend noch in die Zeit der Nachblüthe der classischen Prosa unter Augustus, dann ist sogar denkbar, dass er als junger Mann von dem gefeierten Meister römischer Geschichtsschreibung, *T. Livius* († 17 unter Tiberius) direkt und persönlich beeinflusst worden und im eigentlichen Sinne aus seiner historischen Schule hervorgegangen ist, was im uneigentlichen jedenfalls von ihm gesagt werden muss.

Ob der von Sueton[2]) erwähnte Rhetor *Q. Curtius Rufus*,[3]) der nach dem Zusammenhang der betreffenden Stelle ungefähr zur Zeit des Claudius gelebt und gelehrt haben muss, oder

---

[1]) Wie Claudius über alles dies dachte, so lange seine Seele noch nicht verfinstert war, darüber vgl. Suet. Claud. 11; 12. Dass er noch im Jahre 48 den Titel pater senatus 'als Schmeichelei' zurückwies, berichtet Tac. ann. 11. 25. Uebrigens war Cl. bekanntlich nicht bloss Alterthumsforscher, sondern auch Geschichtsschreiber. Und zwar war er zur Beschäftigung mit der Geschichte von demselben Manne ermuntert worden, der nachweislich das Muster und Vorbild des Curtius war, von *T. Livius* (Suet. Claud. 41). — Schrieb C. im Jahre 41 oder 42, so ist es nicht nur als möglich, sondern als im höchsten Grade wahrscheinlich zu bezeichnen, dass ein Mann von so vielseitigem literarischen Interesse wie Seneca d. J. von dem Werke des C. Notiz genommen habe, eine Annahme, durch welche die oben (S. 1, Anm. 1 u. S. 3, Anm. 2) erwähnten sprachlichen wie sachlichen Uebereinstimmungen die einfachste Erklärung finden würden.

[2]) In dem chronologisch geordneten Verzeichniss berühmter Rhetoren, das der zum grössten Theile verloren gegangnen Schrift des Sueton (*de claris rhetoribus*) vorangeschickt ist.

[3]) Derselben drei Namen führte nach den besten Handschriften der Historiker.

aber der Tac. ann. 11. 21 und 48 erwähnte Curtius Rufus, der im J. 48 die insignia triumphalia erhielt und später Consul und Statthalter von Afrika wurde, oder keiner von Beiden ein und dieselbe Person ist mit dem Verfasser der Geschichte Alexanders, lässt sich nicht entscheiden; hat man die Wahl zwischen den beiden Genannten, so wird man sich sicher lieber für den ersteren als für den letzteren entscheiden, der nach der Schilderung des Tacitus ein durch Habsucht, Schmeichelei und Hochmuth widerwärtiger Emporkömmling war.[1])

Es bleibt noch übrig, in Kürze die Frage zu erörtern, in wie weit die Erzählung des C. auf Quellen beruht und auf welchen, sodann welchen Rang sein Werk über den grossen Alexander von Macedonien unter den 'scriptores Alexandri Magni' einnimmt. Sein Verhältniss zu den Quellen, aus denen er schöpfte, bezeichnet C. selbst als das eines gewissenhaften 'Uebertragens' *(transscribere)* 9. 1. 34. Er nimmt für sich das Verdienst der strengen Gewissenhaftigkeit in Anspruch, die darauf bedacht gewesen sei, „alles, wie es auch überliefert war" (7. 8. 11), auch das ihm persönlich wenig Glaubliche (9. 1. 34), desgleichen auch unbedeutende Nebenumstände (7. 4. 13), auf die er selbst keinen Werth legte, unverfälscht der Nachwelt zu überliefern. Dass diese Versicherungen ernst gemeint waren, dass C. die redliche Absicht hatte, nur Zuverlässiges zu bieten, darüber kann kein Zweifel obwalten. Ist es doch, trotzdem dass von allen den zahlreichen Schriftstellern, die vor Julius Cäsar über Alexander geschrieben haben, nur wenige Fragmente erhalten sind, gelungen, für die meisten Angaben und Erzählungen des C. die Bestätigung anderer Autoren zu gewinnen, an vielen Stellen sogar eine fast wörtliche Uebereinstimmung mit dem einen oder andern der Geschichtsschreiber Alexanders nachzuweisen.

C. selbst beruft sich überhaupt nur zweimal auf Gewährsmänner: 9. 8. 15 bei einer Zahlenangabe auf *Clitarchus;* 9. 5. 21 auf *Ptolemaeus*,[2]) indem er dessen Zeugniss als das zuverlässigere einer von ihm scharf zurückgewiesenen Angabe des *Timagenes*[3]) und *Clitarchus* gegenüberstellt; an beiden Stellen

[1]) Undenkbar ist auch, dass Tacitus, der diesen Mann so eingehend charakterisirt, von einer so beachtenswerthen Leistung auf dem Gebiete der Geschichtsschreibung geschwiegen haben sollte.

[2]) Ptolemaeus Lagi, der spätere König von Aegypten, einer der beiden Hauptgewährsmänner, denen Arrian folgt (s. unten). Er schrieb sein Geschichtswerk um 303.

[3]) ein Grieche, der seit 55 in Rom lebte und unter Augustus als Widersacher desselben und Mitglied des im Hause des C. Asinius Pollio sich versammelnden literarischen Kreises eine Rolle spielte. Er hat vermuthlich die Geschichte Alexanders in seinem Werke *περὶ βασιλέων* behandelt. Auf ihn wird die scharfe Abfertigung zu deuten sein, die Livius

aber handelt es sich nur um ganz nebensächliche Dinge, so dass die Möglichkeit vorliegt, dass er diese kritischen Auslassungen irgend einem ungenannten Schriftsteller nachgeschrieben habe, den er bei der Ausarbeitung seines Werkes, beziehendlich jener Partien desselben benutzte. Obgleich somit auch auf diese beiden einzigen Stellen, die eine Berufung auf Quellenschriftsteller enthalten, sichere Schlüsse nicht gegründet werden können, so lässt sich doch auf anderem Wege fast mit Bestimmtheit nachweisen, dass die Hauptquelle des C. das Geschichtswerk des oben genannten *Clitarchus*[1]) war, gleichviel ob er direkt aus demselben schöpfte oder, was wahrscheinlicher ist, ein griechisches Sammelwerk über Alexander den Grossen benutzte, welches rücksichtlich der Reihenfolge der Begebenheiten wie der Darstellung der einzelnen Ereignisse sich vorherrschend an *Clitarch* anlehnte. Die spärlichen Fragmente, welche von diesem seit der Zeit Sisenna's von den Römern viel und gern gelesenen Schriftsteller[2]) noch vorhanden sind, haben ausgereicht, um bei den Geschichtsforschern die Ueberzeugung zu begründen, dass die Erzählung des Curtius nicht nur, sondern auch die Behandlung der Geschichte Alexanders bei *Diodor*[3]) und *Justin*[4]), wie ferner auch in vielen Partien die Biographie Alexanders von *Plutarch*[5]) entweder direkt oder indirekt aus *Clitarch* geschöpft sind. Allerdings stimmt C. im Einzelnen auch vielfach mit dem trefflichsten aller erhaltenen Geschichtsschreiber Alexanders, mit *Arrian*[6]) überein, der bekanntermassen seine

---

(9. 18. 6) gewissen *'levissimi ex Graecis'* zu Theil werden lässt, die es gewagt hatten, Alexander den Grossen auf Kosten des siegreichen Römervolks zu verherrlichen.

[1]) Clitarchus, Sohn des Historikers Dinon, vielleicht aus Aegypten gebürtig, jedenfalls ein Parteigänger des Ptolemaeus Lagi, schrieb nach schriftlichen und mündlichen Berichten der Begleiter Alex. des Grossen um oder nach 300 *τὰ κατ' Ἀλέξανδρον* in mehr als 12 Büchern. Seine Darstellung war ohne Zweifel in hohem Grade fesselnd; dagegen wird er häufig wegen der Fabeleien und Wundergeschichten getadelt, die er in seine Erzählung verwoben hatte. Die alexandrinischen Grammatiker haben ihn der Aufnahme in den Canon mustergültiger Geschichtsschreiber gewürdigt.

[2]) Cic. de legg. 1. 2; ad fam. 2. 10; Quintil. 10. 1. 75.

[3]) schrieb c. 40 vor Chr. in Rom seine *βιβλιοθήκη ἱστορική* in 40 Büchern.

[4]) schrieb im 2. oder 3. Jahrhundert der Kaiserzeit einen Auszug aus den 44 Büchern 'historiarum Philippicarum' des *Trogus Pompejus*, der unter Augustus lebte.

[5]) schrieb unter Domitian und Traian. Wir besitzen von ihm eine Biographie Alexanders und eine Abhandlung *περὶ τῆς Ἀλεξ. τύχης ἢ ἀρετῆς*.

[6]) schrieb unter Antoninus Pius oder Marcus Aurelius seine *ἀνάβασις Ἀλεξάνδρου* in 7 Büchern.

Erzählung vorherrschend auf die Berichte des Ptolemäus Lagi nnd Aristobulus begründet hat, aber diese Uebereinstimmung tritt in keinem Punkte hervor, rücksichtlich dessen nachweislich Clitarch eine andere Angabe bot als die beiden genannten Gewährsmänner Arrians. Auch soll gar nicht behauptet werden und ist auch nach dem Beispiele, das Livius in Bezug auf Quellenbenutzung gegeben hatte, von vornherein gar nicht wahrscheinlich, dass C. sich sclavisch an eine Quelle gebunden habe; vielmehr ist es vorauszusetzen, dass ein Schriftsteller, dem es in erster Linie um den Genuss des Lesers zu thun war, Einzelnes auch aus andern Schriftstellern aufgenommen habe, was ihm aus irgend einem Grunde ansprechend war, zumal wenn ein Sammelwerk wie das oben angedeutete in bequemster Form die Berichte verschiedner Schriftsteller über die einzelnen Ereignisse und ihren Zusammenhang ihm vorführte. Jedenfalls verdient die Thatsache Beachtung, dass er im Einzelnen oft einer sehr guten und zuverlässigen Tradition folgt und von den verrufenen Wundergeschichten, mit denen Clitarchus besonders den indischen Feldzug Alexanders ausstaffirt hatte, nur einen ganz kleinen Theil der Aufnahme in sein Werk gewürdigt hat.

Jedenfalls muss es nach dem Gesagten als eine völlige Verkennung der Sachlage bezeichnet werden, wenn das Werk des C. kurzweg als 'historischer Roman' bezeichnet und von diesem Gesichtspunkte aus beurtheilt wird. Abgesehen von den eingewobenen Reden, Briefen,[1]) Charakteristiken und Reflexionen sowie manchen Einzelheiten in den Schilderungen, welche nur dem rhetorischen Effekt zu Liebe oder zur Vervollständigung des vorgeführten Bildes eingeschmuggelt sein mögen, beruht sicher alles, was C. berichtet, bis auf die nebensächlichsten Einzelheiten auf Quellen, wie gut oder schlecht diese auch gewesen sein mögen. Sogar seine Zahlenangaben erweisen sich überall, wo die Beschaffenheit des Textes ein sicheres Urtheil über sie möglich macht und Angaben anderer Schriftsteller zur Vergleichung vorliegen, als quellenmässig; ebenso haben neuere Forschungen dargethan, dass die zahlreichen Schilderungen von Oertlichkeiten, die sich bei ihm

[1]) Selbst die eingewobenen Reden sowie der Briefwechsel zwischen Alexander und Darius sind nicht schlechtweg als freie Compositionen des C. anzusehen, obgleich die antike Historiographie dem Geschichtsschreiber die Berechtigung einräumte, seine Helden reden und schreiben zu lassen, was er und wie er es für gut fand. Denn einzelne sprachliche Wendungen und Gedanken der Reden, bez. Briefe des C. klingen stark an das an, was andere Schriftsteller dem grossen Macedonier bei den entsprechenden oder ähnlichen Anlässen in den Mund legen. Vgl. die Anm. zu 3. 10; 4. 1. 4—14.

vorfinden, nicht leere Phantasiebilder sind, sondern abgesehen von einzelnen Ausschmückungen ebenfalls auf Zeugnissen, und zwar oft auf sehr guten und zuverlässigen, beruhen.

Andrerseits freilich ist zuzugeben, dass C. nicht viel mehr war als ein meisterhafter Uebersetzer seiner griechischen Quelle oder Quellen.[1]) Zum Geschichtsforscher hatte er weder die Fähigkeit noch — scheint es — die Neigung; ferner scheinen seine Kenntnisse vom Kriegs- und Staatswesen ebenso gering gewesen zu sein als sein Interesse dafür oberflächlich; daher wird er den Leistungen Alexanders auf diesen beiden Gebieten — also gerade den für die Charakteristik des Helden wichtigsten — auch nicht annähernd gerecht. Seine Auffassung der Personen und Verhältnisse ist eine einseitig philosophisch-moralisirende. Für die grossartige Genialität Alexanders, überhaupt für die Eigenthümlichkeit dieser in ihrer Art einzigen geschichtlichen Erscheinung hatte er kein Verständniss. Den grossen Gedanken Alexanders, ein Weltreich mit der Hauptstadt Babylon zu gründen und die beiden Nationen der Macedonier und Perser zu einem organischen Ganzen zu verschmelzen, hat C. nicht begriffen; er sieht in der Annahme orientalischer Sitte und Herrscherpracht nur eine Aeusserung der ὕβρις (3. 12. 18; 5. 7. 1; 6. 2. 1; 6. 6. 1; 10. 5. 26 u. ö.), die sich des siegesberauschten königlichen Jünglings bemächtigt habe, wie andrerseits in der rücksichtsvollen Behandlung der persischen Grossen nur Anwandlungen von Gutmüthigkeit und Edelmuth. Noch dazu ist augenscheinlich seine Auffassung Alexanders und die Würdigung seiner Thaten nicht wenig beeinflusst von der traditionellen Eifersucht der Römer gegen den grossen Eroberer;[2]) daher betont er über

---

[1]) Daraus erklärt sich auch das Schweigen der Schriftsteller des Alterthums über C. einigermassen; die Historiker hatten keinen Anlass, ihn zu citiren, weil sie die Quellenschriftsteller noch besassen, aus denen er schöpfte; die Literarhistoriker und Stilisten aber konnten ihn füglich als einen 'Copisten des Livius' ignoriren. Zudem ist bekannt, dass es im 2. Jahrh. Mode wurde, die literarischen Leistungen der vorhergehenden Generation über die Achsel anzusehen. Aus diesem Grunde ist z. B. auch *Vellejus Paterculus* Jahrhunderte hindurch so gut wie gar nicht beachtet worden.

[2]) Am stärksten tritt diese hervor in der oben bereits erwähnten Stelle des Livius (9. 16—18); nicht minder aber in der Parallele, die Vellejus (2. 41) zwischen Alexander und Caesar, wie in der, welche Gellius (7. 8. 2) zwischen demselben und dem grossen Scipio zieht, — beide natürlich zu Gunsten ihres Landsmannes. Die Aeusserung des Epiroten Alexander 'se quidem ad Romanos in andronitin ire, Macedonem ad Persas quasi in gynaeconitin' kann Gellius sich nicht enthalten in seiner dürren Geschichtstabelle (17. 21. 33) dem Wortlaute nach anzuführen. Vgl. Curt. 8. 1. 37; Liv. 9. 19 11 u. Plut. de fortuna Rom. c. 13, desgl. die Vergleichung des Alexander mit Germanicus bei Tacitus (ann. 2. 73).

Gebühr das Glück des 'tollkühnen' Helden und ist an manchen Stellen sichtlich bemüht, den Löwenantheil an den Erfolgen Alexanders der Glücksgöttin zuzuerkennen, deren Schoosskind der macedonische Königssohn von Anfang bis zu Ende gewesen sei.[1]) Nach dem Gesagten ist es klar, dass vom Standpunkt der strengen Geschichtswissenschaft aus dem römischen Bearbeiter der Geschichte Alexanders nur ein sehr untergeordneter Rang neben einem Meister kritischer Geschichtsschreibung wie *Arrian* zuerkannt werden kann. Allein Lorbeeren auf jenem Gebiete zu pflücken, lag sicher auch gar nicht in der Absicht des Schriftstellers. Sein Augenmerk war vielmehr ohne Zweifel darauf gerichtet, das allen gebildeten Zeitgenossen aus griechischen Werken genügend bekannte geschichtliche Material in einer fesselnden, wirkungsvollen, insbesondere dem rhetorischen Geschmacke seiner Zeit zusagenden Form darzustellen und seine Leser für die grossen dramatischen Momente in Alexanders Leben sowie für die ideale Heldengestalt Alexanders selbst zu erwärmen. In wie weit ihm dies in Bezug auf seine Landsleute, insbesondere seine Zeitgenossen gelungen ist, vermögen wir bei dem Mangel aller Zeugnisse natürlich nicht zu entscheiden; auch die Urtheile der Neueren über den schriftstellerischen Werth des C. sind verschieden genug ausgefallen; so viel aber wird selbst der entschiedenste Gegner dieser Art von Geschichtsschreibung zugeben müssen, dass C. eine ganz hervorstechende Begabung für schwungvolle und ergreifende Geschichtsdarstellung besass. Alle die Partien seines Werkes, die er mit voller Hingabe und regem eignen Antheil ausgeführt hat, werden immer als Meister- und Musterstücke brillanter historischer Darstellung gelten und gelten müssen; das Ganze seiner Geschichtserzählung aber wird — durch die wirkungsvolle Gruppirung der Thatsachen, die Feinheit der psychologischen Motivirung, den Zauber einer glänzenden, sentenzen- und pointenreichen Diktion, insbesondere durch die Hervorhebung der sittlichen und rein menschlichen Momente in dem grossartigen Drama der Errichtung des macedonischen Weltreichs auf den Trümmern des

---

— In welchem Grade die Römer in der Kaiserzeit sich für die Lebensgeschichte Alexanders interessirten, beweisen unter anderen die Thatsachen, dass Augustus das Bild des Alex. auf seinem Siegelringe trug, Caligula sich mit dem angeblichen thorax Alexandri brüstete, Nero seine Leibtruppe Alexandri phalanx nannte, die Kaiser Caracalla, Carinus und Alexander Severus endlich den grossen Macedonier in jeder Weise zu verherrlichen und zu copiren bemüht waren.

[1]) 3. 6. 18; 3. 13. 11; 4. 9. 22; 4. 16. 5; 6. 6. 27; 8. 3. 1; 8. 10. 18; 9. 5. 3; 9. 10. 28; 10. 5. 35 u. ö. Vgl. die Erörterung pro und contra in der Schrift von Plutarch 'de fortuna Alexandri'.

persischen — zu allen Zeiten anziehend und fesselnd auf jugendliche Leser wirken, zumal da aller Orten eine edle, sittliche Lebensauffassung und ehrenwerthe, männliche Gesinnung ihnen entgegentritt und ein frischer Hauch der Idealität und Begeisterung das Ganze durchweht.

Kurze Uebersicht

über den Sprachgebrauch des Q. Curtius.[1])

A. Wortschatz und Wortgebrauch.

§. 1. Wortschatz.

In Anbetracht des Umstandes, dass C. Gelegenheit hatte, fast alle Gebiete des Daseins in seiner Geschichtserzählung zu berühren, ist sein Wortschatz als ausserordentlich gering zu bezeichnen. So geschmückt und abwechselungsreich sein Stil auch ist, so stereotyp ist im Allgemeinen seine Phraseologie. Daher beziffert sich sein Wortschatz, mit Ausschluss der Eigennamen, auf nur etwa 3850 Wörter. Unter diesen nun finden sich nur:

α) 4 ἅπαξ εἰρημένα: *inequitabilis*, 8. 14. 4 (s. equitabilis unter *β*); *perinvalidus*, 9. 6. 2; *septiremis*, 10. 1. 19 und das griechische Lehnwort *pardalis* 5. 1. 21, von dem anderwärts, sicher zufällig, nur Derivata und das Compositum *camelopardalis* vorkommen.[2])

β) 5 Wörter, die sich erst bei Schriftstellern nach Claudius und Nero finden: *bacchabundus*, 9. 10. 27; *equitabilis*, 4. 9. 10; *perarmatus*, 4. 9. 6 u. 23; *resudare*, 5. 1. 12; 7. 10. 3; *subdeficiens*, 7. 7. 20. Nur auf Conjektur beruht: *sagittare*, 7. 5. 42.

---

[1]) Die nachfolgende Syntaxis Curtiana, welche zunächst lediglich für den Schulgebrauch bestimmt ist und nicht im entferntesten eine vollständige Zusammenstellung des Sprachgebrauchs des C. bieten will, vielmehr alles, was Curtius mit den Schriftstellern der besten Zeit gemeinsam hat, principiell ausschliesst (s. die Vorrede), wird im Einzelnen ergänzt durch die neuerdings erschienenen Aufsätze von *E. Krah:* Curtius als Schullektüre, Progr. von Insterburg 1870 u. 1871. 4.

[2]) Nicht in Betracht kommen natürlich hierbei Fremdwörter, welche ausdrücklich von C. als solche bezeichnet werden, wie *armamaxa* 3. 3. 23; *cidaris* 3. 3. 19; *copis* 8. 14. 29; *dimachae* 5. 13. 8; *gangabae* 3. 13. 7.

γ) 13 Wörter, die sich erst bei Schriftstellern nach Augustus finden: *acceptare, adnuntiare, agricultor* (getrennt geschrieben schon bei Liv. 26. 35. 5), *converberare, conversari, inarescere, internitere, pernotus, reverberare, subiacens, satrapea, versabilis, virguncula.* Dagegen findet sich *inveterare* = 'einwurzeln machen' bereits Cic. de n. d. 2. 2. 5, wenn auch dort nur in passiver Construktion.

Alle übrigen Wörter, deren sich C. bedient, finden sich bereits bei Prosaikern oder Dichtern vor dem Tode des Kaisers Augustus, wenn auch nicht alle bereits in derselben Bedeutung und Verbindung, in der C. sie verwendet. Mehr als drei Viertheile seines Wortschatzes hat C. mit Livius gemein. — Von dem Gebrauche alterthümlicher[1]) sowie noch nicht völlig eingebürgerter griechischer Worte hat C. sich völlig frei erhalten; was von beiden Arten aus C. angeführt zu werden pflegt, lässt sich bereits bei Prosaikern der classischen Zeit, vornehmlich bei Cicero nachweisen, dessen Briefe zumal eine reiche Auswahl von Archaismen und Hellenismen bieten.

Aber auch rücksichtlich der Anwendung dichterischer Ausdrücke entfernt sich C. nicht wesentlich vom Sprachgebrauche des Livius und hält sich jedenfalls innerhalb des Bereichs der von den Prosaikern vor Vespasian innegehaltenen Grenzen, während sich bekanntlich in den letzten 3 Jahrzehnten des ersten Jahrhunderts n. Chr. bald die Grenzlinien der prosaischen und dichterischen Rede, wie rücksichtlich der Construktionen, so auch in Bezug auf den Wortschatz fast gänzlich verwischten. Es folgt eine Zusammenstellung der poetischen Worte bei C., bei der alle diejenigen übergangen worden sind, die bereits durch Cic., Sall. oder Livius das Bürgerrecht in der Prosa erhalten hatten:[2])

albens (als Adjektivum), *bilinguis* (aber trilinguis schon bei Varro), *bipennis* (als Substantivum), *caligare, canities, contiguus, crepusculum* (nach Varro ein aus dem Sabinischen entlehntes Wort, bei classischen Prosaikern noch so gut wie gar nicht in Gebrauch), *dedignari, diverberare, domitare, everberare, exosus* (neuerdings getilgt bei Cic. ad. Att. 4. 8^{b}. 3)

---

[1]) Als Archaismen können höchstens gelten Wörter wie: *condormire* (zweifelh. Lesart 6. 10. 14); *contuitŭs, ūs*; *frigescere, inpetere* (zweifelh. Lesart 10. 7. 5); *propitiare* und vielleicht auch *arietare.* Doch waren sie sämmtlich bereits von Schriftstellern vor C. in Gebrauch genommen worden, so steht z. B. *frigescere* bei Cael. in Cic.'s Briefen, 8. 6. 4 Orell.

[2]) Nicht aufgeführt sind: *inumbrare, iugalis, sopor* und *succidere,* da sie, wenn auch in nicht ganz gleicher Bedeutung, bereits bei Prosaikern vor 14 n. Chr. vereinzelt vorkommen.

fabulosus, *inevitabilis*, *inhorrescere* (doch inhorruisse schon Cic. de rep. 4. 6. 6), *inplectere*, *inputare* (ein Lieblingswort der nachclass. Schriftsteller), *interritus* (Livius hat dafür intrepidus, inpavidus), *intumescere*, *lassare*, *meare* (aber conmeare bei Cic. u. Caes.), *medicatus* (als Adjektivum), *mirator*, *nodosus* (?), *oberrare*, *obluctari*, *obumbrare*, *petra*, *planctus* (class. plangor), *praecox*, *profluvium*, *propitiare* (ein archaistisches Wort), *protendere*, *puniceus*, *quadriiugus* (vgl. octoiugis Liv. 5. 2. 10), *querulus* (bei Cicero dafür queribundus), *rebellis* (class. rebellans); *relabi* (class. retro labi), *reluctari*, *remetiri*, *saxeus* (class. lapideus), *soporare*, *suppurare* (zweifelh. Lesart 7. 1. 7, 7. 2. 9), *spatiosus* (class. amplus), *suffugium*, *temperies* (class. temperatio, temperamentum), *torvus* (bei Cicero nur in Versen, d. nat. d. 2. 106).[1])

Alle diese Wörter finden sich aber bereits bei Prosaikern, die vor oder zur Zeit des Kaisers Claudius schrieben, mit Ausnahme von *albens*, *quadriiugus* und *relabi*; die meisten hat C. mit dem Philosophen Seneca, Columella und dem älteren Plinius gemeinsam, die sämmtlich unter dem genannten Kaiser lebten und einen Theil ihrer Schriften verfassten.

§. 2. **Wortgebrauch.**

Den Schriftsteller der ersten Jahrzehnte des Principats verrathen folgende Gebrauchsweisen: *arta* propinquitas; *adpositus* = vicinus (metaphorisch bereits Cic. de inv. 2. 165); *cedit* res in gloriam, praedam u. ä.; *circumiectus*, absol. = 'umliegend'; *damnare* = 'verwerfen, missbilligen' (ähnlich schon Liv. 3. 71. 8 u. ö.); *debellare* aliquem; *defungi* ohne Beisatz = 'sterben'; *distringere* curam; *durare* = 'währen, dauern' (nur vereinzelt bei Livius, z. B. 1. 9. 1 durat magnitudo); *egredi* annum; *excedere* fidem; *inhibere* = 'einhalten, hemmen' (bisweilen auch bei Livius, von Cic. als verbum nauticum bezeichnet); *inrumpere* in mare = 'sich ergiessen'; *leviter* armati = 'Leichtbewaffnete'; *modus* = 'Menge, Masse' (von nicht messbaren Dingen); *mortalitas* = 'Menschennatur'; *mutuus*, *mutuo* = 'beiderseitig'; *ortus* diei; *pertinet* = attinet; *procumbere* = 'sich senken' (von Gebirgen); *saeculum* = 'Regierungszeit eines Kaisers' nach der wahrscheinlichen Deutung von 10. 9. 6; *vulgare*, ohne Beisatz, = 'veröffentlichen', u. a. m. Aber alle die angeführten wie überhaupt die überwiegende Mehrzahl der bei C. sich findenden Eigenthümlichkeiten des Wortgebrauchs sind von der Art, dass theils nachgewiesen werden kann, theils im hohen Grade wahrscheinlich ist, dass sie bereits in den ersten Decennien des Principats sich in der

[1]) Ausländische Lehnwörter, wie acinaces, baccar, beryllus, carbasus, crystallum, sesamum, smaragdus, sind nicht mit aufgeführt worden.

Prosaliteratur eingebürgert hatten. Nur ganz vereinzelt finden sich Gebrauchsweisen und Phrasen, die C. nur mit Prosaikern der späteren Jahrhunderte gemeinsam hat. Wären die Schriftsteller des ersten Jahrhunderts vollständig erhalten und die erhaltenen bereits vollständig lexikalisch durchgearbeitet, so würde sicher diese geringe Zahl noch mehr zusammenschmelzen. Was der folgende Ueberblick in Betreff des Syntaktischen darthun wird, das gilt auch in Betreff des Wortgebrauchs: Curtius entfernt sich vom Sprachgebrauch der Klassiker nicht wesentlich weiter als Livius; verschiedene charakteristische Eigenthümlichkeiten der sogenannten 'silbernen Latinität' finden sich bei ihm gar nicht, andere jedenfalls wesentlich seltener als bei Mela, Seneca, den beiden Plinius und Quintilian.

B. Syntax.

I. Gebrauch der Redetheile.

A. Das Nomen.

§. 3. **Der Plural für den Singular.** Der Gebrauch des C. bietet in diesem Punkte fast gar nichts irgendwie Bemerkenswerthes. Plurale wie *misericordiae, odia, sensūs* (Bewusstsein), *spiritūs* (Stolz, Muth), ferner *aestūs* (Sonnengluthen), *conmeatūs, fremitūs, gemitūs, praedae, usūs* haben schon die Classiker, solche wie *planctūs, questūs, strepitūs, ululatūs* wenigstens Livius. Auch *exilia* = Zufluchtsstätten, *ludībria* = Neckereien oder Blendwerk, *nives* = Schneeflächen (nicht bloss: Schneefall), *obsequia* = Gunstbezeigungen, *solacia* = Trostmittel sind dem Sprachgebrauch der classischen Zeit nicht fremd. Dagegen sind poetisch und nachclassisch: *pecora* = pecudes 8. 4. 20; 8. 12. 11 (aber pecora = Viehherden auch bei Sallust u. Livius) und *vestes*, das C. neben dem in classischer Prosa üblichen collektiven Singular *vestis* braucht, aber nur in Bezug auf mehrere Personen sowie in der Bedeutung: 'Zeuge, Stoffe'. Der von Cäsar (Gell. 19. 8) gemissbilligte Plural *harenae* = *arenae*, welchen C. mehrfach hat, findet sich bereits Liv. 22. 16. 4.

§. 4. **Der Singular für den Plural.**

a) collektiv gebrauchte Conkreta: *eques, hostis, miles, pedes, remex, victor* und wohl auch *armatus* (5. 7. 2) — sämmtlich schon bei Livius, zum Theil auch bei den Klassikern. Zu *armatus* vgl. z. B. Sall. Cat. 59. 3. Hierher gehört auch animal, collektiv = animalia, mehrfach Apposition zu equi, elephanti u. dergl., z. B. 8. 14. 23; 9. 1. 5, 2. 16, 8. 2. So schon Livius 5. 47. 3 canes, sollicitum animal. Aehnlicher Art ist *armentum* = armenta Curt. 8. 12. 11.

b) Pflanzen-, Thiernamen, Stoffe: *lapis quadratus, crudus later, piscis fluviatilis;* desgl. mit *multus* verbunden *arbor, cedrus, hedera, herba, vitis* und ähnliche Wörter. So schon bei Classikern. Ohne adjektivischen Beisatz: *gemma* 3. 3. 18; *vitis* 8. 9. 26; *arbor* 9. 10. 11.

c) Einzelnes: *cervix* = Nacken (class. cervices; Curtius wie Livius brauchen den Plural des Wortes nur von Mehreren und im bildl. Sinne); *frugem* = *fruges*, 7. 4. 27 (poet., doch auch bei Cic.); *finis, terminus* neben *fines, termini* = Grenzen, das äusserste Ende; *opus* = Befestigungswerke (wie schon bei Caes.) und in gleichem Sinne *munimentum* 9. 4. 8; *parens* = Vater, Mutter (schon bei Cic. im höheren Stil, aber vorherrschend dichterisch); *septentrio* = Norden (schon bei Liv.). Ferner *sacrum* = Opfer, s. 4. 2. 4, *insigne* = insignia, 4. 4. 11. Bemerkenswerth ist *orbis terrae* 9. 9. 4; *vis* = *vires, robur* 8. 9. 16; 9. 1. 23 (auch bei Cicero).

d) in Bezug auf mehrere Personen oder Dinge setzt C. nach Art der Dichter nicht selten (wie schon Liv.) den Singular für den Plural, so: *toto Amazonum corpori* 6. 5. 27; *funda vinciunt frontem* 5. 6. 18; *tormento remitti* 4. 3. 26; *vestigium fallere* 4. 9. 18; *rigida cervice* 6. 3. 6; *in ripa fluminum* 9. 4. 5; *adsentantium ingenio* 8. 8. 21; *ille Macedonum vultus* 9. 2. 30. Vgl. Liv. 3. 45. 9 *in tergum et cervices nostras;* Tac. ann. 1. 18 *detrita tegmina et nudum corpus exprobrantes.* Nicht auffallend natürlich sind die Singulare *corpus, dorsum, gradus, manus, pes, tergum, vestigium* in formelhaft gewordnen Verbindungen.[1])

§. 5. **Das Abstraktum für das Konkretum**: *detrimenta ergastuli* = Krüppel aus dem ergastulum, nach der wahrscheinlichen Auslegung von 5. 5. 13; *incrementa et rudimenta* c. genet. = Pflanz- und Uebungsschule, 5. 1. 42; *purgamenta* c. genet. = Abschaum 6. 11. 2 u. ö. Alles nachclassisch. Ebenso *necessitudines, pignora, viscera* = Verwandte, Angehörige. S. auch 3. 4. 9 *multa amoenitate inumbratus* = *amoenis arboribus, rupibus,* 5. 5. 10 *supplicia* = *suppliciis mutilata corpora;* 10. 2. 23 *rubigo gladiorum;* 10. 3. 13 *novitas peregrina.*

§. 6. **Substantiva für Adjektiva.**

a) *advena rex, anus avia; domitor exercitus; filiae virgines, victor exercitus, virgines reginae.* Aehnliches auch bei Classikern.

b) *Medi, Paeones, Thraces equites; rex Indus; Macedo miles;*

---

[1]) Mit Beziehung auf eine Mehrheit von Personen hat C. neben *domum (redire, remittere, revocare)* auch mehrfach *domos.* Ebenso auch Livius dann und wann; vgl. auch Nep. 2. 4. 2 domos suas redire.

Macedones reges — vorherrschend dichterisch, doch vereinzelt auch in class. Prosa.

c) *innocentia fratrum* = *innocentes fratres; magnitudo operum* = *magna opera; succi pomorum* = *poma; novitas militum* = *novi milites* u. ä. noch öfters. Dieser Gebrauch ist ebenfalls vorherrschend poetisch (*ἷς Τηλεμάχοιο, μένος Ἀλκινόοιο*), doch in gehobner Rede auch bei Cic. n. Liv. nicht selten.

§. 7. **Adjektiva substantivirt.**

a) masc. u. fem. Zu bemerken sind: *militares* = *milites* 8. 5. 4 (Tac., Quint.); *conscii* = Mitwisser, Mitschuldige; *adsueti* = gewöhnliche Umgebung, ferner: *electae* = Elite von Frauen; *periti* (ohne locorum) = Ortskundige; *omnes eius* = alle seine Leute 8. 2. 9 (wie pauci sui bei Caesar u. *omnes regiae stirpis* Liv. 24. 25. 8; *omnes Tarquiniae gentis* Liv. 2. 2. 11). — Ferner braucht C. substantivisch: *α*) mit adjektivischem Beisatz *agrestes* 9. 9. 5; *reos* 10. 1. 41. *β*) mit abhängigen Genetiven, sogar bei Abhängigkeit von Präpositionen: *ignari* 9. 1. 5; *ab ignaris* 9. 9. 6; *ab expertibus* 8. 6. 10; *sine peritis* 9. 9. 1. *γ*) Participia Präs. Akt.: *degentes inter* 9. 3. 8; *defendentium* 9. 4. 6; *torrentia* (flumina) 9. 9. 9; *circumstantium lectum* 10. 5. 2; *secum viventium* 8. 5. 11; *protegentes* 9. 5. 16; *onera portantes* 3. 13. 7; *regentibus* 8. 14. 27 (mit acc. ebendas. §. 25). *δ*) Participia Perf. Pass.: *devictorum* 9. 2. 23; *ab eo subornati* 10. 1. 36; *inmissi in medium Persarum* (?) 3. 11. 4; *praeter adsuetos* 9. 3. 18. *ε*) Participia Fut. Akt.: *nuntiaturi tumultus principia* 7. 4. 32. *ζ*) Einzelheiten: *de nobilioribus quam hic est* 10. 6. 20; *dignum talentis mille* 8. 12. 17.

Anm. Von *nemo* hat C. nur nom. u. acc., sonst braucht er dafür nullus.

b) neutra sing. *Debitum, exiguum, medium, reliquum* c. genet. (vgl. §. 29 a) hat C. mit Livius gemeinsam; desgleichen: *rapto vivere* und *pacatum* = gefriedetes Land (vgl. 10. 9. 14 *quicquam pacati).*

Von präpositionellen Phrasen ist zu erwähnen: *ab imo; ad ultimum; de cetero, medio; ex adverso, alto, composito, diverso, permisso, toto, solido; in ambiguo, expedito, humido, medio, praecipiti et lubrico, propinquo, turbido, secreto, sicco, summa(o); in adversum, aliquantum* (c. genet.), *commune, contrarium, diversum, medium, multum* (c. genet.), *perpetuum, planum, praeceps, serium, vanum; per seria; pro conperto* — fast alle bereits bei Livius, z. Theil auch bei Cic. u. Caes.

c) neutra plur. Im substantivischen Gebrauch der neutra plur. überschreitet C. nicht die Grenzen des livianischen Sprachgebrauchs. *coepta, destinata, ima, infinita, iussa, media, prima,* ferner *mitiora, ulteriora; extrema, ultima* u. dergl. finden sich

mit und ohne Genetiv bereits bei Livius (Cic., Caes., Sall.); auch die Anwendung in cas. obliquis sowie die Verbindung mit Präpositionen *(his, horum; quorum, quibus; ceteris, falsis, omnium, omnibus; arcanorum, secretorum; in diversa, per ardua* u. a.) hat sich bekanntlich selbst Cicero oft genug gestattet, in ausgedehntester Weise aber Livius.

Anm. Als Einzelheiten sind zu bemerken etwa: *quae nuntiata* 7. 11. 6; *cetera auditu maiora quam vero* 9. 2. 15; *haec luxu infecta* 6. 6. 9; *promissis minora* 8. 11. 25; *ad honestiora quam tutiora* 8. 2. 28; *prima quaeque congesta* 4. 2. 8; *alia tuendis urbibus excogitata* 4. 2. 12; endlich: *ex praesentibus* 4. 12. 17; *ex omnibus temere iactis* 8. 1. 38; *omnia a se data* 10. 10. 14.

d) Runde Zahlen wie *centum, mille (milia)* stehen oft ohne Nomen, wenn dasselbe leicht zu ergänzen ist; ebenso auch *quindecim* 4. 5. 11, *tredecim* (XIII) 10. 2. 30; *sexcenti* (DC) 10. 7. 16. Vgl. Liv. 3. 51. 2; Nep. 8. 3. 1 u. ä. m.

§. 8. **Steigerungsgrade.**

Die Weglassung von *eo* nach *quo* sowie die Vertauschung von *eo* mit *hoc*, desgleichen Comparative mit abgeschwächter Comparativbedeutung ('für den Positiv stehend') hat auch Cic. mehrfach. Dagegen theilt C. mit Livius den Gebrauch von *longe* beim compar. (3. 4. 4; 10. 3. 10), die häufige Anwendung von *plures* = *complures* und die Vorliebe für comparativische Wendungen wie *potius, verius quam; non — sed potius; haud secus quam; non alius (alibi, alias) magis* oder *tam*, wobei zu bemerken ist, dass C. auf *non alius* u. dergl. anstatt *nisi* immer *quam* folgen lässt, was Cic. nur an 3 kritisch zweifelhaften und neuerdings verbesserten Stellen hat, dagegen Livius sehr häufig, im abgekürzten Satze *(nihil aliud quam)* immer. Die Weglassung von *magis, potius, tam* vor *quam*, welche sich bei Livius u. Sallust vereinzelt findet, hat C. nur 7. 7. 26.

§. 9. **Adverbia für Adjektiva u. umgek.** Wie Liv. (selten Cic.) verbindet C. häufig Adverbia mit Substantiven. So schreibt er: *nuper, quondam, paulo ante rex; serio iam rex; nova itentidem arma; ingens sua sponte maestitia* u. a. Zu bemerken ist sonst nur etwa noch: 6. 5. 14 *laetiores virent trunci*, 8. 7. 7 *supremum ferrum stringere*, 6. 8. 15 *novi initi consilii* (?). S. übrigens §. 22.

B. Das Pronomen.

§. 10. **Pron. personalia und possessiva.**

a) Der bei Classikern ziemlich seltne Gebrauch von *mei, tui* etc. als gen. subiectivus findet sich bei C. bisweilen, so bei: *conspectus* 6. 9. 2 (Cic. sagt: *vester, tuus conspectus* neben *vestrum omnium consp.); exercitus* 9. 2. 25 (in Folge des Gegensatzes

hostium), origo 4. 12. 8; *servator* 8. 2. 2; dagegen liegt bei *contemptu, ludibrium* (5. 5. 6), *pretium* und *vilitas sui* (s. 5. 9. 7) eine dem gen. obiect. analoge Anschauung zu Grunde. Häufig so im nachclassischen Latein.

Anm. Dass 3. 6. 6 *me* mit *nostro (= meo)* und 6. 9. 4 *meis* mit *nobis;* 8. 5. 23 *me* mit *videmur* abwechselt, ist nicht auffallend. Vgl. Cic. in Catil. 1. 22; p. Lig. 20; de finn. 1. 24.

b) Vereinzelt haben die pron. possessiva den Sinn eines gen. obiectivus, so *documenta vestra = vestrae virtutis* 7. 11. 8; *sua, nostra spolia* 4. 9. 19 u. 14. 16 = *sibi, nobis erepta.* Aehnliches haben vereinzelt schon die Classiker; desgleichen *tui, sui, nostri* substantivisch = deine, seine, unsere Leute, sowie adjektivisch *meus, suus, noster* = günstig für mich, sich, uns.

§. 11. **Pron. reflexiva u. reciproca.**

a) Im Gebrauch von *sui, sibi, se* und *suus* hat C. nur die auch bei Classikern vorkommenden Freiheiten sich gestattet. Schon Cic. setzt nicht selten mit Beziehung auf das Gedankensubjekt, ferner in indikativischen Nebensätzen, indem ihm eine conjunktivische Wendung des Gedankens vorschwebt, das Reflexivum, wie umgekehrt *is, ea, id* in conjunktivischen Nebensätzen (insbesondere der or. obl.), denen dadurch ein objektiver Charakter gegeben wird. Vgl. die Stellen 5. 6. 6; 6. 6. 20; 6. 11. 8; 8. 3. 5 u. 6; 10. 1. 15. Auf den Sprecher der or. obl. wie auf den Angeredeten wird bald mit *ipse,* bald mit dem Reflexivum hingewiesen, so dass zuweilen Zweideutigkeiten entstehen. S. unten §. 12 e.

b) *inter se* hat C. nur bei Intransitivis (z. B. *bellare, concurrere, conlidi)* und Verbis mit Objekten (z, B. 4. 3. 14); sonst drückt er 'einander' durch *alius alium, alter alterum* oder *invicem* aus (s. §. 22 g).

§. 12. **Pron. demonstrativa** nebst **ipse, idem.**

a) *is* fehlt bei *ipse* (3. 6. 3, 8. 6; 5. 3. 14; 7. 4. 17) u. *unus* (8. 2. 30) und steht nach einsilbigen Präpositionen *(ad id, in id, ob id),* — beides schon vor C. häufig, zumal bei Livius. Parenthetische neutrale Relativsätze beginnt C. nur dreimal mit *id quod* (wie in der Regel die Classiker), sonst immer mit dem einfachen *quod.* Nicht selten sind casus obliqui des Pronomens aus dem Connex zu ergänzen, besonders häufig in Parenthesen wie: *Bumelo nomen* (ei) *est; sarisophoros* (eos) *vocabant; Parmenio* (id) *tuebatur,* — auch dies schon bei Livius. Ueber den Wegfall von *eum, se* beim Infinitiv s. §. 35 a; über die Weglassung vor dem Relativum s. §. 13 a.

b) *hic* wird oft anstatt *is* gebraucht („Vergangnes repräsentirend, auf Entferntes mit Emphase hinweisend"). Daher *inter, praeter, post haec* recht häufig für *interea, praeterea, postea.*

und nicht selten *hic, nunc, adhuc* (wie auch *praesens* = 'derzeitig') von vergangnen Dingen, was der Sprachgebrauch des Cic. sich fast nur im Briefstil und in or. obliqua gestattet. Beides schon bei Livius. *Quo ... hoc = quo ... eo* hat schon Cic., desgleichen *hoc* beim Comparativ für *eo*.

Anm. *hic, qui* brauchen Classiker nur in Bezug auf Anwesendes oder Erwähntes; C. geht hierin, wenn man in diesem Punkte auf die Hdsch. sich verlassen darf, noch weiter und braucht es mehrfach anscheinend ganz gleich *οὗτος ὅς*, bes. um bestimmte Classen von Subjekten zu bezeichnen (4. 10. 28; 5. 2. 18, 12. 18; 7. 5. 10; 8. 1. 49; 9. 1. 32; 10. 1. 36; 10. 2. 16; 10. 7. 18). Die Handschriften haben es noch häufiger als unsere Texte.

c) *ille* ist oft nur das betonte 'er'. Daher häufig (oft mit *at, atque, autem, vero)* am Satzanfang sowie in Anapher. Zu bemerken ist die stereotype Anwendung bei *sive ... sive*, z. B.: *sive illud ludibrium erat, sive* etc.

Anm. *illud ultimum* = damals zum letzten Male hat C. (wie Liv. 1. 29. 3) 10. 5. 3 und vielleicht auch 5. 12. 7; analog ist *hoc tertio* 4. 11. 2 = diesmal zum dritten Male. Vgl. *nunc ipsum, tum ipsum* u. ä. bei Cicero.

d) *talis, tantus, tot* werden von C. vielfach ohne Correlat exclamativ gebraucht, wie sehr häufig auch von Livius; *talis = τοιόσδε* (einfach auf Folgendes hinweisend) findet sich z. B. 3. 3. 8; 6. 2. 21.

e) *ipse*. Die unverhältnissmässig häufige und freie Anwendung dieses pron. gehört zu den charakteristischsten Eigenthümlichkeiten des Stils des C. Er markirt durch dasselbe nicht bloss — wie schon Liv. — die Könige und Feldherrn im Gegensatz zu den Untergebnen, die Besitzer im Gegensatz zum Besitzthum, die Bewohner im Gegensatz zum Wohnort und das Ganze im Gegensatz zu seinen Theilen, sondern geradezu die in jedem einzelnen Falle nach der Gestaltung des Satzes als besonders wichtig erscheinende Person oder Sache. Der Gebrauch von *ipse* in oratio obliqua bietet keinerlei Abweichungen von der classischen Norm.

Anm. Wie Liv. hat C. *et ipse, ipse quoque* und *is quoque* = 'auch' (er) in Gebrauch. Vgl. auch *ne ipse quidem* 9. 3. 2.

f) *idem* ist bisweilen so tonlos, dass es fast ganz gleich *is* zu sein scheint, z. B, 4. 5. 21; 5. 13. 10; 7. 4. 21.

Anm. *unum atque idem* 10. 3. 13; *idem atque unum* 9. 9. 14. — *Idem et ... et* 3. 7. 7; 4. 4. 7; 8. 5. 15.

§. 13. Pron. relativa.

a) *qui*. Die Weglassung des Demonstrativums beschränkt sich auf die schon bei Liv. üblichen Fälle, z. B. *exspectato, qui; exspectatis, qui (quae); qui praeessent, relictis; sequentibus, quos; quibus ... erant, relicta*. Zu bemerken ist höchstens: *armis*

opus est (iis), *inter quos* 4. 11. 4; *elephantorum maior est vis, quam* (eorum?) *quos domitant* 8. 9. 17.

b) *quisquis* ohne Correlat im Hauptsatze steht 8. 12. 13; ebenso *quicunque* 8. 12. 14; 4. 5. 3; *qualiscunque* 5. 8. 6; 5. 9. 12. Alles dies auch bei Livius; bekanntlich braucht auch Cic. dann und wann *quicunque* uud *qualiscunque* adjektivisch. — *quandoque* = *quandocunque* mit Verbum und *utcunque* ohne Verbum = ὁπωσοῦν, (wie es eben war, wie es auch sonst stand, ziemlich, gründlich) hat mehrfach schon Livius, die erstgenannte Gebrauchsweise auch Cicero.

§. 14. **Pron. indef. u. interrogativa.**

a) Ueber *haud ullus, non . . . ullus* = *nullus* s. §. 23. *Num aliquis* (6. 5. 30) lässt sich wohl nur aus Nachclassikern belegen, während *ne aliquid, si aliquid* auch bei Klassikern hier und da vorkommt.

b) *ecquis* = *num quis* 6. 10. 22; das Neutrum *ecquid* braucht C. nicht nur = *num*, sondern auch = *ne (nonne)*. So schon Livius, z. B. 27. 10. 2.

§. 15. **ubique, quisque u. alius.**

a) *ubique* (bei Cic. bekanntlich fast nur im Anschluss an Relativa ähnlich wie *quisque* gebraucht) ist bei C. wie auch bei Liv. einfach Adverbium = *πανταχοῦ*.

b) *quisque* braucht C. nach der strengen Norm des classischen Sprachgebrauchs nur als Distributivum ('jeder einzelne in einer Reihe, Classe') in den bekannten Verbindungen; denn 4. 11. 21 ist '*id quemque quod*' die bekannte Inversion; 9. 10. 26 *pro copia cuiusque* und 5. 6. 20 *pro cuiusque merito* sind ebenfalls distributive Ausdrucksweisen und 5. 2. 4 *testis cuiusque factorum* steht dem Sinne nach einem Relativsatze *(quod quisque fecisset)* nahe. Vgl. Weissenborn zu Liv. 4. 58. 13. Mit dem adjektivisch gebrauchten neutr. plur. superlativi verbindet Curtius *quisque*: 7. 4. 13 *altissima quaeque flumina;* 5. 1. 38 *summa quaeque amicula;* 8. 4. 9 *proxima quaeque suffugia.* Vgl. auch 4. 2. 8 *prima quaeque congesta.*

Anm. Ueber die Attraktion des Casus in *suae cuiusque nationis* (ihrer betreffenden Nationalität) s. 4. 12. 7; über *quisque* für *uterque* s. 4. 11. 21; über den zweifelhaften Plural *quique* in Bezug auf verschiedne Gruppen innerhalb einer Kategorie s. 4. 1. 30 u. die Anmerkung zu 3. 3. 25 im kritischen Anhang; den Plural des Beziehungsworts in Verbindung mit dem singularischen *quisque* hat Curtius: 6. 11. 2 *suis quisque deversoriis*; 7. 4. 20 *suos quisque vicos.* Als Apposition zu *equites* steht 6. 11. 20 *nobilissimus quisque.*

c) *alius* = *reliquus* (ὁ ἄλλος) hat C., wie auch Liv., mehrfach, desgleichen das einfache *alius, aliud* = ἄλλος τις, ἄλλο τι. Ueber *alius* = alter s. die Anmerkung zu 10. 5. 22

alius Alexander u. vergl. 4. 4. 8 *aliud latus;* 9. 8. 5 *alius Liber Pater.* S. auch Dräger, Histor. Syntax I. S. 88.

C. Das Numerale.

§. 16. C. verbindet in der Regel die grössere Zahl mit der kleineren durch *et,* setzt hier und da *tantum* zum Zahlwort, das im classischen Latein wegzubleiben pflegt, braucht *non minus* und *haud amplius* adverbiell auch bei folgendem *quam,* s. 4. 16. 26, substantivirt bisweilen die Cardinalzahlen (s. §. 7 d) und verbindet den Singular *mille* bisweilen mit dem Genetiv (s. §. 29 a). Alles bereits bei Livius.

Anm. Ungefähre Zahlangaben drückt C. durch *ad, admodum, fere (ferme), omnino* aus, nur einmal durch *circa,* 4. 6. 30. Alles dies schon bei Classikern.

D. Das Verbum.

§. 17. **Genus Verbi.**

a) Nach Art der Dichter setzt oft C. nicht ohne Manier die aktive Construktion für die naturgemässere passive, so *circumdederat* 9. 7. 15; *currus vehebat* 3. 3. 22; *direxerant* 4. 9. 5; *inseruerat* 9. 1. 29; *obduxerat* 8. 5. 21; *suspenderat* 3. 3. 18 u. a. m. Meist ist das Subjekt *rex, dux* zu ergänzen, so oft bei *iunxit, adiunxerat, obiecerat, posuerat, adplicuerat* und ähnlichen, bes. militärischen Phrasen.

b) Desgleichen steht häufiger als bei Classikern das Aktivum mit *se* anstatt des üblichen Passivs, sowohl bei persönlichen wie auch bei persönlich gedachten sächlichen Subjekten. So: *se aperire, curvare, diffundere, intendere, invehere, laxare, movere, ostendere, superfundere, vulgare,* — die Mehrzahl bereits bei Livius, einzelne auch bei Cicero.

§. 18. **Simplex pro composito.**

Hierher gehören: *cludere* = *includere; ferre* = *afferre, offerre, prae se ferre; fodere* = *perfodere; iacere* = *abiicere; labi* = *delabi; movere* = *removere; premere* = *supprimere, deprimere; portare* = *adportare; rumpere* = *dirumpere; scribere* = *inscribere; secare* = *dissecare; spargere* = *dispergere; trahere* = *protrahere, adtrahere; vehi* = *invehi; vocare* = *provocare* u. a. m. Aehnliches haben Classiker nur spärlich, öfter Livius.

§. 19. **Absolutum pro constructo.** Ohne Casus des näheren oder entfernteren Objekts stehen absolut: *admovere* (castra); *consequi* (hostes); *ducere* (agmen); *excedere* (castris); *excipere* (rem) = auf etwas folgen; *fallere* (aliquem); *hortari*; *implere* (re); *incedere, ingredi* = marschieren; *movere* (castra); *occurrere* (alicui), *offundi* (alicui rei); *penetrare* (locum); *perseverare* (in

re); *praecipitare* (de loco); *procedere* = vorrücken; *tendere* = lagern; *transire* = übersiedeln. Aehnliches findet sich auch bei den Schriftstellern der besten Zeit, bes. im militärischen Stil.

E. Die Präpositionen.

§. 20. **Gebrauch der einzelnen Präpositionen.**[1])

ab. Das Motiv bezeichnet *a* nur in der kritisch zweifelhaften Stelle 5. 4. 1 *a superstitione* = 'aus Aberglauben'. In Verbindung mit den Phrasen des Sich-Fürchtens und Sich-Schützens braucht auch Livius mit Vorliebe *ab.* Derselbe hat auch *destitui a spe* (s. Curt. 4. 3. 20) neben *destitui spe. Intactus a superstitione* 4. 6. 12 ist zu vergleichen mit *incensus a desperatione, avidior a spe, incautus a secundis rebus* u. ä. bei Livius.

ad. ad haec (hoc) ist je nach dem Connex: *πρὸς ταῦτα, πρὸς τούτοις* und *τούτων ἕνεκα*; das häufige *ad ultimum* ('zuletzt' oder 'bis zuletzt') findet sich bereits bei Livius, dagegen bei Cic. in diesem Sinne wohl nur *ad extremum. ad hunc modum* und *ad speciem* hat bereits Caesar. — Mit *cupiditas ad venandum* (9. 1. 33), *ad Venerem cupido* (6. 5. 32); *nobiles ad venandum canes* (9. 1. 31) lässt sich vergleichen *ardor ad dimicandum*, Liv. 44. 36. 3; *vis ad resistendum*, Liv. 44. 20. 3; *ardor ad gloriam*, Cic. p. Cael. 7. 6. *Ad orientem, ad orientis plagam* folgen der Analogie von *ad dextram, sinistram* u. dergl.[2])

Anm. *insignis ad rem* = 'rücksichtlich einer Sache' hat schon Cic.; *expositus ad rem = rei*, schon Livius; endlich *debilis, interritus, pavidus ad aliquam rem* entsprechen den livianischen Phrasen: *cautus ad omnia, tutus ad omnes ictus, paventes ad omnia.* Livianisch ist auch *rudis ad rem;* dagegen *pervicax ad omnia* 10. 3. 6; *mitigatus ad notum sonum* 8. 14. 10 wohl dem C. eigenthümlich.

adversus. invictus adversus rem 7. 6. 23; 9. 2. 23 hat schon Sallust u. Livius; dagegen ist *tutus adv. rem* 7. 9. 2 wohl nachclassisch.

ante Jovem habere 8. 7. 13 = *Jovi praeferre*, s. d. Anm. das.

circa (nur an zwei Stellen dafür: *circum*) braucht C. fast nur lokal; bes. häufig *circa regem* u. dergl. = *οἱ περὶ (ἀμφὶ) τὸν βασιλέα.* Vereinzelt ist: *circa ortum lucis* 5. 3. 7 und *circa X milia* 4. 6. 30. Ueber *circa Mesopotamiam* = im Umkreise von Mes. s. 4. 9. 1.

---

[1]) C. hat nicht: *abs, absque, circiter, citra, clam* (als Präposition), *iuxta* (desgl.), *pone, secundum, subter, tenus, trans, versus*, wie überhaupt sein Wortschatz bereits einen merklichen Ausfall an Formwörtern (Partikeln) zeigt. Bekanntlich wird im späteren Latein z. B. *trans* allmählig ganz von *ultra* und *subter* von *sub* verdrängt.

[2]) Bei Städtenamen hat Curtius in der Bedeutung 'bei' nur 3. 2. 2 *ad*, sonst immer *apud.* An der Stelle 4. 7. 4 ist die Lesart unsicher.

cum. Nach Analogie des classischen *partiri cum aliquo* (9. 10. 6) braucht C. auch *dividere cum aliquo*, 5. 3. 16. Ueber *mutare rem cum re* s. 4. 1. 22; über *cum curru* (μεθ' ἅρματος) *urbem intravit* s. 5. 1. 23 u. vgl. σὺν τοῖς ἵπποις Xen. Hell. 2. 4. 24.

de. Sowohl *de cetero* = 'übrigens' (τοῦ λοιποῦ) als *de industria* sind ciceronianisch; *de die* = 'noch während des Tages' entspricht dem classischen *de nocte, de mense Decembri* u. dergl. — *anxius de aliqua re* (3. 3. 2) ist wohl nachclassisch; Liv. sagt: *anxius re aliqua* (Curt. 7. 5. 9; 9. 10. 17) und *anxius rei;* dagegen findet sich *anxius ex re* Sall. Jug. 6. 3. Ueber *spolia de hostibus* s. §. 21 c.

erga. cautus erga bona sua entspricht der Livianischen Verbindung *cautus adversus aliquid.* Nepos verbindet *erga* sogar mit Wörtern wie *odium, crudelitas.*

ex. Ueber adverbiale Phrasen mit *ex* s. §. 7 b. Bemerkenswerth ist die Häufigkeit des auch den Classikern keineswegs fremden Gebrauchs von *ex* anstatt des genet. part. bei *aliquis, alter, nemo, plerique, qui* u. ä., bei Zahlwörtern und sogar bei Eigennamen z. B. *e quibus Pithon* 10. 7. 8; ferner, dass die Quelle einer Nachricht oder Kunde bei *accipio, audio, conperio* u. ä. nur durch *ex* bezeichnet wird. Ueber *ex conparatione* c. genet. s. 10. 8. 9; über *e spadonibus* = *unus e spadonibus* s. §. 21 d. e. — *cratera ex auro, vagina ex gemma* u. ähnliche Stoffbezeichnungen mit *ex* hat C. mehrfach, wie schon Cic., ohne beigefügtes Particip.

extra. habere extra sortem periculi 4. 3. 20 ist ähnlich gedacht und aufzufassen wie: *procul habere* = etwas in der Ferne (d. h. nicht zur Hand) haben 4. 2. 15. Vgl. *extra iocum,* Cic. epp. 7. 32. 3.

gratia nur 5. 9. 8, während es bei Schriftstellern des zweiten Jahrhunderts, z. B. bei Quintilian, das „abgenutzte" *causa* fast ganz verdrängt hat.

in. α) c. abl. Ueber adverbiale Phrasen mit substantivirten Neutris s. §. 7 b. C. setzt *in* c. abl. immer bei: *abdere, abditus, abscondere, condere* (ausgenommen 5. 6. 17), *considere* (ausgenommen 7. 3. 23), *exponere, figere, statuere* (ausgenommen 9. 6. 1 *in medium)*; vereinzelt steht so *sternere* 7. 11. 18. *Defigere* verbindet C. einmal mit *in* c. abl., einmal mit *in* c. acc.; *infigere dentes in vulnere* steht 9. 1. 33.[1]) Die Verbindungen:

[1]) Zweifelhaft ist: *in praesidio urbis relictus* 4. 7. 4. Für die Lesart spricht der usus des Livius (1. 38. 1; 1. 14. 9; 39. 31. 11) und die Analogie von *relinqui in obsidione* 6. 6. 25; 8. 10. 22 und 7. 6. 19 (?); zweifelhaft ist *rel. in tutela* 7. 11. 29. Anderwärts sagt C.: *in praesidium* (7. 3. 5), *in praesidium urbis, praesidium urbis, praesidio in urbe relinqui*, wie schon Liv. bald nach lokaler Anschauung *in praesidio esse,*

in fine, honore, limine, statione, vestigio esse (stare) haben auch Classiker; *in aliqua conditione, fortuna, in aliquo casu, gradu, statu esse* hat vor C. schon Livius gebraucht. Derselbe hat auch bereits *in oculis est = ante, ob oculos, sub oculis*, desgleichen auch: *in armis esse* und — wenngleich nur vereinzelt, s. Weissenb. z. Liv. 45. 20. 5, — *in aliqua veste esse = veste aliqua indutum esse.* Bemerkenswerth ist höchstens hei C.: *in incremento esse* 9. 3. 9; *in absentia* (?) 6. 3. 8; *in expedito esse* 3. 1. 21; 4. 2. 22 (vgl. *in facili, difficili esse* u. dgl. bei Livius); *in flore* c. gen. 5. 5. 13; 10. 5. 10; *stare in partibus alicuius* 3. 11. 18; *in paucis* (nachclassisch) = *praeter ceteros* 3. 11. 8; *deperire in aliquo* 8. 6. 8; *in mensa vesci* 5. 2. 14; *libertatem gerere in dextris* 4. 14. 25 (vgl. Sall. Cat. 58; Liv. 5. 36. 5); endlich *in vobis liberos habeo*, s. 6. 9. 12. Dagegen entspricht durchaus dem Sprachgebrauche der besten Schriftsteller: *veneratio in maiestate* 6. 5. 29; *fidem dare in parricidio* 6. 7. 7. Ueber *in quis* s. unten *inter*.

β) c. acc. S. oben §. 7 b. Curtius hat neben *humi* mehrfach *in humum* (3. 11. 4; 5. 12. 8; 9. 1. 10). Der bei den Classikern bekanntlich sehr seltene finale Gebrauch von *in* c. acc. findet sich bei C. häufig, wie auch bei Livius. So: *in dotem, gratiam, spem, contumeliam.* Auch den Gebrauch von *in* bei substantivirten Neutris c. genet. *(in aliquantum, in immensum*, vgl. 4. 2. 19; 8. 14. 28) hat C. mit Livius gemeinsam, wie auch den von *in modum* c. genet. Ausserdem ist etwa zu bemerken: *cultus in regem, poena in hostem, degener in mores, maturus in rem* sowie *accipi, cedere* u. *verti in contumeliam, gloriam* u. dergl.[1])

inter. inter quos mit eignem Verbum, frei angefügt, = 'unter anderem, zum Beispiel' — vereinzelt auch Liv., z. B. 23. 1. 9 — hat C. eigentlich nur 5. 1. 20, denn 6. 2. 6 u. 9; 8. 1. 14; 8. 9. 25 herrscht die lokale Auffassung von *inter* vor; 9. 7. 19 ist die Lesart unsicher. Das beistehende Verbum ist *esse* 8. 4. 23; 9. 8. 19; 9. 7. 19 (?). Die regelmässige Construktion, nach der *inter quos (quas, quae)* kein eignes Verbum hat, steht 4. 8. 11; 6. 5. 18; 8. 6. 27 (?); 10. 1. 13 (?). [In gleichem Sinne braucht C. auch *in quis* 3. 2. 3; 7. 10. 12; 8. 13. 6; dagegen ist *ex quibus* 9. 5. 16 nicht anders zu fassen

---

haberi etc. sagt, bald in finaler: *ad (in) praesidium habere, mittere*; *praesidii causa relinquere.* Vgl. auch die Phrasen: *in auxilio esse, in custodia rei relinqui.*

[1]) *in medium* verb. C. mit *conferre, consulere, procedere, statuere*, nach den Handschriften auch mit *adesse = εἰς μέσον παρεῖναι* 7. 3. 17. — Ueber *esse in potestatem alicuius* s. die Anm. zu 8. 2. 30; über *in conspectum alicuius dari* s. 10. 6. 4. Ueber das zweifelhafte *proponere omnia in conspectum alicuius* s. 6. 11. 13.

wie *e quibus Pithon* 10. 7. 8 u. ä.]. Ueber *inter haec* = interea s. §. 12 b. Den Vorrang bezeichnet *inter* in: *inter pauca — memorandum* 5. 5. 5; *inter omnes — cultus* 7. 5. 19; *inter omnia notari* 3. 3. 17. und mehrfach bei *eminere*. — *Inter ora hostium* ist dichterisch, dagegen hat *inter manus* = *in manibus* schon Cic. Ueber *inter angustias* = *in angustiis* s. 3. 7. 10; 4. 5. 4.

intra. Zu *intra naturale desiderium, intra verba peccare* vgl. *intra leges epulari, intra modum aliquid facere* in Cic.'s Briefen. Dagegen ist *intra se volvere cogitationes* 10. 8. 9 nachclassisch.

ob hat C. äusserst häufig; im spätern Latein drängt es sich immer mehr an die Stelle von *propter*.

per amnem navigare = *secundo amne* (?) s. 9. 8. 2.

post. Die im classischen Latein seltne, erst seit Livius häufigere Verbindung von *post* mit dem Accusativ eines durch eine Cardinalzahl oder ein allgemeines Numerale näher bestimmten Nomens, z. B. post paucos dies = paucis diebus post; post multas aetates = multis aetatibus post, hat auch C., s. 9. 7. 24; 8. 6. 6, aber nur vereinzelt. Ueber die zweifelhafte Stelle *pessima carmina post Choerilum* s. 8. 5. 8.

pro. Schon Livius (beziehendlich auch Cic. u. Caes.) haben: *pro opere, contione stare; pro fide mori; pro salute verba concipere; facere aliquid pro aliquo* = *ex aliquo* (s. 3. 8. 10), *pro portione* c. genet. und *quam pro* nach Comparativen = ἢ κατά c. acc. Dagegen sind: *precari pro aliquo* 5. 3. 14; *aestimare pro hostibus* 4. 1. 28; *timere pro aliquo* 6. 10. 27, endlich *stare pro meliore causa* 4. 1. 13 als ungewöhnliche Verbindungen hervorzuheben.

prope. Ueber *ad seditionem venire* u. ä. s. 7. 4. 22. Kritisch unsicher ist *res prope seditionem (pro seditione?) erat*, 4. 10. 4; doch vgl. Liv. 6. 42. 10 *prope seditionem res venit*.

sine modo = *immodice* 7. 5. 8; *sine liberis* = ἄτεκνος 6. 9. 12; *sine vestigiis cultūs* = incultus 5. 6. 13; *sine praeiudicio* = ohne dass ein *praeiud.* vorläge 7. 1. 20. Dieser Gebrauch von *sine* c. ablat. im Sinne eines negirten Adjectivs oder Adverbs ist vorherrschend der Dichtersprache eigen. Doch vgl. *sine spe, opibus* Sall. Jug. 10; *sine vestro motu* Cic. in Catil. 2. 26 u. ä. Unsichere Lesart ist *sine herede regni* = μὴ ὑπάρχοντος διαδόχου 10. 5. 12.

sub. *sub* in temporeller Bedeutung verbindet C. durchweg c. acc. (wohl auch 5. 10. 12). *sub specie, tutela, umbra alicuius (rei)* wie auch *sub aliquo (duce, rege) esse, vivere* u. dergl. gehören vorherrschend der nachclass. Prosa an, wenn sich auch *sub regno, imperio alicuius* sowie *sub rege* vereinzelt bei Classikern finden. Ueber *cadere sub unum ictum* s. 3. 8. 1.

super hat C. nur c. acc. Meist ist es lokal zu fassen = oberhalb (auch nördlich, östlich u. s. w. je nach dem Connex); selten bezeichnet es, wie bisw. auch bei Liv., den Vorrang, so: *super omnium vitia, super vota.* Nachclassisch dagegen ist: *super cenam* 6. 11. 27, 8. 12. 17; *super mensam* 7. 4. 7; *super vinum et epulas* 8. 4. 30 anstatt: *inter cenam,* sowie auch *super armamentarium positus* 6. 7. 22 anstatt *armamentario praepositus,* vielleicht beides aus der Vulgärsprache in die Schriftsprache übergegangen. Bemerkenswerth ist, dass sich nirgends bei C. das bei den späteren Schriftstellern des 1. Jahrhunderts n. Chr. so häufige *super* = *de* findet (wie *scribere, orationem habere super re* u. dgl.), ebenso wenig *alii super alios.*

supra somnum habere = 'zum Wächter über den Schlaf haben', 6. 11. 3 ist nachclassisch.

usque pedes = *usque ad pedes* 8. 9. 21; sonst verbindet C. immer *usque* mit *ad, in, ab.*

versus ist bei C. stets Particip (mit *ad* 5. 4. 7; mit *in* 4. 7. 18).

§. 21. **Syntaktisches in Bezug auf Präpositionen.**

a) Die Weglassung und Wiederholung der Präpositionen bei C. bietet keinerlei Anstoss. Doch s. die Stellen 5. 1. 1 u. 10. 5. 15.

b) Anastrophe der Präpositionen. Abgesehen von dem auch in classischer Zeit nicht seltnen *cum quibus* für *quibuscum* ist etwa zu erwähnen: *quis sub* 3. 13. 9, *quis e* 6. 2. 10, doch sind beide Stellen, zumal die zweite, kritisch nicht sicher; ferner: *ad quem modum, ob quam causam, ex maxima parte;* endlich die schon bei Livius vorkommende Trennung des beschwörenden *per* von seinem Substantiv durch ein betontes Pronomen, s. 4. 14. 24.

c) Ohne vermittelndes Participium werden präpositionelle Phrasen nicht selten zu Substantiven gesetzt. So nicht bloss: *de die convivium, de hostibus spolia, in posterum sitis, vagina ex gemma* (§. 20), *ex me fructum,* sondern auch Ortsbestimmungen aller Art mit *ad, apud, circa, cis, in* (3. 1. 19, 10. 4, 12. 3; 4. 11. 11; 5. 1. 2, 5. 9; 7. 3. 22), sogar neben einem Genetiv, z. B. 5. 1. 35. Vereinzelt findet sich Derartiges auch bei Cicero. — *Epistola ab aliquo* (4. 1. 7; 5. 5. 2; 7. 2. 17?) haben auch Caes. u. Livius, desgleichen Verbindungen wie *ex Sicilia Cleo* (8. 5. 8).

d) Präpositionelle Phrasen dienen nicht selten zum Ersatz für ein einfaches Substantiv. So: *inter equites, coniuratos* = als ein Ritter, Verschworner; *a latere ipsius* = seine Umgebung 3. 5. 15; *e spadonibus* = ein Eunuche 3. 12. 17; 4. 10. 25; *ex equis suis* = Pferde 7. 1. 15; *e spoliis* = Beutestücke 7. 5. 24; *ex purpuratis* = ein Höfling 3. 12. 7. Vgl.

noch 4. 8. 5; 7. 1. 9; 9. 5. 25; 10. 10. 14. Mehrfach ist auch eine andere Auffassung möglich. Derartige Ausdrücke nahmen in der Kaiserzeit sehr überhand *(servus ab epistolis* = Geheimschreiber; *e cohorte praetoria* = Leibgardist). Hierher gehört auch *ex muris* = *οἱ ἀπὸ τῶν τειχῶν* 9. 1. 23.

e) *ante, extra, infra, intra, supra, ultra* stehen hier und da bei C. — wie schon bei Classikern — bei Verbis der Bewegung. Ebenso auch *procul* (aus der Ferne), *longe* (weithin), sogar 10. 2. 13 *nusquam* (nicht anderswohin).

F. Adverbia.

6. 22. Als Abweichungen von dem in classischer Zeit Ueblichen sind etwa zu bemerken:

adhuc inplere = 'immer mehr anfüllen' 8. 8. 12; *adhuc penetrare* = 'immer weiter vordringen' 9. 3. 13; dagegen verbindet C. nirgends *adhuc* mit dem Comparativ, wie Seneca, Quintilian u. a. Ueber *adhuc* = *etiamtum* s. § 12 b.

aeque. Nachclassisch ist *aeque quam* 6. 9. 36; *aeque ut si* 5. 1. 33.

alioqui (od. *alioquin)* = 'auch sonst, auch im Uebrigen', wie 4. 2. 5; 5. 13. 12, ist wohl nur nachclassisch; bei Liv. hat es diese Bedeutung lediglich in der Disjunktion und durch dieselbe: *cum (et) alioquin — tum (et).*

cum maxime anstatt des üblichen *tum maxime, tum cum maxime* (was C. ebenfalls hat) steht 5. 7. 2; 6. 6. 10. So schon Cic. in Verr. 4. 82 u. aw. vereinzelt. Vgl. Weissenborn z. Liv. 33. 9. 3.

deinde (auch *dein*, wie oft bei Liv. und auch vereinzelt bei Cicero) streift an die lokale Bedeutung (weiterhin) an 6. 5. 27; vgl. Cic. orat. 213; Liv. 22. 4. 2; 21. 55. 2. *brevi deinde* hat auch Livius; über *deinde amplius* s. 3. 8. 5; über *mox deinde* 10. 3. 12, vgl. Tibull. 1. 5. 73; Colum. praef. 15. In die Zukunft geht es, wie 3. 8. 5; 5. 8. 16; 9. 4. 19; 10. 5. 7, so schon bei Cic. bisweilen.

equidem (Verstärkung von *quidem*, wie *enim* von *nam)* mit 3. Person steht bei C. ebenso wenig fest als bei Cicero. Alle drei Stellen (4. 12. 20; 5. 13. 3; 8. 8. 10), an welchen es der nachfolgende Text aufweist, müssen als kritisch unsicher bezeichnet werden, dagegen findet es sich an 10 Stellen mit 1. Person, wie bei den Classikern (wegen falscher Ableitung von *ego quidem)* fast immer. Doch vgl. Sall. Cat. 52, 16; Liv. 5. 51. 4.

forsitan. Ueber *forsitan* = *fortasse* (ohne Einfluss auf den modus) s. §. 32 a.

graviter vulnerari. s. 6. 7. 29.

invicem heisst bei C. nicht nur 'abwechselnd', sondern auch *(= vicissim)* 'in Erwiderung, seiner-, ihrerseits', ja geradezu 'untereinander' = *inter se*, wie schon Liv. 9. 3. 4; 41. 3. 3; Nep. 10. 4. 1. So 8. 13. 1; 10. 5. 16 (neben *alius alii)*, wohl auch 4. 5. 9, 9. 20.

leviter armatus s. 3. 3. 25.

mox = 'bald darauf' (in der Erzählung mit Beziehung auf einen bestimmten Moment der Vergangenheit) steht 9. 9. 25; 10. 10. 18 u. ö. So schon bei Liv. bisweilen z. B. 40. 48. 6.

multum s. §. 27 b.

mutuo = 'herüber und hinüber', 'beiderseitig, allseitig' 4. 14. 21; 5. 5. 12, wie *mutuus* = 'beiderseitig' 4. 10. 21, 16. 12. u. ö. Vgl. Liv. 4. 41. 7 *noctem omnia erroris mutui* (auf beiden Seiten) *inplesse*, doch ist der Gebrauch vorherrschend nachclassisch.

olim heisst bei C. immer nur 'schon längst, seit langer Zeit'. Diese Bedeutung hat es hier und da auch bei Classikern. In die Zukunft weist es nur in der kritisch zweifelhaften Stelle 3. 10. 5.

quippe (bei Cic. nur c. adiect. sowie mit *cum, qui)* braucht C., wie Livius, ganz gleich *enim*, sowohl im vollständigen wie im abgekürzten Satz, nicht selten auch Infinitivsätze einleitend (z. B. 3. 7. 9). Ueber die Stellung s. §. 51.

utcunque s. §. 13 b, wo auch von *quandoque* gesprochen wird.

utique hat C., wie Livius, häufig = *praesertim, maxime*, verbunden mit *cum, postquam, qui, si.*

utpote. Ueber *utpote cum, utpote qui* s. §. 40, im abgekürzten Satz = ἅτε, οἷα steht es 3. 7. 13; 6. 11. 15, wie schon Nep. 23. 2. 3, Liv. 2. 33. 8 u. ö.

G. Negationen und Conjunktionen.

§. 23. Nicht selten verbindet Curtius Negationen mit Copulativpartikeln *(et non, et nihil, et nondum* u. ä.), indem er die Negation mit dem folgenden Worte zu einem betonten Begriff verbindet. S. z. B. 8. 13. 8; 9. 5. 2; 9. 9. 3; 10. 10. 10. Die Classiker thun dies viel sparsamer, abgesehen von dem allerwärts üblichen *ac (et) non* = und nicht vielmehr. Aus demselben rhetorischen Grunde hat C. auch *haud ullus* 8. 1. 11; 9. 1. 12 = *nullus* (vgl. *non ullius*, Cic. p. Rosc. Am. 128), *non — ullus* 4. 15. 11; *timeo ne — non* 3. 7. 9; *utinam non* 8. 8. 7, *nunc quoque non* 7. 6. 27. — Andrerseits steht *nec* nicht selten am Satzanfange, wenn die Negation nicht zum ganzen Satze, sondern bloss zu einem Satztheile gehört (analog dem Gebrauch von *ergo, igitur, vero* in Beziehung auf einen

Satztheil). Ueber *nec di sierint* s. 5. 8. 13; über das pleonastische *non* beim Infinitiv s. 5. 3. 13.

Anm. Das subjektiv (mit Emphase) verneinende *haud* hat C. sehr häufig und zwar bei Substantiven, Adjektiven, Adverbien, Participien und Verbis.

§. 24. Ueber die coordinirenden Conjunktionen s. §. 46—48; über die subordinirenden s. §. 39—45; über die Fragwörter s. §. 39. Was die Wunschpartikel *utinam* betrifft, so ist der elliptische Gebrauch (ohne Verbum) 10. 9. 6. = 'wo möglich' zu bemerken. Vgl. Cic. de or. 2. 361; ad Att. 13. 12. 4; epp. 15. 6.

Anm. Besonderheiten über *equidem*, *quippe*, *utpote* s. §. 22, über *quoque* §. 46 Anm. 1; über die Stellung von *quoque* und *quidem* §. 51 e. f.

II. Der einfache Satz.

A. Congruenz.

§. 25. Subjekt und Prädikat. In der constructio ad sensum (Incongruenz des Casus, Numerus, Genus) geht C. nicht weiter als Livius, ja er wendet sie seltner und mit geringerer Kühnheit an. Von Collectivis verbindet er nur *gens*, *pars* und *turba* vereinzelt mit dem Plural, öfter *alius alium*, *alter alterum*, *se (pro se) quisque*,[1]) *unus et (aut) alter*. Zu bemerken ist etwa: *ipsis* bezogen auf *miles* 9. 10. 15; *affixi* bezogen auf *milia* 4. 4. 17; *illos* bezogen auf *Bactra* 7. 8. 21. In Beziehung auf mehrere Substantiva (gleichviel, ob mit *et*, *ac*, *que* oder gar nicht verbunden) setzt er in der Regel den Plural, ausser wenn das eine Nomen als blosses Anhängsel des andern gekennzeichnet werden soll. Vgl. 3. 10. 5; 5. 1. 42; 6. 11. 20; 9. 5. 21; 10. 1. 22; 10. 10. 2. Der Plural nach einem Substantivum mit *cum* steht 4. 5. 18 und auffallender 5. 9. 2; 6. 11. 11.

Anm. Das Verbum richtet sich nach dem (näher stehenden) Prädikatssubstantiv 3. 3. 15; 4. 3. 10; 5. 13. 8; 7. 11. 12.

§. 26. **Attribut.** Bemerkenswerth ist nur etwa: *Praestos et ipsam Indiae gentem (?)* 9. 8. 11 und, analog dazu, *gens* in Beziehung auf Orts- und Ländernamen, s. 6. 2. 12; 10. 1. 22. Vgl. *Sulmonenses ... oppidum*, Caes. b. c. 1. 18. 1 u. a. m. Aehnlich: *venire in Mardorum gentem* Curt. 5. 6. 17 u. *in proximam gentem Pataliam* 9. 8. 28.

[1]) Cic. hat bekanntlich bei *se (pro se) quisque* in demselben Satze nur den Singular, aber den Plural bisweilen κατὰ σύνεσιν im abhängigen Satze.

Anm. Erwähnung verdient beiläufig die Vorliebe des Schriftstellers für Appositionen zum ganzen Satz (*auxilium, facies, incitamentum, munimentum, solacium, telum, vinculum* mit Attributen u. a. m.). Bemerkenswerth ist auch: 7. 11. 12 *triste spectaculum;* 6. 11. 20 *nobilissimus quisque* (Apposition zu *equites*); 9. 3. 21 *arma XXV milia auro caelata.*

B. Casuslehre.

§. 27. **Accusativus.**

a) *localis. Babyloniam* (Name der Landschaft) *deduci, convenire, contrahere* 4. 6. 2, 9. 2; 10. 1. 19; *Sunium transmittere* 10. 2. 1.[1]) So vereinzelt schon Cic., Caes., Liv., vgl. Weissenborn zu Liv. 42. 44; 45. 10; Caes. b. c. 3. 106. Ueber *Branchidas procedere* s. 7. 5. 31.

b) *adverbialis.* Adverbiell (als accus. graecus) braucht C. *nihil; quidquam; ceterum* s. §. 47; *ultimum* = zum letzten Male s. §. 12 c; *paulum supra* 9. 5. 9 sowie *multum* in Verbindung mit *abhorrere, conlaudare, decrescere, editus, eminere, erigere* (wie in ähnlichen Verbindungen schon bei Cic.). Vgl. noch *spirare magna* 6. 9. 11; *haud multum infra* 6. 8. 7.

c) *obiecti* bei *accipere rem* = *audire de re* 9. 9. 6; *anteire* (Sall., Nep.); *egredi annum* (classisch nur eigentl.: *egredi fines* u. ä.; aber metaphorisch schon bei Liv. 2. 61. 4: *in certamine egredi modum); evehi* s. 9. 9. 8 u. 27; *excedere fidem, fastigium, formam* (wie *excedere modum* bei Livius); *fastidire rem* (auch bei Liv. vereinzelt); *incessere*[2]) (Liv.); *interfluere* (Val. Max.); *invadere* (Sall., Liv.); *inrumpere* (Caes.), zweifelhaft: *praeverti* 6. 6. 21.

Anm. Mit doppeltem Accusativus verbindet C. auch: *adgnoscere, aversari, clamare* (zweifelh. 4. 16. 15), *dignari, dedignari, percontari.*

d) *graecus. indui (indutus)* hat C. fünfmal c. ablat., siebenmal c. accus. Diese Construktion haben bereits Cornificius (ad Herenn.) und Livius. Anhangsweise sei bemerkt, dass *venerabundus* mit accus. 6. 6. 3 getilgt ist.

§. 28. **Dativus.**

Bemerkenswerth ist etwa Folgendes:

a) *commodi.* C. wendet diese Construktion in sehr ausgedehntem Masse an, indem er nicht nur den Dativ der Person

[1]) Auf *Sunium* war ein kleines Städtchen. Die Präposition (in, ad) ist wohl mit Recht durch Conjektur ergänzt worden bei: *regionem* 3. 4. 1; *paludem* 4. 8. 1 und *Praestos* 9. 8. 11.

[2]) *incedere* von Affekten = ὑπιέναι τινά steht bei C. theils absolut, theils mit dem bei Liv. so häufigen Accusativ (4. 2. 16), theils mit dem seltneren, doch auch vereinzelt schon bei Caes., Sall. u. Liv. vorkommenden Dativ (3. 1. 16; 7. 11. 4). Kritisch unsicher ist die Stelle 3. 8. 25 und 4. 2. 16 (?).

oft für den Genetiv setzt, sondern auch den Dativ der personificirten Sache. Beispiele beider Art sind: *alicui vinco, aliquem occido, solitudinem facio, spem abrumpo, tabernaculum statuo, genua pono, pedem super cervicem impono* (9. 7. 22), *causa mortis sum, manibus extorqueo* (8. 2. 4); — mit sächlichem Dativ: *facto impunitatem do, meritis gratiam refero, gloriae milito* (8. 12. 10), *fugae, moribus nihil deest* (4. 16. 6; 8. 9. 29); *saevitiae nihil superest* (8. 7. 4).

So steht *materia* 5. 3. 7 u. ö.; *vires* 5. 1. 5 mit sächl. Dativ; ebenso die Phrasen: *iter monstrare, locum eligere, facere, invenire, quaerere; modum facere (adhibere); sedem eligere; solum reperire; tempus eximere* mit Dativ der Sache anstatt des Genetivs — Die Mehrzahl der angeführten Phrasen, bez. Wörter verbindet auch Livius mit dem Dativ, gelegentlich auch Cicero und Caesar (s. die instruktive Zusammenstellung von Heumann, Blätter f. d. bayer. Gw. III. 83 etc.)

b) *possessoris.* Bei *nomen est mihi* hat C. nur einmal den Nominativ (3. 1. 12), sonst immer den Dativ. *esse alicui* für *esse, inesse in aliquo* hat Curtius sicher: 4. 10. 32 *(reverentiae quid);* 6. 5. 29 *(veneratio);* 8. 6. 12 *(ira).* So bereits Sallust und Livius. Die regelmässige Construktion hat C. z. B. 10. 2. 20. — Dagegen stimmt: *mihi est cura, ingenium, mens, sensus, animus (idem, quid, plus animi)* mit dem Sprachgebrauch der Classiker überein.

c) *absolutus* (gleich einem Bedingungssatze mit „wenn einer"). C. hat von dieser Art nur, sparsamer hierin als Liv.: *euntibus* und *visentibus*, denn *aestimantibus* 10. 5. 26 u. *intuentibus* 10. 6. 6 gehören nicht unter diese Rubrik, da sie von Verbis *(licet, liquet)* abhängen.

d) *finalis.* Abgesehen von den auch bei Classikern üblichen Verbindungen ist zu bemerken: *esse exemplo experiundi* 6. 4. 24; *exitio venire* 4. 5. 6 (mit *esse* bei Cic.); *pignori esse* 10. 2. 26 (mit *opponere* bei Plaut); *fastidio esse* (wie auch bei Plin. mai.); *praesidio relinquere* 5. 6. 11; *doti dare* 4. 5. 7 (vgl. *dono dare).*

e) abhängig von Adjektiven (Participien): Mit dem Dativ verbindet C. übereinstimmend mit Livius, bez. Cicero oder Caesar: *abhorrens* (6. 2. 5), *accommodatus, alienus, aptus, excogitatus* (4. 7. 12), *habilis, inutilis, maturus, natus, opportunus, paratus, secundus* (5. 10. 3 = nachstehend); dagegen sind Verbindungen wie: *excogitata tuendis urbibus* 4. 2. 12; *particeps Besso sceleris* 6. 6. 36; *praeparata stipendio pecunia* 3. 13. 10, sowie auch *mitia alendis frugibus* 8. 9. 12; *uberrimum gignendis uvis solum* 6. 4. 21 — poetisch u. nachclassisch.

Anm. *par (impar, dispar)* findet sich bei C. nur mit Dativ oder zweifelhaftem Casus; *similis (dissimilis),* ausser 9. 8. 14, nur

mit Dativ von Substantiven, daneben nach der classischen Norm mit Genetiv des Pronomen person.

f) abhängig von Verbis: *adesse praetorio* 4. 10. 4; *adulari* nur 4. 1. 19 (Liv., Nep.); *destinatum esse rei* (Liv.); *miscere rem rei* (Cic.); *se praeparare rei* (Liv.); dagegen liest man bei C. jetzt nicht mehr *iubere alicui* (5. 6. 8; 7. 5. 31; 10. 8. 4).

Von Construktionen der Composita sind zu erwähnen: *accidere genibus; admovere muris, circumdare alicui aliquid* neben *circumdare aliquem aliqua re* (beides schon bei den Class.); *alicui (loco) circumfundi, circumiectus, detrahere capiti, distribuere, incidere alicui; se includere urbi* (9. 8. 11); *rei incumbere; se intendere caelo* (4. 3. 16); *invidere alicui aliquid* (9. 4. 21), *supervenire*, — fast alle so schon bei Livius. *Indormire rei* (6. 10. 13) hat bereits Cicero.

Anm. 1. Aus der Neigung des Schriftstellers zur Personifikation ergeben sich Construktionen wie: *eximi crimini* 7. 1. 6, *servitio* 6. 3. 3 (auch bei Liv.); *eripi vitae* 6. 10. 33.

Anm. 2. *fretus* verbindet C. nur mit dem Ablativ; *confido, diffido, fido* nur mit dem Dativ oder unkenntlichen Casusformen. *adsuesco* und *adsuetus* hat C. nur c. dat. der Person, dagegen mit Dativ oder Ablativ (3. 9. 4; 6. 3. 8) der Sache. Beide Construktionsarten auch bei Classikern.

§. 29. **Genetivus.**

a) *quantitatis.* C. macht von ihm einen ebenso ausgedehnten Gebrauch wie Livius; er setzt ihn also nicht bloss in Abhängigkeit von den Neutris der Pronomina *(aliquid, quidquam, idem* u. ä., sogar, wenn diese von einer Präposition abhängen, wie *in aliquantum* 6. 5. 20), von Adverbien *(huc, eo, satis, parum)*, sondern auch von substantivirten Neutris der Comparative und Superlative, bes. im Plural (von Singularen dieser Art hat C. nur *plurimum* und *ultimum*, bez. *ad ultimum)*. Aber nur selten setzt er Genetive in Abhängigkeit von substantivirten Neutris der Positive, während die spätere Latinität hierin sehr weit gegangen ist; bei C. findet sich von dieser Art nur: *exiguum tritici* 7. 4. 23 (schon bei Liv); *reliquum noctis* 4. 13. 16; ferner: *inania belli, ad reliqua belli, edita montium, in asperis et inviis saxorum, prona montis media (terrae)* 6. 4. 16[1]). Auch Livius hat verschiedene derartige Construktionen. Ueber *pleraque* c. genet. s. unten die Anm. Ueber das zweifelhafte *opulenta regionis* s. 5. 9. 16, über das kritisch unsichere *inter prima gloriae numerandum* s. 6. 3. 17. Ferner setzt C., wie Livius, gern den Genetiv nicht

[1]) *in medium Persarum* 3. 11. 4 ist kritisch zweifelhaft; *in medio* c. genet. ist geändert 6. 6. 32, da der Paris A. durch seine Lesart *medio ignes* das Richtige: *in medios ignes* andeutet. Doch hat schon Liv. sowohl *medio* als auch *in medio* c. genet.

bloss nach dem Sing. und Plural der Pronomina gen. masc. u. fem. (*quidam, alii, alter — alter, pauci, multi, singuli* u. ä.) sowie nach Superlativen, wie *proximi, ultimi* u. ä., sondern auch nach Zahlwörtern, z. B. 5. 1. 43; 6. 5. 26, einschliesslich *mille* (z. B. 5. 2. 16), nach halb-substantivischen Adjektiven, wie *agrestes, captivi, finitimi, vectigales*, nach Participiis, wie *delecti, perculsi*, endlich sogar im unmittelbaren Anschluss an Eigennamen, wie *quorum Haustanes* 8. 5. 2; *quorum Olympiada* 10. 5. 30 (auch bei Liv.).

Anm. 1. Besonders hervorzuheben ist der bei Classikern seltne, bei C. häufige Gebrauch von *plerique (pleraque)* = 'sehr viele' mit einem Genetiv (oder mit *ex* s. §. 20).

Anm. 2. Ueber *omnium fluvius eximius* s. 8. 9. 5.

b) *obiectivus* und *subiectivus.*

Ueber *origo sui* u. ä. s. §. 10; über *quota pars nostri* s. 5. 5. 14. Wie Livius braucht C. nach Vorgang des Griechischen Construktionen wie: *Amyntas Andromeni* 5. 1. 40 (zweifelhaft: *Philippus Balacri* 4. 13. 28); *Damascus Syriae* 3. 8. 12. Härtere Genetivconstruktionen sind: *donum victoriae* = Siegespreis 4. 5. 11; *iter saltus* od. *callium* s. 3. 7. 6; 5. 4. 17; *servitium barbariae* = Knechtschaft unter den Barbaren 6. 3. 3; *solitudo humani cultus* = Mangel an Cultur 7. 3. 12. Doch haben auch die Classiker oft derartige lose Genetivverbindungen, wie auch nicht selten bei ihnen von einem Substantiv mehrere Genetive verschiedener Art abhängen oder ein Genetiv vom andern.

c) *qualitatis.* C. braucht ihn häufiger als den abl. qual., so z. B. auch bei Körpereigenschaften 3. 12. 21; 9. 7. 16;[1]) er verbindet ihn mit *cognoscere, facere, habere, relinquere* (9. 3. 22), *videre* (10. 3. 8) und bisweilen direkt mit Eigennamen, was in classischer Prosa zu den Seltenheiten gehört, z. B. 4. 1. 11; 6. 7. 2; 8. 2. 25, ja sogar mit einem Zahlwort 10. 7. 16. S. übrigens unten §. 30 e u. vergleiche den analogen Gebrauch der Adjektiva in direktem Anschluss an Eigennamen 3. 2. 10; 9. 10. 3; 10. 1. 22 u. 44. Von den Ciceronianischen Construktionen *ludi non tui stomachi, non multi cibi hospes* entfernen sich nicht weit Verbindungen wie: *homo linguae suae, milites egregiae iuventutis, fossa novi operis.* Ueber *omnis generis* s. 10. 1. 24; über *sui generis (moris)* s. 5. 1. 22; 9. 4. 24.

d) *relationis.* C. hat: *aeger* und *dubius animi, incertus consilii, irritus spei* (6. 5. 31) und *securus casūs (periculi)* s. 5. 10. 15. Die beiden letzten Verbindungen sind poetisch

[1]) Vgl. auch *huius, rarae, eximiae magnitudinis* 9. 5. 9; 9. 8. 1; 9. 10. 25 mit *corporum eximia magnitudine* 9. 7. 12; *magni ponderis* 10. 1. 24 mit *rudi pondere* 5. 2. 11. Hierher gehört auch *huius aetatis* 8. 8. 3; *gentis Euboicae* 4. 12. 11; *eiusdem materiae* 9. 10. 26. Der Genetiv ist bekanntlich bei derartigen Wörtern das Gewöhnliche.

und nachclassisch, die übrigen Adjektiva verbindet auch Livius mit Genetiven dieser Art.

e) *epexegeticus;* recht häufig. So: *habitus vestis = vestis; sedes urbium = urbes; onera molis, supplementum novorum militum, insignia regiae vestis, adminiculum corporis.* Vgl. *munitio fossae, copiae peditum, praemia pecuniae* bei Caes.

f) bei *Adjektivis.* C. verbindet den gen. abgesehen von den unter d) erwähnten Adjektivis mit *capax, egens, exsors, inops, immemor, innoxius, potens, rudis, suspectus;* alle diese schon bei Cic., Caes. oder Livius c. genet., dafern *suspectus* Liv. 24. 9. 11 feststeht.

g) bei *Verbis.* C. verbindet *potiri* nur 9. 8. 29 c. abl., sonst immer — wie vereinzelt schon Cic., Sall., auch abgesehen von der allerwärts üblichen Verbindung mit *rerum* — mit dem Genetiv.

§. 30. **Ablativus.**

a) des *Woher?* In dem Gebrauch des abl. separationis für präpositionelle Verbindungen mit *ab, ex, de* hält sich C. im Allgemeinen an den usus des Livius. Wie dieser *cedere* und einige seiner Composita hier und da mit Ablativis von Ländernamen verbindet, so thut dies C. bei *devertere, redire, proficisci,* s. 4. 3. 7. Abgesehen hiervon verdient nur etwa Erwähnung: *abhorrere re* neben *a re* (nachclassisch[1]); *absistere; abstinere; cedere* (eigentlich und bildlich); *distare; eminere* (neben *ex, inter, super); evadere*[2]*); excire; pendere* (8. 9. 25); *se praecipitare* (6. 6. 32); *prosilire, suspendere* c. ablat. Die durch den Druck hervorgehobenen hat bereits Livius[3]). Hierher gehört auch *tutus externa vi* (= sicher vor etc.), s. d. Anm. zu 6. 7. 1.

b) des *Wo?* Wie Livius Ablative der Ortsruhe mit *accumbere, considere, habitare, locare, sedere, vivere* verbindet, so hat C. 8. 8. 9 *lectis cubare,* 5. 1. 20; 9. 10. 25 *aliquo loco disponi;* 8. 14. 4 *haerere inluvie;* 4. 9. 5 *haerere orbibus* (dafern nicht *orbibus* Dativ ist, mit welchem Casus schon Cicero das Wort verbindet); 9. 9. 26 *resonare litoribus;* 9. 9. 8 *sitam medio amni.* Dagegen gehören *aliena terra* 6. 9. 28; *notis vadis* 4. 7. 28 und *sparsis tuguriis* ebend. §. 20 nicht nothwendig hierher, da sie auch als eine Art von abl. absol. gefasst werden können, wie derartige Ablative mit Adjektivis ohne die Präposition *in* auch

---

[1]) Denn der ablat. Liv. 21. 32. 10; 40. 57. 7 ist instrumental zu fassen.

[2]) Liv. 8. 26. 4; 21. 33. 5.

[3]) Dagegen ist *latere invehi* in *a latere inv.* geändert worden 4. 15. 2. Denn die Analogie von *dextra, sinistra = a dextra,* a sinistra ist nicht beweisend *und utroque latere disponi* 5. 1. 20 ist wesentlich anderer Art.

bei den besten Schriftstellern nicht selten vorkommen. Vgl. *aestu magno, ista virtute, probo navigio* u. ä. bei Cicero.

Anm. *sublimis curru* (3. 11. 7; 4. 1. 1) hat auch Livius.

c) *temporis.* Die Zeitdauer bezeichnet C., wie die Classiker in der Regel, durch den Accusativ. Der Ablativ, der bei manchen Schriftstellern der nachclass. Zeit den Accusativ in dieser Bedeutung fast ganz verdrängt hat, findet sich nur in Verbindung mit *multus* und *totus*, ferner in: *biduo, quadriduo* u. ä. W. und bei allgemeinen Zeitbestimmungen, wie *longa aetate* 5. 2. 11. So auch bei Classikern.

Anm. Ueber *brevi durare* = *per breve tempus durare* s. 10. 7. 11.

d) *instrumenti. acquiescere re* hat schon Cic. neben *in re; fide continere populum* schon Livius; derselbe auch *stare, constare re* = 'auf einer Sache beruhen, durch sie sich halten'. Ueber *quaestuosus* c. abl. s. 4. 7. 20.

e) *qualitatis.* Ueber *Bessus suspecta perfidia* (4. 6. 4) s. den analogen Fall beim gen. qual. §. 29 c. Bemerkenswerth ist: *sagittarii gravioribus telis* 8. 13. 6;[1]) *reginas pristinae fortunae apparatu* 3. 12. 12; *liberalis adituque facili* 9. 8. 23 (vgl. *difficili aditu, ascensu aequo* bei Livius, *difficili transitu* bei Caesar). Zwischen abl. qual. u. abl. absol. schwebt in der Mitte *squamis ... reddentibus* 9. 1. 12. Belehrend ist eine Vergleichung der eben angeführten Stelle mit den Beispielen §. 36 e. Nipperdey zu Nep. 18. 3. 6 bringt Stellen aus Nepos und Cicero's Briefen bei, welche nahe an die aus Curtius citirten herankommen, mit der Bemerkung: „Die Lateiner bezeichnen in Folge einer gröberen Anschauung zuweilen das, was jemand hat oder die Lage, in der er sich befindet, als seine Eigenschaft".

f) *causae. morte ingemiscere* 9. 3. 20 ist poetisch; dagegen hat bereits Livius *erubescere aliqua re, suspectus contumacia.* Der äussere und zumal der innere Anlass einer Handlung wird oft genug von Cicero, noch häufiger von Livius durch den blossen Ablativ ausgedrückt; C. hat sich hierin keine wesentlichen Neuerungen erlaubt, nur dass er Ablative wie *odio, more quodam, vitio, fiducia* mit Genetiven verbindet, was die Classiker selten thun, wenn der Ablativ unbekleidet ist. — *spe* mit dem abhängigen acc. c. inf. (4. 15. 21) findet sich auch Liv. 34. 24. 7; mit *vice eorum sollicitus* (7. 11. 20) vgl. Liv. 1. 25. 6 *vice unius exanimes.* Nachclassisch ist wohl *instinctu* c. genet. (3. 8. 15 u. ö.), dagegen findet sich *contemptu* c. genet. (5. 3. 18) bereits b. Alex. 74.

---

[1]) vgl. Liv. 27. 18. 7 *levium armorum Baliares;* 25. 34. 13 *lev. armorum alia auxilia.*

g) *modi. Modo; more, ritu, nomine, periculo, specie* c. genet. hat bereits Livius, bez. auch Cicero u. Caesar. Dagegen ist das kahl stehende *sponte* (6. 5. 18; 7. 4. 38) sowie *sponte* c. genet. (4. 1. 16) poetisch und nachclassisch.

h) *copiae. frequens* c. abl. der Sache hat schon Liv. 1. 9. 9 u. ö.; dagegen ist *sterilis* in gleicher Verbindung (7. 3. 8) wohl nur poetisch u. nachclassisch.

C. Tempus- und Moduslehre.

§. 31. **Tempora.**

a) In Sätzen, besonders Zwischensätzen, mit *vocant, appellant, mos est* u. dergl. steht nicht selten, oft mit dem Imperfektum abwechselnd, das Präsens auch in solchen Fällen, wo an ein Fortbestehen jener Benennung, bez. Sitte zur Zeit des Schriftstellers nicht wohl gedacht werden kann; so z. B. 3. 3. 13 u. 14 (daneben §. 19; 23 das Imperf.); 4. 8. 6; 8. 2. 19; 8. 10. 12; 9. 3. 4 u. ö. An manchen Stellen kann man Subjekte wie 'die Alterthumskenner' suppliren, an andern scheint das Tempus der griechischen Quelle beibehalten zu sein.

b) Häufig setzt C. das Plusquamperf. für das Perf. Abgesehen von den Fällen, wo es inchoative Bedeutung hat *(contempseram* = hatte verachten gelernt, *cremaveram* = h. in Brand gesetzt, *haeseram* = war hängen geblieben, *potueram* = h. die Möglichkeit erlangt, vgl. unten Anm. 2), steht es häufig so, dass — mit einem Sprung, einer Pause in der Erzählung — eine Handlung als vollendet dargestellt wird, deren Eintritt zunächst ausgedrückt werden musste. So oft: *decreverat; clamor castra inpleverat; metus incesserat, invaserat*; *statuerat* u. a. m. Insbesondere braucht C. häufig das plpf. mit Anwendung der Aktivconstruktion für die näher liegende passive (s. oben §. 17 a), bez. für das part. perf. pass. mit *habere.* S. die a. a. O. angeführten Beispiele, deren Zahl sich fast aus jedem Capitel vermehren lässt, und die Bemerkung über die bei C. häufige Weglassung der die Handlung genauer bestimmenden Zeitadverbien *(adhuc, olim, antea* u. dgl.) unten § 52 a. Der Uebersetzer muss in solchen Fällen ein Adverbium wie allmählig, bald, bisher, sofort u. ä. einschieben. Auch Sall. u. Liv. haben diesen Gebrauch, aber in viel geringerem Umfange.

Anm. 1. Nicht hierher gehören: *ad-, con-, perstiteram* (von *ad-, con-, persisto),* die auch Liv. oft braucht für *ad-, con-, perstabam.* Wohl aber: *steterant* 9. 5. 8; *sederant* 10. 6. 19.

Anm. 2. Die inchoative Bedeutung des Perfekts tritt hervor in *potui* (an vielen Stellen = *δυνατὸς ἐγενόμην*, bes. im conjunkt. Nebensatze), *habui* = habe erlangt; *fui* = bin geworden; *regnavi* = *ἐβασίλευσα*, 9. 5. 21; *pependi* = *ἐκρεμάσθην* 4. 4. 17. — Anderwärts ist der Begriff der Dauer *in das Verbum hineingelegt.* So *stare* = stehen bleiben 8.

3. 12; *haerere* = hängen bleiben 4. 10. 12; *vivere* = am Leben bleiben 8. 3. 14.

c) Den griechischen Aorist giebt C. sehr häufig durch Umschreibung mit *coepi* wieder z. B. *dicere coepit* = er sprach (hub an zu reden); *nosse coepit* 5. 5. 16 = er lernte kennen; *progredi coepit* = rückte vor. So schon Cic. nicht selten, zumal in den Reden, vgl. Cic. in Verr. 4, 32; 65; 66; 148; 149 u. die Anm. von F. Richter zu §. 65.

d) Das sogenannte griech. Perf. wird oft durch das Part. perf. mit *fui, habeo, teneo, sto* ersetzt. So oft auch bei Liv.

e) *forem* (coni. impf. von *fuo* = *φύω, γίγνομαι*) findet sich in Haupt- u. Nebensätzen aller Art, wie schon bei Livius (bei Classikern selten und fast nur im hypothetischen Satzgefüge); oft unterscheidet es sich wenig von *essem*. Am häufigsten steht es beim part. perf. der Deponentia, beim part. fut. act. u. pass.

f) *de conatu* steht nicht bloss häufig, wie auch anderwärts oft, das impf., sondern auch der ind. praes. z. B. 3. 8. 16; 4. 11. 5; 20; der ind. perf. 8. 6. 16; der infin. wie 3. 11. 11; 6. 11. 6; 8. 14. 39; das part. 4. 13. 38; 6. 6. 28; 10. 2. 8.

g) Alle die Fälle, in denen bei C. das praes. für das fut. steht u. umgekehrt finden sich bereits bei Classikern, auch der ind. praes. im hypothetischen Satze, wenn das fut. im andern Satzglied ein uneigentliches (zumeist 'potentielles') ist. S. 6. 8. 9; 9. 6. 22, auch 5. 5. 15 u. 3. 13. 12.

h) Rücksichtlich der consec. temporum gestattet sich C. dieselben Freiheiten wie Livius, d. h. er hat häufig den conj. perf. im Folgesatze nach historischen Temporibus, desgl. in Nebensätzen jeder Art nach dem perf. praes.; ferner den conj. praes. (perf.) in Vordersätzen zum praes. histor.; endlich häufigen Wechsel der Tempora des Conjunktivs in orat. obliqua. Im Uebrigen folgt er streng der classischen Norm.

§. 32. **Modi.**

a) *Indicativus.* Ueber den indic. im hypothetischen Hauptsatze s. §. 45 a. Ueber den indic. in Nebensätzen der or. obliqua s. unten c. Im Uebrigen bietet der Gebrauch des C. nichts Absonderliches.

Anm. *forsitan* ist bei C. immer, wie häufig bei Liv., völlig Adverb, somit ohne Einfluss auf den Modus. Nur zufällig steht es mit dem Conjunktiv eines Haupttempus 5. 12. 11 (potentialis), was andere Stellen beweisen, wo es beim conditionalis, beim indicativus, beim infinit. und ohne Verbum steht; *si forsitan* ist getilgt worden 7. 5. 42; 7. 8. 11.

b) *Conjunctivus.* Im Gebrauch des potentialis praes. u. perf. folgt C. ganz der classischen Norm, d. h. im allgemeinen braucht er ihn nicht allzu häufig und fast nur bei unbestimmten Subjekten *(nemo, aliquis)* u. bei *ego*. Ein Ueber-

gewicht des coni. perf. über den coni. praes. — wie in der Prosa seit Vespasian — ist bei C. nicht bemerklich. Der Potentialis der Vergangenheit (Conj. impf.) steht im Ausrufe 6. 9. 10; 7. 1. 29; im Relativsatze 8. 2. 35; 8. 12. 9; 10. 3. 4; im Bedingungsvordersatze 3. 3. 26; 8. 4. 25; bemerkenswerth ist etwa: *quis crederet* 10. 3. 1 mit abhäng. inf. perf. — Anhangsweise sei noch erwähnt: *nec dii siverint* 5. 8. 13, vgl. 8. 5. 19; *ne infregeritis* 9. 2. 29.

Anm. In allgemeinen Nebensätzen der Vergangenheit hat C. neben dem ächt lateinischen Indikativ auch den dem griechischen Optativ nachgebildeten Conjunktiv der historischen Tempora, wie schon Cäsar und noch häufiger Livius. So öfters in Sätzen mit *cum* (z. B. 8. 13. 21), mit *si, etiamsi* (6. 8. 25; 7. 1. 22), mit *ut* (5. 13. 20); mit *qui* (z. B. 6. 6. 6), sogar mit *quicunque* (8. 12. 14).

c) *Oratio obliqua.*

α) Die or. obl. beginnt ohne specielle Ankündigung mit einem infinitivischen Aussagesatze 4. 6. 12, 13. 13, 14. 1; 5. 12. 7 u. ö. oder Fragesatze 6. 8. 10. Besonders hart 3. 12. 12; 4. 7. 25; 7. 1. 12.

β) Sehr häufig — oft in sehr auffallender Weise — stehen Nebensätze der or. obl. im Indikativ. Livius ist in diesem freieren Gebrauche vorangegangen, Cicero hat dergleichen in den spätern Schriften weniger als in den früheren. Vgl. Richter zu Cic. p. Rosc. Am. 153. Ueber *ne nominem* inmitten der or. obl. s. 4. 5. 5. Im Uebrigen s. die Anm. zu 7. 1. 12; 8. 5. 10.

γ) Befehlssätze (d. h. Conjunktive ohne *ut)* stehen auch ausserhalb der or. obl. nach *decerno, edico, hortor, impero, iubeo, permitto, precor, suadeo.* Aehnliches haben auch die Classiker.

§. 33. Infinitivus (Allgemeines).

a) Der inf. histor. findet sich bisweilen bei Curt., wie schon bei Cic. hier und da, einzelstehend (z. B. 4. 9. 20; 5. 12. 7; 8. 3. 2; 7; 9. 4. 6; 9. 9. 10; zweifelh. 8. 14. 40). Dagegen findet er sich nie in Conjunktionalsätzen, denn *evellere* und *intendere* 4. 4. 9, 3. 16 sind wohl Perfekta. Der infin. exclamationis fehlt.

b) Tempus des Infinitivs. Nirgends hat C. einen sogenannten aoristischen inf. perf. für den inf. praes., denn nach *capital est, contentus, laetor, magni aestimo, paenitet, suspectus* ist der inf. perf. in jedem der vorkommenden Fälle durch den Sinn gerechtfertigt. Desgleichen findet sich keine Stelle, wo schlechtweg der inf. praes. für den des fut. stünde, ausser etwa 10. 5. 5.

c) Genus verbi des Infinitivs. Der inf. act. mit weggelassenem Subjektsaccusativ steht mehrfach bei *iubere,* so nach den besten Handschriften 3. 8. 7, 12. 7; 7. 8. 8 u. ö. S. die

krit. Anm. zu 3. 8. 7 im Anhang. Diese Construktion findet sich auch bisw. bei Cic., Liv. und besonders bei Caesar, wenn die beorderte Person *(milites, praecones, tubicines)* leicht aus dem Zusammenhang und der gebrauchten Befehlsformel zu errathen ist. Vgl. Kraner zu Caes. b. g. 2. 5. 6. Noch sei bemerkt, dass an allen angeführten Stellen der zugehörige Infinitiv *nuntiare* ist. Der Umstand, dass sich daneben oft *iubeo nuntiari* findet, hindert nicht anzunehmen, dass in dieser Formel auch der aktive Infinitiv gelegentlich von C. gebraucht worden sei.

Anm. Neben *coeptum esse* hat C. auch bisweilen, wie Livius, *coepisse* beim infin. *passivi* (*abstergeri* 9. 9. 16; *audiri* 6. 10. 15, ebenso auch: *conlidi, erigi, reciprocari, scindi*). Desgleichen hat er das aktive *desinere* 7. 3. 13 mit *moveri*, 8. 11. 21 mit *audiri* verbunden. *Desitum est* hat C. gar nicht. Bemerkenswerth ist 9. 10. 29 *iussus est interfici*.

§. 34. **Gebrauch des (blossen) Infinitivs.**

a) Adjektiva verbindet C. nicht mit dem Infinitiv, denn *adsuetus, paratus, suspectus* sind Participia, die einfach der Construktion ihrer Verba folgen, und *contentus* (s. unten b. γ) ist wenigstens der Form nach Participium. C. hält sich also in diesem Punkte noch strenger an den classischen Sprachgebrauch als Livius.

b) Verba. Abgesehen von den allen Schriftstellern geläufigen verbindet C. mit dem Infinitiv:[1])

α) nach dem Vorgange von Cic., Caes. oder Sall.: adgredior, *adorior*, adsuefacio, *adsuesco, adsuetus*, non cesso, cogito, conceditur mihi, consuesco, contendo (= beeile mich), convictus, desidero (2 mal Cic.), *desisto, destino* (1 mal Caes.), deterreor, disco, doceo, *dubito* (meist mit Negation, aber auch positiv 4. 5. 2; 10. 8. 3, letzteres nur vereinzelt bei Cic. u. Sall.), *expeto* (1 mal Cic.), *festino*, gravor (1 mal Caes., 5 mal, davon 4 mal mit einer Negation, Cic.), insto (2 mal Cic.), intendo (1 mal Caes., 2 mal Cic. mit Ellipse des Infinitivs), moneo, necesse est mihi (Cic. p. Marc. 33), nescio, omitto, unsicher 9. 7. 9; *opto* (1 mal Caes., 2 mal Cic.), *ordior, paro* (me), *paratus, permitto tibi, persevero*, pervelim, postulo, praeopto (1 mal Caes.), *propero*, scio, suadeo (2 mal Cic.), suspectus (1 mal Sall.), timeo (2 mal Cic., 1 mal Caes.), vereor.

β) nach dem Vorgange des Livius: cunctor (bei Classikern wohl nur mit Negation oder wenigstens in Sätzen mit negativem Sinn), non differo, *erubesco* (z. B. Liv. 10. 8. 5; 45. 35. 5), fastidio, *metuo* (auch Cornific. ad Herenn. 4. 18. 25), recuso (bei Classikern wohl nur in negativen Sätzen), super-

[1]) Die unter α, β, γ durch den Druck hervorgehobenen Verba finden sich besonders häufig, jedenfalls mehr als dreimal, bei C. mit dem inf. verbunden.

sedeo, *sustineo*, tempto (Liv. 32. 21. 10; epit. 30; Nep. 25. 4; Hirt. b. g. 8. 40), vacat mihi (auch Cass. bei Cic. epp. 12. 13. 2), *valeo* (bei Liv. wohl nur 38. 23. 4).

γ) gemeinsam mit Dichtern und nachclass. Schriftstellern: aestimo magni s. 5. 9. 2 (Plin. epp. 3. 2. 5; 3. 4. 1; 4. 28. 1); agito s. 4. 13. 16 und 6. 4. 9; calleo s. 3. 2. 14; certo s. 7. 6. 8; conpello s. 5. 1. 35 (vgl. inpello, Liv. 22. 6), *contentus* s. 4. 12. 15; contingit mihi 5. 10. 4; dedignor s. 10. 3. 11; dignor s. 6. 5. 29; impero tibi (zweifelhafte La.) s. 10. 1. 19 u. Hirt. b. g. 8. 27. Uebrigens s. 35 a.

c) Phrasen. Etwa bemerkenswerth sind: *animus est*, 9. 3. 5; *in contumeliam accipio* 5. 2. 19; *cupido incedit* 4. 8. 3; *egregium duco* 4. 15. 25; *in expedito est* 4. 1. 22; *labor maximus est* 8. 9. 28; *more traditum est* 3. 3. 8; *ratio una est* 6. 5. 16 (vgl. Liv. 5. 54. 6); *remedium aliud non erat, quam* 5. 3. 22.

§. 35. **Gebrauch des accus. c. infinitivo.**

a) Dadurch, dass C. sehr oft die Subjektspronomina bei dem infin. weglässt (wie schon Cic. häufig genug, noch öfter Livius), entsteht oft der Schein, als wende der Schriftsteller den sog. nomin. c. infin. an. So finden sich oft *aio, confiteor, credo, memini, nuntio, ratus* und andere Verba anscheinend mit blossem Infinitiv; auch *causor* 6. 5. 31; *laetor* 6. 6. 17; *patior* 6. 1. 10 sind wohl hierher zu ziehen. Vgl. *constituit daturum* 8. 11. 4 mit *postulat deus credi* 6. 11. 24.

b) Mit dem acc. c. infin. verbindet C.: *certus, haud dubius, fretus, gnarus, laetus, non ignarus, non inprudens*, auch das positive *prudens* (s. 7. 1. 4). Aehnliches hat auch Livius.

c) Von verbalen Verbindungen sind höchstens zu erwähnen: *adducor* 10. 2. 19, *adficior dolore* 6. 3. 15, *causor* 6. 7. 21, *conlocuti inter se* 6. 11. 34, *constituo* 8. 11. 4, *desidero* 7. 8. 7 u. ö., ferner *infitias eo* 7. 7. 25, *increpo* 9. 7. 16, *interpretor* = sage zur Erklärung 3. 3. 6, *moneor* = werde unterrichtet 3. 4. 13, *opto* 10. 1. 7; *praecipio* c. inf. pass. = iubeo 6. 6. 15, *statuo* = halte dafür 4. 1. 19, *sustineo* = lasse geschehen 8. 5. 7, *speciem praebeo* 8. 13. 21, *terror adfertur* 7. 4. 32, *traduntur literae* 10. 1. 20, *vereor* 9. 7. 23, abgesehen von dem sehr häufigen *placet*. — Ueber *spe* c. infin. s. oben §. 30 f.

Anm. *haud ambigo* mit acc. c. infin. ist bloss Conjektur 3. 3. 5. Nach *non (haud) dubius* hat C. häufiger, nach *non dubito* seltner als *quin* den acc. c. inf., den Cic. nie, seine Zeitgenossen (Trebonius, Asin. Pollio, Hirtius) bisweilen, Liv. u. Nepos sogar häufig anwenden.

§. 36. **Participium.**

a) Tempus. Das part. praes. für das part. fut. findet sich 6. 5. 25; 9. 1. 7; das part. praes. für part. perf. 6. 5. 8. Aoristisch (von Gleichzeitigem) steht das part. perf. z. B. 4. 2.

24 *(captis)*; 5. 1. 31 *(complexam)*; 6. 2. 15 *(advectis)*; 9. 1. 30 *(precatus)*. Vgl. Weissenborn zu Liv. 1. 34. 3.

b) Das Part. fut. act. braucht C. in derselben ausgedehnten Weise wie Livius, nur wo möglich noch häufiger; somit ist je nach dem Connex bei ihm: facturus entweder *μέλλων ποιήσειν* oder *ὡς ποιήσων* oder *ποιῶν*, *ποιήσας ἄν* (als Hauptsatz zu einem sogenannten wirklichkeitswidrigen Bedingungssatz, s. §. 45).

Anm. Wie vereinzelt bei Classikern, steht auch bei C. bisweilen das part. praes. u. perf. hypothetisch, so: *amisso* 4. 15. 24, *emensos* 3. 10. 4, *rescisso* 4. 16. 8.[1])

c) Nicht selten setzt C. das Particip für ein Verbalsubstantiv[2]), so: 6. 6. 18 *Nicanor morte correptus ... desiderio adfecerat* = mors Nicanoris; 3. 7. 13 *suspicionem initi consilii praebuit*; 4. 6. 23 *subrutus murus*; 4. 16. 4 *superati regis fama*; 5. 3. 21 *pudor temere in angustias coniecti exercitus*. Auch bei Classikern.

d) nom. absoluti hat C. nur scheinbar in Folge der zum Theil sehr harten Ellipsen von *sum*, *eram*, *fui* (s. unten §. 52 a); so 3. 3. 27, 9. 7. 12, 10. 5. 28. Vgl. ähnliche Stellen in kurz skizzirenden Schilderungen bei Cic. Brut. 114; 173; 158; Sall. Cat. 5. 4 n. ö.

e) abl. absoluti. C. braucht sie oft befremdlich, um Umstände anzugeben, die zur Haupthandlung in gar keinem ersichtlichen (zeitlichen, causalen etc.) Verhältniss stehen, so: 8. 2. 19 *satrapes erat Sisim. duobus filiis genitis*; 4. 2. 24 *paucioribus captis*; 3. 4. 8 *planities crebris rivis eam distinguentibus* u. ähnlich ebend. §. 12; *circumpendentibus margaritis, ramis* 8. 9. 24; 9. 10. 26. S. oben §. 30 e.

Anm. Ohne Subjekt braucht C.: *audito*, *desperato*, *exposito* und *permisso*. Diesen Gebrauch hat auch Livius. Zu *dimissis* u. *repertis* 9. 1. 3, 9. 1 ist das Subjekt leicht zu ergänzen.

f) Adverbia verbindet C. häufig, wie auch die Classiker bisweilen, mit der Participialconstruktion, so: *adhuc*, *etiamnunc*, *etiam*, *iam*, *iamque*, *modo*, *quasi*, *statim*, *tum*, *ut*, *velut*, auch *quippe* u. *utpote* (s. §. 22).

---

[1]) Vgl. Caes. b. c. 3. 16. 5; 3. 19. 7; Liv. 27. 18. 18; 27. 45. 6 u. Jahrb. f. Philol. 1870 S. 557.

[2]) Ueberhaupt weist C. oft dem Hauptbegriff eine untergeordnete Stelle im Satze an: *discors exercitus* = discordia ex. 3. 8. 26; *praeceps murus* 4. 2. 9; *propter vagum hostem* 8. 1. 1; besonders liebt er Ausdrucksweisen wie: *magi proximi canebant*; *in laevo Aristomedes habebat XX milia*; *inter quos aves ramis pendebant* = *era(n)t, qui canebant, habebat, pendebant*. Daneben braucht er freilich auch anderwärts mit Emphase die breitere Construktion mit 2 Sätzen: *Phrygia erat, per quam* 3. 1. 11; *elephanti erant, quos* 8. 12. 11; *planities erat, in quam* 6. 6. 15.

Anm. *velut in medio positis omnibus* = *velutsi ... essent*, 4. 1. 31 u. ö., wie Liv. 1. 31. 3; *ut superbe scriptae* = *ὡς .. γεγραμμέναι*, 4. 1. 7 u. ö., wie Caes. b. c. 2. 41; *nisi sontes* = *nisi s. fuissent*, 6. 11. 39 u. ä. 6. 8. 10, wie auch Classiker; *modo viri et sobrii* = *dummodo fuissent*, 9. 10. 27, wie Cic. off. 1. 92; in Verr. 3. 224; ad Att. 16. 13 a 1; 12. 45. 1.

§. 37. **Gerundium.**

Aus rhetorischen Gründen hat C., wie auch Liv., häufig nicht bloss den genet., sondern auch den abl. gerundii mit einem Objekt (so z. B. 10. 1. 35) anstatt der auch bei ihm häufigeren Gerundivconstruktion. Den dat. ger. setzt C. zu: *accommodatus, aptus, habilis, mitis, natus, paratus, uber*, zu *materia* und Phrasen mit *locus, sedes, solum.* S. oben §. 28 a.

§. 38. **Supinum.**

Wie schon Classiker bisweilen, hat auch C. 9. 1. 2; 10. 8. 5 beim Supinum auf *um* ein Objekt. Im Gebrauch des 2. Supinums bietet C. nur das Uebliche; neu ist höchstens *celeber auditu* 8. 9. 9, denn *auditu maiora* 9. 2. 15 gehört nicht hierher.

III. Der zusammengesetzte Satz.

A. Subordination.

§. 39. **Substantivsätze.** Ueber den infinit. u. acc. c. infinit. s. §. 34. 35. Der Gebrauch von *quod* bietet nichts Bemerkenswerthes. Nie steht es nach verbis sent. u. declar., wie nicht selten bei Späteren.

a) *ut.* C. lässt *ut* folgen u. a. auch nach *agito* 7. 5. 22; *exprimo* s. 4. 11. 2 (Cic.); *expecto* 9. 3. 1 (Liv.); *iubeo* s. 5. 13. 19 (Liv.); *mereo(r)* s. 3. 12. 22 (vereinzelt auch Cic.); *religione constringi* s. 6. 7. 7; *sino* s. 5. 8. 13, das letztere poetisch u. nachclassisch; doch findet sich *sine sciam* Liv. 2. 40. 5.

Ueber den coni. ohne *ut* nach verbis s. §. 32 c. *γ*.

b) *quominus* (auch = *ut eo minus* s. 5. 1. 39; 8. 2. 12) hat C. bei *non contineor; deterreo; (non) obsto; non recuso.*

c) *quin* folgt auf die negirten Phrasen: *continere se posse, curae obruunt* 9. 9. 23, *dubitare* = Bedenken tragen (nur 3. 13. 2), *dubitare* = zweifeln, sowie *non dubius* (s. §. 35 c. Anm.) und *vix inhiberi.* Ausserdem findet es sich auch c. indic., einmal im adhortativen, öfters im fragenden Hauptsatze.

d) Indirekte Fragesätze. Das poetische und nachclassische[1]) *utrumne — an* hat C. dreimal in indirekter, einmal

[1]) Cicero hat mehrfach *utrum — ne* durch andre Worte getrennt, so dass *ne* den Begriff von *utrum* auffrischt, aber nirgends sicher *utrumne*, das wohl erst bei Horaz vorkommt.

(9. 2. 19) in direkter Frage. Desgleichen verräth den nachclassischen Schriftsteller die Vorliebe[1]) für *an* in der einfachen indir. Frage (bei *addubito, consulo, experior, dubito, dubium est, haesito, incertum est, interrogo, in discrimen venio, percontor, quaero, requiro)* und zwar auch mit verneinendem Sinn: 'ob nicht' = *an non* s. 5. 3. 9; 5. 5. 16; 5. 8. 7; 9. 2. 10, wie bisweilen bei Livius, häufig bei Schriftstellern der silbernen Latinität. Das nachclassische *dubito an*, = bin geneigt zu thun, findet sich 4. 10. 16.

Anm. *certus* mit indir. Fragesatz, 4. 3. 11, ist wohl poetisch und nachclass.; doch brauchen schon Sall. u. Liv. *incertus* ebenso.

§. 40. **Relativsätze.**

Ueber die Weglassung des Demonstrativs s. oben §. 13; über die Relativsätze der or. obl. s. §. 32; über den iterativen Conjunktiv in Relativsätzen s. §. 32 c. *β*. Harte relative Anknüpfung hat Curtius vielfach, besonders in den flüchtiger geschriebenen Theilen der Erzählung.

a) *ut qui* hat C. zweimal, *utpote qui* dreimal (beides schon bei Cic.), aber nie c. indicat. *Quippe qui* scheint ganz zu fehlen.[2])

b) *quam qui* hat C. nach Comparativen häufig neben dem bei Cic. gewöhnlichen: *quam ut (is)*. So schon Livius. Nach *dignus* lässt C. nur *qui*, nicht *ut* folgen.

c) In Parenthesen mit *vocant, appellant* u. dergl. lässt C. das Relativum fast immer mit dem regens im Hauptsatze übereinstimmen. Ueber *temeritas est, quam timuistis* s. 4. 14. 13. Das regens ist in den Relativsatz hineingezogen 3. 3. 23, 13. 9 u. ö.

§. 41. **Zeitsätze.**

a) Partikeln. Wie Liv. hat C. häufig *donec* (nur 4 mal bei Cic.), *simul* = *simulac*, auch mehrfach *ex quo*. Ueber *quandoque* s. §. 13[b].

b) iamque (iam) hat entweder einen Nebensatz mit *cum* (c. indic.) oder einen Hauptsatz mit *sed* oder anknüpfendem Relativ nach sich, vereinzelt auch *et* (4. 12. 23), *que* (3. 8. 23), *tum* (6. 9. 34; 10. 6. 13). Die drei letzten Verbindungen sind bei Classikern seltener.

c) *postquam* (nie: *posteaquam)* steht — wie bei Caes., Sall. u. häufig bei Liv. — bisweilen c. impf., wenn der Eintritt eines Zustandes, die lange Dauer oder öftere Wiederholung einer Handlung bezeichnet werden soll. Vgl. z. B. 3. 1. 8; 3. 12. 1. Ueber das plpf. für das perf. s. 7. 1. 1; 8. 2. 1. — Aehnlich *ut pervenerat* 7. 3. 2.

---

[1]) Selten bei Cicero, häufiger schon bei Livius, s. Weissenborn zu 31. 48. 4.

[2]) Auch bei Tacit. nur Agr. 18.

d) *ante — quam.* Ueber die Verbindung mit dem ind. plpf. s. die Anm. zu 7. 5. 16. C. hat *antequam* u. *priusquam* theils getrennt, theils verbunden.

Ueber den indic. u. conj. iterativus in Zeitsätzen s. §. 32 b Anm.

§. 42. **Vergleichungs- u. Proportionalsätze.**

a) Partikeln: C. hat neben *quasi, tamquam* und *velut* (immer ohne *si*, wie auch oft bei Livius) einmal — aber nicht ganz feststehend — *ut si* 5. 1. 33, vgl. Cic. Cat. 17; Liv. 22. 50. 9. Dagegen hat er nirgends *proinde ac si*, nur einmal *perinde ac* (8. 5. 5), aber nicht mit Verbum. *Quam si* nach *tam, haud secus* u. dgl. hat C. öfters (z. B. 3. 12. 21; 8. 14. 44; 10. 1. 32). Nach *potius* folgt 10. 2. 7 *quam admitterent* (nicht *quam ut admitterent);* in Vergleichungssätzen mit *quam*, welche sich an ein *magis* anschliessen, setzt C. den Modus des Hauptsatzes s. die Anm. zu 4. 11. 13.

b) *sicut ... ita* hat C. mehrfach mit concessivem Sinn ('wie einerseits ... so andrerseits') z. B. 3. 12. 16; 7. 1. 1; 8. 12. 17. So auch Livius (21. 29. 4; 22. 50. 3). Ebenso *ut ... ita* 10. 5. 29; *sicuti ... ita* 10. 5. 34; *non ut ... ita quoque* 9. 8. 20. Ueber parenthetische Sätze mit *sicut* §. 50 Anm.

§. 43. **Final-, Consecutiv- u. Causalsätze.**

a) *ne. dubito, ne* fast = *metuo, ne* 7. 11. 21; *praesto, ne* 9. 6. 13. *nedum* hat C. nirgends mit Verbum. *Ita ne* 9. 5. 22. Mehrfach ist aus *ne* ein *ut* zu ergänzen, so: 3. 5. 14; 7. 1. 38; 8. 1. 48; 9. 4. 27; so auch bisweilen bei Cicero, Livius u. a.

b) *ita ut* und *adeo ut* hat C. oft tonlos = 'so dass', wie gar nicht selten Caesar, Nepos, Livius etc., sogar Cic. vereinzelt (p. Marc. 11; ad Att. 12. 19. 2; Brut. 302).

c) *quando* = *quando quidem* hat C. vereinzelt, wie schon Cic.; dagegen hat er nirgends das im nachclass. Latein so beliebte *quatenus* = *quia. Magis quia ... quam quia* mit zwei Indikativen findet sich 10. 2. 14. Mit dem Conjunktiv ist *quia* nur verbunden in oratio obliqua oder bei obliquer Auffassung des Satzes (s. 9. 10. 17; 10. 2. 8).

§. 44. **Concessivsätze.**

quamvis hat C. nur 5. 4. 12 und zwar in Verbindung mit einem Adjektiv (ohne Verbum), wie auch Caesar nur einmal *quamvis* hat in: 'quamvis pauci' b. g. 4. 2; *tametsi* hat C. gar nicht; *quamquam* steht nirgends ohne triftigen Grund mit dem Conjunktiv. Auch der Gebrauch von *ut* mit dem conditionalis z. B. 6. 10. 9; 9. 6. 6 ist keine Abweichung von der classischen Norm. *Quantus libet* mit conj. steht 9. 6. 7.

§. 45. **Bedingungssätze.**

a) In Bedingungssätzen mit der Annahme von etwas „Wirklichkeitswidrigem" steht gar nicht selten im Hauptsatze der Indikativ und zwar nicht bloss, wie oft auch bei Clas-

sikern, in der periphrastischen Ausdrucksweise (facturus fui, eram u. ä.), sondern auch sonst, z. B. *merueramus* 7. 1. 22; *poscebat* 6. 10. 33, und zwar auch im Nebensatze, wie 6. 8. 13. Dem entsprechend daher auch: *fuisse* = *futurum fuisse* 3. 12. 18, *ausuros* = ausuros fuisse 10. 1. 7 und *facturus* = *ποιήσας ἄν*, s. §. 36 b. Alles dies bei Livius recht häufig, auch den Classikern nicht fremd.

Anm. Andrer Art und mehr an den Gebrauch der Dichter erinnernd (doch s. Liv. 5. 36. 1; 21. 5. 11; 32. 17. 7), sind Stellen wie: 3. 2. 17 *erat ei mite ingenium, nisi — corrumperet;* 3. 13. 11 *facies tristis, si qua res — moraretur*; ebenso 9. 10. 27; 10. 4. 2. In allen diesen Fällen ist der hypothet. Hauptsatz zu ergänzen; durch die brachylogische Anknüpfung aber ist der Bedingungssatz fast einem abhängigen Wunschsatze mit *dummodo* gleichgeltend. — Zu bemerken sind auch abgekürzte hypothet. Nebensätze, wie *vix sobrius* 8. 1. 43; *nunc Olynthio* 8. 8. 19 u. die §. 36 Anm. angeführten.

Ueber *indignor, si* s. 6. 5. 11; *si nihil aliud* ohne Verbum, auch bei Liv. häufig, steht 4. 6. 28; über das praes. in futurischen Bedingungssätzen s. §. 31 g.

b) *nisi* wechselt mit *ni* ohne Beschränkung auf gewisse Fälle. *Nisi* als Adverb = 'nur nicht, ausser' verbindet Curtius mit: *ignotus, incognitus, invisitatus, obscurus.* Ueber *nisi quod* s. 7. 1. 33; über *nisi dividat* = *nisi quod dividit* s. 7. 8. 30. S. auch 8. 9. 33 *inquinari putant ignem, nisi qui spirantes recipit,* wo in *inquinari* eine Negation verborgen ist. Vgl. das Ciceronianische *vetare nisi, abesse nisi;* doch hat auch Cicero hier und da *nisi qui* (= *πλὴν οἵ*) im Anschluss an positive Hauptsätze.

c) *dummodo* fehlt bei C., dafür *dum* u. *modo.*

B. Coordination.

§. 46. **Copulativpartikeln.**

a) C. hat neben dem häufigen Asyndeton (§. 49) auch eine reiche Auswahl von copulativen Wendungen. Zunächst hat er in einfacher Copulation *que et* sicher dreimal und *que ac* wenigstens einmal 5. 6. 17. Beides findet sich schon bei Livius. Ausserdem hat C. oft *pariter, simul* und vereinzelt auch *iuxta* (10. 2. 2) zur Verstärkung der Copulativpartikel. Das als einfache Copulativpartikel seltne, aber ebenfalls Livianische *simulque* steht 5. 13. 22; 7. 2. 21; 8. 6. 14; 8. 10. 25; 9. 1. 23. Je einmal hat C. auch *perinde ac* und *aeque quam* (8. 5. 5; 6. 9. 36).

b) Von disjunktiven Copulativverbindungen sind hervorzuheben: *et — que; que — et; hinc — hinc (illinc); simul — simul; nunc — nunc (= modo — modo); alias — nonnunquam; alias — alias — nunc — interdum quoque* (6. 7. 11). Alles dies

vorherrschend dichterisch, doch gelegentlich schon bei Sallust u. Livius vorkommend. *Que — que* und *qua — qua* hat C. nicht. Seltsam gebraucht ist *partim — partim* (einerseits — andrerseits) 7. 5. 23. Noch sei erwähnt der mehrfache Gebrauch von *idem et ... et, pariter et ... et.*

c) Im Polysyndeton wechselt C. nicht ohne lästige Künstelei oft mit *et, ac (atque), que, cum, simul, pariter* ab, so dass sich die verschiedenartigsten Formen des Polysyndetons ergeben.

d) *et* = auch hat C. nicht bloss vor Pronominibus *(hic, ille, alius* u. ä.), sondern auch in unmittelbarem Anschluss an: *deinde, ideo, interim, mox, nam, sed, simul* — wie *nam et, sed et, simul et, ergo et, quin et* hier und da schon bei Cicero, — endlich bisweilen vor Eigennamen, z. B. 3. 10. 2, wie schon bei Liv. 23. 1. 9 u. aw. S. 9. 9. 10.

e) *et — quoque* = *καί ... δέ* hat C. sicher viermal, wie schon Livius vereinzelt. S. Weissenborn zu Liv. 30. 10. 15.

f) *nec = ne .. quidem* sicher 6. 11. 40; 7. 6. 4, zweifelhaft 6. 6. 22; 10. 2. 8; 10. 5. 29. *Nec .. quidem* = auch nicht — einmal steht kritisch fest 10. 4. 3 (beim Satzanfang) und 6. 10. 10 (zu Anfang eines abgekürzten Nebensatzes); dagegen ist 4. 16. 31; 6. 5. 20; 7. 1. 30; 8. 8. 16 wohl *ne — quidem* zu lesen. Bei Livius steht *nec .. quidem* nicht ausreichend fest, indem überall die Lesart schwankt, dagegen hat auch er *nec = οὐδέ, ne .. quidem.* Daneben hat übrigens C. mehrfach: *ac ne — quidem* z. B. 5. 7. 21.

Anm. Ueber *nec di sierint* s. 5. 8. 13; über *et non (nemo, nihil* etc.) = *neque* s. oben §. 23. Nur auf einen Satztheil bezieht sich *nec* z. B. 10. 2. 13; 21; 30.

g) Nicht selten steht die einfache Copulation anstatt adversativer, erklärender, beschränkender oder steigernder, endlich versichernder Partikeln, besonders in den flüchtig hingeworfnen Nebenpartien der Erzählung, so dass die Kritiker oft an Ersetzung der allgemeinen Copulativpartikel durch eine specielle gedacht haben. S. das Register unter *et, atque.* Andrerseits ist nicht selten die Copulativpartikel überflüssig und störend z. B. beim Gegensatze (3. 3. 22; 4. 9. 5; 6. 4. 17; 9. 10. 7), bei ungleichartigen Participien (3. 7. 14; 7. 11. 18; 10. 8. 3), bei Zahlwörtern s. §. 16 u. ä. m.

Anm. 1. *quoque* hat oft steigernde Kraft = *etiam* z. B. 5. 10. 2 *ad nomen quoque,* 7. 4. 18 *umbra quoque* = auf den blossen Namen, durch den blossen Schatten. Ueber die Stellung von *quoque* s. §. 51 e.

Anm. 2. Die Formel: *non solum (modo, tantum) ... sed etiam* variirt C. vielfältig, indem er bald *solum,* bald *etiam* weglässt oder letzteres durch *quoque* ersetzt, endlich die ganze Formel umkehrt: *iam quoque ... non solum* oder bloss im zweiten Gliede *non tantum* setzt (9. 1. 2). Daneben hat C. non (ne)

— *quidem, non ... saltem* mit folgendem *sed (etiam)* oder *nedum* (7. 4. 4).

§. 47. **Adversativ- und Disjunktivpartikeln.**

a) Wie Sall. u. Liv. braucht auch C. *ceterum* (ursprüngl. = 'im Uebrigen') nicht selten einfach adversativ = *autem, tamen. vero* ist bei ihm, wie überhaupt bei Historikern, oft nicht wesentlich von *autem* verschieden, während es bei den Prosaikern der classischen Zeit betheuernde oder steigernde oder auch *(= contra)* scharf entgegensetzende Kraft hat. Das emphatische *at* braucht C. mit grosser Vorliebe, besonders oft mit nachfolgendem betonten Subjekt: *at Dareus, at ille, at rex* u. ä. m.). — *Sed* endlich dient oft in sehr harter Weise dazu, abbrechend zu etwas Neuem überzuleiten, wie vor allen andern Schriftstellern besonders häufig und hart Sallust diese Partikel verwendet. S. die Stellen 6. 6. 18; 9. 10. 12. Oft bildet *sed*, wie auch *ceterum*, einen schwachen Gegensatz zu *quidem* (*μέν*).

b) *sive — sive* mit je einem Nachsatze (6. 9. 15, 11. 28) hat schon Cic.; über das einfache *sive* in *sive quia* s. 4. 4. 20.

§. 48. **Causalpartikeln.** Ueber *quippe* u. *utpote* s. §. 22. Der Gebrauch von *nempe, scilicet, videlicet* bietet nichts Auffallendes; *proinde* steht sowohl im Befehls- wie auch im Aussagesatze, letzteres seltener bei Classikern. *Etenim* braucht C. gar nicht

C. Asyndeton und Parenthesis.

§. 49. Das Asyndeton wendet C. neben dem Polysyndeton häufig an. Auch das — wenig beliebte — zweigliedrige fehlt bei ihm nicht, auch abgesehen von den Fällen, wo eine formelhaft gewordene Verbindung vorliegt, z. B. 4. 13. 4, 14. 12, 16. 10. Sehr hart ist oft die asyndetische Anknüpfung der Sätze; meist steht dann das Subjekt (so oft: *ille, illi, rex, Dareus, Alexander* u. dergl.) oder sonst ein Tonwort an der Spitze des Satzes mit u. ohne *quidem*. Hierher gehören auch die beliebten asyndetischen Satzanfänge, wie: *Phrygia erat, per quam —, Thymodes erat, cui —, Erant Hephaestioni duo hospites, qui —, Erat Craterus regi carus* u. ä. m. Aehnliche Periodenanfänge hat auch Cicero bisweilen, Caesar besonders im bell. civile.

Anm. *et (que)* steht gegen die Regel mehrfach zwischen den beiden letzten Gliedern eines Asyndetons, z. B. 3. 3. 17; 5. 5. 18; 7. 7. 9; 8. 6. 9; 9. 7. 13; 10. 9. 9.

§. 50. **Parenthesen** hat C. fast auf jeder Seite. Die Form derselben ist durchweg Livianischen Mustern nachgebildet, denn auch das eingeschobene *incertum* mit einem vollständigen oder abgekürzten indir. Fragesatze, was C. viermal hat, das elliptische *si nihil aliud* (4. 6. 28) und Parenthesen mit wegge-

lassenem pron. demonstr. (s. oben §. 12) finden sich bereits bei Livius. Abgekürzte Fragen wie *metu an contumacia* Tac. ann. 1. 65 hat C. nicht.

Anm. C. hat parenthetisch auch: *sicut erat* = *ὡς εἶχεν*, *sicut curru eminebat, sicut vincti erant*, sowie ohne Verbum *sicut alibi, plerumque, ubique*. Vgl. Liv. 27. 43. 4; Nep. Pelop. 3.

IV. Wortstellung.

§. 51. Von den Freiheiten der Dichter rücksichtlich der Wortstellung macht C. noch ausgedehnteren Gebrauch als Livius, obgleich dieser, besonders in den gehobenen Partien seiner Erzählung, hierin bereits weit genug gegangen war. Oft lässt sich durchaus nicht errathen, aus welchem logischen oder rhetorischen Grunde der Schriftsteller von der gewöhnlichen Wortstellung abgegangen ist, vielmehr scheint ihn oft bloss das Streben nach dem Aparten, Ungewöhnlichen geleitet zu haben. Charakteristisch für C. sind etwa folgende Eigenthümlichkeiten der Wortstellung:

a) Ohne ersichtlichen Grund steht oft das Adjektiv, das Possessivum, die substantivische Apposition (oppidum, urbs, fluvius u. a.) vor dem Substantivum. Desgleichen steht häufig das aus mehreren Worten bestehende Attribut vor dem regierenden Worte (z. B. 3. 6. 8; 7. 2. 10), das Letztere sehr selten bei Cic. und Caes.

b) Mit Vorliebe trennt C. zusammengehörige Satztheile durch ein eingeschobenes Wort, zumal das Tonwort; so oft die Theile der abl. absol.; Syzygien mit *et, ac, aut, vel;* Präposition und Casus; Adjektiv und Substantiv u. a. m. So wird insbesondere nicht selten das Prädikat zwischen coordinirte Subjekte oder Objekte eingeschoben, so dass die nachstehenden oft auffallend nachschleppen, vgl. 3. 13. 14; 4. 5. 18; 5. 2. 10; 9. 7. 3; 10. 1. 35.

c) Betonte Worte, eines oder mehrere, stehen bisweilen vor der Conjunktion, Präposition sowie vor der Phrase, in die sie hinein gehören, z. B. *olim re agitata, sua sponte pugna remissa, quam cum strenuo, simul quia, simul ut, vix ut* u. ä. m.

d) Den Satz beginnt häufig (seltner bei Classikern) *igitur*. Dagegen stehen mehrfach — wie schon bei Livius — *deinde, ergo, namque, quippe, tum* und 7. 10. 7 auch *itaque* nach dem 1. oder 2. Worte des Satzes. Auffallend ist bisweilen die Stellung von *potius, tantum, saltem* vor dem Tonworte, doch haben auch Sall., Nepos u. a. Aehnliches.

e) *quoque* geht bisweilen auf das Folgende, d. h. nicht sowohl auf ein folgendes Wort als auf den ganzen folgenden Gedanken, so 4. 10. 15; 6. 6. 5; 6. 11. 9; 7. 1. 7; 8. 5. 2; 11;

8. 6. 25. So vereinzelt auch bei Caes. und nicht selten bei Livius, vgl. b. c. 3. 84. 3; Liv. 4. 41. 3; 22. 14. 15.

f) *quidem* geht auf den ganzen Satz,[1]) nicht auf das zunächst vorhergehende Wort 3. 8. 7; 6. 6. 5; 8. 10. 29 u. ö. Zu bemerken ist auch, dass C. bisweilen *non quidem* und *et quidem* hinter einander setzt, während die Classiker in der Regel das Tonwort zwischen diese Worte einschieben. Doch steht *non quidem — sed* z. B. Liv. 1. 29. 3; und *et quidem* findet sich mehrfach auch bei Cicero.

g) Ueber die Anastrophe der Präpositionen s. §. 21 b. —

C. Stil.

§. 52. Der Stil des C. erweist sich sowohl seiner ganzen Färbung nach als auch rücksichtlich des Periodenbau's, der Syntax, Phraseologie und rhetorischen Technik als eine Copie der Schreibweise des Livius. Dass diese Nachbildung eine bewusste war, kann bei der grossen Zahl von Anklängen an Gedanken und sprachliche Wendungen des gefeierten Geschichtsschreibers, die sich aller Orten bei C. finden, kaum zweifelhaft sein. Das Verhältniss von Original und Copie aber lässt sich kurz so bezeichnen, dass C. sein grosses Vorbild wohl im Einzelnen, nicht aber im Ganzen zu erreichen vermochte; manche Partien, besonders die Reden, können füglich den schönsten Stellen des Liv. an die Seite gestellt werden, aber den grossartigen Wurf, das Pathos wahrer und tiefer Begeisterung und das künstlerische Mass in der Verwendung der rhetorischen Kunstmittel hat der Meister vor dem Schüler voraus.

Der Hauptfehler des Stils des C. ist, wenn man das Ganze des Werkes in's Auge fasst, die Ungleichartigkeit. Während die Theile seines Werkes, welche die dramatischen Höhepunkte im Leben Alexanders und sonst 'Interessantes' behandeln, von sorgfältiger Feile zeugen, erweist sich die schlichte Erzählung durch hier und da vorkommende Wiederholungen von früher Erzähltem, Widersprüche, logische Unrichtigkeiten und sprachliche Nachlässigkeiten als eilfertig hingeworfen. In diesen Theilen seines Werkes hat der Schriftsteller, der sich anderwärts so sehr auf Abwechselung in den sprachlichen Wendungen bedacht zeigt, sich mehrfach die lästige Wiederholung derselben Worte,[2]) harten Wechsel des Sub-

[1]) Gelegentlich wird auch *quidem* von einem Pronomen attrahirt (6. 6. 5; 6. 9. 18; 8. 10. 29; 9. 6. 17), wie anderwärts *modo* (9. 6. 24), *saltem* (9. 5. 26) u. a. m.

[2]) Besondere Lieblingsworte des C. sind: *anceps, ingens*; *capere* (bildl.), *moliri; facies, fastigium, habitus, species.* Sehr häufig wird in kurzem Zwischenraum dasselbe Wort zwei-, dreimal, ja 4. 15. 16—19 *(territus)* sogar viermal wiederholt.

jekts oder störende Weglassung desselben (bes. fehlt oft *Alexander, Dareus)*, Pleonasmen und Tautologien wie andrerseits auffallende Ellipsen und zeugmatische Constructionen zu Schulden kommen lassen. Aber auch in den Glanzpartien des Werkes tritt nicht selten störend das Bestreben hervor, die rhetorischen Schönheiten des Livianischen Stils noch zu überbieten und durch Häufung der sprachlichen Kunstmittel, insbesondere durch den Reiz zahlreich eingestreuter Sentenzen und fein pointirter Gedankenwendungen das Interesse des römischen Lesers für den ausländischen Stoff immer wach zu erhalten.

Anhangsweise folgt noch ein kurzer Hinweis auf einzelne hervortretende stilistische Eigenthümlichkeiten:

a) Sehr hart ist oft die Ellipse der Copula, bes. von *eram, fui*, z. B. 3. 3. 27; 5. 8. 1; 5. 10. 6; 8. 13. 7; 9. 7. 12; aber C. geht hierin nicht über das hinaus, was auch Livius sich gestattete, und reicht nicht im entferntesten an die Kühnheit des Tacitus heran, der diese Freiheit auch auf die Conjunktive von *esse* ausgedehnt hat, welche von den Schriftstellern der classischen Zeit äusserst selten und zwar nur in ganz bestimmten Fällen ausgelassen werden. —

Anstössiger ist, dass C. recht häufig die nähere Bestimmung des Orts, der Zeit und der Weise beizufügen unterlässt, wodurch vielfach Unbestimmtheit, in einzelnen Fällen sogar Zweideutigkeit erzeugt wird. So vermisst man öfters ein *ibi, ubique, interim, mox, olim, subito* u. dgl. S. 3. 1. 14; 3. 13. 12; 4. 7. 6 u. 22; 6. 4. 16; 8. 13. 10; 9. 1. 9; 9. 6. 4; 9. 10. 11. Anderwärts hat der Uebersetzer ein „nur, angeblich, anscheinend" u. dergl. m. einzuschieben. S. das Register unter „Ellipse".

b) Um Abwechselung zu schaffen, weicht C. häufig vom Gesetze der Concinnität ab; so setzt er coordinirt Nomina und Nebensätze, Participia und Nebensätze, Participia verschiedener Art, Adjektiva und Casus von Substantivis, Völker- und Ländernamen u. a. m. Daneben beobachtet er aber anderwärts streng den Parallelismus.

c) Besonders hervorzuheben ist die bei C. sehr häufige und sehr ausgedehnte Personifikation sowohl von Abstractis wie von Concretis, womit zusammenhängt der Gebrauch des Aktivums mit *se* für das Passivum (s. §. 17 b.), sowie der Gebrauch des Dativs für den Genetiv (s. §. 28 a.) und Ablativ (s. §. 28 f. Anm.).

Ueber die Metaphern des C. giebt eine schätzenswerthe Uebersicht Mützell im Programm d. Joachimsthal'schen Gymn., Berlin 1842.

Inhaltsübersicht

mit fortlaufenden Verweisungen auf Diodor, Justin, Plutarch und Arrian.

(Vorbem. Die Parenthesen bei den Citaten bedeuten, dass sich an der betreffenden Stelle nur eine kurze Andeutung oder eine abweichende Erzählung der links aufgeführten Thatsachen findet.)

	Buch I und II (verloren).	Diod. B. XVII.	Justin.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. I.
336 Herbst	Alexander, der Sohn Philipps und der Olympias, geb. im Herbst 356, erzogen von Lysimachus, Leonidas und dem grossen Philosophen Aristoteles, besteigt den durch die Ermordung seines Vaters erledigten Thron von Macedonien. (Curt. 4. 1. 12; 7. 1. 6; 10. 2. 24 etc.)	2.	XI. 1.	11.	1.
	Darius Codomannus, Sohn des Arsames, Grossneffe des Königs Artaxerxes II Mnemon, wird von dem Eunuchen Bagoas nach der Ermordung des Arses (Xerxes III 338—36) auf den Königsthron Persiens erhoben (Curt. 6. 3. 12; 4. 10)	5.	X. 3.	—	—
	Alex. bestraft die Mörder Philipps (Curt. 4. 7. 27; 7. 1. 3)	2.	XI. 2.	ib.	ib.
	Alex. erscheint mit Heeresmacht in Thessalien. Die Tagsatzung zu Corinth ernennt ihn zum Oberfeldherrn gegen die Perser (Curt. 6. 3. 2)	3. 4.	2. 3.	(14)	1.
335 Frühl.	Alex. Züge gegen die thracischen Stämme bis zum Ister, gegen die Paeonier und Illyrier (Curt. 6. 3. 2)	8.	(2)	(11)	1—6.
Herbst	Alex. zerstört Theben, unterdrückt die antimacedonische Bewegung in Griechenland (Curt ebend. u. 8. 1. 33)	9—15.	3. 4.	11—13.	7—11; 13.
	Parmenio (von Philipp 337 nach Kleinasien mit Attalus u. Calas vorausgeschickt) wird in Troas vom pers. Oberfeldherrn Memnon a. Rhodus hart bedrängt. Attalus wird auf Alex. Befehl ermordet (Curt. 7. 1. 3; 8. 1. 42 etc.)	5—7.	IX. 5.	—	—
334 Frühl.	Alex. beginnt den Feldzug gegen Persien; Zug durch Thracien, Uebergang über den Hellespont, Todtenopfer am Grabe Achill's (Curt. 6. 3. 2; 9. 2. 24 etc.)	16—18.	XI. 5.	15.	11. 12.
	Glänzender Sieg der Macedonier über die Perser am Flüsschen Granicus in Troas (Curt. 4. 9. 22; 8. 1. 20 u. ö.)	19—21.	— 6.	15. 16.	13—17.
	Alex. befreit die Griechen der kleinasiat. Westküste vom persischen Joch. Einnahme von Sardes, Milet, Halicarnass (Curt. 6. 3. 3; 3. 12. 6; 5. 2. 5)	21—27.	—	17.	18—24.
Winter	Alex. zieht hierauf durch Carien u. Lycien nach Pamphylien u. erstürmt die Bergvesten der Pisidier (Curt. 6. 3. 3; 5. 3. 22; 6. 3. 16)	27. 28.	—	18.	25—26.
	Memnon, im Begriff den Krieg nach Griechenland hinüberzuspielen, stirbt bei der Belagerung Mytilene's (Curt. 3. 1. 21)	29.	—	ib.	II. 1. 2.

	Diod. B. XVII.	Justin. B. XI.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. I. II.
Buch III.				
Cap. I. Alex. zieht über Celaenae nordwärts nach Gordium, wo sich die ganze macedon. Kriegsmacht wieder vereinigt; hierauf rückt er über Ancyra in Cappadocien ein (§. 1—18)	—	7.	ib.	I. 29. II. 3. 4.
Massregeln Alex. zur Deckung Kleinasiens u. Griechenlands (§. 19—21)	31.	—	—	(II. 1. 2)
Cap. II. Darius übernimmt selbst den Oberbefehl. Heerschau bei Babylon. Gespräch des Königs mit dem Athener Charidemus	30 (31)	—	(18)	(II. 6)
Cap. III. Beunruhigende Träume des Dar. Aufbruch nach dem Euphrat (?). Marschordnung der persischen Kerntruppen	(30)	—	18.	—
Cap. IV. Alex. gelangt durch die 'cilicischen Pässe' nach Cilicien; Beschreibung des Landes . . .	—	8.	(19)	II. 4.
Cap. V. VI. Alex. erkrankt in Folge eines Bades im Cydnus, wird gerettet durch seinen Leibarzt Philippus	31.	ib.	19.	ib.
Cap. VII. Dar. nähert sich den Grenzen Ciliciens. Alex. rückt ostwärts bis Issus vor (§. 1—10)	31. 32.	(8)	20.	5. 6.
Alex. lässt den vermeintlichen Verräther Sisenes tödten (§. 11—16) .	—	—	—	(I. 25?)
Cap. VIII. Dar. rückt gegen den Rath seiner griechischen Söldner in Cilicien (durch die Amanuspässe) ein; die beiden Heere nähern sich einander in der Gegend von Issus	(32)	—	ib.	7. 8.
Cap. IX—XI. Schlacht bei Issus.	33—36.	9.	ib.	9—11.
Cap. XII. Verhalten Alex. gegen die gefangnen königlichen Frauen; Aufbruch desselben nach Syrien . .	37. 38.	9. 10.	21.	12. 13.
Cap. XIII. Einnahme von Damascus durch Parmenio	—	(10)	—	(II. 15)
Buch IV.				
Cap. I. Dar. flieht nach dem Euphrat (§. 1—3)	37.	12.	13.	—
Alex. empfängt in Marathus einen Brief des Dar. mit Friedensvorschlägen; er weist sie zurück (§. 4—14)	—	ib.	24.	14.
Alex. ernennt den Abdalonymus zum König von Sidon (§. 15—27) . .	(47)	(10)	—	(15)
Untergang des Ueberläufers Amyntas in Aegypten (§. 27—33)	48.	—	—	13.

		Diod. B. XVII.	Justin. B. XI.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. II. III.
	Die Ueberbleibsel des pers. Heeres werden in Lydien aufgerieben, die Flotte der Perser geschlagen (§. 34—37)	—	—	—	II. 13. III. 1.
	Anschlag des Spartanerkönigs Agis auf Kreta (§. 38—40)	48.	(XII. 1)	—	II. 13.
332 Sommer	Cap. II—IV. Einnahme von Tyrus nach siebenmonatlicher Belagerung	40—46.	XI. 10.	24. 25.	18—24.
	Cap. V. Erneute Friedensvorschläge des Dar., wiederum von Alex. zurückgewiesen (§. 1—8)	37.	(12?)	—	25.
	Gestaltung der Verhältnisse in Kleinasien und auf den Inseln (§. 9—22)	—	—	—	III. 2.
	Cap. VI. Neue Rüstungen des Darius (§. 1—6)	37.	—	—	II. 25.
	Alex. nimmt Gaza nach zweimonatlicher Belagerung (§. 7—31)	48.	—	25.	25—27.
	Cap. VII. Die Macedonier rücken in Aegypten ein (§. 1—5)	49.	11.	—	III. 1.
Winter	Alex. Besuch im Heiligthum des Jupiter Ammon (§. 6—32)	49—51.	ib.	26. 27.	3. 4.
331 Frühl.	Cap. VIII. Alex. gründet Alexandria in Aegypten (§. 1—6)	52.	—	26.	1.
	kehrt noch im Frühjahr nach Tyrus zurück (§. 7—16)	ib.	—	—	6.
	Cap. IX. Dar. zieht von Babylon aus mit seinem Heere nordostwärts in die Gegend von Arbela (jenseit des Tigris) (§. 1—10)	53.	—	(31)	7. 8.
Sommer	Alex. setzt ihm in Eilmärschen nach. Uebergang über den Euphrat und Tigris (§. 11—25)	55.	—	—	6. 7.
20—21. Sept.	Cap. X. Mondfinsterniss; Eindruck derselben auf das macedon. Heer (§. 1—7)	—	—	31.	7.
	Alex. nähert sich dem Flecken Arbela (§. 8—18)	—	—	(31)	7. 8.
	Tod der Gemahlin des Darius. Eindruck dieser Nachricht auf den unglücklichen Gatten (§. 19—34)	(54)	12.	30.	(IV. 20)
	Cap. XI. Nochmalige Friedensvorschläge des Darius, abermals von den Macedoniern zurückgewiesen (§. 1—22)	54.	ib.	29.	—
	Cap. XII. Aufstellung der Perser zur Schlacht (§. 1—13)	59.	—	—	III. 8. 11.
	Die Heere nähern sich einander (§. 14—24)	—	—	—	ib.
	Cap. XIII. Kriegsrath der Macedonier; Vorbereitungen auf beiden Seiten (§. 1—25)	56.	13.	31. 32.	9. 10.
	Aufstellung der Macedonier (§. 26—38)	57.	—	—	11. 12.

		Diod. B. XVII.	Justin. B. XI.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. III.
	Cap. XIV. Ansprache Alexanders an seine Truppen (§. 1—8)	(56)	13.	33.	(9)
	Ansprache des Darius desgl. (§. 9—26)	—	—	—	—
. Okt.	Cap. XV. XVI. Schlacht bei Arbela	58—61.	14.	ib.	13—15.
	Buch V.				
	Cap. I. Dar. flieht von Arbela nach dem Innern Mediens (§. 1—9) . .	64.	—	—	16.
	Alex. zieht nach der Einnahme Arbela's gen Babylon, dessen Thore der Verräther Mazaeus öffnet (§. 10—24)	64.	—	—	ib.
	Beschreibung von Babylon (§. 25—35)	—	—	—	—
Winter	Entsittlichung und Verwilderung des macedon. Heeres während des einmonatlichen Aufenthalts daselbst (§. 36—39)	ib.	—	35.	ib.
	Verstärkungen aus Macedonien treffen ein; Anordnung der Satrapie Babylonia (§. 40—45)	ib.; 65.	—	—	ib.
	Cap. II. Alex. zieht südwärts durch Sittacene (§. 1)	65.	—	—	—
	Militärische Wettkämpfe und Einrichtungen (§. 2—7)	ib.	—	—	(16?)
	Alex. rückt in Susa ein (§. 8—17) .	66.	14.	36.	16.
	Zusammenkunft daselbst mit der Mutter des Darius (§. 18—22) . . .	(67)	—	—	—
	Cap. III. Alex. dringt in das Land der Uxii ein, nimmt die Bergveste des Madates ein. Begnadigung der Gefangenen auf Fürbitten der Sisigambis (§. 1—15)	67.	—	—	17.
	Vergeblicher Versuch, durch die Susischen Pässe vorzudringen (§. 16—23)	68.	—	—	18.
	Cap. IV. Alex. forcirt den Durchgang durch die genannten Pässe . . .	ib.	—	37.	ib.
	Cap. V. Weitermarsch gegen Persepolis (§. 1—4).	69.	—	—	ib.
	Die Bitten der verstümmelten griech. Gefangnen werden erfüllt (§. 5—24)	ib.	14.	—	—
	Cap. VI. Einnahme und Ausplünderung von Persepolis und Beschlagnahme der Schätze von Pasargadae (§. 1—10) . . .	70. 71.	14.	37.	18.
330 Frühl.	Expedition gegen die persischen Bergvölker (Mardi) (§. 11—20) . . .	73.	—	—	24.
	Cap. VII. Einäscherung der Königsburg von Persepolis (§. 1—11). .	72.	—	38.	18.
	Weitermarsch nordwärts in das Medische (§. 12)	ib.	—	—	ib.

	Diod. B. XVII.	Justin. B. XI. XII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. III.
Cap. VIII. Dar. beschliesst, den Feind in Medien zu erwarten (§. 1—5) .	73.	—	—	ib.
Ansprache des Darius an seine Getreuen (§. 6—17)	—	—	—	—
Cap. IX. X. Die Verräther Bessus und Nabarzanes rathen dem Dar., nach Baktrien sich zurückzuziehen. Heftige Auftritte im Kriegsrath .	—	—	—	—
Cap. XI. Der Grieche Patron bittet den König, sich dem Schutze der griech. Söldner anzuvertrauen; Dar. lehnt dies ab	—	—	—	—
Cap. XII. Dar. wird von den beiden Verräthern zur Nachtzeit gefangen genommen und zu Wagen in der Richtung nach Baktrien zu fortgeführt	—	—	—	(21)
Cap. XIII. Alex. setzt den Entweichenden von Ecbatana aus nach, erreicht und schlägt sie (§. 1—22)	(73)	—	43.	19. 20.
Juli Der Wagen des Darius wird aufgefunden (§. 23—25)	(73)	15.	43.	21.
Tod und Bestattung des Darius	ib.	ib.	ib.	21. 22.
Buch VI.				
Cap. I. Sieg des Antipater, Statthalters von Macedonien u. Griechenland, über die Lacedämonier bei Megalopolis (330). Tod des Agis.	62. 63.	XII. 1.	—	(16)
Cap. II. Alex. ergiebt sich der Schwelgerei; erste Regungen von Missvergnügen im Heere (§. 1—4) . .	77.	—	—	—
Edelmüthige Behandlung der vornehmen pers. Gefangnen (§. 5—11)	(77)	—	—	—
Alex. rückt nach (in?) Parthiene vor. Zu Hecatompylos bricht der Unmuth des Heeres aus (§. 12—21) .	(74)	3.	—	—
Cap. III. Ansprache Alex. an seine Soldaten	(74?)	(3?)	(47?)	—
Cap. IV. Einmarsch in Hyrkanien (§. 1—7)	75.	(3)	44.	23.
Nabarzanes unterhandelt brieflich mit Alex. (§. 8—14)	—	—	—	ib.
Beschreibung Hyrkaniens u. des Kaspi-See's (§. 15—19)	—	—	ib.	ib.
Unterwerfung von ganz Hyrkanien (§. 20—25)	—	—	—	ib.
Cap. V. Der treue Artabazus wird von Alex. ehrenvoll behandelt; die griech. Soldtruppen der Perser gehen zu den Macedoniern über (§. 1—10)	76.	—	—	23. 24.
Unterwerfung der Mardi; Raub des *Bucephalus (§. 11—21)*	ib.	(3)	(44)	24; V. 19.

	Diod. B. XVII.	Justin. B. XII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. III.
Rückkehr nach Parthiene; Nabarzanes erscheint im macedonischen Lager (§. 21—23)	—	—	—	(23. 28)
Zusammenkunft Alex. mit der Amazone Thalestris (§. 24—32) . . .	77.	3.	46.	(IV. 15; VII. 13)
Cap. VI. Alex. fängt an, sich mit orientalischer Herrscherpracht zu umgeben. Unwille der Macedonier darüber (§. 1—12)	—	3. 4.	45.	III. 25.
Bessus nimmt (als Artaxerxes III.) den Thron in Besitz (§. 13). . .	(83)	—	—	ib.
Die Macedonier verbrennen ihr Gepäck (§. 14—17)	—	—	57.	—
Alex. setzt dem abtrünnigen Satrapen Satibarzanes nach Ariana nach; erobert eine arische Veste u. die Stadt Artacoana (§. 18—34) . .	78.	—	—	25.
erbst Hierauf rückt er in das Gebiet der Drangae ein (§. 35. 36)	ib.	(5)	—	25? 28.
Cap. VII—XI. Verschwörung des Philotas (Dymnus, Nicomachus). Verhör vor dem versammelten Heer. Steinigung der Verurtheilten . .	79—80.	5.	48. 49.	26.
Buch VII.				
Cap. I. Alexander der Lyncestier wird als Hochverräther getödtet (§. 1—9).	80.	(14)	—	—
Die Freunde des Philotas, Amyntas u. Simmias, werden vernommen (§. 10—40)	—	—	—	27.
Cap. II. Auf Fürbitten des Heeres werden sie sammt ihrem Bruder Polemo freigesprochen (§. 1—10) .	—	—	—	ib.
Parmenio wird auf Befehl Alex. ermordet (§. 11—34)	ib.	5.	49.	26.
Bildung eines Strafcorps (§. 35—38)	ib.	ib.	—	—
inter Cap. III. Unterwerfung der Arimaspi (Euergetae) §. 1—3	81.	ib.	—	ib.
sodann der Arachosii (§. 4—5) .	ib.	ib.	—	28.
Winterfeldzug der Macedonier in das Hochland der Paropamisadae. Gründung von Alexandria daselbst (§. 6—23)	82.	ib.	—	ib.
Cap. IV. Bessus, von seinen Anhängern (Vorfall mit Cobares) verlassen, flüchtet sich über den Oxus (§. 1—21)	(83)	—	—	28.
Mühevoller Marsch der Macedonier nach Baktrien; Beschreibung des Landes (§. 22—31)	83.	—	—	ib.
Satibarzanes wird unterdessen von				

		Diod. B. XVII.	Justin. B. XII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. III. IV.
	Erigyius im Zweikampfe besiegt (§. 32—40)	ib.	—	—	—
329 Frühl.	Cap. V. Gefährlicher Zug der Macedonier von Bactra aus durch die Steppen Sogdiana's (Wassermangel); Ueberschreitung des Oxus (§. 1—18)	83.	—	(42)	III. 29.
	Alex. erhält die Kunde von der Gefangennahme des Bessus (§. 19—26)	ib.	—	—	29. 30.
	Alex. nimmt grausam Rache an den aus Milet stammenden Branchiden (§. 27—35)	(XIX. 90)	—	46.	—
	Alex. gelangt an den Jaxartes. Der gefangene Bessus wird dem Bruder des Darius zur Bestrafung übergeben (§. 36—43)	83.	5.	—	(30)
	Cap. VI. Verwundung des Königs im Kampf mit den Bergvölkern am Jaxartes. Vorrücken der Macedonier bis Maracanda (§. 1—11) . . .	—	—	—	30.
	Gesandtschaft der scythischen Abii an Alex. (§. 11—13)		—	—	IV. 1.
	Ausbruch eines Aufstandes der Bactrer u. Sogdianer unter Spitamenes und Catenes; Züchtigung der abgefallnen Städte. Bei der Eroberung von Cyropolis wird Alex. verwundet (§ 14—23)	Lücke	—	—	2. 3.
Sommer	Spitamenes wird in Maracanda eingeschlossen; Alexandria am Jaxartes gegründet (§. 24—27)		5.	—	1. 4. 3.
	Cap. VII. Alex. zieht den Scythen entgegen, welche die neue Niederlassung bedrohen (§. 1—29) . . .		—	—	ib.
	Misserfolg des Menedemus vor Maracanda (§. 30—39)	bei	—	—	5. 6.
	Cap. VIII. Vorbereitungen der Macedonier zum Ueberschreiten des Jaxartes (§. 1—3)		—	—	ib.
	Rede der scythischen Gesandten an Alex. (§. 9—30)		—	—	(15)
	Cap. IX. Ueberschreitung des Flusses; Sieg über die Scythen; freiwillige Unterwerfung der Sacae (§. 1—19)	Diodor.	—	45.	3. 4.
	Alex. eilt zum Entsatz seiner Truppen nach Maracanda (§. 20—22) . .		—	—	6.
	Cap. X. Beschreibung von Sogdiana; Begnadigung der gefangenen Sogdianer (§. 1—9)		—	—	(6)
Winter	Alex. kehrt nach Baktrien (in's Winterquartier) zurück (§. 10) . . .		—	—	7.
	Bessus wird nach Ecbatana abgeführt (§. 10—12)	(83)	—	(43)	ib.

	Diod. B. XVII.	Justin. B. XII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. IV.
28 Nach Ueberschreitung des Ochus und				
ahl. Oxus (?) gründet Alex. sechs Castelle bei der Hauptstadt von Margiana (§. 13—16)	(83)	(5)	—	—
Cap. XI. Einnahme der letzten sogdianischen Bergveste, der des Arimazes		—	—	18. 19?
Buch VIII.				
Cap. I. Getrennte Heerhaufen der Macedonier besiegen die meuterischen baktrischen Horden sowie die eingebrochnen Massageten. Rückkehr nach Maracanda (§. 1—7) . . .		—	—	16. 17.
Empfang einer Gesandtschaft der Chorasmier und Scythen (§. 8—10) .		—	—	15, 4.
Jagd im Wildpark von Bazaira. Der Löwe des Lysimachus (§. 11—19)		(XV. 3)	—	(27?)
nmer Alex. ermordet im Rausch seinen Freund Clitus (§. 20—52) . . .		XII. 6.	50. 51.	8. 9.
Cap. II. Reue des Königs über diese That (§. 1—12)		ib.	ib.	ib.
Weitermarsch über Xenippa nach Nautaca (§. 13—19)	Lücke bei Diodor.	—	—	18.
Bewältigung der nahe bei letzterer Stadt gelegenen Veste des Sisimithres. Tod des Pagen Philippus und des Erigyius (§. 19—33)		—	58.	21?
Cap. III. Das Weib des Spitamenes überbringt das Haupt ihres von ihr getödteten Gatten (§. 1—16) . .		—	—	17. 7.
Alex. richtet über verschiedne ungetreue Statthalter (§. 17) . . .		—	—	18.
inter Cap. IV. [Winterquartier in Nautaca.] Gefährliches Unwetter beim Weitermarsch nach Gazaba		—	—	—
Oxyartes unterwirft sich dem Könige; dieser vermählt sich mit Roxane, der Tochter desselben (§. 21—30)		—	(47. 58)	19. 20.
Cap. V. [Rast in Bactra.] Rüstungen zum indischen Feldzuge; die Empörer Catenes u. Haustanes werden von Craterus besiegt (§. 1—4) . .		(15)	—	22.
Alex. nimmt mehr und mehr die Sitten eines persischen Despoten an, verlangt göttliche Ehren für seine Person. Viele Macedonier nehmen daran Anstoss, besonders der Philosoph und Geschichtsschreiber Callisthenes (§. 5—24)		(7, 2)	53.	9—12.
Cap. VI—VIII. Verschwörung des Hermolaus und andrer Pagen gegen				

		Diod. B. XVII.	Justin. B. XII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B.IV—VI.
	Alex. Verhör und Hinrichtung der Verdächtigen, unter ihnen des Callisthenes		7.	54. 55.	IV.13.14.
	Cap. IX. Schilderung Indiens und seiner Bewohner		—	—	V. 4—6.
	(Marsch von Baktrien nach Indien).		—	—	IV. 22.
327 Frühl.	Cap. X. Alex. unterwirft das Land bis zum Indus; Vorbereitungen zur Ueberschreitung dieses Flusses (§. 1—3)	Lücke bei Diodor.	—	—	IV.22-25.
	Belagerung und Uebergabe von Nysa; Festlichkeiten auf dem dem Dionysos geheiligten Berge Meros (§. 4—18)		7.	58.	V. 1. 2.
	Nach Ueberschreitung des Choaspes Einnahme von Mazagae, wobei der König verwundet wird; Begnadigung der Königin des Landes, Namens Cleophis (§. 19—35) . . .	84.	7.	59.	IV.26.27.
	Cap. XI. Auf das Raubnest Aornis wird von Alex. mit grossen Verlusten ein erfolgloser Angriff gemacht; nach 2 Tagen räumen die Belagerten freiwillig den Platz .	85.	ib.	—	VI.28-30.
	Cap. XII. Alex. rückt hierauf nach Ecbolima vor und von da nach dem Indus (§. 1—4)	86.	—	—	28.
Winter	Der indische Fürst Omphis (Taxiles) unterwirft sich den Macedoniern u. wird dafür reich belohnt (§. 5—18	ib.	—	ib.	V. 3; 8.
326 Frühl.	Cap. XIII. Weitermarsch nach dem Hydarnes. Der indische König Porus nimmt den Macedoniern gegenüber am Hydaspes Stellung (§. 1—7) .	87.	8.	60.	8. 9.
	Alex. forcirt den Uebergang über den Fluss (§. 8—27)	—	—	ib.	10—15.
	Cap. XIV. Grosser Sieg des Alex. über Porus. Der besiegte König wird begnadigt und in sein Reich wieder eingesetzt	88. 89.	ib.	ib.	16—19.
	Buch IX.				
Sommer	Cap. I. Bau einer Flotte. Gründung zweier Städte am Hydaspes. Weitermarsch nach dem Hyarotis (§. 1—14)	89.	—	—	20. 21.
	Eroberung einer grossen Stadt [Sangala] (§. 15—23).	—	—	—	22—24.
	König Sopithes unterwirft sein Gebiet; desgl. sein Nachbar Phegeus *(§. 24—36)*	91—93.	(8)	—	VI. 2.
Herbst	*Cap. II. Am Hypasis* angelangt, wei-				

	Diod. B. XVII.	Justin. B. XII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. V. VI.
gert sich das Heer weiter zu folgen. Alex. hält eine Ansprache an seine Soldaten	94. 95.	(8)	62. 63.	V.25—29.
Cap. III. Das Heer beharrt auf seiner Weigerung (sein Wortführer Coenus). (§. 1—19)	94. 95.	(8)	62. 63.	V.25—29.
Nach Errichtung von 12 Altären kehrt Alexander bis zum Acesines zurück. Gründung zweier Städte daselbst (§. 19—24)	95.	8.	61.	(V.19.29)
Cap. IV. Alex. fährt den Fluss hinab; Streifzug gegen das Volk der Sibi (§. 1—8)	96.	9.	—	(VI.3—7)
Gefahren beim Einfahren in den Indus (§. 9—14)	97.	—	—	VI. 5.
Neue Unzufriedenheit des Heeres (§. 15—23)	—	—	—	—
Flucht der Sudracae (Oxydracae) u. Malli vor den Macedoniern; bei der Belagerung einer Stadt der ersteren wird Alex. verwundet (§. 24—33)	98. 99.	9.	63.	VI. 6.
inter Cap. V. VI. Lebensgefährliche Erkrankung Alexanders, Bestürzung darüber im Heere. Genesung des Königs	(99)	ib.	ib.	ib.8—11. 11—13.
Cap. VII. Die Colonisten in Baktrien empören sich und werden in die Heimath (Griechenland) zurückgeschickt (§. 1—11)	99.	—	—	—
Fröhliches Festmahl des Königs. Zweikampf des Dioxippus u. Horatas bei diesem Anlasse	100. 101.	—	—	—
Cap. VIII. Die Fahrt den Indus hinab wird fortgesetzt. Unterwerfung der Sabarcae, Musicani u. a. m. (§. 1—16)	102. 103.	(8?)	—	14; 15—17.
25 ihl. Abenteuer im Gebiet des Königs Sambus (§. 17—28)	102.	(10?)	—	16.
Unterwerfung der Landschaft Patalia (§. 29. 30)	(104?)	—	—	17. 18.
m- or Cap. IX. Gefährliche Ausfahrt aus dem Indus in den Ocean u. 400 Stadien in denselben hinaus . .	(104.106)	10.	(66)	18. 19.
ıter Cap. X. Nearch mit der Flotte fährt der Küste entlang, Alex. eine Strecke stromaufwärts zurück (§. 1—3). .	104. 105.	ib.	66.	21.
Alex. zieht hierauf zu Lande durch das Gebiet der Oritae u. der sogen. Indi maritimi. Furchtbare Strapazen (§. 1—17)	ib.	ib.	ib.	21—26.
Rast in Cedrosia (§. 18—20) . . .	105.	—	66; 67.	27.
Hierauf bacchantischer Festzug des Heeres durch Carmania (§. 22—30)	106.	—	67.	27. 28.

		Diod. B. XVII.	Justin. B. XII. XIII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. B. VI. VII.
	Buch X.				
	Cap. I. Strenge Bestrafung der in den westlichen Satrapien mittlerweile verübten Schandthaten (§. 1—9) .	(106)	XII. 10.	68.	VI. 27.
Winter	Nearchus und Onesicritus treffen mit Alex. zusammen und erhalten den Auftrag, der Küste entlang bis Babylon zu fahren (§. 10—16). . .	107.	—	ib.	28.
	Weitgehende Pläne Alex. und Vorbereitungen dazu (§. 17—21) . . .	XVIII. 4.	—	ib.	VII. 1.
	Alex. trifft in Parsagada ein; lässt daselbst das Grab des Cyrus öffnen und den bei diesem Anlass von Bagoas verleumdeten Satrapen Orsines tödten (§. 22—42)	—	—	67. 69.	VI. 29. 30.
	Eintreffen von Nachrichten aus Thracien (§. 43—45)	—	—	—	—
324 Febr.	[Alex. vermählt sich in Susa mit der Tochter des Darius, Statira oder Barsine (Curt. 10. 3. 12)	XVII. 107.	10.	70.	VII. 7.
	Cap. II. Ausgang des Harpalus. Alex. ordnet die griechischen Angelegenheiten (§. 1—7)	108. 109.	XIII. 5.	—	(VII. 12)
	Alex. [fährt den Euphrat hinab und hierauf den Tigris hinauf bis Opis;] bezahlt die Schulden seiner Soldaten, entlässt einen Theil in die Heimath (§. 8—11)	109.	XII. 11.	70.	VII. 5.
	Meuterei der zurückbleibenden Truppen. Strafrede Alex. (§. 12—30) .	(ib.)	ib.	71.	9—11.
	Cap. III. Alex. thut seinen asiatischen Truppen die Absicht kund, sich fortan ihrem Schutze anvertrauen zu wollen	(ib.)	12.	ib.	11.
	Cap. IV. Reue der Macedonier; harte Bestrafung der Meuterer	(109)	12.	71.	11.
Herbst	[Alexander zieht nach Ecbatana. Gelage daselbst	110.	—	72.	13.
	[Tod Hephaestions	ib.	ib.	ib.	14.
	[Expedition gegen das Bergvolk der Cossaei	111.	—	ib.	15.
	[Alex. kehrt nach Babylon zurück; Anzeigen seines nahen Endes.	112—16.	13.	73. 74.	16—19. 23.
	[Ankunft von Gesandtschaften aus Afrika, Europa und Asien	113.	12. 13.	—	15.
	[Schmaus bei Medius. Lebensgefährliche Erkrankung des Königs	117.	13.	75.	24. 25.
323 11. Juni	Cap. V. Alexanders letzter Abschied von seinem Heer und Tod (§. 1—6)	ib.	15. 16.	76.	26.
	Trauer der Macedonier und Babylonier (§. 7—18)	ib.	XIII. 1.	—	—
	Sisigambis stirbt vor Gram (§. 19—25)	118.	ib.	—	—
	Charakteristik Alexanders (§. 26—37)	—	XII. 16.	—	28—30.
	Cap. VI. Verhandlungen der Feldherrn über die Nachfolge; Perdiccas und Meleager entzweien sich	XVIII. 2.	XIII. 2.	—	de success. Alexandri 1.
	Cap. VII. Meleager u. sein Anhang				

	Diod. B. XVIII.	Justin. B. XIII.	Plut. vit. Alex.	Arrian. de succ. Al.
rufen den Philipp Arrhidaeus, Alexanders Stiefbruder, zum König aus (§. 1—15)	XVIII. 2.	—	(77)	2.
Unwürdiger Hader am Sarge Alexanders; Perdiccas und Leonnatus trennen sich vom übrigen Heere (§. 16—21)	—	(3)	—	2.
Cap. VIII. Missglückter Anschlag des Meleager auf das Leben des Perdiccas. Durch die Vermittelung des Phil. Arrhidaeus kommt ein Vergleich zu Stande	ib.	(4)	—	3.
Cap. IX. Lob der einheitlichen Kaiserherrschaft der Römer im Vergleich zu dem Zerfall des macedonischen Reiches (§. 1—6) . . .	—	—	—	—
Perdiccas lässt bei einer Musterung die Anhänger Meleagers heimtückisch niedermetzeln; dieser selbst wird in einem Tempel getödtet (§. 7—21) .	4.	—	—	4.
Cap. X. Ordnung der Staatsgewalt; Vertheilung der Provinzen (§. 1—8)	3.	4.	—	5. 6.
Ueber das Gerücht von einer Vergiftung Alex. durch Iollas, Antipaters Sohn (§. 9—19)	XVII. 118.	XII. 14.	77.	(VII. 27.)
Die einbalsamirte Leiche Alex. wird später von Ptolemaeus nach Alexandria übergeführt (§. 20)	XVIII. 28.	(XIII. 4)	—	—

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI

MACEDONIS

LIBER III.

Cap. I.

1 Inter haec Alexander ad conducendum ex Peloponneso 1
militem Cleandro cum pecunia misso Lyciae Pamphyliaeque rebus
2 conpositis ad urbem Celaenas exercitum admovit. Media illa
tempestate moenia interfluebat Marsyas amnis, fabulosis Grae-
3 corum carminibus inclitus. Fons eius ex summo montis cacu-
mine excurrens in subiectam petram magno strepitu aquarum
cadit: inde diffusus circumiectos rigat campos, liquidus et suas
4 dumtaxat undas trahens. Itaque color eius placido mari similis

Cap. I.

1. *inter haec* = *interea* s. Einl. §. 12 b. Wahrscheinlich enthielt das Vorhergehende die Erzählung von den Erfolgen der Perser auf den Inseln (Chios, Lesbos etc.) u. dem Tod des Memnon, s. 2. 1. — *Cleandro.* Sein Wiedereintreffen wird berichtet 4. 3. 11; über *Celaenae* s. Xen. Anab. 1. 2. 7.

2. *tempestate* = *tempore* (καιρῷ). Dieser Gebrauch des W. findet sich mehrfach bei C., Sall. u. Liv., vereinzelt auch bei Cic. Seit der Gründung von Apamea in seiner Nähe war Celaenae verfallen. Auf dem Burgfelsen der Stadt entsprangen der Marsyas und der Maeander (von C. *Lycus* genannt, §. 5), doch ergoss sich der erstere noch innerhalb der Stadt in den zweiten. Die Marsyassage ist erzählt Ov. met. 6. 383.

3. *circumiectos* ohne Dativ (auch *10. 2;* 4. 12. 23) ist nachclassisch. — *suas . . . . trahens,* d. h. nichts Fremdartiges mit sich fortführend. Vgl. Sall. Jug. 78. 3 *limum harenamque fluctus trahunt.* Der vorschwebende Gegensatz (*limum, saxa* u. dgl.) veranlasste die Wahl des Verbums. Sonst ist *flumen aquas ducit,* s. 8. 9. 18, *aquas vehit,* s. 8. 9. 4, oder *agit* das Gewöhnliche.

4. *placido mari,* wie Caes. b. g. 6. 27 *harum figura capris consimilis,* sogen. comparatio compendiaria, allerwärts häufig vorkommend u. so auch bei C. nicht selten. Der vorliegenden Stelle besonders ähnlich ist 8. 9. 4 *aquas a colore maris haud multum abhorrentes.* — *locum . . . fecit* = 'gab Anlass zu' s. 4. 11. 8, Ov. am. 2. 13. 26. In diesem Sinne ist sonst *locum dare (aperire)* üblich; denn *l. facere* heisst eigentlich, vgl. z. B. unten 11. 5, 'Bahn, Raum schaffen für etwas oder jemanden'; so bildlich bei Vell. 1. 9. 2 *facere operi suo locum.* Man vergleiche *libertatem facere* für *dare* 8. 14. 42; *licentiam facere* 3. 13. 7; *optionem*

locum poetarum mendacio fecit: quippe traditum est nymphas amore amnis retentas in illa rupe considere. Ceterum quam- 5
diu intra muros fluit, nomen suum retinet: at cum extra munimenta se evolvit, maiore vi ac mole agentem undas Lycum appellant. Alexander quidem urbem destitutam ab suis intrat, 6
arcem vero, in quam confugerant, oppugnare adortus caduceatorem praemisit, qui denuntiaret, ni dederent, ipsos ultima esse passuros. Illi caduceatorem in turrem et situ et opere multum 7
editam perductum, quanta esset altitudo, intueri iubent ac nuntiare Alexandro, non eadem ipsum et incolas aestimatione munimenta metiri: se scire inexpugnabiles esse, ad ultimum pro fide morituros. Ceterum ut circumsideri arcem et omnia sibi 8
in dies artiora esse viderunt, sexaginta dierum inducias pacti, ut, nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitutam diem permisere se regi.

Superveniunt deinde legati Atheniensium petentes, ut capti 9
apud Granicum amnem redderentur sibi. Ille non hos modo, sed etiam ceteros Graecos restitui suis iussurum respondit finito Persico bello. Ceterum Dareo imminens, quem nondum Eu- 10

facere Sall. Jug. 79 und das allerwärts häufige *potestatem facere.*

5. *extra,* auf die Frage wohin? s. Einl. §. 21 e. — *vi ac mole,* 'Ungestüm und Wucht'; *vi* auf die Stärke der Strömung, *mole* auf die Wassermenge hindeutend. — *Lycum = Maeandrum* (vgl. §. 2). Es herrscht auch anderwärts in Betreff dieser beiden Namen Verwirrung (Lycus = λύκος, Appellativum?). Der Nebenfluss, welchem andere Schriftsteller den Namen Lycus beilegen, ergiesst sich viele Meilen westl. von Celaenae in den Maeander.

6. *Alex. quidem* steht im Gegens. zu *illi* (§. 7) s. Einl. §. 47 Anm.; *vero* bildet den Gegens. zu den vorhergehenden Worten. Die Stadt nahm Alex. ohne Schwierigkeit ein; die Burg aber schuf Aufenthalt. — *dederent,* sc. *arcem* oder das Wort ist absolut gebraucht, wie mehrfach bei Liv., = kapituliren. — *ipsos* 'die Einwohner' im Gegensatz zur Stadt. S. Einl. §. 12 e.

7. *opere,* collektiv = *operibus,* wie Caes. b. g. 5. 21. Ueber *multum* s. Einl. §. 27 b. — *non eadem... et,* vgl. Sall. Catil. 58. 11 *non eadem nobis et illis necessitudo impendet.* — *inexpugnabiles* von Personen schon bei Cic.; vgl. *expugnare aliquem.* — *ad ultimum,* hier: im äussersten Falle s. Einl. §. 20 unter *ad*; *pro fide* = ihrem Eide getreu, wie 5. 3. 4 *pro fide ultima experiri.*

8. *circumsideo,* a. Schreibart f. *circumsedeo.* — *artiora,* wie *arti commeatus* bei Liv. Cäsar braucht in diesem Sinne *angustus,* vgl. *angusta res frumentaria, aquatio.* — *urbem,* denn durch Uebergabe der Burg gelangten die Maced. erst in den vollen, sicheren Besitz der Stadt. — *mittebatur.* Ueber das impf. s. Einl. §. 41 c. Uebersetze: als immer und immer nicht kam. — *perm. se regi,* brachylog. f. *dicioni, potestati regis.* Vgl. 6. 7. 9 *caput suum permittere fidei inexpertae* und Liv. 40. 49. 4 *Romanis se permiserunt in dicionem.* Nach Arr. erfolgte die Uebergabe nicht an Alex. selbst; schwerlich wird derselbe auch 60 Tage vor Celaenae gelegen haben.

9. *deinde,* nach Arr. in Gordium. — *finito bello.* Man vergleiche die Antwort, die Alex. den Athenern nach der Schlacht bei Issus giebt, 4. 8. 12.

phraten superasse cognoverat, undique omnes copias contrahit, totis viribus tanti belli discrimen aditurus.

11 Phrygia erat, per quam ducebatur exercitus, pluribus vicis 2
12 quam urbibus frequens. Tunc habebat nobilem quondam Midae regiam. Gordium nomen est urbi, quam Sangarius amnis praeter-
13 fluit, pari intervallo Pontico et Cilicio mari distantem. Inter haec maria angustissimum Asiae spatium esse conperimus, utroque in artas fauces conpellente terram. Quae quia continenti adhaeret, sed magna ex parte cingitur fluctibus, speciem insulae praebet ac, nisi tenue discrimen obiceret, quae nunc dividit
14 maria, committeret. Alexander urbe in dicionem suam redacta Iovis templum intrat. Vehiculum, quo Gordium, Midae patrem vectum esse constabat, aspexit, cultu haud sane a vilioribus
15 vulgatisque usu abhorrens. Notabile erat iugum adstrictum

10. *omnes copias*, nach Arr. 3650 Mann neuangekommne Truppen sowie das Corps des Parmenio, das von Sardes, wo es überwintert hatte, auf dem geraden Wege nach Gordium kam.

11. *Phrygia erat.* C. liebt diese vorherrschend dichterische Form des Satzanfangs mit Voranstellung des Tonworts, vgl. 3. 1 u. Einl. §. 49. — *frequens*, wie Liv. 35. 11. 4 *vicis frequentior.*

12. *habebat.* Sinn: damals hatte das Land noch, stand daselbst noch; zur Zeit des Augustus standen nach Strabo nur ärmliche Dörfer an der Stelle des alten Gordium. — *regia* = Königsstadt, wie auch 5. 6. 1, 7. 8 u. ö., ist poet. u. nachclass. — *Pont. et Cilic. mari*, d. h. von dem schwarzen Meer und der pamphylischen Bucht. C. giebt ohne Zweifel dieselbe Notiz, welche sich auch bei Livius findet (38. 18. 11), dass G. ungefähr in der Mitte zwischen dem Hellespont, der Bucht von Sinope und dem pamphyl. Meere gelegen habe, hier wieder, aber ungenau.

13. *Asiae*, d. i. Kleinasiens. In der That ist die Linie Heraclea — Gordium — Aspendus die kürzeste Verbindungslinie des schwarzen und mittelländischen Meeres quer durch Kleinasien. Dagegen enthalten die folgenden Worte: *in artas fauces etc.* eine starke Hyperbel. — *quia cont. adhaeret ... cingitur.* Das logische Verhältniss ist *συνέχεται μέν ... περιῤῥεῖται δέ.* Die Alten dachten sich den Busen von Sinope tiefer eingebuchtet, als er es wirklich ist. — *nisi t. d. obiceret ... committeret*, geschraubt ausgedrückt; denn die Landzunge kann nur dadurch *maria committere* = 'vereinigen, zusammenfliessen lassen', dass sie nicht oder nicht mehr existirt. Eigentlich: 'das Land würde ohne die geringe Scheidewand, die es ... entgegenstellt *(obicit)*, die beiden Meere, die es so trennt, zusammenfliessen lassen'. Die Construktion ist ähnlich wie bei Plin. n. h. 5. 97 *(Taurus) mediam distrahens Asiam, nisi ... occurrerent maria.*

14. *aspexit*, nämlich *ibi* s. Einl. §. 52a. — *Gordium, M. patrem;* die Sage über diese mythischen Persönlichkeiten erzählt anziehend Arr. 2. 3. — *cultu.* Uebersetze: 'Ausstattung, Einrichtung'. Dieser Gebrauch des Wortes ist poetisch und nachclassisch. Die Classiker brauchen es nur im Sinne von: Pflege, Schmuck u. Bekleidung des Körpers, Ausbildung des Geistes, Verehrung der Götter u. Bodencultur. — *vulgatis usu* d. i. den allgemein üblichen, gewöhnlichen.

15. *iugum.* Der Jochbalken war so kunstvoll an die Deichselspitze angebunden (*loris* §. 18), dass Anfang u. Ende der Verschlingungen *(nexus)* der an einander gereihten Knoten *(nodi, vincula)* nicht zu er-

conpluribus nodis in semetipsos inplicatis et celantibus nexus. Incolis deinde adfirmantibus, editam esse oraculo sortem, Asiae 16
potiturum, qui inexplicabile vinculum solvisset, cupido incessit animo sortis eius explendae. Circa regem erat et Phrygum 17
turba et Macedonum, illa expectatione suspensa, haec sollicita ex temeraria regis fiducia: quippe serie vinculorum ita adstricta, ut, unde nexus inciperet quove se conderet, nec ratione nec visu perspici posset, solvere adgressus iniecerat curam ei, ne in omen verteretur irritum inceptum. Ille nequaquam diu luc- 18
tatus cum latentibus nodis, 'Nihil', inquit, 'interest, quomodo solvantur': gladioque ruptis omnibus loris oraculi sortem vel elusit vel inplevit.

3 Cum deinde Dareum, ubicumque esset, occupare statuisset, 19
ut a tergo tuta relinqueret, Amphoterum classi ad oram Hellesponti, copiis autem praefecit Hegelochum, Lesbum et Chium Coumque praesidiis hostium liberaturos. His talenta ad belli 20
usum quingenta attributa: ad Antipatrum et eos, qui Graecas urbes tuebantur, sexcenta missa: ex foedere naves sociis impe-

kennen war, vgl. Plut. Alex. 18 *τῶν δεσμῶν τυφλὰς (caecas) ἐχόντων τὰς ἀρχὰς καὶ δι' ἀλλήλων σκολιοῖς ἐλιγμοῖς ὑποφερομένων.*

16. *potiturum*, s. Einl. §. 29 g.

17. *ex fiducia* d. i. in Folge seines Selbstvertrauens; so schon bei Cic. bisweilen *irasci*, *dolere ex re* = *de re*. — *serie ... adstricta*. Sinn: da die Kette der Knoten so fest angezogen, zusammengeschnürt war. — *solvere adgressus*, näml. *rex*. Wir: 'der Versuch des Königs', s. Einl. §. 36 c. — *ei*, zurückweisend auf *haec (turba Macedonum)*. Deutlicher wäre der Plural *iis*. — *in omen verteretur*, 'ausgelegt werde als', wie 4. 2. 13; vgl. *in prodigium*, *religionem verti* und *in omen accipi*.

18. *luctari cum aliqua re* (bildl.) ist poet. u. nachclassisch. Ebenso 4. 7. 7 *luctandum est cum ardore*. — *latentibus*, hier wohl = *caecis*, 'unergründlich, nicht zu durchschauen'. Genauer spricht Justin (11. 7) bei der Erzählung derselben Sache von *latentia in nodis capita*. — *ruptis* = *dissectis* nach Analogie der dichterischen Wendungen *rumpere praecordia ferro*, *guttura cultro*. — *elusit*. Vgl. 8. 1. 42 *oraculum eludere*.

19. *occupare* d. i. überraschen, überfallen. In diesem Sinne ist das Wort seit Livius militärischer *t. t.* Bei den Classikern findet sich vereinzelt *occupare aliquem* = *φθάνειν τινά*, immer mit Bezug auf eine bestimmte Handlung, z. B. Cic. Cat. 56 *occupatum interemit*. — *tuta* = gesichertes Land. So *tuta tenebam* bei Vergil. Vgl. auch das classische *in tuto esse*, *collocare*. — *Amphoterum*. Ueber ihn und den nachfolgenden Hegelochus s. 4. 5. 14. — *copiis*, hier = Landmacht, Gegensatz: *classi*. So auch bei Cäsar. — *liberaturos*, mit Bez. auf beide Feldherrn. Ueber den Plural s. Einl. §. 25.

20. *Antipatrum*. Er war bekanntlich als Statthalter von Macedonien und Griechenland u. Stellvertreter des Königs in der Heimath zurückgelassen worden. — *tuebantur*. *tueri* = 'beschützen, decken' wird wie *praesidere* c. dat. = 'besetzt halten, bewachen' sowohl von Truppenkörpern als auch von Heerführern gesagt; daher *cornu tueri* bald mit: die Flanke decken bald mit: dieselbe befehligen übersetzt werden kann. — *sociis*, d. i. allen Griechen des Mutterlands und Kleinasiens mit Ausnahme des widerspenstigen Sparta.

21 ratae, quae Hellesponto praesiderent. Nondum enim Memnonem vita excessisse cognoverat, in quem omnes intenderat curas, satis gnarus cuncta in expedito fore, si nihil ab eo moveretur.
22 Iamque ad urbem Ancyram ventum erat, ubi numero copiarum inito Paphlagoniam intrat: huic iuncti erant Heneti,
23 unde quidam Venetos trahere originem credunt. Omnis haec regio paruit regi datisque obsidibus tributum, quod ne Persis
24 quidem tulissent, pendere ne cogerentur, inpetraverunt. Calas huic regioni praepositus est: ipse adsumptis, qui ex Macedonia nuper advenerant, Cappadociam petiit.

Cap. II.

1 At Dareus nuntiata Memnonis morte haud secus, quam 4
par erat, motus omissa omni alia spe statuit ipse decernere: quippe quae per duces suos acta erant, cuncta damnabat, ratus
2 pluribus curam, omnibus afuisse fortunam. Igitur castris ad Babylona positis, quo maiore animo capesserent bellum, universas vires in conspectum dedit et circumdato vallo, quod decem milium armatorum multitudinem caperet, Xerxis exemplo

21. *Memnonem.* Dieser ebenso talent- wie ränkevolle Rhodier, sehr einflussreich bereits unter Artax. Ochus, verschwägert mit dem mächtigen Artabazus, seit 334 Oberfeldherr in Vorderasien, war während der Belagerung von Mitylene gestorben, ehe er seinen genialen Plan, den Krieg über die Inseln nach Euböa u. Griechenland hinüberzuspielen, hatte zur Ausführung bringen können. Vgl. Arr. 2. 1. — *intenderat*, vgl. *in belli apparatum curam intendit*, Liv. 37. 36. 9. — *in expedito* wie 4. 2. 22. Die folg. Worte erinnern an Liv. 7. 27. 6: *si quid ab Roma moveretur.*

22. *inito*, wie *numerus inibatur.* Caes. b. g. 7. 76. — *iuncti* = *finitimi*, poet. u. nachclass. — *Heneti*, vgl. Hom. Il. 2. 851. Ueber die Einwanderung flüchtiger Hen. unter Antenor in die Gegend von Venedig *(Venetia)* s. Liv. 1. 1. 2. — *trahere*, vgl. γένος ἕλκειν ἀπό τινος, ist nachclass. für *genus ducere.* Doch sagt schon Cic.: *trahere ab aliqua re cognomen, suspiciones* u. ä.

23. *paruit* = ὑπετάγη, aoristisch. Genauer erzählt den Vorgang Arr. *2. 4.* — *ne Persis quidem*, wohl *nur faktisch, nicht ex iure.*

24. *Calas*, nach Arr. Statthalter von Klein-Phrygien. — *adsumptis, qui* ohne *iis* s. Einl. §. 13. — *advenerant.* Gemeint sind wohl die Arr. 1. 29. 4 erwähnten 3650 Mann, welche aus Europa nachkamen.

Cap. II.

1. *haud secus quam* bei C. sehr häufig für das einfache *ut, velut*, besonders in dieser Formel. — *decernere*, 'sich schlagen', absol. wie schon bei Caes. u. Liv. — *damnabat. damnare* in der Bedeutung: missbilligen (z. B. 6. 8. 13), bez. verwerfen (z. B. 3. 8. 2) ist nachclassisch. — *afuisse* passt als der im Vergleich zu *deesse* weitere Begriff auch zu *curam.* Es ist 'fehlen' ohne den Nebenbegriff der Verschuldung. Mit Dativen der Person verbindet das Wort in dieser Bedeutung schon Cic. bisweilen, so in der classischen Stelle, wo *deesse* u. *abesse* unterschieden werden, Brut. 276.

2. *circumdato;* der Dativ ist aus dem Relativsatz zu entnehmen. Ueber die Construktion des Verbums s. Einl. §. 28 f. — *Xerxis* s. Herod. 7. 59. Ueber *inito* s. 1. 22.

numerum copiarum iniit. Orto sole ad noctem agmina, sicut 3
discripta erant, intravere vallum. Inde emissa occupaverant
Mesopotamiae campos, equitum peditumque propemodum in-
numerabilis turba, maiorem quam pro numero speciem ferens.
Persarum erant centum milia, in quis eques XXX inplebat. 4
Medi decem equitum, quinquaginta *milia* peditum habebant.
Barcanorum equitum duo milia fuere, armati bipennibus levi- 5
busque scutis cetrae maxime speciem reddentibus: peditum
decem milia pari armatu sequebantur. Armenii quadraginta 6
milia miserant peditum additis septem milibus equitum. Hyr-
cani egregiorum *equitum*, ut inter illas gentes, sex milia ex-
pleverant additis equitibus mille Tapuris. Derbices quadraginta 7
peditum milia armaverant: pluribus aere aut ferro praefixae
hastae, quidam lignum igni duraverant. Hos quoque duo milia
equitum ex eadem gente comitata sunt. A Caspio mari octo 8
milium pedester exercitus venerat, ducenti equites. Cum iis
erant ignobiles aliae gentes: duo milia peditum, equitum du-
plicem paraverant numerum. His copiis triginta milia Grae- 9
corum mercede conducta egregiae iuventutis adiecta. Nam

3. *orto sole*, 'nach Sonnenaufgang'; man erwartet *ab orto sole*. Die Worte *ad noctem* erscheinen so als eine bloss beiläufige Notiz. Aehnlich Amm. Marcell. 24. 2. 9 *die primo adusque noctis initium* u. Hor. a. p. 254 *primus ad extremum similis sibi*. — *occupaverant*. Ueber das plpf. s. Einl. §. 31 b. — *speciem ferens* = *praeferens*, *prae se ferens*, wie Tac. hist. 2. 65 *laetitiam ferre* = zur Schau tragen. *speciem praeferre odio* hat C. 6. 8. 4; sonst verbindet er *speciem* mit *facere*, *offerre*, *ostendere*, *ostentare*, *praebere* und in einer besonderen Bedeutung mit *reddere* (§. 5).

4. *Persarum*. Die speciellen Angaben über diese folgen unter 3. 13. Ueber *in quis* s. Einl. §. 20 unter *inter*.

5. *Barcanorum*, Grenznachbarn der Hyrkanier, ein selten erwähntes Volk. — *reddentibus*, vgl. 9. 1. 12 *squamis fulgorem auri reddentibus*. *Reddere* = *similitudine vel imitatione aliquid repraesentare*, etwas wiedergeben, an etwas erinnern, ist poet. u. nachclassisch. — *armatu* wie Liv. 33. 3. 10 *dispari armatu*. Classisch dafür: *armatura*.

6. *ut inter illas gentes*. Vgl. 9. 1. 14 *ut in ea regione*. Dort ist die Wendung eine restringirende *(ut esse potest)*, hier eine begründende *(ut esse solet)*, denn die Bewohner der bezeichneten Länderstriche waren berühmt als treffliche Reiter. Ueber die Reiterei der südlich von den Hyrkaniern wohnenden Tapuri s. Arr. 3. 8.

7. *Derbices* nach Diod. 2. 2. 3 östlich von den Hyrkaniern in der Nähe des Oxus sesshaft. Die Ziffer ihres Contingents ist auffallend hoch. — *aere praefixae* = mit ehernen Spitzen; so wird *praefixus* regelmässig auch bei Classikern gebraucht und construirt. — *igni duraverant*, wie §. 16. Arrian berichtet (Indic. 24) dasselbe von einer indischen Völkerschaft. — *hos quoque*. *quoque* bez. sich auf den ganzen Satz, s. Einl. §. 51 e.

8. *a Casp. mari*, d. h. von der westlichen Bucht des Kaspi-Sees. Auch 6. 4. 18 wird diese von der südlichen (m. Hyrcanium) unterschieden; *ducenti*, die niedrige Ziffer ist auffallend, denn die Caspier waren berühmt als Reitervolk.

9. *Graecorum*. Ueber diese griechischen Soldtruppen vergl. 9. 2. — *egregiae iuventutis*. Vergleiche die in jeder Beziehung ähnliche

Bactrianos et Sogdianos et Indos ceterosque rubri maris accolas, ignota etiam ipsi gentium nomina, festinatio prohibebat
10 acciri. Nec quicquam illi minus quam multitudo militum defuit. Cuius tum universae aspectu admodum laetus purpuratis solita 5
vanitate spem eius inflantibus, conversus ad Charidemum Atheniensem belli peritum et ob exilium infestum Alexandro — quippe Athenis iubente eo fuerat expulsus — percontari coe-
11 pit, satisne ei videretur instructus ad obterendum hostem. At ille, et suae sortis et regiae superbiae oblitus: 'Verum', inquit, 'et tu forsitan audire noles et ego, nisi nunc dixero, alias ne-
12 quiquam confitebor. Hic tanti apparatus exercitus, haec tot gentium et totius Orientis excita sedibus suis moles finitimis potest esse terribilis: nitet purpura auroque, fulget armis et opulentia, quantam, qui oculis non subiecere, animis concipere
13 non possunt. Sed Macedonum acies, torva sane et inculta, clipeis hastisque immobiles cuneos et conferta robora virorum tegit. Ipsi phalangem vocant, peditum stabile agmen: vir viro, armis arma conserta sunt: ad nutum monentis intenti sequi
14 signa, ordines servare didicerunt. Quod imperatur, omnes exaudiunt: obsistere, circumire, discurrere in cornu, mutare pugnam

Stelle Liv. 30. 7. 10 *quattuor milia Celtiberorum conducta in Hispania, egregiae iuventutis.* — *ceterosque*, nur auf *Indos* bezüglich; das *mare rubrum* ist der indische Ocean. — *gentium nomina*, drastischer Ausdruck für *gentes ne nomine quidem ipsi* (d. i. dem Könige) *notas*. Vgl. 4. 12. 9 *Indi ceterique rubri maris accolae, nomina verius quam auxilia;* 7. 3. 5 *nationem ne finitimis quidem satis notam*. Für *ipsi* hat C. vielleicht *ipsis* = *Persis* geschrieben. — *prohibebat*; das impf., denn es war damals noch Zeit dies zu thun.

10. *Nec* = auch ... ja nicht (erklärend); *tum* ist mit *universae* zu verbinden. Uebersetze: 'bei dieser Gelegenheit versammelt', vgl. *tum adstricta* 13. 7, *iam illustri* 3. 8 u. *his tunc cognitis, hoc tum veritus* bei Cäsar. Ueber die Gesammtzahl der pers. Truppen s. Exc. I (Anhang). — *purpuratis*. Das W. bedeutet bei C. öfters ganz allgemein 'Höflinge'. Daher spricht er auch von *purp. Alexandri*, z. B. 6. 4, 12. 7. — *inflantibus*, ebenso Liv. 35. 42. 5 *regis spem inflabat*. — *Charidemus*. Ch. aus Euböa, lange Zeit neben Demosthenes, Lycurg u. Hyperides Leiter der antimacedonischen Partei in Athen, 335 auf Alex. Betrieb aus Athen ausgewiesen, hatte sich hierauf an den Hof des Grosskönigs geflüchtet, wo er bald zu grossem Ansehen gelangte.

11. *et tu — et ego* = *σὺ μέν — ἐγώ δέ*. Ueber *forsitan* s. Einl. §. 32 a. Anm.

12. *et Orientis* steigert, indem es auf die Entlegenheit der Wohnsitze der *tot gentes* hinweist. — *moles*, 'plumpe, ungeheure Masse'. — *subiecere*, affektirt ausgedrückt für *quorum oculis subiecta non est*. Vgl. Liv. 3. 69. 2 *quae subiciebantur oculis*.

13. *sed* = *contra* wie 3. 26 u. ö. — *torva et inculta*, 'grausig anzusehen und schmucklos'. — *clipeis hastisque;* wir sagen: hinter einem Wall von etc. Vgl. die ganz ähnliche Schilderung der Phalanx bei Liv. 32. 17 u. unten 4. 15. 15. — *robora virorum*, Kerntruppen; ebenso Liv. 22. 6. 2. Die folgenden Wendungen erinnern lebhaft an Liv. 9. 19 u. 33. 8, wo dieselbe Sache beschrieben wird.

14. *exaudiunt;* in dieser Bedeutung (= *ὑπακούειν*) ist das Wort

non duces magis quam milites callent. Ac ne auri argentique 15
studio teneri putes, adhuc illa disciplina paupertate magistra
stetit: fatigatis humus cubile est, cibus, quem occuparunt,
satiat, tempora somni artiora, quam noctis sunt. Iam Thes- 16
sali equites et Acarnanes Aetolique, invicta bello manus, fun-
dis, credo, et hastis igne duratis repellentur! Pari robore opus
est. In illa terra, quae hos genuit, auxilia quaerenda sunt:
argentum istud atque aurum ad conducendum militem mitte'.
Erat Dareo mite ac tractabile ingenium, nisi etiam naturam 17
plerumque fortuna corrumperet. Itaque veritatis inpatiens ho-
spitem ac supplicem, tunc cum maxime utilia suadentem, abs-
trahi iussit ad capitale supplicium. Ille ne tum quidem liber- 18
tatis oblitus: 'Habeo,' inquit, 'paratum mortis meae ultorem:
expetet poenas consilii mei spreti is ipse, contra quem tibi
suasi. Tu quidem licentia regni tam subito mutatus documentum
eris posteris, homines, cum se permisere fortunae, etiam na-
turam dediscere.' Haec vociferantem, quibus imperatum erat,
iugulant. Sera deinde paenitentia subiit regem ac vera dixisse 19
confessus sepeliri eum iussit.

Cap. III.

6 Thymodes erat, Mentoris filius, impiger iuvenis: cui prae- 1
ceptum est a rege, ut omnes peregrinos milites, in quis plu-
rimum habebat spei, a Pharnabazo acciperet: opera eorum

poetisch und nachclassisch. — *obsistere* = Stellung nehmen. *circumire* = umzingeln, in den Rücken fallen; *discurrere in cornu* = nach der Flanke débouchiren; *mutare pugnam* = Kehrt machen.

15. *stetit* = hat sich bis auf diesen Tag erhalten. Vgl. Liv. 8. 7. 16 *disciplina ... stetit Romana res.* — *quem occuparunt* = *οὓς ἂν τύχωσιν*; vgl. 4. 1. 27 *quemque quod occupasset, habiturum*; 4. 9. 8 *nihil habentem, nisi quod ... occupasset*; 5. 6. 4 *res non occupabantur (= temere arripiebantur) sed aestimabantur.* — *satiat* mit dem Nebenbegriffe: *sufficit, satis est iis.*

16. *inv. bello manus*, Reminiscenz aus Vergil; *genuit* = *tulit*, wie schon bei Cic. in gehobener Rede. — *argentum istud* = dein Silber (hier zugleich *cum despectu*).

17. *Dareo.* Aehnliche Charakteristiken des Dar. 8. 5; 5. 10. 14. — *nisi ... corrumperet*, abh. von einem zu ergänzenden Hauptsatze *et tunc quoque fuisset.* Ganz ebenso 8. 14. 44 und ähnlich 3. 13. 11. — *naturam*, betont: 'das angeborne Naturell', im Gegens. zu *mores.* Ebenso §. 18 u. 9. 4. 8. — *capitale supplicium*, ebenso bei Suet.; Liv. hat *capitalis poena.*

18. *spreti* für ein Verbalsubstantiv, s. Einl. §. 36c. — *licentia regni* = *βασιλικὴ ἐξουσία* bei Diodor, der fast dieselben Worte hat. — *documentum*, 'warnendes (eig. belehrendes) Beispiel'. — *se permisere*, tadelnd = sich ganz in die Arme werfen; lobend würde sein *se committere.* Ueber den indic. im Nebensatz d. or. obl. s. Einl. §. 32c.

19. *subiit*, 'überkam' = *ὑπῆλθεν.* So braucht schon Livius das Wort, aber nur mit Objekten wie *animum* u. dergl.

Cap. III.

1. *Thymodes* s. 8. 1. Arrian nennt ihn *Θυμώνδας.* Ueber die

usurum se in bello. Ipsi Pharnabazo tradit imperium, quod antea Memnoni dederat.

2 Anxium de instantibus curis agitabant etiam per somnum species imminentium rerum, sive illas aegritudo, sive divinatio
3 animi praesagientis accersiit. Castra Alexandri magno ignis fulgore conlucere ei visa sunt et paulo post Alexander adduci ad ipsum in eo vestis habitu, quo *quondam* ipse fuisset, equo deinde per Babylona vectus subito cum ipso equo oculis esse
4 subductus. Ad haec vates varia interpretatione curam distrinxerant: alii laetum id regi somnium esse dicebant, quod castra hostium arsissent, quod Alexandrum deposita regia veste in
5 Persico et vulgari habitu perductum ad se vidisset. Quidam contra augurabantur: quippe illustria Macedonum castra visa fulgorem Alexandro portendere, quod *vestem Persicam* ac vul-

Form des Satzes s. Einl. §. 49. — *acciperet* = er solle übernehmen; ebenso Caes. b. g. 3. 17. 1 *quas a Caesare acceperat.* Dass Th. die übernommenen Truppen unverzüglich dem Könige zuführen solle (Arr. 2. 2. 1), ist als selbstverständlich nicht besonders ausgedrückt. — *usurum se. Opera uti* wird aller Orten vom Feldherrn gesagt, der Truppen zu einem bestimmten Zwecke verwendet. — *imperium.* Zur Sache s. 13. 14.

2. *anxium.* Die Verbindung mit *de* ist nachclassisch, s. Einl. §. 20. — *instantibus* = *ἐνεστῶσιν*, gemeint sind die zur Zeit den König bedrängenden Sorgen, die Sorgen um die nächste Zukunft. So *praeteritis instantibusque malis* Liv. 2. 36. 6. Vgl. auch unten 6. 2. 1.

3. *in eo v. habitu.* Ueber die Präposition s. Einl. §. 20 unter *in; habitus vestis* = *vestis* wie 4. 1. 22. — *quo* = *in quo;* auch die Classiker lassen in diesem Falle die Präposition gewöhnlich weg. — *quondam* d. i. als Privatmann vor seiner Thronbesteigung (§. 5). Zur Sache vgl. Plut. Alex. 18 *τὸν δ' Ἀλέξανδρον ἔχοντα στολὴν, ἣν αὐτὸς* (nämlich Darius) *πρότερον ἐφόρει ἀσταάνδης ὢν βασιλέως* (d. i. königlicher Oberpostmeister), *ὑπηρετεῖν αὐτῷ, παρελθόντα δ' εἰς τὸ τοῦ Βήλου τέμενος ἀφανῆ γενέσθαι.* Später, unter Artaxerxes Ochus († 338), war Darius Statthalter von Armenien gewesen.

4. *ad haec*, hier doch wohl nicht = *πρὸς τούτοις*, sondern = *πρὸς ταῦτα*, 'in Beziehung hierauf, darauf hin'. — *curam distrinxerant.* Die Worte lassen verschiedene Deutung zu. Da der König nach §. 6 sich des gehabten Traumes höchlichst freute *(admodum laetus)*, die ungünstige Ausdeutung somit wohl gar nicht erfuhr, so kann man zu *curam* kaum *eius* suppliren. Man kann also nur an die Unruhe der Gemüther im Allgemeinen denken, indem man *distringere* = 'nach verschiedenen Seiten in Spannung versetzen' auffasst. *distringere animum, mentem* u. dgl. mit Ablativ der Sache = 'vielseitig in Anspruch nehmen, in Spannung versetzen' ist nachclassisch. Sollte sich *curam* = *mentem curis anxiam* auf die Wahrsager beziehen, so müsste es wohl heissen: *in varias interpretationes cur. distr.* d. i. sie hatten sich den Kopf zerbrochen, zersonnen mit mancherlei Deutungen. Vgl. Ov. met. 8. 188 *animum dimittit in artes.* — *et vulgari.* Uebersetze: und zwar in der Tracht eines Unterthanen; persische Tracht trug ja auch der König. — *contra* = in entgegengesetzter Weise. Vgl. das classische *hoc contra fit, accidit* und 4. 4. 5 *contra* = im entgegengesetzten Falle.

5. *quod vestem Pers. ac vulgarem habuisset;* die Worte der Handschriften sind ganz verderbt; der Zusammenhang ist durch Con-

garem habuisset, haud ambigue regnum Asiae, quoniam in eodem habitu Dareus fuisset, cum appellatus est rex. Vetera 6
quoque omina, ut fere *fit*, sollicitudo revocaverat: recensebant enim Dareum in principio imperii vaginam acinacis Persicam iussisse mutari in eam formam, qua Graeci uterentur, protinusque Chaldaeos interpretatos, imperium Persarum ad eos transiturum, quorum arma esset imitatus. Ceterum ipse et vatum 7
responso, quod edebatur in vulgus, et specie, quae per somnum oblata erat, admodum laetus castra ad Euphraten moveri iubet.
7 Patrio more Persarum traditum est orto sole demum pro- 8
cedere. Die iam illustri signum e tabernaculo regis bucina dabatur. Super tabernaculum, unde ab omnibus conspici posset, imago solis crystallo inclusa fulgebat. Ordo autem agminis 9
erat talis. Ignis, quem ipsi sacrum et aeternum vocabant, ar-

jektur hergestellt.—*regnum Asiae*, nachgetragnes Objekt zu *portendere*; ähnliche Wortstellung 13. 14; 4. 5. 18. — *appellatus*, 'ausgerufen ward'; vgl. Plut. de fort. Alex. 8. *στολὴν ἐνδυσάμενος ἀστράνδου περιέθετο τὴν βασιλικήν*. Ueber den indic. Einl. 32 c.

6. *ut fere fit* hat C. noch zweimal, *quod f. fit* einmal. — *recensebant* = brachten in Erinnerung (sich u. anderen), gingen im Geiste durch; *recensere* als verb. sent. mit Acc. u. Inf. findet sich nicht bei Classikern. Vgl. übrigens Tac. hist. 2. 78 *recursabant animo vetera omina*. — *vaginam acin. Persicam* d. i. die bei den Persern übliche Form der Säbelscheide. Der Ausdruck hebt das hervor, was zunächst in die Augen fiel, nicht die Hauptsache. Natürlich wurde nicht nur die Scheide, sondern die ganze Waffe verändert. S. Diod. 17. 53.

7. *edeb. in vulgus* = ward veröffentlicht, s. Caes. b. c. 3. 29. Jedenfalls erfuhr (s. §. 4) der König nur diese Deutung. — *ad Euphraten*, wie *ad Gergoviam castra movit* bei Cäsar. Da Dar. bereits am Euphrat sich befand (2. 2), so meint C. vermuthlich hier wie auch 7. 1 die nördlicher gelegene Uebergangsstelle über den Fluss.

8. *traditum est*, construirt wie *mos (moris) est* u. ähnliche Phrasen; analog ist *traditum est, ut* bei Livius. Sonst sagt C. immer *mos traditur*, nicht *more*. — *procedere*, abs. = *προχωρεῖν*, wie vereinzelt schon bei Liv. — *illustri* = hell, wie Plinius d. Ae. von *noctes illustres* spricht. Die Classiker brauchen das W. im eigentlichen Sinne nur von leuchtenden Gestirnen u. erleuchteten Oertlichkeiten. — *imago solis*, wohl eine goldne Kugel in einem Krystallgehäuse, ein Abbild der Sonnenkugel. Dagegen ist *Solis* §. 11 Eigenname. Die Iranier verehrten neben dem Lichtgotte Mithra, dem Sohne des obersten Himmelsgottes Ahura mazda = Ormuzd, einen besonderen Sonnengott, dem der 11. Tag jeden Monats geweiht war. Ihm war das Ross heilig (§. 11). Von Mithras, mit dem er vielfältig identificirt wurde, unterscheidet ihn Curtius ausdrücklich 4. 13. 12 *Solem et Mithrem*.

9. *ignis*. Nächst den beiden genannten Göttern ward am höchsten der Gott des Feuers verehrt ('Feuercultus'). Ueber das 'heilige Feuer' s. auch 4. 13. 12, 14. 24. — *proximi Magi*. Ueber den Satzbau s. Einl. §. 36 Anm. — *patrium carmen* = ein heiliges nationales Lied oder eine Litanei, wie deren eine grosse Anzahl in den erhaltenen 2 Büchern des Zend-Avesta vorkommen, einzelne mit dem Gepräge hohen Alterthums.

genteis altaribus praeferebatur. Magi proximi patrium carmen canebant. Magos trecenti et sexaginta quinque iuvenes sequebantur puniceis amiculis velati, diebus totius anni pares numero: quippe Persis quoque in totidem dies discriptus est annus. Currum deinde Iovi sacratum albentes vehebant equi: hos eximiae magnitudinis equus, quem Solis appellabant, sequebatur. Aureae virgae et albae vestes regentes equos adornabant. Haud procul erant vehicula decem multo auro argentoque caelata. Sequebatur haec equitatus duodecim gentium variis armis et moribus. Proximi ibant, quos Persae Immortales vocant, ad decem milia. Cultus opulentiae barbarae non alios magis honestabat: illi aureos torques, illi vestem auro distinctam habebant manicatasque tunicas, gemmis etiam adornatas. Exiguo intervallo, quos cognatos regis appellant, decem et quinque milia hominum. Haec vero turba, muliebriter propemodum culta, luxu magis quam decoris armis conspicua erat. Doryphoroe vocabantur proximum his agmen, soliti vestem excipere

10. *puniceis* = *purpureis*, poetisch wie auch *velati* = *induti*. — *in totidem*, näml. *in quot Romanis* (seit 46).

11. *Jovi* = dem *Ormuzd* (§. 8). Von dem ἅρμα Διὸς ἱερόν, der hier beschrieben wird, erzählen auch Herodot (7. 40) und Xenophon (Cyrop. 8. 3. 12); der Letztere berichtet noch von 2 anderen Prachtgespannen, welche dem Heereszuge der Perser voranzufahren pflegten, von denen das eine dem Sonnengott heilig gewesen sei. — *albentes* = *albi* ist poetisch. — *aureae* = vergoldet.

12. *decem*, wohl vielmehr XII nach der Zahl der Monate (§. 13).

13. *moribus*, hier äusserlich: Eigenthümlichkeiten (in Tracht, Manieren etc.). — *ad decem m.* Nach Herod. genau 10,000, indem die Zahl der „Unsterblichen" nach einem Abgang stets ergänzt ward; *vocant* = *vocabant* s. Einl. §. 31a. — *cultus op. barbarae.* Ueber die aktive Construktion für die natürlichere passive s. Einl. §. 17 b. *cultus* ist hier wohl nicht wie vielfach anderwärts = Tracht, Aufzug, sondern = Pracht, Gepränge, wie 5. 9. 1 u. 9. 10. 23 vom *cultus armorum* gesprochen wird. — *opulentiae barbarae* wie 8. 1. 11; 8. 4. 22, hier wohl mit dem Nebenbegriffe der Neigung zum Ueberladenen, wie sie rohe Völker, insbesondere die Orientalen, bei Dekorationen aller Art bekunden. Siebelis übersetzt: 'ausgestattet mit der Pracht barb. Reichthums'. — *honestabat* wie Liv. 26. 5. 16 *arma honestabant corpus.* Ueber *non alios magis* = *illos praeter ceteros* s. Einl. §. 8. — *auro distinctam* d. i. mit Goldtressen besetzt; die Goldweberei ist eine spätere Erfindung. — *manicatas.* In Rom galt die *tunica manicata* als weichlich; der persische Kaftan (κάνδυς) hatte regelmässig Aermel.

14. *exiguo intervallo*, wie *longo intervallo* bei Cic. — *cognatos regis.* Die eigentl. Verwandten sind die *propinqui regis* §. 21 u. ö. oder *principes cognatorum* 4. 14. 22; die hier erwähnten *cognati* (συγγενεῖς βασιλέως), welche eine besondere militärische Truppe bildeten, sind wohl nur Günstlinge, bez. Stammesverwandte des Königs (*Πασαργάδαι*, *Ἀχαιμενίδαι*).

15. *doryphoroe* (δορυφόροι) = königliche Leibgarde; sie waren wohl auch 15000 an der Zahl. Ueber *vocabantur* s. Einl. §. 25 Anm. — Mit *excipere* ist wohl das Aufnehmen, bez. Tragen der Schleppe des Königsmantels (*palla*, στολή) ge-

regalem: hi currum regis anteibant, quo ipse eminens vehebatur. Utrumque currus latus deorum simulacra ex auro argentoque 16
expressa decorabant: distinguebant internitentes gemmae iugum, ex quo eminebant duo aurea simulacra cubitalia, quorum alterum Nini, alterum erat Beli. Inter haec aquilam auream
8 pinnas extendenti similem sacraverant. Cultus regis inter omnia 17
luxuria notabatur: purpureae tunicae medium album intextum erat, pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se concurrerent, adornabant et zona aurea muliebriter cinctus 18
acinacem suspenderat, cui ex gemma vagina erat. Cidarim 19
Persae vocabant regium capitis insigne: hoc caerulea fascia albo distincta circumibat. Currum decem milia hastatorum se- 20
quebantur: hastas argento exornatas, spicula auro praefixa gestabant. Dextra laevaque regem ducenti ferme nobilissimi 21

meint. Zu d. W. *regalis* vgl. Liv. 1. 47. 4 *domus regia et regale solium.*

16. *expressa*, wie Cic. p. Arch. 14 *imagines expressae* = *fictae, sculptae.* — *internitentes*, hervorblitzend, wie *interlucere* bei Livius; C. hat dieses nachclassische Wort sechsmal. — *Nini ... Beli.* Die Standbilder der mythischen Gründer des assyrischen und babylonischen Reiches schmückten passend den Wagen des pers. Königs. — *aquilam.* Ein Speer mit einem goldnen Adler auf der Spitze (das Symbol der Königsmacht) war nach Xen. Cyrop. 7. 1. 4, Anab. 1. 10. 12 das vornehmste Feldzeichen der Perser. — *sacraverant* = *ἀνέθεσαν*, jedenfalls so, dass er ebenfalls *ex iugo eminebat.* Aehnlich unbestimmt wird *sacrare* Tac. hist. 5. 4, *dedicare* Liv. 6. 29. 8 gebraucht. S. auch unten 8. 9. 25. Uebersetze frei: hatten aufgepflanzt.

17. *inter omnia ... notabatur.* Aehnlich gedacht ist zum B. *inter omnes excellere.* — *tunicae.* Der königliche Leibrock hatte auf der Brust einen oder mehrere weisse Streifen (*χιτὼν πορφυροῦς μεσόλευκος*). — *concurrerent.* C. schrieb wohl *concurrentes*, wie er häufig *velut* in diesem Sinne mit dem Particip verbindet. Die Anlehnung eines conditionalen Vergleichungssatzes an *accipitres* anstatt an ein Particip wie *picti, texti* würde eine ganz auffallende sprachliche Härte sein. — *adornabant;* dieses bei C. sehr häufige Wort bedeutet: 'etwas an sich Schönes noch mehr ausschmücken'; vgl. *adaugere, adcumulare* u. ä.

18. *suspenderat* näml. *ea(zona).* Ueber das rhetorische plpf. act. (für *suspensum habebat, gerebat)*, durch welches das Zuständliche als entstehend dargestellt wird, s. Einl. §. 17 b. — *ex gemma* = kostbarem Stein; so erwähnt Cic. in Verr. 4. 62 eine Schöpfkelle *ex una gemma pergrandi*; so ist *gemma* bei Dichtern bisweilen = ein Pokal aus edlem Gestein.

19. *cidarim* im engern Sinne = *τιάρα ὀρθή*, eine Art Hut von konischer Form, der bei allen Unterthanen etwas nach vorn geneigt, beim Könige aufrecht war. Die Binde *(fascia, διάδημα)* war weiss-blau; daher ist *purpureus* 6. 6. 4 wohl nicht purpurn, sondern: von glänzendem Blau. — *circumibat*, nachclass. = *ambibat*; vgl. Cels. 5. 26. 24 *fascia vulnus circumire debet.*

20. *hastatorum*, wohl identisch mit den von den Griechen erwähnten *αἰχμοφόροι* oder *ξυστοφόροι*. Bei *spicula* ist nicht an kleinere Geschosse neben den *hastae* zu denken, sondern *hastas* ist = *hastilia*, Lanzenschäfte, *spicula* = (untere) Lanzenspitzen; die letzteren waren mit Gold beschlagen oder liefen in ein goldnes Ornament aus. Uebersetze *gestabant* mit dem allgemeinen 'sie hatten, führten'.

propinquorum comitabantur. Horum agmen claudebatur tri-
22 ginta *milibus* peditum, quos equi regis CCCC sequebantur. Intervallo deinde unius stadii matrem Darei Sisigambim currus vehebat et in alio erat coniux. Turba feminarum reginas comi-
23 tantium equis vectabatur. Quindecim deinde, quas armamaxas appellabant, sequebantur. In his erant liberi regis et quae educabant eos spadonumque grex, haud sane illis gentibus vilis.
24 Tum regiae pelices trecentae et sexaginta *quinque* vehebantur, et ipsae regali cultu ornatuque. Post quas pecuniam regis sexcenti muli et trecenti cameli vehebant praesidio sagittariorum
25 prosequente. Propinquorum amicorumque coniuges huic agmini proximae lixarumque et calonum greges vehebantur. Ultimi erant cum suis quisque ducibus, qui cogerent agmen, leviter
26 armati. Contra si quis aciem Macedonum intueretur, dispar facies erat equis virisque non auro, non discolori veste, sed
27 ferro atque aere fulgentibus: agmen et stare paratum et sequi,

21. *propinquorum*, vergl. §. 14. Sie heissen bei den Griechen wohl auch συγγενεῖς, weshalb C. 4. 11. 1 u. 4. 15. 29 die *cognati* mit ihnen verwechselt. — *claudebatur* soll nur heissen: 'nach ihnen folgte'; denn das folgende Corps — Elitetruppen von nichtpersischen Contingenten — hatte mit den *propinqui* nichts gemein. Betrug die Zahl der *doryphoroe* wirklich 50,000 Mann (§. 15), so hatte der König vor und hinter sich 30,000 Mann schwere Truppen.

22. *vehebat* wie *honestabat* §. 13. — *erat*, matter Ausdruck für *sedebat*. So oft *habere* bei C. für ein Verbum bestimmterer Färbung. — *coniux*, Statira, zugleich Schwester des Darius, nach Arrian das schönste Weib Asiens in jener Zeit; *reginae* hier wie öfters = königliche Frauen.

23. *armamaxas*, ἅπ. εἰρ., Reisewagen. — *liberi*, der damals sechsjährige Ochus u. zwei halberwachsene Töchter Statira oder nach Arrian Barsine — die spätere zweite Gemahlin Alexanders — und Drypetis. Bei ihnen sassen die Erzieherinnen, denn erst mit dem 14. Jahre ward der Knabe dem παιδαγωγὸς βασιλικός übergeben. Vgl. über diese 'Gouvernanten' Plat. de legg. 3. 694 D.

24. *pelices*, 'die königl. Nebenfrauen'.

25. *lixarumque. que* 'u. ausserdem noch'. Der Schriftsteller eilt zum Schluss, daher die seltsame Zusammenstellung von Verschiedenartigem. — *cum suis quisque*. Ueber den befremdlichen Singular *quisque* für *quique* (es soll doch heissen: jede Truppe mit ihrem Führer) s. die Anm. z. Stelle im krit. Anhang. — *leviter armati* = *milites levis armaturae, expediti* oder (seit Livius) *leves*. C. hat diesen dem griechischen κούφως ὡπλισμένοι nachgebildeten Ausdruck, der sich auch bei Seneca findet, öfters. Vgl. *leviter curvatus* 8. 14. 29; *leviter fundatus* Liv. 2. 7. 10; *leviter inflexus* Cic. de divin. 1. 30; *leviter emendare*, p. Mur. 60.

26. *contra*. §. 26—27 matte Wiederholung von 2. 13; §. 28 greift störend vor. — *equi virique*, eine livianische Formel.

27. *agmen* etc. Frei angefügt wie Cic. Brut. 114 *multa praeclara, doctus vir* etc.; ebend. 173 *summa libertas in oratione, satis creber, solutus in sententiis*. So öfters auch anderwärts in lebhafter, gedrängter Rede. Man fasse die Worte als eine Satzapposition zum Vorhergehenden. — *stare*, vgl. *stabile agmen* 2. 13. — *locus*, d. i. der jedesmal vorhandene Raum.

nec turba nec sarcinis praegrave, intentum ad ducis non signum modo, sed etiam nutum. Et castris locus et exercitui commeatus suppetebant. Ergo Alexandro in acie miles non de- 28
fuit: Dareus, tantae multitudinis rex, loci, in quo pugnavit, angustiis redactus est ad paucitatem, quam in hoste contempserat.

Cap. IV.

9 Interea Alexander Abistamene Cappadociae praeposito Ci- 1
liciam petens cum omnibus copiis *in* regionem, quae castra Cyri appellatur, pervenerat. Stativa illic habuerat Cyrus, cum adversus Croesum in Lydiam duceret. Aberat ea regio quin- 2
quaginta stadia ab aditu, quo Ciliciam intramus: Pylas incolae dicunt artissimas fauces, munimenta, quae manu ponimus, naturali situ imitantes. Igitur Arsames, qui Ciliciae praeerat, 3
reputans, quid initio belli Memno suasisset, quondam salubre consilium sero exequi statuit: igni ferroque Ciliciam vastat, ut hosti solitudinem faciat: quidquid usui potest esse, corrumpit sterile ac nudum solum, quod tueri nequibat, relicturus. Sed longe utilius fuit angustias aditus, qui Ciliciam aperit, va- 4
lido occupare praesidio iugumque opportune itineri imminens obtinere, unde inultus subeuntem hostem aut prohibere aut opprimere potuisset: nunc paucis, qui callibus praesiderent, re- 5
lictis retro ipse concessit, populator terrae, quam a populationibus vindicare debebat. Ergo qui relicti erant, proditos se rati ne conspectum quidem hostis sustinere valuerunt, cum vel
10 pauciores locum obtinere potuissent. Namque perpetuo iugo 6
montis asperi ac praerupti Cilicia includitur: quod cum a mari

28. *in acie*, in der Schlacht überhaupt? oder in der demnächst folgenden? Das Nachfolgende nöthigt fast zu der zweiten Auslegung, da es ungezwungen nur auf eine bestimmte Schlacht, auf die bei Issus, bezogen werden kann. — *redactus est* = sah sich angewiesen, beschränkt auf etc.

Cap. IV.

1. *Interea*, s. 3. 1—8; Satrap ward nach Arrian ein gewisser Sabictas. — *castra Cyri*, am Nordabhang der Cilicien einschliessenden Bergkette; nach Arrian und Xen. Anab. 1. 2. 20 hatte der jüngere Cyrus dort gelagert. — *duceret.* So absolut (= ἄγειν) schon bei Liv.

2. *intramus*, weniger auffallend als unten *ponimus*, da man hier füglich *Romani*, unten nur *homines* als Subjekt denken kann. Gemeint ist der Zugang von Lykaonien aus durch die *Κιλίκιαι πύλαι* (Xen. Anab. a. a. O.), denn ausser diesem gab es noch 2 andere, s. §. 7. — *ponimus* = *aedificamus* ist dichterisch; vgl. *τιθέναι*. — *naturali situ*, so auch Liv. 5. 6. 9.

3. *Memno.* Er hatte gerathen, Kleinasien zu verwüsten und sodann hinter den Euphrat zurückzuweichen. — *hosti*, dat. incomm. vgl. Einl. §. 28 a.

4. *aperit.* So bei Livius: *sol aperit diem, ventus aperit viam incendio.*

5. *nunc* = so aber (*νῦν δέ*) wie 4. 12. 15; 7. 5. 35 u. aw. bei C. und bei Classikern; üb. *callibus* s. 10. 10. — *valuerunt; valere* verb. C. dreimal mit dem infin., wie vereinzelt schon Liv. 38. 23. 4, nicht aber die Classiker.

6. *includitur*, abgesehen von

adsurgat, velut sinu quodam flexuque curvatum, rursus altero
7 cornu in diversum litus excurrit. Per hoc dorsum, qua maxime introrsus mari cedit, asperi tres aditus et perangusti sunt,
8 quorum uno Cilicia intranda est. Campestris eadem, qua vergit ad mare, planitiem eius crebris distinguentibus rivis: Pyramus et Cydnus, incliti amnes, fluunt. Cydnus non spatio aquarum, sed liquore memorabilis, quippe leni tractu e fontibus labens puro solo excipitur nec torrentes incurrunt, qui placide ma-
9 nantis alveum turbent. Itaque incorruptus idemque frigidissimus, quippe multa riparum amoenitate inumbratus, ubique
10 fontibus suis similis in mare evadit. Multa in ea regione monumenta vulgata carminibus vetustas exederat. Monstrabantur urbium sedes Lyrnessi et Thebes, Typhonis quoque specus et Corycium nemus, ubi crocum gignitur, ceteraque, in quibus nihil praeter famam duraverat.

11 Alexander fauces iugi, quae Pylae appellantur, intravit. 11 Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus

der Südseite. — *adsurgat.* Ebenso braucht Liv. *surgo, insurgo* u. vielleicht auch (22. 4. 2) *adsurgo.* — *sinu quodam,* 'eine Art von Bucht oder Bogen bildend'; *quodam,* denn *sinus* ward sonst gewöhnlich nur vom Meere gesagt. Doch spricht auch Liv. 23. 1. 6 von *cavae viae sinusque* (Schluchten) *occulti* und Plinius d. Ae. von *concavi vallium sinus.* — *excurrit* wie Liv. 32. 23. 10 *promunturium in altum excurrens.*

7. *mari* wohl Dativ; *mari cedere,* poetisch = *a mari recedere.* — *tres aditus* stimmt nicht recht zu §. 2; gemeint sind die Thäler des Cydnus, Pyramus u. Psarus; im letzten lagen die sog. Pylae.

8. *incliti.* Am Pyramus spielt die Sage von Mopsus und Amphilochus; der Cydnus war berühmt wegen der Heilkraft seines Wassers. *fluunt* = strömen daselbst; über die hier besonders harte Ellipse von *ibi* s. Einl. §. 52a; *spatio* = Breite. — *tractu* = 'Strömung' vgl. *leni tractu aquarum* 5. 3. 2. Metaphorisch (vom Strom der Rede) braucht das Wort schon Cic. de or. 2. 54. — *incurrunt.* So auch 9. 9. 9 = *effunduntur, eduntur, cadunt.*

9. *multa ... amoenitate.* Der abstrakte Ausdruck steht hier für die entsprechenden Concreta. Zu denken ist an Bäume, Felsen u. dergl. Uebersetze: 'in Folge der romantischen Reize seiner Ufer stets beschattet'.

10. *exederat,* wie 5. 1. 34. — *urbium sedes,* d. h. die Stätten, wo einst Lyrn. u. Thebe, die Geburtsorte der Briseis u. Chryseis, gestanden hatten. Die Angabe des C. ist irrthümlich, denn beide Ortschaften lagen nicht in Cilicien, sondern in dem von *Κίλικες* bewohnten Theile von Troas. Die *Ἄριμοι,* in deren Gebiet nach Hom. Il. 2. 783 die Wohnung des Giganten Typhoeus (*Τυφωέος εὐνάι*) lag, wurden schon von Pindar in Cilicien gesucht. In der unmittelbaren Nähe ihres Gebietes lag nach Callisthenes die durch ihren Safran berühmte Corycische Grotte, welche ihren Namen von einer benachbarten Stadt Corycus hatte. Nach Pomp. Mela, dem Zeitgenossen des C., welcher die hier erwähnten Oertlichkeiten genau beschreibt, führte der Eingang in dieselbe *per amoenas umbras et opaca silvae.* Aehnl. spricht C. vom *Corycium nemus.* — *in quibus,* wie 4. 4. 17; eigentl. in Betreff derer, hier soviel als *de quibus.* Ueber *durare* = dauern s. Einl. §. 2.

11. *situm,* 'Beschaffenheit des

esse felicitatem suam: obrui potuisse vel saxis confitebatur, si fuissent qui *in* subeuntes propellerent. Iter vix quaternos ca- 12
piebat armatos: dorsum montis imminebat viae non angustae modo, sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant. Thracas tamen leviter ar- 13
matos praecedere iusserat scrutarique calles, ne occultus hostis in subeuntes erumperet. Sagittariorum quoque manus occupaverat iugum: intentos arcus habebant moniti, non iter ipsos inire, sed proelium. Hoc modo agmen pervenit ad urbem Tar- 14
son, cui tum maxime Persae subiciebant ignem, ne opulentum oppidum hostis invaderet. At ille Parmenione ad inhibendum 15
incendium cum expedita manu praemisso, postquam barbaros adventu suorum fugatos esse cognovit, urbem a se conservatam intrat.

Cap. V.

12 Mediam Cydnus amnis, de quo paulo ante dictum est, 1
interfluit. Et tunc aestas erat, cuius calor non aliam magis quam Ciliciae oram vapore solis accendit, et diei fervidissimum tempus esse coeperat. Pulvere simul ac sudore perfusum regem 2
invitavit liquor fluminis, ut calidum adhuc corpus ablueret. Itaque veste deposita in conspectu agminis — decorum quoque futurum ratus, si ostendisset suis, levi et parabili cultu corporis se esse contentum — descendit in flumen. Vixque in- 3
gressi subito horrore artus rigere coeperunt, pallor deinde suffusus est et totum propemodum corpus vitalis calor liquit. Expiranti similem ministri manu excipiunt nec satis compotem 4

Terrains'; so mehrfach c. genet. *(locorum, naturae)* neben *naturalis situs*.

12. *plerumque* (πολλάκις), hier fast = πολλαχοῦ. — *oberrantibus*. Das Wort ist poetisch u. nachclassisch.

13. *calles*, s. 10. 10; hier unterschieden von *iugum*, dem eigentlichen Pass. — *moniti*. Sinn: sie wurden bedeutet, für sie handele es sich nicht um Weitermarsch, sondern (voraussichtlich) um Kampf d. i. sie sollten sich auf einen Kampf bereit machen.

14. *tum maxime*, s. Einl. §. 22. — *inhibere* braucht Liv. bisweilen, C. häufig = *prohibere*. Cicero hat das Wort in gleichem Sinne angewendet in Verr. 5. 163, bezeichnet es aber anderwärts (ad Att. 13. 21. 3) als ein *verb. totum nauticum*.

Cap. V.

1. *Mediam*, ergänze *urbem*. — *accendit* = *exurit* ist poetisch u. nachclassisch. Uebrigens fiel die Erkrankung des Alex. in den Herbst.

2. *perfusum pulvere* wie Verg. Aen. 12. 611 *canitiem perfusam pulvere*. — *levi* = unerheblich, gering, *levi cultu* wie *modico cultu* 9. 8. 23 zu fassen. Sinn: Alex. wollte den Seinigen zeigen, dass er zur Pflege seines Körpers — so oft anderwärts *colere corpora* vom Bade — sich mit ganz einfachen Veranstaltungen, leicht zu beschaffenden Mitteln begnüge.

3. *suffusus*. Natürlicher ist allerdings nach unserer Anschauung *rubor* oder *sanguis suffunditur* als *pallor suff*. Doch hat auch Seneca (nat. quaest. 3. 18. 1) dieselbe Wendung: *rubor primum, deinde pallor suffunditur*. Vgl. auch Hor. epod. 7. 13 *pallor albus inficit ora*.

4. *manu*, nicht *manibus* s. Einl. §. 4 d.

mentis in tabernaculum deferunt. Ingens sollicitudo et paene
5 iam luctus in castris erat. Flentes querebantur, in tanto impetu cursuque rerum omnis aetatis ac memoriae clarissimum regem non in acie saltem, non ab hoste deiectum, sed abluen-
6 tem aqua corpus ereptum esse et extinctum. Instare Dareum, victorem, antequam vidisset hostem. Sibi easdem terras, quas victoria peragrassent, repetendas: omnia aut ipsos aut hostes populatos: per vastas solitudines, etiamsi nemo insequi velit,
7 euntes fame atque inopia debellari posse. Quem signum daturum fugientibus? quem ausurum Alexandro succedere? Iam ut ad Hellespontum fuga penetrarint, classem, qua transeant,
8 quem praeparaturum? Rursus in ipsum regem misericordia versa illum florem iuventae, illam vim animi, eundem regem et commilitonem divelli a se et abrumpi inmemores sui que-
9 rebantur. Inter haec liberius meare spiritus coeperat adleva- 13
batque rex oculos et paulatim redeunte animo circumstantes amicos agnoverat: laxataque vis morbi ob hoc solum videbatur,
10 quia magnitudinem mali sentiebat. Animi autem aegritudo corpus urguebat, quippe Dareum quinto die in Cilicia fore nuntiabatur. Vinctum ergo se tradi et tantam victoriam eripi sibi ex manibus obscuraque et ignobili morte in tabernaculo
11 extingui se querebatur. Admissisque amicis pariter ac medicis: 'In quo me', inquit, 'articulo rerum mearum fortuna deprehenderit, cernitis. Strepitum hostilium armorum exaudire mihi
12 videor et, qui ultro intuli bellum, iam provocor. Dareus ergo cum tam superbas literas scriberet, fortunam meam in consilio

5. *impetu cursuque*, 'in solchem Sturm u. Drang der Ereignisse'. Ganz ähnlich 8. 5. 19. — *non... saltem*, vergl. *non deorum saltem*, Liv. 5. 38. 1. — *deiectum* = *καταβεβλημένον*.

6. *euntes*, betont = auf dem Marsche (Gegensatz: Kampf, Widerstand). — *debellari* = *καταπολεμεῖσθαι*, mehrf. bei C., poetisch u. nachclassisch. Bei Livius ist *debellare* noch = *bellum conficere*.

7. *Iam ut* = gesetzt nun (auch), dass etc. Ebenso *iam ut* Liv. 5. 54. 6; *ac iam ut* Caes. b. g. 3. 9. 6 u. öfters in umgekehrter Folge *ut iam*.

8. *florem iuventae* = Jugendfrische wie Liv. 28. 35. 7 *ex morbo renovatus flos iuventae*. — *abrumpi*, schon von Cic. in gleichem Sinne gebraucht.

9. *meare*. Dieses poetische Wort verbindet C. mit *amnis, aqua, navigia, spiritus*, einmal auch mit *exercitus*. — *ob hoc solum* hier = schon deshalb. — *sentiebat*. Die Rückkehr des Bewusstseins erschien halb schon als Genesung.

10. *ergo*, hier die bekannte Partikel 'der Resignation', gehört nur zum Infinitivsatze.

11. *articulo* = entscheidendem Wendepunkte. So Cic. p. Quinct. 19 *in ipso articulo temporis*. Vgl. das griechische *ῥοπὴ τῶν πραγμάτων*.

12. *literas*. Dies berichtet ausser C. nur noch Pseudo-Callisthenes. — *in cons. habuit*. Sinn: er hat mein Schicksal zu Rathe gezogen, d. h. auf mein Unglück im voraus gerechnet; ähnlich 5. 5. 12; Liv. 36. 8. 6. So sagt schon Cic. *legem, fidem in cons. habere*, wir: 'ein Buch zu Rathe ziehen'.

habuit: sed nequiquam, si mihi arbitrio meo curari licet. Lenta 13
remedia et segnes medicos non expectant tempora mea: vel
mori strenue quam tarde convalescere mihi melius est. Pro-
inde, si quid opis, si quid artis in medicis est, sciant, me non
tam mortis quam belli remedium quaerere.' Ingentem omnibus 14
incusserat curam tam praeceps temeritas eius. Ergo pro se
quisque precari coepere, ne festinatione periculum augeret, sed
esset in potestate medentium: inexperta remedia haud iniuria 15
ipsis esse suspecta, cum ad perniciem eius etiam a latere ipsius
pecunia sollicitaret hostis. Quippe Dareus mille talenta inter- 16
fectori Alexandri daturum se pronuntiari iusserat. Itaque ne
ausurum quidem quemquam arbitrabantur experiri remedium,
quod propter novitatem posset esse suspectum.

Cap. VI.

14 Erat inter nobiles medicos, ex Macedonia regem secutus, 1
Philippus, natione Acarnan, fidus admodum regi: puero comes
et custos salutis datus non ut regem modo, sed etiam ut alum-
num eximia caritate diligebat. Is non praeceps se, sed stre- 2
nuum remedium adferre tantamque vim morbi potione medicata
levaturum esse promisit. Nulli promissum eius placebat praeter 3
ipsum, cuius periculo pollicebatur. Omnia quippe facilius quam

13. *lenta* = langsam wirkende, in diesem Sinne poetisch u. nachclassisch. — *non expectant*, bezeichnender als *non patiuntur* = können nicht warten auf etc. — *quam belli*. Mag man *belli* als gen. obj. fassen (Abhülfe gegen den drohenden Krieg oder Feind) oder als gen. subj. (Abhülfe für den Krieg d. i. die augenblickliche Lage im Kriege), jedenfalls ist der Ausdruck hart und undeutlich. Die Verbindung zweier verschiedenartiger Genetive findet sich in einer ähnlichen Antithese 9. 5. 15 *non vitae sed mortis solacium;* 6. 11. 39 *non salutis sed etiam invidiae periculo*. Aber hier ist das kahle *belli* nahezu unverständlich. Eussner vermuthet: *quam morae*.

14. *esset in pot. medentium*. Vgl. 8. 3. 7; 10. 7. 9. Auch Livius hat diese Wendung öfters als eine urbane Phrase für: 'jemandem zu Willen sein, sich ihm zur Verfügung stellen oder halten'.

15. *a latere ipsius*. Umschreibung des Objekts. S. Einl. §. 21 d. Nicht minder kühn Liv. 21. 62. 5 *hominum specie visos* = *hominum species visas*. Ganz ähnlich würde sein Liv. 24. 5. 12 *nec ausuros ab latere tyranni* = *satellites*, wenn die Lesart feststünde.

16. *mille talenta*. Zur Sache s. 4. 1. 12, 10. 16.

Cap. VI.

1. *comes*. So genannt auch von Val. Max. 3. 8. ext. 6, der die Geschichte im Einzelnen anders erzählt; *custos salutis* = Leibarzt.

2. *praeceps ... strenuum*, 'augenblicklich ... kräftig wirkend' (vgl. *lenta remedia*, 5. 13). — *adferre*, nämlich *dixit*, das aus *promisit* zu entnehmen ist. Aehnl. Struktur bei Sall. Jug. 62. 3. — *medicata*, poet. u. nachcl., wie auch *medicari;* classisch dafür: *saluber, salutaris*.

3. *praeter ipsum* = *praeterquam ipsi*, so öfters bei C., wie auch schon bei Classikern; über *ipsum* = *eum ipsum* s. Einl. §. 12 a. — *in eo positam, si*, ebenso Liv. 30.

moram perpeti poterat: arma et acies in oculis erant et victoriam in eo positam esse arbitrabatur, si tantum ante signa stare potuisset, id ipsum, quod post diem tertium medicamentum sumpturus esset — ita enim medicus praedixerat — aegre
4 ferens. Inter haec a Parmenione, fidissimo purpuratorum, litteras accipit, quibus ei denuntiabat, ne salutem suam Philippo committeret: mille talentis a Dareo et spe nuptiarum sororis
5 eius esse corruptum. Ingentem animo sollicitudinem litterae incusserant et, quidquid in utramque partem aut metus aut
6 spes subiecerat, secreta aestimatione pensabat. 'Bibere perseverem, ut, si venenum datum fuerit, ne immerito quidem, quidquid acciderit, evenisse videatur? Damnem medici fidem? in tabernaculo ergo me opprimi patiar? At satius est alieno me
7 mori scelere, quam metu nostro.' Diu animo in diversa versato nulli, quid scriptum esset, enuntiat epistolamque sigillo
8 anuli sui inpresso pulvino, cui incubabat, subiecit. Inter has 15
cogitationes biduo absumpto illuxit a medico destinatus dies, et ille cum poculo, in quo medicamentum diluerat, intravit.
9 Quo viso Alexander levato corpore in cubili epistolam a Parmenione missam sinistra manu tenens accipit poculum et haurit interritus: tum epistolam legere Philippum iubet nec a vultu legentis movit oculos, ratus aliquas conscientiae notas in ipso

23. 6. — *id ipsum*, hier fast gleich: 'schon, selbst das' = *vel, etiam illud.* Aehnl. Cic. Cat. mai. 55; 63.

4. *a Parmenione*, aus Kappadocien (Just. 11. 8). Nach anderen Berichten erhielt Alex. diese Warnung durch Olympias. — *sororis*, nach Plut. Alex. 19 der Tochter des Darius. Zu beachten ist die Häufung der Genetive.

5. *subiecerat*, gewissermassen Aktiv zu *subire* (2. 19) wie *ὑποτιθέναι* zu *ὑπέρχεσθαι*. Ebenso Liv. 3. 48. 8 *quae in tali re muliebris dolor subicit.*

6. *bibere perseverem*, 'soll ich dabei (d. h. bei dem Entschlusse) beharren zu trinken?' Es ist also ein Begriff wie *velle* zu suppliren; ähnl. 8. 8. 22. — *damnem.* Ueber das Wort s. 2. 1. — *opprimi*, nämlich durch die Krankheit, wie oft *opprimi doloribus, morbo.* — *in tabernaculo* ist betont, Gegens. *in acie* 5. 5; 6. 3. — *at*, bricht emphatisch ab: 'doch, nein'. — *alieno* = *aliorum* 7. 2. 4 *alienus terror* u. Liv. 3. 26. 4 *ex metu alieno.* — *nostro* neben *me*, wie Cic. in Catil. 1. 22. *mea voce ... nobis.*

9. *absumpto*, so oft bei C. von der Zeit ohne den tadelnden Nebenbegriff des *terere tempus*, den das Verbum bei den Classikern in der Regel hat. — *et ille*, 'und bald auch' ähnl. 6. 5. 12; 7. 2. 19.

9. *levato corpore. levare* = emporrichten, vorherrschend dichterisch, doch schon Liv. 21. 58. 9 *se attollere ac levare.* Dagegen ist *haurire* = ausschlürfen, leeren mit Objekten wie *pateram, cratera, poculum* dichterisch, während es vom Einschlürfen einer Flüssigkeit, bez. Verschlingen einer Sache nicht nur C., sondern auch Livius verschiedentlich gebraucht (*hauriri incendio, gurgitibus* u. dgl.), ja in der allerwärts häufig vorkommenden Phrase *haurire sanguinem* (s. Curt. 4. 14. 17) auch Cic. p. Sest. 54. — *tum.* Im Einzelnen weicht die Erzählung dieser Begebenheit bei Arr., Plut. u. Justin mehrfach ab. — *nec* = aber dabei, während dessen. ... nicht. — *posse* = *δύνασθαι ἄν*; *se* fehlt, wie oft bei C.

ore posse deprehendere. Ille epistola perlecta plus indignationis 10
quam pavoris ostendit proiectisque amiculo et litteris ante
lectum: 'Rex', inquit, 'semper quidem spiritus meus ex te pe-
pendit, sed nunc vere, arbitror, sacro et venerabili ore *tuo*
trahitur. Crimen parricidii, quod mihi obiectum est, tua salus 11
diluet: servatus a me vitam mihi dederis. Oro quaesoque,
omisso metu patere medicamentum concipi venis: laxa paulisper
animum, quem intempestiva sollicitudine amici sane fideles,
sed moleste seduli turbant.' Non securum modo haec vox, sed
etiam laetum regem ac plenum bonae spei fecit. Itaque: 'Si 12
di', inquit, 'Philippe, tibi permisissent, quo maxime modo
velles, animum experiri meum, alio profecto voluisses, sed cer-
tiore, quam expertus es, ne optasses quidem. Hac epistola
accepta tamen, quod dilueras, bibi: et nunc crede me non minus
pro tua fide quam pro mea salute esse sollicitum.' Haec elo-
16 cutus dextram Philippo offert. Ceterum tanta vis medicamenti 13
fuit, ut, quae secuta sunt, criminationem Parmenionis adiuve-
rint. Interclusus spiritus arte meabat. Nec Philippus quicquam 14
inexpertum omisit: ille fomenta corpori admovit, ille torpentem
nunc cibi, nunc vini odore excitavit. Atque ut primum mentis 15
compotem esse sensit, modo matris sororumque, modo tantae
victoriae adpropinquantis admonere non destitit. Ut vero me- 16
dicamentum se diffudit in venas et sensim toto corpore salu-

10. *spiritus meus* etc. Sinn: 'Immer hing mein Odem von dir, jetzt aber hängt er ganz eigentlich vom Hauche deines erhabenen Mundes ab.' Die ganze Wendung ist geziert und die Anschauung: 'athmen aus dem Munde eines andern' nicht sonderlich ansprechend. Dem Sinne nach verwandt ist: *omnes unius spiritu vivere* 9. 5. 30. Vgl. auch Cic. p. Marc. 22 *ex unius tua vita pendere omnium. Spiritum trahere* ist nachclassisch.

11. *crimen ... dederis.* Der Satz ist chiastisch gebaut; Sinn: durch deine Genesung wird nicht nur meine Ehre gerettet, sondern (eigentlich u. bildlich) das Leben mir neu geschenkt werden. Darum ist jetzt nur nöthig, dass u. s. w. Ganz ähnlich lässt auch Arrian den Arzt reden. — *sane fideles, sed mol. seduli*, 'die Freunde in ihrem gewiss gut gemeinten, aber blinden Eifer.' — *plenum b. spei*, ebenso Caes. b. c. 2. 5.

12. *ne optasses quidem*, näml. *experiri.* Ueber *optare* c. infin. s. Einl. §. 34 b. Wir würden sagen: du hättest nicht wünschen können. — *dilueras*, medicin. t. t., wie auch *sumere* §. 3.

13. *quae secuta sunt* = die nächste, unmittelbare Wirkung derselben. — *adiuverint*, wie Caes. b. c. 1. 69 *adiuvat opinionem.*

14. *arte meabat* s. 5. 9. — *inexp. omisit*, pleonastisch; ebenso 4. 4. 2; 5. 9. 7; 8. 14. 29; ähnlich 9. 2. 27 *nihil inexpertum relinquatis.* Auch andere Schriftsteller haben häufig derartige tautologische Wendungen mit *omittere* und *relinquere.*

16. *se diffudit* = *diffusum est*, s. Einl. §. 17. — *salubritas*, näml. *medicamenti*, die Heilkraft. — *expectatione maturius*, brachylogisch wie *exp. minor* bei Cicero. — *in hoc statu.* Livius braucht in dieser Phrase den Ablativ mit *in* abwechselnd mit dem blossen Ablativ; bei C. findet sich nur die erstere Construktion abgesehen von 6. 4. 19 *alio caeli statu.*

britas percipi potuit, primum animus vigorem suum, deinde corpus quoque expectatione maturius recuperavit: quippe post tertium diem, quam in hoc statu fuerat, in conspectum militum
17 venit. Nec avidius ipsum regem quam Philippum intuebatur exercitus: pro se quisque dextram eius amplexi grates habebant velut praesenti deo. Namque haud facile dictu est, praeter ingenitam illi genti erga reges suos venerationem, quantum huius utique regis vel admirationi dediti fuerint vel caritate flagrave-
18 rint. Iam primum nihil sine divina ope adgredi videbatur: nam cum praesto esset ubique fortuna, temeritas in gloriam
19 cesserat. Aetas quoque vix tantis matura rebus, sed abunde sufficiens omnia eius opera honestabat et, quae leviora haberi solent, plerumque militari gratiora vulgo sunt, exercitatio corporis inter ipsos, cultus habitusque paulum a privato abhor-
20 rens, militaris vigor: quis ille vel ingenii dotibus vel animi artibus, ut pariter carus ac venerandus esset, effecerat.

Cap. VII.

1 At Dareus nuntio de adversa valitudine eius accepto ce- 17
leritate, quantam capere tam grave agmen poterat, ad Euphra-

17. *grates habebant*, nicht = *gratiam habebant* d. i. sie hegten Dank, sondern = *gratias agebant*, d. i. sie versicherten ihren Dank. Das feierliche und alterthümliche Wort *grates* = *gratiae* hat auch Livius öfters sowohl mit *agere* als auch mit *agere et habere*, welche letztere Verbindung sich Curt. 9. 6. 17 findet. Das blosse *grates habere* hat Plautus, *laudes et grates habere* Tacitus. — *praeter* hier: 'ganz abgesehen von'. Zur Sache vgl. 5. 10. 2; 10. 3. 3.

18. *in gloriam cesserat*, 'war ausgeschlagen zum Ruhme', eine nachclassische Phrase.

19. *matura*, wie *maturus militiae, imperio* bei Liv. — *honestabat*, 'adelte, verlieh Glanz', s. 3. 13. Mit *et quae* folgen weitere Subjekte dazu. — *leviora* und das folgende *gratiora* stehen im Gegensatz zu einander. 'Dinge, welche man in andren Lebenskreisen für unbedeutend halten mag, die aber meistentheils mehr als alles andere (als wesentlichere Eigenschaften u. Leistungen) die Liebe ... verschaffen'. Man könnte an *graviora* denken, welches einen strikteren Gegensatz bieten würde; aber *gratiora* besagt mehr, indem es den Einfluss jener Dinge zugleich beschränkt und begründet. — *militari vulgo* 'dem Soldatenvolke' wie *mil. turba* 10. 6. 8; *vulgus militum* 7. 2. 33.

20. *ingenii ... artibus* 'natürl. Geistesgaben oder Charaktereigenschaften'. *dotes* = *facultates*, ist poet. u. nachclass.; *artes* = τρόποι, Eigenschaften, haben auch die Classiker, besonders häufig Sallust.

Cap. VII.

1. *At Dareus*, knüpft an 3. 28. an. — *celeritate, quantam*, Satzbau wie 4. 3. 14; der blosse Ablativ ist nicht anstössig, da der Relativsatz ein Adj. vertritt. — *capere* = *admittere* ist nachclassisch. Die Classiker brauchen wohl auch *capere* im Sinne von *recipere*, aber nur, wenn die Auffassung 'Raum genug bieten für, in sich fassen (χωρεῖν)', gleichviel ob im eigentlichen oder übertragenen Sinne, statthaft ist. So Cic. p. Mil. 87 *capere amentiam civitas non poterat.* — *ad Euphraten* s. 3. 7. — *quinque tamen diebus* = doch erst nach 5 Tagen trotz der ver-

ten contendit iunctoque eo pontibus quinque tamen diebus traiecit exercitum Ciliciam occupare festinans. Iam Alexander 2
viribus corporis receptis ad urbem Solos pervenerat: cuius potitus ducentis talentis multae nomine exactis arci praesidium militum inposuit. Vota deinde pro salute suscepta per ludum 3
atque otium reddens ostendit, quanta fiducia barbaros sperneret: quippe Aesculapio et Minervae ludos celebravit. Spectanti nuntius laetus adfertur Halicarnasso Persas acie a suis 4
esse superatos, Myndios quoque et Caunios et pleraque tractus eius suae facta dicionis. Igitur edito spectaculo ludicro castrisque motis et Pyramo amne ponte iuncto ad urbem Mallum 5
pervenit, inde alteris castris ad oppidum Catabolum. Ibi Parmenio regi occurrit: praemissus erat ad explorandum iter saltus, per quem ad urbem Isson nomine penetrandum erat. Atque 7
ille angustiis eius occupatis et praesidio modico relicto Isson quoque desertam a barbaris ceperat. Inde progressus deturbatis, qui interiora montium obsidebant, praesidiis cuncta firmavit occupatoque itinere, sicut paulo ante dictum est, idem et auctor et nuntius venit. Isson deinde rex copias admovit: 8
ubi consilio habito, utrumne ultra progrediendum foret, an ibi opperiendi essent novi milites, quos ex Macedonia adventare constabat, Parmenio non alium locum proelio aptiorem esse censebat. Quippe illic utriusque regis copias numero futuras 9
pares, cum angustiae multitudinem non caperent. Planitiem ipsis camposque esse vitandos, ubi circumiri, ubi ancipiti acie opprimi possent: timere, ne non virtute hostium, sed lassi-

schiedentlichen Brücken. Dieselbe Zeit braucht Dar. zur Ueberschreitung des Lycus 4. 9. 9. Schon Livius sagt: *flumen ponte iungere.* Vgl. unten §. 5; 4. 9. 9 u. 12.

2. *Solos.* C. sucht diese Stadt irrthümlich östl. von Tarsus. Ueber die Diversion nach Soli s. Arr. 2. 5. Ueber *potitus* c. genet. s. Einl. §. 29 g.

3. *vota reddens,* poet. = *solvens, persolvens.* — *per ludum atque otium,* = 'in Fröhlichkeit und Behaglichkeit', war eine stehende Formel.

4. *spectanti,* näml. *ludos; a suis,* von Ptolemäus und Asander. — *tractus* = Landstrich, nur ganz selten so bei Classikern. Ueber den genet. s. Einl. §. 29 a., Anm.

5. *spectaculo ludicro* = scenische Aufführungen. — *Catabolum,* etwa 5 Meilen östlich von Aegae in der Bucht von Issus.

6. *iter saltus,* wie *angustiae saltus, iter callium* bei Curt., *iter Asiae* bei Cäsar. Gemeint sind wohl die Strandpässe, die Cilicien von der Bucht von Issus schieden. Vgl. Arr. 2. 5.

7. *interiora montium,* die sogenannten *pylae Ciliciae et Syriae* südlich von Issus.

8. *utrumne* s. Einl. §. 39 d. — *novi milites* s. 1. 1.

9. *multitudinem,* eine grössere Anzahl. — *ancipiti.* So braucht schon Cäs. u. Sall. u. sehr oft C. *anceps* = 'von zwei Seiten her drohend oder bedroht', daher auch im Sinne von 'schwankend, unsicher'. — *timere,* ergänze *se* und *ibi* im Folgenden; natürlicher wäre *ubi timendum esset* parallel mit *ubi ... ubi* im Vorhergehenden.

tudine sua vincerentur: Persas recentes subinde successuros, si
10 laxius stare potuissent. Facile ratio tam salubris consilii accepta est. Itaque inter angustias saltus hostem opperiri statuit.
11 Erat in exercitu regis Sisenes Perses. Quondam a prae- 18
tore Aegypti missus ad Philippum donisque et omni honore cultus exilium patria sede mutaverat: secutus deinde in Asiam
12 Alexandrum inter fideles socios habebatur. Huic epistolam Cretensis miles obsignatam anulo, cuius signum haud sane notum erat, tradidit. Nabarzanes, praetor Darei, miserat eam hortabaturque Sisenem, ut dignum aliquid nobilitate atque ma-
13 ioribus suis ederet: magno id ei apud regem honori fore. Has litteras Sisenes, utpote innoxius, ad Alexandrum saepe deferre temptavit, sed cum tot curis apparatuque belli regem videret urgueri, aptius subinde tempus expectans suspicionem initi sce-
14 lesti consilii praebuit. Namque epistola, priusquam ei redderetur, in manus Alexandri pervenerat, lectamque eam [et] ignoti anuli sigillo inpresso Siseni dari iusserat ad aestiman-
15 dam fidem barbari. Qui quia per conplures dies non adierat regem, scelesto consilio eam visus est suppressisse et in agmine a Cretensibus haud dubie iussu regis occisus.

Cap. VIII.

1 Iamque Graeci milites, quos Thymodes a Pharnabazo ac- 19
ceperat, praecipua spes et propemodum unica, ad Dareum per-
2 venerant. Hi magnopere suadebant, ut retro abiret spatiosos-

10. *ratio*, Motive, Motivirung; ebenso Caes. b. c. 3. 86. 2. — *inter ang.* hat C. viermal für das übliche *in angustiis*; vgl. *inter solitudines* = *in solitudinibus* 4. 7. 16.

11. *Sisenes.* Nur C. erzählt diesen Vorfall, im Einzelnen mit schlechter Motivirung und unklar. Die Geschichte von Σισίνης (Arr. 1. 25) hat nur eine ganz ferne Aehnlichkeit mit der hier erzählten. — *exilium*, poet. = *terra externa, peregrina.* — *mutare* = eintauschen (*re*, gegen etwas) hat auch Livius. — *inter socios* ist nachclassisch für *in sociis, in sociorum numero.*

12. *haud sane notum*, 'natürlich völlig unbekannt'. — *Nabarzanes.* Er hatte den hohen Rang eines Chiliarchen der königlichen Leibwache u. bekleidete als solcher zugleich das Amt eines ersten Ministers (Grossvezirs).

13. *utpote* s. Einl. §. 22. — *praebuit.* Ebenso Nep. 14. 10 *ne quam suspicionem praeberet insidiarum.*

15. *in agmine* = auf dem Marsche.

Cap. VIII.

1. *Thymodes ... acceperat.* Zur Sache s. oben 3. 1.

2. *Hi.* Nach Arrian gab der Ueberläufer Amyntas (s. unten 11. 18) diesen Rath. — *at ille.* Ganz ebenso im hypothetischen Nachsatze Liv. 3. 31. 7 *si ... displiceret, at illi ... sinerent.* — *sub unum f. ictum.* Von einem *ictus calamitatis* spricht bereits Cicero; die Wendungen *uno ictu* (mit einem Schlage), *uno sub ictu stare, sub ictu alicuius positum esse* kehren im nachclassischen Latein öfters wieder. Vgl. z. B. Lucan. Phars. 6. 614 *unoque sub ictu stat mortale genus.* — *cadere.* Aehnlich Cic. orat. 67 *quod sub aurium mensuram cadit.*

que Mesopotamiae campos repeteret: si id consilium damnaret, at ille divideret saltem copias innumerabiles neu sub unum fortunae ictum totas vires regni cadere pateretur. Minus hoc 3 regi quam purpuratis eius displicebat: ancipitem fidem et mercede venalem proditioni imminere et dividi non ob aliud copias velle, quam ut ipsi in diversa digressi, si quid commissum esset, traderent Alexandro: nihil tutius fore, quam circumdatos eos exercitu toto obrui telis, documentum non inultae perfidiae futuros. At Dareus, ut erat sanctus ac mitis, se vero tantum 4 facinus negat esse facturum, ut suam secutos fidem, suos milites iubeat trucidari. Quem deinde amplius nationum exterarum 5 salutem suam crediturum sibi, si tot militum sanguine inbuisset manus? Neminem stolidum consilium capite luere 6 debere: defuturos enim, qui suaderent, si suasisse periculosum esset. Denique ipsos cotidie a se advocari in consilium variasque sententias dicere, nec tamen melioris fidei haberi, qui prudentius suaserit. Itaque Graecis nuntiare iubet, ipsum quidem 7 benivolentiae illorum gratias agere, ceterum, si retro ire pergat, haud dubie regnum hostibus traditurum. Fama bella stare et eum, qui recedat, fugere credi. Trahendi vero belli vix ullam esse rationem. Tantae enim multitudini, utique cum iam 8 hiems instaret, in regione vasta et invicem a suis atque hoste vexata non suffectura alimenta. Ne dividi quidem copias posse 9 servato more maiorum, qui universas vires discrimini bellorum semper obtulerint. Et, hercule, terribilem antea regem et ab- 10 sentia sua ad vanam fiduciam elatum, postquam adventare se senserit, cautum pro temerario factum, delituisse inter angustias saltus ritu ignobilium ferarum, quae strepitu praetereuntium audito silvarum latebris se occulerent. Iam etiam valitu- 11 dinis simulatione frustrari suos milites. Sed non amplius ipsum esse passurum detrectare certamen: in illo specu, in quem pavidi recessissent, oppressurum esse cunctantes. Haec magni-

Sinn: Alex. solle nicht Alles von einer einzigen Entscheidung des Schicksals abhängen lassen, auf eine Karte setzen.

3. *imminere* c. dat. wie 4. 1. 19; 5. 11. 2 u. ö. = auf etwas lauern; ebenso schon bei Livius. Die *fides* ist personificirt. — *non ob aliud* s. Einl. §. 15 c.

5. *sanctus ac mitis* s. 2. 17. — *deinde amplius* = in Zukunft noch. So 5. 8. 16 *quidquid deinde fors tulerit*. S. Einl. §. 22.

6. *nuntiare* für *nuntiari* s. Einl. §. 33 c.

7. *quidem* bez. sich auf den ganzen Satz, s. Einl. §. 51 f. — *pergat* = fortfahre, indem die Perser bisher immer nur vor Alex. zurückgewichen waren. — *regnum*, übersetze: 'hierdurch, damit sein ganzes Reich'. — *stare re aliqua* = *niti, sustineri*, schon Caes. b. c. 3. 14. 3. Ebenso *constare* 8. 8. 15.

10. *sua* d. i. des Sprechers. — *pro temerario*. Die Construktion *fieri aliquid pro re* anstatt *ex re*, welche vorherrschend dichterisch ist, hat auch Livius öfters. S. Einl. §. 20 unter *pro*.

11. *detrectare*, näml. *illum*.

12 ficentius iactata quam verius. Ceterum pecunia omni rerumque 20
pretiosissimis Damascum Syriae cum modico praesidio militum
missis, reliquas copias in Ciliciam duxit, insequentibus more
patrio agmen coniuge ac matre. Virgines quoque cum parvo
filio comitabantur patrem.

13 Forte eadem nocte et Alexander ad fauces, quibus Syria
aditur, et Dareus ad eum locum, quem Amanicas Pylas vocant,
14 pervenit. Nec dubitavere Persae, quin Isso relicta, quam ce-
perant, Macedones fugerent: nam etiam saucii quidam et in-
15 validi, qui agmen non poterant persequi, excepti erant. Quos
omnis instinctu purpuratorum barbara feritate saevientium prae-
cisis adustisque manibus circumduci, ut copias suas noscerent,
satisque omnibus spectatis nuntiare, quae vidissent, regi suo
16 iussit. Motis ergo castris superat Pinarum amnem, in tergis, 21
ut credebat, fugientium haesurus. At illi, quorum amputaverat
manus, ad castra Macedonum penetrant, Dareum, quanto ma-
ximo cursu posset, sequi nuntiantes. Vix fides habebatur.
17 Itaque speculatores *in* maritimas regiones praemissos explorare
rex iubet, ipse adesset, an praefectorum aliquis speciem prae-
18 buisset universi venientis exercitus. Sed cum speculatores re-
verterentur, procul ingens multitudo conspecta est. Ignes de-
inde totis campis conlucere coeperunt omniaque velut conti-

12. *ceterum*. Connex: doch folgte wenigstens schnell dem Worte die That. — *rerum pretiosissimis*, Constr. wie 13. 5; 5. 6. 7. — *Damascum Syriae*, s. Einl. §. 29 b. — *in Ciliciam* ist ungenau; nach Cil. kam Dar. erst nach dem Passiren der Amanuspässe (§. 13). — *virgines quoque*, s. 3. 23.

13. *Alexander*. Dieser war mittlerweile nach der Einnahme von Issus südwärts durch die sogen. „Strandpässe“ (Xen. Anab. 1. 4. 4) bis Myriandrus vorgedrungen, welches wenige Meilen von den „syrischen Pässen“ entfernt war, durch welche die Strasse nach Cölesyrien führte. — Dar. dagegen rückte durch die östlich von Issus gelegenen „Amanuspässe“ (bei Marasch) gegen Issus heran.

14. *non poterant* = unfähig waren; das Imperf. ist nicht anstössig, da auch nach dem *exceptum esse* die Unfähigkeit zum Weitermarsche fortbestand.

15. *instinctu*, s. Einl. §. 30 f., = *monitu*, *hortatu*. Arrian berichtet ganz allgemein von Misshandlung der Blessirten.

16. *superat*, nur *de conatu* = schickt sich an, zu überschreiten, s. §. 28 u. Arrian. Der Pinarus fliesst von NO. nach SW. in einiger Entfernung von der Stadt Issus vorbei, jetzt *Deli-tschai*.— *in tergis*, wie *in tergo haerere* bei Liv. Daneben hat C. auch *tergis inhaerere* 7. 9. 14.

17. *in maritimas regiones*. Da Alex. sich selbst an der Meeresküste befand, so ist der Ausdruck nahezu sinnlos. Nach Arrian liess Alex. einen Dreirudrer bis in die Gegend von Issus auf Kundschaft ausfahren. Vielleicht schrieb Curtius: *maritimas regiones praeter* (oder *prope*) *Isson*, in welchem Falle der folgende Fragesatz epexegetisch zu fassen sein würde. Auch *praemissos*, obgleich sonst der übliche Ausdruck für das Aussenden von Kundschaftern, hat hier keinen rechten Sinn.

18. *sed cum* ist befremdlich. Vielleicht *sed priusquam?* Oder soll *cum* bedeuten: zu derselben Zeit, als?

nenti incendio ardere visa, cum incondita multitudo maxime propter iumenta laxius tenderet. Itaque eo ipso loco metari 19
suos castra iusserat, laetus, quod omni expetierat voto, in illis potissimum angustiis decernendum fore. Ceterum, ut solet 20
fieri, cum ultimi discriminis tempus adventat, in sollicitudinem versa fiducia est. Illam ipsam fortunam, qua adspirante res tam prospere gesserat, verebatur nec iniuria ex his, quae tribuisset sibi, quam mutabilis esset, reputabat: unam superesse noctem, quae tanti discriminis moraretur eventum. Rursus 21
occurrebat, maiora periculis praemia et, sicut dubium esset, an vinceret, ita illud utique certum esse, honeste et cum magna laude moriturum. Itaque corpora milites curare iussit ac de- 22
inde tertia vigilia instructos et armatos esse. Ipse in iugum editi montis escendit multisque conlucentibus facibus patrio more sacrificium dis praesidibus loci fecit. Iamque tertium, 23
sicut praeceptum erat, signum tuba miles acceperat, itineri simul paratus ac proelio: strenueque iussi procedere oriente luce pervenerunt ad angustias, quas occupare decreverant. Dareum XXX inde stadia abesse praemissi indicabant. Tunc 24
consistere agmen iubet armisque ipse sumptis aciem ordinat.

22 Dareo adventum hostium pavidi agrestes nuntiaverunt, vix credenti occurrere etiam, quos ut fugientes sequebatur. Ergo 25
non mediocris omnium animos *incessit* formido — quippe itineri *quam* proelio aptiores erant — raptimque arma capiebant. Sed ipsa festinatio discurrentium suosque ad arma vocantium 26
maiorem metum incussit: alii in iugum montis evaserant, ut hostium agmen inde prospicerent, equos plerique frenabant. Discors exercitus nec ad unum intentus imperium vario tumultu

19. *eo ipso loco*, wo er gerade sich befand. Nach Arrian war es in der Nähe von Myriandrus.

20. *adspirante* wie 4. 14. 19 *felicitas adspirare videtur*. Der auct. ad Herenn. 4. 45 führt *adspirare alicui* = *adesse*, *opitulari* als Beispiel der *translatio* an. — *quam mutabilis* im Hinblick auf das Loos der von ihm besiegten Feinde. — *eventum*, hier nicht der Erfolg, sondern das Erfolgen, der Eintritt im Gegensatz zum Bevorstehen *(imminere)*. *Discrimen* ist bei C. oft geradezu = die entscheidende Schlacht. Vgl. 11. 26 *fortuna discriminis*.

21. *occurrebat* näml. *ei*. Ebenso mit Acc. c. Inf. Cic. p. Mil. 25. — *vinceret* für *victurus esset*, wegen des in *dubium* liegenden Futurbegriffes. Ueber das adversative *sicut ... ita* s. Einl. §. 42 b.

22. *instructos*, hier = kampfbereit wie 4. 9. 6 *instructo exercitu et perarmato*. Ebenso *instructus* oben 2. 10.

23. *oriente*, wie *orta luce*, Caes. b. g. 5. 8. Alex. zog wieder zurück zu den bereits passirten Strandpässen (§. 13).

24. *ordinat* = *instruit, constituit*. So auch Nep. u. Liv.

26. *iugum m.*, die Vorberge des Amanus, die, einen nach N. sich öffnenden Bogen bildend, nördlich von den Strandpässen bis zu einem Abstand von $^3/_4$ Meile allmählig zurücktreten. — *evaserant* = *escenderant* §. 2. — *discors ... imperium*. Wir: der Umstand, dass... war; vgl. Einl. §. 36 Anm.

27 cuncta turbaverat. Dareus initio iugum montis cum parte copiarum occupare statuit, et a fronte et a tergo circumiturus hostem, a mari quoque, quo dextrum eius cornu tegebatur,
28 alios obiecturus, ut undique urgueret. Praeter haec viginti milia praemissa cum sagittariorum manu Pinarum amnem, qui duo agmina interfluebat, transire et obicere sese Macedonum copiis iusserat: si id praestare non possent, retrocedere in
29 montes et occulte circumire ultimos hostium. Ceterum desti-
30 nata salubriter omni ratione potentior fortuna discussit: quippe alii prae metu imperium exequi non audebant, alii frustra exequebantur, quia, ubi partes labant, summa turbatur.

Cap. IX.

1 Acies autem hoc modo stetit. Nabarzanes equitatu dex- 23
trum cornu tuebatur additis funditorum sagittariorumque vi-
2 ginti fere milibus. In eodem Thymodes erat, Graecis peditibus mercede conductis, triginta milibus, praepositus. Hoc erat haud dubie robur exercitus, par Macedonicae phalangi acies. In
3 laevo cornu Aristomedes Thessalus XX *milia* barbarorum peditum habebat. In subsidiis pugnacissimas locaverat gentes.
4 Ipsum regem in eodem cornu dimicaturum tria milia delectorum

27. *cum parte*, doch wohl: er selbst mit einem Theile.

28. *interfluebat*, s. 1. 12. Ziemlich dasselbe erzählt Arrian 2. 8.

29. *salubriter*, wie *salubre consilium* 4. 3. — Zu *omni ratione pot. fort.* vgl. die ähnliche Gedanken aussprechenden Stellen 4. 3. 24; 5. 11. 10.

Cap. IX.

1. Schlacht bei Issus im November 333. Das ganze Capitel leidet an Ungenauigkeiten und Unklarheiten. Auch Arrians Bericht ist nicht ganz befriedigend; auch ihn trifft zum Theil die scharfe Kritik bei Polyb. 12. 17 etc. Die pers. Schlachtordnung stand mit der Front nach S. nördlich vom Pinarus; die Macedonier hatten während der Schlacht den Fluss vor sich, das Gebirge zur Rechten und im Rücken, links das Meer. — Das Schlachtfeld hatte eine Breite von $^3/_8$ Meile. — *Nabarzanes* s. oben 7. 12. Auf sein Corps ist wohl die Notiz Arr. 2. 8. 10 zu beziehen.

2. *Thymodes*, s. 8. 1.

3. *Aristomedes*, ein Ueberläufer aus Pherae; sein Corps stand hart am Gebirge. — *in subsidiis* 'in Reserve', oft von der *secunda acies* gesagt.

4. *in eodem cornu.* Die Perserkönige hatten stets ihren Platz im Centrum. C. lässt den König hier u. anderwärts auf dem (linken) Flügel Platz nehmen, da er überhaupt bei seinen Beschreibungen der Schlachtordnungen die *media acies* gar nicht von den Flanken unterscheidet. — *adsueta corporis custodia*, Sinn: seine gewöhnliche Leibwache. Aber die Construktion ist so zu fassen, dass *adsueta* mit dem von ihm abhängigen Ablativ *custodia* als Adjektiv auf *milia* bezogen wird. Vgl. 5. 12. 9 *custodia corp. adsueti;* ferner 10. 5. 8 *custodiae corp. adsueti.* Curtius braucht *custodia corporis* wiederholt, aber immer nur im abstrakten Sinn. Gemeint ist die berittene Edelgarde des Oxathres (11. 8). — *ped. acies*, viell. die *Κάρδακες* (= *bellicosi*), die nach Arr. in 2 Corps von je 30,000 M. links u. rechts vom König standen.

equitum, adsueta corporis custodia, et pedestris acies, quadraginta milia, sequebantur: Hyrcani deinde Medique equites: his proximi ceterarum gentium, ultra eos dextra laevaque dispositi. Hoc agmen, sicut dictum est, instructum VI milia iaculatorum funditorumque antecedebant. Quidquid in illis angustiis adiri poterat, inpleverant copiae, cornuaque hinc ab iugo, illinc a mari stabant. Uxorem matremque regis et alium feminarum gregem in medium agmen acceperant. 5 6

24 Alexander phalangem, qua nihil apud Macedonas validius erat, in fronte constituit. Dextrum cornu Nicanor, Parmenionis filius, tuebatur: huic proximi stabant Coenos et Perdiccas et Meleager *et* Ptolomaeus et Amyntas, sui quisque agminis duces. In laevo, quod ad mare pertinebat, Craterus et Parmenio erant, sed Craterus Parmenioni parere iussus. Equites ab utroque cornu locati: dextrum Macedones Thessalis adiuncti, laevum Peloponnesii tuebantur. Ante hanc aciem posuerat funditorum manum sagittariis admixtis. Thraces quoque et Cretenses ante agmen ibant, et ipsi leviter armati. At iis, qui praemissi ab Dareo iugum montis insederant, Agrianos opposuit ex Thracia nuper advectos. Parmenioni autem praeceperat, ut, quantum posset agmen ad mare extenderet, quo longius abesset acies montibus, quos occupaverant barbari. At illi neque obstare venientibus nec circumire praetergressos ausi funditorum maxime aspectu territi profugerant eaque res Alexandro tutum agminis latus, quod, ne superne incesseretur, timuerat, praestitit. [xxx et duo armatorum ordines ibant, 7 8 9 10 11 12

5. *proximi*, wohl im Rücken, im zweiten Gliede. — *ultra eos*, doch wohl hinter ihnen, aber, wie das Folgende zeigt, mehr nach rechts und links zu, so dass sie je nach Bedürfniss nach beiden Seiten hin debouchiren konnten. — *antecedebant*, vgl. *sequebantur* §. 4, *ibant* §. 9. Es wird das Einrücken in die Schlachtordnung dargestellt.

6. *a iugo ... a mari* wie §. 8 *ab utroque cornu* und allerwärts *a tergo, a latere, a laevo cornu* u. dgl. Wir sagen: bis zum Gebirge, bez. Meer. — *medium agmen*, hier: die Truppenmassen (στίφος) hinter der Linie. Ueber die Zahl der Combattanten s. Exc. I (Anhang).

7. *qua ... erat*, Wiederholung von 2. 13. — *in fronte* = *in prima acie*; so schon Sall. Cat. 59. 2. — *Nicanor* s. 4. 13. 28. Die folgenden fünf Führer u. ausserdem Craterus (§. 8) befehligten die 6 Regimenter (τάξεις), aus denen damals die macedonische Phalanx bestand. Später stieg die Zahl bis auf 9—10. Arrian vertheilt die Corps in anderer Weise als C. auf die Flügel.

8. *adiuncti* = ἐχόμενοι, hier rein lokal. Die thessal. Reiter waren hervorragend tüchtig und machten den macedonischen nach Diod. 17. 33 den Rang streitig.

9. *leviter armati* s. 4. 13.

10. *iis, qui* s. 8. 27. Der Führer der Agrianer war Attalus; sie waren berühmt als leichte Reiter u. ἀκοντισταί.

11. *venientibus*, 'den Anrückenden'. Der ganze §. greift der Erzählung vor.

12. *ordines*, gewöhnlich nur 16 Glieder hinter einander. Der ganze §. 12 gehörte nach 8. 24. — *laxare se*, in diesem Sinn poet. u. nachclass.; über *aperire* s. 4. 4. — *ordine* 'in gewöhnlicher Ordnung',

neque enim latius extendi aciem patiebantur angustiae. Paulatim deinde laxare sese sinus montium et maius spatium aperire coeperant, ita ut non pedes solum ordine incedere, sed etiam lateribus circumfundi posset equitatus.]

Cap. X.

1 Iam in conspectu, sed extra teli iactum utraque acies erat, cum priores Persae inconditum et trucem sustulere clamorem. 2 Redditur et a Macedonibus, maior exercitus numero, iugis montium vastisque saltibus repercussus: quippe semper circumiecta nemora petraeque, quantamcumque accepere vocem, multiplicato sono referunt. 3 Alexander ante prima signa ibat, identidem manu suos inhibens, ne suspensi acrius ob nimiam festinationem 4 concitato spiritu capesserent proelium. Cumque agmini obequitaret, varia oratione, ut cuiusque animis aptum erat, milites adloquebatur. Macedones, tot bellorum in Europa victores, ad subigendam Asiam atque ultima Orientis, non ipsius magis, quam suo ductu profecti, inveteratae virtutis admone- 5 bantur. Illos terrarum orbis liberatores: emensosque olim Herculis et Liberi patris terminos non Persis modo, sed etiam omnibus gentibus imposituros iugum. Macedonum provincias Bactra et Indos fore. Minima esse, quae nunc intuerentur, sed

d. h. in einer 16 Mann tiefen Front. Vgl. Arr. 2. 8; Polyb. 12. 19 u. den krit. Anhang.

Cap. X.

1. *teli iactum. t. iactus* findet sich viermal bei C. (mit *ad, extra, procul)* wie schon bei Livius, der mit den Phrasen *teli (telorum) ictus, iactus* und *coniectus* abwechselt.

2. *redditur* = wird (zur Erwiderung) erhoben. S. 4. 12. 23 *redditus est (clamor)*; vorher: *Macedones edidere clamorem.* Vgl. Liv. 2. 30. 12 *nec clamorem reddi passus.* — *numero.* Aehnlich 10. 10. 14 *maiorem praefecti opibus.* Vollständig müsste es heissen *quam pro numero,* wie 2. 3 zu lesen ist. — *repercussus,* vom Schall oder Licht ausgesagt, ist poetisch und nachclassisch; aber *valles clamore repercussae* hat schon Livius. Die Stelle ist lästig breit. — *circumiecta*, s. 1. 3.

3. *suspensi* abs. = aufgeregt; *acrius* mit *conc. spir.* zu verbinden.

4. *cumque* = und so oft er; über den coni. impf. s. Einl. §. 32 b. Die Grundgedanken der folgenden Rede finden sich auch bei Justin. 11. 9. — *non ... ductu*, gespreizte Wendung. Uebersetze: 'mehr auf ihren eignen als auf seinen Antrieb'.

5. *liberatores* näml. *esse*; *liberatores* anstatt *domitores* (3. 12. 19 u. ö.) hat nur Sinn in Bezug auf die Griechen Kleinasiens, als deren 'Befreier' allerdings (auch 4. 5. 11) die Macedonier gepriesen wurden. — *emensosque olim* = 'u. nachdem sie dereinst überschritten haben würden'. S. den kritischen Anhang. Ueber *Herc. et Liberi* s. 9. 2. 29; 9. 4. 21. — *omnibus* = allen anderen, wie 5. 1. 24 *non regis modo sed etiam omnium oculos.* Meist wird in diesem Falle *etiam* weggelassen; so z. B. auch 5. 3. 15 *non Medati modo sed omnes.* — *imposituros iugum,* diese Worte stehen in seltsamem Widerspruch mit dem voraufgehenden *liberatores.* — *omnia ... aperiri.* Allgemeine Sentenz.

omnia victoria aperiri. Non in praeruptis petris Illyriorum et 6
Thraciae saxis sterilem laborem fore, spolia totius Orientis offerri. Vix gladio futurum opus, totam aciem suo pavore fluctuantem umbonibus posse propelli. Victor ad haec Athenien- 7
sium Philippus pater invocabatur domitaeque nuper Boeotiae et urbis in ea nobilissimae ad solum dirutae species repraesentabatur animis. Iam Granicum amnem, tot urbes aut expugnatas aut in fidem acceptas, omnia, quaecunque post tergum erant, strata et pedibus ipsorum subiecta memorabat. Cum 8
adierat Graecos, admonebat, ab his gentibus inlata Graeciae bella Darei prius, deinde Xerxis insolentia, aquam ipsos terramque poscentium, ut neque fontium haustum nec solitos cibos relinquerent deditis. Ab his templa ruinis et ignibus 9
esse deleta, urbes eorum expugnatas, foedera divini humanique iuris violata referebat. Illyrios vero et Thracas, rapto vivere 10
adsuetos, aciem hostium auro purpuraque fulgentem intueri iubebat, praedam, non arma gestantem: irent et inbellibus feminis aurum viri eriperent, aspera montium suorum iuga nudasque calles et perpetuo rigentes gelu ditibus Persarum campis agrisque mutarent.

Cap. XI.

26 Iam ad teli iactum pervenerant, cum Persarum equites 1

6. *petris* = *rupibus*, poetisch u. nachclassisch. Die Worte spielen an auf die Kriege 336—35. — *suo*. Wenn das Wort nicht verschrieben ist für *subito (subitus pavor, metus, terror* hat C. mehrfach), kann es nur bedeuten: die ihnen eigenthümliche; ähnlich etwa 5. 1. 33 *terra sua*; 6. 3. 7 *lege sua*. Vgl. auch *metu suo* Liv. 6. 4. 5.

7. *ad haec* = ἐπὶ τούτοις. — *invocabatur* besagt mehr als *in memoriam revocabatur*; in dem gewählten Ausdrucke liegt, dass Alex. in der Form einer Apostrophe den Ph. als Helfer u. Vorbild anrief. — *Iam* = hierauf nun. — *pedibus*. Aehnlich Liv. 34. 22. 5 *sub pedibus alicujus relinqui* d. i. unter seiner Zwingherrschaft. Der ganze Satz ähnlich wie 4. 14. 1.

8. *cum adierat* d. i. so oft er beim *obequitare* (§. 4) auf griechische Truppen stiess. — *poscentium* = *qui poscebant*; die Construktion des Verbums mit 2 Accusativen findet sich vereinzelt auch bei Classikern. Zur Sache s. Herod. 6. 48; 7. 32. — *haustum aquae*, 'einen Trunk Wasser'. Ebenso Liv. 35. 17. 7, indem er dieselbe Sache bespricht. — *solitos cibos* mit Beziehung auf *terram*; die Scholle Landes sollte somit nach der Meinung des Schriftstellers die Erträgnisse des Bodens symbolisiren. [Eussner vermuthet: *soli cibos.*]

9. *ruinis* d. i. durch Einsturz, Zertrümmerung.

10. *praedam, non arma*, wie *praedam verius quam arma*, Liv. 9. 40. 5. Derselbe nennt 9. 17. 16 den Dareus: *praedam ver. q. hostem.* — *calles* (meist fem.) bedeutete eigentlich: Viehsteige, dann: Berglehnen, Gebirgstriften, gleichviel ob durch sie ein Fusssteig *(semita, trames)* führte oder nicht. S. den krit. Anhang. — *ditibus*, von Dingen ausgesagt, ist poet. und nachcl. für *opulentis*.

Cap. XI.

1. *Iam*. Der folg. Schlachtbericht ist wie der aus derselben Quelle geflossene Diodors verworren und

ferociter in laevum cornu hostium invecti sunt: quippe Dareus equestri proelio decernere optabat, phalangem Macedonici exercitus robur esse coniectans. Iamque etiam dextrum Alexandri
2 cornu circumibatur. Quod ubi Macedo conspexit, duabus alis equitum ad iugum montis iussis subsistere, ceteros in medium
3 belli discrimen strenue transfert. Subductis deinde ex acie Thessalis equitibus praefectum eorum occulte circumire tergum suorum iubet Parmenionique coniungi et, quod is imperasset,
4 inpigre exequi. Iamque inmissi in medium Persarum undique circumfusi egregie *regem* tuebantur, sed conferti et quasi cohaerentes tela vibrare non poterant: simul erant emissa, in eosdem concurrentia inplicabantur levique et vano ictu pauca in hostem, plura in humum innoxia cadebant. Ergo comminus
5 pugnam coacti conserere gladios inpigre stringunt. Tum vero multum sanguinis fusum est: duae quippe acies ita cohaerebant, ut armis arma pulsarent, mucrones in ora dirigerent. Non timido, non ignavo cessare tum licuit: collato pede, quasi singuli inter se dimicarent, in eodem vestigio stabant, donec
6 vincendo locum sibi facerent. Tum demum ergo promovebant gradum, cum hostem prostraverant. At illos novus excipiebat adversarius fatigatos, nec vulnerati, ut alias solent, acie poterant excedere, cum hostis instaret a fronte, a tergo sui urge-
7 rent. Alexander non ducis magis quam militis munia exe- 27
quebatur, opimum decus caeso rege expetens: quippe Dareus curru sublimis eminebat, et suis ad se tuendum et hostibus ad
8 incessendum ingens incitamentum. Ergo frater eius Oxathres,

unvollständig. So wird z. B. der gefährliche Angriff der griechischen Soldtruppen des Darius auf die macedonische Phalanx und die glückliche Seitenbewegung des rechten Flügels der Macedonier gegen jene gar nicht erwähnt. Auch fehlt vielfach die Motivirung, bez. richtige Motivirung der erwähnten Operationen. Es ist daher Arr. 2. 10 nachzulesen. — *ad teli iactum* s. oben 10. 1. — *circumibatur*, nämlich vom längeren linken Flügel der Feinde.

2. *transfert.* Mit persönlichem Objekt auch Tac. ann. 2. 62 *oblivio patriae suis quemque ab sedibus hostilem in agrum transfert.*

3. *Thessalis.* Man vergleiche den Bericht über dieses Manöver bei Arr. 2. 9. 1.

4. *inmissi* substant. für *ii, qui inmissi erant.* Gemeint sind die §. 2 mit dem Worte *ceteri* bezeichneten Truppen. Vgl. 10. 2. 30 *in medium agmen se inmisit.* Das folgende *circumfusi* bedeutet, wie immer bei C., umringend, nicht: umringt. — *concurrentia.* Sinn: sie verfingen sich, da häufig mehrere auf dieselben Leute gerichtet waren, wodurch sie kraft- und wirkungslos wurden. Diodor erzählt dasselbe. — *in humum* = *humi*, auch sonst bei C.

5. *in eodem vestigio*, vgl. *eodem vestigio remanere* (Caes.); *mori in vestigio* (Liv.).

6. *at illos*, die Macedonier, das Gedankensubjekt von §. 4—6.

7. *opimum decus*, auch 7. 4. 40 = *spolia (praeda) opima.*

8. *Oxathres.* Genau so berichtet Diodor. — *super ceteros emin.* wie 4. 4. 8; 8. 13. 7; class. dafür im bildl. Sinne: *eminere in, inter.* — *in paucis* wie *in p. gratus* 4.

cum Alexandrum instare ei cerneret, equites, quibus praeerat, ante ipsum currum regis obiecit. Armis et robore corporis multum super ceteros eminens, animo vero et pietate in paucis insignis, illo utique proelio clarus, alios inprovide instantes prostravit, alios in fugam avertit. At Macedones, *qui* circa 9
regem erant, mutua adhortatione firmati cum ipso in equitum agmen inrumpunt. Tum vero similis ruinae strages erat. Circa currum Darei iacebant nobilissimi duces, ante oculos regis egregia morte defuncti, omnes in ora proni, sicut dimicantes procubuerant, adverso corpore vulneribus acceptis. Inter hos 10
Atizyes et Rheomithres et Sabaces, praetor Aegypti, magnorum exercituum praefecti, noscitabantur: circa eos cumulata erant peditum equitumque obscurior turba. Macedonum quoque non quidem multi, sed promptissimi tamen caesi sunt: inter quos Alexandri dextrum femur leviter mucrone perstrictum est. Iam- 11
que qui Dareum vehebant equi, confossi hastis et dolore efferati iugum quatere et regem curru excutere coeperant: cum ille veritus, ne vivus veniret in hostium potestatem, desilit et in equum, qui ad hoc ipsum sequebatur, inponitur insignibus quoque imperii, ne fugam proderent, indecore abiectis. Tum 12
vero ceteri dissipantur metu et, qua cuique ad fugam patebat via, erumpunt arma iacientes, quae paulo ante ad tutelam corporum sumpserant: adeo pavor etiam auxilia formidat. In- 13
stabat fugientibus eques a Parmenione emissus, et forte in illud cornu omnes fuga abstulerat. At in dextro Persae Thessalos equites vehementer urgebant. Iamque una ala ipso in- 14
petu proculcata erat: cum Thessali strenue circumactis equis dilapsi rursus in proelium redeunt sparsosque et inconpositos victoriae fiducia barbaros ingenti caede prosternunt. Equi pa- 15
riter equitesque Persarum, serie lamnarum graves, id genus

8. 7; 6. 8. 2. Classisch: *inter paucos*, s. 5. 5. 5.

9. *circa regem.* Sinn: aber die den König zunächst Umgebenden lassen sich nicht werfen. — *ruinae*, Metzelei, eig. Hinstürzen ganzer Massen. — *defuncti*, C. sagt *morte, vita defungi* u. *defungi* allein = *mori;* alle drei Gebrauchsweisen sind poet. u. nachclass.

10. *Atizyes.* Dieselben Namen nennt auch Diodor. Ueber *non quidem* s. Einl. §. 51 f.; über *inter quos* ebendas. §. 20 unter *inter.*

11. *excutere, de conatu* zu fassen. — *inponitur* 'gehoben wird'. — *fugam* = *se fugientem.* Zur Sache s. 12. 5: *ne cultu proderetur.*

13. *iacientes* = *abicientes*, wie 4. 3. 26, 13. 3; in gleichem Sinn steht 13. 9 u. öfters bei Livius *iactare.* — *in illud cornu.* Gemeint ist der linke Flügel. — *abstulerat.* Dieselbe Phrase unten §. 26; ähnlich 7. 2. 4 *quem terror abstulerat.*

15. *lamnarum. lamnae (laminae)* sind: Panzerplatten, Schuppen. — *id genus pugnae* = diese Evolution, dieses Manöver; *constat* wie 8. 8. 15. *Moliri*, eigentl. eine Masse in Bewegung setzen, heisst übertragen auch: etwas ins Werk setzen, effectuiren: so *moliri ictus* 8. 14. 19; *res* 5. 7. 1; *aditum* 6. 6. 28 u. *fugam, iter, moram* bei Dichtern. — *inulti* = ἀβλαβεῖς αὐτοί, unangefochten.

pugnae, quod celeritate maxime constat, aegre moliebantur: quippe in circumagendis equis suis eos Thessali inulti occupaverant.

16 Hac tam prospera pugna nuntiata Alexander, non ante 28
ausus persequi barbaros, utrimque iam victor instare fugien-
17 tibus coepit. Haud amplius regem quam mille equites sequebantur, cum ingens multitudo hostium cederet. Sed quis aut in victoria aut in fuga copias numerat? Agebantur ergo a tam paucis pecorum modo et idem metus, qui cogebat fugere, fu-
18 gientes morabatur. At Graeci, qui in Darei partibus steterant, Amynta duce — praetor hic Alexandri fuerat, tunc transfuga — abrupti a ceteris haud sane fugientibus similes evaserant.
19 Barbari longe diversam fugam intenderunt: alii, qua rectum iter in Persidem ducebat, quidam circuitu rupes saltusque mon-
20 tium occultos petivere, pauci castra Darei. Sed iam illa quoque victor intraverat, omni quidem opulentia ditia. Ingens auri argentique pondus, non belli sed luxuriae apparatum, diripuerant milites. Cumque plus raperent, *quam capere possent*, passim strata erant itinera vilioribus sarcinis, quas in compa-
21 ratione meliorum avaritia contempserat. Iamque ad feminas perventum erat, quibus quo cariora ornamenta sunt, violentius detrahebantur: ne corporibus quidem vis ac libido parcebat.
22 Omni planctu tumultuque, prout cuique fortuna erat, castra repleverant, nec ulla facies mali deerat, cum per omnes ordines
23 aetatesque victoris crudelitas ac licentia vagaretur. Tunc vero inpotentis fortunae species conspici potuit, cum ii, qui Dareo

16. *cederet* = *fugeret*, wie Caes. b. g. 5. 34.

17. *sed quis*. Ein ähnlicher Gedanke 5. 13. 22.

18. *in D. partibus*, wie *in parte alicuius esse* Liv. 21. 5. 3; b. Afric. 7. Sonst ist *a partibus alicuius, pro* u. *cum aliquo stare* das Uebliche. — *Amynta*. Mehr über ihn 4. 1. 27.

19. *fugam intenderant*. Dieselbe Phrase hat C. auch 4. 1. 2. Sie ist gebildet nach der Analogie von *intendere viam, iter*. Anstatt *via fert* sagt auch schon Liv. *via ducit* (ἄγει). — *occultos*, betont; denn die Flucht nach den Bergen überhaupt war kein Umweg.

20. *ditia*, s. 10. 10. — *plus raperent*. Ganz ähnlich 5. 6. 4. — *in comparatione* mit einem Genetiv, ebenso wie *ex comparatione* 10. 8. 9, ist nachclassisch; ohne diesen Beisatz findet es sich bereits in gleicher Bedeutung Cic. epp. 10. 5. 1.

21. *sunt* = zu sein pflegen; nach *quo* fehlt *eo*.

22. *planctu* geht auf die Besiegten, *tumultus* aber auf die Sieger. — *vagaretur* = *grassaretur*. So auch bei Livius.

23. *inpotentis fortunae* 'vom Wankelmuth des Glücks'. — *Dareo*, scharf betont. — *exornaverant* bildet den Gegens. zum imperf. *reservabant* d. i. hielten in Stand. — *eadem illa* bez. sich κατὰ σύνεσιν auf *tabernaculum ... instructum*. — *quasi vet. domino* = ὡς ... ὄντι, als sei dieser ihr alter Gebieter. — *intactum omiserant* s. die Anm. zu 6. 14. — *tradito more*, jedenfalls bei den Macedoniern; doch ist nichts Näheres über diesen Brauch bekannt. — *exciperent*. Vgl. *hospitio aliquem excipere*. Sinn: dass sie den siegreichen Führer im Zelte des besiegten Königs erwarteten, empfingen. Oder soll *victi* Subjekt

tabernaculum exornaverant, omni luxu et opulentia instructum, eadem illa Alexandro, quasi veteri domino, reservabant. Namque id solum intactum omiserant milites ita tradito more, ut
29 victorem victi regis tabernaculo exciperent. Sed omnium oculos 24
animosque in semet averterant captivae mater coniuxque Darei: illa non maiestate solum, sed etiam aetate venerabilis, haec formae pulchritudine ne illa quidem sorte corruptae. Receperat in sinum filium nondum sextum annum aetatis egressum, in spem tantae fortunae, quantam pater eius paulo ante amiserat, genitum. At in gremio anus aviae iacebant adultae duae 25
virgines, non suo tantum, sed etiam illius maerore confectae. Ingens circa eas nobilium feminarum turba constiterat laceratis crinibus abscissaque veste, pristini decoris immemores, reginas dominasque veris quondam, tunc alienis nominibus invocantes. Illae suae calamitatis oblitae, in utro cornu Dareus 26
stetisset, quae fortuna discriminis fuisset, requirebant: negabant se captas, si viveret rex. Sed illum equos subinde mutantem longius fuga abstulerat.

In acie autem caesa sunt Persarum peditum C milia, decem 27
equitum. At a parte Alexandri ad quattuor *milia* quingenti saucii fuere, ex peditibus CCC omnino et duo desiderati sunt, equitum centum quinquaginta interfecti. Tantulo inpendio ingens victoria stetit.

Cap. XII.

30 Rex quidem Dareum persequendo fatigatus, postquam et 1

sein und bedeuten: die Dienerschaft des besiegten Königs?

24. *in sinum*, vgl. 4. 10. 21 *receperat in gremium*. Uebersetze: sie drückte an ihr Herz. — *egressum*; das Wort in diesem Sinne nachclassisch für *excedere*, *explere*, *conficere*.

25. *iacebant*. Uebersetze frei: schmiegten sich an sie. — *ingens*, ein Lieblingswort des Schriftstellers, hier jedenfalls hyperbolisch. Arrian wenigstens spricht von *οὐ πολλαὶ γυναῖκες*. — *constiterat* = *stabat*, s. Einl. §. 31 b. Anm. — *invocantes*, anrufend, anredend als etc.

26. *discriminis* = *pugnae*, s. 8. 20. — *longius* 'weiter und immer weiter'.

27. *in acie autem*. Die Voranstellung der Worte *in acie* ist dadurch motivirt, dass von §. 20—26 von den Vorgängen nach der Schlacht die Rede ist; die Voranstellung des Tonwortes knüpft den abgerissenen Faden wieder an. — *a parte Alex.* wie *a parte Romanorum* Liv. 44. 40. 5 u. in gleichem Sinne *ab altera parte* Caes. b. c. 3. 19. — *tantulo inpendio*, wie *parvo inp.* 9. 4. 21. Den Verlust der Perser beziffert Arr. auf 100,000 M., dagegen Diod. u. Plut. wie C. auf 110,000 M. Ueber den Verlust der Macedonier hat Arr. keine Angabe. — Noch sei hier beiläufig auf das bekannte 1831 im Hause *del Fauno* zu Pompeji aufgefundene Mosaikgemälde hingewiesen, welches den §. 7—10 beschriebenen, die Schlacht entscheidenden Angriff Alexanders in lebendiger Auffassung darstellt.

Cap. XII.

1. *adpetebat* 'allmählich anbrach', wie §. 10 *audebat*. Vgl. Einl.

nox adpetebat et consequendi spes non erat, in castra paulo
2 ante a suis capta pervenit. Invitari deinde amicos, quibus
maxime adsueverat, iussit, quippe summa dumtaxat cutis in
3 femine perstricta non prohibebat interesse convivio: cum re-
pente e proximo tabernaculo lugubris clamor barbaro ululatu
planctuque permixtus epulantes conterruit. Cohors quoque,
quae excubabat ad tabernaculum regis, verita, ne maioris motus
4 principium esset, armare se coeperat. Causa subiti pavoris
fuit, quod mater uxorque Darei cum captivis nobilibus regem,
quem interfectum esse credebant, ingenti gemitu eiulatuque
5 deflebant. Unus namque e captivis spadonibus, qui forte ante
ipsarum tabernaculum steterat, amiculum, quod Dareus, sicut
paulo ante dictum est, ne cultu proderetur, abiecerat, in ma-
nibus eius, qui repertum ferebat, agnovit ratusque interfecto
6 detractum esse falsum nuntium mortis eius attulerat. Hoc
mulierum errore conperto Alexander fortunae Darei et pietati
earum inlacrimasse fertur. Ac primo Mithrenem, qui Sardis
tradiderat, peritum linguae Persicae, ire ad consolandas eas
7 iusserat. Veritus deinde, ne proditor captivarum iram dolorem-
que renovaret, Leonnatum ex purpuratis suis misit, iussum
indicare, falso lamentari eas vivum. Ille cum paucis armigeris
in tabernaculum, in quo captivae erant, pervenit missumque
8 se a rege nuntiare iubet. At ii, qui in vestibulo erant, ut
armatos conspexere, rati actum esse de dominis, in taberna-
culum currunt, vociferantes, adesse supremam horam missos-
9 que, qui occiderent captas. Itaque, ut quae nec prohibere
possent nec admittere auderent, nullo responso dato tacitae
10 opperiebantur victoris arbitrium. Leonnatus, expectato diu,

§. 41 c. — *consequendi*, näml. *eum*. Ebenso ohne Objekt 8. 14. 38.

2. *adsueverat*. Sinn: 'mit denen er am vertrautesten war'. Ueber die Constr. des Verbums s. Einl. §. 28 zu Ende. — *femine*. C. bildet: *femur*, *feminis*. — *perstricta* ist = gestreift.

3. *cum repente*. Es fehlt der Zwischengedanke: *iamque inierant* (5. 7. 2) *convivium*. — *cohors* ist hier die königliche Wache, genauer *cohors regia*.

4. *captivis*, wohl vom nom. *captivae*. — *sicut dict. est*, 11. 11.

5. *in manibus*, Beisatz zum Objecte *amiculum* wie Tac. ann. 2. 45 *tela in manibus multorum ostentabat*.

6. *Mithrenem*. Als Verräther von Sardes wird er auch von Arr. u. Diod. bezeichnet.

7. *ex purpuratis suis* = einen seiner Vertrauten, s. Einl. §. 21 d. Arrian nennt ihn in dem Bericht über dieselbe Begebenheit ἕνα τῶν ἑταίρων, 2. 12. 4, bezeichnet ihn aber an einer späteren Stelle 4. 21. 4 ausdrücklich als einen der Generaladjutanten (σωματοφύλακες). Die im Folgenden erwähnten *armigeri* = *satellites* §. 10 sind wohl Lanzknechte von der königlichen Wache. — *nuntiare* für *nuntiari* wie 8. 7 und öfter.

8. *supremam horam*. So öfters bei Dichtern *suprema* oder *extrema hora* = Todesstunde. Aehnlich *supremus dies* bei Cicero.

10. *ea ipsa res* = schon dies. Sinn: dieser Umstand hatte genügt, um .. in Bestürzung zu setzen. Ueber das plpf. s. Einl. §. 31 b.

qui se introduceret, postquam nemo procedere audebat, relictis in vestibulo satellitibus intrat in tabernaculum. Ea ipsa res turbaverat feminas, quod inrupisse non admissus videbatur. Itaque mater et coniux provolutae ad pedes orare coeperunt, 11
ut, priusquam interficerentur, Darei corpus ipsis patrio more sepelire permitteret: functas supremo in regem officio inpigre sese morituras. *At* Leonnatus: et vivere Dareum et ipsas non 12
incolumes modo, sed etiam apparatu pristinae fortunae reginas fore. Tum demum Darei mater adlevari se passa est.

31 Alexander postero die cum cura sepultis militibus, quorum 13
corpora invenerat, Persarum quoque nobilissimis eundem honorem haberi iubet matrique Darei permittit, quos vellet, patrio more sepeliret. Illa paucos arta propinquitate coniunctos pro 14
habitu praesentis fortunae humari iussit, apparatum funerum, quo Persae suprema officia celebrarent, invidiosum fore existimans, cum victores haud pretiose cremarentur. Iamque iustis 15
defunctorum corporibus solutis praemittit ad captivas, qui nuntiarent, ipsum venire, inhibitaque comitantium turba tabernaculum cum Hephaestione intrat. Is longe omnium amicorum 16
carissimus erat regi, cum ipso pariter eductus, secretorum omnium arbiter: libertatis quoque in admonendo eo non alius *magis* ius habebat, quod tamen ita usurpabat, ut magis a rege permissum, quam vindicatum ab eo videretur: et sicut aetate par erat regi, ita corporis habitu praestabat. Ergo reginae 17

11. *ad pedes* natürlich *Leonnati*, wie bei den Subjekten *Darei* zu ergänzen ist. — *supremo .. officio*, wie §. 14 *suprema officia* = 'die letzte Ehre'. Der *t. t.* war *iusta facere, solvere* (§. 15), *persolvere*.

12. *apparatu*. Der Ablativ nicht auffällig, da der Genet. die Stelle eines Adjectivs vertritt.

14. *arta*, wie Plin. epp. 3. 11. 5 *a. familiaritas*. Classisch: *arta vincula, arti laquei* u. ä. — *pro habitu* c. genet. 5. 6. 18; 9. 3. 19. *habitus* ist ein Lieblingswort des Schriftstellers. — *cremarentur*. Die Perser begruben ihre Todten (§. 11).

15. *defunctorum* s. 11. 9; nur hier und 4. 10. 20 nach Art der Dichter ohne den Beisatz *vita* oder *morte*. — *inhibitaque. que* = und bald darauf.

16. *eductus* ist 'aufgezogen', dagegen *educatus* = 'erzogen'. — *arbiter* vgl. 6. 8. 11 *arb. arcanorum*. — Arrian erzählt dieselbe Geschichte als eine nicht ganz unglaubwürdige Sage; seine besten Gewährsmänner wissen freilich nichts davon. Sein Bericht wie andrerseits der des Diodor stimmt im Wesentlichen mit der Darstellung des C. überein. — *libertatis* = παῤῥησίας wie 8. 14. 42 u. öfters anderwärts. — *ius* mit dem Genetiv *libertatis* auch Sall. Cat. 37. 9, mit *habere* z. B. Ov. met. 15. 880. — *usurpabat* = ausübte, benutzte wie 8. 12. 6 *ius datum usurpare*. — *permissum* d. h. in jedem einzelnen Falle zugestanden, ihm eingeräumt; Gegensatz: *vindicatum* d. h. von ihm in Anspruch genommen. — *sicut .. ita*, adversativ, 'wenn ... so andrerseits'. S. Einl. §. 42 b.

17. *suo* = *Persico;* gemeint ist die προσκύνησις. — *ex capt. spadonibus*. Die präpositionelle Phrase steht für ein einfaches Substantiv im Ablativ, s. Einl. §. 21 d. Zu vergleichen ist die rücksichtlich der Construktion ähnliche Stelle Caes.

illum esse regem ratae suo more veneratae sunt. Inde ex captivis spadonibus, quis Alexander esset, monstrantibus Sisigambis advoluta est pedibus eius, ignorationem numquam antea visi regis excusans. Quam manu adlevans rex, 'Non errasti',
18 inquit, 'mater, nam et hic Alexander est'. Equidem hac con- 32
tinentia animi si ad ultimum vitae perseverare potuisset, feliciorem fuisse crederem, quam visus est esse, cum Liberi patris imitaretur triumphum, usque ab Hellesponto ad Oceanum omnes
19 gentes victoria emensus. Sic vicisset profecto superbiam atque iram, mala invicta: sic abstinuisset inter epulas caedibus amicorum egregiosque bello viros et tot gentium secum domitores
20 indicta causa veritus esset occidere. Sed nondum fortuna se animo eius superfuderat: itaque orientem tam moderate et
21 prudenter tulit, ad ultimum magnitudinem eius non cepit. Tunc quidem ita se gessit, ut omnes ante eum reges et continentia et clementia vincerentur. Virgines reginas excellentis formae tam sancte habuit, quam si eodem quo ipse parente genitae
22 forent: coniugem eiusdem, quam nulla aetatis suae pulchritudine corporis vicit, adeo ipse non violavit, ut summam adhi-
23 buerit curam, ne quis captivo corpori inluderet: omnem cultum

b. g. 2. 33 *ad* IIII *milibus occisis.* — *excusans* = zur Entschuldigung anführend. — *nam et hic* etc. Dieselbe Schlusswendung geben der Geschichte auch die übrigen Geschichtsschreiber Alexanders, wie auch Val. Max. 4. 7. ext. 2.

18. *Equidem,* in der That, fürwahr; s. Einl. §. 22. — *continentia* ist abl. qual., der zu dem absolut gebrauchten *perseverare* in derselben Weise gefügt ist, wie er sonst bei *esse, vivere* steht. Dieser Gebrauch des Wortes *perseverare* ist nachclassisch, doch ähnlich Liv. 5. 31. 4 *perseverantior caedendis (hostibus).* — *crederem.* Entweder ist zu lesen, wie 4. 3. 23, *crediderim* oder es ist das regierende Verbum vom Schriftsteller unlogischer Weise mit in das conditionale Gefüge hineingezogen worden, ähnlich wie Liv. 5. 53. 3 *non censerem.* Denn offenbar will C. nicht sagen: er würde glauben (was er in Wirklichkeit nicht glaube), sondern vielmehr: er glaube, dass Alex. bei andauernder σωφροσύνη noch glücklicher gewesen sein würde, als er es auf der Höhe seines Glückes (nach seiner und Andrer Meinung) war. *fuisse* = *futurum fuisse* bietet keinen Anstoss, s. Einl. §. 45. — *imitaretur,* nämlich in Carmanien, s. 9. 10. 24.

19. *sic.* Mit *sic* wird eine weitere Folgerung aus einem hypothet. Hauptsatze gezogen, wie im Griech. mit οὕτως und im Deutschen mit so (vgl. Cic. p. Dejot. 6); *nunc* dagegen = νῦν δέ, so aber, stellt einer *sumptio ficti* die Wirklichkeit gegenüber, vgl. z. B. 4. 4 *nunc paucis* etc.

20. *se superfuderat* eig. 'hatte überschwemmt'; dann soviel als: 'hatte überwältigt, berauscht'. Aehnlich braucht schon Liv. das Wort; analog ist auch der bildliche Gebrauch von *(im)mergi aliqua re.* Das Beiwort *orientem* stört die Metapher. — *cepit,* s. 7. 1.

22. *eiusdem; regis* ist aus *reginas* zu entnehmen; *suae* steht mit Bez. auf das logische Subjekt; rücksichtlich der Genetivconstruktion vgl. Liv. 2. 56. 7 *haud quisquam eius aetatis.* — *captivo corpori,* nicht viel mehr als *captivae;* so schon bei Liv. *liberum corpus* = ein Freier. Vgl. 4. 11. 6 *pro tribus corporibus* = 3 Personen, Köpfe.

GENERAL LIBRARY

reddi feminis iussit, nec quicquam ex pristinae fortunae magnificentia captivis praeter fiduciam defuit. Itaque Sisigambis, 24
'Rex', inquit, 'mereris, ut ea precemur tibi, quae Dareo nostro quondam precatae sumus, nec invidia dignus es, qui tantum regem non felicitate solum, sed etiam aequitate superaveris. Tu quidem matrem me et reginam vocas, sed ego me tuam 25
famulam esse confiteor. Et praeteritae fortunae fastigium capio et praesentis iugum pati possum: tua interest, quantum in nos licuerit, si id potius clementia quam saevitia vis esse testatum.' Rex bonum animum habere eas iussit. Darei filium collo suo 26
admovit: atque nihil ille conspectu tum primum a se visi conterritus cervicem eius manibus amplectitur. Motus ergo rex constantia pueri Hephaestionem intuens, 'Quam vellem', inquit, 'Dareus aliquid ex hac indole hausisset!' Tum tabernaculo egressus.

33 Tribus aris in ripa Pinari amnis Iovi atque Herculi Mi- 27
nervaeque sacratis Syriam petit Damascum, ubi regis gaza erat, Parmenione praemisso.

23. *fiduciam* = königliches Selbstgefühl.

24. *mereris* = 'du erwirbst dir einen Anspruch', nicht einfach gleich *dignus es;* mit *ut* auch 7.1.22, wie auch schon bei Cic. vereinzelt. — *tibi,* stark betont. Vgl. die Stelle 4.10.34, wo der dankbare Dar. selbst für Alexander betet. — *invidia* d. i. des Hasses, der Missgunst von Seiten der Sprechenden. Der folgende Relativsatz ist causal zu fassen. Hätte Alex. bloss durch die Gunst des Glückes *(felicitate)* gesiegt, so wäre die *invidia* berechtigt gewesen, zumal Seiten der von ihm Besiegten; es liegt somit die begründende Kraft eigentlich nur im folgenden Satzgliede. Die ganze Stelle ist kritisch unsicher. *aequitate superaveris*, im Munde der Königinmutter jedenfalls unpassend und verletzend. Gemeint ist die milde, rücksichtsvolle Behandlung der Gefangenen, an der es die Perser allerdings hatten fehlen lassen, s. oben 3. 8. 15.

25. *capio* = vermag zu ertragen. So 10. 5. 8 *doloris magnitudinem capere*; 10. 5. 21 *omnium mala una (Sisigambis) capiebat.* Schwer zu ertragen war die Erinnerung an die ehemalige Herrlichkeit. Dem entsprechend ist die Stelle zu übersetzen. — *iugum pati* (Gegens. *detrectare*), von Menschen fast nur bei Dichtern u. nachclass. Schriftstellern. — *tua interest,* Sinn: es geschieht nur in deinem Interesse; übersetze: das ist lediglich deine Sache. — *testatum*, vereinzelt auch bei Liv. passivisch.

26. *admovit, atque; atque* = und siehe da. — *hausisset,* vgl. *animi a natura deorum hausti,* Cic. de divin. 1. 110.

27. *Tribus aris.* Der Satz hängt mit dem Vorhergehenden gar nicht zusammen. So bahnt sich C. öfters durch einige flüchtig hingeworfene Zeilen, in denen er Wichtiges nur obenhin andeutet, den Uebergang von einer ausführlich erzählten Episode zu einer anderen. Nach Diodor (17.40) folgte auf die Schlacht eine mehrtägige Rast, worauf auch 12. 15 deutet; der Weiterzug Alexanders erfolgte durch die 8. 13 erwähnten 'syrischen Pässe'. *Aras Alexandri* sah noch Cicero in jener Gegend (ad Att. 5. 20. 3). — *Damascum* s. oben 8.12. Uebersetze: in der Richtung auf Damaskus zu; vgl. 13. 4 etc.

Cap. XIII.

1 Qui cum processisset et Darei satrapam *opperiri se* conperisset, veritus, ne paucitas suorum sperneretur, accersere
2 maiorem manum statuit. Sed forte in exploratores ab eo praemissos incidit natione Mardus, qui ad Parmeniona perductus litteras ad Alexandrum a praefecto Damasci missas tradit ei nec dubitare eum, quin omnem regiam supellectilem
3 cum pecunia traderet, adiecit. Parmenio adservari eo iusso litteras aperit, in quis erat scriptum, ut mature Alexander aliquem ex ducibus suis mitteret cum manu exigua, *cui traderet, quae*cumque rex penes ipsum reliquisset: itaque Mardum
4 datis comitibus ad proditorem remittit. Ille e manibus custodientium lapsus Damascum ante lucem intrat. Turbaverat ea res Parmenionis animum insidias timentis et ignotum iter sine duce non audebat ingredi. Felicitati tamen regis sui confisus agrestes, qui duces itineris essent, excipi iussit. Quibus celeriter repertis quarto die ad urbem pervenit iam metuente prae-
5 fecto, ne sibi fides habita non esset. Igitur quasi parum munimentis oppidi fidens ante solis ortum pecuniam regiam — gazam Persae vocant — cum pretiosissimis rerum efferri iubet,
6 fugam simulans, re vera, ut praedam hosti offerret. Multa 34 milia virorum feminarumque excedentem oppido sequebantur,

Cap. XIII.

1. *Qui*, näml. *Parmenio*, auf welchen auch *ab eo* §. 2 zu beziehen ist. Die ganze Stelle ist verderbt; die aufgenommene Lesart stellt nur nothdürftig den Sinn her. S. den krit. Anhang zur Stelle. Uebrigens erzählt nur Curtius die Einnahme von Damaskus ausführlich; Arrian und Plutarch melden nur ganz kurz die Thatsache. *statuit.* Sinn: Parmenio beschloss zunächst Verstärkung abzuwarten.

2. *natione Mardus*, wie 6. 1 *nat. Acarnan.* — *dubitare. non dub.* = kein Bedenken tragen mit *quin* nur hier bei C., vereinzelt schon bei Cic. u. Caes.

3. *adservari eo iusso* wie 4. 13. 37 *adservari transfuga iusso.* — *penes ipsum* = in seiner Obhut. Vgl. 8. 4. 22 *qui penes ipsum relinquebatur* u. Caes. b. c. 1. 87. 1 *quae sint penes milites suos.* — *itaque* d. h. unter solchen Umständen; da der Inhalt des Briefes mit den Aussagen des Mannes (*adiecit* §. 2) übereinstimmte.

4. *Ille*, adversatives Asyndeton für *at ille.* — *ante lucem* also unter dem Schutze des nächtlichen Dunkels. Ueber *lapsus* = *elapsus* s. Einl. §. 18. — *turbaverat*, näml. anfänglich, fürs erste. — *felicitati tamen regis confisus.* Das Vertrauen auf Alexander's Glück hob ihn über das erste Bedenken weg; das zweite wurde durch die folgende Massregel gehoben.

5. *Igitur*, nicht auf die letzten Worte, sondern auf *pervenit* bezüglich; das für den Fall der Ankunft der Macedonier vom Statthalter Beschlossene kam nun zur Ausführung. — *quasi parum ... fidens*, Sinn: als ob er an der Möglichkeit einer Gegenwehr verzweifele. — *gazam.* Oben 12. 27 steht das Wort ohne weitere Erklärung. — *rerum* s. 8. 12. Uebersetze: sonstige Kostbarkeiten.

6. *praetores*, allgemeiner Ausdruck für die Statthalter (*σατράπαι*) und Feldherrn (*κάρανοι*, *duces* 4. 14.

omnibus miserabilis turba praeter eum, cuius fidei commissa erat. Quippe quo maior proditionis merces foret, obicere hosti parabat gratiorem omni pecunia praedam, nobiles viros, praetorum Darei coniuges liberosque, praeter hos Graecarum urbium legatos, quos Dareus, velut in arce tutissima, in proditoris reliquerat manibus. Gangabas Persae vocant humeris onera por- 7
tantes: hi cum *hiemem* tolerare non possent — quippe procella subito nivem effuderat et humus rigebat gelu tum adstricta — vestes, quas cum pecunia portabant, auro et purpura insignes induunt nullo prohibere auso, cum fortuna regis etiam humillimis in ipsum licentiam faceret. Praebuere ergo Parmenioni 8
non spernendi agminis speciem. Qui intentiore cura suos quasi ad iustum proelium paucis adhortatus equis calcaria iubet subdere et acri impetu in hostem evehi. At illi, quis sub oneribus 9
erant omissis, per metum capessunt fugam: armati quoque, qui eos prosequebantur, eodem metu arma iactare ac nota deverticula petere coeperunt. Praefectus, quasi et ipse conterri- 10
tus, simulans cuncta pavore conpleverat. Iacebant totis campis opes regiae, illa pecunia stipendio ingenti militum praeparata, ille cultus tot nobilium virorum, tot illustrium feminarum, aurea vasa, aurei freni, tabernacula regali magnificentia ornata, vehi- 11
cula quoque a suis destituta, ingentis opulentiae plena, facies etiam praedantibus tristis, si qua res avaritiam moraretur. Quippe tot annorum incredibili et fidem excedente fortuna cumulata

22 u. ö.). — *in arce ... in manibus*, Vermischung verschiedener Metaphern.

7. *Gangabas*, Satzbau wie 3. 19. — *effuderat*, vgl. 8. 13. 23 *eff. imbrem*, 4. 12. 20 *eff. caliginem*. Schon Liv. braucht *effundi* ähnlich. — *tum adstricta*, wie *tum universae* 2. 10, *tum adgravante* unten §. 12 = gerade damals. — *licentiam faceret* = *daret, praeberet* nach Analogie von *potestatem facere*. Vgl. *locum facere*, 1. 4.

8. *intentiore cura*, eine livianische Formel, auch 4. 13. 1 u. 11.

9. *quis sub oneribus*; construire: *omissis oner., sub quis erant*; vgl. Einl. §. 21b. Ebenso ist oben 3. 23 das Substantivum in den Relativsatz gezogen.

10. *quasi ... conterritus*, wie §. 5 *q. fidens*. — *simulans*. Die Construktion *simulare, quasi* hat C. schwerlich dem Plautus nachgebraucht, obgleich das Ciceronianische *similis ut si, tamquam si* jener Verbindung ziemlich nahe kommt. Das Particip ist entweder verschrieben (aus *hejulans?*) oder zum Folgenden zu ziehen = durch verschiedentliche heuchlerische Kundgebungen. — *stipendio ingenti* näml. *solvendo*. Von Classikern wird regelmässig *praeparare* mit *ad* verbunden. *stipendium* bez. hier die Gesammtsumme der zu zahlenden Löhnung.

11. *facies*, Apposition zu dem vorhergehenden Polysyndeton. Das Wort *facies* = Anblick, Bild c. gen. findet sich oft bei C. — *tristis, si ... moraretur*, Constr. wie 2. 17. — *fidem excedente; excedere* = *superare* c. acc. seit Liv. im Gebrauch. Die Stellung der Apposition wie 6. 8 u. aw. Vgl. übrigens Vell. 2. 41 *super humanam naturam et fidem evectus*. — *stirpibus* d. i. durch die Sträucher (s. 4. 9. 10), zwischen welchen die Fliehenden sich hindurchgedrängt hatten.

tunc alia stirpibus lacerata, alia in caenum demersa cernebantur: non sufficiebant praedantium manus praedae. Iamque 35
12 etiam ad eos, qui primi fugerant, ventum erat. Feminae pleraeque parvos trahentes liberos ibant: inter quas tres fuere virgines, Ochi, qui ante Dareum regnaverat, filiae, olim quidem ex fastigio paterno rerum mutatione detractae, sed tum sortem
13 earum crudelius adgravante fortuna. In eodem grege uxor quoque eiusdem Ochi fuit Oxathrisque — frater hic erat Darei — filia et coniux Artabazi, principis purpuratorum, filiusque,
14 cui Ilioneo fuit nomen. Pharnabazi quoque, cui summum imperium maritimae orae rex dederat, uxor cum filio excepta est, Mentoris filiae tres ac nobilissimi ducis Memnonis coniux et filius: vixque ulla domus purpurati fuit tantae cladis *expers*.
15 *Item capti sunt* Lacedaemonii et Athenienses societatis fide violata Persas secuti, Aristogiton et Dropides et Iphicrates, inter Athenienses genere famaque longe clarissimi, Lacedaemonii Pausippus et Onomastorides cum Monimo et Callicratide,
16 hi quoque domi nobiles. Summa pecuniae signatae fuit talentum II milia et sescenta, facti argenti pondus quingenta aequabat. Praeterea XXX milia hominum cum VII milibus iumen-
17 torum dorso onera portantium capta sunt. Ceterum tantae fortunae proditorem *di, seri* saepe ultores, celeriter debita poena

12. *feminae.* Uebersetze: die Frauen (unter ihnen) führten mehrfach auch kleine Kinder an der Hand; vgl. Liv. 6. 3. 4 *nepotes exilii comites trahebantur.* — *Ochi*, König von 359—338. Auf ihn folgte *Arses* 338—336. — *adgravante. adgr.* ist schon bei Liv.: verschlimmern, drückender machen. Die abl. abs. umschreiben ein Eigenschaftswort, etwa: *plane confectae* wie 11. 25.

13. *Oxathrisque.* Wenn C. das oben 11. 8 über ihn Erzählte nicht einfach vergessen hatte, so hat er mit den folgenden Worten sagen wollen: es war dies der (oben erwähnte) Bruder. — *Artabazi.* Ueber diesen bedeutenden und am persischen Hofe hochangesehenen Mann s. unten 5. 9. 1. Der Name Ilioneus ist jedenfalls verderbt. — *Pharnabazi.* Ueber ihn s. 3. 1; über *Memnon* 1. 21, über *Mentor* 3. 1. Memnon's Gemahlin war die bekannte Barsine, Tochter des Artabazus, die später von Alexander Mutter des Hercules wurde.

15. *item capti sunt.* S. den krit. Anhang. Alle folgenden Namen ausser Aristogiton erwähnt auch Arrian (2. 15; 3. 24) aber nicht als Ueberläufer, sondern als Gesandte. Somit beruht die Notiz *fide violata secuti* auf einem Irrthum. Rücksichtlich der Spartaner konnte ausserdem von einer *fides societatis* gar nicht die Rede sein, s. 4. 1. 39.

16. *facti* 'verarbeitet', Gegens. *infecti.*

17. *fortunae* = Herrlichkeit; ebenso auch Nep. 25. 14 im Sing. — *di ultores* wie 5. 13. 16; 7. 5. 25 u. auch bei Livius. *seri saepe*, Gegens. zu *celeriter;* der Gedanke ist der des griechischen Sprüchworts: *ὀψὲ ἁλέουσι θεῶν μύλοι, ἁλέουσι δὲ λεπτά*, Plut. *de sera numinis vindicta* 549 d. Vgl. auch Cic. p. Mil. 85 *serae, sed iustae tamen et debitae poenae solutae sunt*; Liv. 3. 56. 7 *etsi seras, non leves tamen poenas venire* u. Vell. 2. 126 *poena in malos sera sed aliqua.* — *conscius,* substantivisch mit persönlichem Genetiv (des Mitwis-

persecuti sunt. Namque unus e consciis eius, credo, regis vicem etiam in illa sorte reveritus, interfecti proditoris caput ad Dareum tulit, opportunum solacium prodito: quippe et ultus inimicum erat et nondum in omnium animis memoriam maiestatis suae exolevisse cernebat.

sers) ist nur poet. u. nachclassisch. — *vicem* = Amt, Würde, wie *vice sua fungi, vicem explere.* Vgl. Liv. 1. 20. 2 *sacra regiae vicis.* — *solatium,* wie §. 11 *facies*, Satzapposition.

Q. CURTI RUFI
HISTORIARUM
ALEXANDRI MAGNI
MACEDONIS
LIBER IV.
CAP. I.

1 Dareus, tanti modo exercitus rex, qui triumphantis magis 1
quam dimicantis more curru sublimis inierat proelium, per
loca, quae prope immensis agminibus inpleverat, iam inania
2 et ingenti solitudine vasta, fugiebat. Pauci regem sequebantur:
nam nec eodem omnes fugam intenderant et deficientibus equis
cursum eorum, quos rex subinde mutabat, aequare non pote-
3 rant. Onchas deinde pervenit, ubi excepere eum Graecorum
quattuor milia: non segnius tamen ad Euphraten contendit, id
demum credens fore ipsius, quod celeritate praecipere potuisset.
4 At Alexander Parmenionem, per quem apud Damascum
recepta erat praeda, iussum eam ipsam et captivos diligenti
adservare custodia, Syriae, quam Coelen vocant, praefecit.

CAP. I.

1. *dimicantis more* = nach Art eines Kämpfenden, als Streiter. Vgl. 12. 23 *pugnantium more.* — *curru sublimis* wie 3. 11. 7 *curru subl. eminebat.* S. Einl. 30 b. Anm. —

2. *fugam intenderant.* Dieselbe Phrase schon 3. 11. 19. — *deficientibus equis* = *ἀπαγορευόντων τῶν ἵππων.*

3. *Onchae,* unbekannte Oertlichkeit zwischen Issus u. Thapsacus, vielleicht verschrieben aus *Σῶχοι*, s. Arr. 2. 6. 11. Die 4000 Griechen daselbst, auch von Arr. 2. 13 erwähnt, waren wohl ein Reservecorps. — *id demum,* 'eben nur, gerade so viel'. Der Gedanke ist seltsam, denn je weiter Dar. floh, um so mehr Land gab er auf; der Sinn soll wohl sein: er glaubte, nur so viel von seinem Reiche gehöre noch sein, als der nachdringende Alexander noch nicht besetzt habe. Aehnlich 9. 10. 14 *tantum singulis ad spem salutis ipsos proficere credentibus, quantum itineris festinando praeciperent.*

4. *At Alexander* knüpft an 3. 12. 27 an, wie öfter so *at* mit einem Nomen proprium nach längeren Episoden den Faden wieder aufnimmt. — *per quem* etc. s. 3. 13. 10 etc. — *Coelen.* Cölesyrien, eig. nur das Thal zwischen Libanon u. Antilibanon, heisst im weiteren Sinne der ganze nördliche Theil von Syrien im Gegensatz zu Judäa u. Phönicien. Parmenio gab bald darauf diese Statthalterschaft wieder ab, s. 5. 9.

Novum imperium Syri nondum belli cladibus satis domiti aspernabantur: sed celeriter subacti oboedienter imperata fecerunt. Aradus quoque insula deditur regi. Maritimam tum oram et pleraque longius etiam a mari recedentia rex eius insulae Strato possidebat: quo in fidem accepto castra movit ad urbem Marathon. Ibi illi litterae a Dareo redduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est: praecipue eum movit, quod Dareus sibi regis titulum nec eundem Alexandri nomini adscripserat. Postulabat autem magis quam petebat, ut accepta pecunia, quantamcumque tota Macedonia caperet, matrem sibi et coniugem liberosque restitueret. De regno aequo, si vellet, Marte contenderet. Si saniora consilia tandem pati potuisset, contentus patrio cederet alieni imperii finibus, socius amicusque esset. In ea se fidem et dare paratum et accipere. Contra

5. *Aradus.* Die Uebergabe dieser Insel beschreibt Arrian 2. 13.

6. *pleraque ... recedentia* = ein grosses Stück vom Binnenlande, denn *plerique* heisst auch bei C. in der Regel 'sehr viele', *pleraque* 'sehr viel'. — *Recedere* von Oertlichkeiten ist dichterisch und nachclassisch. — *Strato,* vgl. Arr. 2. 13. Die meisten syrischen Städte, wie auch z. B. Cypern, standen unter einheimischen Fürsten, die dem Grosskönig gegenüber ziemlich selbständig waren. — *castra movit* von Marathus, welche Stadt der genannten Insel gegenüber auf dem Festlande lag.

7. *a Dareo* braucht nicht durch Beziehung auf *reddantur* gerechtfertigt zu werden, s. Einl. §. 21 c. Der Brief des Dar. bei Arr. 2. 14 stimmt in manchen Wendungen mit dem obigen überein.

8. *quantamcumque* 'wie viel nur immer — zu fassen vermöge'; das Pronomen entspricht den Adjectiven *magna, ingens pecunia.* Der Brief des Dar. bei Arrian erwähnt kein Lösegeld; von 100,000 Talenten in Gold spricht das Itin. Alex. c. 39. — *aequo Marte* wie auch *pari Marte* heisst bei Curtius und anderwärts je nach dem Zusammenhang unter gleichen Vortheilen oder mit gleichem Erfolge, Kriegsglück. Vgl. unten 6. 1. 7 u. Caes. b. g. 7. 19. 3, desgleichen dem Sinne nach Tac. ann. 1. 68 *aequis locis aequos deos i. e. aequum Martem.* So lange die Seinigen noch gefangen waren, war Dar. im Nachtheil, wenn auch nicht materiell, so doch moralisch. Uebersetze: 'in ehrlicher Feldschlacht'.

9. *pati* = geduldig hinnehmen, annehmen. In direkter Rede würden die Worte lauten: *sin ... potueris* ('wenn du es über dich gewinnen kannst'), *contentus ... cedas.* Für *si* am Anfange des Satzes erwartet man *sin,* doch ganz ähnlich Liv. 3. 67. 4; 23. 18. 1. Das gegensätzliche Gedankenverhältniss ist auch dort nicht durch die Conjunktion angedeutet. — *patrio.* Uebersetze: 'das angestammte Reich'; dagegen ist *imp. paternum* 'das vom Vater ererbte'. — *socius amicusque,* römischer Curialstil, wie §. 10 röm. Briefstil.

10. *contra,* hier: in Erwiderung dessen, darauf. — *in hunc modum,* daneben 9. 2. 12 *ad hunc modum,* beides schon bei Classikern; *maxime* wie im Griech. *μάλιστα.* — *sumpsisti.* Dar. Codomannus, Sohn des Arsames und durch diesen Grossneffe, wie durch seine Mutter Sisigambis Enkel des Artax. Mnemon, hatte den Namen Darius erst bei seiner Thronbesteigung angenommen. Er war bis dahin Satrap von Armenien gewesen und hatte sich durch Tapferkeit im Kriege gegen die Kadusier hervorgethan. — *vastavit.* Nachclass. Autoren verbinden das Wort auch mit persönlichen Objekten, daher kein

Alexander in hunc maxime modum rescripsit: 'Rex Alexander Dareo S. Cuius nomen sumpsisti, Dareus Graecos, qui oram Hellesponti tenent, coloniasque Graecorum Ionias omni clade vastavit, cum magno deinde exercitu mare traiecit inlato Ma-
11 cedoniae et Graeciae bello. Rursus Xerxes gentis eiusdem ad oppugnandos nos cum immanium barbarorum copiis venit: qui navali proelio victus Mardonium tamen reliquit in Graecia, ut
12 absens quoque popularetur urbes, agros ureret. Philippum vero, parentem meum, quis ignorat ab iis interfectum esse, quos ingentis pecuniae spe sollicitaverant vestri? Inpia enim bella suscipitis et, cum habeatis arma, licemini hostium capita: sicut tu proxime talentis mille, tanti exercitus rex, percussorem in
13 me emere voluisti. Repello igitur bellum, non infero. Et di quoque pro meliore stant causa: magnam partem Asiae in dicionem redegi meam, te ipsum acie vici. Quem etsi nihil a me inpetrare oportebat, utpote qui ne belli quidem in me iura servaveris, tamen, si veneris supplex, et matrem et coniugem
14 et liberos sine pretio recepturum esse promitto. Et vincere et consulere victis scio. Quod si te committere nobis times, dabimus fidem inpune venturum. De cetero, cum mihi scribes, memento non solum regi te, sed etiam tuo scribere.' Ad hanc perferendam Thersippus est missus.

15 In Phoenicen *deinde* descendit et oppidum Byblon traditum 3
recepit. Inde ad Sidona ventum est, urbem vetustate famaque
16 conditorum inclitam. Regnabat in ea Strato, Darei opibus

Zeugma. Dasselbe thun schon Classiker mit *oppugnare* (§. 11). —

11. *gentis eiusdem*, Einl. §. 29 c. — *immanium*. Häufiges Beiwort von rohen Völkerschaften. Andre Lesart: *immanibus* = *ingentibus*. — *absens* 'auch aus der Ferne', näml. *per Mardonium*.

12. *sollicitaverant*. Der Ausdruck wie 3. 5. 15. — *licemini*, 'setzt einen Preis auf' etc. — *emere aliquem* = dingen, poet. u. nachcl.

13. *pro ... causa stant*. Vereinzelt sagt auch Liv. *pro patria, pro iure gentium, pro societate pop. Rom. stare* u. Ascon. arg. Milon. 2 *pro melioribus partibus stare*.

14. *consulere ... scio*, vgl. Liv. 22. 51. 4 *vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis*. Ueber den infin. bei *timeo* s. Einl. §. 34 b. — *de cetero* = τοῦ λοιποῦ bei Arr. a. a. O. In diesem Sinne = übrigens (vgl. auch 8. 7. 15) steht es schon vereinzelt bei Cic. de fin. 1. 26; aber in der Bedeutung: für's Uebrige, fortan (8. 3. 7) nur bei nachclass. Schriftstellern.

15. *oppidum Byblon. oppidum* steht als der weitere Begriff (feste Niederlassung) bei C. oft auch mit Bezug auf grosse Städte, mehrfach (wie 3. 13. 4 u. 5; unten 2. 2 u. 6) mit *urbs* wechselnd. Den Gegens. zu *urbs* bildet *vicus*, s. 1. 30 u. ö. — *vetustate* s. Genes. 10. 15; Hom. Od. V. 285. Gründer von Sidon und Tyrus war nach 4. 15 Agenor, Bruder des Belus u. Vater des Cadmus.

16. *Strato*, ein bei den Phöniciern häufig vorkommender Fürstenname, vielleicht ein Appellativum. — *Darei opibus adiutus*. Vgl. *suis opibus iuverat*, Caes. b. c. 3. 35. 2; *adiutus legionibus avi sui* Vell. 1. 8. 5; ferner: *opibus Persarum infensi* unten 7. 1; *obstare* 6. 5. 9. Sinn: er herrschte über Sidon, gestützt auf persische Macht.

adiutus. . . . . Sed quia deditionem magis popularium quam sua
sponte fecerat, regno visus indignus Hephaestionique permis-
sum, ut, quem eo fastigio *e* Sidoniis dignissimum arbitraretur,
constitueret regem. Erant Hephaestioni *duo* hospites, clari 17
inter suos iuvenes: qui facta ipsis potestate regnandi negave-
runt, quemquam patrio more in id fastigium recipi, nisi regia
stirpe ortum. Admiratus Hephaestion magnitudinem animi 18
spernentis, quod alii per ignes ferrumque peterent, 'Vos qui-
dem macti virtute', inquit, 'estote, qui primi intellexistis, quanto
maius esset regnum fastidire quam accipere. Ceterum date
aliquem regiae stirpis, qui meminerit a vobis acceptum habere
se regnum.' Atque illi, cum multos imminere tantae spei cer- 19
nerent singulis amicorum Alexandri ob nimiam regni cupidi-
tatem adulantes, statuunt neminem esse potiorem quam Abda-
lonymum quendam, longa quidem cognatione stirpi regiae
adnexum, sed ob inopiam suburbanum hortum exigua colentem
stipe. Causa ei paupertatis sicut plerisque probitas erat: in- 20
tentusque operi diurno strepitum armorum, qui totam Asiam
4 concusserat, non exaudiebat. Subito deinde, de quibus ante 21
dictum est, cum regiae vestis insignibus hortum intrant, quem
forte steriles herbas eligens Abdalonymus repurgabat. Tum 22
rege eo salutato alter ex his, 'Habitus', inquit, 'hic vestis,

Vermuthlich hatte Sidon seit der Einnahme der Stadt durch Artax. Ochus (351) einen aufgedrungenen Herrscher. Nach *adiutus* sind wahrscheinlich einige Worte ausgefallen, etwa: *is urbem regi tradidit,* wenn man nicht annehmen will, dass C. das Stattfinden der *deditio* durch die Voranstellung des Objekts habe andeuten wollen, somit *quam fecit* zu suppliren sei. — *popularium ... sponte.* Ueber die Constr. s. Einl. §. 30g. — *eo fastigio* = *ea dignitate*; so auch §. 17 *in fastigium recipi* wie *rec. in civitatem, ordinem senatorium.* — *permissum*, näml. von Alexander.

17. *duo hospites,* vgl. §. 22 *alter ex his.* — *animi.* Uebersetze: einer Denkweise, Sinnesart. — *per ignes ferrumque*, proverbiell = auf jedem auch noch so gewaltsamen Wege, um jeden Preis.

18. *fastidire* mit substantiv. Objekt vereinzelt schon bei Livius s. Einl. §. 27 c. — *qui ... meminerit,* von dem zu erwarten steht, dass er auch dessen dankbar gedenken werde.

19. *imminere*, wie 3. 8. 3 *proditioni imminere.* Vgl. auch Liv. 4. 25. 9 *imminentes spei maioris honoris.* — *adulantes.* Man wandte sich an die *amici Alex.*, um durch sie auf Hephästion zu wirken, vgl. §. 24. Ueber den dat. *singulis* vgl. Einl. §. 28f.; über den genet. *amicorum* ebend. §. 29a. — *Abdalonymum.* Die folgende Geschichte erzählen auch Just. 11. 10; Diod. 17. 47 u. Plut. de fort. Alex. 2. 8; nur lassen die beiden letzteren sie irrthümlich an einem andern Orte spielen. — *longa* = *longinqua,* auch 10. 10. 19, poet. u. nachcl. Der Gegensatz *propinqua cognatio* findet sich 5. 3. 12. — *stipe* 'ums Tagelohn' = μισθοῦ bei Diod.

20. *exaudiebat:* er hatte kein Ohr für etc.

21. *deinde* knüpft hart an §. 19 an. — *regiae vestis*, genet. epexeget. (s. Einl. §. 29 e.). Vgl. hiermit *habitus vestis* §. 22; Liv. 24. 5. 3. — *repurgabat.* Er säuberte den Garten durch Ausreissen *(eligens)* des Unkrautes (t. t. *herbae inutiles).*

quem cernis in meis manibus, cum isto squalore permutandus tibi est. Ablue corpus inluvie tetrisque sordibus squalidum: cape regis animum et in eam fortunam, qua dignus es, istam continentiam perfer. Et cum in regali solio residebis, vitae necisque omnium civium dominus, cave obliviscaris *habitus*, in
23 quo accipis regnum, immo, hercule, propter quem.' Somnio similis res Abdalonymo videbatur: interdum, satisne sani essent, qui tam proterve sibi inluderent, percontabatur. Sed ut cunctanti squalor ablutus est et iniecta vestis purpura auroque distincta et fides a iurantibus facta, serio iam rex iisdem co-
24 mitantibus in regiam pervenit. Fama deinde, ut solet, strenue tota urbe discurrit. Aliorum studium, aliorum indignatio eminebat: divitissimus quisque humilitatem inopiamque eius apud
25 amicos Alexandri criminabatur. Admitti eum rex protinus iussit diuque contemplatus, 'Corporis', inquit, 'habitus famae generis non repugnat: sed libet scire, inopiam qua patientia tuleris?' Tum ille, 'Utinam', inquit, 'eodem animo regnum pati possim! hae manus suffecere desiderio meo: nihil habenti
26 nihil defuit.' Magnae indolis specimen ex hoc sermone Abdalonymi cepit. Itaque non Stratonis modo regiam supellectilem attribui ei iussit, sed pleraque etiam ex Persica praeda, regionem quoque urbi adpositam dicioni eius adiecit.

22. *in manibus,* Appos. zum Objekt wie 3. 12. 5 *agnovit in manibus.* — *cum isto squalore* = *cum squalida veste tua, pannis tuis.* — *permutandus.* Die Construktion *(per)mutare aliquid cum aliqua re* für *pro aliqua re* oder den blossen Ablativ ist eine sehr seltene. Doch vgl. Liv. 42. 5. 3 *ut nullius civitatis fortunam secum (= cum sua fortuna) mutatam vellent.* — *inluvie ... sordidum.* Die Farben sind hier etwas stark aufgetragen, aber Wendungen wie *maximo in squalore ad pedes alicuius volutari* (Cic.), *ex squalore miseriarum ad principale culmen provehi* (Amm.) sind ganz ähnlicher Art. Vgl. insbesondere Liv. 21. 39. 2 *cultus ex inluvie tabeque squalida.* — *cape* 'nimm an', wie Cic. Phil. 3. 29 *capere patrium animum*; *perfer* 'nimm mit hinüber'. — *vitae necisque dominus.* Ebenso Liv. 2. 35. 2; 30. 12. 12. — *habitus, in quo* = *quo indutus* s. Einl. §. 20 unter *in.* Vgl. auch 3. 7. 1 *celeritate, quantam*; Liv. 2. 32. 9 *tempore, quo.*

23. *interdum* hier fast = *identidem.* — *ablutus.* Ueblicher ist: *abluor sordibus.* — *serio iam rex.* Sinn: endlich selbst an seine Erhöhung glaubend.

24. *ut solet* näml. *facere*; dieselbe Ellipse auch bei Classikern. Mit *discurrit* vgl. Verg. Aen. 11. 469 *tota discurritur urbe.* — *eminebat,* abs. = *apparebat.* So auch bei Cicero, immer mit dem Nebenbegriff des Hervorstechens. — *divit. quisque* d. i. die Reichen insbesondere, zumal. Hinzuzudenken ist ein *maxime.*

25. *libet,* 'es gelüstet, verlangt mich'. — *qua patientia,* ächt lateinische Kürze für *quae illa pat. fuerit, qua* etc. — *regnum pati,* die Last der Krone tragen; *desiderio,* für meine Bedürfnisse.

26. *specimen ... cepit* = er erhielt den Eindruck (eig. ein Bild) einer erhabenen, grossen Denkweise; ähnl. braucht Cic. tusc. 1. 32 *spec. capere ex re.* Vergl. auch Liv. 28. 35. 12 *specimen animi prae se ferre;* ebendas. 28. 21. 3 *ad specimen in-*

5 Interea Amyntas, quem ad Persas ab Alexandro trans- 27
fugisse diximus, cum quattuor milibus Graecorum ipsum ex
acie persecutis fuga Tripolin pervenit. Inde in naves militibus
inpositis Cyprum transmisit et, cum in illo statu rerum id
quemque, quod occupasset, habiturum arbitraretur velut certo
iure possessum, Aegyptum petere decrevit, utrique regi hostis
et semper ex ancipiti mutatione temporum pendens. Hortatus- 28
que milites ad spem tantae rei docet Sabacen, praetorem
Aegypti, cecidisse in acie: Persarum praesidium et sine duce
esse et invalidum, Aegyptios semper praetoribus eorum infestos
pro sociis ipsos, non pro hostibus aestimaturos. Omnia ex- 29
periri necessitas cogebat: quippe cum primas spes fortuna de-
stituit, futura praesentibus videntur esse potiora. Igitur con-
clamant, duceret, quo videretur. Atque ille utendum animis,
dum spe calerent, ratus, ad Pelusii ostium penetrat, simulans
a Dareo se esse praemissum. Potitus ergo Pelusii Memphim 30
copias promovit: ad cuius famam Aegyptii, vana gens et no-
vandis quam gerendis aptior rebus, ex suis quique vicis urbi-

sitae genti virtutis ostendendum. — *pleraque ex*, s. Einl. §. 29a. Anm. — *adpositam* = *vicinam*, im eigentl. Sinne poet. und nachcl. S. Einl. S. 12. §. 2.

27. *Amyntas*, vgl. 3. 11. 18. Die folgende Erzählung stimmt ziemlich genau mit dem Bericht Diodors überein, doch hat sie einige Feinheiten der Motivirung voraus. Vgl. auch Arr. 2. 13. — *hostis utr. regi*, ein Hochverräther beiden Königen (Alex. u. Dar.) gegenüber. — *semper .... pendens* beständig, jetzt wie vorher, sich richtend nach der wandelbaren Gestaltung der Dinge.

28. *Sabacen* s. 3. 11. 10.

29. *quippe ... potiora*, Erläuterung der Worte *omnia experiri*. Sinn: das Scheitern der ersten d. i. der ursprünglichen, eigentlichen Pläne macht den Menschen zum unruhigen Abenteurer. Im vorliegenden Falle ist bei *primae spes* an den Sieg des Darius zu denken. Vgl. 6. 6. 27 *ubi prima quaeque* (unsere ersten Gedanken, Pläne) *damnamus*. — *fort. destituit spem* wie Vell. 2. 69 *fort. eos destituit*. — *utendum animis*, vgl. 10. 8. — *Pelusii ostium* = *Pelusiacum*, ist wohl nicht zu ändern; vgl. *promunturium Pachyni*, *flumen Asturae* bei Liv.

30. *potitus*. Ueber den Genetiv s. Einl. §. 29g.; über *cuius* = *cuius rei* s. ebendas. §. 7b. — *vana* etc. Plinius d. Jüng. nennt die Aegypter eine *ventosa atque insolens natio*, Vopiscus ein *genus hominum seditiosissimum, vanissimum*. Ganz besonders galten die Bewohner von Alexandria in späterer Zeit als φύσει τὰς γνώμας κουφότατοι ὄντες. — *quique*. Vermuthlich schrieb C. auch hier *quisque*, wie 7. 4. 20 *in suos quisque vicos*. S. auch 3. 3. 25. — *huc* d. i. nach Memphis. Die Verbindung von *ipsum* mit *huc* im Sinne von „eben dorthin" erscheint aus sprachlichen Gründen unstatthaft, s. den krit. Anhang. Die ganze Stelle ist verderbt, auch das Sachliche nicht recht klar, da nur noch Diodor (17. 48) eine kurze Notiz über diesen Vorfall hat. — *praesidia*. Auffallend ist der Plural; §. 28 wird die gesammte Besatzung der Provinz durch den Singular bezeichnet. Will C. andeuten, dass die Garnisonen der Nachbarstädte sich nach Memphis geflüchtet hatten? Vgl. *ex praesidiis* unten §. 35. Nach Diodor kann bei *urbem* (§. 31) nur an Memphis gedacht werden.

busque huc [ipsum] concurrunt ad delenda praesidia Persarum.
31 Qui territi tamen spem retinendi Aegyptum non omiserunt: sed eos Amyntas proelio superatos in urbem conpellit castrisque positis victores ad populandos agros *discurrunt*: velut in medio
32 positis praedis hostium cuncta agebantur. Itaque Mazaces, quamquam infelici proelio suorum animos territos esse cognoverat, tamen palantes et victoriae fiducia incautos ostentans perpulit, ne dubitarent ex urbe erumpere et res amissas reci-
33 perare. Id consilium non ratione prudentius, quam eventu felicius fuit: ad unum omnes cum ipso duce occisi sunt. Has poenas Amyntas utrique regi dedit, nihilo magis ei, ad quem transfugerat, fidus, quam illi, quem deseruerat.

34 Darei praetores, qui proelio apud Isson superfuerant, cum 6 omni manu, quae fugientes secuta erat, adsumpta etiam Cappadocum et Paphlagonum iuventute Lydiam reciperare temp-
35 tabant. Antigonus, praetor Alexandri, Lydiae praeerat: qui quamquam plerosque militum ex praesidiis ad regem dimiserat, tamen barbaris spretis in aciem suos eduxit. Eadem illic quoque fortuna partium fuit: tribus proeliis alia atque alia regione
36 commissis Persae funduntur. Eodem tempore classis Macedonum ex Graecia accita Aristomenen, qui ad Hellesponti oram reciperandam a Dareo erat missus, captis eius aut eversis na-
37 vibus superat. A Milesiis deinde Pharnabazus, praefectus Persicae classis, pecunia exacta et praesidio in urbem Chium

31. *sed eos,* seltsame Wortstellung. Der ganze §. 31 ist schlecht erzählt. — *discurrunt.* Dies oder ein ähnliches Wort ist wohl ausgefallen; vgl. 15. 10. — *in medio positis* zu vergleichen mit *ἐν μέσῳ κεῖσθαι* u. Liv. 45. 18. 5 *in medio praeda esset.* Der Hauptton liegt auf *hostium.* Sinn: als handle es sich um die zum Plündern preisgegebenen Güter von Feinden, schleppte man alles fort (vgl. *agere praedam*) oder: trieb man es, verfuhr man (wie 3. 23). — *praedis hostium* wie 7. 8. 22 *praedam tot nationum.* Den Plural *praedae* hat C. auch 9. 8. 29; 9. 10. 7.—

32. *Mazaces,* nach Arrian Satrap von Aegypten. Wahrscheinlich war er Stellvertreter für Sabaces, welcher an der Schlacht bei Issus theilnahm und in ihr fiel (§. 28). Man vermisst hier einen Beisatz wie *praetor Darei.* S. unten 7. 4 *Mazaces, praetor Darei.*

33. *non ratione ... fuit.* Uebersetze: 'ebenso glücklich ausgeführt als klug ersonnen'. — *nihilo magis* etc. Diese Worte begründen das vorhergehende *utrique regi.*

34. *superfuerant* = 'überlebt hatten', ebenso statthaft als *supererant.* — *Lydiam.* Nur C. hat diese Notiz, doch stimmt sie zu den allgemeinen Andeutungen Diodors 17. 48. 6. Nach Arr. war Antigonus Statthalter von Phrygien. Ueber *temptare* c. infin. s. Einl. §. 34 β.

35. *partium,* der streitenden Parteien oder ihrer, der persischen Partei, wie 8. 13?

36. *Aristomenen.* Auch diese Angabe nur bei C. — *eversis.* So schon bei Cic. *naviculam in portu evertere* = umwerfen.

37. *A Milesiis* mit *exacta* zu verbinden. Arrian erzählt dasselbe, aber in anderem chronolog. Zusammenhang, von Mitylene (2. 1); über *Pharnabazus* s. oben 3. 3. 1; über die Wortstellung s. Einl. §. 61 b.

introducto centum navibus Andrum et inde Siphnum petiit. Has quoque insulas praesidiis occupat, pecunia multat.

Magnitudo belli, quod ab opulentissimis Europae Asiaeque 38
regibus in spem totius orbis occupandi gerebatur, Graeciae quoque et Cretae arma commoverat. Agis, Lacedaemoniorum 39
rex, octo milibus Graecorum, qui ex Cilicia profugi domos repetierant, contractis bellum Antipatro, Macedoniae praefecto, moliebatur. Cretenses has aut illas partes secuti nunc Spar- 40
tanorum, nunc Macedonum praesidiis occupabantur. Sed leviora inter illos fuere discrimina unum certamen, ex quo cetera pendebant, intuente fortuna.

Cap. II.

7 Iam tota Syria, iam Phoenice quoque excepta Tyro Ma- 1
cedonum erat, habebatque rex castra in continenti, a qua urbem angustum fretum dirimit. Tyros, et magnitudine et 2
claritate ante omnes urbes Syriae Phoenicesque memorabilis, facilius societatem Alexandri acceptura videbatur, quam imperium. Coronam igitur auream donum legati adferebant commeatusque large et hospitaliter ex oppido advexerant. Ille dona ut ab amicis accipi iussit benigneque legatos adlocutus Herculi, quem praecipue Tyrii colerent, sacrificare velle se dixit: Macedonum reges credere, ab illo deo ipsos genus ducere, se 3

38. *arma commoverat* = hatte (auch) in Bewegung gesetzt. So sagt Cicero: *commovere parricidarum tela*, desgleichen *bellum (com)movere.*

39. *Agis II*, der bekannte Enkel des Agesilaus, König von Sparta v. 338—30. Zur Sache vergl. Arr. 2. 13. Der unglückliche Ausgang seiner Unternehmungen wird 6. 1. 59 berichtet. — *bellum moliebatur* c. dat. wie *insidias alicui moliri* bei Cic.

40. *secuti* = *prout secuti erant.* Dem Sinne nach ist *aut* soviel als *modo ... modo.* Man vermisst einen Beisatz wie *pro re nata, pro habitu fortunae.* Zur Sache vgl. 8. 15. — *fortuna.* Uebersetze: indem die Glücksgöttin ihre ganze Aufmerksamkeit gerichtet hatte auf etc.

Cap. II.

1. *iam Phoenice quoque.* Dass auch das Hinterland Phönikiens, Palästina, sich unterwarf, deutet Arrian 2. 25. 4 an, aber weder er noch Diodor, Justin u. Curtius berichten von einer persönlichen Anwesenheit Alexanders in Jerusalem, wie sie nach jüdischen Traditionen Josephus erzählt (ant. jud. 11. 8; b. jud. 2. 21). — *habebatque. que* explicativ: 'und zwar hatte bereits'. — *in continenti*, nämlich der Inselstadt gegenüber.

2. *Tyros.* Neu-Tyrus lag auf einer $^1/_4$ Stunde vom Festland abliegenden Insel, die jetzt noch grossartige Ruinen (genannt: Sur) aufweist. — *coronam auream*, der übliche Ehrenschmuck für siegreiche Feldherrn. — *Herculi.* Schon Herodot 2. 44 identificirt 'den Melkarth, Baal von Tyrus', den speciellen Schutzgott der phönicischen Semiten, mit dem griechischen Herakles. Vgl. Arr. 2. 16; Cic. de nat. deor. 3. 42. Es war dieser Melkarth aber vermuthlich die Personification der „siegreich von Osten nach Westen vordringenden Sonne" und somit Vorbild und Beschirmer der von Osten nach Westen gerichteten Handelsfahrten der Phönicier.

3. *credere.* Die macedonischen Könige leiteten ihr Geschlecht her

4 vero, ut id faceret, etiam oraculo monitum. Legati respondent, esse templum Herculis extra urbem in ea sede, quam Palaetyron ipsi vocent: ibi regem deo sacrum rite facturum. 5 Non tenuit iram, cuius alioqui potens non erat. Itaque, 'Vos quidem', inquit, 'fiducia loci, quod insulam incolitis, pedestrem hunc exercitum spernitis: sed brevi ostendam in continenti vos esse. Proinde sciatis licet, aut intraturum me urbem aut op- 6 pugnaturum.' Cum hoc responso dimissi suos monere coeperunt, ut regem, quem Syria, quem Phoenice recepisset, ipsi 7 quoque urbem intrare paterentur. At illi loco satis fisi obsidionem ferre decreverant. Namque urbem a continenti quattuor 8 stadiorum fretum dividit: Africo maxime obiectum crebros ex 8 alto fluctus in litus evolvit. Nec accipiendo operi, quo Macedones continenti insulam iungere parabant, quicquam magis quam ille ventus obstabat. Quippe vix leni et tranquillo mari moles agi possunt, Africus vero prima quaeque congesta pulsu inlisa maris subruit: nec ulla tam firma moles est, quam non exedant undae et per nexus operum manantes et, ubi acrior 9 flatus existit, summi operis fastigio superfusae. Praeter hanc difficultatem haud minor alia erat: muros turresque urbis praealtum mare ambiebat: non tormenta nisi e navibus procul ex-

von Archelaus, einem Sohne des Herakliden Temenus, nach anderer (jüngerer) Tradition von Caranus, einem Urenkel des Theseus und Nachkommen des Herakles.

4. *Palaetyron.* Ueber das uralte Heiligthum des Melkarth daselbst s. Herod. 2. 44. — *sacrum* von einem einzelnen Opfer auch Liv. 29. 19 u. 21; üblicher ist *sacra facere.*

5. *alioqui,* hier: 'auch sonst, überhaupt'. — *sciatis licet* = ihr mögt wissen, ich lasse euch wissen.

7. *decreverant* 'hatten sich bald dahin geeinigt'. — *evolvit,* wie Verg. Aen. 1. 86 *vastos volvunt ad litora fluctus.* S. auch 3. 1. 5.

8. *accipiendo,* vgl. Liv. 21. 8. 2 *vix accipientibus locis opera.* — *moles agi. agi* t. t. vom Aufführen eines Dammes sowie vom Treiben einer Mine *(cuniculus).* Daneben *molem iacere* §. 16, Caes. b. c. 3. 112. — *prima quaeque congesta,* harte Substantivirung, s. Einl. §. 7 c. Anm. Vgl. die Livianisch Phrasen *per munita pleraque, per instructa omnia, ad potiunda sperata* und unten §. 12 *alia excogitata.* Zu *prima ... congesta* ist *inlisa* Apposition. — *pulsu inlisa maris.* Sinn: 'der Wind zertrümmert es durch den Anprall des Meeres und wirft es um'. *pulsu maris* wie anderwärts *p. arietum, remorum*; *illidi* = zerschmettert werden, neben dem üblicheren *illidi rei, in rem* schon bei Cic. — *exedant* 'unterwühlen, durchwühlen', vgl. 3. 4. 10. — *nexus* = die Fugen. — *summi* statt *summum,* wie 8. 10. 31 *summae fastigium terrae.*

9. *erat* 'war vorhanden', daher *praeter* nicht anstössig. — *ambiebat,* so bildlich von sächl. Subjekten schon bei Liv. — *praeceps in salum.* Die ganze Stelle ist poetisch gefärbt: die ins Meer jäh abfallende Mauer hatte jeden Weg *(pedestre iter)* abgeschnitten d. h. sie liess keinen Raum für denselben. Vgl. Einl. §. 36 Anm. u. Liv. 25. 39. 2 *medio itinere intercepto.* — *pendentes = ut erant pend. et instabiles.* Das Schwänken der Schiffe machte eine wirksame Gegenwehr gegen die Angriffe von der Mauer unmöglich.

cussa mitti, non scalae moenibus adplicari poterant: praeceps in salum murus pedestre interceperat iter: naves nec habebat rex et, si admovisset, pendentes et instabiles missilibus arceri poterant. Inter quae parva dictu res Tyriorum fiduciam ac- 10
cendit. Carthaginiensium legati ad celebrandum sacrum anniversarium more patrio tunc venerant: quippe Carthaginem Tyrii condiderunt, semper parentum loco culti. Hortari ergo Poeni 11
coeperunt, ut obsidionem forti animo paterentur: brevi Carthagine auxilia ventura. Namque ea tempestate magna ex parte Punicis classibus maria obsidebantur. Igitur bello decreto per 12
muros turresque tormenta disponunt, arma iunioribus dividunt, opifices, quorum copia urbs abundabat, in officinas distribuunt. Omnia belli apparatu strepunt: ferreae quoque manus — harpagonas vocant — quas operibus hostium inicerent, corvique et alia tuendis urbibus excogitata praeparabantur. Sed cum 13
fornacibus ferrum, quod excudi oportebat, inpositum esset, admotisque follibus ignem flatu accenderent, sanguinis rivi sub ipsis flammis extitisse dicuntur: idque omen in Macedonum interitum verterunt Tyrii. Apud Macedonas quoque cum forte 14
panem quidam militum frangerent, manantis sanguinis guttas notaverunt, territoque rege Aristander, peritissimus vatum, si extrinsecus cruor fluxisset, Macedonibus id triste futurum ait: contra, cum ex interiore parte manaverit, urbi, quam obsidere destinassent, exitium portendere. Alexander cum et classem 15

10. *inter quae,* Einl. §. 20 unter *inter.* — *parva dictu res* wie Liv. 5. 47. 8 *rem dictu parvam.* — *condiderunt,* bald nach 900. — *culti* = *qui ideo colebantur.*

11. *ea tempestate,* wie 3. 1. 2.

12. *muros turresque* wie §. 9; *per* passt weniger zu *turres* als zu *muros.* Uebersetze: längs der Mauern, beziehendlich auf den Thürmen. — *dividunt,* wie *agros civibus dividere* bei Cic. — *opifices.* Berühmt waren schon in alter Zeit (s. d. Bücher der Könige 1. 5. 6) die tyrischen Arbeiten in Metall, Steinen und Holz, zu welchen später die in Glas kamen. — *copia ... abundabat,* wie 10. 13, Quintil. 12. 4. 1; *copia* ist als vox media gebraucht, fast gleich *numero.* — *harpagonas* = *asseres ferro unco praefixi* nach Liv. 30. 16. 16. Sie werden anderwärts von den *ferreae manus* (Haken an Ketten) unterschieden, so Caes. b. c. 1. 57. Jedenfalls dienten beide Instrumente zum Entern feindlicher Schiffe. — *corvi,* = κόρακες bei Diod. Brechstangen mit Haken. — *alia ... excogitata.* Ueber die völlige Substantivirung von *alia* s. oben §. 8; über den dat. ger. s. Einl. §. 28 e.

13. *rivi.* Von Blut- u. Feuerbächen reden häufig die Dichter u. nach ihnen die nachclass. Prosaiker. — *verterunt* 'sie deuteten es auf', wie *vertere rem in crimen, religionem* (Liv.), *in contumeliam* (Caes.). Andern Sinn hat: *res vertit(ur) in omen* = schlägt aus, gestaltet sich zu etc.

14. *Aristander* aus dem Wahrsagerorte Telmissus in Pisidien, in hohen Ehren bei Alex. stehend, s. auch 5. 4. 2. — *futurum,* näml. *fuisse* = γενέσθαι ἄν. *Extrinsecus fluere* soll wohl bedeuten: aussen am Brote herabfliessen. — *manaverit* neben *destinasset* s. Einl. §. 31 h.

15. *procul haberet,* wie *extra sortem ... habere* 3. 20 nach Ana-

procul haberet et longam obsidionem magno sibi ad cetera inpedimento videret fore, caduceatores, qui ad pacem eos conpellerent, misit: quos Tyrii contra ius gentium occisos praecipitaverunt in altum. Atque ille suorum tam indigna morte
16 commotus urbem obsidere statuit. Sed ante iacienda moles 10
erat, quae continenti urbem committeret. Ingens ergo animis militum desperatio incessit cernentibus profundum mare, quod vix divina ope posset inpleri. Quae saxa tam vasta, quas tam proceras arbores posse reperiri? exhauriendas esse regiones, ut illud spatium exaggeraretur: exaestuare semper fretum, quoque artius volutetur inter insulam et continentem, hoc acrius furere.
17 At ille haudquaquam rudis pertractandi militares animos speciem sibi Herculis in somno oblatam esse pronuntiat dextram porrigentis: illo duce, illo aperiente in urbem intrare se visum. Inter haec caduceatores interfectos, gentium iura violata referebat: unam esse urbem, quae cursum victoris morari ausa
18 esset. Ducibus deinde negotium datur, ut suos quisque castiget, satisque omnibus stimulatis opus orsus est. Magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex
19 Libano monte ratibus et turribus faciendis advehebatur. Iamque a fundo maris in altitudinem modicam opus creverat, non-
20 dum tamen aquae fastigium aequabat: cum Tyrii parvis navigiis admotis per ludibrium exprobrabant, illos armis inclitos dorso sicut iumenta onera gestare: interrogabant etiam, num

logie von *ad manum*, *in promptu habere* u. ä. — *ad cetera*. Auch Classiker verbinden Phrasen des Hinderns wegen der in ihnen liegenden Negation des Tauglichseins nicht selten mit *ad*. — *misit*. So setzt C. öfters zweisilbige Verba kakophonisch an den Schluss der Periode nach längeren Zwischensätzen, z. B. 5. 9. 12; 8. 5. 21. — *Atque ille*. Uebersetze: Sofort (beschloss) er.

16. *animis*, vgl. Einl. §. 27 c. — *cernentibus* bez. sich κατὰ σύνεσιν auf *mil. animis* = *militibus*, wie 5. 1. 42 *ineuntibus* auf *regis*. — *inpleri*, absolut = ausgeschüttet werden. — *exhauriendas* = 'abzugraben'. So Caes. b. g. 5. 42. 3: *terram exhaurire nitebantur*. — *regiones*. Uebersetze: 'ganze Länderstrecken'. So 5. 3. 18 *agmina*; 5. 12. 12 *castra*; Liv. 9. 18. 12 *percurrere paginas* 'ganze Seiten'. Dass in diesem Falle auch *totus*, *universus* stehen kann, zeigt u. a. 4. 3. 9; 16. 24. — *exaggeraretur* = *aggere expleretur*, wie 6. 5. 20 *ex. planitiem* = überdämmen; bei Classikern ist das Wort nur in metaphor. Sinne üblich. — *volutetur*, von wogenden Gewässern = *volvatur*, ist poetisch.

17. *militares animos*, 'Soldatenherzen'. — *se visum*, näml. *sibi*, was oft wegbleibt, vgl. δοκῶ = δοκῶ μοι. — *inter haec*, im Verlauf seiner Rede? Man erwartet *praeter haec* (8. 12. 6). — *referebat*, = rief ins Gedächtniss zurück, wie 3. 10. 9; in Bezug auf das Folgende insofern passend, als das andere Verhalten anderer Städte in Erinnerung gebracht wurde.

18. *Tyro vetere* = Palaetyro §. 4; *praebente sc. eam*. — *ratibus ... faciendis*. Ueber den Dativ s. Einl. §. 28; über die Wortstellung ebend. §. 51 b.

19. *aquae fastigium*, = 'Niveau', wie 8. 10. 31 *terrae fastigium*

20. *accendit*, wie §. 10.

maior Neptuno Alexander esset? Haec ipsa insectatio alacri-
11 tatem militum accendit. Iamque paulum moles aqua eminebat 21
et simul aggeris latitudo crescebat urbique admovebatur: cum
Tyrii magnitudine molis, cuius incrementum eos antea fefellerat, conspecta levibus navigiis nondum commissum opus circumire coeperunt, missilibus quoque eos, qui pro opere stabant, incessere. Multis ergo inpune vulneratis, cum et removere et 22
adpellere scaphas in expedito esset, ad curam semet ipsos tuendi ab opere converterant: et quo longius moles agebatur a litore, hoc magis, quidquid ingerebatur, praealtum absorbebat mare. Igitur rex munientibus coria velaque iussit obtendi, ut extra 23
teli iactum essent, duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent. Contra Tyrii 24
navigia procul a conspectu hostium litori adpellunt expositisque militibus eos, qui saxa gestabant, obtruncant. In Libano quoque Arabum agrestes inconpositos Macedonas adorti xxx fere interficiunt *haud* paucioribus captis.

Cap. III.

Ea res Alexandrum dividere copias coëgit et, ne segniter 1
adsidere uni urbi videretur, operi Perdiccan Crateronque praefecit: ipse cum expedita manu Arabiam petiit.
12 Inter haec Tyrii navem magnitudine eximia saxis harena- 2
que a puppi oneratam, ita ut multum prora emineret, bitumine

21. *admovebatur urbi,* 'rückte vor gegen die Stadt', wie *adm. aedificia muris* 5. 1. 26. Sinn: Der Damm (*moles* = *agger*, vgl. 3. 8) war an Höhe, Breite u. Länge gewachsen; auf alles dies geht *magnitudine* im Folgenden. — *commissum* kann heissen 'zum Abschluss', aber auch 'zum Anschluss (§. 16) gebracht'. — *circumire. ire* u. seine Composita schon bei Sall. u. Liv. nicht selten von Schiffen, Fuhrwerken und von Reitern. — *pro opere,* an der Spitze des Dammes, so dass sie den Dammkörper im Rücken hatten; vgl. *pro opere erat statio,* Liv. 25. 11. 4. — *incessere,* inf. abh. von *coeperunt.*

22. *in expedito esset.* Dieselbe Phrase bereits 3. 1. 21. Ueber den abhängigen Infinitiv s. Einl. §. 34c. — *et quo.* Uebersetze *et* mit: 'und ausserdem'.

23. *extra teli iactum.* S. 3. 10. 1. Es ist hier aber soviel als: 'gedeckt gegen Geschosse', ebenso wie 5. 3. 7. S. die Anmerkung zu 5. 3. 7 im krit. Anhang. — *capite molis* kann heissen: 'die Spitze', aber auch, wie 3. 3; 4. 3, die 'Krone, Oberfläche' des Dammes (= *ἐπάνω τοῦ χώματος* bei Arrian).

24. *Arabum agrestes,* s. Einl. §. 29a. — *paucioribus.* Die Negation scheint nöthig, da dem Alex. der Verlust so wichtig erschien. Mit dem aoristischen Particip *captis* = 'indem gefangen wurden', vgl. Liv. 23. 24. 10 *paucis captis;* Liv. 22. 41. 2 *non plus centum occisis.* Nach Arrian und Plutarch fand der Ueberfall vielmehr im Antilibanon statt.

Cap. III.

1. *Arabiam* d. h. gegen die Beduinenhorden im Antilibanon (Arr. 2. 20).

2. *a puppi.* Wir: 'auf dem Hintertheil'. Ebenso: *conducere milites e terra* 3. 1. 1; *erigere tur-*

ac sulphure inlitam remis concitaverunt et, cum magnam vim
venti vela quoque concepissent, celeriter ad molem successit:
3 tum prora eius accensa remiges desiluere in scaphas, quae ad
hoc ipsum praeparatae sequebantur. Navis autem igne con-
cepto latius fundere incendium coepit, quod, priusquam posset
occurri, turres et cetera opera in capite molis posita conpre-
4 hendit. At qui desiluerant in parva navigia, faces et, quid-
quid alendo igni aptum erat, in eadem opera ingerunt. Iam-
que non modo *imae* Macedonum turres, sed etiam summa
tabulata conceperant ignem, cum ii, qui in turribus erant,
partim haurirentur incendio, partim armis omissis in mare semet
5 ipsi inmitterent. At Tyrii, qui capere eos quam interficere
mallent, natantium manus stipitibus saxisque lacerabant, donec
6 debilitati inpune navigiis excipi possent. Nec incendio solum
opera consumpta, sed forte eodem die vehementior ventus motum
ex profundo mare inlisit in molem, crebrisque fluctibus con-
pages operis verberatae laxavere *se* saxaque interfluens unda
7 medium opus rupit. Prorutis igitur lapidum cumulis, quibus
iniecta terra sustinebatur, praeceps in profundum ruit, tantae-
que molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander.
Hic, quod in adversis rebus solet fieri, alius in alium culpam 13
referebant, cum omnes verius de saevitia maris queri possent.
8 Rex novi operis molem orsus in adversum ventum non latere,
sed recta fronte direxit: ea cetera opera velut sub ipsa latentia
tuebatur: latitudinem quoque aggeri adiecit, ut turres in medio
9 excitatae procul teli iactu abessent. Totas autem arbores cum

res e capite molis oben 2. 23; dagegen aber auch *excitare in medio* §. 8; *contrahere copias in terra* 7. 4. 21. — *concitaverunt*, wie Liv. 36. 44. 4 *concitat naves. Incitare navem remis* hat Caes. wiederholt. — *vela quoque; quoque* bezieht sich hier, wie öfters, auf den ganzen Satz, s. Einl. §. 51 e.

3. *latius fundere*, 'weiter verbreiten', ebenso 5. 7. 5.

4. *cum ii. cum* ist = 'indem, wobei', daher der Conjunctiv nicht auffallend. Schon Liv. sagt: *multos flamma hausit.*

5. *debilitati*, 'kampfunfähig', wie 16. 11 *debiles.* — *inpune*, ohne Gefahr für den anderen Theil.

6. *conpages* 'das Fugenwerk'. — *laxavere se*, wie 3. 9. 12 *laxare se* und 4. 12 *conpage laxata.* Die Stellung des Reflexivums wie §. 16; 5. 13. 18; 8. 10. 10; Liv. 4. 28. 2. — *rupit* = *dirupit*, s. Einl. §. 18.

7. *ruit*, nämlich *terra.* — *Arabia rediens* = *ex Arabia*, wie *Macedonia, Scythia profecti* 4. 12. 11; 10. 5. 12; *Aegypto devertisse* 4. 9. 1. S. Einl. §. 30 a. — *in adv. rebus* wie *in eo statu, casu, in ea conditione, in paupertate* u. ä. Ueber den Plural *referebant* s. Einl. §. 25.

8. *novi operis*, s. Einl. §. 29 c.; vgl. *ingentis operis* 4. 6. 7; 8. 10. 24. — *in adv. ventum*, gegen den entgegenwehenden, feindlichen Südwestwind. Etwas anders erzählt Arr. (2. 19) die Sache. — *latitudinem ... adiecit*, er erhöhte die Breite; ähnl. *altitudinem muris addere*, Veget. 4. 19 lemma. — *excitare* von Baulichkeiten hat schon Caesar.

9. *totas*, s. 2. 16 u. vgl. *totas tabernas* Cic. p. Mur. 73; *totos dies* ebendas. 70. 78. — *aggerabatur*

ingentibus ramis in altum iaciebant, deinde saxis onerabant rursusque cumulo eorum alias arbores iniciebant, tum humus aggerabatur: super quae alia strue saxorum arborumque cumulata velut quodam nexu continens opus iunxerant. Nec Tyrii, quidquid ad inpediendam molem excogitari poterat, segniter exequebantur. Praecipuum auxilium erat, qui procul 10
hostium conspectu subibant aquam occultoque lapsu ad molem usque penetrabant, falcibus palmas arborum eminentium ad se trahentes, quae ubi secutae erant, pleraque secum in profundum dabant: tum levatos onere stipites truncosque arborum haud aegre moliebantur: deinde totum opus, quod stipitibus fuerat innixum, fundamento lapso sequebatur.

Aegro animi Alexandro nec, perseveraret an abiret, satis 11
certo classis Cypro advenit eodemque tempore Cleander cum Graecis militibus in Asiam nuper advectis. C et XC navigia in duo dividit cornua: laevum Pnytagoras, rex Cypriorum, cum Cratero tuebatur, Alexandrum in dextro quinqueremis regia vehebat. Nec Tyrii, quamquam classem habebant, ausi navale 12
inire certamen: tris omnino ante ipsa moenia opposuerunt, quibus rex invectus *ictu* ipso demersit.

14 Postera die classe ad moenia admota undique tormentis 13

'ward aufgefüllt, aufgedämmt'. *Aggerebatur* wäre nur: 'ward hinzugeschafft', vgl. 6. 5. 20. — *velut ... iunxerant.* Sinn: sie brachten schliesslich einen festen Bau mit einer Art von Verband od. Verschlingung fertig. Nach Diodor wurden ὑπερμεγέθη δένδρα σὺν αὐτοῖς τοῖς κλάδοις als Schutzwehr vor dem Damme aufgeschichtet. — *molem* = Dammbau.

10. *erat* für *erant* mit Beziehung auf das (hier voranstehende) Prädikat wie 7. 11. 12; Liv. 1. 35. 9. — *occ. lapsu. labi* u. *lapsus* von Schwimmenden ist poetisch. — *palmas*, 'die äussersten Zweige', wie in der auch sonst ähnlichen Stelle des Livius 33. 5. 11. Auf *palmas* bezieht sich *quae ... erant* = sobald diese nachgegeben hatten d. h. abgebrochen oder herausgezogen waren. — *in pr. dabant*, vgl. *in praeceps dari* bei Liv. u. *in pr. trahere* §. 17. — *moliebantur* = *movebant*, speciell *evellebant*. Die Wörter *palmae, stipites, trunci* bilden eine vom Kleineren zum Grösseren aufsteigende Reihenfolge. — *stipitibus innixum*, 'auf den erwähnten Bäumen, Baumstämmen ruhend'.

11. *certo.* Ueber den indir. Fragsatz s. Einl. §. 39 Anm. — *Cypro*, s. 8. 14; über Cleander s. 3. 1. 1. — *navigia.* Nach Arrian kamen 120 Schiffe aus Cypern u. hatte Alex. ausserdem 80 phönicische u. 24 Schiffe aus anderen Hafenplätzen Kleinasiens zu seiner Verfügung. Ueber den Zweck der Theilung dieser Flotte in zwei Geschwader s. 4. 6. — *Alex. vehebat.* Ueber die aktive Constr. s. Einl. §. 17.

12. *ante ipsa moenia*, 'unmittelbar an der Hafen-Mauer', vgl. Diod. 17. 43 τρισὶ δὲ ναυσὶν ὁρμούντων πρὸ τοῦ λιμένος Ἀλέξ. ἐπιπλεύσας αὐταῖς καὶ πάσας συντρίψας ἐπανῆλθεν.— *ictu ipso* wie Liv. 37. 30. 9 *ancora ictu ipso excussa*; ebendas. 37. 24. 3 *hepteris uno ictu demersa.* Vgl. auch oben 3. 11. 14 *ipso impetu.*

13. *postera. dies* = 'Tag' ist bei C., wie bei Liv., in gehobener Rede bisw. gen. femin., so mit *is* 5. 3. 22 und mit *posterus* 10. 8. 5. Häufiger ist auch bei C. in dieser Bedeutung das Masculinum, wie

et maxime arietum pulsu muros quatit: quos Tyrii raptim obstructis saxis refecerunt, interiorem quoque murum, ut, si prior
14 fefellisset, illo se tuerentur, undique orsi. Sed undique vis mali urguebat: moles intra teli iactum erat, classis moenia circumibat: terrestri simul navalique clade obruebantur. Quippe binas quadriremes Macedones inter se ita iunxerant, ut prorae cohaererent, puppes intervallo, quantum capere poterant, dista-
15 rent: hoc puppium intervallum antemnis asseribusque validis deligatis superque eos pontibus stratis, qui militem sustinerent, inpleverant. Sic instructas quadriremes ad urbem agebant: inde missilia in propugnantes ingerebantur tuto, quia proris
16 miles tegebatur. Media nox erat, cum classem, sicuti dictum est, paratam circumire muros iubet. Iamque naves urbi undique admovebantur, et Tyrii desperatione torpebant, cum subito spissae nubes intendere se caelo, et, quidquid lucis internitebat,
17 offusa caligine extinctum est. Tum inhorrescens mare paulatim levari, deinde acriore vento concitatum fluctus ciere et inter se navigia conlidere. Iamque scindi coeperunt vincula, quibus conexae quadriremes erant, ruere tabulata et cum ingenti fra-
18 gore in profundum secum milites trahere. Neque enim conserta navigia ulla ope in turbido regi poterant: miles ministeria nautarum, remex militis officia turbabat, et, quod in eiusmodi casu accidit, periti ignaris parebant: quippe gubernatores alias imperare soliti tum metu mortis iussa exequebantur. Tandem remis pertinacius everberatum mare veluti eripientibus navigia classicis cessit, adpulsaque sunt litori lacerata pleraque.

gleichfalls bei Livius. Anderer Art ist *dies praestituta* 3. 1. 8 = Frist, Termin. — *fefellisset* 'sich als ungenügend erweise'. *fallere* = im Stiche lassen, ist poet. u. nachclassisch.

14. *undique.* Dasselbe Wort schon §. 13 zweimal. — *clade*, metonym. für das, was sie verursachte *(tormentis, missilibus).* — *capere,* eig. 'so grossen Zwischenraum sie bei jener Art der Verkoppelung zwischen sich fassen d. h. haben konnten'. Sinn: in einem möglichst grossen Winkel.

15. *deligatis*, näml. an die Seitenplanken der Schiffe; so *devincire* absolut unten §. 22. — *inpleverant*, hier: sie hatten überdeckt. Vgl. Liv. 30. 10. 5 *tabulas superinstravit.*

16. *intendere se* s. 8. 13. 24; Einl. §. 17; *intendere* ist übrigens Perf., wie 4. 9 *evellere.* — *internitebat,* ein Lieblingswort des C., s. 3. 3. 16. Gemeint sind die durch das Gewölk schimmernden Gestirne. — *offusa*, näml. *ei (luci).* Vgl. 7. 6. 22 *caligine offusa.*

17. *inhorrescens,* poet. Es bezeichnet den Meeresschauer (φρίξ) vor dem Sturme. — *fluctus ciere*, wie 10. 7. 11; *ventus mare ciet* hat auch Liv. — *coeperunt,* nicht *coepta sunt*, s. Einl. §. 33 c.

18. *ulla ope* = 'durch irgend ein Mittel'; *in turbido* sc. *mari,* wie schon bei Liv. 3. 40. 10. — *iussa exequi* = *imperata facere* bei Classikern. — *everberatum,* s. 9. 4. 13, poet. u. nachcl., 'aufgewühlt, gepeitscht'. — *cessit,* Sinn: es gab den Bemühungen der Schiffer nach,

15 Isdem forte diebus Carthaginiensium legati xxx superve- 19
niunt, magis obsessis solacium quam auxilium: quippe domestico bello Poenos inpediri nec de imperio, sed pro salute dimicare nuntiabant. Syracusani tum Africam urebant et haud 20
procul Carthaginis muris locaverant castra. Non tamen defecere animis Tyrii, quamquam ab ingenti spe destituti erant, sed coniuges liberosque devehendos Carthaginem tradiderunt, fortius, quidquid accideret, laturi, si carissimam sui partem 21
extra sortem periculi communis habuissent. Cumque unus e civibus in contione indicasset, oblatam esse per somnum sibi speciem Apollinis, quem eximia religione colerent, urbem deserentis, molemque a Macedonibus in salo iactam in silvestrem saltum esse mutatam: quamquam auctor levis erat, tamen ad 22
deteriora credenda proni metu aurea catena devinxere simulacrum araeque Herculis, cuius numini urbem dicaverant, inseruere vinculum, quasi illo deo Apollinem retenturo. Syracusis id simulacrum devexerant Poeni et in maiore locaverant patria multisque aliis spoliis urbium a semet captarum non Carthaginem magis quam Tyrum ornaverant. Sacrum quoque, quod 23
equidem dis minime cordi esse crediderim, multis saeculis intermissum repetendi auctores quidam erant, ut ingenuus puer Saturno immolaretur: quod sacrilegium verius quam sacrum Carthaginienses a conditoribus traditum usque ad excidium urbis suae fecisse dicuntur. Ac nisi seniores obstitissent, quorum consilio cuncta agebantur, humanitatem dira superstitio
16 vicisset. Ceterum efficacior omni arte necessitas non usitata 24

die ihm ... gleichsam abrangen etc. Man vergleiche übrigens die ganz ähnlichen Stellen Liv. 22. 19. 10; Tac. hist. 4. 16; ann. 2. 23.

19. *Carthaginiensium legati.* Nach Arrian 2. 24. 5 wurden bei der Einnahme von Tyrus im Tempel des Hercules auch aufgefunden *Καρχηδονίων τινὲς θεωροὶ ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρακλέους κατὰ νόμον παλαιὸν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικόμενοι.*

20. *Syracusani.* Ein Irrthum. Die Bedrängung Carthago's durch Agathocles von Syrakus fällt in das Jahr 309. Ueber *et haud* s. Einl. §. 23. — *a spe destitui,* schon bei Liv. — *laturi,* griech. *πεισόμενοι ἄν, εἰ ἔχοιεν.*

21. *Apollinis,* s. §. 22. — *in salo* wie oben 2. 9 *in salum.* Schon Cicero hat das Wort; altlateinisch *salus* = *σάλος,* das Wogen, Wogende.

22. *devinxere* bloss; 'sie fesselten', vgl. §. 15. — *vinculum* = *aurea catena.* Die Notiz über Hercules ist unnöthig nach 2. 3. — *Poeni.* Nach Diod. 13. 108 hatte der Carthager Hamilcar ein Standbild des Apollo, das er 405 der Stadt Gela geraubt hatte, als Weihgeschenk der Mutterstadt Tyrus gesendet. *Maior patria* ist = die ältere Heimath, Mutterstadt. — *multisque.* Uebersetze: 'wie sie auch sonst, ausserdem' etc.

23. *Saturno,* dem 'Moloch'. — *sacrilegium,* hier: Entweihung des Heiligen, Gräuel. Ueber *verius quam* s. Einl. §. 8. — *excidium.* Sogar nach 146, nach der Besitzergreifung durch Rom, kamen vereinzelt Menschenopfer in Carthago vor. — *seniores,* 'der Rath der (30) Alten', 'der hohe Rath'.

24. *necessitas,* vgl. 8. 11. 4 *efficacior in adversis nec. quam ratio.* — *admovit,* 'gab ein, an die

modo praesidia, sed quaedam etiam nova admovit. Namque ad inplicanda navigia, quae muros subibant, validis asseribus *harpagonas* inligaverant, ut, cum tormento asseres promovis-
25 sent, subito laxatis funibus inicerent. Unci quoque et falces ex isdem asseribus dependentes aut propugnatores aut ipsa navigia lacerabant. Clipeos vero aereos multo igne torrebant, quos repletos fervida harena caenoque decocto e muris subito
26 devolvebant. Nec ulla pestis magis timebatur: quippe, ubi loricam corpusque fervens harena penetraverat, nec ulla vi excuti poterat et, quidquid attigerat, perurebat, iacientesque arma laceratis omnibus, quis protegi poterant, vulneribus inulti patebant: corvi vero et ferreae manus tormento remissae plerosque rapiebant.

Cap. IV.

1 His rex fatigatus statuerat soluta obsidione Aegyptum 17
petere. Quippe cum Asiam ingenti velocitate percucurrisset, circa muros unius urbis haerebat tot maximarum rerum oppor-
2 tunitate dimissa. Ceterum tam discedere irritum, quam morari pudebat, famam quoque, qua plura quam armis everterat, ratus leviorem fore, si Tyrum quasi testem, se posse vinci, reliquisset. Igitur ne quid inexpertum omitteret, plures naves ad-
3 moveri iubet delectosque militum inponi. Et forte belua in-

Hand', wie der Arzt das helfende Mittel, s. 6. 2. 19. — *harpagonas*, vgl. §. 26 u. oben 2. 12. Sinn: an starke Balken befestigten sie, nach Polyb. 8. 7 wahrscheinlich mit Eisenketten, gewaltige *manus ferreae*, s. 2. 12, um erst durch ein Drehwerk *(tormentum)* dieselben über die Mauerzinne hinauszuschieben, dann losschnellen zu lassen. Der Zweck dieser Vorrichtung war, die Schiffe zu packen und *suspensa prora in puppim statuere*, wie Livius sagt (24. 34. 10), welcher Stelle die vorliegende nachgebildet zu sein scheint.

25. *unci et falces*, 'Haken u. Sicheln'. Sie waren kleiner als die *manus ferreae*. — *ex isdem* heisst wohl nur s. v. a. von Balken gleicher Art. — *clipeos vero*. Durch *vero* = 'nun erst' wird das Folgende als etwas besonders Gefährliches bezeichnet.

26. *loricam corpusque*, Zeugma; um so weniger hart, da *penetrare rem* bei Dichtern und Nachclassikern auch dann und wann die Bedeutung hat: zu etwas hindurchdringen. — *iacientes* wie 3. 11. 12. — *tormento remissae;* über den Singular *tormento* für *tormentis* s. Einl. §. 4 d.

Cap. IV.

1. *statuerat*, Einl. §. 31 b. Uebersetze: hatte schon (fast) beschlossen, war nahe daran. — *dimissa*, wie Caes. b. g. 5. 57 *dimittere occasionem.* — *irritum* = *ἄπρακτον*, vgl. 6. 5. 31 *irritus spei.* So Dichter und Nachklassiker.

2. *leviorem* = *minorem*, wie *leve proelium*, *praesidium* bei Liv. — *inexp. omitteret*, s. 3. 6. 14. — *admoveri*, näml. *urbi*, wie §. 10. Vgl. auch §. 6.

3. *et* = zudem, den König ermuthigend, u. s. w. — *invisitatae.* Dieses Wort haben vor C., bei dem es sich mehrfach findet, auch Cicero und Livius bereits gebraucht. — *super ipsos fluctus* = noch über die (hochgehenden) Wogen des

visitatae magnitudinis super ipsos fluctus dorso eminens ad molem, quam Macedones iecerant, ingens corpus adplicuit diverberatisque fluctibus adlevans semet utrimque conspecta est: deinde a capite molis rursus alto se inmersit ac modo super 4 undas eminens magna sui parte, modo superfusis fluctibus condita haud procul munimentis urbis se mersit. Utrisque laetus fuit beluae aspectus: Macedones iter iaciendo operi monstrasse eam augurabantur, Tyrii Neptunum occupati maris vindicem abripuisse beluam ac molem brevi profecto ruituram. Laetique omine eo ad epulas dilapsi oneravere se vino, quo graves orto sole navigia conscendunt redimita floribus coronisque: adeo victoriae non omen modo, sed etiam gratulationem 18 praeceperant. Forte rex classem in diversam partem agi ius- 6 serat xxx minoribus navigiis relictis in litore: e quibus Tyrii duobus captis cetera ingenti terruerunt metu, donec suorum clamore audito Alexander classem litori, a quo fremitus acciderant, admovit. Prima e Macedonum navibus quinqueremis 7 velocitate inter ceteras eminens occurrit, quam ut conspexere Tyriae, duae ex diverso in latera eius invectae sunt, in quarum alteram quinqueremis concitata eadem et ipsa rostro icta est et illam invicem tenuit. Iamque ea, quae non cohaerebat, 8 libero impetu evecta in aliud quinqueremis latus invehebatur:

Meeres. — *adplicuit corpus* d. i. schmiegte sich an den Damm, um sich an ihm emporzurichten.

4. *a capite molis* doch wohl auch hier, wie oben 2. 23; 3. 3 = Krone des Dammes. Andere denken an die der Stadt zugekehrte äusserste Spitze. —

5. *iter.* Ueber den dat. ger. siehe Einl. §. 28 a. — *abripuisse*, 'habe schliesslich verschlungen'; *ac* = und ebenso; die Tyrier deuteten somit das schliessliche Verschwinden des Unthiers, das sich erst stolz aufgebäumt habe, dann vom Meere verschlungen worden sei, als böses Omen für den Dammbau. — *oneravere se*, ganz ebenso Sall. Iug. 76. 6. — *praeceperant*, wie Caes. *b. c.* 3. 87 *praecipere victoriam animo*; Liv. 4. 27. 5 *spem universae victoriae praecipere.* Die Constr. ist zeugmatisch. Sinn: leichtsinnig vorgreifend gaben sie sich nicht bloss der Hoffnung auf Sieg (begründet auf das *omen*), sondern sogar dem Siegesjubel hin.

6. *forte*, anknüpfend an §. 2. Die folgenden Worte sind ganz unklar. Nach Arr. 2. 21 blokirten die phönic. Schiffe den südlichen, die cyprischen den entfernteren nördlichen Hafen der Stadt; auf die letzteren ward der im Folgenden erzählte Angriff gemacht; also heisst *in div. partem* 'nach der entgegengesetzten (südlichen) Seite der Stadt', so dass nur 30 cyprische Schiffe *in litore* d. h. am Eingang des nördl. Hafens zurückblieben. — *Alexander*, der sich bei den phönicischen Schiffen befand. — *fremitus*, der Plural wie 10. 5. 16, s. Einl. §. 3; *acciderant* ohne *ad aures* wie *unde terribilis accidebat sonus* Liv. 27. 15. 16.

7. *occurrit*, näml. *hostibus*. Vgl. Arr. 2. 22. 3 *αὐτός τε πεντήρεις ἀναλαβὼν ... περιέπλει τὴν πόλιν ὡς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευκότας τῶν Τυρίων*. — *concitata*, näml. *remis*, wie 3. 2. — *eadem et ... et*, wie 3. 7. 7; 8. 5. 15.

8. *evecta* 'anstürmend'; die Präpos. hat ähnliche Kraft wie in: *efferre manum* = weit ausholen zum Streich. — *invehebatur* 'war eben

cum opportunitate mira triremis e classe Alexandri in eam ipsam, quae quinqueremi inminebat, tanta vi *impulsa est*, ut
9 Tyrius gubernator in mare excuteretur e puppi. Plures deinde Macedonum naves superveniunt, et rex quoque aderat: cum Tyrii inhibentes remis aegre evellere navem, quae haerebat, portumque omnia simul navigia repetunt. Confestim rex insecutus portum quidem intrare non potuit, cum procul e muris missilibus summoveretur, naves autem omnes fere aut demersit aut cepit.

10 Biduo deinde ad quietem dato militibus iussisque et classem 19
et machinas pariter admovere, ut undique territis instaret, ipse in altissimam turrem ascendit ingenti animo, periculo maiore:
11 quippe regio insigni et armis fulgentibus conspicuus unus praecipue telis petebatur. Et digna prorsus spectaculo edidit: multos e muris propugnantes hasta transfixit, quosdam etiam comminus gladio clipeoque inpulsos praecipitavit, quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohaerebat.
12 Iamque crebris arietibus saxorum conpage laxata munimenta defecerant et classis intraverat portum et quidam Macedonum in turres hostium desertas evaserant: cum Tyrii, tot simul malis victi, alii supplices in templa confugiunt, alii foribus aedium obseratis occupant liberum mortis arbitrium, nonnulli ruunt in hostem haud inulti tamen perituri, magna pars summa tectorum obtinebat, saxa et, quid*quid* fors in manus dederat,
13 ingerentes subeuntibus. Alexander exceptis, qui in templa
14 confugerant, omnes interfici ignemque tectis inici iubet. His per praecones pronuntiatis nemo tamen armatus opem a dis petere sustinuit: pueri virginesque templa conpleverant, viri in

dabei anzuprallen', vgl. die folgenden Worte *quae ... inminebat.*

9. *aderat* hatte sich (mittlerweile) eingefunden. — *inhibentes* eig. anhaltend, in der Schiffssprache t. t. vom Rückwärtsrudern zum Behuf des Flottwerdens. Vgl. Liv. 37. 30. 10 *cum divellere se ab hoste cupientes inhiberent Rhodii.* — *evellere* = *evellerunt.*

10. *admovere*, nämlich auf dem mittlerweile vollendeten Damme hin. Vgl. Diod. 17. 43 u. s. oben §. 2.

11. *insigni*, wie 8. 12. 14 *insigne regium* collectiv für *insignia regia.* — *unus praecipue*, ähnl. wie *unus sapientissimus.* — *edidit* = *fecit*, wie schon bei Cic. *edere facinus.* — *inpulsos*, Zeugma wie §. 5 u. ö. — *propemodum*, vielmehr vollständig, durch die Fallbrücke (Arr. 2. 23).

12. *occupant.* Sinn: sie benutzen noch in Eile die Freiheit, sich die Todesart selbst wählen zu können. Aehnlich 5. 6. 7 *occupant hostium manus voluntaria morte.* Vgl. Tac. ann. 11. 3 *liberum mortis arbitrium ei permisit.* — *haud inulti tamen* = um wenigstens nicht ungerächt zu sterben. Zu ergänzen ist *etsi perituri erant.*

13. *in templa*, zumal in den des Herakles (Melkarth). In diesen hatte sich nach Arrian u. a. auch der König von Tyrus Azemilcus geflüchtet, desgleichen die Karthagischen Gesandten s. oben 3. 19.

14. *parata*, wie *acies parata neci* bei Vergil. Ueber *sustineo* mit infin. s. Einl. §. 34 β.

vestibulo suarum quisque aedium stabant, parata saevientibus turba. Multis tamen saluti fuere Sidonii, qui intra Macedonum praesidia erant. Hi urbem quidem inter victores intraverant, sed cognationis cum Tyriis memores — quippe utramque urbem Agenorem condidisse credebant — multos Tyriorum, clam protegentes, ad sua perduxere navigia, quibus occultati Sidona devecti sunt. XV milia hoc furto subducta saevitiae sunt. Quantumque sanguinis fusum sit, vel ex hoc aestimari potest, quod intra munimenta urbis VI milia armatorum trucidata sunt. Triste deinde spectaculum victoribus ira praebuit regis. II milia, in quibus occidendis defecerat rabies, crucibus adfixi per ingens litoris spatium pependerunt. Carthaginiensium legatis pepercit addita denuntiatione belli, quod praesentium rerum necessitas moraretur.

Tyros septimo mense, quam oppugnari coepta erat, capta est, urbs et vetustate originis et crebra fortunae varietate ad memoriam posteritatis insignis. Condita ab Agenore diu mare, non vicinum modo, sed quodcumque classes eius adierunt, dicionis suae fecit. Et, si famae libet credere, haec gens litteras prima aut docuit aut didicit. Coloniae certe eius paene orbe toto diffusae sunt: Carthago in Africa, in Boeotia Thebae, Gades ad Oceanum. Credo libero conmeantes mari saepiusque adeundo ceteris incognitas terras elegisse sedes iuventuti, qua tunc abundabant, sive quia crebris motibus terrae — nam hoc quoque traditur — cultores eius fatigati nova et externa domicilia armis sibimet quaerere cogebantur. Multis ergo casibus

15. *intra praesidia esse*, t. t. für die *auxiliares* im römischen Heere. — *devecti*, später, als die Flotte heimkehrte.

17. *in quibus* eigentlich: in Betreff, rücksichtlich derer, wie 3. 4. 10. Das Particip *occidendis* ist = *cum occidendi essent* d. i. als an sie die Reihe der Hinmetzelung kam. Uebersetze frei: 'welche die erlahmte Mordlust (vorläufig) verschont hatte'. *Deficere* = ἀπειπεῖν, *defecisse* = ἀπειρηκέναι haben auch die Classiker; C. braucht das Wort vielfach so. [In der 1. Auflage: *occidendi rabies* nach *edendi rabies* bei Virgil.] — *affixi*. Von dieser Grausamkeit weiss Arrian nichts, aber Diodor und Justin berichten dasselbe wie Curtius. Ueber *adfixi* für *adfixa* s. Einl. §. 25. Vgl. Weissenborn zu Liv. 27. 16. 7.

19. *septimo mense*, Ende Juli 332. — *crebra*, vgl. *multa varietas* = bunte Wechselfälle bei Cic. p. Arch. 21. — *insignis*, ebenso mit *ad* verbunden 9. 5. 1. — *certe*, 'jedenfalls', im Gegensatz zu der angeführten streitigen Frage.

20. *conmeantes*, 'kreuzend', wie 5. 1. 25 von aneinander vorbeifahrenden Wagen. — *libero mari* = auf dem offenen Meer, wie *liberior aqua* in gleichem Sinne bei Ovid. — *iuventuti. . . . sive quia*, inconcinn, wie 12. 18 *sive metu, sive quia;* 9. 1. 3 *avidi . . . simul quia.*

21. *renata*, das Wort schon bei Livius vom Wiederaufleben von Staaten. Schon 315 war T. wieder im Stande, die 15 Monate lange Belagerung des Antigonus auszuhalten. — *longa pace.* Von 17—43 n. Chr. war von den Römern kein Krieg geführt worden, der einen grösseren Theil des römischen Reiches in Mitleidenschaft versetzt

defuncta et post excidium renata nunc tandem longa pace cuncta refovente sub tutela Romanae mansuetudinis adquiescit.

Cap. V.

1 Isdem ferme diebus Darei litterae adlatae sunt tandem ut 21
regi scriptae. Petebat: 'uti filiam suam — Statirae erat nomen
— nuptiis Alexander sibi adiungeret: dotem offerre omnem
regionem inter Hellespontum et Halyn amnem sitam, inde
2 orientem spectantibus terris contentum. Si forte dubitaret,
quod offerretur, accipere, numquam diu eodem vestigio stare
fortunam semperque homines, quantamcumque felicitatem ha-
3 beant, invidiam tamen sentire maiorem. Vereri se, ne avium
modo, quas naturalis levitas ageret, ad sidera inani ac puerili
mente se efferret: nihil difficilius esse quam in illa aetate tantam
4 capere fortunam. Multas se adhuc reliquias habere nec semper
inter angustias posse deprehendi: transeundum esse Alexandro
Euphraten Tigrimque et Araxen et Choaspen, magna muni-
menta regni sui: veniendum in campos, ubi paucitate suorum
5 erubescendum sit. Iam Mediam, Hyrcaniam, Bactra et Indos,
Oceani accolas, quando aditurum — ne Sogdianos et Aracho-

hätte, überhaupt kein Krieg von Belang. S. hierüber Einl. S. 2. — *sub tutela*, vgl. *sub dicione, manu, regno*. — *mansuetudinis*, ein beliebtes Schlagwort der römischen Heuchelpolitik, vgl. Sall. Cat. 34. 1 *ea mansuetudine senatum populi Romani semper fuisse*; Cic. in Verr. 5. 115 *mansuetudinem nostri imperii*.

Cap. V.

1. *isdem fere diebus*. Nach Arrian 2. 25 noch während der Belagerung von Tyrus. — *ut regi*, mit Bezug auf 1. 7. — *Statirae*. Arrian nennt sie Barsine. Alex. vermählte sich 324 wirklich mit ihr s. 10. 3. 12. — *adiungeret*, wie 8. 4. 29 *matrimonio adi.* — *dotem;* Der Bericht des C. nur zum Theil übereinstimmend mit Arrian, welcher diese Friedensverhandlung als die letzte bezeichnet, während Curtius unten 11. 2 etc. noch von einer dritten berichtet. S. die Anm. das. — *inde* = *ab Haly*.

2. *nunquam*. Supplire vorher: *reputandum esse*. — *eodem vestigio* = *in eodem loco*, vgl. Caes. b. c. 2. 7. 3. Gemeint ist der φθόνος θεῶν, auf den C. häufig anspielt. Vgl. Sall. Jug. 55. 3 *post gloriam invidiam sequi*.

3. *vereri se*, aus väterlicher Theilnahme für den 'Knaben'. — *levitas* = leichter Körperbau; *naturalis* u. *mente* bilden einen Gegensatz. — *capere*. Vgl. oben 3. 12. 20 *magnitudinem eius (fortunae) non cepit;* ebendas. §. 25 *praeteritae fortunae fastigium capio*.

4. *inter angustias* = *in angustiis* wie 3. 7. 10. — *Araxen*. Der Araxes (5. 5. 2) floss bei Persepolis, der Choaspes (5. 2. 9) in der Nähe von Susa vorbei. Als *magna munimenta* durften beide nicht bezeichnet werden.

5. *Iam*. Der Uebergang wie 3. 5. 7; 3. 10. 7. — *Bactra et Indos* oft bei C. verbunden. — *ne nominem*. Kühner Uebergang in die *or. recta*. Die Lateiner gestatten sich nur äusserst selten die Beibehaltung der Pronomina der *or. recta* in indirekter Rede, welche sich im Griechischen häufig genug findet. Hier dient die stehende Formel *ne nominem* = *ne dicam, commemorem* zur Entschuldigung. Die erwähnten Völker waren am unzugänglichsten. *Caucasus* be-

sios nominem ceterasque gentes ad Caucasum et Tanain pertinentes? Senescendum fore tantum terrarum vel sine proelio obeunti. Se vero ad ipsum vocare desineret, namque illius 6
exitio se esse venturum.' Alexander iis, qui litteras attulerant, 7
respondit, Dareum sibi aliena promittere et, quod totum amiserit, velle partiri. Doti sibi dari Lydiam, Ionas, Aeolidem, Hellesponti oram, victoriae suae praemia. Leges autem a victoribus dici, accipi a victis: in utro statu ambo essent, si solus ignoraret, quam primum Marte decerneret. Se [quoque], cum 8
transiret mare, non Ciliciam aut Lydiam — quippe tanti belli exiguam hanc esse mercedem — sed Persepolim, caput regni eius, Bactra deinde et Ecbatana ultimique Orientis oram imperio destinasse. Quocumque ille fugere potuisset, ipsum sequi posse: desineret terrere fluminibus, quem sciret maria transisse.

22 Reges quidem haec invicem scripserant. Sed Rhodii urbem 9
suam portusque dedebant Alexandro. Ille Ciliciam Socrati tradiderat Philota regioni circa Tyrum iusso praesidere. Syriam, quae Coele appellatur, Andromacho Parmenio tradiderat bello, quod supererat, interfuturus. Rex Hephaestione Phoe- 10
nices oram classe praetervehi iusso ad urbem Gazam cum omnibus copiis venit.

Iisdem fere diebus sollemne erat ludicrum Isthmiorum, 11

zeichnet das Hindukuhgebirge, *Tanais* den Jaxartes.

6. *exitio,* mit *esse* schon bei Cic.

7. *aliena* = etwas, was ihm gar nicht (mehr) gehöre. — *doti.* Ueber den Dativ s. Einl. §. 28 d. — *leges dici.* So von Friedensbedingungen schon Liv. 38. 37. 5. — *ambo,* nicht *uterque,* da die Gestaltung der Dinge beide zugleich, wenn auch in verschiedener Weise berührt hatte, da ferner Darius sich zugleich über seine Lage und die des Anderen klar werden musste. Vgl. Caes. b. c. 3. 30 *diversa sibi ambo consilia capiunt.*

8. *quoque.* Ueber die hier kaum haltbare Partikel s. den krit. Anhang z. Stelle. — *imp. destinasse,* 'sich zum Reiche ausersehen'; wie *dest. morti, supplicio.* — *potuisset,* in or. recta: *potueris.* So oben 1. 9.

9. *sed* bez. sich auf *quidem* (*οἱ μὲν βασιλεῖς ... οἱ δὲ Ῥόδιοι*), doch vermisst man eine Notiz wie *interim, isdem diebus* oder dergl. Auch die folgenden Sätze sind ganz nachlässig hingeworfen. — *Rhodii;* dasselbe berichtet Justin in gleichem Zusammenhang. — *Socrati* etc. Diese Notiz hat C. allein. Nach Arrian 2. 12. 2 war die Statthalterschaft in Cilicien dem Balacrus, Sohn des Nicanor, unmittelbar nach der Schlacht bei Issus übertragen worden. — *Philota.* Vielleicht der 10. 10. 2 erwähnte; doch steht der Name in der obigen St. nicht fest. — *Parmenio,* s. oben 1. 4. Ueber den Ausgang des Andromachus s. 8. 9. — *interfuturus* wie 3. 3. 1 *se usurum.* Vgl. auch 8. 4 *bellum, cuius maior supererat moles.*

10. *Gazam.* Ueber den Zug dahin s. Arr. 2. 26.

11. *iisdem f. diebus,* nicht buchstäblich zu nehmen. Das *ludicrum Isthmiorum* (Liv. 33. 32. 1) fand alle 3 Jahre im Sommer statt. *celebratur* ist als eigentliches Präsens zu fassen, da die griech. Nationalfeste noch zur Zeit des Schriftstellers gefeiert wurden. — *temporaria ingenia,* 'wetterwendische Geister wie sie sind', *temporaria* zieml. = *ex ancipiti mutatione temporum pendentia* 1. 27

quod conventu totius Graeciae celebratur. In eo concilio Graeci, ut sunt temporaria ingenia, decernunt, ut XV legarentur ad regem, qui ob res pro salute ac libertate Graeciae gestas co-
12 ronam auream donum victoriae ferrent. Idem paulo ante incertae famae captaverant auram, ut, quocumque pendentes animos tulisset fortuna, sequerentur.

13 Ceterum non ipse modo rex obibat urbes adhuc iugum 23
imperii recusantes, sed praetores quoque ipsius, egregii duces, pleraque invaserant, Calas Paphlagoniam, Antigonus Lycaoniam. Balacrus Hydarne, Darei praetore, superato denuo Mi-
14 letum cepit: Amphoterus et Hegelochus CLX navium classe insulas inter Achaiam atque Asiam in dicionem Alexandri re-
15 degerunt. Tenedo quoque recepta Chium incolis ultro vocantibus statuerant occupare: sed Pharnabazus, Darei praetor, conprehensis, qui res ad Macedonas trahebant, rursus Apollonidi et Athenagorae, suarum partium viris, urbem cum modico
16 praesidio militum tradit. Praefecti Alexandri in obsidione urbis perseverabant, non tam suis *fisi* viribus quam ipsorum, qui obsidebantur, voluntate. Nec fefellit opinio. Namque inter Apollonidem et duces militum orta seditio inrumpendi in urbem
17 occasionem dedit. Cumque porta effracta cohors Macedonum intrasset, oppidani olim consilio proditionis agitato adgregant
18 se Amphotero et Hegelocho: Persarumque praesidio caeso Pharnabazus cum Apollonide et Athenagora vincti traduntur,

oder bloss *pendentia* §. 12. Vgl. *temporaria liberalitas* Nep. 25. 11 u. unten 5. 3. 4. — *XV.* Ueber die Substantivirung s. Einl. §. 7 d. — *donum victoriae* = *ἀριστεῖον* bei Diod. Vgl. *donum pugnae* (Siegespreis) Verg. Aen. 5. 477, ferner *corona honoris* Nep. 8. 4. 1; *sedes honoris* Liv. 9. 46. 9.

12. *auram captare* 'auf jede Luftströmung achten', oft bildl. mit Beisätzen wie *populi*, *rumoris*, *spei*. — *sequerentur*, 'sich treiben lassen', vgl. 3. 10.

13. *iugum imperii*, poet. Ueber *pleraque* 1. 6. — *Calas*. Die folgenden Angaben stimmen nur zum Theil mit denen Arrians überein. Ueber *Calas* s. 3. 1. 24; über *Antig.* oben 1. 34. — *Balacrus* war nach Diod. Statthalter von Pisidien. Milet war nach 1. 37 wieder in die Gewalt der Perser gerathen. *Hydarnes* hiess ein Sohn des Mazaeus nach Arr. 7. 6.

14. *Amphoterus*. S. oben 3. 1. 19. — *Achaiam* u. *Asiam*, römische Bezeichnungen für Griechenland und Kleinasien.

15. *Tenedo*. Vgl. Arr. 3. 2. Ueber Pharnabazus s. oben 3. 3. 1. — *recepta* wohl einfach = *capta* wie Liv. 2. 39. 4 *Lavinium recipit*. — *res trahebant ad Mac.* = 'den Staat in die Hände der Mac. spielen wollten'; dieselbe Phrase hat auch Livius.

16. *fisi viribus* wie *loco fisi* 2. 7. — *fefellit*, vgl. 3. 13.

17. *cohors* allg. = *turba*, *manus*. So im uneigentlichen Sinne *legio* 9. 2. 24; *manipulus* 10. 4. 3.

18. *vincti*, *κατὰ σύνεσιν*, s. Einl. §. 25; *traduntur* ist auch Praedikat zu den folg. Subjekten, wie 3. 13. 14; *vincti* ist betont u. entspricht den folg. Attributen *cum s. milite* u. *inanes*. — *pir. lembi*, auch §. 21, = *ἡμιολίαι λῃστρικαί* bei Arr. Es ist wohl eine Zahl ausgefallen. — *in supplementum*, mehr-

XII triremes cum suo milite ac remige, praeter eas XXX inanes et ** piratici lembi Graecorumque III milia a Persis mercede conducta. His in supplementum copiarum suarum distributis piratisque supplicio adfectis captivos remiges adiecere classi suae.

24 Forte Aristonicus, Methymnaeorum tyrannus, cum pira- 19
ticis navibus ignarus omnium, quae apud Chium acta erant, prima vigilia ad portus claustra successit interrogatusque a custodibus, quis esset, Aristonicum ad Pharnabazum venire respondit. Illi Pharnabazum quidem iam quiescere et non 20
posse tum adiri, ceterum patere socio atque hospiti portum et postero die Pharnabazi copiam fore adfirmant. Nec dubitavit 21
Aristonicus primus intrare, secuti sunt ducem piratici lembi, ac, dum adplicant navigia crepidini portus, obicitur a vigilibus claustrum et, qui proximi excubabant, ab isdem excitantur. Nullo ex iis auso repugnare omnibus catenae iniectae sunt, Amphotero deinde Hegelochoque traduntur. Hinc Macedones 22
transiere Mitylenen, quam Chares Atheniensis nuper occupatam II milium Persarum praesidio tenebat: sed cum obsidionem tolerare non posset, urbe tradita pactus, ut incolumi abire liceret, Imbrum petit. Deditis Macedones pepercerunt.

CAP. VI.

25 Dareus desperata pace, quam per litteras legatosque in- 1
petrari posse crediderat, ad reparandas vires bellumque impigre renovandum intendit animum. Duces ergo copiarum Babylo- 2
niam convenire, Bessum quoque, Bactrianorum praetorem, quam maximo posset exercitu coacto, descendere ad se iubet. Sunt 3
autem Bactriani inter illas gentes promptissimi, horridis ingeniis multumque a Persarum luxu abhorrentibus: siti haud procul Scytharum bellicosissima gente et rapto vivere adsueta semper

fach bei Liv. u. C., doch nur hier c. genet.

19. *Aristonicus.* Die folg. Geschichte erzählt auch Arrian. — *claustra* = κλεῖθρα. Der Singular (s. §. 21) bezeichnet die Schlussvorrichtung, Sperrkette, der Plural überhaupt den Hafeneingang.

20. *et non* s. Einl. §. 23. — *copiam* = Zugang, Zutritt zu etc. So Sall. Jug. 22 *Adherbalis appellandi copia non fuit.*

21. *ac* = 'und (aber) sofort', wie 7. 5. 24.

22. *Mitylenen.* Vgl. Arr. 3. 2 καὶ Μιτυλήνην Χάρητα ἔχοντα ἀφείλετο. Dieser Chares ist nicht zu verwechseln mit dem bekannten athenischen Feldherrn im Bundesgenossen- und olynthischen Kriege († 338). — *sed*, trotz der nicht unbeträchtlichen Besatzung. Aehnlich ist *sed* gebraucht oben §. 9.

CAP. VI.

1. *Dareus*, anknüpfend an 5. 8.

2. *Babyloniam* = im Gebiete von Babylon. Ueber die Weglassung der Präposition s. Einl. §. 27a. — *Bessum.* Diesen Satrapen, der später eine so wichtige Rolle spielen sollte, bezeichnet Arrian als einen οἰκεῖος Δαρείου 3. 23; 3. 30.

3. *promptissimi* d. i. vorzüglich tapfer, kriegerisch. Unter *illae gentes* sind die Völker des Perserreichs zu verstehen. — *siti.* So schon Sall. ep. Mithr. 17 *socii iuxta siti.*

4 in armis erant. Sed Bessus suspecta perfidia haud sane aequo animo in secundo se continens gradu regem terrebat: nam cum regnum adfectaret, proditio, qua sola id adsequi poterat, timebatur.

5 Ceterum Alexander, quam regionem Dareus petisset, omni cura vestigans, tamen explorare non poterat more quodam 6 Persarum arcana regum mira celantium fide. Non metus, non spes elicit vocem, qua prodantur occulta. Vetus disciplina regum silentium vitae periculo sanxerat: lingua gravius castigatur, quam ullum probrum, nec magnam rem magis sustineri posse credunt ab eo, cui tacere grave sit, quod homini facil- 7 limum voluerit esse natura. Ob hanc causam Alexander om- 26 nium, quae apud hostem gererentur, ignarus urbem Gazam obsidebat. Praeerat urbi Betis, eximiae in regem suum fidei, 8 modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. Alexander aestimato locorum situ agi cuniculos iussit, facili ac levi humo acceptante occultum opus: quippe multam harenam vicinum mare evomit, nec saxa cotesque, quae interpellent specus, ob- 9 stant. Igitur ab ea parte, quam oppidani conspicere non possent, opus orsus, ut a sensu eius averteret, turres muris admoveri iubet. Sed eadem humus, movendis inutilis turribus, desidente sabulo agilitatem rotarum morata [et] tabulata turrium perfringebat, multique vulnerabantur inpune, cum idem 10 recipiendis qui admovendis turribus labor eos fatigaret. Ergo receptui signo dato postero die muros corona circumdari iussit. Ortoque sole, priusquam admoveret exercitum, opem deum 11 exposcens sacrum patrio more faciebat. Forte praetervolans

4. *suspecta perfidia.* *Suspectus* = ‘Argwohn erweckend, gearg-wöhnt’, hat C. mehrfach; vgl. z. B. 5. 5. 1; 9. 7. 5. Natürlicher wäre *suspecta fide* oder *suspectus perfidiae.* Zweifelhaft kann erscheinen, ob die Worte *susp. perfidia* als abl. qual. mit Bessus zu verbinden sind (s. Einl. §. 30 e) oder als abl. causae mit *se continens.*

5. *more quodam* = in Folge etc. Der blosse Ablativ wie Tac. Agr. 14 *recepta populi Romani consuetudine.*

6. *elicit* = *eliciebat* s. Einl. §. 31 a. — *sanxerat.* Auch Cicero verbindet das Wort (= verpönen) mit dem abl. der angedrohten Strafe. — *lingua* = Missbrauch der Zunge. So auch bei Ovid und Livius. — *magnam rem* d. i. die Ausführung irgend einer wichtigen Sache, ein wichtiger Auftrag. Vgl. auch *sustinere munia* 9. 3. 1.

7. *Betis.* Nach Arrian hiess er Batis und war ein Eunuche. Als βασιλεὺς von Gaza wird er von Hegesias bezeichnet.

8. *locorum situ* wie 3. 4. 11. — *facili* = leicht zu bearbeiten. So spricht Livius von einem *campus operi facilis*, Vergil von einer *terra facilis pecori.* — *specus* = Mine. So auch bei Vitruv.

9. *sensus* = das Bemerken, die Beobachtung. Vgl. Liv. 4. 22. 5 *a sensu operis hostes avertebat.* — *perfringebat* d. i. bewirkte das Zusammenstürzen. Genauer Livius 32. 17. 16 *rota una (turris) depressa ita turrim inclinavit, ut speciem ruentis praebuerit.* —

10. *ortoque sole* wie 4. 5.

corvus glebam, quam unguibus ferebat, subito amisit: quae cum regis capiti incidisset, resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consedit. Inlita erat turris bitumine ac sulphure, in qua alis haerentibus frustra se adlevare conatus a circumstantibus capitur. Digna res visa, de qua vates consu- 12
leret, ut erat non intactae a superstitione mentis. Ergo Aristander, cui maxima fides habebatur: urbis quidem excidium augurio illo portendi, ceterum periculum esse, ne rex vulnus acciperet. Itaque monuit, ne quid eo die inciperet. Ille, 13
quamquam unam urbem sibi, quo minus securus Aegyptum intraret, obstare aegre ferebat, tamen paruit vati signumque receptui dedit. Hinc animus crevit obsessis, egressique porta recedentibus inferunt signa cunctationem hostium suam fore occasionem rati. Sed acrius quam constantius proelium inie- 14
runt: quippe ut Macedonum signa circumagi videre, repente sistunt gradum. Iamque ad regem proeliantium clamor pervenerat, cum denuntiati periculi haud sane memor — loricam tamen, quam raro induebat, amicis orantibus sumpsit — ad prima signa pervenit. Quo conspecto Arabs quidam, Darei 15
miles, maius fortuna sua facinus ausus, gladium clipeo tegens, quasi transfuga genibus regis advolvitur. Ille adsurgere supplicem recipique inter suos iussit. At barbarus gladio strenue 16
in dextram translato cervicem adpetiit regis: qui exigua corporis declinatione evitato ictu in vanum manum barbari lapsam amputat gladio, denuntiato in illum diem periculo, ut arbitrabatur ipse, defunctus. Sed, ut opinor, inevitabile est fatum: 17
quippe dum inter primores promptius dimicat, sagitta ictus

11. *corvus*. Aehnlich erzählen Arrian und Plutarch den Vorfall. — *defluxit*. Uebersetze: 'rollte zerbröckelnd an ihm hinab'. Aehnlich *defluere equo* vom abgleitenden Reiter 7. 7. 36 u. bei Livius. — *inlita*, um in der Nähe der feindlichen Mauern angezündet zu werden.

12. *a superstitione* s. Einl. §. 20 unter *ab*. — *Aristander* s. oben 2. 14. Die Wendung *fides maxima habetur* hat C. auch 7. 5. 21; ähnlich unten §. 31 *minor fides habebatur*. Nach *ergo* ergänze: *dixit*.

13. *suam* d. i. für sie günstig. So Planc. in Cic. epp. 10. 4. 4 *suam putent occasionem*. Im entgegengesetzten Sinne Liv. 2. 23. 5 *iniquo suo tempore*.

14. *cum*. Die Form des Satzes erweckt die Erwartung, als ob ein auf den Gang des Kampfes sofort bestimmend einwirkendes Ereigniss folgen werde, während nur ein unerwartetes berichtet wird. Aehnlich *iam ... cum* 7. 2. 20; *iamque ... cum* 8. 10. 10.

15. *Arabs*. Das Folgende berichtet C. übereinstimmend mit Hegesias. — *fortuna sua* = *quam pro fortuna sua*. Vgl. die Stelle 10. 10. 14.

16. *in vanum* = in die leere Luft. Ueber die Inversion s. Einl. §. 51 c. — *ipse* = er selbst wenigstens. Logischer wäre *se defunctum arbitratus*. Wir pflegen uns wohl auch ähnlich nachlässig auszudrücken. Vgl. unten 9. 4 *ut crediderat*; 5. 2. 12 *ut arbitrabantur*.

17. *ut opinor*. Ueber den Fatalismus des C. s. die Anm. zu 5. 11. 10. — *stantem* = *πεπηγότα*, haftend.

est, quam per loricam adactam, stantem in humero medicus
18 eius Philippus evellit. Plurimus deinde sanguis manare coepit
omnibus territis, quia non, quam alte penetrasset telum, lorica
obstante cognoverant. Ipse ne oris quidem colore mutato sup-
19 primi sanguinem et vulnus obligari iussit. Diu ante ipsa signa
vel dissimulato vel victo dolore perstiterat, cum suppressus
paulo ante sanguis medicamento, quo retentus erat, manare
largius coepit, et vulnus, quod tepens adhuc dolorem non
20 moverat, frigente sanguine intumuit. Linqui deinde animo et
submitti genu coepit: quem proximi exceptum in castra re-
ceperunt. Et Betis interfectum ratus urbem ovans victoria
21 repetit. At Alexander nondum percurato vulnere aggerem, 28
quo moenium altitudinem aequaret, exstruxit pluribusque cuni-
22 culis muros subrui iussit. Oppidani ad pristinum fastigium
moenium novum exstruxere munimentum, sed ne id quidem
turres aggeri inpositas poterat aequare. Itaque interiora quo-
23 que urbis infesta telis erant. Ultima pestis urbis fuit cuniculo
subrutus murus, per cuius ruinas hostis intravit. Ducebat ipse
rex antesignanos et, dum incautius subit, saxo crus eius ad-
24 fligitur. Innixus tamen telo nondum prioris vulneris obducta
cicatrice inter primores dimicat, ira quoque accensus, quod duo
25 in obsidione urbis eius vulnera acceperat. Betim egregia edita
pugna multisque vulneribus confectum deseruerunt sui: nec
tamen segnius proelium capessebat lubricis armis suo pariter
26 atque hostium sanguine. Sed cum undique telis *peteretur, ad postremum exhaustis viribus vivus in potestatem hostium pervenit.*

18. *ne oris quidem. Ne .. quidem* bezieht sich auf die ganze Phrase s. Einl. §. 51 f. Ueber die Verwundung Alexander's vor Gaza vgl. auch Arr. 2. 27.

19. *suppressus* zu verbinden mit *medicamento*, s. Einl. §. 51 b. — *tepens adhuc.* Man vergleiche die in jeder Beziehung ähnliche Stelle 15. 17 *calidis adhuc vulneribus etc.* — *frigente* wie *frigescens vulnus* 8. 10. 29.

20. *linqui animo* sowie *linquit (me) animus*, s. 6. 9. 33, sind poetisch u. nachclassisch für *relinqui, defici animo, relinquit me animus.* Vgl. die ähnliche Stelle 9. 5. 28 *coepit linqui animo rex.* — *genu* wie *genibus submissa (Iphigenia)* Lucr. 1. 92. Daneben hat C. *submittere genua* 6. 5. 18; *se submittere* neben *procumbere in genua* 8. 14. 39. — *receperunt* = retteten, wie Verg. Aen. 6. 111 *medioque ex hoste recepi.*

22. *ad pr. fastigium.* Sie bauten zu dem Vorhandenen hinzu d. h. auf, über demselben. Der Ausdruck ist auffallend. — *infesta* = unsicher, gefährdet wie Sall. Jug. 89 *omnia infesta serpentibus.*

23. *subrutus m.*, für ein Verbalsubstantiv, s. Einl. §. 36 c. — et, wie wir: er führte den Vortrab und — wird getroffen.

24. *duo.* Die zweite Verwundung berichtet C. allein.

25. *edita; edere proelium* u. ä. schon bei Liv. — *lubricis ... armis* hat concessiven Sinn.

26. *alias* = 'sonst immer'. — *mirator*, poet. u. nachcl. = *admirator.* — *inveniri* = ersonnen werden; *cogita* = wisse und bedenke bei deinem Verhalten. Das vorausgehende *ut voluisti* kann doch

Quo adducto insolenti gaudio iuvenis elatus, alias virtutis etiam in hoste mirator, 'Non, ut voluisti', inquit, 'morieris, sed quidquid in captivum inveniri potest, passurum esse te cogita'. Ille non interrito modo, sed contumaci quoque vultu intuens 27
regem, nullam ad minas eius reddidit vocem. Tum Alexander, 28
'Videtisne obstinatum ad tacendum?' inquit, 'num genu posuit? num vocem supplicem misit? Vincam tamen silentium et si nihil aliud, certe gemitu interpellabo.' Ira deinde vertit 29
in rabiem iam tum peregrinos ritus nova subeunte fortuna. Per talos enim spirantis lora traiecta sunt religatumque ad currum traxere circa urbem equi gloriante rege, Achillen, a quo genus ipse deduceret, imitatum se esse poena in hostem capienda. Cecidere Persarum Arabumque circa X milia, nec 30
Macedonibus incruenta victoria fuit. Obsidio certe non tam claritate urbis nobilitata est, quam geminato periculo regis. Qui Aegyptum adire festinans Amyntan cum X triremibus in
Macedoniam ad inquisitionem novorum militum misit. Nam- 31
que etiam secundis atterebantur tamen copiae, devictarumque gentium militi minor quam domestico fides habebatur.

Cap. VII.

29 Aegyptii, olim Persarum opibus infensi, quippe avare et 1
superbe imperitatum sibi esse credebant, ad spem adventus

nur heissen: wie du dir es wohl (früher) gewünscht hast. Dem leichten und ehrenvollen Tode wird der martervolle und schimpfliche entgegengesetzt.

28. *genu posuit* = *flexit*, wohl nur poetisch; dagegen findet sich *vocem supplicem mittere* auch Liv. 30. 12. 12. — *si nihil aliud;* ergänze: *faciam.* So nicht selten; vgl. *εἰ μηδὲν ἄλλο.*

29. *vertit*, 'schlug um', wie 7. 1. 1, passiv 5. 3. 20; beides auch bei Liv. — *subeunte* wie 6. 6. 5 *mores induerat.* Das folgende *fortuna* übersetze frei: 'sein vom Glück berauschter Sinn'. — *Achillen.* Die Mutter Alex., Olympias, stammte aus dem molossischen Königsgeschlechte, das sich der Abkunft von Neoptolemus rühmte. — *poena. p. capere in aliquem* ist nachcl. für *de aliquo.*

30. *certe.* Sinn: jedenfalls war die Belagerung wichtig wegen —, wenn auch weniger wegen —; auf dem ersten Glied *(non tam)* liegt kein Nachdruck. — *Amyntan* s. 5. 1. 40 u. 7. 1. 19. — *inquisitionem*, in der bestimmten Bedeutung 'Aushebung' schwerlich anderwärts nachzuweisen. Höchst wahrscheinlich hat C. *conquisitionem* geschrieben, was t. t. für Aushebung war. — *secundis*, s. Einl. §. 7 c. — Ueber *minor fides* s. oben §. 12.

Cap. VII.

1. *Aegyptii*, anknüpfend an 6. 30. — *infensi*, 'aufsässig, feindlich', dagegen *infestus* = 'bedrohlich, gefährlich'. Vgl. oben 1. 28 *semper praetoribus infestos.* Zwischen beiden W. ist kein anderer Unterschied, als der zwischen Gesinnung u. That, Erwartung und Ausführung. Ueber Amyntas s. 1. 27. — *ad spem . . . erexerant*, eine Livianische Phrase. — *precario.* Das Wort bedeutet eigentlich: nur aus Gnade gewährt (Gegens.: *iustus, legitimus*), sodann: unsicher, prekär. Hier ist es etwa wiederzugeben durch: 'angemasst'.

eius erexerant animos, utpote qui Amyntam quoque transfugam
2 et cum precario imperio venientem laeti recepissent. Igitur ingens multitudo Pelusium, qua intraturus videbatur, convenerat. Atque ille septimo die, postquam a Gaza copias moverat, in regionem Aegypti, quam nunc castra Alexandri vo-
3 cant, pervenit. Deinde pedestribus copiis Pelusium petere iussis ipse cum expedita delectorum manu Nilo amne vectus est. Nec sustinuere adventum eius Persae, defectione quoque perterriti.
4 Iamque haud procul Memphi erat: in cuius praesidio Mazaces, praetor Darei, relictus *ad Cercasoron* amne superato octingenta
5 talenta Alexandro omnemque regiam supellectilem tradidit. A Memphi eodem flumine vectus ad interiora Aegypti penetrat conpositisque rebus ita, ut nihil ex patrio Aegyptiorum more
6 mutaret, adire Iovis Hammonis oraculum statuit. Iter expeditis quoque et paucis vix tolerabile ingrediendum erat: terra caeloque aquarum penuria est, steriles harenae iacent, quas ubi vapor solis accendit, fervido solo exurente vestigia, into-
7 lerabilis aestus existit. Luctandumque est non solum cum ardore et siccitate regionis, sed etiam cum tenacissimo sabulo,

2. *videbatur*, nämlich Alexander, das Hauptsubjekt der ganzen Geschichtserzählung, daher leicht aus *eius* (§. 1) zu ergänzen. — *castra Alexandri*, wohl in der Nähe von Pelusium, s. die Notiz bei Arr. 3. 1. 1 über die Entfernung von Gaza und Pelusium.

3. *vectus est*. Nach Arrian liess Alexander den ναυτικὸς στρατός von Pelusium den Nilarm hinauf nach Memphis fahren, er selbst zog mit den Fusstruppen über Heliopolis ebendahin. C. scheint seine Quelle hier missverstanden zu haben, s. d. Folgende. — *Persae* d. i. die persische Besatzung der einzelnen Plätze s. 1. 30; *defectione*, näml. *Aegyptiorum*.

4. *in cuius praesidio* = zu dessen Schutze, s. Einl. §. 20 unter *in* Anm. — *Mazaces*, s. oben 1. 32. — *ad Cercasoron*. Diese Stadt lag nördlich von Memphis an der Stelle, wo der Nil sich in die bekannten 3 Arme spaltet. Wollte Mazaces dem Alexander entgegenziehen, wie 3. 13. 6 der Statthalter von Damaskus dem Parmenio, so musste er zunächst den kanopischen Arm des Nil überschreiten. Aber die Stelle ist jedenfalls verderbt, s. d. krit. Anhang.

5. *ad interiora Aeg.* Arrian weiss hiervon nichts; *flumine* = *Nilo*. — *Iovis Hammonis*. Der ägyptische Ammon = der 'Verborgene', war eine Personification des 'kreisenden Jahres', nach Andern der 'zeugenden Frühlingssonne'. Ursprünglich der Lokalgott Thebens, wurde er in Folge des Uebergewichts, das nach der Vertreibung der Hyksos Oberägypten erhielt, verschmolzen mit Knef (Urgeist) u. Ra (Sonne) und somit der oberste aller ägyptischen Götter.

6. *terra ... est*; dieselben Worte Sall. Jug. 17. 5. — *iacent*, näml. *ibi*, s. Einl. §. 52a.; *vapor*, Gluthhitze. — *vestigia*, 'Fusssohlen', s. §. 7. 9. 18, poet. u. nachclassisch.

7. *luctandum*. Die Verbind. *cum aliqua re*, s. 3. 1. 18, ist poet. u. nachcl. Livius sagt: *luctari in arido solo*, 7. 38. 7. — *vestigio cedens* wie Plin. epp. 2. 17. 15 *vinea nudis etiam pedibus mollis et cedens*. — *moliri*, = *cum labore movere*, findet sich vereinzelt schon bei Livius. Vgl. oben 3. 11. 15.

quod praealtum et vestigio cedens aegre moliuntur pedes. Haec 8
Aegyptii vero maiora iactabant. Sed ingens cupido animum
stimulabat adeundi Iovem, quem generis sui auctorem haud
contentus mortali fastigio aut credebat esse aut credi volebat.
30 Ergo cum iis, quos ducere secum statuerat, secundo amne de- 9
scendit ad Mareotin paludem. Eo legati Cyrenensium dona
attulere, pacem et ut adiret urbes suas petentes. Ille donis
acceptis amicitiaque coniuncta destinata exequi pergit. Ac 10
primo quidem et sequente die tolerabilis labor visus nondum
tam vastis nudisque solitudinibus aditis, iam tamen sterili et
emoriente terra. Sed ut aperuere se campi alto obruti sabulo, 11
haud secus quam profundum aequor ingressi terram oculis re-
quirebant. Nulla arbor, nullum culti soli occurrebat vestigium. 12
Aqua etiam defecerat, quam utribus cameli vexerant, et in
arido solo ac fervido sabulo nulla erat. Ad hoc sol omnia 13
incenderat siccaque et adusta erant ora, cum repente — sive
illud deorum munus sive casus fuit — obductae caelo nubes
condidere solem, ingens aestu fatigatis, etiamsi aqua deficeret,
auxilium. Enimvero ut largum quoque imbrem excusserunt 14
procellae, pro se quisque excipere eum, quidam ob sitim in-
potentes sui ore quoque hianti captare coeperunt. Quadriduum 15
per vastas solitudines absumptum est. Iamque haud procul
oraculi sede aberant, cum conplures corvi agmini occurrunt:
modico volatu prima signa antecedentes [et] modo humi resi-
debant, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant
31 ducentium iterque monstrantium ritu. Tandem ad sedem con- 16
secratam deo ventum est. Incredibile dictu, inter vastas soli-
tudines sita undique ambientibus ramis vix in densam umbram

8. *iactabant* = *cum iactatione referebant*. — *credebat*. Olympias selbst hatte das Gerücht verbreitet, Alex. sei der Sohn eines göttlichen Wesens, das ihr in Gestalt einer Schlange erschienen sei; nach einem Orakelspruch hatte man diese auf den ägypt. Ammon gedeutet, Plut. Alex. 2 u. 3.

9. *descendit*, ungew. für *devectus est* 9. 8. 3, *defluxit* 4. 8. 7. Vgl. *mare descendit in campos* 9. 9. 10.

10. *emoriente*, wie 9. 4. 18. Vgl. *membrum emoritur*, = 'stirbt ab', bei Celsus.

11. *aperuere se*, s. Einl. §. 17. Das Folgende stimmt fast Wort für Wort mit Diod. 17. 49 überein.

13. *sicca et adusta* = 'brannten u. waren ausgetrocknet'.— *deficeret* 'selbst wenn ausblieb', aber im Folgenden wird das Gegentheil berichtet.

14. *enimvero*. Sinn: Freilich als vollends ..., da wurde ihre Lage noch günstiger. — *excusserunt* wie *effundere* 3. 13. 7. — *hianti*, vgl. die ganz ähnliche Stelle 16. 12.

15. *quadriduum*. Die Oase Siwah (Si-Uah) liegt 29° 12′ n. Breite, 43° 50′ östl. Länge, d. h. 5 Tagereisen südlich von der Küstenstadt Paraetonium. — *corvi*; diesen Vorfall erzählen auch Arrian, Plutarch u. Diodor. — *i. m. ritu*. Uebersetze: 'als ob sie ... wollten'.

16. *ramis* zu verb. mit *contecta*. — *sol* (Sonnenstrahl, -schein) *cadit in locum*, wie *umbra cadit aliquo* ist poetisch u. nachcl. — *manantibus*, abl. absol. wie 3. 4. 8 u. 12. S. Einl. §. 36 e.

cadente sole contecta est, multique fontes dulcibus aquis passim
17 manantibus alunt silvas. Caeli quoque mira temperies, verno tepori maxime similis, omnes anni partes pari salubritate per-
18 currit. Accolae sedis sunt ab oriente proximi Aethiopum. In meridiem versam Arabes spectant, Trogodytis cognomen est:
19 horum regio usque ad rubrum mare excurrit. At qua vergit
20 ad occidentem, alii Aethiopes colunt, quos Simuos vocant. A septentrione Nasamones sunt, gens Syrtica, navigiorum spoliis quaestuosa, quippe obsident litora et aestu destituta navigia notis sibi vadis occupant. Incolae nemoris, quos Hammonios vocant, dispersis tuguriis habitant: medium nemus pro arce
21 habent, triplici muro circumdatum. Prima munitio tyrannorum veterum regiam clausit: in proxima coniuges eorum cum liberis et pelicibus habitabant: hic quoque dei oraculum est: ultima
22 munimenta satellitum armigerorumque sedes erant. Est et aliud Hammonis nemus: in medio habet fontem — Solis aquam vocant. Sub lucis ortum tepida manat, medio die, cuius vehementissimus est calor, frigida eadem fluit, inclinato in vesperam calescit, media nocte fervida exaestuat, quoque nox propius

17. *temperies caeli* = Temperatur, s. 9. 1. 11, u. *percurrere* = *manere, durare per,* beides poet. u. nachclassisch.

18. *proximi,* von Aegypten aus, s. *alii* §. 19. — *in ... versam* 'die Südseite'. Zu *versam* ergänze aus dem Vorhergehenden *sedem.* Auch Cäsar braucht *spectare* = *conversum, situm esse* von Oertlichkeiten, doch nur in Verbindung mit Präpositionen *(ad, in, inter).* Vgl. oben 5. 1 *spectantibus.* — *Trogodytis,* andre Schreibart für *Troglodytis.* Nach C. erstrecken sich ihre Wohnsitze über Aegypten und Arabien hinweg bis zum indischen Meer.

19. *alii Aethiopes* im Unterschied von den §. 18 erwähnten *proximi Aethiopum.* Wahrscheinlich verbirgt sich in *proximi* ein Eigenname. Die *Simui* sind sonst nicht bekannt.

20. *a septentrione,* in Wirklichkeit vielmehr im Westen. — *quaestuosa* = *maximos quaestus faciens,* daher c. ablat., auch bei Plin. n. h. 6. §. 110. — *aestu dest.* = von den Fluthen (in der Ebbezeit) im Stiche gelassen. Die Syrten waren abgesehen von den dortigen Sandbänken berüchtigt wegen einer Art von Ebbe und Fluth. — *pro arce* 'als eine Art von Veste'. Die Ruinen dieses (grösseren) Tempels des Amm. inmitten des Dorfes Agermi hat neuerdings G. Rohlfs (Ausland, 1869, No. 43) beschrieben; sie sind über und über mit Hieroglyphen bedeckt, die zum Theil entziffert worden sind.

21. *quoque* geht auf den ganzen Satz, Einl. §. 51 e.

22. *est,* nämlich *ibi,* vgl. §. 6. In diesem Hain lag ein zweiter, kleinerer Tempel des Gottes, der in seinen Trümmern noch erhaltene 'Ummabeida-Tempel'. — *in medio,* vgl. *ager in medio arenosus* Sall. Jug. 79. 3. Die Klassiker brauchen *in medium, ex medio* fast ausschliesslich im bildlichen Sinne. — *medio die* = *sub meridiem,* ist poetisch; dagegen *die inclinato in vesperum* schon bei Cic. Die ganze Beobachtung beruht auf einer Sinnentäuschung; die dortigen Quellen haben ziemlich constante Temperatur, nämlich die von 29° Cels. Interessant ist die Art, wie Lucrez (6. 848 etc.) das vermeintliche Mirakel deutet. — *decrescit,* vgl. *oratio decrescit ad levissima* bei Quintilian.

vergit ad lucem, multum ex nocturno calore decrescit, donec sub ipsum diei ortum adsueto tepore languescat. Id, *quod* pro 23
deo colitur, non eandem effigiem habet, quam vulgo diis artifices accommodaverunt: umbilico maxime similis est habitus, smaragdo et gemmis coagmentatus. Hunc, cum responsum 24
petitur, navigio aurato gestant sacerdotes multis argenteis pateris ab utroque navigii latere pendentibus: sequuntur matronae virginesque patrio more inconditum quoddam carmen canentes,
32 quo propitiari Iovem credunt, ut certum edat oraculum. Ac 25
tum quidem regem propius adeuntem maximus natu e sacerdotibus filium appellat, hoc nomen illi parentem Iovem reddere adfirmans. Illo se vero et accipere ait et adgnoscere, humanae sortis oblitus. Consuluit deinde, an totius orbis im- 26
perium fatis sibi destinaretur. Vatesque, in adulationem compositus, terrarum omnium rectorem fore ostendit. Post haec 27
institit quaerere, an omnes parentis sui interfectores poenas dedissent. Sacerdos parentem eius negat ullius scelere posse 28
violari, Philippi autem omnes luisse supplicia: adiecit, invictum

23. *effigiem* = *habitum, figuram*, ist nachclassisch. *Accomodare* = leihen, geben. Aehnlich Tac. hist. 5. 5 *deum imagines mortalibus materiis in species hominum effingere.* Vielfach findet sich auf den ägypt. Denkmälern eine männliche Figur mit einem Widderkopfe, in der einen Hand den Götterstab, in der andern den mystischen Schlüssel tragend. Diese Gestalt wird neuerdings auf den mit dem Gotte Knef verschmolzenen Ammon gedeutet. Bemerkenswerth ist, dass Alexander als Sohn Ammon's häufig mit Widderhörnern, bez. mit einem durch Widderhörner verzierten Helme abgebildet wurde. Nach Diodor 17. 50 gab es ein *θεοῦ ξόανον* im Ammonium. Vielleicht geht die abweichende Notiz des C. auf den oft neben Ammon auf Bildwerken vorkommenden heiligen Diskus, der etwa die beschriebene Gestalt hatte.

24. *navigio.* Dieses mit Lotosblättern, Wurfscheiben und andern Ornamenten verzierte heilige Schiff findet sich, von Priestern getragen häufig auf ägypt. Bildwerken. — *gestant.* Diodor sagt: *περιφέρεται, ὅπου ἄν ποτ' ἄγῃ τὸ τοῦ θεοῦ νεῦμα τὴν πορείαν.* — *propitiari,* das Wort ist archaist. u. nachclassisch.

25. *filium appellat.* Die Bezeichnung 'Sohn Ammons' war ein stehendes Attribut der alten ägyptischen Pharaonen, wie *διογενῆς* der altgriechischen Könige. Es erklärt sich diese Thatsache einfach dadurch, dass durch den Einfluss der glorreichen 18. Dynastie der Aegypter (von c. 1660—1450) sowie der auf sie folgenden 19. Dynastie, unter welcher Aegypten in höchster Blüthe stand, der bis dahin vorherrschend in Theben verehrte Ammon zum obersten Gotte des ganzen Landes geworden war.

26. *compositus.* Hier wohl nicht allgemein: 'eingeübt auf, geschult in', wie Liv. 26. 19. 3; Tac. Agr. 42, sondern vielmehr: 'bedacht darauf, alles anlegend auf' etc. — *ostendit* wie 6. 7. 23 u. ö.

27. *institit*, Einl. §. 34 b. *α.*

28. *luisse,* schon Cic. hat *poenam luere;* mit *excedere ad deos* bezeichnet auch Vell. 1. 2. 1 die Apotheose. — *respondent,* also in diesem Falle mehrere. Arrian berichtet nur, Alex. habe im Ammonium und zwar ohne Zeugen gehört: *ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν.* Dagegen haben Plutarch u. Diodor noch verschiedene romanhafte Einzelheiten, die C. verschweigt.

fore, donec excederet ad deos. Sacrificio deinde facto dona et sacerdotibus et deo data sunt permissumque amicis, ut ipsi quoque consulerent Iovem. Nihil amplius quaesierunt quam, an auctor esset sibi divinis honoribus colendi suum regem.
29 Hoc quoque acceptum fore Iovi vates respondent. Vera et salubri aestimatione *pensanti* fidem oraculi vana profecto responsa ei videri potuissent: sed fortuna, quos uni sibi credere coëgit, magna ex parte avidos gloriae magis quam capaces
30 facit. Iovis igitur filium se non solum appellari passus est, sed etiam iussit rerumque gestarum famam, dum augere vult
31 tali appellatione, corrupit. Et Macedones, adsueti quidem regio imperio, sed in maiore libertatis umbra quam ceterae gentes, immortalitatem adfectantem contumacius, quam aut ipsis expe-
32 diebat aut regi, aversati sunt. Sed haec suo quaeque tempori reserventur: nunc cetera exequi pergam.

Cap. VIII.

1 Alexander ab Hammone rediens ad Mareotin paludem haud 33 procul insula Pharo sitam venit. Contemplatus loci naturam primum in ipsa insula statuerat urbem novam condere, inde ut adparuit magnae sedis insulam haud capacem esse, elegit urbi locum, ubi nunc est Alexandrea, appellationem trahens
2 ex nomine auctoris. Conplexus, quidquid soli est inter paludem ac mare, octoginta stadiorum muris ambitum destinat et, qui
3 exaedificandae urbi praeessent, relictis Memphim petit. Cupido haud iniusta quidem, ceterum intempestiva incesserat, non in-

29. *pensanti*, wie 3. 6. 5. — *quos coegit.* Sinn: welche sie verlockt hat, sich ihr ganz in die Arme zu werfen.

30. *non solum* sollte nach *appellari* stehen. Zur Sache s. 8. 5. 5.

31. *Et* = schliesslich. — *in m. l. umbra* = im Genusse grösserer Freiheit, eig. im kühlen, erquickenden Schatten derselben. Vgl. *in Veneris umbra cessare,* Ov. am. 2. 18. 3; *studia in umbra educata* bei Tacitus. Mit *maiore umbra* vergleiche Tac. ann. 1. 81 *quanto majore libertatis imagine tegebantur,* endlich auch das deutsche „im Schatten kühler Denkungsart" (Seume). Aus *adsueti* ist *viventes* zu ergänzen.

Cap. VIII.

1. *Mareotin.* Dort war Alex. bereits auf dem Hinwege vorbeigekommen, 7. 9. — *trahens* = *ducens, deducens,* vgl. *cognomen ex re trahere,* Cic. Philipp. 3. 16.

2. *conplexus* = nachdem er abgegrenzt, abgesteckt; vgl. Caes. b. g. 7. 72. 2 *tantum spatium conplexus.* Die Stadt Alexandria zählte zur Zeit der Römer nahe an 1 Million Einwohner. — *octoginta.* Nach Strabo hatte Alex. 7—8 Stadien Breite, 30 Stadien Länge; *ambitum* gehört ἀπὸ κοινοῦ zum genet. und zum dat.

3. *incesserat,* s. Einl. §. 27 c. — *iniusta* = unberechtigt, unerklärlich. — *interiora Aeg.* stimmt nicht recht zu 7. 5. — *regia* = Königsstadt, s. 3. 1. 12. Gemeint ist Thebae, dessen König nach der Sage Memnon, der Sohn des Tithonus und der Eos, gewesen war. — *trahebat,* wie 9. 4. 18 *trah. extra sidera et solem;* hier impf. de conatu.

teriora modo Aegypti, sed etiam Aethiopiam invisere: Memnonis Tithonique celebrata regia cognoscendae vetustatis avidum trahebat paene extra terminos solis. Sed imminens bellum, 4
cuius multo maior supererat moles, otiosae peregrinationi tempora exemerat. Itaque Aegypto praefecit Aeschylum Rhodium et Peucesten Macedonem quattuor milibus militum in praesidium regionis eius datis: claustra Nili fluminis Polemonem tueri iubet: xxx ad hoc triremes datae. Africae deinde, quae 5
Aegypto iuncta est, praepositus Apollonius, vectigalibus eiusdem Africae Aegyptique Cleomenes. Ex finitimis urbibus commigrare Alexandream iussis novam urbem magna multitudine inplevit. Fama est, cum rex orbem futuris muris polenta, ut 6
Macedonum mos est, destinasset, avium greges advolasse et polenta esse pastas: cumque id omen pro tristi a plerisque esset acceptum, respondisse vates, magnam illam urbem advenarum frequentiam culturam, multisque eam terris alimenta praebituram.

34 Regem, cum secundo amni deflueret, adsequi cupiens Hector, 7
Parmenionis filius, eximio aetatis flore, in paucis Alexandro carus, parvum navigium conscendit pluribus, quam capere posset, inpositis. Itaque mersa navis omnes destituit. Hector, 8
diu flumini obluctatus, cum madens vestis et adstricti crepidis pedes natare prohiberent, in ripam tamen semianimis evasit et, ut primum fatigatus spiritum laxavit, quem metus et periculum intenderat, nullo adiuvante — quippe in diversum evaserant alii — exanimatus est. Amissi eius desiderio vehementer ad- 9
flictus est repertumque corpus magnifico extulit funere.

4. *exemerat. tempus eximere alicui* ist jurist. t. t. — *Aeschylum... Polemonem;* dieselben Namen hat auch Arr. 3. 5.

5. *Africae* = Λιβύης τῆς προσχώρου, bei Arr. — *iuncta* = *finitima* ist poetisch u. nachclassisch. — *vectigalibus.* Gemeint sind die nomadisirenden Araberstämme im östlichen Aegypten, s. Arr. 3. 5. — *iussis* mit zu ergänz. Subjekt *hominibus*, s. Einl. §. 36 e.

6. *orbem* wie *ambitum* §. 2. So Liv. 34. 9. 2: *orbis muri* = Mauerring, Ringmauer. — *mos est.* Nach Arrian geschah dies nur in Ermangelung der üblichen 'weissen Erde' *(creta).* — *magn. frequentiam* ist Subjekt. C. dachte dabei an die spätere Bedeutung der Stadt als Studienort und Stapelplatz ägyptischen Getreides.

7. *deflueret* = *deveheretur*, s. 9. 3. 24; Verg. Georg. 3. 447. Nach Arr. zog Alex. von Memphis aus zu Lande nach Phönicien. — *eximio flore*; in gleicher Weise braucht Curtius auch *flos iuventae, primus flos aetatis* als Bezeichnungen der Eigenschaft. — *in paucis*, s. 3. 11. 8.

8. *destituit*, 'liess im Stiche', übersetze: verschwand unter ihren Füssen. — *tamen*, 'dennoch, aber nur mit grosser Mühe; daher *et* im Folg. nicht anstössig. — *laxavit*, 'sinken liess'. — *in diversum*, 3. 4. 6; 4. 16. 11.

9. *repertumque.* Vielleicht ist vorher *rex* ausgefallen, doch s. Einl. §. 52a und oben §. 3 sowie unten 9. 8. — *oneravit* = *auxit*, wie *onerare iniuriam, invidiam* bei Livius.

10 Oneravit hunc dolorem nuntius mortis Andromachi, quem praefecerat Syriae: vivum Samaritae cremaverant. Ad cuius interitum vindicandum, quanta maxime celeritate potuit, con-
11 tendit, advenientique sunt traditi tanti sceleris auctores. Andromacho deinde Menona substituit adfectisque supplicio, qui praetorem interemerant, tyrannos — inter quos Methymnaeorum Aristonicum et Chrysolaum — popularibus suis tradidit: quos illi ob iniurias tortos necaverunt.

12 Atheniensium deinde, Rhodiorum et Chiorum legatos audit. Athenienses victoriam gratulabantur et, ut captivi Graecorum suis restituerentur, orabant: Rhodii et Chii de praesidio que-
13 rebantur. Omnes aequa desiderare visi inpetraverunt. Mitylenaeis quoque ob egregiam in partes fidem et pecuniam, quam in bellum inpenderant, reddidit et magnam regionem finibus
14 eorum adiecit. Cypriorum quoque regibus, qui et a Dareo defecerant ad ipsum et oppugnanti Tyrum miserant classem, pro merito honos habitus est.

15 Amphoterus deinde, classis praefectus, ad liberandam Cretam missus — namque et Persarum et Spartanorum armis pleraque eius insulae obsidebantur — ante omnia mare a piraticis classibus vindicare iussus: quippe obnoxium praedonibus
16 erat *in* bellum utroque rege converso. His conpositis Herculi Tyrio ex auro crateram cum XXX pateris dicavit: inminensque Dareo ad Euphraten iter pronuntiari iussit.

10. *Andromachi*, s. 5. 9. — *maxime*. Dieselbe Construktion hat auch Liv. bisweilen (z. B. 9. 10. 10); üblicher ist *quantus maximus*. — *contendit*, näml. nach Syrien.

11. *Menona*. Nach Arrian wurde Menon, Sohn des Kerdimmas, unmittelbar nach der Schlacht von Issus zum Satrapen von Cölesyrien ernannt. Es bietet wohl C. hier die genauere Tradition. — *inter quos* s. Einl. §. 20 unter *inter*.

12. *audit*. Nach Arr. empfing Alex. die letzteren noch in Memphis, die ersteren in Tyrus. C. lässt über das Oertliche ganz im Unklaren; §. 12—16 sind höchst nachlässig hingeworfen. — *captivi Graecorum* = ὅσοι ἐάλωσαν τῶν Ἑλλήνων. Ueber eine gleiche Gesandtschaft der Griechen nach der Schlacht am Granikus s. 3. 1. 9. — *de praesidio* = *de praesidiis*, über ihre Garnisonen.

13. *Mitylenaeis*. Ueber ihre Bedrängnisse s. oben 5. 22. Näheres über das hier Erwähnte ist nicht bekannt. — *in partes* d. i. gegen die Partei (näml. Alexander's). Vgl. 9. 2; 16. 4.

14. *Cypriorum*. Zur Sache s. oben 3. 11.

15. *et Persarum et Spartanorum*. Die einen wie die anderen waren Gegner der Macedonier nach 1. 39 u. 40, wo übrigens von einer persischen Besatzung der Insel nicht die Rede ist.

16. *dicavit*, nämlich während seines längeren Aufenthalts in Tyrus, dessen C. nicht gedenkt. — *ad Euphr. i. p. i.*, wie 7. 3. 1 dieselbe Phrase mit *in Arimaspos* verbunden ist. Vgl. 3. 3. 7 *ad Euphraten castra moveri iubet*.

CAP. IX.

35 At Dareus, cum Aegypto devertisse in Africam hostem conperisset, dubitaverat, utrumne circa Mesopotamiam subsisteret, an interiora regni sui peteret, haud dubie potentior auctor praesens futurus ultimis gentibus inpigre bellum capessendi, quas aegre per praefectos suos moliebatur. Sed ut ido- 2
neis auctoribus fama vulgavit, Alexandrum cum omnibus copiis, quamcumque ipse adisset regionem, petiturum: haud ignarus, quam cum strenuo res esset, omnia longinquarum gentium auxilia Babyloniam contrahi iussit. Bactriani Scythaeque et Indi convenerant: iam et ceterarum gentium copiae partibus simul adfuerunt. Ceterum cum dimidio ferme maior 3
esset exercitus, quam in Cilicia fuerat, multis arma deerant, quae summa cura conparabantur. Equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis lamminis serie inter se conexis: quis antea praeter iacula nihil dederat, scuta gladiique adiciebantur: equorumque domandi greges peditibus distributi sunt, ut maior 4
pristino esset equitatus: ingensque, ut crediderat, hostium terror, ducentae falcatae quadrigae, unicum illarum gentium auxilium, secutae sunt. Ex summo temone hastae praefixae ferro 5
eminebant, utrimque a iugo ternos direxerant gladios, inter

CAP. IX.

1. *At Dareus.* Anknüpfend an 6. 4. — *Aegypto.* Ueber den blossen Ablativ s. Einl. §. 30a. — *circa* d. i. im Umkreise von, innerhalb, s. Einl. §. 20 unter *circa.* — *praesens* = *εἰ αὐτὸς παρείη.* — *moliebatur* d. i. in Bewegung zu setzen vermochte. S. 7. 7.

2. *idon. auctoribus.* Uebersetze: wohlverbürgt. — *vulgavit,* mehrf. bei C. mit Subjekten wie *fama, fabula;* daneben *famā vulgare* 7. 6. 15; 10. 1. 31. — *adisset.* Sinn: *ὅποι ἂν αὐτὸς τραπῇ*; denn Alex. kannte den Aufenthaltsort des Darius nicht (6. 5). — *Babyloniam* s. Einl. §. 27a. Hinter *iussit* ist eine Pause zu statuiren. — *iam ... adfuerunt* = bald stiessen zur Armee *(partes,* s. 8. 13) auch etc. Gemeint sind die weniger bekannten *longinquae gentes* (§. 2), vgl. 3. 2. 9 *ceteros ... accolas;* 3. 9. 5 *ceterarum gentium;* 4. 12. 9 *ceterique rubri maris accolae.* Vielleicht ist vor *Bactriani* ein *iam* ausgefallen.

3. *dimidio maior,* s. 12. 13. — *lamminis.* Zur Sache vgl. 3. 11. 15; *erant* d. h. wurden gegeben.

4. *ut crediderat,* vgl. 6. 16 u. das griech. *ὡς ᾤετο.* — *terror* = Schreckniss. So schon bei Cicero und mehrfach bei C.

5. *temone.* Zunächst ragten aus der Deichselspitze nach vorn Stangen mit eisernen Spitzen hervor (s. 15. 4), sodann nach der Seite als Verlängerung des quer auf der Deichsel liegenden Jochbalkens 3 *gladii*; mehrere Spitzen waren angebracht zwischen den Speichen *(radii)* der Räder — an diesen selbst oder an der Nabe der Räder —, endlich waren zahlreiche nach oben *(summissae)* oder unten *(demissae)* gekehrte Sicheln in die Reifen *(orbes)* der Räder eingelassen. Vgl. die Beschreibungen der Sichelwagen bei Liv. 37. 41 u. Xen. Anab. 1. 8. 10. — *direxerant* für das Passiv *directi erant gladii* ('ragten seitlich hervor') s. Einl. §. 17a. Für *ternos* hat Diodor *τριπήχαμος* = 3 Spannen lang; für *inter radios πρὸς ταῖς κατάπλεισι τῶν ἀξόνων* (= Na-

radios rotarum plura spicula eminebant in adversum, aliae deinde falces summissae rotarum orbibus haerebant et aliae in terram demissae, quidquid obvium concitatis equis fuisset, am-
6 putaturae. Hoc modo instructo exercitu ac perarmato Baby- 36
lone copias movit. A parte dextra erat Tigris, nobilis fluvius, laevam tegebat Euphrates, agmen Mesopotamiae campos in-
7 pleverat. Tigri deinde superato, cum audisset haud procul abesse hostem, Satropaten, equitum praefectum, cum mille delectis praemisit. Mazaeo praetori sex milia data, quibus
8 hostem transitu amnis arceret: eidem mandatum, ut regionem, quam Alexander esset aditurus, popularetur atque ureret: quippe credebat inopia debellari posse nihil habentem, nisi quod rapiendo occupasset: ipsi autem commeatus alii terra, alii Tigri
9 amne subvehebantur. Iam pervenerat Arbela vicum, nobilem sua clade facturus. Hic commeatuum sarcinarumque maiore parte deposita Lycum amnem ponte iunxit et per dies quinque
10 sicut ante Euphraten traiecit exercitum. Inde octoginta fere stadia progressus ad alterum amnem — Bumelo nomen est — castra posuit. Opportuna explicandis copiis regio erat, equitabilis et vasta planities, ne stirpes quidem et brevia virgulta operiunt solum liberque prospectus oculorum etiam ad ea, quae procul recessere, permittitur: atque, si qua campi eminebant, iussit aequari totumque fastigium extendi.

11 Alexandro qui numerum copiarum eius, quantum procul 37
coniectari poterat, aestimabant vix fecerunt fidem tot milibus
12 caesis maiores copias esse reparatas. Ceterum omnis periculi et maxime multitudinis contemptor undecimis castris ad Eu-

ben); es scheint, als ob C. falsch übersetzt habe. Ueber *haerebant* c. ablat. s. Einl. §. 30 b.

8. *credebat sc. rex*, s. 8. 9.

9. *Arbela vicum* statt *in vicum*, ist auffallend, da das Appellativum nicht, wie z. B. Liv. 3. 1. 5; Cic. Verr. 4. 50, durch ein Adjektiv oder einen Genetiv näher bestimmt ist. Vielleicht ist *vicum* mit dem Folgenden zu verbinden. Arbela, jetzt Arbil und ein Stationspunkt auf der Caravanenstrasse nach Bagdad, war damals ein kleiner Ort, nach Diodor nur ein Dorf. Lycus (der grosse Zab) fliesst etwa 5 Meilen von Arb. entfernt. — *iunxit*, 3. 7. 1 u. unten §. 12. — *sicut ante* s. 3. 7. 1.

10. *Bumelus* = *Βούμωδος* bei Arr., jetzt Khaser genannt. An oder bei ihm lag Gaugamela ('Haus des Kameels'), in dessen Nähe die Schlacht stattfand, während Arbela nach Arrian (6. 11) viele Meilen vom Schlachtfelde entfernt war. — *equitabilis*, wie *inequitabilis* 8. 14. 4 s. Einl. §. 1. — *liber ... permittitur*, poet. gefärbt; doch vergl. Caes. b. g. 7. 81 *prospectu tenebris adempto*. — *recessere*, perf. praes. Das Verbum ist in dieser Bedeutung poetisch und nachclassisch. So Plin. epp. 5. 6. 2 *hi (Tusci) procul a mari recesserunt* d. i. *distant*.

11. *fec. fidem*, s. 10. 34 = 'konnten glaublich machen'.

12. *undecimis*, von Tyrus aus; er überschritt den Euphrat bei Thapsacus. — *Mazaeo, qui*, Wiederholung des §. 7 Gesagten. — *periculum sui facere;* so bereits mit Genetiven wie *tui, fidei* bei Cicero = *διακινδυνεύειν ὑπέρ τινος*.

phraten pervenit: quo pontibus iuncto equites primos ire, phalangem sequi iubet, Mazaeo, qui ad inhibendum transitum eius cum sex milibus equitum occurrerat, non auso periculum sui facere. Paucis deinde non ad quietem, sed ad praeparandos 13
animos diebus datis militi strenue hostem insequi coepit, metuens, ne interiora regni sui peteret sequendusque esset per loca omni solitudine atque inopia vasta. Igitur quarto die 14
praeter Armeniam penetrat ad Tigrin. Tota regio ultra amnem recenti fumabat incendio: quippe Mazaeus, quaecumque adierat, haud secus quam hostis urebat. Ac primo caligine, quam fumus 15
effuderat, obscurante lucem insidiarum metu substitit: deinde ut speculatores praemissi tuta omnia nuntiaverunt, paucos equitum ad temptandum vadum fluminis praemisit: cuius altitudo primo summa equorum pectora, mox, ut in medium alveum ventum est, cervices quoque aequabat. Nec sane alius 16
ad Orientis plagam tam violentus invehitur, multorum torrentium non aquas solum, sed etiam saxa secum trahens. Itaque a celeritate, qua defluit, Tigri nomen est inditum, quia Persica
38 lingua tigrin sagittam appellant. Igitur pedes velut divisus in 17
cornua circumdato equitatu, levatis super capita armis, haud aegre ad ipsum alveum penetrat. Primus inter pedites rex 18
egressus in ripam vadum militibus manu, quando vox exaudiri non poterat, ostendit. Sed gradum firmare vix poterant, cum modo saxa lubrica vestigium fallerent, modo rapidior unda

Vgl. unten 7. 8. 27 *fecerunt inter se periculum virium.*

13. *praeparandos.* Vollständiger 10. 9. 15 *praeparatis ad dimicandum animis.*

14. *quarto die*, nach was? Von Thapsacus bis zur Stelle, wo Alex. den Tigris passirte, war es 60 Meilen weit. — *Armeniam.* Zur Linken hatte er auf seinem Marsche die armenischen Berge, das Masiusgebirge, s. Arr. 3. 7. 3.

15. *effuderat.* Aehnlich 12. 20 *quam (caliginem) effuderant montes.*

16. *ad Orientis plagam* d. i. in den östlichen Gegenden. Vgl. 10. 1. 17 *omni ad orientem maritima regione* und 6. 2. 13 *recta plaga;* 8. 9. 13 *in illa plaga.* — *invehitur* = fliesst einher, wie 9. 9. 9. Vgl. *ingredi*, 'einherziehen'.

17. *Igitur*, den Faden wieder aufnehmend. — *divisus in cornua* = aufmarschiert in Flügelstellung d. i. in regelmässiger Schlachtordnung. Vgl. unten 12. 3. — *haud aegre*, in Folge dieser Vorkehrungen, indem alles in geschlossenen Gliedern vorgieng und die Reiterei das Fussvolk einschloss (12. 3 *utrique lateri equite circumdato*). Aber vielleicht ist *haud* ganz zu streichen. — *ipsum alveum*, im Gegensatz zu den seichteren Uferrändern, s. §. 21 *aperit vadum.* — *inter pedites* nicht mit *egressus* zu verbinden, sondern mit *primus*; die Worte sollen wohl weiter nichts ausdrücken, als dass der König sich in der Mitte beim Fussvolke befand. Im Nächstfolgenden ist *vadum* = *τὸν πόρον*. Wahrscheinlich überschritt Alex. den Tigris 15 Meilen oberhalb Niniveh bei Djezireh-ibn-Omar.

18. *gradum firmare* = festen Fuss fassen. In gleichem Sinne sagt Vergil *firmare vestigia.* — *vestig. fallerent.* Uebersetze: 'den auftretenden Fuss (7. 7) ausgleiten machten'. Ueber den Sing. s. Einl. §. 4 d.

19 subduceret. Praecipuus erat labor eorum, qui humeris onera portabant: quippe cum semetipsos regere non possent, in rapidos gurgites incommodo onere auferebantur, et, dum sua quisque spolia consequi studet, maior inter ipsos quam cum amni orta luctatio est, cumulique sarcinarum passim fluitantes
20 plerosque perculerant. Rex monere, ut satis haberent arma retinere, cetera se redditurum. Sed neque consilium neque imperium accipi poterat: obstrepebat hinc metus, praeter
21 hunc invicem luctantium mutuus clamor. Tandem qua leniore tractu amnis aperit vadum, emersere, nec quicquam
22 praeter paucas sarcinas desideratum est. Deleri potuit exercitus, si quis vincere ausus esset, sed perpetua fortuna regis avertit inde hostem. Sic Granicum tot milibus equitum peditumque in ulteriore stantibus ripa superavit, sic angustis in
23 Ciliciae callibus tantam multitudinem hostium: audaciae quoque, qua maxime viguit, ratio minui potest, quia numquam in discrimen venit, an temere fecisset. Mazaeus, qui, si transeuntibus flumen supervenisset, haud dubie oppressurus fuit inconpositos, in ripa demum ad iam perarmatos adequitare coe-
24 pit. Mille admodum equites praemiserat. Quorum paucitate Alexander explorata, deinde contempta praefectum Paeonum
25 equitum Aristona laxatis habenis invehi iussit. Insignis eo die pugna equitum et praecipue Aristonis fuit: praefectum equitatus Persarum Satropaten directa in guttur hasta transfixit fugientemque per medios hostes consecutus ex equo praecipitavit et obluctanti gladio caput dempsit, quod relatum magna cum laude ante regis pedes posuit.

19. *sua spolia* = das ihm Geraubte, wie *sp. nostra* 14. 16.

20. *neque ... poterat.* Genau so bei Liv. 22. 5. 3. — *metus*, die Angstrufe der Gefährdeten; vgl. *obstrepit ira* 8. 1. 49. — *hinc ... praeter hunc*, auffallende Inconcinnität; vgl. dagegen *hinc ... hinc* 5. 4. 28. Vielleicht ist ein Satzglied wie *hinc amnis* ausgefallen. — *clamor.* Vgl. 6. 9. 6 *fremitus indignantium obstrepebat.* Zu *invicem* s. Einl. §. 22.

21. *tractu* wie 3. 4. 8; *vadum aperire* = 'seichter werden', auch 8. 13. 8.

22. *vincere*, stärker als *aggredi.* — *callibus* = Défilés, s. 3. 4. 13, 10. 10.

23. *minui* d. h. man kann leicht darauf kommen, geringer anzuschlagen. — *in discr. venit* = es kam zur Entscheidung, trat heraus, wie *in discrimine esse* = *decerni* bei Liv. *temere* = ohne alle Ueberlegung, bloss vom Glück geleitet. Zum wahren Muth *(audacia)* gehört Kenntniss und besonnene Erwägung der Gefahr. So wird 14. 13 der *virtus* die *temeritas* gegenübergestellt. Ueber *an* = ob nicht s. Einl. §. 39 d.

24. *lax. habenis*, s. 15. 3, poet. für *hab. remissis* oder den noch üblichern Ausdruck *admissis*, *citatis equis.*

25. *Satropaten*, s. §. 7. — *dempsit*, mit dem Objekt *caput* verbindet das Verbum schon Q. Cic. de petit. cons. 9.

Cap. X.

39 Biduo ibi stativa rex habuit: in proximum deinde pro- 1
nuntiari *iter* iussit. Sed prima fere vigilia luna deficiens pri- 2
mum nitorem sideris sui condidit, deinde sanguinis colore suf-
fuso lumen omne foedavit, sollicitisque sub ipsum tanti discri-
minis casum ingens religio et ex ea formido quaedam incussa
est. Dis invitis in ultimas terras trahi se querebantur: iam 3
nec flumina posse adiri nec sidera pristinum servare fulgorem,
vastas terras, deserta omnia occurrere: in unius hominis iacta-
tionem tot milium sanguinem inpendi: fastidio esse patriam,
abdicari Philippum patrem, caelum vanis cogitationibus petere.
Iam prope seditionem res erat, cum ad omnia interritus duces 4
principesque militum frequentes adesse praetorio [iubet] Aegyp-
tiosque vates, quos caeli ac siderum peritissimos esse credebat,
quid sentirent, expromere iubet. At illi, qui satis scirent tem- 5
porum orbes inplere destinatas vices lunamque deficere, cum
aut terram subiret aut sole premeretur, rationem quidem ipsis
perceptam non edocent vulgus: ceterum adfirmant solem Grae- 6
corum, lunam esse Persarum, quotiensque illa deficiat, ruinam
stragemque illis gentibus portendi: veteraque exempla percen-
sent Persidis regum, quos adversis dis pugnasse lunae osten-
disset defectio. Nulla res multitudinem efficacius regit quam 7

Cap. X.

1. *ibi*, am Tigris.

2. *deficiens*, in der Nacht vom 20. zum 21. Sept. 331. — *sidus*, poet. u. nachcl. öfters von Sonne u. Mond; die ganze Stelle ist dichterisch gefärbt. — *sanguinis ... foedavit* = die Mondscheibe war wie mit Blut unterlaufen und gräulich anzusehn. So bei Sall. (fragm. 73) *nubes foedavere lumen*. Das Wort *foedare* ist bei Dichtern geradezu = verfinstern, trüben. Ueber *suffuso* s. 3. 5. 3. — *sub ... casum*, im Angesicht des wichtigen Entscheidungskampfes.

3. *posse adiri*, ein Begriff = *διαβατοὺς εἶναι*. — *fastidio*, näml. *ei*. — *abdicari*, jurist. t. t. von der feierlichen Verstossung.

4. *prope ... erat*, wie sonst *venerat, pervenerat*. Vgl. *prope seditionem res venit* Liv. 26. 48. 8; *prope secessionem res futura est* Liv. 6. 42. 10 und bei Curtius *procul seditione res est*, 6. 16. 6. — *praetorio = ad praetorium*; Classiker brauchen *adesse* so nur mit *colloquio, pugnae, comitiis* u. ä. Worten, die eine 'Handlung' ausdrücken.

5. *temporum* etc. Sinn: die Zeit in ihrem Kreislaufe mache gewisse festgesetzte Phasen durch; vgl. *statas temporum vices* 5. 1. 22; 8. 9. 13. — *subiret*. Sinn: wenn er hinter die Erde trete *(subire)* oder durch die Sonne verdunkelt *(premi = obscurari*, Verg.) werde. Nur das erstere ist richtig; das *premi sole* bewirkt die Erscheinung des Neumondes. — *quidem ... ceterum*, wie oft, nur = *μέν — δέ*.

6. *esse Graec.* = sei der Griechen 'schützendes Gestirn' od. 'Bild'. So deuten die Magier die Sonnenfinsterniss des Jahres 480 (478?) nach Herod. 7. 37: *λέγοντες ἥλιον εἶναι Ἑλλήνων προδέκτορα, σελήνην δὲ σφέων*. — *pugnasse;* der Hauptton liegt auf *adversis dis*, was gleich *ἀέκητι θεῶν* ist.

7. *alioquin* s. Einl. §. 22. — *edita in vulgus* s. 3. 3. 7. —

superstitio: alioquin inpotens, saeva, mutabilis, ubi vana religione capta est, melius vatibus, quam ducibus suis paret. Igitur edita in vulgus Aegyptiorum responsa rursus ad spem et fidu-
8 ciam erexere torpentes. Rex impetu animorum utendum ratus 40
secunda vigilia castra movit: dextra Tigrim habebat, a laeva
9 montes, quos Gordyaeos vocant. Hoc ingressis iter speculatores, qui praemissi erant, sub lucis ortum Dareum adventare nuntiaverunt. Instructo igitur milite et conposito agmine ante-
10 cedebat. Sed Persarum moratores erant, mille ferme, qui speciem magni agminis fecerant: quippe ubi explorari vera non
11 possunt, falsa per metum augentur. His cognitis rex cum paucis suorum adsecutus agmen refugientium ad suos alios cecidit, cepit alios: equitesque praemisit speculatum, simul ut
12 ignem, quo barbari cremaverant vicos, extinguerent. Quippe fugientes raptim tectis acervisque frumenti iniecerant flammas, quae cum in summo haesissent, ad inferiora nondum penetra-
13 verant. Extincto igitur igne plurimum frumenti repertum est: copia aliarum quoque rerum abundare coeperunt. Ea res ipsa militi ad persequendum hostem animum incendit: quippe urente et populante eo terram festinandum erat, ne incendio cuncta
14 praeciperet. In rationem ergo necessitas versa est: quippe Mazaeus, qui antea per otium vicos incenderat, iam fugere
15 contentus pleraque inviolata hosti reliquit. Alexander haud longius CL stadiis Dareum a se abesse conpererat. Itaque ad

erexere. Vgl. oben 7. 1 *ad spem erexerant animos.*

8. *impetu animorum* wie oben 1. 29 *utendum animis.* — *dextra ... a laeva*, inconcinn; aber der blosse Abl. findet sich auch schon bei Classikern. Alex. zog somit südwärts, da er die Berge der Gordyaei (der Kurden) zur Linken hatte; vgl. Arr. 3. 7. 7 ἦει διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ τὸν Τίγρητα. — *antecedebat* d. i. rückte an der Spitze des Heeres vor. C. folgt hierin dem strengen Sprachgebrauch, dass er *antecedere* und *praecedere* nur mit Rücksicht auf Nachfolgende braucht, nicht einfach = *procedere.*

10. *fecerant* = hatten erweckt. So 8. 12. 7 *fecerant speciem.* — *augentur.* Man erwartet ein Wort wie *figurantur* (7. 1. 36) oder *augurantur* = man prophezeit. Aber C. will zugleich andeuten, dass das irrthümlich Geglaubte meist auch ein Uebertriebenes sei; es ist somit *augentur* prägnant für *creduntur et augentur* oder *falsa* proleptisch zu fassen. Zu beachten ist der Chiasmus. Vgl. übrigens Liv. 3. 3. 3 *omnia vano augentes timore.*

11. *simul ut* wie *simul quia* 9. 1. 3; beides schon bei Sall. — *cremaverant* = ἐνέπρησαν, s. Einl. §. 31 b.

12. *in summo haesissent.* Sinn: weil sie zunächst die obersten Theile ergriffen hatten; so brauchen schon Classiker *ad summum* u. *a summo* substantivisch.

13. *militi* für *militis*, s. Einl. §. 28 a.

14. *in rationem* etc. Sinn: was man anfangs (§. 11) aus Noth gethan (das Nachsetzen), das ward nun zum berechneten Plan, denn man nöthigte dadurch den Maz., von Plünderung u. Zerstörung abzusehen. S. 7. 7. 10 *necessitas ante rationem est.*

15. *conpererat*, näml. 'mittler-

satietatem quoque copia commeatuum instructus quadriduo in eodem loco substitit.

Interceptae deinde Darei litterae sunt, quibus Graeci mi- 16
lites sollicitabantur, ut regem aut interficerent aut proderent, dubitavitque, an eas pro contione recitaret, satis confisus Graecorum quoque erga se benivolentiae ac fidei. Sed Parmenio 17
deterruit, *non* esse talibus promissis inbuendas aures militum adfirmans: patere vel unius insidiis regem: nihil nefas esse
41 avaritiae. Secutus consilii auctorem castra movit. Iter facienti 18
spado e captivis, qui Darei uxorem comitabantur, deficere eam nuntiat et vix spiritum ducere. Itineris continui labore animi- 19
que aegritudine fatigata inter socrus et virginum filiarum manus conlapsa erat, deinde et extincta. Id ipsum nuntians alius supervenit. Et rex haud secus, quam si parentis mors nuntiata 20
esset, crebros edidit gemitus lacrimisque obortis, qualis Dareus profudisset, in tabernaculum, in quo mater erat Darei, defuncto adsidens corpori, venit. Hic vero renovatus est maeror, ut 21
prostratam humi vidit. Recenti malo priorum quoque admonita receperat in gremium adultas virgines, magna quidem mutui doloris solacia, sed quibus ipsa deberet esse solacio. In 22
conspectu erat nepos parvulus, ob id ipsum miserabilis, quod nondum sentiebat calamitatem, ex maxima parte ad ipsum redundantem. Crederes Alexandrum inter suas necessitudines 23
flere et solacia non adhibere, sed quaerere. Cibo certe abstinuit omnemque honorem funeri patrio Persarum more servavit,

weile'. — *quoque* geht auf den ganzen Satz (da er auch ...) s. Einl. §. 51 e. — *in eodem loco* d. h. 4 Meilen von Darius entfernt; dieselbe Zeitangabe hat auch Arr. 3. 9.

16. *dubitavit an* = 'schwankte, ob nicht'. S. Einl. §. 39 d. Dieser Gebrauch des Fragewortes ist vorherrschend nachclassisch.

17. *inbuendas*, mit dem Subjekt *aures* auch Tac. hist. 4. 7; *pectora inbuuntur aliqua re* sagt Cicero. — *patere* wie *patere vulneribus* 3. 26. C. will sagen: Einer genüge zur Gefährdung des Königs.

19. *e captivis* wie *Leonnatus ex purpuratis* 3. 12. 7.

20. *Et rex*; *et* = sofort, wie öfters. — *qualis Dar. profudisset.* Deutsch: wie sie nur Dar. hätte vergiessen können; ähnl. 11. 4. — *defuncto* s. 3. 12. 15.

21. *in gremium* wie 3. 11. 24 *in sinum.* Wir: 'hatte an sich gezogen, hielt umschlungen'. — *mutui*, hier nicht 'abwechselnd', sondern 'auf beiden Seiten zugleich, gemeinsam'. Ebenso 4. 16. 12; 5. 12. 8. Nur die erste Bedeutung kennen die Classiker. Vgl. *mutuo*, Einl. §. 22.

22. *ex max. parte*, dieselbe Wortstellung auch Cic. epp. 10. 5. 3; Liv. 37. 24. 5. Anderwärts schiebt auch C. die Präposition ein, wie die Classiker in der Regel. So 2. 11; 7. 29; 16. 27 u. ö.

23. *necessitudines* = Verwandtschaft, Verwandte, Einl. §. 5. — *servavit*, wie *reginis honos servatus est* §. 28 nach Analogie von *habere, praestare.* — *ferat fructum*, 'Lohn ernte', wie *pietatis fr. ferre*, Cic. p. Sest. 68. Gemeint ist der Lohn des Nachruhms; *τυγχανέτω καὶ παρὰ τῶν μεταγενεστέρων δικαίου καὶ πρέποντος ταῖς ἰδίαις ἀρεταῖς ἐπαίνου* sagt Diodor 17. 38. 7 in gleichem Zusammenhang.

dignus, hercule, qui nunc quoque tantae et mansuetudinis et
24 continentiae ferat fructum. Semel omnino eam viderat, quo die capta est, nec ut ipsam, sed ut Darei matrem videret, eximiamque pulchritudinem formae eius non libidinis habuerat invitamentum, sed gloriae.

25 E spadonibus, qui circa reginam erant, Tyriotes inter 42
trepidationem lugentium elapsus per eam portam, quae, quia ab hoste aversa erat, levius custodiebatur, ad Darei castra pervenit exceptusque a vigilibus in tabernaculum regis perduci-
26 tur, gemens et veste lacerata. Quem ut conspexit Dareus, multiplici doloris expectatione commotus et, quid potissimum timeret, incertus, 'Vultus', inquit, 'tuus nescio quod ingens malum praefert, sed cave miseri hominis auribus parcas: didici esse infelix, et saepe calamitatis solacium est nosse sortem
27 suam. Num, quod maxime suspicor et eloqui timeo, ludibria meorum nuntiaturus es, mihi et, ut credo, ipsis quoque omni
28 tristiora supplicio?' Ad haec Tyriotes, 'Istud quidem procul abest', inquit: 'quantuscumque enim reginis honos ab his, qui parent, haberi potest, tuis a victore servatus est, sed uxor tua
29 paulo ante excessit e vita.' Tunc vero non gemitus modo, sed etiam eiulatus totis castris exaudiebantur. Nec dubitavit Dareus, quin interfecta esset, quia nequisset contumeliam perpeti, exclamatque amens dolore: 'Quod ego tantum nefas commisi, Alexander? quem tuorum propinquorum necavi, ut hanc vicem *redderes* saevitiae meae? Odisti me, non quidem provocatus: sed finge iustum intulisse te bellum, cum feminis
30 ergo agere debueras?' Tyriotes adfirmare per deos patrios nihil in eam gravius esse consultum: ingemuisse etiam Alexandrum morti et non parcius flevisse, quam ipse lacrimaret.
31 Ob haec ipsa amantis animus in sollicitudinem suspicionemque revolutus est, desiderium captivae profecto a consuetudine

24. *semel* s. 3. 12. 3. — *invitamentum* c. gen. hat auch Liv., C. nur hier. Vielleicht schrieb C. *non lib. invitamentum, sed incitamentum gloriae.* Vgl. auch Cic. epp. 10. 10. 2 *non invitamentum ad tempus sed perpetuae virtutis praemium* u. andrerseits rücksichtlich der Wortstellung unten 9. 7. 3 *non tam imperii cupidine quam ... revertendi.*

25. *e spadonibus,* Construktion wie 10. 7. 8 *e quibus Pithon.* Plutarch nennt ihn *Τελρεως*, Arrian erzählt den Vorfall nur ganz kurz 4. 20.

26. *praefert* s. v. a. verräth, s. 6. 9. 1.

27. *eloqui timeo*, auch 9. 6. 12; mit *metuo* 10. 2. 15. S. Einl. §. 34 b. — *ludibria*, hier = Entehrung, Verhöhnung wie 10. 1. 3 *corporum ludibria.* Häufiger steht bei dem Worte ein gen. subiectivus, so dass es bedeutet: Possenspiel, Gespött.

29. *nequisset*, weil sie sich nicht dazu verstanden habe, Unwürdiges zu erleiden. — *vicem*, vgl. Ov. am. 1. 6. 23 *redde vicem meritis.* — *non quidem*, Stellung wie 3. 11. 10. — *agere*, nämlich *rem*, doch ist auch die Supplirung von *bellum* möglich, da *bellum agere* keine ganz ungewöhnliche Verbindung ist.

stupri ortum esse coniectans. Summotis igitur arbitris, uno 32
dumtaxat Tyriote retento, iam non flens, sed suspirans, 'Videsne', inquit, 'Tyriote, locum mendacio non esse? tormenta iam hic erunt: sed ne expectaveris per deos, si quid tibi tui regis reverentiae est: num, quod et scire expeto et quaerere pudet, ausus est et dominus et iuvenis?' Ille quaestioni cor- 33
pus offerre, deos testes invocare, caste sancteque habitam esse reginam. Tandem ut fides facta est vera esse, quae adfirmaret 34
spado, capite velato diu flevit manantibusque adhuc lacrimis, veste ab ore reiecta, ad caelum manus tendens, 'Di patrii', inquit, 'primum mihi stabilite regnum: deinde, si de me iam transactum est, precor, ne quis potius Asiae rex sit, quam iste tam iustus hostis, tam misericors victor.'

Cap. XI.

43 Itaque quamquam frustra pace bis petita omnia in bellum 1
consilia converterat, victus tamen continentia hostis ad novas pacis condiciones ferendas X legatos, cognatorum principes, misit: quos Alexander consilio advocato introduci iussit. E 2
quibus maximus natu, 'Dareum', inquit, 'ut pacem a te iam hoc tertio peteret, nulla vis subegit, sed iustitia et continentia tua expressit. Matrem, coniugem, liberos eius, nisi quod sine 3
illo sunt, captos esse non sensimus: pudicitiae earum, quae supersunt, curam haud secus quam parens agens reginas appellas, speciem pristinae fortunae retinere pateris. Vultum 4
tuum video, qualis Darei fuit, cum dimitteremur ab eo: et ille tamen uxorem, tu hostem luges. Iam in acie stares, nisi cura te sepulturae eius moraretur. Ecquid mirum est, si tam ab

32. *summotis ... retento*, starke Tautologie. — *tibi* für *in te*, s. Einl. §. 28 b. Ueber *expeto* c. infin. s. Einl. §. 34 b. α.

33. *quaestioni*, zur Folter, wie *offerre se periculis*.

34. *facta est*, näml. *Dareo;* der Ausdruck wie 9. 11. — *primum*, dem Sinne nach so viel wie wo möglich. Es war dies natürlich sein nächster und erster Wunsch. Ganz ähnlich lässt Arrian den Darius sich äussern.

Cap. XI.

1. *frustra ... bis* s. 1. 7 u. 5. 1; ebenso Just. u. Diod., dagegen weiss Arr. überhaupt nur von 2 Friedensverhandlungen, s. die Ausleger zu Arr. 2. 25. — *cognatorum*, 3. 3. 14.

2. *hoc tertio*, 'jetzt zum dritten Male' = *hoc tertium*, τοῦτο τρίτον; vgl. *ultimum illud* 10. 5. 3; Liv. 1. 29. 3. — *expressit*, 'hat ihn *(ab eo* oder *ei)* dazu gedrängt', mit *ut* schon bei Cic.

3. *nisi quod*, Einl. §. 45 b. — *sine illo*, Gegens. *cum illo*, = getrennt von ihm. — *curam ... agens* ist poetisch. — *parens* 'ein leiblicher Vater', mit Bezug auf die *filiae virgines*. — *speciem* = *apparatum*, 3. 12. 12 od. *magnificentiam*, ebend. §. 23.

4. *animo*, vertraulich = *homine* wie auch bei den Komikern; üblicher in diesem Sinn ist *anima*. Vergl. den ähnlichen Gebrauch des deutschen Wortes 'Seele'. — *armis*, ergänze *iis*.

amico animo pacem petit? quid opus est armis, inter quos
5 odia sublata sunt? Antea imperio tuo finem destinabat Halym
amnem, qui Lydiam terminat: nunc, quidquid inter Helles-
pontum et Euphraten est, in dotem filiae offert, quam tibi
6 tradit. Ochum filium, quem habes, pacis et fidei obsidem re-
tine, matrem et duas virgines filias redde: pro tribus corpo-
7 ribus XXX milia talentum auri precatur accipias. Nisi mode-
rationem animi tui notam haberem, [non] dicerem hoc esse tem-
pus, quo pacem non dare solum, sed etiam occupare deberes.
8 Respice, quantum post te reliqueris: intuere, quantum petas.
Periculosum est praegrave imperium: difficile est enim conti-
nere, quod capere non possis. Videsne, ut navigia, quae modum
excedunt, regi nequeant? Nescio, an Dareus ideo tam multa
amiserit, quia nimiae opes magnae iacturae locum faciunt.
9 Facilius est quidem vincere, quam tueri *praedam:* quam, her-
cule, expeditius manus nostrae rapiunt, quam continent. Ipsa
mors uxoris Darei admonere te potest minus iam misericor-
10 diae tuae licere, quam licuit.' Alexander legatis excedere taber- 44
naculo iussis, quid placeret, ad consilium refert. Diu nemo,
11 quid sentiret, ausus est dicere incerta regis voluntate. Tandem
Parmenio antea suasisse ait, ut captivos apud Damascum redi-
mentibus redderet: ingentem pecuniam potuisse redigi ex his,
12 qui multi vincti virorum fortium occuparent manus. Et nunc
magnopere censere, ut unam anum et duas puellas, itinerum
agminumque inpedimenta, XXX milibus talentum auri permutet.
13 Opimum regnum occupare posse condicione, non bello, nec

5. *in dotem*, vgl. 5. 7 *doti dare*. — *tradit* wie *ceditis* §. 19, *dat* §. 20 praes. de conatu.

6. *quem habes*, vgl. das häufige: *quod facitis*, 'wie ihr es auch bereits thut'. — *corporibus* = Personen, Köpfe, wie 5. 13. 4. Dieselbe Summe hat auch Diod., dagegen Arr. u. Plut. sprechen nur von 10,000 Talenten.

8. *capere*, geistig u. moralisch; *continere* materiell: 'beherrschen'. — *modum excedunt*, eine Livianische Redensart. — *locum faciunt* wie 3. 1. 4.

9. *est quidem*, Stellung wie 9. 3. 20. — *tueri praed.* Sinn: die Beute zu vertheidigen, die wahrlich leichter zu rauben als zusammenzuhalten ist. Störend ist das dreimalige *quam*. Doch s. Einl. §. 32 Anm. — *minus ... licere*, wie 6. 10. 14 = der Gnade sind engere Grenzen gezogen. Die Verstorbene wird somit als eine dem Sieger entrissene Beute bezeichnet.

10. *refert*, 'richtet die Frage', wie Sall. Cat. 50. 3 u. in der bekannten Verbindung *referre ad senatum*.

11. *antea*, parallel mit *et nunc* (§. 12) = schon früher ... ebenso jetzt. Von diesem früheren Rathschlag spricht C. nur hier, nicht oben 1. 4, wo es am Platze war. — *apud Damascum*, vgl. Liv. 21. 51. 2 *captivi a consule*. Offenbar sind die Worte nicht mit *redderet* zu verbinden.

13. *quam intueretur* = *quam ut intueretur* wie 10. 2. 7 *potius toleraturi quam admitterent;* 5. 8. 6 *tacerem potius quam consumerem*. Vergl. Liv. 3. 21. 6; 6. 15. 12, besonders 5. 54. 3 *nunc moveant potius quam postea ... macerent*. Ueber *magis quam* mit gleichem Modus

quemquam alium inter Istrum et Euphraten possedisse terras ingenti spatio intervalloque discretas. Macedoniam quoque potius respiceret, quam Bactra et Indos intueretur. Ingrata oratio 14
regi fuit. Itaque, ut finem dicendi fecit, 'Et ego', inquit, 'pecuniam quam gloriam mallem, si Parmenio essem: nunc Alexander de paupertate securus sum et me non mercatorem memini esse, sed regem. Nihil quidem habeo venale, sed for- 15
tunam meam utique non vendo: captivos si placet reddi, honestius dono dabimus, quam pretio remittemus.' Introductis deinde legatis ad hunc modum respondit: 'Nuntiate Dareo me, 16
quae fecerim clementer et liberaliter, non amicitiae eius tribuisse, sed naturae meae. Bellum cum captivis et feminis 17
gerere non soleo: armatus sit oportet, quem oderim. Quodsi 18
saltem pacem bona fide peteret, deliberarem forsitan, an darem. Verum enimvero, cum modo milites meos litteris ad proditionem, modo amicos ad perniciem meam pecunia sollicitet, ad internecionem mihi persequendus est, non ut iustus hostis, sed ut percussor veneficus. Condiciones vero pacis, quas adfertis, 19
si accepero, victorem eum faciunt. Quae post Euphraten sunt, liberaliter donat. Ubi igitur me adeatis, obliti estis: nempe ultra Euphraten [sum]. Summum ergo dotis, quam promittit, terminum castra mea transeunt. Hinc me depellite, ut sciam 20
vestrum esse, quo ceditis. Eadem liberalitate dat mihi filiam suam: nempe quam scio alicui servorum eius nupturam. Multum vero mihi praestat, si me Mazaeo generum praeponit! Ite, 21
nuntiate regi vestro, et quae amisit et quae adhuc habet, praemia esse belli: hoc regente utriusque terminos regni, id quemque habiturum, quod proximae lucis adsignatura fortuna est.' Legati respondent, cum bellum in animo sit, facere eum 22

in beiden Satzgliedern s. 1. 8; 9. 4. 31; 10. 8. 2.

14. *nunc Alexander* = *νῦν δὲ Ἀλέξανδρος ὤν*. Vgl. 8. 8. 19 *nunc Olynthio*. Zur Sache s. Arr. 2. 25.

15. *utique non* = in jedem Falle nicht, stärker als *nequaquam*. — *dono* ist Dativ, dagegen *pretio*, d. i. gegen Entgeld, Ablativ.

16. *tribuisse*. Uebersetze: hierin willfahren. Auch Cicero sagt *aliquid valetudini*, *commendationi tribuere* u. dgl.

18. *forsitan*. Ueber den Modus s. Einl. §. 32 a. Anm. — *milites ... amicos*. Zur Sache s. 10. 16 und oben 3. 5. 16.

19. *summum terminum* = *ultimum*. Die ganze Wendung ist bildlich, daher auch *transeunt*, nicht *transierunt*. — *quo ceditis* = was ihr abtreten wollt; ähnlich Liv. 24. 6. 8. S. auch §. 5.

20. *nempe* d. i. 'wohl zu beachten, ja doch'. Vgl. 10. 2. 25 *nempe in Asiatica praeda*. — *servorum* d. h. Unterthanen; alle Perser, auch die vornehmsten, waren *δοῦλοι βασιλέως*. Der Name des Mazaeus wird wohl nur Beispiels halber genannt. Ueber ihn s. oben 9. 7. — *praestat*. Subjekt ist Darius. — *regente*, Sinn: der Krieg setzt die Grenzen fest, regulirt die Grenzen.

21. *id quemque*. Diese Inversion für *quod cuique ... id eum* hat schon Livius, ebenso den Gebrauch von *quisque* von zwei Personen.

22. *simpliciter* = *ἁπλῶς*, ehr-

simpliciter, quod spe pacis non frustraretur: ipsos petere, ut quam primum dimittantur ad regem: eum quoque bellum parare debere. Dimissi nuntiant adesse certamen.

Cap. XII.

1 Ille quidem confestim Mazaeum cum tribus equitum mi- 45
libus ad itinera, quae hostis petiturus erat, occupanda prae-
2 misit. Alexander corpori uxoris eius iustis persolutis omnique
graviore comitatu intra eadem munimenta cum modico prae-
3 sidio relicto ad hostem contendit. *In* duo cornua diviserat
peditem utrique lateri equite circumdato: inpedimenta seque-
4 bantur agmen. Praemissum deinde cum citis equitibus Menidan
iubet explorare, ubi Dareus esset. At ille, cum Mazaeus haud
procul consedisset, non ausus ultra procedere, nihil aliud quam
fremitum hominum hinnitumque equorum exaudisse nuntiat.
5 Mazaeus quoque conspectis procul exploratoribus in castra se
recepit, adventus hostium nuntius. Igitur Dareus, qui in pa-
tentibus campis decernere optabat, armari militem iubet aciem-
6 que disponit. In laevo cornu Bactriani ibant equites, mille
admodum: Dahae totidem et Arachosii Susianique quattuor
milia explebant. Hos centum falcati currus sequebantur. Pro-
ximus quadrigis erat Bessus cum VIII milibus equitum, item
Bactrianis. Massagetae duobus milibus agmen eius claudebant.
7 Pedites his plurium gentium non inmixtos, sed suae cuiusque
nationis iunxerat copias. Persas deinde cum Mardis Sogdia-
8 nisque Ariobarzanes et Orontobates ducebant. Illi partibus

lich. — *ipsos*. Uebersetze: sie für ihre Person.

Cap. XII.

1. *Ille quidem*. Gegensatz: *Alexander* §. 2. Das Subjekt *Dareus* ist zu entnehmen aus 11. 22 *nuntiant dimissi (ei, regi)*. — *Mazaeum*, s. 9. 7.

2. *eadem munimenta* = das nämliche Lager (10. 15), in dem das Begräbniss stattgefunden hatte.

3. *in duo cornua* etc. Die Aufstellung genau wie 9. 17.

4. *citis*, vgl. *eques citus* Liv. 26. 15. 8. Menidas führte berittne griechische Soldtruppen.

5. *optabat*. Ueber den Infinitiv s. Einl. §. 34 b. *α*.

6. *ibant* = *stabant*, wie 3. 9. 9 u. unten §. 11. Die folgenden Angaben scheinen aus guter Quelle geschöpft zu sein und ergänzen den Bericht Arrians (3. 11). Ueber die Dahae, Arachosii, Susiani s. 8. 1. 8; 7. 3. 4; 5. 3. 3. — *quadrigis* = *falcatis curribus*.

7. *sed suae ... copias*. Man erwartet einen Beisatz wie *seorsum, separatas* oder *discretas* (10. 10. 7). Allein *copiae* kann füglich nach 9. 2 gefasst werden als das „gesammte Aufgebot" der einzelnen Völkerschaften. *suae* steht für *suas* in Folge einer Art von Attraktion, die beim genet., dat. und abl. sing. solcher Worte wie *gens, genus* u. dergl. nicht selten ist, s. Cic. acad. 2. 19; Caes. b. c. 1. 83; Liv. 3. 22. 6. Das Pronomen *quisque* kann dann jedesmal mit dem Adjektiv: entsprechend oder respektiv übersetzt werden. — *iunxerat*, näml. *dux;* wie oft so mit zu ergänzendem Subjekt *posuerat, adiunxerat, obiecerat* u. a. m. — *Mar-*

copiarum, summae Orsines praeerat, a septem Persis oriundus, ad Cyrum quoque, nobilissimum regem, originem sui referens. Hos aliae gentes, ne sociis quidem satis notae, sequebantur. 9 Post quas L quadrigas Phradates magno Caspiorum agmine antecedebat. Indi ceterique rubri maris accolae, nomina verius quam auxilia, post currus erant. Claudebatur hoc agmen aliis 10 falcatis curribus, quis peregrinum militem adiunxerat. Hunc Armenii, quos minores appellant, Armenios Babylonii, utrosque Belitae et qui montes Cossaeorum incolebant sequebantur. Post hos ibant Gortuae, gentis quidem Euboicae, Medos 11 quondam secuti, sed iam degeneres et patrii moris ignari. Adplicuerat his Phrygas et Cataonas. Parthyaeorum deinde gens, incolentium terras, quas nunc Parthi Scythia profecti tenent, claudebant agmen. Haec sinistri cornus *f*acies fuit. Dextrum 12 tenebant natio maioris Armeniae Cadusiique et Cappadoces et Syri ac Medi. His quoque falcati currus L erant. Summa 13 totius exercitus, equites XLV milia, pedestris acies DC milia expleverat. Hoc modo instructi X stadia procedunt iussique subsistere armati hostem expectabant.

46 Alexandri exercitum pavor, cuius causa non suberat, in- 14

dis s. 6. 5. 11; *Sogdianis* s. 7. 5. 1. — *Ariobarzanes.* Vgl. 5. 3. 17.

8. *Orsines;* derselbe Name auch 10. 1. 22. Arrian nennt an seiner Stelle einen Feldherrn Otanes (3. 8); denselben Namen nennt auch Herodot unter den 7 Persern, aus deren Mitte Dar. Hystaspis als König hervorging. — *orig. sui*, Einl. §. 10.

8. *Phradates*, s. 6. 4. 24. Der Satz ist zusammengezogen aus *L quadrigae, quas Phradates antecedebat.* Aehnlich 3. 3. 24 *post quas ... vehebant.* — *Indi ... accolae*, dieselben Worte 3. 2. 9. — *nomina*, vgl. 14. 3 *nomina vana gentium ignotarum.* Ueber *verius quam* s. Einl. §. 8.

10. *aliis*, nach §. 6; 9. u. 13 ein Irrthum, denn die Gesammtsumme der Sichelwagen war 200. Das Richtige bietet Arrian 3. 12. — *minores*, kühn = *incolae minoris Armeniae*, s. §. 12. Die *Belitae* (Söhne Bels oder Baals?) sonst nicht bekannt. — *qui ... incol.*; seltsame Umschreibung von Cossaei (*Κοσσαῖοι*). Diese bewohnten die nördliche, gebirgige Gegend von Susiana.

11. *Gortuae*, ein Volk dieses Namens wird sonst nicht erwähnt. Die Namen bei C. sind vielfach verderbt. Wir wissen aber aus Herodot 6. 119, dass Gefangne von Eretria auf Euboea in die Nähe von Susa verpflanzt worden waren. Bei *secuti* ist sicher nicht an freiwillige Uebersiedelung zu denken. Vgl. die Erzählung über die milesischen *Branchidae* 7. 5. 28. Dass auch Böoter im Perserreiche sich zwangsweise ansiedeln mussten, berichtet Diodor 17. 110. 4. — *Cataones.* Sie wohnten in Süd-Kappadocien. — *Parthyaeorum* s. die Anm. zu 6. 2. 12. Dieselbe Form des Namens auch 9. 10. 17. — *facies* wie 13. 29 *dextri cornus facies.*

12. *Cadusii*, südwestl. vom Kaspi-See. Aehnlich beschreibt auch Arr. den linken Flügel.

13. *summa.* Der Begriff *summa* wird durch *eq.* u. *ped.* zerlegt, wie bei *hostes alii ... alii.* Vgl. übrigens 3. 13. 16 *summa pecuniae fuit ... milia*, auch Liv. 37. 39. 12. Ueber die Zahl der persischen Truppen s. Exc. I. (Anhang).

vasit: quippe lymphati trepidare coeperunt omnium pectora occulto metu percurrente. Caeli fulgor tempore aestivo ardenti similis internitens ignis praebuit speciem, flammasque ex Darei
15 castris splendere, velut inlati temere praesidiis, credebant. Quodsi perculsis Mazaeus, qui praesidebat itineri, supervenisset, ingens clades accipi potuit: nunc, dum ille segnis in eo, quem
16 occupaverat, tumulo sedet, contentus non lacessi, Alexander cognito pavore exercitus signum, ut consisterent, dari, ante ipsos arma deponere ac levare corpora iubet, admonens, nullam
17 subiti causam esse terroris, hostem procul stare. Tandem compotes sui pariter arma et animos recepere: nec quicquam ex praesentibus tutius visum est, quam eodem loco castra munire.
18 Postero die Mazaeus — cum delectis equitum in edito colle, ex quo Macedonum prospiciebantur castra, consederat — sive metu, sive quia speculari modo iussus erat, ad Dareum rediit.
19 Macedones eum ipsum collem, quem deseruerat, occupaverunt: nam et tutior planitie erat et inde acies hostium, quae in campo
20 explicabatur, conspici poterat. Sed caligo, quam circa humidi effuderant montes, universam equidem rei faciem non abstulit, ceterum agminum discrimina atque ordinem prohibuit perspici. Multitudo inundaverat campos fremitusque tot milium etiam
21 procul stantium aures inpleverat. Fluctuari animo rex et modo suum, modo Parmenionis consilium sera aestimatione perpendere: quippe eo ventum erat, unde recipi exercitus, nisi victor,
22 sine clade non posset. Itaque dissimulato pavore mercennarium
23 equitem ex Paeonia praecedere iubet. Ipse phalangem, sicut antea dictum est, in duo cornua extenderat: utrumque

14. *suberat*, = vorlag, vorhanden war, wie 14. 22. — *lymphati*, = *νυμφόληπτοι*, mehrfach bei Livius; mit *lymphaticus metus* giebt Seneca die *Πανικαὶ ταραχαί* der Griechen wieder. — *caeli fulgor*. Der Ausdruck ist überladen. Sinn: der Himmel, der in Folge der Sommerhitze stellenweise *(internitens)* wie glühend war, machte auf sie den Eindruck einer Feuersbrunst. Ueber *internitere* s. 3. 16. — *inlati*. Sinn: als seien sie in die Nähe der Vorposten gerathen.

15. *praesidebat* = deckte, wie 3. 4. 5. — *contentus* c. infin. s. Einl. §. 34 b. γ. Zur Sache vgl. 9. 23.

16. *ante ipsos ... deponere; θέσθαι τὰ ὅπλα πρὸ τῶν ποδῶν* hat Polyaen 4. 3. 26 in der Erzählung desselben Vorfalls.

17. *ex praesentibus*, in Anbetracht der augenblicklichen Lage, wie 10. 9. 17. Vgl. das Griechische *ἐκ τῶν παρόντων*, desgl. *ex copia rerum* Sall. Jug. 39. 5 u. ä. m.

20. *effuderant*. S. oben 9. 15. — *universam ... faciem* wie 13. 1 *universa fut. discriminis facies*. Ueber *equidem* s. Einl. §. 22. — *inundaverat*. Vgl. 5. 7. 8.

21. *fluctuari*. Auch Livius braucht das Wort als Deponens, die Classiker meist als Aktivum. — *sera aestimatione* wie 3. 6. 5 *secreta aestimatione*. — *victor*, s. Einl. §. 6 a.

22. *itaque*, weil Umkehr unmöglich war. Der Anfang des Satzes ist wohl verderbt. — *pavore*, vgl. 13. 18 und *dissim. metu* 9. 5. 27. — *praecedere*, näml. *exercitui*, nicht gleich *procedere*.

23. *antea*, s. 12. 3. — *et ... edi-*

cornu equites tegebant. Iamque nitidior lux discussa caligine aciem hostium ostenderat, et Macedones sive alacritate sive taedio expectationis ingentem pugnantium more edidere clamorem. Redditus et a Persis nemora vallesque circumiectas terribili sono inpleverat: nec iam contineri Macedones poterant, 24
quin cursu quoque ad hostem contenderent. Melius adhuc ratus in eodem tumulo castra munire, *rex* vallum iaci iussit: strenueque opere perfecto in tabernaculum, ex quo tota acies hostium conspiciebatur, secessit.

Cap. XIII.

47 Tum vero universa futuri discriminis facies in oculis erat: 1
armis insignibus equi virique splendebant, et omnia intentiore cura praeparari apud hostem sollicitudo praetorum agmina sua interequitantium ostendebat, ac pleraque inania, sicut fremitus 2
hominum, equorum hinnitus, armorum internitentium fulgor, sollicitam expectatione mentem turbaverant. Igitur sive dubius 3
animi, sive ut suos experiretur, consilium adhibet, quid optimum factu esset, exquirens. Parmenio, peritissimus inter duces 4
artium belli, furto, non proelio opus esse censebat: 'intempesta nocte opprimi posse hostes: discordis moribus, linguis, ad hoc somno et inproviso periculo territos, quando in nocturna trepidatione coituros? At interdiu primum terribiles oc- 5
cursuras facies Scytharum Bactrianorumque — hirta illis ora et intonsas comas esse, praeterea eximiam vastorum magnitu-

dere = 'da erhoben'; über *iamque ... et* s. Einl. §. 41 b. Vgl. die ähnliche Stelle 3. 10. 2, wo auch *reddere clamorem* steht = erwidern. — *circumiectas*, s. 3. 1. 3.

24. *nec iam*, hyperbol. für *vix*; im folgenden Satze ist die Einschiebung des Subjektes *(rex, at rex)* unbedingt nöthig.

Cap. XIII.

1. *equi virique* nach Vergil; öfters bei C. — *intentiore cura* wie §. 11; 3. 13. 8.

2. *pleraque inania*, vgl. unten §. 5 und 7. 11. 25 *pleraque belli vana et inania*. Uebersetze: mancherlei nichtige Dinge, Aeusserlichkeiten. — *internitentium*, wie 3. 16 *internitebat*.

3. *dubius animi* d. i. wirklich unschlüssig. Ueber den Genetiv s. Einl. §. 29 d. — *consilium*, concret = den Kriegsrath. So auch im classischen Latein.

4. *furto* auch bei Liv. u. in den Fragmenten des Sall. = Kriegslist. — *linguis*. Ueber das zweigliedrige Asyndeton in gesteigerter Rede s. Einl. §. 49. — *somno*. Hartes Zeugma; vielleicht ist *graves* ausgefallen.

5. *hirta* etc. Der ganze Zwischensatz ist nicht recht passend in einer Rede vor dem Kriegsrath. — *vastorum*, 'ungeschlacht', s. 8. 13. 10 u. ö. — *vanis et inanibus*, wohl substantivisch, wie *vana et inania* 7. 11. 25; Cic. p. Planc. 101; doch ist auch die zeugmatische Verbindung mit *causis* denkbar. — *circumfundi* = 'umzingeln'; *paucioribus* ist natürlich Dativ; die ganze Phrase somit s. v. a. *circumfundi posse pauciores multitudine*. Bei Nacht war dies weniger leicht ausführbar.

dinem corporum: vanis et inanibus militem magis quam iustis formidinis causis moveri, — deinde tantam multitudinem cir-
6 cumfundi paucioribus posse. Non in Ciliciae angustiis et in-
7 viis callibus, sed in aperta et lata planitie dimicare'. Omnes ferme Parmenioni adsentiebantur: Polypercon haud dubie in eo
8 consilio positam victoriam arbitrabatur. Quem intuens rex, namque Parmenionem nuper acrius, quam vellet, increpitum rursus castigare non sustinebat, 'Latrunculorum', inquit, 'et furum ista sollertia est, quam praecipitis mihi, quippe illorum
9 votum unicum est fallere. Meae vero gloriae semper aut absentiam Darei aut angustias locorum aut furtum noctis obstare non patiar: palam luce adgredi certum est: malo *me* meae for-
10 tunae paeniteat, quam victoriae pudeat. Ad haec illud quoque accedit: vigilias agere barbaros et in armis stare, ut ne decipi quidem possint, conpertum habeo. Itaque ad proelium vos parate.' Sic incitatos ad corpora curanda dimisit.

11 Dareus id, quod Parmenio suaserat, hostem facturum esse 48
coniectans frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigilias intentiore cura servari iusserat: ergo
12 ignibus tota eius castra fulgebant. Ipse cum ducibus propinquisque agmina in armis stantium circumibat, Solem et Mithrem sacrumque et aeternum invocans ignem, ut illis dignam vetere
13 gloria maiorumque monumentis fortitudinem inspirarent. 'Et profecto, si qua divinae opis auguria humana mente concipi possent, deos stare secum. Illos nuper Macedonum animis subitam incussisse formidinem: adhuc lymphatos ferri agique, arma iacientes: expetere praesides Persarum imperii *deos* de-

6. *callibus*, ähnlich oben 9. 22. — *dimicare*, näml. die erwähnten *pauciores* d. i. *Macedones*. C. schrieb wohl *dimicari* oder (worauf das handschriftliche *dimicarent* führt) *dimicari cogitarent*. Vgl. 14. 17 *cogitet ... esse*. Jedenfalls ist der inf. act. unerträglich hart, da vorher von Persern u. Macedoniern zugleich die Rede ist (*multitudinem circumfundi paucioribus*). Nicht anstössig ist der inf. praes., da der Kampf schon eingeleitet war.

7. *Polypercon*, bei den Griechen *Πολυσπέρχων*. S. 13. 28.

8. *nuper*, s. 11. 14. — *sustinebat* c. inf. s. Einl. §. 34 b. — *ista, quam*, deutsch: das, was; vgl. die ähnl. Stelle 14. 13.

9. *absentiam*, wie am Granikus. Das Wort braucht auch Cicero, p. Pis. 37 u. 63. — *furtum noctis* = *nocturnum*, s. Tac. Agr. 34; *luce* = bei Tage, auch Cic. — *paeniteat*. Sinn: lieber will ich über einen Misserfolg mich ärgern, als u. s. w.

10. *in armis*, mit *stare* auch bei Liv. Vgl. auch b. Afric. 42 *sub armis stare*.

12. *Mithrem*, 3. 3. 8. Auch im Zend-Avesta wird der Sonnengott von Mithra ausdrücklich unterschieden. — *monumentis* = der Siegesdenkmäler, Trophäen.

13. *concipi* = erkannt werden. — *ferri agique*, beide Worte finden sich auch bei Classikern in diesem Sinne, verbunden wie hier auch bei Liv. — *iacientes*, s. 3. 11. 12. — *praesides ... deos*, 'Schutzgötter', wie öfter bei C., vgl. Ov. met. 1. 594.

bitas e vecordibus poenas. Nec ipsum ducem saniorem esse: quippe ritu ferarum praedam modo, quam expeteret, intuentem 14
in perniciem, quae ante praedam posita esset, incurrere.'

Similis apud Macedones quoque sollicitudo erat: noctemque velut in eam certamine edicto metu egerunt. Alexander 15
non alias magis territus ad vota et preces Aristandrum vocari iubet. Ille in candida veste verbenas manu praeferens capite velato praeibat preces regi Iovem Minervamque et Victoriam propitianti. Tunc quidem sacrificio rite perpetrato reliquum 16
noctis adquieturus in tabernaculum rediit. Sed nec somnum capere nec quietem pati poterat: modo e iugo montis aciem in dextrum Persarum cornu demittere agitabat, modo recta fronte concurrere hosti, interdum haesitare, an potius in laevum detorqueret agmen. Tandem gravatum animi anxietate corpus 17
altior somnus oppressit.

49 Iamque luce orta duces ad accipienda imperia convenerant insolito circa praetorium silentio attoniti: quippe alias accer- 18
sere ipsos et interdum morantes castigare adsueverat, tunc ne ultimo quidem rerum discrimine excitatum esse mirabantur et non somno quiescere, sed pavore marcere credebant. Non 19
tamen quisquam ex custodibus corporis intrare tabernaculum audebat: et iam tempus instabat nec miles iniussu ducis aut arma capere poterat aut in ordines ire. Diu Parmenio cunc- 20
tatus, cibum ut caperent, ipse pronuntiat. Iamque exire necesse erat: tunc demum intrat tabernaculum saepiusque nomine conpellatum, cum voce non posset, tactu excitavit. 'Multa lux', 21
inquit, 'est: instructam aciem hostis admovit: tuus miles ad-

14. *posita*, wie *laquei, retia ponuntur*. — *edicto*, vgl. *senatum in Calendas edicere*. — *egerunt* wie 7. 5. 16 *noctem egit*. Ebenso Liv. 21. 34. 9 *noxque una acta est*.

15. *in candida veste*. Vgl. 15. 27 *Aristander alba veste indutus et dextra praeferens lauream*. Ueber *in* s. Einl. §. 20 unter *in*. — *verbenas*, hier im weitern Sinne = heilige Kräuter (Lorbeer, Olive, Myrte etc.); urspr. = *λιβανωτίς (ros marinus)*. — *Minervam*, neben Jupiter von Alex. verehrt auch 3. 12. 27. — *propitianti*. Ebenso 7. 24.

16. *tunc quidem*, *καὶ τότε μέν*, Gegens. *sed*. — *quietem*, das Ruhigliegen ohne Schlaf. — *agitare* c. inf. s. Einl. §. 34. — *haesitare*, inf. hist. parallel zu *agitabat*.

17. *luce orta*, wie *luce oriente* 3. 8. 23. Anderwärts hat C. *luce prima, sub lucis ortum, exortum, orto sole*.

18. *mirabantur* = sie sahen mit Befremden. — *somno quiescere*. So Plin. epp. 6. 16. 13 *quievit verissimo somno*. — *marcere* = gelähmt sein, wie *marcere luxuria* bei Livius.

19. *custodes corporis*, hier wohl zu verstehen von den 7 *σωματοφύλακες* ('Kammerherren'), die abwechselnd den Dienst beim Könige hatten, s. Arr. 6. 28. — *etiam* = und doch ... bereits. — *in ordines ire* = antreten, s. 1. 25 u. ö.

20. *exire*, abs., vgl. Caes. b. g. 5. 46. 3. Parmenio war keiner der *custodes corporis*, aber Höchstcommandirender.

21. *multa lux*, vgl. *multa nox*, *multa dies*, = hoch am Tag.

huc inermis expectat imperium. Ubi est vigor ille animi tui?
22 nempe excitare vigiles soles.' Ad haec Alexander: 'Credisne
me prius somnum capere potuisse, quam exonerarim animum
sollicitudine, quae quietem morabatur?' signumque pugnae tuba
23 dari iussit. Et cum in eadem admiratione Parmenio perse-
veraret, quod solutum se curis somnum cepisse dixisset, 'Minime',
inquit, 'mirum est: ego enim, cum Dareus terram ureret, vicos
24 excinderet, alimenta corrumperet, potens mei non eram: nunc
vero quid metuam, cum acie decernere paret? Hercule, votum
meum inplevit. Sed huius consilii postea quoque ratio redde-
25 tur. Vos ite ad copias, quibus quisque praeest: ego iam adero
et, quid fieri velim, exponam.' Raro admodum admonitu magis
amicorum, quam metu discriminis adeundi *thorace* uti solebat.
Tunc quoque munimento corporis sumpto processit ad milites.
Haud alias tam alacrem viderant regem et vultu eius interrito
certam spem victoriae augurabantur.

26 Atque ille proruto vallo exire copias iubet aciemque dis- 50
ponit. In dextro cornu locati sunt equites, quos agema ap-
pellabant: praeerat his Clitus, cui iunxit Philotae turmas, cete-
27 rosque praefectos equitum lateri eius adplicuit. Ultima Me-
leagri ala stabat quam phalanx sequebatur, post phalangem
Argyraspides erant: his Nicanor, Parmenionis filius, praeerat.
28 In subsidiis cum manu sua Coenos, post eum Orestae Lynce-

22. *credisne.* Es scheint das späte Erwachen mit dem späten Einschlafen entschuldigt werden zu sollen. — *exonerarim.* In direkter Rede würde *exoneravi* stehen. Vgl. 9. 5. 30.

23. *ego enim;* ähnlich lassen Plut. u. Diod. den König sich äussern.

25. *Raro admodum.* S. 6. 14 *loricam, quam raro induebat, amicis orantibus sumpsit.* — *thorace,* wie *thoracem indutus* 7. 5. 16; 7. 8. 3. — *munimento corporis* = Wehr. So nennt auch Justin den Panzer *munimentum.* — *vultu* = *ex vultu.* Sinn: sie schlossen auf sichere Siegesaussichten.

26. *Atque,* wie oft, = sofort. Die folgende Beschreibung der Schlachtordnung ist vielfach zu berichtigen nach Arr. 3. 11 u. 12; sie stimmt fast ganz mit der bei Diodor überein. — *agema,* die erste der 8 Schwadronen der berittnen maced. Nobelgarde (ἑταῖροι ἵππεις); die ganze Truppe befehligte Philotas, Parmenio's Sohn; die einzelnen Schwadronen führten nach Arrian: Clitus, Glaucias, Ariston, Sopolis, Heraclides, Demetrius, Meleager (§. 27) und Hegelochus. Auch Diodor drückt sich ähnlich ungenau aus.

27. *phalanx.* Vielmehr das ἄγημα ὑπασπιστῶν. Die sogenannte *phalanx* = πεζέταιροι wird §. 28 in ihren einzelnen Regimentern vorgeführt. Wie Diodor nennt C. irrthümlich die Hypaspisten hier ἀργυρασπίδες, im Widerspruche mit 8. 5. 4.

28. *In subsidiis.* Ein grober Irrthum, wahrscheinlich aus Missdeutung einer griechischen Wendung wie ὄπισθεν δὲ τούτων (Diod.) entstanden, welche den Sinn hatte: 'weiterhin in der Schlachtlinie von rechts nach links'. Es folgt der Kern des Heeres, die 6 (5) τάξεις der φάλαγξ. — *Orestae Lyncestaeque,* epirotische Völkerschaften. Ihr Führer war ihr Fürst Perdiccas, S. des Orontes. — *Polypercon.* Den Führer des dritten

staeque sunt *positi*, post illos Polypercon, tum peregrini milites: huius agminis princeps Amyntas aberat, Philippus Balacri eos regebat in societatem nuper adscitus. Haec dextri 29
cornus facies erat. In laevo Craterus Peloponnesium equites habebat Achaeorum et Locrensium et Malieon turmis [sibi] adiunctis. Hos Thessali equites claudebant Philippo duce. Peditum acies equitatu tegebatur. Frons laevi cornus haec erat. 30
Sed ne circumiri posset a multitudine, ultimum agmen valida manu cinxerat. Cornua quoque subsidiis firmavit non recta fronte, sed a latere positis, ut, si hostis circumvenire aciem temptasset, parata pugnae forent. Hic Agriani erant, quibus 31
Attalus praeerat, adiunctis sagittariis Cretensibus, — ultimos ordines avertit a fronte, ut totam aciem orbe muniret, — Illyrii hic erant adiuncto milite mercede conducto, Thracas quoque simul obiecerat leviter armatos. Adeoque aciem versabilem 32

Regiments, Meleager, hat C. ausgelassen, vielleicht wegen *Meleagri ala* §. 27. — *tum peregrini milites*. Vielleicht meint C. die thesprotischen *Stymphaei*, welche höchst wahrscheinlich nicht unter Polypercon, wie Diodor sagt, sondern unter dem aus jener Provinz stammenden Amyntas, S. des Andromenes, standen. — *aberat*, s. oben 6. 30 wie auch unten 6. 4. 2. — *Philippus Balacri*, vergl. *Amyntas Andromeni* 5. 1. 4. Ebenso Diodor; nach Arrian dagegen trat für Amyntas sein Bruder Simmias ein, derselbe, welcher unten 7. 1. 10 erwähnt wird. Die ganze Stelle ist heillos verderbt (s. den krit. Anhang). — *adscitus*. Da jede nähere Bestimmung zu *societas* fehlt, so kann nur *belli* supplirt werden. Vgl. *adsciscí in societatem rei cogitatae, sceleris* 7. 5. 21; 8. 6. 9 und *adsciscí in commilitium* Tac. ann. 1. 60. Es liegt nahe, zu vermuthen, dass C. eine Notiz wie καταταχθεὶς εἰς τοὺς ἑταίρους, γενόμενος τῶν ἑταίρων falsch wiedergegeben habe.

29. *habebat* = *ducebat* wie öfters. C. verschweigt die Hauptsache, dass unter des Craterus Oberbefehl auch ein weiteres (6.) Regiment der Phalanx stand. Vgl. 3. 9. 8. — *Malieon* = *Μαλιέων*. Die *Μαλιεῖς* waren ein südthessalischer Volksstamm. Diodor macht ziemlich dieselben Contingente namhaft. — *sibi*, wohl zu streichen, s. *adiunctis* u. *adiuncto*. §. 31. — *Philippo*. Ebenso Arrian und Diodor. Mit *hos* = *horum agmen* vgl. Tac. Germ. 33 *Angrivarios Dulgibini cludunt* u. unten 8. 2. 20.

30. *tegebatur* d. h. stand mitten inne zwischen der Reiterei. Vgl. *tegebant* 12. 23. — *cinxerat*. Nach Arrian deckte er den Rücken durch eine δευτέρα τάξις, welche der Hauptfront abgekehrt war (ἀμφίστομος φάλαγξ). — *non ... positis* d. h. nicht in gleicher Linie mit der Front, sondern schräg nach vorn und hinten, hakenförmig (ἐς ἐπικαμπήν).

31. *Hic*, ebenso wie das nach *Illyrii* folgende *hic*, = *in his subsidiis;* und zwar standen nach Arrian die Agrianer auf dem rechten, die (Illyrier und) Thracier auf dem linken Flügel. Daher gilt auch die Notiz: *ultimos ... muniret*, von den Reservetruppen beider Flanken. — *avertit a fronte*, doch wohl nach der hinteren Schlachtreihe *(valida manus)* zu; dem entsprechend mussten die *primi ordines*, welche nach vorn zu schräg standen, ebenfalls *a fronte aversi* sein. Es ist kaum möglich, nach C. sich ein klares Bild der Aufstellung zu machen.

32. *versabilem*, 'leicht beweglich' d. h. mit den zur Ausführung der folgenden Bewegung nöthigen Zwischenräumen. Vergl. 5. 8. 15

posuit, ut, qui ultimi stabant, ne circumirentur, verti tamen et in frontem circumagi possent. Itaque non prima, quam
33 latera, non latera munitiora fuere, quam terga. His ita ordi- 51
natis praecipit, ut, si falcatos currus cum fremitu barbari emitterent, ipsi laxatis ordinibus impetum incurrentium silentio exciperent, haud dubius sine noxa transcursuros, si nemo se opponeret: sin autem sine fremitu inmisissent, eos ipsi clamore
34 terrerent pavidosque equos telis utrimque suffoderent. Qui cōrnibus praeerant, extendere ea iussi, ita ut nec circumvenirentur, si artius starent, nec tamen ultra modum aciem exi-
35 nanirent. Inpedimenta cum captivis, inter quos mater liberique Darei custodiebantur, haud procul acie in edito colle constituit modico praesidio relicto. Laevum cornu, sicut alias, Parmenioni tuendum datum: ipse in dextro stabat.

36 Nondum ad iactum teli pervenerant, cum Bion quidam transfuga, quanto maximo cursu potuerat, ad regem pervenit nuntians, murices ferreos in terram defodisse Dareum, qua hostem equites emissurum esse credebat, notatumque certo
37 signo locum, ut fraus evitari a suis posset. Adservari transfuga iusso duces convocat: expositoque, quod nuntiatum erat, monet, ut regionem monstratam declinent equitemque periculum edoceant.

38 Ceterum hortantem exercitus exaudire non poterat usum 52
aurium intercipiente fremitu duorum agminum. Sed *in* conspectu omnium duces et proximum quemque interequitans adloquebatur.

versabilis fortuna und Liv. 39. 40. 5 *versatile ingenium*. Sinn: die hinter der Hauptfront stehenden Truppen konnten, wenn es galt, eine Umzingelung (von vorn) zu verhindern, sofort Kehrt machen und in die Front einschwenken. — *tamen*, wenn sie auch ursprünglich anders aufgestellt gewesen waren. — *prima* = das Vordertreffen. So *primum, primi* = *principia, prima acies* auch bei Sallust u. Livius.

33. *haud dubius*. Ueber den infin. s. Einl. §. 35c. — *sine noxa*, 'ohne Schaden zu verursachen', hat bereits Sall. — *inmisissent*, Subj. *barbari*.

34. *iussi*, fast wörtlich übereinstimmend mit Arr. 3. 12. 1. Vgl. auch 14. 14. — *exinanirent*. Schon Cic. braucht das Wort, doch üblicher ist in diesem Sinne *extenuare*.

35. *inter quos*. Ueber den Satzbau s. Einl. §. 36 Anm.

36. *quanto maximo* wie 5. 9. 1. Dagegen *quanta maxime celeritate* oben 8. 10. — *potuerat* mit Rücksicht auf die in *pervenit* liegende Hindeutung auf die erfolgte Vollendung der Handlung. — *murices*, 'Fusseisen'; über den indic. *credebat* s. Einl. §. 32c.

37. *adservari* etc., dieselbe Formel auch 3. 13. 3. — *declinent*. Das Verbum findet sich c. acc. auch bei Classikern.

38. *hortantem*, 'als er den Versuch einer Ansprache machte'. Vgl. *hortari* 7. 7. 6. — *intercipiente* = *impediente*. Vgl. oben 2. 9 *iter interceperat*. — *Sed* = aber wenigstens; zu *interequitans* ergänze *agmina* u. s. oben §. 1.

Cap. XIV.

'Emensis tot terras in spem victoriae, de qua dimicandum 1
foret, hoc unum superesse discrimen. Granicum hic amnem
Ciliciaeque montes et Syriam Aegyptumque praetereuntibus
raptas, ingentia spei gloriaeque incitamenta, referebat. Repre- 2
hensos ex fuga Persas pugnaturos, quia fugere non possent.
Tertium iam diem metu exangues, armis suis oneratos in eo-
dem vestigio haerere. Nullum desperationis illorum maius in-
dicium esse, quam quod urbes, quod agros suos urerent, quid-
quid non corrupissent, hostium esse confessi. Nomina modo 3
vana gentium ignotarum ne extimescerent: neque enim ad belli
discrimen pertinere, qui ab iis Scythae quive Cadusii appella-
rentur. Ob id ipsum, quod ignoti essent, ignobiles esse: num- 4
quam ignorari viros fortes, at inbelles ex latebris suis erutos
nihil praeter nomina adferre. Macedonas virtute adsecutos, ne
quis toto orbe locus esset, qui tales viros ignoraret. Intue- 5
rentur barbarorum inconditum agmen: alium nihil praeter ia-
culum habere, alium funda saxa librare, paucis iusta arma esse.
Itaque illinc plures stare: hinc plures dimicaturos. Nec postu- 6
lare se, ut fortiter capesserent proelium, ni ipse ceteris forti-
tudinis fuisset exemplum: se ante prima signa dimicaturum.
Spondere pro se tot cicatrices, totidem corporis decora: scire
ipsos unum paene se praedae communis exsortem in illis co-
lendis ornandisque usurpare victoriae praemia. Haec se for-
tibus viris dicere. Si qui dissimiles eorum essent, illa fuisse 7

Cap. XIV.

1. *foret*; Sinn: ein Sieg, der noch werde erkauft werden müssen durch einen Kampf. — *hic* bei dieser Gelegenheit, im Anschluss daran; *referebat* wie 2. 17 u. ö. — *raptas* wie *castra primo impetu rapere* = im Fluge erobern bei Livius.

2. *repreh. ex fuga* = ergriffen auf der Flucht, gehindert an der Flucht. In diesem Sinne braucht Cäsar (b. c. 1. 28. 4) das blosse *reprehendere*. — *in eod. vest. haerere*. So 3. 11. 5 *in eodem vestigio stare*. Vgl. 5. 2 *eodem vestigio stat*. — *maius indicium* wie 10. 5. 25 *magnum documentum*. So spricht auch Cicero von einer *magna caussa*, einem *magnum testimonium* u. dgl.

3. *ab iis*, d. i. *a Persis;* denn andere Nationen, meint Alexander, kennen weder die betreffenden Völker noch ihre Namen. — *Cadusii*, ein ziemlich bekanntes, durch seine Tapferkeit berühmtes Volk; doch werden sie auch Liv. 35. 48. 4 unter den *nomina gentium vix fando audita* aufgeführt. Die *Scythae* und *Cadusii* werden zusammen genannt auch Arr. 3. 19. 4; Diod. 17. 59. 5 u. unten 15. 12. [In der 1. Aufl. stand: *qui Abii Scytharum quive Caucasii.*] — *ignobiles*. Uebersetze: nicht werth gekannt zu sein.

5. *iusta* = regelrecht, ordentlich, wie 9. 7. 19 u. ö.

6. *fuisset*, direkt: *fuero*; vgl. §. 25. — *spondere* mit sächl. Subjekt, poet. u. nachcl. — *decora*, nämlich nach seiner Ansicht; Appos. zu *cicatrices*. — *usurpare* = gebrauchen, verwenden, constr. wie *consumere in re*.

7. *eorum* = *fortium virorum*. — *post tergum*, auch bei Caes. bisw.

dicturum: pervenisse eo, unde fugere non possent. Tot terrarum spatia emensis, tot amnibus montibusque post tergum
8 obiectis iter in patriam et penates manu esse faciendum'. Sic duces, sic proximi militum instincti sunt.

Dareus in laevo cornu erat, magno suorum agmine, de- 53
lectis equitum peditumque stipatus, contempseratque pauci-
9 tatem hostis, vanam aciem esse extentis cornibus ratus. Ceterum, sicut curru eminebat, dextra laevaque ad circumstantia agmina oculos manusque circumferens, 'Terrarum', inquit, 'quas Oceanus hinc adluit, illinc claudit Hellespontus, paulo ante domini, iam non de gloria, sed de salute et, quod saluti praeponitis,
10 libertate pugnandum est. Hic dies imperium, quo nullum amplius vidit aetas, aut constituet aut finiet. Apud Granicum minima virium parte cum hoste certavimus: in Cilicia victos Syria poterat excipere: magna munimenta regni Tigris atque
11 Euphrates erant. Ventum est eo, unde pulsis ne fugae quidem locus est. Omnia tam diutino bello exhausta post tergum sunt: non incolas suos urbes, non cultores habent terrae. Coniuges quoque et liberi sequuntur hanc aciem, parata hostibus praeda, nisi pro carissimis pignoribus corpora opponimus.
12 Quod mearum fuit partium, exercitum, quem paene inmensa planities vix caperet, conparavi: equos, arma distribui: commeatus ne tantae multitudini deessent, providi: locum, in quo
13 acies explicari posset, elegi. Cetera in vestra potestate sunt: audete modo vincere famamque, infirmissimum adversus fortes viros telum, contemnite. Temeritas est, quam adhuc pro vir- 54
tute timuistis: quae ubi primum impetum effudit, velut quae-
14 dam animalia emisso aculeo, torpet. Hi vero campi deprehendere paucitatem, quam Ciliciae montes absconderant. Videtis

= *a tergo*. — *penates* = Häuser; so, nach Art der Dichter, auch bei Vell. 2. 74. — *proximi*, die zunächst stehenden; *instincti* wie 3. 8. 15.

8. *in laevo*, nach Arr. im Centrum, vgl. 3. 9. 4. — *contempseratque* = und zwar hegte derselbe von vornherein nur Verachtung. S. Einl. §. 31 b. — *vanam* wie §. 14 = *raram* (15. 20); so schon bei Liv.

9. *ceterum* trotz seiner Verachtung des Gegners. — *dextra laevaque* = nach links u. rechts; genauer wäre: *a d. laevaque circumstantia*.

10. *aetas*, unsere Zeit. — *finiet* wie *finire bellum* bei Livius und Caesar; bei Classikern heisst *imperium finire* 'ein Reich begrenzen, abgrenzen'.

11. *locus* = Möglichkeit; der Grund folgt. — *cultores*. Vgl. 4. 20. — *parata...praeda*, s. 4. 14. — *pignoribus* wie 14. 22.

13. *audete* ebenso mit *vincere* 9. 12. Vgl. das Horazische *sapere aude*. — *famam*, hier die beunruhigenden Gerüchte über die Stärke des Gegners. — *telum*. Vgl. Liv. 4. 28. 3 *necessitate, quae ultimum ac maximum telum est*. Anders spricht Alexander über die *fama* 3. 8. 7. — *quam*. Wir sagen: 'was'. Vgl. *ista sollertia est* 13. 8. — *imp. effudit*. Fast dieselben Worte hat Liv. 38. 17. 7; 23. 42. 5. Zu denken ist an die Bienen. Vgl. auch *aculeos excussos*, Cic. p. Sull. 47.

ordines raros, cornua extenta, mediam aciem vanam, exhaustam: nam ultimi, quos locavit aversos, terga iam praebent. Obteri, mehercule, equorum ungulis possunt, etiamsi nihil praeter falcatos currus emisero. Et bello vicerimus, si vicimus proelio: 15 nam ne illis quidem ad fugam locus est: hinc Euphrates, illinc Tigris prohibet inclusos. Et quae antea pro illis erant, in 16 contrarium versa sunt. Nostrum mobile et expeditum agmen est, illud praeda grave. Inplicatos ergo spoliis nostris trucidabimus, eademque res et causa erit victoriae et fructus. Quod- 17 si quem e vobis nomen gentis movet, cogitet, Macedonum illic arma esse, non corpora. Multum enim sanguinem invicem hausimus, et semper gravior in paucitate iactura est. Nam 18 Alexander, quantuscumque ignavis et timidis videri potest, unum animal est et, si quid mihi creditis, temerarium et vecors, adhuc nostro pavore, quam sua virtute felicius. Nihil 19 autem potest esse diuturnum, cui non subest ratio. Licet felicitas adspirare videatur, tamen ad ultimum temeritati non sufficit. Praeterea breves et mutabiles vices rerum sunt, et fortuna numquam simpliciter indulget. Forsitan ita dii fata 20 ordinaverunt, ut Persarum imperium, quod secundo cursu per CCXXX annos ad summum fastigium evexerant, magno motu concuterent magis quam adfligerent admonerentque nos fragilitatis humanae, cuius nimia in prosperis rebus oblivio est. Modo Graecis ultro bellum inferebamus: nunc in sedibus nostris 21 propulsamus inlatum. Jactamur invicem varietate fortunae. Videlicet imperium, quia mutuo adfectamus, una gens non
55 capit. Ceterum, etiamsi spes non subesset, necessitas tamen 22 stimulare deberet: ad extrema perventum est. Matrem meam, duas filias, Ochum in spem huius imperii genitum, principes,

14. *deprehendere*, 'haben ans Licht gebracht', kühne Personifikation von *campi*. — *vanam* s. §. 8; zur Sache 13. 31. — *obteri* = καταπατεῖσθαι.

15. *si vicimus* für *si vicerimus*. Aehnlich Sall. Cat. 58. 9. Correkter Cic. epp. 10. 19 *qui Antonium oppresserit, bellum confecerit*. Vermuthlich schrieb C.: *bello vicimus, si vicerimus*. Vgl. Liv. 21. 43. 2 *si habueritis, vicimus*; ebendas. 44. 9 *si hoc est, vicimus*; Cic. Verr. 3. 145 *nisi adlata erit, vicimus* u. ä. St. m. — *ad fugam* wie *fugae locus* §. 11. Der Eingang der Rede erinnert sehr an Hannibals Ansprache Liv. 21. 43 u. 44.

16. *spoliis nostris* = *nobis ereptis*, wie 9. 19.

17. *hausimus*, 'haben (von beiden Seiten) vergossen', wie *haurire sanguinem* schon bei Cic.

18. *quantuscumque*, die ganze Stelle erinnert an die Charakteristik Alexanders bei Livius 9. 18.

19. *subest*; Sinn: was nicht auf Ueberlegung u. Besonnenheit beruht. — *vices rerum*, die wechselnde Gestaltung der Dinge; vgl. *vices lunae* = Phasen. — *simpliciter*, 'ehrlich, ohne heimliche Tücke'. S. oben 11. 22.

20. *forsitan* s. Einl. §. 32. Darius meint die Zeit von 560—331. — *admonerentque* = und uns nur hinweisen wollten auf usw.

21. *mutuo* = beide zugleich, s. Einl. §. 22. — *capit* = kann behaupten, festhalten.

illam subolem regiae stirpis, duces vestros reorum instar vinctos habet: nisi quid in vobis opis est, ego maiore mei parte captivus sum. Eripite viscera mea ex vinculis: restituite mihi pignora, pro quibus ipsi mori non recusatis, parentem, libe-
23 ros: nam coniugem in illo carcere amisi. Credite nunc omnes hos tendere ad vos manus, inplorare patrios deos, opem vestram, misericordiam, fidem exposcere, ut compedibus, ut servitute, ut precario victu ipsos liberetis. An creditis aequo animo iis
24 servire, quorum reges esse fastidiunt? Video admoveri hostium aciem: sed quo propius discrimen accedo, hoc minus iis, quae dixi, possum esse contentus. Per ego vos deos patrios aeternumque ignem, qui praefertur altaribus, fulgoremque solis intra fines regni mei orientis, per aeternam memoriam Cyri, qui ademptum Medis Lydisque imperium primus in Persidem intulit: vindicate ab ultimo dedecore nomen gentemque Persa-
25 rum. Ite alacres et spiritus pleni, ut, quam gloriam accepistis a maioribus vestris, posteris relinquatis. In dextris vestris iam libertatem, opem, spem futuri temporis geritis. Effugit mortem, quisquis contempserit: timidissimum quemque consequitur.
26 Ipse non patrio more solum, sed etiam ut conspici possim, curru vehor nec recuso, quo minus imitemini me, sive fortitudinis exemplum sive ignaviae fuero!'

Cap. XV.

1 Interim Alexander, ut et demonstratum a transfuga insi- 56
diarum locum circumiret et Dareo, qui cornu tuebatur, occur-
2 reret, agmen obliquum incedere iubet. Dareus quoque eodem suum obvertit Besso admonito, ut Massagetas equites in laevum

22. *subesset* = 'vorläge', wie 12. 4 *causa suberat.* — *Ochum ... genitum,* fast dieselben Worte 3. 11. 24; über die *principes (cognatorum)* s. 3. 3. 14. — *duces,* eine neue Classe = *praetores Darei,* s. 3. 13. 6. — *opis* wie 3. 5. 13; 9. 9. 15 u. ö. — *mei parte* wie *carissimam sui partem,* 3. 20. — *viscera,* mein Fleisch u. Blut, s. Einl. §. 5. Ueber *non recusatis* c. infin. ebend. §. 34 b. β.

23. *credite* = glaubt es, bedenkt. — *precario* s. 7. 1. — *fastidiunt,* stolzer gesprochen, als wenn es *fastidirent* hiesse; über den inf. s. Einl. §. 34 b. β.

24. *discrimen,* der acc. in dieser Verbindung schon bei Caes. — *per ego vos*; dieselbe Stellung 5. 8. 16, wie auch schon bei Livius. Vorbild war wohl das griechische Hyperbaton πρὸς σὲ γονάτων, θεῶν ἱκετεύω. Wie im Griechischen das Verbum des Bittens oft wegbleibt, so fehlt es auch Liv. 24. 26. 3; 29. 18. 9; Sall. Jug. 14. Curtius fügt es bei unten 5. 8. 16; 9. 2. 28. — *ignem* s. 3. 3. 9. — *intra,* in dem bis zur Ostgrenze Asiens reichenden Lande der Inder. — *imperium ... intulit,* ungewöhnl. Ausdruck für *ad Persas de-, transtulit.*

25. *in dextris,* vgl. *libertatem in dextris portare* Sall. Cat. 58. 8. — *vehor,* denn er sprach vom Wagen aus (§. 9).

Cap. XV.

1. *obliquum* = λοξὸν ἐπὶ δόρυ, Arr.; *eodem* hat keinen rechten Sinn, besser Arrian: ἀντιπαρῆγεν.

Alexandri cornu a latere invehi iuberet. Ipse ante se falcatos 3
currus habebat, quos signo dato universos in hostem effudit.
Ruebant laxatis habenis aurigae, quo plures nondum satis pro-
viso impetu obtererent. Alios ergo hastae multum ultra te- 4
monem eminentes, alios ab utroque latere demissae falces
laceravere. Nec sensim Macedones cedebant, sed effusa fuga
turbaverant ordines. Mazaeus quoque perculsis metum incussit 5
mille equitibus ad diripienda hostis inpedimenta circumvehi
iussis, ratus, captivos quoque, qui simul adservabantur, ruptu-
ros vincula, cum suos adpropinquantes vidissent. Non fefel- 6
lerat Parmenionem, qui in laevo erat: propere igitur Polyda-
manta mittit, qui et periculum ostenderet et, quid fieri iuberet
rex, consuleret. Ille audito Polydamante, 'Abi, nuntia', inquit, 7
'Parmenioni, si acie vicerimus, non nostra solum nos recupe-
raturos, sed etiam, quae hostium sunt, occupaturos. Proinde 8
non est, quod quicquam virium subducat ex acie, sed, ut me
et Philippo patre dignum est, contempto sarcinarum damno
fortiter dimicet.' Interim barbari inpedimenta turbaverant 9
caesisque plerisque custodum captivi vinculis ruptis, quidquid
obvium erat, quo armari possent, arripiunt et adgregati suorum
equitibus Macedonas ancipiti circumventos malo invadunt.
Laeti, qui circa Sisigambim erant, vicisse Dareum, ingenti 10
caede prostratos hostes, ad ultimum etiam inpedimentis exutos
esse nuntiant, quippe eandem fortunam ubique esse credebant
et victores Persas ad praedam discurrisse. Sisigambis hortan- 11
tibus captivis, ut animum a maerore adlevaret, in eodem, quo
antea fuit, perseveravit. Non vox ulla excidit ei, non oris
color vultusve mutatus est: sedit inmobilis — credo, praecoqui
gaudio verita inritare fortunam —, adeo ut, quid mallet, in-
tuentibus eam fuerit incertum. Inter haec Menidas, praefectus 12
equitum Alexandri, cum paucis turmis opem inpedimentis la-
turus advenerat — incertum suone consilio an regis imperio —

2. *laevum.* Falsch; vielmehr: *dextrum*, s. 12. 7. Vgl. auch §. 20.

3. *currus*; genauer: einen Theil der Sichelwagen, s. 12. 6—11. — *laxatis habenis*, 9. 24. — *aurigae*, §. 15. Zum Folgenden vgl. 9. 5.

5. *simul*, mit der Bagage, s. 13. 35.

6. *ostenderet* = *narraret, exponeret* wie öfter bei Curtius u. aw.

9. *custodum.* Ueber den genet. s. Einl. §. 29 Anm. — *ancipiti* 'von 2 Seiten drohend', so öfters bei C. *anc. malum, periculum* u. dgl.

10. *qui circa S. erant* wie unten 26 und 10. 25 *qui circa reginam erant.* Die gefangnen persischen Fürstinnen befanden sich im Standlager der Macedonier, s. 12. 2. — *ubique* ohne relative Stütze, einfach = *πανταχοῦ*. S. Einl. §. 15. Ebenso unten §. 19 u. aw.

11. *in eodem*, näml. *maerore.* Aehnliches berichtet von ihr Diodor. — *praecoqui*, eigentl. von der frühreifen Frucht (wie 8. 5. 15), ist nachclassisch.

12. *Menidas*; ebenso Arr. 3. 13. — *inpedimentis* = dem Train. Das Wort begreift auch die Bedienungs- und Bewachungsmannschaften in sich. Vgl. *inpedimenta op-*

sed non sustinuit Cadusiorum Scytharumque impetum, quippe vix temptato certamine refugit ad regem, amissorum inpedi-
13 mentorum testis magis quam vindex. Iam consilium Alexandri dolor vicerat: et, ne cura recuperandi sua militem a proelio averteret, non inmerito verebatur. Itaque Areten, ducem hastatorum — sarissophoros vocabant — adversus Scythas mittit.
14 Inter haec currus, qui circa signa prima turbaverant aciem, in 57
phalangem invecti erant. Macedones confirmatis animis in
15 medium agmen accipiunt. Vallo similis acies erat: iunxerant hastas et ab utroque latere temere incurrentium ilia suffodiebant. Circumire deinde currus et propugnatores praecipitare coeperunt. Ingens ruina equorum aurigarumque aciem con-
16 pleverat. Hi territos regere non poterant, qui crebra iactatione cervicum non iugum modo excusserant, sed etiam currus everterant, vulnerati interfectos trahebant, nec consistere ter-
17 riti nec progredi debiles poterant. Paucae tamen evasere quadrigae in ultimam aciem iis, quibus inciderant, miserabili morte consumptis: quippe amputata virorum membra humi iacebant, et, quia calidis adhuc vulneribus aberat dolor, trunci quoque et debiles quidam arma non omittebant, donec multo
18 sanguine effuso exanimati procumberent. Interim Aretes Scytharum, qui inpedimenta diripiebant, duce occiso gravius territis instabat. Supervenere deinde a Dareo Bactriani pugnaeque vertere fortunam. Multi ergo Macedonum primo impetu
19 obtriti sunt, plures ad Alexandrum refugerunt. Tum Persae clamore sublato, qualem victores solent edere, ferociter in hostem, quasi ubique profligatum, incurrerunt. Alexander territos castigare, adhortari, proelium, quod iam elanguerat, solus accendere: confirmatisque tandem animis ire in hostem iubet.
20 Rarior acies erat in dextro cornu Persarum, namque inde 58
Bactriani discesserant ad opprimenda inpedimenta. Itaque

primere §. 20. — *Cadusiorum.* Auch nach Diodor's Schilderung war der Anprall dieser beiden Völkerschaften für die Macedonier ganz besonders verhängnissvoll. S. über dieselben oben 14. 3. — *quam vindex.* Uebersetze: als dass er denselben (den Verlust) gerächt hätte. *Magis quam* steht oft nahezu für *non ... sed.*

13. *dolor*; Sinn: der Unmuth hierüber siegte über seinen Vorsatz, §. 7. — *hastatorum*, der ἱππεῖς σαρισσοφόροι.

14. *signa prima* kann sich nur auf die leichten Truppen vor der Front beziehen. — *turbaverant*, mit Bezug auf §. 3.

15. *iunxerant*, Beschreibung des συνασπισμός. — *incurrentium; equorum* ist aus *currus* zu entnehmen. — *praecipitare* = hinabstürzen, abs. wie 4. 11. — *aciem*, das ganze Treffen, die ganze Linie.

16. *hi* = die Letzteren; man vermisst *enim.*

17. *inciderunt* auf dem Wege dahin; das Wort auch bei Liv. mit dat. — *aberat* = *non sentiebatur*; zur Sache s. 6. 19.

19. *edere clamorem* wie 12. 23. — *territos*, dasselbe Wort viermal von §. 16—19. — *in hostem* mit *ire* auch bei Liv.; nach Diod. gieng Alex. jetzt direkt auf Darius los.

Alexander laxatos ordines invadit et multa caede hostium invehitur. At qui in laevo cornu erant Persae, spe posse eum 21
includi, agmen suum a tergo dimicantis opponunt: ingensque periculum in medio haerens adisset, ni equites Agriani calcaribus subditis circumfusos regi barbaros adorti essent aversosque caedendo in se obverti coëgissent. Turbata erat utraque acies. Alexander et a fronte et a tergo hostem habebat. Qui 22
averso ei instabant, ab Agrianis equitibus premebantur: Bactriani inpedimentis hostium direptis reversi ordines suos recuperare non poterant: plura simul abrupta a ceteris agmina, ubicumque alium alii fors miscuerat, dimicabant. Duo reges 23
iunctis prope agminibus proelium accenderant. Plures Persae cadebant, par ferme utrimque numerus vulnerabatur. Curru Dareus, Alexander equo vehebatur: utrumque delecti tuebantur 24
sui inmemores, quippe amisso rege nec volebant salvi esse nec poterant. Ante oculos sui quisque regis mortem occumbere ducebat egregium. Maximum tamen periculum adibant, quos 25
maxime tuebantur: quippe sibi quisque caesi regis expetebat
59 decus. Ceterum, sive *illud* ludibrium oculorum sive vera spe- 26
cies fuit, qui circa Alexandrum erant, vidisse se crediderunt paulum super caput regis placide volantem aquilam, non sono armorum, non gemitu morientium territam: diuque circa equum Alexandri pendenti magis, quam volanti similis adparuit. Certe 27
vates Aristander alba veste indutus et dextra praeferens lauream militibus in pugnam intentis avem monstrabat, haud dubium victoriae auspicium. Ingens ergo alacritas et fiducia 28
paulo ante territos accendit ad pugnam, utique postquam auriga Darei, qui ante ipsum sedens equos regebat, hasta transfixus est. Nec aut Persae aut Macedones dubitavere, quin ipse rex esset occisus. Ergo lugubri ululatu et incondito cla- 29

20. *dextro* fälschlich für *laevo*, wie §. 2 u. 21 *laevum* für *dextrum*; vielleicht denkt C. im Eifer nur an seinen Helden u. nennt rechts, was sich rechts von diesem befand. — *ad opprimenda inpedimenta.* S. §. 12—14; 18 u. unten 22.

21. *spe.* Ueber den abhängigen inf. s. Einl. §. 30 f. So Liv. 34. 24. 7 *spe, impetrari posse.* — *subditis* wie 3. 13. 8 *calcaria subdere,* das auch sonst bei Curt. vorkommt. — *aversosque caedendo,* dem Sinne nach = von hinten einhauend.

22. *qui* etc. Curt. schildert nun die Verwirrung der persischen Schlachtordnung. *plura simul* ist zu verbinden: gleichzeitig mehrere.

23. *accenderant* wie §. 19; 28; 5. 2. 5.

24. *amisso*, hypothetisch wie 3. 10. 5 *emensos* u. unten 16. 8 *rescisso.*

25. *decus* = die Ehrenthat, wie *belli decora* bei Liv.

26. *sive illud*; *illud* ist eingeschoben worden nach dem constanten Sprachgebrauch des C. in derartigen Sätzen, vgl. 3. 3. 2; 4. 7. 13; 9. 10. 24. — *pendenti*, 'schwebend'; die Worte erinnern an 3. 3. 16.

27. *certe*; Sinn: wenigstens zeigte Ar. den Soldaten den Vogel, der das Erzählte gethan haben sollte. — *lauream*, wie *verbenas* in der ähnl. Stelle 13. 15.

more gemituque totam fere aciem adhuc aequo Marte pugnantium turbavere cognati Darei et armigeri: laevumque cornu in fugam effusum destituerat currum, quem a dextra parte stipati
30 in medium agmen receperunt. Dicitur acinace stricto Dareus dubitasse, an fugae dedecus honesta morte vitaret: sed eminens curru nondum omnem suorum aciem proelio excedentem destituere erubescebat, dumque inter spem et desperationem
31 haesitat, sensim Persae cedebant et laxaverant ordines. Alexander mutato equo, quippe plures fatigaverat, resistentium ad-
32 versa ora fodiebat, fugientium terga. Iamque non pugna, sed caedes erat, cum Dareus quoque currum suum in fugam vertit. Haerebat in tergis fugientium victor, sed prospectum oculorum nubes pulveris, quae ad caelum efferebatur, abstulerat: ergo haud secus quam in tenebris errabant, ad sonum notae vocis
33 aut signum subinde coeuntes. Exaudiebant tamen strepitus habenarum, quibus equi currum vehentes identidem verberabantur: haec sola fugientis vestigia excepta sunt.

Cap. XVI.

1 At in laevo Macedonum cornu — Parmenio, sicut ante 60
est dictum, tuebatur — longe alia fortuna utriusque partis res gerebatur. Mazaeus cum omni suorum equitatu vehementer
2 invectus urguebat Macedonum alas. Iamque abundans multitudine aciem circumvehi coeperat, cum Parmenio equites nuntiare iubet Alexandro, in quo discrimine ipsi essent: ni mature
3 subveniretur, non posse sisti fugam. Iam multum viae praeceperat rex inminens fugientium tergis, cum a Parmenione tristis nuntius venit. Refrenare equos iussi, qui vehebantur,

29. *cognati Darei.* Aehnlich ist die Schilderung dieser Scene bei Arr. 3. 11 u. Diod. 17. 59. — *cornu*, hyperbol. für: *a laeva parte currus stipati*; im Original stand wohl ein allgemeiner Ausdruck, wie τῆς ἑτέρας πλευρᾶς bei Diodor.

30. *eminens curru*, somit im Angesichte des ganzen Heeres; die folgenden Worte sind bunt durch einander gewürfelt für *ac. suor. nond. omn. pr. exced.* Ueber *erubescebat* c. infin. s. Einl. §. 34 b. β.

31. *fodiebat* = *perfodiebat* wie 5. 4. 32 u. ö.; so schon bei Livius. — *adversa* ist nur zur Verstärkung hinzugefügt.

32. *in tergis* wie 3. 8. 16. — *abstulerat* wie *auferre* in gleichem Sinne 12. 20. Ebenso Liv. 4.

33. 8 *pulvis lucem aufert ex oculis.* Vgl. auch *prospectus oculorum permittitur* 9. 10; *prospectum ademerat nubes* 5. 13. 12 und *prospectum prohibere, impedire* bei Sallust. — *ad ... coeuntes*; wohl: indem auch sie selbst sich unter einander nur von Zeit zu Zeit nach dem Ton einer bekannten Stimme oder eines Signals zusammenfanden. — *tamen.* Uebersetze: doch hörten sie von den Feinden wenigstens etc.; über den plur. *strepitus* s. Einl. §. 3. — *habenarum* = τῶν μαστίγων bei Diod.

Cap. XVI.

1. *ante est dictum,* dieselbe Wortstellung 7. 2. 1; Cic. Lael. 8.

2. *sisti fugam* wie Liv. 30. 12. 1.

agmenque constitit frendente Alexandro, eripi sibi victoriam e manibus et Dareum felicius fugere quam se sequi. Interim 4
ad Mazaeum superati regis fama pervenerat. Itaque, quamquam validior erat, tamen fortuna partium territus perculsis languidius instabat. Parmenio ignorabat quidem causam sua sponte pugnae remissae, sed occasione vincendi strenue est usus. Thessalos equites ad se vocari iubet. 'Ecquid videtis', inquit, 5
'istos, qui ferociter modo instabant, pedem referre subito pavore perterritos? Nimirum nobis quoque regis nostri fortuna vicit. Omnia Persarum caede strata sunt. Quid cessatis? an ne fugientibus quidem pares estis?' Vera dicere videbatur et 6
spes languentes quoque erexerat. Subditis calcaribus proruere in hostem: et illi iam non sensim, sed citato gradu recedebant nec quicquam fugae, nisi quod nondum terga verterant, deerat. Parmenio tamen ignarus, quaenam in dextro cornu fortuna regis esset, repressit suos: Mazaeus dato fugae spatio non 7
recto itinere, sed maiore et ob id tutiore circuitu Tigrin superat et Babyloniam cum reliquiis devicti exercitus intrat.

61 Dareus paucis fugae comitibus ad Lycum amnem conten- 8
derat: quo traiecto dubitavit, an solveret pontem, quippe hostem iam adfore nuntiabatur. Sed tot milia suorum, quae nondum ad amnem pervenerant, ponte rescisso videbat hostis praedam fore. Abeuntem, cum intactum sineret pontem, dixisse 9
constat, malle se sequentibus iter dare, quam auferre fugien-

3. *refrenare*, 'anhalten' = *sustinere equum*; bei Classikern wird das Wort in diesem eigentlichen Sinne wohl nicht gefunden. — *qui vehebantur*, nämlich *equis*, d.i. die Reiterei. — *agmenque constitit* = auch das Fussvolk machte Halt. — *eripi e manibus*, ganz wie 3. 5. 10. Was Alex. für Parmenio that, davon schweigt C.; vergl. auch unten §. 16.

4. *partium*, 'seiner Partei', wie *in partes* 8. 13. — *remissae*, wie *remissae habenae* bei Cic. Sonst sagen Classiker lieber neutral: *dolor, imber remittit.*

5. *nobis*, Dativ der interessirten Person.

6. *languentes*. Da C. 10. 7 sagt *ad spem erigere torpentes*, daneben aber aw. auch *erigere dolorem, fiduciam etc. alicujus*, endlich auch *favor, proelium elanguescit:* so kann man schwanken, ob Parmenio Subjekt ist oder *spes*. Für die letztere Deutung spricht der Umstand, dass C. im andern Falle wohl lieber *spem languentem* oder *ad spem languentes* geschrieben haben würde. (Vgl. übrigens Nep. 2. 1. 3; Just. 23. 1. 14; 30. 3. 7). — *proruere*, brachen hervor, stürzten los, wie Caes. b. c. 3. 69 *qua (cornu dextrum) proruerat.* Sonst brauchen nur Dichter u. Nachclass. das Wort intransitiv. — *fugae* für *ad fugam* (Caes. b. c. 2. 6; 3. 2) wie *moribus nil deest* 8. 9. 29; s. Einl. §. 28 a. — *spatio* = Zeit, Gelegenheit, wie mehrfach *spatium dare* c. genet. ger. in gleichem Sinne bei Cäsar.

7. *et ob id*, auch §. 23; ebenso kakophonisch wie *et ad id*, Liv. 37. 27. 5.

8. *Lycum* s. 9. 9. — *videbat* etc. Ganz dasselbe berichtet Justin 11. 14.

9. *sineret*. Classisch dafür *relinqueret, omitteret*. Die spätern Lateiner brauchen nicht selten *sinere* in abgeschwächter Bedeutung, vgl. *vinum fermentari sinitur, sucus*

tibus. Ipse ingens spatium fuga emensus media fere nocte Arbela pervenit.

10 Quis tot ludibria fortunae, ducum, agminum caedem multiplicem, devictorum fugam, clades nunc singulorum, nunc universorum aut animo adsequi queat aut oratione conplecti? Propemodum saeculi res in unum illum diem, pro, fortuna 11 cumulavit. Alii qua brevissimum patebat iter, alii devios saltus et ignotas sequentibus calles petebant. Eques pedesque confusi sine duce, armatis inermes, integris debiles inplicabantur. 12 Deinde misericordia in metum versa, qui sequi non poterant, inter mutuos gemitus deserebantur. Sitis praecipue fatigatos et saucios perurebat, passimque omnibus rivis prostraverant 13 corpora praeterfluentem aquam hianti ore captantes. Quam cum avide turbidam hausissent, tendebantur extemplo praecordia premente limo resolutisque et torpentibus membris, cum 14 supervenisset hostis, novis vulneribus excitabantur. Quidam occupatis proximis rivis deverterant longius, ut, quidquid occulti humoris usquam manaret, exciperent, nec ulla adeo avia 15 et sicca lacuna erat, ut vestigantium sitim falleret. E proximis vero itineri vicis ululatus senum feminarumque exaudiebantur barbaro ritu Dareum adhuc regem clamantium.

16 Alexander, ut supra dictum est, inhibito suorum impetu 62
ad Lycum amnem pervenerat, ubi ingens multitudo fugientium oneraverat pontem et plerique, cum hostis urgeret, in flumen se praecipitaverant gravesque armis et proelio ac fuga defati- 17 gati gurgitibus hauriebantur. Iamque non pons modo fugientes, sed ne amnis quidem capiebat agmina sua inprovide subinde cumulantis: quippe ubi intravit animos pavor, id solum

dolio exire sinitur bei Colum. u. Plin. maior. S. auch 9. 2. 9 *videri sinebat* = liess erscheinen. — *sequentibus*, den Verfolgern, wie §. 11 u. öfters. So auch schon bei Classikern. — *ipse* = er für seine Person; Gegens. *fugientibus*.

10. *saeculi* = eines ganzen Zeitalters. — *pro (h)*, nach dem ersten Worte des Satzes Liv. 22. 14. 6; Vell. 2. 25; nach dem zweiten Ov. heroid. 3. 98, überhaupt sehr selten alleinstehend; meist *pro di (boni, immortales)*, *pro deûm fidem* u. ä. Vielleicht ist *di* einzuschieben.

11. *devios* wie 5. 6. 15; 6. 11. 20 mit *montes*. — *ignotas calles* s. 3. 10. 10.

12. *mutuos* wie 10. 21. — *perurebat, wie febre perustus* bei Plin. min. Vgl. das Livianische *perurere agros*. — *captantes*. Dieselben Worte 7. 14.

13. *resolutis*, in dieser Verbindung poetisch.

15. *clamantium* = *inclamantium* ist ebenfalls poetisch. Sie riefen noch immer (grüssend, anbetend) ihren König Darius an, als befinde er sich unter den Vorüberziehenden. *adhuc regem*, natürlich nicht zu fassen: *quasi adhuc rex esset*. Vielmehr gehört *adhuc* zu *clamantium*.

16. *ut supra dict. est* bez. sich nur auf *inh. s. impetu*. Sinn: nach einem längeren Halt (§. 3) war er schliesslich — gelangt. Wann und wo er Halt machte, bleibt unklar.

metuunt, quod primum formidare coeperunt. Alexander in- 18
stantibus suis, inpune abeuntem hostem permitteret sequi,
hebetia esse tela et manus fatigatas tantoque cursu corpora
exhausta et praeceps in noctem diei tempus causatus est. Re 19
vera de laevo cornu, quod adhuc in acie stare credebat, solli-
citus reverti ad ferendam opem suis statuit. Iamque signa
converterat, cum equites a Parmenione missi illius quoque
partis victoriam nuntiant. Sed nullum hoc die maius peri- 20
culum adiit, quam dum copias reducit in castra. Pauci eum
et inconpositi sequebantur ovantes victoria, quippe omnes
hostes aut in fugam effusos aut in acie cecidisse credebant:
cum repente ex adverso apparuit agmen equitum, qui primo 21
inhibuere cursum, deinde Macedonum paucitate conspecta tur-
mas in obvios concitaverunt. Ante signa rex ibat dissimulato 22
magis periculo quam spreto. Nec defuit ei perpetua in dubiis
rebus felicitas: namque praefectum equitatus avidum certaminis 23
et ob id ipsum incautius in se ruentem hasta transfixit, quo
ex equo lapso proximum ac dein plures eodem telo confodit.
Invasere turbatos amici quoque: nec Persae inulti cadebant, 24
quippe non universae acies, quam hae tumultuariae manus,
vehementius iniere certamen. Tandem barbari, cum obscura 25
luce tutior fuga videretur esse quam pugna, dispersis agmi-
nibus abiere. Rex extraordinario periculo defunctus incolumis
suos reduxit in castra.

63 Cecidere Persarum, quorum numerum victores finire po- 26
tuerunt, milia XL, Macedonum minus quam CCC desiderati sunt.
Ceterum hanc victoriam rex maiore ex parte virtuti, quam 27
fortunae suae debuit: [animo, non, ut antea, loco vicit]. Nam 28
et aciem peritissime instruxit et promptissime ipse pugnavit

17. *intravit* = *subiit*, wie Tac. ann. 1. 39 *pavidos intrat metus*.

18. *praeceps*, vgl. *praecipiti ad vesperam die* Liv. 25. 34. 14. — *causatus est* = schützte vor.

20. *hoc die* = *illo die*, s. Einl. §. 12 b. Nach Arr. geschah das Folgende noch vor der Verfolgung der Feinde. — *in fugam effusos* wie 15. 29.

21. *inhibuere cursum* wie *inh. impetum* §. 16; Liv. 39. 21. 10 *inhibere victoris impetum*.

24. *inulti* = ohne Gegenwehr, wie öfters. — *universae*, 'ganze Corps', wie *totas* 3. 9.

25. *obscura luce* auch bei Liv. Gegensatz: *certa luce*.

26. *quorum* = insoweit man ihre u. s. w. — *finire* = feststellen, wie *diem, locum, tempus finire*. — *milia XL*. Nach Arr. fielen 300,000, nach Diodor nur 90,000. — *quam CCC*., nach Diodor 500, nach Arr. dagegen blos 100, was jedenfalls zu wenig ist. Die Verluste der Macedonier werden von den Geschichtsschreibern Alexanders durchweg augenscheinlich zu niedrig angegeben, ganz besonders von Arrian. Vgl. die Zahl der Combattanten oben 12. 13.

27. *animo ... vicit*. Sicher ein Glossem. Vgl. die ähnliche Stelle oben 13. 9.

28. *summae rei discrimen* wie Tac. hist. 5. 15. Sinn: er sah ein, dass die Entscheidung über ... auf dem Erfolge der Schlacht beruhe.

et magno consilio iacturam sarcinarum inpedimentorumque contempsit, cum in ipsa acie summae rei videret esse discrimen, dubioque adhuc pugnae eventu pro victore se gessit:
29 perculsos deinde hostium fudit, fugientes, quod in illo ardore animi vix credi potest, prudentius quam avidius persecutus est.
30 Nam si parte exercitus adhuc in acie stante instare cedentibus perseverasset, aut culpa sua victus esset aut aliena virtute vicisset. Iam si multitudinem equitum occurrentium extimuisset, victori aut foede fugiendum aut miserabiliter cadendum
31 fuit. Ne duces quidem copiarum sua laude fraudandi sunt: quippe vulnera, quae quisque excepit, indicia virtutis sunt.
32 Hephaestionis brachium hasta ictum est, Perdicca et Coenos
33 et Menidas sagittis prope occisi. Et, si vere aestimare Macedonas, qui tunc erant, volumus, fatebimur et regem talibus ministris et illos tanto rege fuisse dignissimos.

30. *in acie stante*, mit Bezug auf §. 19, wie *occurrentium* auf §. 24.

31. *Ne ... quidem*, s. Einl. §. 49. Uebersetze: aber es darf auch ... nicht die wohlverdiente, gebührende Anerkennung vorenthalten werden.

32. *Hephaestionis*. Diodor nennt dieselben Verwundeten.

33. *et*, verallgemeinernd = 'und überhaupt'. S. das Register zu den Anmerkungen unter *et, que, atque*. — *qui tunc erant* = οἱ τότε, im Gegensatz zu den Macedoniern des Diadochenzeitalters und der Periode der römischen Herrschaft (seit 146).

Q. CURTI RUFI
HISTORIARUM
ALEXANDRI MAGNI
MACEDONIS
LIBER V.
CAP. I.

1 Quae interim ductu imperioque Alexandri vel in Graecis 1
vel Illyriis ac Thracia gesta sunt, si suis quaeque temporibus
reddere voluero, interrumpendae sunt res Asiae, quas utique 2
ad fugam mortemque Darei universas in conspectum dari et,
sicut inter se cohaerent, ita opere ipso coniungi haud paulo
aptius videri potest. Igitur, quae proelio apud Arbela con-
iuncta sunt, ordiar dicere.

1. *ductu imperioque.* Gemeint sind die kriegerischen Erfolge des Antipater in Macedonien und den Nachbarländern, sowie in Griechenland. Der Ausdruck ist somit auffallend, da *ductu* im Gegensatz zu *auspicio, auspiciis, imperio auspicioque* die Leitung der Unternehmungen in Person bedeutet. Es erscheint somit Antipater nur als ein Unterfeldherr, der die Befehle seines Kriegsherrn und Oberbefehlshabers ausführt. Vgl. 6. 3. 2 *quorum alia ductu meo, alia imperio auspicioque perdomui* und die stehende Formel in Triumphalinschriften *ductu auspicio imperioque alicuius* Liv. 40. 52. 5; 41. 28. 8; Inscript. lat. n. 541. Oder soll *que* scheiden: unter der persönlichen Leitung, beziehendlich unter dem Oberbefehl Alexanders? — *vel Illyriis.* Die Wiederholung der Präposition unterbleibt sehr selten bei der disjunktiven Verbindung; ganz ebenso wie hier Plin. epp. 4. 17. 11 *vel in excusationem vel etiam commendationem.* Diese Freiheit gestatten sich bereits Nepos und Livius vereinzelt bei *nec ... nec, non modo ... sed* u. anderen adversativen Verbindungen, Livius auch (30. 28. 3) bei *aut .. aut .. aut* im dritten Gliede. Vgl. auch unten 7. 7. 24; 10. 5. 15; 10. 10. 10. — *Illyriis ac Thracia.* So werden öfters Länder- und Völkernamen verbunden, auch bei Classikern. — *reddere* c. dat. hier = zuweisen. Vgl. Vell. 2. 48. 6 *proposito operi sua forma* (d. i. die richtige Anordnung) *reddatur, si prius etc.*, sowie die Phrasen *nomen, honores alicui reddere = attribuere.* Uebersetze: wenn ich — den entsprechenden Jahren zuweisen, in die Erzählung der entsprechenden Jahre einreihen will.

2. *universas* = 'im Zusammenhang'. — haud paulo ap-

3 Dareus media fere nocte Arbela pervenerat, eodemque magnae partis amicorum eius ac militum fugam fortuna con-
4 pulerat. Quibus convocatis exponit, haud dubitare se, quin Alexander celeberrimas urbes agrosque omni copia rerum abundantes petiturus esset: praedam opimam paratamque ipsum
5 et milites eius spectare. Id suis rebus tali in statu saluti fore, quippe se deserta cum expedita manu petiturum. Ultima regni sui adhuc intacta esse, inde bello vires haud aegre re-
6 paraturum. Occuparet sane gazam avidissima gens et ex longa fame satiaret se auro, mox futura praedae sibi: usu didicisse pretiosam supellectilem pelicesque et spadonum agmina nihil aliud fuisse, quam onera et inpedimenta: eadem trahentem
7 Alexandrum, quibus rebus antea vicisset, inferiorem fore. Plena omnibus desperationis videbatur oratio, quippe Babylona, urbem opulentissimam, dedi cernentibus: iam Susa, iam cetera
8 ornamenta regni, causam belli, victorem occupaturum. At ille docere pergit non speciosa dictu, sed usu necessaria in rebus adversis sequenda esse: ferro geri bella, non auro, viris, non urbium tectis: omnia sequi armatos. Sic maiores suos perculsos in principio rerum celeriter pristinam reparasse fortu-
9 nam. Igitur sive confirmatis eorum animis, sive imperium magis quam consilium sequentibus Mediae fines ingressus est.
10 Paulo post Alexandro Arbela traduntur, regia supellectile 2
ditique gaza repleta: III milia talentum fuere, praeterea pre-

tius ... potest, Litotes für: es muss jedenfalls als viel angemessener erscheinen.

3. *pervenerat*, vgl. 4. 16. 9.

4. *cel. urbes*, zunächst Babylon, dann auch Persepolis, Ecbatana etc. — *spectare* = hätten nur im Auge. — *opimam paratamque* = reich und noch dazu so leicht zu gewinnen, unbeschützt daliegend.

5. *bello vires*, Einl. §. 28a.

6. *sane* = immerhin. So auch 6. 9. 36; 6. 10. 9 und häufig bei Classikern. — *gazam* d. i. die Schätze des Reiches; der Singular, weil alle nur einem Besitzer gehören. — *ex longa fame*, dem Sinne nach = *post longam famem*. — *didicisse*. Zu ergänzen ist *se* aus *praedae sibi*. So lässt C. mehrfach das Subjekt beim Infinitiv weg, auch wenn dadurch eine Zweideutigkeit entsteht. S. über diesen *Gräcismus Einl. §. 35a.* — *quibus rebus. Gemeint ist die* Frugalität und straffe Disciplin der Truppen, die leichte Beweglichkeit des nicht durch massenhafte Bagage beschwerten Heereskörpers. Uebersetze: 'rücksichtlich der Dinge, durch welche' etc.

7. *dedi* = dass (hiermit) aufgegeben werde. — *causam belli* = *quorum causa bellum susceptum esset*. So braucht auch Livius den Singular *causa* in Bezug auf eine Mehrheit von Subjekten (*nos belli causa sumus* u. dgl.). Zur Sache vgl. Arr. 3. 16. 2 *τοῦ πολέμου τὸ ἆθλον ἡ Βαβυλὼν καὶ τὰ Σοῦσα ἐφαίνετο*.

8. *speciosa dictu*, 'das was stolz u. rühmlich lautet'; ebenso Liv. 1. 23. 7. — *sequi armatos*, d. h. hänge ab von den Erfolgen des Heeres.

9. *Mediae*. Er floh nach Ecbatana zu, s. 8. 1.

10. *paulo post*, am Tag nach der Schlacht, s. Arr. 3. 15. — *diti* s. 3. 10. 10. — *supra*, näml. 4. 9. 9.

tiosae vestes, totius, ut supra dictum est, exercitus opibus in illam sedem congestis. Ingruentibus deinde morbis, quos odor 11
cadaverum totis iacentium campis vulgaverat, maturius castra movit. Euntibus a parte laeva *erat* Arabia, odorum fertilitate nobilis regio. Campestris *terra est* inter Tigrin et Euphraten 12
iacens, tam uber et pinguis, ut a pastu repelli pecora dicantur, ne satietas perimat. Causa fertilitatis est humor, qui ex utroque amne manat, toto fere solo propter venas aquarum resudante. Ipsi amnes ex Armeniae montibus profluunt ac 13
magno deinde aquarum divortio iter, quod coeperunt, percurrunt: II milia et quingenta stadia emensi sunt, qui amplissimum intervallum circa Armeniae montes notaverunt. Idem 14
cum Mediae et Gordyaeorum terras secare coeperunt, paulatim in artius coeunt et, quo longius manant, hoc angustius inter se spatium terrae relinquunt. Vicini maxime sunt in campis, 15
quos incolae Mesopotamiam appellant: mediam namque ab utroque latere cludunt. Idem per Babyloniorum fines in Rubrum mare inrumpunt. Alexander quartis castris ad Mennin 16
urbem pervenit. Caverna ibi est, ex qua fons ingentem bitu-

11. *ingruentibus*, wie Liv. 37. 23. 2. — *euntibus*, wie *a Pylis eunti* Liv. 32. 4. 3; vgl. Einl. §. 28c. Unklar ist, ob Alex. sofort oder erst in der Nähe von Babylon den Tigris überschritt; jedenfalls hatte er Arabia, d. h. hier die wüsten Strecken Mesopotamiens nördlich von der Landschaft Babylonia, zur rechten Hand, nicht, wie Curt. irrthümlich angiebt, zur linken. S. den krit. Anhang.

12. *uber et pinguis*, gilt nur von dem §. 15 beschriebnen Stück Land; aber das war wohl auch gerade die Stelle, wo Alex. den Tigris übersetzte. — *venas aquarum*, die jetzt meist versandeten Kanäle zwischen Euphrat u. Tigris; s. Xen. Anab. 1. 7. 15. Sie begannen 20—30 M. nördlich von Babylon. S. die Ausleger zu Xen. a. a. O. — *resudante*, 7. 10. 3, ein nachclass. u. seltenes Wort.

13. *divortio*. Sinn: in grossem Bogen, weit von einander sich entfernend. Anders *div. aquarum* bei Liv. 38. 45. 4. — *quod coeperunt;* der Euphrat fliesst anfangs westlich, der Tigris östlich. Die Classiker verbinden nur ganz vereinzelt *coepisse* c. acc. = *incipere*. Aber vgl. *coeptum bellum* bei Sallust, *coeptum iter* u. ä. bei Livius. — *intervallum* eng zu verbinden mit *circa ... montes*. Diodor (2. 11) hat dieselbe Angabe = 50 Meilen. Gemeint ist wohl der Abstand zwischen Thapsacus und der Mündung des Kentrites in den Tigris.

14. *Mediae* passt höchstens auf den Tigris, der durch Gordyene (das Karduchen-, Kurdenland) und Assyria fliesst, welches letztere bisweilen ungenau zu Medien gerechnet, bez. kurzweg Media genannt wird.

15. *incolae*. Diese nannten es Aram Narahaim = Syrien der beiden Flüsse. — *cludunt* = *includunt* wie 6. 5. 15. — *Rubrum mare*, s. 3. 2. 9, hier speciell = *m. Persicum*, s. unten 3. 2. — *inrumpunt*, nachcl. = *influunt, incidunt*.

16. *Mennin*. Die Lage des Ortes steht nicht fest; Kiepert sucht ihn am Physcus, einem östlichen Nebenflusse des Tigris. Naphthaquellen gab es östlich und westlich vom Tigris, sogar in der babylonischen Landschaft selbst (Diod. 2. 12). Schwerlich holte Babylon seinen Asphalt aus einer 4 Tagereisen von Arbela, also etwa 40 Meilen

minis vim effundit, adeo ut satis constet Babylonios muros ingentis operis huius fontis bitumine interlitos esse.

17 Ceterum Babylona procedenti Alexandro Mazaeus, qui ex 3 acie in eam urbem confugerat, cum adultis liberis supplex occurrit urbem seque dedens. Gratus adventus eius regi fuit, quippe magni operis obsidio futura *erat* tam munitae urbis.

18 Ad hoc vir illustris et manu promptus famaque etiam proximo proelio celebris et ceteros ad deditionem sui incitaturus exemplo videbatur. Igitur hunc quidem benigne cum liberis excipit:

19 ceterum quadrato agmine, quod ipse ducebat, velut in aciem irent, ingredi suos iubet. Magna pars Babyloniorum constiterat in muris avida cognoscendi novum regem, plures obviam

20 egressi sunt. Inter quos Bagophanes, arcis et regiae pecuniae custos, ne studio a Mazaeo vinceretur, totum iter floribus coronisque constraverat argenteis altaribus utroque latere dispositis, quae non ture modo, sed omnibus odoribus cumula-

21 verat. Dona eum sequebantur greges pecorum equorumque,

22 leones quoque et pardales caveis praeferebantur. Magi deinde suo more carmen canentes, post hos Chaldaei Babyloniorumque non vates modo, sed etiam artifices cum fidibus sui generis ibant: laudes hi regum canere soliti, Chaldaei siderum

23 motus et statas vices temporum ostendere. Equites deinde

nördlich von Bab. gelegenen Gegend. — *ingentis operis*, s. 4. 3. 8; zur Sache §. 25.

17. *ex acie*, vom Schlachtfelde weg, s. 4. 16. 7. Das §. 17—23 Erzählte hat eine classische künstlerische Darstellung gefunden durch Thorwaldsen's bekanntes Marmorrelief, welches den Einzug Alexander's in Babylon vorführt.

18. *celebris* f. *celeber*. So schon Cornif. rhet. ad Herenn. 2. 7. Anderwärts braucht auch C. die regelmässige Masculinform *celeber*. Es ist daher wahrscheinlich zu lesen *famaeque ... celebris*. Vgl. über den gen. qual. Einl. §. 29 c.

19. *ingredi*, hier, wie oft, = einhergehen, marschieren.

20. *inter quos*, s. Einl. §. 20 unter *inter* und ebend. §. 36 c. Anm. — *studio* = Beflissenheit. — *utroque latere*, s. Einl. §. 30 b.

21. *pardalis, ἄπ. εἰρ.* für *pardus*, *panthera*; doch hat schon Varro: *camelopardalis* (Giraffe). — *quoque* bezieht sich nur auf die Subjekte des vorigen Satzes, indem im neuen Satze ein anderes und zwar ein specielleres Prädikat steht. Uebersetze: auch Löwen und Panther, welche etc.

22. *carmen canentes* s. 3. 3. 9. Auf die ursprünglich medischen, später persischen Magi folgten die babylonischen Priester (Chaldaei), letztere berühmt als Astrologen. — *non vates modo* etc. Am einfachsten ist die Erklärung dieser Stelle, wenn man *vates* = heilige Sänger deutet und von den Chaldaei unterscheidet. Ueber die sprachlichen Bedenken, die dieser Deutung entgegenstehen, s. den krit. Anhang. — *sui generis* d. i. von der landesüblichen Art. Vgl. *sui moris* 7. 10. 6; 9. 4. 24. Das folgende *hi* geht auf Sänger und Saitenspieler zugleich. — *statas temporum vices*. Dieselben Worte unten 8. 9. 13. Vgl. 4. 10. 5 *temporum orbes implere destinatas vices*. — *ostendere* = erklären, deuten. So mehrfach bei C., sowie auch anderwärts, von Wahrsagern.

Babylonii suo equorumque cultu ad luxuriam magis, quam ad magnificentiam exacto ultimi ibant. Rex armatis stipatus oppidanorum turbam post ultimos pedites ire iussit: ipse cum curru urbem ac deinde regiam intravit. Postero die supellec-
4 tilem Darei et omnem pecuniam recognovit. Ceterum ipsius 24
urbis pulchritudo ac vetustas non regis modo, sed etiam omnium oculos in semet haud inmerito convertit. Samiramis eam condiderat, non, ut plerique credidere, Belus, cuius regia ostenditur. Murus instructus laterculo coctili, bitumine inter- 25
litus, spatium XXX et duorum pedum *in* latitudinem amplectitur: quadrigae inter se occurrentes sine periculo commeare dicuntur. Altitudo muri L cubitorum eminet spatio: turres 26
denis pedibus quam murus altiores sunt. Totius operis ambitus CCCLXV stadia conplectitur: singulorum stadiorum structuram singulis diebus perfectam esse memoriae proditum est. Aedificia non sunt admota muris, sed fere spatium iugeri

23. *ad luxuriam ... exacto. Exigere aliquid ad aliquam rem* heisst: etwas nach einer Sache bemessen (s. 7. 2. 33), sodann nach derselben (als Massstab, bez. Vorbild) einrichten. Uebersetze: berechnet auf etc. Rücksichtlich der entgegengestellten Substantiva vgl. 8. 5. 3 *regio ad luxuriam magis quam ad magnificentiam exculta.* — *cum curru* f. *curru*, wie z. B. *cum equis prosequi*, Cic. epp. ad Q. fratr. 2. 13. 2, *cum curru exstare*, Cic. Verr. 4. 107; *cum infestis signis concurrunt*, Sall. Cat. 60. 2. Der dienende Gegenstand wird dadurch, dass er als begleitender bezeichnet wird, stark hervorgehoben. Ganz ähnlich: *αὐτῇ ἁμάξῃ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ*, Arr. 2. 3. Uebersetze: 'hoch zu Wagen'.

24. *etiam omnium* = auch aller übrigen. In dieser Verbindung bleibt *etiam* gern weg, vgl. oben §. 20; 3. 15, aber ebenso wie hier auch Cic. p. Sull. 59; Liv. 31. 22. 7; Sen. de clem. 2. 5. — *Samiramis*, = Semiramis, eine mythische Persönlichkeit; sie galt als Tochter der Göttin Mylitta-Derketo, wie ihr Gemahl Ninus als Sohn Baals. Die Gründung des assyr. Reiches wird gewöhnlich 1274 angesetzt. — *regia*, der angeblich 600 Fuss hohe Thurm (Thurm zu Babel), den der erobernde Stamm der Chaldäer in Babylon seinem obersten Gotte Baal errichtet hatte.

25. *Murus.* Der im Folg. beschriebene Ausbau von Bab. war wohl erst das Werk Nebukadnezars († 561). Vgl. Herod. 1. 178; Diod. 2. 7; Strab. 16. 738. — *instructus* = *exstructus*, §. 33; so schon Nep. u. Hirtius. Vgl. *structus* §. 29. — *interlitus* (§. 16) = *adstrictus*, §. 29; denn der Asphalt diente als Mörtel. — *commeare* = hin u. her fahren, an einander vorbei fahren. Die folgenden Angaben des C. stimmen genau mit denen Strabo's, in der Hauptsache auch mit denen Diodor's überein.

26. *cubitorum ... spatio*, Umschreib. für *cubitis*; *cubitus*, = *πῆχυς*, ist $1\frac{1}{2}$ Fuss. — *pedibus*, wohl *cubitis* nach Strabo; nach Diod. gab es 250 solcher Thürme. — *ambitus.* 365 Stadien = 9 Meilen Umfang geben auch Clitarch u. Strabo an. Das Werk wurde somit in einem Jahre gebaut. — *iugeri.* Der Ausdruck ist seltsam, da *iugerum* kein Längen-, sondern ein Flächenmass von 240′ Länge, 120′ Breite war. Wahrscheinlich denkt C. an die Längendimension, denn Diodor spricht von einer *ὁδὸς δίπλεθρος* zwischen der Mauer u. den Häusern. So sagt Mela 1. 55 (Parthey) von der grössten Pyramide IIII *fere soli iugera, quae sede oc-*

27 unius absunt. Ac ne totam quidem urbem tectis occupaverunt — per LXXX stadia habitabatur — nec omnia continua sunt, credo, quia tutius visum est pluribus locis spargi. Cetera serunt coluntque, ut, si externa vis ingruat, obsessis alimenta
28 ex ipsius urbis solo subministrentur. Euphrates interfluit magnaeque molis crepidinibus coercetur. Sed omnium operum magnitudinem circumveniunt cavernae ingentes, in altitudinem pressae ad accipiendum impetum fluminis, quod, ubi adpositae crepidinis fastigium excessit, urbis tecta corriperet, nisi essent
29 specus lacusque, qui exciperent. Coctili laterculo structi sunt: totum opus bitumine adstringitur. Pons lapideus flumini impositus iungit urbem. Hic quoque inter mirabilia Orientis opera numeratus est: quippe Euphrates altum limum vehit, quo penitus ad fundamenta iacienda egesto vix sufficiens operi
30 firmo reppererunt solum: harenae autem subinde cumulatae et saxis, quis pons sustinetur, adnexae morantur amnem, qui re-
31 tentus acrius, quam si libero cursu mearet, inliditur. Arcem quoque ambitu XX stadia conplexam habent. XXX pedes in terram turrium fundamenta demissa sunt, ad LXXX summum
32 munimenti fastigium pervenit. Super arcem, vulgatum Graecorum fabulis miraculum, pensiles horti sunt, summam murorum

cupat, totidem in altitudinem erigitur (= *ὀκτὼ πλέθρα* nach Herodot).

27. LXXX *stadia* kann nur auf den Längendurchschnitt gehen; war Babylon ein Quadrat, so betrug jede Seite 91 Stadien = 1,8 Meile. — *spargi* wie *sparsis tuguriis habitare*, 6. 15. — *externa vis*, 'eine feindliche Gewalt', = *ext. exercitus*.

28. *op. magnitudinem* = *opera magna*, Einl. §. 6. — *cavernae* = *specus lacusque*, Reservoirs, Bassins. Bekannt ist sonst nur ein derartiges Bassin oberhalb Babylons, Diod. 2. 9. Jedenfalls ist *circumveniunt* (= umringen, umfassen, denn anders kann das Wort nicht gedeutet werden), eine arge Hyperbel. Vielleicht schrieb C. *circa urbem vincunt*, wie er mehrfach *vincere* im Sinne von *superare* braucht. Das eben erwähnte Bassin soll einen Umfang von 420 Stadien und eine Tiefe von 35 Fuss gehabt haben. — *pressae*, = *depressae* wie 4. 8 *presso in solum alveo*, ist poetisch und nachclassisch. Doch spricht bereits Cicero von *vestigia pressa* = *eingedrückten Fusstapfen*.

29. *iungit urbem* d. h. die beiden Stadttheile s. 3. 7. 1. — *altum* ist proleptisch; es sollte heissen *multum l. vehit, ut alte congestus, coacervatus sit*.

30. *harenae*. Dieser Satz ist ziemlich sinnlos. Nach Diod. hatte man vor den Pfeilern der 5 Stadien langen Brücke spitzwinkelige Vorbaue gemacht, damit sich der Strom an ihnen bräche *(illideretur)*. Vielleicht ist ein Satz dieses Inhalts nach *repper. solum* ausgefallen. — *acrius ... illiditur*, wie 6. 3. 4. Die Hauptsache bleibt unausgesprochen, dass durch diesen heftigen Anprall die Kraft des Stroms zum Vortheil der Brücke gebrochen ward. Ueber die Präsentia *sustinetur, morantur, inliditur* s. Einl. §. 31a, zugleich aber auch die Anm. unten zu §. 33.

31. *arcem*, die Diod. 2. 10 erwähnte *ἀκρόπολις* am östl. Brückenkopfe, der ein Schloss am andern Brückenkopfe entsprach, beide durch einen unter dem Flusse hingehenden Tunnel mit einander verbunden. — *pervenit* = 'hinanreichen'. So bei Massangaben schon Cäsar.

altitudinem aequantes multarumque arborum umbra et proceritate amoeni. Saxo pilae, quae totum onus sustinent, in- 33
structae sunt, super pilas lapide quadrato solum stratum est patiens terrae, quam altam iniciunt, et humoris, quo rigant terras: adeoque validas arbores sustinent moles, ut stipites earum VIII cubitorum spatium crassitudine aequent, in L pedum altitudinem emineant frugiferaeque sint, ut si terra sua alerentur. Et cum vetustas non opera solum manu facta, sed 34
etiam ipsam naturam paulatim exedendo perimat, haec moles, quae tot arborum radicibus premitur tantique nemoris pondere onerata est, inviolata durat, quippe XX *pedes* lati parietes sustinent, XI pedum intervallo distantes, ut procul visentibus silvae montibus suis inminere videantur. Syriae regem Baby- 35
lone regnantem hoc opus esse molitum memoriae proditum est, amore coniugis victum, quae desiderio nemorum silvarumque in campestribus locis virum conpulit amoenitatem naturae genere huius operis imitari.

6 Diutius in hac urbe quam usquam constitit rex, nec alio 36
loco disciplinae militari magis nocuit: nihil urbis eius corruptius moribus, nihil ad inritandas inliciendasque inmodicas cupiditates instructius. Liberos coniugesque cum hospitibus 37
stupro coire, modo pretium flagitii detur, parentes maritique

32. *miraculum.* Auch Strabo rechnet die *horti pensiles* wie die Mauern Babylons zu den 7 Weltwundern. — *proceritate.* Sinn: Jene Gärten waren reizend *(amoeni)* durch die grosse Zahl schlanker *(proceritate)* und dichtbelaubter *(umbra)* Bäume.

33. *instructae* s. §. 25. — *solum* = ὀρόφωμα, eine Decke, ein Plateau. — *patiens terrae*, poetisch, doch *amnis navium patiens* schon bei Liv. — *iniciunt... rigant;* denn der Bau bestand nach §. 34 noch zur Zeit des C. (oder seiner Quelle?). — *spatium* hier von der Dicke, wie §. 26 von der Höhe. — *ut si* s. Einl. §. 42.

34. *durat* s. 3. 4. 10; ebendas. findet sich auch die Phrase *vetustas exedit.* — *parietes... intervallo.* Diod. hat fast genau dieselben Angaben. Der ganze Garten hatte die Form eines Quadrats von 400′ Seitenlänge. — *ut videantur.* Der Folgesatz bezieht sich auf die gesammte Beschreibung des Werkes, dessen oberste Terrasse nach §. 26 75 Fuss hoch war. — *silvae montibus suis inminere.* Vgl. *terra sua* §. 33; *sua lege* 6. 3. 7, ferner Horat. carm. 3. 22. 5 *pinus villae inminens.* Uebersetze: dass man von ferne glaubt, natürliche Waldungen *(silvae)* zu sehen auf einer natürlichen Anhöhe. Genau genommen, liegt eine Brachylogie vor für: *silvas (ibi) esse, quae ... inminerent.* Vgl. Einl. §. 36 Anm. 2.

35. *Syriae regem*, 'irgend ein assyr. König'. Ebenso Diod. a. a. O. — *victum*, 'überwältigt'. Uebersetze: aus übermässiger Liebe. — *in camp. locis*, frei angefügt, so dass es ebenso zu *desiderio*, wie zu *conpulit imitari* bezogen werden kann. Ueber den infin. bei *conpulit* s. Einl. §. 34b. γ. — *naturae* d. i. der Gebirgslandschaften, Gebirgsnatur, da nur dieser das Prädikat der *amoenitas* im vollen Sinne zukommt. — *genere huius operis*, befremdlich ausgedrückt, = *genere hoc* oder *hoc genere operis.* Vgl. 6. 5. 13; Liv. 42. 65. 11 *hoc genere telorum.*

36. *alio loco*, prägnant = 'durch den Aufenthalt an irgend einem

patiuntur. Convivales ludi tota Perside regibus purpuratisque cordi sunt, Babylonii maxime in vinum et, quae ebrietatem
38 sequuntur, effusi sunt. Feminarum convivia ineuntium in principio modestus est habitus, dein summa quaeque amicula exuunt paulatimque pudorem profanant, ad ultimum — honos auribus habitus sit — ima corporum velamenta proiciunt. Nec meretricum hoc dedecus est, sed matronarum virginumque,
39 apud quas comitas habetur vulgati corporis vilitas. Inter haec flagitia exercitus ille domitor Asiae per XXXIIII dies saginatus ad ea, quae sequebantur, discrimina haud dubie debilior futurus fuit, si hostem habuisset.

Ceterum quo minus damnum sentiret, identidem incre-
40 mento renovabatur. Namque Amyntas Andromeni ab Antipatro Macedonum peditum VI milia adduxit, D praeterea eius-
41 dem generis equites, cum his DC Thracas adiunctis peditibus suae gentis III milibus D et ex Peloponneso mercennarius miles ad IIII milia advenerat cum nongentis octoginta equitibus.
42 Idem Amyntas adduxerat L principum Macedoniae liberos adultos ad custodiam corporis: quippe inter epulas hi sunt regis ministri iidemque equos ineuntibus proelium admovent venantesque comitantur et vigiliarum vices ante cubiculi fores ser-

andern Orte'. — *instructius,* reicher mit Mitteln versehen, geeigneter.

37. *convivales* s. 6. 2. 6. — *Babylonii maxime*, Steigerung zu *tota Perside.*

38. *in principio* wie *in princ. rerum* oben §. 8. So auch bei Classikern neben dem blossen Ablativ. Das vorausgehende *convivia* ist ziemlich = Speisezimmer. Vgl. *inire convivium* 8. 5. 12; *repetere conv.* 8. 5. 21; *redire in conv.* 8. 6. 16; *egredi convivio* 8. 5. 9. Anders unten 7. 2 *inire convivia* = *incipere.* — *honos ... habitus sit;* Quint. declam. 3. 1 stehen dieselben Worte. Vgl. *honorem praefari auribus* bei Classikern. — *comitas.* Uebersetze: sträfliche Willfährigkeit gilt ihnen als gesellige Liebenswürdigkeit.

39. *debilior*, zu schwach, entnervt für die folgenden Kämpfe. Ueber den Modus s. Einl. §. 45 a. — *hostem,* prägnant: = einen tüchtigen, ebenbürtigen Gegner. — *quo minus* hat den Sinn eines Folgesatzes. — *sentiret.* Subjekt, wie zu *renovabatur*: das Heer. — *incremento* = *supplemento.*

40. *Amyntas,* s. 4. 6. 30. — *generis* = *gentis, nationis,* schon bei Livius.

41. *Thracas,* ergänze *equites* aus dem Vorhergehenden. — *suae*, näml. *Thraciae,* indem *Thraces* als logisches Subjekt der abl. absol. vorschwebt. Doch s. den krit. Anhang.

42. *cust. corporis* d. h. zum Pagendienst beim König. Vgl. die ganz ähnliche Stelle 8. 6. 2. — *regis.* Vielleicht verschrieben für *regibus*, s. d. Folg. — *servant.* Sinn: sie halten der Reihe nach Wacht; vgl. *servatis noctium vicibus* 8. 6. 3. — *magnorum* = 'hochgestellter'. Vgl. Hor. sat. I. 6. 73 *magnis e centurionibus orti.* — *haec* d. i. dieser Pagendienst. — *incrementa et rudimenta.* Uebersetze frei: Pflanz- und Uebungsschule. Vgl. *populi incrementa* (Grundstock, Keim) *futuri*, Ov. met. 3. 103; *primum regni rudimentum* (Vorschule), Liv. 1. 3. 4. Aehnlich brauchen Classiker *seminarium*, so *semin. Catilinarum*, Cic. in Catil. 2. 23.

vant: magnorumque praefectorum et ducum haec incrementa sunt et rudimenta.

Igitur rex arci Babylonis Agathone praesidere iusso cum 43
septingentis Macedonum trecentisque mercede conductis praetores, qui regioni Babyloniae ac Ciliciae praeessent, Menetem et Apollodorum relinquit. II milia iis militum cum mille talentis data: utrique praeceptum, ut in supplementum milites legerent. Mazaeum transfugam satrapea Babyloniae donat, 44
Bagophanem, qui arcem tradiderat, se sequi iussit, Armenia Mithreni, Sardium proditori, data est. Ex pecunia deinde 45
Babylone tradita Macedonum equitibus sexceni denarii tributi: peregrinus eques quingenos accepit, ducenos pedes, ceteri stipendium *duum* mensum.

Cap. II.

7 His ita conpositis in regionem, quae satrapea Sittacene 1
vocatur, pervenit: fertilis terra, copia rerum et omni commeatu abundans. Itaque diutius ibi substitit ac, ne desides 2
otio demitterent animos, iudices dedit praemiaque proposuit de virtute militari certantibus nova: qui fortissimi iudicati 3
essent, singulis militum milibus praefuturi erant. Chiliarchas vocabant tunc primum in hunc numerum copiis distributis: namque antea quingenariae cohortes fuerant nec fortitudinis praemia cesserant. Ingens militum turba convenerat egregio 4

43. *igitur*, den Faden wieder aufnehmend, wie 3. 22 u. ö. — *Ciliciae*, vielmehr: *τῶν σατραπειῶν μέχρι Κιλικίας*, Diod. 17. 64. Nach Arr. wurde Menes nach Syrien u. Cilicien als Unterstatthalter geschickt, Apollodor zum Befehlshaber der in Babylonien stationirten Truppen ernannt.

44. *donat*, zum Dank für seinen Verrath. — *se sequi iussit* d. h. er reihte ihn in die Zahl seiner *ἑταῖροι*, d. i. in sein Gefolge, ein. — *Mithreni*, 3. 12. 6.

45. *tributi* = *distributi*. — *ceteri* = die Soldtruppen. 100 Denare sind ungefähr 29 Thaler. Diodor hat ganz dieselben Angaben.

Cap. II.

1. *s. Sittacene*, 'die Satrapie von Sittace' = *ἡ Σιττακηνὴ ἐπαρχία* bei Diod. Sie lag zwischen dem Tigris und Susiana am Abhang des Zagrosgebirges. — *fertilis ... abundans*, nachgetragene Apposition, welche sich der Form nach an den Zwischensatz *quae ... vocatur* anschliesst. Oder ist *est (erat)* zu ergänzen?

2. *dedit*, vgl. *praetor dat iudicem*. — *nova*, betont = ganz neuer Art. S. den krit. Anhang.

3. *iudicati essent*, denn *praef. erant* ist gleich: *rex iussit praeesse*. Ganz ähnlich ist der Satzbau bei Sall. Cat. 30. 6. — *vocabant*, in der Folgezeit. Dass Alex. erst bei der Phalanx, dann auch bei den übrigen Corps *χιλιαρχίαι* anstatt der *πεντακοσιαρχίαι* einführte, berichtet auch Arrian (4. 24; 5. 16), der nichts von dem hier erzählten Wettkampfe weiss. — *cesserant*, näml. *ducibus suis*. Sinn: sie waren nicht, wie dies im Folgenden von den Chiliarchien berichtet wird, ihren Anführern als Belohnung für persönliche Tapferkeit zugewiesen worden, eig. ihnen zugefallen. Doch s. den krit. Anhang.

interfutura certamini, testis eadem cuiusque factorum et de iudicibus latura sententiam: quippe verone an falso honos cui-
5 que haberetur, ignorari non poterat. Primus omnium virtutis causa donatus est Atharrias senior, qui omissum apud Halicarnasson a iunioribus proelium unus maxime accenderat: proximus ei Antigenes visus est: tertium locum Philotas Augaeus obtinuit: quartus Amyntae datus: post hos Antigonus et ab eo Lyncestes Amyntas fuit: septimum locum Theodotus,
6 ultimum obtinuit Hellanicus. In disciplina quoque militaris rei a maioribus *tradita* pleraque summa utilitate mutavit. Nam cum ante equites in suam quisque gentem discriberentur seorsus a ceteris, exempto nationum discrimine praefectis non
7 utique suarum gentium, sed delectis attribuit. Tuba, cum castra movere vellet, signum dabat, cuius sonus plerumque tumultuantium fremitu exoriente haud satis exaudiebatur: ergo perticam, quae undique conspici posset, supra praetorium statuit, ex qua signum eminebat pariter omnibus conspicuum: observabatur ignis noctu, fumus interdiu.

8 Iamque Susa ei adituro Abulites, regionis eius praefectus, 8 sive Darei iussu, ut Alexandrum praeda retineret, sive sua sponte filium obviam misit, traditurum se urbem promittens.
9 Benigne iuvenem excepit rex et eodem duce ad Choaspin amnem
10 pervenit, delicatam, ut fama est, vehentem aquam. Hic Abulites cum donis regalis opulentiae occurrit. Dromades cameli inter dona erant velocitatis eximiae, XII elephanti a Dareo ex India acciti, iam non terror, ut speraverant, Macedonum, sed
11 auxilium, opes victi ad victorem transferente fortuna. Ut vero urbem intravit, incredibilem ex thesauris summam pecuniae egessit, L milia talentum argenti non signati forma, sed rudi
12 pondere. Multi reges tantas opes longa aetate cumulaverant

5. *senior*, hier wohl, im Gegensatz zu den folgenden *iuniores*, soviel als *unus e senioribus (militibus)*. Vgl. 10. 2. 8 *senioribus militum*; 8. 1. 23 u. ö. *seniores* und 8. 11. 3 *senior quidam peritus locorum*. Die folgenden Namen sind meist unbekannt; über *Antigenes* s. 8. 14. 15. — *Augaeus*, wohl Adjektivum = aus Augaea auf Chalcidice. — *ab eo*. So wird *ab* dann und wann (bei C. nur hier) = *post, secundum* gebraucht. Es schwebt dabei wohl ein Begriff wie *proximus* vor. Vgl. 6. 11. 28 *proximae a nobis*.

6. *pleraque*, wie 4. 1. 6. — *delectis*, von Alex. gewählten. Darnach scheint es, im Widerspruch mit dem Vordersatz, als habe sich die Reform nur auf die Befehlshaber bezogen.

7. *dabat* = gab bis dahin, hatte gegeben. — *ex qua signum eminebat* = auf deren Spitze angebracht, das Zeichen allen sichtbar war.

8. *Abulites*. Ebenso Diodor und Plutarch; etwas abweichend Arr. 3. 16.

9. *Choaspin*, Fluss westl. von Susa. Ueber sein köstliches Wasser s. Herod. 1. 188.

10. XII *elephanti*, nachgetragenes Subjekt, vgl. 3. 13. 14 u. ö. — *ut speraverant*, näml. *Persae*; vgl. §. 12 *ut arbitrabantur*.

11. *thesauris* = Schatzkammern. — *non signati ... pondere*, nähere Bestimmung von *ar-*

liberis posterisque, ut arbitrabantur, quas una hora in externi regis manus intulit. Consedit deinde in regia sella multo ex- 13
celsiore quam pro habitu corporis. Itaque, cum pedes *pri*mum gradum non contingerent, unus ex regiis pueris mensam subdidit pedibus. Et cum spadonem, qui Darei fuerat, ingemis- 14
centem conspexisset rex, causam maestitiae requisivit. Ille indicat Dareum vesci in ea solitum, seque sacram eius mensam ad ludibrium recidentem sine lacrimis conspicere non posse. Subiit ergo regem verecundia violandi hospitales deos, iamque 15
subduci iubebat, cum Philotas: 'Minime vero haec feceris, rex, sed omen quoque accipe, mensam, ex qua libavit hostis epulas, tuis pedibus esse subiectam.'

9 Rex Persidis finem aditurus Susa urbem Archelao et 16
praesidium III milium tradidit: Xenophilo arcis cura mandata est mille Macedonum aetate gravibus praesidere arcis custodiae iussis: thesaurorum Callicrati tutela permissa: satrapea 17
regionis Susianae restituta Abulitae. Matrem quoque et liberos *regis* in eadem urbe deponit. Ac forte Macedonicas vestes 18
multamque purpuram dono ex Macedonia sibi missam cum his, quae confecerant, tradi Sisigambi iubet — omni namque honore eam et filii quoque pietate prosequebatur — admone- 19
rique iussit, ut, si cordi quoque vestis esset, conficere eam neptes suas adsuefaceret: dono se, quae docerent, dare. Ad hanc vocem lacrimae obortae prodidere animum aspernantis id munus: quippe non aliud magis in contumeliam Persarum fe-

genti. Uebersetze: und zwar nicht geprägt, sondern in Form von Barren.

12. *ut arbitrabantur*. C. liebt solche Parenthesen wie *ut credidérat, speravérat* u. dergl. S. oben 4. 9. 4.

13. *primum gradum*. Von einem *ὑπόβαθρον* (Schemel) spricht Diodor, und auch die Monumente von Persepolis zeigen eine Fussbank mit Rinderfüssen unter dem Königsthron.

14. *Et* hart = *hic* d. i. bei diesem Anlasse.

15. *iubebat, de conatu* = war Willens, zu befehlen. — *libavit* = einnahm, genoss; ein feierlicher Ausdruck der Opfersprache, den schon Liv. hat.

16. *finem*, Einl. §. 4 c.; nach Arr. erhielt Archel. den Oberbefehl über die Truppen, Mazarus ward Burgvoigt. Ueber *mille* c. genet. s. Einl. §. 29 a. — *praesidere custodiae*, analog den classischen tautologischen Ausdrücken: *praesse magistratui*, *praefici imperio*. Nachclassische Schriftsteller, insbesondere Tacitus, brauchen häufig *praesidere* als milit. *t. t.* = *praesse*.

18. *Ac forte*. *Forte* bezieht sich wohl vornehmlich auf *sibi missam*. Wie die Worte *cum his, quae* etc. zeigen, hatte Alexander diese Sendung aus Macedonien selbst angeordnet. — *quae confecerant*, näml. *eas (vestes)*. Man erwartet eher: *quae conficere adsuerant*, da es doch von keinem sonderlichen Gewichte war, ob gerade die Probekleider von jenen gearbeitet waren oder nicht.

19. *cordi quoque;* Sinn: wenn es ihr auch gefalle, lieb sei, abgesehen von der Rücksichtnahme auf den Geber. — *quae docerent*, die §. 18 mit *quae confecerant* Bezeichneten. — *accipiunt*, vgl. Phaedr. 3. 8 *accipiens cuncta in contumeliam*.

20 minae accipiunt, quam admovere lanae manus. Nuntiant, qui dona tulerant, tristem esse Sisigambim, dignaque res et excusatione et solacio visa. Ipse ergo pervenit ad eam et, 'Mater', inquit, 'hanc vestem, qua indutus sum, sororum non donum solum, sed etiam opus vides: nostri decepere me mores.
21 Cave, obsecro, in contumeliam acceperis ignorationem meam. Quae tui moris esse cognovi, ut spero, abunde servata sunt.
22 Scio apud vos filio in conspectu matris nefas esse considere, nisi cum illa permisit: quotienscumque ad te veni, donec, ut considerem, adnueres, restiti. Procumbens venerari me saepe voluisti: inhibui. Dulcissimae matri Olympiadi nomen debitum tibi reddo.'

Cap. III.

1 Mitigato animo eius rex quartis castris pervenit ad Tigrim fluvium. Pasitigrim incolae vocant: oritur in montibus Uxiorum et per M stadia silvestribus ripis praeceps inter saxa de-
2 volvitur. Accipiunt deinde eum campi, quos clementiore alveo praeterit, iam navium patiens. DC sunt stadia mollioris soli,
3 per quod leni tractu aquarum Persico mari se insinuat. Amne superato cum VIII milibus peditum et Agrianis sagittariisque *et* Graecorum mercennariorum tribus milibus additis Thracum *mille* in regionem Uxiorum pervenit. Finitima Susis est et in primam Persidem excurrit, artum inter se et Susianos aditum
4 relinquens. Medates erat regionis praefectus, haud sane tem-

22. *restiti* von *resisto* = bin stehen geblieben. — *inhibui*; ein Beweis für Alexanders gütige Gesinnung, nicht aber für das, was hier zu beweisen war *(quae tui moris cognovi, servata sunt)*. — *debitum*. Sinn: der Name, der eigentlich nur meiner Mutter Olympias gebührt. Ueber die Voranstellung des Attributs s. Einl. §. 51a.

Cap. III.

1. *Pasitigrim* = den kleinen Tigris. Es ist nach C. Ritter u. a. der heutige Kuran. In ihn ergoss sich, von Westen kommend, der Eulaeus (Ulai).

2. *clementiore alveo*, 'in ruhigerem Laufe', eigentl.: 'in weniger abschüssigem Bette'. So: *clementer assurgens collis, clemens clivulus* bei nachclass. Schriftstellern. — *leni tractu* wie 3. 4. 8. *Gemeint ist die* vorher mit *clem. alveo* bezeichnete Strecke, welche Diodor mit den Worten bezeichnet: *ἀπὸ τῆς ὀρεινῆς ἐς τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν*.

3. *Uxiorum*. Die Uxii (pers. Uscangha = die Gesetzlosen) waren ein Räubervolk persischen Stammes, sesshaft zwischen dem Pasitigris u. dem eigentl. Persis. — *Finitima Susis est etc.* d. h. sie grenzen östlich an Susiana, wie westlich an Vorderpersien *(prima Persis)*. — *excurrit* wie 3. 4. 6. — *aditum relinquens*, Sinn: nur zugänglich durch einen engen Pass. Somit ist *pervenit in regionem* nur = er kam an die Grenzen der Uxier.

4. *Medates*, ein naher Verwandter des Darius (§. 13). — *temporum*, wie: *orationes temporum sunt* = richten sich nach der Zeitströmung, Cic. p. Cluent. 139; *omnium horarum homo* = passend für Ernst u. Scherz, Quintil. 6. 3. 110 u. *temporaria ingenia* oben 4. 5. 11. Sinn:

porum homo, quippe ultima pro fide experiri decreverat. Sed 5
periti locorum Alexandrum docent, occultum iter esse per
calles et aversum ab urbe: si paucos misisset leviter armatos,
super capita hostium evasuros. Cum consilium placuisset, idem 6
itinerum fuerunt duces. M et D mercede conducti et Agriani
fere M Tauroni praefecto dati ac post solis occasum iter in-
gredi iussi. Ipse tertia vigilia castris motis circa lucis ortum 7
superat angustias caesaque materia cratibus et pluteis faciun-
dis, ut, qui turres admoverent, extra teli iactum essent, urbem
obsidere coepit. Praerupta erant omnia saxis et cotibus inpe- 8
dita. Multis ergo vulneribus depulsi, ut quibus non cum hoste
solum, sed etiam cum loco dimicandum esset, subibant tamen, 9
quia rex inter primos constiterat interrogans, tot urbium vic-
tores an erubescerent haerere in obsidione castelli exigui et
ignobilis, simul admonens *Tauronem mox auxilium esse laturum.*
Inter haec eminus petebatur: quem testudine obiecta milites
11 — ut decederet, perpellere nequierant — tuebantur. Tandem 10
Tauron super arcem urbis se cum suo agmine ostendit: ad
cuius conspectum et hostium animi labare et Macedones acrius
proelium inire coeperunt. Anceps oppidanos malum urguebat, 11
nec sisti vis hostium poterat. Paucis ad moriendum, pluribus
ad fugam animus fuit, magna pars in arcem concessit. Inde
XXX oratoribus missis ad deprecandum triste responsum a rege
redditur: non esse veniae locum. Itaque, suppliciorum quoque 12
metu perculsi, ad Sisigambim, Darei matrem, occulto itinere
ignotoque hostibus mittunt, qui peterent, ut ipsa regem miti-
garet, haud ignari, parentis eam loco diligi colique. Et Me-
dates sororis eius filiam secum matrimonio iunxerat, Dareum
propinqua cognatione contingens. Diu Sisigambis supplicum 13
precibus repugnavit, abnuens deprecationem pro illis [non]

ein Mann der Situation, ein schlauer Berechner der Verhältnisse.

5. *calles* s. 3. 10. 10. — *ab urbe*, von welcher? Nach Arrian hatten die Uxier nur Dörfer; aber auch Diodor spricht von Städten. — *leviter armatos*, s. 3. 3. 25.

6. *Tauroni* s. 8. 14. 15.

7. *materia*; über den dat. ger. s. Einl. §. 28 a. — *extra t. iactum*, hier wie 4. 2. 23 nur = geschützt vor Geschossen.

9. *subibant* = sie klommen empor; über *an* = ob nicht, s. Einl. §. 39 d. Ueber *erubescere* c. infin. ebend. §. 34 b. — *quem ... tuebantur*. 'Allein die Soldaten' etc.; ähnlicher Satzbau 4. 6. 20. — *decederet*, ebenso Caes. b. g. 1. 44.

11 ohne *loco, statione*. — *se ... ostendit* = *visus est*; so schon bei Cäsar.

11. *animus* = Neigung, mit *ad* auch 13. 13. So vereinzelt schon bei Cic., z. B. in Verr. 3. 130, p. Font. 30, nicht aber bei Cäsar u. Sallust.

12. *suppliciorum quoque*, abgesehen von dem, was sie für ihr Land und ihre Person sonst noch fürchten konnten. — *ipsa* = sie 'höchsteigen'. — *ignari* geht auf das Subjekt von *mittunt*. — *Et Medates*. Uebersetze passivisch: Auch war Medates vermählt mit etc. — *propinqua*. Ebenso *prop. cognatio* 6. 11. 20. Vgl. *longa cognatio* 4. 1. 19.

memorem fortunae, in qua esset: adicitque metuere sese, ne victoris indulgentiam fatigaret, saepiusque cogitare, captivam
14 esse se, quam reginam fuisse. Ad ultimum victa litteris Alexandrum ita deprecata est, ut ipsum excusaret, quod deprecaretur: petere se, ut illis quoque, si minus, sibi ignosceret; pro necessario ac propinquo suo, iam non hoste, sed supplice,
15 tantum vitam precari. Moderationem clementiamque regis, quae tunc fuit, vel una haec res possit ostendere: non Medati modo ignovit, sed omnes et deditos et captivos [et] libertate atque immunitate donavit, urbem reliquit intactam, agros sine tributo colere permisit. A victore Dareo plura mater non impetrasset.

16 Uxiorum deinde gentem subactam Susianorum satrapae contribuit divisisque cum Parmenione copiis illum campestri itinere procedere iubet, ipse cum expedito agmine iugum montium cepit, quorum perpetuum dorsum in Persidem excurrit.
17 Omni hac regione vastata tertio die Persidem, quinto angustias, quas illi Susidas pylas vocant, intrat. Ariobarzanes has cum XXV milibus peditum occupaverat, rupes abscisas et undique praeruptas, in quarum cacuminibus extra teli iactum barbari stabant, de industria quieti et paventibus similes, donec in
18 artissimas fauces penetraret agmen. Quod ubi contemptu sui 12

13. *abnuens — negans*. Das pleonastische *non* beim Infinitiv wäre ein sehr auffallender Graecismus, vgl. [illegible]. Auch verbindet C. *abnuere* sonst (6. 7. 7. 6. 11. 35) regelrecht mit einem positiven Infinitiv. Gegen die Annahme dass *non abnuens* [illegible] als ein selbständiger elliptischer Satz [illegible] an *abnuens* sich anlehne, spricht aber der Umstand dass nach wenigen Worten *adicitque* folgt. S. über d. St. den krit. Anhang. — *in qua*, analog den Phrasen *in aliquo statu, habitu, in aliqua condicione esse*. — *saepiusque* [illegible] ist = [illegible] daher: *saepius*, näher an *potius, magis* anstreifend, wie unten [illegible] 2. 12 *saepius quae* [illegible] *quam* [illegible] *rogavisset*.

14. *deprecata*. *Deprecari* = 'erbitten', wird mit *aliquem* u. *aliquid* [illegible] verbunden oder steht absolut wie §. 12. — *ipsum* = *Alexandrum* wie 5. 6. 5 u. ö. — [illegible] *ignosceret*. Sinn: [illegible] — *tantum*. Über die auffallende Stellung s. Einl. §. 51 d. u. unten 6. 3.

15. *quae tunc fuit*, vgl. *qui t. erant* 4. 16. 33 und *ut nunc est* 5. 10: 9. 6. 6. — *sine tributo* d. h. ohne eigentliche Steuern; denn nach Arrian — der im Einzelnen auch sonst abweicht — wurden sie zu Naturallieferungen verpflichtet.

16. *contribuit* = 'theilte zu' als zweite Provinz; sonst sagt C. *attribuere alicui provinciam, regionem*. — *divisis cum P.*, wie *partiri cum aliquo* bei Classikern. — *campestri itinere*; genauer κατὰ τὴν ἁμαξιτὸν τὴν ἐς Πέρσας φέρουσαν bei Arr.

17. *Sus. pylas*. Dieser Pass (von Arr. Περσικαὶ πύλαι genannt) ist wohl die Passage Kala Sefid, nordw. von Schiraz. — *Ariobarzanes*, Sohn des Artabazus, 4. 12 als Heerführer genannt, war damals Satrap der Völker am persischen Meerbusen — *rupes abscisas*, nachgetragene Apposition wie 2. 1.

18. *contemptu sui*, 'in Verachtung, ohne Furcht', wie *con-*

pergere vident, tum vero ingentis magnitudinis saxa per montium prona devolvunt, quae incussa saepius subiacentibus petris maiore vi incidebant nec singulos modo, sed agmina proterebant. Fundis quoque excussi lapides et sagittae undique in- 19
gerebantur. Nec id miserrimum fortibus viris erat, sed quod inulti, quod ferarum ritu veluti in fovea deprehensi caederentur. Ira igitur in rabiem versa eminentia saxa conplexi, ut 20
ad hostem pervenirent, alius alium levantes conabantur ascendere. Ea ipsa multorum simul manibus convulsa in eos, qui conmoverant, recidebant. Nec stare ergo poterant nec niti, 21
ne testudine quidem protegi, cum tantae molis onera propellerent barbari. Regem non dolor modo, sed etiam pudor temere in illas angustias coniecti exercitus angebat. Invictus 22
ante eam diem fuerat, nihil frustra ausus: inpune Ciliciae fauces intraverat, mare quoque novum in Pamphyliam iter aperuerat: tunc haesitabat deprehensa felicitas nec aliud remedium erat, quam reverti, qua venerat. Itaque signo re- 23
ceptui dato densatis ordinibus scutisque super capita consertis retro evadere ex angustiis iubet. xxx fuere stadia, quae remensi sunt.

Cap. IV.

13 Tum castris undique aperto loco positis non consultare 1
modo, quid agendum esset, sed vates quoque adhibere coepit a superstitione animi. Sed quid tunc praedicere Aristander, 2

temptu exercitus nostri, b. Alex. 74. *Contemptus* im aktiven Sinn: = 'das Geringschätzen', findet sich vereinzelt bei Liv., häufig erst bei Nachclassikern. — *prona* wie *per prona montis* 7. 11. 3. — *subiacentibus*. Das Wort ist, wie auch *petra*, nachclassisch u. poetisch. — *agmina* = 'ganze Rotten', wie 12. 12 *castra* 'das ganze Lager'. Anderwärts setzt C. in diesem Falle *totus*, *universus* hinzu, s. 4. 3. 9.

19. *in fovea*; dasselbe Bild kehrt unten 4. 18 wieder.

20. *ea ipsa*. Sinn: aber diese (die Steine) wankten selber und — fielen.

21. *niti* = emporklimmen. — *onera* = *ἀμαξιαῖοι λίθοι* bei Diod. — *coniecti* steht für ein Verbalsubstantiv; s. Einl. §. 36 c.

22. *eam diem*, über das Femininum s. 4. 3. 13. — *mare quoque* ist selbstverständlich Subjekt, vgl. 6. 3. 16, wo auf denselben Vorfall angespielt wird. Als Alex. an dem gefährlichen Strandpasse von Phaselis in Pamphylien hinzog, änderte sich plötzlich der Wind und das Meer wich zurück, s. Arr. 1. 26. Rücksichtlich des Ausdrucks vgl. 3. 4. 4 *aditus, qui Ciliciam aperit*; 3. 9. 12 *sinus montium maius spatium aperire coeperant;* 6. 4. 4 *(amnis) duo itinera aperit.* — *haesitabat deprehensa* = 'sass in einer Falle fest, war in eine Falle gerathen'; vgl. *haesitare in luto, vadis* und *in fovea deprehensi* §. 19, *deprehendi* 4. 19.

23. *remensi;* das Wort ist poet. u. nachclass. Der Satzbau wie §. 2.

Cap. IV.

1. *a superstitione*, s. Einl. §. 20 zu Anfang.

2. *plurimum*. Dasselbe Lob schon 4. 6. 12. — *damnatis*. S. die Note zu 3. 2. 1.

cui plurimum credebat ex vatibus, poterat? Itaque damnatis intempestivis sacrificiis peritos locorum convocari iubet: per
3 Mediam iter ostendebant tutum apertumque. Sed rex deserere milites insepultos erubescebat ita tradito more, ut vix ullum
4 militiae tam sollemne esset munus quam humandi suos. Captivos ergo, quos nuper exceperat, vocari iubet: inter quos erat quidam Graecae Persicaeque linguae peritus, qui frustra eum in Persidem montium dorso exercitum ducere adfirmat: silvestres esse calles, vix singulis pervios: omnia contegi fron-
5 dibus inplexosque arborum ramos silvas committere. Namque Persis ab altero latere perpetuis montium iugis clauditur.
6 Hoc dorsum, quod in longitudinem MDC, in latitudinem CLXX stadia procurrit, a Caucaso monte ad rubrum mare pertinet, quaque defecit mons, aliud munimentum, fretum, obiectum est. Planities deinde sub radicibus montium spatiosa procumbit,
7 fertilis terra multisque vicis atque urbibus frequens. Araxes amnis per hos campos multorum aquas torrentium evolvit in Medum: Medus [ad mare] ad meridiem versus — minor amnis
8 eo, quem accepit — evehitur: gignendaeque herbae non alius est aptior, quidquid adluit, floribus vestiens. Platani quoque

3. *ostendebant*, hier: 'sie beschrieben, schilderten'. — *ita tradito more*. Ganz ebenso mit folgendem *ut* auch bei Livius. Vgl. 3. 3. 8 *patrio Persarum more traditum est* mit folg. Infinitiv.

4. *ducere*, nicht *ducturum*, denn Alex. hatte schon den Anfang damit gemacht. — *inplexos*, 'die unter einander verflochtenen'. — *silvas committere*, wie *committeret maria* 3. 1. 13, = eng verbinden, zusammenfliessen lassen. Uebersetze: bildeten ein dichtes, fortgesetztes Laubdach. Der Ausdruck ist kühn und ungewöhnlich; einfacher unten §. 24. *committere s.* steht gewissermassen für *efficere commissas (inter se), continuas silvas*. Noch sei bemerkt, dass C. nur hier *callis* als Masculinum braucht.

5. *ab altero latere* d. i. im Süden.

6. *procurrit*. In dieser Bedeutung ist das Wort poetisch und nachclassisch; doch vgl. *excurrere* 3. 4. 6 u. ö. — *a Caucaso*. Auch der ältere Plinius nennt die Zagroskette, die östlich vom Tigris und persischen Meerbusen hinläuft, einen *ramus Caucasi; rubrum mare*, s. 3. 2. 9, ist hier = *Persicum*. — *defecit ... obi. est*. Die Perfecta lassen dies alles vor den Augen des Lesers entstehen. — *planities*, das Tiefland nördlich von der Bergkette (*κοίλη Περσίς*). — *procumbit* = *se demittit*, ist poetisch und nachclassisch.

7. *Araxes*, der Bend-Emir, der bei Persepolis vorbeifliesst (s. 7. 9); der *Medus*, jetzt wohl Polwar, ist ein von links kommender Zufluss des Araxes; C. dagegen lässt irrthümlich den A. in den M. sich ergiessen. Der Araxes ergiesst sich, wenigstens seit dem 10. Jahrhundert, in den Salzsee Deria-i-Niriz oder Baktegan. Die Worte *minor ... accepit* legen die Vermuthung nahe, dass C. einen nach Süden zu gerichteten Abfluss jenes See's hat bezeichnen wollen. — *evolvit* s. 3. 1. 5; 4. 2. 7. — *evehitur*, wohl nur hier von einem Flusse gesagt, während *invehi* in diesem Sinne sich öfters findet, z. B. 4. 9. 16. Soll *evehi* vielleicht bedeuten: 'sich hinschleppen'?

8. *aptior*. Ueber den dat. ger. s. Einl. §. 28e. — *floribus vestiens* wie 6. 5. 15 *fronde vestiti*,

et populi contegunt ripas, ita ut procul visentibus continuata videantur montibus nemora riparum. Quippe obumbratus amnis presso in solum alveo delabitur, inminentque colles, ipsi quoque frondibus laeti, radices eorum humore subeunte. Regio non alia tota Asia salubrior habetur: temperat caelum 9
hinc perpetuum iugum opacum et umbrosum, quod aestus levat, illinc mare adiunctum, quod modico tepore terras fovet.
14 His captivus expositis interrogatus a rege, auditune an oculis 10
conperta haberet, quae diceret, pastorem se fuisse et omnes eas calles percurrisse respondit: bis captum, semel a Persis in Lycia, iterum ab ipso. Subit animum regis memoria oraculo 11
editae sortis: quippe consulenti responsum erat, ducem in Persidem ferentis viae Lycium civem fore. Igitur promissis, 12
quanta et praesens necessitas exigebat et ipsius fortuna capiebat, oneratum armari iubet Macedonum more et, quod bene verteret, monstrare iter quamvis arduum et praeceps: evasurum se esse cum paucis, nisi forte crederet, qua ipse pecoris causa isset, Alexandrum pro gloria et perpetua laude ire non posse. Etiam atque etiam docere captivus, quam difficile iter esset, 13
maxime armatis. Tum rex, 'Praedem', inquit, 'me accipe neminem eorum, qui sequuntur, recusaturum ire, qua duces.' Cratero igitur ad custodiam castrorum relicto cum peditibus, 14
quis adsueverat, et iis copiis, quas Meleager ducebat, et sagittariis equitibusque M, praecipit, ut castrorum specie manente plures de industria ignes fieri imperet, quo magis barbari cre-

vgl. auch 8. 11. 8; 9. 5. 4. So schon Cicero, Sallust und Livius, vgl. Liv. 21. 54. 1; 22. 28. 5. Das Particip ist *κατὰ σύνεσιν* auf *non alius* = *ille praeter ceteros* bezogen. Vielleicht haben sich die Worte *quidquid ... vestiens* nur zufällig hinter *gignendaeque ... aptior* verirrt. — *procul visentibus.* Vgl. 1. 34 u. Einl. §. 28c. — *obumbratus*, poet. u. nachcl., nur hier; vgl. *inumbratus* 3. 4. 9. — *presso* = *depresso*, wie 1. 28. — *frondibus laeti*, vgl. Cic. orat. 81.

9. *caelum* = Temperatur, Klima; *aestus* = die Sonnengluth. Die Beschreibung passt nur auf das Land zwischen dem Meer und der Bergkette.

10. *auditu* d. i. 'vom Hörensagen', vgl. *auditu maiora quam vero* 9. 2. 15, nachcl. — *Lycia.* Nach Diod., Plut. u. a. war er ein geborner Lykier, so dass sich das Orakel erfüllte, dass ein Lykier dem Alex. den Weg nach Persien zeigen werde. Die Worte *iterum ab ipso* (näml. *Alexandro*) sind sehr entbehrlich. — *responsum*, von Apollo in Delphi.

12. *ipsius* d. i. *Lycii.* Sinn: wie sie angemessen waren für seinen Stand, seine Lebenslage. — *oneratum promissis*, eine Livianische Phrase; vgl. 12. 19; 7. 2. 17. — *quod bene verteret*, 'auf gut Glück', s. 7. 11. 14; Liv. 7. 39. 13. — *evadere* = emporklimmen, wie §. 27.

13. *sequuntur* ohne Objekt *(me)*, s. 5. 8. 5.

14. *Cratero*, denn Parmenio war abwesend (3. 16). — *quis adsueverat* wie 3. 12. 2; gemeint ist wohl das Corps der *ὑπασπισταί*. S. 4. 13. 28 u. vgl. §. 21. — *specie manente.* Uebersetze: er solle zum Schein das Lager bestehen lassen, ja sogar etc.

15 dant ipsum regem in castris esse. Ceterum, si forte Ariobar-
zanes cognovisset per callium anfractus *se* intrare et ad occu-
16 pandum iter suum partem copiarum temptasset opponere, Cra-
terus eum inlato terrore retineret, ad propius periculum con-
versurum agmen: sin autem ipse hostem fefellisset et saltum
occupasset, cum trepidantium barbarorum tumultum exaudisset,
persequens tum regem id ipsum iter, quo pridie pulsi fuerant,
ne dubitaret ingredi: quippe vacuum fore hostibus in semet
17 aversis. Ipse tertia vigilia silenti agmine ac ne tuba quidem 15
dato signo pergit ad demonstratum iter callium: tridui ali-
18 menta portare militem iusserat leviter armatum. Sed praeter
invias rupes ac praerupta saxa, vestigium subinde fallentia,
nix cumulata vento ingredientes fatigabat: quippe velut in fo-
veas delati hauriebantur et, cum a commilitonibus adlevaren-
19 tur, trahebant magis adiuvantes, quam sequebantur. Nox
quoque et ignota regio ac dux — incertum an satis fidus —
multiplicabant metum: si custodes fefellisset, quasi feras bestias
ipsos posse deprehendi. Ex unius captivi vel fide vel anima
20 pendere et regis salutem et suam. Tandem venere in iugum.
A dextra iter ad ipsum Ariobarzanen erat. Hic Philotam et
Coenon cum Amynta et Polyperconte, expeditam habentes
manum, relinquit, monitos, ut, quia et eques pediti iret mixtus
et quam pinguissimum esset solum et pabuli fertile, sensim
21 procederent: duces erant itineris de captivis dati. Ipse cum
armigeris et ala, quam agema appellabant, ardua semita, sed
longius a stationibus hostium remota multa cum vexatione
22 processit. Medius erat dies et fatigatis necessaria quies: quippe
tantundem itineris superĕrat, quantum emensi erant, sed minus
23 praecipitis atque ardui. Itaque refectis cibo somnoque mili-
tibus secunda vigilia surgit. Et cetera quidem haud aegre

15. *occupandum*. *Occupare* = vorher besetzen, ihm 'verlegen'; über *temptasset* c. infin. s. Einl. §. 34 b.

16. *conversurum* = da derselbe dann ohne Zweifel sich wenden werde.

17. *silenti agmine*, auch bei Livius. Die nachfolgenden Worte *ac ne tuba quidem d. s.* sind überflüssig nach der Bemerkung des Schriftstellers oben 2. 7. — *iter callium*, vgl. *iter saltus* 3. 7. 6.

18. *vestigia fallentia*, genau wie 4. 9. 18; *in foveas* wie 3. 19. — *hauriebantur*, 'sie versanken', wie *gurgitibus hauriri* 4. 16. *16.* — *sequebantur*, eig. als dass *sie ihnen (ihrem Ziehen)* nachgaben, sich herausziehen liessen. Aehnlich *opus ... sequebatur* 4. 3. 10.

19. *incertum an*. Vgl. Liv. 8. 17 *incertum qua fide culturus*, wo *incertum qua* wie hier *inc. an* ohne Einfluss auf die Construktion ist, s. Einl. §. 50. — *fefellisset* d. h. wenn der Führer entwischte. — *vel fide vel anima* fast gleich *et ... et*, denn auf Beides kam es an.

21. *armigeris*, den Hypaspisten nach Arr.; *agema* = die erste Schwadron der berittnen Nobelgarde (s. 4. 13. 26).

22. *minus* wohl nicht Nominativ, sondern Adverbium.

23. *cetera*, die übrige Strecke des Weges. — *ruperat*, = *ab-*, *interruperat*, ist in dieser Verbin-

praeterit: ceterum, qua se montium iugum paulatim ad pla-
niora demittit, ingens vorago concursu cavata torrentium iter
ruperat. Ad hoc arborum rami alius alio inplicati et cohae- 24
rentes ut perpetuam obiecerant saepem. Desperatio igitur in-
gens, adeo ut vix lacrimis abstinerent, incesserat. Praecipue 25
obscuritas terrori erat: nam etiamsi qua sidera internitebant,
continenti fronde tectae arbores conspicere prohibebant. Ne
aurium quidem usus supererat, silvas quatiente vento, qui con-
currentibus ramis maiorem quam pro flatu sonum edebat.
Tandem expectata lux omnia, quae terribiliora nox fecerat, 26
minuit: circumiri brevi spatio poterat eluvies, et sibi quisque
16 dux itineris coeperat fieri. Evadunt ergo in editum verticem: 27
ex quo hostium statione conspecta strenue armati a tergo se
ostendunt nihil tale metuentibus, quorum pauci, qui congredi
ausi erant, caesi sunt. Itaque hinc morientium gemitus, hinc 28
ad suos recurrentium miserabilis facies integros quoque, ante-
quam discrimen experirentur, in fugam avertit. Fremitu deinde 29
in castra, quis Craterus praesidebat, inlato ad occupandas an-
gustias, in quibus pridie haeserant, miles educitur. Simul et 30
Philotas cum Polyperconte Amyntaque et Coeno diversum iter
ingredi iussus alium terrorem intulit barbaris. Undique ergo 31
Macedonum armis fulgentibus ancipiti malo oppressi memora-
bile tamen proelium edunt. Ut opinor, ignaviam quoque ne-
cessitas acuit et saepe desperatio spei causa est. Nudi con- 32
plectebantur armatos et ingenti corporum mole secum terram
detrahentes ipsorum telis plerosque fodiebant. Ariobarzanes 33
tamen XL ferme equitibus et V milibus peditum stipatus per

dung poetisch; denn *viam (cuneo) rumpere* bei Liv. heisst: sich Bahn brechen.

24. *alio*, Ablativ, nicht Adverbium. — *ut perpetuam*. *Ut* einfach = *tamquam*, *quasi*, 'gewissermassen', die Behauptung mildernd und beschränkend, ist vorherrschend nachclassisch.

25. *internitebat*. Vgl. 3. 3. 16 *internitentes*. — *edebat* d. i. brachte hervor, s. 4. 12. 23 *edidere clamorem*. Die Construktion *quam pro flatu* wie 3. 2. 3 *quam pro numero*.

26. *expectata*, prägnant = *exoptata*; *minuit* = liess als weniger gefährlich erscheinen. — *eluvies* = *vorago* §. 23, wie auch 8. 11. 7 *el.* u. *voragines* verbunden sind.

27. *armati* geht auf *Macedones*; beim Steigen waren sie nicht in voller Bewaffnung gewesen.

29. *inlato* wie *inferre terrorem*, desgl. *inf. sermonem, mentionem*.

30. *Philotas ... iussus*. Der Singular ist durchaus dem Sprachgebrauche der Classiker entsprechend; in der Regel aber lässt C. auf ein Nomen mit *cum* den Plural folgen, s. Einl. §. 25.

31. *Ut opinor*. Dieselben Worte als Parenthese 4. 6. 17; 8. 1. 37; am Ende des Satzes 6. 10. 10; am Anfange desselben, wie hier, 7. 1. 31. Vgl. *credo* 3. 13. 17; *opinor* 6. 6. 11. — *necessitas acuit*. Derselbe Gedanke 4. 1. 29, 14. 22.

32. *ingenti c. mole*, durch die Wucht, Schwere ihrer riesigen Körper. — *ipsorum* geht natürlich auf *plerosque*.

33. *stipatus*, nur noch umgeben von 5040 Mann; s. §. 17.

mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit, Persepolim urbem, caput regionis, occupare
34 festinans. Sed a custodibus urbis exclusus consecutis strenue hostibus cum omnibus fugae comitibus renovato proelio cecidit. Craterus quoque raptim agmine acto supervenit.

Cap. V.

1 Rex eodem loco, quo hostium copias fuderat, castra com- 17
munit. Quamquam enim undique fugati hostes victoriam concesserant, tamen praealtae praecipitesque fossae pluribus locis obiectae abruperant iter, sensimque et caute progrediundum
2 erat, iam non hostium, sed locorum fraude suspecta. Procedenti ei litterae redduntur a Tiridate, custode pecuniae regiae, indicantes eos, qui in urbe essent, audito eius adventu diripere velle thesauros: properaret occupare thesauros divitissimos: expeditum iter esse, quamquam Araxes amnis interfluat.
3 Nullam virtutem regis iustius quam celeritatem laudaverim: relictis pedestribus copiis tota nocte *vectus* cum equitibus itineris tanto spatio fatigatis ad Araxen prima luce pervenit.
4 Vici erant in propinquo: quibus dirutis pontem ex materia eorum subditis saxis strenue induxit.
5 Iamque haud procul urbe erant, cum miserabile agmen, inter pauca fortunae exempla memorandum, regi occurrit. Captivi erant Graeci ad IIII milia fere, quos Persae vario sup-
6 pliciorum modo adfecerant. Alios pedibus, quosdam manibus auribusque amputatis inustisque barbararum litterarum notis

34. *raptim ... acto* s. 9. 10. 14; dieselbe Phrase auch bei Liv. — *supervenit* = stiess bald wieder zum Heere. Nach Arrian entkam Ariobarzanes in die Berge.

Cap. V.

1. *victoriam concesserant.* Dieselbe Redensart auch bei Justin. Liv. hat in diesem Sinne wohl nur *concedere de victoria.* — *locorum fraude* s. 7. 7. 34; vgl. *fraude loci et noctis* bei Vergil.

2. *divitissimos,* wie *diti gaza* 1. 10. Vgl. die Anmerkung zu 3. 10. 10. C. hat nur die Form *divitissimus.*

3. *cum equitibus* ἀπὸ κοινοῦ mit *vectus* und den folgenden Worten zu verbinden. — *fatigatis* d. i. welche schliesslich gänzlich abgemattet waren. Vgl. übrigens 7. 9. 21 *longum itineris spatium.*

4. *induxit,* zu verbinden mit *subditis saxis* (Dativ) = brachte an, errichtete darüber. Vgl. *inducere membris pennas, humeris amictum, tabellis ceram. Flumini pontem inducere* war keine übliche Phrase, auch braucht C. in diesem Sinne nur *p. inponere* (1. 29) neben *erigere, sternere* und *amnem ponte jungere.*

5. *ab urbe* d. i. von Persepolis. Man vermisst hier die nähere Bezeichnung. — *inter pauca* = *praeter cetera,* vgl. 3. 11. 8. — *ad* IIII *milia,* Diod. u. Just. geben eine geringere Zahl (800) an. Es waren Kleinasiaten, bereits unter den vorhergehenden Königen gefangen genommen. — *vario suppl. modo* = *variis suppliciorum generibus.* Der Ausdruck ist ungewöhnlich. Er ist aufzufassen: 'indem die Modalität der Strafe in den verschiedenen Fällen eine verschiedene war.'

6. *sui ludibrium,* wohl subjek-

in longum sui ludibrium reservaverant: et, cum se quoque alienae dicionis esse cernerent, volentes regi occurrere non prohibuerant. Invisitata simulacra, non homines videbantur 7
nec quicquam in illis praeter vocem poterat adgnosci. Plures igitur lacrimas commovere, quam profuderant ipsi: quippe in tam multiplici variaque fortuna singulorum intuentibus similes quidem, sed tamen dispares poenas, quis maxime miserabilis esset, liquere non poterat. Ut vero Iovem illi tandem Grae- 8
ciae ultorem aperuisse oculos conclamavere, omnes pari supplicio adfecti sibi videbantur. Rex abstersis, quas profuderat, lacrimis bonum habere animum iubet: visuros urbes suas coniugesque et *liberos*. Castra inde duo ab urbe stadia communit.
18 Graeci excesserant vallo deliberaturi, quid potissimum a rege 9
peterent: cumque aliis sedem in Asia rogare, aliis reverti domos placeret, Euctemon Cymaeus ita locutus ad eos fertur: 'Ii, qui 10
modo etiam ad opem petendam ex tenebris et carcere procedere erubuimus, ut nunc est, supplicia nostra — quorum nos pudeat magis an paeniteat, incertum est — ostentare Graeciae velut laetum spectaculum cupimus. Atqui optime 11
miserias ferunt, qui abscondunt, nec ulla tam familiaris est infelicibus patria, quam solitudo et status prioris oblivio. Nam qui multum in suorum misericordia ponunt, ignorant, quam celeriter lacrimae inarescant. Nemo fideliter diligit, quem 12
fastidit: nam et calamitas querula est et superba felicitas. Ita

tiv = beständige Augenweide, Gegenstand schnöder Verhöhnung für sie. — *et* adversativ = jetzt aber, da etc.

7. *simulacra*, 'Gespenster, Gebilde'. — *commovere*, näml. *Macedonibus*. — *profuderant*, bei ihrem Auftreten, ihrer Ansprache. — *in ... fortuna* wie *in corporibus aegris* 6. 3. 11. — *liquere non poterat* = sie vermochten nicht zu entscheiden, sich klar zu machen.

8. *illi* sollte vor *Jovem* stehen. — *aperuisse oculos*. Frei übersetzt: sei aus seinem Schlafe erwacht; vgl. Cic. p. Mil. 85 *Jovem ad eum puniendum aperuisse oculos*. — *et liberos*. Vgl. *liberum, conjugum, parentum laetitia* 6. 3. 5 u. unten §. 13 *liberi*. Das Wort fehlt in den Hdsch. Die Form der Copulation *a bque et (ac)* c hat C. recht häufig, z. B. 1. 6; 10. 3. — *inde* = *deinde*. — *duo stadia*. Vgl. Caes. b. g. 1. 21. 1 *consedisse milia passuum* VIII *ab ipsius castris*, sowie die bekannte Phrase *milia passuum abesse*.

10. *Ii, qui*. So bei der 2. Person: *vos, iudices, ii qui* Cic. tusc. 1. 98. — *ut nunc est* wie 9. 6. 6, vgl. 3. 15 *quae tunc fuit*. — *supplicia*, metonymisch = *trunca corpora*.

11. *nec ... patria*. Sinn: nirgends fühlen sie sich so heimisch und wohl als in der Einsamkeit, wo sie — vergessen. — *solitudo et oblivio* eine Art ἓν διὰ δυοῖν für *solitudo ... oblivionem praebens*. — *multum*, näml. *spei*. — *inarescant*. *Cito lacrima arescit* war sprüchwörtlich (Cic. part. or. 57); vgl. Quint. 6. 1. 27 *nil facilius quam l. inarescit*.

12. *querula*, unzufrieden, lamentabel. — *in consilio habet*. Vgl. 3. 5. 12. — *mutuo* = einer wie der andere, in gleicher Weise, s. Einl. §. 22.

suam quisque fortunam in consilio habet, cum de aliena deliberat. Nisi mutuo miseri essemus, olim alius alii potuissemus esse fastidio: quid mirum est fortunatos semper parem quae-
13 rere? Obsecro vos, olim vita defuncti quaeramus locum, in quo haec semesa obruamus. Grati prorsus coniugibus, quas iuvenes duximus, revertemur! Liberi in flore et aetatis et rerum
14 adgnoscent patres ergastuli detrimenta! Et quota pars nostri tot obire terras potest? Procul Europa in ultima Orientis relegati, senes, debiles, maiore membrorum parte mulcati tole-
15 rabimus scilicet, quae armatos et victores fatigarunt. Coniuges deinde, quas captis fors et necessitas unicum solacium adplicuit, parvosque liberos trahimus nobiscum an relinquimus?
16 Cum his venientes nemo adgnoscere volet: relinquemus ergo extemplo praesentia pignora, cum incertum sit, an visuri simus illa, quae petimus? Inter hos latendum est, qui nos miseros
17 nosse coeperunt.' Haec Euctemon. Contra Theaetetus Athe- 19
niensis orsus est dicere: Neminem pium habitu corporis suos aestimaturum, utique saevitia hostis, non natura calamitosos. Dignum esse omni malo, qui erubesceret fortuito: tristem enim de mortalitate ferre sententiam et desperare misericordiam,
18 quia ipse alteri denegaturus sit. Deos, quod ipsi numquam optare ausi forent, offerre: patriam, coniuges, liberos et, quid-
19 quid homines vel vita aestimant vel morte redimunt. Quin illi ex hoc carcere erumperent? alium domi esse caeli haustum, alium lucis aspectum. Mores, sacra, linguae commercium etiam a barbaris expeti: quae ingenita ipsi omissuri sint sua sponte, non ob aliud tam calamitosi, quam quod illis carere

13. *vita defuncti,* 'fertig mit dem Leben'. — *haec semesa*, hinweisend = *haec semesa membra.* — *in flore,* ganz ähnlich 10. 5. 10 *in fl. aetatis fortunaeque.* — *adgnoscent* mit *patres* zu verbinden. — *detrimenta erg.* = *homines ergastulo detritos.* So braucht C. *incrementa* 1. 42; *purgamenta* 6. 11. 2 concret. S. Einl. §. 5.

14. *nostri* ist correkt, denn *pars* pflegt mit einem gen. subject. verbunden zu werden; vgl. *nostri melior pars* bei Sen. u. *sui parte* bei C. 4. 3. 20; 6. 4. 5. — *armatos et victores* = ein Heer von Kriegern, noch dazu siegesfreudigen.

15. *trahimus* wie 3. 13. 12. So wir: 'nehmen wir sie mit oder nicht', im Sinne eines Dubitativus.

16. *extemplo*, auf der Stelle, leichten Kaufes; über *pignora* s. 4. 14. 11; 22 u. Einl. §. 5. — *nosse coeperunt* = *cognoverunt.*

17. *contra* = im entgegengesetzten Sinne. — *fortuito sc. malo;* Sinn: der sich eines unverschuldeten schämt. — *mortalitate* = 'Menschennatur', nachclass.

18. *et quidquid* = 'und was sonst noch'; der Sinn des Folgenden ist: was sonst noch die Menschen theuer halten gleich ihrem Leben (wie *aestimare ingenti pecunia*), beziehendlich mit dem Leben im Fall drohenden Verlustes zu erkaufen bereit sind.

19. *a barbaris* wohl = *ὑπὸ τῶν βαρβάρων.* Unklar ist, ob *cum Graecis* oder *cum popularibus suis* zum Vorhergehenden zu ergänzen ist; die erstere Deutung empfiehlt der Zusammenhang, dann ist aber *Graecorum* nach *aspectum* kaum zu

coacti essent. Se certe rediturum ad penates et in patriam 20
tantoque beneficio regis usurum: si quos contubernii liberorumque, quos servitus coëgisset adgnoscere, amor detineret, relinquerent, quibus nihil patria carius est. Pauci huius sen- 21
tentiae fuere: ceteros consuetudo, natura potior, vicit. Consenserunt, petendum esse a rege, ut aliquam ipsis attribueret sedem. c ad hoc electi sunt: quos Alexander ratus, quod ipse 22
praestare cogitabat, petituros, 'Iumenta', inquit, 'adsignari, quae vos veherent, et singulis vestrum milia denarium dari iussi. Cum redieritis in Graeciam, praestabo, ne qui statum suum, si haec calamitas absit, vestro credat esse meliorem.' Illi obortis lacrimis terram intuebantur nec aut erigere vultus 23
aut loqui audebant: tandem rege tristitiae causam exigente Euctemon similia iis, quae in consilio dixerat, respondit. At- 24
que ille non fortunae solum eorum, sed etiam paenitentiae misertus terna milia denarium singulis dari iussit: denae vestes adiectae sunt et armenta cum pecoribus ac frumento data, ut coli serique attributus iis ager posset.

Cap. VI.

Postero die convocatos duces copiarum docet, nullam in- 1
festiorem urbem Graecis esse, quam regiam veterum Persidis regum. Hinc illa immensa agmina infusa: hinc Dareum prius, dein Xerxem Europae impium intulisse bellum. Excidio illius parentandum esse maioribus. Iamque barbari deserto oppido, 2
qua quemque metus agebat, diffugerant, cum rex phalangem

entbehren. — *calamitosi* = obgleich sie ... seien.

20. *ad penates*, das dem Herzen Nächststehende ist vorangestellt. — *contubernii* = 'Sclavenehe'. — *adgnoscere*, als legitime, berechtigte Kinder. Vergl. §. 14 *adgnoscent patres*. — *relinquerent sc. eos*. Sinn: sie möchten sich (nur immer) trennen von denen, welchen etc. — *est* hart für *esset*. Vgl. 8. 11 u. s. Einl. §. 32 c. β.

21. *potior* = *potentior*, mehrfach bei C., wie auch bei Livius.

22. *milia f. mille*, wie öfters in Verbindung mit Distributiven. Zwei Distributive stehen §. 24 u. ö. — *cum redieritis* gehört nur zum infin., nicht zu *praestabo*. — *si ... absit*, wenn er sich hinwegdenkt (daher nicht *abesset*); übersetze: abgesehen von etc. Vgl. Einl. §. 45.

24. *paenitentiae* = 'Verschämtheit'. — *terna milia*, gegen 800 Thaler. Diese ganze Episode hat nur C. so ausführlich; viel kürzer erzählen Diod. u. Just. den Vorfall; Arr. schweigt ganz darüber.

Cap. VI.

1. *regiam*, 'Königsstadt', wie 3. 1. 12. Gemeint ist (wie bereits 5. 5, 5. 8 bei *urbs*) Persepolis, die älteste und eigentliche Residenz der Grosskönige, die auch später Krönungs- u. Begräbnissstätte derselben blieb, als der Hof meist in Ecbatana u. Susa weilte. Die Königspaläste von Persepolis, zu welchen Darius I. den Grund gelegt hatte, lagen auf einer Terrasse inmitten des Rachmed-Gebirges. Ostwärts von den Palästen und 400′ höher waren die bekannten 'Königsgräber' in den Felsen eingehauen. Alle diese Baulichkeiten waren mit reichen Sculpturen und zahlreichen Inschriften geschmückt.

nihil cunctatus inducit. Multas urbes refertas opulentia regia partim expugnaverat, partim in fidem acceperat, sed urbis
3 huius divitiae vicere praeterita. In hanc totius Persidis opes congesserant barbari: aurum argentumque cumulatum erat, vestis ingens modus, supellex non ad usum, sed ad ostenta-
4 tionem luxus conparata. Itaque inter ipsos victores ferro dimicabatur: pro hoste erat, qui pretiosiorem occupaverat praedam: et cum omnia, quae recipiebant, capere non possent,
5 iam res non occupabantur, sed aestimabantur. Lacerabant regias vestes, ad se quisque partem trahentes: dolabris pretiosae artis vasa caedebant: nihil neque intactum erat neque integrum ferebatur: abrupta simulacrorum membra, ut quisque
6 avellerat, trahebat. Neque avaritia solum, sed etiam crudelitas in capta urbe grassata est: auro argentoque onusti vilia captivorum corpora trucidabant, passimque obvii caedebantur,
7 quos ante pretium sui miserabilis fecerat. Multi ergo hostium manus voluntaria morte occupaverunt, pretiosissima vestium induti e muris semetipsos cum coniugibus ac liberis in praeceps iacientes. Quidam ignes, quod paulo post facturus hostis videbatur, subiecerant aedibus, ut cum suis vivi cremarentur.
8 Tandem suos rex corporibus et cultu feminarum abstinere iussit. Ingens captivae pecuniae modus traditur, prope ut fidem
9 excedat. Ceterum aut de aliis quoque dubitabimus aut credemus in huius urbis gaza fuisse C et XX *milia* talentum: ad quae vehenda — namque ad usus belli secum portare decreverat — iumenta et camelos et a Susis et a Babylone con-
10 trahi iussit. Accessere ad hanc pecuniae summam captis Par-

2. *vicere praeterita* = 'überboten alles Dagewesene': auch Diod. nennt die Stadt πλουσιωτάτην τῶν ὑπὸ τὸν ἥλιον und beschreibt sie eingehend.

3. *vestis* = Zeuge, Stoffe, s. Einl. §. 4. — *modus* = *vis, copia*, §. 8; 6. 4. 21, ist nachclass. — *conparata*, wie in gleicher Verbindung *exactus* 1. 23; *instructus* 1. 36.

4. *recipiebant; recipere* ist = an sich nehmen, aufsacken; *capere* = unterbringen, fortbringen. — *occupabantur* = wurden ohne Wahl, in Hast zusammengerafft, s. die Note zu 3. 2. 15.

5. *pretiosae artis* = von hohem Kunstwerth: ähnlich *opus antiquae artis* bei Cic. — *intactum erat* d. i. blieb unversehrt, unberührt.

6. *vilia*, die nun werthlos gewordenen, da die Rücksicht auf das Lösegeld nicht mehr bestimmend war. — *pretium sui* = der durch sie zu erhoffende Gewinn, vgl. Einl. §. 10. — *miserabilis fecerat*, hier nur soviel als *fecerat, ut iis parceretur*.

7. *occuparerunt* = ἔφθασαν. — Ueber *pretiosissima* c. gen. s. 3. 13. 5; über *induti* c. acc. s. Einl. §. 27 d.

9. *aut — aut* steht für ein hypothetisches Gefüge (*nisi dubitabimus, credemus*), wie ziemlich häufig auch bei Classikern. — *gaza*, hier lokal zu fassen, wie *thesauri* 2. 11. Dieselbe Summe giebt auch Diod. an. — *ad usus belli* = πρὸς τὰς εἰς πόλεμον χρείας (Diod.). — *a Susis* = aus der Gegend von S.

10. *Parsagada*, bei andern

sagadis sex milia talentum. Cyrus [Parsagada] urbem condiderat: quam Alexandro praefectus eius Gobares tradidit.

21 Rex arcem Persepolis tribus milibus Macedonum praesidio 11
relictis Nicarchiden tueri iubet.* * * Tiridati quoque, qui gazam
tradiderat, servatus est honos, quem apud Dareum habuerat:
magnaque exercitus parte et inpedimentis ibi relictis Parme-
niona Craterumque praefecit. Ipse cum mille equitibus pedi- 12
tumque expedita manu interiorem Persidis regionem sub ipsum
Vergiliarum sidus petiit multisque imbribus et prope intolera-
bili tempestate vexatus procedere tamen, quo intenderat, per-
severavit. Ventum erat ad iter perpetuis obsitum nivibus, 13
quas frigoris vis gelu adstrinxerat, locorumque squalor et soli-
tudines inviae fatigatum militem terrebant, humanarum rerum
terminos se videre credentem. Omnia vasta atque sine ullo
humani cultus vestigio attoniti intuebantur et, antequam lux
quoque et caelum ipsos deficerent, reverti iubebant. Rex casti- 14
gare territos supersedit: ceterum ipse equo desiluit pedesque
per nives et concretam glaciem ingredi coepit. Erubuerunt
non sequi primum amici, deinde copiarum duces, ad ultimum

Schriftstellern *Pasargadae,* welchen Namen nach Herod. 1. 125 auch ein angesehener Stamm der Perser führte. Die Lage der früh verfallenen Paläste von Pasargadä steht nicht ausreichend fest; nach Lassen lagen sie an der Grenze von Carmanien, nach der Ansicht der Meisten, welchen neuerdings auch Spiegel (Eran. Alterthumskunde II. 620) beigetreten ist, einige Meilen südlich von Persepolis in der Ebene von Murghab am Flusse Polwar (s. oben 4. 7). Zehn Meilen nördlich von Tschil-Minar (d. h. die 40 Säulen), wo man die Ueberreste der Bauten von Pasargadä gefunden zu haben vermeint, liegt ein steinernes Blockhaus auf pyramidalem Unterbau, welches der Beschreibung des 'Grabes des Cyrus' (s. 10. 1. 30) bei den Alten vollkommen entspricht. Arrian scheint sich die Entfernung von Pas. u. Persepolis viel zu gering vorgestellt zu haben. — *condiderat.* Er hatte sie nur ausgebaut. — *Gobares,* vielleicht identisch mit *Cobares* 7. 4. 8, der eine ähnliche Rolle spielt.

11. *Nicarchiden*, jedenfalls ein Macedonier; daher ist wohl vor *Tirid. quoque* etwas ausgefallen, entweder die Bestätigung des Gobares in seiner Würde oder die Ernennung des edlen Phrasaortes (Arr. 3. 18) zum Statthalter der ganzen Provinz. Vgl. die ähnliche Theilung der Gewalten oben 1. 43.

12. *interiorem Pers. regionem* = *τὰς κατὰ τὴν Περσίδα πόλεις* bei Diodor, der diese Expedition nach dem Brande erfolgen lässt. — *sub ipsum Verg. sidus.* Die Stelle ist wohl verschrieben für *sub ipsum Verg. sideris occasum,* wenn man nicht dem Schriftsteller eine völlige Gedankenlosigkeit zutrauen will. Gemeint kann nur sein der *occasus (matutinus)* des Siebengestirns der Plejaden, der im November erfolgt; denn im Folgenden werden die Unbilden des Winters beschrieben, während *occidente sidere Verg.* bei Liv. 21. 35. 6 auf den *occas. vespertinus* im September zu gehen scheint.

13. *gelu adstrinxerat* s. 3. 13. 7. — *squalor* von der Unwirthlichkeit der Winterlandschaft, wie *squalidus* von der öden Steppe 7 4. 27, poet. u. nachcl.

14. *supersedit* u. *erubuerunt* c. inf. nach Einl. §. 34 b.

milites: primusque rex dolabra glaciem perfringens iter sibi
15 fecit, exemplum regis ceteri imitati sunt. Tandem propemodum invias silvas emensi humani cultus rara vestigia et passim errantes pecorum greges repperere. At incolae, qui sparsis tuguriis habitabant, cum se callibus inviis saeptos esse credidissent, ut conspexere hostium agmen, interfectis, qui comitari fugientes non poterant, devios montes et nivibus obsitos
16 petiverunt. Inde per colloquia captivorum paulatim feritate mitigata tradidere se regi. Nec in deditos gravius consultum.
17 Vastatis inde agris Persidis vicisque conpluribus redactis in potestatem ventum est in Mardorum gentem bellicosam et multum a ceteris Persis cultu vitae abhorrentem. Specus in montibus fodiunt, in quos seque ac conjuges et liberos con-
18 dunt. Pecorum aut ferarum carne vescuntur. Ne feminis quidem pro naturae habitu molliora ingenia sunt: comae prominent
19 hirtae, vestis super genua est. Funda vinciunt frontem: hoc et ornamentum capitis et telum est. Sed hanc quoque gentem
20 idem fortunae impetus domuit. Itaque tricesimo die, postquam a Persepoli profectus erat, eodem rediit. Dona deinde amicis ceterisque pro cuiusque merito dedit: propemodum omnia, quae in ea urbe ceperat, distributa.

Cap. VII.

1 Ceterum ingentia animi bona, illam indolem, qua omnes 22
reges antecessit, illam in subeundis periculis constantiam, in rebus moliendis efficiendisque velocitatem, in deditos fidem, in captivos clementiam, in voluptatibus permissis quoque et usitatis temperantiam, haud tolerabili vini cupiditate foedavit.
2 Hoste et aemulo regni reparante cummaxime bellum, nuper

15. *hum. cultus vestigia* wie §. 13. — *cum ... credidissent*, bei Gründung ihrer Niederlassungen.

16. *feritate*, ihre wilde Scheu. — *gravius* = irgend wie besonders streng, strenger als gewöhnlich.

17. *Mardorum*. Der Name Mardi d. i. die Männlichen bezeichnet wohl allgemein einen Räuberstamm; denn M. finden sich in den Bergen von Süd-Persis wie am Kaspi-See u. in Armenien. Vgl. Arr. 3. 24. — Ueber *seque ac* s. Einl. §. 46.

18. *pro nat. habitu*, ihrer Natur angemessen. — *super genua est*, haben sie nur oberhalb der Kniee, = *non infra genua descendit* 6. 5. 26. So sagt Xenophon (Anab. *5. 4. 13*) von den Mossynoiken: *χιτωνίσκους δὲ ἐνεδεδύκεσαν ὑπὲρ γονάτων*. — *frontem*. Ueber den Singular in Beziehung auf eine Mehrheit von Subjekten s. Einl. §. 4; vgl. auch Hor. carm. 4. 3. 22 *quod monstror digito praetereuntium*.

19. *idem*, nämlich *qui ceteros populos*.

Cap. VII.

1. *Ceterum*. Der nachfolgende Satz (§. 1) bildet eine Art von Gegensatz zu der vorher gerühmten Freigebigkeit. — *ingentia animi bona*. Vgl. die ähnliche Charakteristik Alexanders 10. 5. 32, wo sich der Ausdruck *bona naturae ejus* findet. Ebenso *bona* = *virtutes* 6. 6. 1 und hier und da auch bei Classikern. — *indolem*, vgl. 3. 12. 26.

subactis, quos vicerat, novumque imperium aspernantibus de die inibat convivia, quibus feminae intererant, non quidem quas violari nefas esset, quippe pelices, licentius quam decebat cum armato vivere adsuetae. Ex his una Thais, et ipsa temu- 3
lenta, maximam apud omnes Graecos initurum gratiam adfirmat, si regiam Persarum iussisset incendi: expectare hoc eos, 4
quorum urbes barbari delessent. Ebrio scorto de tanta re ferente sententiam unus *et* alter, et ipsi mero onerati, adsentiuntur. Rex quoque avidior fuit, quam patientior. 'Quin igitur, *inquit*, ulciscimur Graeciam et urbi faces subdimus?' Omnes incaluerant mero: itaque surgunt temulenti ad incen- 5
dendam urbem, cui armati pepercerant. Primus rex ignem regiae iniecit, tum convivae et ministri pelicesque. Multa cedro aedificata erat regia, quae celeriter igne concepto late fudit incendium. Quod ubi exercitus, qui haud procul urbe tende- 6
bat, conspexit, fortuitum ratus ad opem ferendam concurrit. Sed ut ad vestibulum regiae ventum est, vident regem ipsum 7
adhuc aggerentem faces. Omissa igitur, quam portaverant, aqua igni aptam materiem in incendium iacere coeperunt.
23 Hunc exitum habuit regia totius Orientis, unde tot gentes 8
antea iura petebant, patria tot regum, unicus quondam Graeciae terror, molita mille navium classem et exercitus, quibus Europa inundata est contabulato mari molibus perfossisque montibus, in quorum specus fretum inmissum est. Ac ne tam 9
longa quidem aetate, quae excidium eius secuta est, resurrexit.

2. *cummaxime* = *τότε μάλιστα*, s. Einl. §. 22; *nuper* = jüngst erst, kaum noch. — *de die*, 'schon am hellen Tage', wie *de nocte*, 'noch bei Nacht', bei Caes. — *non quidem quas* = freilich nicht solche, die etc.; vgl. Einl. §. 51 f. — *quippe pelices* = *ἅτε ἑταῖραι οὖσαι*; so braucht schon Liv. *quippe* nicht selten. — *armato* = *militibus;* so *armati* = *milites* bei Cäsar.

3. *Thais* aus Athen, später Geliebte des Königs Ptolemäus. Die ganze Geschichte stammt vermuthlich von Clitarch; Arrian lässt den König ganz selbständig den traurigen Beschluss fassen. — *expectare hoc*, 'es erwarteten dies von ihm mit Zuversicht'; vgl. 4. 26.

4. *avidior quam patientior;* Sinn: zeigte mehr Rachsucht als Selbstbeherrschung. — *quin igitur* wie 10. 6. 23 = *τί γὰρ οὔ*.

5. *armati* = als einziehende Sieger, Gegens. *zu temulenti*. — *multa cedro* s. Einl. §. 4; *quae* geht auf *cedro*. — *fudit* = verbreitete, wie *flamma fusa e capite* bei Liv.

8. *patria regum*, die Stammburg, Ahnenstadt so vieler Könige. — *molita*, die einst in Bewegung gesetzt hatte, wie 4. 9. 1. — *mille* ist keine Hyperbel, vgl. die Ausleger z. Nep. 2. 2. — *inundata*, s. 4. 12. 20. — *molibus* = durch einen Riesenbau. Gemeint ist die Brücke über den Hellespont. — *montibus*, der Athos. Die Plurale *moles*, *montes* bezeichnen allgemein die Gattung, wodurch die Stelle einen hyperbolischen Anstrich bekommt.

9. *resurrexit*, vgl. *res Romanae resurgunt* bei Liv. — *alias urbes* z. B. Hecatompylos, Susa, Ecbatana. Diese wurden nach Alexander von den Diadochen, wie zur Zeit des C. von den Parthern [illegible] herrscht. — *vestigium*. Ueber[illegible]

Alias urbes habuere Macedonum reges, [quas] nunc habent Parthi: huius vestigium non inveniretur, nisi Araxes amnis ostenderet. Haud procul moenibus fluxerat: inde urbem fuisse
10 XX stadiis distantem credunt magis quam sciunt accolae. Pudebat Macedones tam praeclaram urbem a comissabundo rege deletam esse. Itaque res in serium versa est et imperaverunt sibi, ut crederent illo potissimum modo fuisse delendam.
11 Ipsum, ut primum gravato ebrietate mentem quies reddidit, paenituisse constat et dixisse, maiores poenas Graecis Persas daturos fuisse, si ipsum in solio regiaque Xerxis conspicere
12 coacti essent. Postero die Lycio, itineris, quo Persidem intraverat, duci, XXX talenta dono dedit.

Hinc in regionem Mediae transiit, ubi supplementum novorum e Cilicia militum occurrit. Peditum erant V milia, equites mille: utrisque Platon Atheniensis praeerat. His copiis auctus Dareum persequi statuit.

CAP. VIII.

1 Ille iam Ecbatana pervenerat. Caput Mediae urbs haec: 24
nunc tenent Parthi eaque aestiva agentibus sedes est. Adire deinde Bactra decreverat, sed veritus, ne celeritate Alexandri

ben; noch jetzt existiren stattliche Ueberreste von Persepolis. — *fuisse ... distantem; distiti* war nicht üblich.

10. *in serium versa* d. h. man legte ihr einen ernsten, trifftigen Grund unter; Gegens. *comissab. rege* d. h. 'vom Könige in seiner Weinlaune'. — *imperaverunt sibi*, wie bei Terent. Eun. 2. 2. 21 *imperavi egomet mihi omnia assentari.* Vgl. auch Publ. Syr. 724 *quodcunque sibi imperavit animus, obtinet* u. Ter. Andr. 5. 2. 1 *animo nunciam otioso esse impero.*

11. *mentem*, 'die Besinnung, Ueberlegung', die durch den Rausch gestört gewesen war; vgl. *gravatum anxietate corpus* 4. 13. 17 und *vino gravatus* 6. 11. 28, ferner *reddere terram naturae suae* 6. 4. 19, *lucem mundo* 10. 9. 4. — *in solio regiaque, ὅστ. πρότ.* wie 5. 20. — *Lycio* s. 4. 11. Nach Plut. weilte Alex. 4 Monate in Persepolis.

12. *in reg. Mediae*, 'in das medische Land, in das Gebiet von Medien'. Anders 8. 13. 23 *in regionem insulae* = in der Richtung nach der Insel zu. — *supplementum militum.* Zur Sache vgl. 1. 43; über den genet. epexeget. s. Einl. §. 29 e.

CAP. VIII.

1. *ille*, anknüpfend an 1. 9. — *caput ... haec.* Satzform wie 6. 6. 36. — *Ecbatana*, die prächtige altmedische Königsstadt, war wegen ihrer reizenden Lage die Sommerresidenz der persischen Könige, wie später der parthischen. Das aus Cedernholz aufgeführte Königsschloss hatte einen Umfang von 7 Stadien. Ueber demselben ragte die stark befestigte Citadelle, die Hauptschatzkammer des Reiches. Berühmt wegen seiner Pracht war auch der Tempel der Anaitis daselbst. — *aestiva agentibus* = wenn sie ihr Sommerlager halten; so braucht schon Liv. *hiberna, aestiva (sc. castra) agere.* Ihre Winterresidenz war bekanntlich Ctesiphon. — *decreverat*, nämlich anfänglich; die Motive giebt Arr. 3. 19 an. — *occuparetur*, wie 3. 1. 19.

occuparetur, consilium iterque mutavit. Aberat ab eo Alex- 2
ander stadia MD, sed iam nullum intervallum adversus velocitatem eius satis longum videbatur. Itaque proelio magis quam fugae se praeparabat. XXX milia peditum sequebantur, in 3
quibus Graecorum erant IIII milia, fide illi erga regem ad ultimum invicta. Funditorum quoque et sagittariorum manus 4
IIII milia expleverat: praeter hos III milia et CCC equites erant, maxime Bactrianorum. Bessus praeerat, Bactrianae regionis praefectus. Cum hoc agmine paulum declinavit via militari 5
iussis praecedere lixis inpedimentorumque custodibus. Consilio 6
deinde advocato, 'Si cum ignavis', inquit, 'et pluris qualemcumque vitam honesta morte aestimantibus fortuna *me* iunxisset, tacerem potius, quam frustra verba consumerem. Sed 7
maiore, quam vellem, documento et virtutem vestram et fidem expertus magis etiam coniti debeo, ut dignus talibus amicis sim, quam dubitare, an vestri similes adhuc sitis. Ex tot mi- 8
libus, quae sub imperio fuerunt meo, bis me victum, bis fugientem persecuti estis. Fides vestra et constantia, ut regem 9
me esse credam, facit. Proditores et transfugae in urbibus meis regnant: non, hercule, quia tanto honore digni habentur, sed ut praemiis eorum vestri sollicitentur animi. Meam fortunam tamen quam victoris maluistis sequi, dignissimi, quibus, si ego non possim, di pro me gratiam referant. Et, mehercule, referent. Nulla erit tam surda posteritas, nulla tam in- 10
grata fama, quae non in caelum vos debitis laudibus ferat.
Itaque etiamsi consilium fugae, a qua multum abhorret animus, agitassem, vestra tamen virtute fretus obviam issem hosti. Quousque enim in regno exulabo et per fines imperii mei 11
fugiam externum et advenam regem, cum liceat experto belli fortunam aut reparare, quae amisi, aut honesta morte defungi? Nisi forte satius est expectare victoris arbitrium et Mazaei et 12
Mithrenis exemplo precarium accipere regnum nationis unius,

3. XXX *milia;* nach Arr. nur 9000. — *sequebantur sc. eum*, wie 4. 13 u. ö. — *invicta* wie 11. 6 = unverbrüchlich.

4. *quoque* bezieht sich nur auf die vorhergehenden Subjekte, wie 1. 21 u. ö. Deutsch: auch Schleuderer und Bogenschützen folgten ihm, deren Zahl etc. — *expleverat* s. 3. 2. 6. — *Bactrianorum*, vgl. Arr. 3. 16.

5. *via militari* = 'Heerstrasse'; D. zog die Caravanenstrasse von Harmodan (Ecbatana) nach Teheran.

7. *quam vellem.* Aehnlich rücksichtlich des Gedankens und Ausdrucks 3. 6. 12.

9. *regnant* = gebieten, herrschen im weiteren Sinn; so schon bei Cic. von Beamten.

10. *fama*, hier fast gleich: 'Geschichte'.

11. *in regno*, betont: in meinem eigenen Königreiche. — *morte defungi*, s. 3. 11. 9.

12. *Mazaei et Mithrenis.* Zur Sache s. 1. 44. — *precarium* s. 4. 7. 1. — *ut iam etc.* Deutsch: gesetzt, dass er endlich mehr auf die Stimme ... zu hören sich entschliessen kann. — *gloriae* d. i. der Hochherzigkeit,

13 ut iam malit ille gloriae suae quam irae obsequi. Nec di siverint, ut hoc decus mei capitis aut demere mihi quisquam aut condonare *possit*: *nec ego* hoc imperium vivus amittam, idemque erit regni mei, qui spiritus finis. Si hic animus, si
14 haec lex, nulli non parta libertas est: nemo e vobis fastidium Macedonum, nemo vultum superbum ferre cogetur. Sua cui-
15 que dextera aut ultionem tot malorum pariet aut finem. Equidem, quam versabilis fortuna sit, documentum ipse sum nec inmerito mitiores vices eius expecto. Sed si iusta ac pia bella
16 di aversantur, fortibus tamen viris licebit honeste mori. Per ego vos decora maiorum, qui totius Orientis regna cum memorabili laude tenuerunt, per illos viros, quibus stipendium Macedonia quondam tulit, per tot navium classes in Graeciam missas, per tot tropaea regum oro et obtestor, ut nobilitate vestra gentisque dignos spiritus capiatis, ut eadem constantia animorum, qua praeterita tolerastis, experiamini, quidquid
17 deinde fors tulerit: me certe in perpetuum aut victoria egregia nobilitabit aut pugna.'

Cap. IX.

1 Haec dicente Dareo praesentis periculi species omnium 26
simul corda animosque horrore perstrinxerat, nec aut consi-

Grossmuth. — *obsequi* passt eigentlich nur zu *irae*, aber C. hat häufig zeugmatische Construktionen.

13. *nec di siverint.* Ebenso 10. 6. 20 u. Plin. epp. 2. 2. 3; Petron. 126. Vgl. auch Liv. 28. 28. 11 *ne(c) istud Juppiter sirit.* *nec* = *μηδέ*, auch nicht; als Gegensatz schwebt vor: der Wille der Menschen u. Ae. *sino* wird mit *ut* in dieser Formel auch von Petron. u. Tac. verbunden, sonst sehr selten. — *condonare*, 'aus Gnaden schenken', vgl. *precarium* §. 12. Die Lücke hinter diesem Worte ist ausgefüllt nach 10. 6. 20. — Die nachfolgende Wendung klingt an an Sall. Jug. 5. 5: *sed imperi vitaeque eius finis idem fuit.*

14. *si hic ... lex.* Hierzu ist *nulli non est* zu ergänzen aus dem Folgenden. Gemeint ist die Denkweise, die den Tod der Schande vorzieht.

15. *versabilis*, 4. 13. 32. — *mitiores vices*, 'eine freundlichere Gestaltung'; über *vices* s. 4. 10. 5. — *aversantur* d. h. wenn *keine Gerechtigkeit* im Himmel ist.

16. *per ego vos* wie 4. 14. 25. — *stipendium* s. Herod. 6. 44. — *capiatis*, 'annehmt', wie *tanti animi spiritus haurire* 6. 2. 21.

17. *deinde*, 'von jetzt ab'; selten so in die Zukunft gehend, doch schon Cic. ad Q. fratr. 4. 8. 2; de orat. 2. 280; Verr. 3. 41. — *fors tulerit* wie 11. 11 *quidquid f. tulisset;* 9. 6. 22 *si fors ita feret.* — *me certe*, im Gegens. zu den Angeredeten; zu *pugna* ist *egregia* zu wiederholen und das zweite *aut* ist dem Sinne nach = *aut certe.*

Cap. IX.

1. *corda animosque*, eine poetische Formel. — *perstrinxerat* = hatte erschüttert, erfüllt; C. braucht das Wort nur hier, häufig aber andere Schriftsteller von erschütternden Affekten. Vgl. Liv. 1. 25. 4 *horror spectantes perstringit.* — *vetustissimus* bezieht sich, wie auch sonst, nicht auf das Lebensalter, sondern auf die Dauer der resp. Eigenschaft. Als Statthalter von Kleinasien hatte A. sich 356 gegen

lium suppetebat aut vox: cum Artabazus, vetustissimus amicorum, quem hospitem fuisse Philippi supra diximus, 'Nos vero', inquit, 'pretiosissimam vestem induti armisque, quanto maximo cultu possumus, adornati regem in aciem sequemur, ea quidem mente, ut victoriam speremus, mortem non recusemus.' Adsensu excepere ceteri hanc vocem, sed Nabarzanes, 2 qui in eodem consilio erat, cum Besso inauditi antea facinoris societate inita regem suum per milites, quibus ambo praeerant, conprehendere et vincire decreverant, ea mente, ut, si Alexander ipsos insecutus foret, tradito rege vivo inirent gratiam victoris, magni profecto cepisse Dareum aestimaturi, sin autem eum effugere potuissent, interfecto Dareo regnum ipsi occuparent bellumque renovarent. Hoc parricidium cum diu 3 volutassent, Nabarzanes aditum nefariae spei praeparans, 'Scio me', inquit, 'sententiam esse dicturum prima specie haudquaquam auribus tuis gratam. Sed medici quoque graviores morbos asperis remediis curant et gubernator, ubi naufragium timet, iactura, quidquid servari potest, redimit. Ego tamen, 4 non ut damnum quidem facias, suadeo, sed ut te ac regnum tuum salubri ratione conserves. Dis adversis bellum iniimus, et pertinax fortuna Persas urgere non desinit. Novis initiis et ominibus opus est. Auspicium et imperium interim alii trade, qui tamdiu rex appelletur, donec Asia decedat hostis, victor deinde regnum tibi reddat. Hoc autem brevi futurum 5 ratio promittit. Bactra intacta sunt, Indi et Sacae in tua

Artax. Ochus empört und war zu Philipp von Macedonien geflüchtet. Unter Darius Codom. gelangte er wieder zu hoher Ehre und galt als der oberste aller Hofbeamten. Von seinen Söhnen erwähnt C. drei mit Ehren; von seinen Töchtern war die eine (Barsine) Memnons Wittwe, eine zweite ward später Gemahlin des Ptolemaeus Lagi, eine dritte des Eumenes. Ueber Barsine s. 3. 13. 14. Artabazus war damals 95 Jahre alt. — *supra diximus*, also wohl im 1. oder 2. Buch. — *induti* s. Einl. §. 27 d.

2. *Nabarzanes*, s. oben 3.7.12; Arr. nennt als dritten Verräther Barsaentes, Statthalter von Arachosien. — *decreverant;* Subjekt: *Nabarzanes cum Besso.* Ueber den Plural des Prädikats s. Einl. §. 25. — *insecutus; insequi* = auf dem Fusse nachfolgen, jemandem auf den Fersen sein. Daher oft fast gleich *ad-, consequi.*

3. *aditum spei praeparans*, den Weg bahnend zur Ausführung des Planes; *spes* = *res sperata* ist allerwärts häufig. — *iactura*, t. t. für das Ueberbordwerfen der Schiffsladung.

4. *ego tamen.* Connex: doch verlange ich nicht einmal, etwas zu opfern. — *damnum*, zurückweisend auf *iactura.* — *pertinax* = hartnäckig, unerbittlich; vgl. Hor. carm. 3. 29. 50 *fort. ludum insolentem ludere pertinax.* — *novis initiis* = *auspiciis novis* od. *novo regno aliis auspiciis initiato.* Vgl. *initiis Tiberii auditis,* 'auf die Kunde vom Regierungsantritt des T.', Tac. ann. 1. 16. — *ratio*, 'ein einfacher Calcul'; ebenso personificirt steht *ratio* auch bei Liv., z. B. 26. 19. 2.

5. *Sacae*, persischer Name für die Nomaden Turans; griech. *Σκύθαι.* — *tot exercitus* u. *tot milia* sind Objekte. — ad renov.

potestate: tot populi tot exercitus, tot equitum peditumque milia ad renovandas vires parata habent, ut maior belli moles
6 supersit, quam exhausta sit. Quid ruimus beluarum ritu in perniciem non necessariam? Fortium virorum est magis mortem
7 contemnere, quam odisse vitam. Saepe taedio laboris ad vilitatem sui conpelluntur ignavi. At nihil virtus inexpertum omittit. Itaque ultimum omnium mors est, ad quam non pigre
8 ire satis est. Proinde si Bactra, quod tutissimum receptaculum est, petimus, praefectum regionis eius Bessum regem temporis gratia *statuamus: rebus* conpositis iusto regi tibi fiduciarium
9 restituet imperium.' Haud mirum est Dareum non temperasse 27 animo, quamquam, tam impiae voci quantum nefas *sub*esset, latebat. Itaque, 'Pessimum', inquit, 'mancipium, repperisti
10 exoptatum tibi tempus, quo parricidium aperires!' strictoque acinace interfecturus eum videbatur, ni propere Bessus Bactrianique, *quasi* deprecarentur, tristium specie, ceterum, si
11 perseveraret, vincturi, circumstetissent. Nabarzanes interim elapsus, mox et Bessus consecutus: copias, quibus praeerant, a cetero exercitu secedere iubent secretum inituri consilium.
12 Artabazus convenientem praesenti fortunae sententiam orsus mitigare Dareum, temporum identidem admonens, coepit: ferret aequo animo qualiumcumque, suorum tamen vel stultitiam vel errorem. Instare iam Alexandrum gravem, etiamsi omnes praesto essent: quid futurum, si persecuti fugam ipsius alie-
13 nentur? Aegre paruit Artabazo et, quamquam movere castra

vires, nämlich *nostras*, ähnlich wie *se renovare novis copiis* bei Cic. Vgl. auch *vires imperii* 10. 4; 8. 12. 9. — *belli moles* wie 4. 8. 4 *maior b. moles supererat*; doch bezieht es sich hier mehr auf das Kriegsmaterial, die Truppenmassen, die noch vorhanden sind.

7. *vilitatem sui*, 'unnöthige Aufopferung ihrer selbst'; ebenso bei Seneca u. Plinius d. J. Vgl. Einl. §. 10. — *inexp. omittit* wie 3. 6. 14. — *ultimum*, 'erst der letzte Ausweg', nachdem alles andere vergeblich versucht worden ist. — *ire* wie *ad mortem firmo animo gradi* bei Cic.

8. *temporis gratia*, vgl. *hominum gratia*, den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, eigentlich: 'zu Liebe'. — *fiduciarium* = das zeitweilig, interimistisch verwaltete. Das Wort ist jurist. t. t. für anvertrautes Gut.

9. *subesset*, wie 6. 9. 11 *subest silentio facinus*. — *aperires*, übersetze: 'hervortrittst mit' u. vgl. *aperire consilium, sensus suos* u. dgl.

10. *tristium specie* wie *perseverantis speciem ostendere* 8. 11. 19. *Quasi deprecarentur* und *tristium specie* sind ziemlich tautologische Ausdrücke desselben Gedankens, wie ähnlich 3. 13. 10 *quasi conterritus, simulans*. Doch ist die Stelle anstössig. — *vincturi* doch wohl nicht bloss: sie waren entschlossen (§. 2), sondern: sie machten Miene ihn zu greifen. So vorher *interfecturus*.

12. *praesenti*, 'dermalig', wie oft bei C. — *sententiam*. Vgl. die bekannte Phrase *orationem ordiri*. — *qualiumcunque* etc. für *istorum, qui ... qualescumque sint ... tamen ipsius populares sint*. — *alienentur*, 'abspenstig gemacht würden'; denn Dar. hatte den Bruch anscheinend selbst herbeigeführt.

statuerat, turbatis tamen omnium animis eodem in loco substitit. Sed attonitus maestitia simul et desperatione tabernaculo se inclusit. Ergo in castris, quae nullius regebantur im- 14
perio, varii animorum motus erant nec in commune, ut ante, consulebatur. Dux Graecorum militum Patron arma capere 15
suos iubet paratosque esse ad exequendum imperium: Persae secesserant: Bessus cum Bactrianis erat temptabatque Persas 16
abducere, Bactra et intactae regionis opulenta simulque, quae manentibus instarent, pericula ostentans. Persarum omnium eadem fere fuit vox, nefas esse deseri regem. Inter haec Ar- 17
tabazus omnibus imperatoriis fungebatur officiis: ille Persarum tabernacula circumire, hortari, monere nunc singulos, nunc universos non ante destitit, quam satis constaret imperata facturos. Idem aegre a Dareo inpetravit, ut cibum caperet animumque rebus adverteret.

Cap. X.

28 At Bessus et Nabarzanes olim agitatum scelus exequi sta- 1
tuunt regni cupiditate accensi: Dareo autem incolumi tantas opes sperare non poterant. Quippe in illis gentibus regum 2
eximia maiestas est: ad nomen quoque barbari conveniunt, et pristinae veneratio fortunae sequitur adversam. Inflabat im- 3
pios animos regio, cui praeerant, armis virisque et spatio locorum nulli earum gentium secunda: tertiam partem Asiae tenet, multitudo iuniorum exercitus, quos amiserat Dareus, aequabat. Itaque non illum modo, sed etiam Alexandrum 4

14. *in commune consulebatur*, wurden gemeinsame Beschlüsse gefasst, einheitliche Massregeln getroffen. Ebenso 9. 1. 21.

15. *Patron*. Dieser Paragraph ist eine Exemplification des Vorhergehenden *(nec ... consulebatur)*. Arrian nennt den Führer der griechischen Söldner *Πάτρων* aus Phocis. S. übrigens 11. 1.

16. *Persae*, im engern Sinne die gebornen Perser. Diese hatten sich ebenfalls wie die griech. Söldner von den übrigen Truppen abgesondert. — *temptabat* s. Einl. §. 34 b. — *abducere* = *ἀποστῆσαι*, nämlich *ad partes suas*. — *opulenta* kann nach dem Sprachgebr. des C. nur partitiv gefasst werden = die reichen Strecken, Gaue. Zu vergleichen ist *in inviis et asperis saxorum* 7. 11. 18. Nahe liegt die Aenderung *opulentiam*. S. 10. 9 *bonis et opulentia*.

Cap. X.

1. *scelus*, den Plan, sich des Thrones zu bemächtigen; dazu schien ihnen jetzt die Ermordung des D. nöthig. Anders früher, s. 9. 2.

2. *ad nomen quoque* = auf ihren blossen Namen, auf die blosse Nennung des königl. Namens hin. Als Gegensatz schwebt vor: Zwang, Gesetz, förmlich ausgefertigter Befehl u. dergl. — *pristinae* in diesem Falle soviel als *prosperae*.

3. *armis virisque*, so öfter bei C. nach Vergil. — *secunda* = *cedens*, *posthabendus* ist dichterisch; doch findet sich dieselbe Construktion auch Liv. 23. 10. 7. *nulli Campanorum secundus*. — *tertiam*, eine starke Hyperbel.

spernebant, inde vires imperii repetituri, si regni iis potiri
5 contigisset. Diu omnibus cogitatis placuit per milites Bactrianos ad omne obsequium destinatos regem conprehendere mittique nuntium ad Alexandrum, qui indicaret vivum adser-
6 vari eum: si, id quod timebant, proditionem aspernatus esset, occisuri Dareum et Bactra cum suarum gentium manu petituri.
7 Ceterum propalam conprehendi Dareus non poterat tot Persarum milibus laturis opem regi: Graecorum quoque fides ti-
8 mebatur. Itaque quod vi non poterant, fraude adsequi temptant: paenitentiam secessionis simulare decreverant et excusare apud regem consternationem suam. Interim, qui Persas solli-
9 citarent, mittuntur. Hinc spe, hinc metu militares animos versant: ruinae rerum subdere illos capita, in perniciem trahi, cum Bactra pateant exceptura eos bonis et opulentia, animis
10 quam concipere non possint. Haec agitantibus Artabazus 2
supervenit sive regis iussu sive sua sponte adfirmans, mitigatum esse Dareum et eundem illis amicitiae gradum patere
11 apud regem. Illi lacrimantes nunc purgare se, nunc Artabazum
12 orare, ut causam ipsorum tueretur precesque perferret. Sic peracta nocte sub lucis exortum *Bessus* et Nabarzanes cum Bactrianis militibus in vestibulo praetorii aderant, titulum sollemnis officii occulto sceleri praeferentes. Dareus signo ad
13 eundum dato currum pristino more conscendit. Nabarzanes

4. *repetituri*, wie *ad renovandas vires* 9. 5. — Ueber den gen. *regni* s. Einl. §. 29 g.; über *contigisset* c. inf. ebend. §. 34 c.; über das 'objektivirende' *iis* neben dem obliquen Conjunktiv s. ebend. §. 11.

5. *destinatos*, medial = 'entschlossen', stärker als *paratos*. Im passiven Sinne verbindet C. das Participium mit dem Dativ; vgl. 6. 2. 11; 9. 7. 10 und unten 12. 8.

6. *occisuri ... petituri*. Entweder ist *erant* zu ergänzen, was hier kaum fehlen könnte, oder es ist ein Anakoluth anzunehmen, indem dem Schriftsteller anstatt *placuit* ein Wort wie *decreverunt* vorschwebte.

8. *temptant*, s. Einl. §. 34 b. — *excusare* wie oft = zur Entschuldigung anführen, sich entschuldigen mit etwas.

9. *hinc ... hinc*, s. Einl. §. 46 b.; sie bearbeiten von verschiedenen Seiten aus die rohen Soldatenherzen. Ueber *militares animi* s. 4. 2. 17. — *ruinae ... caput subdere*, wie *colla fortunae subdere* u. dgl. — *bonis et opulentia*, mit Reichthum und Herrlichkeiten aller Art, vgl. *excipere gaza agresti* Verg. Aen. 5. 40 und *gaudio, honore, comitate excipere* bei C. Zu *bonis* vgl. 8. 6. 26; 10. 2. 5. Die Hdsch. haben: *donis*.

10. *eundem*, nämlich *quem antea habuerant*. Mit *patere* fällt C. aus dem Bild; das Uebliche ist *gradum tenere, obtinere*.

11. *perferret*, nämlich *ad regem*. Vgl. Einl. §. 19.

12. *titulum* etc. Aehnlich 7. 5. 20 *titulus facinori praeferebatur*. So braucht schon Liv. *titulum ferre, praetendere* = ein Aushängeschild vorhängen, desgl. *sub titulo* = unter einem Aushängeschild, Vorwand. — *officii*, 'einer unterthänigen Aufwartung'; C. denkt hierbei an die römische Sitte, nach der die frühesten Morgenstunden zu feierlichen Besuchen *(salutationes)* benutzt wurden.

ceterique parricidae procumbentes humi, quem paulo post in vinculis habituri erant, sustinuere venerari, lacrimas etiam paenitentiae indices profuderunt: adeo humanis ingeniis parata simulatio est. Preces deinde suppliciter admotae Dareum, 14
natura simplicem et mitem, non credere modo, quae adfirmabant, sed flere etiam coëgerunt. Ac ne tum quidem cogitati 15
sceleris paenituit, cum intuerentur qualem et regem et virum fallerent. Ille quidem, securus periculi, quod instabat, Alexandri manus, quas solas timebat, effugere properabat.

Cap. XI.

Patron autem, Graecorum dux, praecipit suis, ut arma, 1
quae in sarcinis antea ferebantur, induerent, ad omne imperium suum parati et intenti. Ipse currum regis sequebatur 2
occasioni imminens adloquendi eum, quippe Bessi facinus praesenserat. Sed Bessus id ipsum metuens, custos verius quam comes, a curru non recedebat. Diu ergo Patron cunctatus ac 3
saepius sermone revocatus, inter fidem timoremque haesitans, regem intuebatur. Qui ut tandem advertit oculos, Bubacen 4
spadonem inter proximos currum sequentem percontari iubet, numquid ipsi velit dicere. Patron, se vero, sed remotis arbitris loqui velle cum eo, respondit iussusque propius accedere sine interprete — nam haud rudis Graecae linguae Dareus erat, — 'Rex', inquit, 'ex L milibus Graecorum supersumus 5
pauci, omnis fortunae tuae comites et in hoc tuo statu idem,

13. *habituri*, wie wir: 'in Ketten u. Banden halten'; über den infin. s. Einl. §. 34b. — *parata* = 'geläufig, leicht zu Diensten stehend'; ähnl. *parata praeda, victoria* = *quae ad manum est.*

14. *admotae*, poet. u. nachcl. = *adhibitae, factae.* — *natura simplicem.* Dieselbe Charakteristik 3. 2. 17.

15. *securus* c. gen., auch 9. 9. 8, ist poet. u. nachcl. für *sec. de aliqua re.* — *instabat*, betont, = über seinem Haupte schwebte.

Cap. XI.

1. *Patron*, s. oben 9. 15. — *quae in sarcinis ferebantur*, 'mit der Bagage transportirt wurden', vgl. *arma in sarc. deligata* Liv. 10. 20. 12. Gemeint sind die schweren Waffenstücke; daher nicht blosse Wiederholung des 9. 15 schon Gesagten.

2. *imminens*, 'abpassend', wie anderwärts *imm. spei, imperio* u. dgl.

3. *revocatus*; Sinn: nachdem er wiederholt (durch irgend welchen Umstand) von einer Anrede an den König abgehalten worden war; *revocatus*, weil er bereits auf dem Wege dazu gewesen war, wie *revocari (a) scelere* auch gesagt wird von dem, der das *sc.* noch nicht ausgeführt hat. — *intuebatur*, hielt beständig seine Blicke auf den König gerichtet.

4. *se vero*, übersetze: allerdings wolle er etc. — *sine interprete* bez. sich auf *inquit.*

5. L *milibus;* die Zahl ist nicht unglaublich; vor der Schlacht bei Issus hatte nach 3. 2. 9 Darius 30,000 griech. Söldner. — *pauci*, 4000 Mann s. 8. 3. — *comites.* Vgl. Vell. 2. 102 *magnae fortunae comes.* — *pro patria* = anstatt der Heimath und des häuslichen

qui florente te fuimus, quascumque terras elegeris, pro patria
6 et domesticis rebus petituri. Secundae adversaeque res tuae copulavere nos tecum. Per hanc fidem invictam oro et obtestor, in nostris castris tibi tabernaculum statue, nos corporis tui custodes esse patiaris. Omisimus Graeciam, nulla Bactra sunt nobis: spes omnis in te, utinam etiam ceteris esset. Plura dici non attinet. Custodiam corporis tui externus et alienigena non deposcerem, si crederem alium posse praestare.'
7 Bessus quamquam erat Graeci sermonis ignarus, tamen stimu- 31
lante conscientia indicium profecto Patronem detulisse credebat: et interpreti relato sermone Graeci exempta dubitatio est. Dareus autem, quantum ex vultu concipi poterat, haud sane territus percontari Patrona causam consilii, quod adferret, coe-
8 pit. Ille non ultra differendum ratus, 'Bessus', inquit, 'et Nabarzanes insidiantur tibi: in ultimo discrimine es fortunae
9 tuae et vitae: hic dies aut parricidis aut tibi futurus ultimus.' Et Patron quidem egregiam conservati regis gloriam tulerat.
10 Eludant me licet, quibus forte temere humana negotia volvi agique persuasum est: *equidem fato crediderim* nexuque causarum latentium et multo ante destinatarum suum quemque
11 ordinem inmutabili lege percurrere. Dareus certe respondit,

Heerdes (vgl. §. 6), d. h. anstatt nach jenen zu verlangen.

6. *invictam*, ganz wie 8. 3. — *Bactra sunt.* Sinn: für uns giebt es kein 'Baktrien' als Heimath, beziehendlich Zufluchtsort; Anspielung auf Bessus u. seine Partei. — *praestare*, nämlich *eam;* es enthält den Nebenbegriff des Einstehens für die zu leistende Sache, die wirkliche Erfüllung der Aufgabe.

7. *quamquam ignarus.* Hieraus folgt, dass Bessus, weil des Griechischen unkundig, bei Patrons Rede nicht mit abgetreten war. Sinn: er liess sich die Worte, die er erlauscht hatte, von einem Dolmetscher ausdeuten. S. Gualth. Alexandr. 6. 530 *occultum capit ex interprete verbum.* — *concipi*, bei Dichtern und Nachclassikern öfters ohne *mente, animo* = *intelligi.* In gleichem Sinne steht 6. 7. 3 *ex vultu perspici.*

9. *et P. quidem.* Sinn: Hiermit hatte P., soviel an ihm lag, sich das Verdienst erworben, gerettet zu haben. — *gloriam tulerat* wie *ferre palmam, primas.*

10. *eludant me licet*, 'mögen mich auch verlachen'; die Construktion genau wie Liv. 6. 41. 8 *eludant nunc licet religiones* u. 26. 22. 14 *el. nunc antiqua mirantis: non equidem... censeam.* — Nach *persuasum est* sind höchst wahrscheinlich einige Worte ausgefallen, in denen C. sich zum Fatalismus der Stoa bekannt hat, als dessen Anhänger er sich z. B. 11. 40 u. 4. 6. 17 erweist. S. den krit. Anhang. — *volvi agique* = 'sich im bunten Wirbel drehen'. Dies war die Lehre Epikurs, der alles Sein und Geschehen aus zufälligen Bewegungen von Atomen herleitete. — *nexuque causarum.* Sinn: 'dass nach einem unbekannten *(latentium)* Causalnexus, der von Ewigkeit her feststehe, jeder ... durchlaufe. Vgl. die ganz ähnliche Stelle Tac. ann. 6. 22, desgl. *ordo seriesque causarum* Cic. de divin. 1. 125; *series rerum* Cic. de nat. d. 1. 9. [Die Hdsch. haben *ex multo ante*, s. d. krit. Anhang.]

11. *Dareus certe.* Sinn: Jedenfalls, wie man auch über jene Fragen urtheilen möge, liess Darius

quamquam sibi Graecorum militum fides nota sit, numquam tamen a popularibus suis recessurum. Difficilius sibi esse damnare, quam decipi. Quidquid fors tulisset, inter suos perpeti malle, quam transfugam fieri. Sero se perire, si salvum esse milites sui nollent. Patron desperata regis salute ad eos, 12
quibus praeerat, rediit, omnia pro fide experiri paratus.

Cap. XII.

32 At Bessus occidendi protinus regis impetum ceperat. Sed 1
veritus, ne gratiam Alexandri, nisi vivum eum tradidisset, inire non posset, dilato in proximam noctem sceleris consilio agere *regi* gratias incipit, quod perfidi hominis insidias, iam Alexandri opes spectantis, prudenter cauteque vitasset. Donum eum hosti laturum fuisse regis caput. Nec mirari hominem 2
mercede conductum omnia habere venalia: sine pignore, sine lare, terrarum orbis exulem, ancipitem hostem ad nutum licentium circumferri. Purganti deinde se deosque patrios testes 3
fidei suae invocanti Dareus vultu adsentiebatur, haud dubius, quin vera deferrentur a Graecis: sed eo rerum ventum erat, ut tam periculosum esset non credere suis, quam decipi. XXX 4
milia erant, quorum inclinata in scelus levitas timebatur: IIII milia Patron habebat: quibus si credidisset salutem suam damnata popularium fide, parricidio excusationem videbat offerri. Itaque praeoptabat inmerito quam iure violari. Besso 5
tamen insidiarum consilium purganti respondit, Alexandri sibi non minus iustitiam quam virtutem esse perspectam. Falli eos, qui proditionis ab eo praemium expectent: violatae fidei neminem acriorem fore vindicem ultoremque. Iamque nox 6

sich nicht warnen, d. h. vollzog sich in diesem Falle eine unabänderliche Nothwendigkeit. — *sero se per.*; dann habe er jetzt schon zu lange gelebt.

12. *pro fide experiri*, wie 3. 4.

Cap. XII.

1. *protinus* mit *occidendi* zu verbinden. — *ceperat impetum*, eig. 'er hatte (anfangs) einen Anlauf genommen d. h. den Entschluss gefasst'; in dieser Bedeutung nachclassisch. — *consilio* für: die Ausführung des Planes. — *perfidi hominis*. Gemeint ist Patron. — *spectantis* wie *spectare* 1. 4; 6. 1. 16.

2. *pignore* d. i. ein Unterpfand seiner Treue, als da ist: Vermögen, Angehörige etc. — *lare* = *domo*, vorherrschend poetisch, doch auch schon bei Livius in gehobener Rede z. B. 26. 25. 12 *eum ne quis urbe, tecto, mensa, lare reciperet*, wo *lare* soviel ist als am Heerde, am Sitze des *lar familiaris*. — *exulem* mit dem Genet., nach Analogie von *expers*, *indigens*, ist gleichfalls poetisch. Zu vergleichen ist *exul patria domo* Sall. Jug. 14. 17. — *hostem*. Sinn: als unbeständiger Parteigänger (s. *anceps fides* 3. 8. 3) treibe er sich in der Welt herum. — *circumferri*, verächtlich für *circumagi*.

3. *tam periculosum*. Der Gedanke wie 11. 11.

5. *praeoptabat;* mit infin. nur hier, wie vereinzelt auch Caes. b. g. 1. 25.

adpetebat, cum Persae more solito armis positis ad necessaria ex proximo vico ferenda discurrunt. At Bactriani, ut impe-
7 ratum a Besso erat, armati stabant. Inter haec Dareus Arta- 33
bazum acciri iubet, expositisque, quae Patron detulerat, haud dubitare Artabazus, quin transeundum esset in castra Grae-
8 corum: Persas quoque periculo vulgato secuturos. Destinatus sorti suae et iam nullius salubris consilii patiens unicam in illa fortuna opem Artabazum, ultimum illum visurus, amplectitur perfususque mutuis lacrimis inhaerentem sibi avelli iubet: capite deinde velato, ne inter gemitus digredientem velut a
9 rogo intueretur, in humum pronum corpus abiecit. Tum vero custodiae eius adsueti, quos regis salutem vel periculis vitae tueri oportebat, dilapsi sunt metu, armatis, quos iam adventare credebant, haud rati se futuros pares. Ingens ergo in tabernaculo solitudo erat paucis spadonibus, quia, quo disce-
10 derent, non habebant, circumstantibus regem. At ille remotis arbitris diu aliud atque aliud consilium animo volutabat. Iamque solitudinem, quam paulo antea pro solacio petiverat, perosus
11 Bubacen vocari iubet. Quem intuens, 'Ite', inquit, 'consulite vobis, ad ultimum regi vestro, ut decebat, fide exhibita. Ego hic legem fati mei expecto. Forsitan mireris, quod vitam
12 non finiam: alieno scelere quam meo mori malo.' Post hanc vocem spado gemitu non tabernaculum modo, sed etiam castra conplevit. Inrupere deinde alii laceratisque vestibus lugubri
13 et barbaro ululatu regem deplorare coeperunt. Persae ad illos clamore perlato attoniti metu nec arma capere, ne in Bactrianos inciderent, nec quiescere audebant, ne impie deserere regem
14 viderentur. Varius ac dissonus clamor sine duce ac sine imperio totis castris referebatur. Besso et Nabarzani nuntia- 34

6. *ad necessaria ... ferenda* = *ad commeatum petendum, conferendum. Necessaria,* = *ἀναγκαῖα, ἐπιτήδεια* und *res necessariae* bei Cäsar, ist in diesem Sinne sonst wohl nicht üblich.

7. *vulgato* = *patefacto, exposito;* so schon bei Liv., doch meist mit Beisätzen wie *sermone, rumore.*

8. *perfusus*, übersetze: 'gebadet in Thränen', so *perf. fletu* bei Liv. 40. 12. 2. — *mutuis* = 'beiderseitig', wie 4. 10. 21 u. ö. Das Bild ist unschön; *profusis* wäre ansprechender. — *velut a rogo,* übersetze: als gehe er von einem Todten hinweg. — *in humum* bezieht sich *ἀπὸ κοινοῦ* auf *pronum* und *abiecit.* S. 3. 11. 4.

9. *adsueti*, s. Einl. §. 28. Anm. 2 u. 10. 5. 8. — *metu* wie 3. 11. 12 *dissipantur metu.*

10. *pro solacio,* 'zum Troste', wie *nemus pro arce habent,* = zur Burg, 4. 7. 20. — *perosus* wie *perosum esse* = *odisse* Liv. 3. 34. 8; 3. 39. 5. Aehnlich unten 13. 9 *exosi.* — *Bubacen*, s. 11. 4.

11. *legem*, hier = Spruch, Entscheidung. — *alieno sc. quam meo.* Vergleiche 3. 6. 6. *alieno me mori scelere quam metu nostro.* Als unstatthaft musste jedenfalls der Selbstmord eines Königs in solcher Lage angesehen werden, selbst von den Stoikern.

12. *castra*, 'das ganze Lager', s. 3. 18.

14. *sine duce* wie *fama sine auctore* bei Seneca. Uebersetze:

verant sui, regem a semetipso interemptum esse: planctus eos deceperat. Itaque citatis equis advolant sequentibus, quos ad ministerium sceleris delegerant: et cum tabernaculum intrassent, quia regem vivere spadones indicabant, conprehendi vincirique iusserunt. Rex curru paulo ante vectus et deorum auspiciis ac suis honoribus cultus nulla externa ope admota captivus servorum suorum in sordidum vehiculum [pellibus undique contectum] inponitur. Pecunia regis et supellex quasi belli iure diripitur, onustique praeda per scelus ultimum parta fugam intendunt. Artabazus cum his, qui imperio parebant, Graecisque militibus Parthienen petebat, omnia tutiora parricidarum contuitu ratus. Persae promissis Bessi onerati, maxime quia nemo alius erat, quem sequerentur, coniunxere se Bactrianis, agmen eorum tertio adsecuti die. Ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt, nova ludibria subinde excogitante fortuna, et, ne forte cultu regio posset adgnosci, sordidis pellibus vehiculum intexerant: ignoti iumenta agebant: ne percontantibus in agmine monstrari posset, custodes procul sequebantur.

Cap. XIII.

Alexander audito, Dareum movisse ab Ecbatanis, omisso itinere, quod petebat [in Mediam], fugientem insequi pergit

ohne dass irgend jemand Anregung u. Veranlassung dazu gegeben hatte. — *referebatur* = hallte wieder. — *planctus*, poet. u. nachcl. = *plangor*, *luctus*.

16. *curru*, 'auf stolzem Streitwagen', Gegens. *in sord. vehiculum*. — *deorum auspiciis* etc.; Sinn: ausgezeichnet durch die göttliche Weihe seines Amts und die seiner königlichen Person zukommenden Ehren; *suis* bildet den Gegensatz zu den Ehren, die dem Könige nur als dem Stellvertreter des Ormuzd zukamen. — *externa* = *hostili*; vgl. Liv. 44. 7. 11 *sine ulla ope hostis* = ohne Einwirkung der Feinde, feindlicher Gewalt. — *pellibus und. contectum*, jedenfalls ein Glossem; dieser Beisatz würde in störender Weise dem §. 20 Erzählten vorgreifen.

17. *fugam intendunt*, wie 3. 11. 18; 4. 1. 2; 10. 7. 19.

18. *cum his, qui*. Vgl. 4. 10. 28 *ab his, qui parent*. — *contuitu*, ein poet. u. nachcl. Wort.

19. *promissis B. onerati*. Vgl. 4. 12. — *tertio die*, weil sie lange geschwankt hatten.

20. *aureis compedibus*. Dasselbe erzählt Justin. — *et, ne forte*. Kein neuer Satz; sonst würde *ac ne* stehen, wie immer bei C. und fast immer bei Classikern zu Anfang der Periode. — *in agmine*, 'unterwegs'; eig. 'im Heereszuge, auf dem Marsche'. — *procul*, um kein Aufsehen zu erregen.

Cap. XIII.

1. *Alexander*, anknüpfend an 7. 12; über den abl. abs. *audito* s. Einl. §. 36 c. Die Erzählung des C. ist hier ebenso wie die Diodors unklar und lückenhaft. Nach Arr 3. 19 gelangte Alex. in 12 Tagen von Persepolis durch die Landschaft Paraetacene in das Medische, verweilte mehrere Tage in Ecbatana, traf daselbst wichtige Einrichtungen (Entlassung der Thessalier, Unterbringung der Schätze von Persepolis, Ernennung des Har-

2 strenue. Tabas — oppidum est in Paraetacene ultima — pervenit: ibi transfugae nuntiant praecipitem fuga Bactra petere
3 Dareum. Certiora deinde cognoscit ex Bagistane Babylonio: *non* equidem vinctum regem, sed in periculo esse aut mortis
4 aut vinculorum adfirmabat. Rex ducibus convocatis, 'Maximum', inquit, 'opus, sed labor brevissimus superest. Dareus haud procul, destitutus a suis aut oppressus: in illo corpore posita est nostra victoria et tanta res celeritatis est praemium.'
5 Omnes pariter conclamant, paratos ipsos sequi: nec labori nec periculo parceret. Igitur raptim agmen cursus magis quam itineris modo ducit ne nocturna quidem quiete diurnum laborem
6 relaxante. Itaque D stadia processit, perventumque erat in
7 vicum, in quo Dareum Bessus conprehenderat. Ibi Melon, Darei interpres, excipitur: corpore aeger non potuerat agmen adsequi et deprehensus celeritate regis transfugam se esse si-
8 mulabat. Ex hoc acta cognoscit. Sed fatigatis necessaria quies erat. Itaque delectis equitum VI milibus CCC, quos dimachas appellabant, adiungit: dorso hi graviora arma portabant, ceterum equis vehebantur: cum res locusque posceret, pedestris acies erat.

palus zum Schatzhüter) 'und setzte dann erst dem Darius ostwärts nach. — *quod petebat* = die Strasse, die er einzuschlagen im Begriffe war. Vergleiche 4. 12. 1 *itinera, quae hostis petiturus erat.* (Andre Lesart: *quod patebat).* Gemeint ist die Heerstrasse nach Ecbatana und dem Innern von Medien. C. lässt somit den Alex. gar nicht nach Ecbatana kommen.

2. *Tabas.* Diese Stadt, gelegen in Paraetacene, dem Grenzbezirke von Persis und Medien, musste Alex. längst im Rücken haben, dafern die Angaben 7. 12; 8. 2 richtig sind; nach Arr. erhielt Alex. die erste Nachricht von der Flucht des Dar. 3 Tagereisen vor Ecbatana.

3. *deinde.* Nach der Passirung der 12 Tagereisen östlich von Ecbatana, hinter Rhagae gelegenen *πύλαι Κάσπιαι*, Arr. 3. 20. Nach demselben meldet Bagistanes positiv die Gefangennahme des Darius. — *non equidem*, ein verstärktes *non quidem* (Einl. §. 51 f), wie *haud, non* mit *equidem* schon bei Cic. u. Liv. bisweilen verbunden werden.

4. *in illo corpore*, vgl. 4. 11. 6. — *parceret*, wie *sumptui, modestiae parcere* bei Sall. = schonend berücksichtigen, bez. jemandem ersparen.

5. *cursus ... modo; modo* in diesem Sinne meist c. genet. von Personen, bisweilen aber auch von Sachen, so *torrentis* 8. 4. 5; *ruinae* Liv. 21. 33. 7.

6. D *stadia processit.* Wahrscheinlich bezog sich diese Angabe, welche C. vermuthl. gedankenlos aus seiner Quelle herübergenommen hat, auf die caspischen Pässe als Ausgangspunkt. Vgl. die Note zu *deinde* §. 3. Nach Justin hiess das im Folgenden erwähnte Dorf Thara, nach dem Etym. magn. *Δάρας*.

8. *delectis eq.* VI *milibus.* Vgl. Just. 11. 15 *cum* VI *milibus equitum fugientem insequitur.* — *CCC, quos etc.* Es waren dies natürlich bisherige Fusssoldaten. Ueber das kahle Zahlwort s. Einl. §. 7 d. Nach Arr. hiess Alexander 500 Fusssoldaten aufsitzen und dem Reitercorps sich anschliessen; doch scheint er später eine besondere Schaar, *διμάχαι* genannt, eingerichtet zu haben. — *ceterum equis vehebantur;* sie waren schwerbewaffnet und schwer-

36 Haec agentem Alexandrum adeunt Orsilos et Mithracenes: 9
Bessi parricidium exosi transfugerant nuntiabantque stadia D
abesse Persas, ipsos brevius iter monstraturos. Gratus regi 10
adventus transfugarum fuit. Itaque prima vespera ducibus is-
dem cum expedita equitum manu monstratam viam ingreditur
phalange, quantum festinare posset, sequi iussa. Ipse qua-
drato agmine incedens ita cursum regebat, ut primi coniungi
ultimis possent. CCC stadia processerant, cum occurrit Brochu- 11
belus, Mazaei filius, Syriae quondam praetor. Is quoque trans-
fuga nuntiabat: 'Bessum haud amplius quam CC stadia abesse.
Exercitum, utpote *qui nihil* praecaveret, inconpositum inordi-
natumque procedere. Hyrcaniam videri petituros. Si festinaret
sequi palantes, superventurum. Dareum adhuc vivere.' Stre- 12
nuo alioquin cupiditatem consequendi transfuga iniecerat. Ita-
que calcaribus subditis effuso cursu eunt. Iamque fremitus
hostium iter ingredientium exaudiebatur, sed prospectum ad-
emerat pulveris nubes. Paulisper ergo inhibuit cursum, donec 13
consideret pulvis. Iamque conspecti a barbaris erant et ab-
euntium agmen conspexerant, nequaquam futuri pares, si Besso
tantum animi fuisset ad proelium, quantum ad parricidium
fuerat. Namque et numero barbari praestabant et robore: ad
hoc refecti cum fatigatis certamen inituri erant. Sed nomen 14
Alexandri et fama, maximum in bello utique momentum, pa-
37 vidos in fugam avertit. Bessus vero et ceteri facinoris eius 15
participes vehiculum Darei adsecuti coeperunt hortari eum,
conscenderet equum et se hosti fuga eriperet. Ille deos ultores 16
adesse testatur et Alexandri fidem inplorans negat se parri-
cidas velle comitari. Tum vero ira quoque accensi tela con-
iciunt in regem multisque confossum vulneribus relinquunt.

bepackt wie das Fussvolk, aber sie ritten; *pedestris* kann Praedikat zu *acies* sein oder *ped. acies* Praedikat zu *hi* nach Einl. §. 25.

9. *Orsilos et Mithracenes.* Beide Männer sonst nicht bekannt. — *exosi*, vgl. 8. 7. 12 *exosus es* und oben 12. 10 *perosus*, poetisch und nachclassisch (nicht mehr Cic. ad Att. 4. 8b. 3).

10. *cum exped. equit. manu*, d. h. mit der §. 8 beschriebenen Schaar. — *incedens* wie auch *ire* bisw. von Reitern. — *possent*, wie 4. 13. 32 *verti possent*, nämlich *si oporteret*. Die Fühlung der Tête mit dem Nachtrab ward eben vermittelt durch die Seitencolonnen des *agmen quadratum*.

11. *Brochubelus* = Antibelus bei Arrian, der ihn mit Bagistanes (§. 2) kommen lässt.

12. *alioquin*, hier: überhaupt, an sich schon; ebenso 4. 2. 5. — *calcaribus subditis* wie 4. 15. 11. — *effuso*, wie sonst *effusi*, *effusa fuga*. — *ingredientium iter*. Es war unterdessen Tag geworden, Arr. 3. 21. 3. — *ademerat*. Vgl. die ganz ähnliche Stelle 4. 15. 32.

14. *maximum momentum* bezieht sich nur auf *fama* = 'der Ruhm des Feindes'. Dieselbe *fama* heisst *infirmissimum telum adversus fortes* 4. 14. 13.

16. *deos ultores* s. 3. 13. 17. — *testatur* = erklärt feierlich, wie *d. ult. adesse confessus* 7. 5. 25. — *confossum vulneribus*. Dieselben Worte braucht Justin 11. 15.

17 Iumenta quoque, ne longius prosequi possent, convulnerant
18 duobus servis, qui regem comitabantur, occisis. Hoc edito facinore, ut vestigia fugae spargerent, Nabarzanes Hyrcaniam, Bessus Bactra paucis equitum comitantibus petebant. Barbari ducibus destituti, qua quemque aut spes ducebat aut pavor, dissipabantur: D tantum equites congregaverant se, incerti ad-
19 huc, resistere melius esset an fugere. Alexander hostium trepidatione conperta Nicanorem cum equitum parte ad inhibendam fugam emittit: ipse cum ceteris sequitur. Tria ferme milia resistentia occisa sunt, reliquum agmen pecudum more intactum agebatur iubente rege, ut caedibus abstineretur.
20 Nemo captivorum erat, qui monstrare Darei vehiculum posset: singula, ut quaeque prenderent, scrutabantur, nec tamen ullum
21 vestigium fugae regis extabat. Festinantem Alexandrum vix III milia equitum persecuta sunt. At in eos, qui lentius se-
22 quebantur, incidebant universa fugientium agmina. Vix credibile dictu, plures captivi quam, qui caperent, erant: adeo omnem sensum territis fortuna penitus excusserat, ut nec hostium paucitatem nec multitudinem suam satis cernerent.

23 Interim iumenta, quae Dareum vehebant, nullo regente 38
decesserant militari via et errore delata per quattuor stadia in quadam valle constiterant, aestu simulque vulneribus fatigata.
24 Haud procul erat fons, ad quem monstratum a peritis Poly-

Arrian hat einfach: *κατατρώσαντες αὐτοῦ*.

17. *prosequi*, nämlich *ipsos*, wie oft *sequi*, *insequi* ohne Objekt. — *convulnerare* zuerst beim auct. b. Afric., häufig bei Nachclassikern.

18. *spargerent*, 'verwischen'; eigentlich: überallhin zerstreuen, um den Verfolger irre zu leiten; vgl. *se spargere*, *bellum spargere* und die ganz ähnliche Dichterstelle Lucan. Phars. 8. 209 *sparsa ducis vestigia legit*.

19. *emittit*; wohl in seitlicher Richtung, während er selbst dem Dar. nacheilte (§. 21). — *intactum agebatur*, d. h. trieben sie unversehrt vor sich her. — *iubente*, 'indem er wiederholt einschärfte'. Nach *iubeo* steht *ut* noch 8. 1. 38, der coni. adhort. 6. 4. 1; 9. 4. 23. Allgemein üblich war *ut* nach *senatus*, *populus iubet*, überhaupt im Curialstil; doch findet sich *iubere*, *ut* auch sonst in der feierlichen Rede bei Cicero u. a.

20. *singula*, nämlich *vehicula*.

21. *persecuta* = folgten bis zuletzt; nach Plut. waren ihrer 60. — *lentius sequebantur*, näml. *Nicanor* §. 19. Sinn: in ihre Hände fiel die ganze grosse Masse der Fliehenden. Oder 'ganze Schaaren' nach 4. 3. 9?

22. *sensum*, 'Besinnung, alle fünf Sinne'. Aehnlicher Gedanke 3. 11. 17. Mehr als *sensum* besagt *mentem* 7. 11.

23. *militari via* = Heerstrasse, wie 8. 4. — *simulque*. Ebenso 8. 6. 14; 9. 1. 23, ähnlich 7. 2. 21; 8. 10. 25. Anderwärts braucht C. *simul atque* = *ἅμα τε — καί*. S. Einl. §. 46a.

24. *peritis*, wie mehrfach ohne *locorum*, = Ortskundige. — *Polystratus*. Derselbe Name auch bei Plut. Alex. 43. — *maceratus*, mit *fame* Liv. 26. 13. 8. — *sorbet* = *bibit*, nachclassisch. — *deficientium* = erschöpft, im Verscheiden begriffen. Analog ist: *deficientes animi*, *vires* u. ä. bei Classikern.

stratus Macedo siti maceratus accessit: ac dum galea haustam aquam sorbet, tela iumentorum deficientium corporibus infixa conspexit. Miratusque, confossa potius quam abacta esse, semivivi *hominis gemitum percipit. Itaque more ingenii humani cupidus visendi, quid rei vehiculo isto conderetur, dimotis pellibus, quibus obtectum erat, Dareum multis vulneribus confossum reperit. Regius enim cultus et aureae catenae, quis a parricidis vinctus fuerat, dubitationem eximebant. Non erat expers Graeci sermonis Dareus gratiasque agebat dis, qui post tanta mala tamque gravia hoc tamen indulsissent solacii, ne omnino in solitudine extremum spiritum effunderet. 'Itaque te', inquit, 'quisquis es mortalium, per communem hominum sortem, a qua nec maximos regum exemtos esse praesenti spectaculo moneris, rogo quaesoque, ut haec ad Alexandrum mandata mea perferas: nihil eorum, quae longe tristissima perpessus sum, ne hunc quidem incomparabilis calamitatis exitum ita gravem mihi accidisse, ut hoc unum, quod post tanta in me meosque merita adversus clementissimum victorem inimico vivendum fuit et nunc ingrato moriendum est. Sed — si qua postremis miserorum votis apud deos vis est et cum ipso spiritu profusas preces mitius aliquod numen exaudit — ille quidem sospes et incolumis longeque supra contagium meae sortis et invidiam fortunae positus in solio Cyri gloriosam aetatem exigat suaeque virtutis memor eum matri liberisque meis locum apud se esse patiatur, quem illi fide et obsequio meruerint. At parricidas promptum exitium consequatur, quod Alexander inrogabit, si non misericordia infelicis hostis, saltem odio facinorum, et ne inpunita in aliorum etiam regum suumque ipsius exitium erumpant.' Post haec, cum siti angeretur, adlata per Polystratum aqua recreatus, 'Ergo', ait, 'hanc etiam tantis calamitatibus extremam accedere oportuit, ut bene merito gratiam referre non possim: at referet Alexander, Alexandro vero di.' Dextram deinde protendit eamque Alexandro fidei regiae pignus ferri iubens apprehensa Polystrati manu animam efflavit. Alexander an spiranti adhuc supervenerit, incertum est: illud constat miserabili regis opulentissimi exitu conperto copiosas lacrimas profudisse statimque chlamyde sibi detracta corpus operuisse et magno cum honore ad suos deferri iussisse, ut regio Persarum more curatum monumentis maiorum inferretur. Ingratitudinem hominum, a quis pro summis beneficiis crudele exitium Dareus pertulit, quamquam suopte ingenio horrendam et execrabilem, insigniore ad posteritatem infamia damnavit canis cuiusdam mira fides, qui ab omnibus familiaribus derelicto solus*

25. *semivivi hominis.* Das Folgende bis zum Schlusse des Buches ist von Joh. Freinsheim († 1660), bes. nach Justin 11. 15 und Plutarch, ergänzt. Der Tod des Darius fiel in den Juli des Jahres 330.

adfuit et, quam in vivum prae se tulit benevolentiam, morienti quoque constanter praestitit. Hunc vitae finem sortitus est ille, quem modo contumelia adfici putabant, nisi regem regum et deorum consanguineum salutarent: magnoque iterum experimento adprobatum est: neminem magis patere fortunae, quam qui pluribus eiusdem blanditiis inretitus iugum illius tota cervice receperit.

Verzeichniss

der Abweichungen von dem Text der kritischen Ausgabe von Edmund Hedicke, Berlin 1867.*)

[Vorbemerkung. Uebergangen sind orthographische Abweichungen, Aenderungen der Interpunktion u. dgl. Dagegen hat der Verf. auch einzelne Stellen in das Bereich der Erörterung hereingezogen, an denen er von Hedicke nicht abgewichen ist, bald um seine Bedenken gegen die von ihm beibehaltene Lesart darzulegen, bald um auf beachtenswerthe Verbesserungsvorschläge, welche in jüngster Zeit gemacht worden sind, hinzuweisen.]

3. 2. 5 *pari armatu* für *equitum pari armatu.*] Da Curtius das Adjektiv *par*, welches er sehr häufig braucht, durchweg mit dem Dativ verbindet, so kann man hier nicht wohl an die bei ihm allerdings wiederholt vorkommende *comparatio compendiaria* denken und *equitum* = *equitum armatus* fassen. Für die Berechtigung einer Ellipse *(armatui* aus *armatu)* müssten aber erst Belege beigebracht werden. Nach Heymann (Bl. f. d. bayer. Gymnasialw. 1867 S. 86) darf, abgesehen von Wendungen wie *conferre, comparare cum*, das den Genetiv regierende Nomen nur dann ausgelassen werden, wenn es zweimal innerhalb desselben Satzes im gleichen Casus stehen würde. Wahrscheinlich hat sich das zu *egregiorum* im Nächstfolgenden gehörige *equitum* nur in die falsche Zeile verirrt. Eussner vermuthet *equitatum*, was Hug (Phil. Anz. III. 172) billigt. Werden nicht hierdurch die Worte *pari armatu* in sehr unbequemer Weise von ihrem Beziehungswort getrennt?

3. 2. 6 *egregiorum ut inter illas gentes equitum*] für *egregiorum equitum ut i. i. g.* Ist *equitum* dadurch ausgefallen, dass es sich in eine falsche Zeile verirrt hatte (s. vorher), so hatte ausschliesslich die Rücksicht auf Sinn und Sprachgebrauch ihm die

---

*) Dass der erste Rang unter den Handschriften des C. dem cod. Paris. A gebühre, dass man daher in Fällen, wo zwei Lesarten sprachlich und sachlich nahezu gleich berechtigt erscheinen, der von diesem gebotenen den Vorzug zu geben habe, hat mit Gründen, welche dem Verf. überzeugend waren, Eussner *(Specimen crit. ad scriptt. quosdam Latinos, Wirceb. 1868* u. Philol. XXXII. S. 167 etc.) dargethan, wie denn auch Hedicke dieser Handschrift unter denen der ersten Klasse eine *ganz* besondere Bedeutung beimisst *(de codicum Curtii fide, Bernburg 1870).*

Stelle im Satze anzuweisen. Nun hat Anton (Studien z. lat. Gramm. u. Stil. II. S. 45) zwar dargethan, dass derartige brachylogische Wendungen mit *ut* dann und wann — z. B. Liv. 4. 55. 3; 33. 6. 7; 43. 18. 9 — dem zu erläuternden, bez. zu restringirenden Satze nachfolgen, aber überwiegend ist doch nach den von ihm zusammengestellten Beispielen die Einschiebung, gleichviel nach welchem Satztheile. Dagegen fällt allerdings sein Bedenken ins Gewicht, dass derartige abgekürzte Sätze mit *ut* in Beziehung auf einen Genetiv sonst wohl nicht nachweisbar sind; denn Tac. Germ. 30. 2 *(apud Chattos) multum ut inter Germanos rationis ac sollertiae* ist insofern nicht beweisend, als die Worte *ut i. G.* sich zugleich auch an *multum* anlehnen. Er hält daher an der Lesart *Hyrcani egregii ut i. i. g.* fest (S. 48).

3. 2. 9 *ipsi*] Eussner (Philol. XXXII. S. 546) vermuthet *Persis*, unter Hinweis auf 4. 12. 9; 4. 14. 3 u. 7. 3. 5. Sollte C. nicht eher *ipsis (= Persis)* geschrieben haben? In den Worten *festinatio prohibebat acciri* ist ein Subjekt ebenso deutlich und undeutlich angedeutet als z. B. 3. 8. 16 in *vix fides habebatur.*

3. 2. 15 *quem occuparunt*] für *occupati parant.* S. die Anmerkung z. St.

3. 2. 17 *istud*] für *istuc* nach den Handschriften.

3. 3. 1 *usurum se*] für *usurus* mit Hug (Phil. Anz. III. S. 172). Von der Nothwendigkeit einer Aenderung ist der Verf. trotz der Gegenvorstellungen von Eussner (Jahresber. im Philol. XXXII. S. 172) noch immer überzeugt, da nach seiner Ansicht *opera militum uti* nur von dem gesagt werden kann, dem die Dienste gelten, nicht aber vom befehligenden Officier. Vgl. übrigens *usurus* 8. 10. 2; 7. 2. 37 u. Jahrb. f. Phil. 1870 S. 547.
anxium de]. G. Herold hat neuerdings vermuthet: *anxium die = anxium interdiu.*

3. 3. 3 *quo quondam ipse*] für *quo ipse* mit Hug (a. a. O.) nach Plut. Alex. 18 *ἦν αὐτὸς ἐφόρει πρότερον.* Doch hält es der Verf. noch immer für wahrscheinlich, dass hinter *quo* vielmehr *astandes regis* oder *regius* ausgefallen oder, richtiger, ausgelassen worden sei, weil die Abschreiber mit dem ihnen unbegreiflichen Worte nichts anzufangen wussten. S. des Verfassers Ausführungen in den Jahrb. f. Philol. 1870 S. 547 etc. Zwar pflegt C. ungewöhnliche Fremdwörter zu erläutern, aber erstens nicht durchgängig (s. 4. 13. 27 *Argyraspides*) und sodann ist denkbar, dass er sich über ein Wort wie *ἀσπάνδης* selbst in keiner Weise klar war, wie es auch Plutarch (Alex. 18; de fort. Alex. 1. 2; 2. 8) ohne weitere Erläuterung einfach seiner Quelle nachschreibt. Jeep (Jahrb. f. Phil. 1873 S. 127) vertheidigt das kahle *quo fuisset* durch Hinweis auf 5. 3. 13 *in qua [nunc] esset* und 8. 8. 18 *in quo [tunc] fuerunt.* Er hätte auch Flor. 1. 1. 18 anführen können: *visum Romulum augustiore forma quam fuisset.* Aber an der vorliegenden Stelle müsste jeder Leser bei den Worten *quo fuisset* nothwendig zunächst an die Bekleidung während des Träumens denken.

3. 3. 4 *ad se*] für *esse* mit Eussner, Philol. 1869 S. 468. Vgl. *adduci ad ipsum* §. 3.

3. 3. 5 *contra* für *non* mit Walch; das Kolon ist nach *augurabantur* gesetzt worden, nicht wie in der ersten Auflage nach *contra.* Aehnliche Stellen 4. 2. 14; 5. 5. 17; rücksichtlich des Wortes *augurabantur* s. 4. 4. 5. — *quippe* mit folgendem Infinitiv wie 4. 5. 8; Liv. 2. 45. 9; 42. 62. 14 u. ö. Eussner vermuthet *non aeque;* Jeep neuerdings (1873) *damnum*, was aus der letzten

Silbe von *quidam* und *non* leicht entstehen konnte; aber die Verbindung *damnum augurari*, welche durch *damnum facere* u. dgl. nur nothdürftig geschützt wird, macht doch einen etwas frostigen Eindruck. Miller (Blätter f. bayer. Gw. 1869 S. 284) schlägt *contraria* vor.

3. 3. 6 *quod vestem Persicam ac vulgarem habuisset, haud ambigue regnum Asiae*] für *quem regnum Asiae occupaturum esse haud ambigere.* Von den gründlich verderbten Worten, welche die Hdsch. bieten, weichen beide Lesarten ziemlich gleich weit ab. Der Verf. ist bei seiner in den Jahrb. f. Phil. 1870 S. 547 ausführlich vertheidigten Lesart stehen geblieben, um nicht zu viel im Text und Commentar der neuen Auflage zu ändern. Die neuerdings von Miller (Blätter f. bayer. Gw. 1869 S. 284) u. Britzelmayer (im Landshuter Programm) aufgestellten Vermuthungen — der eine schlägt vor: *quodque r. A. eo occupare habitu visus esset, haud ambiguam eam rem videri*; der andere: *quin ille ... occupaturus esset, haud ambiguum videri* — haben den Verf. weniger angesprochen als die von Jeep, dem *Sospitator Curtii*, am oben angeführten Orte gebotene: *quo duce r. A. occuparent: habitum esse haud ambiguae rei.* Bedenklich war dem Verf. hauptsächlich, im Hinblick auf den Sprachgebrauch des C., das prädikative *ambiguae rei. Nihil magnae rei* 7. 2. 33 ist doch wesentlich anderer Art, desgleichen Genetive der Eigenschaft wie 3. 8. 6 *melioris fidei haberi;* 9. 3. 22 *reliquit firmatae gratiae.*

3. 3. 6 *ut fere fit*] für *ut fere.* Curtius hat *ut solet* 4. 1. 24, ferner *ut fere fit* 8. 2. 34; 8. 10. 16; *quod fere fit* 8. 14. 20, nirgends das elliptische *ut fere.* Das kahle *ut fere* ist wohl überhaupt noch nicht nachgewiesen; Verbindungen wie *ut ferme* Tac. Ann. 2. 2, *ut plerumque* Liv. 25. 15. 16; *ut quondam* Liv. 23. 49. 4; *quod numquam fere* Cic. p. Mil. 28 sind insofern verschieden, als sie sämmtlich vollklingender sind. Dagegen findet sich *ut fit, ut fere fit* wiederholt bei Cicero u. Livius, *sicut fere fit* wenigstens bei Livius. Genaueres hierüber hat gesammelt Anton (Studien z. lat. Gramm. u. Stil. II. S. 113), welcher übrigens die Lesart *ut fere* vertheidigt.

3. 3. 16 *quorum*] mit Zumpt für *avorum* nach den Hdschr. Vor *Beli* ist *erat* eingeschoben worden, da in den Hdschr. nach dem zweiten *alterum* noch ein Wort gestanden zu haben scheint, welches zu dem sinnlosen *alterutrum* Veranlassung gab.

3. 3. 16 *sacraverant*] mit Hedicke. S. die Vertheidigungen der handschriftlichen Ueberlieferung von Miller (Blätter f. bayer. Gw. 1869 S. 283) und Jeep (Jahrb. f. Philol. 1873 S. 129). Die Unbestimmtheit, welche in *sacraverant* liegt, wird dadurch gemildert, dass *ex quo eminebant* vorher steht; es kann also dem Leser zur Noth zugemuthet werden, sich den Adler in gleicher Weise angebracht zu denken wie die beiden Statuetten. Aus Stellen wie Tac. hist. 5. 4 *effigiem animalis in penetrali sacravere,* Plin. n. h. 33. 4. 81 *in quo (templo) Helena calicem sacravit;* Liv. 6. 29. 8 *dedicatum est (signum) inter cellam Jovis ac Minervae* u. ä. erhellt, dass man mit *sacrare, dedicare* gelegentlich nicht sowohl den Akt der Weihe als den des Anbringens, der Aufstellung an geweihtem Orte bezeichnete. Dunkel bleibt der Ausdruck freilich an der vorliegenden Stelle; aber die Stelle 8. 9. 25 *sequuntur custodes, inter quos ramis aves pendent,* zeigt eine ebenso grosse Unbestimmtheit des Ausdrucks. *In der 1.* Aufl. hatte der Verf. geschrieben: *sacram avem regum*

erexerant im Anschlusse an die Lesart des Paris. *sacravenerat* u. Gualth. Alex. 2. 118 s. Jahrb. f. Phil. 1870 S. 549. Eussner (Philol. XXXII. S. 174) vermuthet: *aquila a. p. extendenti similis: eam sacram avem venerantur.*

3. 3. 23 *quae*] für *qui* nach dem Paris. S. die Anm. z. Stelle u. Brisson. *de reg. Pers. principatu p. 116.*

3. 3. 24 *CCCLXV*] für CCCLX mit Miller (a. a. O. S. 283). Vgl. 3. 3. 10; 5. 1. 26 u. Diod. 17. 77 *τὸν μὲν ἀριθμὸν οὔσας οὐκ ἐλάττους πληθει τῶν κατὰ τὸν ἐνιαυτὸν ἡμερῶν.* Aus gleichem Grunde ist 6. 6. 8 die Zahl verändert worden.

3. 3. 20 *spicula auro praefixa*]. Der Verf. verweist auf seine Besprechung dieser Stelle in den Jahrb. f. Philol. 1870 S. 549.

3. 3. 25 *quisque*] f. *quique* nach den Hdsch. Der Plural gen. masc. u. fem. von *quisque,* der bei Nepos gar nicht vorzukommen scheint, bei Sallust nur Jug. 60 u. 97, findet sich vereinzelt bei Cäsar und Cicero, ziemlich häufig bei Livius und den nachclassischen Schriftstellern im Anschluss an *ut,* an *pron. relativa* und Superlative. Dagegen hat der Verf., der sich gern eines Besseren belehren lässt, *quique* und *quaeque* (fem.) **in Verbindung mit pron. reflexivis** nur Curt. 4. 1. 30 u. Vopisc. Aurel. 33. 4 aufgefunden, denn Liv. 42. 16. 18; 42. 44. 1 u. Nep. 25. 11. 6 sind kritisch höchst zweifelhaft. Es scheint in der so häufigen Reflexivverbindung der Singular durch den Sprachgebrauch auch in solchen Fällen festgehalten worden zu sein, in denen der Plural logischer und angemessener war. Vgl. Liv. 6. 15. 3 *suum quisque ducem intuentes* (mit Bezug auf *senatus* u. *plebs*); Tac. ann. 1. 18 *suae quisque legioni* (in Bezug auf diese Legionen selbst); ebendas. 1. 30 *suis quisque hibernis* (in gleichem Connex), Vell. 2. 113. 3 *suorum quisque metu finium* (in Bezug auf ein ganzes Volk. Ebenso wenig nahm man daran Anstoss, den Singular *quisque* mit dem Plural des substantivischen Beziehungswortes zu verbinden, vgl. *suas quisque domos,* Liv. 2. 7. 1; *in civitates quemque suas* ebend. 21. 48. 2, desgl. 1. 44. 1; 25. 12. 2; 42. 58. 4; 42. 64. 2; Curt. 6. 11. 2; 7. 4. 20. Darum scheint es bedenklich, das an dieser Stelle handschriftlich feststehende *quisque* anzutasten. Mehr hierüber s. Jahrb. f. Philol. 1870 S. 551 etc.

3. 4. 2 *imitantes*] für *imitante* mit Eussner (Philolog. XXXII. S. 546).

3. 4. 5 *nunc*] f. *tunc* mit den Hdsch. Die Conjektur *tunc* sprachlich zu rechtfertigen, erscheint schwieriger, als die LA. der Hdsch. zu vertheidigen. Vgl. *tunc* Cic. p. Lig. 16; in Verr. 5. 111; 113; Liv. 1. 28. 9; 7. 30. 2; 28. 19. 3 mit *nunc* (*νῦν δέ*) Curt. 4. 12. 15; 7. 5. 35; Cic. p. Rosc. Am. 104; 115; 148; in Catil. 1. 17; 2. 16; 3. 17. — Offenbar ist der vorhergehende Satz gleich einem hypothetischen Gefüge: *si ... occupasset, opprimere potuisset.* S. Jahrb. f. Philol. a. a. O.

3. 6. 10 *ore tuo*] f. *ore* mit Hug (Progr. Turic. 1870 p. 16).

3. 6. 19 *militari*] f. *in re militari* nach dem Paris. Vgl. d. Anm. z. Stelle. Hug hat neuerdings (Philol. Anz. III. S. 171) vorgeschlagen: *quae ... solent plerumque, in re militari graviora vulgo sunt.* Die Conjektur hat viel Bestechendes und trifft vielleicht das Richtige. Befremdlich ist die Stellung von *plerumque* (vgl. Sall. Jug. 66. 2 *uti plerumque solet*; Liv. 6. 34. 5 *ut plerumque solet*); auch könnte man die Worte leicht irrthümlich ausdeuten = sind im Kriegswesen (d. i. in der Führung von Kriegen) gemeinhin von grösserer Wichtigkeit. Vgl. auch Tac. ann. 2. 59 *multa in vulgus grata usurpavit.*

3. 8. 3 *proditioni imminere*] für *in proditionem imminere* nach dem Vorschlage von Köhler (Rh. Mus. XIX. p. 184 etc.), dem neuerdings auch Hug beigetreten ist. Oder deutet vielleicht der accus. der Hdsch. auf: *mercede venalem proditionem id monere?*

3. 8. 6 *a se*] f. *ad se* nach dem Paris.

3. 8. 7 *nuntiare*] f. *nuntiari*. Ebenso nach den Hdsch. 3. 12. 7; 7. 8. 8; vgl. Einl. §. 33c. So lange noch bei Cic., Caes. u. Liv. an einer Anzahl von Stellen der infin. activi nach *iubere* mit zu ergänzendem Subjekt von der Kritik festgehalten wird, scheint es bedenklich, die LA. der besten Codd. bei Curt. in der Formel *nuntiare iubeo* anzutasten.

3. 8. 17 *Itaque... explorare iubet*] mit Hedicke. Das in der 1. Aufl. nach *explorare* eingeschobene *rex* ist weggelassen worden. Es kann zur Noth aus *vix fides habebatur* supplirt werden. C. muthet seinen Lesern hierin auch sonst Arges zu. Eussner (Philol. a. a. O. S. 546) vermuthet *navi rimatum regis res* für *maritimas regiones*. Die Emendation erscheint mir etwas sehr hart; die allgemeine Wendung *regis res* entspricht wohl nicht recht dem, was ausgedrückt werden soll; was *rimari* betrifft, so verbindet es C. nur mit Objekten, welche „durch Durchstöberung" erspäht werden. Mir ist wahrscheinlicher, dass der Fehler in *praemissos* liegt; dass in ihm eine Bestimmung wie *prope Isson* oder *praeter Isson* (vgl. *praeter Arbela* 4. 9. 14) verborgen liegt. Waren diese Worte unleserlich geworden, so lag es nahe an das in Verbind. mit *speculatores* so häufig vorkommende *praemitti* zu denken, so wenig dies im vorliegenden Falle auch der Situation entspricht.

3. 8. 20 *quam*] für *quamque* mit Aldus u. A.

3. 8. 25 *animos incessit*] f. *animorum* (Jeep. 1868); die Hdsch. haben *animo*. Die Verbindung mit dem accus. ist gesichert durch den vorherrschenden Sprachgebrauch der Classiker und des Livius, während Curtius allerdings 3. 1. 16; 7. 11. 4 den Dativ und nur 4. 2. 16 nach den Hdschr. den Accusativ hat. Den Singular *animo* zu vertheidigen, ist nicht wohl möglich wegen des beistehenden *omnium*; keine der zahlreichen Stellen, die Hildebrand (Specim. lex. Liv. 1868 p. 27 etc.) für den Gebrauch von *animus* mit Bezug auf eine Mehrheit von Personen anführt, ist mit der vorliegenden zu vergleichen. Gegen Jeep's Vorschlag scheint, abgesehen von der mir wenigstens nicht zusagenden Verbindung *omnium animorum*, die einleitende Partikel *ergo* zu sprechen. Die Stellen Curt. 4. 6. 12; Sall. Cat. 15. 5; Cic. fin. 2. 113; Phil. 2. 29 sind der vorliegenden nicht ganz gleichartig; jeder Leser müsste hier *inde*, *hinc* erwarten, vgl. Liv. 1. 41. 1; Tac. ann. 1. 60; 1. 63; Curt. 6. 10. 13 u. a. m.

3. 9. 10 *Thracia*] für *Graecia* mit Eussner (Jahresber. S. 175).

3. 9. 12 *sese*] für *se [et]*.

3. 9. 12 *ordine*] f. *in ordine* nach den Hdsch. *In ordine* weiss ich mir sprachlich nicht zu erklären; *ordinibus* ist sachlich kaum möglich, da es nach dem constanten militärischen Gebrauche nicht = *λόχοι* (Rotten), nach dem des Curt. nicht = *τάξεις* (Schaaren, Regimenter) sein kann, sondern jedenfalls, wie *ordinibus* im Vorhergehenden von *ζυγά* (Gliedern in Front) verstanden werden müsste, was aber andrerseits wegen des beistehenden *pluribus* völlig unmöglich ist. Der Verf. hat daher das handschriftliche *ordine* = *ἐν τάξει*, in gewöhnlicher Ordnung (d. h. mit 16 Mann Tiefe) beibehalten, da *in ordinem* = *εἰς μέτωπον*, was sehr gut passen würde, doch nicht

evident genug durch Liv. 37. 29. 8; 36. 43. 13 als militärischer t. t. erhärtet wird. S. auch des Verfassers ausführliche Erörterung dieser Stelle (Jahrb. f. Philol. 1870 S. 554 etc.).

3. 10. 7 *tot*] für *iam tot*, da der Parisinus diese Lesart bietet und dieselbe nach dem Sprachgebrauch des Curtius (s. 4. 14. 1) zulässig erscheint. — Ebendaselbst ist für *omniaque quae* im engen Anschluss an die Hdsch. geschrieben worden: *omnia, quaecunque.*

3. 10. 9 *solitos cibos*]. Eussner (Jahresbericht S. 546) schlägt vor *soli cibos.* Wenn die Scholle Landes, welche die Perser forderten, die Beschlagnahme aller Erträge des Bodens symbolisiren sollte, was Curtius offenbar ausdrücken will, so kann ich *solitos cibos* nicht unverständlich finden, nachdem vorher von *fontium haustus* die Rede war. Auch kann ich für *cibi soli* = *terrae fruges* keine recht schlagende Belegstelle auffinden. — Für *dediti. Ab his* schlägt Jeep neuerdings vor: *deditae. Bis etc.* (Jahrb. f. Phil. 1873 S. 130).

3. 10. 10 *nudas calles*] f. *nudos colles* nach den Hdsch. Ebenso ist das *calles* der Hdsch. festgehalten worden, während Hedicke eine Form von *collis* dafür recipirt hat, 5. 3. 5; 5. 6. 15. Dass *callis* nicht schlechtweg 'Fusssteig' ist, sondern ein 'Viehsteig', d. h. ein durch das Darüberhintreiben von Vieh niedergetretenes, gebahntes Stück Bergland, daher auch Bergtrift, hat der Verf. in d. Jahrb. f. Phil. 1870 S. 557 etc. darzuthun versucht. Man vgl. *inviae calles* 4. 13. 6 u. Liv. 22. 15. 10; *deviae* Liv. 35. 30. 10 u. *pervii calles* 5. 4. 4 (nur an dieser Stelle masc. bei Curt.); *iter callium* 5. 4. 17, insbes. aber die Stellen: Verg. Aen. 9. 382 *per occultos semita calles;* Amm. Marc. 31. 10. 9 *calles consitae arboribus.* Darum ist auch 4. 9. 22 mit Hed. das handschriftliche *collibus (colligibus*, Paris.) im Einklang mit der parallelen Stelle 4. 13. 6 emendirt worden in: *callibus.*

3. 11. 4 *egregie regem*] für *egregie se.* Als Subjekt sieht der Verf. an: *inmissi in medium* = *ii, qui inmissi erant;* das sind die §. 2 erwähnten *ceteri.* Doch mag zugegeben werden, dass die Worte *regem tuebantur* insofern frappiren, als von einem Bedrohtsein des Königs noch gar nichts gesagt ist, wenn man nicht in den Worten *in medium belli discrimen* eine solche Andeutung erblicken will. In der 1. Aufl. war vermuthet worden: *iamque ipse in medium Persarum inruperat* (oder *se inmiserat*): *amici undique etc.* Auch Madvig (Adv. crit. II. p. 530) vermuthet eine Lücke nach *Persarum.*

3. 11. 8 *in paucis*] für *in paucissimis* nach dem Sprachgebrauche des C. u. gleichzeitiger Schriftsteller, s. Mützell z. Stelle.

3. 11. 10 *Sabaces*] für *Tasiaces* nach Arrian. Ebenso 4. 1. 28. Die Hdsch. haben: *Sataces,* Diodor: Στραβάκης oder Σαβάκης.

3. 11. 15 *graves, id genus certaminis*] f. [*ob id genus*] *graves, agmen.* Vgl. die Anm. z. Stelle. Ganz ähnlich Foss (1856): *obtecti et ob id graves, genus certaminis etc.* Abgesehen davon, dass Curt. sonst nur *agmen movere* sagt (6. 6. 14; 10. 9. 14) und *classem moliri* 5. 7. 8 eine entschieden andere Bedeutung hat, nämlich die: 'eine Flotte zusammenbringen', so erscheint auch der Gedanke nicht richtig ausgedrückt: 'nur mit Mühe setzten sie ihre Schaar in Bewegung, was namentlich auf Schnelligkeit beruht'. Denn nicht die Bewegung, sondern die erfolgreiche präcise Ausführung derselben hängt ab von der Schnelligkeit. Dem handschriftlichen *agmen* kommt *pugnae* ziemlich nahe. Vgl. *genus pugnae* 9. 1. 16; Caes. b. c. 1. 44; 1. 79; Liv. 5. 43. 3.

Aehnlich ist der Satz 8. 9. 28 *telum, cuius in levitate vis omnis est.* Gegen Jeep's geistvolle Conjektur (1868): *serie lamnarum obsiti, genus grave, agmen etc.* scheint mir namentlich der Umstand zu sprechen, dass nicht *equites,* sondern *equi pariter equitesque* Subjekt des Satzes ist. S. übrigens Jahrb. f. Philol. 1870 S. 559.

3. 11. 15 *suis eos*] für *suis.* Das Wörtchen *eos* konnte entschieden leichter nach *suis* ausfallen als nach *inulti,* wo es Hedicke einschiebt.

3. 11. 25 *eas*] für *eam.*

3. 12. 12 *At Leonnatus*] für *Leonnatus.* Vorher geht: *morituras.* In den Jahrb. f. Phil. 1870 S. 560 hat der Verf. sich bemüht, den Nachweis zu führen, dass die Weglassung von *dixit, ait, inquit* nur dann statthaft ist, wenn das der Rede voranstehende Subjekt, welches den Sprecher bezeichnet, nicht ganz kahl steht, sondern verbunden mit einer Partikel, bez. einem Adverbium, wie: *ibi, hic, et, tum, cum, dein* oder *at.* Aus diesem Grunde hat Weissenborn auch Liv. 39. 4. 5 ein *tum* eingeschoben.

3. 12. 13 *permittit*] für *permitti* nach dem Bern. u. Leid. (s. Hug, Progr. Turic. 1870 p. 14).

3. 12. 16 *non alius magis ius*] für *non alius plus.* Die Hdsch. haben *non alius ius,* aber *magis* steht in der folgenden Zeile, konnte somit hier leicht ausfallen. Die folgenden Verba *permittere, vindicare, usurpare* passen vortrefflich zu dem Objekte *ius.* Zu *ius libertatis* vgl. Sall. Cat. 37. 9; *libertas,* = 'die Neigung oder die Erlaubniss freimüthig zu reden'; auch Curt. 8. 14. 42; Liv. 2. 56. 8; 3. 41. 4. Vgl. auch *ius dare* Curt. 8. 12. 6; Liv. 27. 11. 11; *ius rei habere* Ov. met. 15. 880. — Anders urtheilt Eussner, Jahresber. S. 175.

3. 12. 20 *tam*] für *eam* nach den Hdsch. (s. Hug a. a. O. p. 14).

3. 12. 24 *nec invidia*] für *et ut video.* S. die Erklärung zur Stelle. Der Verf., welcher sich mit dem matten *ut video* nun und nimmer wird befreunden können, hat zu jener alten Conjektur — Jeep (1850) schreibt: *invidia non dignus;* Zumpt (Schulausg. 2. Aufl.): *et invidia indignus* — zurückgegriffen, weil das von ihm selbst vorgeschlagene *deum ope* keinen Beifall gefunden hat, *laude dignus* aber, was Grunauer (Progr. v. Frauenfeld 1870 S. 6) in Anregung gebracht hat, ihm nicht kräftig genug erscheinen wollte. Im Uebrigen hält er die in den Jahrb. f. Phil. 1870 S. 561 von ihm entwickelte Auffassung der Stelle, desgleichen die Vermuthung, dass die Worte *ut video dignus es* eine Glosse seien (ursprünglich lautend: *ut in Ovidio: dignus es ... mereris, trist.* 3. 4. 34) noch immer fest. Eussner hat sich (Jahresber. S. 176) für *et tu ideo dignus es* entschieden; Hug (Philol. Anz. II. S. 463) ist der Ansicht Grunauer's beigetreten. S. auch Köhler, Rh. Mus. XIX. S. 184—96.

3. 13. 1 *Qui cum*] für *atqui cum.* Soll man nicht den folgenden Satz auf Alexander beziehen, so muss nothwendig durch *qui* oder *atque is (ille)* auf die zuletzt erwähnte Person (Parmenio) hingedeutet werden.

3. 13. 1 *processisset et D. satrapam opperiri se*] für *praecessisset et Darei satrapa.* Die Stelle ist in ähnlicher Weise hergestellt, wie Eussner (Philol. XXVIII. S. 468) es vorgeschlagen hat, welcher eine Zusammenschmelzung zweier Worte zu einem annimmt. Er conjicirt: *praecessisset et D. satrapam opperiri se conperisset.* Aber wenn im Vorhergehenden von einem *praemitti* gesprochen wird, so kann das Weitervorrücken des Par-

menio in der hierdurch bereits bezeichneten Richtung wohl nur durch *procedere* bezeichnet werden; denn *praecedere* ist bei C. durchweg: Anderen vorangehen, auch 4. 12. 22, ist daher 7. 5. 10 mit Recht für *processerant* eingesetzt worden, vgl. 4. 1. 30 *promovit* und 10. 2. 13 *praefecti* für *profecti*. — Da Parmenio nicht sowohl Gefahr für sein kleines Häuflein fürchtet, sondern nur, dass es auf die Besatzung von Damaskus nicht den wünschenswerthen imponirenden Eindruck machen möchte *(ne p. s. sperneretur)*, so gebe auch ich einem Infinitiv wie *opperiri* den Vorzug vor *processisse* u. dgl. Freilich beruht alles Gesagte auf der Voraussetzung, dass Curtius mit dem *satrapa* den später erwähnten *praefectus Damasci* habe bezeichnen wollen, wie er anderwärts das Wort *praefectus* = Statthalter braucht. Da das Wort *conperire* bei Curtius immer bedeutet: 'etwas wirklich Stattfindendes in sichere Erfahrung bringen (*πυνθάνεσθαι*)', so hat der Verf. geglaubt, die in der 1. Aufl. ausgesprochene Vermuthung, dass ein vom *praefectus Damasci* verschiedener Satrap — etwa der von Cölesyrien — hier gemeint und demgemäss zu emendiren sei *cum processisse* oder *praecessisse eo D. satrapam*, zurücknehmen zu müssen, da ja doch im Folgenden keinerlei Andeutung sich findet, dass ausser dem *modicum praesidium* (8. 12) in der Stadt irgendwelche persische Truppen in jener Gegend waren oder auch nur erwartet wurden. — Nimmt man an, dass in *praecessisset* die Verderbniss liege, so könnte man auch vermuthen: *praesidium inesse et D. satrapam* oder *procedens praeesse [ei] D. satrapam.*

3. 13. 7 *hiemem*] für *tempestatis vim.* In den Hdsch. fehlt das Objekt ganz. *hiemem* konnte leicht nach *hi cum* ausfallen. Die Einschiebung eines Objekts ist wohl unbedingt nöthig, da der Leser sonst *onera* ergänzen müsste. *hiems* = Winterkälte, Winterwetter braucht wohl nicht erst belegt zu werden. *Hiemis vim* (Liv. 5. 6. 8) würde natürlich dem Sprachgebrauche des C. wohl entsprechen, doch hat er auch das einfache *frigus* u. *tempestas* neben *vis frigoris* (5. 6. 13; 7. 1. 8; 8. 4. 6). — Im Folgenden ist *quippe* für *quippe et* geschrieben worden mit dem Paris. Für *tum adstricta* vermuthet Schüssler (Progr. v. Ilfeld 1874): *tunicas et pictas.*

3. 13. 9 *quis*] für *qui* u. im Folgenden *omissis* für *omissis iis* mit Jeep (1868). An der Anastrophe nimmt Anstoss Hug (Philol. Anz. III. S. 169). An vorliegender Stelle scheint die angewendete Construktion der abl. abs. mit Hereinziehung des regierenden Substantivs die Inversion zu rechtfertigen. Bedenklicher ist jedenfalls *quis e* 6. 2. 10.

3. 13. 10 *simulans*] ist nicht verändert worden; die Construktion *simulare, quasi* haben die Komiker; auch ist es möglich *simulans* = *simulando* eng mit *compleverat* zu verbinden. Ein gutes Pendant wäre 5. 9. 10, wenn die Stelle kritisch feststünde. Die in der Anm. z. St. ausgesprochene Vermuthung *eiulans* oder *heiulans* (vgl. *heiulatus* 3. 12. 4; *eiulatus* 4. 10. 29; 8. 2. 5; 10. 6. 3) hat jedenfalls das für sich, dass sie ein neues Moment einführt.

3. 13. 15 *fuit tantae cladis* **expers. Item capti sunt**] f. *expers fuit tantae cladis.* Nach dem dazwischen stehenden *vixque ulla domus* ist es nicht wohl möglich, die in den Handschriften folgenden Worte als weitere nachgetragene Subjekte von *excepta est* zu fassen. Jedenfalls war nach *cladis* eine Lücke; statuirt man einmal eine solche, so gilt es, sie so auszufüllen, dass der Construktion und dem Sinne völlig genügt wird. Die Worte *La-*

cedaemonii ... secuti sind nicht eingeklammert worden wie in der 1. Auflage. Das offenbare Missverständniss, das sie enthalten, ist in der Anmerkung angedeutet. Aber C. zeigt sich auch anderwärts bei Behandlung griechischer Verhältnisse sehr mangelhaft orientirt. *Item* ist ähnlich gebraucht 9. 10. 26; vgl. auch Caes. b. c. 3. 104. 105.

3. 13. 17 *di seri saepe*] für *superi.* Aehnlich Foss (1845): *dii ... seri saepe ultores.* Die stehende Formel war entschieden *di ultores* (s. 5. 13. 16; 7. 5. 25 u. die von Mützell angeführten Stellen), nicht *superi ultores.* S. übrigens die Anmerkung zur Stelle.

4. 1. 3. *non segnius tamen*] mit Jeep u. Hedicke. Vgl. *non segnius* 9. 1. 33; *haud segnius* 8. 10. 28; *nec segnius* 4. 6. 25; 8. 14. 33. Die Hdsch. haben: *iam regius tum.* Will man auch hier eine Lücke statuiren, so liegt nahe: *iam regis* **unica spes.** *Tum.* Vgl. 3. 8. 1 *Graeci milites, praecipua spes et propemodum unica;* 5. 12. 8 *unicam opem.* Für diesen Ausweg hat sich neuerdings a. a. O. auch Hug ausgesprochen; dagegen schlägt Schüssler (Progr. von Ilfeld 1874) vor: *Iam rectius tum.*

4. 1. 9 *aequo*]. Eussner (Jahresber. S. 547) vermuthet *acquirendo.*

4. 1. 11 *immanium*] für *immanibus* mit den Hdsch. Ich sehe keinen zwingenden Grund, von der Ueberlieferung abzuweichen.

4. 1. 17 *Hephaestioni duo hospites*] für *Hephaestionis hospites.*

4. 1. 22 *tetrisque*] für *aeternisque.* Eussner (Jahresber. S. 176) entscheidet sich für *veternoque,* indem er *sordibus* streicht, Anton (Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1873 S. 188) für *tabeque squalidum.* Palmerius hat seiner Zeit vorgeschlagen *veternoque et sordibus;* Eussner (a. a. O.) schwankt, ob nicht dieser Conjektur der Preis zuzuerkennen sei. Ich weiss mit *veterno* nichts Rechtes anzufangen; die Bedeutung: alter Schmutz, welche Georges in seinem Handwörterbuch aufführt, verdankt ihr Dasein wohl nur einem Druckfehler; es ist zu lesen: alter Schmerz.

4. 1. 22 *habitus*] für *huius status.* Die Hdsch. haben nur *huius.* Vgl. A. Hug, Progr. Turic. p. 14.

4. 1. 28 *Sabacen*] für *Tasiacen.* S. 3. 11. 10.

4. 1. 29 *Pelusii*] für *Pelusium* im Anschluss an die Hdsch.

4. 1. 30 *huc* [*ipsum*] mit Grunauer (Progr. v. 1870 p. 8) für *hoc ipsum,* welche Worte Hedicke einklammert. Zwar findet sich *nunc ipsum, tunc ipsum* = gerade jetzt, damals (Cic. Att. 8. 9; 12. 16; de off. 2. 60 u. aw.) nach Analogie von *tum primum, tertium* u. dgl., aber nirgends etwas Aehnliches wie *huc ipsum* = eben dorthin. Vielleicht ist *ipsum* nichts weiter als ein verstümmeltes *Pelusium,* das am Rande oder über der Zeile notirt war. Oder liegt der Anfang einer Parenthese vor: *hoc ipsum speraverat?* Vgl. Arr. 3. 18. 9 *τοῦτο αὐτὸ ... ὑποτοπήσας;* 5. 11. 2 *id ipsum metuens.*

4. 1. 31 *a'gros discurrunt*] für *agros.* Grunauer a. a. O. schlägt vor *discurrunt ac.* Ebendaselbst *praedis* für *bonis.* Die Hdsch. haben *dis, edis.* Der Plural wie 9. 8. 29; 9. 10. 7 u. öfter bei Sallust u. Livius. Vgl. Eussner, Jahresber. S. 177.

4. 2. 8 *inlisa maris*] f. *inlisa mari.* S. d. Anm. z. Stelle.

4. 2. 13 *interitum*) f. *metum; metum* erscheint unverständlich, ein bestimmterer Ausdruck wie *caedem, exitium, interitum* (4. 8. 10) nöthig. Gebilligt von Hug, Philol. Anz. 1871 S. 172.

4. 2. 14 *ex interiore*] f. *ab interiore* nach dem fragm. Darmstad. und der Lesart des Paris.: *ab exteriore.*

4. 2. 16 *animis ... cernentibus*] f. *animos ... cernentium*. Die Hdsch. haben *cernentibus* und an einer constr. ad sensum wie *animis militum ... cernentibus* ist sicher kein Anstoss zu nehmen. Ueber *incessit* s. oben die Note zu 3. 8. 25.

4. 2. 23 *extra teli iactum*] s. die krit. Note zu 5. 3. 7.

4. 2. 24 *haud paucioribus*] f. *paucioribus*.

4. 3. 4 *modo imae Macedonum*] für *modo Macedonum* mit Madvig, Advers. crit. II. 531.

4. 3. 6 *motum*] mit Herold für *totum*.

4. 3. 6 *laxavere se*] f. *laxavere* nach dem Sprachgebrauch des Curt. u. anderer Historiker; denn *annona laxat* bei Liv. ist eine ganz vereinzelte Vulgärphrase. Zur Wortstellung vgl. *intendere se* 4. 3. 16; *congregarant se* 5. 13. 18; *circumagenti se* Liv. 4. 28. 2; *in defendendo se* Liv. 3. 56. 3.

4. 3. 9 *aggerabatur*] f. *aggerebatur*, s. d. Anm. z. Stelle. Ebendaselbst ist das handschriftliche *super quae* (anstatt *superque*) aufgenommen worden; *super* ist bei Curt. nur Präposition, vgl. z. B. 4. 3. 15 *superque eas*.

4. 3. 10 *palmas*) f. *palmites*, s. d. Anm. z. St. *quae ubi secutae erant* kann sich nicht wohl auf *arbores* beziehen.

4. 3. 11 *advectis*] f. *advectus* nach den Hdsch. Vgl. *adscitos* 4. 13. 29.

4. 3. 12 *ictu ipso*] f. *ipsas*, das der Verf. sich nicht zu erklären wusste. Entweder muss man annehmen, dass der Gegensatz *(nautae, classici capti* oder *trucidati sunt)* ausgefallen sei, oder man muss zu *ipsas 'tris'* aus dem Vorhergehenden ergänzen; und doch scheint auch dies nicht angemessen, da *ipsae tris* (*αὐταὶ τρεῖς*) nicht alle drei, sondern genau, gerade drei bedeutet. Vgl. dagegen *ipso impetu* 3. 11. 14; *primo impetu* 4. 15. 18 u. *uno ictu* Liv. 37. 24. 3, *ictu ipso* Liv. 37. 30. 9. Möglich ist auch, dass Curt. gar kein Objekt zu *demersit* fügte und *ipsas* aus dem vorhergehenden *ipsa* durch Versehen in den Zeilen entstanden ist.

4. 3. 24 *validis asseribus* harpagonas] f. *validos asseres funibus*. Den Dativ *validis asseribus* haben die Hdsch.; *harpagonas* (s. 4. 2. 12) war vielleicht durch Schreibfehler unkenntlich geworden, so dass es der Abschreiber als unverständlich wegzulassen für gut fand. *funibus* folgt in der nächsten Zeile!

4. 3. 26 *corpusque*] f. *corpus usque* nach den Hdsch. Vgl. die Anm. zur Stelle.

4. 4. 4 *se mersit*] für *emersit* mit Britzelmayer (s. Blätter f. bayer. Gymnw. 1869 S. 376). Ebenso A. Miller u. Grunauer.

4. 4. 6 *acciderant*] f. *acciderat* nach den Hdsch. Derartiges sollte man nicht antasten.

4. 4. 8 *evecta*] für *invecta* nach dem Paris. Vgl. Liv. 22. 19. 10 *in ancoras evecti*. Im Folgenden mit den Hdsch. *cum* (für *tum)*; ausserdem ist mit Foss (1856) nach *tanta vi* ein Verbum — *impulsa est* — eingeschoben worden.

4. 4. 15 *occultati*] für *occultatis*. Es folgt *Sidona*. Gebilligt von Eussner, Jahresber. S. 172. Vorher *clam prot.* f. *etiam prot.*

4. 5. 3 *puerili mente se efferret*] f. *puerilis mentis adfectu efferretur* mit Hug und Jeep (1868). Die Hdsch. haben *mentis afferret*.

4. 5. 4 *Choaspen*] f. *Hydaspen*.

4. 5. 5 *Jam Mediam*] f. *in Mediam*. Bei *campos* im Vorhergehenden ist wohl an das Tiefland von Syrien und Babylonien zu denken. Vielleicht ist *in Mediam* bloss erklärende Glosse zu *in campos* und zu lesen: *erubescendum sit. Jam Hyrcaniam, Bactra etc.*

4. 5. 8 *se quoque*]. Das störende *quoque* ist wohl nur Dittographie von dem in der nächsten Zeile folgenden *quippe*.

4. 5. 13 *denuo Miletum*] f. *Miletum*. Die Hdsch. haben vor dem sinnlosen *militum* die Zeichen: II *duos*. Foss vermuthet *biduo*. Die ganze Stelle ist apokryph; jedenfalls musste das kahle *Miletum cepit* jedem Leser befremdlich sein, da der vorausgegangene Verlust dieser Stadt nirgends erzählt wird; 4. 1. 37 wird derselbe nur indirekt angedeutet.

4. 5. 16 *suis fisi viribus*] f. *suis viribus*. Ein Particip wie *fisi, freti, nisi* scheint nöthig.

4. 6. 30 *inquisitionem*]. Jedenfalls schrieb C. *conquisitionem*. S. die Anm. z. Stelle.

4. 7. 4 *ad Cercasoron*] f. *[Oron]* nach Foss (1856). Ueber *Cercasorum* vgl. Mela 1. 9; 1. 51 Parthey u. d. Ausleg. z. St. Ebendaselbst ist die handsch. LA.: *in cuius praesidio*, nicht *in cuius praesidium* verändert worden, vgl. Einl. S. 18 Anmerkung. Es finden sich Redensarten, wie *esse in praesidio* (z. B. Liv. 9. 15. 3; 44. 44. 4) *esse in auxilio* (Hand, Turs. III. p. 299); *esse in statione* u. dergl. so häufig, dass an *relinqui in praesidio* von vornherein ebenso wenig Anstoss zu nehmen ist, als an *habere, retinere, locare in auxilio, subsidiis, statione* und dergl. Aufzufassen ist *in praesidio esse* wohl nicht wie *intra praesidia alicuius esse* (Liv. 38. 11. 4; 43. 7. 4 u. ö.) d. h. einem Deckungscorps angehören, sondern wie *in obsidione urbis, in aliquo negotio esse*. Die ganze Stelle ist heillos verderbt; dass *ad* bei einem Städtenamen sich nur noch 3. 2. 2 findet (sonst immer *apud*), darf nicht verschwiegen werden. Das Einfachste wäre *Heroon amne*, was Zumpt vorgeschlagen hat, wenn sich nur nachweisen liesse, dass der Kanal bei Heroopolis jenen Namen führte; freilich müsste man dann annehmen, dass C. in Betreff des Topographischen sich in völliger Unklarheit befunden habe, da nach seinem Bericht Alexander zu Schiffe nach Memphis gelangt. Anders bekanntlich bei Arrian.

4. 7. 15 *ducentium*] f. *antecedentium* mit Hug (Progr. Turic. 1870 p. 15).

4. 7. 26 *Vatesque*] f. *Pater aeque*.

4. 7. 29 *pensanti fidem*] f. *fidem;* ebendas. *ei videri* f. *eludere;* die Hdsch. haben *si videri*. Vielleicht wäre es besser bloss *videri* zu schreiben; *si* kann Dittographie der letzten Silbe von *responsa* sein. Foss schreibt: *sicut erant* für *si*.

4. 8. 6 *orbem futuris muris*] f. *urbis futurae muros* nach den Hdsch., welche *urbem f. m.* haben. So schon Jeep (1868), der auf Liv. 34. 9. 2 als Parallele hinweist.

4. 8. 13 *finibus eorum*] f. *finitimam;* die Hdsch. haben *finium*.

4. 8. 15 *in bellum utroque rege*]. Jeep conjicirt neuerdings (Jahrb. f. Philol. 1873 S. 130): *bello in utrumque regem*.

4. 9. 2 *iam*] f. *nam*. Madvig, Adv. crit. II. 531: *convenerant iam: et*.

4. 9. 14 *Armeniam*] f. *Arbela*, s. d. Anm. z. Stelle. Rücksichtlich der Eigennamen ist auf die Hdsch. des Curt. wenig Verlass.

4. 9. 20 *hinc metus*] f. *hinc aestus* nach den Hdsch. Vgl. Liv. 22. 5. 4 *mixtos strepentium paventiumque clamores*. Das Angstgeschrei der Gefährdeten (§. 18) verdiente jedenfalls eher Erwähnung als das Rauschen des Flusses. Vielleicht ist ein Glied mit *hinc* ausgefallen (etwa *hinc fluvius, hinc nutantium metus*), denn die Inconcinnität *hinc ... praeter hunc* hat etwas sehr Auffallendes und entspricht mehr dem Sprachgebrauch eines Tacitus als dem des Curtius; gemildert wird diese, wenn *hinc ... hinc* vorher-

ging. Doch vgl. *alias — nonnunquam* 7. 4. 11; *alias — alias — nunc — interdumque* 6. 7. 11; *alibi — magnam deinde partem* 7. 4. 26 u. 27; *hinc — illinc — aliaque regione* (?) 7. 3. 19. Bemerkt sei ferner, dass bei C. *aestus* nur von der wogenden Strömung des Meeres gesagt wird. Beachtung verdient endlich der Umstand, dass *metus* auch 4. 2. 13 irrthümlich für ein anderes Wort in den Hdsch. steht. A. Hug vermuthet nach privater Mittheilung: *hinc metu perterritorum, hinc inv. luctantium.*

4. 9. 23 *ratio minui*]. Heinsius vermuthet *ratio minime iniri;* Madvig (Adv. crit. II. 531) *miratio minui.* Zuzugeben ist, dass sich die Phrase *ratio minuitur* = *detrahitur, deducitur de ratione* (d. i. Rechnung, Rechnungssumme) wohl schwerlich belegen lässt, aber analog ist offenbar *onerantur rationes* bei Columella. Jedenfalls sind beide Emendationen sehr beachtenswerth. Schon Freinsheim hatte *admiratio* vorgeschlagen.

4. 10. 23 *tantae*] f. *tantum.* Vgl. hierzu auch Diod. 17. 38. 7 *τυγχανέτω καὶ παρὰ τῶν μεταγενεστέρων δικαίου καὶ πρέποντος ταῖς ἰδίαις ἀρεταῖς ἐπαίνου.*

4. 10. 27 *eloqui*] f. *loqui* nach dem Sprachgebrauch des Curtius.

4. 11. 2 *continentia tua*] f. *continentia.*

4. 11. 7 *[non] dicerem* f. *non dicerem.*

4. 11. 9 *quidem vincere quam tueri praedam*] f. *quaedam vincere quam tueri.* Die Form des Ausrufesatzes: *quam, hercule, expeditius ... continent*, erscheint anstössig u. sprachlich kaum möglich.

4. 11. 19 *summum ergo dotis*] f. *liberalitatem summam! Ergo.* Das nach *Euphraten sum* in den Hdsch. stehende *liberatis (liberalitati)* ist wohl eine irrthümliche Wiederholung des in der Zeile vorher stehenden *liberaliter.*

4. 12. 6 *milibus equitum*] f. *milibus, equitibus.*

4. 12. 11 *facies*] für *acies* nach 4. 13. 29.

4. 12. 13 *DC milia*] f. *CC milia.* 645,000 Mann ist etwa das Doppelte der Ziffer, die sich aus 3. 2. 4—10 ergiebt (311,200 Mann). S. *dimidio maior exercitus* 4. 9. 3.

4. 12. 20 *universam equidem*] f. *universae quidem* nach den Hdsch. und 4. 13. 1. Ueber *equidem* s. Einl. §. 22. — A. Hug (Philol. Anz. 1871 S. 170) vertheidigt *universae quidem.*

4. 12. 22 *pavore*] f. *animo.* Hdsch. *eo.*

4. 12. 24 *nec iam*] f. *vix iam* mit den Hdsch. Ebendas. ist *rex* nach *munire* eingeschoben worden.

4. 13. 13 *deos debitas*] f. *debitas.* Ueber *praesides di* vgl. 3. 8. 22; 8. 10. 16; 9. 9. 27.

4. 13. 22 *exonerarim*] f. *exonerarem.*

4. 13. 25 *magis*] f. *egens.* Die Hdsch. haben *agens.* Gleich darauf *quam metu* mit den Hdsch. f. *cum medium*, und *adeundi* f. *adeundum.* Für *erat* ist *thorace* geschrieben worden. Vgl. die ähnliche Stelle 4. 6. 14 und die krit. Note zu 4. 3. 24.

4. 13. 27 *phalanx*]. Die ganze Stelle ist kritisch gewiss nicht anzutasten, aber sie beweist, wie gross die Unkenntniss des Schriftstellers war. Denn die im Folgenden (§. 28) erwähnten Corps sind nichts anderes als die einzelnen Regimenter der Phalanx. Curt. hat jedenfalls sein Original missverstanden. Nach Diodor, dessen Schlachtbericht ohne Zweifel derselben Quelle entstammt, stand die Reiterei vor der Front, hinter ihr (*ὄπισθεν δὲ τούτων* = *in subsidiis* d. h. als *secunda acies)* die *ἀργυρασπίδες*, weiter nach links die *φάλαγξ*, deren Regimenter einzeln aufgezählt werden. Vielleicht ward Curt. durch einen Ausdruck irregeleitet, wie Arr. 3. 11. 9: *τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακεδόνων*

ἐχόμενον κτλ., wo *φάλαγγος* = *pedestris aciei*, die *ὑπασπισταί* mit einschliesst.

4. 13. 28 *adscitus*]. Die Stelle ist unheilbar, da auch der Text des Arr. u. Diod. nicht ausreichend feststeht. Bei *peregrini milites* liegt es nahe, an die thesprotischen *Τυμφαῖοι* (*Σταυμφαῖοι*) bei Diod. zu denken, obgleich diese nach Arr. Ind. 18. 6 im weiteren Sinne zu den Macedoniern gerechnet wurden. Vielleicht ist bei Diod. nach *Πολυσπέρχων* etwas ausgefallen, etwa: *τὴν δὲ ἐχομένην* oder *ἐξῆς Σιμμίας*, denn da nach Arr. Ind. a. a. O. die Söhne des Andromenes Amyntas, Simmias u. Attalus „Stymphäer" waren, so ist es sehr wahrscheinlich, dass sie gerade jenes Contingent zu führen hatten. Indess ist dies eben blosse Vermuthung. Da Arr. 3. 11. 9 nach den Hdsch. Amyntas Sohn eines Philippus genannt wird (offenbar irrthümlicherweise anstatt: Sohn des Andromenes) und als Taxiarch sonst nur ein Balacrus (Arr. 4. 24. 10 u. ö.) bekannt ist, so ist höchst wahrscheinlich *Φίλιππος ὁ Βαλάκρου*, was Diodor in seiner Quelle fand, eine durch Conjektur erfolgte Verbindung zweier gar nicht zusammenhängender Eigennamen. Nimmt man an, dass Curt. die Identität des hier erwähnten Amyntas mit dem 4. 6. 30 abgeschickten nicht gekannt oder beachtet habe, so liegt die Vermuthung nahe: *Polypercon, dux peregrini militis: huius agmini proximus* (der Paris. hat eine Lücke) *Amyntas erat, Philippi filius. Balacrus barbaros etc.* M. Haupt (Hermes V. S. 186) schlägt *mox* für *dux* vor, was sich paläographisch natürlich mehr empfiehlt als *tum*, aber C. braucht zwar *mox* öfters = *deinde, postea*, aber nie in Aufzählungen.

4. 13. 34 *ultra modum*] f. *ultimam*, wohl evident.

4. 13. 36 *potuerat*] f. *poterat* nach den Hdsch.

4. 14. 1 *praetereuntibus*] f. *praeeuntibus*. Es wird sich schwerlich nachweisen lassen, dass auch *praeire*, wie bekanntlich die Verba *praefluere, praegredi, praelabi, praevehi* bei Livius, Tacitus u. a., in der Bedeutung der Längshinbewegung = *praeterire* üblich gewesen sei.

4. 14. 3 *ab iis* etc.] mit Hedicke. In erster Auflage: *Abii Scytharum quive Caucasii*. S. die Anm. zur Stelle.

4. 14. 14 *quos locavit aversos*]. Eussner (Jahresber. S. 544) hält diese Worte für eine aus 13. 31 entstandene Glosse.

4. 14. 22 *reorum*] ist beibehalten worden, da eher die Satrapen als die *duces* als Ebenbild der Könige *(regum)* bezeichnet werden können; auch kann füglich an *instar* als Apposition zu einem Plural Anstoss genommen werden, denn Stellen wie 9. 1. 10; Liv. 25. 25. 5 u. Tac. ann. 2. 61 sind nicht ganz gleicher Art. Ebendas. ist *opis* für *spei* geschrieben worden.

4. 15. 2 *a latere*] f. *latere*, s. Einl. S. 27, Note c.

4. 15. 6 *mittit*] für *mittit ad regem* mit den Hdsch. Dafür ist im Folgenden, wie Eussner (Jahresber. S. 544) vorgeschlagen hat, nach *iuberet* eingeschoben worden: *rex*.

4. 15. 15 *currus*] f. *et currus*.

4. 15. 17 *inciderant*] f. *inciderunt*.

4. 15. 26 *sive illud ludibrium*] f. *sive ludibrium* nach dem Sprachgebrauch des C.

4. 15. 32 *efferebatur*] f. *ferebatur*. Die Hdsch. *referebatur*. Ebendas. *aut signum* f. *ut signum* nach den Hdsch.

4. 16. 3 *vehebantur*] f. *sequebantur* nach den Hdsch. Doch ist zuzugeben, dass *sequebantur* (auf die nächste Umgebung des Königs zu beziehen) ansprechender ist als das matte *vehebantur*.

4. 16. 7 *fugae*] f. *pugnae;* ebend. *Babyloniam* f. *Babylona*.

4. 16. 18 *permitteret*]. Jeep hat unlängst (Jahrb. f. Phil. 1873 S. 131) vorgeschlagen: *ne inpune ab. h. intermitteret sequi.*

5. 1. 11 *a parte laeva erat Arabia* etc.] Bei Hed. lautet nach Köhler's Vorschlag die ganze Stelle so: *euntibus a. p. l. Arabia ... regio: campestre iter est in terra inter ... iacenti, tam uberi et pingui, ut* etc. Die handschriftlich überlieferten Worte sind offenbar verderbt, und irgendwo muss nothwendig eine Lücke statuirt werden. Da wir nicht wissen, wo Alex. den Tigris überschritt, da ferner *Arabia* = das wüste Nomadenland zwischen Euphrat u. Tigris eine so unbestimmte geographische Bestimmung ist, wie nur möglich: so ist es sehr schwer zu errathen, was wohl Curt. geschrieben haben mag. §. 12 enthält entschieden die Beschreibung des fruchtbaren babylonischen Bezirks; es scheint, als ob Curt. von diesem das nördlicher gelegene Wüstenland '*Arabia odorum fertilitate nobilis regio*' ausdrücklich unterscheiden wolle. Vielleicht ist *laeva* von Curt. einfach mit *dextra* verwechselt worden, wie 4. 15. 2; 20 u. 21; 8. 14. 17. Nimmt man dies an, so ist der Connex klar: das an der Grenze des wüsten und fruchtbaren Mesopotamiens über den Tigris gezogene Heer setzte seinen Marsch auf Babylon durch das fruchtbare babylonische Land fort, indem es das Wüstenland rechts liegen liess. Eine neuerdings ihm beigekommene Vermuthung *Euntibus a parte laeva Arabiae — odorum fertilitate nobilis (est) regio — campestre iter est. Inter Tigrin et Euphraten iacentia tam uberi et pingui solo sunt, ut etc.* hat der Verf. nicht gewagt in den Text aufzunehmen. Mit *a parte laeva Arabiae* = 'links von Arabien' vgl. *a laevo Thraciae latere* 6. 2. 13; *a tergo castrorum* Liv. 10. 32. 8; *dextra navigantium* Mela 3. 8; *ab utraque parte litoris*, Caes. b. c. 1. 25. 5; *ad introeuntium dextram* Mela 3. 5, endlich *eius silvae dextra laevaque* Liv. 23. 24. 7. Griechisch: *ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ.*

5. 1. 17 *futura erat*] mit Hedicke; *futuro* schlägt Eussner vor (Philol. 1869. 3), indem er *obsidio* als Ablativ fasst. Curtius hat durchweg nur *obsidio, obsidionis.*

5. 1. 22 *non vates modo*]. Da die *Chaldaei* Babylonier waren, so ist *Babyloniorumque* auffallend; zudem ist *vates* nicht einfach *cantor,* sondern = *προφήτης.* Vielleicht ist daher folgende allerdings etwas gezwungene Erklärung doch die richtige: nach den singenden Magiern kamen die babylonischen Chaldäer und zwar diese *(vates)* nicht allein, sondern von Musikern begleitet. Zur Construktion vgl. 6. 11. 3.

5. 1. 23 *cum curru*]. A. Miller (Blätter f. d. bayer. Gymnw. 1869 S. 285) empfiehlt *cum exercitu.* Eine Aenderung erscheint aber unnöthig.

5. 1. 29 *vix sufficiens op. firmo*] f. *vix suffulciendo operi firmum* mit Jeep (1852) und Madvig (Adv. crit. II. 532). Unmittelbar darnach ist *reppererunt* geschrieben worden für *reperiunt.* Da *morantur* sich nicht auf die Zeit des Baues, sondern auf die Folgezeit bezieht, so war eine Markirung des Zeitunterschiedes durch verschiedene Tempora nöthig.

5. 1. 41 *nongentis*] f. *trecentis.* Diod. spricht von 'beinahe tausend'; CCIↃ u. CCC konnten leicht verwechselt werden. In demselben Paragraphen ist zwar *suae* beibehalten worden, aber C. schrieb jedenfalls *alius* oder einen Eigennamen, da Diodor in ganz gleichem Zusammenhang von *Τραλλεῖς* spricht. Möglicherweise fand C. auch die Erwähnung der carischen *Τραλλεῖς* in dieser Zusammenstellung anstössig und bediente sich daher lieber der

allgemeinen Bezeichnung *alius gentis*. Vgl. 9. 8. 8 *ad alias deinde gentes* u. die krit. Anm. zu 9. 8. 11.

5. 1. 43 *Babylonis*] f. *Babyloniae*. Zu dem *Babylone* der Hdsch. gab vielleicht das folgende Wort *Agathone* Anlass. Doch ebenso §. 45 *Babylone* für *Babyloniae*, umgekehrt 10. 1. 19 *Babyloniam* für *Babylona*. *Babylonia* = Babylon, die Stadt findet sich sicher u. unzweifelhaft wohl erst bei Justin. Liv. 38. 17. 11 ist *Babylonia* = *Seleucia Babylonia* (nach Plin. n. h. 6. 122), also keineswegs identisch mit Babylon; Plin. n. h. 6. 117 ist wohl *Babylonem* zu schreiben, da Plinius sonst eben so consequent Stadt und Landschaft unterscheidet, wie Mela, der Zeitgenosse des Curtius. Sollte wirklich Curt. eine so bekannte und in seinem Werke so hervortretende Stadt nicht mit einer bestimmten Namensform bezeichnet haben? Wenn man an hunderten von Stellen gründlich verstümmelte Eigennamen emendirt, so ist es wohl nur methodisch, wenn man in diesem Falle die Buchstaben der Hdsch. nicht gar zu ängstlich abwägt.

5. 2. 1 *satrapea Sittacene*] f. *Satrapene*. Vgl. Diod. 17. 65 *τὴν Σιττακηνὴν ἐπαρχίαν* u. Curt. 5. 1. 44; 5. 2. 17. Eine ähnliche Zusammenziehung zweier Worte z. B. schol. Veron. ad Verg. Georg. 3. 7 *Servilius Nonianus* u. öfters in den Hdsch. des Curtius, s. die krit. Anm. zu 8. 2. 33; 8. 8. 8.

5. 2. 2 *nova*] mit Hedicke. Möglich ist auch, dass Curtius schrieb: *VIII. Ji, qui* und die Abschreiber dies für *VIIII* = *novem* nahmen.

5. 2. 3 *cesserant*] mit Hedicke = waren zugefallen, zuerkannt worden (vgl. 10. 10. 2; Liv. 31. 46. 16; Cic. in Verr. 2. 170; Tac. ann. 2. 64); doch bleibt die Ellipse von *ducibus* oder *suo quaeque duci* hart. Aber auch gegen die Vorschläge: *Nec. fort. pr. cessarunt* oder *cassa erant* liegen sprachliche Bedenken vor.

5. 2. 7 *observabatur*] f. *observatur*.

5. 2. 10 *speraverant*] f. *speraverat* nach den Hdsch.

5. 2. 13 *primum*] für *imum*, Vorschlag von Schädel (Zeitschr. f. d. Gymnw. 1868 S. 333). *Primum* konnte leicht aus *Imum* entstehen. Doch kann füglich auch an *summum* gedacht werden. Vgl. Vell. 2. 3. 1 *summi gradus*.

5. 2. 17 *regis*] f. *Darei*.

5. 2. 19 *dono*] für *donoque*. Die Hdsch. haben einfach die Worte *se* und *quae (que)* umgedreht. S. Jeep, Jahrb. f. Philol. 1873 S. 131. Die Einschiebung von *ei* vor *quoque* in der Zeile vorher, welche auch Madvig anempfiehlt (Adv. crit. II. 532), erschien nicht unbedingt nöthig.

5. 3. 1 *M stadia*] f. *L stadia*.

5. 3. 5 *calles*] f. *colles* mit den Hdsch. S. die krit. Note zu 3. 10. 10.

5. 3. 7 *extra teli iactum*] ist hier, wie auch 4. 2. 23, beibehalten worden, da alle Hdsch. es haben und Curtius auch sonst in Verbindung mit *extra*, *ad*, *procul* regelmässig *teli iactus* hat, *teli ictus* nur 4. 3. 8, wo es entschieden in *iactus* verändert werden muss. Dass *teli iactus* = Wurfweite und *teli ictus* = Trefflinie, genau genommen, verschiedene Dinge sind, liegt auf der Hand. Ein in der Nähe befindlicher, aber gedeckter Feind ist *extra teli ictum*, nicht *extra teli iactum*, und dieser Fall liegt hier und 4. 2. 23 vor. 5. 3. 17 sind beide Ausdrücke am Platz. Aber fraglich ist, ob sich Curt. nicht mit einer Phrase für beide Fälle begnügt habe. Cic., Caes., Sall., Nepos und Vell. haben meines Wissens keine derartige dem griech. *ἔξω βελῶν, εἰς τοῦ βέλους ἄφεσιν* u. dergl. entsprechende Phrase. *Livius hat oft: ad coniectum teli* (telorum 38. 27. 4) *venire*;

desgleichen hat er 28. 36. 9 *ad primum coniectum telorum;* 30. 29. 9 *intra teli coniectum;* 38. 27. 4 *coniectum telorum ferre* und in gleichem Sinne auch *teli iactu abesse* 8. 7. 1 (vgl. Flor. 2. 19. 6 *absumpto iactus spatio).* Aber er hat auch: *ad ictum teli venire (?)* 26. 40. 10; *sub ictum venire* 27. 18. 11; *sub ictu piratarum esse* 37. 27. 8; *ab ictu sagittarum se tueri* 42. 65. 6. Ferner steht nach den besten Texten: *ad ictum teli* Tac. ann. 13. 40, *missibilium,* Veget. 1. 17; *sub ictum teli accedere,* Veget. 3. 24; *ultra ictum teli,* ebend. 4. 10 u. 27; *cum telorum ictu,* ebendas. 3. 18; *sub ictu sceleris stare,* Sen. Phoen. 529, obgleich an den meisten Stellen die Hdsch. schwanken. Allein gerade die Formel *extra teli ictum* scheint sich als militärischer t. t. nicht zu finden, denn anderer Art ist Pseudosen. de remed. fort. 13. 2 *extra ictum vulneris positus.* Darum schien es bedenklich, *ictus* in die Texte des Curt. hineinzucorrigiren.

5. 3. 9 *decederet*] f. *inde cederet* mit den Hdsch.

5. 3. 13 *abnuens .. [non] convenire*]. Der Verf. konnte sich nicht entschliessen, *non* einfach zu streichen; er fürchtete, dadurch möglicher Weise eine sprachliche Eigenthümlichkeit des C. zu verwischen. Dass auf *purgare, excusare* u. *defendere* bisweilen negative Infinitive folgen, beweist für den vorliegenden Fall nicht viel, da diese Verba bekanntlich auch die Bedeutung haben: 'zur Vertheidigung, Entschuldigung anführen', ebenso wenig Liv. 4. 60. 3 *negare laetum id nec prosperum esse.* Wohl aber zeigen Cic. p. Mil. 47 *liberatur non profectus esse;* Cic. acad. 1. 7 *negat ne suspicari quidem;* Liv. 6. 40. 7 *ut vobis negent, non ... non ... se permissuros esse* u. ä. St., dass durch Construktion κατὰ σύνεσιν bisweilen Negationen in die Infinitivsätze kamen, welche nach lateinischem Sprachgebrauch eigentlich nicht berechtigt waren. — Zu bemerken ist, dass C. auch 6. 7. 7 u. 6. 11. 35 *abnuere* mit einem Infinitiv, und zwar mit einem positiven verbindet. Die Worte *non ... esset* als *oratio obliqua* zu fassen, verbietet die Kürze des Satzes; in diesem Falle würde C. sicherlich nach *esset* ein Verbum, wie z. B. *causata,* gesetzt haben.

5. 4. 6 *Hoc dorsum*] ist nach *clauditur* gestellt worden; in den Hdsch. steht es nach *procurrit.*

5. 4. 7 *ad mare*]. Eingeklammert. Es ist vermuthlich nur Dittographie der ersten Silben der nachfolgenden Worte *ad meridiem.* — Die von Eussner (Jahresber. S. 545) befürwortete Umstellung der Satzglieder *gignendaeque etc.* und *quidquid adluit etc.* ist in der Anmerkung zur Stelle erwähnt worden.

5. 4. 14 *sagittariis equitibusque*] f. *sagittariis equitibus.* Vgl. Arr. 3. 18. 4 τοξοτῶν καὶ τῶν ἱππέων. Vielleicht ist dafür das folgende Zahlzeichen in Wegfall zu bringen.

5. 4. 15 *se intrare*] f. *intrare.* Die Conjektur *intrari* bezeichnet das Subjekt der Handlung nicht, was doch als nöthig erscheint.

5. 5. 2 *divitissimos*] f. *dimissos.*

5. 5. 3 *tota nocte vectus*] für *tota nocte.*

5. 5. 8 *et liberos*] für *et.* In einer kritischen Ausgabe würde *et* wohl einzuklammern sein; in einer Schulausgabe konnte wohl die Aufnahme von *liberos* gewagt werden.

5. 5. 20 *est*] f. *esset* nach den Hdsch.

5. 6. 4 *recipiebant*] f. *rapiebant* nach den Hdsch.

5. 6. 12 *sidus*]. Eussner's Conjektur *occasum* (Jahresber. S. 548) ist in der Note erwähnt worden.

5. 6. 15 *At*] für *Et* und im Folgenden *callibus* für *collibus.* S. zu 3. 10. 10.

5. 7. 4 *igitur inquit*] für *igitur* nach dem Sprachgebrauche des Schriftstellers.

5. 7. 9 *quas*] eingeklammert. Ist *quas* richtig, so gehört es vielmehr vor *habuere*.

5. 7. 11 *gravato ebr. mentem quies reddidit*] mit Jeep (1868) für *gravatae ebr. menti quies rediit*. S. d. Anm. zur Stelle. In erster Auflage: *gravatam ... reddidit*. Vgl. Vielhaber, Zeitschr. f. österr. Gymnw. 1867. 11.

5. 8. 3 *fide illi*] für *fide*. Die Hdsch. haben *fideliter*.

5. 8. 6 *fortuna me*] für *fortuna*.

5. 8. 13 *nec ego*] f. *nec*.

5. 8. 14 *animus*] f. *animus omnibus est*. S. die Anm. z. Stelle.

5. 9. 5 *ad renovandas vires parata habent*] f. *ad res novandas vires paratas habent* im Anschluss an die Conjektur Köhler's (Rh. Mus. XIX. p. 184 etc.). Zu *vires* ergänze ich *nostras* oder *imperii* (5. 10. 4; 8. 12. 9), s. die Anm. zur Stelle. Doch ist auch denkbar, dass Curt. schrieb: *ad renovandas res vires paratas habent*, denn *renovare res* ist, wenn auch keine übliche, so doch völlig unanstössige Phrase; *ad novandas res* musste in jener Situation nothwendig = *ὡς νεωτερίσοντας* gedeutet werden.

5. 9. 7 *Itaque*]. C. schrieb vermuthlich: *utique*.

5. 9. 8 *praefectum regionis etc.*] mit Hedicke. Um den Text der 1. Auflage nicht allzusehr umzugestalten, hat der Verf. es sich versagt, Jeep's geistvollen Vorschlag (1868): *praefectus ... Bessus regni t. gr. compos sit: is etc.* aufzunehmen. Der minder gewöhnliche Ausdruck *regni compos* sollte vielleicht, geflissentlich etwas unbestimmt gehalten, das Unliebsame des Vorschlags abmildern.

5. 9. 9 *subesset*] für *esset*.

5. 9. 12 *iam*] für *[tamen]*.

5. 10. 4 *regni iis*] für *regis*. Ueberliefert ist *regionis*.

5. 10. 9 *bonis*] für *donis*. S. die Anm. zur Stelle.

5. 11. 7 *interpreti relato*] f. *interpretes celato*. So lange, bis die Construktion *celatur aliquem aliquid* nachgewiesen wird *(res celatur* ist allerdings häufig genug), scheint es rathsam, an dem handschriftl. *relato* festzuhalten, wenn auch zuzugeben ist, dass die Deutung nur eine gezwungene und ungenügende ist. Ebendaselbst ist *concipi* nicht in *conspici* verändert worden, da die Aenderung trotz 6. 7. 3 nicht unbedingt nöthig erschien.

5. 11. 10 *Eludant etc.*]. Die Stelle lautet bei Hed.: *Eludant fidem licet, quibus f. t. hum. neg. v. a. persuasum est nexuve causarum lat. ex multo ante destinatarum etc.* Die Worte der Hdsch. sind sinnlos; den Anlass zur Verderbniss bot vermuthlich eine am Rande vermerkte Emendation eines frommen Abschreibers, der für *aeterna constitutione* oder *fato* irgend eine christliche Wendung einsetzen wollte, wodurch eine Verwirrung entstand, die den Ausfall der von einigen interpol. Hdsch. erhaltenen Worte: *equidem ... crediderim*, veranlasste. Wenigstens deutet *nexuque* auf einen ausgefallenen Gedanken. Vgl. auch Gualth. Alex. 6. 511. Die Construktion: *ex multo ante*, halte ich für unmöglich, da *ex multo* = *ex longo tempore* od. *ex longo* (Verg. Aen. 9. 63) ohne Beispiel ist und weder *ex, in ante diem* noch *ex ante praeparato*, Liv. 10. 41. 9; 26. 20. 11 (s. ebendas. 4. 22. 3; 5. 13. 1; 45. 32. 8) verglichen werden können. Oder will man sich auf *exnunc, abusque, ἔκπαλαι, ἔκποτε* berufen? Es ist darum *et m. ante* geschrieben worden.

5. 12. 1 *agere regi*] für *agere* nach Eussner's Vorschlag (Jahresber. S. 544).

5. 12. 2 *hostem*] f. *hastam* nach den Hdsch.; aus demselben Grunde *circumferri* f. *circumferre*. Jeep's geistvolle Conjektur (1865) erscheint unnöthig; auch war *hastam circumferre* missdeutbar, vgl. 6. 1. 4 *arma circumferens*.

5. 12. 9 *metu*] für [*tum*], Conjektur von Jeep (Jahrb. f. Philol. 1873 S. 132).

5. 12. 16 *pellibus — contectum*] ist eingeklammert worden; es macht den Eindruck einer Glosse aus §. 20. Die Hdsch. haben *contectus*, was auch einen Sinn giebt.

5. 13. 1 *in Mediam*] vielleicht nur eine auf 5. 7. 12 u. 5. 8. 2 zurückverweisende Marginalglosse. Nach den angeführten Stellen befand sich Alex. bereits in Medien, konnte also nur nach einer bestimmten Gegend desselben '*fugientem insequi*'. Ein anderer Ausweg wäre, mit Palmerius zu schreiben: *quod patebat in Mediam* d. h. die nun offne Strasse nach dem Innern Mediens, vgl. 7. 8. 18 *patuit iter usque in Aegyptum*. Curt. scheint anzunehmen, dass Alex. gar nicht nach Ecbatana kam, sondern von der Südgrenze Mediens direkt nach den *pylae Caspiae* eilte. Ebenso Diod. 17. 73.

5. 13. 3 *non equidem*]. A. Hug (Philol. Anz. 1871 S. 170) vertheidigt *non quidem;* Jeep am eben angef. O. hat vermuthet *equidem vivum*.

5. 13. 20 *singuli*] f. *singula*.

Excurs I. (zu 3. 2. 4 etc.; 4. 12. 13).

Die Stärke des persischen und macedonischen Heeres bei Issus und Arbela.

1) Nach Arr. u. Plut. waren die **Perser** bei Issus 600,000 M. stark; nach Diod. u. Justin 500,000 Mann. Summirt man die von Curtius (3. 2. 4 etc.) aufgeführten Contingente, so ergiebt sich eine Gesammtsumme von 311,200 M. (250,000 Fusstruppen; 61,200 Reiter); allein die einzelnen Zifferangaben sind viel zu wenig theils an sich Glauben erweckend, theils kritisch gesichert, als dass auf jene Additionssumme sonderliches Gewicht zu legen wäre. Die Angaben über den Verlust, den die Perser an Todten in dieser Schlacht erlitten, schwanken zwischen 100,000 u. 110,000 Mann.

Bei Arbela zählten die **Perser** nach Diod. u. Plut. 1,000,000 M., nach Arr. sogar 1,040,000; dagegen nach Justin nur 500,000 M. Die Angabe des Curtius ist kritisch unsicher; vermuthlich lautete sie auf 645,000 M. (s. die krit. Note zu 4. 12. 13); wenigstens würde diese Ziffer im Einklang stehen mit der Angabe über das Verhältniss der persischen Truppenzahl bei Arbela zu der bei Issus 4. 9. 3. Den Verlust an Todten beziffert Diod. auf 90,000 M., Curt. auf 40,000; die Ziffern bei Arr. (3. 15) sind entschieden zu hoch gegriffen und kritisch verdächtig.

2) Die Stärke des **macedonischen** Heeres bei Issus betrug nach den in der Hauptsache auf Arrians Angaben beruhenden Berechnungen von Köchly-Rüstow (Gesch. des griech. Kriegswesens, S. 273 etc.) 28,000 M. (22,500 M. Fusstruppen; 5500 Reiter), bei Arbela dagegen 47,500 M. (40,500 Fusstruppen; 7000 Reiter). Nach den Ermittelungen der genannten sachkundigen Forscher wuchs das macedonische Heer hierauf von 331—327 allmählich an auf etwa 100,000 M., einschliesslich der Reiterei, schmolz hierauf bedeutend zusammen, so dass wohl wenig über 60,000 M.

mit Alex. in Babylon einzogen. Die Angaben über die Verluste der Macedonier bei Arrian sind durchweg sehr 'bülletinartig', d. h. augenscheinlich viel zu niedrig; nach Diod. fielen bei Issus 450 M. (280 nach Justin; 182 nach Curt.); bei Arbela 500 M. (kaum 300 nach Curt.; 100 nach Arr.).

Excurs II. (zu 3. 9. 7 etc.; 4. 13. 26 etc.).

Aus der Rangliste des macedonischen Heeres von 334—323.

Folgende Würdenträger und höhere Officiere werden von Curtius genannt, wenn auch nicht immer mit Angabe, beziehendlich richtiger Angabe ihres Ranges:

1) Marschälle: Antipater, Statthalter von Macedonien und Griechenland, u. Parmenio, S. des Philotas, eine Zeit lang Statthalter von Medien, in den Schlachten 334—331 Führer des linken Flügels.
2) Generaladjutanten (*σωματοφύλακες*; *purpurati, principes amicorum*, auch *custodes corporis* von Curt. genannt), 7, später 8 an Zahl. Aus der Zahl der angesehenen Macedonier, von denen wir bestimmt wissen, dass sie, wenn auch nicht gleichzeitig, jene Würde bekleidet haben, erwähnt Curtius: Aristonus, Demetrius, Hephaestio, Leonnatus, Lysimachus, Perdiccas, Peucestes, Pithon u. Ptolemaeus Lagi, wenn er auch nicht bei allen ausdrücklich dieses ihres hohen Ranges gedenkt.
3) Obersten der **macedonischen Phalanx** (*ἡ Μακεδονικὴ φάλαγξ, οἱ πεζέταιροι*), anfangs 5—6, später 8—9 an Zahl: *a*) Coenus (nach 326: Pithon); *b*) Perdiccas (nach 330, s. Arr. 4. 22, dessen Bruder Alcetas); *c*) Craterus (nach 327, s. Arr. 4. 22, wohl der sog. 'weisse' Clitus); *d*) Amyntas (nach ihm Simmias, sein Bruder, später Attalus, sein zweiter Bruder, vgl. Arr. 3. 11. 9; 4. 22. 1); *e*) Meleager; *f*) Polysperchon (vor ihm, nach Arr., Philippus, S. des Amyntas und Ptolemaeus, S. des Seleucus).
   Ausser den genannten erwähnt Curt., wenn auch nicht als solche, noch folgende Taxiarchen: Antigenes, Balacrus, S. d. Philippus (zweifelh. Lesart 4. 13. 28), Gorgias und Philippus, S. des Machatas (s. 10. 1. 20).
4) Oberst der **halbleichten königlichen Schildknappen** (*ὑπασπισταί*; *armigeri, argyraspides*) war Nicanor, S. des Parmenio. Sein Nachfolger war Seleucus nach Arr. 5. 13. 4.
5) Oberst der **macedonischen schweren Reiterei** (*ἡ ἵππος τῶν ἑταίρων*) war Philotas, S. des Parmenio, bis 330. Einzelne Schwadronen führten Clitus, S. des Dropidas, Sopolis u. a.; die angesehenste erste Schwadron (*agema; prima cohors amicorum*) befehligte Hephaestio s. oben 2.
6) Befehlshaber der **Bundesgenossen:** Balacrus (?); Calas (Thessalier); Caranus; Erigyius, Philippus, S. d. Menelaus (Thessalier).
7) Befehlshaber der **Soldtruppen:** Andromachus, Andronicus, Cleander.
8) Befehlshaber der **leichten Reiterei:** Agathon (Thracier), Aretes, Aristo (Päonier).
9) Befehlshaber des **leichten Fussvolks:** Attalus (Agrianer), Sitalces (Thracier), Tauron.
10) Führer der **Flotte:** Amphoterus, Hegelochus, Nearchus, Onesicritus.

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI MACEDONIS

LIBRI QUI SUPERSUNT.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT VON

THEODOR VOGEL,
RECTOR DES NICOLAIGYMNASIUMS ZU LEIPZIG.

GENERAL LIBRARY University of MICHIGAN

ZWEITES BÄNDCHEN.

BUCH VI—X.

ZWEITE, VIELFACH BERICHTIGTE AUFLAGE.

MIT EINER KARTE.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1880.

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI

MACEDONIS

LIBER VI.

Dum ea per Asiam geruntur[1]*, ne in Graecia quidem Macedoniaque tranquillae res fuere. Regnabat apud Lacedaemonios Agis*[2]*, Archidami filius, qui Tarentinis opem ferens ceciderat, eodem die quo Philippus Athenienses ad Chaeroneam vicit. Is Alexandri per virtutem aemulus cives suos stimulabat, ne Graeciam servitute Macedonum diutius premi paterentur: nisi in tempore provideren*t, *idem iugum ad ipsos transiturum esse. Adnitendum igitur, dum aliquae adhuc Persis ad resistendum vires essent: illis oppressis adversus inmanem potentiam frustra avitae libertatis memores futuros. Sic instinctis animis occasionem belli ex commodo coeptandi circumspiciebant. Igitur felicitate Memnonis invitati consilia cum ipso miscere adgressi sunt et, postquam ille rerum laetarum initia intempestiva morte destituit, nihilo remissius agebant. Sed ad Pharnabazum et Autophradaten profectus Agis triginta argenti talenta decemque triremes inpetravit, quas Agesilao fratri misit, ut in Cretam navigaret, cuius insulae cultores inter Lacedaemonios et Macedonas diversis studiis distrahebantur. Legati quoque ad Dareum missi sunt, qui in usum belli ampliorem vim pecuniae pluresque naves peterent. Atque haec eorum coepta clades ad Issum — nam ea intervenerat — adeo non interpellavit, ut etiam adiuverit. Quippe fugientem insecutus Alexander in longinqua loca magis magisque rapiebatur et ex ipso proelio mercennariorum ingens multitudo in Graeciam fuga penetraverat: quorum octo milia Persica pecunia conduxit Agis eorumque opera plerasque Cretensium urbes recepit. Cum deinceps Menon in Thraciam*

---

[1]) Bis Cap. I. 1 Ergänzung von Joh. Freinsheim, s. zu 5. 13. 25.
[2]) Ueber Agis s. 4. 1. 39.

ab Alexandro missus barbaros ad defectionem inpulisset adque eam conprimendam Antipater exercitum ex Macedonia in Thraciam duxisset, opportunitate temporis strenue usi Lacedaemonii totam Peloponnesum paucis urbibus exceptis in partes traxerunt confectoque exercitu viginti milium peditum cum equitibus bis mille Agidi summam imperii detulerunt. Antipater ea re conperta bellum in Thracia, quibus potest condicionibus, conponit raptimque in Graeciam regressus ab amicis sociisque civitatibus auxilia cogit. Quibus convenientibus ad quadraginta pugnatorum milia recensuit. Advenerat et ex Peloponneso valida manus: sed quia dubiam ipsorum fidem resciverat, dissimulata suspicione gratias egit, quod ad defendendam adversus Lacedaemonios Alexandri dignitatem adfuissent: scripturum se id regi gratiam in tempore relaturo. In praesens nihil opus esse maioribus copiis: itaque domos redirent foederis necessitate expleta. Nuntios deinde ad Alexandrum mittit de motu Graeciae certiorem facturos. Atque illi regem apud Bactra demum consecuti sunt, cum interim Antipatri victoria et nece Agidis in Arcadia transactum esset. Sane iam pridem tumultu Lacedaemoniorum cognito, quantum tot terrarum spatiis discretus poterat, providerat: Amphoterum[3] *cum Cypriis et Phoeniciis navibus in Peloponnesum navigare, Meneten tria milia talentum ad mare deferre iusserat, ut ex propinquo pecuniam Antipatro subministraret, quanta illum indigere cognovisset. Probe enim perspexerat, quanti ad omnia momenti motus istius inclinatio futura esset, quamquam deinceps accepto victoriae nuntio suis operibus id discrimen conparans murium eam pugnam fuisse cavillatus est. Ceterum principia eius belli haud inprospera Lacedaemoniis fuere. Iuxta Corrhagum Macedoniae castellum cum Antipatri militibus congressi victores extiterant: et rei bene gestae fama etiam, qui suspensis mentibus fortunam spectaverant, in societatem eorum pertracti sunt. Una ex Eleis Achaeisque urbibus Pellene foedus aspernabatur et in Arcadia Megalopolis*[4]*, fida Macedonibus ob Philippi memoriam, a quo beneficiis adfecta fuerat. Sed haec arte circumsessa haud procul deditione aberat, nisi tandem Antipater subvenisset. Is postquam castra castris contulit scque numero militum alioque apparatu superiorem conspexit, quam primum de summa rerum proelio contendere statuit: neque Lacedaemonii detrectavere certamen. Ita commissa est pugna, quae rem Spartanam maiorem in modum adflixit. Cum enim angustiis locorum, in quibus pugnabatur, confisi, ubi hosti nullum multitudinis usum futurum credebant, animose congressi essent neque Macedones inpigre resisterent, multum sanguinis fusum est. Sed*

[3]) Ueber Amphoterus vgl. 3. 1. 19; 4. 8. 15.

[4]) Die im Folgenden ausführlich erzählte Schlacht wurde im Sommer 330 bei Megalopolis in Arkadien geschlagen. Die Zeitangabe des Curtius *unten 1. 21* beruht auf Irrthum.

postquam Antipater integram subinde manum laborantibus suis subsidio mittebat, inpulsa Lacedaemoniorum acies gradum paulisper rettulit. Quod conspicatus Agis cum cohorte regia, quae ex fortissimis constabat, se in medium . . . .

Cap. I.

1 . . . pugnae discrimen inmisit obtruncatisque, qui promptius resistebant, magnam partem hostium propulit. Coeperant fugere 2 victores *et*, donec avidius sequentes in planum deduxere, inulti cadebant: sed ut primum locus, in quo stare possent, fuit, aequis viribus dimicatum est. Inter omnes tamen Lacedae- 3 monios rex eminebat, non armorum modo et corporis specie, sed etiam magnitudine animi, quo uno vinci non potuit. Un- 4 dique nunc comminus, nunc eminus petebatur diuque arma circumferens alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat: donec hasta femina perfossa plurimo sanguine effuso destituere pugnantem. Ergo clipeo suo exceptum armigeri raptim in 5 castra referebant, iactationem vulnerum haud facile tolerantem. Non tamen omisere Lacedaemonii pugnam et, ut primum sibi 6 quam hosti aequiorem locum capere potuerunt, densatis ordinibus effuse fluentem in se aciem excepere. Non aliud dis- 7 crimen vehementius fuisse memoriae proditum est. Duarum nobilissimarum bello gentium exercitus pari Marte pugnabant. Lacedaemonii vetera, Macedones praesentia decora intuebantur: 8 illi pro libertate, hi pro dominatione pugnabant: Lacedaemoniis dux, Macedonibus locus deerat. Diei quoque unius tam 9 multiplex casus modo spem, modo metum utriusque partis

Cap. I.

2. *victores* d. h. die bis dahin siegreich vorgedrungenen Macedonier. — *aequis viribus.* Ebenso unten 7. 4. 33. Gleichbedeutend sind die Phrasen *aequo Marte, aequis manibus.*

4. *circumferens arma* d. i. 'nach allen Seiten hin kämpfend und sich vertheidigend'; ähnlich 9. 5. 1 *clipeum ad ictus circumferebat.* — *corpore* brachylogisch für *exigua corporis declinatione,* wie C. anderwärts schreibt, z. B. 9. 7. 21. Zu vergleichen ist der technische Ausdruck der Fechtkunst *corpore effugere = parva corporis declinatione effugere,* Cic. in Catil. 1. 15. — *destituere* wie Suet. Claud. 30 *ingredientem destituebant poplites.* Analog ist *ventus, aestus navem destituit* bei Livius.

5. *iactationem.* Gemeint ist die auch beim Tragen nicht ganz zu vermeidende Erschütterung der verwundeten Körpertheile. Ebenso 7. 9. 13 *vexatio corporis* und Liv. 21. 48. 7 *vexatio vulneris in via iactati.*

6. *fluentem.* Vgl. *aciem pavore fluctuantem* 3. 10. 6.

7. *pari Marte,* nicht sowohl 'mit gleichem Kriegsglücke' als 'mit gleichen Vortheilen'. Ebenso 4. 1. 8 *aequo Marte.* Aehnlich Hirt. b. g. 8. 19. 2 *pari Marte.*

8. *decora,* auch bei Livius oft ohne Beisatz für *belli decora,* glänzende Waffenthaten.

9. *multiplex casus,* ziemlich = *varii casus;* das Wort *casus* ist gewissermassen collectiv gebraucht als Gesammtbezeichnung für die verschiedenen Wechselfälle des Tages. Aehnlich *varia vitae ratio* Cic. p. Mil. 69.

augebat, velut de industria inter fortissimos viros certamen
10 aequante fortuna. Ceterum angustiae loci, in quo haeserat
pugna, non patiebantur totis ingredi viribus: spectabant ergo
plures, quam inierant proelium, et qui extra teli iactum erant,
11 clamore invicem suos accendebant. Tandem Laconum acies 2
languescere, lubrica arma sudore vix sustinens, pedem deinde
12 referre coepit et urgente hoste apertius fugere. Insequebatur
dissipatos victor et emensus cursu omne spatium, quod acies
13 Laconum obtinuerat, ipsum Agin persequebatur. Ille ut fugam
suorum et proximos hostium conspexit, deponi se iussit: ex-
14 pertusque membra, an impetum animi sequi possent, postquam
deficere sensit, poplitibus semet excepit galeaque strenue sumpta
clipeo protegens corpus hastam dextera vibrabat, ultro vocans
15 hostem, si quis iacenti spolia demere auderet. Nec quisquam
fuit, qui sustineret comminus congredi: procul missilibus ad-
petebatur, ea ipsa in hostem retorquens, donec lancea nudo
pectori infixa est: qua ex vulnere evolsa inclinatum ac defi-
ciens caput clipeo paulisper excepit, dein linquente spiritu
16 pariter ac sanguine moribundus in arma procubuit. Cecidere
Lacedaemoniorum v milia et ccc, ex Macedonibus haud amplius
mille: ceterum vix quisquam nisi saucius revertit in castra.

Haec victoria non Spartam modo sociosque eius, sed etiam 3
17 omnis, qui fortunam belli spectaverant, fregit. Nec fallebat
Antipatrum dissentire ab animis gratulantium vultus, sed bellum
finire cupienti opus erat decipi. Et quamquam fortuna rerum
placebat, invidiam tamen, quia maiores erant, quam quas prae-

10. *ingredi*, absolut zu fassen wie *incedere* 3. 9. 12. [Andere lesen: *congredi.*] — *spectabant*, sc. *proelium*. Die grosse Zahl der Zuschauer, die mit reger Theilnahme den Verlauf der Schlacht verfolgten, liess diese zugleich als einen grossartigen Wettkampf (ἀγών) erscheinen. Vgl. *spectaverant* § 16.

12. *emensus* für *permensus* s. 4. 14. 1.

13. *impetum . . sequi*, poetisch für *sustinere impetum*, das C. hat 4. 15. 12. Zu vergleichen ist Verg. Aen. 12. 912 *non corpore notae sufficiunt vires nec vox aut verba sequuntur.*

14. *se excepit* wie 9. 5. 8 *exceptum popl. corpus;* Liv. 4. 19. 4 *se in pedes excepit.* Vgl. auch unten § 15 *clipeo excepit.* — *vocans* für *provocans* wie § 15 *linquente* für *relinquente* s. Einl. § 18.

16. *ex Macedonibus.* Diodor beziffert den macedonischen Verlust auf 3500 M.; den der Lacedämonier wie C. auf 5300. — *etiam omnes qui* etc. Gemeint ist das übrige Griechenland, das sich nicht am Kampfe mit den Macedoniern betheiligt hatte. — *fregit* wie Cic. p. Sulla 18 *flectebar animo atque frangebar;* Nep. 2. 1. 3. *contumelia eum non fregit, sed erexit.* Häufiger ist bei den Classikern *res frangit animum, vires alicuius.*

17. *dissentire* = *abhorrere* mit sachlichem Subjekt ist nachclassisch. Den Uebergang bilden Constructionen wie: *affectio a se ipsa dissentiens* bei Cic. tusc. 4. 29. — *opus erat*, d. h. verlangte die Staatsklugheit. — *maiores* ergänze *res* aus *rerum* und übersetze: 'Unternehmungen'. Der Indicativ *erant* deutet an, dass Antipater selbst sich der Erwägung nicht verschloss, dass

fecti modus caperet, metuebat. Quippe Alexander hostes vinci 18
voluerat, Antipatrum vicisse ne tacitus quidem indignabatur,
suae demptum gloriae existimans, quidquid cessisset alienae.
Itaque Antipater, qui probe nosset spiritus eius, non est ausus 19
ipse agere arbitria victoriae, sed concilium Graecorum, quid
fieri placeret, consuluit. A quo Lacedaemonii nihil aliud, quam 20
ut oratores mittere ad regem liceret, precati: a rege autem
veniam defectionis praeter auctores inpetraverunt. Megalo-
politanis, quorum urbs obsessa erat a defectionis sociis, Achaei
et Elei centum xx talenta dare iussi sunt. Hic fuit exitus 21
belli, quod repente ortum prius tamen finitum est, quam
Dareum Alexander apud Arbela superaret.

Cap. II.

4 Sed ut primum instantibus curis laxatus est animus mili- 1
tarium rerum quam quietis otiique patientior, excepere eum
voluptates, et, quem arma Persarum non fregerant, vitia

das Unternehmen einer völligen Niederwerfung von ganz Griechenland in der That über die Machtsphäre eines königlichen Statthalters hinausgehe. — *modum* d. i. *gradum, dignitatem* wie unten 9. 18 *modum hominis excedere* und Liv. 4, 13. 3 *supra modum hominis privati*. In gleichem Sinne braucht C. mehrfach *fastigium*, z. B. 4. 7. 8 *mortali fastigio*.

18. *cessisset* = zugefallen sei. Vgl. Cic. Verr. 2. 170 *is quaestus huic cedit*. Die Classiker sagen meist dafür vollständiger: *(con)cedit res in usum, praedam, imperium alicuius*.

10. *arbitria victoriae* d. h. die Entscheidung über die Massnahmen nach dem Siege. Auch Livius hat *arbitria belli pacisque agere*. — *concilium Graecorum, τὸ κοινὸν τῶν Ἑλλήνων συνέδριον* nach Diod., d. h. die Tagsatzung der Hellenen in Korinth.

20. *oratores*. Vgl. 5. 3. 11 *oratoribus missis ad deprecandum*. Nach Aesch. in Ctes. § 133 gieng diese Gesandtschaft Ende 330 ab, als Alex. sich bereits *ἔξω τοῦ ἄρκτου* d. h. in Baktrien befand. — *a rege autem*. Gegensatz: *a quo* (*καὶ παρὰ τούτου μέν*). Auch Diod. berichtet, dass die Tagsatzung der Hellenen nach langer Berathung sich endlich dahin entschied, *ἀνέφαιον τὴν κρίσιν ἐπὶ τὸν Ἀλέξανδρον ἀναπέμψαι*. Welches die Entscheidung des Königs war, darüber fehlen bestimmte Nachrichten. Ertheilte er wirklich den Spartanern Verzeihung (vgl. unten 7. 4. 39), so that er dies sicher unter dem Einflusse seiner auch bei anderen Anlässen hervortretenden Missgunst gegen Antipater. — *iussi sunt*, doch wohl ebenfalls *a rege*. Auch Aeschines a. a. O. nennt die Achäer, Eleer und Arkadier, ausgenommen die Megalopolitaner, als Verbündete der Spartaner und berichtet, dass Megalopolis, weil es sich von jenem Bunde ausschloss, eine Belagerung zu erleiden hatte. Uebrigens ist die ganze Stelle kritisch unsicher. — *prius tamen*. Ein Irrthum des Schriftstellers. Der Sieg bei Arbela fällt in das Jahr vorher (331).

Cap. II.

1. *instantibus* = *ἐνεστῶσιν* wie 3. 3. 2. Zu *animus* ergänze *eius* aus dem vorhergehenden Satze. — *excepere eum*, doch wohl *regem*, nicht *animum*. Uebersetze: 'nahmen ihn in Anspruch' und vgl. Liv. 1. 53. 4 *excepit eum bellum*; 32. 3. 2 *excepit (Villium) seditio* und unten 8. 2. 40.

2 vicerunt: tempestiva convivia et perpotandi pervigilandique insana dulcedo ludique et greges pelicum. Omnia in externum lapsa morem: quem aemulatus quasi potiorem suo ita popularium animos oculosque pariter offendit, ut a plerisque ami-
3 corum pro hoste haberetur. Tenaces quippe disciplinae suae solitosque parco ac parabili victu ad inplenda naturae desideria defungi in peregrina et devictarum gentium mala inpulerat.
4 Hinc saepius conparatae in caput eius insidiae, secessio militum et liberior inter mutuas querellas dolor, ipsius deinde nunc ira, nunc suspiciones, quas excitabat inconsultus pavor
5 ceteraque his similia, quae deinde dicentur. Igitur cum tem- 5
pestivis conviviis dies pariter noctesque consumeret, satietatem epularum ludis interpellabat: non contentus artificum, quos e Graecia exciverat, turba: quippe captivae iubebantur suo ritu canere inconditum et abhorrens peregrinis auribus carmen.
6 Inter quas unam rex forte conspexit maestiorem quam ceteras et producentibus eam verecunde reluctantem. Excellens erat forma et formam pudor honestabat. Deiectis in terram oculis et, quantum licebat, ore velato suspicionem praebuit regi, nobiliorum esse, quam ut inter convivales ludos deberet ostendi.

2. *tempestiva conv.*, d. i. zeitig (am Tage) beginnende, *de die inita* 5. 7. 2; 8. 3. 8. Mässige Gastmähler begannen erst in den Abendstunden nach der Beendigung der Tagesarbeit. — *dulcedo*, vgl. 7. 5. 7 *dulcedo bibendi*. — *lapsa*, wie *mores lapsi ad mollitias*, Cic. legg. 2. 38. — *suo* s. v. a. *patrio* wie 5. 1. 22 u. unten § 5 *suo ritu*. — *offendit*. Die Phrase *animum alicujus offendere* = 'bei jemandem Aergerniss, Anstoss erregen' ist allerwärts häufig. Sinnverwandt ist *mentes sensusque vulnerare* bei Cic. in Catil. 1. 17. — *pro hoste* = als Verräther an der Nation.

3. *parco . . victu* wie 8. 4. 28. Ziemlich gleichbedeutend *levi et parabili cultu* 3. 5. 2. — *defungi* = *contentos esse*. So bei Livius *levi poena defungi*, 'mit geringer Strafe sich begnügen'. — *et devictarum*. *Et* = und noch dazu.

4. *liberior . . dolor*. Uebersetze: ihr Missmuth, der sich in bitterer Wechselrede nur allzu freimüthig äusserte. *Querellae* sind 'Beschwerden', wie *queri de aliquo* 'sich über jemanden beschweren'. — *deinde*. S. über den Gebrauch der Partikel Einl. § 22.

5. *interpellabat*. Vgl. Liv. 9. 14. 13 *ob interpellatam dulcedinem irae*. Das Wort bedeutet keineswegs immer 'eine bereits begonnene Handlung unterbrechen', sondern auch 'eine in Vorbereitung begriffene Handlung (durch Einspruch u. dgl.) hintertreiben'. — *exciverat*, stärkerer Ausdruck als *ad se convocaverat*. Zu denken ist an Sänger, Spielleute, Fechter, Schauspieler u. dgl. — *auribus* wohl Dativ wie Liv. 2. 14. 1, indem *abhorrens* als gleichbedeutend mit *non conveniens* gefasst wird. Dagegen ist die Ablativconstruction unzweifelhaft 8. 6. 2.

6. *conspexit*. Auf das Allgemeine im Imperfektum folgt das Specielle im Perfektum. — *suspicionem praebuit*. Dieselbe Phrase hat auch Nepos (17. 8. 2) und zwar ebenfalls in Verbindung mit dem acc. c. inf. nach Analogie von *suspicio est*. Die Classiker sagen meist: *suspicionem alicui movere, facere*, aber auch *afferre, dare*.

Ergo interrogata, quaenam esset, neptim se Ochi, qui nuper 7
regnasset in Persis, filio eius genitam esse respondit, uxorem
Hystaspis fuisse. Propinquus hic Darei fuerat, magni et ipse
exercitus praetor. Adhuc in animo regis tenues reliquiae 8
pristini moris haerebant. Itaque fortunam regia stirpe genitae
et tam celebre nomen [neptem Ochi] reveritus non dimitti
modo captivam, sed etiam restitui ei suas opes iussit, virum
quoque requiri, ut reperto coniugem redderet. Postero autem 9
die praecepit Hephaestioni, ut omnes captivos in regiam iuberet
adduci. Ibi singulorum nobilitate spectata secrevit a vulgo,
quorum eminebat genus. Mille hi fuerunt: inter quos repertus
est Oxathres, Darei frater, non illius fortuna, quam indole
animi sui clarior. XXVI *milia* talentum proxima praeda redacta 10
erant: e quis duodecim milia in congiarium militum absumpta
sunt. Par huic pecuniae summa custodum fraude subtracta
est. Oxydates erat nobilis Perses, qui a Dareo capitali supplicio 11
destinatus cohibebatur in vinculis: huic liberato satrapeam
Mediae attribuit: fratremque Darei recepit in cohortem ami-
corum omni vetustae claritatis honore servato.
6 Hinc in Parthienen perventum est, tunc ignobilem gentem, 12
nunc caput omnium, qui post Euphraten et Tigrim amnes

7. *Ochi* s. 3. 13. 12. Die Persönlichkeit des im Folgenden genannten Hystaspes lässt sich nicht mit Sicherheit feststellen: das Perfektum *fuisse* drückt aus, dass die Gefangne ihren Gatten todt glaubte (doch s. § 8).

8. *haerebant*. Aehnlich sagt Cicero: *memoria rei in populo haerebit*.

9. *eminebat*, absolut wie, wenn auch in anderer Bedeutung, oben 4. 1. 24. Aehnlich wie hier 8. 12. 13 *in Poro eminebat auctoritas*. — *Oxathres* s. oben 3. 11. 8. Den epexegetischen Genetiv *animi* bei *indoles* hat auch Livius (1. 23. 10 u. ö.); meist steht *indoles* ohne diesen Beisatz. — *clarior*. Naturgemäss wäre es allerdings gewesen, wenn Curt. gleich hier die Notiz hätte folgen lassen, die er § 11 über Oxathres nachträgt. Indessen steht dieselbe auch an jener Stelle in richtigem Zusammenhang, indem von § 10—12 alle Verfügungen zusammengestellt werden, die Alex. vor seinem Aufbruche traf. Oxydates scheint sich nicht unter den 1000 Gefangenen befunden zu haben, wenigstens giebt Arr. 3. 20 an, dass er in Susa inhaftirt gewesen sei.

10. *XXVI milia*. Nach Diodor waren es 21,000 Talente. — *redacta*. Ein *t. t.* bei den Römern war: *pecunia redacta ex venditione praedae* oder *ex pretio rerum venditarum*. — *absumpta*. *absumere rem in aliquid* ist nachclassisch für *consumere rem re* oder *in re* oder auch, seit Livius, *in rem*.

11. *Oxydates*. Ueber das schroffe Asyndeton s. Einl. § 49. — *cohibebatur* für *tenebatur*, *retinebatur* ist poetisch. — *in cohortem amicorum*, vgl. 7. 5. 40. — *claritatis* = seiner erlauchten Abkunft, seiner ehemaligen hohen Stellung. So braucht auch Cic. das Wort.

12. *Hinc*. Da Curt. keinerlei Angabe darüber hat, wo das § 1—11 Erzählte geschah, so ist eine sichere Deutung dieser Worte unmöglich. Nach Arrian 3. 20 erfolgte die Gefangennahme vieler vornehmer Perser und die Ernennung des Oxydates zum Satrapen vor der Passirung

13 siti rubro mari terminantur. Scythae regionem campestrem ac fertilem occupaverunt, graves adhuc accolae. Sedes habent et in Europa et in Asia: qui super Bosporum colunt, adscribuntur Asiae: at, qui in Europa sunt, a laevo Thraciae latere ad Borysthenem atque inde ad Tanaim [alium amnem] recta plaga
14 attinent. Tanais Europam et Asiam medius interfluit. Nec dubitatur, quin Scythae, qui Parthos condidere, non a Bosporo,
15 sed ex Europae regione penetraverint. Urbs erat ea tempestate clara Hecatompylos, condita a Graecis: ibi stativa rex habuit commeatibus undique advectis. Itaque rumor, otiosi militis vitium, sine auctore percrebruit, regem contentum rebus, quas
16 gessisset, in Macedoniam protinus redire statuisse. Discurrunt

der *pylae Caspiae*, durch welche Alex. ὡς ἐπὶ Παρθυαίους gelangte. Demnach würde der ganze Abschnitt § 1—11 nach 5. 13. 2 am Platze gewesen sein. Jedenfalls hatte Alex. bei der Verfolgung des Darius und Bessus die Landschaft Parthiene bereits betreten. — *gentem.* Ueber dieses Attribut κατὰ σύνεσιν s. Einl. § 26; *caput* ist hier: das beherrschende Land, Volk. — *siti* für *habitantes*, wie schon bei Sallust. Vgl. *homines in ultimis gentibus positi*, Cic. in Verr. 5. 166. Als Südgrenze des Partherreichs giebt auch Plinius d. Ae., der jüngere Zeitgenosse des Curt., den indischen Ocean an; die Westgrenze desselben war seit 51 der Euphrat, doch machten bekanntlich die Parther wiederholt Einfälle nach Syrien und übten lange eine Art von Oberherrschaft in Armenien aus.

13. *Scythae.* Sinn: der Völkerstamm der Scythen hat einst die ebenen Strecken von Parthiene in Besitz genommen, wie derselbe auch jetzt noch ein bedrohlicher Nachbar des Partherreichs ist. Es folgen hierauf allgemeine Notizen über diesen weitverzweigten Völkerstamm (§ 13). Curt. folgt vermuthlich (s. auch 4. 12. 11) der Tradition, dass Arsaces, der 256 von den Seleuciden abfiel und ein selbstständiges Reich der Πάρθοι (nach Unterwerfung der Παρθυαῖοι, der ältesten Einwohner der Landschaft Parthiene) gründete, dem Stamme der scythischen Dahae angehörte. Ebenso Strabo p. 515^{c}. — *super Bosporum* d. h. hier nordöstlich vom Bosporus Cimmerius, der Strasse von Jenikale bei der Krim. *Borysthenes* = Dnjepr; *Tanais* hier = Don. *alium amnem* scheint der Anfang einer Randglosse zu sein, die auf einen andern Fluss gleichen Namens hinwies, den Jaxartes (Sir-Derja), den freilich Curt. nach 7. 7. 2 für identisch mit dem Don gehalten zu haben scheint. — *a laevo latere.* Gemeint ist die Nordgrenze von Thracien. — *recta plaga* = *recta regione. plăga* (πλάξ), Erd-, Himmelsstrich, war ein *t. t.* der physischen Geographie; erst seit Livius wird das Wort auch von einem bestimmten Landstrich = *terra, regio* gebraucht.

14. *Parthos* für *regnum Parthorum.* Vgl. 8. 10. 11 *(Nysaeos) a Libero Patre conditos.* Vergil ist mit dieser Metonymie vorangegangen. Zu *penetraverint* ist *eo, illuc* zu ergänzen.

15. *Hecatompylos*, 'die Hundertthorige', erste Residenz der Arsaciden, gelegen nicht weit von der Nordgrenze von Parthiene nach Hyrkanien zu. Es wird erzählt, dass Seleucus I. (312—280) auf seinen Eroberungszügen in jenen Gegenden den Grund zu ihr gelegt habe. — *otiosi militis vitium* ist eine freie Apposition zum ganzen Satze, insofern nicht recht logisch, als *rumor* hier ein bestimmtes einzelnes Gerücht bezeichnet.

lymphatis similes *in* tabernacula et itineri sarcinas aptant: signum datum crederes, ut vasa colligerent totis castris. Tumultus hinc contubernales suos requirentium, hinc onerantium plaustra perfertur ad regem. Fecerant fidem rumori temere 17
vulgato Graeci milites redire iussi domos, quorum equitibus singulis denarium sena milia, *peditibus singula dederat milia:* ipsis quoque finem militiae adesse credebant. Haud secus 18
quam par erat territus, qui Indos atque ultima Orientis peragrare statuisset, praefectos copiarum in praetorium contrahit obortisque lacrimis ex medio gloriae spatio revocari se victi magis quam victoris fortunam in patriam relaturum conquestus est: nec sibi ignaviam militum obstare, sed deum 19
invidiam, qui fortissimis viris subitum patriae desiderium admovissent, paulo post in eandem cum maiore laude famaque redituris. Tum vero pro se quisque operam suam offerre, 20
difficillima quaeque poscere, polliceri militum quoque obsequium, si animos eorum leni et apta oratione permulcere voluisset: numquam infractos et abiectos recessisse, quotiens 21
ipsius alacritatem et tanti animi spiritus haurire potuissent. Ita se facturum esse respondit: illi modo vulgi aures praepararent sibi. Satisque omnibus, quae in rem videbantur esse, conpositis vocari ad contionem exercitum iussit, apud quem talem orationem habuit:

16. *lymphatis* s. 4. 12. 14. — *aptant.* Vgl. Liv. 22. 5. 3 *arma aptanda pugnae* u. 44. 34. 8 *aptare corpori arma.*

17. *fecerant fidem,* auch 10. 19 mit sächlichem Dativ. Classisch dafür *res rei alicui fidem affert, adiungit* und *addit,* aber allerwärts häufig *alicui fidem facere.* — *sena milia denarium* (= δραχμῶν) etwa = 4710 M., also *singula* = 785 M. Die Lücke ist ergänzt nach Diodor. Die Entlassung der Griechen war nach dessen Bericht vor der Ankunft in Hecatompylos, nach Arrian bereits zu Ecbatana erfolgt.

18. *haud secus* etc. Dieselbe Formel schon 3. 2. 1. — *spatio* = *curriculo.* So schon bei Cicero: *de spatio curriculoque deflexit consuetudo maiorum.*

19. *admovissent.* Ebenso vom Affekte: *terror est oppidanis admotus* bei Liv. 6. 10. 3. — *in eandem,* scharf betont: in eben dieses Vaterland.

20. *voluisset.* Der Hauptsatz dazu ist *obsequium militum* = *milites obsecuturos esse.*

21. *spiritus haurire.* Die Phrase *spiritum haurire* für *spir. trahere, ducere* im eigentlichen Sinne hat bereits Cic. mehrfach; desgleichen braucht schon er *haurire luctum ex re,* p. Sest. 63, wie Livius u. a. *haurire gaudium, voluptatem, spem, metum* in dem Sinne von: 'Freude, Hoffnung etc. aus etwas schöpfen'. Uebersetze: sich beseelen lassen von dem Hauche seines Heldenmuths. — *praepararent.* Schon Cic. spricht von *praeparatae aures auditorum.* — *in rem . . esse* = 'förderlich sein' haben schon Sall. u. Livius, der letztere auch die gegensätzliche Phrase *abs re esse.* Die Classiker brauchen dafür *ex re, ex usu esse.*

Cap. III.

1 'Magnitudinem rerum, quas gessimus, milites, intuentibus 7
vobis minime mirum est et desiderium quietis et satietatem
2 gloriae occurrere. Ut omittam Illyrios, Triballos, Boeotiam,
Thraciam, Spartam, Achaeos, Peloponnesum, quorum alia
3 ductu meo, alia imperio auspicioque perdomui, ecce, orsi
bellum ab Hellesponto, Ionas, Aeolidem servitio barbariae
inpotentis exemimus, Cariam, Lydiam, Cappadociam, Phrygiam,
Paphlagoniam, Pamphyliam, Pisidas, Ciliciam, Syriam, Phoe-
nicen, Armeniam, Persiden, Medos, Parthienen habemus in
4 potestate: plures provincias conplexus sum, quam alii urbes
ceperunt, et nescio an enumeranti mihi quaedam ipsa rerum
5 multitudo subduxerit. Itaque si crederem satis certam esse
possessionem terrarum, quas tanta velocitate domuimus, ego
vero, milites, ad penates meos, ad parentem sororesque et
ceteros cives vel retinentibus vobis erumperem, ut ibi potissi-
mum parta vobiscum laude et gloria fruerer, ubi nos uberrima
victoriae praemia expectant, liberum, coniugum parentumque
laetitia, pax, quies, rerum per virtutem partarum secura pos-
6 sessio. Sed in novo et, si verum fateri volumus, precario
imperio adhuc iugum eius rigida cervice subeuntibus barbaris

Cap. III.

1. *occurrere.* Vgl. die von den Classikern gebrauchten Phrasen: *memoria, cogitatio, defensio mihi occurrit.* Alex. wählt absichtlich einen schwachen Ausdruck; er findet es erklärlich, dass jene Gedanken den Soldaten nahegetreten seien.

2. *Peloponnesum,* 'überhaupt den ganzen Peloponnes'. Alex. konnte so sprechen nach der Schlacht bei Megalopolis. — *ductu . . . imperio auspicioque* s. 5. 1. 1. So schrieben auch die römischen Kaiser jeden Sieg ihrer Unterfeldherrn sich als den Oberfeldherrn zu, vgl. z. B. Tac. ann. 2. 18. Alex. übergeht die in Europa errungenen Siege, zu denen doch nur ein Theil seiner asiatischen Truppen mitgewirkt hatte. — *servitio* c. gen. obj., gleich *imperio* c. gen. subiect., ist seltsam und findet sich vielleicht nur hier, denn *servitia regum* für *servi regum* Liv. 2. 10. 8 ist nicht zu vergleichen.

4. *quaedam* ziemlich soviel als *quaepiam.* So vereinzelt auch bei Cicero. Das Neutrum wie *quorum alia* § 2. — *parentem sororesque* s. 5. 2. 20. Die einzige Schwester Alexander's war Cleopatra (bis 332 Gemahlin des Königs Alexander von Epirus), ausserdem hatte er aber mehrere Halbschwestern, z. B. Cynane, Thessalonice. — *subduxerit.* Vgl. Sen. de benef. 3. 1. 2 *memoriam tempus interpositum subducit.*

5. *erumperem* = 'ich würde mich durchschlagen, hinstürmen'.

6. *precario* s. 4. 7. 1. Hier ist das W. in abgeschwächter Bedeutung gebraucht und drückt aus, dass die Herrschaft der Macedonier, weil zum Theil noch auf dem guten Willen der Besiegten beruhend, eine ziemlich 'prekäre' sei. — *rigida cervice* ist gleich einem Adverbium oder Adjektivum (σκληροτράχηλος), daher der Singular trotz des pluralischen Subjekts. Liv. braucht im bildlichen Sinne nur den Plural, im eigentlichen fast durchweg den Singular von *cervix,* die Classiker dagegen in beiden Fällen in der

tempore, milites, opus est, dum mitioribus ingeniis inbuuntur et efferatos melior consuetudo permulcet. Fruges quoque 7
maturitatem stato tempore expectant: adeo etiam illa sensus omnis expertia tamen sua lege mitescunt. Quid? creditis tot 8
gentes, alterius imperio ac nomine adsuetas, non sacris, *non* moribus, non commercio linguae nobiscum cohaerentes, eodem proelio domitas esse, quo victae sunt? Vestris armis continentur, non suis moribus, et qui praesentes metuunt, in absentia hostes erunt. Cum feris bestiis res est, quas captas et inclusas, quia ipsarum natura non potest, longior dies mitigat.
8 Et adhuc sic ago, tamquam omnia subacta sint armis, quae 9
fuerunt in dicione Darei. Hyrcaniam Narbazanes occupavit: Bactra non possidet solum parricida Bessus, sed etiam minatur: Sogdiani, Dahae, Massagetae, Sacae, Indi sui iuris sunt. Omnes hi, simul terga nostra viderint, illos sequentur: illi 10
enim eiusdem nationis sunt, nos alienigenae et externi. Suis *quis*que autem placidius paret, etiam cum is praeest, qui magis timeri potest. Proinde aut, quae cepimus, omittenda 11
sunt aut, quae non habemus, occupanda. Sicut in corporibus aegris, milites, nihil quod nociturum est medici relinquunt, sic nos, quidquid obstat imperio, recidamus. Parva saepe scintilla contempta magnum excitavit incendium. Nil tuto in

Regel den Plural. S. Einl. § 4 c. — *inbuuntur* u. im Folg. *permulcet* markirt einfach den Zeitpunkt; natürlicher wäre die Conjunktivconstruction. Vgl. Cic. epp. 12. 14. 4 *mihi dent negotium, ut Asiam obtineam, dum ipsorum alteruter venit.* — *ingeniis,* hier ungewöhnlich gebraucht von der angewöhnten Gesinnung und Gesittung.

7. *stato* wie *statum tempus* 9. 9. 27; *statae vices temporum* 5. 1. 22. — *expectant* ist hier: müssen warten auf die *maturitas stato tempore.* Im Folgenden liegt der Ton auf *lege,* das den Gegensatz bildet zu krankhafter oder künstlicher Frühreife.

8. *suis moribus,* hier so viel als: 'durch ihre Gesinnung'; Alex. denkt dabei an etwaige Dankbarkeit für erfahrene Grossmuth oder Hochachtung vor der macedonischen Cultur. — *in absentia sc. nostra,* inconcinn und sprachlich auffallend für *absentibus.* Vgl. *in dolore vestro, in expectatione omnium. Per absentiam alicujus* hat Justin. — *longior dies,* 'nur ein längerer Zeitraum'. *dies longa, brevis* im Sinne von 'lange, kurze Frist' kommt häufig im Curialstil u. bei Dichtern vor.

9. *et adhuc.* Dieselbe Form der transitio z. B. Cic. de finn. 5. 46. Zur Sache s. 5. 13. 18. — *minatur.* Curt. schrieb wohl: *inde minatur.* Auch Livius braucht *minari* bisweilen ohne Dativ.

10. *sui iuris,* zumal nach des Darius Tode; doch auch vorher hatten sie nur in einem sehr losen Abhängigkeitsverhältnisse zum Perserreich gestanden. — *timeri potest.* Man erwartet *quem magis timeri oportet* oder *par est.* Die Wahl des Hülfsverbums ist wohl veranlasst durch die bei der allgemeinen Sentenz vorschwebende Beziehung auf den ruchlosen, herrschsüchtigen Bessus.

11. *parva saepe* etc. Vgl. Flor. 3. 5. 14 *extincta parum fideliter incendia maiore flamma revivi-scunt.*

hoste despicitur: quem spreveris, valentiorem neglegentia
12 facias. Ne Dareus quidem hereditarium Persarum accepit imperium, sed in sedem Cyri beneficio Bagoae, castrati hominis, admissus: ne vos magno labore credatis Bessum vacuum
13 regnum occupaturum. Nos vero peccavimus, milites, si Da- 9
reum ob hoc vicimus, ut servo eius traderemus imperium, qui ultimum ausus scelus regem suum, etiam externae opis egentem, certe cui nos victores pepercissemus, quasi captivum in vinculis habuit, ad ultimum, ne a nobis conservari posset,
14 occidit. Hunc vos regnare patiemini? quem equidem cruci adfixum videre festino, omnibus regibus gentibusque et Fidei,
15 quam violavit, meritas poenas solventem! At hercule, si mox eundem Graecorum urbes aut Hellespontum vastare nuntiatum erit vobis, quo dolore adficiemini, Bessum praemia vestrae occupasse victoriae? Tunc ad repetendas res festinabitis, tunc
16 arma capietis. Quanto autem praestat, territum adhuc et vix mentis suae compotem opprimere! Quadridui nobis iter superest, qui tot proculcavimus nives, tot amnes superavimus, tot montium iuga transcucurrimus. Non mare illud, quod exaestuans iter fluctibus occupat, euntes nos moratur, non Ciliciae fauces et angustiae includunt: plana omnia et prona sunt. In ipso
17 limine victoriae stamus. Pauci nobis fugitivi et domini sui interfectores supersunt. Egregium, mehercule, opus et inter prima gloriae vestrae numerandum posteritati famaeque tra-

12. *Bagoae.* In der That hatte dieser ruchlose Vezier (*χιλιάρχης*), ein Eunuch gebürtig aus Aegypten, den Darius Codomannus auf den Thron erhoben, nachdem er Arses, den Sohn und Nachfolger des Artax. Ochus, ermordet hatte. — *ne vos m. l. credatis.* Alex. will beweisen, dass auch der letzte Herrscher der Perser kein legitimer gewesen sei; er verschweigt dabei, dass Darius Grossneffe von Artaxerxes II. und dass mit Arses die direkte Linie der Achämeniden (abgesehen von dem entflohenen Bisthanes) erloschen war.

13. *ext. opis egentem.* Sinn: der ohnedies schon ohnmächtig und im eignen Lager fremden Beistandes (s. oben 5. 11. 1) bedürftig war. — *certe,* 'jedenfalls', mit Nachdruck vor das Relativum gestellt.

14. *hunc vos.* Drei parallele Gegensätze: *hunc . . quem; vos . . (ego) equidem; regnare . . cruci aff. videre. Zu quem equidem* vgl. *quos equidem* 8. 5. 19 u. Cic. epp. 11. 14. 2. Ueber *festino* c. inf. s. Einl. § 34 b. *α.* — *Fidei,* der Schutzgöttin der Eidschwüre und Versprechungen. Vgl. übrigens Cic. Phil. 11. 29 *dis hominibusque meritas poenas persolvere.*

15. *Bessum p. v. occupavisse* hängt frei ab von *quo dol. afficiemini = quantopere dolebitis.*

16. *quadridui nobis iter,* jedenfalls eine viel zu niedrige Angabe. — *mare illud.* Zur Sache s. 5. 3. 22. Uebersetze: ein Meer, wie jenes, das etc. — *occupat* = 'abschneidet' mit dem Nebenbegriff des Zuvorkommens; ähnlich *murus pedestre interceperat iter* 4. 2. 9. — *plana et prona.* Vgl. das biblische: 'schlicht und eben'. *in ipso limine . . stamus;* dieselbe Phrase, mit dem Gegensatze *in exitu stare* verbunden, 9. 2. 26. Beide Metaphern sind poetisch und nachclassisch.

17. *inter prima.* Zu ergänzen

detis, Darei quoque hostis finito post mortem illius odio parricidas esse vos ultos, neminem inpium effugisse vestras manus. Hoc perpetrato, quanto creditis Persas obsequentiores fore, 18
cum intellexerint vos pia bella suscipere et Bessi sceleri, non nomini suo irasci?'

Cap. IV.

Summa militum alacritate iubentium, quocumque vellet 1
duceret, oratio excepta est. Nec rex moratus impetum: ter- 2
tioque per Parthienen die ad fines Hyrcaniae penetrat Cratero relicto cum iis copiis, quibus praeerat, et ea manu, quam Amyntas ducebat, additis DC equitibus et totidem sagittariis, ut ab incursione barbarorum Parthienen tueretur. Erigyium 3
inpedimenta modico praesidio dato campestri itinere ducere iubet. Ipse cum phalange et equitatu CL stadia emensus castra in valle, qua Hyrcaniam adeunt, communit. Nemus praealtis densisque arboribus umbrosum est pingue vallis solum rigantibus aquis, quae ex petris imminentibus manant. Ex ipsis 4
radicibus montium Ziobetis amnis effunditur, qui tria fere stadia in longitudinem universus fluit, deinde saxo, quod alveolum

ist wohl einfach *opera* und *gloriae* etwa mit Heldenlaufbahn zu übersetzen. Denn *prima* im Sinne von *τὰ πρῶτα* = 'höchste Leistungen, Krone' substantivisch zu fassen erscheint nicht wohl statthaft, zumal wegen der beistehenden Präposition. Das ciceronianische *prima naturae* ist ebenso wenig zu vergleichen als *prima tenere* (griech. *τὰ πρῶτα φέρεσθαι*) bei Vergil. — *Darei quoque parricidas.* Gegensatz: alle diejenigen, die dem Alexander nachgestellt und Gefahr bereitet hatten.

18. *obsequentiores* = *oboedientiores* bei d. Classikern. Livius hat wenigstens bereits das Adverbium *obsequenter.* — *nomini suo* = ihrer Nationalität. Vgl. *nomen Latinum* = *populus Latinus.*

Cap. IV.

1. *iubentium . . duceret.* Vgl. die ganz ähnliche Stelle 9. 4. 23.

2. *moratus impetum,* übers.: 'liess die Begeisterung verrauchen'. Gegensatz: *impetu animorum uti* 4. 10. 8. — *Hyrcaniae.* Es lag nördlich von Parthiene am Südostrande des Kaspi-See's [altpers. Vehrkâna = Wolfsland, jetzt Dschordschan]. Es grenzte damals im Osten an Baktrien, aber Alex. rückte später die Ostgrenze Hyrkanien's weiter zurück. — *cum iis copiis* etc. Gemeint sind die beiden Regimenter (*τάξεις τῆς φάλαγγος*) des Craterus u. Amyntas, s 4. 13. 28 etc. — *barbarorum.* Gemeint sind die Tapuri, die Bewohner von Taberistân, deren Gebiet westlich an Hyrkanien grenzte, s. § 24 u. Arr. 3. 23.

3. *adeunt* mit unbestimmtem Subjekt. Aehnlich *intramus, ponimus,* = 'man betritt, baut', 3. 4. 2. — *nemus* etc. Ueber die manierirte Weglassung von *ibi,* die an Dichtergebrauch erinnert, s. Einl. § 52 a. Ueber das poetische Wort *petra* s. 3. 10. 6.

4. *Ziobetis* = *Στιβοίτης* bei Diodor, der ebenfalls das im Folgenden erzählte Naturwunder berichtet. Es ist nicht gelungen, einen Fluss in jenen Gegenden aufzufinden, auf den die folgende Beschreibung passte. — *universus,* d. i. *in unum locum versus,* in einer Richtung.

interpellat, repercussus duo itinera velut dispensatis aquis aperit.
5 Inde torrens et saxorum, per quae incurrit, asperitate violentior terram praeceps subit. Per CCC stadia conditus labitur rursusque velut ex alio fonte conceptus editur et novum alveum
6 intendit, priore sui parte spatiosior, quippe in latitudinem X et trium stadiorum diffunditur, rursusque angustioribus coercitus ripis iter cogit. Tandem in alterum amnem cadit: Ri-
7 dagno nomen est. Incolae adfirmabant, quicumque demissi essent in cavernam, quae propior est fonti, rursus, ubi aliud os amnis aperitur, existere. Itaque Alexander duos, qua subeunt aquae terram, praecipitari iubet, quorum corpora, ubi rursus erumpit, expulsa videre, qui missi erant, ut exciperent.
8 Quartum iam diem eodem loco quietem militi dederat, 11 cum litteras Nabarzanis, qui Dareum cum Besso interceperat, accipit, quarum sententia haec erat: se Dareo non fuisse inimicum, immo etiam, quae credidisset utilia esse, suasisse et,
9 quia fidele consilium regi dedisset, prope occisum ab eo. Agitasse Dareum, custodiam corporis sui contra ius fasque peregrino militi tradere damnata popularium fide, quam per ducentos et triginta annos inviolatam regibus suis praestitissent.
10 Se in praecipiti et lubrico stantem consilium a praesenti ne-

ungetheilt; *dispensatis*, gleichmässig vertheilt. — *aperit* näml. *sibi;* vgl. § 7 *os aperitur*. So braucht auch Livius *viam, iter aperire alicui* eigentlich und bildlich.

5. *conceptus* ist nachclassisch für *ortus*. Aber ähnlich bildlich: *animal ex civili cruore conceptum* bei Cicero. Die übliche Phrase: *conceptum, natum esse ex matre aliqua* liegt dieser Metapher zu Grunde. — *editur* wie Liv. 38. 13. 7 *Maeander in sinum maris editur*. — *intendit* = bahnt sich, beginnt, wie *intendere fugam, iter* 3. 11. 19.

6. *rursusque*, übers.: 'dann aber wieder'; so schon § 5. — *Ridagno*. Ueber die Ellipse von *ei* s. Einl. § 12 a.

7. *quicumque demissi essent*. Das mascul. hat nur dann einen Sinn, wenn man an lebende Personen denkt, die dieses Wagniss ohne Schaden ausführten. So unerhört dies auch erscheinen muss nach der § 5 gemachten Angabe über die Länge des unterirdischen *Laufes, so scheint* doch C. die Sache *so gemeint und* bei dem folgenden *duos* an lebendige Eingeborne gedacht zu haben. — *aliud* für *alterum* wie § 6 *alterum amnem* für *alium*. Die nachclassischen Schriftsteller vernachlässigen nicht selten in ihrem Streben nach dem Ungewöhnlichen die Unterschiede dieser Pronomina. Vgl. *alius Alexander* 9. 8. 5. — *os* im Sinne von *ostium* hat auch Livius, aber *os* = *fons* ist poetisch u. nachclassisch. Hier fallen faktisch beide Bedeutungen zusammen. — *praecipitari*, abs. wie 4. 4. 11. — *erumpit* für *editur* § 5. So oft nach dem Vorgange der Dichter bei Nachclassikern *erumpere, irrumpere* (5. 1. 15.), *prorumpere* von Flüssen.

8. *quartum iam diem*. In der Hauptsache übereinstimmend erzählt Arr. 3. 23. 4—5 die folgenden Begebenheiten. Ueber den Antheil des Narbazanes an der Gefangennahme des Grosskönigs s. 5. 12. 15.

9. *agitasse* wie *cogitare* c. inf. s. Einl. § 34 b. γ. Zur Sache vgl. 5. 9. 3 etc. — *ducentos et triginta*, d. h. seit dem Jahre 560. Dieselbe Zifferangabe oben 4. 14. 20.

10. *in praecipiti et lubrico*.

cessitate repetisse. Dareum quoque, cum occidisset Bagoan, hac excusatione satisfecisse popularibus, quod insidiantem interemisset. Nihil esse miseris mortalibus spiritu carius: amore 11
eius ad ultima esse propulsum. Sed ea magis esse secutum, *quae opus fuisset, quam* quae optasset. In communi calamitate 12
suam quemque habere fortunam. Si venire se iuberet, sine metu esse venturum. Non timere, ne fidem datam tantus rex violaret: deos a deo falli non solere. Ceterum si, cui fidem 13
daret, videretur indignus, multa exilia patere fugienti: patriam esse, ubicumque vir fortis sedem sibi elegerit. Nec dubitavit 14
Alexander fidem, quo Persae modo accipiebant, dare, inviolatum, si venisset, fore.

12 Quadrato tum agmine et composito ibat, speculatores subinde praemittens, qui explorarent loca. Levis armatura 15
ducebat agmen, phalanx eam sequebatur, post pedites erant inpedimenta. Et gens bellicosa et naturae situ difficilis aditu *regio* curam regis intenderat. Namque perpetua vallis iacet 16
usque ad mare Caspium patens, *quo* duo terrae eius velut brachia excurrunt: media flexu modico sinum faciunt lunae

Vgl. Cic. or. 98 *in lubrico versari et consistere;* Juven. 1. 149 *in praecipiti vitium stetit.* — *insidiantem.* Darius nöthigte den Bagoas den Giftbecher selbst zu leeren, den jener für ihn, den König, bestimmt hatte.

11. *miseris mortalibus.* Vgl. die 'δειλοὶ βροτοί' bei Homer. — *sed ea* sc. *ultima.* Gemeint ist die Gefangennahme und Ermordung des Königs. — *secutum.* Uebersetze: er habe sich bestimmen lassen. Vgl. Ov. met. 7. 20: *video meliora proboque, deteriora sequor* und 5. 4. 18 *trahebant magis quam sequebantur.*

12. *suam . . fortunam.* Sinn: 'werde jeder seinen besondern Weg geführt', d. h. oft nicht den gewollten und gewünschten.

13. *multa exilia patere fugienti,* nämlich dem Briefsteller. Zu ergänzen ist, wie häufig in analogen Fällen, der Hauptsatz; hier etwa: *rex sciret, reputaret.* — *patriam esse* etc. Dieselbe Sentenz Pacuv. bei Cic. tusc. 5. 108 *patria est, ubicunque est bene* und Ov. fast. 1. 493 *omne solum forti patria est.* Vgl. Aristoph. Plut. 1151 *πατρὶς γάρ ἐστι πᾶσ', ἵν' ἂν πράττῃ τις εὖ.*

14. *quo Persae modo,* umgestellt für *quomodo Persae,* um *Persae* hervorzuheben. Das *πίστιν διδόναι καὶ λαμβάνειν (accipere)* erfolgte bei den Persern durch einen einfachen Handschlag mit der rechten Hand, s. unten 5. 4 und Nep. 14. 10. 1. — *quadrato tum,* d. h. nach Abbruch des Lagers (§ 8) und dem Einmarsch in die Pässe (§ 3).

15. *inpedimenta,* vermuthlich von Reiterei gedeckt (§ 3). — *naturae situ* wie 7. 4. 4. u. *naturali situ* 3. 4. 2; 8. 2. 22 = Bodenbeschaffenheit, Terrain. Vgl. *propter difficilem urbis situm* Liv. 9. 24. 2; *situm omnem regionis,* ebendas. 32. 5. 10; *urbs situ cum munito tum praeclaro,* Cic. in Verr. 4. 117. — *intenderat curam* = hielt die ganze Aufmerksamkeit in Spannung, erhielt den König 'in gespannter Sorge'. Vgl. *intentiore cura* 3. 13. 8 und 3. 1. 21 *in quem omnes intenderat curas.*

16. *iacet,* 'erstreckt sich', ohne genauere Ortsbestimmung des Woher, s. Einl. § 52 a. Gemeint ist die begrenzende Gebirgskette im Süden, durch welche der Pass (§ 3) führte, in dem sich Alex. befand. — *brachia.* Hier selbstverständlich

maxime similem, cum eminent cornua nondum totum orbem
17 sidere inplente. Cercetae et Mosyni et Chalybes a laeva sunt, et ab altera parte Leucosyri et Amazonum campi: et illos, qua vergit ad septentrionem, hos ad occasum conversa pro-
18 spectat. Mare Caspium dulcius ceteris ingentis magnitudinis serpentes alit: piscium in eo longe diversus ab aliis color est. Quidam Caspium, quidam Hyrcanium appellant: alii sunt, qui Maeotiam paludem in id cadere putent et argumentum adferant aquam, quod dulcior sit quam cetera maria, infuso paludis
19 humore mitescere. A septentrione ingruens in litus mare incumbit longeque agit fluctus et magna parte exaestuans stagnat. Idem alio caeli statu recipit in se fretum eodemque impetu,

Gebirgsarme. Besser durchgeführt ist das Bild bei Plin. n. h. 5. 98 *Caucasus brachia emittit.* Vgl. die ähnliche Stelle 3. 4. 6 *(iugum montis) altero cornu in diversum litus excurrit.* — *media*, d. h. das ebene Land zwischen dem Meere und dem nach dem Meere zu geöffneten Gebirgsbogen. *sinum faciunt* wie a. a. O.: *velut sinu quodam flexuque curvatum.* — *sidere*, hier = *luna*, wie anderwärts = *sol; inplente* ist Personifikation, wie 4. 10. 2 *luna nitorem sideris sui condidit, deinde foedavit.*

17. *Cercetae* etc. Arger Irrthum! Alle im Folgenden genannten Völkerstämme wohnten nicht am Kaspi-See, sondern um das Schwarze Meer. S. § 18. — *et ab altera.* Gegen den herrschenden Sprachgebrauch steht hier *et* anstatt des Asyndetons oder einer Adversativpartikel; aber ganz ähnlich 3. 3. 22 *(et in alio); 4. 9. 5 (et aliae); 7. 3. 17 (et alios),* obgleich an keiner dieser Stellen eine so entschiedene Entgegenstellung stattfindet wie hier. *et* vor *illos* ist gleich 'und zwar'. — *prospectat*, poet. u. nachclass. für *attingit, contingit.* So brauchen schon Sall. u. Liv. *spectare meridiem, mare, terram* u. dergl. von Oertlichkeiten; classisch dafür: *spectare ad* oder *in aliquem locum.*

18. *dulcius*, Gegens. *mare salsum.* Es ist dies nur richtig in Betreff der den Strommündungen nahe gelegnen Meerestheile. — *serpentes.* Das Vorkommen von Wasserschlangen in jenem Binnenmeere wird auch von neueren Beobachtern bestätigt. — *ab aliis*, Constr. wie 3. 1. 4. Vgl. auch *cetera maria* § 18. — *Hyrcanium*, s. oben 3. 2. 8. — *Maeotiam paludem* = *Maeotin, Maeoticam paludem* (Asow'sches Meer). Ueber den geogr. Irrthum des Schriftstellers s. zu § 17. Der Ausdruck *in id cadere* kann hier nur besagen: 'einen Abfluss nach jenem Meere haben'. Die hier ausgesprochene Ansicht kehrt bei mehreren alten Geographen wieder. — *humore* für *aquis*, poet. u. nachclassisch. Bei den Classikern ist *humor* entweder Feuchtigkeit oder wenigstens nur im ganz allgemeinen Sinne (als Element, Flüssigkeit) s. v. a. Wasser.

19. *ingruens.* Vgl. Sil. Ital. 3. 52 *oceanus torrentibus ingruit undis.* Eine Art von Ebbe und Fluth findet in der That in jenem Meere statt, zumal an der Westseite. Vgl. übrigens die ähnliche Stelle 9. 9. 10 etc. — *incumbit* wie Plin. n. h. 5. 141 *Hellespontus in mare incumbit.* — *magna parte*, übers.: 'weithin, in bedeutendem Umfange'. Vgl. Liv. 24. 34. 14 *saxum magna parte proclive.* Ueblicher ist *magna ex parte* oder *magnam (maximam) partem.* — *stagnare* bedeutet sowohl austreten von Gewässern als überschwemmt sein von Oertlichkeiten. — *caeli statu.* Ebenso schon bei Livius = Tages-, Jahreszeit. — *fretum* (*φρεῖαρ*) ist hier, wie wohl überhaupt ursprünglich, Fluth, Strömung.

quo effusum est, relabens terram naturae suae reddit. Et quidam credidere non clausum mare esse, sed ex India in Hyrcaniam cadere, cuius fastigium, ut supra dictum est, perpetua valle submittitur.

13 Hinc rex XX stadia processit semita propemodum invia, 20
cui silva imminebat, torrentesque et eluvies iter morabantur. Nullo tamen hoste obvio penetrat tandemque ad cultiora perventum est. Praeter alios commeatus, quorum tum copia regio 21
abundabat, pomorum quoque ingens modus nascitur et uberrimum gignendis uvis solum est. Frequens arbor faciem quer- 22
cus habet, cuius folia multo melle tinguntur, sed, nisi solis ortum incolae occupaverint, vel modico tepore sucus extinguitur.

XXX hinc stadia processerat, cum Phrataphernes ei occur- 23
rit seque et eos, qui post Darei mortem profugerant, dedens: quibus benigne exceptis ad oppidum Arvas pervenit. Hic ei Craterus et Erigyius occurrunt: praefectum Tapurorum gentis Phradatem adduxerant. Hic quoque in fidem receptus multis 24
exemplo fuit experiendi clementiam regis. Satrapen deinde 25

— *naturae suae.* Vgl. 9. 9. 20 *mare reddit terras.* — *clausum mare,* 'Binnenmeer' *(mare conclusum, internum).* Auch Plutarch u. Strabo berichten, dass einige Geographen den Kaspi-See für einen nach Norden zu sich öffnenden Busen des südlich, östlich und nördlich Indien umspülenden grossen Weltmeers hielten. — *cuius fastigium* etc. Sinn: 'dessen Fläche, Niveau in einer fortlaufenden Thalsenkung (zwischen den *duo brachia* § 16) nach dem Meere zu abfällt'. Vgl. *rupes leniore fastigio submissa* 6. 6. 23; *submissa fastigio planities,* Liv. 27. 18. 6. Curt. will sagen, dass Hyrkanien den Eindruck eines nach einem offnen Meere hin sich senkenden Küstenlands mache.

20. *hinc.* Von wo? bleibt unbestimmt; *eluvies* wie 5. 4. 26. — *penetrat,* absolut. So nur hier bei C., sonst mit *ad, in, per* und dem blossen Accusativ (4. 3. 26).

21. *commeatus,* hier so viel wie *alimenta, cibaria.* Ueber *modus* = *vis, copia* s. 5. 6. 3. Ueber den dat. ger. bei *uber* s. Einl. § 28 e; ähnlich: *terrae ad pabulum fertiles* bei Mela.

22. *frequens,* d. i. häufig (dort) vorkommend; vgl. *frequens error, frequens opinio.* Der Plural steht in gleichem Sinne 10. 1. 14. Es war dieser Baum wohl die sogenannte Manna-Esche *(Fraxinus Ornus).* Neuere Reisende bestätigen, dass in jenen Gegenden viel Manna gewonnen wird, welches nach der Aussage der Einwohner vor Sonnenaufgang von einem Baume mittlerer Grösse ausgeschwitzt wird. — *extinguitur* = *arescit.* Dieselbe kühne Metapher hat Liv. 5. 16. 9, allerdings nur in dem Context eines delphischen Orakelspruchs: *aquam dissipatam rivis extingues.*

23. *Phrataphernes,* nach Arrian Satrap von Hyrkanien und Parthiene (3. 23. 4). Ueber *seque et* s. Einl. § 46 a. — *eos, qui* etc. Zu ergänzen ist *eo* oder *illuc.* S. Einl. § 52 a. — *Arvas,* verderbter Name. Curt. schrieb wahrscheinlich *Carta* (Strab. p. 508 C.), wovon Ζαδράκαρτα (Arr. 3. 23. 6) nur ein Compositum zu sein scheint. Es war dies die Hauptstadt von Hyrkanien.

24. *Phradaten* = *Ὑτοφραδάτην,* Arr. 3. 23. 7; Nep. 14. 2. 1; vgl. § 25 *Minapin* = *Ἀμμινάπην* (mit vorgesetztem semit. Artikel?) bei Arr. 3. 22. 2.

Hyrcaniae dedit Minapin: exul hic regnante Ocho ad Philippum pervenerat. Tapurorum quoque gentem Phradati reddidit.

Cap. V.

1 Iamque ultima Hyrcaniae intraverat, cum Artabazus, quem 14
Dareo fidissimum fuisse supra diximus, cum propinquis Darei ac suis liberis modicaque Graecorum militum manu occurrit.
2 Dextram venienti obtulit rex: quippe et hospes Philippi fuerat, cum Ocho regnante exularet, et hospitii pignora in regem suum ad ultimum fides conservata vincebat. Comiter igitur exceptus,
3 'Tu quidem', inquit, 'rex, deos quaeso, perpetua felicitate floreas: ego ceteris laetus hoc uno torqueor, quod praecipiti senectute diu frui tua bonitate non possum.' Nonagesimum et quintum
4 annum agebat. Novem iuvenes, omnes eadem matre geniti, patrem comitabantur: hos Artabazus dexterae regis admovit precatus, ut tam diu viverent, donec utiles Alexandro essent.
5 Rex pedibus iter plerumque faciebat: tunc admoveri sibi et Artabazo equos iussit, ne ipso ingrediente pedibus senex equo vehi erubesceret.
6 Ut deinde castra sunt posita, Graecos, quos Artabazus 15
adduxerat, convocari iubet: at illi, nisi fides Lacedaemoniis quoque et Sinopensibus daretur, respondent se, quid agendum
7 ipsis foret, deliberaturos. Legati erant Lacedaemoniorum missi ad Dareum, quo victo adplicuerant se Graecis mercede apud
8 Persas militantibus. Rex omissis sponsionum fideique pignori-

25. *quoque* bez. sich auf den ganzen Satz, s. Einl. § 51 e.

Cap. V.

1. *supra*, s. 5. 9. 1; 5. 12. 8. Diese Begegnung mit Artabazus erzählt auch Arr. a. a. O. Unter *ultima Hyrc.* ist wohl das westliche Ende des Landes zu verstehen, denn an dieses grenzten die *Mardi* (§ 11).

2. *hospes Philippi.* Curt. hat dies bereits oben 5. 9. 1 erwähnt. — *vincebat*, näml. in der Meinung Alexander's. Sinn: noch mehr als die *pignora hospitii* (man denke dabei an die *tessera hospitalis*, = *σύμβολον ξενικόν*, und ausgetauschte Gastgeschenke) wog in Alexander's Augen die bewiesene Unterthanentreue.

3. *deos;* auch Liv. und Cic. verbinden vereinzelt das alterthümliche *deoso, quaesumus* mit einem acc. *personae.* — *praecipiti;* vgl. *praecipiti die* Liv. 4. 9. 13; *praeceps aestas* Sall. fragm. S. auch oben 4. 16. 18.

4. *novem*, nach Arr. nur drei. Ihre Mutter war die Schwester Memnon's (3. 1. 21) u. Mentor's (3. 3. 1) gewesen. — *dexterae*, vgl. 4. 14; *admovit* besagt nicht mehr als: 'er führte sie zum Könige und hiess sie erfassen'. So sagt Curt. anderwärts *collo, genibus, pectori alicuius aliquem admovere.*

5. *erubesceret*, hier fast gleich *vereretur.* Ueber den inf., mit dem verbunden dieses Wort elfmal bei C. vorkommt, s. Einl. § 34 b. β.

6. *et Sinopensibus*, Conjektur nach Arr. 3. 24. 2, wo berichtet wird, dass Alex. die Gesandtschaft aus Sinope begnadigte.

8. *omissis . . pignoribus.* Sinn: der König verweigerte jede Zusage und Verpflichtung und verlangte sofortiges Erscheinen. —

bus venire eos iussit, fortunam, quam ipse dedisset, habituros. Diu cunctantes plerisque consilia variantibus tandem venturos se pollicentur. At Democrates Atheniensis, qui maxime Ma- 9
cedonum opibus semper obstiterat, venia desperata gladio se transfigit. Ceteri, sicut constituerant, dicioni Alexandri ipsos se permittunt. Mille et D milites erant: praeter hos legati 10
ad Dareum missi XC. In supplementum distributus miles, ceteri remissi domum praeter Lacedaemonios, quos tradi in custodiam iussit.

16 Mardorum erat gens confinis Hyrcaniae, cultu vitae aspera 11
et latrociniis adsueta: haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, inpedimentis cum praesidio relictis valida manu comitante procedit. Noctu iter fecerat 12
et prima luce hostis in conspectu erat. Tumultus magis quam proelium fuit. Deturbati ex collibus, quos occupaverant, barbari profugerunt proximique vici ab incolis deserti capiuntur. Interiora regionis eius haud sane adiri sine magna vexatione 13
exercitus poterant. Iuga montium praealtae silvae rupesque inviae saepiunt: ea, quae plana sunt, novo munimenti genere inpedierant barbari. Arbores densae sunt de industria consitae: 14
quarum teneros adhuc ramos manu flectunt, quos intortos rursus inserunt terrae: inde velut ex alia radice laetiores virent trunci. Hos, qua natura fert, adolescere non sinunt, quippe 15
alium alii quasi nexu conserunt: qui ubi multa fronde vestiti sunt, operiunt terram. Itaque occulti ramorum velut laquei

variantibus = indem sie bald so, bald anders stimmten, sich aussprachen. So sagt Livius: *variata memoria actae rei, timor variat sententias, fortuna variat eventum.* Ueblicher ist die neutrale Construktion: *homines consiliis variant* oder *variant consilia* (7. 5. 31) *hominum.*

9. *Democrates.* Sowohl Aeschines als auch die in der Rede des Demosthenes *περὶ τοῦ στεφάνου* eingelegten Volksbeschlüsse erwähnen Athener dieses Namens; doch lässt sich die Persönlichkeit des hier erwähnten Dem. nicht mit Bestimmtheit feststellen.

10. *in supplementum* wie 4. 5. 18, wo der Genetiv *copiarum* dabeisteht.

11. *Mardorum* s. 5. 6. 17. — *haec sola* bezieht sich natürlich nur auf die zunächst umwohnenden Stämme. — *indignatus, si posset;* vgl. Sulp. ep. ad Cic. (epp. ad fam. 4. 5. 4) *indignamur si quis interiit.*

13. *interiora,* betonter Gegensatz zum Vorhergehenden, daher an die Spitze des Satzes gestellt. — *quae plana sunt,* d. h. die Einsenkungen in jener Gebirgskette.

14. *sunt,* nämlich *in planis illis locis,* s. Einl. § 52 a. — *teneros adhuc* = *dum teneri sunt. Quos* vor *intortos* würde besser fehlen. Zu *laetiores* s. 5. 4. 8.

15. *qua* = 'nach der Richtung, in welcher sie von Natur wachsen', d. h. in die Höhe. Also auch diese neuen *trunci* werden seitwärts umgebogen. — *velut laquei. velut* dient bei Curt. häufig nur dazu, die Kühnheit eines bildlichen Ausdrucks zu mildern, wie *quasi* und seltener *tamquam* bei Classikern. — *cludunt* = *claudunt* wie 5. 1. 15.

16 perpetua saepe iter cludunt. Una ratio erat caedendo aperire saltum, sed hoc quoque magni operis. Crebri namque nodi duraverant stipites et in se inplicati arborum rami suspensis
17 circulis similes lento vimine frustrabantur ictus. Incolae autem ritu ferarum virgulta subire soliti tum quoque intraverant saltum occultisque telis hostem lacessebant. Ille venantium 17
modo latibula scrutatus plerosque confodit. Ad ultimum circumire *rex* saltum milites iubet, ut, si qua pateret, inrumperent.
18 Sed ignotis locis plerique oberrabant, exceptique sunt quidam, inter quos equus regis — Bucephalam vocabant — quem Alexander non eodem quo ceteras pecudes animo aestimabat. Namque ille nec in dorso insidere suo patiebatur alium et regem, cum vellet ascendere, sponte genua submittens excipie-
19 bat credebaturque sentire, quem veheret. Maiore ergo, quam decebat, ira simul ac dolore stimulatus equum vestigari iubet et per interpretem pronuntiari, ni reddidissent, neminem esse victurum. Hac denuntiatione territi cum ceteris donis equum
20 adducunt. Sed ne sic quidem mitigatus caedi silvas iubet adgestaque humo e montibus planitiem ramis inpeditam exagge-
21 rari. Iam *in* aliquantum altitudinis opus creverat, cum barbari, desperato regionem, quam occupaverant, posse retineri, gentem suam dedidere. Rex obsidibus acceptis Phradati parere eos iussit.

22 Inde quinto die in stativa revertitur. Artabazum deinde 18
geminato honore, quem Dareus habuerat ei, remittit domum. Iam ad urbem Hyrcaniae, in qua regia Darei fuit, ventum

16. *aperire* für *aperiendi; una ratio* ist hier ziemlich gleichbedeutend mit *necessarium*. — *in se* ungenau für *inter se*. Aehnlich *arma in se verterant*, d. h. gegen einander gekehrt, Tac. ann. 2. 44. — *lento vimine* für *lentitudine viminis;* Sinn: in Folge der Biegsamkeit, des zähen Zusammenhalts des Astwerks. Die einhauende Axt fand keinen Widerstand.

17. *virgulta subire*, ganz buchstäblich: unter jenen natürlichen Verhau kriechen.

18. *oberrabant*, poet. u. nachclass., s. 3. 4. 12. — *inter quos*, ebenso naiv nachlässig gebraucht wie 3. 11. 10. Arrian erzählt ziemlich dieselbe Geschichte (5. 19), aber lässt sie im Gebiete der Uxii spielen; dagegen stimmen Diodor und Plutarch in Betreff der Oertlichkeit *mit Curt.* überein. — *nec . . et regem. Die Copulativpartikeln* haben hier adversative Kraft. So *et . . et* 10. 9. 1. — *sponte* ohne *sua* ist poet. u. nachclassisch.

19. *victurum*, werde leben bleiben. — *cum ceteris donis*, d. h. neben den ausserdem noch von ihnen gebrachten Geschenken. Die Construktion erinnert an den bekannten Grăcismus: *οἱ ὄνοι καὶ οἱ ἄλλοι ἵπποι*, da der zurückgebrachte Bucephalas doch nicht zu den Geschenken gerechnet werden konnte.

20. *exaggerari* wie 4. 2. 16 = *aggere expleri*.

21. *desperato*, s. Einl. § 36 e Anm. — *Phradati* s. 4. 25.

22. *in stativa*, nach Hyrkanien, wo die *impedimenta* zurückgeblieben waren (§ 11). — *geminato* = *etiam aucto*. Nach Arr. behielt er ihn bei sich, übertrug ihm verschiedne wichtige Commissionen und entband ihn erst später auf sein Bitten der

erat: ibi Nabarzanes accepta fide occurrit dona ingentia ferens. Inter quae Bagoas erat, specie singulari spado atque in ipso 23
flore pueritiae, cui et Dareus adsuetus fuerat et mox Alexander adsuevit: eiusque maxime precibus motus Nabarzani ignovit.
19 Erat, ut supra dictum est, Hyrcaniae finitima gens Ama- 24
zonum, circa Thermodonta amnem Themiscyrae incolentium campos. Reginam habebant Thalestrin, omnibus inter Cau- 25
casum montem et Phasin amnem imperitantem. Haec cupidine visendi regis accensa finibus regni sui excessit et, cum haud procul abesset, praemisit indicantes, venisse reginam adeundi eius cognoscendique avidam. Protinus facta potestate veniendi, 26
ceteris iussis subsistere, trecentis feminarum comitata processit. Atque ut primum rex in conspectu fuit, equo ipsa desiluit duas lanceas dextera praeferens. Vestis non toto Amazonum 27
corpori obducitur: nam laeva pars ad pectus est nuda, cetera deinde velantur. Nec tamen sinus vestis, quem nodo colligunt,

weiteren Dienste (Arr. 4. 17. 3). — *urbem Hyrcaniae,* vielleicht *Tape* (*Τάπη*), wo nach Strabo ein *βασίλειον* war. — *accepta fide,* kann nach 4. 14 nur heissen: in Folge, auf Grund der erhaltenen Gnadenversicherung.

23. *in ipso flore* vertritt die Stelle eines Adjektivs; vgl. 5. 5. 13 *in flore et aetatis et rerum.* Ueber diesen Bagoas (nicht zu verwechseln mit dem 4. 12 erwähnten) s. 10. 1. 25. — *adsuevisse* und *adsuetum esse alicui* bedeutet häufig: 'vertrauten, beziehentlich auch unerlaubten Umgang mit Jemandem pflegen'.

24. *gens Amazonum* s. oben 4. 17. Der *Thermodon,* an dessen Mündung die durch die Sage berühmte Stadt *Themiscyra* lag, ergiesst sich östlich von Sinope in das Schwarze Meer. An diesem Flusse und von ihm ostwärts nach dem Phasis zu wohnten nach der Sage, der auch viele Historiker und Geographen Glauben schenkten, in alter Zeit die Amazonen, bis sie schliesslich von dort nordostwärts vertrieben wurden. Dass diese Sage nicht ganz in das Gebiet der Mährchen zu verweisen sei, begründet Carl Ritter durch den Hinweis auf die freie Sitte und die grosse Macht der Frauen im heutigen Kurdistan. Dass Alex. in Hyrkanien, beziehentlich in Parthiene die hier berichtete Zusammenkunft mit der Amazonenkönigin Thalestris (oder Thalestria) gehabt habe, berichten nach Clitarch auch Diodor, Justin und Strabo; Arrian dagegen (7. 13) und Plutarch (Alex. 46) sprechen dieser Nachricht alle und jede Glaubwürdigkeit ab. — *Hyrcaniae finitima,* ein grober Irrthum, den nur Curt. hat. Nach Justin hatte Thalestris einen Weg von 25 Tagen bis Hyrkanien zurücklegen müssen. Auch die Worte *inter Caucasum* etc. setzen eine ganz falsche Anschauung voraus. Vielleicht ist nach *inter* die Bestimmung der Westgrenze (etwa: *Thermodonta atque*) ausgefallen, denn der Phasis fliesst ja hart am Südabhang des Caukasus. S. Diod. 17. 77.

25. *indicantes* = *quae, ubi appropinquaverant, indicabant.* Natürlicher wäre *indicaturas;* vgl. *pollicentes* 9. 1. 7.

26. *comitata,* passivisch gebraucht, wie auch bei Classikern.

27. *corpori* für *corporibus* s. Einl. § 4 d und Sall. Cat. 6. 6 *delecti, quibus corpus infirmum est,* Tac. ann. 4. 56 *omnes detraxisse corpori tegmina.* — *toto* = *toti,* wie vereinzelt schon bei Cäsar (b. g. 7. 89. 5). — *deinde,* lokal = *deorsum,* 'von da abwärts', s. Einl. § 22. — *sinus vestis* für *sinuosa vestis,* wie bei Dichtern *sinus* geradezu mit

28 infra genua descendit. Altera papilla intacta servatur, qua muliebris sexus liberos alant: aduritur dextera, ut arcus faci-
29 lius intendant et tela vibrent. Interrito vultu regem Thalestris intuebatur, habitum eius haudquaquam rerum famae parem oculis perlustrans: quippe omnibus barbaris in corporum maiestate veneratio est magnorumque operum non alios capaces putant, quam quos eximia specie donare natura dignata est.
30 Ceterum interrogata, num aliquid petere vellet, haud dubitavit fateri ad communicandos cum rege liberos se venisse, dignam, ex qua ipse regni generaret heredes: feminini sexus se retenturam, marem reddituram patri. Alexander, an cum ipso
31 militare vellet, interrogat. Et illa causata, sine custode regnum reliquisse, petere perseverabat, ne se inritam spei abire
32 pateretur. Acrior ad Venerem feminae cupido quam regis, ut paucos dies subsisteret, perpulit. XIII dies in obsequium desiderii eius absumpti sunt. Tum illa regnum suum, rex Parthienen petiverunt.

'Gewand' übersetzt werden kann. — *infra* mit einem Verb. der Bewegung hat z. B. auch Cic. p. Quinct. 49; Liv. 2. 7. 12. Der Gegensatz ist *super genua* 5. 6. 18. — *descendit*, poet. u. nachclassisch für *demissa est, pertinet ad*. Vgl. *capilli descendentes ab aure* bei Petron, *inde silvae descendunt* beim jüngeren Plinius. Livius hat wenigstens 1. 41. 5 *ferrum in corpus descendisse*.

29. *in maiestate*, eigentlich: bei imponirender Körpergrösse, sodann: dieser Körpergrösse gegenüber. Vgl. die schon bei Cicero häufigen Verbindungen *peccare, gratum, misericordem esse in aliquo* = einer Person gegenüber. — *dignata est*. Ueber den abhäng. Infinitiv s. Einl. § 34 b. γ. Ebenso 8. 14. 44 und *dedignor* 10. 3. 11, 5. 33.

30. *num aliquid* für *num quid*. Es findet sich diese Verbindung äusserst selten; häufiger *si, nisi, ne aliquid*. — *liberos*. Man vergleiche *communicare cum aliquo rem, sermonem, consilia*. Dieses Objekt findet sich wohl nur hier. — *marem reddituram*. Einen gleichen Vertrag hatten die Amazonen nach Strabo mit der ihnen benachbarten Völkerschaft der Γαργαρεῖς gemacht.

31. *Et illa* für *At illa, illa autem* wie 6. 4. 17 u. aw. — *inritam spei* s. Einl. § 29 d. u. vgl. Vell. 2. 63. 2 *irritus consilii gladio se transfixit*.

32. *ad Venerem cupido* = *Veneris cupido* bei Ov. met. 14. 634. Vgl. *cupiditas ad venandum* 9. 1. 33. *Cupido* in Verbindung mit *ad* ist sonst wohl nicht nachweisbar. Zu der poetischen Construktion *obsequium desiderii* vgl. Hor. sat. 2. 7. 104 *obs. ventris*. Die knappe Comparativconstruktion (für *cupido feminae, quae acrior erat quam regis*) ist echt lateinisch; vgl. Liv. 3. 58. 11 *Verginiae mortuae quam vivae felicioris* u. ebendas. 1. 14. 7; 2. 1. 1. — *Parthienen*. Er kehrte also (s. 4. 2) wieder nach Parth. zurück. *petiverunt*, weil die vorhergehenden Worte nur ein zerlegtes *ambo* sind; ebenso unten 7. 2. 24; 10. 10. 2 u. 4; desgl. Tac. ann. 1. 68 *Arminius integer, Inguiomerus post grave vulnus pugnam deseruere*. Die Classiker setzen meist den Singular des Prädikats, wenn die Subjekte in einem gegensätzlichen Verhältniss zu einander stehen.

CAP. VI.

Hic vero palam cupiditates suas solvit continentiamque 1
et moderationem, in altissima quaque fortuna eminentia bona,
in superbiam ac lasciviam vertit. Patrios mores disciplinam- 2
que Macedonum regum salubriter temperatam et civilem habi-
tum velut leviora magnitudine sua ducens Persicae regiae par
deorum potentiae fastigium aemulabatur: [iacere humi venera- 3
bundos ipsum] paulatimque servilibus ministeriis tot victores
gentium inbuere et captivis pares facere expetebat. Itaque 4
purpureum diadema distinctum albo, quale Dareus habuerat,
capiti circumdedit vestemque Persicam sumpsit, ne omen qui-
dem veritus, quod a victoris insignibus in devicti transiret
habitum. Et ille se quidem spolia Persarum gestare dicebat, 5
sed cum illis quoque mores induerat, superbiamque habitus
animi insolentia sequebatur: — litteras quoque, quas in Eu- 6
ropam mitteret, veteris anuli gemma obsignabat, iis, quas in
Asiam scriberet, Darei anulus inprimebatur: — ut adpareret

CAP. VI.

1. *solvit,* 'er liess den Zügel schiessen, entfesselte', wie *solvere linguam, ora* bei Ovid. Classisch: *refrenare libidines, effrenatae cupiditates.* — *eminentia* ist dem Sinne nach einem Superlative gleich. — *vertit,* d. i. *commisit ut verteretur.* Natürlicher wäre *mod. eius versa est* oder *vertit in superbiam.*

2. *disciplinam . . temperatam,* d. h. die in wohlthätiger Weise beschränkte Gewalt über die Unterthanen. Zur Sache vgl. 4. 7. 31; 6. 8. 25. — *Persicae regiae* nämlich *potentiae.* Meist bleibt in solchem Falle das Substantiv an zweiter Stelle aus, also: *Persicae regiae potentiae par deorum (potentiae) fastigium.* Das Adjektiv *par* verbindet Curt. nur mit dem Dativ.

3. *aemulabatur.* Die in den Hdsch. folgenden Worte: *iacere humi venerabundos ipsum* sind sicher eine ungeschickte Glosse aus 8. 5. 5. Die Forderung der προσκύνησις (s. auch Justin. 12. 7. 1) erhob Alex. erst gegen Ende des J. 328. Bei *servilibus ministeriis* ist zu denken z. B. an die Einführung der Hofämter der ῥαβδοῦχοι (Stabträger) und δορυφόροι (Trabanten); s. Diod. 17. 77. — *expetebat,* bei Curt. viermal, bei Cic. u. Liv. nur ganz vereinzelt mit dem infinit. verbunden.

4. *diadema* s. 3. 3. 19. — *Persicam* ist betont; Alex. nahm nicht die eigentliche Königstracht (*Μηδικὴ στολή*) mit Tiara, Aermelkaftan und weiten Beinkleidern an, sondern eine der persischen Nationaltracht ähnelnde einfachere Bekleidung. — *a victoris insignibus,* hier: von der nationalen Tracht des siegreichen Volkes. — *transiret;* vgl. *transire in saxum, in aera, in plures figuras* bei Ovid = *mutari, transformari.* Hier ist *transire in habitum* nicht viel mehr als *sumere habitum pro insignibus.*

5. *se quidem* ist wie *illis quoque* im Folgenden nach Einl. § 51 e u. f zu beurtheilen. Die Pronomina attrahiren die tonlosen Partikeln vielfältig, auch wenn der Sinn eine andere Beziehung empfiehlt oder gebietet. Man erwartete: *dicebat quidem, mores quoque.* — *induerat;* vgl. *ingenium novum sibi induere,* Liv. 3. 33. 7.

6. *litteras . . inprimebatur.* Diese Worte stehen hier offenbar nicht im richtigen Zusammenhang, da sie Zusammengehöriges (§ 4. 5. 7) unterbrechen und das nicht beweisen, was bewiesen werden soll, die

7 unum animum duorum non capere fortunam. Amicos vero et equites — hi namque principes militum — aspernantes qui-
8 dem, sed recusare non ausos Persicis ornaverat vestibus. Pelices CCC et LXV, totidem quot Darei fuerant, regiam inplebant, quas spadonum greges, et ipsi muliebria pati adsueti, seque-
9 bantur. Haec luxu et peregrinis infecta moribus veteres Phi- 21
lippi milites, rudis natio ad voluptates, palam aversabantur totisque castris unus omnium sensus ac sermo erat, plus amis-
10 sum victoria, quam bello esse quaesitum: *tum* cum maxime vinci ipsos dedique alienis moribus et externis. Quo tandem ore domos quasi in captivo habitu reversuros? Pudere iam sui. Regem victis quam victoribus similiorem ex Macedoniae
11 imperatore Darei satrapen factum. Ille non ignarus, et principes amicorum et exercitum graviter offendi, gratiam liberalitate donisque reparare temptabat. Sed, opinor, liberis pretium
12 servitutis ingratum est. Igitur ne in seditionem res verteretur, otium interpellandum erat bello, cuius materia opportune ale-
13 batur. Namque Bessus veste regia sumpta Artaxerxen appellari sè iusserat Scythasque et ceteros Tanais accolas contrahebat. Haec Satibarzanes nuntiabat, quem receptum in fidem regioni,
14 quam antea obtinuerat, praefecit. Et cum grave spoliis apparatuque luxuriae agmen vix moveretur, suas primum, deinde totius exercitus sarcinas exceptis admodum necessariis referri

insolentia animi. Sie gehören nach § 8; das Auge des Abschreibers irrte vermuthlich von *sequebantur* (§ 8) zu *sequebatur* (§ 5) ab. — *unum . . fortunam.* Sinn: dass eine Menschenseele die Macht und Herrlichkeit zweier Menschen zusammengenommen nicht zu ertragen vermochte.

7. *equites,* doch wohl nur die berittene Garde (ἑταῖροι ἱππεῖς); *ornaverat* = hatte er nach und nach, in Kurzem ausstaffirt.

8. *pelices* s. oben 3. 3. 24. — *muliebria pati* = sich zu Liebschaften hergeben.

9. *haec . . infecta,* d. h. alle diese Einrichtungen, welche „inficirt waren von" etc., d. h. die schlimmen Einflüsse von . . . verriethen. Vgl. *civitas infici solet principum vitiis,* Cic. de legg. 3. 30. — *natio,* 'Schlag von Menschen'; so schon bei Cic. — *rudis ad rem* hat Curt. viermal, wie vor ihm bereits Livius mehrfach.

10. *tum cum maxime* s. Einl. § 22. Ueber *in capt. habitu* s. ebendas. § 20 unter *in.* — *similiorem,* nämlich in Tracht und Lebensweise.

11. *donisque,* d. i. insbesondere durch Geschenke, denn die *liberalitas* könnte sich auch in anderem äussern. — *pretium servitutis,* „Knechtessold".

12. *alebatur,* mit *materia* (Brennstoff) verbunden nach Analogie von *alere ignem, flammas.* So brauchen auch die Classiker vielfach *alere* für *sustentare, augere rem.*

13. *Artaxerxen.* Der Name bedeutete μέγας ἀρήϊος nach Herod. 6. 98, war also Appellativum. Bessus trat als Artax. IV auf. Ueber Tanais s. 4. 5. 5. — *regioni* etc. Es war dies Ariana. Satib. traf nach Arr. bei Alexander ein, als dieser von Parthiene aus in die Satrapie desselben eingerückt war, und unterwarf sich sofort den Macedoniern.

14. *Et* = hierauf. Nachlässige Form des Uebergangs, s. Einl. § 46 g. — *referri.* Man sagte *pecuniam, frumentum in publicum* oder *aera-*

iussit in medium. Planities spatiosa erat, in quam vehicula 15
onusta perduxerant. Expectantibus cunctis, quid deinde esset
imperaturus, iumenta iussit abduci suisque primum sarcinis
face subdita ceteras incendi praecepit. Flagrabant exurentibus 16
dominis, quae ut intacta ex urbibus hostium raperent, saepe
flammas restinxerant, nullo sanguinis pretium audente deflere,
cum regias opes idem ignis exureret. Brevi deinde ratio miti- 17
gavit dolorem habilesque militiae et ad omnia parati laeta-
bantur sarcinarum potius quam disciplinae fecisse iacturam.
22 Igitur Bactrianam regionem petebant. Sed Nicanor, Parme- 18
nionis filius, subita morte correptus magno desiderio sui ad-
fecerat cunctos. Rex ante omnes maestus cupiebat quidem 19
subsistere funeri adfuturus, sed penuria commeatuum festinare
cogebat. Itaque Philotas cum duobus milibus et DC relictus,
ut iusta fratri persolveret: ipse contendit ad Bessum.

Iter facienti ei litterae adferuntur a finitimis satraparum, 20
e quibus cognoscit Bessum quidem hostili animo occurrere
cum exercitu, ceterum Satibarzanen, quem satrapeae Ariorum
ipse praefecisset, defecisse ab eo. Itaque quamquam Besso 21
imminebat, tamen Satibarzanen opprimendum praeverti opti-
mum ratus levem armaturam et equestres copias educit tota-
que nocte itinere strenue facto inprovisus hosti supervenit.
Cuius cognito adventu Satibarzanes cum duobus milibus equi- 22
tum — nec plures subito contrahi poterant — Bactra perfugit,

rium referre oder *deferre*. Beides waren t. t. für 'abführen'.

15. *praecepit* ist construirt wie das vorhergehende *iussit*. So auch Suet. Ner. 31. Den blossen Infinitiv nach *praecipere* hat vereinzelt auch Cicero.

16. *flagrabant*, mit Nachdruck vorangestellt. Uebersetze: Da verbrannte denn etc. — *sanguinis pretium* wie § 11 *servitutis pretium*, d. i. die mit ihrem eignen Blute erkaufte Beute.

17. *brevi deinde* s. Einl. § 22. — *militiae* für *ad militiam*. Erst seit Livius findet sich häufiger der Dativ bei *habilis, aptus, idoneus*.

18. *igitur*, den unterbrochnen Faden der Erzählung (§ 13) wieder aufnehmend, 'genug, sie leisteten dem Könige Folge' etc. — *Nicanor*, Befehlshaber der *ὑπασπισταί*. Er folgte somit bald seinem Bruder Hector nach, s. 4. 8. 7. Der dritte Bruder war Philotas (§ 19).

19. *adfuturus* für *ut adesset* s. Einl. § 36 b. — *ad Bessum*, d. h. eben *in Bactrianam regionem*, auf die gestützt jener sich als Perserkönig zu behaupten versuchte.

20. *ab eo*, ungenau für *ab ipso (Alexandro)*.

21. *imminebat* heisst hier nicht sowohl „war auf den Fersen" als überhaupt „war auf der Verfolgung des B. begriffen". — *praeverti. rem praevertere (rei)*, 'eine Sache eher besorgen als eine andere', hat Livius 3. 22. 2; 3. 40. 14 u. wohl auch 2. 24. 5 *(bello praeverti quicquam)*. Daneben existirten die deponentialen Phrasen: *ad rem praeverti = se prius vertere*, s. 7. 1. 26; *in locum aliquem praeverti*, Liv. 32. 13. 4 und *rem praeverti*, Liv. 8. 13. 1 u. ö.

22. *nec . . poterat*. Sinn: auch hätte er in der Eile gar nicht können. Satib. flüchtete sich somit zu Bessus.

23 ceteri proximos montes occupaverunt. Praerupta rupes est, qua spectat occidentem: eadem, qua vergit ad orientem, leniore submissa fastigio multis arboribus obsita perennem habet fontem, ex quo large aquae manant. Circuitus eius XXX et
24 duo stadia conprehendit. In vertice herbidus campus: in hoc multitudinem inbellem considere iubent. Ipsi, qua rupes deerat,
25 arborum truncos et saxa obmoliuntur. XIII milia armata erant, in quorum obsidione Cratero relicto ipse Satibarzanen sequi festinat. Et quia longius abesse eum cognoverat, ad expug- 23
26 nandos eos, qui edita montium occupaverant, redit. Ac primo repurgari iubet, quidquid ingredi possent: deinde, ut occurrebant inviae cotes praeruptaeque rupes, inritus labor videbatur
27 obstante natura. Ille, ut erat animi semper obluctantis difficultatibus, cum et progredi arduum et reverti periculosum esset, versabat se ad omnes cogitationes, aliud atque aliud, ita ut fieri solet, ubi prima quaeque damnamus, subiciente animo. Haesitanti, quod ratio non potuit, fortuna consilium
28 subministravit. Vehemens favonius erat, et multam materiam ceciderat miles, aditum per saxa molitus. Haec vapore torrida
29 iam inarserat. Ergo adgeri alias arbores iubet et igni dari alimenta: celeriterque stipitibus cumulatis fastigium montis
30 aequatum est. Tunc undique ignis iniectus cuncta conprehendit. Flammam in ora hostium ventus ferebat, fumus ingens
31 velut quadam nube absconderat caelum. Sonabant incendio silvae, atque ea quoque, quae non incenderat miles, concepto igne proxima quaeque adurebant. Barbari suppliciorum ulti-

23. *rupes est,* näml. *ibi* d. h. *in proximis montibus.* Das folgende *qua* ist restringirend: 'indess nur an der Seite, wo etc.' — *submissa,* s. 4. 19; Liv. 27. 18. 6. — *qua rupes deerat,* also auf der Ostseite der Veste. Zu *deerat* vgl. 6. 1. 8 und *desinunt* 8. 10. 24.

25. *in quorum obsidione.* Ueber den Ablativ s. Einl. S. 22, Note. — *Et quia. Et* hier adversativ. Vgl. 5. 31; 7. 2. 28; 7. 4. 7; 9. 2. 10. — *edita montium* d. h. die § 23 u. 24 beschriebenen Felsenhöhen.

26. *quidquid* sc. *spatii;* vgl. *ingredi viam, iter.* — *occurrebant* wie Liv. 36. 25. 5 *in asperis locis silex occurrebat.* — *videbatur* d. i. 'erwies sich' (*ἐφάνη*), zunächst den damit Beauftragten. Hierzu steht *ille* § 27 in scharfem, asyndetischem Gegensatze.

27. *prima quaeque,* die ersten Gedanken, ursprünglichen Pläne. Das Scheitern des ersten Versuchs, meint der Schriftsteller, macht die Menschen in der Regel zaghaft und unsicher. Aehnlich ist der Gedanke 4. 1. 29.

28. *molitus;* die Soldaten hatten sich somit durch die *inviae cotes* (§ 26) Bahn zu brechen gewusst. — *torrida iam.* Die natürl. Wortstellung wäre *iam vapore torrida.* Es war diese Masse von Holz ganz zufällig in Brand gerathen; darin erkannte man nun einen Fingerzeig der Schicksalsgöttin.

31. *concepto igne,* bez. sich auf das Objekt. In Bezug auf das Subjekt müsste es *diffuso, propagato igne* heissen. — *intermoreretur.* Schon Liv. u. Cic. brauchen das Wort bildlich.

mum, si qua intermoreretur ignis, effugere temptabant, sed qua flamma dederat locum, hostis obstabat. Varia igitur caede 32
consumpti sunt: alii in medios ignes, alii petris praecipitavere se, quidam hostium manibus obtulerunt, pauci semiustulati venere in potestatem.

24 Hinc ad Craterum, qui Artacoana obsidebat, redit. Ille 33
omnibus praeparatis regis expectabat adventum captae urbis titulo, sicut par erat, cedens. Igitur Alexander turres admoveri 34
iubet: ipsoque adspectu barbari territi, e muris supinas manus tendentes, orare coeperunt, iram in Satibarzanen, defectionis auctorem, reservaret, supplicibus semet dedentibus parceret. Rex data venia non obsidionem modo solvit, sed omnia sua incolis reddidit.

Ab hac urbe digresso supplementum novorum militum 35
occurrit. Zoilus D equites ex Graecia adduxerat: III milia ex Illyrico Antipater miserat: Thessali equites C et XXX cum Philippo erant: ex Lydia II milia et sescenti, peregrinus miles, advenerant, CCC equites gentis eiusdem sequebantur. Hac manu 36
adiecta *adit* Drangas. Bellicosa natio est. Satrapes erat Barzaentes, sceleris in regem suum particeps Besso: is supplicium, quae meruerat, metu profugit in Indiam.

CAP. VII.

25 Iam nonum diem stativa erant, cum externa vi non 1
invictus modo, sed tutus rex intestino facinore petebatur.

32. *Artacoana*, die alte Hauptstadt der Arier. Dass Craterus diese überhaupt belagerte, ist im Vorhergehenden nicht gesagt und Diodor unterscheidet ausdrücklich die Felsenveste (§ 23) von Ἀρταχόανα (Χορτάχανα). Vielleicht hatte Craterus nach des Königs Wiedererscheinen (§ 26) sich nach Artacoana begeben und die Belagerung begonnen und der Schriftsteller nur verabsäumt, dies ausdrücklich zu erwähnen. — *cedens*. So schon bei Classikern *cedere (alicui) aliqua re* neben *alicui aliquid*.

34. *supinas* nach der Weise der Betenden. Ebenso Liv. 3. 50. 5. — *solvit*. *Obsidionem solvere* sagte man sowohl von den Belagerern, wie von den Belagerten (Liv. 26. 7. 8) und den entsetzenden Truppen (Liv. 24. 41. 11).

35. *Zoilus*, unbekannt. Arrian erwähnt nur die von Philippus, S. des Menelaus, herbeigeführten Ersatztruppen.

36. *Drangas*. *Drangae* (Δράγγαι, Σαράγγαι) hiessen die wehrhaften Stämme, die um den grossen Arischen See (*Aria palus*, jetzt Zareh-See) wohnten. — *particeps* mit genet. u. dat. wie 7. 6; vgl. *conscius alicui alicuius rei* 10. 20; 7. 1. 21. Ueber die späteren Schicksale des Barzaentes s. 8. 13. 3.

CAP. VII.

1. *non invictus modo sed tutus*. Sinn: nicht allein siegreich gegenüber allen Feinden von Aussen, sondern (zur Zeit) überhaupt gar nicht von solchen bedroht. Die seltne Construktion *tutus re* für *tutus ab re* (auct. b. Alex. 1. 3) wird entschuldigt durch das voranstehende *invictus*. — *petebatur*. Das imperf. mit Rücksicht auf die allmählige Entwickelung und die

2 Dymnus, modicae apud regem auctoritatis et gratiae, exoleti, cui
Nicomacho erat nomen, amore flagrabat, obsequio uni sibi dediti
3 corporis vinctus. Is, quod ex vultu quoque perspici poterat,
similis attonito remotis arbitris cum iuvene secessit in templum,
4 arcana se et silenda adferre praefatus, suspensumque expecta-
tione per mutuam caritatem et pignora utriusque animi rogat,
ut adfirmet iureiurando, quae commisisset, silentio esse tecturum.
5 Et ille ratus, nihil, quod etiam cum periurio detegendum foret,
6 indicaturum, per praesentes deos iurat. Tum Dymnus aperit
in tertium diem regi insidias conparatas seque eius consilii
7 fortibus viris et illustribus esse participem. Quis iuvenis au-
8 ditis se vero fidem in parricidio dedisse constanter abnuit nec
ulla religione, ut scelus tegat, posse constringi. Dymnus, et
amore et metu amens, dexteram exoleti conplexus et lacrimans
9 orare primum, ut particeps consilii operisque fieret: si id
sustinere non posset, attamen ne proderet se, cuius erga
ipsum benivolentiae praeter alia hoc quoque haberet fortissi-
mum pignus, quod caput suum permisisset fidei adhuc inex-
pertae. Ad ultimum aversari scelus perseverantem mortis metu
10 terret: ab illo capite coniuratos pulcherrimum facinus incoha-
11 turos. Alias deinde effeminatum et muliebriter timidum, alias
proditorem amatoris appellans, nunc ingentia promittens —
interdumque regnum quoque — versabat animum tanto faci-

längeren Vorbereitungen der beabsichtigten That.

2. *Dymnus.* Die folgende Erzählung der Verschwörung des Philotas, die den ganzen Rest des Buches ausfüllt, ist unstreitig in stilistischer Beziehung die Glanzpartie des ganzen Werkes. Arrian erwähnt diese Episode nur mit wenigen trocknen Worten; Diodor und Plutarch geben einen kurzen Bericht von dem Vorfall, der in der Hauptsache mit der Erzählung des Curt. zusammenstimmt, aber viel weniger Einzelheiten enthält. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass die ganze rhetorisch-dramatische Einkleidung der Begebenheit sammt Reden und Gegenreden eine freie Erfindung des Curtius ist, ein kleines Paradestück im Stil der üblichen rhetorischen Schulreden *(suasoriae, controversiae).* — *modicae .. gratiae.* Ueber die Verbindung des gen. qual. mit dem Eigennamen *s.* Einl. § 29 c. — *obsequio..vinctus.* Uebersetze: 'dessen ausschliessliche Hingabe an seine Person ihn gefesselt hielt'.

4. *utriusque animi,* ziemlich so viel als *mutui animi.* Der Schriftsteller braucht diese ungewöhnliche Wendung vermuthlich, weil *mutuam* vorhergeht, um mit dem Ausdruck zu variiren.

5. *per praesentes deos* 'bei der lebendigen Gottheit', eigentlich: bei den Göttern, die speciell als Zeugen des Eidschwurs galten, d. h. insbesondere bei dem *Ζεὺς πίστιος (Dius fidius).*

7. *in parricidio* d. i. 'wenn es sich um Hochverrath handele', 'in Sachen des Hochverraths'.

8. *tegat* = *celet, supprimat.* So schon bei Cicero.

10. *ad ultimum.* S. Einl. § 20 unter *ad.* — *ab illo capite,* 'mit seinem, des Nikomachus, Haupte'; wir kürzer: mit ihm . . . werde der Anfang gemacht werden.

11. *interdumque* = 'und zwar gelegentlich'; vergleiche *alias . . et interdum* 4. 13. 18. Das Ver-

nore procul abhorrentem. Strictum deinde gladium modo illius, 12
modo suo admovens iugulo, supplex idem et infestus, expressit,
ut tandem non solum silentium, sed etiam operam polliceretur.
Namque abunde constantis animi et dignus, qui pudicus esset, 13
nihil ex pristina voluntate mutaverat, sed captum Dymni
amore simulabat nihil recusare. Sciscitari inde pergit, cum 14
quibus tantae rei societatem inisset: plurimum referre, quales
viri tam memorabili operi admoturi manus essent. Ille et 15
amore et scelere male sanus simul gratias agit, simul gratu-
latur, quod fortissimis iuvenum non dubitasset se adiungere,
Demetrio, corporis custodi Peucolao, Nicanori: adicit his
26 Aphobetum, Ioceum, Dioxenum, Archepolim, Amyntam. Ab 16
hoc sermone dimissus Nicomachus ad fratrem — Cebalino
erat nomen — quae acceperat, defert. Placet ipsum subsistere
in tabernaculo, ne, si regiam intrasset, non adsuetus adire
regem, coniurati proditos se esse resciscerent. Ipse Cebalinus 17
ante vestibulum regiae — neque enim propius aditus ei pa-
tebat — consistit, opperiens aliquem ex prima cohorte ami-

sprechen des Throns ist eine blosse Specification von *ingentia promittens.*

12. *ut tandem.* Vgl. Cic. in Catil. 1. 18 *ut tandem aliquando timere desinam.*

13. *namque* bezieht sich auf das scharf betonte *expressit.* Er gab nur dem Zwang sich fügend das Versprechen, denn in Wahrheit etc. — *abunde constantis.* Vgl. *abunde facundus, magnus, pollens* bei Sall.; *abunde satisfacere* hat Cicero. — *dignus, qui pudicus esset.* Die Ursache steht für die Wirkung. Sinn: 'würdig, eine ehrenvollere Stellung im Heere einzunehmen'. Die *exoleti* (§ 2) waren zum Theil wirklich Sclaven, jedenfalls nahmen sie, sittlich gering geachtet, eine Stellung ein, die sich nicht sehr von der der Sclaven unterschied. — *simulabat. se* fehlt, wie häufig bei C. Er versprach also nicht bloss Schweigen, sondern er erweckte auch den Schein, dass er aus Liebe zu D. das Versprechen gebe.

14. *pergit* braucht nicht gedeutet zu werden: er fuhr fort in seinem Forschen mit Beziehung auf etwaige vorher bereits an Dymnus gerichtete Fragen; denn *pergo* c. inf. heisst nicht selten: 'sich mit Eifer und Erfolg *(per)* an eine Handlung *(agere)* machen'. So besonders häufig *pergo ire* gleich dem Griech. *σπεύδω ἰέναι.*

15. *scelere,* hier: Schuldbewusstsein, böses Gewissen, vgl. Halm zu Cic. in Cat. 1. 8; die Ursache steht für die Wirkung. — *corporis custodi,* hier im engern Sinne. Demetrius war einer der 7 Generaladjutanten (*σωματοφύλακες*). Die Folgenden waren wohl meist königliche Pagen; die Namen sind zum Theil unbekannt, wohl auch verderbt.

16. *ab hoc sermone* wie *a consilio dimittat,* Cic. in Verr. 2. 79. Doch ist diese Construktion vorherrschend poetisch und nachclassisch; bei Classikern ist häufig nur die Phrase *a se dimittere.* — *Cebalino.* Ueber das fehlende *ei* s. Einl. § 12 a. Nicht zu entbehren ist das Demonstrativ bei der Nominativconstruktion (s. § 22). — *ipsum* näml. *Nicomachum.* Das folgende *ipse* vor *Cebalinus* ist nur insofern motivirt, als an dem Beschlusse beide Brüder betheiligt sind und nach demselben dem Nicom. eine andere Rolle zufällt als dem Cebalinus.

17. *ex prima cohorte amic.* Die erste Schwadron (*ἄγημα*) der berittnen Nobelgarde (*ἑταῖροι ἱπ-*

18 corum, *a* quo introduceretur ad regem. Forte ceteris dimissis unus Philotas, Parmenionis filius — incertum quam ob causam — substiterat in regia. Huic Cebalinus ore confuso magnae perturbationis notas prae se ferens aperit, quae ex fratre con-
19 pererat, et sine dilatione nuntiari regi iubet. Philotas conlaudato eo protinus intrat ad Alexandrum multoque invicem de aliis rebus sermone consumpto nihil eorum, quae ex Ceba-
20 lino cognoverat, nuntiat. Sub vesperam eum prodeuntem in vestibulo regiae excipit iuvenis, an mandatum executus foret,
21 requirens. Ille non vacasse sermoni suo regem causatus discessit. Postero die Cebalinus venienti in regiam praesto est intrantemque admonet pridie communicatae cum ipso rei. Ille curae sibi esse respondet: ac ne tum quidem regi, quae audierat, aperit. Coeperat Cebalino esse suspectus. Itaque non
22 ultra interpellandum ratus nobili iuveni — Metron erat ei nomen — super armamentarium posito, quod scelus pararetur,
23 indicat. Ille Cebalino in armamentario abscondito protinus
24 regi corpus forte curanti, quid index detulisset, ostendit. Rex 27
ad conprehendendum Dymnum missis satellitibus armamentarium intrat. Ibi Cebalinus gaudio elatus, 'Habeo te', inquit,
25 'incolumem ex inpiorum manibus ereptum'. Percontatus deinde Alexander, quae noscenda erant, ordine cuncta cognoscit. Rursusque institit quaerere, quotus dies esset, ex quo Nicomachus
26 ad eum detulisset indicium. Atque illo fatente, iam tertium esse, existimans, haud incorrupta fide tanto post deferre, quae
27 audierat, vinciri eum iussit. Ille clamitare coepit, eodem temporis momento, quo audisset, ad Philotan decurrisse: ab eo operiri

πεῖς) genoss allerdings einen Vorrang, aber in keinem Falle hatte sie ausschliesslich den Wachtdienst beim König.

19. *consumpto*. Vgl. Sall. Jug. 25 *multam orationem consumere*. Sinn: Philot. verschwendete viele Worte über andre Dinge, indem er vom Wichtigsten schwieg.

21. *super armamentarium positus*. Schon die Classiker sagen *custodem alicui, imperatorem populo ponere* für *constituere, praeponere*. Die Schriftsteller der Kaiserzeit sprechen von einem *libertus super hereditates positus*, einem *servus supra rationes positus*. Nachclassisch ist *super* und *supra* in diesem Sinne. Vgl. übrigens *in custodia anni positus* Cic. p. Mur. 64 und ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω, ev. Matth. 25. 23.

23. *corpus curanti*. Nach 9. 9 badete er gerade.

25. *institit*. Ueber den infin. s. Einl. § 34 b. α. Eigentlich: er bestand auf seinem Fragen d. h. er drängte mit Fragen in ihn. *Rursusque* ist dadurch motivirt, dass mit *cuncta cognoscit* das Verhör als beendigt bezeichnet war. — *quae audierat*. Ebenso der objektivirende Indikativ § 16 *acceperat;* § 18 *conpererat;* § 21 *audierat;* dagegen § 23 *quid detulisset*.

27. *operiri*. So spricht schon Cicero von *res opertae* = *absconditae, silentio pressae*. In gleichem Sinne unten 10. 21 *operturus*. Dass Philotas dem Könige die ganze Sache verschwiegen habe und noch verschweige, ersah Ceb. aus der ganzen Situation. Bis dahin hatte er, scheint es, vom Antheil des

conperta. *Tum* rex identidem quaerens, an Philotan adisset, 28
an institisset ei, ut pervenirent ad se, perseverante eo ad-
firmare, quae dixerat, manus ad caelum tendens manantibus
lacrimis hanc sibi a carissimo quondam amicorum relatam
gratiam querebatur. Inter haec Dymnus haud ignarus, quam 29
ob causam accerseretur a rege, gladio, quo forte erat cinctus,
graviter se vulnerat occursuque satellitum inhibitus perfertur
in regiam. Quem intuens rex, 'Quod', inquit, 'in te, Dymne, 30
tantum cogitavi nefas, ut tibi Macedonum regno dignior Phi-
lotas me quoque ipso videretur?' Illum iam defecerat vox.
Itaque edito gemitu vultuque a conspectu regis averso subinde
conlapsus extinguitur.

28 Rex Philota venire in regiam iusso, 'Cebalinus', inquit, 31
'ultimum supplicium meritus, si in caput meum praeparatas
insidias biduo texit, huius criminis Philotan reum substituit,
ad quem protinus indicium detulisse se adfirmat. Quo propiore
gradu amicitiae me contingis, hoc maius est dissimulationis 32
tuae facinus et ego Cebalino magis quam Philotae id con-
venire fateor. Faventem habes iudicem, si, quod admitti non
oportuit, saltem purgari potest'. Ad haec Philotas haud sane 33
trepidus, si animus vultu aestimaretur, Cebalinum quidem
scorti sermonem ad se detulisse, sed ipsum tam levi auctori
nihil credidisse respondit, veritum, ne iurgium inter amatorem
et exoletum non sine risu aliorum detulisset: cum Dymnus 34
semet interemerit, qualiacumque erant, non fuisse reticenda.
Conplexusque regem orare coepit, ut praeteritam vitam potius,
quam culpam, silentii tamen, non facti ullius, intueretur. Haud 35

Phil. ganz geschwiegen; erst jetzt giebt er das Geheimniss preis, um sich zu retten.

28. *identidem quaerens*, vgl. Liv. 1. 9. 12 *sciscitantibus identidem*. *Quaerens* ist das part. impf. Der König wiederholte immer wieder ungläubig dieselben Fragen, jener dieselben Betheuerungen. — *an Phil. adisset.* Uebersetze: 'ob er sich wirklich an Phil. gewendet habe. Der König hofft und wünscht, irgend einen für Phil. entlastenden Umstand zu vernehmen. Die Ellipse des Subjekts zu *pervenirent (ex fratre conperta)* ist nicht befremdlich in so aufgeregter Rede.

29. *quam ob rem acc.*, s. oben § 24. — *occursuque. Que* adversativ wie 7. 7. 26; 8. 9. 29; 8. 10. 7 u. ö.

31. *si . . texit* = wenn er wirklich verschwieg. So *si damnabat* unten § 12; *si emeras* Cic. in Verr. 4. 43; *si mentiebatur* ebendas. 3. 112. Alex. ist von der Wahrheit der Aussagen des Ceb. fest überzeugt und will von Philotas nur hören, ob er etwas zu seiner Entschuldigung *(purgari* § 32) vorbringen könne. — *dissimulationis.* Eine *diss.* lag insofern vor, als Phil. nicht bloss geschwiegen, sondern Arg- und Sorglosigkeit geheuchelt hatte (§ 19).

33. *aestimaretur*, potent. praeteriti wie 3. 3. 26 *si quis . . intueretur*. Sinn: wenn man aus seinen Mienen einen Schluss auf sein Inneres hätte machen wollen.

34. *non fuisse reticenda.* Vollständig: *se iam intellegere, illa non f. retic.* — *silentii tamen*

facile dixerim, credideritne ei rex, an altius iram suppresserit: dexteram reconciliatae gratiae pignus obtulit et contemptum magis quam celatum indicium esse videri sibi dixit.

Cap. VIII.

1 Advocato tum consilio amicorum, cui tamen Philotas ad- 29
2 hibitus non est, Nicomachum introduci iubet. Is eadem, quae detulerat *frater* ad regem, ordine exposuit. Erat Craterus regi carus in paucis et eo Philotae ob aemulationem dignitatis ad-
3 versus: neque ignorabat, saepe Alexandri auribus nimia iactatione virtutis atque operae gravem fuisse et ob ea non quidem
4 sceleris, sed contumaciae tamen esse suspectum. Non aliam premendi inimici occasionem aptiorem futuram ratus, odio suo pietatis praeferens speciem, 'Utinam', inquit, 'in principio quo-
5 que huius rei nobiscum deliberasses! Suasissemus, si Philotae velles ignoscere, patereris potius ignorare eum, quantum deberet tibi, quam usque ad mortis metum adductum cogeres saepius de periculo suo, quam de tuo cogitare beneficio. Ille enim semper insidiari tibi poterit, tu non semper Philotae poteris
6 ignoscere. Nec est, quod existimes eum, qui tantum ausus est, venia posse mutari. Scit eos, qui misericordiam con-
7 sumpserunt, amplius sperare non posse. At ego, etiamsi ipse vel paenitentia vel beneficio tuo victus quiescere volet, patrem eius Parmenionem, tanti ducem exercitus et inveterata apud milites suos auctoritate haud multum infra magnitudinis tuae

restringirt das vorhergehende *culpam*, ohne es aufzuheben. Wir müssen einen Relativsatz zu *culpam* bilden.

Cap. VIII.

2. *frater ad regem.* Wenn nicht C. irrthümlich *Nicomachum* für *Cebalinum* schrieb, so erscheint die Einschiebung von *frater* als unerlässlich. [S. d. krit. Anhang.] — *carus in paucis*, Constr. wie 3. 11. 8. Vgl. zur Sache Plut. Alex. 47 ὅλως τὸν μὲν Ἡφαιστίωνα ἐφίλει, τὸν δὲ Κράτερον ἐτίμα μάλιστα Ἀλέξανδρος.

3. *operae*, 'der von ihm geleisteten Dienste'. — *sceleris* hier, wie öfters, verbrecherische Gesinnung, Ruchlosigkeit. Vgl. 7. 15.

4. *premendi* für *opprimendi*. In gleichem Sinne sagt Livius [redacted]*sit eum nobilitas; premere su-*[redacted]*rem.* — *praeferens speciem* wie 5. 10. 12 *titulum praeferre*. Classisch dafür *rei rem praetendere, praetexere.* — *in principio* = *principio*. Ebenso z. B. Cic. de or. 1. 209; Liv. 39. 31. 2.

5. *patereris potius q. cogeres.* Ueber die Constr. s. zu 4. 11. 13. Craterus meint, vollständige Ignorirung des Vorfalls sei klüger gewesen als eine Begnadigung, die vorherrschend bittere Gefühle bei dem Begnadigten zurücklassen werde. — *non . . poteris ignoscere*, insofern es ein andermal jenen gelingen kann, dich unschädlich zu machen.

6. *consumpserunt.* Uebersetze: das Maass .. erschöpft haben. Zu *superare* ergänze *misericordiam*.

7. *victus* passt mehr zu *beneficio* als zu *paenitentia*. Vgl. *beneficiis vincere*, Sall. Jug. 9. — *Parmenionem.* Dieser stand damals an der Spitze einer ziemlich bedeutenden Heeresabtheilung bei Ecbatana.

fastigium positum, scio non aequo animo salutem filii sui debiturum tibi. Quaedam beneficia odimus. Meruisse mortem 8
confiteri pudet: superest, ut malit videri iniuriam accepisse, quam vitam. Proinde scito tibi cum illis de salute esse pugnandum. Satis hostium superest, ad quos persequendos ituri 9
30 sumus: latus a domesticis hostibus muni. Hos si summoves, nihil metuo ab externo.' Haec Craterus. Nec ceteri dubitabant, 10
quin coniurationis indicium suppressurus non fuisset nisi auctor aut particeps. Quem enim pium et bonae mentis, non amicum modo, sed ex ultima plebe, auditis, quae ad eum delata erant, non protinus ad regem fuisse cursurum? ne Cebalini quidem 11
exemplo, qui ex fratre conperta ipsi nuntiasset, Parmenionis filium, praefectum equitatus, omnium arcanorum regis arbitrum! simulasse etiam, non vacasse sermoni suo regem, ne index alium internuntium quaereret. Nicomachum religione quoque 12
deum adstrictum conscientiam suam exonerare properasse: Philotam consumpto per ludum iocumque paene toto die gravatum esse pauca verba pertinentia ad caput regis tam longo et forsitan supervacuo inserere sermoni. At enim se non 13
credidisse talia deferentibus pueris! Cur igitur extraxisset biduum, tamquam indicio haberet fidem? dimittendum fuisse Cebalinum, si delationem eius damnabat. In suo quemque 14
periculo magnum animum habere, cum de salute regis timeretur,

— *positum*, vgl. 7. 22. Ueber *fastigium* vgl. 4. 1. 16; 4. 2. 19.

8. *superest*. Hiermit wird der allgemeine Satz auf den speciellen Fall angewendet. Vollständig müsste es heissen: 'Da auch er (Philotas) jenes Eingeständniss scheuen wird, so ist nur der Ausweg für ihn möglich, dass etc. — *quam vitam*. Vgl. *accipere salutem ab aliquo*, Cic. de dom. 134; *dare vitam alicui*, Vell. 2. 52.

9. *ab externo*, näml. *hoste*. Vgl. *externa vi* 7. 1.

10. *nisi auctor* sc. *esset*. Ebenso *nisi sontes* unten 11. 39. — *quem enim*. Ebenso beginnt die or. obl. 10. 5. 22.

11. *Cebalini . . exemplo*, nach dem Vorgang des Cebalinus. Vgl. Cic. de rep. 2. 31 *exemplo Pompili populum consuluit*. Aus *fuisse cursurum* ist *cucurrisse* zu ergänzen. Die Sprache der Indignation ist naturgemäss eine abgerissene. — *arbitrum*. Ebenso 3. 12. 16 *secretorum omnium arbiter*. — *non vacasse*. Zur Sache s. 7. 21.

12. *exonerare* heisst sowohl von einer Last befreien (so *se exonerare* 9. 9; *animum sollicitudine* 4. 13. 22), als auch eine Last abschütteln. So sagt schon Livius: *exonerare fidem, exon. multitudinem inconditam*, noch häufiger haben diese letztere Construktion die Dichter und nachclass. Prosaiker. — *per ludum iocumque*, hyperbolisch. S. 7. 19.

13. *cur igitur*, wie *num igitur* 10. 18. — *extraxisset*. Direkt: *extraxit*. Der Connex verlangt, dass man *biduum* als acc. temp. fasst und *eos* supplirt. Den Gegensatz zu *extrahere* 'hinhalten' bildet das folgende *dimittendum fuisse*. Vgl. Liv. 2. 23. 13 *eludi atque extrahi se multitudo putare*. Ueblicher ist die Construktion *extrahere rem* oder *extr. tempus re aliqua*. — *damnabat*. Ueber die Bedeut. d. Wortes s. d. Note zu 3. 2. 1.

15 credulos esse debere, vana quoque deferentes admittere. Omnes igitur quaestionem de eo, ut participes sceleris indicare cogeretur, habendam esse decernunt. Rex admonitos, ut consilium 31
silentio premerent, dimittit. Pronuntiari deinde iter in poste-
16 rum iubet, ne qua novi initi consilii daretur nota. Invitatus est etiam Philotas ad ultimas ipsi epulas et rex non coenare modo, sed etiam familiariter conloqui cum eo, quem damna-
17 verat, sustinuit. Secunda deinde vigilia luminibus extinctis cum paucis in regiam coeunt Hephaestion et Craterus et Coenus et Erigyius, hi ex amicis, ex armigeris autem Perdiccas et Leonnatus. Per hos imperatum, ut, qui *ad* praetorium
18 excubabant, armati vigilarent. Iam ad omnes aditus dispositi erant equites, itinera quoque obsidere iussi, ne quis ad Parmenionem, qui tum Mediae magnisque copiis praeerat, occultus
19 evaderet. Atharrias autem cum CCC armatis intraverat regiam: huic decem satellites traduntur, quorum singulos deni armigeri
20 sequebantur. Hi ad alios coniuratos conprehendendos distributi sunt: Atharrias cum trecentis ad Philotam missus clausum aditum domus moliebatur, L iuvenum promptissimis stipatus, nam ceteros cingere undique domum iusserat, ne occulto aditu
21 Philotas posset elabi. Illum sive securitate animi sive fatigatione resolutum somnus oppresserat: quem Atharrias torpentem
22 adhuc occupat. Tandem ei sopore discusso cum inicerentur

14. *credulos* bezieht sich *κατὰ σύνεσιν* auf *suo quemque*. S. Einl. § 25. — *silentio premerent*, s. 7. 27 u. vgl. Verg. Aen. 7. 103 *haec responsa ... non ipse suo premit ore Latinus*. Classisch: *rem supprimere, tegere silentio*.

15. *novi initi*. C. schrieb wohl *novi militi*, doch vgl. *recens ad Regillum lacum accepta clades* Liv. 2. 22. 4, wo *recens* wohl ebenfalls Adjektivum ist. — *daretur nota*. Vgl. *signum dare*, ein Zeichen geben. Beide Phrasen verbindet Ovid met. 11. 465: *dantem sibi signa maritum prima videt redditque notas*.

16. *ultimas ipsi* näml. *futuras*. Diese Worte sind als Parenthese zu fassen, durch welche der Schriftsteller auf den Ausgang hinweist. Ueber *sustinere* c. inf. s. Einl. § 34 b. β.

17. *ex armigeris;* hier ist zu denken an die *σωματοφύλακες* im *engeren Sinne*. S. 7. 15.

18. *Mediae*. Diese Notiz ist nicht überflüssig, denn nach 5. 6. 11 musste der Leser den Parmenio noch in Persepolis befindlich glauben.

19. *Atharrias*, vielleicht der 5. 2. 5 erwähnte Chiliarch. — *satellites* hier wohl: königliche Pagen (*παῖδες, ὑπασπισταὶ βασιλικοί*) und *armigeri* im Folgenden: Mannschaften von der königl. Leibwache. C. ist im Gebrauch dieser Ausdrücke höchst inconsequent.

20. *moliebatur* 'sprengte'. Ebenso Tac. ann. 1. 39 *moliuntur fores*. Anders *aditum molitus* 6. 28 = 'einen Zugang sich schaffend, bahnend'.

21. *resolutum*, wie *adeo resolutus* 9. 5. 10, *iacui totis resoluta medullis*, Ov. met. 9. 484. Noch häufiger bei Dichtern: *corpora, membra somno resolvuntur* od. *solvuntur*.

22. *discusso*. Ebenso 8. 6. 26; vgl. Prop. 3. 10. 13 *somnum tibi discute* u. das classische *discutere caliginem, tenebras*. — *ei* gehört

catenae, 'Vicit', inquit, 'bonitatem tuam, rex, inimicorum meorum acerbitas'. Nec plura elocutum capite velato in regiam adducunt.

32 Postero die rex edixit, omnes armati coirent. VI milia 23
fere militum venerant, praeterea turba lixarum calonumque inpleverant regiam. Philotan armigeri agmine suo tegebant, 24
ne ante conspici posset a vulgo, quam rex adlocutus milites esset. De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo in- 25
quirebat *rex, iudicabat* exercitus — in pace erat vulgi — et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas. Igitur Dymni primum cadaver infertur plerisque, quid parasset 26
quove casu extinctus esset, ignaris.

CAP. IX.

Rex deinde in contionem procedit vultu praeferens dolorem 1
animi. Amicorum quoque maestitia expectationem haud parvam rei fecerat. Diu rex demisso in terram vultu attonito stupen- 2
tique similis stetit. Tandem recepto animo, 'Paene', inquit, 'milites, hominum scelere vobis ereptus sum: deum providentia et misericordia vivo. Conspectusque vestri venerabilis coegit, ut vehementius parricidis irascerer, quoniam praecipuus, immo unus vitae meae fructus est, tot fortissimis viris et de me

ἀπὸ κοινοῦ zu dem abl. abs. u. dem Hauptverbum. — *nec pl. elocutum.* Ganz ebenso 7. 4. 35. — *capite velato* aus dem § 24 angegebenen Grunde. Vielleicht schwebte dem Schriftsteller hierbei auch die römische Sitte vor, nach der die *perduelles capite involuto* (Cic. in Verr. 5. 72) zum Richtplatze geführt wurden.

25. *Maced. modo.* Mit *modus* bezeichnete man im Curialstil eine gesetzliche Formel, Clausel, daher wird das Wort oft ziemlich gleichbedeutend mit *lex* gebraucht. So sagt Livius *modum belli pacisque facere* = einen Friedensvertrag feststellen. — *inquirebat rex, iudicabat exercitus.* Der König hatte somit, wie der *praetor* zu Rom, nur das Recht der Voruntersuchung und des Verhörs vor Gericht; der Spruch *(iudicium)* erfolgte durch das Volk. Das Subj. der lose angefügten Parenthese *in pace erat vulgi* ist ein aus *iudicabat* zu supplirendes *iudicare.* — *nihil... valebat.* Sinn: der König mit seiner gesammten Machtfülle *(potestas)* richtete nichts aus, wenn es ihm nicht gelungen war, das Volk für seine Auffassung der Sache zu gewinnen. So: *valuit senatus auctoritas* d. i. man trat dem Senatsgutachten bei; *valet intercessio* = man lässt die Einsprache gelten. — Ueber *et nihil* für *neque quidquam* s. Einl. § 23.

CAP. IX.

1. *fecerat.* Vgl. Cic. acad. 2. 10 *maiorem expectationem sui facere.*

2. *vestri* für *vester.* S. Einl. § 10 a. — *coegit.* Das Pf. weist hin auf die ungewöhnliche Erregung vor Beginn der Rede; *vehementius* d. h. heftiger als es meiner Hochherzigkeit und sonstigen Gewohnheit gemäss ist. — *vitae fructus* wie *fructus liberalitatis* Cic. off. 2. 56; *fr. senectutis* Cic. Cat. 71. Der Satz ist ganz allgemein zu fassen, wie auch im Folgenden *adhuc posse* = bis jetzt und noch fernerhin zu können nur einen ganz allgemeinen Gegensatz zu *mortuum esse* bildet.

3 optime meritis referre adhuc gratiam posse'. Interrupit oratio-
nem militum gemitus obortaeque sunt omnibus lacrimae.
Tum rex, 'Quanto', inquit, 'maiorem in animis vestris motum
excitabo, cum tanti sceleris auctores ostendero! quorum men-
tionem adhuc reformido et, tamquam salvi esse possint, no-
4 minibus abstineo. Sed vincenda est memoria pristinae cari-
tatis et coniuratio inpiorum civium detegenda. Quomodo
autem tantum nefas sileam? Parmenio, illa aetate, tot meis,
tot parentis mei meritis devinctus, omnium nobis amicorum
5 vetustissimus, ducem se sceleri tanto praebuit. Minister eius
Philotas Peucolaum et Demetrium et hunc Dymnum, cuius
corpus adspicitis, ceterosque eiusdem amentiae in caput meum
6 subornavit'. Fremitus undique indignantium querentiumque 33
tota contione obstrepebat, qualis solet esse multitudinis et
7 maxime militaris, ubi aut studio agitur aut ira. Nicomachus
deinde et Metron et Cebalinus producti, quae quisque detu-
lerat, exponunt. Nullius eorum indicio Philotas inter parti-
cipes sceleris destinabatur. Itaque indignatione expressa vox
8 silentio excepta est. Tum rex, 'Qualis', inquit, 'ergo animi
vobis videtur, qui huius rei delatum indicium ad ipsum sup-
9 pressit? Quod non fuisse vanum Dymni exitus declarat. In-
certam rem deferens tormenta non timuit Cebalinus, *Metron*
ne momentum quidem temporis distulit exonerare se, ut eo,
ubi lavabar, inrumperet: Philotas solus nihil timuit, nihil
10 credidit. O magni animi virum! Iste regis periculo commo-
veretur, vultum mutaret, indicem tantae rei sollicitus audiret!

3. *salvi esse.* Sinn: als ob es noch möglich wäre, sie eurem Richterspruche zu entziehen. *Salvus* ist sowohl der Freigesprochne als auch der in Ermangelung ausreichenden Verdachts gar nicht mit einer Klage Behelligte.

4. *quomodo autem.* Uebersetze: oder wie könnte ich etc. Aehnlich steht *quomodo autem* in der Frage bei Cic. de div. 2. 146. *Autem* bildet den Gegensatz zu einem aus *mem. prist. caritatis* vorschwebenden *vellem equidem.* — *illa aetate,* d. h. bei seinen 70 Jahren (7. 2. 33).

5. *eiusdem amentiae,* gen. qual. Vgl. Cic. in Catil. 1. 8 *eiusdem amentiae socios.*

6. *et maxime* = und zwar vornehmlich. Auch die Classiker *setzen in* diesem Falle nicht selten *die Copulativpartikel (et maxime, maximeque, et praecipue* u. ä.). — *aut studio aut ira.* Beide Substantiva werden häufig in dieser gegensätzlichen Bedeutung (Liebe und Hass) zusammengestellt.

7. *detulerat,* nämlich im Vorverhör. — *expressa vox,* s. § 6.

8. *delatum,* scharf betont und daher vor das Substantiv gestellt. Gegensatz: *indicium quaesitum, investigatum.*

9. *quod . . declarat.* Ein nichts beweisendes Argument. Vgl. 7. 31 etc. — *distulit,* er verschob es, zögerte damit. Auch Livius verbindet zweimal *differre* mit dem infin. nach Analogie von *cunctari.* — Ueber *exonerare se* s. 8. 12.

10. *commoveretur.* Uebersetze: hätte . . . sollen. Aehnlich *ego tibi irascerer?* = 'ich hätte dir zürnen sollen?' bei Cic. ad Q. fr. 1. 3. 1.

Subest nimirum silentio facinus et avida spes regni praeci- 11
pitem animum ad ultimum nefas inpulit. Pater Mediae praeest:
ipse apud multos copiarum duces meis praepotens viribus
maiora, quam capit, spirat. Orbitas quoque mea, quod sine 12
liberis sum, spernitur. Sed errat Philotas. In vobis liberos,
parentes, consanguineos habeo: vobis salvis orbus esse non
34 possum'. Epistolam deinde Parmenionis interceptam, quam 13
ad filios Nicanorem et Philotan scripserat, recitat haud sane
indicium gravioris consilii praeferentem. Namque summa eius 14
haec erat: 'Primum vestri curam agite, deinde vestrorum:
sic enim, quae destinavimus, efficiemus'. Adiecitque rex, sic 15
esse scriptam, ut, sive ad filios pervenisset, a consciis posset
intellegi, sive intercepta esset, falleret ignaros. 'At enim 16
Dymnus, cum ceteros participes sceleris indicaret, Philotan
non nominavit! Hoc quidem illius non innocentiae, sed po-
tentiae indicium est, quod sic ab iis timetur etiam, a quibus
prodi potest, ut, cum de se fateantur, illum tamen celent.
Ceterum Philotan ipsius indicat vita. Hic Amyntae, qui mihi 17

11. *subest* wie 5. 9. 9; 10. 2. 20. — *facinus* (auch 7. 11 u. öfters bei Classikern ohne Beisatz im üblen Sinne) ist hier, wie *scelus*, 8. 3, verbrecherische Gesinnung, Absicht. Eben diese hatte Philotas oben 7. 34 abgeläugnet. — *praecipitem*. Vgl. 8. 1. 35 *praecipitia ingenia*. — *ipse . . praepotens*. Diese in sprachlicher Beziehung höchst bedenklichen und wahrscheinlich verderbten Worte können kaum etwas anderes bedeuten als: er selbst (Philotas), der bei vielen Führern meiner Truppen noch einflussreicher ist als ich selbst (*viribus meis* Umschreib. für *me*). Doch ist *praepotens viribus meis* eine durchaus ungewöhnliche und kühne Construction, mag man *viribus* als Dativ fassen und *praepotens* für *praestans, praecurrens, praecedens* u. ä. deuten oder als Ablativ der Vergleichung, indem man sich auf Constructionen wie *aliud aliqua re* beruft. (S. den krit. Anhang.) — Ueber die einflussreiche Stellung des Phil. im Heere s. 7. 1. 11 u. 27. Der Ausdruck *apud multos* deutet an, dass zum Glücke andere *duces* anders gesinnt sind.

12. *quod s. l. sum*. Wohl nur ein Glossem. — *in vobis*. Vgl. Flor. 2. 6. 33 *in una urbe Sicilia superata est;* Sall. Iug. 14. 1 *in vestra amicitia exercitum, divitias, munimenta regni me habiturum;* ebendas. 14. 8 *vos in mea iniuria despecti estis:* Ov. met. 6. 357 *vitam dederitis in unda* (indem ihr mir einen frischen Trunk bietet); Quint. 10. 1. 89 *multum in eo amisimus*. Die Classiker haben wenigstens Analoges, z. B. *in eo fuit praesidium, libertas patriae, fuerunt omnia* u. ä. m. Zu vergleichen ist übrigens das bekannte Wort der Andromache bei Hom. Z. 429, das des Clearch bei Xen. Anab. 1. 3. 6 und die Wendung bei Sall. Iug. 14. 1.

13. *praeferentem*, betont. Der Brief enthielt keinerlei bestimmte Andeutung *grav. consilii*. Uebrigens erinnert derselbe seiner Form nach an den des Lentulus bei Cic. in Catil. 3. 12.

15. *falleret*, unverständlich sei. Aus *epistola* schwebt hier als Subjekt vor *epistolae argumentum*.

16. *celent* für *supprimant, subtrahant* (10. 7; 9).

17. *Amyntae*. Es war dies der 336 von Alex. beseitigte Sohn des Perdiccas (10. 24), des älteren Bruders von Philipp. Offenbar hatte derselbe berechtigtere Ansprüche

consobrinus fuit et in Macedonia capiti meo inpias conparavit insidias, socium se et conscium adiunxit. Hic Attalo, quo graviorem inimicum non habui, sororem suam in matrimonium
18 dedit. Hic, cum scripsissem ei pro iure tam familiaris usus atque amicitiae, qualis sors edita esset Iovis Hammonis oraculo, sustinuit rescribere mihi, se quidem gratulari, quod in numerum deorum receptus essem, ceterum misereri eorum, quibus
19 vivendum esset sub eo, qui modum hominis excederet. Haec sunt et iam pridem animi alienati a me et invidentis gloriae meae indicia. Quae equidem, milites, quamdiu licuit, in animo meo pressi. Videbar enim mihi partem viscerum meorum abrumpere, si, in quos tam magna contuleram, viliores mihi
20 facerem. Sed iam non verba punienda sunt: linguae temeritas
21 pervenit ad gladios. Hos, si mihi creditis, Philotas in me acuit, si ipsi, acui permisit. Quo me conferam, milites? cui caput meum credam? Equitatui, optimae exercitus parti, principibus nobilissimae iuventutis, unum praefeci: salutem,
22 spem, victoriam meam fidei eius tutelaeque commisi. Patrem in idem fastigium, in quo me ipsi posuistis, admovi: Mediam, qua nulla opulentior regio est, et tot civium sociorumque milia imperio eius dicionique subieci. Unde praesidium pe-
23 tieram, periculum extitit. Quam feliciter in acie occidissem, potius hostis praeda, quam civis victima! Nunc servatus ex periculis, quae sola timui, in haec incidi, quae timere non
24 debui. Soletis identidem a me, milites, petere, ut saluti meae parcam. Ipsi mihi praestare potestis, quod suadetis, ut faciam. Ad vestras manus, ad vestra arma confugio: invitis vobis salvus esse nolo: volentibus non possum, nisi vindicor'.

auf den Thron gehabt als Alex., der Sohn des jüngeren Bruders. Ein Complott, das er anspann, kostete ihm das Leben. — *Attalo,* d. i. dem Oheim der Cleopatra, mit der sich Philipp 337 vermählte, indem er die Olympias verstiess. Auf Anstiften der Letzteren wurde Att. 336 in Kleinasien, wohin er mit Parmenio vorangegangen war, ermordet.

18. *se quidem. Quidem,* das eigentl. zum Verbum gehört, ist vom Pronomen attrahirt worden. Es geschieht dies häufig im Latein. Vgl. z. B. 8. 10. 29. — *modum hominis,* s. zu 1. 17.

19. *animi,* das regierende Substantiv ziemlich hart eingeschoben *in das Attribut.* Doch liebt C. diese *Wortstellung.* S. z. B. oben § 8; 1. 11; 6. 9. — *pressi* wie *curam sub corde premere* bei Vergil. — *viliores mihi facerem,* vor mir selbst herabsetzte. Vgl. *haec sordent mihi,* d. i. *mihi videntur sordida.*

21. *si ipsi,* ergänze *creditis.* Nach Alexanders Meinung ist Phil. der Anstifter des Anschlags gegen des Königs Leben; aus dem, was jener selbst zugestanden hatte, gieng jedenfalls das hervor, dass er um denselben gewusst und die Ausführung des Planes nicht gehindert hatte.

22. *ipsi posuistis.* Keine leere Phrase s. 4. 7. 31. Die Aenderung *ipsum* scheint unnöthig.

23. *non debui,* weil ein solcher Verdacht als unwürdig erscheinen musste.

35 Tum Philotan religatis post tergum manibus obsoleto amiculo velatum iussit induci. Facile adparebat, motos esse tam miserabili habitu non sine invidia paulo ante conspecti. Ducem equitatus pridie viderant, sciebant regis interfuisse convivio: repente *ne* reum quidem, sed iam damnatum, immo vinctum intuebantur. Subibat animos Parmenionis quoque, tanti ducis, tam clari civis, fortuna, qui modo duobus filiis, Hectore ac Nicanore, orbatus cum eo, quem reliquum calamitas fecerat, absens diceret causam. Itaque Amyntas, regius praetor, inclinantem ad misericordiam contionem rursus aspera in Philotan oratione commovit: proditos eos esse barbaris, neminem ad coniugem suam in patriam et ad parentes fuisse rediturum: velut truncum corpus dempto capite sine spiritu, sine nomine aliena terra ludibrium hostis futuros. Haudquaquam pro spe ipsius Amyntae oratio grata regi fuit, quod coniugum, quod patriae admonitos pigriores ad cetera munia exequenda fecisset.

36 Tum Coenus, quamquam Philotae sororem matrimonio secum coniunxerat, tamen acrius quam quisquam in Philotam invectus est, parricidam esse regis, patriae, exercitus clamitans: saxumque, quod forte ante pedes iacebat, arripuit emissurus in eum, ut plerique crediderunt, tormentis subtrahere cupiens. Sed rex manum eius inhibuit, dicendae prius causae débere fieri potestatem reo nec aliter iudicari passurum se adfirmans. Tum dicere iussus Philotas, sive conscientia sceleris sive periculi magnitudine amens et attonitus, non attollere oculos, non hiscere audebat. Lacrimis deinde manantibus linquente animo in eum, a quo tenebatur, incubuit: abstersisque amiculo eius oculis paulatim recipiens spiritum ac vocem dicturus videbatur. Iamque rex intuens eum, 'Macedones', inquit, 'de te iudicaturi

25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

25. *velatum* wie 8. 22 *capite velato.*

26. *ne reum quidem,* nahe herankommend an *non modo reum,* insofern aber hier sinngemässer, als ein *damnatus* kein (blosser) *reus* mehr ist, der ungünstigere Fall somit nicht neben dem günstigeren, sondern an Stelle desselben vorliegt. Vgl. *ne . . quidem* 8. 1. 44; Cic. Phil. 13. 43.

27. *subibat,* beschlich, überkam wie 3. 2. 19; 5. 4. 11. — *Hectore* s. 4. 8. 7; *Nicanore* s. 6. 6. 18. — *diceret causam,* hier, wie oft aw., nur soviel wie: *accusatus esset.* Anders § 31 u. 7. 1. 20.

28. *inclinantem,* wie *in stirpem regiam inclinavere studiis* 10. 7. 12. — *eos, κατὰ σύνεσιν,* bezüglich auf *contionem.* — *sine spiritu, sine nomine.* Gemeint ist der Heldengeist u. Heldenname Alexanders. — *futuros* sc. *fuisse,* wie vorher *fuisse rediturum* (nämlich *nisi Philotae coniuratio deprehensa esset*).

29. *fecisset,* nach des Königs Ansicht, daher der conj.

30. *coniunxerat,* wie 10. 3. 11 *matrimonio iunxi.*

31. *emissurus,* 'indem er Miene machte zu schleudern'; genau so *vincturi* 5. 9. 10; *dicturus* oben § 33.

33. *linquente animo.* Vgl. *linqui animo* 4. 6. 20.

35 sunt: quaero, an patrio sermone sis apud eos usurus'. Tum Philotas, 'Praeter Macedonas', inquit, 'plerique adsunt, quos facilius, quae dicam, percepturos arbitror, si eadem lingua fuero usus, qua tu egisti, non ob aliud, credo, quam ut oratio tua
36 intellegi posset a pluribus'. Tum rex, 'Ecquid videtis adeo etiam sermonis patrii Philotan taedere? solus quippe fastidiit eum discere. Sed dicat sane, utcumque ei cordi est, dum memineritis, aeque illum a nostro more quam a sermone abhorrere'. Atque ita contione excessit.

Cap. X.

1 Tum Philotas, 'Verba', inquit, 'innocenti reperire facile 37
2 est, modum verborum misero tenere difficile. Itaque inter optimam conscientiam et iniquissimam fortunam destitutus ignoro,
3 quomodo et animo meo et tempori pream. Abest quidem optimus causae meae iudex: qui cur me ipse audire noluerit, non mehercule excogito, cum illi utrimque cognita causa tam damnare me liceat, quam absolvere: non cognita vero liberari
4 *ab* absente non possum, qui a praesente damnatus sum. Sed quamquam vincti hominis non supervacua solum, sed etiam invisa defensio est, qui iudicem non docere videtur, sed arguere:

35. *plerique,* 'sehr viele'; denn 'die Meisten' als eigentlicher Superl. ist lat. *plurimi,* nicht *plerique.* Gemeint sind die Thessalier, griechische Bundesgenossen u. Söldner. — *eadem lingua,* d. i. der griechischen, von der sich das Macedonische wesentlich unterschied. — *non ob aliud.* Ueber die Auslassung von *quidquam, aliquid* s. Einl. § 15 c.

36. *adeo,* näml. *ut modo audivistis; etiam* gehört zu *sermonis.* — *fastidiit.* Ueber den infin. s. Einl. § 34. Zur Sache vgl. 11. 4. Die vornehmen Macedonier sprachen schwerlich schon damals so ausschliesslich Griechisch, dass sie die Volkssprache förmlich erlernen *(discere)* mussten. Erst in der Diadochenzeit mag dies der Fall gewesen sein. — *Atque ita,* d. i. und hiermit. *Ita* erhält in der allerwärts häufig vorkommenden Verbindung *atque ita* seine specielle Bedeutung durch den Zusammenhang. Aehnlich Caes. b. g. 1. 13; *8. 7.*

Cap. X.

1. *verba* etc., durchgeführter viergliedriger Parallelismus. — *misero,* das war Philotas als *iam damnatus vinctusque* 9. 26.

2. *destitutus,* eigentlich: 'verlassen, rathlos dastehend'. Er weiss nicht, welchem Gefühl er zuerst und zumeist Ausdruck verleihen soll, seiner Entrüstung oder seiner bangen Besorgniss um sein Schicksal, ob er sprechen soll als unschuldig Angeklagter *(animo parere)* oder als bereits Verurtheilter *(tempori parere).*

3. *ipse audire,* 'in persönlicher Gegenwart anhören'. — *non meh. excogito.* In gleichem Sinne: Planc. in Cic. epp. 10. 24. 6 *exputare non possum.* — *liceat,* ohne Rücksicht auf das, was Alex. bereits gethan hat. Sinn: 'es steht ihm ja doch frei, wenn er gehört hat' etc. Der Schriftsteller wollte sicher die schwerfällige Umschreibung: *futurum fuerit ut liceret* vermeiden.

4. *qui ... videtur* hat causalen Sinn. Andere LA.: *quia.*

tamen, utcumque licet me dicere, memet ipse non deseram nec committam, ut damnatus etiam mea sententia videar. Equi- 5
dem, cuius criminis reus sim, non video: inter coniuratos nemo me nominat, de me Nicomachus nihil dixit, Cebalinus plus, quam audierat, scire non potuit. Atqui coniurationis caput 6
me fuisse credit rex! Potuit ergo Dymnus eum praeterire, quem sequebatur, praesertim cum quaerenti socios vel falso fuerim nominandus, quo facilius, qui temptabatur, posset inpelli? Non enim detecto facinore nomen meum praeteriit, ut 7
posset videri socio pepercisse: Nicomacho, quem taciturum arcana de semetipso credebat confessus, aliis nominatis me unum subtrahebat. Quaeso, commilitones, si Cebalinus me 8
non adisset, nihil me de coniuratis scire voluisset, num hodie dicerem causam nullo me nominante? Dymnus sane (ut viveret 9
adhuc!) vellet mihi parcere: quid ceteri? qui de se confitebuntur, me videlicet subtrahent! Maligna est calamitas et fere noxius, cum suo supplicio crucietur, adquiescit alieno. Tot 10
conscii nec in eculeum quidem inpositi verum fatebuntur? Atqui nemo parcit morituro nec cuiquam moriturus, ut opinor.
38 Ad verum crimen et ad unum revertendum mihi est: cur rem 11
delatam ad te tacuisti? cur tam securus audisti? Hoc, qualecumque est, confesso mihi, ubicumque es, Alexander, remisisti: dexteram tuam amplexus, reconciliati pignus animi, convivio quoque interfui. Si credidisti mihi, absolutus sum, si peper- 12
cisti, dimissus: vel iudicium tuum serva. Quid hac proxima nocte, qua digressus sum a mensa tua, feci? quod novum facinus delatum ad te mutavit animum tuum? Gravi sopore

5. *inter coniuratos*, s. v. a. bei der Aufzählung der Verschwornen; vgl. *inter participes destinabatur* 9. 7.

6. *quem sequebatur*, d. h. der angeblich das Haupt der Verschwörung war. Ebenso *damnabat* § 8; vgl. auch § 13. 20. 22. — *qui temptabatur*, d. i. den er (gerade, im einzelnen Falle) gewinnen wollte. *temptare* ist die Vorstufe zum *sollicitare* und bezeichnet zunächst nur das Ausholen und vorläufige Bearbeiten einer Persönlichkeit für einen bestimmten Zweck.

7. *detecto facinore*. Uebersetze: erst nach der Entdeckung.

8. *quaeso* ohne Einfluss auf die Construction scharf betont vorangestellt. So nicht selten bei den Komikern.

9. *Dymnus . . parcere*. *Sane* = 'meinetwegen, immerhin' wie oben 9. 36 u. 5. 1. 6; *vellet* ist concessivus der Vergangenheit. Sinn: zugestanden, dass jener den Wunsch hatte etc. — *Ut* für *utinam* hat vereinzelt schon Cicero. — *qui de se confitebuntur*, ein derartiges Bekenntniss war dem Dymnus eben erspart geblieben. — *maligna*, hier: engherzig, nicht aufopfernd. — *adquiescit*. Uebersetze etwa: tröstet sich mit etc.; *adquiescere re* hat auch Cic. neben *adqu. in re*.

10. *nec . . quidem*. S. Einl. § 46 f. — *atqui nemo* u. s. w. Beispiel der Redefigur der Antimetabole.

11. *remisisti*. Zur Sache vgl. 7. 35, wo ziemlich dieselben Worte stehen.

12. *iudicium serva*. So sagte

adquiescebam, cum me malis indormientem meis inimici vin-
13 ciendo excitaverunt. Unde et parricidae et proditori tam alti
14 quies somni? Scelerati conscientia obstrepente condormire
non possunt: agitant eos furiae, non consummato modo, sed
etiam cogitato parricidio. At mihi securitatem primum inno-
centia mea, deinde tua dextera obtulerat: non timui, ne plus
15 alienae crudelitati apud te liceret, quam clementiae tuae. Sed
ne te mihi credidisse paeniteat, res ad me deferebatur a puero,
qui non testem, non pignus indicii exhibere poterat, inpleturus
16 omnes metu, si coepisset audiri. Amatoris et scorti iurgio
interponi aures meas credidi infelix et fidem eius suspectam
habui, quod non ipse deferret, sed fratrem potius subornaret.
17 Timui, ne negaret mandasse se Cebalino et ego viderer multis
amicorum regis fuisse periculi causa. Sic quoque, cum laeserim
neminem, inveni, qui mallet perire me, quam incolumem esse:
18 quid inimicitiarum creditis excepturum fuisse, si insontes la-
cessissem? At enim Dymnus se occidit! Num igitur facturum
19 eum divinare potui? Minime. Ita quod solum indicio fidem
fecit, id me, cum a Cebalino interpellatus sum, movere non
20 poterat. At hercules, si conscius Dymno tanti sceleris fuissem, 39
biduo illo proditos esse nos dissimulare non debui: Cebalinus
21 ipse tolli de medio nulloque negotio potuit. Denique post de-
latum indicium, *quod* operturus eram, cubiculum regis solus
intravi, ferro quidem cinctus. Cur distuli facinus? An sine
22 Dymno non sum ausus? Ille igitur princeps coniurationis fuit!
sub illius umbra Philotas latebam, qui regnum Macedonum

man: *sententiam servare* = 'seiner ersten Meinung, Abstimmung getreu bleiben'. — *malis indormientem* d. i. 'indem ich die mir drohende Gefahr, mein Unglück verschlief'. Ebenso Cic. Phil. 2. 30 *tantae causae indormientem.*

14. *condormire.* Dieses seltne Wort braucht auch Suet. Aug. 78 den Dichtern der alten Komödie nach; die Präposition hat wohl intensive Kraft = völlig, fest entschlafen. Oder schrieb C.: *obdormire?* — *consummato* d. i. *commisso, perfecto.* So schon bei Livius. — *cogitato parricidio.* Es ist hier, wie häufig, ein 'nur, auch nur' zu ergänzen; der Lateiner lässt derartige beschränkende Partikeln sehr oft, bei Zahlwörtern bekanntlich fast immer weg. — *apud te liceret.* Uebersetze: dass du mehr hören würdest auf die Stimme u. s. w.

15. *coepisset* für *coeptus esset,* s. Einl. § 33 c. Anm.

16. *interponi.* Vgl. die übliche Phrase *se interponere in rem* und *rei alicui* = sich in etwas mischen, einmengen. Das Wort besagt also mehr als *praeberi, patere.*

17. *sic quoque,* 'auch so schon'. Ebenso Flor. 2. 20. 5 *sic quoque hostem fortasse non defore.* — *qui mallet,* ganz unbestimmt. Philotas weiss selbst nicht, wer dieser Feind gewesen sei.

18. *Dymnus se occidit.* Daraus könnte man folgern, dass er sich schuldig fühlte; s. übrigens 7. 34.

20. *conscius.* Dieselbe Constr. von *conscius* findet sich z. B. Sall. Cat. 22. 2. — *nulloque negotio,* 'und zwar ohne alle Schwierigkeit'. — *operturus* nämlich angeblich. S. zu § 6.

22. *sub illius umbra.* Dieselbe

adfecto! Ecquis e vobis corruptus est donis? quem ducem, quem praefectum inpensius colui? Mihi quidem obicitur, quod societatem patrii sermonis asperner, quod Macedonum mores fastidiam. Sic ergo imperio, quod dedignor, immineo! Iam 23
pridem nativus ille sermo commercio aliarum gentium exolevit: tam victoribus, quam victis peregrina lingua discenda est. Non mehercule ista me magis laedunt, quam quod Amyntas, 24
Perdiccae filius, insidiatus est regi: cum quo quod amicitia fuerit mihi, non recuso defendere, si fratrem regis non oportuit diligi a nobis. Sin autem in illo fortunae gradu positum 25
etiam venerari necesse erat: utrum, quaeso, quod non divinavi, reus sum, an inpiorum amicis insontibus quoque moriendum est? Quod si aequum est, cur tamdiu vivo? si iniustum, cur nunc demum occidor? At enim scripsi misereri me eorum, 26
quibus vivendum esset sub eo, qui se Iovis filium crederet. Fides amicitiae, veri consilii periculosa libertas, me decepistis! vos, quae sentiebam, ne reticerem, inpulistis! Scripsisse me haec fateor, *sed* regi, non de rege scripsisse. Non enim facie- 27
bam invidiam, sed pro eo timebam. Dignior mihi Alexander videbatur, qui Iovis stirpem tacitus adgnosceret, quam qui praedicatione iactaret. Sed quoniam oraculi fides certa est, 28
sit deus causae meae testis. Retinete me in vinculis, dum consulitur Hammon, num arcanum et occultum scelus inierim: qui regem nostrum dignatus est filium, neminem eorum, qui stirpi suae insidiati sunt, latere patietur. Si certiora oraculis 29

Metapher hat auch Livius mit *latere, delitescere* u. andern Verbis. — *ecquis.* Hiermit geht der Redner auf den zweiten allgemeinen Theil seiner Rede über, in dem er sich von dem Verdacht herrschsüchtiger Gelüste und Pläne reinigt. — *quod fastidiam,* s. 9. 36 und die Note das. — *sic ergo . . . immineo.* Zwei Gedanken sind verschmolzen: 'auf solchem Wege also trachte ich nach der Herrschaft eines Reiches, das ich doch (angeblich) verachte'. Ueber *immineo* s. 3. 8. 3.

23. *exolevit.* So bildlich auch bei Livius; Cicero braucht dafür *obsolesco.* Mit *peregrina* ist hier die griechische Sprache gemeint, welche nach 9. 36 die siegreichen Macedonier ebenso lernen mussten wie die von ihnen besiegten Völker in Europa und Vorderasien.

24. *defendere,* rechtfertigen, wie 7. 1. 21; *purgare, excusare* ist bloss entschuldigen, erklären. — *regis,* d. h. des damaligen. Gemeint ist Philippus.

25. *non divinavi,* absolut, d. i. keinen Argwohn hatte, die Zukunft nicht vorausgesehen habe. — *nunc demum,* 'jetzt schliesslich noch', *cum tam diu incolumis vixerim.* Auf die Anklage in Betreff des Attalus (9. 17) geht Philotas nicht ein.

26. *At enim.* Widerlegung von 9. 18. — *periculosa libertas* c. gen. ist hier: 'die gefährliche Erlaubniss, das gefährliche Vorrecht'. Etwas anders 3. 12. 16: *libertatis in admonendo rege ius habere.*

27. *faciebam,* impf. de conatu. Vgl. auch Brut. in Cic. epp. 11. 1. 6 *magnam invidiam iis faciemus;* Ov. met. 4. 547 *invidiam facere deae.* — *dignior mihi Alexander.* Deutsch unpers.: mir schien es Alexanders würdiger, dass er u. s. w. — *dignatus* mit doppeltem acc. wie *dedignatur* 11. 23. Bei-

creditis esse tormenta, ne hanc quidem exhibendae veritatis
30 fidem deprecor. Solent rei capitis adhibere vobis parentes.
Duos fratres ego nuper amisi, patrem nec ostendere possum 40
31 nec invocare audeo, cum et ipse tanti criminis reus sit. Parum
est enim tot modo liberum parentem, in unico filio adquies-
centem, eo quoque orbari, nisi ipse in rogum meum inponitur.
32 Ergo, carissime pater, et propter me morieris et mecum. Ego
tibi vitam adimo, ego senectutem tuam extinguo! Quid enim
me procreabas infelicem adversantibus dis? an ut hos ex me
33 fructus perciperes, qui te manent? Nescio, adulescentia mea
miserior sit an senectus tua: ego in ipso robore aetatis eri-
pior: tibi carnifex spiritum adimet, quem, si fortuna expectare
34 voluisset, natura poscebat. Admonuit me patris mei mentio,
quam timide et cunctanter, quae Cebalinus detulerat ad me,
indicare debuerim. Parmenio enim, cum audisset, venenum a
Philippo medico regi parari, deterrere eum voluit epistola
scripta, quo minus medicamentum biberet, quod medicus dare
constituerat. Num creditum est patri meo? num ullam auctori-
35 tatem eius litterae habuerunt? Ego ipse, quotiens, quae audie-
ram, detuli, cum ludibrio credulitatis repulsus sum. Si et,
cum indicamus, invisi et, cum tacemus, suspecti sumus, quid
36 facere nos oportet?' Cumque unus e circumstantium turba
exclamasset, 'Bene meritis non insidiari!' Philotas, 'Recte',
37 inquit, 'quisquis es, dicis. Itaque si insidiatus sum, poenam
non deprecor et finem facio dicendi, quoniam ultima verba
gravia sunt visa auribus'. Abducitur deinde ab iis, qui custo-
diebant eum.

des in Prosa sonst ungewöhnliche Verbindungen.

29. *fidem* sagt mehr als *rationem, viam. fides* ist ein Beweismittel zur Erhärtung der Wahrheit; in gleichem Sinne findet sich das Wort auch bei Livius, nicht selten mit einem Genetiv der zu beweisenden Sache.

30. *solent rei* etc. Es folgt die peroratio, die in diesem Falle eine deprecatio ist. — *parentes* hier so viel als: 'die nächsten Blutsverwandten', eine Bezeichnung a potiori, wie *pueri* 'Kinder'; so braucht auch Florus das Wort.

31. *parum est,* mit bitterer Ironie gesagt. Sinn: der Verlust des letzten Sohnes ist somit noch nicht genug; er soll durchaus mit mir *als Opfer fallen* (vgl. *carnifex* § 33). Die Worte *in rogum meum inponitur* besagen nicht mehr als *mecum moritur.* — *quid enim* = τί γάρ, warum denn auch. Der zu ergänzende Zwischengedanke ist: *at non inmerito tibi hoc accidit.*

33. *eripior,* abs. für *extinguor* wie *velut erepto eo,* 7. 6. 22. Vollständiger: *ereptum rebus humanis* 10. 5. 10. Doch sagte man auch *vita eripitur alicui,* Cic. p. Rosc. Am. 149. — *poscebat* für *poposcisset* s. Einl. § 45 a.

34. *venenum a Philippo parari.* S. oben 3. 6. 4. — *constituerat.* Zwischen dem Anerbieten des Philippus und dem Beginn der Kur lagen zwei Tage. Der Indicativ ist nicht auffallend nach Einl. § 32 c. β; vgl. auch *habebat* 11. 3.

Cap. XI.

11 Erat inter duces manu strenuus Bolon quidam, pacis artium 1
et civilis habitus rudis, vetus miles, ab humili ordine ad eum
gradum, in quo tunc erat, promotus: qui tacentibus ceteris 2
stolida audacia ferox admonere eos coepit, quotiens suis quis-
que deversoriis, quae occupassent, proturbatus esset, ut purga-
menta servorum Philotae reciperentur eo, unde commilitones
expulissent. Auro argentoque vehicula eius onusta totis vicis 3
stetisse ac ne in viciniam quidem deversorii quemquam com-
militonum receptum esse, sed per dispositos, quos supra som-
num habebat, omnes procul relegatos, ne femina illa murmu-
rantium inter se silentio verius quam sono excitaretur. Ludibrio 4
ei fuisse rusticos homines Phrygasque et Paphlagonas appel-
latos, qui non erubesceret, Macedo natus, homines linguae
suae per interpretem audire. Nunc cur Hammonem consuli 5
vellet? eundem Iovis arguisse mendacium Alexandrum filium
adgnoscentis, scilicet veritum, ne invidiosum esset, quod dii
offerrent. Cum insidiaretur capiti regis et amici, non consu- 6
luisse eum Iovem: nunc ad oraculum mittere, dum pater eius
sollicitetur, qui praesit in Media, et pecunia, cuius custodia *ei*
commissa sit, perditos homines ad societatem sceleris inpellat.
Ipsos missuros ad oraculum, non qui Iovem interrogent, quod 7
ex rege cognoverint, sed qui gratias agant, qui vota pro in-
columitate regis optimi persolvant. Tum vero universa contio 8

Cap. XI.

1. *Bolon.* Sonst nicht bekannt. — *pacis artium* etc. Uebersetze: 'edlere Bildung und feinere Gesittung friedlicher Bürger'; *artes* = τρόποι ist oft ziemlich synonym mit *mores*, vgl. Sall. Jug. 85 *civitatem retinere in bonis artibus* u. ebendas. *iisdem artibus.* — *promotus*, 'befördert', in diesem Sinne nachclassisch für *traductus* (Caes.), *productus*, *provectus* (Cic.).

2. *quae occupassent.* Sinn: die ihnen nicht allein zugewiesen waren, sondern von denen sie bereits Besitz ergriffen hatten. — *purgamenta servorum*, wie 8. 5. 8; 10. 2. 7. *purg. urbium. Purgamenta* = 'Auswurf' im übertragenen Sinne ist nachclassisch. Bei Classikern dafür: *faex*, *sentina.*

3. *totis vicis*, übers.: 'ganze Strassen entlang'. — *supra somnum* s. 7. 22. — *murmurantium*, schwächer als *frementium*, *strepentium*, bezeichnet den dumpfen Ton des Geflüsters einer leise redenden Menge. — *silentio verius quam sono*, eine manierirte Wendung, vgl. *nomina verius quam auxilia* 4. 12. 9.

4. *rusticos homines.* Als solche bezeichnete Phil. seine Landsleute. Die Phrygier und Paphlagonier galten als beschränkt.

5. *invidiosum.* Zur Sache s. 9. 18; 10. 26; *scilicet* ist ironisch; der Sprecher meint, Phil. habe dieses Motiv nur erheuchelt.

6. *mittere*, de conatu wie *faciebam* 10. 27. — *praesit in Media.* So sagen auch Cic. und Liv. ohne beigefügten Dativ *praeesse in aliqua urbe*, *regione.*

7. *cognoverint.* Zur Sache vgl. die Worte des Philotas 10. 28. — *persolvant. vota solvere*, *persolvere* ist nicht Gelübde thun (*vota nuncupare*, *suscipere*), sondern: ein

accensa est et a corporis custodibus initium factum clamantibus, discerpendum esse parricidam manibus eorum — id quidem Philotas, qui graviora supplicia metueret, haud sane iniquo
9 animo audiebat, — at 'rex in contionem reversus, sive ut in 42
custodia quoque torqueret, sive ut diligentius cuncta cognosceret, concilium in posterum diem distulit et, quamquam in vesperam inclinabat dies, tamen amicos convocari iubet. Et
10 ceteris quidem placebat, Macedonum more obrui saxis, Hephaestio autem et Craterus et Coenus tormentis veritatem exprimendam esse dixerunt et illi quoque, qui aliud suaserant,
11 in horum sententiam transeunt. Consilio ergo dimisso Hephaestion cum Cratero et Coeno ad quaestionem de Philota
12 habendam consurgunt. Rex Cratero accersito et sermone habito, cuius summa non edita est, in intimam deversorii partem secessit et remotis arbitris in multam noctem quaestionis ex-
13 pectavit eventum. Tortores in conspectu Philotae omnia cru-
14 delitatis instrumenta proponunt. Et ille ultro, 'Quid cessatis', inquit, 'regis inimicum, interfectorem confitentem occidere? quid quaestione opus est? cogitavi, volui'. Craterus exigere,
15 ut, quae confiteretur, in tormentis quoque diceret. Dum corripitur, [et] dum obligantur oculi, dum vestis exuitur, deos patrios, gentium iura nequiquam apud surdas aures invocabat. Per ultimos deinde cruciatus, utpote et damnatus et inimicis
16 in gratiam regis torquentibus, laceratur. Ac primo quamquam hinc ignis, illinc verbera iam non ad quaestionem, sed ad poenam ingerebantur, non vocem modo, sed etiam gemitus habuit

Gelübde erfüllen, also hier: 'die gelobten Weihgeschenke darbringen'.

8. *eorum*, sachgemässer wäre *ipsorum*, da die *corp. custodes* sich gewiss nicht ausschliessen wollten.

9. *quoque* gehört logisch zum folgenden *torqueret*. — *inclinabat*, wie *inclinato in vesperam die* 4. 7. 22.

10. *transeunt*. Man wird erinnert an die Formel der *discessio* im röm. Senat: *qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia, in hanc partem.*

12. *edita*. Vollständig: *edita in vulgus* (3. 3. 7). — *deversorii* = *regiae*, des königlichen Zeltes, Quartiers.

13. *proponunt*, abs. wie 5. 2. 2.

14. *confitentem*, 'wenn er es *eingesteht*'; *interfectorem* ist hier *nur: der Anstifter* eines Anschlags auf sein Leben. Die Entdeckung hatte es bloss bis zum *cogitavi, volui* kommen lassen.

15. *gentium iura*, bekanntlich nicht 'Völkerrecht', sondern 'natürliches, allgemeines Menschenrecht', Gegens. *ius civile*. Gegen dieses verstiess die Folterung eines Freien, noch dazu eines in der Hauptsache Geständigen. — *surdas aures*. Sprüchwörtlich war: *surdo* oder *surdis auribus canere*. Zu *apud* vgl. *apud aures superbas parum tutum*, Tac. ann. 4. 29. — *per u. d. cruciatus*, nicht eigentl. instrumentell zu fassen, sondern mehr adverbiell: unter den entsetzlichsten Martern. — *in gratiam*. So schon Livius mehrfach für das classische *gratia*.

16. *ad poenam*. C. will wohl sagen, dass man bald sich gar nicht mehr die Mühe nahm, inquisitorische Fragen an Phil. zu richten.

in potestate: sed postquam intumescens corpus ulceribus flagel- 17
lorum ictus nudis ossibus incussos fere non poterat, si tormentis adhibituri modum essent, dicturum se, quae scire expeterent, pollicetur. Sed finem quaestioni fore, iurare eos per Alexandri salutem volebat removerique tortores. Et utroque 18
inpetrato, 'Cratere', inquit, 'dic, quid me velis dicere'. Illo 19
indignante ludificari eum rursusque revocante tortores tempus petere coepit, dum reciperet spiritum, cuncta, quae sciret, indicaturus. Interim equites, nobilissimus quisque et ii maxime, 20
qui Parmenionem propinqua cognatione contingebat, postquam Philotan torqueri fama vulgaverat, legem Macedonum veriti, qua cautum erat, ut propinqui eorum, qui regi insidiati essent, cum ipsis necarentur, alii se interficiunt, alii in devios montes vastasque solitudines fugiunt ingenti per tota castra terrore diffuso, donec rex tumultu cognito legem se *de* supplicio con-
43 iunctorum sontibus remittere edixit. Philotas verone an men- 21
dacio liberare se a cruciatu voluerit, anceps coniectura est, quoniam et vera confessis et falsa dicentibus idem doloris finis ostenditur: ceterum, 'Pater' inquit, 'meus Hegelocho quam fami- 22
liariter usus sit, non ignoratis: illum dico Hegelochum, qui in acie cecidit: omnium malorum nobis *is* fuit causa. Nam cum 23
primum Iovis filium se salutari iussit rex, id indigne ferens ille, 'hunc igitur regem adgnoscimus, inquit, qui Philippum dedignatur patrem? actum est de nobis, si ista perpeti possumus. Non homines solum, sed etiam deos despicit, qui postulat deus credi. 24
Amisimus Alexandrum, amisimus regem: incidimus in superbiam,

17. *incussos.* So Sil. Ital. 2. 625 *verbera Erinnys incutit.* Der gewöhnliche Ausdruck war *infligere verbera.*

19. *ludificari,* nämlich *ipsum (Craterum).* — *reciperet* wie *recipiens spiritum* 9. 33.

20 *interim.* Gewissermassen um die von Phil. begehrte Pause auch in der Erzählung eintreten zu lassen, hat der Schriftsteller hier eine mit der *quaestio* gar nicht zusammenhängende Notiz eingeschoben, möglicherweise erst nachträglich, um 7. 1. 10 zu motiviren. — *nobilissimus quisque.* Dieselbe kühne appositive Verbindung hat auch Livius 1. 7. 5 *boves eximium quemque* u. 7. 19. 2 *delecti CCCLVIII nobilissimus quisque.* Die Apposition ist eine erläuternde und beschränkende, daher wird im Deutschen passend ein nämlich, das heisst eingeschoben. — *propinqua.* Gegensatz: *longinqua* 10. 10. 19. Beide Adjectiva braucht auch Cicero in gleichem Sinne. — *legem se ... remittere,* d. h. nur für diesen Fall, daher nicht *tollere, abolere.* Vgl. die Phrase *ius proprium alicui remittere.* — *sontibus* ist Dativ abhängig von *coniunctorum.* Auch Cicero sagt *coniunctus alicui* im Sinne von *συγγενής τινι.*

21. *anceps coniect. est.* Sinn: darüber existiren nur unbestimmte Vermuthungen. — *ostenditur,* näml. bei der Folterung.

22. *ceterum,* hier abbrechend = *cuicuimodi est, ne multa.* — *Hegelocho.* Vielleicht der Arr. 3. 11. 8 erwähnte Reiteroberst.

23. *dedignatur.* Construktion wie die von *dignatus* 10. 28.

24. *credi.* Nur vereinzelt steht bei Classikern postulare nach Ana-

nec dis, quibus se exaequat, nec hominibus, quibus se eximit,
25 tolerabilem. Nostrone sanguine deum fecimus, qui nos fastidiat?
qui gravetur mortalium adire concilium? Credite mihi et nos,
26 si viri sumus, a dis adoptabimur. Quis proavum huius Archelaum, quis deinde Alexandrum, quis Perdiccam occisos ultus
27 est? hic quidem interfectoribus patris ignovit'. Haec Hegelochus dixit super cenam: et postero die prima luce a patre accersor. Tristis erat et me maestum videbat. Audieramus
28 enim, quae sollicitudinem incuterent. Itaque ut experiremur, utrumne vino gravatus effudisset illa, an altiore concepta consilio, accersi eum placuit. Venit eodemque sermone ultro repetito adiecit, se, sive auderemus duces esse, proximas a nobis partes vindicaturum, sive deesset animus, consilium silentio
29 esse tecturum. Parmenioni vivo adhuc Dareo intempestiva res videbatur: non enim sibi, sed hosti esse occisuros Alexandrum, Dareo vero sublato praemium regis occisi Asiam et totum Orientem interfectoribus esse cessura. Adprobatoque
30 consilio in haec fides et data est et accepta. Quod ad Dymnum pertinet, nihil scio et haec confessus intellego non pro-

logie von *velle, cupere* mit dem blossen Infinitiv, häufiger mit acc. c. infin.

25. *adoptabimur.* Die ganze Stelle ist absichtlich dunkel gehalten. Die Voraussetzung des *adoptari* ist das Gelingen des Plans, Alexander zu beseitigen und seine Stelle einzunehmen. Das Folgende deutet verhüllt an, dass die Geschichte Macedoniens verschiedene Königsmorde aufzuweisen habe, die ungestraft geblieben seien, ein Umstand, der geeignet sei, zur Ausführung einer derartigen That zu ermuthigen.

26. *Archelaum.* Dieser, König von 413—399, fand nach Aristoteles seinen Tod durch eine Verschwörung beleidigter Grossen. — *proavus* hier im weiteren Sinne Vorfahr, denn Alexanders Grossvater Amyntas (König von 393—369) war nur ein Seitenverwandter, nicht ein Sohn des genannten Archelaus. — *Alexandrum, Perdiccam,* die beiden älteren Brüder Philipps. Den ersteren ermordete 368 der Lyncestier Ptolemäus, der andere fand 360 seinen Tod während eines *Kriegs mit den* Illyriern, nach einer *ziemlich* verbreiteten Ansicht (siehe z. B. Just. 7. 5) auf Anstiften der Olympias und ihrer Partei. — *ignovit.* Ist höchstens begründet rücksichtlich des Lyncestier's Alexander (7. 1. 5). Der eigentliche Mörder, Pausanias, war auf der Flucht niedergehauen worden.

27. *super cenam,* s. Einl. § 20 unter *super.*

28. *utrumne,* s. Einl. § 39 d. — *effudisset.* Mit Objecten wie *verba, querelas* u. ä. poet. u. nachclassisch. — *altiore,* tieferliegend. Vgl. 7. 35 *altius iram supprimere.* — *sive auderemus.* Die Form des Satzes wie 9. 15. — *vindicaturum.* Auch die Classiker lassen bisweilen *sibi, ad se* bei *vindicare* weg.

29. *Asiam et. Et* = und überhaupt wie 8. 11. 24; 9. 9. 22 u. ö. Der Ausdruck ist um so weniger befremdlich, da die Römer bei dem Worte *Asia* zunächst an ihre Provinz in Vorderasien, sodann an Vorderasien überhaupt zu denken gewöhnt waren.

30. *pertinet* für *attinet* hier u. 9. 2. 19 ist nachclassisch. — *Et haec. Et* = und doch wie 3. 9; 10. 7. 13; 10. 10. 10 u. ö. Sinn: ich halte fest an dieser Aussage,

desse mihi, quod praesentis sceleris expers sum. Illi rursus 31
tormentis admotis, cum ipsi quoque hastis os oculosque eius
everberarent, expressere, ut hoc quoque crimen confiteretur.
Exigentibus deinde, ut ordinem cogitati sceleris exponeret, 32
cum diu Bactra retentura regem viderentur, timuisse respon-
dit, ne pater LXX natus annos, tanti exercitus dux [tantus],
tantae pecuniae custos', interim extingueretur ipsique spoliato
tantis viribus occidendi regis causa non esset. Festinasse ergo
se, dum praemium in manibus haberet, repraesentare consilium:
cuius patrem *expertem* fuisse nisi crederent, tormenta, quamquam 33
iam tolerare non posset, tamen non recusare. Illi conlocuti 34
14 satis quaesitum videri ad regem revertuntur. Qui postero die
et, quae confessus erat Philotas, recitari et ipsum, quia in-
gredi non poterat, iussit adferri. Omnia adgnoscente eo De- 35
metrius, qui proximi sceleris particeps esse arguebatur, produ-
citur. Multa adfirmatione animique pariter [et] constantia et
vultus abnuens, quicquam sibi in regem cogitatum esse, tor-
menta etiam deposcebat in semetipsum: cum Philotas, circum- 36
latis oculis ut incidere in Calin quendam haud procul stantem,
propius eum iussit accedere. Illo perturbato et recusante tran-
sire ad eum, 'Patieris', inquit, 'Demetrium mentiri rursusque
me excruciari?' Calin vox sanguisque defecerant et Macedones 37
Philotan *iam* inquinare innoxios velle suspicabantur, quia nec
a Nicomacho nec ab ipso Philota, cum torqueretur, nominatus
esset adulescens: qui ut praefectos regis circumstantes se vidit,
Demetrium et semetipsum id facinus cogitasse confessus est.

obgleich ich doch einsehen muss etc.

31. *os oculosque everberarent.* Dieselben Worte hat Quintilian (2. 4. 18) in einem rhetor. Beispiel.

32. *ordinem cog. sceleris,* d. h. den Hergang bei der Entstehung des Complotts *(cog. scelus).* So brauchen bes. die Komiker häufig *ordo* = der Hergang der Sache. — *retentura,* so dass die Rückkehr nach Medien in weite Ferne gerückt schien. — *causa* hier: Anlass. Nur im Hinblick auf seines Vaters Machtstellung konnte Phil. von einem Anschlage auf Alexanders Leben Gewinn für sich hoffen. — *in manibus,* insofern er alles, was der Vater hatte, als das Seinige ansah.

34. *conlocuti* = *conloquio habito decernentes,* daher mit dem acc. c. inf. Vgl. Cic. epp. ad Att. 6. 8. 2, wo von *plura locutus* ein acc. c. inf. abhängt.

35. *Demetrius.* S. 7. 15; 9. 5.

36. *transire,* d. i. zu ihm (eigentlich: auf seine Seite) sich zu begeben. — *me excruciari.* Blieb Dem. bei seiner Behauptung, so musste Zweifel an des Phil. Betheuerung (§ 30) entstehen; denn es war unwahrscheinlich, dass an dem Complott keiner der höher stehenden Officiere betheiligt gewesen sein sollte; auch hatte Cebalinus sich ausdrücklich auf die Theilnahme von *viri fortes et illustres* (7. 6) berufen.

37. *et Maced. ... suspicabantur,* 'und die Mac. fingen bereits an zu argwöhnen. Der folgende Relativsatz *qui confessus est* ist ziemlich gleichbedeutend einem eine überraschende Wendung der Dinge einführenden Satze mit *cum* c. indic. Vergleiche 3. 7. 2; 3. 11. 21.

38 Omnes ergo a Nicomacho nominati more patrio dato signo
39 saxis obruti sunt. Magno non salutis, sed etiam invidiae periculo liberatus erat Alexander. Quippe Parmenio et Philotas, principes amicorum, nisi palam sontes, sine indignatione totius
40 exercitus non potuissent damnari: itaque, *dum* anceps quaestio fuit, dum infitiatus est facinus, crudeliter torqueri videbatur, post confessionem iam neque amicorum Philotas misericordiam meruit.

38. *omnes ergo*, da das Zeugniss des Nicom. in diesem wichtigsten Punkte sich als wahr erwiesen hatte.

39. *non salutis*. Die Verbindung *non . . sed etiam* findet sich auch bei den Classikern hier und da, wenn das erste Glied nicht nur als unbedeutend, sondern als überhaupt gar nicht erwähnenswerth bezeichnet werden soll. Es findet somit genau genommen eine Vermischung der beiden Constructionen *non dico . . sed* und *non modo . . sed etiam* statt. Vgl. Weissenborn zu Liv. 28. 11. 13. — *invidiae periculo*. Vgl. Cic. in Catil. 2. 3 *non modo invidiae meae verum etiam vitae periculo*. — *nisi . . sontes*. Ueber die Abkürzung des hypothet. Satzes s. Einl. § 36 f. Anm.

40. *anceps* wie § 21 *anceps coniectura*. Sinn: so lange der Ausfall des Verhörs noch zweifelhaft, unbestimmt war. — *neque* für *ne . . quidem* wie 7. 6. 4. S. Einl. § 46 f.

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI

MACEDONIS

LIBER VII.

Cap. I.

1 Philotan sicut recentibus sceleris eius vestigiis iure ad- 1
fectum supplicio censuerant milites, ita, postquam desierat
esse, quem odissent, invidia in misericordiam vertit. Moverat 2
et claritas iuvenis et patris eius senectus atque orbitas. Primus 3
Asiam aperuerat regi: omnium periculorum eius particeps
semper alterum in acie cornu defenderat, Philippo quoque
ante omnes amicus et ipsi Alexandro tam fidus, ut occidendi
Attalum non alio ministro uti mallet. Horum cogitatio subibat 4
exercitum seditiosaeque voces referebantur ad regem. Quis ille

Cap. I.

1. *sicut . . ita*, adversativ. S. Einl. § 42 b. — *desierat*. Auch die Classiker verbinden *postquam* mit dem plpf., wenn die Handlung des Hauptsatzes auf die des Nebensatzes nicht unmittelbar folgt, sondern erst nach einer Zwischenzeit oder auf dem Wege allmähliger Entwickelung. Vgl. 8. 2. 1.

2. *orbitas*. S. 6. 9. 27.

3. *aperuerat*. Philipp, der bekanntlich in seinen letzten Lebensjahren alle Vorbereitungen zu einem Kriege gegen die Perser traf, hatte den Parmenio und Attalus 337 nach der Nordwestküste Kleinasiens vorausgeschickt, um die Landschaft Troas zu besetzen. Erst nach harten Kämpfen war es denselben gelungen, sich in den Besitz der wichtigsten Punkte jener Landschaft zu setzen. — *alterum*, d. h. *sinistrum*. — *defenderat*, hatte befehligt. C. braucht in diesem Sinne sonst immer die Phrase *cornu tueri*, doch war das pf. jenes Wortes bekanntlich nahezu ungebräuchlich, *cornu tutari* aber keine übliche Verbindung. — *Philippo quoque a. o. amicus*. Logischer wäre: *Alexandro sicut antea Philippo, tam fidus* etc. Als *fidissimus purpuratorum* wird Parm. bezeichnet oben 3. 6. 4. — *alio ministro*. Zur Sache vgl. 6. 9. 17. Nach Diodor war Hecataeus der Mörder des Attalus. Vielleicht war er nur das Werkzeug, dessen sich Parmenio bediente.

haud sane motus satisque prudens, otii vitia negotio discuti,
5 edicit, ut omnes in vestibulo regiae praesto sint. Quos ubi
frequentes adesse cognovit, in contionem processit. Haud dubie
ex composito Atharrias postulare coepit, ut Lyncestes Alexander,
qui multo ante quam Philotas regem voluisset occidere, ex-
6 hiberetur. A duobus indicibus, sicut supra diximus, delatus
tertium iam annum custodiebatur in vinculis. Eundem in
Philippi quoque caedem coniurasse cum Pausania pro conperto
fuit, sed quia primus Alexandrum regem salutaverat, supplicio
7 magis quam crimini fuerat exemptus: tum quoque Antipatri
soceri eius preces iustam regis iram morabantur. Ceterum
recruduit suppuratus dolor: quippe veteris periculi memoriam
8 praesentis cura renovabat. Igitur Alexander ex custodia edu-
citur iussusque dicere, quamquam toto triennio meditatus erat
defensionem, tamen haesitans et trepidus pauca ex iis, quae
composuerat, protulit, ad ultimum non memoria solum, sed
9 etiam mens eum destituit. Nulli erat dubium, quin trepidatio
conscientiae indicium esset, non memoriae vitium. Itaque ex
his, qui proximi adstiterant, obluctantem adhuc oblivioni
10 lanceis confoderunt. Cuius corpore ablato rex introduci iussit 2
Amyntam et Simmiam: nam Polemon, minimus ex fratribus,

4. *prudens* mit acc. c. infin. wie *imprudens* 8. 8. 2. Beide Verbindungen sind poetisch und nachclassisch. — *discuti*. Sehr zu beachten ist, dass der Zeitgenosse des C., Seneca (epp. 56. 9), dieselbe Sentenz in ganz derselben Form hat.

5. *Atharrias*, s. 6. 8. 19. — *Alexander*, ein Abkömmling des dem macedonischen Königshause nahe verwandten Fürstengeschlechts der (im Nordwesten von Macedonien ansässigen) Lyncestier. Seine beiden Brüder waren als Theilnehmer an dem Mordanschlag gegen Philipp 336 durch die Partei der Olympias ermordet worden.

6. *supra*, vermuthlich im verloren gegangenen zweiten Buche. — *tertium iam annum*. Zur Sache vgl. die dem Wortlaute nach ganz ähnliche Stelle 8. 8. 6. Nach Arrian war die Verhaftung 4—5 Jahre vor dem Process des Philotas, nämlich 334, zu Phaselis erfolgt, doch sagt auch Diodor: τριέτη χρόνον ἐν φυλακῇ τηρούμενος. — *Delatus* = μηνυθείς ist nachclassisch; die Classiker haben nur die Phrasen *deferre nomen, crimen alicuius* und *aliquid de aliquo*. Vgl. *detectus* unten § 32. — *in Philippi caedem*. Auch Livius verbindet *coniurare* in dieser Weise. — *exemptus*. Vgl. Liv. 8. 35. 4 *eximi noxae* u. Einl. § 28 f. Anm. 1.

7. *Tum quoque*. *Quoque* bezieht sich hier, wie häufig bei C., auf den ganzen Satz. Natürliche Wortstellung: *Antip. quoque . . . tum iustam* etc. — *suppuratus dolor* = 'die forteiternde [eigentlich: von Eiter *(pus)* unterlaufene] Wunde seines Grolls. Vgl. *suppurare potuisset* unten 2. 9. Auch der ältere Plinius und Seneca brauchen dieses sonst selten vorkommende Wort mehrfach, der Letztere ebenfalls in bildlichem Sinne. Andere lesen mit der Mehrzahl der Hdsch.: *soporatus*.

8. *mens*, Besinnung, wie 8. 6. 22 *mentem colligere*.

9. *ex his, qui* etc. Ueber die Construction s. Einl. § 21 d. — *obluctantem*, bildlich wie 6. 6. 27. Das Wort ist poetisch und nachclassisch.

10. *Amyntam et Simmiam*. Ueber Amyntas s. 6. 7. 15. Der

cum Philotan torqueri conperisset, profugerat. Omnium Phi- 11
lotae amicorum hi carissimi fuerant, ad magna et honorata
ministeria illius maxime suffragatione producti: memineratque
rex, summo studio ab eo conciliatos sibi. Nec dubitabat
igitur, huius quoque ultimi consilii fuisse participes: olim sibi 12
esse suspectos matris suae litteris, quibus esset admonitus,
ut ab his salutem suam tueretur: ceterum se invitum
deteriora credentem nunc manifestis indiciis victum iussisse
vinciri. Nam pridie, quam detegeretur Philotae scelus, quin 13
in secreto cum eo fuissent, non posse dubitari. Fratrem vero,
qui profugerit, cum de Philota quaereretur, aperuisse fugae
causam. Nuper praeter consuetudinem officii specie amotis 14
longius ceteris admovisse semetipsos lateri suo nulla probabili
causa: seque mirantem, quod non vice sua tali fungerentur
officio, et ipsa trepidatione eorum perterritum strenue ad
armigeros, qui proxime sequebantur, recessisse. Ad haec acce- 15
dere, quod, cum Antiphanes, scriba equitum, Amyntae denun-
tiasset, pridie quam Philotae scelus deprehensum esset, ut ex
suis equis more solito daret his, qui amisissent equos, superbe
respondisset, nisi incepto desisteret, brevi sciturum, quis ipse
esset. Iam linguae violentiam temeritatemque verborum, quae 16
in semetipsum iacularentur, nihil aliud esse, quam scelesti

Vater der drei Brüder hiess Andromenes. Ueber ihre Rangstellung im Heere s. die krit. Note zu 4. 13. 28. — *profugerat.* Aus dem 6. 11. 20 angegebenen Grunde.

11. *honorata.* Bei den Classikern nur ein Attribut von Personen und Wörtern wie *urbs, civitas.* — *conciliatos* für *commendatos.* Natürlicher wäre *se iis conciliatum.* Doch sagt auch Ovid (trist. 3. 11. 42): *tyranno artes conciliasse suas* = *commendavisse.*

12. *olim sibi* etc. Aehnlicher unvermittelter Uebergang in die or. obliqua z. B. 6. 8. 10 u. 12; 6. 11. 29; 8. 2. 7; 8. 5. 10; 10. 9. 7. — *nunc* = jetzt erst.

13. *in secreto* wie 10. 1. 29. Ebenso auch bei Livius neben dem blossen *secreto.* — *cum quaereretur* ist scharf betont, 'gerade während des Verhörs.'

14. *officii specie,* d. i. anscheinend zur Dienstleistung *(officium).* Curt. nimmt somit an, dass Am. und Simm. zu den dienstthuenden Pagen gehörten. Vgl. auch § 18 u. 20. Wahrscheinlicher ist, da dieselben active Officiere waren, dass sie den Dienst beim König nur hatten, wenn ihre Truppe gerade die 'Königswache' hatte. Amyntas war Oberst eines Regiments der Phalanx. — *non vice sua.* Sinn: nicht an der ihnen zukommenden Stelle in der Reihe der Wachen, nicht am planmässigen Tage. Zu *vice sua* vgl. das französische *à son tour.* — *proxime sequebantur,* gerechtfertigt durch die Analogie von *prope adesse, propius accedere, succedere;* doch setzt C. sonst immer das Adjectivum *proximus* zu Verben wie *stare, adstare, sedere, cubare, ire.* Angemessener wäre auch wohl: *qui proximi excubabant,* wie 4. 5. 21, da die ganze Scene sicher nicht im Angesicht der Palastwache spielte.

15. *deprehensum,* wie § 13 *detegeretur;* § 32 *detectus est.* — *ex suis equis,* Construction wie § 9 *ex his, qui.*

16. *Jam* = ferner wie 3. 10.

animi indicem ac testem. Quae si vera essent, idem meruisse
17 eos, quod Philotan, si falsa, exigere ipsum, ut refellant. Productus deinde Antiphanes de equis non traditis et adiectis
18 etiam superbe minis indicat. Tum Amyntas facta dicendi 3 potestate, 'Si nihil', inquit, 'interest regis, peto, ut, dum dico, vinculis liberer'. Rex solvi utrumque iubet, desiderantique Amyntae, ut habitus quoque redderetur armigeri, lanceam dari
19 iussit. Quam ut laeva conprehendit, evitato eo loco, in quo Alexandri corpus paulo ante iacuerat, 'Qualiscumque', inquit, 'exitus nos manet, rex, confitemur, prosperum tibi debituros,
20 tristiorem fortunae inputaturos. Sine praeiudicio dicimus causam liberis corporibus animisque. Habitum etiam, in quo te comitari solemus, reddidisti. Causam non possumus, fortunam
21 timere desinemus. Et, quaeso, permittas mihi id primum defendere, quod a te ultimum obiectum est. Nos, rex, sermonis adversus maiestatem tuam habiti nullius conscii sumus nobis. Dicerem iam pridem vicisse te invidiam, nisi periculum esset, ne alia malignius dicta crederes blanda oratione purgari.
22 Ceterum etiamsi militis tui vel in agmine deficientis et fatigati vel in acie periclitantis vel in tabernaculo aegri et vulnera curantis aliqua vox asperior esset accepta, merueramus for-

7 u. ö. — *indicem ac testem.* Auch die Classiker brauchen beide Wörter vereinzelt als Feminina.

17. *indicat.* Die Phrase *indicare de re* hat bereits Cicero. — *interest regis.* Sinn: wenn es dem Könige nichts verschlägt, recht ist.

18. *habitus.* Nach § 20 *habitum, in quo solemus* ist anzunehmen, dass dem Amyntas zur vollständigen Adjustirung eines *armiger* zur Zeit eben nur noch die Lanze fehlte. Auch anderwärts wird die Lanze, jedenfalls eine besonders geformte oder verzierte, als Abzeichen der königlichen Trabanten erwähnt.

19. *debituros,* subjectiv zu fassen im Sinne von *attributuros* (nachclass. *imputaturos*).

20. *sine praeiudicio* nämlich *tuo*; die Worte sind aufzulösen durch 'ohne dass vorliegt'. Ein *praeiudicium* würde allerdings vorgelegen haben, wenn Alex. die zwiefache Bitte des Amyntas nicht erfüllt hätte. — *habitum, in quo.* S. Einl. § 20 unter *in.* — *non possumus,* im Bewusstsein unserer *Unschuld. Die* Verbindung *causam timere* i. S. v. *causae diffidere* ist ungewöhnlich, aber richtig gedacht, insofern der Schuldige, dem vor Enthüllungen bangt, seiner Sache gegenüber Furcht empfindet, nicht bloss Furcht vor dem schlimmen Ausgang derselben. — *fortunam,* d. h. den schliesslichen Ausgang der *causa,* der wesentlich mit von der Gunst oder Ungunst des Königs abhängt. Der Sprecher will in der Gewährung seiner beiden Bitten ein günstiges Vorzeichen sehen.

21. *defendere* wie 6. 10. 24. — *adversus maiest. tuam,* 'gegen dich in deiner Eigenschaft als König'. Es wird damit zugestanden, dass der Sprecher vielleicht gelegentlich über den Menschen Alexander ungünstig geurtheilt habe; vgl. auch § 22.

22. *merueramus.* Der Indicativ drückt aus, dass das Vorhergehende in Wirklichkeit nicht eine blosse *sumptio ficti* ist; das plpf. ist insofern berechtigt, als sich der Sprecher durch frühere Heldenthaten einen Anspruch auf Nachsicht für jeden einzelnen Fall er-

tibus factis, ut malles ea tempori nostro inputare quam animo. Cum quid accidit tristius, omnes rei sunt: corporibus nostris, 23
quae utique non odimus, infestas admovemus manus: parentes, liberis si occurrant, et ingrati et invisi sunt. Contra cum donis honoramur, cum praemiis onusti revertimur, quis ferre nos potest? quis illam animorum alacritatem continere? Mili- 24
tantium nec indignatio nec laetitia moderata est. Ad omnes adfectus impetu rapimur. Vituperamus, laudamus, miseremur, irascimur, utcumque praesens movit adfectio: modo Indiam adire et Oceanum libet, modo coniugum et liberorum patriaeque memoria occurrit. Sed has cogitationes, has inter se 25
conloquentium voces signum tuba datum finit: in suos quisque ordines currimus et, quidquid irarum in tabernaculo conceptum est, in hostium effunditur capita. Utinam Philotas quoque intra verba peccasset! Proinde ad id praevertar, propter quod 26
4 rei sumus. Amicitiam, quae nobis cum Philota fuit, adeo non eo infitias, ut expetisse quoque nos magnosque ex ea fructus percepisse confitear. An vero Parmenionis, quem tibi proxi- 27
mum esse voluisti, filium omnes paene amicos tuos dignatione vincentem cultum a nobis esse miraris? Tu, hercules, si verum 28
audire vis, rex, huius nobis periculi es causa. Quis enim alius effecit, ut ad Philotan decurrerent, qui placere vellent tibi? Ab illo traditi ad hunc gradum amicitiae tuae ascendimus.

worben hatte. — *tempori nostro* d. h. unserer augenblicklichen Lage und der durch sie erzeugten Stimmung. So brauchen auch die Classiker häufig *tempus, tempora (alicuius).*

23. *rei sunt,* d. i. *incusantur, reprehenduntur,* also in uneigentlicher Bedeutung. Natürlicher wäre *omnia,* da im Folgenden zuerst die *corpora* erwähnt werden; aber der Redner denkt zunächst und zumeist an die gegen Personen erhobenen Vorwürfe. — *ferre nos,* d. h. unsere übermüthige Munterkeit ertragen. Vgl. *ἀνέχεσθαί τινα.*

24. *praesens,* relativ, dermalig, augenblicklich. So öfters bei Curt. u. Livius, seltener bei den Classikern.

25. *intra verba.* S. Einl. § 20 unter *intra.*

26. *praevertar,* s. 6. 6. 21. Sinn: ich will lieber auf das kommen etc., anstatt das Besprochene noch weiter auszuführen. — *adeo non,* so wenig, mit folgendem *ut* ist seit Livius in Prosa sehr üblich. Sallust hat diese Ausdrucksweise nur in den Fragmenten; Cicero wohl nirgends (dafür: *ita non*). — *eo infitias,* auch § 35, = *infitior,* in Prosa üblich seit Livius. — *expetisse quoque.* Vgl. die Rede des Terentius bei Tac. ann. 6. 8 *utcunque casura res est, fatebor et fuisse me Seiano amicum et, ut essem, expetisse et, postquam adeptus eram, laetatum.*

27. *dignatione,* an Rang. So braucht das Wort vereinzelt schon Cicero in einem Briefe, häufiger Livius.

28. *decurrerent* wie 6. 7. 27. aber hier mit dem Nebenbegriff des Fürsprache, Gunst Suchens. Classisch nur *decurrere ad rem,* d. h. zu einer Sache (Massregel) seine Zuflucht nehmen. — *traditi,* wie Cic. epp. 7. 17. 2 *ei te commendavi et tradidi. Tradere aliquem alicui* = 'bei jemandem einführen' scheint

Is apud te fuit, cuius et gratiam expetere et iram timere
29 possemus. An non propemodum *in* tua verba tui omnes te
praeeunte iuravimus, eosdem nos inimicos amicosque habituros
esse, quos tu haberes? Hoc sacramento pietatis obstricti
30 aversaremur scilicet, quem tu omnibus praeferebas! Igitur,
si hoc crimen est, paucos innocentes habes, immo, hercules,
neminem. Omnes enim Philotae amici esse voluerunt, sed
totidem, quot volebant esse, non poterant. Ita, si a consciis
amicos non dividis, ne ab amicis quidem separabis illos, qui
31 idem esse voluerunt. Quod igitur conscientiae adfertur indi-
cium? Ut opinor, quia pridie familiariter et sine arbitris
locutus est nobiscum! At ego purgare non possem, si pridie
quicquam ex vetere vita ac more mutassem. Nunc vero, si,
ut omnibus diebus, illo quoque, qui suspectus est, fecimus,
32 consuetudo diluet crimen. Sed equos Antiphani non dedimus 5
et pridie, quam Philotas detectus est, haec mihi cum Anti-
phane res erat! qui si nos suspectos facere vult, quod illo
die equos non dederimus, semetipsum, quod eos desideraverit,
33 purgare non poterit. Anceps enim crimen est inter retinen-
tem et exigentem: nisi quod melior est causa suum non tra-
34 dentis quam poscentis alienum. Ceterum, rex, equos decem
habui: e quibus Antiphanes octo iam distribuerat iis, qui

der stehende Ausdruck im alltäglichen Leben gewesen zu sein.

29. *te praeeunte* nämlich *verba sacramenti*, d. i. des Fahneneids. Sowohl *praeire sacramentum, verba sacramenti* (den Eid abnehmen) als *iurare in verba alicuius* (einen Eid leisten) waren technische Ausdrücke. — *aversaremur*. Der Modus wie 6. 9. 10 *iste commoveretur*.

30. *sed totidem*. Natürlicher wäre ein Nebensatz mit *etsi, quamquam*. — *ita* 'somit' wie 6. 10. 9 u. ö. Das Futurum *separabis* drückt die sichere Erwartung aus, dass Alex. so entscheiden werde, weil müsse. Das Ganze ist eine *deductio ad absurdum*. — *idem*, neutr. sing. Vgl. Plin. pan. 83 *idem estis, quod fuistis*.

31. *quod igitur*. *Igitur* ist berechtigt, insofern der vorhergehende Satz den Sinn hat: *absurdum est non dividere amicos a consciis*. — *pridie*, ergänze *quam detegeretur Philotae scelus* (§ 13). — *nunc vero* wie *nunc* 3. 4. 5. — *si fecimus* ist dem Sinne nach soviel als *cum fecerimus;* es ist nicht blosse Hypothesis, sondern weitere Folgerung aus bereits Bewiesenem. So steht bekanntlich häufig *si quidem* ziemlich gleichbedeutend mit *quia*.

32. *detectus* ungewöhnlich für *deprehensus*. Die gewöhnl. Construction steht § 13 *quam detegeretur Philotae scelus*. Vgl. oben § 6 *delatus*. Umgekehrt: *comprehenditur adulterium* Cic. p. Mil. 73.

33. *anceps crimen* etc. Sinn: wenn einer fordert, der andere sich weigert der Forderung nachzukommen, so ist es von vornherein zweifelhaft, auf wessen Seite die Schuld ist. Vgl. *anceps coniectura, quaestio* 6. 11. 21; 40. — *nisi quod* ohne voraufgehende Negation = 'nur dass, abgesehen davon dass' [ὅτι μή] haben vereinzelt auch Cicero (z. B. orat. 83; epp. 13. 1. 2) u. Livius (z. B. 28. 46. 15). — *melior*, nämlich von vornherein, an sich.

34. *ceterum*, abbrechend = 'wie dem auch sei', vgl. 6. 11. 22. — *habui*, vor dem *distribuere; habe-*

amiserant suos, omnino duos ipse habebam: quos cum vellet abducere homo superbissimus, certe iniquissimus, nisi pedes militare vellem, retinere cogebar. Nec infitias eo, liberi ho- 35
minis animo locutum esse me cum ignavissimo et hoc unum militiae ius usurpante, ut alienos equos pugnaturis distribuat. Huc enim malorum ventum est, ut verba mea eodem tempore et Alexandro excusem et Antiphani. At, hercule, mater de 36
nobis inimicis tuis scripsit. Utinam prudentius esset sollicita pro filio et non inanes quoque species anxio animo figuraret! Quare enim non adscribit metus sui causam, denique non ostendit auctorem? Quo facto dictove nostro mota tam trepidas tibi litteras scripsit? O miseram condicionem meam, 37
quia forsitan non periculosius est tacere quam dicere! Sed utcumque cessura res est, malo tibi defensionem meam displicere quam causam. Adgnosces autem, quae dicturus sum: quippe meministi, cum me ad perducendos ex Macedonia milites mitteres, dixisse te, multos integros iuvenes in domo tuae matris abscondi. Praecepisti igitur mihi, ne quem praeter 38
te intuerer, sed detrectantes militiam perducerem ad te. Quod equidem feci et liberius, quam expediebat mihi, executus sum tuum imperium. Gorgiam et Hecataeum et Gorgatan, quorum bona opera uteris, inde perduxi. Quid igitur iniquius est, 39

bam, d. i. hatte noch, hatte behalten.

35. *liberi . . . ignavissimo.* Der Gegensatz zeigt, dass Antiphanes, wenigstens nach der Ansicht des Schriftstellers, ein Sclave oder Freigelassener war. Dies ist auch an und für sich wahrscheinlich, da die Stellen der Subalternbeamten, also auch u. a. die der Schreiber, bei den Griechen wie bei den Römern wenn nicht ausschliesslich, so doch vorherrschend durch Sclaven und Freigelassene besetzt zu werden pflegten. — *ius usurpante;* vgl. 3. 12. 16; 8. 12. 6. *Ius usurpare* ist: ein Recht ausüben. Da die Sclaven im allgemeinen von dem Rechte des Waffendienstes ausgeschlossen waren, so wird hiermit kein neuer Vorwurf erhoben, sondern nur angedeutet, dass Antiph. eben sonstige Dienste im Heere nicht leiste. Von einem activen Soldaten würde es heissen *id unum milit. munus exequente.* — *huc malorum* wie *eo rerum* 5. 12. 3. Diese dem Griechischen (ἀφίχθαι εἰς τοσοῦτο c. gen.) nachgebildete Genetivconstruction ist seit Livius häufig bei Prosaikern. Der Connex ist: ich habe mich auf diesen unbedeutenden Zwischenfall einlassen müssen, da ich in der traurigen Lage bin, meinem König gegenüber mich wegen einer einem Sclaven angethanen Beleidigung rechtfertigen zu müssen.

36. *inimicis tuis,* 'deinen angeblichen Feinden', wie 6. 10. 13 *parricidae,* 'einem vermeintlichen Königsmörder'. — *prudentius sollicita.* Aehnlich 3. 6. 11 *amici moleste seduli.* — *et non* wie 9. 5. 26 = 'und nicht anstatt dessen'. Classisch steht in diesem Falle, zumal wenn der Sinn ist 'und nicht vielmehr', vorherrschend *ac non.* — *figuraret,* in dieser Bedeutung nachclass. für *fingeret.* — *denique* hier, wie vereinzelt auch bei Classikern, eine Aufzählung von nur 2 Gliedern abschliessend.

37. *cum me mitteres* s. 4. 6. 30.

38. *sed d. m. perducerem.* Aus *ne* ist *ut* zu ergänzen wie 3. 5. 14; 8. 1. 48 und häufig anderwärts.

quam me, qui, si tibi non paruissem, iure daturus fui poenas, nunc perire, quia parui? Neque enim ulla alia matri tuae persequendi nos causa est, quam quod utilitatem tuam muliebri
40 praeposuimus gratiae. VI milia Macedonum peditum et DC equites adduxi, quorum pars secutura me non erat, si militiam detrectantibus indulgere voluissem. Sequitur ergo, ut, quia illa propter hanc causam irascitur nobis, tu mitiges matrem, qui irae eius nos obtulisti'.

CAP. II.

1 Dum haec Amyntas agit, forte supervenerunt, qui fratrem 6
eius Polemonem, de quo ante est dictum, fugientem consecuti vinctum reducebant. Infesta contio vix inhiberi potuit, quin
2 protinus suo more saxa in eum iaceret. Atque ille sane interritus, 'Nihil', inquit, 'pro me deprecor, modo ne fratrum innocentiae fuga imputetur mea. Haec si defendi non potest, meum crimen sit. Horum ob id ipsum melior est causa, quod
3 ego, qui profugi, suspectus sum'. At haec elocuto universa contio adsensa est: lacrimae deinde omnibus manare coeperunt adeo in contrarium repente mutatis, ut hoc solum pro eo esset,
4 quod maxime laeserat. Iuvenis erat primo aetatis flore pubescens, quem inter equites tormentis Philotae conturbatos alienus terror abstulerat: desertum eum a comitibus et haesitantem inter revertendi fugiendique consilium, qui secuti erant,
5 occupaverunt. Is tum flere coepit et os suum converberare,

40. *VI milia.* Stimmt nicht ganz mit 5. 1. 40.

CAP. II.

1. *ante est dictum,* nämlich 1. 10. — *suo more,* d. i. *patrio more* wie 8. 11. 20. Ebenso *sui moris* unten 10. 6 u. 9. 4. 24. Nach Arrian holte Amyntas selbst nach seiner Freisprechung den Bruder herbei.

2. *sane interritus,* auffallende Wortstellung, da nicht wie 3. 6. 11 ein Gegensatz folgt. Vielleicht *haud sane interritus,* was auch gut mit § 4 stimmen würde. — *fratrum innocentiae,* s. v. a. *fratribus innocentibus,* s. Einl. § 6 c.; *imputare alicui aliquid* aber f. *attribuere, crimini vertere* ist nachclassisch. Es war ursprünglich ein Ausdruck des Rechnungswesens = 'einem etwas in Anrechnung bringen'. — *[illegible]orum, da sie nicht* geflohen sind.

3. *At haec elocuto.* Die scharf betonten Worte *at haec* bilden einen Gegensatz zu dem obigen *vix inhiberi potuit,* so dass der Satz mit *atque* nur als eine Art Parenthese erscheint. Natürlicher wäre *tum vero* oder *haec vero elocuto.* — *hoc solum* = dies allein schon. Vgl. unten *solum* 4. 11. So bleibt 'schon', wie erst, nur u. dergl., häufig unausgedrückt bei Zahl-, Massbestimmungen und Pronominibus. Deutlicher wäre *id ipsum iam.* Gemeint ist das Verlassen der Brüder, das als Feigheit gedeutet worden war. Vgl. § 6 *fratrum desertor.*

4. *alienus* s. v. a. *aliorum.* Vgl. *alieno scelere* 3. 6. 6. — *haesitantem;* classisch nur absolut oder mit *in re.* C. verbindet das Wort nach Analogie von *fluctuare, suspensum esse* mehrfach mit *inter.*

5. *converberare,* ebenso wie

maestus non suam vicem, sed propter ipsum periclitantium fratrum. Moveratque iam regem quoque, non contionem modo, 6
sed unus erat inplacabilis frater, qui terribili vultu intuens eum', 'Tum', ait, 'demens, lacrimare debueras, cum equo calcaria subderes, fratrum desertor et desertorum comes. Miser, quo et unde fugiebas! Effecisti, ut reus capitis accusatoris uterer verbis'. Ille peccasse se, sed *haud* gravius in fratres quam 7
in semetipsum fatebatur. Tum vero neque lacrimis neque adclamationibus, quibus studia sua multitudo profitetur, temperaverunt. Una vox erat pari emissa consensu, ut insontibus et fortibus viris parceret. Amici quoque data misericordiae occasione consurgunt flentesque regem deprecantur. Ille silentio 8
facto, 'Et ipse', inquit, 'Amyntan mea sententia fratresque eius absolvo. Vos autem, iuvenes, malo beneficii mei oblivisci, quam periculi vestri meminisse. Eadem fide redite in gratiam mecum, qua ipse vobiscum revertor. Nisi, quae delata essent, 9
excussissem, alte dissimulatio mea suppurare potuisset. Sed satius est purgatos esse, quam suspectos. Cogitate neminem absolvi posse, nisi qui dixerit causam. Tu, Amynta, ignosce 10
fratri tuo. Erit hoc simpliciter etiam mihi reconciliati animi tui pignus'.

7 Contione deinde dimissa Polydamanta vocari iubet. Longe 11
acceptissimus Parmenioni erat, proximus lateri in acie stare solitus: et quamquam conscientia fretus in regiam venerat, 12
tamen, ut iussus est fratres suos exhibere admodum iuvenes et regi ignotos ob aetatem, fiducia in sollicitudinem versa

diverberare 4. 4. 3 und *everberare* 4. 3. 18 u. ö. poet. u. nachclassisch. — *vicem* c. genet. oder pron. poss., eigentlich: 'in die Stelle jemandes (eintretend)' wird auch übertragen gebraucht = in jemandes Seele hinein, um jemandes willen, namentlich bei Phrasen des Affekts. So sagt Livius: *nostram vicem irascor, imperatoris vicem sollicitus.* In gleichem Sinne wurde auch der Ablativ *vice* gebraucht s. 11. 20.

6. *quo et unde,* d. h. *ad hostes, in deserta a fratribus tuis.*

7. *pari o. consensu* tautolog. für *summo o. consensu.*

8. *mea sententia,* durch meine richterliche Entscheidung. — *malo ... meminisse.* Derselbe Gedanke in anderer Wendung 6. 8. 5.

9. *delata essent* für *erant.* Auch die Classiker assimiliren häufig den Modus des äusserlich abhängigen Nebensatzes dem conditionalis des Hauptsatzes. — *alte ... suppurare* = in der Tiefe forteitern; vgl. *suppuratus dolor* oben 1. 7 und *alte supprimere, coquere iram. Dissimulatio,* mit *alta* verbunden 10. 9. 8, ist hier das Verbergen der Gesinnung, somit im Zusammenhang s. v. a. Groll.

10. *simpliciter,* ehrlich, mit *reconciliati* zu verbinden.

11. *Polydamanta* s. 4. 15. 6. Er war einer der ἑταῖροι βασιλικοί.

12. *Et quamquam. Et* nachlässig anknüpfend, s. Einl. § 46 g. Der dem Schriftsteller vorschwebende Gedankenzusammenhang war wohl folgender: Pol. war als intimer Freund des Parmenio von vornherein verdächtig und bald zeigte sich auch in seinem Auftreten eine Aengstlichkeit, die jenen Verdacht bestä-

trepidare coepit, saepius, quae nocere possent, quam quibus
13 *ea* eluderet, reputans. Iam armigeri, quibus imperatum erat, produxerant eos, cum exanguem metu Polydamanta propius
14 accedere *rex* iubet summotisque omnibus, 'Scelere', inquit, 'Parmenionis omnes pariter adpetiti sumus, maxime ego ac tu, quos amicitiae specie fefellit. Ad quem persequendum puniendumque — vide, quantum fidei tuae credam — te ministro
15 uti statui. Obsides, dum hoc peragis, erunt fratres tui. Proficiscere in Mediam et ad praefectos meos litteras scriptas manu mea perfer. Velocitate opus est, qua celeritatem *famae* antecedas. Noctu pervenire illuc te volo, postero die, quae
16 scripta erunt, exequi. Ad Parmeniona quoque epistolas feres, unam a me, alteram Philotae nomine scriptam. Signum anuli eius in mea potestate est. Si pater credet a filio inpressum,
17 cum te viderit, nihil metuet'. Polydamas tanto liberatus metu 8 inpensius etiam, quam exigebatur, promittit operam conlaudatusque et promissis oneratus deposita veste, quam habebat,
18 Arabica induitur. Duo Arabes, quorum interim coniuges ac liberi vinculum fidei obsides apud regem erant, dati comites. Per deserta etiam ob siccitatem loca camelis undecimo die,
19 quo destinaverant, perveniunt. Et priusquam ipsius nuntiaretur adventus, rursus Polydamas vestem Macedonicam sumit et in tabernaculum Cleandri — praetor hic regius erat — quarta

tigte. — *saepius* wie 5. 3. 13 *saepiusque cogitare* u. Tac. ann. 6. 15. *saepius commendabatur*. Näher läge *magis, potius*. — *eluderet*, ein Ausdruck der Fechtschule, 'durch Finten einen Hieb pariren'. Das Objekt *telum, ictum* u. dgl. lässt auch Cicero weg (de opt. gen. or. 17): *oratio Isocratis rudibus eludit*, d. h. macht blosse Ausfälle mit dem Schulrappier. Doch schien hier die Einschiebung eines solchen *(ea)* nöthig. Sinn: er dachte mehr an das, was man gegen ihn, als was er dagegen für sich vorbringen könne.

15. *ad praefectos*, d. h. an Cleander (§ 19), Menidas (4. 12. 3. u. ö.) u. Sitalces (10. 1. 1). Diese bezeichnet wenigstens Arrian als Truppenführer unter Parmenio's Oberbefehl.

16. *Philotae nomine*, d. h. anscheinend im Namen und Auftrage des Philotas. Vgl. die Note zu *inimicis* 1. 36. — *signum anuli*, d. h. *anulus cum signo*, der Siegelring.

17. *promissis oneratus*. Ebenso 5. 4. 12; 5. 12. 19. — *quam habebat*. So brauchen auch Classiker hier und da das allgemeinere *habere* für *gestare, gerere* von Kleidung, Schmuck u. dgl.

18. *Arabes*. Mit diesem Namen bezeichnete man auch die Beduinenstämme der mesopotamischen u. syrischen Wüste. — *deserta etiam ob siccitatem*, d. h. einsam schon wegen ihrer Oede und Dürre, abgesehen davon, dass die Boten geflissentlich jeder Begegnung aus dem Wege gingen. — *quo destinaverant* näml. *ire*. Dieselbe Ellipse Cic. in Cat. 1. 10 *perge, quo coepisti*. Das Verbum *destinare* verbindet bereits Cäsar vereinzelt, häufig Livius mit dem Infinitiv.

19. *ipsius*. Entweder markirt *ipse* hier nur die Hauptperson im Gegensatz zu den zuletzt erwähnten Nebenpersonen [Einl. § 12 e] oder es bezieht sich auf das Gedankensubjekt ('ehe er melden liess').

vigilia pervenit. Redditis deinde litteris constituerunt prima 20
luce ad Parmenionem coire: namque ceteris quoque litteras
regis attulerat. Iam ad eum venturi erant, cum Parmenioni
Polydamanta venisse nuntiaverunt. Qui dum laetatur adventu 21
amici, simulque noscendi, quae rex ageret, avidus — quippe
longo intervallo nullam ab eo epistolam acceperat — Polyda-
manta requiri iubet. Deversoria regionis illius magnos recessus 22
habent amoenosque nemoribus manu consitis: ea praecipue
regum satraparumque voluptas erat. Spatiabatur in nemore 23
Parmenion medius inter duces, quibus erat imperatum litteris
regis, ut occiderent. Agendae autem rei constituerant tempus,
cum Parmenion a Polydamante litteras traditas legere coepisset.
Polydamas procul veniens, ut a Parmenione conspectus est, 24
vultu laetitiae speciem praeferente ad conplectendum eum cu-
currit mutuaque gratulatione functi, Polydamas epistolam a
rege scriptam ei tradidit, Parmenion vinculum epistolae solvens, 25
quidnam rex ageret, requirebat. Ille ex ipsis litteris cogni-
turum esse respondit. Quibus Parmenion lectis, 'Rex', inquit, 26
'expeditionem parat in Arachosios. Strenuum hominem et

20. *constituerunt* d. h. Polydamas, Cleander und die übrigen Empfänger königlicher Zuschriften. Die Erzählung ist hier ungenau. Vermuthlich erfolgte dieser Beschluss in einer sofort berufenen Versammlung der Betreffenden. — *ceteris* = anderen. Ebenso 6. 9. 5 u. ö. Während *reliqui* den gesammten Rest einer bekannten Summe bezeichnet, bedeutet *ceteri* je nach dem Zusammenhang bald nur andere, bald die Anderen, alle Uebrigen derselben Kategorie; daher wird es auch bei Classikern hier und da ziemlich synonym mit *alii* gebraucht. Ein Gegenstück dazu ist *alii* = *ceteri*, *reliqui* 4. 8. 8 u. ö. Zur Sache vgl. oben § 15 *ad praefectos meos*. — *iam ad eum venturi erant* ist scharf betont und enthält den Hauptgedanken, während sonst in der Regel der auf *iam*, *iamque* folgende Indicativsatz mit *cum* denselben zu enthalten pflegt. Sinn: sie waren schon unterwegs und eben darüber, in sein Haus einzutreten *(ad eum venturi)*, als sie ihm erst meldeten. Vgl. 8. 10. 10.

21. *dum laetatur*, d. i. *laetus*; es ist parallel dem folgenden *avidus*. *Dum* in Zeitsätzen mit causalem Sinn, wie hier, hat auch Livius vielfach. — *longo, intervallo*, 'seit langer Zeit'. Ebenso schon Cicero.

22. *deversoria*, Schlösser, βασίλεια, wo die Könige und Satrapen zeitweilig ihren Aufenthalt nahmen *(devertebantur)*. — *recessus*, eigentlich 'abgelegene Plätze', hier: ausgedehnte Parks (παράδεισοι) mit einsamen Wegen und Plätzen. — *voluptas*, concret, Liebhaberei. Vgl. das poetische *voluptas mea* als Apposition zu Personen oder Anrede an dieselben.

23. *in nemore*, d. h. in seinem Park, in einem Park der beschriebenen Art.

24. *gratulatione* hier: Freudenbezeigung, Begrüssung; *gratulari* ist ursprünglich ganz allgemein 'seine Freude bezeigen', wie *gratus* (χαρτός) 'angenehm, freudig'. — *functi*. Der Plural wie 8. 1. 19; 6. 5. 32 u. aw.

25. *quidnam ageret*, nicht sowohl, wie es ihm gehe, sondern was er zur Zeit treibe, mit welcher Unternehmung er beschäftigt sei. Vgl. § 21 u. 26.

26. *in Arachosios* s. unten 3. 4.

numquam cessantem! Sed tempus saluti suae tanta iam parta
27 gloria parcere. Alteram deinde epistolam Philotae nomine
scriptam laetus, quod ex vultu notari poterat, legebat. Tum
eius latus gladio haurit Cleander, deinde iugulum ferit: ceteri
28 exanimum quoque confodiunt. Et armigeri, qui ad aditum 9
nemoris adstiterant, cognita caede, cuius causa ignorabatur, in
29 castra perveniunt et tumultuoso nuntio milites concitant. Illi
armati ad nemus, in quo perpetrata caedes erat, coeunt et, ni
Polydamas ceterique eiusdem noxae participes dedantur, murum
circumdatum nemori eversuros denuntiant omniumque sanguine
30 duci parentaturos. Cleander primores eorum intromitti iubet
litterasque regis scriptas ad milites recitat, quibus insidiae
Parmenionis in regem precesque, ut ipsum vindicarent, conti-
31 nebantur. Igitur cognita regis voluntate non quidem indig-
natio, sed tamen seditio conpressa est. Dilapsis pluribus pauci
remanserunt, qui, saltem ut corpus ipsius sepelire permitterent,
32 precabantur. Diu id negatum est Cleandri metu, ne offen-
deret regem. Pertinacius deinde precantibus materiem con-
sternationis subtrahendam ratus capite deciso truncum humare
33 permisit: ad regem caput missum est.

Hic exitus Parmenionis fuit, militiae domique clari viri. Multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti

— *saluti suae.* *Suae* mit Bezug auf das Gedankensubjekt zu *tempus (est)* = *debet.*

27. *Phil. nomine* s. § 16. — *quod ... poterat.* Sinn: was man deutlich ersehen konnte. Classisch dafür meist *id, quod poterat* (siehe Einl. § 12 a). Anderen Sinn würde geben *quantum poterat* oder *quod posset* (8. 12. 9). — *haurit* für *perfodit* wie 9. 5. 11. Ebenso schon Livius. — *exanimum quoque.* Uebersetze: 'auch nachdem er bereits seinen Geist aufgegeben hatte' oder, da C. vielfach *quoque* in freier Weise auf den ganzen Satz, somit anscheinend auch auf nachfolgende Worte bezieht (s. Einl. § 51 e), 'sie durchbohren ihn noch ausserdem, als er bereits todt war'. Zu beachten ist das Compositum *confodere.*

28. *Et armigeri.* *Et,* den unmittelbaren Zusammenhang der Ereignisse bezeichnend, = sofort alsbald.

29. *circumdatum;* vgl. *murus circumdatus,* Caes. b. g. 1. 38. — *parentaturos,* s. 5. 6. 1. *parentandum.*

30. *insidiae* für *narratio insidiarum.*

31. *non quidem .. sed,* s. Einl. § 51 f. — *pluribus* d. i. τοῖς πλείοσι So mehrfach bei Curtius, wie schon bei Livius. — *ipsius* emphatisch. Sinn: ihres verehrten Feldherrn. Die nahe liegende Aenderung *ipsis* ist daher wohl nicht nöthig.

32. *metu,* kühner Ablativus des Grundes. Doch s. Einl. § 30 f.

33. *Ad regem,* betonter Gegensatz zu *precantibus,* wie *missum est* zu *humare permisit.* — *nihil magnae rei,* 'von Belang'. Die ausgesprochene Behauptung ist nur insofern richtig, als Parmenio bei den drei grossen Hauptschlachten 334, 333, 331 mitgewirkt hatte. — *exigenti.* Die Redensart *ad modum alicuius rei aliquid exigere,* 'etwas an dem Massstabe einer Sache messen', ist nachgebildet den classischen Phrasen *ad perpendiculum,*

modum satisfecit. LXX natus annos *ut* iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior. Haec 34
inpulerint illum ad regni cupiditatem an tantum suspectum fecerint, ambigi potest, quia, Philotas ultimis cruciatibus victus verane dixerit, quae facta probari non poterant, an falsis tormentorum petierit finem, re quoque recenti, cum magis posset liquere, dubitatum est.

10 Alexander, quos libere mortem Parmenionis conquestos 35
esse conpererat, separandos a cetero exercitu ratus in unam cohortem secrevit ducemque his Leonidam dedit, et ipsum Parmenioni quondam intima familiaritate coniunctum. Fere 36
iidem erant, quos alioquin rex habuerat invisos. Nam cum experiri vellet militum animos, admonuit, qui litteras in Macedoniam ad suos scripsisset, iis, quos ipse mittebat, perlaturis cum fide traderet. Simpliciter ad necessarios suos quisque scripserat, quae sentiebat: aliis gravis erat, plerisque non ingrata militia. Ita et agentium gratias [et querentium] litterae 37
exceptae sunt et qui forte taedium laboris per litteras erant questi. Hanc seorsus cohortem a ceteris tendere ignominiae

libellam, ad veritatem aliquid exigere. — *vulgo militum* wie 3. 6. 19 *militari vulgo* und 6. 2. 21 *vulgi* ohne Beisatz. — *acceptior*, übersetze: 'womöglich noch theuerer'. Es ist schwerlich die Absicht des Schriftstellers gewesen, durch den Comparativ das vorhergehende *carus* abzuschwächen. Aehnlich *promptius* 5. 22; *maior* 8. 4. 5; 9. 8. 23.

34. *quae facta prob. non poterant.* Sinn: ob Philotas eine wahrheitsgemässe Aussage gemacht habe (vgl. die Construction *vera haec dixisti = vere dixisti)* bezüglich dessen, was über den ermittelten Thatbestand hinausging, was man nicht als wirklich geschehen hatte ermitteln können. Vgl. Plin. epp. 3. 9. 12 *qui socii probari non poterant* d. i. *qui socii fuisse argui non poterant.* Gemeint sind die 6. 11. 22—28 von Philotas zugestandenen hochverrätherischen Anschläge. — *falsis*, durch falsche Angaben. So brauchen schon die Classiker *vera* und *falsa* substantivisch, auch in den cas. obliquis.

35. *Alexander.* Ueber das Asyndeton mit Voranstellung des Tonworts s. Einl. § 49. — *in unam cohortem.* Die Errichtung eines derartigen Strafcorps berichten auch Diodor und Justin in gleichem Zusammenhange. Nach dem ersteren wurde es τάγμα ἀτάκτων genannt, d. h. das Corps der nicht in die τάξεις eingereihten Strafsoldaten.

36. *invisos* s. v. a. *suspectos. Habuerat* ist nicht = *iudicaverat* zu fassen, sondern es ist die bekannte Activconstruction zu der passiven mit *esse*, nach der *invisum, suspectum, carum te habeo* soviel bedeutet als *invisus* etc. *mihi es.* — *Nam cum* etc. Erläuterung des Vorangehenden: *alioquin* ('auch ohnedies') *habuerat;* das pf. *admonuit* steht daher für das plpf., wie sehr oft im Griechischen der Aorist zur Bezeichnung der Vorvergangenheit. Nach Justin wendete Alex. die hier beschriebene List erst in Folge der im Vorhergehenden erzählten Vorkommnisse an. — *quos ipse mittebat;* über den indic. s. Einl. § 32 c.

37. *et qui . . . questi* ist parallel den vorausgehenden Genetiven, also *eorum* zu ergänzen. Die

causa iubet, fortitudine usurus in bello, libertatem linguae ab auribus credulis remoturus. Et consilium, temerarium forsitan — quippe fortissimi iuvenes contumelia inritati erant — sicut omnia alia felicitas regis excepit: nihil illis ad bella prom-
38 ptius fuit. Incitabat virtutem et ignominiae demendae cupido et quia fortia facta in paucis latere non poterant.

Cap. III.

1 His ita conpositis Alexander *Arsame* Ariorum satrape con- 11
stituto iter pronuntiari iubet in Arimaspos, quos iam tunc mutato nomine Euergetas appellabant, ex quo frigore victusque penuria Cyri exercitum adfectum tectis et commeatibus
2 iuverant. Quintus dies erat, ut in eam regionem pervenerat. Cognoscit Satibarzanem, qui ad Bessum defecerat, cum equitum manu inrupisse rursus in Arios. Itaque Caranum *et* Erigyium cum Artabazo et Andronico et VI milibus Graecorum peditum
3 *eo misit, quos* DC equites sequebantur. Ipse LX diebus gentem

Worte *et quaerentium* sind als Glosse eingeklammert worden. — *excepit.* Sinn: das dem Könige in allen Dingen eigene Glück begleitete auch dieses Beginnen, eigentlich: folgte nach; vgl. *vitam excipit immortalitas*; *maestum alius dolor excepit* u. ä. Natürlicher wäre *excepit prosperrimus successus.*

Cap. III.

1. *Arsame Ariorum satrape,* s. Arr. 3. 25. 7. Der Aufbruch erfolgte aus dem Lande der Drangae (6. 6. 36), die vielfach, z. B. auch von Strabo, zu den Arii gerechnet werden. Ueber diesen Arsames s. unten 8. 3. 17. S. auch den krit. Anh. z. Stelle. — *Arimaspos* = Ἀριμασπούς bei Diodor. Die richtige Namensform ist wohl *Ariaspae* d. i. 'die berittenen Arier', vgl. die Ausleger zu Arrian a. a. O. Es grenzten die Wohnsitze dieses Volkes südlich an Drangiana; nichts gemein haben mit ihnen die von Herodot erwähnten fabelhaften Arimaspi, deren Wohnsitze nördlich vom Schwarzen Meere gesucht wurden; doch scheint die Form des Namens bei C. u. Diodor auf einer Verwechselung mit diesen zu beruhen. — *Euergetas appellabant d. h. mit einem* persischen Namen, der jenem griech. Worte gleichbedeutend war. Man hat Orosangae vermuthet nach Herod. 8. 85 οἱ εὐεργέται βασιλέως ὀρθοσάγγαι καλέονται Πέρσαισι. — *Cyri exercitum,* auf dem Zuge gegen die Massageten 530—529. — *adfectum* 'erschöpft'. So sagt Livius: *aestus, labor, fames, sitis adficiunt corpora* und schon Cicero *affectus* ohne Beisatz = *confectus, fatigatus.*

2. *ut pervenerat,* als er eintraf, eigentlich: 'als er (mit seinem gesammten Heer) eingetroffen war'. Vgl. das plpf. bei *postquam* 7. 1. 1 und *ut fefellerat* 9. 8. 28. Da des Aufenthalts im Lande der Euergetae erst § 3 gedacht wird, so ist es nicht wohl statthaft *ut* = seit zu fassen, wie es z. B. bei Cic. de imp. Cn. Pomp. 35; Tac. ann. 14. 53 im Anschluss an eine in Ordinalzahlen ausgedrückte Zeitbestimmung sich findet. — *Satibarzanem,* s. 6. 6. 20. — *Caranum* etc. Arrian nennt dieselben Namen, nur Phrataphernes für Andronicus; doch kennt auch er einen Andronicus als Führer von griechischen, zu Alex. übergegangenen Söldnern. Ueber Artabazus s. 6. 5. 22. — *eo misit, quos.* Die Hdsch. haben hier das Zeichen einer Lücke.

Euergetarum ordinavit magna pecunia ob egregiam in Cyrum fidem donata.

Relicto deinde, qui iis praeesset, Amedine — scriba is 4
Darei fuerat — Arachosios, quorum regio ad Ponticum mare pertinet, subegit. Ibi exercitus, qui sub Parmenione fuerat, occurrit. Sex milia Macedonum erant et CC nobiles et V milia Graecorum cum equitibus DC, haud dubie robur omnium virium regis. Arachosiis datus Menon praetor IIII milibus peditum 5
et DC equitibus in praesidium relictis.

12 Ipse rex nationem ne finitimis quidem satis notam, quippe nullo commercio colentem mutuos usus, cum exercitu intravit. Parapamisadae appellantur, agreste hominum genus et inter 6
barbaros maxime inconditum. Locorum asperitas hominum quoque ingenia duraverat. Gelidissimum septentrionis axem 7
ex magna parte spectant, Bactrianis ab occidente coniuncti sunt, meridiana regio ad mare Indicum vergit. Tuguria latere 8
ab imo struunt et, quia sterilis est terra materia [in] nudo

3. *ordinavit.* *Ordinare* im Sinne von *componere, constituere* hat schon Livius; in der Kaiserzeit war z. B. *ordinare provinciam* ein *t. t.*

4. *Amedine,* sonst nicht bekannt. — *Arachosios.* Die Arach. [altind. Harachwatis], östlich von Drangiana sesshaft, schon 4. 5. 5; 12. 6 erwähnt. Da Arachosien vollständig Binnenland ist, so ist die Notiz *ad Pont. mare pertinet* völlig sinnlos; richtiger wäre *ad Indicum mare,* obgleich Arachosien nicht an dieses, sondern nur an die *Indi maritimi* grenzt, das Zutreffende: *ad Indicum mare vergit* (§ 7). — *et CC nobiles,* vielleicht ist *Persae* ausgefallen; denn *et* als und zwar zu fassen ist nicht wohl möglich wegen des folgenden *et*, auch findet sich nirgends sonst bei C. *nobiles* ohne Beisatz = *principes Macedonum* (5. 1. 42), *amici regis* (6. 2. 11) u. dgl.

5. *Menon,* s. Arr. 3. 28. 1. — *ne finitimis . . . notam.* Ganz dieselben Worte braucht Seneca (epp. 59. 12) in Beziehung auf *gentes Indiae,* indem er das von Curtius unten 8. 10. 27—30 erzählte Abenteuer Alexanders berichtet. — *colentem mut. usus.* Vgl. *colere amicitiam, officium, pacem* u. ähnl. Phrasen.

6. *Parapamisadae.* Sie wohnten am Nord- und Südabhang des Hindu Kusch-Gebirges (Parapamisus, Paropamisus, auch Paropanisus genannt), welches C. an anderen Stellen mit dem Namen Caucasus bezeichnet, s. § 19. — *inconditum,* in dieser Bedeutung *(= rude, ferum)* selten von Personen gesagt; denn das classische *inconditi ibant* bedeutet 'sie marschierten ungeordnet'. — *duraverat,* nämlich *sensim, paulatim.*

7. *axem = verticem, polum,* poetisch und nachclassisch. C. suchte somit das Land im hohen Norden nahe der kalten Zone. Er hat überhaupt gar kein klares Bild von jener ganzen Gegend. — *ex magna parte;* dem Sinne nach vgl. 6. 4. 19 *magna parte*; rücksichtlich der Wortstellung 4. 10. 22 *ex maxima parte.* Doch hat C. auch mehrfach das gewöhnliche *magna ex parte.* — *Bactrianis.* Vielmehr: *Ariis.* Denn jene wohnten nördlich von den Parapamisaden. — *ab occidente.* Deutsch: nach Westen zu. Vgl. *a dextra, a mari stabant* = sie standen rechts, sie standen nach dem Meere zu. — *vergit* bezeichnet, wie *spectant* vorher, ganz im allgemeinen die Richtung; anders *pertinet* § 4.

8. *ab imo* 'von Grund auf' wie § 9. Sie verwendeten also nicht Bruchsteine (saxa, vgl. 8. 10. 25)

etiam montis dorso, usque ad summum aedificiorum fastigium
9 eodem laterculo utuntur. Ceterum structura latior ab imo paulatim incremento operis in artius cogitur, ad ultimum in carinae maxime modum coit. Ibi foramine relicto superne
10 lumen admittunt. Vites et arbores, si quae in tanto terrae rigore durare potuerunt, obruunt penitus. Hieme defossae latent: cum *nix* discussa aperire humum coepit, caelo solique
11 redduntur. Ceterum adeo altae nives premunt terram gelu et perpetuo paene rigore constrictae, ut ne avium quidem feraeve ullius vestigium extet. Obscura caeli verius umbra quam lux nocti similis premit terram, vix ut, quae prope sunt, conspici
12 possint. In hac tum omnis humani cultus solitudine destitutus 13 exercitus, quidquid malorum tolerari potest, pertulit, inopiam,
13 frigus, lassitudinem, desperationem. Multos exanimavit rigor insolitus nivis: multorum adussit pedes, plurimorum oculos. Praecipue perniciabilis fuit fatigatis: quippe in ipso gelu deficientia corpora sternebant, quae cum moveri desissent, vis

zum Grundlegen, wie man dies anderwärts für nöthig fand. — *nudo e. m. dorso*, abl. absol. Die Hdsch. haben *in nudo*, was kaum wird vertheidigt werden können durch Stellen wie: *in aegroto corpore odiosa omnis offensio est.* Vgl. 5. 17 *nudo solo et sterili.*

9. *incremento*, abl. instr. Uebersetze: 'beim weiteren Emporsteigen'. — *in carinae modum.* Ganz dieselben Worte braucht Sallust (Jug. 18. 8) bei der Beschreibung der Hütten [*mapalia*] der afrikanischen Nomaden. Der Bau findet somit seinen Schluss *(coit)* in einer flachen Wölbung. — *admittunt* wie bei Mart. 8. 14. 3 *specularia puros admittunt soles.*

10. *durare*, ausdauern, sich erhalten; vgl. das Livianische *sub pellibus, in castris durare.* — *obruunt* sc. *terra.* So braucht auch Columella *obruere* absolut; vermuthlich war das Wort ein landwirthschaftlicher *t. t.* Zur Sache vgl. den Bericht Diodors: *τὰς δ' ἀμπέλους καὶ τὰ καρποφόρα τῶν δένδρων περιχώσαντες καὶ τὴν τοῦ χειμῶνος ὥραν ἐάσαντες πάλιν ἀναστέλλουσι τὴν γῆν κατὰ τὸν τοῦ βλαστοῦ καιρόν.* — *discussa*, 'das Schmelzen des S.'. Vgl. *discutere tempestatem, caliginem* u. ä. — *aperire* wie *ver aperit omnia* bei Varro, *ver aperit navigantibus maria* bei Plinius d. ä.

11. *premunt*, in den kalten Monaten. — *verius umbra quam lux* = ein düsteres Halbdunkel. Dieselbe manierirte Ausdrucksweise hat C. auch 6. 11. 4 *silentio verius quam sono* und in natürlicherer Anwendung 4. 3. 23; 4. 12. 9. Vgl. übrigens *noctis umbra* unten 4. 28. — *premit.* Besonders Dichter brauchen häufig das Bild von *nebulae, tenebrae prementes* oder *urgentes.* Man vgl. Sen. suas. 1. 2 *taetra caligo fluctus premit* und das Schiller'sche: 'die ein kalter Nebel drückt'. Uebrigens bestätigen neuere Reisende in der Hauptsache die von C. gegebene Beschreibung jener Gegend.

12. *solitudine* mit ungewöhnlichem gen. obiect. Aehnlich ist *solitudo magistratuum* Liv. 6. 35. 10 = Mangel an Beamten.

13. *adussit*, hier: 'machte erstarren'. Dichter u. Nachclassiker bezeichnen nicht selten mit *uri* den höchsten Grad des Frierens. Vgl. das griechische *καίεσθαι*, *καῦμα* und unseren Ausdruck 'Brandkälte'. — *oculos.* Aehnliches berichtet Xen. Anab. 4. 5. 12. — *perniciabilis.* Ein seltenes Wort,

frigoris ita adstringebat, ut rursus ad surgendum coniti non
possent. A commilitonibus torpentes excitabantur neque aliud 14
remedium erat, quam ut ingredi cogerentur. Tum demum 15
vitali calore moto membris aliquis redibat vigor. Si qui
tuguria barbarorum adire potuerunt, celeriter refecti sunt.
Sed tanta caligo erat, ut aedificia nulla alia res quam fumus
ostenderet. Illi numquam ante in terris suis advena viso cum 16
armatos repente conspicerent, exanimati metu, quidquid in
tuguriis erat, adferebant, ut corporibus ipsorum parceretur
orantes. Rex agmen circumibat pedes, iacentes quosdam eri- 17
gens et alios, cum aegre sequerentur, adminiculo corporis sui
excipiens. Nunc ad prima signa, nunc in medio, nunc in ultimo
agmine itineris multiplicato labore aderat. Tandem ad loca 18
cultiora perventum est commeatuque largo recreatus exercitus:
simul et, qui consequi non potuerant, in illa castra venerunt.
14 Inde agmen processit ad Caucasum montem, cuius dorsum 19
Asiam perpetuo iugo dividit: hinc simul mare, quod Ciliciam
subit *et Rubrum mare*, illinc Caspium fretum et amnem Araxen
aliaque regione Scythiae deserta spectat. Taurus, secundae 20
magnitudinis mons, committitur Caucaso: a Cappadocia se

doch auch bei Livius vorkommend. Ueber *desissent* für *desita essent* s. Einl. § 33 c. — *adstringebat* = *ἐπήγνυ*, machte starr. Die natürliche Wortstellung wäre *ad rursus surgendum*. *Rursus* ist pleonastisch wie in *rursus redire, reverti* u. ä.

14. *vitali calore* wie 3. 5. 3.

16. *Illi* näml. *barbari;* der Satz mit *sed* ist nur Parenthese.

17. *et alios*, s. die Anm. zu 6. 4. 17. — *corporis sui*, genet. epexeget. Sinn: er bot ihnen seinen Körper als Stütze an.

18. *loca cultiora*, wohl die Gegend von Kabul *(Cabura Ortospana)*.

19. *Caucasum* = *Parapamisum* (§ 6). Das Wort *Caucasus* = *Groucasis* [*Grava casas*] war Appellativum und bedeutete: Schneegebirge, s. Plin. n. h. 6. 50. Zum Unterschiede von dem kaspischen Kaukasus wurde der *Parapamisus* genauer als *Caucasus Indicus* bezeichnet; C. nennt beide Gebirge schlechtweg *Caucasus* und scheint sie nach § 22 und 4. 5. 5 für identisch gehalten zu haben, wie auch den Don und Jaxartes s. 7. 7. 2. — *dividit*. Auch Arrian, Strabo, Plinius u. a. fassten die Gebirge Vorder- und Mittelasiens als ein zusammenhängendes Gebirgssystem auf, indem sie bald die mächtigen Bergketten Mittelasiens als Ausläufer des Taurus, bald diesen als eine westliche Fortsetzung jener bezeichneten. Vgl. z. B. Plin. n. h. 5. 97. — *Ciliciam subit*, das Amanus- und Taurusgebirge. — *Rubrum mare*. Das gilt von der Zagros-Kette. Vgl. oben 5. 4. 6 *hoc dorsum a Caucaso monte ad Rubrum mare pertinet*. — *Caspium fretum*, der Ararat und kaspische Kaukasus. Der Araxes ist hier natürlich der armenische (= Aras), der sich in alter Zeit in den Kaspi-See ergoss, jetzt aber in den Cyrus (= Kur). — *alia regione*. Zu denken ist an die nördliche Fortsetzung des Parapamisus, den Imaus (= Bolor-Gebirge).

20. *committitur*, schliesst sich an, wie 3. 1. 13. Also C. unterscheidet ausdrücklich das Gebirgssystem des Taurus von dem des Kaukasus. Anders Plinius a. a. O. — *a Cappadocia*. Vielmehr *a Caria et Lycia*.

attollens Ciliciam praeterit Armeniaeque montibus iungitur.
21 Sic inter se iuga velut serie cohaerentia perpetuum habent dorsum, ex quo Asiae omnia fere flumina alia in Rubrum, alia in Caspium mare, alia in Hyrcanium et Ponticum decidunt.
22 XVII dierum spatio Caucasum superavit exercitus. Rupes in eo X in circuitu stadia conplectitur, IIII in altitudinem excedit,
23 in qua vinctum Promethea fuisse antiquitas tradidit. Condendae in radicibus montis urbi sedes electa est. VII milibus Caucasiorum et Macedonum praeterea militibus, quorum opera uti desisset, permissum in novam urbem considere. Hanc quoque Alexandream incolae appellaverunt.

CAP. IV.

1 At Bessus Alexandri celeritate perterritus dis patriis sacrificio rite facto, sicut illis gentibus mos est, cum amicis
2 ducibusque copiarum inter epulas de bello consultabat. Graves mero suas vires extollere, hostium nunc temeritatem, nunc
3 paucitatem spernere incipiunt. Praecipue Bessus, ferox verbis et parto per scelus regno superbus ac vix potens mentis, di-
4 cere orditur: 'Socordia Darei crevisse hostium famam. Occurrisse enim in Ciliciae angustissimis faucibus, cum retrocedendo posset perducere incautos in loca naturae situ tuta, tot fluminibus obiectis, tot montium latebris, inter quas deprehensus hostis ne fugae quidem, nedum resistendi occasionem fuerit
5 habiturus. Sibi placere in Sogdianos recedere, Oxum amnem

21. *Hyrcanium et.* Wohl zu streichen; s. 6. 4. 18 u. den krit. Anhang z. St.

22. *superavit*, vermuthlich im Winter 330—329. — *in circuitu*, wie Liv. 24. 3. 1. *Excedere* = *eminere, surgere* von Gebäuden, Höhen vereinzelt auch bei Classikern. — *Promethea.* Nach der gewöhnlichen Ansicht lag die *rupes Prometheï* im kaspischen Kaukasus. Vgl. die Erörterung dieser Frage bei Arr. 5. 3.

23. *Macedonum*, abhängig von *militibus.* Auch Diodor spricht von 7000 βάρβαροι und daneben von macedon. Veteranen. — *in novam urbem*, ungewöhnlich für *in nova urbe* nach Analogie verwandter Ausdrücke. *Considere in locum* kommt wohl sonst nur im bildlichen Sinne vor, sich nach einem Punkte hin senken, z. B. Aen. 2. 624 *considere in ignes.* — *Alexandream.* Vermuthlich brauchte C. nur diese Namensform (s. 9. 8. 8). Nach Einigen ist dieses Ἀλεξάνδρεια ἐν Παραπαμισάδαις das heutige Beghram.

CAP. IV.

1. *At Bessus.* S. 6. 6. 13 etc. — *sicut ... mos est* bez. sich auf das Folgende *(inter epulas).* Ueber jene Sitte vgl. Herodot. 1. 133 μεθυσκόμενοι δὲ ἐώθασι βουλεύεσθαι τὰ σπουδαιέστατα τῶν πρηγμάτων und das, was Tacitus über die alten Germanen berichtet, Germ. c. 22.

3. *Praecipue ... dicere orditur* barchylogisch für *praecipue Bessus id fecit, qui ... orditur.* S. Einl. § 36 c. Anm.; *orsus est dicere* ohne *sic, haec* mit folgender direkter oder indirekter Rede wie 5. 5. 17; 10. 6. 16. — *naturae situ* wie 6. 4. 15.

5. *in Sogdianos*, also über den Oxus (Amu) nach Norden zu.

velut murum obiecturum hosti, dum ex finitimis gentibus valida auxilia concurrerent. Venturos autem Chorasmios et Dahas 6
Sacasque et Indos et ultra Tanain amnem colentes Scythas: quorum neminem adeo humilem esse, ut humeri eius non possent Macedonis militis verticem aequare'. Conclamant te- 7
mulenti, unam hanc sententiam salubrem esse, et Bessus circumferri merum largius iubet, debellaturus super mensam Alexan-
6 drum. Erat in eo convivio Cobares, natione Medus, sed magicae 8
artis — si modo ars est, non vanissimi cuiusque ludibrium — magis professione quam scientia celeber, alioqui moderatus et probus. Is cum praefatus esset, scire servo utilius esse parere 9
dicto quam adferre consilium, cum illos, qui pareant, idem quod ceteros maneat, qui vero suadeant, proprium sibi periculum *contrahant: Bessus eum intrepidum dicere iussit*, poculum etiam, quod habebat in manu, tradidit. Quo accepto Cobares, 10
'Natura', inquit, 'mortalium hoc quoque nomine prava et sinistra dici potest, quod in suo quisque negotio hebetior est quam in alieno. Turbida sunt consilia eorum, qui sibi suadent. 11
Obstat metus, alias cupiditas, nonnumquam naturalis eorum, quae excogitaveris, amor: nam in te superbia non cadit. Ex-

6. *Chorasmios*, südlich vom Aral-See. Ihre Grenznachbarn nach Süden, Westen und Osten zu waren die Wanderstämme der Dahae. — Die Sacae wohnten östlich von Bactriana am Westabhang des Imaus, aber auch anderwärts waren Stämme dieses Namens sesshaft, nach Herod. 7. 64 war dies sogar der Gesammtname für alle asiatischen Scythen. — *Tanain* = Jaxarten (jetzt: Sir-Deria).

7. *debellaturus* d. i. *quasi deb. esset*. Vgl. *cupiens* 5. 40; *operturus* 6. 10. 21; *sequebatur* 6. 10. 6. — Ueber *super mensam* s. Einl. § 20 unter *super*.

8. *Cobares* = *Βαγωδάρας* bei Diodor. — *sed ... celeber*. Sonst wurde diese Kunst nur von den persischen Magiern und den babylonischen Chaldäern betrieben. — *ludibrium*, hier concret gleich *commentum*, *inventum*, Hirngespinst. — *magis pr. quam scientia* ist etwa soviel als *si minus scientia at certe professione*. Vgl. oben 3. 11 *verius quam*. Uebersetze: 'durch eine freilich mehr handwerksmässige als wissenschaftlich-gründliche Kenntniss'; denn *professio artis* bedeutete das gewerbs-, berufsmässige Ausüben einer Kunst.

9. *servo*. Bessus hatte sich ja zum Könige ausrufen lassen; im Perserreiche aber waren alle Unterthanen *δοῦλοι βασιλέως*, auch die königl. Prinzen und hohen Würdenträger (4. 11. 20). — *parere dicto*. Classisch: *dicto audientem esse*. — *idem, quod* = 'dasselbe Loos'; doch kann man auch aus dem Folgenden *periculum* supplieren. — *proprium* = 'persönlich, für ihre Person'. So ist auch bei Cicero je nach dem Connex *proprius dolor* ein persönlicher oder ein specieller Schmerz.

10. *poculum*. Das Hinreichen des eignen Trinkbechers war Zeichen der Gewogenheit und Unterpfand des Schutzes.

11. *alias cupiditas*. Ebenso lässt mitunter auch Livius z. B. so 3. 37. 8; 4. 33. 11, das erste *alius* weg. Somit ist die Aenderung *alias, alias cupid.* nicht nöthig. — *excogitaveris*, natürlich allgemein zu fassen. Der folgende Erklärungssatz soll begütigen. Das ganz natür-

pertus es, unumquemque, quod ipse reppererit, aut solum aut optimum ducere. Magnum onus sustines capite, regum in-
12 signe: hoc aut moderate perferendum est, aut, quod abominor,
13 in te ruet. Consilio, non impetu, opus est'. Adicit deinde, quod apud Bactrianos vulgo usurpabant, canem timidum vehementius latrare quam mordere, altissima quaeque flumina minimo sono labi. Quae inserui, ut, qualiscumque inter barbaros
14 potuit esse, prudentia traderetur. Iam his audientium expectationem suspenderat: tum consilium aperit utilius Besso quam gratius. 'In vestibulo', inquit, 'regiae tuae velocissimus consistit rex. Ante ille agmen, quam tu mensam istam movebis.
15 Nunc ab Tanai exercitum accerses et armis flumina oppones. Scilicet qua tu fugiturus es, hostis sequi non potest! Iter utrique commune est, victori tutius. Licet strenuum metum
16 putes esse, velocior tamen spes est. Quin validioris occupas gratiam dedisque te, utcumque cesserit, meliorem fortunam
17 deditus quam hostis habiturus? Alienum habes regnum, quo facilius eo careas. Incipies forsitan iustus esse rex, cum ipse
18 fecerit, qui tibi et dare potest regnum et eripere. Consilium

gemässe Eingenommensein für die eignen Gedanken ist noch nicht tadelnswerther Hochmuth *(superbia)*. — *non cadit.* So bei Cicero: *cadere in idem genus, sub eandem rationem* (Rubrik). — *solum* = 'das einzig Mögliche'. Vgl. Cic. off. 1. 64 *princeps omnium vel potius solus* (der einzig Vorhandene, Einzige in seiner Art). Der ganze Satz ist eine versteckte Anspielung auf Darius, der sich auch nicht wollte rathen lassen (s. 3. 2. 17). — *regum.* Ueblicher: *regium* oder *regni insigne.*

12. *quod abominor.* Stehende Formel, wie *di meliora; quod di prohibeant; di omen avertant.*

13. *quod . . . usurpabant.* Die beiden folgenden baktrischen Sprüchwörter haben den Sinn: der Tüchtige macht nicht viel Lärm von sich. — *prudentia,* hier speciell = Spruchweisheit wie *sapientia* 7. 8. 10. Deutlicher wäre *prudentiae aliquot exempla.* Der Zwischensatz mit *qualiscunque* (vgl. *quantamcunque gens capit* 7. 8. 10) zeigt, wie wenig der Schriftsteller und sein Zeitalter Sinn und Verständniss für wahre Volkspoesie hatten. Die Gnomen und Sprüchwörter der Orientalen sind bekanntlich eine wahre Fundgrube von Lebensweisheit und Poesie.

14. *suspenderat* = *intenderat,* wie passivisch *expectatio suspensa tenetur* bei Cic. p. Cluent. 8. Ueblicher ist *expectatione suspendere aliquem* (3. 1. 17; 6. 7. 4) oder *animum alicuius* (9. 7. 20). — *in vestibulo,* wie anderwärts in gleichem Sinne *in limine,* hyperbolisch. — *movebis.* Der *t. t.* war *mensam removere, tollere,* die Tafel aufheben, eigentl. abtragen lassen.

15. *Nunc,* nicht zeitlich, sondern gewissermassen im Schlusse fortfahrend, indem es einen Gegensatz zum Vorhergehenden einführt; ähnl. Cic. in Catil. 1. 17; 1. 30; 4. 6. An allen diesen Stellen ist es ziemlich gleichbedeutend mit *atqui* (nun aber). Anderer Art ist *nunc* 3. 4. 5, s. das.

16. *occupas* = suchst vorher, d. h. vor einem feindlichen Zusammenstoss zu erlangen. — *cesserit* näml. *res* (1. 37). So ohne Subjekt *si male cesserat* bei Horaz.

17. *careas,* ziemlich so viel als *carere possis.* — *iustus . . . rex,* ein richtiger, rechtmässiger König, wie *iusta arma, iustum bellum. Forsitan* ist insofern berechtigt, als

habes fidele: quod diutius exequi supervacuum est. Nobilis equus umbra quoque virgae regitur, ignavus ne calcari quidem concitari potest'. Bessus et ingenio et multo mero 19
ferox adeo exarsit, ut vix ab amicis, quo minus occideret eum, — nam strinxerat quoque acinacem — contineretur. Certe convivio prosiluit haudquaquam potens mentis. Cobares inter tumultum elapsus ad Alexandrum transfugit.

17 VIII milia Bactrianorum habebat armata Bessus: quae, 20
quamdiu propter caeli intemperiem Indiam potius Macedonas petituros crediderant, oboedienter imperata fecerunt: postquam adventare Alexandrum conpertum est, in suos quisque vicos dilapsi Bessum reliquerunt. Ille cum clientium manu, qui non 21
mutaverant fidem, Oxo amne superato exustisque navigiis, quibus transierat, ne iisdem hostis uteretur, novas copias in Sogdianis contrahebat.

Alexander Caucasum quidem, ut supra dictum est, trans- 22
ierat, sed inopia frumenti [quoque] prope ad famem ventum erat. Suco ex sesama expresso haud secus quam oleo artus 23
perunguebant. Sed huius suci ducenis quadragenis denariis amphorae singulae, mellis denariis trecenis nonagenis, trecenis vini aestimabantur: tritici nihil aut admodum exiguum reperiebatur. Siros vocabant barbari *scrobes*, quos ita sollerter 24
abscondunt, ut, nisi qui defoderunt, invenire non possint: in his conditae fruges erant. In quarum penuria milites fluviatili pisce et herbis sustinebantur. Iamque haec ipsa alimenta de- 25
fecerant, cum iumenta, quibus onera portabant, caedere iussi sunt:

Alexander's Entscheidung nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden konnte.

18. *habes* = *audivisti*. Vgl. *sic habeto*. — *umbra quoque*, s. Einl. § 46 g. Anm. 1.

19. *convivio*, poet. u. nachclass. für *e convivio*, *e mediis convivis*. Vgl. 8. 5. 9 *convivio egressum*.

20. *in suos quisque vicos*. Aehnlich 6. 11. 2 *suis quisque deversoriis*. Vgl. auch die krit. Anm. zu 3. 3. 25. Analog im Griechischen z. B. Herod. 4. 13. 16 *οἱ μὲν ἕκαστος εἰς τὰς στέγας ἐπανήεσαν*. Arrian giebt die Zahl der Baktrer bei Bessus auf etwa 7000 an und bezeichnet die *clientes* (§ 21) genauer.

21. *in Sogdianis*, s. oben § 5.

22. *supra*, nämlich 3. 22.

23. *sesama*. Ueblicher: *sesamum* (*σήσαμον*). Aus der Frucht dieser schotenartigen Pflanze wurde ein gutes Oel gepresst. — *exiguum* wie *exiguum spatii* Liv. 22. 24. 8.

24. *siros* (*σιρούς*), d. i. Gruben zur Aufbewahrung von Getreide. *Scrobis* = *puteus subterraneus* ist gen. communis. Rücksichtlich der Constr. vgl. 3. 3. 19; 3. 13. 7. — *defoderunt*. Das Wort mit Objekten wie *specum*, *scrobem*, *speluncam* ist poet. u. nachclassisch. — *In quarum penuria*, wie *in tali re*, *in communi periculo*, *in summa annonae caritate*, *in nova deditione* u. ä., deutsch: inmitten dieser Verhältnisse, Gefahr etc.

25. *cum . . . iussi sunt* 'da wurde schliesslich der Befehl gegeben'. Der Ton ruht auf diesem Satzgliede; die Tödtung der Lastthiere war in der That eine *ultima ratio*. — *portabant* = sich tragen liessen. Andere erklären: *ii*, *quibus* (in deren Interesse) *onera portabant*,

horum carne, dum in Bactrianos perventum *est*, traxere vi-
26 tam. Bactrianae terrae multiplex et varia natura est. Alibi 18
multa arbor et vitis largos mitesque fructus alit. Solum
pingue crebri fontes rigant: quae mitiora sunt, frumento con-
27 seruntur, cetera armentorum pabulo cedunt. Magnam deinde
partem eiusdem terrae steriles harenae tenent: squalida siccitate regio non hominem, non frugem alit: cum vero venti a Pontico mari spirant, quidquid sabuli in campis iacet, converrunt. Quod ubi cumulatum est, magnorum collium procul
28 species est omniaque pristini itineris vestigia intereunt. Itaque qui transeunt campos, navigantium modo noctu sidera observant, ad quorum cursum iter dirigunt et propemodum clarior
29 est noctis umbra, quam lux: [ergo interdiu invia est regio, quia nec vestigium, quod sequantur, inveniunt et nitor siderum caligine absconditur.] Ceterum si quos ille ventus, qui a
30 mari exoritur, deprehendit, harena obruit. Sed qua mitior terra est, ingens hominum equorumque multitudo gignitur.

nämlich *iumenta;* sicher eine etwas gezwungene Deutung. — *traxere vitam.* Eine poet. und nachclass. Phrase; doch ähnlich *trahere tempus, bellum* bei Sall. und Livius.

26. *Bactrianae terrae,* d. i. der Landschaft zwischen dem Parapamisus und Oxus-Fluss, durch den sie von Sogdiana geschieden wurde. Die nachfolgende Beschreibung ist nach dem Urtheile Neuerer in hohem Grade zutreffend. — *Alibi.* Gegensatz: *magnam partem* § 27. — *multa arbor et vitis,* collektiv. S. Einl. § 4 und vgl. 9. 10. 11 *ea arbor (= palmae);* 8. 10. 13 *multa hedera vitisque* und Sall. Jug. 17. 5 *ager arbore infecundus.* Etwas anderer Art ist *multa cedrus* 5. 7. 5, denn es heisst: viel Cedernholz, ist somit Stoffbezeichnung. — *alit* höchst befremdlich als Prädikat von Gewächsen, von denen häufig das *ali,* aber kaum irgendwo das *alere* ausgesagt wird. Wahrscheinlich ist nach *vitis* zu interpungiren und *terra* zu suppliren; vgl. § 27 *non frugem alit.* — *mitesque* wie *mitia poma* bei Vergil. — *mitiora,* wie § 30 *mitior terra* und bei Plin. d. ä. *mitiores plagae.* — *cedunt,* wie *cessisset* 6. 1. 18, *eigentlich:* fällt zu, dann: bleibt *frei, übrig für* etc. *Pabulo* nicht = *pabulationi,* sondern concret = Gras und Futterkraut.

27. *Magnam deinde.* Matt für *contra, at magnam* oder das blosse Asyndeton. — *harenae,* plur. intens. = Sandmassen. — *squalida,* 'wüst, unwirthlich', eigentlich: 'starr, rauh'. Vgl. 5. 6. 13 *squalor locorum.* — *frugem,* collektiv = *fruges.* So schon Cicero vereinzelt; häufiger die Dichter. — *a Pontico,* vielmehr *a Caspio.* In der That wird jene Gegend häufig durch furchtbare Nordweststürme heimgesucht. — *intereunt.* Vgl. Caes. b. c. 2. 14; 2. 16. Man erwartet *interierunt;* aber C. stellt oft das Werdende als vollendet dar und umgekehrt und wahrt dabei nicht immer die Einheit der temporalen Anschauung.

28. *et propemodum.* Der Gedankenzusammenhang ist: Die Reisenden müssen sich nach den Sternen richten und sie können es auch, da die Nacht *(noctis umbra,* poetisch = *caliginosa nox;* vgl. 3. 11 *caeli umbra)* fast noch heller ist als der Tag. Der folgende Satz macht durchaus den Eindruck einer ungeschickten Glosse.

30. *Sed,* eine zu § 26 nachgetragene Notiz; Gegensatz: *non hominem . . . alit* § 27. — XXX

Itaque Bactriani equites xxx milia expleverant. Ipsa Bactra, 31
regionis eius caput, sita sunt sub monte Parapamiso. Bactrus
amnis praeterit moenia. Is urbi et regioni dedit nomen.
19 Hic regi stativa habenti nuntiatur ex Graecia Peloponnesiorum 32
Laconumque defectio — nondum enim victi erant, cum proficiscerentur tumultus eius principia nuntiaturi — et alius praesens terror adfertur, Scythas, qui ultra Tanaim amnem colunt, adventare Besso ferentes opem. Eodem tempore, quae in gente Ariorum Caranus et Erigyius gesserant, perferuntur. Commissum erat proelium inter Macedonas Ariosque. 33
Transfuga Satibarzanes barbaris praeerat: qui cum pugnam segnem utrimque aequis viribus stare vidisset, in primos ordines adequitavit demptaque galea inhibitis, qui tela iaciebant, si quis viritim dimicare vellet, provocavit ad pugnam: nudum se caput in certamine habiturum. Non tulit ferociam barbari 34
dux illius exercitus *Erigyius*, gravis quidem aetate, sed et animi et corporis robore nulli iuvenum postferendus. Is galea dempta canitiem ostentans, 'Venit', inquit, 'dies, quo aut victoria aut morte honestissima, quales amicos et milites Alexander habeat, ostendam'. Nec plura elocutus equum in 35
hostem egit. Crederes imperatum, ut acies utraeque tela cohiberent. Protinus certe recesserunt dato libero spatio, intenti in eventum non ducum modo, sed etiam suae sortis, quippe alienum discrimen secuturi. Prior barbarus emisit 36

milia expleverant, vermuthlich bei den letzten Aufgeboten; zur Schlacht bei Arbela hatten sie nach 4. 12. 6 nur 8000 Reiter gestellt. Zur Construction vgl. 3. 2. 4 *eques XXX inplebat.*

31. *Bactra*, altpers. Bachdhî, jetzt Balkh. Nach Strabo war nur ein anderer Name derselben Stadt der bei Arr. 4. 1. 5 u. 6. vorkommende *Zariaspa* = 'Stadt der gelben Rosse'. Der Fluss Bactrus heisst jetzt Balkhâb. Nach Arrian kam Alex. nach Bactra von Osten her über Drapsaca.

32. *defectio*. S. oben 6. 1. 1—21. Ueber den Beginn jenes Krieges hatte Alex. nach Arrian (3. 16) bereits in Susa Kunde erhalten. — *Laconumque*, s. 6. 3. 2 *Spartam, Achaeos, Peloponnesum*, übersetze: insbesondere der Lacedämonier. — *nuntiaturi*, harte Substantivirung = *οἱ ἀγγελοῦντες*. — *adfertur* f. *nuntiatur*. In gleichem Sinne Liv. 3. 42. 6 *terrores . . . adlati*. — *Caranus et Erigyius* s. 3. 2.

33. *Satibarzanes* s. ebenfalls 3. 2. — *segnem . . . stare* = *ancipitem, neutro inclinatam stare* oder auch bloss *stare* bei Livius.

34. *illius exercitus* = der ihm gegenüberstehenden Heeresabtheilung. Gegensatz: die Truppen, welche Caranus befehligte. Doch s. den krit. Anhang.

35. *acies utraeque* für *acies utraque*. So auch Cicero und Cäsar bisweilen, zumal wenn das Substantivum, wie *acies*, eine Vielheit von Individuen bezeichnet. — *libero*. Vgl. *locus liber ab arbitris* bei Cicero; *liberae aedes* (leere Häuser) bei Livius. — *ducum*, ergänze *sortis;* doch sprach man auch von einem *eventus hominum* = *successus*. — *secuturi*. Sinn: da es einem jeden klar war, dass von dem Kampfe der Beiden auch ihr Schicksal abhange, eigentlich: dass die Entscheidung zwischen jenen

hastam: quam Erigyius modica capitis declinatione vitavit atque ipse infestam sarisam equo calcaribus concitato in medio barbari gutture ita fixit, ut per cervicem emineret. Praecipi-
37 tatus ex equo barbarus adhuc tamen repugnabat. Sed ille extractam e vulnere hastam rursus in os dirigit. Satibarzanes manu conplexus, quo maturius interiret, ictum hostis adiuvit:
38 et barbari duce amisso, quem magis necessitate quam sponte secuti erant, tunc, haud immemores meritorum Alexandri,
39 arma Erigyio tradunt. Rex his quidem laetus, de Spartanis haudquaquam securus, magno tamen animo defectum eorum tulit, dicens non ante ausos consilia nudare, quam ipsum ad
40 fines Indiae pervenisse cognossent. Iamque Bessum persequens copias movit, cum ei Erigyius barbari caput, opimum belli decus, praeferens occurrit.

Cap. V.

1 Igitur Bactrianorum regione Artabazo tradita sarcinas et inpedimenta ibi cum praesidio relinquit. Ipse cum expedito agmine loca deserta Sogdianorum intrat, nocturno itinere

auch die über ihr Loos nach sich ziehe. *sequi* wie in dem bekannten Rechtsgrundsatze *liberi matrem sequuntur* = theilen das Loos der Mutter.

36. *vitavit atque. Atque* = 'und sofort, und gleichzeitig', s. unten 5. 24. — *infestam sarisam,* seine eingelegte Lanze. So oft *infestis pilis, infesta cuspide.* — *calc. concitato, t. t.,* häufig bei C. u. Livius.

37. *adhuc* = *etiam (tum)* s. Einl. § 22 unter *adhuc.* — *in os,* Gegensatz: *in gutture* § 36. *Rursus* gehört natürlich nur zu *direxit.* — Zu *complexus* ergänze *eam.*

38. *sponte,* nachclass. für *sponte sua* wie 6. 5. 18. — *tunc,* d. h. *duce amisso.* So steht *tum (tunc)* nicht selten, wie εἶτα und ἔπειτα im Griechischen, im Nachsatze zu vollständigen oder abgekürzten Zeitsätzen, besonders um nach einer Zwischenbemerkung den Zeitpunkt nochmals zu markiren. — *meritorum.* S. 6. 6. 34.

39. *de Spartanis,* adversatives Asyndeton. Zur Sache s. § 32. — *defectum* für *defectionem,* spätlat. u. selten. Wahrscheinlich schrieb C. auch *hier,* wie § 32 u. aw., *defectionem.* Nach 6. 1. 20 verzieh Alex. den Lacedämoniern vollständig und verlangte nur die Auslieferung der Rädelsführer, doch steht a. a. O. der Text kritisch nicht ausreichend fest. — *consilia nudare* wie Liv. 40. 24. 2. Der Sinn der hier angeführten, für Antipater, den Sieger von Megalopolis, geradezu kränkenden Aeusserung des Königs ist: die Spartaner seien Gegner, die er nicht zu fürchten brauche. — *ad Indiae fines.* Starke Hyperbel, da die *defectio* bereits 332 begann.

40. *Iamque . . cum.* Vgl. unten 5. 19. — *copias movit,* von Bactra aus (§ 32). *Movit* ist wohl nur de conatu zu fassen = *in eo erat ut moveret.* — *opimum b. decus* wie *opimum decus* 3. 11. 7. Vgl. *spolia opima.*

Cap. V.

1. *Igitur* mit *Artab. tradita* zu verbinden. Die Ernennung des Artabazus war erst möglich, nachdem dieser, der mit Erigyius u. Caranus ausgesendet worden war (3. 2), wieder beim Hauptheere eingetroffen war; befremdlich ist, dass C. dies im Vorhergehenden nicht ausdrücklich sagt. — *deserta Sogdianorum.* Diese Wüste südlich vom Oxus wurde gewöhnlich, so auch

exercitum ducens. Aquarum, ut ante dictum est, penuria 2
prius desperatione quam desiderio bibendi sitim accendit. Per
CCCC stadia ne modicus quidem humor existit. Harenas vapor 3
aestivi solis accendit: quae ubi flagrare coeperunt, haud secus
quam continenti incendio cuncta torrentur. Caligo deinde 4
inmodico terrae fervore excitata lucem tegit camporumque
non alia quam vasti et profundi aequoris species est. Nocturnum 5
iter tolerabile videbatur, quia rore et matutino frigore corpora
levabantur. Ceterum cum ipsa luce aestus oritur omnemque
naturalem absorbet humorem siccitas: ora visceraque penitus
uruntur. Itaque primum animi, deinde corpora deficere coepe- 6
runt. Pigebat et consistere et progredi. Pauci a peritis
regionis admoniti praeparaverant aquam. Haec paulisper re- 7
pressit sitim: deinde crescente aestu rursus desiderium humoris
accensum est. Ergo, quidquid vini oleique erat, oribus ingere-
batur tantaque dulcedo bibendi fuit, ut in posterum sitis non
timeretur. Graves deinde avide hausto humore non sustinere 8
arma, non ingredi poterant et feliciores videbantur, quos aqua
defecerat, cum ipsi sine modo infusam vomitu cogerentur
egerere. Anxium regem tantis malis circumfusi amici, ut 9
meminisset orabant, animi sui magnitudinem unicum remedium
deficientis exercitus esse: cum ex his, qui praecesserant ad 10
capiendum locum castris, duo occurrunt utribus aquam gestantes,
ut filiis suis, quos in eodem agmine esse et aegre pati sitim
non ignorabant, occurrerent. Qui cum in regem incidissent, 11
alter ex his utre resoluto vas, quod simul ferebat, inplet
porrigens regi. Ille accipit. Percontatus, quibus aquam por-
tarent, filiis ferre cognoscit. Tunc poculo pleno, sicut oblatum 12

4. 27, mit zu Bactriana gerechnet. Sogdiana ist die heutige Landschaft Bukhara, von der ein Theil noch jetzt Sogd (altpers. Sughda = *terra pura*) genannt wird.

2. *ante dictum est*, oben 4. 27. — *sitim accendit* wie § 7 *desiderium humoris accensum*, eine nachclassische Ausdrucksweise, doch entsprechend dem classischen *restinguere (exstinguere) sitim*. Der Gedanke ist: der Wassermangel bewirkt, noch ehe der naturgemässe Trieb zum Trinken sich regt, Durst durch den trostlosen Gedanken, diesen nicht löschen zu können.

3. *vapor accendit* wie 3. 5. 1 *calor oram accendit*.

4. *species est*. Ganz ähnlich wie oben 4. 27.

5. *naturalem*. Vgl. *naturalis situs* 3. 4. 2; 8. 2. 22.

7. *praeparaverant* f. *ante pararant, paratam habebant*. — *aestu*, hier wohl: die Erhitzung der Trinkenden. — *in posterum sitis* = ἡ εἰς τὸ ἔπειτα ὀλψα, s. Einl. § 9.

8. *sine modo* für *immodice*. So auch Sall. u. Livius, bes. in der Formel *sine modo ac modestia*.

9. *ut mem. orabant*. Connex: die Freunde waren eben darüber den König zu beschwören, dass er den Muth nicht sinken lassen, sondern vielmehr das muthlose Heer ermuthigen solle, als etc.

10. *in eodem agmine* d. h. *in quo rex erat*.

12. *Tunc poculo* etc. Auch andere Schriftsteller, z. B. Arr. 6. 26, erzählen diese Geschichte, aber [illegible]

est, reddito, 'Nec solus', inquit, 'bibere sustineo nec tam exiguum dividere omnibus possum. Vos currite et liberis vestris, quod propter illos attulistis, date'.

13 Tandem ad flumen Oxum ipse pervenit prima fere vespera, 21 sed exercitus magna pars non potuerat consequi. In edito monte ignes iubet fieri, ut ii, qui aegre sequebantur, haud procul 14 castris ipsos abesse cognoscerent. Eos autem, qui primi agminis erant, mature cibo ac potione firmatos, inplere alios utres, alios vasa, quibuscumque aqua portari posset, iussit ac 15 suis opem ferre. Sed qui intemperantius hauserant, intercluso spiritu extincti sunt multoque maior horum numerus fuit, quam 16 ullo amiserat proelio. At ille thoracem adhuc indutus nec aut cibo refectus aut potu, qua veniebat exercitus, constitit nec ante ad curandum corpus recessit, quam praeterierant, qui agmen *claudebant*, totamque eam noctem cum magno animi 17 motu perpetuis vigiliis egit. Nec postero die laetior erat, quia nec navigia habebat nec pons erigi poterat, circum amnem nudo *solo* et materia maxime sterili. Consilium igitur, quod unum necessitas subiecerat, init. Utres quam plurimos 18 stramentis refertos dividit. His incubantes transnavere amnem, quique primi transierant, in statione erant, dum traicerent ceteri. Hoc modo sexto demum die in ulteriore ripa totum exercitum exposuit.

19 Iamque ad persequendum Bessum statuerat progredi, cum 22 ea, quae in Sogdianis erant, cognoscit. Spitamenes erat inter omnes amicos praecipuo honore cultus a Besso, sed nullis 20 meritis perfidia mitigari potest: quae tamen iam minus in eo invisa esse poterat, quia nihil ulli nefastum in Bessum, interfectorem regis sui, videbatur. Titulus facinori speciosus praeferebatur, vindicta Darei: sed fortunam, non scelus oderat 21 Bessi. Namque ut Alexandrum flumen Oxum superasse cognovit, Dataphernem et Catenem, quibus a Besso maxima fides

verlegen sie an einen andern Ort, dafern sie überhaupt eine Lokalangabe haben. — Ueber *sustineo* c. infin. s. Einl. § 34 b.

15. *hauserant* für *biberant* wie § 8; 3. 6. 9 u. ö. — Zu *intercluso* s. 3. 6. 14.

16. *thoracem*. Ueber den acc. s. Einl. § 27 d.

17. *erigi*, ungewöhnl. für *fieri, effici*. — *nudo*, kahl, wie 3. 4. 3. u. oben 3. 8. — *dividit*, ergänze *militibus*.

18. *in statione erant*, militäri[illegible] *t. t.*, griech. *φυλακὰς εἶχον*. — *onere* wird auch bei den Classikern sowohl mit *in loco* als mit *in locum* verbunden.

19. *Spitamenes*. Satzanfang wie 6. 8. 2. — *mitigari*; vgl. *mitigare rabiem, dolorem* u. ä. Gleichen Sinn hat 6. 8. 7 *beneficio alicuius vinci*.

20. *invisa*, hassenswerth; *esse* subjektiv wie in *hoc mihi turpe est* d. i. *me iudice est, mihi videtur*. — *fortunam* ('Unglück') zeugmatisch mit *oderat* = *non probabat* verbunden. Uebersetze das folgende *ut* mit: 'erst als'.

21. *Dat. et Catenem*. Arrian nennt nur den ersteren in diesem Zusammenhange, doch kennt auch

habebatur, in societatem cogitatae rei adsciscit. Illi promptius adsunt quam rogabantur, adsumptisque VIII fortissimis iuvenibus talem dolum intendunt. Spitamenes pergit ad Bessum 22
et remotis arbitris conperisse ait se, insidiari ei Dataphernen et Catenen, ut vivum Alexandro traderent, agitantes: a semet occupatos esse *et* vinctos teneri. Bessus tanto merito, ut 23
credebat, obligatus partim gratias agit, partim avidus explendi supplicii adduci eos iubet. Illi manibus sua sponte religatis 24
a participibus consilii trahebantur. Quos Bessus truci vultu intuens consurgit manibus non temperaturus. Atque illi simulatione omissa circumsistunt eum et frustra repugnantem vinciunt derepto ex capite regni insigni laceratque veste, quam e spoliis occisi regis induerat. Ille deos sui sceleris 25
ultores adesse confessus adiecit, non Dareo iniquos fuisse, quem sic ulciscerentur, sed Alexandro propitios esse, cuius victoriam semper etiam hostes adiuvissent. Multitudo an vin- 26
dicatura Bessum fuerit, incertum est, nisi illi, qui vinxerant, iussu Alexandri fecisse ipsos ementiti dubios adhuc animi terruissent. In equum inpositum Alexandro traditurі ducunt.

23 Inter haec rex, quibus matura erat missio, electis DCCCC 27
fere bina talenta equiti dedit, pediti terna denarium milia, monitosque, ut liberos generarent, remisit domum. Ceteris gratiae actae, quod ad reliqua belli navaturos operam pollicebantur. [Tum Bessus perducitur.] Perventum erat in par- 28
vulum oppidum: Branchidae eius incolae erant. Mileto quon-

er einen *Κατάνης*, Fürsten der östlich an Sogdiana angrenzenden Paraetacener (nicht zu verwechseln mit den östlich von Susiana wohnhaften *Παραιτάκαι*), der wohl identisch ist mit dem hier genannten. — *quam rog.;* zu *rogabantur* ergänze *adesse;* das Wort ist hier im eigentlichen Sinne zu fassen. Der Comparativ *promptius* nicht ohne Bitterkeit = 'womöglich noch eiliger' vgl. *acceptior* 2. 33. — *intendunt.* So *tendere alicui insidias* bei Cicero. Vgl. auch *alicui litem, crimen intendere* ('anzetteln').

22. *occupatos esse.* Sinn: 'er sei ihnen zuvorgekommen'.

23. *partim . . . partim,* hier befremdlich gebraucht, fast ganz gleich *simul . . . simul.* — *explendi supplicii,* wie *explere munus, officium.* Aehnlich *ad explendam damnationem,* Cic. p. Caec. 29. Immerhin eine ungewöhnliche Phrase; gewiss übte *avidus* einen Einfluss auf die Wahl des Verbums.

24. *trahebantur* f. *adtrahebantur, adducebantur.* — *temperaturus,* wie 5. 9. 10 in ähnlichem Zusammenhang *vincturi.* — *e spoliis* = als ein Stück Beute vom etc., s. Einl. § 21 d.

25. *deos ultores,* s. 5. 13. 16 u. 3. 13. 17. — *fuisse,* nämlich *cum hoc fieri passi essent.* — *propitios,* Steigerung von *non iniquos.*

26. *dubios animi* nach Vergil, s. Einl. § 29 d. — *ducunt* = *ab-, deducunt.* Vgl. *trahebantur* § 24.

27. *quibus . . . electis* s. Einl. § 13 a. Zur Sache vgl. Arr. 3. 29. 5. Ueber *ad reliqua belli* s. Einl. § 29 a. — [*Tum B. perducitur*], hier ganz sinnlos; wahrscheinlich lautete eine Randglosse zu *inter haec* (§ 27): *dum B. perducitur.*

28. *Branchidae* (*Βραγχίδαι*),

dam iussu Xerxis, cum e Graecia rediret, transierant et in ea sede constiterant, quia templum, quod Didymeon appellatur,
29 in gratiam Xerxis violaverant. Mores patrii nondum exoleverant: sed iam bilingues erant, paulatim a domestico externo sermone degeneres. Magno igitur gaudio regem excipiunt urbem seque dedentes. Ille Milesios, qui apud ipsum militarent,
30 convocari iubet. Vetus odium Milesii gerebant in Branchidarum gentem. Proditis ergo, sive iniuriae, sive originis meminisse mallent, liberum de Branchidis permittit ar-
31 bitrium. Variantibus deinde sententiis se ipsum consideraturum, quid optimum factu esset, ostendit. Postero die occurrentibus Branchidis secum procedere iubet. Cumque ad urbem ven-
32 tum esset, ipse cum expedita manu portam intrat: phalanx moenia oppidi circumire iussa et dato signo diripere urbem,
33 proditorum receptaculum, ipsosque ad unum caedere. Illi inermes passim trucidantur nec aut commercio linguae aut supplicum velamentis precibusque inhiberi crudelitas potest. Tandem, ut deicerent, fundamenta murorum ab imo moliuntur,
34 ne quod urbis vestigium extaret. Nemora quoque lucosque sacros non caedunt modo, sed etiam extirpant, ut vasta solitudo et sterilis humus excussis etiam radicibus linqueretur.
35 Quae si in ipsos proditionis auctores excogitata essent, iusta ultio esse, non crudelitas videretur: nunc culpam maiorum

Nachkommen des Branchus aus Delphi. Diesen Namen führte die erbliche Genossenschaft der Priester des Apolloorakels zu Didyma bei Milet. — *transierant*, abs. = 'waren übergesiedelt', vgl. 8. 8; die Ellipse von *illuc* ist umsoweniger hart, da *in ea sede* unmittelbar folgt. *Constiterant* wohl wegen des vorhergehenden *sede* für *consederant*. Die Branchiden schlossen sich mit Erlaubniss des Xerxes dem aus Griechenland zurückkehrenden Perserheere an, da sie sich daheim wegen ihres Verraths nicht mehr sicher fühlten.

29. *exoleverant*, s. 6. 10. 23 *exolevit sermo nativus*. — *degeneres* vertritt die Stelle eines part. pf. act. von *degenerare*, daher die sonst wohl nicht nachweisbare Verbindung mit *ab*. Dichter haben *degener* c. genet. in diesem Sinne. — *Ext. sermone*, abl. instr. für *in ext. sermonem*, vgl. z. B. 9. 3. 10 *in externum degeneravimus cultum*.

30. *gerebant*. *Odium gerere* hat bereits Livius. — *proditis ergo* = *ἐκείνοις οὖν τοῖς προδεδομένοις*.

31. *variantibus*. S. d. Anm. zu 6. 5. 8. — *occurentibus Branchidis*, abl. abs. für das partic. construct. So auch bei Klassikern bisweilen.

32. *ad unum*, vollständig *ad u. omnes, omnes ad unum*.

33. *velamentis*. Gemeint sind die wollenen Kopfbinden *(infulae)* der Schutzflehenden. Liv. 24. 30. 14. — *moliuntur*, hier = *subruunt, evertunt*. *Moliri* bedeutet eben ganz allgemein *cum labore (molem) movere*.

34. *sterilis* wie 3. 4. 3 *sterile ac nudum solum relicturus*.

34. *excussis*, vielleicht nur verschrieben für *ecfossis* (Cic. de rep. 2. 61) = *effossis*, da die Wurzeln von ihnen nicht bloss locker gemacht, durchwühlt, sondern ausgerottet werden *(extinguntur)*.

35. *nunc* = *νῦν δέ* wie 3. 4. 5.

posteri luere, qui ne viderant quidem Miletum, ideo et Xerxi non potuerant prodere.

24 Inde processit ad Tanaim amnem. Quo perductus est 36
Bessus non vinctus modo, sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum. Tum Spita- 37
menes, 'Et te', inquit, 'et Dareum, reges meos, ultus interfectorem domini sui adduxi, eo modo captum, cuius ipse fecit exemplum. Aperiat ad hoc spectaculum oculos Dareus! Existat ab inferis, qui illo supplicio indignus fuit et hoc solacio dignus est!' Alexander multum conlaudato Spitamene conversus ad 38
Bessum, 'Cuius', inquit, 'ferae rabies occupavit animum tuum, cum regem de te optime meritum prius vincire, deinde occidere sustinuisti? Sed huius parricidii mercedem falso regis nomine persolvisti tibi'. Ille facinus purgare non ausus regis titulum 39
se usurpare dixit, ut gentem suam tradere ipsi posset: qui si cessasset, alium fuisse regnum occupaturum. Et Alexander 40
Oxathren, fratrem Darei, quem inter corporis custodes habebat, propius iussit accedere tradique Bessum ei, ut cruci adfixum mutilatis auribus naribusque sagittis configerent barbari adservarentque corpus, ut ne aves quidem contingerent. Oxathres 41

— *ideo et* = 'daher auch', wie auch bei Classikern in diesem Sinne *ideo et, itaque et, igitur et* (doch nicht *et itaque, igitur*) vorkommt. Das folgende *non potuerant* ist als ein Begriff zu fassen = *nequiverant*. Ausserdem s. Einl. § 23. Andere lesen: *adeo;* allein diese Partikel, die bei Nachclassikern nicht selten nach *ne . . quidem* sich findet, bedeutet bei nachfolgender Negation geschweige, dass = *nedum;* dazu würde wohl ein *prodiderant* stimmen, nicht aber *potuerant prodere*. Dieselbe Geschichte erzählt übrigens auch Plutarch und Strabo, der Letztere nach Callisthenes.

36. *ad Tanaim* = Jaxarten. Jedenfalls ein Irrthum, denn der Jax. fliesst nördlich von Maracanda (6. 10). Gemeint ist wohl ein Nebenfluss des Oxus. — *collo inserta*. Arrian sagt: γυμνὸν ἐν κλοιῷ δήσαντες.

37. *eo modo* d. h. *per insidias et perfidiam*. — *fecit exemplum*. Bei den Classikern ist *facere exemplum* s. v. a. *statuere exemplum in aliquo (aliquem)*, dagegen 'Beispiel geben': *ex. edere (dare)*. — *Aperiat oculos* wie 5. 5. 8. — *dignus est*, jetzt nach dem Tode; man beachte den Gegensatz *illo . . . hoc*.

38. *persolvisti tibi* wie *persolvere aes, debitum alicui*. Sinn: du hast dich ja dafür bezahlt gemacht durch den gestohlenen Königsthron.

39. *usurpare* d. h. er führe den Titel. Vgl. *usurpare ius* = *iure uti* 3. 12. 16 u. ö. — *qui si* = *nam si ipse*. So auch bei Classikern nicht selten *qui* mit Beziehung auf die sprechende oder angeredete Person.

40. *Oxathren*. Ueber ihn s. oben 6. 2. 9. — *mutilatis . . . naribusque*. Auch Arrian berichtet von dieser dem Vollzug des *supplicium* vorhergehenden Verstümmelung (ἀκρωμός). — *barbari*, also seine eignen Landsleute. Das Fernhalten der Vögel wird angeordnet, damit nicht diese und durch sie unter Umständen auch Personen und Oertlichkeiten unrein werden. Unklar bleibt, was schliesslich mit der Leiche geschehen sollte; nach Diodor wurde sie zerstückelt.

cetera sibi curae fore pollicetur: aves non ab alio quam a Catene posse prohiberi adicit, eximiam eius artem cupiens ostendere: namque adeo certo ictu destinata feriebat, ut aves quoque
42 exciperet. Nunc forsitan, sagittandi tam celebri usu, minus admirabilis videri ars haec possit: tum ingens visentibus mira-
43 culum magnoque honori Cateni fuit. Dona deinde omnibus, qui Bessum adduxerant, data sunt. Ceterum supplicium eius distulit, ut eo loco, in quo Dareum ipse occiderat, necaretur.

Cap. VI.

1 Interea Macedones ad petendum pabulum inconposito ag-
mine egressi a barbaris, qui de proximis montibus decurrerunt,
2 opprimuntur pluresque capti sunt quam occisi: barbari autem captivos prae se agentes rursus in montem recesserunt. xx milia

41. *a Catene*, der oben genannte Genosse des Bessus (§ 21). Man fasse daher *cupiens = quasi ... cuperet* wie oben 4. 7 *debellaturus;* denn sicherlich kam es dem Oxathres nicht wirklich darauf an, die Kunstfertigkeit des C. vor Augen zu führen, sondern darauf, jenen durch diese Dienstleistung zu verhöhnen und zu demüthigen. — *destinata*, subst. = σκοπός. So braucht schon Livius *destinatum*. *Excipere aves* war *t. t.* und bedeutete 'im Fluge erlegen' (eigentlich: wegfangen).

42. *Nunc forsitan* etc. Aehnlich Liv. 4. 25. 13 *parva nunc res . . videri possit, quae tunc patres accendit.* Der Schriftsteller will wohl andeuten, dass zu seiner Zeit die Kunst, fliegende Vögel mit Pfeilen zu erlegen, eine ziemlich verbreitete sei; aber selteam ist *celebri usu*, da schwerlich selbst die vielbewunderten Kreter und Balearen mehr Uebung im Bogenschiessen hatten als jene asiatischen Völker. [S. über die ganze Stelle den krit. Anhang.] — *sagittandi* ist nur Conjektur für *sagittis*. Das Wort ist nachclassisch und selten für *sagittis ferire, figere; sagittas conicere.* — *tum . . . fuit.* Die Worte *cupiens ostendere* führen darauf, dass Catenes veranlasst wurde, eine Probe seiner Kunstfertigkeit vor den Macedoniern abzulegen. Doch kann man auch *tum = illa aetate* deuten: wenigstens hindert das pf. *fuit* keineswegs diese Auffassung, da es hier nur gilt, die Vergangenheit der Gegenwart gegenüber zu stellen.

43. *distulit*, Subjekt: *Alexander, = Oxathren differre iussit.* — *eo loco* stimmt nicht mit 10, 10, wo berichtet wird, dass das *supplicium* in Ecbatana erfolgte. Oder suchte C. den Ort, wo Dar. ermordet worden war (s. 5. 13. 24), in der Nähe jener Stadt? Auch nach Arrian (4. 7) wurde Bessus schliesslich in Ecb. nach feierlicher Verurtheilung hingerichtet; im Einzelnen weichen die Berichte der Schriftsteller über die Bestrafung und den Tod des Bessus sehr von einander ab.

Cap. VI.

1. *interea.* Der sachliche Zusammenhang ist unklar. Nach Arrian spielte dieser ganze Vorfall am Jaxartes (Tanais), nach welchem Flusse Alex. von Maracanda (§ 10) aus gezogen war. Setzt man § 10 u. 11 dieses Capitels vor § 1 etc. und denkt bei dem Tanais 5. 36 an einen Nebenfluss des Oxus, so ist die Uebereinstimmung mit Arrian zur Noth hergestellt. — *opprimuntur*=werden überrumpelt.

2. *prae se.* Wie *prae se ferre* findet sich zuweilen auch *prae se*

latronum erant: fundis sagittisque pugnam invadunt. Quos dum 3
obsidet rex, inter promptissimos dimicans sagitta ictus est,
quae in medio crure fixa reliquerat spiculum. Illum quidem 4
maesti et attoniti Macedones in castra referebant: sed nec
barbaros fefellit subductus ex acie quippe ex edito monte
cuncta prospexerant. Itaque postero die misere legatos ad 5
regem. Quos ille protinus iussit admitti solutisque fasciis
magnitudinem vulneris dissimulans crus barbaris ostendit. Illi 6
iussi considere adfirmant, non Macedones quam ipsos tristiores
fuisse cognito vulnere ipsius, cuius si auctorem repperissent,
dedituros fuisse: cum dis enim pugnare sacrilegos tantum. 7
Ceterum se gentem in fidem dedere superatos virtute illius.
Rex fide data et captivis receptis gentem in deditionem accepit.
Castris inde motis lectica militari ferebatur, quam pro se 8
quisque eques pedesque subire certabant. Equites, cum quibus
rex proelia inire solitus erat, sui muneris id esse censebant:
pedites contra, cum saucios commilitones ipsi gestare adsue-
vissent, eripi sibi proprium officium tum potissimum, cum rex
gestandus esset, querebantur. Rex in tanto utriusque partis 9
certamine et sibi difficilem et praeteritis gravem electionem
futuram ratus invicem subire eos iussit.

26 Hinc quarto die ad urbem Maracanda perventum est — 10
LXX stadia murus urbis amplectitur, arx alio cingitur muro —
ac praesidio urbis relicto proximos vicos depopulatur atque urit. 11

Legati deinde Abiorum Scytharum superveniunt, liberi,
ex quo decesserat Cyrus, tum imperata facturi. Iustissimos

habere, agere, gerere. — *invadunt*, nicht blos damals sondern überhaupt, daher das Präsens. Die Phrasen *pugnam, proelium invadere* = *inire* sind poet. u. nachclassisch.

3. *sagitta ictus.* Dasselbe berichtet auch Arrian, dagegen weiss er nichts von der im Folgenden erwähnten Gesandtschaft und ihrem seltsamen, nicht recht glaubwürdigen Auftreten.

4. *fefellit.* Den Gräcismus *fallo te* (= λανθάνω σε) c. partic. hat bereits Livius.

5. *magnitudinem vulneris*, kann nur heissen: die Bedeutung, Gefährlichkeit der Wunde = *quam grave esset vulnus.*

8. *certabant.* So c. inf. auch 9. 4. 33. S. Einl. § 34 b. γ. — *cum quibus rex proelia inire solitus erat*, Sinn: 'in deren Mitte er in den meisten Schlachten gekämpft hatte'. Alex. pflegte in der Schlacht entweder bei den ὑπασπισταί oder bei den ἑταίροις ἱππεῦς seinen Platz einzunehmen. — *ipsi* d. h. sie und niemand anders.

9. *subire* nämlich *lecticam.*

10. *Maracanda*, jetzt Samarkand, die Hauptstadt von Sogdiana. — *amplectitur.* Ebenso seltsam ausgedrückt wie 5. 1. 26 *ambitus operis CCCLXV stadia complectitur.*

11. *Abiorum.* Auch Arrian erwähnt in gleichem Zusammenhang diese Gesandtschaft. Die homerischen Ἄβιοι, δικαιότατοι ἀνθρώπων (Il. 13. 6) glaubte man wiedergefunden zu haben in einem biederen und freien Scythenstamme nördlich vom Tanais. — *liberi . . . facturi* gehört logisch zu *Abiorum;* die Anfügung ist eine freie. Gemeint ist übrigens hier der Heereszug des

barbarorum constabat: armis abstinebant, nisi lacessiti: libertatis modico et aequali usu principibus humiliores pares fecerant.
12 Hos benigne adlocutus ad eos Scythas, qui Europam incolunt, Berdam quendam misit ex amicis, qui denuntiaret his, ne Tanain amnem iniussu regis transirent. Eidem mandatum, ut contemplaretur locorum situm et illos quoque Scythas, qui
13 super Bosporum colunt, viseret. Condendae urbi sedem super ripam Tanais elegerat, claustrum et iam perdomitorum et quot deinde adire decreverat. Sed consilium distulit Sogdia-
14 norum nuntiata defectio, quae Bactrianos quoque traxit. VII milia equitum erant, quorum auctoritatem ceteri sequebantur. Alexander Spitamenen et Catenen, a quibus ei traditus erat Bessus, haud dubius quin eorum opera redigi possent in po-
15 testatem qui novaverant res, iussit accersi. At illi, defectionis, ad quam coercendam evocabantur, auctores, vulgaverant fama, Bactrianos equites a rege omnes, ut occiderentur, accersi idque imperatum ipsis: non sustinuisse tamen exequi, ne inexpiabile in populares facinus admitterent. Non magis Alexandri saevitiam, quam Bessi parricidium ferre potuisse. Itaque sua sponte iam motos metu poenae haud difficulter ad arma concitaverunt.
16 Alexander transfugarum defectione conperta Craterum obsidere 27
Cyropolim iubet. Ipse aliam urbem regionis eiusdem corona

ältern Cyrus gegen die Scythen (Massageten) im Jahre 529. — *abstinebant* = *non utebantur*, daher auch *nisi* nicht anstössig. So setzen auch Classiker bisweilen *nisi* mit Beziehung auf eine nicht ausgesprochne, sondern nur vorschwebende Negation. — *pares fecerant*, in Folge allmähliger Entwickelung ihres Staatslebens; *pares* = ἴσους d.i. gleichberechtigt vor dem Gesetz.

12. *ad eos Scythas* etc. Vermuthlich sollten die *Abii* den macedonischen Abgesandten zu jenen geleiten. Nach Arrian erschien gleichzeitig mit den *Abii* eine Gesandtschaft der europäischen Scythen, mit welchen letzteren dann Alex. einen seiner Getreuen zurücksendete. — *Berdam*, s. 8. 1. 7. — *Tanain*. Dass Curt. mit diesem Namen bald den Don bald den Jaxartes bezeichnet, ist schon 6. 2. 13 angedeutet worden. Nach seiner Anschauung reichen die europäischen Scythen vom Borysthenes bis an den hier erwähnten Tanais (7. 2).

13. *super Bosporum*, d. h. östlich vom Bosporus (s. 6. 2. 13). Die Verwechselung der beiden Flüsse Tanais zog nothwendig auch die der *palus Oxiana* (Aralsee) mit dem *lacus Maeotis* (Asow'sches Meer) bez. dem *Bosporus Cimmerius* nach sich. — *super ripam* wie 8. 1, auch bei Livius recht häufig, = *in ripa* (7. 1). Vgl. ἐπὶ τῆς ὄχθης und ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ ποταμοῦ. Gemeint ist natürlich das Südufer. — *claustrum* = eine Grenzfestung zum Schutze gegen etc. — *traxit* = nach sich zog. Vollständiger: *trahere aliquem in casum* 9. 6. 8; *ad deditionem* 7. 11. 25.

14. *accersi*. Nach Arrian beschied Alex. ausser den 'συλλαβόντες Βῆσσον' noch viele andere Häuptlinge aus dem baktrischen Lande zu einer Zusammenkunft nach Baktra = Zariaspa. Vielleicht dachte Curt. an diese bei dem folgenden *Bactriani equites*.

15. *vulgaverant*, nach Empfang jener Ladung. Als selbstverständlich ist gar nicht erwähnt, dass sie derselben keinerlei Folge leisteten.

16. *Cyropolim*. Κυρόπολις (Κυρέσχατα) war die grösste der 7 Städte,

capit: signoque, ut puberes interficerentur, dato reliqui in praedam cessere victoris. Urbs diruta est, ut ceteri cladis eius exemplo continerentur. Memaceni, valida gens, obsidionem 17
non ut honestiorem modo, sed etiam ut tutiorem ferre decreverant. Ad quorum pertinaciam mitigandam rex L equites praemisit, qui clementiam ipsius in deditos simulque inexorabilem animum in devictos ostenderent. Illi nec de fide nec de 18
potentia regis ipsos dubitare respondent equitesque tendere extra munimenta urbis iubent: hospitaliter deinde exceptos gravesque epulis et somno intempesta nocte adorti interfecerunt. Alexander haud secus, quam par erat, motus urbem 19
corona circumdedit munitiorem, quam ut primo impetu capi posset. Itaque Meleagrum et Perdiccam in obsidione relinquit. *Ipse proficiscitur ad Craterum* Cyropolim, ut ante dictum est, obsidentem. Statuerat autem parcere urbi conditae a Cyro: 20
quippe non alium gentium illarum magis admiratus est, quam hunc regem et Samiramin, quos et magnitudine animi et claritate rerum longe emicuisse credebat. Ceterum pertinacia oppi- 21
danorum iram eius accendit. Itaque captam urbem diripi iussit. Deleta ea Memacenis haud iniuria infestus ad Meleagrum et Perdiccam redit. Sed non alia urbs fortius obsidionem tulit: 22
quippe et militum promptissimi cecidere et ipse rex ad ultimum periculum venit. Namque cervix eius saxo ita icta est, ut oculis caligine offusa conlaberetur, ne mentis quidem compos: exercitus certe velut erepto [in] eo ingemuit. Sed invictus 23
adversus ea, quae ceteros terrent, nondum percurato vulnere acrius obsidioni institit naturalem celeritatem ira concitante. Cuniculo ergo suffossa moenia ingens nudavere spatium, per quod inrupit, victorque urbem dirui iussit.

28 Hinc Menedemum cum tribus milibus peditum et DCCC 24

in denen Erhebungen der Bevölkerung stattgefunden hatten, die mit der Empörung der Sogdianer und Baktrier in Zusammenhang standen. — *aliam urbem.* Wohl Gaza (nach Arrian). — *in praedam cessere victoris* wie Liv. 6. 14. 12 *in paucorum praedam cessisse;* 43. 19. 12 *alia cessere praedae militum.* Ueblicher: *cedit aliquid alicui praeda, in praedam* und *praedae.*

17. *Memaceni.* Sonst unbekannt. — *de fide* näml. *in deditos.* Bei *potentia,* euphemist. Ausdruck für *saevitia,* ist an *devicti* zu denken.

18. *exceptos* = bewirthet. Der Angriff auf die ausserhalb der Stadt Lagernden erfolgt bei Nacht und durch Hinterlist, damit den Städtern ein Antheil an der That nicht nachgewiesen werden könne.

19. *in obsidione relinquit* wie 6. 6. 25.

20. *alium gentium illarum* wie *aliae navium* 9. 9. 13. — *emicuisse* absol. = *praestitisse ceteris,* poet. u. nachclassisch.

23. *suffossa moenia* = *suffossio (et eversio) moenium,* s. Einl. § 36 c. — *nudavere.* So braucht auch Livius *nudare locum* = der Vertheidiger und Vertheidigungsmittel entblössen, dem Feinde frei machen.

24. *Menedemum.* Arrian nennt ausserdem noch Coenus und An-

equitibus ad urbem Maracanda misit. Spitamenes transfuga praesidio Macedonum inde deiecto muris urbis eius incluserat se haud oppidanis consilium defectionis adprobantibus. Sequi
25 tamen videbantur, quia prohibere non poterant. Interim Alexander ad Tanaim amnem redit et, quantum soli occupaverat castris, muro circumdedit. LX stadiorum urbis murus fuit: hanc
26 quoque urbem Alexandriam appellari iussit. Opus tanta celeritate perfectum est, ut XVII die, quam munimenta excitata erant, tecta quoque urbis absolverentur. Ingens militum certamen inter ipsos fuerat, ut suum quisque munus — nam divisum erat —
27 primus ostenderet. Incolae novae urbi dati captivi, quos reddito pretio dominis liberavit, quorum posteri nunc quoque apud eos tam longa aetate propter memoriam Alexandri non exoleverunt.

CAP. VII.

1 At rex Scytharum, cuius tum ultra Tanaim imperium 29
erat, ratus eam urbem, quam in ripa amnis Macedones condiderant, suis inpositam esse cervicibus, fratrem, Carthasim nomine, cum magna equitum manu misit ad diruendam eam
2 proculque amne submovendas Macedonum copias. Bactrianos Tanais ab Scythis, quos Europaeos vocant, dividit. Idem
3 Asiam et Europam finis interfluit. Ceterum Scytharum gens haud procul Thracia sita ab oriente ad septentrionem se vertit Sarmatarumque, ut quidam credidere, non finitima, sed pars

dromachus. — *deiecto* wie Liv. 44. 35. 7 *e tot castellis deiectos; inde* wohl = aus der Burg der Stadt. — *haud oppidanis. Haud* scharf betont und darum dem abl. abs. in ungewöhnlicher Weise vorangestellt. Aehnlich die Stellung von *non* unten § 27.

25. *Alexandriam* = *Ἀλεξάνδρειαν πρὸς τῷ Ταναΐδι*, wohl das heutige Chodschend. Zur Sache vgl. Just. 12. 5.

26. *excitata.* Auch Classiker brauchen *excitare* = errichten von Bauwerken. — *divisum* sc. *singulis,* zugetheilt. Vgl. 4. 12. 12 *arma iunioribus dividunt.* Zu *ostenderet* ergänze *absolutum.*

27. *captivi,* vielleicht, nach Just. 12. 5, die in Cyropolis und andern Städten jener Gegend gemachten Gefangenen. Anders berichtet Arrian die Sache. — *apud eos.* Gemeint ist die grosse Masse der Ureinwohner. — *exoleverunt,* 'sind *noch nicht* verschwunden, d. h. mit der übrigen Bevölkerung verschmolzen'. So war *exolescere* der t. t. vom Verschwinden, bez. Entarten gewisser Pflanzengattungen.

CAP. VII.

1. *inpositam cervicibus.* Die Phrasen *in cervicibus alicuius esse, sedere, collocare, stare* (§ 8) bedeuten: in lästiger oder gefährlicher Nähe sein, wie im vulgären Deutsch: auf dem Halse haben, sitzen; auf den Hals setzen. Ebenso hier *inponere cervicibus.* Anderwärts beseichnet diese Redensart Herrschaft auferlegen, wenn auch nicht sowohl an sich als wegen der beigefügten Objekte (*iugum* bei Justin, *dominum* bei Cicero). — *procul amne,* hier *τηλόσε ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ.* Doch auch im Griechischen so: *πόῤῥω τοῦ ποταμοῦ.*

2. *Tanais.* S. oben 6. 12 u. 6. 2. 13.

3. *sita.* Der Ausdruck ist selt-

est. Recta deinde regione saltum ultra Istrum iacentem colit: 4
ultima Asiae, qua Bactra sunt, stringit. Habitant, quae
septentrioni propiora sunt: profundae inde silvae vastaeque solitudines excipiunt: rursus quae [et] Tanain et Bactra
spectant, humano cultu haud disparia sunt. Primus cum hac 5
gente non provisum bellum Alexander gesturus, cum in conspectu eius obequitaret hostis, adhuc aeger ex vulnere, praecipue voce deficiens, quam et modicus cibus et cervicis extenuabat dolor, amicos in consilium advocari iubet. Terrebat 6
eum non hostis, sed iniquitas temporis. Bactriani defecerant,
Scythae etiam lacessebant: ipse non insistere in terra, non
equo vehi, non docere, non hortari suos poterat. Ancipiti 7
periculo inplicitus deos quoque incusans querebatur, se iacere
segnem, cuius velocitatem nemo antea valuisset effugere: vix
30 suos credere non simulari valitudinem. Ita, qui post Dareum 8
victum hariolos et vates consulere desierat, rursus ad superstitionem, humanarum mentium ludibria, revolutus Aristandrum,
cui credulitatem suam addixerat, explorare eventum rerum sa-

sam; Curtius will doch wohl sagen, dass die Scythen sich noch weit über ihre bekannten Wohnsitze im Norden von Thracien hinaus nach anderen Gegenden hin ausgebreitet haben. — *se vertit* = *pertinet*. Der Schriftsteller braucht häufig *gens* fast = *terra*; s. Einl. § 26. Vgl. übrigens das livian. *fenestra in viam, Epirus in septentrionem versa.* — *Sarmatarumque.* Seit etwa 100 v. Chr. hatten die ehedem nördlicher wohnenden Sarmaten nach Verdrängung der Scythen sich vom Don bis zur Theiss ausgebreitet. Strabo rechnet sie zu den Scythen und so ist wohl auch hier zu *Sarmatarumque* aus dem Vorhergehenden *gens* und bei *finitima* zu suppliren *ei* = *genti Scytharum*. Denn die allerdings sprachlich näher liegende Verbindung von *Sarmatarumque* mit *finit. s. p. est* würde den ganzen Zusammenhang zerstören.

4. *Recta regione*, d. i. in gerader Richtung weiter nach Norden. — *stringit* = *attingit* ist poetisch, *Bactra* im weitesten Sinne = Sogdiana und Bactriana. — *habitant* wie 5. 1. 27 LXXX *stadiis habitatur*. Gemeint sind feste Niederlassungen. — *septentrioni propiora*. C., der eine ganz ungenügende Kenntniss jener ganzen Gegend auch anderwärts verräth (s. 6. 12 u. 13), meint wohl die Niederungen nördlich vom Schwarzen Meere. — *inde*. Gemeint sind vermuthlich die Steppen östlich vom Don, nördlich vom Kaspi- und Aralsee. — *excipiunt* hier absol. = *sequuntur*. So schon Cäsar (b. c. 1. 65; 66) u. Livius. Ebenso 9. 2. 2, 10. 6. — *cultu*, ältere Form für *cultui*, denn *dispar* c. abl. ist spätlateinisch. Vgl. auch 8. 4. 8 *disparem nocti*. Uebrigens steht *hum. cultu* für *regionibus ab hominibus cultis*.

5. *Primus* mit *non provisum* zu verbinden; Semiramis, Cyrus und Darius hatten sich zu ihren Scythenkriegen aufs Grossartigste gerüstet. — *deficiens*, part. impf., 'leicht matt werdend'; *modicus* = kärglich.

6. *in terra*. Diesen unnöthigen Beisatz veranlasste wohl nur der Gegensatz *equo*. Vgl. § 14 *pedibus ingressus*.

8. *Ita*, daher, in Folge seiner Verzweiflung. — Der Plural *ludibria* = 'Gaukel-, Blendwerk'. Vgl. oben 4. 8, wo die Magie *vanissimi cuiusque ludibrium* genannt wird. — *Aristandrum* s. 4. 2. 14. — *addixerat*. Vergl. Cic. Verr. 2. 78

crificiis iubet. Mos erat haruspicibus exta sine rege spectare
9 et, quae portenderentur, referre. Inter haec rex, dum fibris pecudum explorantur eventus latentium rerum, propius ipsum considere [deinde] amicos iubet, ne contentione vocis cicatricem infirmam adhuc rumperet. Hephaestio, Craterus et Erigyius
10 erant cum custodibus in tabernaculum admissi. 'Discrimen', inquit, 'me occupavit meliore hostium, quam meo tempore. Sed necessitas ante rationem est, maxime in bello, quo raro
11 permittitur tempora legere. Defecere Bactriani, in quorum cervicibus stamus, et, quantum in nobis animi sit, alieno Marte experiuntur. Haud dubia fortuna. Si omiserimus Scythas ultro arma inferentes, contempti ad illos, qui defecerunt, revertemur:
12 si vero Tanaim transierimus et ubique invictos esse nos Scytharum pernicie ac sanguine ostenderimus, quis dubitabit parere
13 etiam Europae victoribus? Fallitur, qui terminos gloriae nostrae metitur spatio, quod transituri sumus. Unus amnis interfluit:
14 quem si traicimus, in Europam arma proferimus. Et quanti aestimandum est, dum Asiam subigimus, in alio quodammodo orbe tropaea statuere et, quae tam longo intervallo natura

religionem alteri addictam; auct. ad Herenn. 4. 37 *pueritiam intemperantiae addicere.* Vgl. auch: *se alicui addicere* = *devovere, totum tradere.* — *eventum rerum* wie § 9 u. *ev. sortis* 4. 35.

9. *eum custodibus* sc. *corporis* d. i. hier: den königl. Generaladjutanten (*σωματοφύλακες*). In die Zahl derselben wurde Hephaestion erst später aufgenommen.

10. *meliore hostium,* die Fassung des Gedankens nicht logisch. Es sind zwei Construktionen *hostium magis* und *meliore hostibus* (vgl. Liv. 42. 43. 3 *alieno hostibus*) vermischt, indem die Genetivconstruktion, die beim Positiv wohl statthaft ist [so Liv. 2. 23. 5 *iniquo suo tempore* u. *alieno tempore venditoris* bei Varro], unlogischer Weise in Verbindung mit dem Comparativ angewendet worden ist. — *quam meo. Meum tempus* = *tempus mihi opportunum* ist allerwärts häufig. — *ante rat. est.* Vgl. Sall. Cat. 53. 3 *Gallos ante Romanos fuisse.* Sinn: Noth geht über Berechnung d. h. wirft gebieterisch alle Pläne über den Haufen. Etwas anders ist der Gedanke 8. 4. 11 *efficacior* (= eindringlicher) *necessitas quam ratio.*

11. *in quorum cerv. stamus* 'denen wir auf dem Nacken sitzen', d. h. die wir unmittelbar im Rücken haben. Vgl. § 1 u. Cic. p. Mur. 79 *in cervicibus restiterunt.* — *et . . . experiuntur.* Sinn: und haben zugleich die beste Gelegenheit, die Grösse unseres Muthes in dem Kriege mit einem andern Volke *(alieno Marte* wie *alienum discrimen* 4. 35) kennen zu lernen. — *fortuna.* Unzweifelhaft war aber nicht der Ausgang des Kampfes, sondern nur die Folgen desselben; daher ist die Stelle befremdlich. Für *fortuna* erwartet man *effectus* (8. 9. 28) oder etwas Aehnliches. S. d. Anhang.

12. *etiam Eur. victoribus,* hypothetisch wie *emensos* 3. 10. 5 u. ö. *Europae* hyperbolisch für *Scytharum in Europa colentium.* Zur Sache s. § 2.

13. *terminos gloriae,* d. h. die (in diesem Kampfe) unserem Ruhm gesteckten Ziele, der zu hoffende Zuwachs desselben. Doch ist der Ausdruck dunkel, da nicht angedeutet ist, dass von zukünftigem Ruhm die Rede ist. Alexander meint, der moralische Eindruck, den der Uebergang über den Tanais nach Europa aller Orten hervor-

videtur diremisse, una victoria subito committere? At hercule, 15
si paulum cessaverimus, in tergis nostris Scythae haerebunt.
An soli sumus, qui flumina transnare possumus? Multa in
nosmetipsos recident, quibus adhuc vicimus. Fortuna belli 16
artem victos quoque docet. Utribus amnem traiciendi exemplum
fecimus nuper: hoc, ut Scythae imitari nesciant, Bactriani doce-
bunt. Praeterea unus gentis huius exercitus adhuc venit, ceteri 17
expectantur. Ita bellum vitando alemus et, quod inferre possu-
mus, accipere cogemur. Manifesta est consilii mei ratio. Sed 18
an permissuri sint mihi Macedones animo uti meo, dubito,
quia, ex quo hoc vulnus accepi, non equo vectus sum, non
pedibus ingressus. Sed si me sequi vultis, valeo, amici. Satis 19
virium est ad toleranda ista: aut, si iam adest vitae meae
31 finis, in quo tandem opere melius extinguar? Haec quassa 20
adhuc voce subdeficiens vix proximis exaudientibus dixerat,
cum omnes a tam praecipiti consilio regem deterrere coeperunt,
Erigyius maxime, qui, haud sane auctoritate proficiens apud 21
obstinatum animum, superstitionem, cuius potens non erat rex,
incutere temptavit dicendo, deos quoque obstare consilio ma-
gnumque periculum, si flumen transisset, ostendi. Intranti 22
Erigyio tabernaculum regis Aristander occurrerat, tristia exta
fuisse significans: haec ex vate conperta Erigyius nuntiabat.
Quo inhibito Alexander non ira solum, sed etiam pudore con- 23
fusus, quod superstitio, quam celaverat, detegebatur, Aristan-
drum vocari iubet. Qui ut venit, intuens eum, 'Non rex', in- 24
quit, 'sed privatus sacrificium ut faceres mandavi: quid

bringen werde, müsse ein gewaltiger sein.

14. *videtur*, näml. dem grossen Haufen der Unkundigen, die die Landgrenze beider Welttheile nicht kennen, denen Asien als ein nach allen Seiten hin weit von Europa abliegendes Ländergebiet erscheint. — *committere*, wie 3. 1. 13, verbinden. Freie Uebersetzung: eine Brücke schlagen nach etc., erschliessen.

15. *soli sumus, qui possumus* blosse Umschreibung von *soli possumus*. Griechisch also οἱ δυνάμεθα, nicht οἱ δυνησόμεθα.

16. *exemplum fecimus*. Der Ausdruck wie 5. 37; zur Sache s. 5. 18.

18. *consilii ratio* wie oben 3. 7. 10.

20. *quassa adhuc voce* 'mit immer mehr zitternder Stimme'; *adhuc* wie 8. 8. 12; 9. 3. 13; *labra quassa* = *trementia* findet sich bei Seneca. — *subdeficiens*, vergl. *voce deficiens* § 5. Da *subdeficiens* nur noch bei Augustin sich findet, auch die in *sub* liegende Abschwächung nicht am Platze erscheint, so liegt es nahe, *subinde deficiens* = 'mit wiederholten Schwächezufällen' zu vermuthen.

21. *auctoritate*, d. i. durch das Gewicht seiner Person und Gründe. — *proficiens*, abs. u. metaph. = 'vom Flecke kommend', ist poetisch u. nachclassisch. — *cuius potens non erat*, d. h. dem gegenüber der König bekanntlich schwach war.

22. *nuntiabat* = *enuntiabat* 3. 6. 7, d. h. er theilte es dem König mit, verieth dem Könige.

23. *inhibito* wie *loqui volentem inhibere* 10. 2. 13. — *detegebatur*, nicht bloss in diesen Fall, sondern, wie er befürchten musste, überhaupt. Daher das Impf. — *privatus* 'als

eo portenderetur, cur apud alium quam apud me professus es? Erigyius arcana mea et secreta te prodente cognovit: quem certum, mehercule, habeo extorum interprete uti metu
25 suo. Tibi autem quietius quam *par* est denuntio: ipsi mihi iam indices, quid extis cognoveris, ne possis infitiari dixisse,
26 quae dixeris.' Ille exanguis attonitoque similis stabat per metum etiam voce suppressa tandemque eodem metu stimulante, ne regis expectationem moraretur, 'Magni', inquit, 'laboris, non inriti discrimen instare praedixi: nec me ars mea
27 quam benivolentia perturbat. Infirmitatem valitudinis tuae video et, quantum in uno te sit, scio. Vereor, ne praesenti
28 fortunae [tuae] sufficere non possis.' Rex iussit eum confidere felicitati suae: ad alia *aliis*, sibi ad gloriam concedere deos.
29 Consultanti inde cum iisdem, quonam modo flumen transirent, supervenit Aristander, non alias laetiora exta vidisse se adfirmans, utique prioribus longe diversa: tum sollicitudinis causas adparuisse, nunc prorsus egregie litatum esse.

30 Ceterum, quae subinde nuntiata sunt regi, continuae feli- 32
31 citati rerum eius inposuerant labem. Menedemum, ut supra dictum est, miserat ad obsidendum Spitamenen, Bactrianae defectionis auctorem. Qui conperto hostis adventu, ne muris urbis includeretur, simul fretus excipi posse, qua venturum

Privatperson', also mit dem ganz besondern Anspruch auf Discretion.

24. *quem c. m. habeo* f. *quamquam eum c. m. habeo*. Alexander nimmt an, dass Erigyius die Ausdeutung *interprete metu* sich selbst gebildet habe. Vgl. Liv. 27. 44. 10 *metu interprete semper in deteriora inclinato* und Onosander's Wort: ὁ φόβος ψευδὴς μάντις ἐστίν. Dem Sinne nach ist auch verwandt 4. 10. 10.

25. *quietius* = *lenius, placidius*. So bei Cicero: *apte et quiete ferre, quiete colloqui*. Aber ohne Zweifel ist die Stelle verderbt (s. d. krit. Anhang). — *denuntio* = 'thue ich hiermit zu wissen, befehle ich feierlichst'. So mit *ut* 1. 15; 8. 3. 15 u. ö. — *iam indices; iam*, d. i. *dum adest Erigyius*, ist eingeschoben worden, da ohne diese Partikel der folgende Finalsatz keinen rechten Sinn hat; ein Ableugnen des Gesagten war nur möglich, wenn jener nicht oder nicht mehr zugegen war.

26. *tandemque*, 'und spät erst' oder 'aber schliesslich'. — *ars mea*, d. i. die Einsicht, die meine Wissenschaft mir an die Hand giebt. Die Weglassung von *tam* vor *quam*, die sich hier und da bei Sallust und Livius findet und wohl aus der Vermischung der Constructionen *non tam . . quam* und *non . . sed* zu erklären ist, hat C. nur hier; anderwärts steht wenigstens der Text nicht fest.

27. *praesenti fortunae*, d. i. *praes. discrimini*. Vgl. 5. 9. 11.

28. *concedere*, 'sich willfährig, geneigt erweisen' (ὑπείκειν τινί); vergl. Cic. p. Marc. 7 *Fortuna tibi cedit*.

29. *consultanti*, d. h. nachdem Aristander abgetreten war. — *utique* 'jedenfalls, wenigstens'; damit wird angedeutet, dass auch die früheren Anzeichen nicht ganz ungünstig gewesen seien. — *causas*, concret = *signa, quae possent inicere sollicitudinem*.

30. *inp. labem*. Eine livianische Phrase; doch braucht auch schon Cicero *labes* = *macula* bildlich.

31. *Menedemum* s. 6. 24. — *excipi posse*. Subjekt: *hostem*.

sciebat, consedit occultus. Silvestre iter aptum insidiis tegendis erat: ibi Dahas condidit. Equi binos armatos vehunt: quorum invicem singuli repente desiliunt, equestris pugnae ordinem turbant. Equorum velocitati par est hominum pernicitas. Hos Spitamenes saltum circumire iussos pariter et a lateribus et a fronte et a tergo hosti ostendit. Menedemus undique inclusus, ne numero quidem par, diu tamen resistit, clamitans nihil aliud superesse locorum fraude deceptis, quam honestae mortis solacium ex hostium caede. Ipsum praevalens equus vehebat, quo saepius in cuneos barbarorum effusis habenis evectus magna strage eos fuderat. Sed cum unum omnes peterent, multis vulneribus exanguis Hypsidem quendam ex amicis hortatus est, ut in equum suum ascenderet et se fuga eriperet. Haec agentem anima defecit corpusque ex equo defluxit in terram. Hypsides poterat quidem effugere, sed amisso amico mori statuit. Una erat cura, ne inultus occideret. Itaque subditis calcaribus equo in medios hostis se inmisit et memorabili edita pugna obrutus telis est. Quod ubi videre, qui caedi supererant, tumulum paulo quam cetera editiorem capiunt: quos Spitamenes fame in deditionem subacturus obsedit. Cecidere eo proelio peditum II milia, CCC equites. Quam cladem Alexander sollerti consilio texit, morte denuntiata iis, qui ex proelio advenerant, si acta vulgassent.

32 33 35 36 37 38 39

CAP. VIII.

Ceterum cum animo disparem vultum diutius ferre non posset, in tabernaculum super ripam fluminis de industria locatum secessit. Ibi sine arbitris singula animi consulta pensando noctem vigiliis extraxit saepe pellibus tabernaculi adlevatis, ut conspiceret hostium ignes, e quibus coniectare poterat, quanta hominum multitudo esset. Iamque lux adpetebat, cum thoracem indutus procedit ad milites, tum primum post vulnus proxime acceptum. Tanta erat apud eos veneratio regis, ut facile periculi, quod horrebant, cogitationem praesentia eius excuteret. Laeti ergo et manantibus gaudio lacrimis

1 2 3 4 5

32. *equi b. a. vehunt* etc. Es wird die Kampfweise der Dahae (4. 12. 6) ganz im Allgemeinen beschrieben, daher das Präsens. S. auch Einl. § 31 a.

35. *praevalens equus;* vergl. *praevalens ipse* Liv. 2. 55. 6.

36. *in equum suum.* Er fordert den Hypsides auf, wenigstens sich zu retten, da er an der eignen Rettung verzweifelt. — *defluxit.* Ganz ebenso Liv. 2. 20. 3 *moribundus ad terram defluxit.*

38. *subacturus.* Auch Livius hat *subigere ad (in) deditionem = cogere, compellere ad deditionem.*

CAP. VIII.

1. *super ripam* wie 6. 13.

2. *animi consulta* wie *facta consultaque fortium* bei Cicero.

3. *adpetebat;* vgl. 3. 12. 1 *nox adpetebat.*

consalutant eum et, quod ante recusaverant bellum, feroces
6 deposcunt. Ille se ratibus equitem phalangemque transportaturum esse pronuntiat, super utres iubet nare levius armatos.
7 Plura nec dici res desideravit nec rex dicere per valitudinem
8 potuit. Ceterum tanta alacritate militum rates iunctae sunt, ut intra triduum ad XII milia effectae sint. Iamque ad transeundum omnia aptaverant, cum legati Scytharum XX, more gentis per castra equis vecti, nuntiare iubent regi, velle
9 ipsos ad eum mandata perferre. Admissi in tabernaculum iussique considere in vultu regis defixerant oculos: credo, quis magnitudine corporis animum aestimantibus modicus habitus haudquaquam famae par videbatur. Scythis autem non ut
10 ceteris barbaris rudis et inconditus sensus est: quidam eorum sapientiam quoque capere dicuntur, quantamcumque gens capit
11 semper armata. Sic, quae locutos esse apud regem memoriae proditum est, abhorrent forsitan moribus *hominibus*que nostris et tempora et ingenia cultiora sortitis. Sed ut possit oratio eorum sperni, tamen fides nostra non debet: quare, utcumque
12 sunt tradita, incorrupta perferemus. Igitur unum ex his maxi- 34
mum natu locutum accepimus: 'Si di habitum corporis tui aviditati animi parem esse voluissent, orbis te non caperet:

6. *super utres*, d. i. *utribus incubantes* 5. 18.

7. *desideravit*. Der acc. c. inf. wie 8. 3. 12. So schon Caes. b. g. 4. 2.

8. *iunctae*, gebaut, zusammengesetzt. Ebenso: *iunxere naves* 8. 10. 3. — Ueber den inf. act. *nuntiare* bei *iubere* s. Einl. § 33 c. u. die krit. Anm. zu 3. 8. 7. Dagegen 8. 3. 10 *nuntiari iubet*.

9. *defixerant*, d. i. *diu defixos habebant;* vgl. 9. 3. 1 *in terram ora defixerant*. Sowohl *in loco* als *in locum oculos defigere* war üblich. — *quis* für *quia is*. *Habitus* hier = σχῆμα, 'die ganze Erscheinung'; vgl. die ähnliche Stelle 6. 5. 29. — *sensus*. Schon bei Cicero s. v. a. Gesinnung, Denkweise, Wesen einer Person.

10. *capere* im Sinne von *capacem esse* s. 3. 7. 1. Eine ähnliche vornehme Wendung braucht der Schriftsteller in Bezug auf die *sapientia* der Inder 8. 13. 7. S. auch 4. 13.

11. *Sic* 'unter solchen Umständen, demgemäss', d. i. *cum gens illa magnam sapientiam non capiat*. In dieser Bedeutung findet sich *sic* und häufiger *ita* schon bei Classikern; sie liegt auch vor in den bekannten Verbindungen *sic quoque, ne sic quidem*. — *abhorrent* wie 6. 2. 5 *carmen auribus abhorrens*. Fremdartig musste allerdings den an rhetorisches Pathos und alle möglichen stilistischen Kunstmittel gewöhnten Ohren der Zeitgenossen des C. die schmucklose Einfachheit der folgenden Rede erscheinen. — *sortitis* = *nactis, habentibus;* ebenso 8. 1. 35 *bestiae praecipitia ingenia sortitae*. Vgl. die bekannte Redensart *provinciam sortitum esse* = *nactum esse, habere*. Doch ist der Gebrauch, den C. von dem Worte macht, kühn und ungewöhnlich. S. d. krit. Anhang. — *non debet sc. sperni*. Der Sinn der Worte ist: doch mag man auch gering denken von ihrer Redeweise, in keinem Falle soll man es von der Treue meiner Darstellung. Vgl. über diese *fides* des C. das Einl. S. 4 Gesagte.

12. *Igitur*, epanaleptisch nach der Parenthese § 10 u. 11, wie anderwärts *sed, ergo*. — *locutum* ohne *sic, haec* wie *dicere orditur*

altera manu Orientem, altera Occidentem contingeres et hoc adsecutus scire velles, ubi tanti numinis fulgor conderetur. Sic quoque concupiscis, quae non capis. Ab Europa petis 13
Asiam, ex Asia transis in Europam: deinde, si humanum genus omne superaveris, cum silvis et nivibus et fluminibus ferisque bestiis gesturus es bellum. Quid? tu ignoras arbores magnas 14
diu crescere, una hora extirpari? Stultus est, qui fructus earum spectat, altitudinem non metitur. Vide, ne, dum ad cacumen pervenire contendis, cum ipsis ramis, quos comprehenderis, decidas. Leo quoque aliquando minimarum avium 15
pabulum fuit et ferrum rubigo consumit. Nihil tam firmum est, cui periculum non sit etiam ab invalido. Quid nobis 16
tecum est? Numquam terram tuam attigimus. Qui sis, unde venias, licetne ignorare in vastis silvis viventibus? Nec servire ulli possumus nec imperare desideramus. Dona nobis data 17
sunt, ne Scytharum gentem ignores, iugum boum et aratrum, sagitta, hasta, patera. His utimur et cum amicis et adversus inimicos. Fruges amicis damus boum labore quaesitas, patera 18
cum isdem vinum dis libamus, inimicos sagitta eminus, hasta comminus petimus. Sic Syriae regem et postea Persarum Medorumque superavimus, patuitque nobis iter usque in Aegyptum. At tu, qui te gloriaris ad latrones-persequendos 19

oben 4. 3. — *contingeres*, wie nach griechischer Sage Typhon. — *tanti numinis*, deiktisch 'jener strahlenden, mächtigen Gottheit', d. i. der Sonne. Vgl. *solis fulgor* 4. 14. 24. Der poetisch gefärbte Ausdruck erscheint ganz angemessen im Munde des schlichten Natursohnes. Andere lesen *luminis*. — *conderetur* = *occideret* wie 11. 21; 4. 10. 2. Sinn: du würdest dann auch der Sonne in das Reich der Tiefe zu folgen begehren.

13. *quae non capis*. Vgl. 6. 9. 11 *spirat maiora quam capit*. — *transis*, de conatu s. v. a. *transire paras*.

14. *diu* = nur in langer Zeit, langsam.

15. *aliquando fuit*. Es ist sprachlich statthaft, *aliquando* = manchmal zu fassen (vergl. *als mancher*, *ποτὲ* manchmal); doch spielt der Sprecher wahrscheinlich auf eine bestimmte Erzählung an. Aehnlich ist z. B. Aesops Fabel (no. 234) vom Löwen und der Mücke. — *rubigo*. Vgl. Ov. e Pont. 1. 1. 71 *roditur ut scabra positum rubigine ferrum*.

17. *Dona*. Wahrscheinlich schrieb C., wie 7. 10. 14, *deum dona*. Zur Sache s. Herod. 4. 5: *ἐκ τοῦ οὐρανοῦ φερόμενα χρύσεα ποιήματα, ἄροτρόν τε καὶ ζυγὸν καὶ σάγαριν καὶ φιάλην πεσέειν εἰς τὴν Σκυθικήν*. — *ne ... ignores*. Sinn: damit du unser Land nicht für so ganz arm hältst.

18. *Syriae* für *Assyriae* wie 5. 1. 35. Unter *regem* ist wohl einer der schwachen Nachfolger Esar-Haddon's († 675) zu verstehen; doch könnte man nach Justin (2. 3. 18) auch an einen der Könige vor Ninus (?) denken. Von etwa 635 an durchstreiften scythische Horden ganz Mittelasien, besiegten den Mederkönig Kyaxares (633—593), brandschatzten Judaea und kehrten erst an den Grenzen Aegyptens um. Erst 605 trieb sie der Mederkönig wieder in ihr Gebiet zurück. Bei *Persarum* ist doch wohl zu denken an die Niederlagen des Cyrus (529) und Darius

venire, omnium gentium, quas adisti, latro es. Lydiam cepisti, Syriam occupasti, Persidem tenes, Bactrianos habes in potestate, Indos petisti: iam etiam ad pecora nostra avaras et insatia-
20 biles manus porrigis. Quid tibi divitiis opus est, quae esurire te cogunt? Primus omnium satietate parasti famem, ut, quo
21 plura haberes, acrius, quae non habes, cuperes. Non succurrit tibi, quamdiu circum Bactra haereas? dum illos subigis, Sogdiani bellare coeperunt. Bellum tibi ex victoria nascitur. Nam ut maior fortiorque sis quam quisquam, tamen alieni-
22 genam dominum pati nemo vult. Transi modo Tanain: scies, 35 quam late pateant, numquam tamen consequeris Scythas. Paupertas nostra velocior erit quam exercitus tuus, qui prae-
23 dam tot nationum vehit. Rursus, cum procul abesse nos credes, videbis in tuis castris. Eadem enim velocitate et sequimur et fugimus. Scytharum solitudines Graecis etiam pro-
24 verbiis audio eludi. At nos deserta et humano cultu vacua

(513), es steht somit das Wort vor *Medorum* nicht an richtiger Stelle.

19. *latro*, c. genet. wie 8. 2. 9. So setzt Cicero zu *praedo* und *vexator ac direptor* den Genetiv der beraubten Person. Seneca nennt Alexander (de benef. 1. 13. 3) *latro gentiumque vastator.*

20. *opus est* = *prosunt* wie unten § 29. — *te cogunt; te* ist betont. Sinn: die Reichthümer, die dich, so wie du geartet bist, nicht erfreuen und befriedigen, sondern nur noch mehr lüstern machen. *Cogunt*, ein treffender Ausdruck, insofern jener Zustand des *esurire* für Alex. ein unerquicklicher sein muss. — *Primus o. s. parasti.* Der Sinn dieser verschieden gedeuteten Worte ist wohl: Bei anderen Menschen ist die Sättigung das Ende des Hungers: du bist der erste von allen Menschen, der es verstanden hat, durch Sättigung (objektiv zu fassen) seinen Hunger nur zu steigern. Zur Erläuterung des Gedankens dient der folgende Consecutivsatz. Vgl. *satietatem parere*, auct. ad Herenn. 4. 38.

21. *succurrit* = *occurrit, in mentem venit.* So auch bei Cicero. Man vermisst eine den Uebergang zu dem ganz neuen Gedanken andeutende Partikel. — *circum [illegible]ctra* = *in Bactriana.* Curtius suchte vermuthlich Sogdiana, das in Wirklichkeit zwischen Bactriana und dem Tanais lag, mehr nach Westen zu; jedenfalls dachte er sich Bactriana mit einem Theile seines Gebietes bis an den Tanais reichend, da er die Bewohner des linken Flussufers wiederholt Bactriani (7. 2; 7. 16 u. ö.) und ihre Wohnsitze Bactra nennt (unten § 30; 9. 7. 11). Bei *illos* ist somit an die nächsten Anwohner des Tanais zu denken und das Pronomen deiktisch zu fassen wie oben *tanti* § 12. — *bellare.* Genauer: *rebellare.* Vgl. 6. 13 *Sogdianorum defectio.* Aber der Scythe hatte möglicherweise von der vorausgegangenen Unterwerfung des Volkes gar keine Kunde. — *ex vict. nascitur.* Sinn: *infertur a devictis populis.*

22. *paupertas nostra* für *nos pauperes.* Dieser Gebrauch nimmt in der Kaiserzeit überhand, vgl. *mediocritas mea, maiestas tua* u. dgl. als Umschreibung von Personen.

23. *Rursus* 'dagegen wiederum, andrerseits'. So häufig auch bei Classikern, oft ganz gleich *contra.* — *proverbiis.* Die *Σκυθῶν ἀφημία* war sprüchwörtlich bei den Griechen. Aber seltsam ist diese gelehrte Notiz im Munde des schlichten Scythen!

magis quam urbes et opulentos agros sequimur. Proinde Fortunam tuam pressis manibus tene: lubrica est nec invita teneri potest. Salubre consilium sequens quam praesens tempus ostendet melius: inpone felicitati tuae frenos, facilius illam reges. Nostri sine pedibus dicunt esse Fortunam — quae 25 manus et pinnas tantum habet: — cum manus porrigit, pinnas quoque conprehende. Denique si deus es, tribuere mortalibus 26 beneficia debes, non sua eripere: sin autem homo es, id quod es, semper esse te cogita. Stultum est eorum meminisse, propter quae tui obliviscaris. Quibus bellum non intuleris, 27 bonis amicis poteris uti. Nam et firmissima est inter pares amicitia et videntur pares, qui non fecerunt inter se periculum virium. Quos viceris, amicos tibi esse cave credas: inter do- 28 minum et servum nulla amicitia est, etiam in pace belli tamen iura servantur. Iurando gratiam Scythas sancire ne credideris: 29 colendo fidem iurant. Graecorum ista cautio est, qui pacta

24. *sequimur*, 'suchen auf, gehen nach'; Andeutung, dass sie ihre Wanderungen auch nach fruchtbaren und bewohnten Gegenden richten könnten, wenn sie wollten. — *pressis* = *compressis*. Vgl. den t. t. *premere pollicem*. — *lubrica*. So wird 3. 8. 20 die Fortuna '*mutabilis*', 5. 8. 14 '*versabilis*' genannt. — *nec invita t. potest*. Sinn: die Glücksgöttin ist stets geneigt zu entfliehen *(lubrica est)* und, wenn sie es mit Entschiedenheit will, vermag niemand sie daran zu hindern. Doch ist *invita* anstössig, mindestens undeutlich. — *Salubre consilium* wie 3. 4. 3, 7. 10 u. ö. Soll dieser Satz nicht den ganzen Zusammenhang stören, so muss man ihn als Einleitung zum folgenden ansehen und deuten: *consilium, quod daturus sum, quam salubre sit, seq. temp. ostendet*. Zu *ostendet* ist nochmals *salubre* zu denken; griech. etwa: *ἀποφανεῖ, ἐλέγξει ὠφέλιμον οὖσαν τὴν συμβουλίαν*. — *illam*, sc. *felicitatem*. Vgl. 10. 2. 22 *secundam regere fortunam*. Sinn: um so leichter wirst du der Herr deiner selbst und deines Glückes, wird somit die Glücksgöttin *non invita* bei dir bleiben.

25. *Nostri*. Den Griechen und Römern ist diese Anschauung fremd, dagegen wird die Fortuna bisweilen als geflügelt an Schultern u. Füssen dargestellt. — Der Relativsatz *quae ... habet* macht den Eindruck einer Glosse, doch hat Curtius nicht selten derartige entbehrliche Erläuterungen, z. B. 3. 10. 3; 3. 11. 6; 7. 9. 1; 8. 2. 20; 8. 11. 6; 9. 2. 17. Hart ist der Indikativ, da das *sine pedibus esse* nur als Ansicht der Scythen ausgesagt wird. — *comprehende*. Sinn: wenn die Glücksgöttin dir freundlich die Hand bietet, sei darauf bedacht, dass sie nicht entfliehe.

26. *id, quod es* wie *suspicatus, id quod erat*, Liv. 27. 47. 2. Zu *esse* erg. *hominem*. — *meminisse*, indem man darnach strebt; der Gegensatz *obliviscaris* veranlasste die Wahl des Wortes. Bei *eorum* ist an Reichthum, Macht u. dgl. zu denken.

27. *bonis amicis*. So brauchen auch die Classiker *bonus (alicui)* = 'geneigt, gewogen'.

28. *belli iura servantur*, 'herrscht in ihrem Verkehr das Kriegsrecht, stehen sie auf dem Kriegsfusse mit einander'. Der Gegensatz ist: *ius amicitiae* oder *amoris* (9. 8. 10).

29. *Iurando* etc. Connex: auch Eidschwüre sichern ein solches Verhältniss *(gratiam)* nicht; ausserdem kennen die Scythen nichts derartiges. Der Mittel-

consignant et deos invocant: nos religionem in ipsa fide ponimus. Qui non reverentur homines, fallunt deos. Nec tibi
30 amico opus est, de cuius benivolentia dubites. Ceterum nos et Asiae et Europae custodes habebis: Bactra, nisi dividat Tanais, contingimus: ultra Tanain usque ad Thraciam colimus: Thraciae Macedoniam coniunctam esse fama fert. Utrique imperio tuo finitimos hostes an amicos velis esse, considera'. Haec barbarus.

Cap. IX.

1 Contra rex fortuna sua et consiliis eorum se usurum esse 36
respondet: nam et fortunam, cui confidat, et consilium suaden-
2 tium, ne quid temere et audacter faciat, secuturum. Dimissisque legatis in praeparatas rates exercitum inposuit. In proris clipeatos locaverat iussos in genua subsidere, quo tutiores
3 essent adversus ictus sagittarum. Post hos, qui tormenta intenderent, stabant et ab utroque latere et a fronte circumdati armatis. Reliqui, qui post tormenta constiterant, remigem

gedanke ist aber nicht ausgesprochen. — *colendo fidem* d. i. *servanda fide; iurant* d. h. *idem praestant, quod iure iurando obstricti.* — *Graecorum.* Die Griechen galten bei den Römern als leichtsinnig und in jeder Weise unzuverlässig; daher häufig Ausfälle gegen ihren Volkscharakter bei den röm. Schriftstellern. Vgl. oben 4. 5. 11; Cic. p. Lig. 11; p. Dejot. 32. — *et deos; et* hier = und dabei. Zu *invocant* ergänze *testes.* — *nos religionem* etc. Sinn: wir legen unserem blossen Worte (so oft: *fides* = *promissum*) bindende Kraft *(religionem)* bei. *Religio* ist ursprünglich bekanntlich: die das Gewissen bindende allgemeine oder specielle Verpflichtung; vgl. *religione teneri, obstringi.* — *opus est* wie oben § 20 *divitiis opus est.*

30. *Ceterum,* abschliessend, wie öfters. Ebenso *de certero* 4. 1. 14. — *nisi dividat* = *nisi quod dividit,* wie im Griechischen εἰ μή = ὅτι μή, abgesehen davon, dass. Ganz ebenso Horat. epp. 1. 16. 5 *continui montes, ni dissocientur opaca valle.* Der Conj. praes. steht ebenso z. B. Tib. 1. 4. 63 *carmina ni sint* (angenommen — es gebe keine); Ter. Andr. 2. 1. 10 *hic si sis* (gesetzt, du wärest hier), indem ohne Rücksicht auf Möglichkeit und Unmöglichkeit eine einfache Annahme gemacht wird. Vgl. Sall. Jug. 31. 1 *multa me dehortantur, ni cura reip. superet.* — *ad Thraciam* s. 7. 3. — *Utrique* d. h. dem asiatischen und europäischen Reiche.

Cap. IX.

1. *et consiliis eorum. Et* ist = und zugleich, und gleichzeitig; die Erläuterung folgt. — *audacter,* hier im schlimmen Sinne = ὑβριστικῶς. So verbindet Cicero *audax* mit *petulans, protervus, temerarius.* — *secuturum,* mit Beziehung auf *fortuna* = *non defuturum ei;* vgl. 6. 1. 13 *an membra impetum animi sequi possent.*

2. *locaverat* = *iusserat, ut locarentur,* also parallel dem folgenden *stabant . . protegebant.*

3. *et a fronte.* Die vorher erwähnten *clipeati* befanden sich im engen Vordertheil des Schiffes, also nicht unmittelbar vor den mehr nach der Mitte des Schiffes zu aufgestellten Wurfmaschinen. — *remigem* = *remiges* s. Einl. § 4 a. Der Singular der Person zog nothwendig auch den der zugehörigen Sache *(lorica)* nach sich. Die Ruderknechte nahmen den Mittel- und

lorica non indutum scutorum testudine armati protegebant. Idem ordo in illis quoque ratibus, quae equitem vehebant, 4
servatus est. Maior pars a puppe nantes equos loris trahebat. At illos, quos utres stramento repleti vehebant, obiectae rates tuebantur. Ipse rex cum delectis primus ratem solvit et in 5
ripam dirigi iussit. Cui Scythae admotos ordines equitum in primo ripae margine opponunt, ut ne adplicari quidem terrae rates possent. Ceterum praeter hanc speciem ripis praesidentis 6
exercitus, ingens navigantes terror invaserat: namque cursum gubernatores, cum obliquo flumine inpellerentur, regere non poterant vacillantesque milites et, ne excuterentur, solliciti nautarum ministeria turbaverant. Ne tela quidem conati nisu 7
vibrare poterant, cum prior standi sine periculo quam hostem incessendi cura esset. Tormenta saluti fuerunt, quibus in confertos ac temere se offerentes haud frustra excussa sunt tela. Barbari quoque ingentem vim sagittarum infudere ratibus vix- 8
que ullum fuit scutum, quod non pluribus simul spiculis per-
37 foraretur. Iamque terrae rates adplicabantur, cum acies clipeata consurgit et hastas certo ictu, utpote libero nisu, mittit e ra- 9
tibus. Et ut territos recipientesque equos videre, alacres mutua adhortatione in terram desiliere. Turbatis acriter pedem in- 10
ferre coeperunt. Equitum deinde turmae, quae frenatos habebant equos, perfregere barbarorum aciem: interim ceteri agmine dimicantium tecti aptavere se pugnae. Ipse rex, quod vigoris 11
aegro adhuc corpori deerat, animi firmitate supplebat. Vox adhortantis non poterat audiri nondum bene obducta cicatrice cervicis, sed dimicantem cuncti videbant. Itaque ipsi quidem 12
ducum fungebantur officio aliusque alium adhortati in hostem

das Hintertheil des Schiffes ein. — *armati* nachgetragenes Adjektiv zu *reliqui* = *αὐτοὶ ὡπλισμένοι*.

4. *a puppe*, zu verbinden mit *trahebant loris* d. i. *loris e puppi aptis, ad puppim alligatis*. — *utres repleti*, s. 5. 17.

5. *ripae margine*. Dieselbe Verbindung hat auch Ovid. Classisch dafür *ora* = Küstensaum.

6. *speciem;* hier: 'erschreckenden Anblick'. *Praesidentis* wie 3. 1. 20; 3. 4. 5 u. ö. — *inpellerentur* nach bekannter Metonymie für *naves eorum inpellerentur*. *Obliquo flumine*, d. i. durch die seitwärts andringende Strömung. — *nautarum ministeria*. Ganz ähnlich Sache und Ausdruck 4. 3. 18; 9. 4. 10. Vgl. auch Tac. ann. 2. 23.

7. *conati* s. v. a. *cum conarentur*. Vgl. übrigens *tela (sagittas) mittere maiore, liberiore nisu* 8. 9. 28 u. unten § 9. Ganz ähnlich beschreibt Arrian den Vorfall.

8. *barbari quoque* etc. Dieser ganze Paragraph ist Parenthese; § 9 knüpft an § 7 an.

9. *libero nisu*. Das freie Ausholen war erst möglich nach dem Aufstehen; bis dahin hatten sich die *clipeati* hinter ihren Schilden verborgen. — *territos*, näml. *barbaros*. Neben *se recipere* war auch *recipere militem, exercitum* u. dergl. üblich.

10. *quae frenatos habebant* d. h. insoweit sie bereits aufgezäumt hatten. Die noch nicht soweit kampffertigen Schwadronen werden mit *ceteri* bezeichnet.

11. *cicatrice cervicis* s. 6. 22.

13 salutis immemores ruere coeperunt. Tum vero non ora, non arma, non clamorem hostium barbari tolerare potuerunt omnesque effusis habenis — namque equestris acies erat — capessunt fugam. Quos rex, quamquam vexationem invalidi corporis pati
14 non poterat, per LXXX tamen stadia insequi perseveravit. Iamque linquente animo suis praecepit, ut, donec lucis aliquid superesset, fugientium tergis inhaererent; ipse exhaustis etiam
15 animi viribus in castra se recepit ibique substitit. Transierant iam Liberi Patris terminos, quorum monumenta lapides erant crebri intervallis dispositi arboresque procerae, quarum stipites
16 hedera contexerat. Sed Macedonas ira longius provexit: quippe media fere nocte in castra redierunt, multis interfectis, pluribus captis: equosque M et DCCC abegere. Ceciderunt autem Macedonum equites LX, pedites C fere, mille saucii fuerunt.

17 Haec expeditio deficientem magna ex parte Asiam fama 3
tam opportunae victoriae domuit. Invictos Scythas esse crediderant: quibus fractis nullam gentem Macedonum armis parem fore confitebantur. Itaque Sacae misere legatos, qui
18 pollicerentur gentem imperata facturam. Moverat eos regis non virtus magis, quam clementia in devictos Scythas: quippe captivos omnes sine pretio remiserat, ut fidem faceret sibi cum ferocissimis gentium de fortitudine, non de ira fuisse
19 certamen. Benigne igitur exceptis Sacarum legatis comitem Excipinon dedit, adhuc admodum iuvenem, aetatis flore conciliatum sibi, qui cum specie corporis aequaret Hephaestionem,

13. *vexationem* = *iactationem* 6. 1. 5; *non poterat* hyperbol. für *vix poterat.*

14. *inhaererent* wie 3. 8. 16 *in tergis fugientium haesurus.* Vgl. Liv. 27. 42. 6 *tergo inhaerere.* — *Liberi Patris terminos.* S. 3. 10. 5. Auch Plinius d. ä. berichtet, dass in jener Gegend Hercules, Dionysos (= Liber Pater), Semiramis und Cyrus nach einander Altäre errichtet hätten.

15. *intervallis.* Ebenso Cic. acad. 1. 27 *intervallis moveri,* freilich nicht in lokaler, sondern in zeitlicher Bedeutung. Zu jedem *monumentum* gehörte vermuthlich eine Anzahl in Zwischenräumen aufgestellter Blöcke (s. 9. 3. 19). Man vergleiche die bekannten Stone-Henges bei Salisbury.

16. *media f. nocte.* Uebersetze: *erst* um Mitternacht. — *equosque . . . abegerunt,* eine lose angehängte Notiz, die Unbedeutendes nachträgt.

17. *deficientem,* part. impf. = 'im Abfall begriffen'. Ueber die Sacae s. oben 4. 6.

18. *de ira,* aus Feindschaft, Hass (ἀπ' ὀργῆς). So wird nicht selten dieselbe Präposition in verschiedener Bedeutung im Gegensatz verwendet. Vgl. Cic. p. Lig. 4. *egressus non modo nullum ad bellum sed ne ad minimam quidem suspicionem belli;* ähnl. in Catil. 1. 12; Liv. 2. 18. 2; 39. 5. 4. Vgl. auch unten 10. 5. 29.

19. *Benigne igitur. Igitur* anknüpfend an § 18. — Der Name Excipinus ist ungriechisch (Elpinicus?). — *aetatis flore,* wie anderwärts bei C. *flore aetatis et rerum, pueritiae, iuventae.* — *specie corporis,* wie 8. 4. 23; 9, 1. 26; 29. Hephaestion war von stattlichem

ei lepore haud sane virili par non erat. Ipse Cratero cum 20
maiore parte exercitus modicis itineribus sequi iusso ad Maracanda urbem *contendit*, ex qua Spitamenes conperto eius adventu Bactra perfugerat. Itaque quadriduo rex longum itineris 21
spatium emensus pervenerat in eum locum, in quo Menedemo duce duo milia peditum et CCC equites amiserat. Horum ossa tumulo contegi iussit et inferias more patrio dedit. Iam Cra- 22
terus cum phalange subsequi iussus ad regem pervenerat. Itaque ut omnes, qui defecerant, pariter belli clade premerentur, copias dividit urique agros et interfici puberes iubet.

Cap. X.

39 Sogdiana regio maiore ex parte deserta est: octingenta 1
fere stadia in latitudinem vastae solitudines tenent. Ingens 2
spatium rectae regionis est, per quam amnis — Polytimetum vocant incolae — fertur. Torrentem eum ripae in tenuem alveum cogunt, deinde caverna accipit et sub terram rapit. Cursus obsconditi indicium est aquae meantis sonus, cum 3
ipsum solum, sub quo tantus amnis fluit, ne modico quidem resudet humore. Ex captivis Sogdianorum ad regem XXX no- 4
bilissimi corporum robore eximio perducti erant: qui *ut* per interpretem cognoverunt iussu regis ipsos ad supplicium trahi, carmen laetantium modo canere tripudiisque et lasciviori corporis motu gaudium quoddam animi ostentare coeperunt. Ad- 5
miratus [est] rex, tanta magnitudine animi oppetere mortem

Wuchs und imponirender Aeusserlichkeit s. 3. 12. 16. — *par non erat.* Natürlicher: *ab eo differebat.* S. den krit. Anhang.

20. *ad Maracanda,* nach Arrian in Folge der Nachricht von der 7. 31—39 berichteten Bedrängniss des Menedemus. — *Bactra.* Nach Arrian entfloh Spitamenes εἰς τὰ βασίλεια τῆς Σογδιανῆς und von da nach der scyth. Wüste. Alexander, indem er ihn dahin verfolgte, passirte dabei das Schlachtfeld, auf dem Menedemus die erwähnte Niederlage erlitten hatte. Jedenfalls kann das hier erwähnte Bactra nicht identisch sein mit der 4. 31 u. aw. erwähnten Hauptstadt von Bactriana. Vielleicht ist Tribactra zu lesen; wenigstens nennt Ptolemäus eine Stadt dieses Namens in der Nähe des Aral-See's. — *inferias dedit* wie 10. 1. 30; Ov. fast. 5. 422; Suet. Cal. 3 u. ö.

Cap. X.

1. *Sogdiana regio.* Vgl. die Beschreibung bei Arr. 4. 6. 6—7.

2. *rectae regionis,* in gerader Richtung, der Länge nach (von Westen nach Osten), wie *recta regione* 7. 4; 8. 9. 2. An letzterer Stelle bildet *recta regio* (= Längenrichtung) einen Gegensatz zu *latitudo,* nicht so hier. Auf die ausgedehnte Steppe im Westen Sogdiana's folgte der langgezogne fruchtbare Streifen zu beiden Seiten des Flusses. — *incolae,* d. h. die späteren griechisch-macedonischen Ansiedler in jenen Gegenden. — *sub terram rapit* = εἰς τὴν ψάμμον ἀφανίζεται bei Arr. Der Polytimetus (= *Kohik* oder *Serafschán*) hat verschiedene, ziemlich parallele Arme, von denen einzelne sich im Sand verlaufen, einer sich in den See Karakul ergiesst.

4. *ex captivis* etc. Auch Dio-

revocari eos iussit, causam tam effusae laetitiae, cum supplicium ante oculos haberent, requirens. Illi, si ab alio occiderentur, tristes morituros fuisse respondent: nunc a tanto rege, victore omnium gentium, maioribus suis redditos honestam mortem, quam fortes viri voto quoque expeterent, carminibus sui moris laetitiaque celebrare. Tum rex admiratus magnitudinem animi, 'Quaero, inquit, an vivere velitis non inimici mihi, cuius beneficio victuri estis?' Illi numquam se inimicos ei, sed bello lacessitos hostes fuisse respondent: si quis ipsos beneficio quam iniuria experiri maluisset, certaturos fuisse, ne vincerentur officio. Interrogatique, quo pignore fidem obligaturi essent, vitam, quam acciperent, pignori futuram esse dixerunt: reddituros, quandoque repetisset. Nec promissum fefellerunt. Nam qui remissi domos erant, fide continuere populares: quattuor inter custodes corporis retenti nulli Macedonum in regem caritate cesserunt.

In Sogdianis Peucolao cum III milibus peditum — neque enim maiore praesidio indigebat — relicto Bactra pervenit. Inde Bessum Ecbatana duci iussit, interfecto Dareo poenas capite persoluturum. Isdem fere diebus Ptolemaeus et Melamnidas peditum III milia et equites mille adduxerunt mercede militaturos. Asander quoque ex Lycia cum pari numero peditum et D equitibus venit. Totidem ex Syria Asclepiodorum sequebantur: Antipater Graecorum VIII milia, in quis DC equites

dor hat dies berichtet nach der Inhaltsangabe zu B. XVII.

6. *nunc* = *νῦν δέ*, wie 3. 4. 5. — *sui moris* wie 9. 4. 24. Vgl. auch *suo more* 2. 1. u. *sui generis* 5. 1. 22.

7. *admiratus m. animi.* Ziemlich dieselben Worte stehn schon § 5, aber C. wiederholt nicht selten dieselben Phrasen kurz nach einander, z. B. *inter saxa defigerent* 11. 13 u. 15. — *victuri estis*, 'ihr leben bleiben sollt'. So *stare* = stehen bleiben Liv. 2. 29. 2 u. aw. Nach dem Ausdruck stand dieser Beschluss bei Alex. bereits fest, als er fragte.

9. *obligaturi.* Man sagte sowohl *rem pignori* als auch *pignore obligare* = verpfänden. — *quandoque* s. v. a. *quandocunque*, s. Einl. § 13 b. — *promissum.* Analog sagt Cicero: *fidem fallere*, 'sein Wort brechen', und Ovid: *mandata fallere.* — *remissi*, vgl. 10. 2. 12 *remitti domos.* — *fide continuere* wie Liv. 30. 20. 5. Anders gedacht sind die häufigen Formeln *in officio continere, in fide manere.* Hier wie bei Livius a. a. O. ist *fide* instrumentell u. *continere* absolut zu fassen. — *in regem* wie *caritatem in pastores*, Cic. Lael. 70; *caritas erga patriam*, Liv. 1. 34. 5.

10. *Bactra*, s. oben 4. 31. In dieser Stadt brachte Alex. nach Arrian den Winter von 329—328 zu. — *Bessum* s. 5. 43. — *Ptolemaeus et Mel.* Ausser ihnen nennt Arr. noch einen gewissen Epocillus. Sie hatten die heimkehrenden Bundesgenossen (Arr. 3. 19. 6) bis zur See begleitet. Der hier erwähnte Ptolemaeus war nach Arr. Anführer der Thracier.

12. *Asander*, nach Arr. Statthalter von *Λυδία καὶ ἡ ἄλλη Σαρδιάνων ἀρχή* (1. 17. 7); Asclepidorus war Satrap von Syrien (ebend. 4. 7. 2).

GENERAL LIBRARY University of MICHIGAN

erant, miserat. Itaque exercitu aucto ad ea, quae defectione turbata erant, conponenda processit interfectisque consternationis auctoribus quarto die ad flumen Oxum perventum est. Hic, quia limum vehit, turbidus semper, insalubris est potui. Itaque puteos miles coeperat fodere nec tamen humo alte 14
egesta existebat humor. Tum in ipso tabernaculo regis conspectus est fons, quem quia tarde notaverant, subito extitisse finxerunt: rexque ipse credi voluit, *deum* donum id fuisse. Superatis deinde amnibus Ocho et Oxo ad urbem Margianam 15
pervenit. Circa eam VI oppidis condendis electa sedes est: duo ad meridiem versa, IIII spectantia orientem modicis inter se spatiis distabant, ne procul repetendum esset mutuum auxilium. Haec omnia sita sunt in editis collibus: tum velut freni 16
domitarum gentium, nunc originis suae oblita serviunt, quibus imperaverunt.

CAP. XI.

41 Et cetera quidem pacaverat rex. Una erat petra, quam 1
Arimazes Sogdianus XXX milibus armatorum obtinebat alimentis ante congestis, quae tantae multitudini vel per biennium suppeterent. Petra in altitudinem XXX eminet stadia, circuitu 2
C et L conplectitur: undique abscisa et abrupta semita peran-

13. *consternationis* = *defectionis*, wie mehrfach bei Curt. Dieser Gebrauch des Wortes ist nachclassisch. — *insalubris potui*, wie *aqua potui iucunda*, Plin. n. h. 6. 203.

14. *alte* = 'aus grosser Tiefe' d. h. man hatte tief in den Boden hinein gegraben. Vgl. *alte penetrare* (in die Tiefe) u. *alte spiritum ducere* (aus der Tiefe). — *fons*. Dasselbe Mirakel erzählen mit einigen Abweichungen auch Arrian u. Plutarch.

15. *Ocho et Oxo*. Da Alex. jedenfalls von Bactra aus westwärts zog, so hatte er nicht sowohl den Oxus als einen oder mehrere südliche Nebenflüsse desselben zu passiren. *Ochus* (d. h. der Fluss) soll vielleicht den Margus (Murghab) bezeichnen, von welchem westlich die Landschaft Margiana lag, Plin. n. h. 6. 46. — *urbem Margianam* = 'die Stadt von Margiana', vgl. z. B. *arce Bactriana* 9. 7. 2; *Bactriana terra* oben 4. 26, vielleicht derselbe Ort, an dessen Stelle später Antiochus Soter die Stadt Antiochia Margiana gründete (Strab. p. 516 C.). — *oppidis condendis*. Nach Plinius n. h. 6. 46 u. 48 gründete Alexander dort die Städte Alexandria u. Heraclea.

16. *tum* im betonten Gegens. zu *nunc* wie 5. 42; 10. 16. — *freni* = *claustra* 6. 13, ein ganz ungewöhnlicher Ausdruck. Doch vgl. Cic. Phil. 13. 20 *Mutinam illi exsultanti tamquam frenos furoris inierit*. — *nunc* d. h. seit dem Sturze des griechisch-baktrischen Reiches durch die Scythen c. 136 v. Chr.

CAP. XI.

1. *Arimazes Sogdianus* = Ἀριομάξης, Polyaen. 4. 3. 29; Ἀριαμάξης, Strab. p. 517. Dieser Felsen lag nach den genannten Schriftstellern in Sogdiana; Arrian identificirt ihn in seinem Bericht zum Theil mit der 8. 2. 20 erwähnten Veste des Sisimithres.

2. *XXX stadia* = $^3/_4$ Meile. Ebenso Strabo a. a. O.

3 gusta aditur. In medio altitudinis spatio habet specum, cuius os artum et obscurum est, paulatim deinde ulteriora panduntur, ultima etiam altos recessus habent. Fontes per totum fere specum manant, e quibus collatae aquae per prona montis
4 flumen emittunt. Rex loci difficultate spectata statuerat inde abire, cupido deinde incessit animo naturam quoque fatigandi.
5 Prius tamen quam fortunam obsidionis experiretur, Cophen — Artabazi hic filius erat — misit ad barbaros, qui suaderet, ut dederent rupem. Arimazes loco fretus superbe multa respondit, ad ultimum, an Alexander volare posset, interrogat.
6 Quae nuntiata regi sic accendere animum, ut adhibitis, cum quibus consultare erat solitus, indicaret insolentiam barbari eludentis ipsos, quia pinnas non haberent: se autem proxima
7 nocte effecturum, ut crederet Macedones etiam volare. 'CCC', inquit, 'pernicissimos iuvenes ex suis quisque copiis perducite ad me, qui per calles et paene invias rupes domi pecora agere
8 consueverant.' Illi praestantes et levitate corporum et ardore animorum strenue adducunt. Quos intuens rex, 'Vobiscum', inquit, 'o iuvenes et mei aequales, urbium invictarum ante me munimenta superavi, montium iuga perenni nive obruta emensus sum, angustias Ciliciae intravi, Indiae sine lassitudine
9 vim frigoris sum perpessus. Et mei documenta vobis dedi et vestra habeo. Petra, quam videtis, unum aditum habet, quem barbari obsident: cetera neglegunt, nullae vigiliae sunt, nisi
10 quae castra nostra spectant. Invenietis viam, si sollerter rimati fueritis aditus ferentes ad cacumen. Nihil tam alte natura constituit, quo virtus non possit eniti. Experiendo,
11 quae ceteri desperaverint, Asiam habemus in potestate. Evadite in cacumen: quod cum ceperitis, candidis velis signum mihi dabitis, ego copiis admotis hostem in nos a vobis convertam.
12 Praemium erit ei, qui primus occupaverit verticem, talenta X, uno minus accipiet, qui proximus ei venerit, eademque ad decem homines servabitur portio. Certum autem habeo vos

3. *altos recessus*, 'hochgewölbte Räume', die sich weit hinein ziehen. — *collatae* = *confluentes*. Zu *emittunt* vgl. *emittit terra halitum, amnis nebulam* bei Plin. d. ä.

4. *fatigandi* stärker als *oppugnandi*. Vgl. *aures, patientiam alicuius fatigare; verbis aliquem fatigare.*

5. *Cophen*, s. Arr. 2. 15; 3. 23. — *volare*, vgl. Arr. 4. 18 *σὺν γέλωτι βαρβαρίζοντες πτηνοὺς ἐκέλευον ζητεῖν στρατιώτας Ἀλέξανδρον.*

7. *per calles* s. 8. 10. 10.

8. *mei aequales, mei* betont mit königl. Selbstgefühl. — *Indiae* d. h. zunächst nur *Caucasi Indici (Parapamisi)*. Vgl. 3. 7—18. — *vestra* = *vestri*, s. Einl. § 10 b.

10. *alte constituit*, vgl. *alte spectare, surgere.*

12. *erit*, nicht *erunt* s. Einl. § 25 Anm. — *uno minus* wie Cic. in Verr. 1. 149 *uno minus teste.* — *ad decem* = *usque ad decimum.* *portio*, übers.: Abstufung, eigentl. Theilverhältniss; nur in der

42 non tam liberalitatem intueri meam, quam voluntatem.' His 13
animis regem audierunt, ut iam cepisse verticem viderentur:
dimissique ferreos cuneos, quos inter saxa defigerent, validos-
que funes parabant. Rex circumvectus petram, qua minime 14
asper ac praeruptus aditus videbatur, secunda vigilia, quod
bene verteret, ingredi iubet. Illi alimentis in biduum sumptis
gladiis modo atque hastis armati subire coeperunt. Ac primo 15
pedibus ingressi sunt: deinde ut in praerupta perventum est,
alii manibus eminentia saxa conplexi levavere semet, alii
adiectis funium laqueis evasere, quidam, cum cuneos inter
saxa defigerent *ut* gradus, subinde quis insisterent. Diem inter
metum laboremque consumpserunt. Per aspera nisis duriora 16
restabant et crescere altitudo petrae videbatur. Illa vero
miserabilis erat facies, cum ii, quos instabilis gradus fefellerat,
ex praecipiti devolverentur: mox eadem in se patienda alieni
casus ostendebat exemplum. Per has tamen difficultates eni- 17
tuntur in verticem montis, omnes fatigatione continuati la-
boris adfecti, quidam mulcati parte membrorum, pariterque
eos et nox et somnus oppressit. Stratis passim corporibus in 18
inviis et asperis saxorum periculi instantis obliti in lucem
quieverunt: tandemque, velut ex alto sopore excitati, occultas
subiectasque ipsis valles rimantes, ignari, in qua parte petrae
tanta vis hostium condita esset, fumum specu infra se ipsos
evolutum notaverunt. Ex quo intellectum, illam hostium la- 19
tebram esse. Itaque hastis inposuere, quod convenerat, signum.
Totoque e numero II et XXX in ascensu interisse adgnoscunt.

philos.-grammat. Kunstsprache war *proportio* in diesem Sinne gebräuchlich. — *voluntatem* = meinen Befehl, Wunsch.

14. *quod bene verteret,* auch bei Livius so parenthetisch = *cum bonis ominibus.* Vgl. 5. 4. 12. — *alii manibus* etc.; dies konnten die besten Kletterer ausführen.

15. *adiectis laqueis* d. h. an Seilen, deren Schlingen um die *eminentia saxa* von ihren Vordermännern gelegt oder von ihnen selbst geworfen worden waren. — *gradus* = Stufen; *subinde* = *ἐκ διαδοχῆς*, von einem zum andern. Etwas anders schildert Arrian die Sache; nach ihm waren die Schlingen an den cunei (*πάσσαλοι*) befestigt. Vgl. übrigens Liv. 28. 20. 4 *clavos per modica intervalla figentes, cum velut gradus fecissent, in summum evadunt.*

16. *facies* = *species, spectaculum* wie 8. 14. 27 u. ö. — *instabilis gradus* vgl. 8. 11. 13 *instabili et lubrico gradu.* — *mox patienda.* Sinn: 'dass ein jeder bald ein Gleiches an sich werde erfahren müssen'. Vgl. *in me illud expertus sum, quod antea in aliis* (Cic.)

17. *fatigatione.* Auch Quint. 11. 2. 43 sagt: *cuius (laboris) fatigatio obstabat.* — *oppressit,* ereilte, überfiel. Mit beiden Substantiven wird *opprimere* häufig in diesem Sinne verbunden.

18. *in inviis saxorum,* s. Einl. § 29 a. — *subiectasque;* logischer wäre: *occ. valles ipsis subiectas,* doch s. Einl. § 46 g. — *specu* = *e specu,* vgl. 8. 4. 9 *evolutum ex tuguriis fumum.*

19. *Totoque* etc. Diese Notiz gehörte nach § 17. Doch hat C. häufig solche nachlässig nach-

20 Rex non cupidine magis potiundi loci, quam vice eorum, quos 43
ad tam manifestum periculum miserat, sollicitus toto die
cacumina montis intuens restitit. Noctu demum, cum obscu-
ritas conspectum oculorum ademisset, ad curandum corpus
21 recessit. Postero die nondum satis clara luce primus vela,
signum capti verticis, conspexit. Sed ne falleretur acies,
dubitare cogebat varietas caeli nunc internitente lucis fulgore,
nunc condito. Verum ut liquidior lux adparuit caelo, dubitatio
22 exempta est: vocatumque Cophen, per quem barbarorum ani-
mos temptaverat, mittit ad eos, qui moneret, nunc saltem
salubrius consilium inirent: sin autem fiducia loci perse-
verarent, ostendi a tergo iussit, qui ceperant verticem.
23 Cophes admissus suadere coepit Arimazi petram tradere gra-
tiam regis inituro, si tantas res molientem in unius rupis
obsidione haerere non coegisset. Ille ferocius superbiusque
24 quam antea locutus abire Cophen iubet. At is prensum manu
barbarum rogat, ut secum extra specum prodeat. Quo in-
petrato iuvenes in cacumine ostendit *et* eius superbiae haud
25 immerito inludens pinnas habere ait milites Alexandri. Iamque
e Macedonum castris signorum concentus et totius exercitus
clamor audiebatur. Ea res, sicut pleraque belli vana et
inania, barbaros ad deditionem traxit: quippe occupati metu
paucitatem eorum, qui a tergo erant, aestimare non poterant.
26 Itaque Cophen — nam trepidantes reliquerat — strenue re-
vocant et cum eo XXX principes mittunt, qui petram tradant
27 et, ut incolumibus abire liceat, paciscantur. Ille quamquam
verebatur, ne conspecta iuvenum paucitate deturbarent eos
barbari, tamen et fortunae suae confisus et Arimazi superbiae
infensus, nullam se condicionem deditionis accipere respondit.

schleppende Notizen mit *que* z. B. 9. 16 *equosque*.

20. *vice eorum* s. 2. 5. — *restitit* d. h. er blieb stehen, auf den Beinen, wie *restiti* 5. 2. 22. — *ademit* wie 5. 13. 12 *pulvis adimit prospectum*. Die ungewöhnliche Verbindung *consp. oculorum* hat auch Varro.

21. *dubitare*, construirt wie *cavere* oder *metuere*. — *internitente*. Vgl. die ganz ähnliche Stelle 8. 4. 3, wo das einfache *luce* für *lucis fulgore* steht.

23. *suadere;* über den abhäng. inf. s. Einl. § 34.

25. *pleraque belli* d. i. 'so *Vieles im Kriege*', erg. *sunt*. Ausdruck u. Gedanke ganz ähnlich 4. 13. 5 *vanis et inanibus militem magis quam iustis formidinis causis moveri*. Doch liegt nahe zu vermuthen: *sicut pleraque belli, vana et inanis*. Vgl. *sicut plerisque* 4. 1. 20; *sicut ubique* 8. 9. 20. — *traxit*. Man sagte nicht bloss *trahere in aliquam partem (sententiam)*, sondern auch *ad rem*. So hat Livius *trahere ad defectionem* 25. 16. 6. — *occupati metu* wie *occupati aliarum rerum cura* bei Livius. Häufiger *res, cura rei occupat animum* (5. 38), *cogitationem alicuius*.

26. *trepidantes*, 'sie, die Bestürzten, Rathlosen'.

27. *ille*, nämlich der König, an

Arimazes desperatis magis quam perditis rebus cum propinquis nobilissimisque gentis suae descendit in castra: quos 28
omnis verberibus adfectos sub ipsis radicibus petrae crucibus iussit adfigi. Multitudo dediticiorum incolis novarum urbium 29
cum pecunia capta dono data est: Artabazus in petrae regionisque, quae adposita esset ei, tutelam rictusel.

den die principes geschickt worden waren. — *Arimazi*, Genetivform wie Andromeni 5. 1. 40.

29. *novarum urbium*, s. 10. 15. — *in tutelam* s. Einl. § 20 unter *in*, Anm.

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI

MACEDONIS

LIBER VIII.

Cap. I.

1 Alexander maiore fama quam gloria in dicionem redacta 1
petra, cum propter vagum hostem spargendae manus essent,
in tres partes divisit exercitum. Hephaestionem uni, Coenon
2 alteri duces dederat: ipse ceteris praeerat. Sed non eadem
mens omnibus barbaris fuit. Armis quidam subacti, plures
ante certamen imperata fecerunt, quibus eorum, qui in de-
3 fectione perseveraverant, urbes agrosque iussit attribui. At
exules Bactriani cum DCCC Massagetarum equitibus proximos
vicos vastaverunt. Ad quos coercendos Attinas, regionis eius
praefectus, CCC equites, insidiarum, quae parabantur, ignarus,
4 eduxit. Namque hostis in silvis — et erant forte campo

Cap. I.

1. *maiore fama quam gloria.* Derselbe Gegensatz 9. 5. 1 u. 9. 10. 24. Auch Cicero (*tusc.* 3. 4.) unterscheidet die *fama popularis*, das Gerede der grossen Menge, von *gloria* = *consentiens laus bonorum.* Der Schriftsteller will sagen, dass die Bezwingung der Veste des *Arimazes* zwar viel von sich sprechen machte, aber von Verständigen doch nur als ein tollkühnes Wagstück Alexanders angesehen werden konnte. — *vagum hostem.* Ueber die Constr. s. Einl. § 36 c. — *spargendae,* vgl. Liv. 33. 15. 15 *se in fugam passim sparserant.* Das Genauere über diese Theilung des Heeres in drei mobile Colonnen bietet Arr. 4. 16. 3. Zwei von diesen hatten die Aufgabe, die vollständige Unterwerfung Sogdiana's zu bewirken, die dritte unter Coenus und Artabazus dem in das Land der Massageten geflohenen Spitamenes nachzusetzen.

3. *proximos,* die ihnen, den Angreifenden, zunächst gelegenen, d. h. die im nordwestlichen Sogdiana gelegenen. — *Attinas,* sonst unbekannt.

4. *et erant forte campo iunctae,* 'und es befanden sich dergleichen in unmittelbarer Nähe etc.' Genau so *et* im parenthetischen

iunctae — armatum militem condidit paucis propellentibus pecora, ut inprovidum ad insidias praeda perduceret. Itaque 5
inconposito agmine solutisque ordinibus Attinas praedabundus sequebatur: quem praetergressum silvam, qui in ea consederant, ex inproviso adorti cum omnibus interemerunt. Celeriter ad 6
Craterum huius cladis fama perlata est, qui cum omni equitatu supervenit. Et Massagetae quidem iam refugerant: Dahae mille oppressi sunt, quorum clade totius regionis finita defectio est. Alexander quoque Sogdianis rursus subactis Mara- 7
canda repetit. Ibi Berdes, quem ad Scythas super Bosporum colentes miserat, cum legatis gentis occurrit: Phrataphernes 8
quoque, qui Chorasmiis praeerat, Massagetis et Dahis regionum confinio adiunctus, miserat, qui facturum imperata pollicerentur. Scythae petebant, ut regis sui filiam matrimonio 9
sibi iungeret: si dedignaretur adfinitatem, principes Macedonum cum primoribus suae gentis conubio coire pateretur: ipsum quoque regem venturum ad eum pollicebantur. Utraque lega- 10
tione benigne audita Hephaestionem et Artabazum opperiens stativa habuit: quibus adiunctis in regionem, quae appellatur Bazaira, pervenit.

2 Barbarae opulentiae in illis locis haud ulla sunt maiora in- 11

Satze Liv. 23. 44. 7 *et sunt omnia campi circa Nolam*, 23. 1. 6 *et pleraeque cavae sunt viae* u. Curt. 8. 14. 1 *et ita convenerat.*

5. *interemerunt.* Auch Arrian erzählt von einem derartigen Ueberfall (4. 16. 7), aber mit Abweichungen in den Einzelheiten.

6. *Dahae.* Diese sind § 3 nicht ausdrücklich genannt; doch auch Arrian unterscheidet (4. 17. 1) von den glücklich in die Wüste entkommenen Massageten ἄλλους ἱππέας Μασσαγετῶν ὑπὲρ τοὺς χιλίους. Vielleicht will er damit die Dahae bezeichnen, die vielleicht zu den mächtigen Massageten im Verhältniss der Zinspflichtigkeit standen. An den Namen Dahae klingt an das heutige Daghestan (Dahestan) an der Westküste des Kaspi-Sees.

7. *rursus subactis* s. 7. 10. 16. — *Berdes miserat* s. 7. 6. 12.

8. *Phrataphernes* = Φραασμάνης, Arr. 4. 15. 4. Nach Arr. erschien der König der Chorasmier in Person vor Alexander. — *confinio*, vgl. *hiemare in confinio Trevorum*, Caes. b. g. 5. 24.

9. *dedignaretur* wie 6. 10. 22, 11. 23. — *primoribus.* Auch Tacitus spricht von *primores feminae* = *feminae illustres, nobiles.* Die Substantivirung des Adj. ist nicht auffallender als bei *inter electas* 4. 24. Uebrigens stimmt Curt. in seinem Bericht über diese scyth. Gesandtschaft genau mit Arrian zusammen.

10. *Artabazum*, der dem Coenus beigegeben war, was der Schriftsteller § 1 zu erwähnen verabsäumt hat. Coenus u. Craterus stiessen nach Arr. erst in Nautaca (2. 19) wieder zu Alexander. — *Bazaira* = Βάσιστα, Diod. 17. 25 lemm., unbekannte Oertlichkeit; jedenfalls unweit Maracanda gelegen.

11. *haud ulla* s. Einl. § 23. — *clusi* = *inclusi* wie 5. 1. 15; 6. 5. 15. u. 5. *nemora* sind künstliche Parks (*manu consita* 7. 2. 22); *silvae* u. *saltus* natürliche Waldungen, doch braucht C. hier die drei Worte ziemlich synonym. Diese Thiergärten hiessen im Zend *pairidaêza*, altpers. *paradaiza*, griech. παράδεισοι (Xen. Anab. 1. 2. 7).

dicia, quam magnis nemoribus saltibusque nobilium ferarum
12 greges clusi. Spatiosas ad hoc eligunt silvas, crebris perennium
aquarum fontibus amoenas: muris nemora cinguntur turresque
13 habent venantium receptacula. Quattuor continuis aetatibus
intactum saltum fuisse constabat, quem Alexander cum toto
14 exercitu ingressus agitari undique feras iussit. Inter quas
cum leo magnitudinis rarae ipsum regem invasurus incurreret,
forte Lysimachus, qui postea regnavit, proximus Alexandro,
venabulum obicere ferae coeperat. Quo rex repulso et abire
iusso adiecit tam a semet uno quam a Lysimacho leonem inter-
15 fici posse. Lysimachus enim quondam, cum venaretur in Syria,
occiderat quidem eximiae magnitudinis feram solus, sed laevo
humero usque ad ossa lacerato ad ultimum periculi pervenerat.
16 Id ipsum exprobrans ei rex fortius, quam locutus est, fecit:
nam feram non excepit modo, sed etiam uno vulnere occidit.
17 Fabulam, quae obiectum leoni a rege Lysimachum temere vul-
gavit, ab eo casu, quem supra diximus, ortam esse crediderim.
18 Ceterum Macedones, quamquam prospero eventu defunctus
erat Alexander, tamen scivere gentis suae more, ne aut pedes
19 venaretur aut sine delectis principum atque amicorum. Ille
IIII milibus ferarum deiectis in eodem saltu cum toto exercitu
epulatus est.

Inde Maracanda reditum est: acceptaque aetatis excusatione 3

12. *ad hoc*, d. h. zum *cludere greges ferarum*. — *amoenas* wie 5. 1. 32 *horti multarum arborum umbra amoeni*.

13. *aetatibus* = γενεαῖς, vgl. *post multas aetates* 6. 6. — *saltum*, τὸν παράδεισον; denn es gab deren nach § 11 mehrere in der Gegend. Vgl. auch *in eodem saltu* § 29.

14. *inter quas*. Wir: 'unter anderen (Thieren)'. Vgl. *inter quos* 5. 1. 20 u. unten 9. 25, desgl. Liv. 23. 1. 9. — *regnavit* = ἐβασίλευσε, König wurde. Er war König von Thracien 323—281. S. 10. 10. 4. — *proximus*, hier, wie *proximi amicorum* 14. 9; *proximi militum* 4. 14. 8, in eigentlicher, lokaler Bedeutung. — *tam* soviel als: 'mindestens ebenso gut' s. § 16.

15. *ad ultimum* wie *ad ultimum vitae* 3. 12. 18; vgl. Liv. 2. 45. 10 *ad ultimum seditionis erumpit res*.

16. *quam locutus est;* er hatte *bloss sich* vermessen, es dem Lysim. gleichthun zu können, und er überbot ihn weit. — *excepit* t. t. der Jägersprache, 'fassen, abfangen'. So vom Erlegen fliegender Vögel 7. 5. 41.

17. *quae... vulgavit* nach Analogie der vielgebrauchten Phrase *fama vulgat rem*. Bemerkenswerth ist, dass nicht bloss Trogus Pompeius (Just. 15. 3), sondern auch zwei Zeitgenossen des Schriftstellers, Seneca (dial. 5. 17; de clem. 1. 25) und Plinius (n. h. 8. 54) dieser Sage Glauben schenken. — *supra*, nämlich oben § 14.

19. *Ille*, asyndet. Gegensatz zu Macedones. So oft *ille* und *ipse*. — *aetatis excusatione*. So *habere aet. excusationem*, Cic. p. Cael. 2; *excusationem accipere* = eine Entschuldigung gelten lassen, Caes. b. g. 6. 4. Artab. stand damals im 97. Jahre (6. 5. 3). — *provinciam eius*, d. i. Bactrianam. Die Ermordung des Clitus vereitelte diese Absicht; Statthalter in Bactriana wurde Amyntas, S. des Nicolaus 2. 13.

ab Artabazo provinciam eius destinat Clito. Hic erat, qui 20
apud Granicum amnem nudo capite regem dimicantem clipeo
suo texit et Rhosacis manum capiti regis imminentem gladio
amputavit, vetus Philippi miles multisque bellicis operibus
clarus. Hellanice, quae Alexandrum educaverat, soror eius, 21
haud secus quam mater a rege diligebatur. Ob has causas
validissimam imperii partem fidei eius tutelaeque commisit.
Iamque iter parare in posterum iussus sollemni et tempestivo 22
adhibetur convivio. In quo rex cum multo incaluisset mero,
immodicus aestimator sui, celebrare, quae gesserat, coepit,
gravis etiam eorum auribus, qui sentiebant vera memorari.
Silentium tamen habuere seniores, donec Philippi res orsus 23
obterere nobilem apud Chaeroneam victoriam sui operis fuisse
iactavit ademptamque sibi malignitate et invidia patris tantae
rei gloriam. Illum quidem seditione inter Macedones milites 24
et Graecos mercennarios orta debilitatum vulnere, quod in ea
consternatione acceperat, iacuisse, non alias quam simulatione
mortis tutiorem; se corpus eius protexisse, clipeo suo ruentes-
que in illum sua manu occisos. Quae patrem numquam aequo 25
animo esse confessum, invitum filio debentem salutem suam.
Itaque post expeditionem, quam sine eo fecisset ipse in Illyrios,
victorem scripsisse se patri, fusos fugatosque hostes nec ad-

20. *nudo capite*, natürlich mit *dimicantem* zu verbinden. — *Rhosacis* = Ῥωσάκου bei Diod., Ῥοισάκου bei Plut. u. Arr. (1. 15. 7). Es war einer der persischen Feldherrn in der Schlacht am Granikus. — *vetus*, nicht vom Alter, sondern von der Länge der Dienstzeit, vgl. *vetus amicus, hospes* u. ä.

21. *Hellanice*. Arrian nennt sie Λανίκη (Λεωνίκη). — *educaverat* s. v. a. *nutriverat*, ἔθρεψεν, näml. als Amme (*nutrix*, 2. 8). So brauchen auch Classiker bisweilen *educare* für *educere, nutrire* von dem Aufziehen eines Menschen, sogar vom Grossfüttern der Thiere. — *commisit*. Dieser Clitus, S. des Dropides, zum Unterschiede von einem andern Clitus ὁ μέλας genannt, führte seit dem Tode des Philotas im Verein mit Hephaestio den Oberbefehl über die macedonische schwere Reiterei (ἑταῖροι ἱππεῖς), Arr. 3. 27. 4.

22. *tempestivo*, wie 6. 2. 2. — *gravis*. So sagt Properz: *cogor ipse meis auribus esse gravis*. — *sentiebant* besagt mehr als *censebant*, indem es zugleich den Antheil des Herzens und der Gesinnung ausdrückt. Vgl. die bekannten Phrasen *idem, egregie, omnia praeclara de republica sentire*.

23. *apud Chaeroneam*, im Jahre 338. — *obterere* wie § 31; Liv. 23. 43. 10.

24. *non alias*, d. h. bei keiner anderen Gelegenheit. Zur Construktion vgl. 10. 10. 10. Sinn: er war nie so gesichert wie damals, da er sich todt stellte und mir die Vertheidigung seiner Person überliess. (Doch s. den krit. Anhang). Zur Sache vgl. Diod. 16. 86.

25. *esse confessum*. Andere Schriftsteller berichten nur im Allgemeinen, dass Alex. durch seine Tapferkeit wesentlich mit zum Siege bei Chaeronea beigetragen habe. — *in Illyrios*. Vielleicht meint C. den glücklichen Feldzug gegen die thracischen Maedi am Strymon, den Alex. 339 unternahm, während Philipp vor Byzanz und Perinth stand.

26 fuisse usquam Philippum. Laude dignos esse, non qui Samothracum initia viserent, cum Asiam uri vastarique oporteret
27 sed eos, qui magnitudine rerum fidem antecessissent. Haec et 4
his similia laeti audiere iuvenes, ingrata senioribus erant,
28 maxime propter Philippum, sub quo diutius vixerant: cum Clitus, ne ipse quidem satis sobrius, ad eos, qui infra ipsum cubabant, conversus Euripidis rettulit carmen, ita ut sonus
29 magis quam sermo exaudiri posset a rege, quo significabatur, male instituisse Graecos, quod tropaeis regum dumtaxat nomina inscriberent: alieno enim sanguine partam gloriam intercipi. Itaque rex, cum suspicaretur malignius habitum esse sermonem,
30 percontari proximos coepit, quid ex Clito audissent. Et illis ad silendum obstinatis Clitus paulatim maiore voce Philippi acta bellaque in Graecia gesta commemorat, omnia praesenti-
31 bus praeferens. Hinc inter iuniores senesque orta contentio est: et rex, velut patienter audiret, quis Clitus obterebat
32 laudes eius, ingentem iram conceperat. Ceterum cum animo videretur imperaturus, si finem procaciter orto sermoni Clitus
33 inponeret, nihil eo remittente magis exasperabatur. Iamque Clitus etiam Parmenionem defendere audebat et Philippi de Atheniensibus victoriam Thebarum praeferebat excidio, non
34 vino modo, sed etiam animi prava contentione provectus. Ad

26. *Samothracum initia.* Als junger Mann hatte sich Philipp in die Mysterien *(initia)* von Samothrake, die neben den eleusinischen in besonders hohem Ansehen standen, einweihen lassen und bei dieser Gelegenheit die Bekanntschaft der Olympias gemacht, Plut. Alex. 2. Der Sohn wirft hier dem Vater vor, dass er in einem Alter *cum A. u. oporteret* für solches Possenspiel Zeit gefunden habe. — *visere*, vielleicht = ἐποπτεύειν (die Eingeweihten der höchsten Stufe hiessen ἐπόπται), doch kann es auch einfach = *adire, interesse* sein. — *antecessissent*, nämlich in demselben Lebensalter. Vgl. 3. 13. 11 *fortuna fidem excedente.*

27. *iuvenes* = *iuniores*, vgl. § 31 *inter iuniores senesque.* — *sub quo.* Auch vereinzelt bei Classikern: *sub aliquo (duce, rege) esse, vivere, militare.*

28. *infra ipsum*, also noch weiter vom Könige entfernt. — *sermo* = bestimmte einzelne Worte.

29. quo significabatur. Es war die Stelle Eurip. Androm. 684 ff.: οἶμοι καθ' Ἑλλάδ' ὡς κακῶς νομίζεται! | ὅταν τροπαῖα πολεμίων στήσῃ στρατὸς, | οὐ τῶν πονούντων τοὔργον ἡγοῦνται τόδε, | ἀλλ' ὁ στρατηγὸς τὴν δόκησιν ἄρνυται κτλ. — *intercipi sc. a regibus.* Ausdruck wie 8. 17. — *itaque*, d. h. *quia sonum magis quam sermonem exaudiverat*, doch ist die consecutive Kraft der Partikel hier, wie oft, sehr abgeschwächt, so dass sie in der Hauptsache nur dazu dient, den Faden der Erzählung wieder anzuknüpfen. Deutsch: kurz, genug. — *malignius*, als es wohl sonst in erregter Weinlaune zu geschehen pflegte. Uebersetze: 'absonderlich boshaft, scharf'.

32. *cum videretur imperaturus* = δοκῶν ἐγκρατὴς ἂν ἔσεσθαι τῆς ὀργῆς, εἰ παύσαιτο. Vgl. Cic. Lael. 82 *cupiditatibus imperabunt* u. unten 4. 24. — *remittente* wie *remittit dolor, ventus* bei Classikern. — *exasperabatur*, ein livianischer Ausdruck.

33. *prava contentione. Contentio* ist hier: Hartnäckigkeit, Streit-

ultimum, 'Si moriendum', inquit, 'est pro te, Clitus est primus: at cum victoriae arbitrium agis, praecipuum ferunt praemium, qui procacissime patris tui memoriae inludunt. Sogdianam 35 regionem mihi attribuis, totiens rebellem et non modo indomitam, sed quae ne subigi quidem possit. Mittor ad feras bestias praecipitia ingenia sortitas. Sed, quae ad me pertinent, transeo. Philippi milites spernis, oblitus, nisi hic Atharrias 36 senex iuniores pugnam detrectantes revocasset, adhuc nos circa Halicarnassum haesuros fuisse. Quomodo igitur Asiam etiam 37 cum istis iunioribus subiecisti? Verum est, ut opinor, quod avunculum tuum in Italia dixisse constat, ipsum in viros incidisse, te in feminas.' Nihil ex omnibus inconsulte ac temere 38 iactis regem magis moverat, quam Parmenionis cum honore mentio inlata. Dolorem tamen rex pressit, contentus iussisse, ut convivio excederet. Nec quicquam aliud adiecit quam for- 39 sitan eum, si diutius locutus foret, exprobraturum sibi fuisse vitam a semetipso datam: hoc enim superbe saepe iactasse. Atque illum cunctantem adhuc surgere, qui proximi ei cubu- 40 erant, iniectis manibus iurgantes monentesque conabantur abducere. Clitus, cum abstraheretur, ad pristinam violentiam 41 ira quoque adiecta, suo pectore tergum illius esse defensum, nunc, postquam tanti meriti praeterierit tempus, etiam memo-

sucht. So setzt Cicero (de or. 1. 47) die *contentio* der *veritas* gegenüber, die Streiterei, Rechthaberei der Wahrheitserforschung.

34. *est primus* = denkst du an ihn zuerst, weisest du ihm die beste Stelle an. — *arbitrium agis* wie 6. 1. 19 *arbitria agere.*

35. *Sogdianam*, genauer *Bactrianam* s. § 19 u. 7. 5. 1. — *praecipitia*, 'wild, leidenschaftlich'. Vgl. *ingenia cultiora sortitis* 7. 8. 11.

36. *Atharrias.* Die Sache wird auch 5. 2. 5 angedeutet. — *haesuros fuisse* = 'wir würden sitzen (vulgärdeutsch: hocken) geblieben sein'. So *haesi*, 'bleibe hängen' 4. 10. 12.

37. *quomodo igitur*, eine eigenthümliche Frage. Die Antwort liegt im Folgenden: *quia in feminas incidisti.* — *cum istis*, mit der oben geschilderten, so wenig kriegstüchtigen jungen Mannschaft. — *avunculum.* Gemeint ist der Bruder der Olympias Alexander von Epirus, dessen Feldzug in Italien in die Jahre 334—332 fällt (nach *H. Dettmer*, diss. Bonn. 1869 in die Jahre 333—331) und mit der Ermordung desselben in Pandosia endigte. — *in viros*, vgl. Liv. 9. 19. 10. Die ursprüngliche Fassung hat wohl Gellius: *se quidem ad Romanos in ἀνδρονῖτιν, Macedonem isse ad Persas quasi in γυναικονῖτιν.*

38. *temere iactis*, wie *(verbum) temere iactum* Liv. 5. 15. 5. — *pressit* für *suppressit.* So sagt Curt. anderwärts *premere indignationem, consilium suum* und vollständiger: *aliquid in animo premere* 6. 9. 19. — *contentus* c. inf. S. Einl. § 34 b. γ.

39. *datam* = *servatam* (s. § 20). Vgl. Vell. 2. 52; *cum libentius vitam victor daret quam victi acciperent* u. Curt. 6. 8. 8 *accepisse vitam.*

40. *Atque*, s. v. a. 'zudem'. Der König mässigte sich, ausserdem machten auch die Umgebenden den Versuch, den Wüthenden zu entfernen.

41. *pristinam*, hier, wie auch sonst nicht selten, auf das eben Er-

riam invisam esse, proclamat. Attali quoque caedem obiciebat et ad ultimum Iovis, quem patrem sibi Alexander adsereret, oraculum eludens, veriora se regi quam patrem eius respon-
disse dicebat. Iam tantum irae conceperat rex, quantum vix sobrius ferre potuisset. Enimvero olim mero sensibus victis
ex lecto repente prosiluit. Attoniti amici ne positis quidem, sed abiectis poculis consurgunt in eventum rei, quam
tanto impetu acturus esset, intenti. Alexander rapta lancea ex manibus armigeri Clitum adhuc eadem linguae intemperantia furentem percutere conatus a Ptolemaeo et Perdicca inhibetur. Medium conplexi [et] obluctari perseverantem morabantur: Lysimachus et Leonnatus etiam lanceam ab-
stulerant. Ille militum fidem inplorans conprehendi se a proximis amicorum, quod Dareo nuper accidisset, exclamat si-
gnumque tuba dari, ut ad regiam armati coirent, iubet. Tum vero Ptolemaeus et Perdiccas genibus advoluti orant, ne in tam praecipiti ira perseveret spatiumque potius animo det: omnia postero die iustius executurum. Sed clausae erant aures
obstrepente ira. Itaque impotens animi procurrit in regiae vestibulum et vigili excubanti hasta ablata constitit in aditu,
quo necesse erat iis, qui simul cenaverant, egredi. Abierant ceteri. Clitus ultimus sine lumine exibat. Quem rex, quisnam esset, interrogat. Eminebat etiam in voce sceleris, quod para-

gangene hinweisend = von vorhin. *ira* ist der hell auflodernde Zorn über den eben gehörten höhnischen Vorwurf.

42. *Attali*, s. 6. 9. 17; 7. 1. 3. Ueber *Jovis* für *Jovis Hammonis* s. 6. 9. 18, 10. 28. — *adsereret. rem sibi adserere*, für sich beanspruchen, (vgl. 10. 10. 14) ist poetisch und nachclassisch; die Construktion mit 2 accus. hat auch Val. Max. 4. 4. 4.

43. *enimvero*, genau wie 4. 7. 14 gebraucht, bildet einen scharfen Gegensatz zu *vix sobrius potuisset*. Sinn: da er noch vollends *(vero)* seiner Sinne nicht mehr mächtig war, war natürlich est recht *(enim)* an Selbstbeherrschung nicht zu denken. — *victis*, vgl. *vinci somno, labore, ira, dolore* u. dergl. bei Livius u. Dichtern.

44. *ne positis quidem* s. v. a. *non tam positis . . . quam*. Aehnlich Cic. Phil. 13. 43 *ne pios quidem sed piissimos* = *non modo pios sed piissimos*.

45. *rapta*, kräftiger als *abrepta*. Uebersetze: 'riss an sich'. Vgl. *arma rapiunt* Tac. ann. 2. 19.

47. *nuper* s. 5. 12. 15. Aehnliche Worte legt auch Arrian dem König in den Mund.

48. *spatium*, 'Frist, Verzug'. Man sagt nicht bloss *spatium dare, sumere, postulare rei (agendae)* und *ad rem (agendam)*, sondern auch *rei alicui*. Vgl. z. B. Liv. 2. 56. 16 *daret irae spatium* und ebendas. 8. 32. 14 *ut rem in posterum diem differret et irae suae spatium et consilio tempus daret*. An den Prohibitivsatz schliesst sich, wie häufig, ohne Wechsel der Partikel ein Jussivsatz (s. oben 7. 1. 38).

49. *impotens animi*, wie *impotens irae* Liv. 29. 9. 9. — *ablata* = *erepta*. So selten bei Classikern, doch sagt auch Cicero *spiritus ei aufertur*, Verr. 5. 118.

50. *eminebat*, stärker als *apparebat*. So *studium eminebat* 4. 1. 24; *maior ira eminebat* Liv. 2. 35. 6.

bat, atrocitas. Et ille, iam non suae, sed regis irae memor, 51
Clitum esse et de convivio exire respondit. Haec dicentis
latus hasta transfixit morientisque sanguine adspersus, 'I nunc,' 52
inquit, 'ad Philippum et Parmenionem et Attalum.'

Cap. II.

6 Male humanis ingeniis natura consuluit, quod plerumque 1
non futura, sed transacta perpendimus. Quippe rex, postquam
ira mente decesserat, etiam ebrietate discussa magnitudinem
facinoris sera aestimatione perspexit. Videbat, tunc immodica 2
libertate abusum, sed alioqui egregium bello virum et, nisi
erubesceret fateri, servatorem sui occisum. Detestabile carni-
ficis ministerium occupaverat rex, verborum licentiam, quae
vino poterat inputari, nefanda caede ultus. Manabat toto 3
vestibulo cruor paulo ante convivae: vigiles attoniti et stupen-
tibus similes procul stabant liberioremque paenitentiam soli-
tudo exciebat. Ergo hastam ex corpore iacentis evolsam 4
retorsit in semet: iamque admoverat pectori, cum advolant
vigiles et repugnanti e manibus extorquent adlevatumque in
tabernaculum deferunt. Ille humi prostraverat corpus gemitu 5
eiulatuque miserabili totam personans regiam. Laniare deinde
os unguibus et circumstantes rogare, ne se tanto dedecori
superstitem esse paterentur. Inter has preces tota nox extracta

51. *memor.* Der Sinn soll wohl sein: sein Zorn war mittlerweile verraucht und er dachte nur daran, den des Königs zu begütigen. Doch ist der Ausdruck unbestimmt und lässt auch eine nahezu entgegengesetzte Deutung zu. Nach Arrian u. a. erfolgte der Mord nicht hinterlistiger Weise *in vestibulo regiae,* sondern vor den Gästen im Speisezimmer.

Cap. II.

1. *decesserat.* So sagt Livius: *ira, cura, pavor decedit alicui* neben *animo alicuius.* Ueber das plpf. s. 7. 1. 1. — *discussa* wie *discusso sopore* 6. 8. 22. — *sera aestimatione.* Ebenso 4. 12. 21 mit *perpendere.* Ganz ähnlich die Schilderung der Reue Tac. ann. 14. 10. 1.

2. *tunc,* 'in jenem einzelnen Falle', so *alias . . tunc* 9. 4. 15; *quondam . . tunc* 3. 11. 25 u. aw. — *occupaverat* = hatte vollzogen, gewissermassen: an sich gerissen, dem *carnifex* in seinem blutigen Amte vorgegriffen. So *occupare munus* 11. 8. — *inputari,* nachclassisch, s. 7. 1. 19; 22.

3. *exciebat.* So *excire timorem, tumultum* bei Livius. *Liberiorem* wie *libere conqueri* 7. 2. 35; Gegensatz: *tacitam, pressam.* Vgl. Liv. 2. 58. 4 *liberior saevitia, quod sine tribuniciis vinculis erat.* Doch s. den krit. Anhang.

4. *extorquent.* Vgl. Cic. in Catil. 1. 16 *tibi est extorta sica de manibus,* ebend. 2. 2. *ei sicam e manibus extorsimus.*

5. *prostraverat,* über das plpf. s. Einl. § 31. b. — *personans.* Auch Tacitus braucht dies Wort nach Dichterart transitiv. Vielleicht schrieb C.: *personante* wie 10. 5. 7 *ploratu tota regia personabat.*

6. *inter has preces,* natürlicher wäre *his precibus.* Vgl. 7. 8. 2; 10. 2. 10. Uebersetze *preces* mit: Selbstverwünschungen, Ausbrüche der Verzweiflung. So ist öfters preces s. v. a. dir[illegible]

6 est. Scrutantemque, num ira deorum ad tantum nefas actus esset, subit anniversarium sacrificium Libero Patri non esse redditum statuto tempore: itaque inter vinum et epulas caede
7 commissa iram dei fuisse manifestam. Ceterum magis eo movebatur, quod omnium amicorum animos videbat attonitos: neminem cum ipso sociare sermonem postea ausurum: vivendum esse in solitudine velut ferae bestiae terrenti alias timen-
8 tique. Prima deinde luce tabernaculo corpus, sicut adhuc cruentum erat, iussit inferri. Quo posito ante ipsum lacrimis obortis, 'Hanc', inquit, 'nutrici meae gratiam rettuli, cuius duo filii apud Miletum pro mea gloria occubuere mortem, hic frater, unicum orbitatis solacium, a me inter epulas occisus
9 est. Quo nunc se conferet misera? Omnibus eius unus supersum, quem solum aequis oculis videre non poterit. Et ego servatorum meorum latro, revertar in patriam, ut ne dexteram quidem nutrici sine memoria calamitatis eius offerre possim!'
10 Et cum finis lacrimis querellisque non fieret, iussu amicorum
11 corpus ablatum est. Rex triduum iacuit inclusus. Quem ut armigeri corporisque custodes ad moriendum obstinatum esse cognoverunt, universi in tabernaculum inrumpunt diuque precibus ipsorum reluctatum aegre vicerunt, ut cibum caperet.
12 Quoque minus caedis puderet, iure interfectum Clitum Mace-

(Verwünschungen); jedenfalls ist nicht an die zunächst vorher erwähnte bestimmte einzelne Bitte zu denken, was einen lächerlichen Gedanken ergeben würde. — *anniversarium* wie 4. 2. 10 mit *sacrum*. Zur Sache s. Arr. 4. 8 u. 9. — *inter vinum et epulas* (vgl. *inter epulas* unten § 8 u. 3. 12. 9; *inter scyphos*, Cic. epp. 7. 22) ist betont; aus der Gelegenheit, bei der die That stattfand, wollte man einen Schluss machen auf die göttliche Person, welche dieselbe herbeigeführt habe. *fuisse manifestam* = *φανῆναι*, sei offenbar geworden, oder, wenn man *manif.* mit *iram* verbindet, *fuisse* = sei vorhanden gewesen, habe vorgelegen wie Liv. 2. 29. 4.

7. *sociare sermonem. Sociare gaudia, consilia, mortem cum aliquo* ist poetisch und nachclassisch, doch ist analog Cic. p. Planc. 73 *periculum vitae suae cum aliquo sociare.* — *timentique. que* = 'beziehentlich' wie 5. 1. 37 *parentes maritique; Liv.* 3. 55. 13 *supprimebantur vitiabanturque.*

8. *sicut a. c. erat*, Wortstellung wie 9. 7. 10; 10. 4. 2; dagegen *sicuti erat cruenta veste* unten 3. 10. — *gratiam rettuli.* Auch bei Arrian klagt Alex. *ὡς καλὰ ἄρα εἴη αὐτῇ (nutrici) τροφεῖα ἀποτετικῶς, ἢ γε τοὺς μὲν παῖδας ὑπὲρ αὐτοῦ μαχομένους ἐπεῖδεν ἀποθανόντας, τὸν ἀδελφὸν δὲ αὐτῆς αὐτὸς αὐτοχειρίᾳ ἔκτεινεν.*

9. *omnibus eius*, 'allen ihren Angehörigen'. So *pauci sui* = *pauci e suis*, Caes. b. c. 1. 19; 3. 96. — *aequis oculis* so viel als *aequa mente.* — *latro* = *percussor* wie 7. 8. 19.

10. *lacrimis querellisque.* Ueber den dat. s. Einl. § 28 a. — *inclusus.* Nach 8. 22 tröstete ihn in dieser Zeit der Philosoph Callisthenes, was hier erwähnt werden musste.

11. *reluctatum* s. 6. 2. 6. — *vicerunt, ut.* So sagt Hor. epod. 17. 27 *vincor ut credam* und ähnlich Liv. 5. 36. 8 *seniores vicere (= impetravere) ut mitterentur.*

12. quoque = *et quo*, wie Liv.

dones decernunt sepultura quoque prohibituri, ni rex humari iussisset.

7 Igitur X diebus maxime ad confirmandum pudorem apud 13
Maracanda consumptis cum parte exercitus Hephaestionem in regionem Bactrianam misit, commeatus in hiemem paraturum. Quam Clito ante destinaverat provinciam, Amyntae dedit: ipse 14
Xenippa pervenit. Scythiae confinis est regio habitaturque pluribus ac frequentibus vicis, quia ubertas terrae non indigenas modo detinet, sed etiam advenas invitat. Bactrianorum 15
exulum, qui ab Alexandro defecerant, receptaculum fuerat. Sed postquam regem adventare conpertum est, pulsi ab incolis — II milia fere et D — congregantur. Omnes equites 16
erant, etiam in pace latrociniis adsueti: tum ferocia ingenia non bellum modo, sed etiam veniae desperatio efferaverat. Itaque ex inproviso adorti Amyntam, praetorem Alexandri, diu anceps proelium fecerant: ad ultimum DCC suorum amissis, 17
quorum CCC hostis cepit, dedere terga victoribus, haud sane inulti, quippe LXXX Macedonum interfecerunt praeterque eos CCC et L saucii facti sunt. Veniam tamen etiam post alteram 18
defectionem impetraverunt.

8 His in fidem acceptis in regionem, quam Nautaca appellant, 19
rex cum toto exercitu venit. Satrapes erat Sisimithres duobus ex suâ matre filiis genitis: quippe apud eos parentibus stupro coire cum liberis fas est. Is armatis popularibus fauces re- 20
gionis, qua in artissimum cogitur, valido munimento saepserat. Praeterfluebat torrens amnis, terga petra claudebat: hanc manu

22. 42. 2. — *probituri, ni* wie *percussurus, nisi* 3. 4. Zu *sepult. prohibituri* vgl. *honoribus aliquem prohibere* = seine Bewerbung um Ehrenstellen verhindern.

13. *igitur*, knüpft nach der Episode von Clitus den Faden der Erzählung wieder an. — *ad confirmandum pudorem*, ähnlich wie 6. 25 *ad consolandam patientiam verberum*, d. i. *ad confirmandum paenitentis animum*. Das Nächstliegende wäre offenbar ein Verbum wie *vincendum* (§ 34). — *in hiemem*, von 328 zu 327. — *Clito*, s. 1. 19. Die Lage von Xenippa lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen, da *Scythiae* ein völlig unbestimmter Ausdruck ist.

14. *pluribus* für *compluribus* wie 13. 9; 10. 2. 8; 10. 9. 1 u. häufig bei Livius. — Zu *habitatur* vgl. Tac. hist. 5. 7 *campos magnis urbibus habitatos*.

15. *congregantur*, betont: 'schaarten sich zu einem Heerkörper'; Gegensatz: die vorhergehende Dislokation. Ueber diese Baktrianer s. 1. 3.

16. *efferaverat*, vgl. Liv. 2. 23. 4 *promissa barba et capilli efferaverant speciem oris*. — *Amyntam*, identisch mit dem § 13 erwähnten?

18. *alteram*, s. 7. 6. 13 etc. Diese ganze Episode hat nur Curtius.

19. *Nautaca*, gelegen in Sogdiana. Hier hielt Alex. auch nach Arrian längere Rast. — *duobus fil. genitis*, harte abl. absol. Vgl. 9. 1. 12 *serpentium magna vis squamis fulgorem reddentibus* u. Einl. § 36 e.

20. *qua i. a. cogitur*. Entbehrlicher Beisatz; s. die Anm. zu 7. 8. 25. — *praeterfluebat*, nach § 23 hinter dem *munimentum* u. diesem etwa parallel. — *terga* = 'Hinter-

21 perviam incolae fecerant. Sed aditu specus accipit lucem: interiora nisi inlato lumine obscura sunt. Perpetuus cuniculus
22 iter praebet in campos ignotum nisi indigenis. At Alexander, quamquam angustias naturali situ munitas ac validas manu barbari tuebantur, tamen arietibus admotis munimenta, quae [manu] adiuncta erant, concussit fundisque et sagittis propugnantium plerosque deiecit: quos ubi dispersos fugavit, ruinas munimentorum supergressus ad petram admovit exer-
23 citum. Ceterum interveniebat fluvius, coeuntibus aquis ex superiore fastigio in vallem, magnique operis videbatur tam
24 vastam voraginem explere. Caedi tamen arbores et saxa congeri iussit: ingensque barbaros pavor, rudes ad talia opera,
25 concusserat excitatam molem subito cernentes. Itaque rex ad 9 deditionem metu posse conpelli ratus Oxarten misit nationis eiusdem, sed dicionis suae, qui suaderet duci, ut traderet
26 petram. Interim ad augendam formidinem et turres admovebantur et excussa tormentis tela micabant. Itaque verticem
27 petrae omni alio praesidio damnato petiverunt. At Oxartes trepidum diffidentemque rebus suis Sisimithrem coepit hortari, ut fidem quam vim Macedonum mallet experiri neu moraretur festinationem victoris exercitus in Indiam tendentis: cui quisquis semet offerret, in suum caput alienam cladem esse ver-
28 surum. Et ipse quidem Sisimithres deditionem adnuebat:

grund'. Vgl. Liv. 25. 15. 12 *ad terga collis* d. i. im Rücken des Hügels. — *manu* = *opere* § 22.

21. *Sed aditu.* Sed = 'freilich nur'; das vorausgehende *perviam* wird gewissermassen beschränkt. Ueber das praes. s. Einl. § 31 und vgl. 5. 1. 27; 8. 10. 12; 9. 3. 4. — *nisi inlato* s. Einl. § 45 b.

22. *nat. situ* wie 3. 4. 2, wo ebenfalls *manu* den Gegensatz bildet. Verbinde *validas manu.* — *adiuncta* näml. *angustiis;* der Beisatz *manu* ist völlig entbehrlich. — *concussit,* vermochte zu erschüttern.

24. *rudes ad t. opera.* Dieselbe Construktion oben 6. 6. 9. — *concusserat.* So definirt Cicero den Schrecken als einen *metus concutiens.* — *excitatam* wie 4. 3. 8; 7. 6. 26. Aehnlich sind die Einzelheiten, die Arrian (4. 21) über die Belagerung der Veste des Chorienes im Lande der Paraetacae berichtet, während seine Erzählung von der Erstürmung der *Σογδιανὴ πέτρα* (4. 18) in der Hauptsache mit dem Bericht von der Einnahme der Burg des Arimazes Curt. 7. 11. 1 etc. übereinstimmt. Auch bei anderen Schriftstellern zeigt sich in Betreff der verschiedenen von Alex. eroberten Bergvesten grosse Verwirrung.

25. *Oxarten.* Nach Arrian war der hier erwähnte Unterhändler kein anderer als Oxyartes (Curt. 8. 4. 21), der Vater der Roxane. Ueber die direkte Verbindung des gen. qual. mit dem nom. proprium s. Einl. § 29 c.

26. *tela micabant,* der einzige Hexameterausgang am Satzschlusse bei C. [Vielleicht *emicabant* nach Liv. 44. 10. 6]. — *damnato* = *spreto* s. die Anm. zu 3. 2. 1.

27. *alienam* für *aliorum* d. i. *Indorum.* So brauchen auch die Classiker vereinzelt *alienus* für den Genetiv von *alius, alii* in Bezug auf bestimmte Individuen oder Classen von Individuen.

ceterum mater eademque coniux morituram se ante denuntians, quam in ullius veniret potestatem, barbari animum ad honestiora quam tutiora converterat pudebatque libertatis maius esse apud feminas quam apud viros pretium. Itaque dimisso 29
internuntio pacis obsidionem ferre decreverat. Sed cum hostis vires suasque pensaret, rursus muliebris consilii, quod praeceps magis quam necessarium esse credebat, paenitere eum coepit. Revocatoque strenue Oxarte futurum se in regis potestatem 30
respondit, unum precatus, ne voluntatem et consilium matris suae proderet, quo facilius venia illi quoque impetraretur. Praemissum igitur Oxarten cum matre liberisque et totius 31
cognationis grege sequebatur, ne expectato quidem fidei pignore, quod Oxartes promiserat. Rex equite praemisso, qui 32
reverti eos iuberet opperirique praesentiam ipsius, supervenit et victimis Minervae ac Victoriae caesis imperium Sisimithri restituit spe maioris etiam provinciae facta, si cum fide amicitiam ipsius coluisset. Duos illi iuvenes patre tradente secum 33
militaturos sequi iussit.

10 Relicta deinde phalange ad subigendos *Sogdianos*, qui 34
defecerant, cum equite processit. Arduum et inpeditum saxis iter primo utcumque tolerabant, mox equorum non ungulis

28. *ad honestiora quam tutiora*, sehr harte Substantivirung. Vgl. 4. 2. 8, 12; 8. 1. 38 u. livianische Wendungen wie *per instructa omnia, per invia pleraque, ad potiunda sperata* u. dgl. — *pretium*. Man sagt sowohl *res est in pretio* als auch *est rei pretium* im Sinne von: 'eine Sache hat Geltung, Werth'.

29. *necessarium* d. i. unbedingt geboten. Der eigentliche Gegensatz wäre *salubre, utile*. Der von C. gewählte Ausdruck ist milder.

30. *in regis potestatem* wie 10. 7. 9. Diese griechische constr. ad sensum, in der bei *esse* und *habere* ein Begriff wie *venire* vorschwebt, ist vorherrschend dem Curialstil eigen und beschränkt sich auf gewisse Phrasen: *in dicionem, potestatem esse; in custodiam habere* u. ä. Auch Cicero hat sie, z. B. Verr. 5. 98; de imp. Cn. Pomp. 33 (nach Gellius 1. 7. 16). Den Ablativ braucht Curtius in gleichem Falle 4. 14. 13; 5. 9. 5 u. unten 3. 7. Auch Livius hat beide Construktionen neben einander. — *unum* = *id unum*. Ebenso *unum elocutus* bei Cäsar; *nihil praeter unum, solum quod* bei Cicero.

31. *cognationis*. Ebenso (concret) auch vereinzelt bei Cic. u. Cäsar z. B. p. Cluent. 16; b. g. 7. 32.

32. *supervenit* d. h. er erschien plötzlich, ganz unerwarteter Weise selbst. Vgl. 1. 6. — *Minervae ac Victoriae* wie oben 4. 13. 15. — *restituit*. Das Gleiche berichtet Arrian von Chorienes, s. d. Anm. zu § 24.

33. *illi* = *Alexandro*. Natürlicher wäre die Passivconstruktion *a patre illi traditos*. — *relicta*, doch wohl im Winterquartier zu Nautaca. — *ad subigendos*. Nach diesem Worte ist wahrscheinlich *Sogdianos* (s. oben 1. 35) ausgefallen. Man denke an die mit *Spitamenes* nach Arr. 4. 17. 6 verbündet gewesenen sogdianischen Banden, die, insoweit sie sich noch nicht ergeben hatten, vor den Macedoniern in das Land der Dahae (s. 3. 1) geflohen waren.

34. *utcumque* = 'wohl oder übel.' S. Einl. § 22. — *vincente*. Vgl. Liv. 27. 12. 15 *vicit metus pudorem*. So sagt C.: *vincit dolor*

modo attritis, sed corporibus etiam fatigatis sequi plerique non poterant et rarius subinde agmen fiebat pudorem, ut fere
35 fit, immodico labore vincente. Rex tamen subinde equos mutans sine intermissione fugientes insequebatur. Nobiles iuvenes comitari eum soliti defecerant praeter Philippum. Lysimachi erat frater, tum primum adultus et, quod facile
36 adpareret, indolis rarae. Is pedes — incredibile dictu — per D stadia vectum regem comitatus est, saepe equum suum offerente Lysimacho, nec tamen, ut digrederetur a rege, effici
37 potuit, cum lorica indutus arma gestaret. Idem, cum perventum esset in saltum, in quo se barbari abdiderant, nobilem edidit pugnam regemque comminus cum hoste dimicantem
38 protexit. Sed postquam barbari in fugam effusi deseruere silvas, animus, qui in ardore pugnae corpus sustentaverat, liquit subitoque ex omnibus membris profuso sudore arboris
39 proximae stipiti se adplicuit. Deinde ne illo quidem adminiculo sustinente manibus regis exceptus est, inter quas conlapsus extinguitur. Maestum regem alius haud levis dolor
40 excepit. Erigyius inter claros duces fuerat: quem extinctum esse paulo ante, quam reverteretur in castra, cognovit. Utriusque funus omni apparatu atque honore celebratum est.

Cap. III.

1 Dahas deinde statuerat petere: ibi namque Spitamenen 11
esse cognoverat. Sed hanc quoque expeditionem, ut pleraque alia, fortuna indulgendo ei numquam fatigata pro absente

consilium, spes metum, cupido rationem und dergl. — *rarius*, Gegensatz: *densum agmen. Subinde*, hier = *sensim, paulatim*, in der folgenden Zeile dagegen ziemlich s. v. a. *identidem.*

35. *defecerant*, ἀπειρήκεσαν, waren ermattet zurückgeblieben. — *tum primum*, übersetze: 'eben erst.' — *quod adpareret*, der conj. wie 12. 8 und Nep. Eum. 2. 2 *quod facile intellegi posset.*

36. *comitatus est . . e. potuit.* Das perf. stellt das schliessliche Resultat dar, hebt daher noch mehr, als es das impf. thun würde, hervor, dass Phil. sein Vorhaben wirklich bis zu Ende durchführte.

38. *liquit;* ebenso *linquente animo* 6. 1. 15; 6. 9. 33 u. ö. ohne Objekt *(corpus).* Zur Sache vergl. Just. 15. 3. 12.

39. *sustinente*, übers.: 'ihm den nöthigen Halt gab.' — *inter quas*, vgl. 4. 10. 19 *inter socrus et v. manus collapsa erat.* — *excepit.* Uebersetze: 'wartete des Königs', eigentlich: 'nahm ihn unmittelbar darauf in Beschlag'. Ganz ebenso 6. 2. 1 *ut primum curis laxatus est animus, excepere eum voluptates.* Vgl. auch Vell. 2. 55 *victorem Africani belli excepit Hispaniense.*

40. *Erigyius*, einer der tüchtigsten Obersten der Reiterei. S. oben 7. 4. 34 etc. Der nicht sonderlich geschmackvolle Satzbau wie 3. 3. 1; 6. 6. 15. — *in castra*, s. § 19.

Cap. III.

1. *Dahas* s. 1. 6. — *pleraque* = *permulta*, s. 6. 9. 35. Aber auch bei dieser Auffassung des Wortes erscheint der Ausdruck noch hyperbolisch, wenn man zumal *pro ab-*

transegit. Spitamenes uxoris immodico amore flagrabat: quam aegre fugam et nova subinde exilia tolerantem, in omne discrimen comitem trahebat. Illa malis fatigata identidem mu- 2
liebres adhibere blanditias, ut tandem fugam sisteret victorisque Alexandri clementiam expertus placaret, quem effugere non posset. Tres adulti erant liberi ex eo geniti: quos cum 3
pectori patris admovisset, ut saltem eorum misereri vellet, orabat: et, quo efficaciores essent preces, haud procul erat Alexander. Ille se prodi, non moneri ratus et formae profecto 4
fiducia cupere eam quamprimum dedi Alexandro, acinacem strinxit percussurus uxorem, nisi prohibitus esset fratrum eius occursu. Ceterum abire conspectu iubet addito metu mortis, 5
si se oculis eius obtulisset, et ad desiderium levandum noctes agere inter pelices coepit. Sed penitus haerens amor fastidio 6
praesentium accensus est. Itaque rursus uni ei deditus orare non destitit, ut tali consilio abstineret patereturque sortem, quamcumque iis fortuna fecisset: sibi mortem deditione esse leviorem. At illa purgare se, quod, quae utilia esse censebat, 7
muliebriter forsitan, sed fida tamen mente suasisset: de cetero futuram in viri potestate. Spitamenes simulato captus obsequio 8
de die convivium apparari iubet vinoque et epulis gravis [et] semisomnus in cubiculum fertur. Quem ut alto et gravi 9
somno sopitum esse sensit uxor, gladium, quem veste occulta-

sente transegit ganz buchstäblich fasst. — *Spitamenes.* S. 7. 9. 20. Die ganze folgende Geschichte bis § 15 hat Arrian nicht. Nach ihm schnitten die scythischen Massageten, zu denen Spit. sich geflüchtet hatte, diesem auf die Kunde vom Anmarsch der Macedonier den Kopf ab und schickten denselben an Alex. (4. 17. 7). — *nova subinde,* 'immer wieder neue, rasch wechselnde', wie oben 2. 35. Das Particip *tolerantem* hat concessiven Sinn. — *exilia.* Etwas verschieden 6. 4. 13 *exilia multa patere fugienti.*

3. *haud procul erat* brachylogisch für: wies sie darauf hin, dass Alex. etc. — *Quo eff. essent,* Consecutivsatz mit finaler Form; ganz ebenso 7. 4. 17.

4. *profecto* steht hier, wie 5. 11. 7; 9. 1. 18 u. ö., um auszudrücken, dass bei jemandem eine Vermuthung, Ansicht plötzlich mit unumstösslicher Gewissheit auftauche; ('ganz sicher, jedenfalls'). — *percussurus,* wie 2. 12.

5. *conspectu.* Das Gewöhnliche ist *e (a) conspectu* oder *ex (ab) oculis.* Vgl. Sall. Jug. 68. 1. *e conspectu abit.* — *metu,* 'Androhung', vgl. *minis* 4. 2. — *eius* für *suis,* wie § 6 *iis* für *ipsis.* S. Einl. § 11 a.

6. *praesentium,* 'der ihn zur Zeit umgebenden (Frauen)'. So brauchen *praesens* mit relativer Bedeutung = 'derzeitig' vor Curtius, der es häufig so anwendet, schon Livius und vereinzelt sogar die Classiker (z. B. Caes. b. c. 1. 29). Vgl. § 16 *praes. curarum.* — *fecisset* = *paravisset* steht für das fut. exact. d. direkten Rede.

7. *censebat* für *censuisset* s. Einl. § 32 c. β. — *de cetero* wie 4. 1. 14. *In potestate* hier so viel als 'willfährig' wie 3. 5. 14 *esset in pot. medentium.*

8. *de die* wie 5. 7. 2 *de die inibat convivia.* — *vinoque; que* = und dabei, und schliesslich.

9. *somno s. e. sensit,* Laut-

verat, stringit caputque eius abscisum cruore respersa servo
10 suo conscio facinoris tradit. Eodem comitante, sicuti erat 12
cruenta veste, in Macedonum castra pervenit nuntiarique
11 Alexandro iubet, esse, quae ex ipsa deberet adgnoscere. Ille
protinus barbaram iussit admitti. Quam ut respersam cruore
conspexit, ratus, ad deplorandam contumeliam venisse, dicere
12 quae vellet iubet. At illa servum, quem in vestibulo stare
iusserat, introduci desideravit. Qui, quia caput Spitamenis
veste tectum habebat, suspectus scrutantibus, quid occuleret,
13 ostendit. Confuderat oris exsanguis notas pallor nec, quis
esset, nosci satis poterat. Ergo rex, certior factus humanum
caput adferre eum, tabernaculo excessit percontatusque, quid
14 rei sit, illo profitente cognoscit. Variae hinc cogitationes in-
vicem animum diversa agitantem commoverant. Meritum
ingens in semet esse credebat, quod transfuga et proditor,
tantis rebus, si vixisset, iniecturus moram, interfectus esset:
contra facinus ingens aversabatur, cum optime meritum de
ipsa, communium parentem liberum, per insidias interemisset.
15 Vicit tamen gratiam meriti sceleris atrocitas denuntiarique
iussit, ut excederet castris neu licentiae barbarae exemplar in
16 Graecorum mores et mitia ingenia transferret. Dahae Spita- 13
menis caede conperta Dataphernen, defectionis eius participem,

malerei mit dem Buchstaben *s* (sechsmal wiederholt).

10. *sicuti e. cr. veste*, s. 2. 8 *sicut adhuc cruentum erat.* — *ex ipsa* d. h. *ipsius adspectu*, daher *adgnoscere* vollständig berechtigt. Der Sinn ist: um zu erfahren, was vorgegangen sei, müsse er sie selbst sehen. Vgl. Caes. b. c. 2. 6. *navis, quae ex insigni facile adgnosci poterat.* — *contumeliam* wie 4. 10. 29.

12. *desideravit.* Vgl. 7. 7. 7 *plura dici res desideravit.* — *stare* = stehen bleiben, wie *stabant* Liv. 2. 56. 11. Ebenso *haesi* 4. 10. 12 u. *vixisset* unten § 14.

13. *confuderat*, eigentl. *effecerat ut confunderentur.* Das Subjekt *pallor* ist personificirt; *notae* sind die 'Gesichtszüge', *lineamenta oris.*

14. *tantis rebus* wie 3. 6. 19 = seinen grossen Unternehmungen. Gemeint ist insbesondere der Zug nach Indien. — *iniecturus.* Auch Livius hat neben *moram facere*, *inferre, afferre* hier und da *moram (cunctationem) alicui (rei) inicere.*

15. *vicit*, 'es wog schliesslich schwerer, gab den Ausschlag', näml. in Alexander's Seele. — *lic. barbarae exemplar* = dieses (schlimme) Vorbild barbarischer Rohheit. Auch wir sagen nicht bloss: 'von einem Original gewisse Züge auf die Copie übertragen', sondern auch kurz: das Original, Muster übertragen. *Transferre* war t. t. der nachahmenden Künste, vgl. Cic. de inv. 2. 2 *ut mutum in simulacrum ex animali exemplo* (= belebtem Original) *veritas transferatur.* Uebersetze freier: ein Zug von barbarischer Rohheit. [Vielleicht schrieb C.: *transferretur*]. — *mores*, Wesen, Charakter. Zu *mitia* vgl. 3. 2. 17 *mite ingenium;* 9. 10. 9 *inmitia ingenia.* Die macedonischen Grossen legten Werth darauf, als Abkömmlinge der alten Dorier (Herakliden) zu den Hellenen gezählt zu werden. S. 6. 9. 36.

16. *Dataphernen*, s. 7. 5. 21.

vinctum Alexandro seque dedunt. Ille maxima praesentium curarum parte liberatus convertit animum ad vindicandas iniurias eorum, quibus a praetoribus suis avare ac superbe imperabatur. Ergo Phratapherni Hyrcaniam et Mardos cum 17
Tapuris tradidit mandavitque, ut Phradaten, cui succedebat, ad se in custodiam mitteret. Arsami, Drangarum praefecto, substitutus est Stasanor: Arsaces in Mediam missus, ut Oxydates inde decederet. Babylonia demortuo Mazaeo Stameni subiecta est.

Cap. IV.

14 His conpositis tertio mense ex hibernis movit exercitum, 1
regionem quae Gazaba appellatur, aditurus. Primus dies quie- 2
tum iter praebuit: proximus ei nondum quidem procellosus et tristis, obscurior tamen pristino non sine minis crescentis mali praeteriit. Tertio ab omni parte caeli emicare fulgura et, nunc 3
internitente luce, nunc condita, non oculos modo meantis exercitus sed etiam animos terrere coeperunt. Erat prope con- 4
tinuus caeli fragor et passim cadentium fulminum species visebatur attonitisque auribus stupens agmen nec progredi nec consistere audebat. Tum repente imber grandinem incutiens 5
torrentis modo effunditur. Ac primo quidem armis suis tecti exceperant, sed iam nec retinere arma lubrica rigentes manus

— *seque* d. h. und zugleich sich selbst. Dieselbe Trennung zweier coordinirter Objekte durch mehrere Worte 4. 7. 4; 9. 5. 17 u. ö. — *iniurias*, natürlich passiv zu fassen, Unbilden.

17. *Phratapherni* s. 6. 4. 23. Dieselbe Notiz giebt Arrian, nur dass er den abgesetzten Satrapen Autophradates nennt. — *Arsami* s. 7. 3. 1. Nach Arrian hatte die Ersetzung des Arsames, Statthalters von Ariana (s. oben a. a. O.), bereits früher stattgefunden, dagegen erfolgte um diese Zeit die Ernennung des Stasanor zum Satrapen der Drangae (4. 18). C. scheint beides vermengt zu haben. — *Arsaces* = Ἀρσάκης, Arr. 4. 18. 3. — *demortuo* wie 10. 22. Auch Cicero und Livius brauchen gelegentlich dieses, wie es scheint, vorherrschend im Curialstil üblich gewesene Compositum.

Cap. IV.

1. *ex hibernis*, in Nautaca (2. 19). — *Gazaba*, wohl östlich von Nautaca gelegen.

2. *pristino* = letztvergangen. So brauchen auch die Classiker bisweilen *dies pristinus* für *pridie*, wie *dies crastinus* für *cras*. — *sine minis*, 'ohne drohende Anzeigen'. Vgl. Tib. 2. 3. 46 *neglegat hibernas piscis adesse minas*.

3. *internitente l. n. condita*. Fast dieselben Worte wie oben 7. 11. 21. — *meantis*. Mit persönlichem Subjekt ist das Wort. poet. u. nachclassisch. S. oben 3. 5. 9.

4. *caeli fragor*. Zu vergleichen ist die ähnliche Stelle Liv. 40. 58. 4, wo sich auch die Ausdrücke *caeli fragor* und *fulmina micabant* finden. — *cadentium*. So sagen die Dichter: *cadunt (aliquo) umbrae, soles, fulmina;* ebenso nach ihrem Vorgange die nachclassischen Prosaiker. *species* = die Erscheinung, das Phänomen.

5. *incutiens* näml. *exercitui*. Vgl. *tela, faces* u. bildlich *pavorem, metum* u. dergl. *alicui incutere*. — *exceperant*, hier nicht wie 4. 7. 14 'auffangen', sondern 'ertragen, aushalten'. Vgl. *impetum alicuius*

poterant nec ipsi destinare, in quam regionem obverterent corpora, cum undique tempestatis violentia maior quam vita-
6 batur occurreret. Ergo ordinibus solutis per totum saltum errabundum agmen ferebatur. Multique prius metu quam labore defatigati prostraverant humi corpora, quamquam
7 imbrem vis frigoris concreto gelu adstrinxerat. Alii se stipitibus arborum admoverant: id plurimis et adminiculum et
8 suffugium erat. Nec fallebat ipsos morti locum eligere, cum immobiles vitalis calor linqueret: sed grata erat pigritia corporum fatigatis nec recusabant extingui quiescendo. Quippe non vehemens modo, sed etiam pertinax vis mali insistebat lucemque, naturale solacium, praeter tempestatem haud dispa-
9 rem nocti silvarum quoque umbra suppresserat. Rex unus tanti mali patiens circumire milites, contrahere dispersos, adlevare prostratos, ostendere procul evolutum ex tuguriis fumum
10 hortarique, ut proxima quaeque suffugia occuparent. Nec ulla res magis saluti fuit, quam quod multiplicato labore sufficientem malis, *quis* ipsi cesserant, regem desereré erubescebant.
11 Ceterum efficacior in adversis necessitas quam ratio frigoris remedium invenit. Dolabris enim silvas sternere adgressi

excipere 4. 13. 33. — *ipsi*, 'der ganze Mann', Gegens. der Theil *(manus)*. — *quam vitabatur*, brachylogisch für *quam ea erat, quae vitabatur*. Das Unwetter, das ihnen entgegenschlug *(occurrebat)*, wenn sie sich nach irgend einer Seite umkehrten, war womöglich (vgl. *acceptior* 7. 2. 33) noch schlimmer als das, von dem sie sich abgewendet hatten *(quae vitabatur)*.

6. *Multique. que* = und zwar. Es beginnt nun die specielle Beschreibung. Fortsetzung: *alii* § 7. — *gelu adstrinxerat* wie 3. 13. 7; 5. 6. 13; *concreto*, fest, dicht, vgl. *durata et alte concreta glacies* bei Livius.

7. *admoverant*, nicht *adplicuerant* wie 2. 38; 4. 14, denn viele suchten nur Schutz *(suffugium)* unter den Bäumen. — *suffugium*, ein poet. u. nachclass. Wort. Ganz analog aber ist Liv. 24. 46. 4 *imber custodes subfugere in tecta coegit.*

8. *ipsos*, ἀπὸ κοινοῦ zu *fallebat* u. *eligere* zu beziehen. Ueber den Dativ *morti* s. Einl. § 28 a. — *vitalis calor linqueret*, ganz wie *3. 5. 3. Vgl.* auch unten § 17. — *recusabant.* Ueber den inf. s. Einl. § 34. b. β. — *naturale solacium.* Sinn: das Licht des Tages, das der Natur der Sache und des Menschen nach in allen Lebenslagen etwas Tröstliches hat, gewissermassen von der Natur selbst den Menschen als Trostmittel im Unglück geboten wird. — *umbra*, 'Dunkel', wie *umbra arborum* 5. 1. 32, *caeli* 7. 3. 11. — *suppresserat*, schwächer als *oppresserat.* Vgl. *vocem, sanguinem, iram supprimere* = hemmen, anhalten.

9. *evolutum*, wie 7. 11. 18.

10. *multiplicato labore*, concessiv zu fassen. In der Schilderung einer ähnlichen Situation braucht C. dieselbe Redensart 7. 3. 17. — *sufficientem* wie 3. 6. 19; hier der Gegensatz von *cesserant*, vgl. Verg. Aen. 6. 95 *tu ne cede malis sed contra audentior ito* etc. — Ueber den inf. bei *erubesco* s. Einl. § 34. b. β.

11. *efficacior.* Inversion für *nec. eff. in adv. quam.* Ausdruck und Gedanke ist ähnlich 4. 3. 24 *efficacior omni arte necessitas.* — *sternere*, wohl t. t. für das Umhauen, Niederlegen grosser Massen

passim acervos struesque accenderunt. Continenti incendio ar- 12
dere crederes saltum et vix inter flammas agminibus relictum
locum. Hic calor stupentia membra commovit paulatimque
spiritus, quem continuerat rigor, meare libere coepit. Excepere 13
alios tecta barbarorum, quae in ultimo saltu abdita necessitas
investigaverat: alios castra, quae in humido quidem, sed iam
caeli mitescente saevitia locaverunt. Duo milia militum atque
lixarum calonumque pestis illa consumpsit. Memoriae pro- 14
ditum est, quosdam adplicatos arborum truncis et non solum
viventibus, sed etiam inter se conloquentibus similes esse
conspectos durante adhuc habitu, in quo mors quemque de-
prehenderat. Forte Macedo gregarius miles *aegre* seque et arma 15
sustentans, tamen in castra pervenerat: quo viso rex, quam-
quam ipse tum maxime admoto igne refovebat artus, ex sella
sua exiluit torpentemque militem et vix compotem mentis
demptis armis in sua sede iussit considere. Ille diu nec, ubi 16
requiesceret, nec, a quo esset exceptus, adgnovit. Tandem 17
recepto calore vitali, ut regiam sedem regemque vidit, territus
surgit. Quem intuens Alexander, 'Ecquid intellegis, miles',
inquit, 'quanto meliore sorte quam Persae sub rege vivatis?
Illis enim in sella regis consedisse capital foret, tibi saluti
fuit.' Postero die convocatis amicis copiarumque ducibus pro- 18
nuntiari iussit, ipsum omnia, quae amissa essent, redditurum.
Et promisso fides exstitit. Nam Sisimithres multa iumenta 19

von Bäumen. Vgl. *sternere vites, vineam* bei Columella.

12. *stupentia; stupere* bezeichnet nicht das völlige Starr-, Steifsein *(torpere)*, sondern nur die Unbeweglichkeit der Glieder, gleichviel durch welche Ursache sie hervorgerufen wurde, daher auch der Gegensatz *commovit*. Vgl. Cic. Verr. 5. 95 *cum hic etiamtum semisomnus stuperet;* Plin. n. h. 14. 132 *vinum ad frigus stupet tantum* (= wird dick, Gegens. *gelascit*); Mart. 9. 10. 6 *(fonti) pigro, cui stupet unda lacu.* Mit *torpesco* verbunden findet sich *stupeo* bei Plin. n. h. 27. 6 *torpescunt scorpiones stupentque pallentes.* — *meare libere.* Ebenso oben 3. 5. 9; Gegensatz *arte meare* ebendas. 6. 14.

13. *necessitas,* personificirt wie häufig Substantiva dieser Bildung (*crudelitas* 3. 11. 22; *antiquitas* 7. 3. 22; *temeritas* 8. 13. 15; *vanitas* 9. 2. 17). — *in humido.* Ebenso substantivisch *humido paludum, in humidis* bei Tacitus und Plinius d. ä.

14. *durante,* vgl. 10. 5. 3 *in eodem habitu corporis durasse* u. die Note zu 3. 4. 10. Die Classiker brauchen dafür *manere,* das auch Curt. (z. B. 5. 4. 14) in ganz gleichem Sinne verwendet.

15. *seque et arma.* Ueber *que et* s. Einl. § 46 a. — *tum maxime* = τότε μάλιστα s. ebendas. § 22 unter *cum maxime.* — *vix compotem mentis,* halb bewusstlos, s. 3. 5. 4.

17. *ecquid,* griech.: ἆρ' οὖν, ἀρά πη. — *capital foret.* Ziemlich dieselben Worte brauchen in der Erzählung derselben Geschichte Val. Max. 5. 1 *ext.* 1. u. Front. strat. 4. 6. 3.

18. *exstitit fides,* eigentlich: 'ward Erfüllung zu Theil'. Die üblichen Phrasen sind: *promissis (verbis) fides additur, accedit* und: *promissa (dicta, verba) fides sequitur.*

19. Sisimithres, s. 2. 32. Lo-

et camelorum II milia adduxit pecoraque et armenta: quae distributa pariter militem et damno et fame liberaverunt.
20 Rex, gratiam sibi relatam a Sisimithre praefatus, sex dierum cocta cibaria ferre milites iussit, Sacas petens. Totam hanc regionem depopulatus XXX milia pecorum ex praeda Sisimithri dono dat.
21 Inde pervenit in regionem, cui Oxyartes, satrapes nobilis, praeerat, qui se regis potestati fideique permisit. Ille imperio ei reddito haud amplius, quam ut duo ex tribus filiis secum
22 militarent, exegit. Satrapes etiam eum, qui penes ipsum relinquebatur, tradit. Barbara opulentia convivium, quo regem
23 accipiebat, instruxerat. Id cum multa comitate celebraretur, introduci XXX nobiles virgines iussit. Inter quas erat filia ipsius, Roxane nomine, eximia corporis specie et decore habi-
24 tus in barbaris raro. Quae quamquam inter electas processerat, omnium tamen oculos convertit in se, maxime regis minus iam cupiditatibus suis imperantis inter obsequia fortunae,
25 contra quam non satis cauta mortalitas est. Itaque ille, qui uxorem Darei, qui duas filias virgines, quibus forma praeter Roxanen conparari nulla poterat, haud alio animo quam parentis adspexerat, tunc in amorem virgunculae, si regiae stirpi conpara- 16

gischer wäre die Hypotaxis: *quae Sis. adduxit, distributa* etc. Wegen des folgenden *armenta* (Pflugvieh) ist bei *iumenta* an Pferde, Maulesel u. dergl. zu denken. — *pariter* ist eng mit *et damno et f.* zu verbinden. S. Einl. § 46 a. u. vgl. 9. 9. 13.

20. *praefatus* d. h. erklärte (dem Sisim.) vorläufig nur; Gegens. ist die folgende Beschenkung des Sisim. Schwerlich ist in diesem Zusammenhange etwa *edicto* zu ergänzen (vgl. Liv. 3. 45. 1) und an die Eingangsformel des Armeebefehls zu denken, da jene Danksagung einzig und allein für Sisim. von Werth u. Interesse sein konnte. Die Sätze *cocta ... iussit* und *milia dono dat* stehen in gegensätzlichem Verhältniss zu einander; die Hauptsache, nämlich das Unternehmen eines Zuges gegen die Sacae, tritt grammatisch zurück. Aehnlicher Satzbau 7. 4. 40. — *Sacas,* Scythenhorden am Westabhange des Imaus? Lesart unsicher. Andere Sacae sind die 7. 9. 17 erwähnten.

21. *Oxyartes,* s. oben 2. 25.

22. *relinquebatur,* nach der eben erwähnten Bestimmung Alexanders, = zurückbleiben sollte, durfte. — *accipiebat* wie 12. 15 *hospitaliter accepisset.* Auch Classiker brauchen so nicht selten *accipere* mit Adverbien oder Ablativis.

23. *celebraretur.* Auch Cic. sagt: *celebratur convivium lusu, omnium laetitia, omni apparatu.* — *inter quas.* Ebenso mit *esse* verbunden 9. 8. 19. S. die Anm. zu 8. 1. 14; zur Sache vgl. die ähnliche Stelle 6. 2. 6. — *decore habitus* = Anstand, edle Haltung.

24. *electas,* 'Jungfrauen von auserlesener Schönheit' s. Einl. § 7 über die Substantivirung. — *obsequia,* Gunstbezeigungen, wie bei Planc. Cic. epp. 10. 11. 3. Uebersetze: 'inmitten der überschwenglichen Segnungen'. — *cauta,* 'gewappnet'. Vgl. 10. 1. 40 *res secundae valent commutare naturam et raro quisquam erga bona sua satis cautus est* und Liv. 38. 25. 7 *parum cauto adversus fraudem.* — *mortalitas* = *natura hominum* s. 5. 5. 17.

25. *quam parentis.* Zur Sache s. 3. 12. 21. — *si r. st. conpara-*

retur, ignobilis ita effusus est, ut diceret ad stabiliendum regnum pertinere, Persas et Macedones conubio iungi: hoc uno modo et pudorem victis et superbiam victoribus detrahi posse. Achillem quoque, a quo genus ipse deduceret, cum captiva 26
coisse. Ne inferri nefas arbitretur, illam matrimonii iure velle iungi. Insperato gaudio laetus pater sermonem eius excipit. 27
Et rex in medio cupiditatis ardore iussit adferri patrio more panem — hoc erat apud Macedonas sanctissimum coeuntium pignus, — quem divisum gladio uterque libabat. Credo eos, 28
qui gentis mores condiderunt, parco et parabili victu ostendere voluisse iungentibus opes, quantulo contenti esse deberent. Hoc modo rex Asiae et Europae introductam inter convivales 29
ludos matrimonio sibi adiunxit, e captiva geniturus, qui victoribus imperaret. Pudebat amicos, super vinum et epulas so- 30
cerum ex deditis esse delectum: sed post Cliti caedem libertate sublata vultu, qui maxime servit, adsentiebantur.

Cap. V.

17 Ceterum Indiam et inde Oceanum petiturus, ne quid a 1
tergo, quod destinata inpedire posset, moveretur, ex omnibus provinciis XXX milia iuniorum legi iussit et ad se armata perduci, obsides simul habiturus et milites. Craterum autem ad 2
persequendos Haustanen et Catenen, qui ab ipso defecerant,

retur, potent. praeter. wie 7. 1. 22. — *effusus*, vgl. *effusi in Venerem* Liv. 29. 23. 4; *in vinum* Curt. 5. 1. 37. — *iungi;* so verbunden mit *matrimonii iure* § 26, mit *matrimonio* 10. 3. 11. — *detrahi*, vergl. Sall. or. Phil. 3 *dignitatem vobis, illi metum detrahi.*

26. *genus ipse deduceret*, s. 4. 6. 29. — *coisse*, habe Umgang gepflogen. Gemeint ist die Briseis. — *arbitretur*, näml. *Oxyartes.* — Zu *iungi* ist *secum* (5. 3. 12; 10. 3. 11) zu ergänzen.

27. *coeuntium pignus* = Symbol bei der Eheschliessung *(coire).* — *uterque*, d. i. jeder der bei der *coitio* Betheiligten. — *Libare* ist feierlicher Ausdruck für *edere*, s. oben 5. 2. 15.

28. *condiderunt* = ἔθεσαν; vgl. die classischen Phrasen *iura, leges condere.* Vergl. übrigens 6. 2. 3 *parco et parabili victu* und 3. 5. 2 *levi et parabili cultu corporis.* — *iungentibus opes.* Aehnlich ist unser Ausdruck: einen Hausstand gründen.

29. *inter conv. ludos.* Derselbe Ausdruck 6. 2. 6. — *e captiva.* Vgl. 10. 3. 11 *mecum matrimonio iunxi non dedignatus e captiva (i. e. Roxane) liberos tollere.*

30. *super vinum* wie 6. 11. 27 *super cenam.* — *qui maxime servit*, d. i. *servilis est.* Die Bitterkeit der Wendung ist nicht überraschend bei einem Schriftsteller, der unter Tiberius und Caligula gelebt hatte. Uebersetze: wenigstens in stummen Mienen und Geberden; Gegens.: offene Liebedienerei in Worten. Ueber *libertas* = παῤῥησία, vgl. 3. 12. 16.

Cap. V.

1. *petiturus.* Die von 5. 1—8. 23 erzählten Ereignisse fallen, wie wohl ebenfalls die feierliche Vermählung mit Roxane, in den Frühling 327, den Alex. nach Arrian in Bactra verlebte.

2. *Haustanen et Catenen*, die

misit: quorum Haustanes captus est, Catenes in proelio occisus. Polypercon quoque regionem, quae Bubacene appellatur, in
3 dicionem redegit. Itaque omnibus conpositis cogitationes in bellum Indicum vertit. Dives regio habebatur non auro modo, sed gemmis quoque margaritisque, ad luxum magis quam ad
4 magnificentiam exculta. Periti, militares auro et ebore fulgere, dicebant: itaque, necubi vinceretur, cum ceteris praestaret, scutis argenteas lamnas, equis frenos aureos addidit, loricas quoque alias auro, alias argento adornavit. CXX milia arma-
5 torum erant, quae regem ad id bellum sequebantur. Iamque omnibus praeparatis, quod olim prava mente conceperat, tunc esse maturum *ratus*, quonam modo caelestes honores usurparet, coepit agitare. Iovis filium non dici tantum se, sed etiam credi volebat, tamquam perinde animis imperare posset ac
6 linguis: more Persarum Macedonas venerabundos ipsum salutare prosternentes humi corpora. Non deerat talia concupiscenti perniciosa adulatio, perpetuum malum regum, quorum
7 opes saepius adsentatio quam hostis evertit. Nec Macedonum haec erat culpa — nemo enim illorum quicquam ex patrio more labare sustinuit — sed Graecorum, qui professionem ho-
8 nestarum artium malis corruperant moribus. Agis quidam Argivus, pessimorum carminum post Choerilum conditor, et ex

einzigen noch übrigen Aufständischen im Lande der östlich von Sogdiana sesshaften Paraetaceni (Arr. 4. 24). Ueber Catenes s. oben 7. 5. 21. — *Polypercon*, Unterbefehlshaber unter Craterus. — Eine Landschaft Bubacene wird sonst nicht erwähnt.

3. *dives* = *opulenta*. S. 3. 10. 10. — *exculta* für *exornata*, in dieser eigentlichen Bedeutung poet. u. nachclassisch. Das Attribut passt nicht recht zu *regio;* vielmehr schwebte ein Begriff wie *victus cultusque incolarum* dem Schriftsteller vor. Uebersetze: die ganze Cultur derselben hat die Richtung auf u. s. w. — Den Gegensatz zwischen *luxus (luxuria)*, Prunk, und *magnificentia*, Grossartigkeit, macht C. auch 5. 1. 23; 8. 9. 23. Ebenso Cic. p. Mur. 76.

4. *periti;* vollst. *periti regionis* (7. 5. 6; 9. 9. 1); ohne diesen Beisatz 5.13.24. Ueber *militares* = Kriegerkaste (?) s. Einl. § 7 a. — *necubi*, hier s. v. a. *ne qua re*, wie oft *hic, ibi* = *hoc, eo rerum statu*. Das *folgende ceteris* ist natürlich Ablativ. — *CXX milia erant, quae*. Satzbau wie 12. 11. Nach Plutarch (Alex. 66) kamen zu ihnen noch 15000 Reiter.

5. *conceperat*. So braucht auch Liv. *mente concipere* im Sinne von *excogitare, sibi proponere*. — *non dici tantum*. Dies hatte er schon früher gefordert, s. die Anm. zu 4. 7. 30.

6. *venerabundos*, scharf betont, anbetend. Die Perser beteten in ihrem Könige den Stellvertreter des Gottes Ormuzd auf Erden an.

6. *culpa*, nämlich: *quod non deerat adulatio*. — *sustinuit*, construirt wie *pati* mit acc. c. inf. So schon Cic. Verr. 1. 10. — *professionem*. Vgl. 7. 4. 8 *magicae artis professione* und die Anm. daselbst. Uebersetze: Pflege, Betrieb. — *corruperant*, hatten entweiht und dadurch verächtlich gemacht; *honestarum* (noch mehr besagend als *liberalium*) und *malis* sind Gegensätze.

8. *carminum*. Nach Arrian waren es epische Gedichte. — *post*

Sicilia Cleo — hic quidem non ingenii solum, sed etiam nationis vitio adulator — et cetera urbium suarum purgamenta propinquis etiam maximorumque exercituum ducibus a rege praeferebantur. Hi tum caelum illi aperiebant Herculemque et Patrem Liberum et cum Polluce Castorem novo numini cessuros
18 esse iactabant. Igitur festo die omni opulentia convivium 9
exornari iubet, cui non Macedones modo et Graeci, principes amicorum, sed etiam *barbari* nobiles adhiberentur. Cum quibus cum discubuisset rex, paulisper epulatus convivio egreditur. Cleo, sicut praeparatum erat, sermonem cum admiratione 10
laudum eius instituit. Merita deinde percensuit: quibus uno modo referri gratiam posse, si, quem intellegerent deum esse, confiterentur, exigua turis inpensa tanta beneficia pensaturi. Persas quidem non pie solum, sed etiam prudenter reges suos 11
inter deos colere: maiestatem enim imperii salutis esse tutelam. Ne Herculem quidem et Patrem Liberum prius dicatos deos, quam vicissent secum viventium invidiam: tantundem quoque posteros credere, quantum praesens aetas spopondisset. Quodsi 12
ceteri dubitent, semetipsum, cum rex inisset convivium, pro-

Choerilum. Dieser Choerilus aus Iasus in Carien war ebenfalls einer der Begleiter Alexanders d. Grossen; über die Abgeschmacktheit und Erbärmlichkeit seiner Alexanders Thaten verherrlichenden epischen Gedichte macht sich u. a. Horaz lustig, epp. 2. 1. 234; a. p. 358. Zweifelhaft ist, ob *post* temporell zu fassen ist (nach Chörilus bez. zugleich nach dem Vorgange, Muster des Chörilus) oder graduell = *secundum,* wie Dichter und Nachclassiker nicht selten die Präposition *post* brauchen; im letzteren Falle würde *post Choerilum*, d. i. *post Choerili carmina,* s. 3. 1. 4, eng mit dem Superlativ *pessimorum* zu verbinden sein. Vergl. Vell. 2. 99 *civium post unum eminentissimus.* — *conditor carminum, rerum* u. dgl. = *scriptor* ist poet. u. nachclass., doch findet sich *condere poema* schon bei Cic. ad. Att. 1. 16. 15. — *ex Sicilia Cleo* vgl. *incola ab Tarquiniis* Liv. 4. 3. 11; *Epicurei e Graecia,* Cic. nat. d. 1. 58. Die Person ist sonst nicht bekannt; den nach C. von Cleon gemachten Vorschlag (§ 10 etc.) lässt Arr. von dem Sophisten Anaxarchus ausgehen. Die Siculer galten als *vafri et subdoli.* — *purgamenta* wie 6. 11. 2; *cetera* = *alia,* wie öfter bei C. — *aperiebant,* sarkastische Wendung; vgl. *virtus recludens inmeritis mori caelum* Hor. carm. 3. 2. 21. Es ist impf. de conatu. Die im Folgenden erwähnten Gottheiten sind sämmtlich zu göttlichen Ehren erhöhte Sterbliche.

9. *igitur,* abbrechend u. an § 6 wieder anknüpfend, daher *rex* zur Noth entbehrlich. — *discubuisset,* bei Classikern nur mit plural. Subjekt. — *convivio,* 'aus dem Speisezimmer' wie 6. 13; ebenso *inire convivium* unten § 12 u. 5. 1. 38.

10. *quibus* (dat.) für *pro quibus* ist poetisch. S. Einl. § 28 a. Der Uebergang in die or. obl. wie 6. 8. 10; 10. 5. 22 u. 3. Man achte auf die Paronomasie *inpensa . . pensaturi.*

11. *salutis,* der Sicherheit ihrer Person, wie *salutem regis* 6. 21. — *dicatos* wie Tac. ann. 1. 59 *ille inter numina dicatus Augustus.* Eigentlich kann *dicari* nur gesagt werden vom Bilde oder Tempel einer Gottheit, nicht von dieser selbst. — *quoque posteros* für *posteros quoque* s. Einl. § 51 c. — *spopondisset,* d. h. rite sponsisset.

straturum humi corpus. Debere idem facere ceteros et in primis sapientia praeditos: ab illis enim cultus in regem
13 exemplum esse prodendum. Haud perplexe in Callisthenen dirigebatur oratio. Gravitas viri et prompta libertas invisa erat regi, quasi solus Macedonas paratos ad tale obsequium
14 moraretur. Is tum silentio facto unum illum intuentibus 19 ceteris, 'Si rex', inquit, 'sermoni tuo adfuisset, nullius profecto vox responsuri tibi desideraretur: ipse enim peteret, ne in peregrinos externosque ritus degenerare se cogeres neu rebus
15 felicissime gestis invidiam tali adulatione contraheres. Sed quoniam abest, ego tibi pro illo respondeo, nullum esse eundem et diuturnum et praecoquem fructum caelestesque honores non dare te regi, sed auferre. Intervallo enim opus est, ut credatur deus, semperque hanc gratiam magnis viris posteri reddunt.
16 Ego autem seram inmortalitatem precor regi, ut et vita diuturna sit et aeterna maiestas. Hominem consequitur aliquando,
17 nunquam comitatur divinitas. Herculem modo et Patrem Liberum consecratae inmortalitatis exempla referebas. Credisne illos unius convivii decreto deos factos? Prius ab oculis mor-

12. *et in primis.* Vgl. *et maxime* 6. 9. 6; 9. 4. 22; *praecipueque* 9. 3. 17; *et ad ultimum* 8. 1. 42. — *sapientia praeditos*, die Dichter, Philosophen etc. unter den Anwesenden. — *cultus in regem* = *regis;* diese Construktion vielleicht nur hier. Doch sind analog die Verbindungen *benignitas, comitas, indulgentia in aliquem.*

13. *haud perplexe* wie Liv. 30. 20. 2 *non perplexe sed palam revocant.* — *Callisthenen.* C. aus Olynth, ein Verwandter u. Schüler des Philosophen Aristoteles, der sich besonders bekannt gemacht hat durch seine mit wenig Kritik, aber glänzender Beredtsamkeit geschriebenen Geschichtswerke, in denen er die griech.-macedonische Geschichte von 387—346 und sodann von 335 bis zu seinem Tode (330) behandelte. — *libertas* = *παῤῥησία* wie 4. 30; *prompta,* s. v. a. 'schlagfertig, stets kampfbereit'.

14. *nullius sc. praeter regem* = *nullius alius.* Der Genetivus sing. von *alius* wurde nach Priscians Zeugniss möglichst vermieden; *desideraretur* = *opus esset,* denn *desidero rem* heisst nicht immer *careo re, sondern oft* nur *egeo re.* Natürlicher wäre: *vox responsuri non desideraretur.* — *degenerare,* mit *in rem* auch 9. 3. 10; Liv. 38. 17. 11. — *rebus fel. gestis,* gewissermassen personificirt, vgl. § 10 *quibus referri gratiam posse.*

15. *eundem et . . et* wie 3. 5. 8; 3. 7. 7 u. ö. — *praecoquem,* 'frühreif, nicht gehörig gereift'. Zur Sache vgl. Acc. bei Gell. 13. 2. 5 *quae gignuntur statim vieta et mollia non matura mox fiunt sed putria.* — *credatur,* betont. So brauchen mehrfach die Dichter ohne Infinitiv *credor* = *πιστεύομαι, iudicor, putor.* Ganz ähnl. dachte über diesen Punkt der Kaiser Claudius, unter dem C. vermuthlich sein Werk veröffentlichte, s. Suet. Claud. 11 u. 12.

16. *diuturna,* 'möglichst lang', s. § 15; 10. 9. 6. Die zweite Hälfte des Wunsches *(aet. maiestas)* musste um so sichrer in Erfüllung gehen, je weniger die Apotheose eine übereilte war. — *aliquando* (Gegens. *nunquam*) hier: 'in gewissen Fällen', 'dann und wann', wie 7. 8. 15.

17. *consecratae,* vergl. *opinio, memoria consecrata* bei Cicero. Ueblicher war *consecrare aliquem inmortalitati* s. 9. 6. 26. — *amolita*

talium amolita natura est, quam in caelum fama perveheret. Scilicet ego et tu, Cleo, deos facimus: a nobis divinitatis suae 18
auctoritatem accepturus est rex! Potentiam tuam experiri libet: fac aliquem regem, si deum potes facere. Facilius est caelum dare quam imperium. Di propitii sine invidia, quae 19
Cleo dixit, audierint eodemque cursu, quo fluxere adhuc res, ire patiantur. Nostris moribus velint nos esse contentos. Non pudet patriae, nec desidero, ad quem modum rex mihi colendus sit, *a victis* discere. Quos equidem victores esse confiteor,
20 si ab illis leges, quis vivamus, accipimus.' Aequis auribus 20
Callisthenes, veluti vindex publicae libertatis, audiebatur. Expresserat non adsensionem modo, sed etiam vocem seniorum praecipue, quibus gravis erat inveterati moris externa mutatio. Nec quicquam eorum, quae invicem iactata erant, rex ignora- 21
bat, cum post aulaea, quae lectis obduxerat, staret. Igitur ad Agin et Cleonem misit, ut sermone finito barbaros tantum, cum intrasset, procumbere suo more paterentur, et paulo post, quasi potiora quaedam egisset, convivium repetit. Quem 22
venerantibus Persis Polypercon, qui cubabat super regem, unum ex his mento contingentem humum per ludibrium coepit hortari, ut vehementius id quateret ad terram, elicuitque iram

nat. est, stärker als *removit*. Vgl. Liv. 28. 28. 10 *amolior et amoveo nomen meum*.

18. *auctoritatem*, Beglaubigung, Zusicherung.

19. *sine invidia;* der Uebermuth des Glücklichen (ὕβρις) erweckte nach antiker Anschauung den Neid (φθόνος) der Götter. — *fluxere*, vgl. Cic. off. 1. 90 *rebus prosperis et ad voluntatem fluentibus*. Auch *incipit res melius ire, prorsus ire* u. dergl. hat Cicero. — *desidero*. Ueber den inf. s. Einl. § 34. b. α.

20. *aequis* wie *aequis oculis* 2. 9. — *expresserat*. Sinn des plpf. etwa: es war ihm im Verlauf seiner Rede gelungen, ... hervorzurufen etc. — *adsensionem* = stille Zustimmung. — *externa*. Natürlicher wäre: *in externum (morem)*. Doch vgl. Liv. 2. 39. 7 *externus timor*, auch 22. 33. 6 *longinqua cura* = *cura de rebus longinquis* und 3. 33. 5 *longinqua legatio* = *leg. in longinquas regiones*. Die Abänderung der alten macedonischen Sitte kann insofern als eine ausländische bezeichnet werden, als sie aus einer unpatriotischen, das Ausländische begünstigenden Gesinnung hervorgegangen war.

21. *obduxerat*, es darf aus dem Ausdrucke nicht gefolgert werden, dass Alex. diese Einrichtung ausnahmsweise und für diesen Zweck habe treffen lassen; Vorhänge gehörten überhaupt zur Ausschmückung des Speisezimmers: höchstens könnte das als etwas Ungewöhnliches erscheinen, dass dergleichen unmittelbar hinter den Speisedivans *(lectis)* angebracht worden waren. *Obduxerat* ist wohl zu fassen wie *circumdederat* 9. 7. 15; *suspenderat* 3. 3. 18 u. andere Einl. § 17 a angeführte aktive Phrasen. — *quasi p. q. egisset*. Sinn: als ob ihn irgend ein wichtiges Geschäft mittlerweile beschäftigt habe.

22. *super* wie Hor. sat. 2. 8. 23 *Nomentanus erat super ipsum, Porcius infra* = sass über, unter ihm bei Tische. Die Classiker brauchen dafür *supra*. — *vehementius id quateret*. Sinn: er müsse noch viel derber aufstossen, d. h. sich noch viel tiefer und unterwürfiger bücken. Arrian lässt den

Alexandri, quam olim animo capere non poterat. Itaque rex,
23 'Tu autem', inquit, 'non veneraberis me? An tibi uni digni videmur esse ludibrio?' Ille nec regem ludibrio nec se con-
24 temptu dignum esse respondit. Tum detractum eum lecto rex praecipitat in terram et, cum is pronus corruisset, 'Videsne', inquit, 'idem te fecisse, quod in alio paulo ante ridebas?' Et tradi eo in custodiam iusso convivium solvit.

Cap. VI.

1 Polyperconti quidem postea castigato diu ignovit: in Callisthenen olim contumacia suspectum pervicacioris irae fuit.
2 Cuius explendae matura obvenit occasio. Mos erat, ut supra 21
dictum est, principibus Macedonum adultos liberos regibus tradere ad munia haud multum servilibus ministeriis abhor-
3 rentia. Excubabant servatis noctium vicibus proximi foribus eius aedis, in qua rex adquiescebat. Per hos pelices intro-
4 ducebantur alio aditu, quam quem armati obsidebant. Iidem acceptos ab agasonibus equos, cum rex ascensurus esset, admovebant comitabanturque et venantem et in proeliis omnibus,
5 artibus studiorum liberalium exculti. Praecipuus honor habe-

Leonnatus diese höhnende Aeusserung thun und knüpft daran die Erzählung von dem widerspenstigen Benehmen des Callisthenes bei Gelegenheit dieser προσκύνησις, von der auch Plutarch (Alex. 54) berichtet.

23. *Tu autem;* Gegensatz: das Benehmen der Anderen und des Königs Erwartung. — *contemptu,* d. h. einer so verächtlichen Zumuthung. — *fecisse* näml. *corruisse.* So steht oft das allgemeine *facere,* um die Wiederholung eines Verbums von speciellerer Bedeutung zu vermeiden. — *solvit* wie unten 6. 16 *conv. solvitur.* Vgl. *solvere obsidionem* 4. 4. 1. Der t. t. war *convivium mittere, dimittere.*

Cap. VI.

1. *Polyp. quidem.* Der Satzbau wie § 20 *et ceteri quidem . . Epimenes.* — *suspectum* = verdächtig; *contumacia* ist abl. instr. oder causae. — *pervicacioris.* In Prosa ist dies auch 9. 9. 1; 10. 3. 6 von C. angewendete Wort üblich seit Livius; die Classiker brauchen in diesem Sinne *pertinax.* — *obvenit.* So sagt Plautus *occasionem opprimere quae obvenit.* Das Wort wird fast ausschliesslich gebraucht von zufälligen Ereignissen.

2. *supra,* d. h. 5. 1. 42. Die vorliegende Stelle stimmt nach Inhalt und Fassung auffallend überein mit Arr. 4. 13. 1. Instruktiv ist auch die Vergleichung mit Liv. 40. 6. 3; 45. 6. 7, wo diese *regia cohors* geschildert wird. — *abhorrentia* im Sinne von *diversa.* So brauchen schon die Classiker *abhorrere* in ganz abgeschwächter Bedeutung mit persönlichem und sächlichem Subjekte. Ueber den blossen ablat. s. Einl. § 30 a.

3. *servatis noctium vicibus,* d. h. indem sie genau die Reihenfolge *(vices)* der Nächte beobachteten, einhielten. Vgl. § 11 *stationum vicibus* und 5. 1. 42 *vigiliarum vices servant.*

4. *admovebant,* führten vor, näml. dem Könige und seinen hochgestellten Begleitern. Nach Arrian hoben sie ausserdem auch den König aufs Pferd (*ἀνέβαλον*). — *omnibus art. stud. liberalium.* Gemeint sind in diesem Falle wohl

batur, quod licebat sedentibus vesci cum rege. Castigandi eos verberibus nullius potestas praeter ipsum erat. Haec cohors 6 velut seminarium ducum praefectorumque apud Macedonas fuit: hinc habuere posteri reges, quorum stirpi post multas aetates Romani opes ademerunt. Igitur Hermolaus, puer nobilis ex 7 regia cohorte, cum aprum telo occupasset, quem rex ferire destinaverat, iussu eius verberibus adfectus est. Quam ignominiam aegre ferens deflere apud Sostratum coepit: ex eadem cohorte erat Sostratus, amore eius ardens. Qui cum laceratum 8 corpus, in quo deperibat, intueretur, forsitan olim ob aliam quoque causam regi infestus, iuvenem sua sponte iam motum data fide acceptaque perpulit, ut occidendi regem consilium secum iniret. Nec puerili impetu rem executi sunt: quippe 9 sollerter legerunt, quos in societatem sceleris adsciscerent. Nicostratum, Antipatrum Asclepiodorumque et Philotan placuit adsumi: per hos adiecti sunt Anticles, Elaptonius et Epimenes. Ceterum agendae rei haud sane facilis patebat via. Opus erat 10

vornehmlich die sogenannten ritterlichen Künste, wenn auch nicht ausschliesslich. Daher der ungewöhnliche Ausdruck *artibus studiorum liberalium (= quibus quidem studere solent liberales)* für das einfachere *artibus liberalibus*. Es sind also wohl vorherrschend die Künste und Fertigkeiten gemeint, die wir als noble Passionen zu bezeichnen pflegen, Waffendienst, Jagd u. dergl. — *castigandi*, d. h. 'züchtigen zu lassen'. Vgl. § 7 und 8. 3. Ebenso *verberatum* § 25.

5. *nullius*, nicht *nulli*. Wenn von dem Besitzthum ausgegangen und von ihm ausgesagt wird, wem es gehört, steht regelmässig der Genetiv. Vgl. Liv. 24. 39. 2 *consulis de ea re ius ac potestatem esse, non suam* und, ebenfalls mit genet. gerundii, Cic. ad Att. 4. 2. 6 *sed ego volui meam potestatem esse petendi*. — *praeter ipsum* für *praeterquam ipsius*. So setzen auch die Classiker bisweilen *praeter* c. accus. anstatt *praeterquam* mit irgend einem andern durch die Construktion geforderten Casus.

6. *seminarium* = 'Pflanzschule' wie in gleichem Zusammenhang 5. 1. 42 *magnorum ducum incrementa et rudimenta*. Vgl. Liv. 42. 61. 5 *equites seminarium senatus;* Cic. in Cat. 2. 23 *semin. Catilinarum*. — *posteri*. Curt. denkt an die verschiedenen Diadochenreiche; *posteri*, ganz allgemein: die späteren Geschlechter. — *stirpi*, collektiv für *stirpibus;* zu *post multas aetates* = *multis aetatibus post* füge bei der Uebersetzung ein 'erst' hinzu.

7. *igitur*, kurz, genug, anknüpfend an § 1. — *ex regia cohorte*, d. h. hier: aus dem eben beschriebenen Corps der königl. Pagen. Ebenso 10. 7. 16 *puerorum regia cohors*. — *occupasset*, vgl. ἔφθη βαλών bei Arrian. Ueber *coepit*, s. Einl. § 31 c. Nach Arrian bestand die Schmach darin, dass der König ihn geisseln liess ὁρώντων τῶν ἄλλων παίδων καὶ ὅτι τὸν ἵππον αὐτοῦ ἀφείλετο.

8. *in quo deperibat*, 'in den er von ganzer Seele (wir sagen mit ähnlicher Metapher auch: sterblich) verliebt war'. *Deperire in aliquo* ist eine durchaus ungewöhnliche Construktion nach Analogie der poetischen Phrasen *ardere, uri in aliquo;* die Komiker sagen *deperire aliquem (aliquam)*, Livius 27. 15. 9 *dep. amore alicuius*. — *olim* = schon vorher, längst, wie immer bei Curt. ausser 3. 10. 5.

9. *Asclepiodorumque*. Ebenso *que* beim dritten Gliede eines Asyndetons 6. 3. 5; desgleichen *et* im Folgenden und 5. 5. 18. — *Phi-*

eadem omnis coniuratos nocte excubare, ne ab expertibus consilii inpedirentur: forte autem alius alia nocte excubabat. Itaque in permutandis stationum vicibus ceteroque apparatu exequendae rei xxx et duo dies absumpti sunt. Aderat nox, qua 22
coniurati excubare debebant, mutua fide laeti, cuius documentum tot dies fuerant. Neminem metus spesve mutaverat: tanta omnibus vel in regem ira vel fides inter ipsos fuit. Stabant igitur ad fores aedis eius, in qua rex vescebatur, ut convivio egressum in cubiculum deducerent. Sed fortuna ipsius simulque epulantium comitas provexit omnes ad largius vinum: ludi etiam convivales extraxere tempus, nunc laetantibus coniuratis, quod sopitum adgressuri essent, nunc sollicitis, ne in lucem convivium extraheret. Quippe alios in stationem oportebat prima luce succedere ipsorum post septimum diem reditura vice: nec sperare poterant in illud tempus omnibus duraturam fidem. Ceterum cum iam lux adpeteret, et convivium solvitur et coniurati exceperunt regem, laeti occasionem exequendi sceleris admotam: cum mulier attonitae, ut creditum est, mentis conversari in regia solita, quia instinctu videbatur futura praedicere, non occurrit modo abeunti, sed etiam semet obiecit vultuque et oculis motum praeferens animi, ut rediret in convivium monuit. Et ille per ludum, bene deos suadere, respondit revocatisque amicis in horam diei ferme secundam convivii tempus extraxit. Iam alii ex cohorte in stationem successerant ante cubiculi fores excubituri, adhuc tamen coniurati stabant vice officii sui expleta: adeo pertinax spes est,

lotan, den Sohn des Thraciers Carsis. In der Angabe der Namen weicht Arrian theilweise ab.

10. *ab expertibus consilii*, Construktion wie 9. 9. 1 *sine regionis peritis*; 10. 6. 20 *de nobilioribus quam hic est*.

12. *aderat*. Wir: 'endlich brach an'. S. Einl. § 52 a. — *debebant*. In gleichem Sinne *oportebat* § 15. — *mutua* = *inter ipsos* im Folgenden; übersetze frei: von allen Seiten bewahrt.

14. *comitas*, Frohsinn, Heiterkeit, wie oben 4. 23. Auch Classiker brauchen *provehere, provehi* so bildlich, zumal von excitirenden Affekten. — *ludi convivales* wie 4. 29. — *extraxere*, poet. u. nachclass. für *effecere, ut extraheretur tempus convivii* (§ 17). Aehnlich 8. 14. 28 *anceps pugna in multum diei certamen extraxit*.

15. *vice*. Der Singular ist hier und § 18 insofern gerechtfertigt, als alle 9 in einer und derselben Nacht an die Reihe kamen. Uebersetze: ihr Dienst. — *duraturam* für *(per)mansuram*. S. die Anm. zu 8. 4. 14.

16. *exceperunt*, um ihn nach dem Schlafzimmer zu geleiten. — *attonitae*. *att.* hier im guten Sinne = prophetisch (*ἐνθουσιάζων*). In der Regel ist *attonitus* wie *ἐμβρόντητος* soviel als *stupens, stupidus*. In Prosa ist das Wort wohl erst seit Livius üblich. Nach Aristobul hatte dieses Weib, eine Syrerin von Geburt, Zutritt beim Könige zu jeder Zeit des Tages und der Nacht. — *instinctu*, näml. *divino*, d. i. in Folge göttlicher Eingebung.

18. *vice o. s. expleta*. Sinn: obgleich sie ihren pflichtmässigen *(officii sui)* Dienst bereits abgeleistet

quam humanae mentes devoraverunt. Rex benignius quam 19
alias adlocutus discedere eos ad curanda corpora, quoniam
tota nocte perstitissent, iubet. Data singulis L sestertia con-
laudatique, quod etiam aliis tradita vice tamen excubare per-
23 severassent. Illi tanta spe destituti domos abeunt. Et ceteri 20
quidem expectabant stationis suae noctem: Epimenes sive
comitate regis, qua ipsum inter coniuratos exceperat, repente
mutatus, sive quia coeptis deos obstare credebat, fratri suo
Eurylocho, quem antea expertem esse consilii voluerat, quid
pararetur, aperit. Omnibus Philotae supplicium in oculis erat. 21
Itaque protinus inicit fratri manum et in regiam pervenit ex-
citatisque custodibus corporis ad salutem regis pertinere, quae
adferret, adfirmat. Et tempus, quo venerant, et vultus, haud 22
sane securi animi index, et maestitia e duobus alterius Ptole-
maeum ac Leonnatum excubantes ad cubiculi limen excita-
verunt. Itaque apertis foribus et lumine inlato sopitum mero
ac somno excitant regem. Ille paulatim mente collecta, quid
adferrent, interrogat. Nec cunctatus Eurylochus non ex toto 23
domum suam aversari deos dixit, quia frater ipsius, quam-
quam impium facinus ausus foret, tamen et paenitentiam eius
ageret et per se potissimum profiteretur indicium. In eam

hatten. — *devoraverunt.* Ganz ähnlich bei Vergil: *animo spem turbidus hausit inanem.* Auch ist analog *spe (opinione) aliquid devorare,* 'in Gedanken bereits sich aneignen', bei Cicero. Uebersetze: eingesogen haben. Gemeint ist in diesem Falle die Hoffnung (vergl. auch *spe* § 20), den König bei dieser so günstigen Gelegenheit tödten zu können.

19. *conlaudatique sc. sunt.* Der Subjektswechsel ist minder hart als anderwärts bei C.

20. *expectabant.* Sinn: sie beschlossen ruhig zu warten auf etc. — *exceperat;* vergl. *plausu, hospitio, liberaliter aliquem excipere. Ipsum* ist betont = gerade ihn aus der Zahl der Verschwornen.

21. *in oculis* wie 3. 6. 3. Im eigentlichen Sinne 4. 13. 1 *in oculis,* d. i. *conspicua erat.* — *excitatisque. Que* markirt hier, wie oft, den unmittelbaren Zusammenhang, die rasche Aufeinanderfolge der Ereignisse. Dass Euryl. den Bruder mit sich nach dem Königszelte brachte, wird durch *inicit manum* angedeutet, denn die *manus iniectio* war bei den Römern der erste Akt der *abductio in ius.* — *custod. corporis,* d. h. die diensthuenden Generaladjutanten (*σωματοφύλακες,* s. Bd. I. Ex. II. 2), die *ad cubiculi limen* § 22, d. h. vermuthlich an der Thüre innerhalb des königlichen Schlafgemaches, wachten, bez. schliefen, während die Pagen *ante cub. fores* § 18, *proximi foribus* § 3 die Wache hatten. *Excitatis* ist daher wohl: nachdem er hatte wecken lassen.

22. *index.* So 5. 10. 3 *lacrimae paenitentiae indices* u. unten 11. 8 *clamor alacritatis index.* — *e duobus alterius,* d. i. des Epimenes. — *excitaverunt* kann nur heissen: 'machten aufmerksam, alarmirten'; ähnlich 9. 2. 30. Aber wahrscheinlich schrieb C irgend ein anderes Wort, vielleicht *perculerant,* da gleich darauf *excitare* in wesentlich anderer Bedeutung folgt.

23. *ex toto* = *ἐκ παντός, omnino,* nachclassisch. Dasselbe gilt von der Phrase *paenitentiam agere.* — *profiteretur. indicium profiteri* war juristischer t. t. = sich zu einer freiwilligen Aussage ver-

ipsam noctem, quae decederet, insidias conparatas fuisse auctores scelesti consilii esse, quos minime crederet rex. Tum Epimenes cuncta ordine consciorumque nomina exponit. Callisthenen non ut participem facinoris nominatum esse constabat, sed solitum puerorum sermonibus vituperantium criminantiumque regem faciles aures praebere. Quidam adiciunt, cum Hermolaus apud eum quoque verberatum se a rege quereretur, dixisse Callisthenen, meminisse debere eos iam viros esse: idque ad consolandam patientiam verberum an ad incitandum iuvenum dolorem dictum esset, in ambiguo fuisse. Rex animi corporisque sopore discusso, cum tanti periculi, quo evaserat, imago oculis oberraret, Eurylochum L talentis et cuiusdam Tiridatis opulentis bonis protinus donat fratremque, antequam pro salute eius precaretur, restituit. Sceleris autem auctores, inter quos Callisthenen, vinctos adservari iubet: quibus in regiam adductis toto die et nocte proxima mero ac vigiliis gravis adquievit. Postero autem frequens consilium adhibuit, cui patres propinquique eorum, de quibus agebatur, intererant, ne de sua quidem salute securi: quippe Macedonum more perire debebant, omnium devotis capitibus, qui sanguine contigissent reos. Rex introduci coniuratos praeter Callisthenen iussit: atque, quae agitaverant, sine cunctatione confessi sunt. Increpantibus deinde universis eos ipse rex, quo suo merito tantum in semet cogitassent facinus, interrogat.

stehen, eine freiwillige Aussage thun. *per se* s. v. a. *suo ore*. — *decederet*, sachlich unrichtig für *decessisset*. Nach § 17 kann die Anzeige erst im Verlauf des Vormittags erfolgt sein; doch deutet auch der Beisatz *lumine inlato* § 23 darauf hin, dass C. die obige Zeitbestimmung vergessen hatte. *decedit sol, dies, tempus* ist poet. u. nachclassisch.

24. *consciorumque, que* = 'und dabei, und unter anderem auch'. Ebenso oben 3. 8. — *constabat*. Nach Arrian behaupteten gerade die beiden zuverlässigsten Gewährsmänner das Gegentheil (4. 14).

25. *verberatum*, s. die Anm. zu *castigandi* § 5. — *consolandam* = *consolatione confirmandam*. So sagt schon Cicero: *consolari brevitatem vitae* p. Mil. 97 u. anderwärts *dolorem, luctum consolari*. — *in ambiguo*, poet. für. *ambiguum* Vgl. *in expedito esse* 3. 1. 21; 4. 2. 22.

26. *quo evaserat* f. *e quo ev.* Ebenso Liv. wenigstens dreimal neben dem häufigeren *evadere ex loco*.

27. *inter quos*, vgl. Einl. § 20. unter *inter*. Zugleich aber s. den krit. Anhang z. St.

28. *postero*. C. hat sonst nur *postero(a) die*, wohl aber *in posterum* ohne Substantiv. — *perire debebant* f. *oportebat perire*. Die betreffende Sitte ist schon besprochen 6. 11. 20. — *contigissent*, vgl. *cognatione aliquem contingere* 5. 3. 12 u. ö. Das Plpf. ist etwa zu erklären: 'in Betreff deren es sich herausgestellt hatte, dass sie etc'.

30. *ipse rex*, Gegensatz; der König für seine Person blieb anscheinend ruhig. — *quo suo merito* wie 10. 7. 2. Ebenso im üblen Sinne Cic. p. Sest. 39 *nullo meo merito* = ohne Schuld von meiner Seite.

Cap. VII.

Stupentibus ceteris Hermolaus, 'Nos vero', inquit, 'quoniam, 1
quasi nescias, quaeris, occidendi te consilium iniimus, quia non
ut ingenuis imperare coepisti, sed quasi in mancipia dominari.'
Primus ex omnibus pater ipsius Sopolis, parricidam etiam pa- 2
rentis sui clamitans esse, consurgit et ad os manu obiecta
scelere et malis insanientem ultra negat audiendum. Rex in- 3
hibito patre dicere Hermolaum iubet, quae ex magistro didi-
cisset Callisthene. Et Hermolaus, 'Utor', inquit, 'beneficio tuo
et dico, quae nostris malis didici. Quota pars Macedonum 4
saevitiae tuae superest? quotus quidem non e vilissimo san-
guine? Attalus et Philotas et Parmenio et Lyncestes Alexan-
der et Clitus, quantum ad hostes pertinet, vivunt, stant in acie,
te clipeis suis protegunt et pro gloria tua, pro victoria vul-
nera excipiunt: quibus tu egregiam gratiam rettulisti. Alius 5
mensam tuam sanguine suo adspersit. Alius ne simplici qui-
dem morte defunctus est: duces exercituum tuorum in eculeum
inpositi Persis, quos vicerant, fuere spectaculo. Parmenio in-
dicta causa trucidatus est, per quem Attalum occideras. In- 6
vicem enim miserorum uteris manibus ad expetenda supplicia
et, quos paulo ante ministros caedis habuisti, subito ab aliis
iubes trucidari.' Obstrepunt subinde cuncti Hermolao, pater 7

Cap. VII.

1. *imperare coepisti* = regierst neuerdings. Dem gesetzmässigen Regieren *(imperare)* wird aber im Folgenden ein neues Verbum entgegengesetzt: *dominari*, d. i. den Herrn spielen nach Art des δεσπότης den δοῦλοι gegenüber. Da somit ein doppelter Gegensatz gemacht wird, so wäre die natürliche Satzform und Wortstellung: *quia iam coepisti non imperare ut ingenuis, sed dominari ut in mancipia.*

2. *parricidam et. parentis*, kein Pleonasmus; *parricida* und *patricida* sind ursprünglich bekanntlich ganz verschiedene Wörter. — *scelere et malis*, 'in Folge des bösen Gewissens, Schuldbewusstseins und der jetzigen schmachvollen Lage', vgl. *amore et scelere male sanus* 6. 7. 15.

3. *Et Hermolaus; et* wie z. B. 6. 17 *Et ille.* Die Hauptgedanken der folgenden Rede finden sich auch in dem Bericht Arrians 4. 14. — *nostris malis*, also nicht *ex magistro Callisthene*, sondern aus eigner schmerzlicher Erfahrung. Welche er meint, erklärt das Folgende.

4. *quotus quidem; quidem* beschränkt das Vorhergehende und kann übersetzt werden mit 'das heisst, ich meine'. Vgl. *indicta quidem causa* 8. 22. Die folgenden Worte sind Litotes für das einfache *nobilium.* — *Attalus . . . Clitus*, s. 6. 9. 17; 6. 11. 38; 7. 2. 27; 7. 1. 5; 8. 1. 51. — *vivunt, stant etc.* Bezüglich der Construktion vergleiche: τὸ μὲν ἐπ' ἐκείνοις εἶναι ἀπολώλατε, ὁ δὲ δῆμος οὑτοσὶ ὑμᾶς ἔσωσε Xen. Hell. 3. 5. 9. — *Quantum ad h. pertinet* = *quantum per hostes stetit.*

5. *duces.* Gemeint ist Philotas, s. 6. 11. 13. — *Attalum occideras.* Zur Sache s. 7. 1. 3, wo auch *minister* i. S. v. 'Helfershelfer' vorkommt.

6. *invicem* = ἐφεξῆς ἄλλου ἐπ' ἄλλον.

supremum strinxerat ferrum, percussurus haud dubie, ni inhibitus esset a rege: quippe Hermolaum dicere iussit petiit-
8 que, ut causas supplicii augentem patienter audirent. Aegre ergo coercitis rursus Hermolaus: 'Quam liberaliter', inquit, 'pueris rudibus ad dicendum agere permittis! at Callisthenis
9 vox carcere inclusa est, quia solus potest dicere. Cur enim non producitur, cum etiam confessi audiuntur? nempe quia liberam vocem innocentis audire metuis ac ne vultum quidem
10 pateris. Atqui nihil eum fecisse contendo. Sunt hic, qui mecum rem pulcherrimam cogitaverunt: nemo est, qui conscium fuisse nobis Callisthenen dicat, cum morti olim destinatus sit
11 a iustissimo et patientissimo rege. Haec ergo sunt Macedonum praemia, quorum ut supervacuo et sordido abuteris sanguine! At tibi milia mulorum captivum aurum vehunt, cum milites nihil domum praeter gratuitas cicatrices relaturi sint. Quae tamen omnia tolerare potuimus, antequam nos barbaris
12 dederes et novo more victores sub iugum mitteres. Persarum te vestis et disciplina delectat, patrios mores exosus es. Persarum ergo, non Macedonum regem occidere voluimus et te
13 transfugam belli iure persequimur. Tu Macedonas voluisti genua tibi ponere venerarique te ut deum: tu Philippum patrem aversaris et, si quis deorum ante Iovem haberetur, fasti-

7. *supremum*, doch wohl Adjektiv (die Adverbien *supremo* u. *supremum* braucht C. nirgends), aber befremdlich gebraucht, da es sich hier nicht um etwas handelt, was der Handelnde zum letzten Male thut oder erleidet. Uebers. frei: 'Tod drohend'. — *quippe*. Man vermisst die Markirung des Subjekts; vielleicht schrieb Curtius: *qui*. — *augentem*, durch Fortsetzung derartiger hochverrätherischer Auslassungen.

8. *ergo*, 'kurz, genug', an § 6 wiederanknüpfend. Vgl. *igitur* 6. 7 u. ö. — *rudibus*, mit *ad* wie 2. 24 u. 6. 6. 9. Zu *agere* ist *rem, causam* zu ergänzen, wie oft auch bei Classikern. — *potest* = *scit, ἐπίσταται*.

9. *audiuntur*. Natürlicher als die temporale Auffassung wäre die concessive. Aehnlich 8. 9. 13. — *metuis*. Ueber den Infinitiv s. Einl. § 34 b. β.

10. *fecisse* betont; die Worte *enthalten* indirekt das Zugeständniss, *dass die Gesinnungen* des Call. denen der Verschwornen verwandt seien. — *destinatus sit*. Die Erklärung giebt 6. 10. 10 *nemo parcit morituro*.

11. *sordido*. Auch bei Cic. ist *sord.* bisweilen s. v. a. *vilis, nullius pretii*.

12. *exosus es* für *odisti*, wie vereinzelt bei Cic. ad Att. 4. 8 b. 3. wo indess Neuere *exorsus* emendirt haben. Häufiger ist das Particip *exosus*, das die Dichter mehrfach haben, auch Curtius 5. 13. 9. — *persequimur*. Vgl. unser: 'kriegsrechtlich *(belli iure)* verfolgen'.

13. *genua ponere*, poet. und nachcl. f. *genua flectere, submittere alicui, ad genua alicuius procumbere*. So auch oben 4. 6. 28 *num genu posuit?* — *haberetur* für *duceretur*. Vergl. die bei Sallust vorkommenden Wendungen *ante aliquem esse* (= *praestare alicui*) und *ante aliquid ponere* und den analogen Gebrauch von *post ... habere*, der sich bereits bei Livius findet. Das Verbum *antehabere* f. *praeferre* hat nur Tacitus.

dires etiam Iovem. Miraris, si liberi homines superbiam tuam 14
ferre non possumus? Quid speramus ex te, quibus aut in-
sontibus moriendum est aut, quod tristius morte est, in ser-
vitute vivendum? Tu quidem, si emendari potes, multum 15
mihi debes. Ex me enim scire coepisti, quid ingenui homines
ferre non possint. De cetero parce: quorum orbas senectutem,
suppliciis ne oneraveris. Nos iube duci, ut, quod ex tua morte
petieramus, consequamur ex nostra.' Haec Hermolaus.

Cap. VIII.

26 At rex: 'Quam falsa sint', inquit, 'quae iste tradita a 1
magistro suo dixit, patientia mea ostendit. Confessum enim 2
ultimum facinus tamen non solum ipse *audivi, sed ut vos*
audiretis expressi, non inprudens, cum permisissem latroni
huic dicere, usurum eum rabie, qua conpulsus est, ut me,
quem parentis loco colere deberet, vellet occidere. Nuper 3
cum procacius se in venatione gessisset, more patrio et ab
antiquissimis Macedoniae regum usurpato castigari eum iussi.
Hoc et oportet fieri et ferunt a tutoribus pupilli, a maritis
uxores, servis quoque pueros huius aetatis verberare concedi-
mus. Haec est saevitia in ipsum mea, quam inpia caede voluit 4
ulcisci. Nam in ceteros, qui mihi permittunt uti ingenio meo,
quam mitis sim, — non ignoratis — commemorare super-

15. *si emend. potes.* Dem Sinne nach verwandt 4. 1. 9 *saniora consilia pati.* — *De cetero* wie 4. 1. 14. — *parce*, absolut. Der Dativ ist leicht aus dem folgenden Relativsatz zu entnehmen. Zur Sache vgl. 8. 18 *ut vestris parentibus parcam.* [Andre L. A.: *parce parentibus*]. — *oneraveris* = *acerbiorem facias*, wie 4. 8. 9 *oneravit hunc dolorem nuntius.* Das Objekt ist *senectutem.* — *duci*, absolut = *ad mortem, supplicium duci.* So auch bei Classikern. — *quod e. t. m. petieramus.* Gemeint ist die Befreiung von unmündiger Knechtschaft. Die Präposition *ex* wie bei *fructum capere, consequi ex re.*

Cap. VIII.

2. *expressi sc. a vobis.* Zur Sache s. 7. 8. — *non inprudens.* Die Construktion mit dem acc. c. inf. bei diesem Worte haben die Classiker nicht, wohl aber der Verf. des Briefes ad Caes. sen. de rep. 2. 6, doch verbindet dieser *non inscius* mit *non inpr.* — *eum rabie.* Man erwartet dafür: *(eum) ea rabie.*

3. *more patrio* s. 6. 7. — *usurpare*, 'thatsächlich ausüben', wie 3. 12. 16 u. ö. Nach Arrian rührte das Institut der königl. Pagen erst von Philipp her. — *et oportet fieri et ferunt.* Sinn: diese Züchtigung ist (unter Umständen) nothwendig und nach dem Herkommen berechtigt, hat aber auch an sich nichts Entehrendes, wie die Analogie verwandter Verhältnisse beweist. — *ferunt*, d. i. 'lassen sich gefallen'. C. denkt dabei an römische Rechtsverhältnisse, die dem *pater familias* den Kindern u. der Frau gegenüber ein gesetzlich nicht beschränktes Strafrecht einräumten. — *servis*, den sogenannten *paedagogis.*

4. *in ipsum mea.* *Mea* ist nachgestellt, damit auf *in ipsum* der Hauptton falle. Er behauptete, Schimpflicheres erlitten zu haben

5 vacuum est. Hermolao parricidarum supplicia non probari, cum eadem ipse meruerit, minime hercule admiror. Nam cum Parmenionem et Philotam laudat, suae servit causae. 6 Lyncestem vero Alexandrum bis insidiatum capiti meo liberavi, rursus [a duobus indicibus] convictum per triennium tamen distuli, donec vos postularetis, ut tandem debito supplicio 7 scelus lueret. Attalum, antequam rex essem, hostem meo capiti fuisse meministis. Clitus utinam non coegisset me sibi irasci! cuius temerariam linguam probra dicentis mihi et vobis 8 diutius tuli, quam ille eadem me dicentem tulisset. Regum ducumque clementia non in ipsorum modo, sed etiam in illorum, qui parent, ingeniis sita est. Obsequio mitigantur imperia: ubi vero reverentia excessit animis et summa imis 9 confundi videmus, vi opus est, ut vim repellamus. Sed quid 27 ego mirer istum crudelitatem mihi obiecisse, qui avaritiam exprobrare ausus sit? Nolo singulos vestrum excitare, ne invisam mihi liberalitatem meam faciam, si pudori vestro gravem fecero. Totum exercitum adspicite: qui paulo ante nihil praeter arma habebat, nunc argenteis cubat lectis: mensas auro onerant, servorum greges ducunt, spolia de hostibus sustinere 10 non possunt. At enim Persae, quos vicimus, in magno honore sunt apud me! Equidem moderationis meae certissimum indicium est, quod ne victis quidem superbe impero. Veni enim

als andere. — *uti ingenio meo* d. h. mild und gütig zu sein: Sinn: die mich nicht zu einer meiner Natur fremden Strenge nöthigen.

6. *Lyncesten Alexandrum.* Vgl. 7. 1. 5. Alex. will sagen, dass dieser Fall nicht verglichen werden dürfe mit dem des Phil. u. Parmenio, da er überhaupt gar kein *supplicium* über jenen verhängt habe. — *bis insidiatum,* im Winter 334 und bereits früher 336, insofern das Complott gegen Philipp, an dem jener betheiligt war, selbstverständlich auch gegen den Thronerben gerichtet war. Ueber die eingeklammerten Worte s. den krit. Anhang. — *liberavi,* nämlich 336 beim ersten Mordanschlag, was ausdrücklich gesagt sein müsste. — *distuli.* Uebersetze: 'habe auf die Strafe warten lassen'. Aehnlich *dilatus* (mit einer Anklage hingehalten) Tac. ann. 1. 58; *nec te* (d. i. *spes tuas*) *differ in horas,* Ov. rem. am. 93; auch *se* (d. i. *petitionem suam*) *transtulit in annum proximum* Cic. p. Mil. 24 und *extrahere aliquem* Liv. 2. 23. 13.

7. *hostem* = Hochverräther. Zur Sache s. 6. 9. 17. — *utinam non.* Die Negation ist eng mit *coegisset* zu verbinden. Ebenso Vell. 2. 116 *utinam non m. ex. testatum esset.* — *me dicentem,* hypothetisch, *εἰ ἔγωγε ἔλεγον.*

8. *sita est.* So schon bei den Classikern *situm esse in re* = auf etwas beruhen. In Beziehung auf das zweite Satzglied wäre *pendere ex* angemessener. — *videmus.* Subjekt, wie bei *repellamus,* ist: *nos reges et duces.* Zu *summa imis conf.* vergleiche das horazische *ima summis mutare.*

9. *avaritiam.* Vgl. oben 7. 11. — *invisam mihi faciam,* 'mir selbst (nachträglich) verleide, vor mir selbst herabsetze.' — *argenteis c. lectis.* Auch Livius hat bei *cubare, recumbere, sedere* den blossen Ablativ. — *sustinere* 'fortbringen'. Vgl. *capere* 5. 6. 4.

10. *Equidem* s. Einl. § 22 u. d.

in Asiam, non ut funditus everterem gentes nec ut dimidia parte terrarum solitudinem facerem, sed ut illos, quos bello subegissem, victoriae meae non paeniteret. Itaque militant 11
vobiscum, pro imperio vestro sanguinem fundunt, qui superbe habiti rebellassent. Non est diuturna possessio, in quam gladio inducimur: beneficiorum gratia sempiterna est. Si 12
habere Asiam, non transire volumus, cum his communicanda est nostra clementia: horum fides stabile et aeternum faciet imperium. Et sane plus habemus, quam capimus. Insatiabilis autem avaritia est adhuc inplere velle, quod iam circumfluit. Verumtamen eorum *mores* in Macedonas transfundo! In multis 13
enim gentibus esse video, quae non erubescamus imitari: nec aliter tantum imperium apte regi potest, quam ut quaedam
28 et tradamus illis et ab isdem discamus. Illud paene dignum 14
risu fuit, quod Hermolaus postulabat a me, ut aversarer Iovem, cuius oraculo adgnoscor. An etiam, quid di respon- 15
deant, in mea potestate est? Obtulit nomen filii mihi: recipere ipsis rebus, quas agimus, haud alienum fuit. Utinam Indi quoque deum esse me credant! Fama enim bella con-

W. — *dimidia parte* wie 9. 2. 24 *in Asia solitudinem fecistis*. Auch bei anderen Schriftstellern ist die übliche Construktion: *loco aliquo solitudinem facere*, nicht: *locum aliquem solitudinem facere* (= zur Einöde machen). — *subegissem*, entsprechend dem fut. exact. der direkten Rede.

11. *inducimur*, ein jurist. t. t. bei den Römern, ziemlich synonym mit *mitti in bona alicuius*.

12. *nostra* für *mea*. Sinn: *opus est, clementiam meam cum his quoque communicari*. — *plus*. Alex. meint nicht den Umfang des eroberten Gebiets, denn dieses gedenkt er noch zu erweitern, sondern den Umfang der von den Besiegten auf den Sieger übergegangenen Herrscher- und Hoheitsrechte. Diese bedürfen nach seiner Meinung einer Beschränkung. — *capimus*, wie 6. 9. 11 *maiora spirat quam capit*. — *avaritia est*. Der Nominativ wie 9. 7. 20. [Andere lesen: *avaritiae*]. — *adhuc inplere*, 'noch mehr' anfüllen, s. Einl. § 22. Zu denken ist wohl ein Objekt wie *vas*. Zwar wird *circumfluere* in der Regel von der überströmenden Flüssigkeit gesagt, aber für die Zulässigkeit der Verbindung *vas circumfluit* spricht die übliche persönliche Verbindung *circumfluere copia, opibus* u. dergl. und die Analogie von *Nilus, mare superfluit* neben *undae superfluunt*.

13. *transfundo*. Vgl. die ciceronianische Phrase *amorem transfundere in aliquem*. Der Schriftsteller hält das Bild vom Gefässe fest. — *in multis enim* etc. Erläuterung des zu supplirenden Gedankens: *atque recte ego quidem*. *Multis* ist wohl = ἐκείνοις τοσούτοις οὖσι. — *nec aliter; nec* hier = und überhaupt nicht. — *quaedam et . . et*, adversative Partition, ἔνια τὰ μέν . . τὰ δέ.

14. *adgnoscor* sc. *filius* s. 6. 11. 5. Vielleicht ist *patrem* nach *Jovem* ausgefallen, s. 7. 13.

15. *ipsis rebus, quas agimus* = gerade für unsere Pläne, Politik. — *haud alienum* = *utilissimum*, daher mit dem Dativ, welche Construktion des Wortes Livius nicht selten, vereinzelt auch Cicero hat. — *constant* wie 8. 8. 7 *fama bella stare*.

stant et saepe etiam, quod falso creditum est, veri vicem
16 obtinuit. An me luxuriae indulgentem putatis arma vestra
auro argentoque adornasse? Adsuetis nihil vilius hac videre
materia volui ostendere, Macedonas invictos ceteris ne auro
17 quidem vinci. Oculos ergo primum eorum sordida omnia et
humilia expectantium capiam et docebo, nos non auri aut ar-
genti cupidos, sed orbem terrarum subacturos venire. Quam
gloriam tu, parricida, intercipere voluisti et Macedonas rege
18 adempto devictis gentibus dedere. Ac nunc mones me, ut
vestris parentibus parcam! Non oportebat quidem vos scire,
quid de his statuissem, quo tristiores periretis, si qua vobis
parentum memoria et cura est: sed olim istum morem occi-
dendi cum scelestis insontes propinquos parentesque solvi et
profiteor in eodem honore futuros omnes eos, in quo fuerunt.
19 Iam tuum Callisthenen, cui uni vir videris, quia latro es, scio,
cur produci velis: ut coram his probra, quae in me modo
iecisti, unde audisti, illius quoque ore referantur. Quem, si
Macedo esset, tecum introduxissem, dignissimum te discipulo
20 magistrum: nunc Olynthio non idem iuris est.' Post haec 29
consilium dimisit tradique damnatos hominibus, qui ex eadem
cohorte erant, iussit. Illi, ut fidem suam saevitia regi ad-
21 probarent, excruciatos necaverunt. Callisthenes quoque tortus
interiit, initi consilii in caput regis innoxius sed haudquaquam
22 aulae et adsentantium accommodatus ingenio. Itaque nullius

16. *nihil vilius videre. Videre* ist weder hier noch überhaupt irgendwo einfach = *ducere, iudicare*, ansehen als etwas, wenn es auch mitunter so übersetzt werden kann. Gegensatz: *vident* (Indi) *multa pretiosiora*. Das Ganze ist eine arge Hyperbel. — *vinci auro*, zweifelhaft, ob s. v. a. *auri copia* oder *auri fame superari*.

17. *sordida omnia* = 'eitel Armuth und Dürftigkeit.' Vgl. Cic. in Catil. 3. 5 *omnia praeclara sentire de republica* und Sall. Jug. 14. 6 *omnia saeva pati*. — *intereinere*, näml. *Macedonibus*. So Anhang auch Cicero das Wort. beim er *nunc*, 'und im Angesicht ausdrücklic sache'. Ebenso *Et nunc — distuli*. en. 4. 215. — *olim*. die Strafe wart 6. 11. 20. — *prodilatus* (mit ein *ntesque*. *Que* = h ac. ann. 2. 7. [redacted] *differ* Vgl. *temere iacta* ch *se nde audisti* f. *tuli tisti*. Vgl. 7. 8 *quae ex magistro didicisset Callisthene*. — *nunc Olynthio*, griech. *νῦν δὲ* (so aber) *Ὀλυνθίῳ ὄντι, ἐπείπερ Ὀλύνθιός ἐστιν*. Die Stimmung der Olynthier gegen die Macedonier und umgekehrt war seit 348 eine sehr gereizte.

20. *hominibus*, 'Mannschaften'. — *ex eadem* sc. *regia* (6. 7). Auffallend ist, dass die Hauptsache, die Verurtheilung durch die Versammlung, nur nebenbei *(damnatos)* erwähnt wird. Nach Plutarch (Alex. 55) wurden die Verurtheilten nach vorausgegangener Folterung gesteinigt.

21. *innoxius* c. genet. wohl nur hier. Die Ablativconstruktion *(crimine)* hat Liv. 4. 44. 11. — *ingenio*, Art, Sitte. Ueber das Ende des Call. weichen die Angaben der Schriftsteller ab; nach Ptolemaeus wurde er sofort gehängt, nach andern starb er nach siebenmonatlicher Haft an einer Krankheit.

caedes maiorem apud Graecos Alexandro excitavit invidiam, quod praeditum optimis moribus artibusque, a quo revocatus ad vitam erat, cum interfecto Clito mori perseveraret, non tantum occiderit, sed etiam torserit indicta quidem causa. Quam crudelitatem sera paenitentia consecuta est. 23

Cap. IX.

Sed, ne otium serendis rumoribus natum aleret, in Indiam 1
movit, semper bello quam post victoriam clarior. India tota 2
ferme spectat orientem, minus in latitudinem quam recta
regione spatiosa. Quae austrum accipiunt, in altius terrae 3
fastigium excedunt: plana sunt cetera multisque inclitis amnibus Caucaso monte ortis placidum per campos iter praebent. Indus gelidior est quam ceteri: aquas vehit a colore maris 4
haud multum abhorrentes. Ganges, omnium ab Oriente fluvius 5
eximius, ad meridianam regionem decurrit et magnorum mon-

22. *artibusque.* Das Wort ist gebraucht wie 5. 7; 6. 4. — *revoc. ad vitam.* Dies hat Curt. oben 2. 11 zu berichten vergessen; übrigens geben auch andere Schriftsteller z. B. Plut. Alex. 52 diese Notiz. — *indicta quidem causa* d. i. und zwar ohne dass man ihn vorher anhörte und in Form Rechtens verurtheilte. Durch diese Rechtsverletzung entfremdete sich Alex. u. a. auch das Herz seines grossen Lehrers, des Philosophen Aristoteles, dessen Schüler und Verwandter Callisthenes gewesen war.

Cap. IX.

1. *natum* = *aptum, idoneum.* Wir: 'wie dazu geschaffen'. Die Constr. des Wortes mit dem Dativ hat vereinzelt schon Cicero; als Attribut von Sachen braucht das W. bereits Livius (z. B. *locus ad pugnam natus).* Zur Sache vgl. 7. 1. 4 *otii vitia negotio discuti.* — *aleret* für *augeret, produceret.* Ebenso 7. 7. 17 *bellum alere.* — *in Indiam.* Das von Cap. V—IX Berichtete hatte sich noch in Bactriana zugetragen. — *post victoriam* d. i. *in pace, otio.* Die ganze Apposition ist befremdlich als Beisatz zu *in Indiam movit.* Man erwartet vielmehr eine subjektive Wendung: er brach nach Ind. auf, weil er recht wohl fühlte, dass er das im Frieden Verbrochne wett machen müsse durch neue, glänzende Kriegsthaten. Die Worte des C. sind um so auffallender, da nicht einmal angedeutet ist, dass der Aufbruch mit besonderer Beschleunigung, mit imponirender Präcision erfolgte.

2. *tota f. sp. orientem.* Sinn: die Hauptausdehnung Indiens ist die Längenausdehnung *(recta regione)* von W. nach O. Zu *recta regione* vgl. 6. 2. 13; zu *spectat* 6. 4. 17.

3. *quae austrum accipiunt* = *quae austro maxime exposita sunt*, d. i. der südliche Theil des Landes. Die Wendung ist poetisch und nachclassisch. Vgl. Plin. epp. 2. 17. 19 *cryptoporticus accipit favonios.* — *terrae fastigium,* = Bodenerhebung, Höhe, auch 10. 31; 9. 9. 19. — *excedunt* f. *surgunt* wie 7. 3. 22. Gemeint ist das Hochplateau von Dekan. — *cetera,* das Tiefland von Hindustan zwischen dem Vindhya- u. Himalaya-Gebirge.

4. *a colore maris* für *colore a mari (maris colore),* vergl. § 14. Aehnlich 3. 1. 4 *color eius placido mari similis.*

5. *eximius* ist dem Sinne nach als Superlativ construirt. — *recto alveo,* 'geraden Laufes'. Vgl. *recto*

tium iuga recto alveo stringit: inde eum obiectae rupes in-
6 clinant ad orientem. Alter, qui Rubro mari accipitur, Indus,
ripas multasque arbores cum magna soli parte exsorbet, saxis
7 quoque inpeditus, quis crebro reverberatur: ubi mollius solum
8 reperit, stagnat insulasque molitur. Acesines eum auget: de-
cursurum in mare *Indus* intercipit magnoque motu amnis
uterque colliditur: quippe asperum os influenti obicit nec
9 repercussae aquae cedunt. Diardines minus celeber auditu est,
quia per ultima Indiae currit: ceterum non crocodilos modo
uti Nilus sed etiam delphinos ignotasque aliis gentibus beluas
10 alit. Etymandrus, crebris flexibus subinde curvatus, ab accolis
rigantibus carpitur: ea causa est, cur tenues reliquias iam sine

regione, plaga. — *stringit.* Dies gilt nur von dem Anfange seines Laufes.

6. *Alter, qui.* Der Ganges war nach der Meinung der meisten alten Geographen, die nach 9. 4. 17 auch C. getheilt zu haben scheint, ein Zufluss des östlichen Weltmeers *(Oceanus,* genauer *Eoum mare, pelagus).* Vgl. die Stellen 10. 10. 4 *aut Oceani aut Rubri maris accolis* und 9. 2. 26 *ad solis ortum et Oceanum,* wo entschieden der östliche Ocean gemeint ist. — *ripas* etc., also nicht nur den leichten Ufersand, sondern ganze grosse Bäume sammt dem Wurzelland. — *exsorbet* = spült weg. So bei Cicero: *sanguinem exsorbuit vestis,* bei Juvenal: *fletumque labellis exsorbes.* — *reverberatur,* nachclass. f. *repercutitur.* So auch 9. 9. 8.

7. *molitur,* 'baut, bildet' wie *mol. opus* 5. 1. 35.

8. *decursurum* etc. Die ganze Stelle ist in den Hdsch. verderbt, s. den krit. Anhang. Da nach Arrian der Acesines auch nach der Vereinigung mit dem Hydaspes, Hydraotes u. Hyphasis seinen Namen behielt, so war er in der That der Hauptzufluss des Indus, nur denkt sich C. die Einmündung desselben fälschlich zu weit südlich (dem Meere zu nahe). Die Schilderung *magnoque . . . cedunt* erinnert an das, was Arrian über den Zusammenfluss von Hydaspes u. Acesines berichtet, diesen aber dachte sich C. nach 9. 4. 8 irrthümlicher Weise in der Nähe der Einmündung des Aces. in den Indus. — *asperum os obicit.* Die Metapher ist hergenommen vom störrigen Pferde, das der Aufnahme des Gebisses widerstrebt. Sie lag um so näher, da *os fluminis* = *ostium fluminis* in allgemeinem Gebrauch war. Uebersetze: 'er setzt seiner Einmündung einen störrigen Widerstand entgegen'. — *nec,* aber auch nicht. — *cedunt,* 'lassen sich zurückdrängen'.

9. *Diardines.* Der Name scheint verderbt zu sein, wenigstens ist kein Fluss dieses Namens bekannt. Krokodile fanden nach Aristobul bei Strabo die Macedonier im Indus (s. auch Arr. 6. 1), doch kamen solche nach dem Zeugnisse desselben Strabo auch im Oedanes, einem Nebenflusse des Ganges, vor. Ueber *celeber auditu* s. Einl. § 38.

10. *Etymandrus.* Ebenfalls nicht mit Sicherheit zu bestimmen, jedenfalls verschieden von dem Arr. 4. 6. 6 erwähnten gleichnamigen Flusse. In Folge des Umstandes, dass die meisten orientalischen Namen eine Appellativbedeutung haben, kehren sie öfters wieder in verschiedenen Gegenden. — *curvatus.* Vgl. 3. 4. 6 *flexu curvatum.* — *rigantibus;* ergänze *eum in (per) agros* oder bloss *agros.* Das Simplex *rigare* mit persönlichem Subjekt findet sich nur im archaistischen Latein (doch s. Liv. 5. 16. 9); wahrscheinlich ist daher, dass C. schrieb: *irrigantibus.* — *carpitur* d. i. *in rivos diducitur.* So

nomine in mare emittat. Multis praeter hos amnibus tota 11
regio dividitur, sed ignobilibus, quia non adeo *nota* interfluunt.
Ceterum quae propiora sunt mari, aquilone maxime deuruntur: 12
is cohibitus iugis montium ad interiora non penetrat ita
alendis frugibus mitia. Sed adeo in illa plaga mundus statas 13
temporum vices mutat, ut, cum alia fervore solis exaestuant,
Indiam nives obruant, rursusque, ubi cetera rigent, illic in-
tolerandus aestus existat. Nec, cur ibi se natura *verterit, patet*
causa. Mare certe, quo adluitur, ne colore quidem abhorret 14
a ceteris. Ab Erythro rege inditum est nomen, propter quod
ignari rubere aquas credunt.

31 Terra lini ferax: inde plerisque sunt vestes. Libri arborum 15
teneri haud secus quam chartae litterarum notas capiunt. Aves 16
ad imitandum humanae vocis sonum dociles sunt, animalia
invisitata ceteris gentibus nisi invecta. Eadem terra rhino-
cerotas alit, non generat. Elephantorum maior est vis, quam 17
quos in Africa domitant, et viribus magnitudo respondet.
Aurum flumina vehunt, quae leni modicoque lapsu segnes 18
aquas ducunt. Gemmas margaritasque mare litoribus infundit: 19
neque alia illis maior opulentiae causa est, utique postquam

sagt Livius: *in multas partes exercitum carpere.*

11. *nota* d. i. *notas regiones.* Vgl. *interiora* § 12; *alia* § 13; *mitiora* 7. 4. 26; *media* 6. 4. 16 und *quae austrum accipiunt* oben § 3.

12. *deuruntur.* Ebenso von der Kälte Liv. 40. 45. 1 *hiems deusserat arbores.* Vgl. auch *adussit* oben 7. 3. 17. Gemeint ist der Monsun (franz. *Mousson*) genannte Passatwind. — *ita,* 'somit, in Folge dessen'. So auch bei Classikern; s. oben 7. 1. 30. Den (seltnen) Dativ bei *mitis* hat auch Tac. Agr. 16.

13. *mundus* = Himmel und Erde. Vgl. übrigens 5. 1. 22 *statas vices temporum* (die Aufeinanderfolge der Jahreszeiten) *ostendere.* — *exaestuant* für *aduruntur, ardent,* nachclassisch. — *patet causa,* vgl. Ov. fast. 4. 17 *causae subito patuere dierum.* Zu *verterit* vgl. Liv. 38. 17. 13 *natura vertente se.*

14. *Mare certe.* Zusammenhang: jedenfalls liegt der Grund nicht in einer besondern Beschaffenheit des Meeres. — *Erythro rege.* Dieselbe Notiz findet sich unten 10. 1. 13. Bei andern Schriftstellern lautet der Name *Ἐρύθρας.* — *ignari,* nach Strabo 16. 779 behaupteten dies sehr bedeutende Auktoritäten.

15. *inde* = *ex eo*; vgl. *vagina ex gemma* 3. 8. 13; *cratera ex auro* 4. 8. 16. — *arborum,* zumal der grünen Palmen; *chartae, χάρται,* sind Papyrusblätter. — *capiunt,* wie 4. 3. 14; 10. 9. 2 u. ö., = *οἷοί τ' εἰσὶ δέχεσθαι.*

16. *aves.* Gemeint sind Papageien *(psittaci).* — *invisitata* wie 9. 6. 7. — *nisi invecta.* Sinn: sind nur bekannt als importirte. Plinius sagt u. a. von den Papageien: *India hanc avem mittit,* n. h. 10. 117. — *alit, non generat* = *τρέφει μὲν, γεννᾷ δ' οὔ.*

17. *quam quos.* Die Ellipse des Demonstrativs ist um so weniger hart als vermöge der constr. compendiaria (s. oben § 4) sogar die Ergänzung von *ii* statthaft wäre. — *viribus* = *vis* im Vorhergehenden.

18. *flumina,* vorzüglich eine Anzahl kleiner Flüsschen, aber auch der Indus und Ganges.

19. *gemmas,* von *λίθοι πολυτελεῖς* berichtet Strabo a. a. O. — *illis* wie *ei* bei *causa est* 4. 1. 20. Es wird

vitiorum commercium vulgavere in exteras gentes: quippe aestimantur purgamenta exaestuantis freti pretio, quod libido
20 constituit. Ingenia hominum, sicut ubique, apud illos locorum
21 quoque situs format. Corpora usque pedes carbaso velant, soleis pedes, capita linteis vinciunt, lapilli ex auribus pendent, brachia quoque et lacertos auro colunt, quibus inter populares
22 aut nobilitas aut opes eminent. Capillum pectunt saepius, quam tondent, mentum semper intonsum est, reliquam oris
23 cutem ad speciem levitatis exaequant. Regum tamen luxuria, 3
quam ipsi magnificentiam appellant, super omnium gentium vitia. Cum rex semet in publico conspici patitur, turibula argentea ministri ferunt totumque iter, per quod ferri desti-
24 navit, odoribus conplent. Aurea lectica margaritis circumpendentibus recubat, distincta sunt auro et purpura carbasa, quae indutus est: lecticam sequuntur armati corporisque
25 custodes, inter quos ramis aves pendent, quas cantu seriis
26 rebus obstrepere docuerunt. Regia auratas columnas habet: totas eas vitis auro caelata percurrit aviumque, quarum visu

durch den Dativ die Häufung der Genetive vermieden. — *vitiorum*, metonymisch für *instrumenta vitiorum, luxuriae.* Uebersetze 'verderbliche Luxusgegenstände'. Aehnlich *vitia* = *luxuria* § 23; 31; 9. 7. 15. Einfacher wäre: *vitia commercio vulgavere.* — *purgamenta*, 'Auswurf'. So nennt Plin. n. h. 37. 35 den Bernstein *concreti maris purgamentum.*

20. *locorum quoque*, unnatürliche Wortstellung für *illos quoque loc.* S. Einl. § 51 e. Vgl. übrigens *locorum situm* 3. 4. 11. — *format.* So *formare collegas in suos mores* Liv. 3. 36. 1 u. *formare exercitatione consuetudinem* bei Cicero.

21. *usque pedes*, ohne *ad* nur hier bei Curt. — *vinciunt.* Auch die Classiker brauchen das Wort im weiteren Sinne für *circumdare.* Ueber *colere* d. i. *ornare* s. 3. 3. 14. — *eminent* f. *in primis suppeditant, abunde sunt.* Aehnlich 12. 13; 10. 1. 5; 10. 5. 2. Natürlicher wäre: *qui eminent nobilitate* etc.

22. *ad speciem*; *ad* bezeichnet das Ziel = *ut speciem praebeat.* — *exaequant*, 'machen glatt'.

23. *magnificentiam.* Denselben Gegensatz macht C. mehrfach, z. B. oben 5. 3. Ueber *super* s. Einl. § 20. — *semet*, seine allerhöchste Person. Dieselbe Prätension liegt in der Phrase *consp. patitur.* — *per quod* besagt mehr als *quo*, = 'entlang'. So *per* auch bei Livius öfters.

24. *lectica.* Der Ablativ wie in *cubat lectis* 8. 9; *lecticis sequitur* unten § 29. Ueber die befremdlichen abl. absol. s. Einl. § 36 e. — *quae indutus*, s. ebendas. § 27 d.

25. *inter quos.* Vgl. 6. 5. 18, doch ist die Verbindung hier noch viel härter und befremdlicher. Nach Clitarch (bei Strab. 15. 718) wurden bei solchen feierlichen Processionen auf grossen Wagen Bäume mitgefahren, an welche Vögel angebunden waren. Man könnte daran denken, *pendentes* zu corrigiren; aber die Stelle 3. 3. 16 ist ganz ähnlicher Art und nicht minder hart im Ausdruck. — *obstrepere*, vermuthlich mit gewissen auf die feierlichen Gelegenheiten *(seriae res)* speciell bezüglichen Lauten, bez. Worten.

26. *vitis*, collektiv = 'Weinranken', s. Einl. § 4 b. und 7. 4. 26. — *percurrit*, in dieser Bedeutung mit sächl. Subjekt poet. und nachclass. Vgl. Plin. n. h. 13. 82 *charta glutino* ('vom Leim') *per-*

maxime gaudent, argenteae effigies opera distinguunt. Regia 27
adeuntibus patet, cum capillum pectit atque ornat: tunc responsa legationibus, tunc iura popularibus reddit. Demptis soleis odoribus inlinuntur pedes. Venatus maximus labor est 28
inclusa vivario animalia inter vota cantusque pelicum figere: binum cubitorum sagittae sunt, quas emittunt maiore nisu quam effectu, quippe telum, cuius in levitate vis omnis est, inhabili pondere oneratur. Breviora itinera equo conficit: 29
longior ubi expeditio est, elephanti vehunt currum et tantarum beluarum corpora tota contegunt auro. Ac ne quid perditis moribus desit, lecticis aureis pelicum longus ordo sequitur: separatum a reginae ordine agmen est aequatque luxuriam. Feminae epulas parant. Ab isdem vinum ministratur, cuius 30
omnibus Indis largus est usus. Regem mero somnoque sopitum in cubiculum pelices referunt, patrio carmine noctium
33 invocantes deos. Quis credat inter haec vitia curam esse 31
sapientiae? Unum agreste et horridum genus est, quod sapientes vocant. Apud hos occupare fati diem pulchrum et vivos se cremari iubent, quibus aut segnis aetas aut incom- 32
moda valitudo est. Expectatam mortem pro dedecore vitae habent nec ullus corporibus, quae senectus solvit, honos redditur: inquinari putant ignem, nisi qui spirantes recipit. Illi, 33
qui in urbibus publicis moribus degunt, siderum motus scite

curritur u. den bekannten bildlichen Gebrauch von *ambire* und *circumire* (3. 3. 19).

27. *capill. pectit*, nämlich Er, der König. Ebenso § 29. — *reddit; reddere ius* im Sinne von *dare, dicere ius* hat auch Livius.

28. *venatus*. Uebersetze: bei der Jagd. Es ist natürlich nur von dem Könige die Rede, daher *ei* zu ergänzen. — *binum cubitorum;* C. schrieb wohl: *binorum cubitum*. — *telum*, dieses Wurfgeschoss, der Pfeil.

29. *et tantarum*; *et* = 'und bei dieser Gelegenheit'. — *desit*. Dieselbe Construktion 4. 16. 6; 9. 9. 4. — *a reginae ordine* d. h. von dem Gefolge der Königin im Zuge. Ohne das vorausgehende *longus ordo* (lange Reihe, langer Zug) würde *ordine* kaum verständlich sein; denn dass *ordo alicujus* zur Zeit der ersten römischen Kaiser t. t. der Hofrangordnung gewesen sei im S. v. Hofstaat *(comitatus, grex, turba)*, ist schwerlich nachweisbar. Deutlicher wäre jedenfalls *a grege reginae* (vgl. 3. 9. 6); auch das blosse *a regina* für *a reginae agmine* (s. die Anm. zu 3. 1. 4) würde genügen. — *aequatque*. *Que* = 'und zwar'. Jenes *agmen* ist nicht bloss eine vom Hofstaat der Königin völlig unterschiedene Körperschaft, sie kommt auch jenem gleich an etc.

30. *largus vini usus* d. i. *large bibendi vini consuetudo*. — *referunt* wie 6. 1. 5; 7. 6. 4.

31. *vitia*. S. die Anm. zu § 19. — *horridum*, hier im guten Sinne wie 4. 6. 3, wo es den Gegensatz zu *luxus* bildet. Gemeint sind die indischen Einsiedler (Fakir's).

32. *segnis aetas*, d. i. ein allzu zähes Leben. — *pro dedecore vitae*, als eine Entehrung, Schändung des ganzen Lebens. — *nisi qui* = *πλὴν εἴ*, s. Einl. § 45 b. Das Feuer war dem Siva heilig. Noch jetzt verwerfen die Siva-Anbeter die Verbrennung todter Körper.

33. *publicis moribus*, d. h. hier nicht viel mehr als: nicht nach

spectare dicuntur et futura praedicere. Nec quemquam admovere leti diem credunt, cui expectare interrito liceat. Deos putant, quidquid colere coeperunt, arbores maxime, quas violare capital est. Menses in quinos denos discripserunt dies, anni plena spatia servantur. Lunae cursu notant tempora, non, ut plerique, cum orbem sidus inplevit, sed cum se curvare coepit in cornua, et idcirco breviores habent menses, quia spatium eorum ad hunc lunae modum dirigunt. Multa et alia traduntur, quibus morari ordinem rerum haud sane operae videbatur.

Cap. X.

Igitur Alexandro finis Indiae ingresso gentium suarum reguli occurrerunt imperata facturi, illum tertium Iove genitum ad ipsos pervenisse memorantes: Patrem Liberum atque Herculem fama cognitos esse, ipsum coram adesse cernique. Rex benigne exceptos sequi iussit, isdem itinerum ducibus usurus. Ceterum cum amplius nemo occurreret, Hephaestionem et Perdiccan cum copiarum parte praemisit ad subigendos, qui aver-

Art der Einsiedler. Gemeint sind die Brahmanen. — *liceat*, auf Grund seines bisherigen Lebens und würdiger Ansichten vom Leben nach dem Tode. Sie sehen also im Selbstmord eine That der Feigheit oder des bösen Gewissens, jedenfalls der Unklarheit in Betreff der jenseitigen Dinge.

34. *coeperunt*, befremdlich für *placuit, in mentem iis venit*. Es soll angedeutet werden, dass es genüge, wenn irgend jemand den Anfang mit einem beliebigen Cultus mache, um andere zum Anschlusse zu bestimmen.

35. *menses*. Vielmehr die Halbmonate (ind.: paksha).

36. *cum o. s. inplevit*. Genau genommen ist zu ergänzen: *notantes eos dies, id tempus*. — *curvare*. Vgl. Amm. Marc. 22. 8. 14 *curvata in sinus longos cornua*. — *breviores*. Die ganze Notiz ist seltsam. Die 2 Halbmonate, vom ersten bis zum letzten und wiederum vom letzten bis zum ersten Viertel dauernd, entsprechen genau dem von Vollmond zu Vollmond gerechneten Vollmonat. Das indische Jahr betrug 365 Tage *15 Stunden* 31 Minuten. — *lunae modum* = Mondphase.

37. *ordinem rerum*, brachylog. für *narrationem rerum ordinem persequentem*. So 10. 9. 7 *ut ad ordinem redeam*. — *operae*, wie Liv. 1. 24. 6 *non operae est referre*.

Cap. X.

1. *Igitur*. Anknüpfend an 9. 1. Genaueres über den Marsch von Baktrien über den Parapamisus nach dem nordwestlichen Indien (Kabulistan) s. Arr. 4. 22. — *suarum* = der von ihnen beherrschten. Vgl. 4. 12. 7 *suae cuiusque nationis copias*. Doch s. die Anm. zu *amplius nemo* § 2. — *reguli*. Sie hiessen im Indischen Rajas. — *Liberum atque Herculem*. Siehe oben 3. 10. 5. Der Satz ist eine Steigerung des vorhergehenden und wird im Deutschen passend mit und zwar eingeleitet.

2. *iisdem usurus*, d. h. indem er beabsichtigte, dieselben zugleich zu benutzen. — *amplius nemo*. Diese Worte sind befremdlich, da im Vorhergehenden keine Zahlangabe gegeben, nicht einmal die Zahl der Erschienenen als eine geringe bezeichnet worden ist. Nahe liegt die Vermuthung, dass in *suarum* § 1 sich ein Zahlwort verbirgt.

sarentur imperium, iussitque ad flumen Indum procedere et navigia facere, quis in ulteriora transportari posset exercitus. Illi, quia plura flumina superanda erant, sic iunxere naves, ut 3 solutae plaustris vehi possent rursusque coniungi. Post se 4 Cratero cum phalange iusso sequi equitatum ac levem armaturam eduxit eosque, qui occurrerent, levi proelio in urbem proximam conpulit. Iam supervenerat Craterus. Itaque ut 5 principio terrorem incuteret genti nondum arma Macedonum expertae, praecipit, ne cui parceretur, munimentis urbis, quam obsidebat, incensis. Ceterum, dum obequitat moenibus, sagitta 6 ictus. Cepit tamen oppidum et omnibus incolis eius trucidatis etiam in tecta saevitum est.

Inde domita ignobili gente ad Nysam urbem pervenit. 7 Forte castris ante ipsa moenia in silvestri loco positis nocturnum frigus vehementius quam alias horrore corpora adfecit opportunumque remedium ignis oblatum est: caesis quippe 8 silvis flammam excitaverunt. Quae igni alito oppidanorum sepulcra conprehendit. Vetusta cedro erant facta conceptumque ignem late fudere, donec omnia solo aequata sunt. Et ex urbe 9

Vielleicht: *duarum*. — *iussitque*, d. h. 'insbesondere gab er den Befehl'. Das Genauere giebt Arrian a. a. O. Hephästion und Perdikkas zogen vermuthlich auf dem südlichen Ufer des Cophen (Kabul) nach dem Indus, während Alexander auf dem nördlichen langsam und unter verschiedenen Kämpfen ihnen nachzog.

3. *iunxere* wie 7. 8. 8.

4. *eosque conpulit*, also trotz seiner geringen Truppenzahl und dem Mangel an schwerer Infanterie.

5. *incensis*, hypothetisch zu fassen, = wenn es gelungen sein würde, in Brand zu setzen. Um dies zu ermöglichen, traf er die Vorbereitung zu einer regelrechten Belagerung *(obsidebat)*, die schnell zur Einnahme *(cepit oppidum)* führte.

6. *obequitat* wie 3. 10. 4; 7. 7. 5. Auch Arrian berichtet von des Königs Verwundung bei dieser Gelegenheit. — *in tecta*. So Liv. 31. 30. 10 *in delubra saevire*.

7. *ignobili gente*. Wohl der Aspasii nördlich vom Cophen. Der Schriftsteller übergeht hier und im Folgenden manche interessante Einzelheiten (s. Arrian 4. 22—30); dadurch entstehen viele Unklarheiten in Betreff des Geographischen. — *Nysam*. Nach den indischen Kosmographen war Nishadha der Name eines Berges am Südabhange der Riesenkette Meru, d. i. der höchsten Erhebung des Paropamisus an seiner Ostseite, wo er sich mit dem Himalaya berührt. Dieser Anklang der Namen gab nach Lassen (Ind. Alterthumskunde II, S. 133 ff.) den Macedoniern Anlass, die Geburtsstätte des Gottes *Διό-νυσος* dort zu suchen, von einer zu Ehren seiner Amme Nysa gegründeten Stadt gleichen Namens zu fabeln und Meru = *μηρός* zu deuten, indem man in dem Worte eine Anspielung auf die Sage von der Geburt des Dionysos *ἐκ μηροῦ Διός* zu finden glaubte. Vgl. die Kritik dieser Tradition bei Arr. 5. 1. — *oblatum est*, scharf betont = bot sich von selbst dar, da das Lager *in silvestri loco* aufgeschlagen war. Griechisch etwa: *τὸ δ' ἐπικούρημα ἔτυχε πρόχειρον ὄν*. *Ignis* ist genet. exegeticus.

8. *igni alito* wie 4. 3. 4 *alendo igni*. Ebendaselbst findet sich auch *ignem concipere* und *ignem latius fundere*. [Andere LA.: *lignis alita*.]

9. *Et ex urbe*. Et = 'sofort',

primum canum latratus, deinde etiam hominum fremitus auditus est. Tunc et oppidani hostem et Macedones ad urbem
10 ipsos venisse cognoscunt. Iamque rex eduxerat copias et moenia obsidebat, cum hostium, qui discrimen temptaverant, obruti telis sunt. Aliis ergo deditionem, aliis pugnam experiri placebat, quorum dubitatione conperta circumsideri tantum eos et abstineri caedibus iussit: tandemque obsidionis malis fati-
11 gati dedidere se. A Libero Patre conditos se esse dicebant et
12 vera haec origo erat. Sita est sub radicibus montis, quem Meron incolae appellant. Inde Graeci mentiendi traxere licen-
13 tiam, Iovis femine Liberum Patrem esse celatum. Rex situ 36
montis cognito ex incolis cum toto exercitu praemissis commeatibus verticem eius ascendit. Multa hedera vitisque toto
14 gignitur monte, multae perennes aquae manant. Pomorum quoque varii salubresque suci sunt sua sponte fortuitorum seminum fruges humo nutriente. Lauri baccarisque et *inulae*
15 multa in illis rupibus agrestis est silva. Credo equidem non

bald'; vgl. 6. 11. 27; 7. 2. 28. — *cognoscunt.* Hieraus erhellt, dass die Macedonier unwissentlich *ante ipsa moenia* ihr Lager aufgeschlagen hatten.

10. *eduxerat,* d. h. aus dem Lager nach der Stadt zu. — *cum obruti sunt* = 'wobei sie überschüttet wurden'. Also ein Nebengedanke, während der nachgetragene indikativische Zeitsatz mit *cum* in der Regel den Hauptgedanken enthält. Ebenso z. B. 7. 2. 20. Ueber die Gesandschaft der Nysäer unter Führung des später zum Herrscher in jener Gegend ernannten Acuphis, s. Arrian a. a. O.

11. *conditos* wie 6. 2. 14. — *haec origo,* d. h. diese Gründungsgeschichte. Ebenso ist das Wort gebraucht im Titel von Cato's Geschichtswerk 'Origines'.

12. *est* näml. *urbs,* welcher Begriff bei *conditos esse* vorschwebt. — *traxere* wie *inde trahere originem* 3. 1. 22. Dem Gedanken nach ist zu vergleichen 3. 1. 4 *res locum poetarum mendacio fecit.* — *femine* = *μηρῷ* (s. § 7). Dieselbe Deutung des Mythus haben u. a. auch Pomp. Mela und Plinius d. ä.

13. *situ montis,* nicht: Lage, *sondern:* Beschaffenheit, Gestalt. *Vgl. situs locorum* 3. 4. 11; 4. 6. 8 u. ö. — *hedera vitisque,* also zwei dem Dionysos geheiligte Gewächse. Der Cultus des indischen Gottes Çiva hatte viel Aehnlichkeit mit dem des Dionysos. Die griechische Mythologie erklärte dies durch die Erzählung von einem Zuge des Dionysos nach Indien.

14. *salubresque,* = 'insbesondere heilkräftige'. Ueber die Constr. s. Einl. § 6 c. Das Natürliche wäre *poma salubris suci;* der Schriftsteller wollte vermuthlich andeuten, dass es dort nicht sowohl Früchte von anderer Art und Gestalt als von wesentlich anderem Geschmacke gebe. — *fortuitorum seminum,* genet. qualit., = *e fort. seminibus provenientes, germinantes.* Vergl. Plin. n. h. 15. 78 *fortuito satu ficus vivit.* — *fruges.* Bei Dichtern u. nachclass. Prosaikern bezeichnet das Wort auch Früchte überhaupt, bisweilen sogar ganz bestimmt Baumfrüchte. Es ist hier wohl im weitesten Sinne zu fassen. — *baccarisque et inulae.* Beides, der sogenannte celtische Baldrian (jetzt: *Valeriana Celtica*) und der Alant *(inula Helenium)* sind aromatische Strauchgewächse. Doch steht der Text nicht fest, *inulae* ist lediglich Conjektur. Arrian (5. 2) spricht einfach von *δάφνη καὶ παντοῖα ἄλση.*

divino instinctu, sed lascivia esse provectos, ut passim hederae ac vitium folia decerperent redimitique fronde toto nemore similes bacchantibus vagarentur. Vocibus ergo tot milium praesidem nemoris eius deum adorantium iuga montis collesque resonabant, cum orta licentia a paucis, ut fere fit, in omnes se repente vulgasset. Quippe velut in media pace per herbas adgestamque frondem prostravere corpora. Et rex fortuitam laetitiam non aversatus large ad epulas omnibus praebitis per x dies Libero Patri operatum habuit exercitum. Quis neget eximiam quoque gloriam saepius fortunae quam virtutis esse beneficium? quippe ne epulantes quidem et sopitos mero adgredi ausus est hostis, haud secus bacchantium ululantiumque fremitu perterritus, quam si proeliantium clamor esset auditus. Eadem felicitas ab Oceano revertentes temulentos comissantesque inter ora hostium texit. 16 17 18

37 Hinc ad regionem, quae Daedala vocatur, perventum est. Deseruerant incolae sedes et in avios silvestresque montes confugerant. Ergo Acadira transit aeque usta et destituta incolentium fuga. Itaque rationem belli necessitas mutavit. Divisis enim copiis pluribus simul locis arma ostendit, oppressique, ubi non expectaverant hostem, omni clade perdomiti sunt. Ptolemaeus plurimas urbes, Alexander maximas cepit: rursusque, quas distribuerat, copias iunxit. Superato deinde Choaspe amne Coenon in obsidione urbis opulentae — Beira 19 20 21 22

15. *divino instinctu,* wie gläubige Geschichtsschreiber verbreitet hatten. Vgl. Just. 12. 7. 8. — *provectos* = *impulsos* wie Liv. 2. 50. 5 *haec spes provexit ut decurrerent.* Daher die Ergänzung von *eo* unnöthig.

16. *praesidem deum,* wie 3. 8. 22; 4. 13. 13 u. ö.

17. *omnibus,* Neutrum wie 4. 3. 26 *omnibus, quis.* — *operatum habuit;* vgl. Construktionen wie *arcum intentum, vires paratas, milites expositos habere,* er hielt das Heer fest bei u. s. w., liess opfern. *Operari deo* war t. t. = einem Gotte Verehrung erweisen, dienen.

18. *revertentes.* Zur Sache s. 9. 10. 24 etc. — *inter ora* für *ante oculos, in ore, oculis* od. *ante oculos et ora* (Verg. Aen. 11. 887). Analog ist *inter manus* c. genet. 4. 10. 19; Verg. Aen. 2. 681. Es sind zwei Anschauungen *inter (medios) hostes* und *ante oculos et ora* verschmolzen. Vgl. auch *per ora vestra incedunt,* Sall. Jug. 31. 10. — *texit* = *tutata est, protexit* wie § 26 u. öfter bei C.

19. *Daedala,* vgl. *montes Daedalos* Just. 12. 7. 9. Lage unbekannt; vielleicht identisch mit der Arr. 4. 24. 1 erwähnten Stadt der Aspasii. — *Acadira* = *Ἀριγαῖον,* Arr. 4. 24. 6 (?). — *aeque usta.* Vorher ist vom Niederbrennen der Stadt nicht die Rede, also *aeque* sprachlich nicht berechtigt in Beziehung auf beide Participia; der Schriftsteller holt hier nach, was er vorher ausdrücklich zu sagen verabsäumt hat.

22. *Choaspe.* Ein Nebenfluss des Cophen nach Strab. 15. 697, anlautend an den Flussnamen *Χόης* bei Arr. 4. 23. Nach Arr. 4. 25 gelangte Alex. nach dem im Folgenden erwähnten Mazagae = *Μάσσαγα* unmittelbar nach Ueberschreitung eines Flusses Guraeus (d. i. 'der Fluss der Guraei'). — in ob-

incolae vocant — reliquit: ipse ad Mazagas venit. Nuper Assacano, cuius regnum fuerat, demortuo regioni urbique praeerat
23 mater eius Cleophis. XXXVIII milia peditum tuebantur urbem non situ solum, sed etiam opere munitam. Nam qua spectat orientem, cingitur amne torrenti, qui praeruptis utrimque ripis
24 aditum ad urbem inpedit. Ad occidentem et a meridie velut de industria rupes praealtas obmolita natura est, infra quas cavernae et voragines longa vetustate in altum cavatae iacent,
25 quaque desinunt, fossa ingentis operis obiecta est. XXXV stadium murus urbem conplectitur, cuius ima saxo, superiora crudo latere sunt structa. Lateri vinculum lapides sunt, quos interposuere, ut duriori materiae fragilis incumberet, simulque
26 terra humore diluta. Ne tamen universa consideret *moles*, inpositae erant trabes validae, quibus iniecta tabulata muros et
27 tegebant et pervios fecerant. Haec munimenta contemplantem Alexandrum consiliique incertum, quia nec cavernas nisi aggere poterat inplere nec tormenta aliter muris admovere, quidam
28 e muro sagitta percussit eum. Forte in suram incidit telum: cuius spiculo evolso admoveri equum iussit, quo vectus ne obligato quidem vulnere haud segnius destinata exequebatur.
29 Ceterum cum crus saucium penderet et cruore siccato frigescens vulnus adgravaret dolorem, dixisse fertur se quidem Iovis

sidione. Zur Constr. s. Einl. S. 22 Anm. 1. — *Beira* = *Βάζιρα*, Arr. 4. 27. 5. — *Assacano*, s. Arr. 4. 30. 5. Das Volk hiess *Assacani* od. *Assaceni.* Eine Königin Cleophis erwähnt auch Justin 12. 7. 9; Arrian nennt den Namen nicht, sondern spricht nur von 'der Mutter des Assacenus' (4. 27).

23. *orientem*, genauer: Osten u. Norden.

24. *obmolita*, 6. 6. 24. Schon Livius braucht dieses seltene Compositum. — *desinunt*, in dieser lokalen Bedeutung poet. u. nachclassisch; vgl. Sen. Suas. 1. 1 *natura rerum desinit* und *qua rupes deerat* 6. 6. 24. Zu *ingentis operis* s. 4. 6. 7; 5. 1. 16.

25. *conplectitur.* Dem sonstigen Sprachgebrauch des C. würde mehr entsprechen: *XXXV stadia murus urbis complectitur.* — *ima*, wie *ima . . . altiora* unten 11. 6. Vergl. *ab imo* 7. 3. 9. — *lateri* für den genet. *lateris* s. Einl. § 28 a. — *simulque*, näml. *vinculum est.* Gemeint ist Thonerde *(argilla)* oder Lehm *(limus).*

26. *inpositae*, in keinem Falle 'oben daraufgelegt', sondern 'angestemmt, bez. in den Bau eingerammt'. — *iniecta* wie 4. 3. 9 *arbores iniciebant.* Auf dem in den Bau eingerammten Balkenwerk ruhte ein hölzerner Oberbau, der eine Art Brustwehr war *(tegebant muros)* und einen geschützten Umgang auf der Mauerkrone bot. Zu *pervios* vgl. *pervii calles* 5. 4. 4.

27. *incertus.* Livius hat *incertus animi, rerum, omnium, veri* und auch 4. 57. 3 *sententiae.* — *percussit eum.* Ebenso lautet der Bericht bei Arrian.

29. *frigescens.* Vergl. *calidum* 4. 15. 17; *frigens* 4. 6. 19. — *se quidem.* Das zum Verbum gehörige *quidem* ist vom Pronomen attrahirt worden. Vgl. oben 6. 9. 18. Auch Seneca (epp. 59. 12) erzählt diese Geschichte und zwar mit auffallender Uebereinstimmung bezüglich der sprachlichen Wendungen wie des Sachlichen, so dass ernstlich an eine Benutzung des einen Schriftstellers durch den anderen gedacht werden kann. Den

filium dici, sed corporis aegri vitia sentire. Non tamen ante 30
se recepit in castra, quam cuncta perspexit et, quae fieri vellet,
38 edixit. Ergo, sicut imperatum erat, alii extra urbem tecta
demoliebantur ingentemque vim materiae faciendo aggeri de-
trahebant, alii magnarum arborum stipites cum ramis ac moles
saxorum in cavernas deiciebant. Iamque agger aequaverat 31
summae fastigium terrae. Itaque turres erigebant, quae opera
ingenti militum ardore intra nonum diem absoluta sunt. Ad
ea visenda rex nondum obducta vulneri cicatrice processit lau-
datisque militibus admoveri machinas iussit, e quibus ingens
vis telorum in propugnatores effusa est. Praecipue rudes 32
talium operum terrebant mobiles turres tantasque moles nulla
ope, quae cerneretur, admotas deorum numine agi credebant:
pila quoque muralia et excussas tormentis praegraves hastas
negabant convenire mortalibus. Itaque desperata urbis tutela 33
concessere in arcem. Inde, quia nihil obsessis praeter de-
ditionem patebat, legati ad regem descenderunt veniam peti-
turi. Qua inpetrata regina venit cum magno nobilium femi- 34
narum grege aureis pateris vina libantium. Ipsa genibus regis 35
parvo filio admoto non veniam modo, sed etiam pristinae
fortunae inpetravit decus: quippe appellata regina est. Et 36
credidere quidam plus formae quam miserationi datum. Puero
certe postea ex ea utcumque genito Alexandro fuit nomen.

Cap. XI.

39 Hinc Polypercon ad urbem Noram cum exercitu missus 1
inconditos oppidanos proelio vicit: intra munimenta conpulsos

Ausspruch Alexanders referirt Plut. (Alex. 28) so: τοῦτο μὲν τὸ ῥέον αἷμα καὶ οὐκ ἰχῶρ, οἷός πέρ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσι mit Anspielung auf Hom. Il. 5. 340.

30. *Ergo,* abbrechend. — *faciendo aggeri.* Ueber den Dativ s. Einl. § 37.

31. *fastigium terrae* wie 4. 2. 19 *aquae fastigium aequabat* und oben 9. 3.

32. *rudes.* Der Genetiv wie 4. 2. 17. u. ö.

33. *patebat* wie *Bactra patent* 5. 10. 9. Daneben auch vollständiger *via (rei agendae) patet* oben 8. 6. 10.

35. *pr. f. decus.* Vgl. *pristini decoris* 3. 11. 25; *pristinae fortunae apparatu* 3. 12. 12.

36. *datum* = *obtemperatum,* wie 9. 2. 30 *date hoc precibus meis.* So braucht Nep. 7. 4. 6 *parere.* — *certe* = jedenfalls, wie 5. 11. 11; 9. 4. 26; 9. 8. 22; 10. 3. 4; 10. 10. 14; Liv. 23. 47. 8 u. ö., den Gegensatz bildend zu der im Vorhergehenden ausgesprochnen zweifelhaften Behauptung. — *utcunque,* d. i. *sive hoc sive alio patre.* Justin (12. 7) erzählt die Sache als ganz unzweifelhaft.

Cap. XI.

1. *Noram,* vermuthlich verschrieben aus Ora(m) = Ὦρα bei Arrian 4. 27. 5. Polypercon führte wohl den Oberbefehl über die bei Arrian erwähnten Truppenkörper. Nach dem genannten Geschichtsschreiber nahm Alex. schliesslich selbst die Stadt ein und zwar ἐξ ἐφόδου προσβαλών.

2 secutus urbem in dicionem redegit. Multa ignobilia oppida deserta a suis venere in regis potestatem. Quorum incolae armati petram Aornin nomine occupaverunt. Hanc ab Hercule frustra obsessam esse terraeque motu coactum absistere fama 3 vulgaverat. Inopem consilii Alexandrum, quia undique praeceps et abrupta rupes erat, senior quidam peritus locorum cum duobus filiis adiit, si pretium operae esset, aditum se monstraturum 4 esse promittens. LXXX talenta constituit daturum Alexander et altero ex iuvenibus obside retento ipsum ad exequenda, quae 5 obtulerat, dimisit. Leviter armatis dux datus est Mylleas, scriba regis. Hos enim circuitu, quo fallerent hostem, in 6 summum iugum placebat evadere. Petra non, ut pleraeque, modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium crescit, sed in metae maxime modum erecta est, cuius ima spatiosiora sunt, altiora in artius coeunt, summa in acutum cacumen exurgunt. 7 Radices eius Indus amnis subit, praealtus, utrimque asperis ripis: ab altera parte voragines eluviesque praeruptae sunt. 8 Nec alia expugnandi patebat via, quam ut replerentur. Ad manum silva erat, quam rex ita caedi iussit, ut nudi stipites iacerentur, quippe rami fronde vestiti inpedissent ferentes. Ipse primus truncam arborem iecit clamorque exercitus, index alacritatis, secutus est nullo detrectante munus, quod rex occu- 9 passet. Intra septimum diem cavernas expleverant, cum rex

2. *Aornin* = Ἄορνον bei Arr, Diod. u. Strabo. Die Lage dieses Tafelberges ist nicht mit Sicherheit festzustellen. Neuere Forscher halten den Namen für gräcisirt aus sanscr. Awara(na) = Umzäunung, Gehege. — *terraeque motu* etc. Vgl. Diod. 17. 85 ἀποστῆναι (Ἡρακλέα τῆς πολιορκίας) διά τινας μεγάλους ἐπιγιγνομένους σεισμοὺς καὶ διοσημείας. — *fama*. Diese Personification für *fama vulgatur* hat C. mehrfach; auch *fabula vulgat rem* oben 1. 17.

3. *inopem consilii*, wie 13. 17; Liv. 44. 2. 12. — *pretium operae*, t. t. = Belohnung für eine übernommene Leistung. Vergl. *statuere, facere pretium op.* bei Livius.

4. *daturum sc. se*, ungewöhnl. Constr. für *dare*. Doch sagt auch Cicero: *constituo alicui me venturum esse* im Sinne von: 'ich mache es mit jemand aus' und diese Bedeutung liegt auch hier vor.

5. *leviter armatis*, s. zu 3. 3. 25. Nach Arrian führte Ptolemaeus den Oberbefehl über dieses Detachement. Genauer im Einzelnen ist über die ganze Sache der Bericht Diodors (17. 85).

6. *crescit*, wie 4. 2. 19; 6. 5. 21. — *ima*. Vgl. oben 10. 25. Die Beschreibung der *meta* (Spitzsäule) ist ebenso umständlich und breit wie die des Echo's 3. 10. 3; des Flusslaufs 9. 2. 17 u. ä. m.

7. *radices eius*, nach Diodor den Südabhang. Der ganze Bericht ist aus Arrian 4. 29 zu ergänzen. — *eluviesque*. Dasselbe Wort oben 5. 4. 26; 6. 4. 20. Beachtenswerth ist der (seltne) Plural des Wortes.

8. *caedi* = 'zuhauen, behauen'. Da das *iaci* nicht an Ort und Stelle erfolgte, wie aus dem folgenden *ferentes* hervorgeht, so ist der Ausdruck befremdlich. Man erwartet: *ut stipites, qui deicerentur, nudi essent.* — *clamorque; que* = 'und sofort; worauf'. So *et* z. B. 4. 27.

9. *intra sept. diem*, 'noch vor

sagittarios et Agrianos iubet per ardua niti: iuvenesque promptissimos ex sua cohorte XXX delegit. Duces his dati sunt 10
Charus et Alexander, quem rex nominis, quod sibi cum eo commune esset, admonuit. Ac primo, quia tam manifestum periculum erat, ipsum regem discrimen subire non placuit: sed 11
ut signum tuba datum est, vir audaciae promptae conversus ad corporis custodes sequi se iubet primusque invadit in rupem. Nec deinde quisquam Macedonum substitit relictisque stationibus sua sponte regem sequebantur. Multorum miserabilis fuit 12
casus, quos ex praerupta rupe lapsos amnis praeterfluens hausit, triste spectaculum etiam non periclitantibus: cum vero alieno exitio, quid ipsis timendum foret, admonerentur, in metum misericordia versa non extinctos, sed semetipsos deflebant. Et 13
iam eo perventum erat, unde sine pernicie nisi victores redire non possent, ingentia saxa in subeuntes provolventibus barbaris, quis perculsi instabili et lubrico gradu praecipites recidebant. Evaserant tamen Alexander et Charus, quos cum XXX delectis 14
praemiserat rex, et iam pugnare comminus coeperant: sed cum superne tela barbari ingererent, saepius ipsi feriebantur quam vulnerabant. Ergo Alexander et nominis sui et promissi me- 15
mor, dum acrius quam cautius dimicat, confossus undique obruitur. Quem ut Charus iacentem conspexit, ruere in hostem 16
omnium praeter ultionem immemor coepit multosque hasta, quosdam gladio interemit. Sed cum tot unum incesserent manus, super amici corpus procubuit exanimis. Haud secus, quam 17
par erat, promptissimorum iuvenum ceterorumque militum interitu commotus rex signum receptui dedit. Saluti fuit, quod 18
sensim et intrepidi se receperunt et barbari hostem depulisse
11 contenti non institere cedentibus. Ceterum Alexander cum 19
statuisset desistere incepto — quippe nulla spes potiundae petrae offerebatur — tamen speciem ostendit in obsidione per-

Ablauf des 7. Tages'. Vgl. oben 10. 31; Liv. 9. 34. 13. — *ex sua*, wohl = *ex regia*, s. 8. 6. 7.

10. *Charus*, unbekannt; *his* bezieht sich auf die zuletzt Erwähnten (s. § 14).

11. *deinde* = 'fernerhin, länger'. Vgl. *nihil deinde memorabile actum* bei Livius.

12. *perculsi* kann nach dem ganzen Connex, so nahe auch die eigentliche Bedeutung liegt, nur soviel sein wie *perterriti*. Nur so haben die folgenden Worte Sinn, die einen weitern Grund des *recidere* enthalten. — *instabili* wie 7. 11. 16; dagegen ist *lubrico* ein ungewöhnliches u. kühnes Epitheton von *gradus*.

14. *praemiserat*, betont. Dies ist § 9 noch nicht gesagt.

15. *confossus undique*, ergänze *telis* aus § 14; *obruitur* = wird schliesslich ganz überdeckt (und niedergerissen). Doch ist die Stelle befremdlich; sonst braucht C. *telis (hastis, iaculis) confodi* und *telis obrui* ohne Unterschied. Vgl. übrigens 8. 14. 40 *telis undique obruitur confossoque eo inponitur*.

17. *haud secus q. p. erat*. Ebenso 3. 2. 1 u. ö.

18. *contenti*. Ueber den infin. s. 4. 12. 15.

severantis, nam et itinera obsideri iussit et turres admoveri
20 et fatigatis alios succedere. Cuius pertinacia cognita Indi per biduum quidem ac duas noctes cum ostentatione non fiduciae modo, sed etiam victoriae epulati sunt, tympana suo more
21 pulsantes. Tertia vero nocte tympanorum quidem strepitus desierat audiri, ceterum ex tota petra faces refulgebant, quas accenderant barbari, ut tutior esset ipsis fuga obscura nocte
22 per invia saxa cursuris. Rex Balacro, qui specularetur, praemisso cognoscit petram fuga Indorum esse desertam. Tum dato signo, ut universi conclamarent, inconposite fugientibus
23 metum incussit: multique, tamquam adesset hostis, per lubrica saxa perque invias cotes praecipitati occiderunt, plures aliqua
24 membrorum parte mulcati ab integris deserti sunt. Rex locorum magis quam hostium victor tamen magnae victoriae *speciem* sacrificiis et cultu deum fecit. Arae in petra locatae sunt
25 Minervae Victoriaeque. Ducibus itineris, quo subire iusserat leviter armatos, etsi promissis minora praestiterant, pretium cum fide redditum est, petrae regionisque ei adiunctae Sisocosto tutela permissa.

Cap. XII.

1 Inde processit Ecbolima et, cum angustias itineris obsideri XX milibus armatorum ab Erice quodam conperisset, gravius agmen exercitus Coeno ducendum modicis itineribus tradidit.
2 Ipse praegressus *per* funditores ac sagittarios deturbatis, qui
3 obsederant saltum, sequentibus se copiis viam fecit. Indi, sive odio ducis sive gratiam victoris inituri, Ericen fugientem adorti interemerunt caputque eius atque arma ad Alexandrum detulerunt. Ille facto inpunitatem dedit, honorem denegavit exemplo.

4 Hinc ad flumen Indum sextisdecumis castris pervenit om- 42
niaque, ut praeceperat, ad traiciendum praeparata ab Hephae-

21. *desierat* für *desitus erat* s. Einl. § 33 Anm. Vgl. *desiit moveri* (medial) bei Cicero.

23. *Balacro,* vermuthlich der Anführer der Wurfschützen (*ἀκοντισταί*), s. Arr. 4. 4. 6.

24. *locorum*, denn nur diese bekam er wirklich in seine Gewalt. — *speciem fecit,* wie unten 12. 7; 13. 8; 14. 13. Vgl. auch 4. 10. 10 *speciem magni exercitus fecerant.* — *et cultu; et* = 'und überhaupt', vgl. 6. 11. 29.

25. *subire;* vgl. § 13 *subeuntes.* — *Sisocosto* = *Σισικόττῳ* bei Arr. 4. 30.

Cap. XII.

1. *Ecbolima* = *Ἐμβόλιμα* bei Arr. 4. 28. — *Erice.* Diodor (17. 86), der über sein Ende das Nämliche berichtet, nennt ihn *Ἀφρίκης.*

3. *honorem.* Sinn: Belohnung, ehrende Anerkennung. — *exemplo* s. v. a. *rei tam mali exempli.* Uebersetze frei: 'um des üblen Beispiels willen'. Der Gedanke ähnlich oben 3. 15.

4. *ut praeceperat,* s. 8. 10. 2. Der Uebergang über den Indus erfolgte wohl nördlich von der Mündung des Cophen (Kabul) in der Landschaft Peucelaotis (Pukhely).

stione repperit. Regnabat in ea regione Omphis, qui patri quoque fuerat auctor dedendi regnum Alexandro et post mor- 5
tem parentis legatos miserat, qui consulerent eum, regnare se interim vellet an privatum opperiri eius adventum. Permisso- 6
que, ut regnaret, non tamen ius datum usurpare sustinuit. Is benigne quidem exceperat Hephaestionem, gratuitum frumentum copiis eius admensus, non tamen ei occurrerat, ne fidem ullius nisi regis experiretur. Itaque venienti obviam cum ar- 7
mato exercitu egressus est, elephanti quoque per modica intervalla militum agmini inmixti procul castellorum fecerant speciem. Ac primo Alexander non socium, sed hostem adventare 8
credebat iamque et ipse arma milites capere et equites discedere in cornua iusserat, paratus ad pugnam. At Indus cognito Macedonum errore iussis subsistere ceteris ipse concitat equum, quo vehebatur: idem Alexander quoque fecit, sive hostis sive amicus occurreret, vel sua virtute vel illius fide tutus. Coiere, quod ex utriusque vultu posset intellegi, amicis 9
animis: ceterum sine interprete non poterat conseri sermo. Itaque adhibito eo barbarus occurrisse se dixit cum exercitu totas imperii vires protinus traditurum nec expectasse, dum per nuntios daretur fides. Corpus suum et regnum permittere 10
illi, quem sciret gloriae militantem nihil magis quam famam
13 timere perfidiae. Laetus simplicitate barbari rex et dexteram, fidei suae pignus, dedit et regnum restituit. LVI elephanti 11
erant, quos tradidit Alexandro, multaque pecora eximiae magni-

C. erwähnt nicht, dass Alex. den Indus auf einer künstlich zusammengefügten Schiffbrücke überschritt. — *Omphis* = *Μῶφις* bei Diodor (17. 86). Die Fürsten jener Gegend führten den Namen Taxiles erblich, weshalb Diodor den Mophis = Omphis einen Sohn des Taxiles (d. h. einfach des verstorbenen Königs) nennt. — *patri quoque.* Uebersetze *quoque* mit 'schon'. C. befindet sich mit dieser Notiz im Einklange mit Diodor.

6. *permissoque.* Vgl. *desperato* 6. 5. 21. — Ueber den infin. bei *sustinere* s. Einl. § 34. — *non tamen,* asyndet. für *nec tamen.* — *ne ullius* ist scharf betont f. *ne cuius.* Die Phrase *fidem experiri* ist ziemlich gleich: *fidem alicuius implorare, fidei se committere.*

7. *elephanti quoque fecerant,* brachylog. für *eleph. quoque intererant, qui fecerunt.* S. Einl. S. 33, Anm.

8. *et ipse,* 'auch er seinerseits'. — *discedere in cornua* = 'Aufstellung auf den beiden Flanken nehmen'. Vgl. die Phrasen *equites tuentur cornu(a); lateribus circumfunduntur;* auch *discurrere in cornu* 3. 2. 14; Liv. 7. 33. 11. — *vel ... vel,* 'im ersten ... im zweiten Falle'.

9. *quod posset,* wie 8. 2. 35 *quod facile adpareret.* Vergl. hiermit das präsentische *quod sciam* = *quantum scio.* — *Itaque,* bez. sich nur auf die abl. abs. Vgl. die Anm. zu 9. 5. 28. — *per nuntios,* d. h. durch irgendwelche Mittelspersonen, Abgesandte.

10. *gloriae.* Vergl. *sibi vivere; vitae discere; amicis reipublicaeque, non sibi divitem esse* u. dgl. Anders gefasst 6. 5. 7 *mercede militare.*

11. *erant, quos.* Vgl. hiermit einerseits die brachylog. Form § 7, andererseits Sätze mit gleicher Breite des Ausdrucks wie 3. 1. 11; 6. 6.

tudinis, tauros ad III milia, pretiosum in ea regione acceptum-
12 que animis regnantium armentum. Quaerenti Alexandro, plures agricultores haberet an milites, cum duobus regibus bellanti sibi maiore militum quam agrestium manu opus esse respon-
13 dit. Abisares et Porus erant, sed in Poro eminebat auctoritas. Uterque ultra Hydaspen amnem regnabat et belli fortunam,
14 quisquis arma inferret, experiri decreverat. Omphis permittente Alexandro et regium insigne sumpsit et more gentis suae nomen, quod patris fuerat: Taxilen appellavere populares sequente
15 nomine imperium, in quemcumque transiret. Igitur cum per triduum hospitaliter Alexandrum accepisset, quarto die et, quantum frumenti copiis, quas Hephaestion duxerat, praebitum a se esset, ostendit et aureas coronas ipsi amicisque omnibus,
16 praeter haec signati argenti LXXX talenta dono dedit. Qua benignitate eius Alexander mire laetus et, quae is dederat, remisit et mille talenta ex praeda, quam vehebat, adiecit multaque convivalia ex auro et argento vasa, plurimum Persicae vestis, XXX equos ex suis cum iisdem insignibus, quis ad-
17 sueverant, cum ipsum veherent. Quae liberalitas sicut barbarum obstrinxerat, ita amicos ipsius vehementer offendit. E quibus Meleager super cenam largiore vino usus gratulari se Alexandro dixit, quod saltem in India repperisset dignum ta-
18 lentis mille. Rex haud oblitus, quam aegre tulisset, quod Clitum ob linguae temeritatem occidisset, iram quidem tenuit sed dixit, invidos homines nihil aliud quam ipsorum esse tormenta.

CAP. XIII.

1 Postero die legati Abisarae adiere regem. Omnia dicioni 44
eius, ita ut mandatum erat, permittebant firmataque invicem

15. — *acceptum animis regn.* Der Ausdruck hat eine poetische Färbung; vergl. *σκῆπτρον θυμαρὲς ἔδωκεν* Hom. Od. 17. 199. — *armentum,* collektiv wie öfters *animal,* s. Einl. § 4 a.

13. *erant:* Subjekt: *duo illi reges.* Abisares ist wohl erblicher Königsname wie Taxiles (§ 14) u. Assacanus (10. 22) und bedeutet: Herrscher der Landschaft Abhisara, in der Gegend des heutigen Kaschmir. Porus beherrschte einen Theil des Landes zwischen Hydaspes u. Acesines, etwa das jetzige Lahore. — *eminebat* = *eminens erat.* Vergl. die Anm. zu 9. 21.

14. *sequente imperium,* d. h. [redacted]rbunden war mit der Würde eines Herrschers. Vgl. den röm. Rechtsgrundsatz *filius matrem sequitur* = theilt Loos und Rechte der Mutter.

16. *mire laetus,* wie *mire gratum* Liv. 1. 45. 7 u. aw. Cicero pflegt das Adverbium von *mirus* zu umschreiben durch *mirum in modum,* doch hat auch er vereinzelt *mire favere* u. *mire quam.* — *quis adsueverant.* Sinn: 'die sie gewöhnlich trugen'. Vgl. 5. 4. 14 *quis adsueverat.*

17. *sicut ... ita,* adversativ, s. Einl. § 42 b. Zu *super cenam* vgl. 6. 11. 27; über die Voranstellung von *saltem* s. Einl. 51 d.

CAP. XIII.

1. *legati.* Dasselbe berichtet Arrian (5. 8).

fide remittuntur ad regem. Porum quoque nominis sui fama 2
ratus ad deditionem posse conpelli, misit ad eum Cleocharen,
qui denuntiaret ei, ut stipendium penderet et in primo suorum
finium aditu occurreret regi. Porus alterum ex his facturum
sese respondit, ut intranti regnum suum praesto esset, sed
armatus. Iam Hydaspen Alexander superare decreverat, cum 3
Barzaentes, defectionis Arachosiis auctor, vinctus trigintaque
elephanti simul capti perducuntur, opportunum adversus Indos
auxilium, quippe plus in beluis quam in exercitu spei ac
virium illis erat. Samaxus quoque, rex exiguae partis In- 4
dorum, qui Barzaenti se coniunxerat, vinctus adductus est.
Igitur transfuga et regulo in custodiam, elephantis autem 5
Taxili traditis ad amnem Hydaspen pervenit, in cuius ulteriore
ripa Porus consederat transitu prohibiturus hostem. CLXXX et 6
V elephantos obiecerat eximio corporum robore ultraque eos
currus CCC et peditum XXX fere milia, in quis erant sagittarii,
sicuti ante dictum est, gravioribus telis, quam ut apte excuti
possent. Ipsum vehebat elephantus super ceteras beluas emi- 7
nens armaque auro et argento distincta corpus rarae magni-
tudinis honestabant. Par animus robori corporis et, quanta
inter rudes poterat esse, sapientia. Macedonas non conspectus 8
hostium solum, sed etiam fluminis, quod transeundum erat,
magnitudo terrebat. IIII in latitudinem stadia diffusus pro-
fundo alveo et nusquam vada aperiente speciem vasti maris
fecerat. Nec pro spatio aquarum late stagnantium impetum 9
coercebat, sed quasi in artum coeuntibus ripis torrens et elisus

2. *in primo aditu.* Analog sind Phrasen wie *in primo gradu, limine.* — *alterum,* 'das Letztere'. — *praesto esse,* seltner *praestolari alicui,* war t. t. für das Erwarten einer Person zum Behuf ehrerbietiger Begrüssung. Hier ironisch.

3. *Barzaentes.* Ueber ihn s. oben 6. 6. 36. — *perducuntur,* d. h. werden vorgeführt. Ebenso ohne Angabe des Woher oder Wohin 3. 3. 4; 7. 1. 37. — *ac virium.* Sinn: und wirklicher Macht, Ueberlegenheit.

4. *Samaxus.* Sonst unbekannt.

6. *elephantos.* Arrian, mit dessen Angaben die des Curt. im Uebrigen übereinstimmen, spricht von 200 Elephanten. — *ultra* ist hier offenbar hinter; vgl. Arr. 5. 15. 4. — *gravioribus telis.* Zur Sache s. 9. 28. Die Ablativconstruktion ist zu vergleichen mit den Einl. § 36 e angeführten Beispielen, doch ist auch die Auffassung als abl. qualit. zulässig nach Einl. § 30 e.

7. *super cet. beluas* wie 4. 4. 3 *super ipsos fluctus eminens.* In gleichem Sinne ist *inter ceteras eminens* gebraucht unten 14. 13. — *honestabant.* Vgl. die Anm. zu 3. 3. 13; desgl. 6. 2. 6. — *quanta inter rudes poterat esse.* Zur Sache vgl. die ähnliche Aeusserung über die Scythen oben 7. 8. 10. Curtius hätte auch bloss *ut inter rudes* schreiben können, wie oben 3. 2. 6 *ut inter illas gentes.*

8. *aperiente.* Aehnlich 4. 9. 21 *amnis aperit vadum.* — *fecerat* d. h. anfänglich, beim ersten Anblick hatte der Fluss diesen Eindruck auf sie gemacht.

9. *stagnantium,* hyperbolisch für *effusarum.* Vgl. 9. 2. 17 *flumen placidius stagnat.* — *elisus,* hier wohl überschäumend, an de[illegible]

ferebatur, occultaque saxa inesse ostendebant pluribus locis
10 undae repercussae. Terribilior facies erat ripae, quam equi
virique conpleverant. Stabant ingentes vastorum corporum
moles et de industria inritatae horrendo stridore aures fatiga-
11 bant. Hinc amnis, hinc hostis capacia quidem bonae spei
pectora et saepe se experta inproviso tamen pavore percusse-
rant. Quippe instabiles rates nec dirigi ad ripam nec tuto
12 adplicari posse credebant. Erant in medio amne insulae
crebrae, in quas et Indi et Macedones nantes levatis super
capita armis transibant. Ibi levia proelia conserebantur et
uterque rex parvae rei discrimine summae experiebatur even-
13 tum. Ceterum in Macedonum exercitu temeritate atque audacia
insignes fuere Symmachus et Nicanor, nobiles iuvenes et per-
petua partium felicitate ad spernendum omne periculum accensi.
14 Quis ducibus promptissimi iuvenum lanceis modo armati trans-
navere in insulam, quam frequens hostis tenebat, multosque
Indorum, nulla re melius quam audacia armati, interemerunt.
15 Abire cum gloria poterant, si umquam temeritas felix in-
veniret modum: sed dum supervenientes contemptim et superbe
quoque expectant, circumventi ab iis, qui occulti enaverant,
16 eminus obruti telis sunt. Qui effugerant hostem, aut impetu
amnis ablati sunt aut verticibus inpliciti. Eaque pugna multum 46
17 Pori fiduciam erexit cuncta cernentis e ripa. Alexander inops
consilii tandem ad fallendum hostem talem dolum intendit.
Erat insula in flumine amplior ceteris, silvestris eadem et

engen Uferrändern sich brechend. Etwas anders ist das Wort 9. 2. 17 zu fassen, obwohl dort die Wendung des Gedankens und der Ausdruck im Einzelnen ganz ähnlich ist. Bemerkt sei beiläufig, dass Hydaspes, ind. Vitastâ, bedeutet: 'der Pfeilschnelle'.

10. *facies.* Mit demselben Epitheton auch 14. 27. Ueber die von Livius häufig angewendete dichterische Formel *equi virique* s. 3. 3. 26. — *stabant.* Ganz ebenso ohne Ortsbestimmung *(ibi)* der Satzanfang bei Tac. ann. 1. 25 *Stabat Drusus.* Vgl. Einl. § 52 a. Die Phrase *aures fatigare* findet sich auch 9. 10. 16.

11. *capacia quidem. Quidem* hebt das Adjektiv hervor und steigert dadurch den Gegensatz zum folgenden *inproviso tamen pavore.* Vgl. übrigens Liv. 39. 9. 1 *urbs capacior talium malorum* u. oben 4. 7. 29; 6. 5. 29. — *instabiles,* die hin und her geschaukelten. So oben 4. 2. 9 *naves pendentes et instabiles.*

12. *parvae rei discrimine.* Sinn: sie berechneten nach dem Erfolge im Kleinen den wahrscheinlichen Ausfall der Entscheidung im Grossen.

13. *Ceterum,* hier ohne alle Adversativkraft, einfach zu Neuem überleitend. Griechisch: *ἦσαν δ' ἐν τῇ στρατιᾷ κτλ.* — *partium* d. i. *suarum partium.* S. oben 4. 16. 4.

14. *nulla re melius.* Die Construktion wie 1. 24; 10. 10. 10. Nach dem voraufgehenden *lanceis modo armati* war die Wendung wohl keine glücklich gewählte.

15. *et superbe quoque* s. v. a. *immo superbe.* Vgl. Einl. § 46 e. — *enaverant,* näml. *in insulam (ex undis).* Ganz ebenso 9. 9. 18 *enare in tumulos eminentes.*

17. *dolum intendit.* Vergl. 7.

tegendis insidiis apta. Fossa quoque praealta haud procul ripa, quam tenebat ipse, non pedites modo, sed etiam cum equis viros poterat abscondere. Igitur ut a custodia huius 18
opportunitatis oculos hostium averteret, Ptolemaeum omnibus turmis obequitare iussit procul insula et subinde Indos clamore terrere, quasi flumen transnaturus foret. Per conplures dies 19
Ptolemaeus id fecit eoque consilio Porum quoque agmen suum ei parti, quam se petere simulabat, coegit advertere. Iam 20
extra conspectum hostis insula erat. Alexander in diversa parte ripae statui suum tabernaculum iussit adsuetamque comitari ipsum cohortem ante id tabernaculum stare et omnem apparatum regiae magnificentiae hostium oculis de industria ostendi. Attalum etiam, aequalem sibi et haud disparem 21
habitu oris et corporis, utique cum procul viseretur, veste regia exornat praebiturum speciem, ipsum regem illi ripae praesidere nec cogitare de transitu. Huius consilii effectum 22
primo morata tempestas est, mox adiuvit, incommoda quoque ad bonos eventus vertente fortuna. Traicere amnem cum 23
ceteris copiis in regionem insulae, de qua ante dictum est, parabat, averso hoste in eos, qui cum Ptolemaeo inferiorem obsederant ripam, cum procella imbrem vix sub tectis tolerabilem effundit: obrutique milites nimbo in terram refugerunt navigiis ratibusque desertis. Sed tumultuantium fremitus obstrepentibus ventis ab hoste non poterat audiri. Deinde 24
momento temporis repressus est imber, ceterum adeo spissae intendere se nubes, ut conderent lucem vixque conloquentium inter ipsos facies noscitarentur. Terruisset alium obducta nox 25
caelo, cum ignoto amne navigandum esset, forsitan hoste eam

5. 21. — *fossa quoque*, nach Arrian die Einsenkung hinter einer der Küste entlang sich ziehenden waldigen Anhöhe.

18. *obequitare*, wie 10. 9. 16, 'auf jemanden zureiten.' Nach Arrian führte Craterus das Commando über jene Truppen.

20. *in diversa parte*, hier nur s. v. a. *in loco ripae ab insula longe remoto, hostibus adverso*. Gemeint ist die *inferior ripa* (§ 23). Ebenso 3. 4. 6 *in diversum litus*. — *suum tabernaculum*; das Possessiv nachdrücklich betont, 'sein königliches Zelt'.

21. *Attalum*. Nach Arrian 5. 12. 1 war er ein Taxiarch des Fussvolks. — *praeb. speciem*. Von *speciem* hängt lose ein acc. c. inf. ab, wie 6. 2. 6 von *suspicionem praebere*.

22. *effectum*, Ausführung. Die Worte *huius consilii* beziehen sich auf das § 18—22 Berichtete.

23. *cum ceteris copiis* d. h. mit denen, die dem Porus nicht gegenüber lagen. — *in regionem* = nach der Richtung hin? Vielleicht schrieb C.: *e regione insulae*, wie Caes. b. c. 1. 25. 6 *e regione molis*, d. h. in gerader Richtung mit der Insel, dem Rande derselben entlang. — *effundit* wie 3. 13. 7 *procella nivem effuderat*. Aehnlich *excutere* 4. 7. 14.

24. *spissae int. se nubes*. Ganz ebenso oben 4. 3. 16. Nach Arrian fand die Ueberfahrt zur Nachtzeit statt.

25. *eam ipsam ripam*. Ge-

ipsam ripam, quam caeci atque inprovidi *petebant, tenente.* At rex periculo gloriam accersens et obscuritatem, quae ceteros
26 terrebat, suam occasionem ratus dato signo, ut omnes silentio ascenderent in rates, eam, qua ipse vehebatur, primam iussit
27 expelli. Vacua erat ab hostibus ripa, quae petebatur, quippe adhuc Porus Ptolemaeum tantum intuebatur. Una ergo navi, quam petrae fluctus inliserat, haerente ceterae evadunt: armaque capere milites et ire in ordines iussit.

Cap. XIV.

1 Iamque agmen in cornua divisum ipse ducebat, cum Poro 47 nuntiatur armis virisque ripam obtineri et rerum adesse discrimen. Ac primo humani ingenii vitio spei suae indulgens Abisaren belli socium — et ita convenerat — adventare cre-
2 debat. Mox liquidiore luce aperiente aciem hostium C quadrigas et IIII milia equitum venienti agmini obiecit. Dux erat copiarum, quas praemisit, Hages, frater ipsius, summa virium
3 in curribus. Senos viros singuli vehebant, duos clipeatos, duos sagittarios, ab utroque latere dispositos: aurigae erant ceteri, haud sane inermes, quippe iacula conplura, ubi comminus proeliandum erat, omissis habenis in hostem ingerebant. Ce-
4 terum vix ullus usus huius auxilii eo die fuit. Namque, ut supra dictum est, imber violentius quam alias fusus campos lubricos et inequitabiles fecerat gravesque et propemodum in-

nauer: *eam ipsam ripae partem.* Ebenso *ripa* § 27. — *accersens.* Vgl. Liv. 21. 4. 7 *quies molli strato accersita.* Zu *suam occasionem* vgl. 4. 6. 13.

26. *expelli.* Auch Livius sagt *navem in altum expellere* für *propellere.* Anders 9. 4. 11 *in ripam innoxia (navigia) expulsa sunt.*

27. *Vacua.* Auch die Classiker verbinden *vacuus* nicht selten mit *ab,* zumal in der militärischen Bedeutung: *non obsessus.* — *haerente* d. i. hängen blieb. Vgl. 4. 10. 12 *haesissent;* 6. 2. 8 *haerebant.* — *armaque. Que* = 'und sofort'. Zu *ire in ordines* vgl. 4. 13. 19.

Cap. XIV.

1. *in cornua divisum.* So 4. 3. 11 u. ö. Das folgende *cum* ist hier: als erst. — *armis virisque,* poetisches ἓν διὰ δυοῖν. Ebenso § 27; 9. 6. 7. — *indulgens* = sich hingebend, nachhängend, wie 8. 16 *indulg. luxuriae.* — *et ita convenerat.* So wird *et* ('und allerdings, wirklich') nicht selten in Parenthesen gebraucht. S. oben 1. 4. Zu vergl. ist *neque* 6. 6. 22. Das ziemlich gleichbedeutende *ita enim* findet sich im analogen Falle z. B. unten § 39.

2. *liquidiore.* Vgl. 7. 11. 21 *liquidior lux.* Nach Arrian war Hages ein Sohn des Porus. Ueberhaupt ist zur Erläuterung des Folgenden die Schlachtbeschreibung bei Arrian (5. 15—19) zu vergleichen, die ein wahres Meisterstück militärischer Darstellung ist.

3. *singuli vehebant.* Vgl. über diese aktive Construktion für die näher liegende passive Einl. § 17 a. — *ingerebant.* Kurz für *habebant, gerebant, quae ingererent.*

4. *inequitabiles,* ἅπ. εἰρ. Vgl. *equitabilis* 4. 9. 10. — Ueber *inluvies* s. oben 4. 1. 22; Arrian hat dafür πηλός.

mobiles currus inluvie ac voraginibus haerebant. Contra 5
Alexander expedito ac levi agmine strenue invectus est. Scythae
et Dahae primi omnium invasere Indos, Perdiccam deinde cum
equitibus in dextrum cornu hostium emisit. Iam undique 6
pugna se moverat, cum ii, qui currus agebant, illud ultimum
auxilium suorum rati effusis habenis in medium discrimen
ruere coeperunt. Anceps id malum utrisque erat. Nam et 7
Macedonum pedites primo impetu obterebantur et per lubrica
atque invia inmissi currus excutiebant eos, a quibus regeban-
tur: aliorum turbati equi non in voragines modo lacunasque, 8
sed etiam in amnem praecipitavere curricula, pauci telis 9
hostium exacti penetravere ad Porum acerrime pugnam cien-
18 tem. Is, ut dissipatos tota acie currus vagari sine rectoribus
vidit, proximis amicorum distribuit elephantos. Post eos 10
posuerat peditem ac sagittarios *et* tympana pulsare solitos: id
pro cantu tubarum Indis erat. Nec strepitu eorum movebun-
tur, olim ad notum sonum auribus mitigatis. Herculis simu- 11
lacrum agmini peditum praeferebatur. Id maximum erat bellan-
tibus incitamentum et deseruisse gestantes militare flagitium
habebatur: capitis etiam sanxerant poenam iis, qui ex acie 12
non rettulissent, metu, quem ex illo hoste quondam conce-
perant, etiam in religionem venerationemque converso. Mace-
donas non beluarum modo, sed etiam ipsius regis aspectus
parumper inhibuit. Beluae dispositae inter armatos speciem 13
turrium procul fecerant, ipse Porus humanae magnitudinis
propemodum excesserat formam. Magnitudinem *cor*pori adicere
videbatur belua, qua vehebatur, tantum inter ceteras eminens,
quanto aliis ipse praestabat. Itaque Alexander contemplatus 14
et regem et agmen Indorum, 'Tandem', inquit, 'par animo

6. *pugna se moverat,* eine ungewöhnliche Phrase. Eine ähnliche Personification § 7 *currus excutiebant.*

9. *exacti,* verjagt, gescheucht wie § 30 *exigebantur.* — *sine rectoribus* ist nicht viel mehr als: ohne sichere Leitung; denn es ist ausdrücklich berichtet, dass nur von einigen Wagen die Lenker abgeworfen worden waren.

10. *movebantur.* Gemeint sind sicher die Elephanten, das Gedankensubjekt der ganzen Episode. Eine ebenso harte Ellipse des Subjekts z. B. oben 9. 8. Oder ist etwa *beluae* (vgl. § 12; 13; 16.) ausgefallen? — *ad notum sonum* d. h. diesem ihnen bekannten Geräusch gegenüber. — *mitigatis* wie 9. 2. 16; Gegensatz: *pavidum ad omnia animal* § 23.

11. *Herculis.* Wohl des *Vishnu.* Ueber *gestantes* im Folgenden s. Einl. § 7 a.

12. *metu converso* gehört als Erläuterung zu allen drei vorhergehenden Sätzen. Der Schriftsteller denkt an den sagenhaften Eroberungszug des griechischen Herakles durch Indien.

13. *inter armatos.* Diese wurden sichtbar durch die Lücken der vor der Front aufgestellten Elephantenreihe. — *excesserat,* näml. durch den hohen Sitz, den er eingenommen hatte; zu *speciem fecerat* vgl. 13. 8. — *corpori,* 'seiner

meo periculum video. Cum bestiis simul et cum egregiis viris
15 res est'. Intuensque Coenon, 'Cum ego', inquit, 'Ptolemaeo Perdiccaque et Hephaestione comitatus in laevum hostium cornu impetum fecero viderisque me in medio ardore certaminis, ipse dextrum move et turbatis signa infer. Tu, Antigene, et tu, Leonnate, et Tauron, invehemini in mediam
16 aciem et urgebitis frontem. Hastae nostrae praelongae et validae non alias magis quam adversus beluas rectoresque earum usui esse poterunt: deturbate eos, qui vehuntur, et ipsas confodite. Anceps genus auxilii est et in suos acrius
17 furit. In hostem enim imperio, in suos pavore agitur.' Haec elocutus concitat equum primus. Iamque, ut destinatum erat, invaserat ordines hostium, cum Coenus ingenti vi in laevum
18 cornu invehitur. Phalanx quoque mediam Indorum aciem uno impetu perrupit. At Porus, qua equitem invehi senserat, beluas 49
agi iussit: sed tardum et paene inmobile animal equorum ve-
19 locitatem aequare non poterat. Ne sagittarum quidem ullus erat barbaris usus. Quippe longas et praegraves, nisi prius in terra statuerent arcum, haud satis apte et commode inponunt: tum humo lubrica et ob id inpediente conatum molientes ictus
20 celeritate hostium occupantur. Ergo spreto regis imperio — quod fere fit, ubi turbatis acrius metus quam dux imperare coepit — totidem erant imperatores, quot agmina errabant.
21 Alius iungere aciem, alius dividere, stare quidam et nonnulli circumvehi terga hostium iubebant. Nihil in medium con-

Person'. Der Mann selbst erschien grösser auf seinem hohen Sitze. Zur Constr. vgl. 4. 3. 8 *aggeri latitudinem adicere.*

15. *in medio ardore.* So 2. 38 *in ardore pugnae.* Im Folgenden erwartet man den sogenannten imperat. fut. *'moveto et inferto';* allein die ganze Stelle ist poetisch gefärbt. — *Antigene . . Tauron.* Arrian nennt dieselben Namen, nur Seleucus für Leonnatus. Dadurch, dass Alex. den Hauptstoss auf den feindlichen linken Flügel richtete, suchte er Fühlung mit dem noch jenseit des Flusses befindlichen Truppenkörper (13. 20) zu gewinnen. — Zu *et tu* beim Vokativ vgl. Cic. Cat. 77 *Scipio tuque, C. Laeli,* u. Liv. 5. 52. 7.

16. *anceps,* wie § 7, 'gefährlich nach beiden Sinn hin', daher 'prekär, misslich'.

17. *in laevum.* Vielmehr: *in dextrum.* Ein gleiches Versehen begeht Curtius 4. 15. 20; 6. 2. 13.

18. *animal,* collektiv wie unten § 23. Ueber diesen Gebrauch s. Einl. § 4 a.

19. *inponunt,* ebenso wie das folgende *occupantur,* praesens histor. — *statuerent* im hypothetischen Zwischensatze ist iterativ zu fassen; griechisch: *εἰ μὴ ἐπὶ τῆς γῆς ἀπερείδοιεν.* — *conatum* = Anstand, Ansatz, wie dieser nöthig war zum Anziehen der mächtigen Bogensehnen. — *molientes* i. e. *cum opera et labore perficientes.* Vgl. 3. 11. 15.

20. *acrius . . imperare,* eigentlich: gebieterischer Befehle ertheilen. Freie Uebersetzung: wenn die in Verwirrung gebrachten Truppen mehr hören auf die gebieterische Stimme der Furcht, als auf etc.

21. *in medium.* So sagt Sallust: *in medium consultare.* Aehn-

sulebatur. Porus tamen cum paucis, quibus metu potior fuerat 22
pudor, colligere dispersos, obvius hosti ire pergit elephantos-
que ante agmen suorum agi iubet. Magnum beluae iniecere 23
terrorem insolitusque stridor non equos modo, tam pavidum
ad omnia animal, sed viros quoque ordinesque turbaverat.
Iam fugae circumspiciebant locum paulo ante victores, cum 24
Alexander Agrianos et Thracas leviter armatos, meliorem con-
cursatione quam comminus militem, emisit in beluas. Ingen- 25
tem hi vim telorum iniecere et elephantis et regentibus eos:
phalanx quoque instare constanter territis coepit. Sed quidam 26
avidius persecuti beluas in semet inritavere vulneribus. Obtriti
ergo pedibus earum ceteris, ut parcius instarent, fuere docu-
mentum. Praecipue terribilis illa facies erat, cum manu arma 27
virosque corriperent et super se regentibus traderent. Anceps 28
ergo pugna nunc sequentium nunc fugientium elephantos in
multum diei varium certamen extraxit: donec securibus — id
namque genus auxilii praeparatum erat — pedes amputare
coeperunt. Copidas vocabant gladios leviter curvatos, falcibus 29
similes, quis adpetebant beluarum manus. Nec quicquam in-
expertum non mortis modo, sed etiam in ipsa morte novi

lich: *in commune consultare* 5. 9. 14; 9. 1. 21.

22. *ante agmen.* Somit ein erneuter Angriff mit derselben Aufstellung wie vorher.

23. *ordinesque;* deutsch: und schliesslich die ganze Aufstellung. — *pavidum ad omnia.* Vgl. 4. 10. 4 *interritus ad omnia;* Cic. tusc. 3. 11 *caecitas ad omnia.*

24. *concursatione,* im Plänkeln. Dem *concursator* war entgegengesetzt der *miles statuarius.*

25. *phalanx quoque.* Bei *quoque* schwebte dem Schriftsteller ein allgemeines Prädikat vor, etwa: 'betheiligte sich kräftig an diesem Kampfe, indem sie etc.'

26. *vulneribus,* wie § 30 und oben § 9 *telis.*

27. *illa facies.* Der Ausdruck wie oben 13. 10. — *manu = proboscide.* So braucht schon Cicero *manus elephanti* für 'Rüssel'. Ueber den Singular s. Einl. § 4 d. — *super se,* d. h. in mächtigem Schwunge über ihren Kopf hinweg.

28. *sequentium* für *persequentium,* wie öfters bei Curtius. — *in multum diei* wie Liv. 27. 2. 9. Vgl. *ad multum diei,* Liv. 22. 45. 1; *in serum diei,* ib. 10. 28. 2. — *certamen extraxit;* ganz ähnlich oben 6. 14 *ludi extraxere tempus* und 6. 17 *in horam secundam convivii tempus extraxit.* Doch ist der Satz nicht recht ansprechend, da Subjekt und Objekt annähernd dasselbe besagen; vergl. übrigens die eben angeführte Stelle Liv. 10. 28. 2 *extrahebatur in serum diei certamen.*

29. *Copidas* (κοπίδας) *vocabant.* Dieselbe manierirte Satzform 3. 3. 15; 3. 13. 8 u. ö.; hier ist sie um so weniger ansprechend, da durch die Abweichung von der natürlichen Satzform *(gladiis lev. curvatis, quas copidas vocabant, adpetebant manus)* das vorausgehende *pedes a. c.* undeutlich wird. — *leviter curvatos.* Weder *leviter armatus* 3. 3. 25 u. ö. noch *leviter fundatus* Liv. 2. 7. 10 sind zu vergleichen, da in beiden Fällen die Vorstell. des Flüchtigen, Oberflächlichen vorschwebt; eher *leviter saucius* und andere Verbindungen, in denen *levis, leviter* nahe an *exiguus, paululum* heranstreifen. — *in ipsa morte novi supplicii,*

30 supplicii timor omittebat. Ergo elephanti, vulneribus tandem 50
fatigati, suos impetu sternunt et, qui rexerant eos, praecipitati
in terram ab ipsis obterebantur. Jamque pecorum modo magis
31 pavidi quam infesti ultra aciem exigebantur: cum Porus, de-
stitutus a pluribus, tela multo ante praeparata in circumfusos
ex elephanto suo coepit ingerere multisque eminus vulneratis
32 expositus ipse ad ictus undique petebatur. Novem iam vulnera
hinc tergo, illinc pectore exceperat multoque sanguine profuso
languidis manibus magis elapsa quam excussa tela mittebat.
33 Nec segnius belua instincta rabie, nondum saucia, invehebatur
ordinibus, donec rector beluae regem conspexit fluentibus mem-
34 bris omissisque armis vix compotem mentis. Tum beluam in
fugam concitat sequente Alexandro: sed equus eius multis
vulneribus confossus deficiensque procubuit, posito magis rege
quam effuso. Itaque, dum equum mutat, tardius insecutus est.
35 Interim frater Taxilis, regis Indorum, praemissus ab Alexandro
monere coepit Porum, ne ultima experiri perseveraret dederet-
36 que se victori. At ille, quamquam exhaustae erant vires de-
ficiebatque sanguis, tamen ad notam vocem excitatus, 'Ad-
gnosco', inquit, 'Taxilis fratrem, imperii regnique sui proditoris': et telum, quod unum forte non effluxerat, contorsit in
37 eum, quod per medium pectus penetravit ad tergum. Hoc
ultimo virtutis opere edito fugere acrius coepit, sed elephan-
tus quoque, qui multa exceperat tela, deficiebat. Itaque sistit

d. h. unerhörter Martern beim Sterben. Das regierende Wort ist *timor*, nicht etwa *quicquam*. Die Furcht vor dem qualvollen Tode durch die Elephanten machte erfinderisch im Kampfe gegen sie.

30. *Ergo*, d. h. in Folge dieser verschiedenen gegen sie getroffenen Massregeln. — *exigebantur*, näml. *pavore* (§ 16) oder *rabie* (§ 33). Vgl. oben § 9 *exacti*. Unter *ultra aciem* ist doch wohl zu verstehen: 'hinter die Schlachtreihen der Inder'.

31. *a pluribus*, griech.: *ὑπὸ τῶν πλεόνων*; vergl. 7. 2. 31. — *multo ante* ist befremdlich. Vielleicht *multa ante*. — *expositus*, scharf betont und darum vorangestellt = vollständig ungedeckt gegen etc. Mit *ad* verbindet C. das Wort nach dem Vorgang des Livius auch 9. 5. 9.

32. *magis elapsa* etc. Die einfache Construktion wäre: *tela, quae l. man. mittebat, elabebantur magis quam excutiebantur*. Der Ausdruck *elabi* ist stark hyperbolisch.

33. *nec segnius* bezieht sich auf die ganzen vorhergehenden Sätze, nicht speciell auf den letzen. — *fluentibus membris*. So *fluunt membra* Liv. 38. 17. 7.

34. *effuso*, d. i. *deiecto, excusso*. So braucht auch Livius das Wort. Vergleiche *defluere ex equo* oben 7. 7. 36.

35. *tardius insecutus est*. Vielmehr musste er eine Zeit lang ganz und gar Halt machen. — *dederetque*. Aus *ne* ist *ut* zu entnehmen, wie häufig auch bei Classikern.

36. *deficiebat*. Sinn: er fing an, war nahe daran, sich zu verbluten; vgl. unten § 37 *deficiebat* 9. 5. 12 *deficeret;* 6. 11. 37 *defecerat*. — *effluxerat* wie *elapsa* § 32. Nach Arrian war der Erschienene Taxiles selbst und gelang es diesem,

fugam peditemque sequenti hosti obiecit. Iam Alexander con- 38
secutus erat et pertinacia Pori cognita vetabat resistentibus
parci. Ergo undique et in pedites et in ipsum Porum tela
congesta sunt, quis tandem gravatus labi ex belua coepit.
Indus, qui elephantum regebat, descendere eum ratus more 39
solito elephantum procumbere iussit in genua: qui ut se sub-
misit, ceteri quoque — ita enim instituti erant — demisere
corpora in terram. Ea res et Porum et ceteros victoribus
51 tradidit. Rex spoliari corpus Pori, interemptum esse credens, 40
iubet et, qui detraherent loricam vestemque, concurrere: cum
belua dominum tueri et spoliantes coepit adpetere levatumque
corpus eius rursus dorso suo inponere. Ergo telis undique
obruitur confossoque eo in vehiculum Porus inponitur. Quem 41
rex ut vidit adlevantem oculos, non odio, sed miseratione
commotus, 'Quae, malum', inquit, 'amentia te coegit rerum
mearum cognita fama belli fortunam experiri, cum Taxilis
esset in deditos clementiae meae tam propinquum tibi exem-
plum?' At ille, 'Quoniam', inquit, 'percontaris, respondebo 42
ea libertate, quam interrogando fecisti. Neminem me fortio-
rem esse censebam. Meas enim noveram vires, nondum ex- 43
pertus tuas: fortiorem esse te belli docuit eventus. Sed ne
sic quidem parum felix sum, secundus tibi'. Rursus inter-
rogatus, quid ipse victorem statuere debere censeret, 'Quod
hic', inquit, 'dies tibi suadet, quo expertus es, quam caduca
felicitas esset.' Plus monendo profecit, quam si precatus 44
esset: quippe magnitudinem animi eius interritam ac ne for-
tuna quidem infractam non misericordia modo, sed etiam
honore excipere dignatus est. Aegrum curavit haud secus, 45
quam si pro ipso pugnasset: confirmatum contra spem omnium
in amicorum numerum recepit, mox donavit ampliore regno,
quam tenuit. Nec sane quicquam ingenium eius solidius aut 46

dem Geschosse des Porus durch die Flucht zu entgehen.

37. *peditem.* Er floh also nicht ganz ohne Begleitung, was vorher nicht gesagt ist.

38. *consecutus*, absol., 'nachgekommen', wie 3. 12. 1.

39. *descendere*, de conatu: 'dass er absteigen wolle'. Ebenso *spoliantes* § 40. — *instituti.* Uebersetze: dressirt.

40. *Ergo*, da er sich in dieser Weise widersetzte und ihm aus der Nähe nicht beizukommen war.

41. *propinquum* = naheliegend; Gegensatz: *longe repetitum.*

42. *fecisti*, wie *facere alicui potestatem, licentiam* für *dare, concedere.* Vgl. *locum facere* für *locum dare* 3. 1. 4.

43. *secundus tibi*, wie 5. 10. 3 *nulli secunda.* Kürzer und imponirender ist die Antwort des P. bei Arr. 5. 19.

44. *quam si prec. esset.* Ebenso *quam si* § 45 und 10. 1. 32. — *excipere.* Vergl. *gaudio, adsensu, comitate aliquid (aliquem) excipere.* Ueber den infin. bei *dignari* s. Einl. § 34.

45. *amicorum*, hier: Gefolge. — *quam tenuit*, zur Zeit dieser Belehnung. Die Einschiebung von

constantius habuit quam admirationem verae laudis et gloriae: simplicius tamen famam aestimabat in hoste quam in cive. Quippe a suis credebat magnitudinem suam destrui posse, eandem clariorem fore, quo maiores fuissent, quos ipse vicisset.

ante ist nicht nöthig; vergl. *audieram* 10. 1. 37; *credideram* 10. 3. 9; *adhibebantur* 10. 6. 15 u. ähnliche Stellen.

46. *habuit*. So sagt Cic. Phil. 2. 78 *habebat hoc Caesar*, 'hatte diese Eigenheit'. — *simplicius*, aufrichtiger, daher voller. Die Gruppirung des folgenden Satzes ist chiastisch.

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI

MACEDONIS

LIBER VIIII.

Cap. I.

1 Alexander, tam memorabili victoria laetus, qua sibi Orientis finis apertos esse censebat, Soli victimis caesis milites quoque, quo promptioribus animis reliqua belli obirent, pro contione laudatos docuit, quidquid Indis virium fuisset, illa dimicatione prostratum: cetera opimam praedam fore celebratasque 2 opes in ea regione eminere, quam peterent. Proinde iam vilia et obsoleta esse spolia de Persis: gemmis margaritisque et auro atque ebore Macedoniam Graeciamque, non suas tantum domos repletum ire. Avidi milites et pecuniae et gloriae, 3 simul quia numquam eos adfirmatio eius fefellerat, pollicentur operam. Dimissisque cum bona spe navigia exaedificari iubet, ut, cum totam Asiam percucurrisset, finem terrarum, mare

Cap. I.

1. *Soli;* den Grund giebt Diodor an: ὡς δεδωκότι τὰ πρὸς ἀνατολὴν μέρη καταστρέψασθαι. — *reliqua belli,* wie 7. 5. 27. So braucht Livius: *subita belli, media urbis, extrema agminis* u. dergl.

2. *opimam praedam.* Ebenso oben 5. 1. 4. — *eminere* = *abunde adesse, suppetere.* Vgl. 8. 1. 50; 8. 12. 13. — *spolia de Persis;* wie 8. 8. 9; 9. 10. 12 *spolia de hostibus.* Die Classiker setzen dafür den genet., den auch C. anderwärts hat. — *et auro atque ebore.* Durch *et* werden hier zwei zusammenhängende Paare von Substantiven verbunden. Aehnlich 3. 5. 9; 4. 12. 12. — *repletum ire,* näml. *eos.* Vgl. *ereptum, oppugnatum ire* bei Livius.

3. *simul quia.* Aehnlich inconcinn 7. 2. 21 *dum laetatur simulque avidus;* 4. 12. 18 *sive metu sive quia erat* u. ö. Das folgende *quia* gab wohl Anlass zum Wegbleiben des copulirenden *que.* — *dimissisque,* näml. *iis;* abl. abs. Ebenso ist das Subjekt aus dem Vorhergehenden zu entnehmen bei *nec repertis* unten 9. 1.

4 inviseret. Multa materia navalis in proximis montibus erat: quam caedere adgressi magnitudinis invisitatae repperere ser-
5 pentes. Rhinocerotes quoque, rarum alibi animal, in isdem montibus erant. Ceterum hoc nomen beluis inditum a Graecis:
6 sermonis eius ignari aliud lingua sua usurpant. Rex duabus urbibus conditis in utraque fluminis, quod superaverat, ripa copiarum duces coronis et mille aureis singulos donat: ceteris quoque pro portione aut gradus, quem in amicitia obtinebant,
7 aut navatae operae honos habitus est. Abisares, qui prius, quam cum Poro dimicaretur, legatos ad Alexandrum miserat, rursus alios misit pollicentes, omnia facturum, quae imperasset, modo ne cogeretur corpus suum dedere: neque enim aut sine
8 regio imperio victurum aut regnaturum esse captivum. Cui Alexander nuntiari iussit, si gravaretur ad se venire, ipsum ad eum esse venturum.

Hinc porro amne superato ad interiora Indiae processit. 2
9 Silvae erant prope in inmensum spatium diffusae procerisque
10 et in eximiam altitudinem editis arboribus umbrosae. Plerique rami instar ingentium stipitum flexi in humum rursus, qua se curvaverant, erigebantur, adeo ut species esset non rami resurgentis, sed arboris ex sua radice generatae.

5. *rarum al. animal.* Ebenso collektiv 8. 14. 23 *equos, pavidum animal.* Zur Sache vgl. die Notiz 8. 9. 16. Diodor spricht von Schlangen und Affen.

6. *duabus urbibus*, die 3. 23 genannten Städte Nicaea u. Bucephala. Nach Diodor erhielten diese am Hydaspes in der Nähe des Schlachtfeldes gegründeten Städte erst einige Zeit später durch Alex. ihre Namen. — *aureis*, sc. *nummis*. Zur Zeit der ersten röm. Kaiser galt ein *aureus* = 25 *denarii*, etwa 21,75 M. Da C. die griech. Drachme dem röm. Denar gleichsetzt, so rechnete er ganz folgerecht die Mine zu 4 *aurei* = 100 *denarii*. — *obtinebant*. Vgl. 5. 2. 5 *tertium locum obtinuit*.

7. *legatos miserat*, s. oben 8. 13. 1. — *pollicentes* fast soviel als *pollicituros*. Aehnlich *hortantem* 4. 13. 38; *spoliantes* 8. 14. 40. Der Schriftsteller denkt bei *misit* mehr an den Moment des Eintreffens als an den der Absendung.

8. *venturum*. Aus Arrian (5. 20) ergiebt sich, dass diese Worte *im unfreundlichen*, drohenden Sinne aufzufassen sind. — *hinc porro amne superato*. Der ungenannte Fluss kann nur der Acesines sein, über dessen Richtung C. sich nicht recht klar gewesen zu sein scheint (s. 3. 20; 4. 1). Auch Diodor hat in gleichem Zusammenhang nur die Notiz περάσας τὸν ποταμόν ohne Angabe des Namens. Doch s. den krit. Anhang.

9. *silvae erant*. Ueber die Ellipse von *ibi* s. Einl. § 52 a. — *editis*. Der Beisatz *in altitudinem* ist analog der Wendung *paululum ex planitie editus*, Caes. b. g. 2. 8. Vgl. übrigens 6. 4. 3 *nemus praealtis arboribus umbrosum*.

10. *instar i. stipitum*. Dieser Beisatz gehört natürlich zu *rami*, nicht zu *flexi*. Eine übereinstimmende Schilderung dieser (Bananen-) Bäume giebt Onesicritus bei Strabo 15. 694. Vgl. die Beschreibung der künstlichen Verhaue der Mardi oben 6. 5. 14. — *rursus, qua se curvaverant* d. h. *qua humum tetigerant*. Es steht gewissermassen *qua* für *inde, quo*. — *ex sua radice*, 'aus eigner, besonderer Wurzel', vergleiche

Caeli temperies salubris, quippe et vim solis umbrae levant 11
et aquae large manant e fontibus. Ceterum hic quoque ser- 12
pentium magna vis erat squamis fulgorem auri reddentibus.
Virus haud ullum magis noxium est: quippe morsum praesens
mors sequebatur, donec ab incolis remedium oblatum est.
Hinc per deserta ventum est ad flumen Hyarotim. Iunctum 13
erat flumini nemus, opacum arboribus alibi invisitatis agre-
stiumque pavonum multitudine frequens. Castris inde motis 14
oppidum haud procul positum corona capit obsidibusque
acceptis stipendium inponit.

3 Ad magnam deinde, ut in ea regione, urbem pervenit,
non muro solum, sed etiam palude munitam. Ceterum bar- 15
bari vehiculis inter se iunctis dimicaturi occurrerunt: tela aliis
hastae, aliis secures erant transiliebantque in vehicula strenuo
saltu, cum succurrere laborantibus suis vellent. Ac primo in- 16
solitum genus pugnae Macedonas terruit, cum eminus vulnera-
rentur. Deinde spreto tam incondito auxilio ab utroque latere
vehiculis circumfusi repugnantes fodere coeperunt. Et vincula, 17
quis conserta erant, iussit incidi, quo facilius singula circum-
venirentur. Itaque VIII milibus suorum amissis in oppidum
refugerunt. Postero die scalis undique admotis muri occu- 18
pantur. Paucis pernicitas saluti fuit, qui cognito urbis excidio
paludem transnavere *et* in vicina oppida ingentem intulere
terrorem, invictum exercitum et deorum profecto advenisse
memorantes.

6. 5. 14 *velut ex alia radice virent trunci.*

11. *caeli temperies*, wie 4. 7. 17, poet. u. nachcl. für *temperatio, natura caeli.* — *levant*, wie *jugum levat aestus* 5. 4. 9.

12. *reddentibus.* Die Phrase *res reddit rem* = *est similis rei* ist poetisch und nachclassisch; ähnlich 3. 2. 5 *scutis cetrae speciem reddentibus.* Ueber den zu *serpentium* zu beziehenden abl. qual. (abl. absol.?) s. Einl. § 30 e; § 36 e. — *haud ullum*, emphatisch für *nullum*, s. Einl. § 23. — *praesens mors* = 'augenblicklicher Tod', so *praesens venenum* = 'augenblicklich wirkendes Gift'.

13. *Hyarotim*, altind. Iravatî, jetzt Iroti oder Rawi, bei Arrian gräcisirt: Ὑδραώτης. — *frequens.* So *terra vicis frequens* 3. 1. 11; 5. 4. 6. Vgl. auch *frequens illa est infestaque terra colubris*, Ov. met. 4. 620.

14. *oppidum*, vermuthlich Pimprama im Gebiet der Adraestae nach Arr. 5. 22. 3. Vgl. Diod. 17. 91. — *ut in rea regione.* Diese Brachylogie haben auch die Classiker mehrfach; dieselben Worte hat Liv. 1. 57. 1. S. zu 3. 2. 6 *ut inter illas gentes.* — *urbem* = Sangala im Lande der Cathaei nach Arr. a. a. O.

15. *vehiculis* etc. s. v. a. *vehiculis vehentes, e quibus dimicarent.* Nach Arrian hatten sie eine dreifache Wagenburg gebildet. — *tela* = 'Angriffswaffen', vgl. 9. 4. 3.

16. *incondito auxilio*, dieses plumpe Manöver, dessen Pointe im schleunigen *succurrere laborantibus*, somit im schnellen Wechsel der Angriffspunkte bestand. — *fodere* für *perfodere*, wie 4. 15. 31; 5. 4. 32.

18. *cognito urbis excidio* kann im Connex nur heissen: nachdem sie erkannt hatten, dass der

19 Alexander ad vastandam eam regionem Perdicca cum ex- 4
pedita manu missa partem copiarum Eumeni tradidit, ut is
quoque barbaros ad deditionem conpelleret: ipse ceteros ad
urbem validam, in quam aliarum quoque confugerant incolae,
20 duxit. Oppidani missis, qui regem deprecarentur, nihilo minus
bellum parabant. Quippe orta seditio in diversa consilia di-
duxerat vulgum: alii omnia deditione potiora, quidam nullam
21 opem in ipsis esse ducebant. Sed dum nihil in commune con-
sulitur, qui deditioni inminebant, apertis portis hostem reci-
22 piunt. Alexander quamquam belli auctoribus iure poterat
irasci, tamen omnibus venia data et obsidibus acceptis ad
proximam deinde urbem castra movit. Obsides ducebantur
23 ante agmen. Quos cum ex muris adgnovissent, utpote gentis
eiusdem, in conloquium convocaverunt. Illi clementiam regis
simulque vim commemorando ad deditionem eos conpulere:
ceterasque urbes simili modo domitas in fidem accepit.

24 Hinc in regnum Sopithis perventum est. Gens, ut barbari 5
25 credunt, sapientia excellet bonisque moribus regitur. Genitos
liberos non parentum arbitrio tollunt aluntque, sed eorum,
quibus spectandi infantum habitum cura mandata est. Si quos
insignes aut aliqua parte membrorum inutiles notaverunt, necari
26 iubent. Nuptiis coeunt non genere ac nobilitate coniunctis,

Untergang der Stadt hiermit entschieden, unvermeidlich sei. Zweckmässiger würden die Worte nach *transnavere* stehen. Der Schriftsteller zieht hier sehr ins Kurze, was Arrian 4. 22—24 eingehend berichtet; dieser erzählt z. B. dass 17,000 Einwohner getödtet, 70,000 gefangen genommen wurden. Ueberhaupt ist der Bericht des C. in diesen Capiteln vielfach unvollständig.

19. *Eumeni,* seinem Geheimschreiber (*ἀρχιγραμματεύς*). Nach Arr. hatte dieser die Aufgabe, einige mit Sangala verbündete Städte zu züchtigen. — *urbem validam;* auch Diod. 17. 91. 4 nennt sie nicht; Arrian berichtet von der ganzen Sache nichts.

20. *vulgum.* Diese mascul. Accusativform haben vereinzelt auch Caes., Sall. u. Nepos. — *diduxerat* für *diviserat;* nachclass. Prosaiker brauchen das Wort häufig in diesem Sinne (= spalten), die Classiker mit verwandter Bedeutung als militärischen t. t.

21. *in commune* s. 5. 9. 14. — *inminebant* s. 3. 8. 3.

23. *ex muris* vgl. *οἱ ἐκ τῶν τειχῶν.* Vgl. auch Einl. § 21 d. — *simulque*, s. 5. 13. 22; 8. 6. 14; 8. 10. 25. — *vim.* Ebenso *vis* = *potentia* (neben *vires*) Cic. p. Mur. 58; 59.

24. *Sopithis* = *Σωπείθου* bei Arr. Sein Reich lag wohl nördlich von den Cathaei und Adraestae in den Quellgegenden des Hyarotis. — *excellet.* Die Existenz der Nebenform *excelleo* zu *excello* ist durch alte Grammatiker genügend bezeugt. — *regitur;* vgl. *πόλεις εὐνομουμένας καθ' ὑπερβολήν*, Diodor. 17. 91. Nach C. bedurfte es bei ihnen gar nicht bestimmter Gesetze und Zwangsmittel.

25. *tollunt.* Ein t. t. des röm. Privatlebens. Natürlicher wäre die passive Construktion *liberi tolluntur.* — *insignes*, hier im üblen Sinne = durch irgend ein Mal, einen Fehler auffallend. So z. B. auch Cic. de or. 2. 90. Anders unten § 30 u. aw.

26. *nuptiis* wie *conubio* 8. 1. 9, *stupro coire* 5. 1. 37. Vgl. übrigens *nuptiae sceleris societate coniunctae*

sed electa corporum specie, quia eadem aestimatur in liberis. Huius gentis oppidum, cui Alexander admoverat copias, ab 27
ipso Sopithe obtinebatur. Clausae erant portae, sed nulli in muris turribusque se armati ostendebant dubitabantque Macedones, deseruissent urbem incolae an fraude se occulerent: cum subito patefacta porta rex Indus cum duobus adultis filiis 28
occurrit, multum inter omnes barbaros eminens corporis specie. Vestis erat auro purpuraque distincta, quae etiam crura velabat: 29
aureis soleis inseruerat gemmas, lacerti quoque et brachia margaritis ornata erant. Pendebant ex auribus insignes can- 30
dore ac magnitudine lapilli. Baculum aureum berylli distinguebant. Quo tradito precatus, ut hospes acciperet, se liberos-
6 que et gentem suam dedidit. Nobiles ad venandum canes in 31
ea regione sunt: latratu abstinere dicuntur, cum viderunt feram, leonibus maxime infesti. Horum vim ut ostenderet Alexandro, 32
in conseptum leonem eximiae magnitudinis iussit emitti et IIII omnino admoveri canes, qui celeriter feram occupaverunt. Tum ex his, qui adsueverant talibus ministeriis, unus canis leoni cum aliis inhaerentis crus avellere et, quia non sequebatur, ferro amputare coepit. Ne sic quidem pertinacia victa 33
rursus aliam partem secare institit et inde non segnius inhaerentem ferro subinde caedebat. Ille in vulnere ferae dentes moribundus quoque infixerat: tantam illis animalibus ad

Cic. p. Cluent. 35. — *quia eadem aestimatur i. l.* Auch aw. findet sich bisweilen *aestimare* anscheinend = *magni, maximi aestimare;* Gegensatz: *neglegere.*

27. *admoverat.* Füge im Deutschen hinzu: mittlerweile.

28. *corp. specie;* nach Diodor war er der grösste und schönste Mann des Volkes.

29. *vestis* etc. Die natürliche Satzform wäre: *quae erat distincta, e. c. velabat;* doch will der Schriftsteller eben mehr auf den Stoff als auf die Länge Nachdruck legen. Zu dem folgenden *inseruerat* für das Passiv *insertae erant* s. Einl. § 17 a.

30. *ut sospites acciperet* näml. *in fidem.* Das Objekt folgt; er übergiebt als Zeichen der Unterwerfung seinen Herrscherstab und bittet um Schonung für sich und die Seinigen. [Andre LA.: *sospes, hospes, hospites.*]

31. *ad venandum,* wohl ἀπὸ κοινοῦ zu *nobiles* und *canes* zu beziehen, indem *nobiles* s. v. a. *egregie instituti, praeparati* ist. Analog: *insignis ad famam* 5. 1; *rudis ad dicendum* 8. 7. 8; *mitigatus ad sonum* 8. 14. 10.

32. *in conseptum,* wie εἴς τι περίφραγμα bei Diodor. — *occupaverunt* = griffen, packten. — *adsueverant.* Vgl. 8. 12. 16. Der Relativsatz steht der Deutlichkeit halber für das einfache *adsuetis.* — *sequebatur,* nachgab, sich wegziehen liess, wie 4. 3. 10 *totum opus fundamento lapso sequebatur* und ebendaselbst *quae ubi secutae erant.*

33. *institit.* Das 'Fortfahren' gilt nur vom *secare* überhaupt. Ueber den infin. s. Einl. § 34 b. α. — *inde* (nie *causal* bei C.) = *deinde.* Vergl. z. B. 5. 5. 8 *et castra inde munit.* Störend ist der Gleichklang mit dem folgenden *subinde* = wiederholentlich, immer und immer wieder. — *moribundus quoque. Quoque* streift an die temporale Bedeutung an

venandum cupiditatem ingenerasse naturam memoriae proditum
34 est. Equidem plura transcribo quam credo: nam nec adfirmare
35 sustineo, de quibus dubito, nec subducere, quae accepi. Relicto igitur Sopithe in suo regno ad fluvium Hypasin processit, Hephaestione, qui diversam regionem subegerat, coniuncto.
36 Phegeus erat gentis proximae rex: qui popularibus suis colere agros, ut adsueverant, iussis Alexandro cum donis occurrit, nihil, quod imperaret, detrectans.

Cap. II.

1 Biduum apud eum substitit rex: tertio die amnem superare 7
decreverat, transitu difficilem non spatio solum aquarum, sed
2 etiam saxis impeditum. Percontatus igitur Phegea, quae noscenda erant, XII dierum ultra flumen per vastas solitudines iter esse cognoscit: excipere deinde Gangen, maximum totius Indiae
3 fluminum, ulteriorem ripam colere gentes Gangaridas et Prasios eorumque regem esse Aggrammen, XX milibus equitum ducentisque peditum obsidentem vias. Ad hoc quadrigarum
4 II milia trahere et, praecipuum terrorem, elephantos, quos

('noch'), welche bekanntlich *etiam* häufig hat. — *ad venandum*. S. Einl. § 20 unter *ad*.

34. *adfirmare*, 'als zuverlässige Wahrheit hinstellen'; hier scharf betont. — Ueber den infin. bei *sustineo* s. Einl. § 34 b. *β*.

35. *Hypasin* = *Ὑφασιν* bei Arrian. Dieselbe Namensform hat z. B. auch Plinius d. ä. Im Sanskrit heisst der Fluss Vipasa. — *diversam*. Hier nur 'weit abgelegen' wie 8. 13. 20. Nach Diodor u. Arrian hatte Hephästion unter anderen auch den Porus, den gleichnamigen Schwager des berühmten Porus unterworfen, der nach Strabo Fürst der Landschaft Gandaritis war, nach Diodor sich in das Gebiet der Gandaridae geflüchtet hatte. S. die krit. Anm. zu § 8. — *coniuncto*, näml. *sibi*, *exercitui*.

36. *Phegeus*. Dasselbe berichtet über ihn Diodor; Arrian erwähnt ihn nicht. Die Lage seines Reichs lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen.

Cap. II.

1. *saxis impeditum* = *quia saxis inped. erat*. Curtius schreibt öfters *in dieser* Weise inconcinn, gewiss mitunter nur von dem Streben nach dem Aparten, Frappirenden geleitet. Vgl. z. B. 4. 12. 18; 8. 6. 20; 9. 7. 1. Die Inconcinnität liesse sich leicht dadurch beseitigen, dass man *trans. diff.* hinter *aquarum* stellt; doch vgl. die ähnliche Inversion 3. 6.

2. *percontatus*. Diese seltene Construktion mit zwei Accusativen auch oben 5. 11. 7. — *excipere*, abs., im Sinne von *insequi* wie 7. 7. 4.

3. *Gangaridas*. Auch Vergil, Plinius der Aeltere u. a. kennen dieses Volk. Diodor, der im Uebrigen genau mit C. zusammenstimmt, nennt es irrthümlich, wie auch Plut. Alex. 62, *Gandaridae*. Die Gebirgslandschaft Gandaritis, deren Beherrscher der oben in der Anm. zu 1. 35 erwähnte Porus war, lag westlich vom Hyarotis. — *Prasios*. Die Prasii (*Πράσιοι*, *Πρασίδαι*, *Πραίσιοι*) = die Ostmänner, sind ein auch anderwärts mehrfach erwähnter Volksstamm. Ihre Hauptstadt war das bekannte Pali(m)bothra. — *Aggrammen* = *Ξανδράμην* bei Diod.

4. *trahere* wie 3. 13. 12; 5. 5. 15 u. ö. Zu *explere* vgl. 4. 12. 6 u. 13.

III milium numerum explere dicebat. Incredibilia regi omnia videbantur. Igitur Porum — nam cum eo erat — percontatur, 5
an vera essent, quae dicerentur. Ille vires quidem gentis et 6
regni haud falso iactari adfirmat: ceterum, qui regnaret, non modo ignobilem esse, sed etiam ultimae sortis, quippe patrem eius, tonsorem vix diurno quaestu propulsantem famem, propter habitum haud indecorum cordi fuisse reginae. Ab ea in pro- 7
piorem eius, qui tum regnasset, amicitiae locum admotum interfecto eo per insidias sub specie tutelae liberum eius invasisse regnum necatisque pueris hunc, qui nunc regnat, generasse, invisum vilemque popularibus, magis paternae fortunae quam suae memorem. Adfirmatio Pori multiplicem animo regis iniecerat 8
curam. Hostem beluasque spernebat, situm locorum et vim fluminum extimescebat. Relegatos in ultimum paene rerum huma- 9
narum persequi terminum et eruere arduum videbatur: rursus avaritia gloriae et insatiabilis cupido famae nihil invium, nihil remotum videri sinebat. Et interdum dubitabat, an Macedones, 10
tot emensi spatia terrarum, in acie et in castris senes facti, per obiecta flumina, per tot naturae obstantes difficultates secuturi essent: abundantes onustosque praeda magis parta frui velle, quam adquirenda fatigari. Non idem sibi et militibus animi 11
esse, *se* totius orbis imperium mente conplexum adhuc in operum suorum primordio stare: militem labore defatigatum proximum quemque fructum finito tandem periculo expetere. Vicit ergo 12

6. *ultimae* = *infimae*. So Vell. 1. 11 *ultimae stirpis*. — *propulsantem* d. i. *qui tunc propulsabat*.

7. *propiorem*. Ebenso 6. 7. 31 *quo propiore gradu amicitiae me contingis*. — *sub specie*, c. genet. wie 10. 6. 21; Liv. 44. 24. 4. — *regnum*, wie *hostes, urbem invadere*. Ein jurist. t. t. war *invadere in bona alicuius*. — *regnat*. Ueber den indic. s. Einl. § 32 c; *nunc* = *eo (ipso) tempore* für *tunc* hat auch Cic. mehrfach in or. obliqua. — *paternae* d. h. des Vaters vor seiner Thronbesteigung. Der Gegensatz ist nicht gut gefasst.

8. *multiplicem;* vgl. 4. 10. 26 *multiplex expectatio*, 6. 1. 9 *multiplex casus*.

9. *Relegatos*. Mit *in locum* auch 5. 5. 14. Vgl. *terra extra orbem a natura relegata*, Plin. n. h. 6. 89. — *eruere* nämlich *ex latebris*, vgl. 3. 8; 4. 14. 4. — *rursus* = andrerseits. So häufig auch bei Classikern; s. 7. 9. 23. — *avaritia gloriae*, eine ganz vereinzeltstehende Verbindung; doch sagt Horaz: *praeter laudem nullius (rei) avari*. — *videri sinebat*. Aehnlich Liv. 5. 48. 6 *famem unam natura vinci non sinit*. In beiden Fällen liegt eine Personifikation vor. Vgl. auch oben 8. 9. 23 *semet conspici patitur*.

10. *Et*, adversativ = 'und doch'; ähnlich *ac* 6. 7. 21; *et* 10. 7. 13. Doch kann man auch füglich *et* hier im S. v. 'auch, ferner' fassen, indem man den Satz *rursus . . sinebat* nur als Zwischenbemerkung ansieht. — *difficultates*. Der Plural wie 7. 11. 17.

11. *in primordio* wie *in limine* 6. 3. 17 u. unten § 26. — *proximum quemque*. Uebersetze: in möglichster Nähe.

12. *ergo*, natürlich nicht folgernd sondern die ganze Erörterung § 8—11 abbrechend, = genug. So 8. 7. 8;

cupido rationem et ad contionem vocatis militibus ad hunc maxime modum disseruit: 'Non ignoro, milites, multa, quae 8
terrere vos possent, ab incolis Indiae per hos dies de industria
13 esse iactata. Sed non est inprovisa vobis mentientium vanitas. Sic Ciliciae fauces, sic Mesopotamiae campos, Tigrim et Euphraten, quorum alterum vado transivimus, alterum ponte, ter-
14 ribilem fecerant Persae. Numquam ad liquidum fama perducitur, omnia illa tradente maiora sunt vero. Nostra quoque gloria, cum sit ex solido, plus tamen habet nominis quam
15 operis. Modo quis beluas offerentes moenium speciem, quis Hydaspem amnem, quis cetera auditu maiora quam vero sustineri posse credebat? Olim, hercule, fugissemus ex Asia, si
16 nos fabulae debellare potuissent. Creditisne elephantorum greges maiores esse, quam usquam armentorum sunt, cum et rarum sit animal nec facile capiatur multoque difficilius mitigetur? Atqui eadem vanitas copias peditum equitumque nu-
17 meravit. Nam flumen, quo latius fusum est, hoc placidius stagnat: quippe angustis ripis coercita et in angustiorem alveum elisa torrentes aquas invehunt, contra spatio alvei
18 segnior cursus est. Praeterea in ripa omne periculum est, ubi adplicantes navigia hostis expectat. Ita quantumcumque flumen

8. 10. 30; Cic. Cato 55. — *ad hunc modum.* Ebenso 4. 11. 16. Vgl. auch 8. 5. 19 *ad quem modum.* Uebrigens stimmt die nachfolgende Rede in einzelnen Wendungen besonders gegen Ende überein mit der bei Arrian (5. 25—27).

13. *terribilem*, befremdlich für *terribiles*, da die beiden letzten Substantiva copulirt sind.

14. *ad liquidum perducitur*, ein nachclassischer t. t. = *illustrare, explanare rem.* Aehnlich Liv. 35. 8. 7 *veritas ad liquidum explorata.* Störend ist, dass *fama*, hier = *rumor*, gleich darauf als Person gefasst wird. — *ex solido*, eigentlich: 'aus gediegenem Stoff' wie *ex solido auro, marmore.* Cicero setzt in einer ähnlichen Wendung dem *splendidum nomen* das *solidum* gegenüber.

15. *offerentes* = *praebentes*, s. die Anm. zu 3. 2. 3. Gemeint sind die Elephanten (8. 12. 7). — *auditu*, 'nach der Erzählung'; vgl. *auditu intellegere, cognitum habere.* Anders Vell. 2. 25 *crudelior audito* = *crudelior quam quisquam audivit.* Zum Gedanken vgl. Liv. 45. 27. 5 *quae maiora auribus accepta sunt quam oculis noscuntur.* — *debellare*, s. 3. 5. 6.

16. *quam usquam* für *quam alibi.* C. will sagen: es gebe in Indien sicher nicht mehr Elephanten als anderwärts Rinder.

17. *vanitas.* C. liebt im hohen Grade die Personifikation von Abstrakten. — *Nam flumen;* zu ergänzen ist ein Gedanke wie: *praetermitto Gangis, quae fertur, latitudinem.* — *stagnat; stagnare* im Sinne von *lente fluere, labi* wie 8. 13. 9. — *elisa*, vgl. unten § 21 *elidunt* und 8. 13. 9 *amnis torrens et elisus ferebatur*, welche Stelle auch sonst Aehnlichkeit hat. Zu ergänzen ist *flumina.* — *invehunt* = *vehunt* 5. 2. 9; 8. 9. 4. Vergl. *Oceanus invehi coepit* 9. 9; *fluctus se invehunt* 4. 10. u. 13. Aehnlich: *milites ingrediuntur* = ziehen daher, einher. — *spatio*, prägnant für *magno spatio.* Wir können auch sagen: 'durch die Breite ist (wird) etc.'

18. *adplicantes*, griech.: οἳ ἂν προσοκέλλωσι τὰς ναῦς.

intervenit, idem futurum discrimen est evadentium in terram. Sed omnia ista vera esse fingamus. Utrumne vos magnitudo 19
9 beluarum an multitudo hostium terret? Quod pertinet ad elephantos, praesens habemus exemplum: in suos vehementius quam in nos incucurrerunt, tam vasta corpora securibus falcibusque mutilata sunt. Quid autem interest, totidem sint, quot 20
Porus habuit, an III milia, cum uno aut altero vulneratis *videamus* ceteros in fugam declinari? Dein paucos quoque in- 21
commode regunt: congregata vero tot milia ipsa se elident, ubi nec stare nec fugere potuerint inhabiles vastorum corporum moles. Equidem sic animalia ista contempsi, ut, cum haberem ipse, non opposuerim, satis gnarus, plus suis quam hostibus periculi inferre. At enim equitum peditumque multi- 22
tudo vos commovet! Cum paucis enim pugnare soliti estis et nunc primum inconditam sustinebitis turbam. Testis ad- 23
versus multitudinem invicti Macedonum roboris Granicus amnis et Cilicia inundata cruore Persarum et Arbela, cuius campi devictorum a nobis ossibus strati sunt. Sero hostium legiones 24
numerare coepistis, postquam solitudinem in Asia vincendo fecistis. Cum per Hellespontum navigaremus, de paucitate nostra cogitandum fuit: nunc nos Scythae sequuntur, Bactriana auxilia praesto sunt, Dahae Sogdianique inter nos militant.
10 Nec tamen illi turbae confido. Vestras manus intueor, vestram 25
virtutem rerum, quas gesturus sum, vadem praedemque habeo. Quamdiu vobiscum in acie stabo, nec mei nec hostium exercitus numero. Vos modo animos mihi plenos alacritatis ac fiduciae adhibete. Non in limine operum laborumque nostro- 26
rum, sed in exitu stamus. Pervenimus ad solis ortum et Oceanum: nisi obstat ignavia, inde victores perdomito fine terrarum

19. *omnia ista.* Zurückweisend auf § 15—17; denn irgendwelche Furcht vor der Gefährlichkeit des Flussübergangs an sich hält Alex. nach § 17 u. 18 für geradezu ungereimt. — *pertinet* für *attinet* wie 6. 11. 30. Bei *praesens exemplum* denkt C. an das 8. 14. 25 etc. Erzählte.

20. *vulneratis.* Ebenso 5. 7. 4 der Plural bei *unus et alter.* — *paucos quoque* = *vel paucos.* S. Einl. § 46 Anm. 1. — *se elident. Elidere* ist das eigentliche Wort für 'erdrücken'. Vollständig sagte man *fauces, spiritum alicui elidere.* Bildlich oben § 17.

22. *cum paucis enim.* Ergänze vorher ein ironisches *id sane metuendum est.* — *sustinebitis.* Wir: werdet in die Lage gebracht, Stand halten zu müssen gegen etc.

23. *invictus adversus mult.,* wie 7. 6. 23; 10. 1. 42. — *cuius.* Da *Arbela* bei C. sonst nur als neutr. plur. vorkommt, so ist *cuius* anstössig.

24. *legiones.* Vergleiche hierzu *manipuli* 10. 4. 3 und *legiones Etruscorum* Liv. 5. 35. 4.

25. *vadem praedemque,* 'vollste Bürgschaft'; *vades* hiessen die Bürgen in Criminal-, *praedes* die in Civilsachen. — *mei* für *meum* wegen des Gegensatzes; *adhibete* ist etwa = *praestate, praebete.*

26. *pervenimus,* hyperbolisch. — *amittere.* So *e manibus rem emittere* Liv. 44. 36. 10 u. ö. Vgl. *e manibus eripere* 3. 5. 10; 4. 16.

revertemur in patriam. Nolite, quod pigri agricolae faciunt,
27 maturos fructus per inertiam amittere e manibus. Maiora sunt periculis praemia: dives eadem et inbellis est regio. Itaque non tam ad gloriam vos duco, quam ad praedam. Digni estis, qui opes, quas illud mare litoribus invehit, referatis in patriam, digni, qui nihil inexpertum, nihil metu omissum relin-
28 quatis. Per vos gloriamque vestram, qua humanum fastigium exceditis, perque et mea in vos et in me vestra merita, quibus invicti contendimus, oro quaesoque, ne humanarum rerum terminos adeuntem alumnum commilitonemque vestrum, ne dicam
29 regem, deseratis. Cetera vobis imperavi, hoc unum debiturus sum. Et is vos rogo, qui nihil umquam vobis praecepi, quin primus me periculis obtulerim, qui saepe aciem clipeo meo texi. Ne infregeritis in manibus meis palmam, qua Herculem
30 Liberumque Patrem, si invidia afuerit, aequabo. Date hoc precibus meis et tandem obstinatum silentium rumpite. Ubi est ille clamor, alacritatis vestrae index? ubi ille meorum Macedonum vultus? Non adgnosco vos, milites, nec adgnosci videor a vobis. Surdas iamdudum aures pulso, aversos animos
31 et infractos excitare conor'. Cumque illi in terram demissis 11 capitibus tacere perseverarent, 'Nescio quid', inquit, 'in vos inprudens deliqui, quod me ne intueri quidem vultis. In solitudine mihi videor esse. Nemo respondet, nemo saltem negat. Quos adloquor? quid autem postulo? Vestram gloriam et
32 magnitudinem vindicamus. Ubi sunt illi, quorum certamen

27. *relinquatis.* Aehnlich sagt Curt. mehrfach: *inexpertum aliquid omittere.*

28. *per vos.* Vgl. Sall. Jug. 14. 25 *per vos, per liberos;* Sall. or. Cottae 13 *per vos, Quirites, et gloriam maiorum;* Liv. 29. 18. 9 *per vos fidemque vestram.* Etwas anders *per ego vos* etc. oben 4. 14. 24; 5. 8. 16. — *human. fastigium,* wie 10. 24. Vgl. *mortale fastigium* 4. 7. 8 und *excedere fastigium* 5. 1. 28. — *invicti* = 'unverdrossen, einander überbietend'. Vgl. *vinci officio* 7. 10. 8, *studio* 5. 1. 20 und das griechische *νικᾶν, ὑστερεῖν ἐνεργετοῦντα.* Zu *contendimus* s. § 32 *contendentium.* — *alumnum,* wie 3. 6. 1. — *ne dicam,* d. h. um in diesem Falle dies (das an sich Wichtigste) gar nicht zu erwähnen.

29. *debiturus sum,* d. h. werde *ich von* euch erbitten als eine *Gunst,* für die ich euch immer dankbar verpflichtet sein werde. — *clipeo texi,* etwas hyperbolisch; die griech. Quelle sagt nur: *εἰς τῶν προμάχων ἦν.* — *in manibus meis,* Beisatz zum Objekt wie 3. 12. 5 *amiculum in manibus eius, qui ferebat, agnovit.* Der Satzanfang wie unten 4. 21. — *invidia* sc. *deorum,* s. 8. 5. 19; 10. 9. 6.

30. *sil. rumpite,* poet. u. nachclassisch. — *ille vultus,* d. i. die alten, lieben Blicke, Mienen. — *pulso.* Dafür sagt Cicero: *aures obtundo.* Vergl. *aures fatigare* 10. 16 u. 8. 13. 10. — *et infractos.* Er vermisst die alte Liebe und den alten Kriegsmuth seiner Soldaten.

31. *negat,* absol.: 'sagt wenigstens ein kurzes, entschiednes Nein'. — *quid autem.* Ergänze vorher einen Gedanken wie *at duriora postulo.* Ganz ähnlich *quamdiu autem* Liv. 2. 32. 6.

paulo ante vidi contendentium, qui potissimum vulnerati regis corpus exciperent? desertus, destitutus sum, hostibus deditus. Sed solus quoque ire perseverabo. Obicite me fluminibus et 33
beluis et illis gentibus, quarum nomina horretis. Inveniam, qui desertum a vobis sequantur: Scythae Bactrianique erunt mecum, hostes paulo ante, nunc milites nostri. Mori praestat, 34
quam precario imperatorem esse. Ite reduces domos! ite deserto rege ovantes! Ego hic a vobis desperatae victoriae aut honestae morti locum inveniam.'

Cap. III.

Ne sic quidem ulli militum vox exprimi potuit. Expectabant, ut duces principesque ad regem perferrent, vulneribus et continuo labore militiae fatigatos non detrectare munia, sed sustinere non posse. Ceterum illi metu attoniti in terram ora 2
defixerant. Igitur primo fremitus sua sponte, deinde gemitus quoque oritur paulatimque liberius dolor erigi coepit manantibus lacrimis, adeo ut rex ira in misericordiam versa ne ipse
12 quidem, quamquam cuperet, temperare oculis potuerit. Tandem 3
universa contione effusius flente Coenus ausus est cunctantibus ceteris propius tribunal accedere, significans se loqui velle. Quem ut videre milites detrahentem galeam capiti — ita enim 4
regem adloqui mos est — hortari coeperunt, ut causam exercitus ageret. Tum Coenus, 'Dii prohibeant', inquit, 'a nobis 5
inpias mentes: et profecto prohibent. Idem animus est tuis, qui fuit semper, ire quo iusseris, pugnare, periclitari, sanguine nostro commendare posteritati tuum nomen. Proinde si perseveras, inermes quoque et nudi et exangues, utcumque tibi

32. *paulo ante*, s. 7. 6. 8.

33. *nomina* = 'blosse Namen'. — *milites*, d. i. Mitsoldaten, wie *cives nostri*, Mitbürger.

34. *precario*, wie *precarius* 4. 7. 1; 4. 14. 23. Das Adverb. auch 10. 2. 14. Der Ausdruck ist in diesem Falle (s. oben § 29) nicht recht am Platze. — *desperatae*. Nicht selten setzt C. auch die aus mehreren Worten bestehende Appositen vor das Substantiv. — *locum*. Uebersetze: einen Weg. So oft im bildlichen Sinne: *locus rei (non) est, locum facere (sibi), quaerere*. Ueber den Dativ s. Einl. § 28 a.

Cap. III.

2. *liberius*, wie *liberior dolor* 6. 2. 4; *erigi* wie *erigere animum* (Gegens. *frangere animum*). Sinn: ihr Kummer wurde immer unverhaltener laut, gewann mehr und mehr Muth, sich auch zu äussern. — *temperare oculis*, für *temp. lacrimis*, eine livianische Phrase.

3. *Coenus*. Auch Arrian lässt diesen als muthigen Wortführer des Heeres eine längere Rede halten. — *propius*. Ebenso mit acc. bei *accedere* 4. 14. 24.

4. *mos est*. Ueber das praes. s. Einl. § 31 a.

5. *mentes* = Gedanken, Gesinnungen. So *mentes sensusque*, Cic. Catil. 1. 17. — *et prof. prohibent*. Ergänze *adhuc* u. vgl. Quint. 10. 1. 120. — *commendare*. Auch Cicero sagt: *comm. nomen suum immortalitati*. — perseveras, abol.

6 cordi est, sequimur vel antecedimus. Sed si audire vis non fictas tuorum militum voces, verum necessitate ultima expressas, praebe, quaeso, propitias aures imperium atque auspicium tuum constantissime secutis et, quocumque pergis,
7 secuturis. Vicisti, rex, magnitudine rerum non hostes modo, sed etiam milites. Quidquid mortalitas capere poterat, inplevimus. Emensis maria terrasque melius nobis quam incolis omnia nota sunt. Paene in ultimo mundi fine consi-
8 stimus. In alium orbem paras ire et Indiam quaeris Indis quoque ignotam: inter feras serpentesque degentes eruere ex latebris et cubilibus suis expetis, ut plura, quam sol videt,
9 victoria lustres. Digna prorsus cogitatio animo tuo, sed altior nostro. Virtus enim tua semper *in* incremento erit, nostra vis
10 iam in fine est. Intuere corpora exsanguia, tot perfossa vulneribus, tot cicatricibus putria. Iam tela hebetia sunt, iam arma deficiunt. Vestem Persicam induimus, quia domestica
11 subvehi non potest. In externum degeneravimus cultum. Quoto cuique lorica est? quis equum habet? Iube quaeri, quam multos servi ipsorum persecuti sint, quid cuique supersit ex praeda. Omnium victores omnium inopes sumus. Nec luxuria
12 laboramus, sed bello instrumenta belli consumpsimus. Hunc tu pulcherrimum exercitum nudum obicies beluis? Quarum ut multitudinem augeant de industria barbari, magnum tamen
13 esse numerum etiam ex mendacio intellego. Quodsi adhuc penetrare in Indiam certum est, regio a meridie minus vasta est, qua subacta licebit decurrere in illud mare, quod rebus

sc. *in incepto tuo;* ebenso 4. 3. 11; 5.9. 10 u. ö. — *vel* = *vel etiam.* Vgl. übrigens 9. 17 *sequentibus . . antecedentes.*

6. *fictas,* auf eine blosse Rührscene berechnet, heuchlerisch und übertrieben. — *pergis.* Das Präsens giebt dem Gedanken eine allgemeine, auf alle Zeiten sich erstreckende Fassung.

7. *milites,* insofern diese dem Fluge deines Geistes nicht mehr zu folgen vermögen. Uebersetze etwa: 'du hast mürbe gemacht'. — *mortalitas,* d. i. *natura humana* wie 5. 5. 17; 8. 4. 24. Dieselbe Phrase auch 10. 5. 36. Vgl. übrigens die ganz ähnliche Stelle Sen. suas. 1. 1 u. 2 (eine Schuldeclamation über diese Situation).

8. *in alium orbem.* Vgl. *aliam naturam, alium orbem aperire mihi statui 6. 20.* — *Indiam* = *regiones Indiae, partem Indiae.* — *eruere,* s. 2. 9. — *victoria lustres,* wie Cic. p. Marc. 5 *terrae victoriis lustratae* und oben 3. 5. 6 *vict. peragrare terras.*

9. *in incremento . . . in fine.* Analog ist *in limine, primordio, exitu stare* s. 2. 11 u. 26.

10. *degeneravimus,* wie 8. 5. 14 *in peregrinos ritus degenerare.*

11. *luxuria,* abl. causae, 'in Folge unserer Verschwendung'. S. Einl. § 30 f. — *instrumenta belli,* 'die Dinge, die zum Kriegführen unbedingt nöthig sind'; den Verlust der *praeda* (§ 11) lässt der Redner absichtlich hier unerwähnt.

12. *intellego.* Der Redner spricht nur von sich; er setzt seine Ansicht der Alexanders (s. 2. 16) gegenüber.

13. *adhuc,* 'noch weiter', s. Einl. § 22.

humanis terminum voluit esse natura. Cur circuitu petis 14
gloriam, quae ad manum posita est? sic quoque occurrit
Oceanus. Nisi mavis errare, pervenimus, quo tua fortuna ducit.
Haec tecum quam sine te cum his loqui malui, non uti inirem 15
circumstantis exercitus gratiam, sed ut vocem loquentium
[3 potius quam gemitum murmurantium audires.' Ut finem ora- 16
tioni Coenus inposuit, clamor undique cum ploratu oritur,
regem, patrem, dominum confusis appellantium vocibus. Iam- 17
que et alii duces praecipueque seniores, quis ob aetatem et
excusatio honestior erat et auctoritas maior, eadem precaban-
tur. Ille nec castigare obstinatos nec mitigare poterat iratos. 18
Itaque inops consilii desiluit e tribunali claudique regiam iussit
omnibus praeter adsuetos adire prohibitis. Biduum irae datum 19
est. Tertio die processit erigique duodecim aras ex quadrato
saxo, monumentum expeditionis suae, munimenta quoque ca-
strorum iussit extendi cubiliaque amplioris formae quam pro
corporum habitu relinqui, ut speciem omnium augeret, poste-
ritati fallax miraculum praeparans.

Hinc repetens, quae emensus erat, ad flumen Acesinem 20
locat castra. Ibi forte Coenus morbo extinctus est: cuius
morte ingemuit quidem rex, adiecit tamen, propter paucos dies
longam orationem eum exorsum, tamquam solus Macedoniam
visurus esset. Iam in aqua classis, quam aedificari iusserat, 21
stabat. Inter haec Memnon ex Thracia in supplementum
equitum V milia, praeter eos ab Harpalo peditum VII milia
adduxerat armaque XXV milibus auro et argento caelata per-

14. *errare* s. v. a. *πλανᾶσθαι*. Das Wort ist scharf betont.

17. *excusatio*, d. h. die Weigerung, weiter zu ziehen, beziehentlich auf unbestimmte Zeit noch zu dienen.

18. *poterat*, nämlich vor Aufregung. — *e tribunali* für *de trib.*, wie 10. 2. 30 steht. Auch Classiker sagen bisweilen *ex equo, navi desilire* u. dergl. — *adsuetos*, wohl nicht die *adsueta custodia regis* (3. 9. 4), sondern die vertrautesten Freunde.

19. *tertio die*, nachdem er vergeblich auf eine Sinnesänderung des Heeres und günstige Opferzeichen für den Uebergang über den Hypasis gewartet hatte, s. Arr. 5. 28. — *duodecim aras* = *βωμοὺς τῶν δώδεκα θεῶν* bei Diodor. — *extendi*. Justin (12. 8), indem er dasselbe erzählt, sagt: *castra solito magnificentiora fieri iussit.* — *cubilia*, 'Lagerstätten', hier s. v. aw. *cubicula, tentoria.* — *quam pro habitu* wie 5. 2. 13.

20. *ad flumen Acesinem*, ebenso Diod. u. Justin. Nach Arrian und anderen zuverlässigeren Gewährsmännern schiffte sich Alex. auf dem Hydaspes ein und erfolgte an diesem der Tod des Coenus. — *exorsum*, anscheinend der t. t. vom Anzetteln eines Gewebes *(tela)*. Vgl. *pertexe, quod exorsus es*, Cic. de or. 2. 145. — *solus*, d. h. hier: im Nothfalle allein.

21. *stabat;* analog der Phrase *naves eunt* sagte man auch *naves stant in aqua.* Vgl. unten 9. 19; Caes. b. c. 2. 25. Zur Sache s. 1. 4. — *Memnon*, unbekannt. Die Angaben Diodors über diese am Acesines zu Alex. stossenden Ersatztruppen weichen nur in den Ziffern ab. — *ab Harpalo*, damals Schatzhüter zu Ecbatana, s.

22 tulerat, quis distributis vetera cremari iussit. Mille navigiis aditurus Oceanum discordesque et vetera odia retractantes Porum et Taxilen, Indiae reges, firmatae per adfinitatem gratiae relinquit in suis regnis, summo in aedificanda classe amborum 23 studio usus. Oppida quoque duo condidit, quorum alterum Nicaeam appellavit, alterum Bucephalam, equi, quem amiserat, 24 memoriae ac nomini dedicans urbem. Elephantis deinde et inpedimentis terra sequi iussis secundo amne defluxit, quadraginta ferme stadia singulis diebus procedens, ut opportunis locis exponi subinde copiae possent.

Cap. IV.

1 Perventum erat in regionem, in qua Hydaspes amnis 14
2 Acesini committitur. Hinc decurrit in fines Siborum. Hi de exercitu Herculis maiores suos esse memorant: aegros relictos 3 cepisse sedem, quam ipsi obtinebant. Pelles ferarum pro veste, clavae tela erant: multaque etiam, cum Graeci mores exole- 4 vissent, stirpis ostendebant vestigia. Hinc exscensione facta CC et L stadia excessit depopulatusque regionem oppidum, 5 caput eius, corona cepit. XL peditum milia Agalasses in ripa fluminum opposuerant: quae amne superato in fugam conpulit inclusosque moenibus expugnat. Puberes interfecti sunt, ceteri 6 venierunt. Alteram deinde urbem expugnare adortus magnaque vi defendentium pulsus multos Macedonum amisit. Sed cum in obsidione perseverasset, oppidani desperata salute ignem

10. 2. 2. — *pertulerat,* wie auch mehrfach bei C. *perducere* für *adducere.*

22. *discordesque.* Ueber *que et* = τὲ καί s. Einl. § 46 a. Ueber den gen. qual. bei *reliquit* s. ebendas. § 29 c.

23. *condidit.* S. die Anm. zu 1. 6. — *equi,* s. 6. 5. 18. Das Ross war den in der Schlacht am Hydaspes erhaltnen Wunden (8. 14. 34) bald darauf erlegen.

24. *inpedimentis,* vielmehr das Gros des Heeres unter Craterus u. Hephaestion (Arr. 6. 2; Diod. 17. 96). — *defluxit.* In derselben Phrase auch 4. 8. 7. — *quadraginta stadia* = 'nur etwa 40 Stadien, d. i. eine Meile'.

Cap. IV.

1. *decurrit,* der vereinigte, nunmehr Acesines genannte Fluss, daher *fluminum* § 5 neben *amne.* — *Siborum.* Diese Sibi ('Siva-Anbeter'?) werden von Diodor Σίβοι, von anderen Schriftstellern Σίβαι genannt.

2. *esse,* d. h. gehört hätten zum Heere etc. Vgl. *duces de captivis dati* 5. 4. 20. Da die *maiores* in der Erinnerung der Nachkommen noch fortleben, so ist *esse* = *fuisse* berechtigt.

3. *tela* = 'Angriffswaffen', wie oben 1. 15. Sie trugen also die Tracht des Herkules.

4. *exscensione,* ein livianisches Wort. — *hinc,* von den Sibi aus, die Alexander nach Diodor mit ausgesuchter Milde behandelte.

5. *Agalasses* = οἱ Ἀγαλασσεῖς bei Diodor, der ihr Fussvolk auch auf 40,000 Mann angiebt. Doch s. den krit. Anhang. — *fluminum* = *amne* s. § 1.

subiecere tectis seque ac liberos coniugesque incendio cremant. Quod cum ipsi augerent, hostes extinguerent, nova forma 7
pugnae erat. Delebant incolae urbem, hostes defendebant: adeo etiam naturae iura bellum in contrarium mutat. Arx erat 8
oppidi intacta, in qua praesidium dereliquit. Ipse navigiis cir-
cumvectus est arcem. Quippe III flumina tota India praeter Gangen maxima munimento arcis adplicant undas. A septentrione Indus adluit, a meridie Acesines Hydaspi confunditur. Ceterum amnium coetus maritimis similes fluctus movet multo- 9
que ac turbido limo, quod aquarum concursu subinde turbatur, iter, qua meatur navigiis, in tenuem alveum cogitur. Itaque 10
cum crebri fluctus se inveherent et navium hinc proras, hinc latera pulsarent, subducere nautae vela coeperunt. Sed ministeria eorum hinc metu, hinc praerapida celeritate fluminum occupantur. In oculis omnium duo maiora navigia submersa 11
sunt: leviora, cum et ipsa nequirent regi, in ripam tamen innoxia expulsa sunt. Ipse rex in rapidissimos vertices incidit, quibus intorta navis obliqua et gubernaculi inpatiens agebatur. Iam vestem detraxerat corpori proiecturus semet in flumen 12
amicique, ut exciperent eum, haud procul nabant adparebatque anceps periculum tam nataturi quam navigare perseverantis. Ergo ingenti certamine concitant remos quantaque vis humana 13
[esse] poterat admota est, ut fluctus, qui se invehebant, everberarentur. Findi crederes undas et retro gurgites cedere. 14
Quibus tandem navis erepta non tamen ripae adplicatur, sed in proximum vadum inliditur. Cum amni bellum fuisse cre-

6. *seque ac liberos.* Vgl. 5. 6. 17, doch ist dort *que* nicht wie hier anknüpfend, sondern *que ac* = *τέ καί*. Nach Diodor steckten die Macedonier die Stadt im Zorn in Brand. — *naturae iura,* 'die dem Menschen angeborenen Naturtriebe, frei: die natürl. Verhältnisse'. Ebenso im weitesten Sinne *belli iura* 7. 8. 28.

8. *Arx erat,* übers. nur die Burg. — *munimento,* collektiv wie mehrfach bei C. — *adplicant undas.* Die Metapher erläutert 4. 4. 3 *belua ad molem ingens corpus adplicuit.* — *Indus,* ein Irrthum, den auch Diod. begeht, nur dass dieser die Vereinigung des Acesines-Hydaspes mit dem Indus nicht unmittelbar bei der genannten Stadt sucht. Nach Arr. u. a. ereignete sich das folgende Abenteuer beim Einlaufen aus dem Hyd. in den Acesines. In den Indus ergiesst sich der Aces. 40 Meilen südlicher.

9. *coetus* = *coitus, συμβολή*; class. nur von Personen üblich. — *meatur* s. 3. 6. 14.

10. *subducere vela,* 'die Segel einreffen' wie b. Alex. 45. 4. Vielleicht schrieb Curt. nur *subducere (sc. naves)* = *ἀνέλκειν*, 'ans Land treiben', s. § 11. — *aestu,* d. h. durch die hochgehenden Wogen, die starke Strömung. — *occupare* (*φθάνειν*) ist mehrfach ziemlich = *impedire, turbare.*

11. *innoxia.* Schon Sallust braucht das Wort im passiven Sinn, häufiger die Nachclassiker.

12. *anceps periculum,* von beiden Seiten drohend, in beiden Fällen gleich gross. Vgl. 8. 14. 16.

13. *poterat sc. admoveri. Esse* ist wohl zu streichen. — *everberarentur,* s. 6. 11. 31.

14. *inliditur* = *μετὰ τῶν νεῶν Ἀλέξ. εἰς τὴν γῆν ἐξέπεσεν*, Diod. — *amni.* C. hat neben *amne* mehr-

deres. Ergo aris pro numero fluminum positis sacrificioque facto XXX stadia processit.

15 Inde ventum est in regionem Sudracarum Mallorumque, 16 quos alias bellare inter se solitos tunc periculi societas iunxerat. Nonaginta milia iuniorum peditum in armis erant, praeter hos 16 equitum X milia nongentaeque quadrigae. At Macedones, qui omni discrimine iam defunctos se esse crediderant, postquam integrum bellum cum ferocissimis Indiae gentibus superesse cognoverunt, inproviso metu territi rursus seditiosis vocibus 17 regem increpare coeperunt: Gangen amnem et, quae ultra essent, coactum transmittere, non tamen finisse, sed mutasse bellum. Indomitis gentibus se obiectos, ut sanguine suo aperirent ei 18 Oceanum. Trahi extra sidera et solem cogique adire, quae mortalium oculis natura subduxerit. Novis identidem armis novos hostes existere. Quos ut omnes fundant fugentque, quod praemium ipsos manere? caliginem ac tenebras et perpetuam noctem profundo incubantem mari, repletum immanium beluarum gregibus fretum, inmobiles undas, in quibus emoriens 19 natura defecerit. Rex non sua, sed militum sollicitudine anxius contione advocata docet, inbelles esse, quos metuant. Nihil deinde praeter has gentes obstare, quominus terrarum spatia 20 emensi ad finem simul mundi laborumque perveniant. Cessisse *se* illis metuentibus Gangen et multitudinem nationum, quae

fach die mehr alterthümliche Form *amni*. Uebersetze: es war, als ob ein Kampf mit dem Flusse durchgekämpft worden sei. Vergl. die Worte *πρὸς ποταμὸν ὁμοίως Ἀχιλλεῖ διαγωνισάμενος* bei Diod. — *ergo* bezieht sich nur auf die abl. absoluti.

15. *Sudracarum*. Diesedem altindischen Xudraka nahekommende Form des Namens hat auch Justin. Arrian u. a. haben den Namen zu Oxydracae grăcisirt. Das Volk wohnte zwischen Indus u. Acesines. — *Mallorumque*. Sie waren sesshaft am unteren Laufe des Hyarotis. Schon im altind. Epos Mahâbhârata werden die măchtigen Völker Malava u. Xudraka erwähnt, beide gehörten zu den sogenannten Araschtra (*Ἀδραισταί*), d. h. den freien, unter keinem Fürsten stehenden Indern. — *in armis erant*, zeugmatisch auch auf *quadrigae* zu beziehen. Vgl. übrigens Diod. 17. 98.

16. *At Macedones; at* d. h. im [redacted]*gensatz* zu dieser imponiren[redacted]*Macht*.

17. *transmittere*, poet. und nachclass. = *praeter-, omittere*. Aehnlich *transire* Cael. bei Cic. epp. 8. 11. 4. — *sed mutasse*, 'sondern nur auf ein anderes Gebiet gespielt'.

18. *extra sidera et solem*. S. 3. 8. — *subduxerit* wie *summoverat* 6. 22. Fast ganz dieselben Worte finden sich bei Sen. suas. 1. 1, welche Stelle auch sonst die grösste Aehnlichkeit mit der vorliegenden hat (vergl. die Anm. zu 3. 7). — *armis*, doch wohl Dativ = 'für ihre mehr als einmal bereits erneuten Waffen' mit Anspielung auf das 3. 21 Erzählte. — *caliginem*, entsprechend der Anschauung *extra sidera et solem*. — *emoriens* wie *terra emoritur* 4. 7. 10. Zu *defecerit*, 'die Kraft verloren habe', vgl. 3. 10; 5. 12. Ebenso *natura desinit* bei Sen. a. a. O.

19. *spatia* 'die Weiten'. S. 2. 17 *spatio*.

20. *cessisse illis*. Sinn: er habe ihnen geopfert, ihnen zu Liebe

ultra amnem essent: declinasse iter eo, ubi par gloria, minus periculum esset. Iam prospicere se Oceanum, iam perflare ad 21
ipsos auram maris. Ne inviderent sibi laudem, quam peteret. Herculis et Liberi Patris terminos transituros illos, regi suo parvo inpendio immortalitatem famae daturos. Paterentur se ex India redire, non fugere.

Omnis multitudo et maxime militaris mobili impetu effer- 22
17 tur: ita seditionis non remedia quam principia maiora sunt. Non alias tam alacer clamor ab exercitu est redditus iuben- 23
tium, duceret dis secundis aequaretque gloria, quos aemularetur. Laetus his adclamationibus ad hostes protinus castra movit. Validissimae Indorum gentes erant et bellum inpigre 24
parabant ducemque ex natione Sudracarum spectatae virtutis elegerant: qui sub radicibus montis castra posuit lateque ignes, ut speciem multitudinis augeret, ostendit, clamore quoque ac sui moris ululatu identidem adquiescentes Macedonas frustra terrere conatus. Iam lux adpetebat, cum rex fiduciae ac spei 25
plenus alacres milites arma capere et exire in aciem iubet. Sed — haud traditur metune an oborta seditione inter ipsos — subito profugerunt barbari: certe avios montes et inpeditos 26
occupaverunt, quorum agmen rex frustra persecutus inpedimenta cepit.

18 Perventum deinde est ad oppidum Sudracarum, in quod plerique confugerant, haud maiore fiducia moenium, quam armorum. Iam admovebat rex, cum vates monere eum coepit, 27

aufgegeben. In gleichem Sinne *cedere aliqua re* 6. 6. 33.

21. *Herculis et Liberi*, s. 3. 10. 5. Vergl. *ultra Liberi patris tropaea consistimus* bei Sen. a. a. O.

22. *et maxime militaris*. Dieselben Worte 6. 9. 6. — *ita* = *itaque*, 'somit', wie 7. 1. 30 u. ö. — *remedia*. Ebenso 10. 2. 21 in gleichem Zusammenhange. — *maiora*, zeugmatisch auch auf *remedia* zu beziehen, was umso weniger hart ist, als man füglich von einem *parvum remed.* sprechen konnte. Man vermisst ein beschränkendes *fere*.

23. *iubentium*, κατὰ σύνεσιν für *iubentis*. Die folgende Conjunktivconstruktion genau wie 6. 4. 1. — *castra movit*, nicht viel mehr als ὡρμήθη, προήλασεν.

24. *parabant . . elegerant*. Die Parataxis ist nicht recht geschickt. — *late*, 'in einem weiten Umkreise'. *Ostendere aliquid hostibus* ist milit. t. t. = *ante hostium oculos aliquid de industria facere, parare*. — *sui moris*, wie 7. 10. 6 = *patrii moris* (4. 1. 7 u. ö.). Vgl. Liv. 21. 28. 1 *ululatibus cantuque moris sui*. — *exire in locum* ist häufig, aber in Verbindung mit *acies* ist *egredi*, *prodire* das Uebliche.

26. *certe*, 'jedenfalls' wie 8. 10. 36. Das Entweichen in unwegsame Gebirge mit Zurücklassung des Trains war jedenfalls ein Vermeiden der Schlacht. — *Sudracarum*. C. folgt hierin der gewöhnlichen Tradition, die auch Arr. erwähnt, der seinerseits, gewiss mit Recht, die folgende Belagerung im Gebiet der Malli (§ 15) stattfinden lässt. — *fiducia*. Der blosse Ablativ ist nicht auffällig wegen des beistehenden Attributs. Vgl. 3. 12. 12.

ne committeret aut certe differret obsidionem: vitae eius periculum ostendi. Rex Demophontem — is namque vates erat — intuens, 'Si quis', inquit, 'te arti tuae intentum et exta spectantem sic interpellet, non dubitem, quin incommodus ac molestus videri tibi possit.' Et cum ille 'ita prorsus futurum' respondisset, 'Censesne', inquit, 'tantas res, non pecudum fibras ante oculos habenti ullum esse maius inpedimentum, quam vatem superstitione captum?' Nec diutius, quam respondit, moratus admoveri iubet scalas cunctantibusque ceteris evadit in murum. Angusta muri corona erat: non pinnae sicut alibi fastigium eius distinxerant, sed perpetua lorica obducta transitum saepserat. Itaque rex haerebat magis quam stabat in margine, clipeo undique incidentia tela propulsans: nam ubique eminus ex turribus petebatur. Nec subire milites poterant, quia superne vi telorum obruebantur. Tandem magnitudinem periculi pudor vicit, quippe cernebant cunctatione sua dedi hostibus regem. Sed festinando morabantur auxilia. Nam dum pro se quisque certat evadere, oneravere scalas, quis non sufficientibus devoluti unicam spem regis fefellerunt. Stabat enim in conspectu tanti exercitus velut in solitudine destitutus.

Cap. V.

Iamque laevam, qua clipeum ad ictus circumferebat, lassaverat clamantibus amicis, ut ad ipsos desiliret, stabantque

27. *ne committeret obsidionem,* eine sonst wohl nicht übliche Verbindung, doch ganz analog den Phrasen *bellum, proelium committere* = *incipere. Ut* ist aus *ne* zu ergänzen wie 7. 1. 38; 8. 1. 48. — *ostendi* wie 7. 7. 21 u. ö. — *vates,* der Name folgt § 28. Der dem Alex. vertrauteste Wahrsager war der mehrfach bereits erwähnte Aristander.

29. *censesne* wie 6. 6 *credisne.* Deutsch: begreifst du nicht, dass kein etc.

30. *nec diutius quam respondit* d. h. als bis er seine Antwort gegeben hatte. Die Construktion ist nachgebildet der von *prius . . quam;* vgl. z. B. Caes. b. g. 1. 53 *neque prius fugere destiterunt quam ad flumen Rhenum pervenerunt* und unten 5. 30 *nec prius recesserunt quam conpertum est.* — *distinxerant.* Die Personifikation von *pinna* und *lorica* ist härter als z. B. 9. 19 die von *valles,* 5. 4 von *arbor.* Vielleicht ist zu lesen: *non pinna* (collektiv) *distinxerant, sed . . saepserant.*

31. *ubique* = *undique,* jedenfalls nur gesetzt, um die Wiederholung jenes unmittelbar vorhergehenden Wortes zu vermeiden. S. 8. 14. 31 *undique petebatur.*

32. *vicit* wie 8. 2. 34 *pudorem immodico labore vincente. Magnitudinem periculi* steht metonymisch für die dadurch hervorgebrachte psychische Wirkung. Uebersetze: 'die Furcht vor der Grösse der Gefahr'. [Uebrigens s. den krit. Anhang.]

33. *certat.* Die nachclassische Infinitivconstruktion b. d. W. findet sich auch 7. 6. 8.

Cap. V.

1. *ad ictus* d. i. auf die einzelnen Stösse, Angriffe hin; *circumferre*

excepturi: cum ille rem ausus est incredibilem atque inauditam multoque magis ad famam temeritatis quam gloriam insignem. Namque in urbem hostium plenam praecipiti saltu semetipse 2 immisit, cum vix sperare posset, dimicantem certe et non inultum esse moriturum: quippe antequam adsurgeret, opprimi poterat et capi vivus. Sed forte ita libraverat corpus, ut se 3 pedibus exciperet. Itaque stans init pugnam et, ne circumiri posset, fortuna providerat. Vetusta arbor haud procul muro 4 ramos multa fronde vestitos velut de industria regem protegentes obiecerat: huius spatioso stipiti corpus [ne circumiri posset] adplicuit, clipeo tela, quae ex adverso ingerebantur, excipiens. Nam cum unum procul tot manus peterent, nemo 5 tamen audebat propius accedere: missilia ramis plura quam clipeo incidebant. Pugnabat pro rege primum celebrati nominis 6 fama, deinde desperatio, magnum ad honeste moriendum incitamentum. Sed cum subinde hostis adflueret, iam ingentem 7 vim telorum exceperat clipeo, iam galeam saxa perfregerant, iam continuo labore gravata genua succiderant. Itaque con- 8 temptim et incaute qui proximi steterant incurrerunt: e quibus duos gladio ita excepit, ut ante ipsum exanimes procumberent. Nec cuiquam deinde propius incessendi eum animus fuit: procul iacula sagittasque mittebant. Ille ad omnes ictus expositus 9 non aegre tamen exceptum poplitibus corpus tuebatur, donec Indus duorum cubitorum sagittam — namque Indis, ut antea diximus, huius magnitudinis sagittae erant — ita excussit, ut per thoracem paulum super latus dextrum infigeret. Quo 10

ebenso 6. 1. 4. — *quam gloriam.* Natürlicher wäre *quam ad gloriam;* doch bleibt im abgekürzten Vergleichungssatze die Präposition, wenn auch selten, so doch dann und wann weg, s. Cic. tusc. 5. 90; Liv. 39. 28. 11; rücksichtlich der Entgegenstellung von *fama* und *gloria* vgl. 8. 1. 1; 9. 10. 24. — *insignem.* S. 4. 4. 19 *insignis ad memoriam.*

2. *dimicantem certe.* Aehnlich 3. 5. 5 *non in acie saltem.* Sinn: er konnte kaum hoffen, dass er wenigstens erst nach einer wirksamen Gegenwehr seinen Tod finden werde. — *init pugnam* d. h. er konnte sogleich mit dem Kampfe beginnen.

4. *fronde vestitos.* Die Phrase *fronde vestire, vestiri* hat C. mehrfach, z. B. 5. 4. 7. Durch das plpf. *obiecerat* wird die Personifikation noch lebendiger; ähnlich 9. 19 *valles subsederant.* — *ne circ. posset.* Dieselben Worte schon § 3. Hier sind sie wohl zu streichen. Die dichte Laubkrone schützte ihn von oben her; den Rücken deckte der Stamm und die hinter ihm befindliche Mauer. Etwas anders erzählen Arrian und Diodor das Abenteuer.

7. *adflueret* d. i. *frequens adcurreret.* So brauchen schon Sall. u. Liv. das Wort.

8. *excepit* wie 3. 11. 6; 6. 1. 6.

9. *expositus.* Vgl. 8. 14. 31 *expositus ad ictus.* Für *non aegre* 'ohne sonderliche Mühe' hat Curtius sonst immer *haud aegre.* [Vielleicht ist *egregie tamen* zu lesen wie 3. 11. 4 *egregie tuebantur.*] — *excipi poplitibus.* Dieselbe Phrase bereits oben 6. 1. 14. — *ut antea diximus,* nämlich 8. 9. 28.

vulnere adflictus magna vi sanguinis emicante remisit arma moribundo similis adeoque resolutus, ut ne ad vellendum
11 quidem telum sufficeret dextera. Itaque ad spoliandum corpus, qui vulneraverat, alacer gaudio accurrit. Quem ut inicere corpori suo manus sensit, credo, ultimi dedecoris indignitate commotus linquentem revocavit animum et nudum hostis latus
12 subiecto mucrone hausit. Iacebant circa regem tria corpora procul stupentibus ceteris. Ille ut, antequam ultimus spiritus deficeret, dimicans tamen extingueretur, clipeo se adlevare
13 conatus est: et postquam ad conitendum nihil supererat virium, dextera inpendentes ramos conplexus temptabat adsurgere. Sed ne sic quidem potens corporis rursus in genua procumbit,
14 manu provocans hostes, si quis congredi auderet. Tandem 21 Peucestes per aliam oppidi partem deturbatis propugnatoribus
15 muri vestigia persequens regis supervenit. Quo conspecto Alexander, iam non vitae suae, sed mortis solacium supervenisse ratus, clipeo fatigatum corpus excepit. Subit inde Timaeus et paulo post Leonnatus, huic Aristonus supervenit.
16 Indi quoque, cum intra moenia regem esse conperissent,

10. *vellendum* s. v. a. *movendum* § 22; vgl. Liv. 2. 25. 3 *munimenta vellebantur*. Das Compositum *evellere* (§ 27; 28) würde mehr besagen, nämlich: wirklich herausreissen.

11. *ultimi*, natürl. vom Grade zu verstehen wie *ultimum nefas, flagitium* u. ä. — *revocavit*. Classisch nur *se, mentem revocare ad aliquid*. — *hausit* wie oben 7. 2. 27.

12. *extingueretur*. Nach *antequam ult. spir. deficeret* erwartet man vielmehr eine Wendung wie *impigre dimicaret*.

13. *postquam a. c. n. supererat* d. h. nachdem sich allmählig herausgestellt hatte, dass u. s. w. Ganz ähnlich *postquam mittebatur* oben 3. 1. 8. — *provocans*. Ergänze *etiam, etiam tunc* oder, nach der Sprechweise des C., *adhuc*.

14. *Peucestes*, der Träger des heiligen, aus dem Tempel der Athene in Ilium stammenden Schildes, wurde zum Dank für diese Lebensrettung später zum σωματοφύλαξ und Statthalter in Persien ernannt. Nach Arrian hatte er nebst zwei anderen zugleich mit Alexander die Mauer erstiegen, war aber von diesem getrennt worden. — *per al. oppidi partem*. C. hat sich wohl die Sache so gedacht, dass Peuc. an irgend einer andern Stelle die Mauer überstiegen und dann die Stelle aufgesucht hatte, wo sich der König in Gefahr befand. Aehnlich Diodor.

15. *vitae . . solacium*. Sinn: nicht als Retter vom Tode, sondern als Tröster im Tode. Zu *vitae* würde offenbar *praesidium, auxilium* oder ein ähnliches Wort besser passen als *solacium*. In seinen pointirten Antithesen ist C. oft nicht recht logisch. Ganz ähnlich der vorliegenden Stelle ist 3. 5. 13 *non tam mortis quam belli remedium*. — *Aristonus supervenit*. Dreimal in 3 Zeilen wiederholt C. dasselbe Verbum, s. Einl. § 52. Arr. nennt den Lebensretter Alexanders Abreas, indem er zugleich angiebt, dass in Betreff des Namens die Nachrichten aus einander gegangen seien; bei Plutarch heisst er Limnaeus, was vielleicht blosser Beiname ist, = gebürtig aus Limnae.

16. *Indi quoque* d. i. die auf der Mauer und in anderen Theilen der Stadt befindlichen.

omissis ceteris illuc concurrerunt urgebantque protegentes. Ex quibus Timaeus multis adverso corpore vulneribus acceptis egregiaque edita pugna cecidit: Peucestes quoque tribus iaculis 17
confossus non se tamen scuto, sed regem tuebatur: Leonnatus, dum avide ruentes barbaros submovet, cervice graviter icta semianimis procubuit ante regis pedes. Iam et Peucestes vul- 18
neribus fatigatus submiserat clipeum, in Aristono spes ultima haerebat. Hic quoque graviter saucius tantam vim hostium ultra sustinere non poterat. Inter haec ad Macedonas regem 19
cecidisse fama perlata est. Terruisset alios, quod illos incitavit. Namque periculi omnis immemorés dolabris perfregere murum et, qua moliti erant aditum, inrupere in urbem Indosque plures fugientes quam congredi ausos ceciderunt. Non 20
senibus, non feminis, non infantibus parcitur: quisquis occurrerat, ab illo vulneratum regem esse credebant. Tandemque internecione hostium iustae irae parentatum est. Ptolemaeum, 21
qui postea regnavit, huic pugnae adfuisse auctor est Clitarchus et Timagenes. Sed ipse, scilicet gloriae suae non refragatus, afuisse se missum in expeditionem memoriae tradidit. Tanta conponentium vetusta rerum monumenta vel securitas vel, par
22 huic vitium, credulitas fuit! Rege in tabernaculum relato 22
medici lignum sagittae corpori infixae ita, ne spiculum moveretur, abscidunt. Corpore deinde nudato animadvertunt hamos 23
inesse telo nec aliter id sine pernicie corporis extrahi posse, quam ut secando vulnus augerent. Ceterum, ne secantes 24

17. *procubuit.* Er genas bald wieder von dieser Verwundung.

18. *haerebat.* Vgl. die bekannten Phrasen *in eadem re, causa haerere,* 'hängen, kleben bleiben'. Doch ist *spes haeret in aliquo* eine sonst nicht übliche Wendung. Deutsch: die Hoffnung klammerte sich an Aristonus.

19. *moliti,* vgl. die Anm. zu 3. 11. 15. Gemeint ist der Zugang durch die gemachte Bresche.

20. *ab illo,* stärker als *ab eo,* so viel als *ab eo potissimum.* — *parentatum,* s. 5. 6. 1; erst tödtete man Einzelne, schliesslich *(tandem)* erfolgte eine allgemeine Metzelei.

21. *regnavit,* König wurde. Zur Sache s. 10. 10. 1. — *Clitarchus et Timagenes,* s. die literargeschichtl. Einleit. S. 5. Der Singular des Prädikats lässt den Clitarchus als den eigentlichen Gewährsmann erscheinen. Uebrigens folgt auch Plutarch jener Tradition. — *scilicet,* selbstverständlich, wie ganz natürlich. — *refragatus.* Bei den Classikern ist *refragari alicui (rei)* jurist. t. t., Gegens. *suffragari;* erst die nachclass. Schriftsteller brauchen es einfach = *obesse.* — *missum in expeditionem,* wohl milit. Formel wie *mittere in aciem, stationem.* Uebrigens bestätigt auch Arr. 6. 11 die Notiz des Curtius. — *rerum monumenta,* Geschichtswerke; *vetusta* selbstverständlich vom Standpunkt des Curt., nicht der *conponentes* aus; er meint die Verfasser älterer Geschichtswerke über Alexander. C. denkt bei diesen Worten nicht sowohl an Timagenes als an Clitarch s. Einl. S. 5.

22. *ita ne.* Auch bei Classikern häufig bei beabsichtigter Folge.

23. *sine pernicie* wie *sine periculo* 5. 1. 25, d. i. ohne dass zu

profluvium sanguinis occuparet, verebantur: quippe ingens
25 telum adactum erat et penetrasse in viscera videbatur. Critobulus, inter medicos artis eximiae, sed in tanto periculo territus, *manus* admovere metuebat, ne in ipsius caput parum
26 prosperae curationis recideret eventus. Lacrimantem eum ac metuentem et sollicitudine propemodum exsanguem rex conspexerat. 'Quid', inquit, 'quodve tempus expectas et non quamprimum hoc dolore me saltem moriturum liberas? An times,
27 ne reus sis, cum insanabile vulnus acceperim?' At Critobulus tandem vel finito vel dissimulato metu hortari eum coepit, ut se continendum praeberet, dum spiculum evelleret: etiam levem
28 corporis motum noxium fore. Rex cum adfirmasset nihil opus esse iis, qui semet continerent, sicut praeceptum erat, sine motu praebuit corpus. Igitur patefacto latius vulnere et spiculo evolso ingens vis sanguinis manare coepit linquique animo rex
29 et caligine oculis offusa velut moribundus extendi. Cumque profluvium medicamentis frustra inhiberent, clamor simul atque ploratus amicorum oritur regem expirasse credentium. Tandem constitit sanguis paulatimque animum recepit et circumstantes
30 coepit adgnoscere. Toto eo die ac nocte, quae secuta est, armatus exercitus regiam obsedit confessus, omnes unius spiritu vivere. Nec prius recesserunt, quam conpertum est somno paulisper adquiescere. Hinc certiorem spem salutis eius in castra rettulerunt.

befürchten wäre. — *occuparet* = *inpediret, turbaret* wie 4. 10.

24. *ingens telum*, nach der Angabe § 9 ziemlich selbstverständlich; doch meint der Schriftsteller vielleicht mit *telum* ausdrücklich die Pfeilspitze *(spiculum)* im Unterschiede vom Schaft (*lignum* § 22). — *adactum* wie *per loricam adactum* 4. 6. 17.

25. *inter medicos* fast = *medicus*, s. Einl. § 21 d. Aehnlich *inter ministros* 10. 10. 14; etwas anders *inter equites* 7. 2. 4; *inter coniuratos* 8. 6. 20. Arrian nennt den Arzt Critodemus. — *metuebat.* Ueber den infin. s. Einl. § 34.

26. *metuentem.* Dieses Wort steht auch bei Classikern nicht selten absolut. — *et non*, 'und nicht vielmehr' wie 7. 1. 36. — *dolore me.* An das scharf betonte *dolore* ist *me* enklitisch angehängt, so dass *saltem* erst an dritter Stelle folgt.

sis = *fias.* Deutsch: dass du dafür verantwortlich gemacht wirst, wenn ich u. s. w.

27. *At* d. h. im Gegensatz zu dieser Hoffnungslosigkeit Alexanders. Vgl. *at Macedones* 4. 16.

28. *Igitur* bez. sich nur auf die abl. absol., wie *itaque* 8. 12. 9, *ergo* oben 4. 14. — *manare coepit.* Vgl. die ganz ähnliche Stelle 4. 6. 18 etc.; desgl. 7. 6. 22. — *extendi.* Aehnlich Verg. Aen. 5. 374 *fulva moribundum extendit arena.*

29. *ploratus* ist das laute Weinen; mit *clamor* verbunden auch 3. 16. — *recepit*, wie 6. 9. 2. So sagt C. auch *recipere spiritum, vocem, calorem, vires.*

30. *unius spiritu*, vgl. 3. 6. 10; 5. 4. 19. — *rettulerunt.* Auch Cicero sagt *falsam spem, ignominiam, repulsam (in) domum referre.*

Cap. VI.

23 Rex VII diebus curato vulnere necdum obducta cicatrice, 1
cum audisset convaluisse apud barbaros famam mortis suae,
duobus navigiis iunctis statui in medium undique conspicuum
tabernaculum iussit, ex quo se ostenderet perisse credentibus:
conspectusque ab incolis spem hostium falso nuntio conceptam
inhibuit. Secundo deinde amne defluxit, aliquantum intervalli 2
a cetera classe praecipiens, ne quies perinvalido adhuc ne-
cessaria pulsu remorum inpediretur.

Quarto, postquam navigare coeperat, die pervenit in re- 3
gionem desertam quidem ab incolis, sed frumento et pecoribus
abundantem. Placuit is locus et ad suam et ad militum re-
quiem. Mos erat principibus amicorum et custodibus corporis 4
excubare ante praetorium, quotiens adversa regi valitudo in-
cidisset. Hoc tum quoque more servato universi cubiculum
eius intrant. Ille sollicitus, ne quid novi adferrent, quia simul 5
venerant, percontatur, num hostium repens nuntiaretur ad-
24 ventus. At Craterus, cui mandatum erat, ut amicorum preces 6
perferret ad eum, 'Credisne', inquit, 'adventu magis hostium
— ut iam in vallo consisterent — sollicitos *nos* esse, quam
cura salutis tuae, ut nunc est, tibi vilis? Quantalibet vis 7
omnium gentium conspiret in nos, inpleat armis virisque
totum orbem, classibus maria consternat, invisitatas beluas
inducat: tu nos praestabis invictos. Sed quis deorum hoc 8

Cap. VI.

1. *VII diebus.* Plut. u. Diod. sprechen unbestimmt von 'längerer Zeit'.— *statui in medium* griech.: εἰς μέσον ἱστασθαι. S. Einl. S. 23 Anm. Durch das Errichten des Zeltes inmitten zweier Fahrzeuge wurde das Schaukeln vermindert. — *falso nuntio* s. v. a. *ad falsum eum nuntium.*

2. *sec. a. defluxit,* wie 3. 24. Nach Arrian war dieser Fluss der Hydraotes (Hyarotis bei C.), in dessen Nähe nach ihm die Belagerung der Stadt der Malli (s. oben die Anm. zu 4. 26) stattgefunden hatte. An dem Zusammenfluss des Hydr. u. Acesines erwartete den König das Gros des Heeres unter Hephaestio u. Nearchus. — *perinvalido, ἅπ. εἰρ.* Vielleicht nur verschrieben aus *corpori invalido,* vergl. 7. 9. 13: *vexationem invalidi corporis pati non poterat.*

4. *ante praetorium.* Zur Sache s. 8. 6. 22. — *intrant.* Man vermisst ein temporales Adverbium wie *subito.* Vgl. Einl. § 52 a.

5. *repens* wie 10. 2. 15 *repens consternatio.*

6. *sollicitos esse; esse* = εἶναι ἄν, wie mehrfach bei C. *fuisse* = γενέσθαι ἄν. — *ut nunc est* wie 5. 5. 10; hier ziemlich s. v. a. 'wie der Augenschein lehrt'.

7. *omnium gentium* d. i. 'aller möglichen Völker'; vgl. πάντας ἀνθρώπους, Lys. in Eratosth. 60 u. ä. St. — *armis virisque* s. 8. 14. 1. — *maria consternat.* Dieselbe Hyperbel hat auch Livius 35. 49. 5. Vgl. noch Sall. Cat. 13. — *inducat sc. in, contra nos.* So 10. 9. 16 *turmas cum elephantis inducturum in recusantes.*

Macedoniae columen ac sidus diuturnum fore polliceri potest, cum tam avide manifestis periculis offeras corpus, oblitus tot
9 civium animas trahere te in casum? Quis enim tibi superstes aut optat esse aut potest? Eo pervenimus auspicium atque imperium secuti tuum, unde nisi te reduce nulli ad penates
10 suos iter est. Quodsi adhuc de Persidis regno cum Dareo dimicares, etsi nemo vellet, tamen ne admirari quidem posset, tam promptae esse te ad omne discrimen audaciae: nam ubi paria sunt periculum ac praemium, et secundis rebus amplior
11 fructus est et adversis solacium maius: tuo vero capite ignobilem vicum emi, quis ferat non tuorum modo militum, sed ullius gentis barbarae civis, qui tuam magnitudinem novit?
12 Horret animus cogitationem rei, quam paulo ante vidimus. Eloqui timeo, invicti corporis spolia inertissimas manus fuisse infecturas, nisi te interceptum misericors in nos fortuna ser-
13 vasset. Totidem proditores, totidem desertores sumus, quot te non potuimus persequi. Universos licet milites ignominia notes, nemo recusabit luere id, quod ne admitteret, praestare non potuit. Patere nos, quaeso, alio modo esse viles tibi.
14 Quocumque iusseris, ibimus. Obscura pericula et ignobiles pugnas nobis deposcimus: temetipsum ad ea serva, quae magnitudinem tuam capiunt. Cito gloria obsolescit in sordidis hostibus nec quicquam indignius est quam consumi eam, ubi

8. *columen ac sidus*, das erste Wort braucht auch Cic. in bildl. Bedeutung, das zweite wohl nur classische Dichter u. nachclassische Prosaiker, Cicero dafür: *lumen*. — *in casum* wie *in perniciem trahi* 5. 10. 9 u. vollständiger: *in omne discrimen comitem trahi* 8. 3. 1.

9. *reduce* = *reducente*, nur bei Dichtern und in der Sacralsprache so, z. B. *Juppiter, Fortuna redux*. In der gewöhnlichen Sprache ist *redux* passivisch = *reductus*.

10. *ne admirari quidem*, Gegensatz: *nedum indignari*. — *secundis rebus*. Uebersetze: 'im Falle eines glücklichen Erfolgs'.

11. *ignobilem vicum*, Anspielung auf das zuletzt erzählte Abenteuer im Gebiet der Maller.

12. *eloqui timeo*, wie 4. 10. 27. — *infecturas; inf.* ist hier: 'durch Berührung entweihen'. Zur Sache s. 5. 11.

13. *non potuimus persequi*, seltsam ausgedrückt. Der Satz hätte etwa lauten mögen: *quot te (quamquam ne potuimus quidem) persecuti non sumus*. Das *non potuisse* wird erläutert im Folg. — *praestare* construirt wie *cavere, prohibere*. Es bedeutet 'einstehen für etwas.' — *viles* wie § 6 *vilis* = *nullius pretii*. Sinn: verhänge eine andere Strafe über uns, zeige uns deine Verachtung *(viles nos esse tibi)* in anderer Weise, als dass du die Hülfe der Deinen verschmähend, allen Gefahren dich selbst aussetzst.

14. *quae m. t. capiunt*, eine sehr freie Construktion. Die Auffassung ist: gewisse Unternehmungen sind zu klein für deine Grösse, es kann sich diese in denselben gar nicht genügend entfalten. Aehnlich 5. 4. 12; 6. 1. 17. — *obsolescit*. Vgl. Liv. 21. 52. 7 *alia vetustate obsoleverunt*. — *in sord. host.; in* = 'gegenüber, wenn es sich handelt um u. s. w.' So häufig auch bei Classikern. — *consumi*. Vgl. *consumitur anulus usu* bei Ovid.

non possit ostendi.' Eadem fere Ptolemaeus et similia his ceteri. Iamque confusis vocibus flentes eum orabant, ut tandem exsatiatus laudi modum faceret ac saluti suae, id est publicae, parceret. Grata erat regi pietas amicorum. Itaque singulos familiarius amplexus considere iubet. Altiusque sermone repetito, 'Vobis quidem', inquit, 'o fidissimi piissimique civium atque amicorum, grates ago habeoque non solum eo nomine, quod hodie salutem meam vestrae praeponitis, sed quod a primordiis belli nullum erga me benivolentiae pignus atque indicium omisistis, adeo ut confitendum sit numquam mihi vitam meam fuisse tam caram, quam esse coepit, ut vobis diu frui possim. Ceterum non eadem est cogitatio eorum, qui pro me mori optant, et mea, *qui* quidem hanc benivolentiam vestram virtute meruisse me iudico. Vos enim diuturnum fructum ex me, forsitan etiam perpetuum percipere cupiatis: ego me metior non aetatis spatio, sed gloriae. Licuit paternis opibus contento intra Macedoniae terminos per otium corporis expectare obscuram et ignobilem senectutem, quamquam ne pigri quidem sibi fata disponunt sed unicum bonum diuturnam vitam existimantes saepe acerba mors occupat. Verum ego, qui non annos meos, sed victorias numero, si

15. *confusis vocibus,* wie 3. 16. — *exsatiatus,* ein livianisches Wort. Vgl. § 23 *laudis satietas.* — *laudi,* wie mehrfach *gloria,* Ruhmbegierde. Vergl. übrigens auch Liv. 4. 50. 4 *modum irae facere.*

16. *altius repetito.* Im Folgenden holt Alex. nicht sowohl weit aus, als dass er seine Ansicht eingehend motivirt.

17. *quidem* ist attrahirt vom Pronomen, wie 6. 6. 5; 6. 9. 18 u. ö.; dem Sinne nach gehört es zum Prädikat; Gegensatz: § 18 *ceterum.* — *piissimi.* Schon Antonius brauchte diese Form, was sein Gegner Cicero ihm vorrückt Philipp. 13. 43, nach ihm die nachclass. Schriftsteller z. B. Seneca. — *grates* s. 3. 6. 17. — *omisistis,* sc. *mihi dare.* — *ut confitendum sit.* Sinn: nie ist mir mein Leben so viel werth gewesen als es mir (während dieses Krieges) werthvoll geworden ist durch den Wunsch, noch recht lange unter Euch zu sein. Jedenfalls ist der Finalsatz sehr hart angeknüpft, auch *diu* befremdlich für *diutius, quam diutissime.* Ganz denselben Gedanken spricht übrigens Alex. aus oben 6. 9. 2.

18. *qui quidem .. iudico.* Der Sinn dieser in den Hdsch. verderbten Stelle kann nur sein: ich, der ich mir bewusst bin, eben (nur) durch diesen das Leben geringachtenden Muth eure aufopfernde Liebe mir erworben zu haben. — *non aet. spatio sed gloriae.* Dem Sinne nach besagt dasselbe § 19 *non annos sed victorias numero;* § 22 *multam prius quam longam vitam optare.* Der etwas verschroben ausgedrückte Gedanke soll doch wohl sein: ich taxire meinen Werth nicht nach der Länge meines Lebens sondern nach der Grösse meines Ruhms. *Spatio* steht gewissermassen für *modulo.*

19. *per otium corporis,* vgl. *per otium* 4. 10. 14; *per ludum atque otium* 3. 7. 3. — *disponunt* = können sich zurechtlegen, gestalten. Der Gedanke klingt an an den Spruch des Simonides ὁ δ' ἀν θάνατος κίχε καὶ τὸν φυγόμαχον u. Horat. carm. 3. 2. 14 *mors et fugacem persequitur virum.* — *verum ego,* schliesst sich eng an das Letzte

20 munera fortunae bene conputo, diu vixi. Orsus a Macedonia imperium Graeciae teneo, Thraciam et Illyrios subegi, Triballis Maedisque imperito, Asiam, qua Hellesponto, qua rubro mari subluitur, possideo. Iamque haud procul absum fine mundi, quem egressus aliam naturam, alium orbem aperire
21 mihi statui. Ex Asia in Europae terminos momento unius horae transivi. Victor utriusque regionis post nonum regni mei, post vicesimum atque octavum *aetatis* annum, videorne vobis in excolenda gloria, cui me uni devovi, posse cessare? Ego vero non deero et, ubicumque pugnabo, in theatro terra- 26
22 rum orbis esse me credam. Dabo nobilitatem ignobilibus locis, aperiam cunctis gentibus terras, quas natura longe submoverat. In his operibus extingui mihi, si fors ita feret, pulchrum est: ea stirpe sum genitus, ut multam prius quam longam vitam
23 debeam optare. Obsecro vos, cogitate nos pervenisse in terras, quibus feminae ob virtutem celeberrimum nomen est. Quas urbes Samiramis condidit! quas gentis redegit in potestatem! quanta opera molita est! Nondum feminam aequavimus gloria
24 et iam nos laudis satietas cepit? Di faveant, maiora adhuc restant. Sed ita nostra erunt, quae nondum attigimus, si nihil parvum duxerimus, in quo magnae gloriae locus est. Vos modo me ab intestina fraude et domesticorum insidiis prae-

an; Sinn: *verum me non occupavit praematura mors, etenim iam nunc diu vixi.*

20. *orsus*, ὁρμηθείς, wie *orsi bellum* in gleichem Zusammenhange 6. 3. 3, wo eine ähnliche Aufzählung der unterworfnen Völkerschaften nachfolgt. — *imperium* = ἡγεμονίαν. — *teneo;* so häufig *regnum tenere.* — *Triballis*, auch 6. 3. 2 von den Illyriern unterschieden. — *Maedisque.* Die Maedi waren östliche Grenznachbarn der Päonier am oberen Strymon. Sie gehörten zu den thracischen Völkerstämmen. — *subluitur* wie Caes. b. g. 7. 69 *collis radices flumina subluebant.* Sonst braucht C. in diesem Sinne *adluere.* — *aliam naturam*, 'ein ganz neues Gebiet der Natur' vgl. 3. 8 u. 4. 18 *extra sidera et solem.*

21. *momento horae*, wie Liv. 5. 7. 3, Hor. sat. 1. 1. 7. Er meint den Uebergang über den Tanais (Jaxartes), den vermeintlichen Grenzfluss beider Welttheile s. oben 7. 7. 2. — *nonum*, irrthümlich für *decimum*, ebenso *vices. atque octavum* für *tricesimum*, denn Alex. hielt diese Rede im Winter 326. — *excolenda gloria*, eine ungewöhnliche Phrase. — *non deero* sc. *gloriae*, *officio gloriae excolendae.* — *in theatro orbis.* So Cic. Verr. 5. 35 *ut me quasi in aliquo orbis terr. theatro versari existimarem.* Aehnlich Ov. trist. 1. 9. 48 *scena manet dotes grandis, amice, tuas.*

22. *submoverat* sc. *adhuc, olim.* So *audieram* 10. 1. 37; *crediderat* 10. 3. 9; *soliti erant* 10. 9. 12 u. ö. — *ita feret.* Vergl. *quidquid fors tulerit* 5. 8. 17; 5. 11. 11. — *multam prius quam longam*, vergl. Cic. Cato 9 *cum diu multumque vixeris.* Uebersetze *multus* mit 'inhaltreich'. Auch sonst steht *multus* nicht selten in diesem intensiven Sinne z. B. *multus sol, multa nox, multa opinio* = heisse Sonne, tiefe Nacht, verbreitete Ansicht. *Prius* im Sinne von *potius* hat auch Livius.

23. *Samiramis*, s. 7. 6. 20.

24. *maiora*, der Zug durch Afrika nach Westeuropa, s. 10. 1. 17. — *ita . . si*, wie Liv. 1. 8. 2 = ea conditione, *si.* — *vos modo.*

GENERAL Universe

state securum: belli Martisque discrimen inpavidus subibo. Philippus in acie tutior quam in theatro fuit: hostium manus 25
saepe vitavit, suorum effugere non valuit. Aliorum quoque regum exitus si reputaveritis, plures a suis quam ab hoste interemptos numerabitis. Ceterum, quoniam olim rei agitatae 26
in animo meo nunc promendae occasio oblata est, mihi maximus laborum atque operum meorum erit fructus, si Olympias mater immortalitati consecretur, quandoque excesserit vita. Si licuerit, ipse praestabo hoc: si me praeceperit fatum, vos mandasse *me* mementote.' Ac tum quidem amicos dimisit: ceterum per conplures dies ibi stativa habuit.

Cap. VII.

27 Haec dum in India geruntur, Graeci milites nuper in 1
colonias a rege deducti circa Bactra orta inter ipsos seditione defecerant, non tam Alexandro infensi, quam metu supplicii. Quippe occisis quibusdam popularium, qui validiores erant, 2
arma spectare coeperunt et Bactriana arce, quae casu neglegentius adservata erat, occupata barbaros quoque in societatem defectionis inpulerant. Athenodorus erat princeps eorum, qui 3
regis quoque nomen adsumpserat, non tam imperii cupidine quam in patriam revertendi cum iis, qui auctoritatem ipsius

Die vom Pronomen attrahirte Partikel gehört zum ganzen Satz, s. 5. 26.

25. *in theatro.* Er wurde im Theater ermordet. Ueber *valere* c. infinit. s. Einl. § 34.

26. *promendae*, übers.: ausführen, eigentl. ans Tageslicht bringen. — *maximus.* Ebenso *praecipuus fructus* 6. 9. 2. — *immortalitati consecretur* wie 10. 5. 30; vgl. die classischen Phrasen *immortalitati aliquem tradere, mandare, commendare.* Der Ausdruck *consecrare* besagt mehr, nämlich die feierliche Apotheose einer Person. S. 8. 5. 17 *consecrata immortalitas.* Alex. wünscht, dass Olympias als Mutter eines Gottes feierlich apotheosirt werde. Dass der Schriftsteller ihn dies bei dieser Gelegenheit so unverhohlen aussprechen lässt, war wohl kein glücklicher Griff. — *quandoque* für *quandocunque*, s. Einl. § 13. b. — *praeceperit* i. e. *occupaverit* wie Ov. trist. 3. 3. 34 *vel praecepisset mors properata fugam.* Aehnlich gedacht sind Phrasen wie *praecipere omen, victoriam, spem (animo).*

Cap. VII.

1. *circa Bactra*, Beisatz zu *colonias.* Diodor spricht von οἱ κατὰ τὴν Βακτριανὴν καὶ Σογδιανὴν κατοικισθέντες Ἕλληνες; Curt. bezeichnet nach d. Anm. zu 7. 8. 21 mit den Worten *Bactra* und *Bactriana* nicht selten das ganze Land zwischen dem Parapamisus u. Jaxartes. Der Abfall dieser Colonisten (s. 7. 6. 25; 7. 10. 15) erfolgte nach Diodor auf das Gerücht vom Tode Alexanders hin. — *popularium*, wohl 'ihrer Landsleute'. C. meint jedenfalls doch die den Macedoniern treugesinnten Befehlshaber, daher ist der Ausdruck *qui validiores erant* befremdlich, man erwartet ein Wort wie *fideliores.* Jedenfalls war das *validiores esse* an sich kein Grund zu ihrer Beseitigung.

2. arma spectare. S. 5. 1. 4.

4 sequebantur. Huic Biton quidam nationis eiusdem, sed ob aemulationem infestus conparavit insidias invitatumque ad epulas per Boxum quendam Margianum in convivio occidit. 5 Postero die contione advocata Bito ultro insidiatum sibi Athenodorum plerisque persuaserat: sed aliis suspecta erat fraus Bi- 6 tonis et paulatim in plures coepit manare suspicio. Itaque Graeci milites arma capiunt occisuri Bitonem, si daretur occasio: ceterum principes eorum iram multitudinis mitigaverunt. 7 Praeter spem suam Biton praesenti periculo ereptus paulo post *est* insidiatus auctoribus salutis suae: cuius dolo cognito et 8 ipsum conprehenderunt et Boxum. Ceterum Boxum protinus placuit interfici, Bitonem etiam per cruciatum necari. Iamque corpori tormenta admovebantur, cum Graeci — incertum ob 9 quam causam — lymphatis similes ad arma discurrunt. Quorum fremitu exaudito, qui torquere Bitonem iussi erant, omisere veriti, ne id facere tumultuantium vociferatione prohibe- 10 rentur. Ille, sicut nudatus erat, pervenit ad Graecos et miserabilis facies supplicio destinati in diversum animos repente 11 mutavit dimittique eum iusserant. Hoc modo poena bis liberatus cum ceteris, qui colonias a rege attributas reliquerunt, revertit in patriam. Haec circa Bactra et Scytharum terminos gesta.

12 Interim regem duarum gentium, de quibus ante dictum 28
est, C legati adeunt. Omnes curru vehebantur, eximia magnitudine corporum, decoro habitu: lineae vestes intexto auro 13 purpuraque destinctae. Ei se dedere ipsos, urbes agrosque referebant, per tot aetates inviolatam libertatem illius primum fidei dicionique permissuros: deos sibi deditionis auctores, non 14 metum, quippe intactis viribus iugum excipere. Rex consilio habito deditos in fidem accepit stipendio, quod Arachosiis

spectare praedam; Liv. 9. 10. 5 *arma cuncti spectant.* Bei den Classikern dafür *res spectat ad arma.*

4. *Biton.* Das ganze Ereigniss berichtet C. allein.

5. *ultro,* d. i. ohne jede Veranlassung seinerseits. — *manare* = *propagari* hat auch Cicero.

8. *incertum.* Ueber die Form der Parenthese s. Einl. § 50; über *lymphati* s. 4. 12. 14 *lymphati trepidare coeperunt.*

10. *sicut nudatus erat.* Dieselbe Constr. u. Stellung 10. 4. 2 *sicut vincti erant.*

11. *Scytharum terminos.* Nach Diodor erreichten die Flüchtigen das Vaterland nicht, sondern wurden *unterwegs,* doch erst nach Alexanders Tod, von den Macedoniern zusammengehauen.

12. *duarum gentium,* d. h. der Sudracae u. Malli. — *eximia,* ergänze *erant* u. vgl. bezüglich des Satzbaus die Anm. zu 3. 3. 27 und die ähnliche Stelle 10. 5. 27.

13. *ipsos* wie 8. 28 *se ipsos urbemque dediderunt.* — *primum* = τὸ πρῶτον; deutlicher wäre *primi.* Ebenso *primum* für *primo* 10. 24 und Liv. 2. 18. 4 *primum* für *primus.* Nach Arrian datirten sie ihre Autonomie von dem Zuge des Dionysos durch Indien her.

14. *Arachosiis.* C. scheint hier die Notiz seiner Quellen missverstanden zu haben. So, wie die Worte überliefert sind, können sie wohl nur

utraque natio pensitabat, inposito. Praeterea II milia et D
equites imperat et omnia oboedienter a barbaris facta. Invi- 15
tatis deinde ad epulas legatis gentium regulisque exornari
convivium iussit. C aurei lecti modicis intervallis positi erant,
lectis circumdederat aulaea purpura auroque fulgentia, quid-
quid aut apud Persas vetere luxu aut apud Macedonas nova
immutatione corruptum erat, confusis utriusque gentis vitiis
29 in illo convivio ostendens. Intererat epulis Dioxippus Athe- 16
niensis, pugil nobilis et ob eximiam virtutem virium etiam
regi pernotus et gratus. Invidi malignique increpabant per
seria et ludum saginati corporis sequi inutilem beluam: cum
ipsi proelium inirent, oleo madentem praeparare ventrem epulis.
Eadem igitur in convivio Horratas Macedo iam temulentus ex- 17
probrare ei coepit et postulare, ut, si vir esset, postero die se-
cum ferro decerneret: regem tandem vel de sua temeritate vel
de illius ignavia iudicaturum. Et a Dioxippo contemptim 18
militarem eludente ferociam accepta condicio est ac postero die
rex, cum etiam acrius certamen exposcerent, quia deterrere non
poterat, destinata exequi passus est. Ingens vis militum, inter 19
quos erant Graeci, Dioxippo studebant. Macedo iusta arma

den Sinn haben: indem er ihnen die Summe als Tribut auferlegte, welche sie (bis dahin jährlich) den Arachosiern gezahlt hatten. Aber woher dieser Tribut, da jene Völker doch durchaus frei waren? Andre Lesart: *quod u. n. pensitaret;* Sinn: welchen Tribut sie an (den Satrapen von) Arachosien abführen sollten. — *facta.* Nach Arrian 6. 14 waren die Bedingungen, die Alex. stellte, andere.

15. *exornari.* Man vermisst eine nähere Bestimmung, etwa *omni opulentia* (8. 5. 9); doch steht auch Sall. Jug. 85. 39 *exornare convivium (scite)* ohne weiteren Beisatz. Vgl. auch 3. 11. 23 *ex. tabernaculum.* — *circumdederat* wie *suspenderat* 3. 3. 18. Vgl. auch *pontem facere* für *p. fieri iubere.* — *corruptum.* Uebersetze: 'Schwelgerei und überfeinerte Cultur'. So nicht selten *corruptum esse* ohne Beisatz = *luxuriosum esse.* Zu *vitiis* s. 8. 9. 23.

16. *Dioxippus.* Die folgende Geschichte berichtet auch Diodor ausführlich, nur weiss er nichts von der Anwesenheit der fremden Gesandten bei diesem Festmahl. — *virtutem virium,* eine sonst wohl nicht vorkommende, doch nicht gerade anstössige Verbindung. *virtus* bezeichnet häufig genug die „Tüchtigkeit, vorzügliche Leistungsfähigkeit" von leblosen Dingen, z. B. *virtus corporis, navium, ferri.* Aehnliche alliterierende Zusammenstellungen sind z. B. Liv. 9. 16. 13 *virium vi;* Nep. 8. 1. 4 *abit res ad vires vimque pugnantium.* Vergl. auch *robur virium,* 'der Kern der Streitkräfte'. — *Invidi,* ein adversatives Asyndeton wie 7. 4. 39; 7. 5. 11. Uebrigens vgl. 8. 6. 17 *per ludum.*

17. *Horratas* = *Κόρ(ρ)αγος* bei Diod. u. Aelian. — *tandem,* d. i. schliesslich, nach Beendigung des Kampfes. — *temeritate,* 'Verwegenheit'; *iudicare* bezeichnet hier im Connex den verurtheilenden Spruch.

18. *militarem.* Nach Aelian war Horr. ein Hoplit im Heere. — *condicio,* hier: die Herausforderung, insofern bei ihr gewisse Punkte stipulirt wurden.

19. *inter quos,* s. Einl. § 20 unter *inter.* Unter den Versammelten befanden sich auch viele Asiaten (§ 23). — *iusta arma* wie oben

sumpserat, aereum clipeum, hastam quam sarisam vocant laeva tenens, dextera lanceam gladioque cinctus, velut cum
20 pluribus simul dimicaturus. Dioxippus oleo nitens et coronatus laeva puniceum amiculum, dextra validum nodosumque stipitem praeferebat. Ea ipsa res omnium animos expectatione suspenderat, quippe armato congredi nudum dementia, non
21 temeritas videbatur. Igitur Macedo, haud dubius eminus interfici posse, lanceam emisit: quam Dioxippus cum exigua corporis declinatione vitasset, antequam ille hastam transferret in
22 dextram, adsiluit et stipite mediam eam fregit. Amisso utroque telo Macedo gladium coeperat stringere. Quem occupatum conplexu pedibus repente subductis Dioxippus arietavit in terram ereptoque gladio pedem super cervicem iacenti inposuit, stipitem intentans elisurusque eo victum, ni prohibitus esset
23 a rege. Tristis spectaculi eventus non Macedonibus modo, sed etiam Alexandro fuit, maxime quia barbari adfuerant: quippe celebratam Macedonum fortitudinem ad ludibrium recidisse
24 verebatur. Hinc ad criminationem invidorum adapertae sunt regis aures. Et post paucos dies inter epulas aureum poculum ex conposito subducitur ministrique, quasi amisissent
25 quod amoverant, regem adeunt. Saepe minus est constantiae in rubore quam in culpa. Coniectum oculorum, quibus ut fur destinabatur, Dioxippus ferre non potuit et, cum excessisset convivio, litteris conscriptis, quae regi redderen-
26 tur, ferro se interemit. Graviter mortem eius tulit rex, existimans indignationis esse, non paenitentiae testem, utique postquam falso insimulatum eum nimium invidorum gaudium ostendit.

4. 14. 5. — *sumpserat.* Bei den folgenden Participiis schwebt das Resultat des *sumere* vor, als ob vorherginge: *iustis armis ornatus erat.*

20. *puniceum* = *purpureum* wie 3. 3. 10. — *praeferebat* wie 4. 15. 27; 6. 5. 26 mit dem Nebenbegriff des Schaustellens. — *suspenderat.* S. Cic. de leg. agr. 2. 66 *plebem caeca expectatione pendere.*

21. *exigua c. declinatione.* Dieselben Worte 4. 6. 16.

22. *occupatum* = 'plötzlich überrascht' mit dem Nebenbegriff des Zuvorkommens. — *arietavit,* d. i. *modo arietis impulit et prostravit.* Dieses dichterische Wort ist bei den nachclassischen Schriftstellern nicht ungewöhnlich. — *iacenti* für *iacentis* s. Einl. § 28 a.

23. *recidisse.* So sagt Cicero: *res recidit ad nihilum, ad luctum et lacrimas.* Der acc. c. inf. bei *vereri* ist äusserst selten und wohl nur dichterisch.

24. *post paucos dies* für *paucis p. diebus* (8. 1). So selten bei Classikern. Vgl. *post diem tertium* 3. 6. 3 u. 16.

25. *minus est constantiae* etc. Sinn: die Schande bringt oft noch mehr aus der Fassung als die (wirkliche) Schuld. — *convivio.* Vergleiche *egredi convivio* 8. 5. 9; 8. 6. 13.

CAP. VIII.

30 Indorum legati dimissi domos paucis post diebus cum 1
donis revertuntur. CCC erant equites, MXXX currus, quos
quadriiugi equi ducebant, lineae vestis aliquantum, mille scuta
Indica et ferri candidi talenta C leonesque rarae magnitudinis 2
et tigres, utrumque animal ad mansuetudinem domitum, lacer-
tarum quoque ingentium pelles et dorsa testudinum. Cratero 3
deinde imperat rex, haud procul amne, per quem erat ipse
navigaturus, copias duceret: eos autem, qui comitari eum
solebant, inponit in naves et in fines Mallorum secundo amne
devehitur.

Inde Sabarcas adiit, validam Indiae gentem, quae populi, 4
non regum imperio regebatur. LX milia peditum habebant,
equitum sex milia: has copias currus D sequebantur. III duces 5
spectatos virtute bellica elegerant. At qui in agris erant
proximi flumini — frequentes autem vicos maxime in ripa
habebant — ut videre totum amnem, qua prospici poterat,
navigiis constratum et tot militum arma fulgentia, territi nova
facie, deorum exercitum et alium Liberum Patrem, celebre in
illis gentibus nomen, adventare credebant. Hinc militum 6
clamor, hinc remorum pulsus variaeque nautarum voces hor-
tantium pavidas aures inpleverant. Ergo universi ad eos, qui 7
in armis erant, currunt, furere clamitantes: cum dis proelium
inituros, navigia non posse numerari, quae invictos viros vehe-
rent. Tantumque in exercitum suorum intulere terroris, ut
legatos mitterent gentem dedituros.

CAP. VIII.

1. *erant equites.* Vermuthlich waren dies die nach Arrian (6. 14. 3) von Alexander den Indern abgeforderten Geiseln. Arrian spricht von 1000 Geiseln; vielleicht ist *CCC* verderbt aus CIↃ = 1000. — *ducebant* für *vehebant* ist poetisch und nachclass.; desgl. *quadriiugi (equi)* für *quadrigae.* — *ferri candidi*, entweder weisses Kupfer *(aes candidum*, *χαλκὸς λευκός*) oder Zinn *(plumbum candidum).*

2. *animal.* Ueber den collektiven Singular s. Einl. § 4 a. — *dorsa* sind Schalen, *putamina.*

3. *per quem*, hier: 'dem entlang, welchen hinab.' Vgl. Catull. 3. 11 *qui nunc it per iter tenebricosum* und Diod. 17. 97 *διὰ τοῦ ποταμοῦ τὸν πλοῦν ποιεῖσθαι = κατὰ τὸν ποταμόν.* Nach 6. 2 scheint dieser Fluss der Acesines gewesen zu sein. — *Mallorum.* Vermuthlich suchte C. das Gebiet der Malli nahe der Einmündung des Acesines in den Indus, da er sie 4. 15 nur flüchtig erwähnt und die von 4. 15—8. 1 erzählten Ereignisse im Gebiet der Sudracae spielen lässt. Nach Arrian u. a. aber wohnten die Letzteren südlich von den Malli.

4. *Sabarcas* = *Σαμβαστάς* bei Diodor. Nach Arrian wartete Alex. vor dem Einlaufen in den Indus bis zur Rückkehr des Perdikkas, der mittlerweile die *Ἀβαστανοί*, wie D. sie nennt, unterworfen hatte. Die folgenden Zahlenangaben stimmen genau mit denen Diodors überein.

5. *aliam.* Vgl. 10. 5. 22 *alium Alexandrum* u. s. Einl. § 15 c.

6. *hortantium.* Ebenso 4. 13. 38 absolut. Vgl. übrigens 4. 12. 20 *fremitus* aures inpleverat.

8 His in fidem acceptis ad alias deinde gentes quarto die 31
pervenit. Nihilo plus animi his fuit, quam ceteris fuerat.
Itaque oppido ibi condito, quod Alexandream appellari iusserat,
9 fines eorum, qui Musicani appellantur, intravit. Hic de Teriolte
satrape, quem Parapamisadis praefecerat, iisdem arguentibus
cognovit multaque avare ac superbe fecisse convictum interfici
10 iussit. Oxyartes, praetor Bactrianorum, non absolutus modo,
sed etiam iure amoris amplioris imperii donatus est finibus.
Musicanis deinde in dicionem redactis urbi eorum praesidium
inposuit.

11 Inde *ad* Praestos, et ipsam Indiae gentem, perventum est.
Porticanus rex erat, qui se munitae urbi cum magna manu
popularium incluserat. Hanc Alexander tertio die, quam coe-
12 perat obsidere, expugnavit. Et Porticanus, cum in arcem con-
fugisset, legatos de condicione deditionis misit ad regem: sed
antequam adirent eum, duae turres cum ingenti fragore procid-
derant, per quarum ruinas Macedones evasere in arcem, qua
capta Porticanus cum paucis repugnans occiditur.

13 Diruta igitur arce et omnibus captivis venundatis Sambi 32
regis fines ingressus est multisque oppidis in fidem acceptis
14 validissimam gentis urbem cuniculo cepit. Barbaris simile
monstri visum est, rudibus militarium operum: quippe in media
ferme urbe armati terra existebant nullo suffossi specus ante
15 vestigio facto. LXXX milia Indorum in ea regione caesa Clitar-

8. *ad alias gentes.* Diodor nennt sie Sadrae und Massani. — *Alexandream,* doch wohl die am Einfluss des Acesines (Arr. 6. 15. 2) gegründete Stadt dieses Namens.

9. *Teriolte.* Nach Arrian hiess er *Tyriaspes* und wurde nur abgesetzt, nicht getödtet.

10. *Oxyartes,* der Schwiegervater Alexanders, s. 8. 4. 29 u. 8. 2. 25. Von einer gegen ihn erhobnen Anklage weiss Arrian nichts, wohl aber von der Uebertragung der erledigten Satrapie an ihn. — *iure amoris,* d. h. auf Grund der Verwandtschaft mit ihm; vgl. *iure amicitiae, foederis,* auch *iura amicitiae* Liv. 1. 34. 12. — *Musicanis.* Sie wohnten am Indus, c. 60 Meilen von seiner Mündung. Ihre Fürsten hiessen ebenfalls Musicani (altind. Mushika).

11. *Inde ad Praestos.* Die Stelle ist sicher verderbt. Nirgends wird *ein Volk* dieses Namens erwähnt. *Die übrigen* Schriftsteller sprechen ohne Angabe eines Völkernamens von einem Reiche des Porticanus, bez. Oxycanus. Zu der Construktion *et ipsam Ind. gentem* vgl. Arr. 6. 15. 1 παρ' Ὀσσαδίων καὶ τούτου γένους αὐτονόμου Ἰνδικοῦ. Uebrigens s. den krit. Anhang. — *Porticanus.* Auch Diodor und Strabo haben diese Namensform; Arrian nennt ihn Oxycanus.

13. *Sambi,* altind. Sambhu. Sein Land, welches den Indus zur Ostgrenze hatte, hiess Sindolia; genannt von Sindhu = Indus, die Hauptstadt desselben Sindimana; an sie ist wohl bei *validissimam urbem* zu denken. — *suffossi specus,* d. i. der in der Tiefe gegrabenen Mine; *specus* auch sonst = *cuniculus.* Gewöhnlich wird *suffodere* trans. gebraucht, so auch 7. 6. 23.

15. *LXXX milia,* verbessert nach Diodor; die Hdsch. haben *DXXX.* — *Clitarchus,* s. die literaturgesch. Einl. S. 5.

chus est auctor multosque captivos sub corona venisse. Rursus Musicani defecerunt, ad quos opprimendos missus est Pithon, qui captum principem gentis eundemque defectionis auctorem adduxit ad regem. Quo Alexander in crucem sublato rursus amnem, in quo classem expectare se iusserat, repetit. 16

Quarto deinde die secundo amne pervenit ad oppidum, quod in regno *imo* erat Sambi. Nuper se ille dediderat, sed oppidani detrectabant imperium et clauserant portas. Quorum paucitate contempta rex D Agrianos moenia subire iussit et sensim recedentes elicere extra muros hostem secuturum profecto, si fugere eos crederet. Agriani, sicut imperatum erat, lacessito hoste subito terga verterunt: quos barbari effuse sequentes in alios, inter quos ipse rex erat, incidunt. Renovato ergo proelio ex III milibus barbarorum DC caesi sunt, mille 33 capti, ceteri moenibus urbis inclusi. Sed non ut prima specie laeta victoria, ita eventu quoque fuit, quippe barbari veneno tinxerant gladios. Itaque saucii subinde exspirabant nec causa tam strenuae mortis excogitari poterat a medicis, cum etiam leves plagae insanabiles essent. Barbari autem speraverant incautum et temerarium regem excipi posse. Et forte inter promptissimos dimicans intactus evaserat. Praecipue Ptolemaeus, laevo humero leviter quidem saucius, sed maiore periculo quam vulnere adfectus, regis sollicitudinem in se con- 17 18 19 20 21 22

16. *Rursus* = andrerseits; das Folgende bildet einen Gegensatz zu dem unmittelbar vorher Erzählten. — *Pithon*, Sohn des Agenor, den Alex. nach Arrian zum Satrapen des Landes von der Acesinesmündung bis zum Meere ernannt hatte. — *sublato;* auch Cicero hat *tollere in crucem* neben *agere, rapere in crucem, suffigere affigere cruci.* — *rursus; repetere rursus* ist ein allerwärts häufiger Pleonasmus.

17. *in regno imo.* C. schrieb aber wohl *in r. ultimo;* vgl. *ultimo in campo* 10. 9. 12; *in Paraetacene ultima* 5. 13. 1. Diodor bezeichnet diese Stadt, die er Harmatelia nennt, als die ἐσχάτη τῶν Βραχμάνων πόλις, indem er die Βραχμᾶνες für einen Volksstamm hält. Dass die Völker des Sambus und Musicanus sich zum Brahmaismus bekannten und der Widerstand gegen die Macedonier an einzelnen Plätzen besonders durch die Priesterkaste der Brahmanen geschürt wurde, erhellt aus Arrian. Auch von anderen Schriftstellern werden Volksstämme, die sich zu jener Lehre bekannten, kurzweg als Βραχμᾶνες bezeichnet.

20. *eventu quoque,* in seinen Folgen. — *strenuae,* jäh; vgl. 3. 6. 2 *strenuum remedium* = ein jäh, schnell wirkendes Gegenmittel. Uebrigens ist die Erzählung dieses Ereignisses in allen Hauptpunkten ganz übereinstimmend mit der bei Diodor.

21. *Et,* hier gewissermassen = und doch, siehe da mit adversativer Bedeutung. So mehrfach bei C.; ebenso *atque* z. B. 8. 6. 29.

22. *Praecipue.* Man vermisst eine verbindende Partikel; doch ist sie entbehrlich, wenn man aus dem Vorhergehenden den allgemeinen Gedanken entnimmt: 'der König hatte in keiner Weise an sich selbst und seine Gefahr gedacht'. — *maiore periculo q. v. adfectus,* ein Zeugma, denn *periculo affici* war nicht üblich. Doch ganz ähnlich ist *difficultate affici*, Caes. b. g. 7. 6.

verterat. Sanguine coniunctus erat et quidam Philippo genitum
23 esse credebant, certe pelice eius ortum constabat. Idem corporis custos promptissimusque bellator et pacis artibus quam militiae maior et clarior: modico civilique cultu, liberalis in
24 primis adituque facili, nihil ex fastu regiae adsumpserat. Ob haec regi an popularibus carior esset, dubitari poterat: tum certe primum expertus suorum animos, adeo ut fortunam, in quam postea ascendit, in illo periculo Macedones ominati esse
25 videantur. Quippe non levior illis Ptolemaei fuit cura, quam regis. Qui et proelio et sollicitudine fatigatus cum Ptolemaeo
26 adsideret, lectum, in quo ipse adquiesceret, iussit inferri. In quem ut se recepit, protinus altior insecutus est somnus. Ex quo excitatus per quietem vidisse se exponit speciem draconis oblatam herbam ferentis ore, quam veneni remedium esse mon-
27 strasset: colorem quoque herbae referebat, adgniturum, si quis repperisset, adfirmans. Inventam deinde — quippe a multis simul erat requisita — vulneri inposuit protinusque dolore
28 finito intra breve spatium cicatrix quoque obducta est. Barbaros ut prima spes fefellerat, se ipsos urbemque dediderunt.

Hinc in proximam gentem Pataliam perventum est. Rex 34

— *coniunctus*. Die Mutter des Ptolemaeus, Arsinoe, stammte aus dem mit Alex. verwandten Geschlecht der Lyncestier. — *pelice eius*, d. h. von einer Frau, mit der Philipp in engerem Verkehr gestanden hatte. Auch Paus. 1. 6. 2 berichtet dieses Gerücht.

23. *corporis custos*, hier im engern Sinn = Generaladjutant. — *bellator*, ein vorherrschend poetisches Wort, doch auch von Cicero hier und da gebraucht. — *maior et clarior*. Uebersetze: 'fast, womöglich noch grösser und hervorragender'. S. die Anm. zu *acceptior* 7. 2. 23. Stünde *sed* an Stelle von *et*, so würde das Vorhergehende eine zu grosse Beschränkung erleiden. Ueber Ptolemaeus als Historiker s. die literaturgesch. Einl. S. 5. — *cultu*. Hier natürlich 'Lebensweise', wie öfters bei Curtius. — *adituque facili*. In gleichem Sinne braucht Livius, z. B. 3. 36. 2, den genet. qual. *rari aditus*. Uebrigens vergl. bezügl. der Construktion: *(castra regia) difficili aditu*, Liv. 32. 12. 10; *ascensu aequo*, ebendas. 5. 47. 2; *difficili ascensu Cic. Verr.* 4. 51. Noch häufiger ist freilich *facilis, difficilis aditu* s. oben 6. 4. 15 *difficilis aditu*.

24. *expertus;* ergänze *est*. Das Wort ist scharf betont, = er lernt aus eigner Erfahrung gründlich kennen. — *ascendit*. Vgl. 7. 1. 28 *ad hunc gradum amicitiae ascendimus*. — *ominati*. Sie wurden sich der Bedeutung des Mannes bewusst, zugleich auch der Allgemeinheit der Verehrung, die er genoss.

23. *ipse*. Im Gegensatz zu Ptolemaeus.

26. *per quietem*. Classisch: *per somnum (somnium)*, was C. 3. 3. 7; 4. 3. 21 hat, und *in somno*, was 4. 2. 17 steht. — *oblatam*, natürlich mit *speciem* zu verbinden wie 3. 3. 7 u. ö. Die ganze Geschichte übergeht Arrian mit bedeutungsvollem Stillschweigen; dagegen erzählen sie Diodor, Justin und Andere, z. B. auch Cic. de div. 2. 135 etc.

28. *Barbaros* attrahirt vom Vordersatze nach Analogie des anknüpfenden Relativums, welches bekanntlich in der Regel in den Vordersatz gezogen wird. — *Pataliam* = *Patalenen*, Plin. n. h. 37. 132; Pattalenen, Strab. 15. 701.

erat Moeris, qui urbe deserta in montes profugerat. Itaque 29
Alexander oppido potitur agrosque populatur. Magnae inde
praedae actae sunt pecorum armentorumque, magna vis reperta
frumenti. Ducibus deinde sumptis amnis peritis defluxit ad 30
insulam medio ferme alveo enatam.

Cap. IX.

Ibi diutius subsistere coactus, quia duces socordius adser- 1
vati profugerant, misit, qui conquirerent alios: nec repertis
pervicax cupido visendi Oceanum adeundique terminos mundi
sine regionis peritis flumini ignoto caput suum totque fortis-
simorum virorum salutem permittere *compulit*. Navigabant 2
ergo omnium, per quae ferebantur, ignari. Quantum inde ab-
esset mare, quae gentes colerent, quam placidum amnis os,
quam patiens longarum navium esset, anceps et caeca aesti-
matio augurabatur: unum erat temeritatis solacium perpetua 3
felicitas. Iam CCCC stadia processerant, cum gubernatores ad-
gnoscere ipsos auram maris et haud procul videri sibi Ocea-
num abesse indicant regi. Laetus ille hortari nauticos coe- 4
pit, incumberent remis: adesse finem laboris omnibus votis
expetitum: iam nihil gloriae deesse, nihil obstare virtuti,
sine ullo Martis discrimine, sine sanguine orbem terrae ab
illis capi: ne naturam quidem longius posse procedere, brevi
incognita nisi immortalibus esse visuros. Paucos tamen na- 5
vigio emisit in ripam, qui agrestes vagos exciperent, e quibus

Die Hauptstadt des von den Indusmündungen gebildeten grossen Deltas (altind. Pôtala) hiess nach griech. Schriftstellern *Πάτ(τ)αλα*. Den Namen des Königs nennt C. allein.

30. *defluxit* wie 3. 24; 6. 2. — *insulam*, nach der Meinung Einiger ist die Stromspaltung bei Pattala gemeint. — *enatam*, sonst nur üblich von Pflanzen, Körpertheilen u. dergl.

Cap. IX.

1. *nec repertis* s. die Anm. zu *dimissis* oben 1. 3. Die Negation gehört nur zum Particip; ebenso 10. 2. 13 u. 30. — *sine peritis*. S. Einl. § 7 a und vgl. 8. 6. 10 *ab expertibus consilii* u. unten § 6 *ab ignaris naturae eius*. — *compulit*. Ebenso c. inf. 5. 1. 35.

2. *patiens* wie 5. 3. 2. Alex. fuhr nach Arr. nur mit einem kleinen Theile seines Heeres und zwar den östlichen Stromarm (jetzt Buggaur) hinab. — *anceps aestimatio*, kühne Personifikation wie 9. 2. 17 *vanitas copias numeravit*. Vgl. auch *anceps coniectura, quaestio* 6. 11. 21 u. 40. *Caecus* im passiven Sinne = unergründlich, im Dunkel liegend haben auch die Classiker.

4. *incumberent remis*, eine Vergilische Phrase. — *omnibus votis* wie 3. 8. 19 *omni voto*. — *gloriae deesse*; übers.: 'es fehle nichts zu' etc.; vgl. 4. 16. 6 *nec quicquam fugae deerat*. — *orbem terrae*. Der Ocean eröffnet den Zugang zu dem *alius orbis* (3. 8; 6. 20). — *procedere*. Vgl. 4. 18 *in quibus emoriens natura defecerit*, desgl. 3. 13. Uebersetze: 'die Mutter Natur'. — *nisi*. Ebenso *invisitata nisi* 8. 9. 16; *ignotum nisi* 8. 2. 21.

certiora nosci posse sperabat. Illi scrutati omnia tuguria
6 tandem latentes repperere. Qui interrogati, quam procul abesset mare, responderunt nullum ipsos mare ne fama quidem accepisse, ceterum tertio die perveniri posse ad aquam amaram, quae corrumperet dulcem. Intellectum est mare destinari
7 ab ignaris naturae eius. Itaque ingenti alacritate nautici remigant et proximo quoque die, quo propius spes admovebatur, crescebat ardor animorum. Tertio iam die mixtum flumini subibat mare, leni adhuc aestu confundente dispares undas.
8 Tum aliam insulam medio amni sitam evecti paulo lentius, quia cursus aestu reverberabatur, adplicant classem et ad commeatus petendos discurrunt, securi casus eius, qui super-
9 venit ignaris. Tertia ferme hora erat, cum stata vice Oceanus 35 exaestuans invehi coepit et retro flumen urgere: quod primo coercitum, deinde vehementius pulsum maiore impetu adversum
10 agebatur, quam torrentia praecipiti alveo incurrunt. Ignota vulgo freti natura erat monstraque et irae deum indicia cernere videbantur. Identidem intumescens mare et in campos
11 paulo ante siccos descendere superfusum. Iamque levatis navigiis et tota classe dispersa, qui expositi erant, undique ad
12 naves trepidi et inproviso malo attoniti recurrunt. Sed in tumultu festinatio quoque tarda est. Hi contis navigia pelle-

6. *accepisse.* Die Classiker verbinden mit *accipere* = *audire* nur Objekte wie *nuntium, famam* u. dgl., nicht Concreta wie hier *mare.* Dagegen ganz ähnlich Tac. ann. 1. 8 *acceperant diem* = *audiverant de die.* Den Uebergang bilden Stellen wie Sall. Jug. 104. 3.

7. *proximo quoque die. Quoque* jedenfalls anstössig, da das nachfolgende Prädikat nicht Gleiches, sondern mehr besagt als das vorhergehende. Anderer Art ist 5. 1. 21 *dona eum sequebantur, leones quoque et pardales caveis praeferebantur;* ist dort der Fall insofern doch ein ganz anderer, als zwar nicht die Prädikate, wohl aber die Subjekte füglich einander gleichgestellt werden können. Vermuthl. schrieb C.: *remigant eo et proximo quoque die: quo propius* etc., indem er mit *eo* den Tag bezeichnete, an dem die Macedonier jene ermuthigende Auskunft erhielten. Vergl. über *et . . quoque* Einl. § 46 e. — *subibat.* Sinn: drang ihnen entgegen. Vgl. 7. 3. 19 *mare, quod Ciliciam subit.* — *confundente* wie 8. 8. 8 *conf. summa imis.*

8. *evecti* = *vehendo assecuti.* Ebenso § 27. Der Accusativ ohne *ad, in* ist poetisch und selten; vgl. Sil. Ital. 16. 373 *medium evecti certamine campum.* — *reverberabatur.* So 8. 9. 6 *Indus saxis reverberatur.* — Der Genetiv bei *securus* wie 5. 10. 15.

9. *exaestuans.* Nach Arrian wurde die Flotte, die sich in einen Kanal geflüchtet hatte, von der Ebbe überrascht. — Zu *torrentia* ist *flumina* zu ergänzen, während sonst in der Regel *amnis* zu *torrens* zu suppliren ist. — *incurrunt,* absol. wie 6. 4. 5 *per saxa incurrit* = fliesst dahin. Ebenso *invehi* 4. 9. 16 und häufig *incedere, ingredi* im Sinne von 'einhergehen, marschiren'.

10. *descendere.* Von Gebirgen, Gewässern und andern leblosen Dingen ausgesagt, ist d. Wort poet. u. nachclassisch.

12. *tarda est* d. i. bewirkt Verzug, Störung. Zum richtigen Ver-

bant, hi, dum remos aptari probabant, consederant: quidam 13
enavigare properantes [sed] non expectatis, qui simul esse debebant, clauda et inhabilia navigia languide moliebantur: aliae navium inconsulte ruentes non receperant pariterque et multitudo et paucitas festinantes morabatur. Clamor hinc ex- 14
pectare, hinc ire iubentium dissonaeque voces nusquam idem atque unum tendentium non oculorum modo usum, sed etiam aurium abstulerant. Ne in gubernatoribus quidem quicquam 15
opis erat, quorum nec exaudiri vox a tumultuantibus poterat nec imperium a territis inconpositisque servari. Ergo conlidi 16
inter se naves abstergerique invicem remi et alii aliorum navigia urgere coeperunt. Crederes non unius exercitus classem vehi, sed duorum navale initum esse certamen. Incutiebantur 17
puppibus prorae, premebantur a sequentibus, qui antecedentes
36 turbaverant: iurgantium ira perveniebat etiam ad manus. Iam- 18
que aestus totos circa flumen campos inundaverat tumulis dumtaxat eminentibus velut insulis parvis, in quos plerique trepidi omissis navigiis enare properant. Dispersa classis partim in 19
praealta aqua stabat, qua subsederant valles, partim in vado

ständniss des Folgenden ist nöthig, dass man sich die ganze Flotte zur Zeit der einbrechenden Fluth ans Land gezogen denkt. Erst § 11 wird der den Schiffen direkt drohenden Gefahr gedacht. — *pellebant* = *propellebant; moliebantur* (§ 13); hier de conatu zu fassen d. h. 'sie mühten sich ab, das Schiff mit Stangen fortzubewegen. — *consederant* d. h. hatten sich auf den Ruderbänken niedergelassen, weil sie das schleunige Instandsetzen der Ruder für das Zweckmässigste hielten. Das Wort im Sinne v. *haeserant* (§ 19) oder *sederant* zu fassen und an das Auffahren des Schiffes zu denken, scheint aus sprachlichen Gründen nicht wohl statthaft zu sein, denn dies heisst *sidere* Tac. ann. 1. 70.

13. *enavigare.* Aehnlich Cic. tusc. 4. 33 bildlich: *e cotibus enavigavit oratio.* Zu *sed* wiederhole *properantes.* — *clauda et inhabilia,* weil nur ein Theil der Ruderbänke besetzt war. Von *claudae mutilataeque naves* spricht Livius 37. 24. 6. — *non receperant,* weil sie dieselben nicht hatten aufnehmen können. Das Wort ist also nicht geradezu s. v. a. fassen (*χωρεῖν*); in diesem Sinne braucht C. durchweg das Simplex *capere.* Während einige Schiffe nur schwach bemannt waren, drängten sich zu anderen mehr Mannschaften, als jene aufnehmen konnten.

14. *idem atque unum* wie 10. 3. 13 *unum atque idem.* Auch Cic. hat *unus et idem, unus idemque.* — *tendentium.* Die Verbind. mit dem Accusativ der pronominalen Neutra ist nicht auffallend; sonst ist nur *tendere aliquo, ad aliquid* üblich. Instruktiv ist übrigens die Vergleichung mit 4. 3. 18; 4. 9. 20; Liv. 22. 19. 7 etc.; Tac. ann. 2. 24, wo, z. Theil mit den nämlichen Ausdrücken, ähnliche Flottenabenteuer erzählt werden.

16. *abstergerique.* Der t. t. war wohl *remi detergentur (deterguntur).*

19. *stabat.* So auch oben 3. 21. — *qua subsederant valles,* nicht etwa in Folge der Fluth, sondern bei der Gestaltung der Erdoberfläche zur Zeit der Entstehung jener Gegend. Vgl. 1. 29 *inseruerat;* 5. 4. *obiecerat* u. bezüglich des Wortes *subsidere* Ov. met. 1. 43 *subsidere valles iussit.*

haerebat, utcumque inaequale terrae fastigium occupaverant undae: cum subito novus et pristino maior terror incutitur.
20 Reciprocari coepit mare magno tractu aquis in suum fretum recurrentibus reddebatque terras paulo ante profundo salo mersas. Igitur destituta navigia alia praecipitantur in proras, alia in latera procumbunt. Strati erant campi sarcinis, armis,
21 avulsarum tabularum remorumque fragmentis. Miles nec egredi in terram nec in nave subsistere audebat, identidem praesentibus graviora, quae sequerentur, expectans. Vix, quae perpetiebantur, videre ipsos credebant, in sicco naufragia, in amni
22 mare. Nec finis malorum: quippe aestum paulo post mare relaturum, quo navigia adlevarentur, ignari, famem et ultima sibimet ominabantur. Beluae quoque fluctibus destitutae terri-
23 biles vagabantur. Iamque nox adpetebat et regem quoque de- 37
speratio salutis aegritudine adfecerat. Non tamen invictum animum curae obruunt, quin tota nocte persideret in speculis equitesque praemitteret ad os amnis, ut, cum mare rursus
24 exaestuare sensissent, praecederent. Navigia quoque et lacerata refici et eversa fluctibus erigi iubet paratosque esse et
25 intentos, cum rursus mare terras inundasset. Tota ea nocte inter vigilias adhortationesque consumpta celeriter et equites ingenti cursu refugere et secutus est aestus. Qui primo aquis leni tractu subeuntibus coepit levare navigia, mox totis campis
26 inundatis etiam inpulit classem. Plausus militum nauticorumque insperatam salutem immodico celebrantium gaudio litoribus ripisque resonabat. Unde tantum redisset subito mare, quo pridie refugisset, quaenam esset eiusdem elementi natura, modo discors, modo imperio temporum obnoxia, mirabundi

20. *tractu.* Auch § 25; 3. 4. 8; 4. 9. 21 u. aw. von der Strömung von Gewässern. — *reddebat.* So 7. 3. 10 *redduntur arbores caelo;* 6. 4. 19 *reddit terram naturae suae (mare relabens).* Die letztere Stelle hat auch sonst Aehnlichkeit mit der vorliegenden. Vgl. noch Tac. ann. 1. 70 *lux reddidit terram.* — *destituta.* Ergänze *aestu* nach 4. 7. 20 oder *fluctibus* nach § 22.

21. *nave.* Auch Livius hat diese Ablativform neben der gebräuchlicheren *navi.* — *quae sequerentur* = das etwa noch folgen könnte; *identidem* ist hier s. v. a. 'von Augenblick zu Augenblick'. — *vix credebant* wie Ov. e Pont. 4. 10. 35 *vix vos ea credere dicunt.*

22. *Nec finis m.* Ebenso kurz Tac. ann. 1. 65 *neque is miseriarum finis.* — *et* vor *ultima* ist verallgemeinernd ('und überhaupt') wie 6. 11. 29; 8. 11. 24 u. ö.

23. *obruunt* ist construirt wie die Verba des Hinderns. — *persideret* ist nur andere Schreibart für *persederet;* vgl. 3. 1. 8 *circumsideri* = *circumsederi.* — *praecederent* nämlich *mari.* Sie sollten das Rückkehren der Fluth dem Heere im voraus melden (§ 25).

24. *paratosque.* Aus *navigia* ist *nautas* zu entnehmen.

26. *resonabat.* Der beistehende Ablativ des Orts ist dichterisch. — *modo discors* etc.; deutsch etwa: wie doch jenes Element so wunderbar beschaffen sei, indem es bald in wilder Gährung bald wieder u. s. w. sich zeige.

requirebant. Rex cum ex eo, quod accideret, coniectaret post 27
solis ortum statum tempus esse, media nocte, ut aestum occuparet, cum paucis navigiis secundo amne defluxit. Evectusque os eius CCCC stadia processit in mare, tandem voti sui compos: praesidibusque et maris et locorum dis sacrificio facto ad classem rediit.

Cap. X.

38 Hinc adversum flumen subit classis et altero die adpulsa 1
est haud procul lacu salso, cuius incognita natura plerosque decepit temere ingressos aquam. Quippe scabies corpora invasit et contagium morbi etiam in alios vulgatum est. Oleum remedio fuit. Leonnato deinde praemisso, ut puteos foderet, 2
qua terrestri itinere ducturus exercitum videbatur — quippe sicca erat regio — ipse cum copiis substitit, vernum tempus expectans. Interim et urbes plerasque condidit. Nearcho atque 3
Onesicrito nauticae rei peritis imperavit, ut validissimas navium deducerent in Oceanum progressique, quoad tuto possent, naturam maris noscerent: vel eodem amne vel Euphrate subire eos posse, cum reverti ad se vellent.

27. *statum tempus* näml. *aestus* was aus dem Zusammenhang leicht ergänzt wird. — Zu *evectus* vgl. § 8. — *processit.* Ebenso 3. 24 u. § 3 von der Flotte *processerant* und *ire* unten 10. 26. — *praesidibusque dis,* nach Diodor dem Oceanus und der Tethys. Er brachte das Opfer dar auf einer Insel im Meere. Mehr Specialitäten erzählt Arrian (6. 19).

Cap. X.

1. *adversum* (Gegensatz: *secundum) flumen subit* ist zu vergleichen mit *subire collem, muros* u. dgl. Sonst sagt C. *adverso amne subire* s. § 3; 1. 16. — *lacu salso.* Nach Arrian fuhr Alexander auf dem rechten Stromarm nach Pattala zurück, sodann auf dem linken wieder nach dem Meere hinab und in dasselbe weit hinaus. Bei dieser Hinabfahrt stiess er nach dem Bericht des Genannten auf einen grossen See, der einem Meerbusen glich und Seefische enthielt. — *contagium,* bereits bei Livius für *contagio.* So *obsidium* neben *obsidio.*

2. *puteos foderet.* Dieselbe Notiz geben auch Justin und Strabo. — *vernum tempus.* Nach Arrian und Strabo erfolgte der Aufbruch des Landheers im Spätsommer 325.

3. *urbes.* Auch nach Justin gründete Alex. an der Indusmündung eine Stadt; Arrian berichtet nur von der Befestigung von Pattala und der Anlegung von Schiffshäusern und Werften an der Seeküste. — *Nearcho.* Nearchus aus Kreta, ein besonderer Günstling Alexanders, ein Mann von ausgebreiteter und gründlicher Bildung, hatte, nachdem er vorher Satrap u. dann Oberst der Hypaspisten gewesen war, den Oberbefehl der Flotte auf dem Hydaspes erhalten. Jetzt wurde er zum Leiter des genialen Unternehmens ernannt, welches den Plan verfolgte, von den Indusmündungen die Küste entlang nach den Mündungen des Euphrat und Tigris vorzudringen. Er beschrieb später diese Fahrt in seinem in Bruchstücken noch erhaltenen *Παράπλους.* — *Onesicrito.* Er war Obersteuermann der Expedition. Später verfasste er eine mit allerlei Fabeleien ausstaffirte Geschichte der Feldzüge Alexanders. — *subire.* S. die Anm. zu

4 Iamque mitigata hieme et navibus, quae inutiles videbantur, 39
5 crematis terra ducebat exercitum. Nonis castris in regionem Arabiton, inde totidem diebus in Cedrosiorum perventum est. Liber hic populus concilio habito dedidit se nec quicquam de-
6 ditis praeter commeatus imperatum est. Quinto hinc die venit ad flumen: Arabum incolae appellant. Regio deserta et aquarum inops excipit. Quam emensus in Oritas transit: ibi maiorem exercitus partem Hephaestioni tradidit, levem armaturam
7 cum Ptolemaeo Leonnatoque partitus est. Tria simul agmina populabantur Indos magnaeque praedae actae sunt: maritimos Ptolemaeus, ceteros ipse rex et ab alia parte Leonnatus urebant. In hac quoque regione urbem condidit deductique sunt in eam Arachosii.

8 Hinc pervenit ad maritimos Indos. Desertam vastamque 40
regionem late tenent ac ne cum finitimis quidem ullo commercii
9 iure miscentur. Ipsa solitudo natura quoque immitia efferavit ingenia: prominent ungues numquam recisi, comae hirsutae et
10 intonsae sunt. Tuguria conchis et ceteris purgamentis maris instruunt. Ferarum pellibus tecti piscibus sole duratis et maiorum quoque beluarum, quas fluctus eiecit, carne vescuntur.

§ 1. Die Abfahrt der Flotte erfolgte nach Arrian im Herbst.

4. *exercitum*, nach Arrian nur die Hauptmasse desselben, denn einen Theil hatte nach seiner Erzählung Alexander unter Craterus nach Carmania vorausgeschickt.

5. *Arabiton*. Die Arabitae *(Arabii, Arbii)* wohnten östlich von dem Flüsschen Arabus (Arabius, Arabis, jetzt Puralli). Dass die Worte *inde . . Cedrosiorum* von C. herrühren ist fast wahrscheinlich, da auch Diodor hier an unrechter Stelle τοὺς τὴν Κεδρωσίαν οἰκοῦντας erwähnt, aber sie stören entschieden den Zusammenhang und stimmen nicht mit dem unter § 18 Erzählten, wenn man nicht zwei verschiedene Völker mit dem Namen Cedrosii statuiren will. Beachtenswerth ist übrigens die Notiz Arrians, dass Truppen der Cedrosier und Oriten vereinigt den Zugang zum Lande der Letzteren versperrten. Es ist ja wohl denkbar, dass C. u. Diodor durch eine ähnliche Notiz in ihren Quellen irre geführt worden sind.

6. *excipit* wie 7. 7. 4 *solitudines excipiunt*. — *Oritas*. Sie wohnten östlich vom genannten Flusse. — *partitus est*. Es wurden in Abtheilungen verschiedne Streifzüge gemacht. Vgl. den genaueren Bericht Arrians (6. 21 u. s. w.).

7. *Indos*. Auch andere Schriftsteller rechnen die Oriten u. Arabiten zu den Indern. — *magnae praedae actae* wie oben 8. 29. Auch Livius hat *praedas agere*. — *ceteros*, nach Diodor τὴν ὑπώρειαν, während Leonnatus das Mittelland unterwarf. — *urbem*, nämlich Alexandria Oriton, welche gegründet wurde an Stelle der alten Hauptstadt der Oriten. — *Arachosii*. Nur C. giebt diese Notiz. Vielleicht erhielt die Stadt später Colonisten von dort her.

8. *maritimos Indos*, die sogenannten Ichthyophagen.

9. *Ipsa* d. i. 'schon an und für sich'. Das folgende *natura quoque* restringirt, indem es geltend macht, dass jene Völker freilich auch ihrer Naturanlage nach zur Rohheit incliniren.

10. *et ceteris* = und sonstigen. Vgl. übrigens *purgamenta freti* 8. 9. 19. — *pellibus*, wohl Fischhäute. — *et mai. quoque*

Consumptis igitur alimentis Macedones primo inopiam, deinde 11
ad ultimum famem sentire coeperunt, radices palmarum —
namque sola ea arbor gignitur — ubique rimantes. Sed, cum 12
haec quoque alimenta defecerant, iumenta caedere adgressi ne
equis quidem abstinebant: et cum deessent, quae sarcinas ve-
herent, spolia de hostibus, propter quae ultima Orientis pera-
graverant, cremabant incendio. Famem deinde pestilentia se- 13
cuta est, quippe insalubrium ciborum novi suci, ad hoc itineris
labor et aegritudo animi vulgaverant morbos et nec manere
sine clade nec progredi poterant: manentes fames, progressos
acrior pestilentia urgebat. Ergo strati erant campi paene 14
pluribus semivivis quam cadaveribus. Ac ne levius quidem
aegri sequi poterant: quippe agmen raptim agebatur tantum
singulis ad spem salutis ipsos proficere credentibus, quantum
itineris festinando praeciperent. Igitur qui defecerant notos 15
ignotosque, ut adlevarentur, orabant: sed nec iumenta erant,
quibus excipi possent, et miles vix arma portabat imminentis-
que et ipsis facies mali ante oculos erat. Ergo saepius revo-
cati ne respicere quidem suos sustinebant misericordia in formi-
dinem versa. Illi relicti deos testes et sacra communia regis- 16
que inplorabant opem: cumque frustra surdas aures fatigarent,
in rabiem desperatione versa parem suo exitum similesque
11 ipsis amicos et contubernales precabantur. Rex dolore simul 17
ac pudore anxius, quia causa tantae cladis ipse esset, ad Phra-
taphernen, Parthyaeorum satrapen, misit, qui iuberent camelis
cocta cibaria adferri, aliosque finitimarum regionum praefectos
certiores necessitatis suae fecit. Nec cessatum est ab his.
Itaque fame dumtaxat vindicatus exercitus tandem in Cedrosiae 18

enthält eine Steigerung, indem das Vorhergehende an und für sich ja nichts Absonderliches ist.

11. *gignitur*. Ueber das Fehlen von *ibi* s. Einl. § 52 a. Nach Arr. trat die geschilderte Hungersnoth während des sechzigtägigen Marsches durch Cedrosia (= Gedrosia, jetzt etwa Beludschistan) ein. Vermuthlich rechnete C. die Wüste gar nicht mit zu Cedrosia. Von essbaren *radices palmarum* spricht auch Cic. in Verr. 5. 87.

12. *spolia de hostibus* wie 8. 8. 9.

13. *novi*, übers.: 'die ungewohnten'; zu *vulgaverant morbos* vgl. 5. 1. 11 *morbos odor vulgaverat*.

14. *festinando praeciperent*. Dem Gedanken und Ausdruck nach ist zu vergleichen 4. 1. 3.

15. *portabat*, 'er schleppte', stärker als *gestabat*. — *et ipsis*, *κατὰ σύνεσιν* auf das Collektiv *miles* bezogen; *facies mali* wie 3. 11. 22. — *sustinebant*. Ueber den infin. s. Einl. § 34.

16. *fatigarent;* vgl. 8. 13. 10 *aures fatigabant;* zu *surdas* vgl. 9. 2. 30 *surdas aures pulso*. — *in rabiem desp. versa* wie 4. 6. 29; 5. 3. 20.

17. *quia . . esset*, Erläuterung zu *pudor* aus der Seele Alexanders, daher der Conjunktiv. — *Phrataphernen*, s. 6. 4. 23; 8. 3. 17.

18. *dumtaxat* ist hier = *saltem, certe*. Nach Arrian hörte die Hungersnoth erst in Pura, der Hauptstadt von Cedrosia, auf. —

fines perducitur. Omnium rerum copia fertilis regio est: in
19 qua stativa habuit, ut vexatos milites quiete firmaret. Hic
Leonnati litteras accepit, conflixisse ipsum cum VIII milibus
peditum et CCCC equitibus Oritarum prospero eventu. A Cra-
tero quoque nuntius venit, Ozinen et Zariaspen, nobilis Persas,
20 defectionem molientes oppressos a se in vinculis esse. Prae-
posito igitur regioni Sibyrtio — namque Menon, praefectus
eius, nuper interierat morbo — in Carmaniam ipse processit.
21 Aspastes erat satrapes gentis, suspectus res novare voluisse,
22 dum in India rex est. Quem occurrentem dissimulata ira co-
miter adlocutus, dum exploraret, quae delata erant, in eodem
honore habuit. Cum inde praefecti, sicut imperatum erat, 42
equorum, iumentorumque iugalium vim ingentem ex omni,
quae sub imperio erat, regione misissent, quibus deerant im-
23 pedimenta, restituit: arma quoque ad pristinum refecta sunt
cultum, quippe haud procul a Perside aberant non pacata
24 modo, sed etiam opulenta. Igitur, ut supra dictum est,
aemulatus Patris Liberi non gloriam solum, quam ex illis
gentibus deportaverat, sed etiam famam, sive illud triumphus

copia, wohl abl. instr., da C. das Adjektivum *fertilis* nur mit dem genet. copiae verbindet. Vgl. auch 6. 2. 13 *regionem fertilem* ohne beigefügten Genetiv.

19. *conflixisse*. Vgl. Arr. 7. 5. Ueber Craterus s. die Anm. zu § 4. — *Ozinen*. Nach Arrian brachte Craterus einen Empörer Namens Ordanes gefangen zu Alexander.

20. *Sibyrtio*. Etwas abweichend, insofern er den Vorgänger anders benennt, Arr. 6. 27. Ueber Menon s. oben 7. 3. 5.

21. *suspectus*. Ebenso c. infin. Tac. hist. 1. 46 *suspectus consilia eius fovisse;* vielleicht auch Sall. Jug. 70. 1. So verbindet Cicero *in suspicionem venire* vereinzelt mit dem Infinitiv. Uebrigens hat die Notiz über Aspastes nur Curtius. — *est* für *esset* s. Einl. § 32 c. Auch Livius hat mehrfach *dum* c. ind. praes. in indirekter Rede.

22. *dum exploraret*. Der Conjunktiv ist als ein finaler zu fassen, = *ut interim exploraret*. Zur Sache vgl. Arr. 6. 27. — *iugalium* ist befremdlich neben *iumentorum*. Vielleicht soll durch den Beisatz angedeutet werden, dass vollständige Gespanne kamen. Arrian spricht von *ὑποζύγια καὶ κάμηλοι*. — *impedimenta* d. h. Wagen u. Pferde. So braucht auch Livius hier und da *impedimenta* im Sinne von *iumenta*.

24. *Igitur*, da er nun reichlich mit Allem versehen und das Heer sogar mit Ueberflüssigem versorgt war. — Mit *supra* wird auf 3. 12. 18 und 8. 10. 18 hingedeutet. — *non gloriam* etc. Die Fassung des Gedankens ist seltsam. Sinn: Alex. eiferte nicht nur den Heldenthaten des Dion. in jenen Gegenden nach, sondern suchte auch das nachzuahmen, was man sonst von jenem sich erzählte. Vgl. die Entgegenstellung von *fama* und *gloria* 8. 1. 1 und 9. 5. 1. [Scheffer vermuthet für *famam: insaniam* = *ἐνθουσιασμόν*]. — *sive illud* etc. Die Sätze mit *sive . . sive* umschreiben das Objekt von *imitari*. Das Neutrum *illud* ist vollständig berechtigt, da der Schriftsteller eben andeuten will, dass er über den Sinn und das wahre Wesen jenes Schaugepränges sich nicht klar sei. — *triumphus*. Die römischen Etymologen identificirten *triumphus* (altlat. *triumpus*) mit dem griech. θρίαμβος und griech. schreibende

fuit ab eo primum institutus, sive bacchantium lusus, statuit imitari, animo super humanum fastigium elato. Vicos, per 25
quos iter erat, floribus coronisque sterni iubet, liminibus aedium crateras vino repletas et alia eximiae magnitudinis vasa disponi, vehicula deinde constrata, ut plures capere milites possent, in tabernaculorum modum ornari, alia candidis velis, alia veste pretiosa. Primi ibant amici et cohors regia 26
variis redimita floribus coronisque — alibi tibicinum cantus, alibi lyrae sonus audiebatur — item vehiculis pro copia cuiusque adornatis comissabundus exercitus, armis, quae maxime decora erant, circumpendentibus. Ipsum convivasque currus vehebat crateris aureis eiusdemque materiae ingentibus poculis praegravis. Hoc modo per dies VII bacchabundum agmen 27
incessit, parata praeda, si quid victis saltem adversus comissantes animi fuisset: mille, hercule, viri modo et sobrii, VII dierum crapula graves in suo triumpho capere potuerunt.

Geschichtsschreiber übersetzen *triumphus, triumphare, triumphator* mit θρίαμβος, θριαμβεύειν, θριαμβευτής. Doch ist die Etymologie des griechischen Wortes, welches sowohl ein Beiname des Dionysos war als auch den bei feierlichem Festzuge ihm zu Ehren gesungenen Hymnus bezeichnete, zweifelhaft. Jedenfalls ist θρίαμβος verwandt mit διθύραμβος. *Triumpus* dagegen wird jetzt = *tri-pudium* gedeutet, d. i. Marsch im Dreischritt.

25. *Vicos, per quos* etc. Die römischen Rhetoren und Philosophen spielen häufig auf diese *comissatio* an, wenn es gilt ein Beispiel menschlichen Hochmuthes (ὕβρις) beizubringen. Arrian gedenkt auch dieser Ueberlieferung, bemerkt aber ausdrücklich, dass seine besten Gewährsmänner von einem derartigen ausgelassenen Bacchantenzuge nichts wüssten. Dagegen berichten Diodor und Plutarch in der Hauptsache dasselbe wie Curtius. — *liminibus.* Ueber den blossen Ablativ s. Einl. § 30 b.

26. *ibant,* d. h. hier doch wohl, wie 3. 10. 3; 4. 12. 6 u. ö., sie ritten. Ebenso wird *ire* von Schiffen gesagt, s. oben 9. 14 *ire iubentium.* — *alibi tib. c., alibi.* Man erwartet *hinc . . . inde (hinc);* doch vergl. *ubique petebatur* für *undique pet.* oben 4. 31. Die Flötenbläser und Zitherspieler befanden sich somit in diesem ersten Theile des Zuges. — *item vehiculis,* erg. *ibat, vehebatur.* — *pro copia cuiusque,* insofern jeder einzelne zur Ausschmückung der Wagen beitragen konnte. Zur Constr. vergl. Liv. 27. 6. 19 *pro temporis eius copia.* Uebrigens brauchen auch die Classiker *quisque* in derartigen Phrasen mit *pro.* — *comissabundus.* Dasselbe Wort braucht Liv. 9. 7. 17, indem er dieselbe Sache kurz berichtet; er sagt: *per quam (Indiam) temulento agmine comissabundus incessit (Alexander).* Das lat. *comis(s)ari* ist identisch mit dem griech. κωμάζειν. — *circumpendentibus.* Vgl. dieselbe freie Anwendung der abl. abs. 8. 9. 24 *lectica margaritis circumpendentibus recubat.* — *crateris.* Curtius braucht nur die Form *cratera* (als fem. sing.).

27. *bacchabundus* = *bacchans* (§ 24; 8. 10. 15); wohl nur zufällig findet sich dieses Wort erst bei späteren Schriftstellern, denn schon Livius hat eine ganze Reihe derartiger Bildungen auf '*undus*'. — *parata praeda, si* wie 4. 14. 11 *parata praeda, nisi.* Das folgende *saltem* bezieht sich natürlich auf *adv. comissantes.* — *viri modo,* ergänze *fuissent.* Ebenso brachylogisch *nisi* sowie 6. 11. 39.

28 Sed fortuna, quae rebus famam pretiumque constituit, hoc quoque militiae probrum vertit in gloriam. Et praesens aetas et posteritas deinde mirata est, per gentes nondum satis domitas incessisse temulentos, barbaris, quod temeritas erat, fidu-
29 ciam esse eredentibus. Hunc apparatum carnifex sequebatur: quippe satrapes Aspastes, de quo ante dictum est, interfici
30 iussus est: adeo nec luxuriae quicquam crudelitas nec crudelitati luxuria obstat.

28. *rebus.* Ueber den Dativ für den näher liegenden Genetiv s. Einl. § 28 a. — *vertit,* liess ausschlagen. Anderwärts heisst *vertere in rem* bei C.: 'als etwas auslegen, ausdeuten'. Rücksichtlich des Gedankens vgl. 8. 10. 18. — *praesens aetas,* d. i. das damalige, genauer: 'dermalige' Geschlecht. So braucht Curt. häufig *praesens* relativ. Das folgende *deinde* ist s. v. a. *deinceps, ἐφεξῆς.* — *quod t. erat. Quod* ist ebenso berechtigt wie *illud* oben § 24.

29. *Hunc apparatum.* Adversatives Asyndeton. — *carnifex* metaphorisch für *supplicia.* — *ante dictum est,* näml. oben § 21. Der Sinn des folgenden Satzes ist: fröhliche Ausgelassenheit und Grausamkeit sind wohl vereinbar in einer Menschenseele.

Q. CURTI RUFI

HISTORIARUM

ALEXANDRI MAGNI

MACEDONIS

LIBER X.

Cap. I.

1 Isdem fere diebus Cleander et Sitalces et cum Agathone 1
Heracon superveniunt, qui Parmenionem iussu regis occiderant.
v milia peditum cum equitibus mille, sed et accusatores eos e 2
provincia, cui praefuerant, sequebantur: nec tot facinora, quot
admiserant, conpensare poterant caedis perquam gratae regi
ministerio. Quippe cum omnia profana spoliassent, ne sacris 3
quidem abstinuerant virginesque et principes feminarum stupra
perpessae corporum ludibria deflebant. Invisum Macedonum 4
nomen avaritia eorum ac libido barbaris fecerat. Inter omnes 5
tamen eminebat Cleandri furor, qui nobilem virginem constu-
pratam servo suo pelicem dederat. Plerique amicorum Alexandri 6
non tam criminum, quae palam obiciebantur, atrocitatem quam

Cap. I.

1. *Isdem fere diebus,* nach Arrian gleichzeitig mit den aus den umliegenden Satrapien eintreffenden Transportmitteln s. 9. 10. 22. Uebrigens nennt Arrian dieselben Namen ausser Agathon, der aber anderwärts bei ihm als Anführer der Odrysischen Reiterei vorkommt. — *occiderant,* s. 7. 2. 27; welchen Antheil Agathon und Heracon an der Ermordung Parmenio's hatten, ist unbekannt; über Sitalces s. Arr. 3. 26. 3. — *sed et* für *sed etiam* hat auch Cicero vereinzelt; ebenso *verum, at et;* in der Regel geht ein *non modo, non solum* voran oder ist, wie hier, zu ergänzen. — *ministerio* wie 5. 12. 15 *ad ministerium sceleris delegerant.*

2. *principes feminarum.* Die Frauen der Kaiserfamilie heissen bei Tac. u. Plin. mehrfach *principes feminae.* — *ludibria,* Entehrung, wie 4. 10. 27 *ludibria meorum.*

5. *Inter omnes,* compar. compendiaria für *inter omnium furorem* wie 3. 1. 4 *color placido mari similis.*

memoriam occisi per illos Parmenionis, quod tacitum prodesse reis apud regem poterat, intuebantur laeti, recidisse iram in irae ministros nec ullam potentiam scelere quaesitam cuiquam
7 esse diuturnam. Rex cognita causa pronuntiavit ab accusatoribus unum et id maximum crimen esse praeteritum, desperationem salutis suae: numquam enim talia ausuros, qui ipsum ex India sospitem aut optassent reverti aut credidissent re-
8 versurum. Igitur hos quidem vinxit, DC autem militum, qui
9 saevitiae eorum ministri fuerant, interfici iussit. Eodem die sumptum est supplicium de iis quoque, quos auctores defectionis Persarum Craterus adduxerat.

10 Haud multo post Nearchus et Onesicritus, quos longius 2
11 in Oceanum procedere iusserat, superveniunt. Nuntiabant autem quaedam audita, alia conperta: insulam ostio amnis obiectam auro abundare, inopem equorum esse: singulos eos conpererant ab iis, qui ex continenti traicere auderent, singulis
12 talentis emi. Plenum esse beluarum mare: aestu secundo eas ferri magnarum navium corpora aequantes, truci cantu deterritas sequi classem cum magno aequoris strepitu velut de-
13 mersa navigia subisse aquas. Cetera incolis crediderant, inter quae: rubrum mare non a colore undarum, ut plerique cre-
14 derent, sed ab Erythro rege appellari, esse haud procul a continenti insulam palmis frequentibus consitam et in medio

6. *quod tacitum . . poterat* frei bezogen auf die ganzen vorhergehenden Worte; *tacitum*, 'unbesprochen, geheim', steht für das Adverbium. — *in irae ministros.* Vgl. Liv. 24. 25. 8 *non desunt irarum indulgentes ministri* u. Tac. ann. 6. 10 *quo laetius acceptum, sua exempla in consultores recidisse.* — *quaesitam* wie § 27 = *partam.*

7. *optassent.* Der auch bei Cic. vereinzelt vorkommende acc. c. inf. bei *optare* ist hier noch dazu durch den Parallelismus entschuldigt.

8. *vinxit.* Nach Arrian wurden sie bald darauf hingerichtet. Vgl. übrigens Diod. 17. 106. 2.

9. *Craterus adduxerat*, s. oben 9. 10. 19.

10. *Haud multo post,* nach Diodor während des Aufenthalts des Landheeres in der Küstenstadt Salmus. — *procedere*, von der Flotte s. 9. 9. 27. Zur Sache s. 9. 10. 3. Auch Arrian lässt den Nearchus in Carmanien mit Alex. zum Behuf der Berichterstattung zusammentreffen.

11. *conperta*, aus eigner Anschauung Bekanntes, Selbsterforschtes. — *insulam.* Plin. n. h. 6. 80 berichtet Aehnliches, aber mit dem zweifelnden Beisatz *quod aliqui tradidere,* von den beiden an der Indusmündung liegenden Inseln Chryse und Argyre. — *conpererant,* hier nur: sie hatten an Ort u. Stelle als ganz verbürgt gehört; *ab iis* mit *emi* zu verbinden.

12. *deterritas sequi.* Auch Classiker verbinden hier und da *deterreor* mit dem infinit. — *demersa* d. i. *καταδύντα.* Der infinit. perf. bezeichnet das wiederholt Beobachtete.

13. *crediderant,* d. i. sie hatten nur auf Treu und Glauben erfahren; denn das § 11 und 12 Erzählte gehörte zu den *alia conperta.* — *rubrum mare.* Dieselbe Notiz hat C. schon 8. 9. 14 gegeben. — *insulam.* Arrian (Indic. 37. 2 und 3) berichtet in der Hauptsache dasselbe von der Insel Ὀαράκτα.

fere nemore columnam eminere, Erythri regis monumentum, litteris gentis eius scriptam. Adiciebant navigia, quae lixas 15
mercatoresque vexissent, famam auri secutis gubernatoribus in insulam esse transmissa nec deinde ab iis postea visa. Rex 16
cognoscendi plura cupidine accensus rursus eos terram legere iubet, donec ad Euphratis *os* adpellerent classem, inde adverso
3 amne Babylona subituros. Ipse animo infinita conplexus sta- 17
tuerat, omni ad orientem maritima regione perdomita, ex Syria petere Africam, Carthagini infensus: inde Numidiae solitudinibus peragratis cursum Gadis dirigere, — ibi namque columnas Herculis esse fama vulgaverat, — Hispanias deinde, quas Hi- 18
beriam Graeci a flumine Hibero vocabant, adire et praetervehi Alpes Italiaeque oram, unde in Epirum brevis cursus est. Igitur Mesopotamiae praetoribus imperavit, [ut] materia in 19
Libano monte caesa devectaque ad urbem Syriae Thapsacum septingentarum carinas navium ponere: septiremis omnes esse deducique Babylona. Cypriorum regibus imperatum, ut aes stuppamque et vela praeberent. Haec agenti Pori et Taxilis 20

14. *scriptam* = *inscriptam*, beschrieben, ist poetisch und nachclassisch, vgl. Catull. 37. 10 *frontem tabernae scorpionibus scribam*; Quint. 7. 4. 14 *si quis fugitivo stigmata scripserit.*

15. *Adiciebant*, nämlich Nearchus und seine Begleiter. — *ab iis*, ungenau für *ab ipsis* (den Erzählern).

16. *terram legere*, 'der Küste entlang fahren', vgl. *oram, litora legere* bei Livius. — *Euphratis os* wie *amnis os* 9. 9. 2; *os amnis* ebendas. § 23. Zu *adverso amne* vgl. 9. 10. 3.

17. *maritima regione.* Das Binnenland bis zum Hypasis war bereits erobert; es galt, nun auch die Küstenländer am persischen Golf zu unterwerfen. — *ex Syria.* Genauer: von Thapsacus am Euphrat aus (§ 19). — *Carthagini infensus.* Den Grund dieser feindlichen Gesinnungen gegen Carthago giebt C. oben 4. 3. 20 an. — *columnas . . . vulgaverat.* Bemerkenswerth ist, dass Tac. Germ. 46 fast dieselben Worte sich finden, nämlich: *superesse adhuc H. columnas fama vulgavit.*

19. *quas Hiberiam.* Da der Satz rein parenthetisch ist, so wäre *quam* dem Sprachgebrauch der Classiker entsprechender. *Hiberia, Hiberus* ist andere Schreibart für *Iberia, Iberus.* — *Alpes*, näml. die *Alp. maritimae.* Auch Arrian (7. 1) berichtet, wenn auch mit Verwahrung, von derartigen weitgehenden Eroberungsplänen seines Helden; Diodor (18. 4) stimmt in der Hauptsache mit Curtius überein, nur bietet er noch mehr Einzelheiten.

19. *Igitur.* Nach Arrian und Plutarch hatte Alex. den Plan, vom Euphrat aus die Flotte um Arabien und Libyen herumsegeln und auf diesem weiten Umwege in das mittelländische Meer gelangen zu lassen. — *carinas ponere.* Vergl. Liv. 28. 45. 21 *triginta navium carinae positae.* Der Infinitiv nach *impero* = *iubeo* findet sich bereits bei Hirtius und Sallust, nach *imperor* vereinzelt auch bei Cicero. Dagegen macht der mit neuem Subjekt nachfolgende acc. c. inf. den Eindruck eines Gräcismus (*εἶναι δὲ ἁπάσας ἑπτήρεις κτλ.*). — *septiremes; ἄπ. εἰρ.* = *hepteres*, Liv. 37. 23. 5. Die Hdsch. haben: *VII remis.* — *deduci.* In Thapsacus wurden nach Arrian (7. 19) die auf dem Landwege dahin transportirten Schiffstheile zusammengesetzt.

regum litterae tradantur, Abisaren morbo, Philippum, praefectum ipsius, ex vulnere interisse oppressosque, qui vulnerassent eum. Igitur Philippo substituit Eudaemonem: dux erat Thracum. Abisaris regnum filio eius attribuit.

Ventum est deinde Parsagada: Persica est gens, cuius satrapes Orsines erat, nobilitate ac divitiis inter omnes barbaros eminens. Genus ducebat a Cyro, quondam rege Persarum: opes et a maioribus traditas habebat et ipse longa imperii possessione cumulaverat. Is regi cum omnis generis donis, non ipsi modo ea, sed etiam amicis eius daturus, occurrit. Equorum domiti greges sequebantur currusque argento et auro adornati, pretiosa supellex et nobiles gemmae, aurea magni ponderis vasa vestesque purpureae et signati argenti talentum III milia. Ceterum tanta benignitas barbaro causa mortis fuit. Nam cum omnes amicos regis donis super ipsorum vota coluisset, Bagoae spadoni, qui Alexandrum obsequio corporis devinxerat sibi, nullum honorem habuit: admonitusque a quibusdam, perquam Alexandro cordi esse, respondit, amicos regis, non scorta se colere nec moris esse Persis, mares ducere, qui stupro effeminarentur. His auditis spado potentiam flagitio et dedecore quaesitam in caput nobilissimi et insontis exercuit.

20. *litterae*. Der acc. c. inf. erklärt sich leicht κατὰ σύνεσιν. Vgl. die ähnlichen Stellen unten 2. 3 und 8. 2. 2; 8. 13. 21. — *Abisaren* s. 9. 1. 7. Die Satrapie des Philippus lag nördlich von der des Pithon und Oxyartes s. 9. 8. 16.; er war ein Bruder des 2. 2 besprochenen Harpalus.

21. *Eudaemonem*. Nach Arr. und Diodor hiess er Eudemus (Eudamus).

22. *Parsagada*; vergleiche hierzu 5. 6. 10. Die Stadt lag im Gebiet der Parsagadae Pasargadae, daher *gens* sachlich berechtigt. — *Orsines* s. 4. 12. 8. Arrian erzählt, dass dieser sich selbst zum Nachfolger des verstorbenen Satrapen Phrasaortes aufgeworfen habe.

24. *omnis generis donis*. So auch die Classiker bisweilen für das üblichere *omni genere donorum, omnibus donis*. — *ea* 'dergleichen', wie *eos* § 11. — *domiti*. Eine Enallage adjectivi: natürlicher wäre jedenfalls: *domitorum*. Aehnlich 7. 16 *puerorum regia cohors*. Das Objekt zu *sequebantur* ist aus *Connex* zu ergänzen. — *vestes*, Stoffe, Zeuge. Auch in diesem Sinne braucht C. anderwärts den collektiven Singular, den er, beiläufig gesagt, entsprechend dem Sprachgebrauch der Classiker stets anwendet, wenn von der Kleidung einer Person die Rede ist.

25. *tanta*, griechisch: ἡ τοιαύτη, d. h. die eben geschilderte grossartige Freigebigkeit. — *coluisset*. Auch Livius sagt *donis aliquem colere*. Aehnlich 3. 7. 11 *omni honore cultus*. — *Bagoae*. Nicht zu verwechseln mit dem berüchtigten ägyptischen Eunuchen dieses Namens, dem Mörder des Artax. Ochus und Arses; denn diesen hatte Darius gleich nach seiner Thronbesteigung beseitigt. Nach Plinius d. ä. ist Bagoas ein Appellativ und bedeutet dasselbe wie εὐνοῦχος. — *obs. corporis* wie 6. 7. 2 *obs. sibi dediti corporis*. Uebersetze: 'durch hingebende Zärtlichkeit'.

26. *mares ducere* analog der Phrase *puellam ducere*.

27. *quaesitam*. S. § 6. Uebrigens ist zu vergleichen Liv. 29. 17. 13 *libidinem exercere in socios*. — et insontis; *et* = und ausser-

Namque gentis eiusdem levissimos falsis criminibus adstruxit monitos, tum demum ea deferre, cum ipse iussisset. Interim 28
quotiens sine arbitris erat, credulas regis aures inplebat dissimulans causam irae, quo gravior criminantis auctoritas esset. Nondum suspectus erat Orsines, iam tamen vilior. Reus enim 29
in secreto agebatur, latentis periculi ignarus, et inportunissimum scortum ne in stupro quidem et dedecoris patientia fraudis oblitum, quotiens amorem regis in se accenderat, Orsinen
5 modo avaritiae, interdum etiam defectionis arguebat. Iam 30
matura erant in perniciem innocentis mendacia et fatum, cuius inevitabilis sors est, adpetebat. Forte enim sepulcrum Cyri Alexander iussit aperiri, in quo erat conditum eius corpus, cui dare volebat inferias. Auro argentoque repletum esse 31
crediderat — quippe ita fama Persae vulgaverant — sed praeter clipeum eius putrem et arcus duos Scythicos et acinacem nihil repperit. Ceterum corona aurea inposita amiculo, cui adsue- 32
verat ipse, solium, in quo corpus iacebat, velavit, miratus tanti nominis regem tantis praeditum opibus haud pretiosius sepultum esse, quam si fuisset e plebe. Proximus erat lateri spado, qui regem intuens, 'Quid mirum,' inquit, 'est inania 33
sepulcra esse regum, cum satraparum domus aurum inde

dem. — *adstruxit* ist befremdlich, mag man *f. criminibus* als zugehörigen Dativ fassen oder einen Dativ wie *sibi, causae* suppliren. Im letzteren Falle würde die Ablativconstruktion *f. criminibus* auffallend sein; im anderen erhält man die sonst nirgends vorkommende Phrase *crimini aliquem (testem) adstruere*. Vgl. übrigens § 36 *subornati fals. criminibus occupant aures*. — *monitos*. Ueber den Infinitiv nach dem W. s. Einl. § 34.

28. *inplebat* wie *occupant* § 36. So sagt Livius: *pectus terroribus, multitudinem expectatione inplere*. Dagegen hat bei Cic. orat. 104 *aures inplere* ganz anderen Sinn, nämlich: dem Ohr Genüge leisten.

29. *Reus agebatur*, eine Livianische Phrase. Zu *in secreto* vgl. 7. 1. 13. — *patientia*, hier im weiteren Sinn f. *perpessio*. So auch bei Classikern. Im engeren Sinne ist *pat.* nach der Definition Cicero's (de inv. 2. 163): *rerum arduarum voluntaria ac diuturna perpessio*. — *modo ... interdum* vgl. die Anm. zu 9. 2. 1.

30. *matura*, absolut zu fassen wie 8. 5. 5 *esse maturum ratus*. — *inevitabilis*. So 4. 6. 17 *inevitabile est fatum*. Vgl. auch die charakteristische Stelle 5. 11. 10. — *adpetebat* wie anderwärts *lux, nox adpetit* f. *adpropinquat*. — *dare inferias* wie 7. 9. 21 *inf. dedit*. — In der trümmerreichen Ebene von Murghab nordöstl. von Persepolis findet sich ein auf einer Terrasse von 7 Quaderschichten stehendes steinernes Blockhaus, auf welches die Beschreibung des 'Cyrusgrabes' bei Strabo und Arrian in der Hauptsache passt. Doch haben neuere Forscher die Identität dieses ehrwürdigen, gut erhaltenen Baues mit dem Cyrusgrab in Zweifel gezogen.

31. *praeter clipeum* etc. Nach Aristobul, der selbst die Wiederherstellung des Grabes besorgte, fand sich nur der Sarg, die Bahre und der verstümmelte Leichnam vor, s. Arr. 6. 29.

32. *cui adsuerat*. So 8. 12. 16 *insignia, quis adsueverant (equi)*. — *solium* in der Bedeutung *κύελος, arca*, Sarg, ist nachclassisch.

egestum capere non possint? Quod ad me attinet, ipse hoc bustum antea non videram, sed ex Dareo ita accepi, III milia talentum condita esse cum Cyro. Hinc illa benignitas in te, ut, quod impune habere non poterat, Orsines donando etiam gratiam iniret.' Concitaverat iam animum in iram, cum hi, quibus negotium idem dederat, superveniunt. Hinc Bagoas, hinc ab eo subornati falsis criminibus occupant aures. Antequam accusari se suspicaretur, Orsines in vincula est traditus. Non contentus supplicio insontis spado ipse morituro manum iniecit. Quem Orsines intuens, 'Audieram,' inquit, 'in Asia olim regnasse feminas, hoc vero novum est regnare castratum!' Hic fuit exitus nobilissimi Persarum nec insontis modo, sed eximiae quoque benignitatis in regem. Eodem tempore Phradates regnum adfectasse suspectus occiditur. Coeperat esse praeceps *rex* ad repraesentanda supplicia, item ad deteriora credenda: scilicet res secundae valent commutare naturam et raro quisquam erga bona sua satis cautus est. Idem enim paulo ante Lyncestem Alexandrum delatum a duobus indicibus damnare non sustinuerat, humiliores quoque reos contra suam voluntatem, quia ceteris videbantur insontes, passus absolvi, hostibus victis regna red*diderat aut a*uxerat: ad ultimum ita ab semetipso degeneravit, ut invictus quondam adversus libidinem animi arbitrio scorti aliis regna daret, aliis adimeret vitam.

* * *

34. *videram.* Vgl. § 37 *audieram;* 2. 21 *conceperam.*

35. *habere,* 'fortbesitzen', wie *stare, haerere, vivere,* 'stehen hängen, leben bleiben'. — *etiam gratiam.* Das Geringere ist *impunitatem consequi.* — *donando* ist von seinem voranstehenden Objekt durch Einschiebung des beiden Sätzen gemeinsamen Subjekts getrennt.

36. *in iram* wie *ad arma concit.* 7. 6. 15. So sagt Quintilian: *se in iram concitare.* Vgl. auch 4. 2 *ira in rabiem pervenerat.* — *negotium idem,* d. i. *concitandi regis animum.* — *occupant* wie 4. 11. 11 *occuparent manus.* Vgl. auch § 28 *regis aures inplebat.*

38. *nec insontis modo.* Auch die Classiker brauchen häufig *nec tantum (modo) . . sed etiam,* wenn die Verneinung sich nur auf einen einzelnen Begriff bezieht. Nach Arrian wurde Orsines wegen Gewaltthätigkeit und Tempelraubs gehängt; von irgendwelchen Intriguen zu seinem Verderben weiss Arrian nichts. Charakteristisch für Curt. ist, dass er diese Anekdote mit so grosser Ausführlichkeit behandelt.

39. *Phradates* s. 8. 3. 17. — *suspectus* c. inf. wie 9. 10. 21.

40. *valent.* Ueber den Infinitiv s. Einl. § 34. — *naturam,* 'das innerste Wesen' wie 3. 2. 17 *nisi etiam naturam fortuna corrumperet.* — *bona sua* i. e. *res secundas.* Vgl. 8. 4. 24 *contra fortunam non satis cauta mortalitas est.* Für *contra* brauchen auch Livius und Nepos bisweilen *erga.* — *paulo ante.* S. oben 7. 1. 6; 8. 8. 6.

42. *adv. libidinem.* Zu vergleichen ist 7. 6. 23 *adv. ea invictus.* Wenn der Schluss des Capitels von § 45 an annähernd richtig ergänzt ist, was schwerlich der Fall

6 Isdem fere diebus litteras [a Coeno] accipit de rebus in 43
Europa et Asia gestis, dum ipse Indiam subigit. Zopyrio, 44
Thraciae praepositus, cum expeditionem in Getas faceret, tempestatibus procellisque subito coortis cum toto exercitu oppressus erat. Qua cognita clade Seuthes Odrysas, populares suos, 45
ad defectionem conpulerat. Amissa propemodum Thracia ne Graecia quidem *tumultibus inconcussa mansit. Nam Alexander punita satraparum quorundam insolentia, quam, dum in extremo orbe Indorum armis attinetur, per summa scelera atque flagitia in provinciales exercuerant, ceterorum metum intenderat: qui in paribus delictis idem admissorum praemium expectantes in mercennariorum militum fidem confugiebant, illorum manibus, si ad supplicium poscerentur, salutem suam tutaturi, aut pecunia, quanta poterat, coacta fugam inibant. Ea re cognita litterae ad omnes Asiae praetores missae sunt, quibus inspectis e vestigio omnes peregrinos milites, qui stipendia sub ipsis facerent, dimittere iubebantur. Erat inter eos Harpalus, quem Alexander, quod ob ipsius amicitiam olim a Philippo eiectus solum vertisset, inter fidissimos habebat et post Mazaei mortem satrapia Babyloniae donaverat thesaurorumque custodiae praefecerat. Is igitur cum fiduciam, quam in propensissima regis gratia habere poterat, magnitudine flagitiorum consumpsisset, quinque talentorum milia ex gaza regia rapit conductaque sex milium mercennariorum*

ist, so muss auch hier eine Lücke angenommen werden. Denn jedenfalls hat C. irgend etwas berichtet über den Weitermarsch nach Susiana, das Zusammentreffen mit dem indischen Weisen Calanus, die Bestrafung verschiedner Satrapen, die Vermählung Alexanders mit Statira (Barsine), der Tochter des Darius, endlich über die Bildung eines persischen Elitecorps von 30,000 Mann, vgl. Diod. 17. 107; 108 u. Just. 12. 10, zumal da er 3. 10; 3. 12; 5. 20 auf einiges von dem eben Erwähnten anspielt.

43. *[a Coeno]*. Ueber die eingeklammerten Worte s. den krit. Anhang. Bei *Asia* ist an 'Kleinasien' zu denken, vgl. 3. 1. 13; 4. 4. 1 u. ö.; die Unterscheidung von *Asia minor* = *Asia cis Taurum* und *Asia maior* macht erst Justin. Unter *Asia, quae proprie dicitur* (Plin. n. h. 5. 102) verstanden die Römer eben Kleinasien und nur *per synecdochen* benannten sie (so bereits Sall. Jug. 17) mit demselben Worte den ganzen Welttheil. Doch schrieb C. vielleicht: *et Thracia* d. h. und speciell in Thracien. — *subigit*. Vgl. 9. 10. 21 *dum in India rex est*. Statthaft wäre natürlich auch *subegerit (subegisset)* u. *subigebat*, schwerlich aber *subegit*. C. hat wenigstens bei *dum* = während nirgends den ind. pf.

44. *Zopyrio*. Nach Justin. fand diese Niederlage des Z. und seiner 30,000 Mann etwa 331 statt und erhielt Alex. die Kunde davon bereits in Parthiene. — *Odrysas*, ein mächtiger Stamm der Thracier, dessen Wohnsitze von Abdera bis zum Ister reichten. Mit Seuthes hatte Lysimachus, der spätere König von Thracien, nach Diodor noch harte Kämpfe zu bestehen.

45. *Amissa*, nämlich für die Macedonier. Der Schluss des Capitels ist ergänzt von dem oben 5. 13. 25 bereits erwähnten Gelehrten Joh. Freinshein in der Hauptsache nach Arr. 3. 6; 3. 19; Diod. 17. 106; 108 u. Plut. Alex. 10; 35.

manu in Europam evadit. Iampridem enim luxu et libidinibus in praeceps tractus desperataque apud regem venia adversus iram ipsius in alienis opibus subsidium circumspicere coeperat et Athenienses, quorum non contemnendam potentiam et apud ceteros Graecos auctoritatem, tum occultum in Macedonas odium norat, sedulo coluerat. Itaque spem suis faciebat Athenienses adventu suo cognito copiisque et pecuniis, quas adduceret, coram inspectis protinus arma consiliaque sociaturos esse. Nam apud populum imperitum et mobilem per homines improbos et avaritia venales omnia se muneribus consecuturum existimabat.

Cap. II.

1 Igitur XXX navibus Sunium transmittunt — promunturium 7
est Atticae terrae — unde portum urbis petere decreverant.
2 His cognitis rex Harpalo Atheniensibusque iuxta infestus clas-
3 sem parari iubet Athenas protinus petiturus. Quod consilium clam agitanti, litterae redduntur, Harpalum intrasse quidem Athenas *ac* pecunia conciliasse sibi principum animos, mox concilio plebis habito iussum urbe excedere ad Graecos milites pervenisse, quibus interceptum trucidatum a quodam Thibrone
4 per insidias. His laetus in Europam traiciendi consilium omisit, sed exules praeter eos, qui civili sanguine aspersi erant, recipi ab omnibus Graecorum civitatibus, quis pulsi erant,

Cap. II.

1. *Sunium.* Vgl. *Dyrrhachium transmittunt* Vell. 2. 49. Auf dem Vorgebirge von Sunium lag ein kleines Städtchen gleichen Namens. Subjekt ist: Harpalus und seine Söldner. — *promunturium* wird neuerdings als Derivatum von *promineo* angesehen. Die alte Schreibart *promontorium* beruhte auf der naheliegenden Ableitung von *mons*. — *Atticae terrae.* Vgl. *terra Gallia* bei Cäsar, *terra Italia, Africa* u. dgl. bei Livius.

2. *iuxta* für *pariter.* So Sall. Cat. 61 *suae hostiumque vitae iuxta pepercerant.* Aehnlich Liv. 1. 54. 9 *absentium bona iuxta atque interemptorum.*

3. *litterae.* Der acc. c. inf. wie oben 1. 20. — *intrasse quidem* u. *mox pervenisse* ist ein adversat. Asyndeton. — *concilio plebis* d. i. 'Volksversammlung', denn die römischen *concilia plebis* d. h. die *comitia tributa* entschieden in den späteren Zeiten der Republik über alle wichtigen Angelegenheiten. Antipater hatte drohend die Auslieferung des Harpalus verlangt; diese wurde verweigert, aber zugleich beschlossen, die von diesem mitgebrachten Schätze mit Beschlag zu belegen. Darauf hin verliess Harpalus freiwillig die Stadt. Für die Nicht-Auslieferung des Harp. stimmte u. a. auch Demosthenes. — *quibus* für *a quibus;* vgl. auch 6. 4. 8 *qui Darcum cum Besso interceperat.* Gemeint sind seine eignen, nach Diodor auf der Südspitze von Laconica von ihm zurückgelassenen Söldner. Der von C. und Diodor genannte Thibron war einer seiner Vertrauten.

4. *civili* für *civium.* So nicht selten bei C. *humanus, captivus, alienus* für *hominum, captivorum, aliorum.* Ausgeschlossen waren in diesem bei den Olympien 324 verkündeten Dekrete Alexanders nach Diodor die ἐναγεῖς d. h. die ἱερόσυλοι καὶ φονεῖς. — *quis pulsi erant.*

iussit. Et Graeci haud ausi imperium aspernari, quamquam 5
solvendarum legum id principium esse censebant, bona quo-
que, quae extarent, restituere damnatis. Soli Athenienses non 6
sui modo, sed etiam publici vindices, colluvionem ordinum
hominumque aegre ferebant, non regio imperio, sed legibus
moribusque patriis regi adsueti. Prohibuere igitur exules fini- 7
bus omnia potius toleraturi, quam purgamenta quondam urbis
suae, tunc etiam exilii, admitterent.

8 Alexander senioribus militum in patriam remissis XIII 8
milia peditum et II milia equitum, quae in Asia retineret,
eligi iussit, existimans modico exercitu continere posse Asiam,
quia pluribus locis praesidia disposuisset nuperque conditas
urbes colonis replesset nec res novare cupientibus. Ceterum 9

Quis für *e quis*. Vgl. 5. 4. 16 *iter, quo pulsi fuerant*. Doch hindert auch nichts, *quis* = ὑφ' ὧν zu fassen.

5. *quae extarent* d. h. 'insoweit sie noch vorhanden seien'.

6. *Soli*. Zu viel gesagt: auch die Aetoler widersetzten sich jenem Gebote. — *publici* etwas kühn = *rei publicae*, aber analog den bekannten Verbindungen *servus publicus, poena publica* u. dergl. Vollständiger: *vindex publicae libertatis* 8. 5. 20. C. will doch wohl sagen, dass die Athener für die Selbständigkeit und Würde von ganz Hellas eintraten, indem sie Widerstand leisteten. Allein im Folgenden giebt er nur Motive an, welche die Athener als *sui vindices* erscheinen lassen; es musste wenigstens von ihm gesagt werden, dass jene Motive nur mitwirkten, um sie zu ihrem Eintreten für die nationale Sache zu bestimmen. — *ordinum hominumque*. Der Ausdruck *ordinum* hat in Bezug auf die damaligen athenischen Verhältnisse keinen rechten Sinn. Es handelte sich nicht um Stände sondern um Parteien; der Schriftsteller scheint hierbei römische Verhältnisse im Sinne gehabt zu haben. Bei *hominum* ist an einzelne unsaubere Individuen zu denken. Andre lesen: *sordidorum hominum*. — *legibus moribusque p. regi*. Vgl. 9. 1. 24 *bonis moribus regi*. Uebersetze: 'durch Gesetz und von den Vätern überliefertes Herkommen'. Richtig ist der Gedanke, dass in einem Freistaat unsaubere Elemente gefährlicher sind als in einer Monarchie.

7. *purgamenta*, Auswurf, wie 6. 11. 2 *purg. servorum*. — *exilii* d. h. ihrer derzeitigen Verbannungsorte; vgl. 6. 4. 13 *exilia;* 3. 7. 11 *exilium*. — *admitterent*. Nach *potius quam* lassen auch die Classiker sowohl den Conjunktiv mit oder ohne *ut* als auch den dem Modus des Hauptverbums entsprechenden Modus folgen, doch ist das Letztere, was bei *magis, minus quam* das Regelmässige ist, bei *potius quam* das minder Gewöhnliche. Beide Auffassungen sind möglich oben 4. 11. 13. Ein Hauptmotiv der Athener war jedenfalls das, dass die Rückberufung der Verbannten sie um den Besitz von Samos brachte, dessen Einwohner sie vertrieben hatten.

8. *Alexander*. Die Härte des Uebergangs wird gemildert durch die Voranstellung des Tonworts. C. hat derartige asyndetische Uebergänge sehr häufig. — *remissis*. Nach Diodor waren es 10,000 Mann. Zunächst wurden somit die Veteranen heimgeschickt, nächstdem aus den Uebrigbleibenden eine Auslese gehalten. — *nec res novare cupientibus*. Ueber *nec* s. Einl. § 46 f. Natürlicher wäre die Stellung *nec. cup. res novare*. Das Zusammentreffen zweier *c* hat den Schriftsteller sicher nicht zu der angewendeten Wortstellung bestimmt,

priusquam secerneret, quos erat retenturus, edixit, ut omnes milites aes alienum profiterentur. Grave plerisque esse conpererat et, quamquam ipsorum luxu contractum erat, dissolvere
10 tamen ipse decreverat. Illi temptari ipsos rati, quo facilius ab integris sumptuosos discerneret, prolatando aliquantum extraxerant temporis. Et rex satis gnarus, professioni aeris pudorem, non contumaciam obstare, mensas totis castris poni
11 iussit et X milia talentum proferri. Tum demum *cum* fide facta professio est. Nec amplius ex tanta pecunia quam C et XXX talenta superfuere. Adeo ille exercitus tot divitissimarum gentium victor plus tamen victoriae quam praedae deportavit
12 ex Asia. Ceterum ut cognitum est alios remitti domos, alios 9 retineri, perpetuam eum regni sedem in Asia habiturum rati, vecordes et disciplinae militaris immemores seditiosis vocibus castra conplent regemque ferocius quam alias adorti omnes simul missionem postulare coeperunt deformia ora cicatricibus
13 canitiemque capitum ostentantes. Nec aut praefectorum castigatione aut verecundia regis deterriti tumultuoso clamore et militari violentia volentem loqui inhibebant palam professi,
14 nusquam inde nisi in patriam vestigium esse moturos. Tandem silentio facto, magis quia motum esse credebant, quam quia ipsi moveri poterant, quidnam acturus esset, expectabant.
15 Ille, 'Quid haec,' inquit, 'repens consternatio et tam procax atque effusa licentia denuntiat? Eloqui metuo. Palam certe rupistis imperium et precario rex sum, cui non adloquendi,

wie man gemeint hat (s. 9. 10. 18; 5. 1. 43; 5. 6. 17), sondern wohl das Bestreben, *cupientibus* möglichst hervorzuheben.

10. *integris.* Gemeint sind 'die guten Haushalter'. Vergl. *fortuna integra* (Gegens. *adflicta*) und das Sallustische *fama et fortunis integer.*

11. *cum fide.* Uebersetze: ohne Rückhalt, gewissenhaft. Nach Diodor bezahlte Alexander nahe an 10,000 Talente. — *victoriae,* 'Siegesruhm'.

12. *quam alias* d. h. als je vorher. Nach Arr. 7. 7 fand die im Folgenden erzählte Meuterei in der Stadt Opis am Tigris statt, nach Diodor in Susa, wenigstens ergiebt sich dies bei ihm aus dem Connex.

13. *Nec* nur zu *perterriti* gehörig. Ebenso *nec repertis* 9. 9. 1; *nec ausos* unten § 30. — *vest. moturos.* Vgl. Liv. 21. 44. 6 *nusquam te vestigio moveris* d. i. rühre dich nicht von der Stelle.

14. *quam quia i. m. poterant* Man erwartet *quam quia (ipsi) movebantur aut (omnino) moveri poterant.* Aehnlich 9. 6. 13 *potuimus persequi.* Vergl. auch Vell. 1. 12 *magis quia volebant credere quam quia credenda afferebantur* u. Cic. p. Planc. 78 *non quia debeo sed quia concurrunt contentiones.* — *acturus.* Man denke dabei an Phrasen wie *agere cum militibus, populo.*

15. *Ille* wie 4. 7. 25; vgl. auch noch 3. 12. 11. Sonst sagt Curt. in diesem Falle immer, wie die Classiker, *at ille, tum ille, et ille.* — *denuntiat,* 'hat zu bedeuten'. Auch Cicero braucht das Wort von Vorbedeutungen und Anzeigen. Ebenso C. 4. 6. 14; 16. — *eloqui metuo.* S. Einl. § 34 u. vgl. *eloqui timeo* 4. 10. 27; 9. 6. 12. — *rupistis.* Vgl. die Livianischen Phrasen *rumpere foedus, iura, sacramenti religionem* u. Tac. hist. 3. 19 *rupturi*

non noscendi monendique aut intuendi vos ius reliquistis. Equidem cum alios dimittere in patriam, alios mecum paulo 16
post deportare statuerim, tam illos adclamantes video, qui abituri sunt, quam hos, cum quibus praemissos subsequi statui. Quid hoc est rei? dispari in causa idem omnium clamor 17
est! Pervelim scire, utrum qui discedunt an qui retinentur de me querantur.' Crederes uno ore omnes sustulisse clamo- 18
rem: ita pariter ex tota contione responsum est, omnes queri.
Tum ille, 'Non hercule' inquit, 'potest fieri, ut adducar 19
querendi simul omnibus hanc causam esse, quam ostenditis, in qua maior pars exercitus non est, utpote cum plures dimiserim, quam retenturus sum. Subest nimirum altius malum, 20
quod omnes avertit a me. Quando enim regem universus deseruit exercitus? Ne servi quidem uno grege profugiunt dominos, sed est quidam in illis pudor a ceteris destitutos relinquendi. Verum ego tam furiosae consternationis oblitus 21
remedia insanabilibus conor adhibere. Omnem hercule spem, quam ex vobis conceperam, damno nec ut cum militibus meis — iam enim esse desistis — sed ut cum ingratissimis operis agere decrevi. Secundis rebus, quae circumfluunt vos, insanire coe- 22
pistis, obliti status eius, quem beneficio exuistis meo, digni hercule, qui in eodem consenescatis, quoniam facilius est vobis adversam quam secundam regere fortunam. En tandem, 23

imperium; Tac. ann. 13. 36 *rupto imperio.* — *precario,* s. die Anm. zu 4. 7. 1. — *noscendi,* absolut zu fassen wie *adloquendi* u. *monendi.* Gemeint ist das Recht der Untersuchung zweifelhafter Fragen sowie der Entgegennahme von Beschwerden. Vgl. 6. 7. 24; 9. 2. 2 *noscenda.* Auch bei Tac. ann. 6. 9; 12. 60 steht *noscere* = *cognoscere* von der richterlichen Untersuchung. — *aut intuendi; aut* hier f. *aut saltem, certe.*

16. *adclamandi,* im üblen Sinne. So auch bei Classikern.

19. *adducar* = *mihi persuadeatur.* Die vollständige Construktion wäre *adducar, ut existimem, credam.* — *ostenditis* = *praefertis, praetexitis.* — *in qua; causa* ist hier in der Bedeutung 'Lage, Fall' zu suppliren, vergl. Cic. Verr. 5. 111 *in eadem causa fuit.* Nach dem Vorhergehenden war vielmehr zu erwarten: *quae non cadit in maiorem partem exercitus.*

20. *Subest* wie 4. 9. 11; 4. 12. 14; 4. 14. 19 u. ö. — *profugiunt.* Der transitive Gebrauch des Wortes ist poetisch und nachclassisch, denn bei Cic. p. Sest. 50 ist d. W. neuerdings beseitigt. — *in illis.* Nach dem freieren Sprachgebrauche des C. könnte es auch *illis* heissen, s. Einl. § 28 b. — *relinquendi.* Der weitere Begriff steht für den engeren *(deserere),* vielleicht wegen des voraufgehenden *destitutos.*

21. *remedia.* Vgl. die ähnliche Stelle 9. 4. 22, wo von den *remedia seditionis* gesprochen wird. — *conceperam* wie 1. 34; *audieram* 1. 37. — *damno;* ebenso mit *spem* 9. 21. Vgl. auch die Anm. zu 3. 2. 1; 3. 8. 2. — *operis* = Miethlingen. So brauchen das Wort auch die Classiker z. B. Cic. p. Sest. 38, der dem *victor exercitus* gegenüberstellt: *operae conductae.*

22. *exuistis.* Vgl. das Livianische *exuere civitatem;* sonst findet sich das Wort im bildlichen Sinne fast nur mit Objekten wie *mores, vitia, feritatem* und dergl. — *regere.* Ebenso 7. 8. 24 *illam reges.*

23. *En tandem.* Wir: 'man sehe

Illyriorum paulo ante et Persarum tributariis Asia et tot gentium spolia fastidio sunt. Modo sub Philippo seminudis amicula ex purpura sordent, aurum et argentum oculi ferre non possunt: lignea enim vasa desiderant et ex cratibus scuta
24 rubiginemque gladiorum. Hoc cultu nitentes vos accepi et D talenta aeris alieni, cum omnis regia supellex haud amplius quam LX talentorum *esset*. *Ecce* meorum operum fundamenta: quibus tamen — absit invidia — imperium maximae terrarum
25 partis inposui. Asiaene pertaesum est, quae vos gloria rerum gestarum dis pares fecit? In Europam ire properatis rege deserto, cum pluribus vestrum defuturum viaticum fuerit, ni
26 aes alienum luissem, nempe in Asiatica praeda. Nec pudet profundo ventre devictarum gentium spolia circumferentes reverti velle ad liberos coniugesque, quibus pauci praemia victoriae potestis ostendere: nam ceterorum, dum etiam spei
27 vestrae obviam istis, arma quoque pignori sunt. Bonis vero militibus cariturus sum, pelicum suarum concubinis: quibus

doch einmal!' Vgl. Cic. Verr. 5. 55 *en foederum interpretes* = man sehe doch einmal, was für treffliche Ausleger! — *tributariis*. Unter dem Könige Amyntas zahlten die Macedonier in der That den Illyriern eine Zeit lang Tribut, den Persern dagegen nur wenige Jahre in Folge ihrer Unterwerfung durch Megabyzus, den Feldherrn des Darius Hystaspis. — *seminudis* = *qui sem. fuerant;* vgl. 1. 32 *praeditum*. — *sordent* f. *vilia, nihili sunt*. Ebenso 10. 8. So brauchen nicht nur Dichter und Nachclassiker das Wort (und im Gegensatz dazu *splendere, ridere)* sondern auch Liv. 4. 25. 11.

24. *Hoc cultu nitentes*. Ironisch. Der Sache nach ist zu vergleichen Arr. 7. 9. 2. — *regia supellex*, hier allgemein = königlicher Schatz, königliches Vermögen. Arrian a. a. O. hat ganz dieselben Zahlengaben. — *talentorum*, vgl. 5. 5. 24 *denariorum*, 9. 5. 9 u. aw. *cubitorum*. — *absit invidia sc. verbo*, was Livius 28. 39. 11 hinzufügt. Dieselbe Formel braucht C. auch 9. 6 und hypothetisch oben 9. 2. 29. Man denke an den φθόνος θεῶν. — *inposui* f. *superstruxi*, ἐπέθηκα. Uebersetze frei: ich habe auf jenem Grunde erbaut.

25. *pluribus* = τοῖς πλέοσι, der Mehrzahl wie 3. 2. 1 u. 7; 7. 2. 31; 8. 14. 31. — *nempe* = wohl verstanden. — *in As. praeda*. Uebersetze: trotz der As. Beute. Diese Worte sind entweder im weitesten Sinne zu fassen = *cum tantam praedam fecerimus* oder eng mit *aes alienum* zu verbinden, als ob ein Particip wie *contractum* dabei stünde. Die ganze Wendung ist kühn brachylogisch aber wohl verständlich.

26. *profundo . . . circumferentes*. Deutsch etwa in freierer Uebertragung: 'nachdem ihr die Beute u. s. w. durch euren unersättlichen Schlund gejagt habt, euch gemästet habt mit' etc. Aehnlich Sall. Cat. 14. 2 *ventre bona patria lacerare*. — *pauci*, vgl. *pluribus* § 25; *pauci vestrum possunt* wäre das Natürlichere, da *ceterorum* folgt. — *ceterorum* f. *aliorum* s. 6. 9. 5; 8. 5. 8; 9. 10. 10; doch erwartet man zu *pauci* einen anderen Gegensatz; jedenfalls hatten nicht alle Uebrigen ihre Waffen verpfändet. — *obviam istis*. Sinn: indem ihr damit sogar die Hoffnung auf Verbesserung eurer Lage euch abgeschnitten habt. Auch die Classiker brauchen *obviam ire* metaphorisch für *obesse, resistere*. Die zweite Person erklärt sich dadurch, dass *ceterorum* s. v. a. *ceter. vestrum* ist. — *pignori sunt* = sind verpfändet, s. Einl. § 28 d.

hoc solum ex tantis opibus superest, in quod inpenditur. Proinde fugientibus me pateant limites: facessite hinc ocius, ego cum Persis abeuntium terga tutabor. Neminem teneo: liberate oculos meos, ingratissimi cives. Laeti vos excipient 28
parentes liberique sine vestro rege redeuntes, obviam ibunt desertoribus transfugisque! Triumphabo mehercule de fuga 29
vestra et, ubicumque ero, expetam poenas hos, cum quibus me relinquitis, colendo praeferendoque vobis. Iam autem scietis, et quantum sine rege valeat exercitus et quid opis in
11 me uno sit.' Desiluit deinde frendens de tribunali et in medium 30
armatorum agmen se immisit, notatos quoque, qui ferocissime oblocuti erant, singulos manu corripuit nec ausos repugnare XIII adservandos custodibus corporis tradidit.

CAP. III.

Quis crederet saevam paulo ante contionem obtorpuisse 1
subito metu? Et cum ad supplicium videret trahi nihilo ausos 2
graviora quam ceteros, sive nominis, quod gentes, quae *sunt* 3

27. *in quod inpenditur* = 'was Aufwand macht, verursacht'. Gemeint sind eben die *pelices*. — *facessite hinc*, eine Wendung aus dem gewöhnlichen Leben, daher häufig bei den Komikern. Sie entspricht etwa unserem: 'sich aus dem Staube machen' oder 'sich hinwegheben'. — *terga* d. h. eurenschimpflichen Rückzug. — *liberate sc. adspectu vestro*. Man beachte die kalte Anrede *cives* anstatt *commilitones;* so redet Cäsar seine meuterischen Truppen mit 'Quirites' an (Suet. Caes. 70).

29. *Triumphabo*, nach dem ganzen Zusammenhang bildlich zu fassen in der Bedeutung: ich werde glänzende Genugthuung erhalten, indem ihr bald Reue empfinden werdet. — *ubicunque ero*, also auch später in der Heimat. — *iam* f. *mox*, *brevi*. — *et quid opis etc. et* = und insbesondere, wie 8. 9. 32 u. ö. Er deutet an, dass nicht jeder König Gleiches seinem Heere leisten könne. Zu *opis* vgl. 3. 5. 13 *si quid opis est* und 3. 6. 18; 4. 2. 16.

30. *notatos* d. i. die er ins Auge gefasst hatte, vor und während seiner Rede. Auch Arrian erzählt dies und giebt die gleiche Zahl der Verhafteten an. Zu *nec ausos* vgl. § 13.

CAP. III.

1. *quis crederet* = wer hätte glauben sollen. Da der infin. perf. folgt, so wäre natürlicher *quis credat* wie 8. 9. 31. Die Satzform (acc. c. inf. für das verb. fin.) ähnlich wie unten 5. 3. — *obtorpuisse*, auch bei Livius so vom Erstarren in Angst und Schreck.

2. *Et cum*. Satzanfang wie 5. 11; 9. 2 u. ö. Man kann hier füglich *et* = *etiam* fassen. Der Umstand, das jeder Einzelne sich gleich schuldig fühlte wie die Festgenommenen, liess es als doppelt auffallend erscheinen, dass das Heer der Verhaftung jener sich nicht widersetzte.

3. *nominis, sc. regii,* = der königlichen Würde wie 7. 15 *adsuetos esse nomen ipsum colere venerarique*. Vgl. Sall. hist. fragm. 5. 1 *regii nominis;* Cic. de imp. Cn. Pomp. 24 *nomen regale*. — *sunt sub regibus*, wie 8. 11 *qui sub Perdicca essent;* Cic. de rep. 2. 43 *populo, qui sub rege est*. Sonst sagt C. nur *sub aliquo rege vivere*,

sub regibus, inter deos colunt, sive propria ipsius veneratio,
4 sive fiducia tanta vi exercentis imperium conterruit eos: singulare certe ediderunt patientiae exemplum adeoque non sunt accensi supplicio commilitonum, cum sub noctem interfectos esse cognossent, ut nihil omiserint, quod singuli magis oboe-
5 dienter et pie facerent. Nam cum postero die prohibiti aditu regis essent Asiaticis modo militibus admissis, lugubrem totis castris edidere clamorem, denuntiantes protinus esse morituros,
6 si rex perseveraret irasci. At ille pervicacis ad omnia, quae 12
agitasset, animi peregrinorum militum contionem advocari iubet Macedonibus intra castra cohibitis et, cum frequentes
7 coissent, adhibito interprete talem orationem habuit: 'Cum ex Europa traicerem in Asiam, multas nobiles gentes, magnam vim hominum imperio meo me additurum esse sperabam.
8 Nec deceptus sum, quod de his credidi famae. Sed ad illa hoc quoque accessit, quod video fortes viros *et* erga reges
9 suos pietatis invictae. Luxu omnia fluere credideram et nimia felicitate mergi in voluptates. At hercules munia militiae hoc animorum corporumque robore aeque impigre toleratis et, cum fortes viri sitis, non fortitudinem magis quam fidem co-

vgl. auch § 14. — *inter deos* frei ausgedrückt f. *pari atque deos veneratione*. Es lässt sich die Construktion füglich als compar. compendiaria (s. 3. 1. 4) fassen für *inter deorum nomina*. — *propria* = speciell, persönlich. Vgl. rücksichtlich des Gedankens 3. 6. 17.

4. *certe*. S. die Anm. zu 8. 10. 35. — *ediderunt*. Auch Livius sagt *exemplum edere* und *prodere; dare exemplum* hat wohl erst Tacitus. S. oben 8. 5. 12 *ex. prodendum*. — *quod singuli m. o. facerent*. Der Ausdruck ist nicht ganz logisch. Sinn: jeder Einzelne liess nicht das Geringste an Gehorsam und Hingebung vermissen. Folglich müsste der Hauptsatz eigentlich heissen: *ut nihil reliquum esset, quod facerent*. Zu vergleichen ist Caes. b. g. 7. 11. 8 *perpaucis desideratis (= cum non multum abesset), quin cuncti caperentur*.

5. *prohibiti aditu*. Zur Sache vgl. Arr. 7. 11. Zu *Asiaticis militibus* s. die Note zu 1. 42.

6. *pervicacis ad omnia* wie *interritus ad omnia* 4. 10. 4; *pavidus ad omnia* 8. 14. 23.

8. *ad illa*, d. h. *ad nobilitatem et multitudinem eorum*. — *accessit*. Das perf., insofern Alex. die folgenden Tugenden erst allmählig erkannt u. erprobt hatte. — *video fortes* = *ἔγνωκα ἀνδρείους ὄντας*. Vgl. Vell. 1. 11 *vidit filios adultae aetatis* (*ὄντας*); Cic. Cat. 7 *multorum cognovi senectutem sine querela* und oben 9. 3. 22 *reliquit eos firmatae gratiae*. — *invictae*, = unbeirrbar, unerschütterlich, ist betont. Beide Eigenschaften, die Tapferkeit und die Treue, werden auch unten § 9 getrennt besprochen.

9. *fluere*, so auch bei Livius. Cicero sagt: *otio, luxuria diffluere* von Personen. Uebrigens ist *omnia* hier nur unbestimmter Ausdruck für *omnes*. — *hoc a. c. robore* = bei eurer Tüchtigkeit etc. — *aeque impigre toleratis*. Da *aeque* sich nicht wohl auf *animorum corporumque* beziehen kann, ebenso wenig auf ein zu ergänzendes *quam Macedones*, so ist wohl eine zeugmatische Construktion anzunehmen und zu ergänzen etwa: *quam voluptatibus et luxuriae studetis*. Das folgende *et* ist = und daneben, und doch.

litis. Hoc ego nunc primum profiteor, sed olim scio. Itaque 10
et dilectum e vobis iuniorum habui et vos meorum militum
corpori immiscui. Idem habitus, eadem arma sunt vobis. Ob-
sequium vero et patientia imperii longe praestantior est quam
ceteris. Ergo ipse Oxyartis Persae filiam mecum matrimonio 11
iunxi, non dedignatus ex captiva liberos tollere. Mox deinde 12
cum stirpem generis mei latius propagare cuperem, uxorem
Darei filiam duxi proximisque amicorum auctor fui ex capti-
vis generandi liberos, ut hoc sacro foedere omne discrimen
victi et victoris excluderem. Proinde genitos esse vos mihi, 13
non adscitos milites credite. Asiae et Europae unum atque
idem regnum est. Macedonum vobis arma do, inveteravi pere-
grinam novitatem. Et cives mei estis et milites. Omnia 14
eundem ducunt colorem: nec Persis Macedonum morem ad-
umbrare nec Macedonibus Persas imitari indecorum. Eiusdem
iuris esse debent, qui sub eodem rege victuri sunt.'

Hac oratione habita Persis corporis sui custodiam credidit, Persas satellites, Persas apparitores fecit. Per quos cum Macedones, qui huic seditioni occasionem dedissent, vincti ad supplicia traherentur, unum ex iis, auctoritate et aetate gravem ad regem ita locutum ferunt:

10. *iuniorum.* Nach Diodor waren die 30,000 neuerdings in den Armeeverband aufgenommenen Asiaten *Πέρσαι νέοι παντελῶς ταῖς ἡλικίαις.* — *patientia imperii* = 'Botmässigkeit, Subordination'. — *longe* für *multo* wie 3. 4. 4. Ebenso hat auch Livius hier und da *longe* beim Comparativ.

11. *Oxyartis P. filiam*, s. oben 8. 4. 29. — *dedignatus*, construirt wie 5. 33. Vgl. auch die Anm. über *dignari* 6. 5. 29.

12. *Mox deinde.* S. Einl. § 22 unter *deinde.* — *stirpem*, hier in eigentlicher Bedeutung. Vergl. unser: 'Stammbaum, Zweige eines Geschlechts'. — *Darei filiam.* S. die Anm. zu 1. 42. — *proximis amicorum.* Das Genauere hierüber hat Arrian (7. 4). — *victi et victoris*, abstrakt zu fassen, daher die Singulare nicht befremdlich. So braucht C. mehrfach wie schon Liv. *victor, hostis* u. dgl. = *victores, hostes.* Der Plural in gleichem Falle steht unten 5. 9.

13. *genitos, non adscitos.* Deutsch etwa: angestammt, nicht angeworben. Das folgende *credite* = *vobis persuadete;* Sinn: sie sollen die Sache so ansehen, als ob sie u. s. w. — *inveteravi p. novitatem.* Eine Wendung von Taciteischer Kühnheit. Sinn der Stelle: *armis datis effeci, ut vestra peregrinorum novitas iam inveterata sit, i. e. ut novi milites et peregrini veteranis prorsus exaequati sitis.* Das med. *inveterari* hat bereits Cicero.

14. *ducunt.* Die Phrase *ducere colorem* ist poetisch und nachclass.; dagegen ist der bildliche Gebrauch von *color* für *habitus, facies rei* auch den Classikern nicht fremd. — *adumbrare.* Die *adumbratio* (Skizze) ist verschieden von dem ausgeführten Bilde, beziehentlich Abbilde, daher ist *adumbrare* schwächer als *imitari.* — *victuri sunt.* Der Schluss des Capitels ist ergänzt von einem der ältesten Herausgeber des Schriftstellers.

Cap. IV.

1 'Quousque,' inquit, 'animo tuo etiam per supplicia et 13
quidem externi moris obsequeris? Milites tui, cives tui incognita causa captivis suis ducentibus trahuntur ad poenam. Si mortem meruisse iudicas, saltem ministros supplicii muta.'
2 Amico animo, si veri patiens fuisset, admonebatur, sed in rabiem ira pervenerat. Itaque rursus — nam parumper, quibus imperatum erat, dubitaverant — mergi in amnem, sicut
3 vincti erant, iussit. Nec hoc quidem supplicium seditionem militum movit. Namque copiarum duces atque amicos eius manipuli adeunt, petentes, ut, si quos adhuc pristina nocxa iudicaret esse contactos, iuberet interfici: offerre se corpora irae, trucidaret. *Tandem prae dolore vix mentis compotes universi concurrunt ad regiam armisque ante fores proiectis tunicati adstantes nuda et obnoxia poenis corpora admitti flentes orabant. Non se deprecari, quin suppliciis sontium expiarentur, quae per contumaciam deliquissent. Regis iracundiam sibi morte tristiorem esse. Cumque dies noctesque ante regiam persistentes miserabili clamore habituque paenitentiam suam adprobarent, biduum tamen adversus humillimas suorum preces iracundia regis duravit. Tertio die victus constantia supplicum processit incusataque leniter exercitus immodestia non sine multis utrimque lacrimis in gratiam se cum ipsis redire professus est. Digna tamen res visa est, quae*

Cap. IV.

1. *per supplicia* = auf dem Wege der Verhaftungen und Hinrichtungen. Zur Sache s. § 2; über *et quidem* s. Einl. § 51 f. — *milites tui, cives tui,* eine Steigerung. Als Mitbürger hatten sie doppelten Anspruch auf rechtlichen Schutz, zumal bei der Eigenthümlichkeit der macedonischen Verfassung, s. oben 6. 8. 25. — *ducentibus* nämlich *ad mortem, supplicium.* So auch bei Classikern. *Captivus* und *captiva* braucht C. wiederholt als völlige Substantiva.

2. *Amico animo* wie 8. 12. 9 *amicis animis.* Etwas anders ist es gebraucht 4. 11. 4. — *si v. p. fuisset.* Ueber die elliptische Satzform s. Einl. § 45 a. Anm. — *in rabiem.* Vgl. die classischen Verbindungen *pervenire in odium, invidiam, claritudinem* (Sall.) und *concitare in iram* oben 1. 36. — *rursus* d. i. wie vorher. Das absolute *dubitare* f. *haesitare* haben auch Sall. u. Livius. — *mergi in amnem.* Bei den Römern war das *culleo insui et aqua mergi* die gesetzliche, aber nur in ganz seltenen Fällen wirklich vollzogene Strafe für das *parricidium.* Livius (1. 51. 9) bezeichnet das Ersäufen als *novum genus leti.* Sehr üblich war dieser Strafmodus bekanntlich bei anderen Völkern z. B. bei den Puniern und Germanen.

3. *manipuli.* Deutsch: ganze Schaaren, vergl. *agmina* = ganze Massen 5. 3. 18. Das Wort ist nicht auffällig; ebenso spricht C. 9. 2. 24 in römischer Ausdrucksweise von *legiones* der Perser. — *trucidaret.* Das Nachfolgende bis 5. 1 ist verfasst von dem mehrfach erwähnten Gelehrten Joh. Freinsheim in der Hauptsache nach Arr., Diodor und Justin. Einige für den Zusammenhang unwesentliche Stellen der Ergänzung sind weggelassen worden.

maioribus hostiis expiaretur. Itaque sacrificio magnifice perpetrato Macedonum simul Persarumque primores invitavit ad epulas. Novem milia eo convivio excepisse proditum est memoriae eosque omnes invitante rege ex eadem cratera libavisse, Graecis barbarisque vatibus tum alia fausta vota praeeuntibus, tum inprimis ut utriusque imperii in idem corpus coaliti societas perpetua foret. Maturata deinde est missio et infirmissimus quisque exauctorati. Amicorum quoque seniorum quibusdam commeatum dedit. Ex quis Clitus cognomento Albus Gorgiasque et Polydamas et Antigenes fuere. Abeuntibus non modo praeteriti temporis stipendia cum fide persolvit, verum etiam talentum adiecit in singulos milites viatici nomine. Filios ex Asiaticis uxoribus susceptos — ad decem milia fuisse traduntur — apud se relinqui iussit, ne in Macedoniam cum parentibus transgressi et coniugibus liberisque prioribus permixti familias singulorum contentionibus et discordiis inplerent: sibi curae fore pollicitus, ut patrio more instituti militiae artes edocerentur. Ita supra decem veteranorum milia dimissa sunt additusque est Craterus, qui eos deduceret, ex praecipuis regis amicis. Cui si quid humanitus accidisset, Polyperconti parere iussi sunt. Litteris etiam ad Antipatrum scriptis honorem emeritis haberi praecepit, ut quotiens ludi atque certamina ederentur, in primis ordinibus coronati spectarent utque fato functorum liberi inpuberes in paterna stipendia succederent. Craterum Macedoniae continentibusque regionibus cum imperio praeesse placuit, Antipatrum cum supplemento iuniorum Macedonum ad regem pergere. Verebatur enim, ne per discordiam praefecti cum Olympiade gravis aliqua clades acciperetur. Nam multas ad Alexandrum epistolas mater, multas Antipater miserat vicissimque inter se criminabantur, quae ad dedecus aut detrimentum regiae maiestatis pertinerent. Postquam enim rumor occisi regis temere vulgatus in Macedoniam penetravit, mater eius sororque Cleopatra[1] *tumultuatae fuerant, et haec quidem paternum regnum, Olympias Epirum invaserat.*

Interea rex, ut imminuti exercitus detrimenta sarciret optimum quemque Persarum in Macedonicos ordines adlegit: mille etiam praestantissimos segregavit ad corporis custodiam: aliam hastatorum manum, haud pauciores decem milibus, circa regium tabernaculum excubias agere iussit. Haec agenti Peucestes supervenit cum viginti sagittariorum funditorumque milibus, quos ex sua provincia coegerat. His per exercitum distributis profectus

1) Cleopatra, die leibliche Schwester Alexanders, war Gemahlin des Königs Alexander von Epirus († 332). Sie und ihre Mutter Olympias begehrten auf die Kunde von dem Ableben Alexanders hin die Nachfolge dergestalt, dass die erstere Macedonien, die andere Epirus erhalten sollte.

est Susis[2]) *et Tigride amne transmisso apud Caras castra metatus est: inde quadriduo per Sittacenen ductis copiis Sambana processit, ubi per septem dies quietum agmen tenuit. Tridui deinde itinere emenso Celonas perventum est. Oppidum hoc tenent Boeotia profecti, quos Xerxes sedibus suis excitos in Orientem transtulit. Servabantque argumentum originis peculiari sermone ex Graecis plerumque vocibus constante: ceterum ob commerciorum necessitatem finitimorum barbarorum lingua utebantur. Inde Bagistanen ingressus est, regionem opulentam et abundantem arborum amoeno et fecundo foetu ceterisque ad vitae non usum modo, verum etiam delectationem pertinentibus.*

Perventum deinde est in Mediae campos, ubi maximi equorum greges pascebantur. Nisaeos[3]) *appellant, magnitudine et specie insignes. Supra quinquaginta milia ibi reperta, cum Alexander eo transiret, a comitibus illius adnotatum est: olim triplo plures fuisse, sed inter bellorum turbas maximam eorum partem praedones abegisse. Ad triginta dies ibi substitit rex. Eo Atropates Mediae satrapa centum barbaras mulieres adduxit equitandi peritas peltisque et securibus armatas: unde quidam crediderunt Amazonum ex gente reliquias fuisse. Septimis deinde castris Ecbatana attigit, Mediae caput. Ibi sollemnia diis sacrificia fecit ludosque edidit et in convivia festosque dies laxavit animum, ut mox in novorum operum curam atque ministeria validior intenderetur. Sed ista volventem, velut iniecta manu, fatum alio traxit vitamque carissimo amicorum eius neque multo post ipsi quoque regi extorsit. Pueros in stadio certantes spectabat, cum nuntiatur deficere Hephaestionem, qui morbo ex crapula contracto septimum iam diem aegrotabat. Exterritus amici periculo statim consurgit et ad hospitium illius celeriter pergit: neque tamen prius eo pervenit, quam illum mors occupasset. Id regi omnium, quae in vita pertulerat, adversorum luctuosissimum accidisse certum habetur eumque magnitudine doloris in lacrimas et lamenta victum multa animi de gradu deiecti argumenta edidisse. Sed ea quidem varie traduntur: illud inter omnes constat, ut quam decentissimas exequias ei duceret, noluisse Ecbatanis sepeliri, sed Babylonem, quo ipse concessurus erat, a Perdicca deferri curasse: ibique funus inaudito antehac exemplo duodecim talentum milibus locavisse.*

2) Susis. Diese Angabe stammt, wie auch die folgenden, aus Diodor, der die Meuterei des Heeres nicht zu Opis am Tigris, sondern zu Susa ausbrechen lässt. Die Lage von Carae und Sambana ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen; über Sittacene s. die Anm. zu 5. 2. 1. Celonae (Callone, Colone) ist wohl das heutige Holwân, gelegen auf der Strasse zwischen Opis und Ecbatana, und Bagistane ist = Behistum (Bisitun) am obern Choaspes.

3) Nisaeos. Die nisäische Ebene mit ihren berühmten königlichen Stutereien lag in der Provinz Nisaya, etwas abseits von der Strasse von Opis nach Ecbatana. S. Arr. 7. 13.

Per universum certe imperium lugeri eum iussit: et ne memoria eius in exercitu exolesceret, equitibus, quis praefuerat, nullum praefecit ducem, sed Hephaestionis alam appellari voluit et, quae ille signa instituisset, ea non immutari. Funebria certamina ludosque, quales numquam editi fuissent, meditatus tria artificum milia coegit: qui non multo post in ipsius exequiis certasse feruntur. Nec amici tam effuso adfectu ad conciliandam eius gratiam segniter usi certatim repperere, per quae memoria defuncti clarior honoratiorque fieret. Igitur Eumenes, cum se ob simultatem cum Hephaestione regis indignationem contraxisse sensisset, multis auctor fuit seque et arma sua Hephaestioni consecrandi pecuniasque ad cohonestandum funus large contulit. Hoc exemplum imitati sunt ceteri: eoque mox processit adsentationum inpudentia, ut regi maerore et desiderio defuncti insanienti persuasum tandem fuerit, deum esse Hephaestionem. Quo quidem tempore ex copiarum ducibus Agathocles Samius ad extremum periculi venit, quod illius tumulum praeteriens inlacrimasse visus esset. Ac nisi Perdiccas venanti sibi Hephaestionem adparuisse ementitus per deos omnes ipsumque Hephaestionem deierasset, ex ipso se cognovisse, Agathoclem non ut mortuum et vanae divinitatis titulis frustra ornatum flevisse, verum ob memoriam pristinae sodalitatis lacrimas non tenuisse, vir fortis et de rege bene meritus pietatis in amicum graves poenas innoxio capite pependisset.

Ceterum ut paulisper a luctu avocaret animum, in Cossaeorum[4]*) gentem expeditionem suscepit. Iuga Mediae vicina Cossaei tenent, asperum et acre genus et praedando vitam tolerare solitum. Ab his Persarum reges annuo tributo pacem redimere consueverant, ne in subiecta decurrentes infestam latrociniis regionem facerent. Nam vim temptantes Persas facile reppulerant, asperitate locorum defensi, in quae se recipiebant, quotiens armis superabantur. Iidem muneribus quotannis placabantur, ut regi Ecbatanis, ubi aestiva solebat agere, Babylonem remigranti tutus per ea loca transitus esset. Hos igitur Alexander bipartito agmine adgressus intra quadraginta dies perdomuit. Nam ab ipso rego et Ptolemaeo, qui partem exercitus ducebat, saepe caesi, ut captivos suos reciperent, permisere se victori. Ille validas urbes opportunis locis extrui iussit, ne abducto exercitu fera gens oboedientiam exueret. Motis inde castris, ut militem expeditione recenti fessum reficeret, lento agmine Babylonem procedebat. Iamque vix triginta ab urbe stadiis aberat, cum Nearchus occurrit, quem per Oceanum et Euphratis ostia Babylonem praemiserat: orabatque, ne fatalem sibi urbem vellet ingredi. Compertum et sibi ex Chal-*

4) Cossaeorum. S. oben 4. 12. 10. Ueber den Zug Alexanders gegen sie auf dem Rückwege von Ecbatana nach Babylon s. Arr. 7. 15; Diod. 17. 111.

daeis, qui multis iam praedictionum eventibus artis suae certitudinem abunde probavissent. Rex fama eorum hominum constantique adseveratione motus dimissis in urbem amicorum plerisque alia via praeter Babylonem ducit ac ducentis inde stadiis stativa locat. Sed ab Anaxarcho philosopho edoctus contemptis Chaldaeorum monitis, quorum disciplinam inanem aut supervacuam arbitrabatur, urbem intrat. Legationes eo[5]) *ex universo ferme orbe confluxerant. Quibus per complures dies studiose auditis deinceps ad Hephaestionis exequias adiecit animum. Quae summo omnium studio ita celebratae sunt, ut nullius ad id tempus regis feralia magnitudine sumptuum apparatusque celebritate non vicerint. Post haec cupido incessit regi per Pallacopam*[6]) *amnem ad Arabum confinia navigandi: quo delatus, urbi condendae commoda sede reperta Graecorum aetate aut vulneribus invalidos et, si qui sponte remanserant, ibi conlocat. Quibus ex sententia perfectis iam futuri securus Chaldaeos inridebat, quod Babylonem non ingressus tantum esset incolumis, verum etiam excessisset. At vero revertenti per paludes, quas Euphrates in Pallacopam effusus efficit, foedum omen oblatum est. Quippe rami desuper impendentes detractum capiti regio diadema proiecerunt in fluctus. Cum deinde alia super alia prodigiosa et minacia nuntiarentur, procurandis eis Graeco simul barbaroque ritu continua sacra facta sunt. Neque tamen expiari praeterquam morte regis potuere. Qui cum Nearchum excepisset convivio iamque cubitum iturus esset, Medii*[7]) *Larissaei obnixis precibus dedit, ut ad eum comissatum veniret. Ubi postquam tota nocte perpotavit, male habere coepit. Ingravescens deinde morbus adeo omnes vires intra sextum diem exhausit, ut ne vocis quidem potestas esset. Interea milites sollicitudine desiderioque eius anxii, quamquam obtestantibus ducibus, ne valitudinem regis onerarent, expresserunt, ut in conspectum eius admitterentur.*

5) legationes eo etc. S. Just. 12. 13; Arr. u. Diod. a. a. O.

6) Pallacopam. Ueber diesen dem rechten Ufer des unteren Euphrat ziemlich parallel laufenden Riesenkanal s. Arr. 7. 21.

7) Medii. Ueber diesen Schmauss bei M. vgl. ausser Arr. u. Diod. auch Plut. Alex. 75; Just. 12. 13.

Cap. V.

1 Intuentibus lacrimae obortae praebuere speciem iam non 14
2 regem, sed funus eius visentis exercitus. Maeror tamen circumstantium lectum eminebat: quos ut rex adspexit, 'Invenietis,' inquit, 'cum excessero, dignum talibus viris regem?'

Cap. V.

1. *Intuentibus* etc. Vgl. 5. 2. 19 *ad hanc vocem lacrimae obortae prodidere animum aspernantis id munus,* wo auch die Wortstellung eine ähnliche ist.

2. *eminebat.* Siehe die Anm. zu 8. 9. 21. Im Folgenden ist das Fragwort weggelassen; bekanntl. so

Incredibile dictu audituque, in eodem habitu corporis, in quem 3
se conposuerat, cum admissurus milites esset, durasse, donec
a toto exercitu illud ultimum persalutatus est: dimissoque
vulgo velut omni vitae debito liberatus fatigata membra re-
iecit. Propiusque adire iussis amicis — nam et vox deficere 4
iam coeperat — detractum anulum digito Perdiccae tradidit
adiectis mandatis, ut corpus suum ad Hammonem ferri iube-
rent. Quaerentibusque his, cui relinqueret regnum, respondit, 5
ei, qui esset optimus: ceterum providere iam se, ob id cer-
tamen magnos funebres ludos parari sibi. Rursus Perdicca 6
interrogante, quando caelestes honores haberi sibi vellet, dixit,
tum velle, cum ipsi felices essent. Suprema haec vox fuit
regis et paulo post extinguitur.

Ac primo planctu lamentisque et planctibus tota regia 7
personabat: mox velut in vasta solitudine omnia tristi silentio
mutä torpebant, ad cogitationes, quid deinde futurum esset,
dolore converso. Nobiles pueri custodiae corporis eius adsueti 8
nec doloris magnitudinem capere nec se ipsos intra vestibulum
regiae tenere potuerunt: vagique et furentibus similes tantam

nicht selten in der emphatischen Frage.

3. *se conposuerat.* Aehnlich gedacht ist *compositus in adulationem* 4. 7. 26, nur dass das W. dort in Bezug auf Innerliches gebraucht ist. Uebersetze: 'in der Lage, die er eingenommen hatte'. — *durasse* = *permansisse* s. 8. 4. 14 *durante adhuc habitu.* Der Infinitiv hängt ab von *incred. d. auditque;* angemessener und natürlicher wäre *duravit,* zumal im Hinblick auf das folgende *reiecit;* auch braucht C. anderwärts *incredibile dictu* parenthetisch. — *illud ultimum.* So auch Liv. 1. 29. 3. Vgl. *hoc tertio* oben 4. 11. 2. Ueber den Indikativ im Nebensatz der or. obl. s. Einl. § 32 c. — *dimissoque.* Um die Härte des Anschlusses zu mildern, übersetze man *que* durch 'genug' und füge ausserdem zum Particip ein 'erst' hinzu. — *debito.* Ebenso substantivisch bei Cic. Phil. 14. 31; Nep. 21. 1.

5. *qui esset optimus* = τῷ κρατίστῳ bei Arrian. — *ob id certamen* ist zu vergleichen mit *ob eum dolorem* für *eius rei dolorem; ex eo numero* für *ex earum rerum numero.* — *parari.* Er sah im Geiste die Sache bereits als gegenwärtig. So braucht auch Livius öfters den inf. praes. für den inf. fut. z. B. 5. 20. 1; 5. 21. 8. Ganz ähnlich lauten Alexanders letzte Worte bei Diodor und Justin.

6. *et paulo post.* Die Copulativpartikel ist zwar entbehrlich, aber nicht störend; zwischen dem letzten Worte und dem letzten Athemzuge konnte ja auch eine längere Zeit verfliessen. Vergl. übrigens über das Ende Alexanders den klaren und kritisch zurückhaltenden Bericht Arrians (7. 25; 26). Mit der Darstellung des C. hat viel Aehnlichkeit die bei Justin (12. 13).

7. *planctibus.* Classisch dafür: *plangore.* — *vasta,* mehrfach bei C. Epitheton zu *solitudo,* zugleich die Weite und Oede der *sol.* bezeichnend. — *omnia.* Vgl. 3. 14 *omnia ducunt* und 3. 13. 10 *cuncta compleverat.* Aehnlich Liv. 2. 32. 5; 5. 21. 11.

8. *adsueti.* Dieselbe Phrase 5. 12. 9. Gemeint sind die königlichen Pagen, s. oben 8. 6. 2. — *capere,* wohl nicht sowohl 'ermessen' als 'ertragen', vergl. 3. 12. 10; 8. 5. 22. — *tantam*

urbem luctu ac maerore compleverant nullis questibus omissis,
9 quos in tali casu dolor suggerit. Ergo qui extra regiam adstiterant Macedones pariter barbarique concurrunt nec poterant victi a victoribus in communi dolore discerni. Persae iustissimum ac mitissimum dominum, Macedones optimum ac fortissimum regem invocantes certamen quoddam maeroris edebant.
10 Nec maestorum solum, sed etiam indignantium voces exaudiebantur, tam viridem et in flore aetatis fortunaeque invidia deum ereptum esse rebus humanis. Vigor eius et vultus educentis in proelium milites, obsidentis urbes, evadentis in muros, fortes viros pro contione donantis occurrebant oculis. Tum
11 Macedones divinos honores negasse ei paenitebat impiosque et ingratos fuisse se confitebantur, quod aures eius debita appellatione fraudassent. Et cum diu nunc in veneratione, nunc 16
in desiderio regis haesissent, in ipsos versa miseratio est.
12 Macedonia profecti ultra Euphraten in mediis hostibus novum imperium aspernantibus destitutos se esse cernebant, sine certo regis herede: [sine herede regni] publicas vires ad se
13 quemque tracturum. Bella deinde civilia, quae secuta sunt, mentibus augurabantur: iterum, non de regno Asiae, sed de rege ipsis sanguinem esse fundendum, novis vulneribus veteres

urbem, übers.: die riesige Stadt. Ebenso *tantus* § 18; 6. 20: 3. 5. 5 u. ö. S. auch Einl. § 12 d. — *compleverant* = hatten bald erfüllt. Vgl. 3. 13. 10 *cuncta parore compleverat.* — *suggerit* = *subicit.* Schon Livius braucht dieses Wort im übertragenen Sinne von Affekten. Uebersetze: eingiebt.

9. *victi a victoribus.* In gleichem Sinne oben 3. 12 der Singular. — *invocantes* wie *invocare deos* u. 3. 10. 7 *Philippus pater invocabatur.* Vgl. auch Val. Max. praef. § 2 *Te igitur huic coepto, Caesar, invoco.* Alle riefen den theuren Namen aus, als wollten sie den Verstorbenen zurückrufen (*conclamare*).

10. *viridem*, jugendfrisch, poet. u. nachclass. Vgl. übrigens 5. 5. 13 *in flore aetatis et rerum.* — *rebus humanis* übers.: der Welt. *vigor et vultus* d. h. seine frische, heldenmässige Erscheinung, insbesondere der Ausdruck (des Muths und der Kraft) in seinen Mienen.

11. *fraudassent* wie *debita laude aliquem fraudare* bei Quintilian. Das Wort hat öfters die engere Bedeutung: 'jemandem etwas vorenthalten oder schmälern'. — *Et cum. Et* hier = und erst. — *haesissent.* Vgl. die classischen Phrasen *haerere in iure, in eadem sententia* = festhalten an seinem Rechte, seiner Meinung. — *versa miseratio est.* Vgl. die auch sonst höchst ähnliche Stelle 3. 5. 4 etc., wo sich der umgekehrte Uebergang findet: *rursus in ipsum regem misericordia versa.*

12. *Macedonia profecti.* Diese Worte sollen nur andeuten, wie fern ihre Heimat sei. — *cernebant*, wie wir: sie sahen sich hilflos etc. Ihre Lage wird ihnen erst jetzt im vollen Umfange klar. — *sine h. regni*, s. den krit. Anhang. — *publicas vires* wie 7. 15 *imperii vires.*

13. *quae sec. sunt.* Uebersetze: 'die ja auch wirklich bald darauf anfingen'. — *non de regno* etc. ist explikativ; Sinn: 'zum zweiten Male (vgl. § 22) und zwar diesmal nicht' etc. Deutlicher wäre: iterum ac non. — *rump. cic.*

rumpendas cicatrices: senes, debiles, modo petita missione *a* 14
iusto rege, nunc morituros pro potentia forsitan satellitis alicuius ignobilis. Has cogitationes volventibus nox supervenit 15
terroremque auxit. Milites in armis vigilabant: Babylonii alius e muris, alius culmine sui quisque tecti prospectabant quasi certiora visuri. Nec quisquam lumina audebat accen- 16
dere. Et quia oculorum cessabat usus, fremitus vocesque auribus captabant ac plerumque vano metu territi per obscuras semitas, alius alii occursantes, invicem suspecti ac solliciti ferebantur. Persae comis suo more detonsis in lugubri veste 17
cum coniugibus ac liberis non ut victorem et modo hostem, sed ut gentis suae iustissimum regem vero desiderio lugebant. Adsueti sub rege vivere non alium, qui imperaret ipsis, digni-
17 orem fuisse confitebantur. Nec muris urbis luctus contine- 18
batur, sed proximam regionem ab ea, deinde magnam partem Asiae cis Euphraten mali fama pervaserat. Ad Darei quoque 19
matrem celeriter perlata est. Abscissa ergo veste, qua induta erat, lugubrem sumpsit laceratisque crinibus humi corpus abiecit. Adsidebat ei altera ex neptibus nuper amissum He- 20
phaestionem, cui nupserat, lugens propriasque causas doloris in communi maestitia retractabat. Sed omnium suorum mala 21
Sisigambis una capiebat. Illa suam, illa neptium vicem fle-

Deutsch lieber neutral: die alten Narben würden wieder aufbrechen.

14. *debiles* 'dienstuntüchtig', also nicht überflüssig neben *senes*. — *forsitan* gehört zu den folgenden Worten, auf denen der Hauptnachdruck liegt.

15. *volventis* wie 8. 7. So brauchen *volvere* und *volutare* schon Sall. u. Livius. — *alius e muris, alius culmine.* Der gewöhnliche Sprachgebrauch verlangt die Wiederholung der Präposition beim disjunktiven Verhältniss; doch erlauben sich die Nachclassiker in dem Streben nach dem Ungewöhnlichen nicht selten Abweichungen von dieser Norm, wie hier und da bereits Nepos und Livius. Vergl. oben 5. 1. 1. — *certiora.* Jedermann erwartete ausserordentliche Ereignisse, Vorzeichen u. dgl., ohne doch dabei an etwas Bestimmtes zu denken.

16. *audebat,* denn die Trauer scheut die Helligkeit; vgl. 8. 4. 8 *lucem, naturale solacium.* — *cessabat,* eigentlich: 'pausirte' d. h. unterbrochen war. Aehnlich *auferre oculorum usum* 9. 9. 14; *intercipere us. aurium* 4. 13. 38; *non supererat aurium usus* 5. 4. 25. — *captabant.* Vgl. das Livianische *sonitum aure captare.* — *Semita* ist t. t. für die erhöhten Fusswege an den Häuserreihen, Trottoirs. — *suspecti ac solliciti* d. i. Furcht erregend und empfindend. Vgl. *infestus invisusque* 7. 6.

17. *in lug. veste.* S. Einl. § 20 unter *in.*

18. *proximam reg. ab ea* wie 6. 11. 28 *proximas a nobis partes.*

19. *Ad Darei quoque matrem.* Sisigambis befand sich vermuthlich damals noch in Susa, s. 5. 2. 17. — *abiecit.* Vgl. 5. 12. 18 *pronum corpus in humum abiecit.*

20. *altera ex nept.* Nach Arr. und Diodor hiess sie Drypetis. — *propriasque c. doloris* d. h. ihr persönliches Leid, Unglück. Vgl. 3. 3 *propria veneratio.*

21. *capiebat* d. h. sie hatte zu tragen. Aehnlich *capere* oben § 8. Das folgende *vicem* kann füg-

bat. Recens dolor etiam praeterita revocaverat. Crederes modo amissum Dareum et pariter miserae duorum filiorum
22 exequias esse ducendas. Flebat simul mortuos vivosque. Quem enim puellarum acturum esse curam? quem alium futurum Alexandrum? iterum esse se captas, iterum excidisse regno. Qui mortuo Dareo ipsas tueretur, repperisse, qui post Alexan-
23 drum respiceret, utique non reperturas. Subibat inter haec animum, LXXX fratres suos eodem die ab Ocho, saevissimo regum, trucidatos adiectumque stragi tot filiorum patrem: e septem liberis, quos genuisset ipsa, unum superesse, ipsum
24 Dareum floruisse paulisper, ut crudelius posset extingui. Ad ultimum dolori succubuit obvolutoque capite accidentes genibus suis neptem nepotemque aversata cibo pariter abstinuit et luce.
25 Quinto, postquam mori statuerat, die extincta est. Magnum profecto Alexandri indulgentiae in eam iustitiaeque in omnes captivos documentum est mors huius, quae cum sustinuisset
26 post Dareum vivere, Alexandro esse superstes erubuit. Et 18
hercule iuste aestimantibus regem liquet, bona naturae eius
27 fuisse, vitia vel fortunae vel aetatis. Vis incredibilis animi,

lich mit Loos übersetzt und als Objekt gefasst werden; dagegen ist entschieden adverbiell *suam vicem* oben 7. 2. 5. — *dolor*, hier objektiv = Unglück. So brauchen auch wir 'Leid, Weh' u. dergl. bald subjektiv bald objektiv. Das absolute *revocare* ganz ebenso 3. 3. 6. — *pariter* = *eodem tempore, simul*, eng mit *duorum* zu verbinden. So brauchen schon Sallust und Cäsar das Wort.

22. *Quem enim.* Derselbe Anfang der or. obliqua auch 6. 8. 10. Ueber *agere curam* s. 4. 11. 3. — *alium.* Vgl. 9. 8. 5 *alium Liberum Patrem.*

23. *ab Ocho.* Gemeint ist Artaxerxes Ochus, König von 359—338. Nach Val. Max. 9. 2 ext. 7 betrug die Zahl der von ihm getödteten Söhne des Artax. Mnemon mehr als 100. Sisigambis, Tochter des Oxathres, eines Bruders des Artax. Mnemon († 362), war vermählt gewesen mit Arsames, einem Neffen des genannten Königs. — *unum*, d. i. der jüngere Oxathres s. 3. 11. 8; 7. 5. 40. — *crudelius*, d. h. als ein vom Thron gestossener, von den Seinigen verrathener König.

24. *accidentes.* Auch Livius sagt *accidere genibus* für *ad genua, pedes.* — *aversata*, hier in abgeschwächter Bedeutung: 'mit Entschiedenheit von sich abwehrend'. — *et luce*, d. h. sie blieb *obvoluto capite.* Ganz ähnlich erzählen den Tod der Sisigambis Just. und Diodor.

25. *Magnum.* So sprach man von einer *magna causa*, einem *magnum testimonium* im Sinne von: 'ein gewichtiger Grund, ein vielsagendes Zeugniss'. Der überlieferte Dativ *Alexandro* würde die Missdeutung nahe legen: ein warnendes Beispiel für Alexander. — *erubuit.* Sie schämte sich gewissermassen, ihren Wohlthäter zu überleben. Ueber den infin. s. Einl. § 34.

26. *iuste aestimantibus.* Vgl. 6. 6 *intuentibus credere licet;* 4. 16. 33 *si vere aestimare volumus.* — *liquet.* C. beruft sich auf das bereits vorliegende Urtheil billig urtheilender Geschichtsschreiber. — *bona* wie *ingentia animi bona* 5. 7. 1, welche Stelle auch sonst zu vergleichen ist, da sie in Kürze ebenfalls eine Charakteristik Alexanders giebt.

27. *vis incr. animi.* Das Prädikat dieses und der folgenden Subjekte folgt § 32: *ingentes profecto*

laboris patientia propemodum nimia, fortitudo non inter reges
modo excellens, sed inter illos quoque, quorum haec sola vir-
tus fuit, liberalitas saepe maiora tribuentis, quam a dis pe- 28
tuntur, clementia in devictos — tot regna aut reddita, quibus
ea dempserat bello, aut dono data, — mortis, cuius metus 29
ceteros exanimat, perpetua contemptio, gloriae laudisque ut
iusto maior cupido, ita in iuvene et in tantis nec admiranda
rebus: iam pietas erga parentes, quorum Olympiada immorta- 30
litati consecrare decreverat, Philippum ultus erat, iam in 31
omnes fere amicos benignitas, erga milites benivolentia, con-
silium par magnitudini animi et, quantam vix poterat aetas
eius capere, sollertia: *iam* modus immodicarum cupiditatum, 32
Veneris intra naturale desiderium usus nec ulla nisi ex per-
misso voluptas — ingentes profecto dotes erant. Illa fortunae: 33
dis aequare se et caelestes honores accersere et talia suadenti-
bus oraculis credere et dedignantibus venerari ipsum vehe-
mentius, quam par esset, irasci, in externum habitum mutare
corporis cultum, imitari devictarum gentium mores, quos ante
victoriam spreverat. Iam iracundiam et cupidinem vini sicuti 34

dotes erant, doch passt dasselbe nicht auf alle Subjekte in gleicher Weise. — *inter reges.* Ebenso frei 3. 3 *inter deos colunt.*

28. *petuntur*, d. i. *peti fere solent;* Sinn: Geschenke, wie der Mensch sie nur im stillen Gebet von den Göttern zu erbitten wagt. — *tot regna . . . data.* Diese Worte sind als selbständ. Satz eingeschoben zur Erläuterung der *clem. in devictos.* Vgl. die Anm. zu 3. 3. 27; 9. 7. 12.

29. *ut iusto maior cupido ita* etc. Das Verhältniss ist ein adversatives, s. Einl. § 42 b. u. vgl. besonders 9. 8. 20 *non ut prima specie, ita eventu quoque.* — *in tantis n. a. rebus*, d. h. inmitten, in Anbetracht der Grösse seiner Unternehmungen. So findet sich nicht selten in Syzygien dieselbe Präposition in etwas verschiedener Bedeutung, s. die Anm. zu 7. 9. 18.

30. *iam* = ferner, wie § 31; 3. 10. 7. u. ö. Zu *imm. consecrare* s. 9. 6. 26.

31. *capere.* So § 36 *quidquid mortalitas capiebat;* 7. 8. 10 *sapientiam capere* = *capacem esse sapientiae.*

32. *modus*, s. v. a. *moderatio.* In diesem Sinne brauchen auch die Classiker das Wort, oft mit *modestia* verbunden. — *Veneris*, wie 6. 5. 32, poet. u. nachclassisch. — Zu *intra* vgl. 7. 1. 25 *intra verba peccare;* zu *naturale desiderium* vgl. Liv. 21. 4. 6 *cibi potionisque desiderio naturali modus finitus.* — *ex permisso.* So substantiv. *concessa* bei Cicero; *vetitum* bei Ovid. Der Schriftsteller will sagen, dass Alex. nie auf den Abweg des Unnatürlichen gerathen sei. — *dotes* = *facultates.* Vgl. 3. 6. 19 *vel ingenii dotibus vel animi artibus.*

33. *Illa.* Adversatives Asyndeton; *illa* geht auf die im Folgenden aufgeführten, aller Welt bekannten und oft besprochenen Fehler. Die folgenden Infinitive haben kein bestimmtes Subjekt, sondern bezeichnen die betreff. Fehler allgemein. — *fortunae.* Sinn: sind auf Rechnung seiner hohen Stellung und der seltnen Gunst des Glücks zu setzen, die ihm zu Theil geworden war. — *dedignantibus.* Vgl. 3. 11 *non dedignatus tollere.* — *in ext. habitum.* Aehnlich 6. 2. 2 *in ext. lapsa morem;* 9. 3. 10 *in ext. degeneravimus cultum.* Vgl. übrigens 3. 6. 19 *cultus habitusque.*

34. *Iam* = ferner wie § 30.

35 iuventa irritaverat, ita senectus mitigare potuisset. Fatendum est tamen, cum plurimum virtuti debuerit, plus debuisse fortunae, quam solus omnium mortalium in potestate habuit. Quotiens illum a morte revocavit! quotiens temere in pericula
36 vectum perpetua felicitate protexit! Vitae quoque finem eundem illi quem gloriae statuit. Expectavere eum fata, dum Oriente perdomito aditoque Oceano, quidquid mortalitas capiebat, inpleret.

37 Huic regi ducique successor quaerebatur. Sed maior moles erat, quam ut unus subire eam posset: itaque nomen quoque eius et fama rerum in totum propemodum orbem reges ac regna diffudit clarissimique sunt habiti, qui etiam minimae parti tantae fortunae adhaeserunt.

Cap. VI.

1 Ceterum Babylone — inde enim devertit oratio — corpo- 19
ris eius custodes in regiam principes amicorum ducesque copiarum advocavere. Secuta est militum turba cupientium scire,

Es folgen nun die § 27 angekündigten *vitia aetatis*. [L. A. der Hdsch.: *nam.*]

35. *plurimum*, d. h. von dem, was er leistete. Denn auf seinen Charakter übte nach § 27 die *fortuna* vorherrschend einen nachtheiligen Einfluss aus. — *in potestate habuit.* Vgl. Vell. 2. 35 *semper (Cato) fortunam in pot. habuit.* — *perpet. felicitate.* Uebersetze: 'dadurch, dass ihm alles glückte'. Ebenso *felicitas* neben *fortuna* 7. 8. 24.

36. *Expectavere eum, dum* kühn für *expectavere, dum ille.* Deutsch: gaben ihm Frist. So sagt Cicero *inter arma leges expectare,* Horaz *expectare cenantes amicos* d. i. *dum cenare desinant* und der Verf. des dial. *expectare quinque in Verrem libros* d. i. *dum perlecti, pertractati sint.* Man vergleiche zu der ganzen Stelle die schöne Charakteristik Alexanders bei Arrian (7. 28; 29); in sprachlicher Beziehung bietet manche Vergleichungspunkte das übrigens höchst ungerechte Urtheil des Livius über Alexander (9. 18).

37. *Huic regi.* Der Dativ bezeichnet mehr als der nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch näher liegende Genetiv. S. Einl. § 28 a. — *itaque.* Der Satz ist auffällig gebaut und angeknüpft. Mehrere Gedanken sind in einen zusammengezogen: ein solcher König konnte nicht ersetzt werden; darum kam es zur Theilung seines Reiches; aber der glänzende Ruhm des Gründers wirkte auch nach seinem Tode fort und verlieh den einzelnen Diadochen reichen Glanz. — *nomen quoque,* d. i. sein blosser Name. So 5. 10. 2 *ad nomen quoque.* — *diffudit,* kühn für *effecit, ut diffunderentur* oder vielmehr *ut regna per totum orbem diffusa constituerentur.* Vgl. 4. 4. 20 *coloniae paene orbe toto diffusae.* — *clarissimi,* 'hochangesehen' mit abgeschwächter Superlativbedeutung. — *adhaeserunt. adhaerere rei* = 'an etwas sich fest anklammern, anheften', insbesondere auch, um durch eine Sache sich oder eine Sache für sich zu retten. Uebersetze: 'sich zu sichern verstanden hatten'.

Cap. VI.

1. *Babylone.* Das § 19—24 Erzählte spielte in Susa. Die *corp. custodes* sind natürlich hier die

in quem Alexandri fortuna esset transitura. Multi duces fre- 2
quentia militum exclusi regiam intrare non poterant, cum
praeco exceptis, qui nominatim citarentur, adire prohiberet.
Sed precarium spernebatur imperium. Ac primum eiulatus 3
ingens ploratusque renovatus est, deinde futuri expectatio in-
hibitis lacrimis silentium fecit. Tunc Perdicca regia sella in 4
conspectum volgi data, in qua diadema vestisque Alexandri
cum armis erant, anulum sibi pridie traditum a rege in eadem
sede posuit: quorum adspectu rursus obortae omnibus lacrimae
integravere luctum. Et Perdicca, 'Ego quidem,' inquit, 'anu- 5
lum, quo ille regni atque imperii vires obsignare erat solitus,
traditum ab ipso mihi reddo vobis. Ceterum quamquam nulla 6
clades huic, qua adfecti sumus, par ab iratis dis excogitari
potest, tamen magnitudinem rerum, quas egit, intuentibus
credere licet, tantum virum deos accommodasse rebus huma-
nis, quarum sorte conpleta cito repeterent eum suae stirpi.
Proinde quoniam nihil aliud ex eo superest, quam quod semper 7
ab immortalitate seducitur, corpori nominique quam primum
iusta solvamus, haud obliti, in qua urbe, inter quos simus,
quali praeside ac rege spoliati. Tractandum est, commilitones, 8
cogitandumque, ut victoriam partam inter hos, de quibus parta

königl. Generaladjutanten. — *fortuna.* Der Singular *fortuna* bezeichnet häufig die Rangstellung, Würde einer Person, nicht selten mit *dignitas* verbunden.

2. *prohiberet,* de conatu; Sinn: 'obgleich der *pr.* sich bemühte, alle von dem Eintritt abzuhalten'. — *precarium.* S. 4. 7. 1 *cum precario imperio.* Sinn: man achtete nicht seiner Amtsgewalt, indem man die Berechtigung derselben nicht anerkannte.

4. *in conspectum.* Die Classiker haben *venire, prodire in consp. alicuius,* Livius auch *ponere aliquid in conspectu.* — *integravere luctum.* Vergl. die ähnliche Stelle oben 5. 1.

5. *regni atque imperii vires obsignare.* Die Wendung ist kühn und nicht ganz deutlich. *Vires* ist im weitesten Sinne zu fassen = die ganze Macht und Herrlichkeit der Krone, d. h. alles, was die Krone besass und anordnete. Aehnlich *imperii vires* 7. 15; *publicas vires* 5. 12. Andere lesen: *imperii res.* — *ab ipso mihi.* Man beachte die scharfe Markirung der Personen durch die Pronomina.

6. *credere licet,* ohne dass wir befürchten müssen, die schuldige Ehrfurcht vor der Gottheit zu verletzen. — *accommodasse.* Sinn: dass die Götter diesen grossen Mann angepasst haben den irdischen Verhältnissen (d. h. eingeengt haben in die beschränkten irdischen Verhältnisse), auf dass er diese ihrem Ziele zuführe und dann zu ihnen zurückkehre. Vgl. 4. 7. 23 *effigiem diis artifices accommodaverunt.* Verwandt ist die schmeichelnde Wendung, die Seneca braucht mit Bezug auf den Kaiser Claudius (cons. ad Polyb. 12. 5): *di illum deaeque terris diu commodent* = mögen leihen, ferner lassen.

7. *seducitur* für *exclusum est.* So sagt Cicero: *seducere aliquem a debita peste.* — *nominique,* d. h. seiner Würde, seinem Range auf Erden. Vgl. 7. 4 *nomen memoriamque regis;* 10. 20 *mem. ac nomini.*

8. *Tractandum.* So bei Classikern *(animo) tractare rem, consilia,*

est, obtinere possimus. Capite opus est: hocine uno an pluribus, in vestra potestate est. Illud scire debetis, militarem sine duce turbam corpus esse sine spiritu. Sextus mensis est, ex quo Roxane praegnans est. Optamus, ut marem enitatur.
9 Huius regnum dis adprobantibus futurum, quandoque adole-
10 verit. Interim a quibus regi velitis, destinate.' Haec Perdicca. Tum Nearchus, Alexandri modo sanguinem ac stirpem regiae
11 maiestati convenire, neminem ait posse mirari: ceterum expectari nondum ortum regem et, qui iam sit, praeteriri, nec animis Macedonum convenire nec tenori rerum. Esse e Barsine filium regis: huic diadema dandum. Nulli placebat oratio.
12 Itaque suo more hastis scuta quatientes obstrepere perseverabant, iamque prope ad seditionem pervenerant Nearcho pervi-
13 cacius tuente sententiam. Tum Ptolemaeus, 'Digna prorsus est suboles,' inquit, 'quae Macedonum imperet genti, Roxanes vel Barsinae filius, cuius nomen quoque Europam dicere pige-
14 bit, maiore ex parte captivi. Est, cur Persas vicerimus, ut stirpi eorum serviamus, quod iusti illi reges Dareus et Xerxes

consum. — *hocine uno an pluribus*, echt lateinische Brachylogie für *situne hoc caput, quo opus est, unum an sint plura.* — *Roxane* s. 8. 4. 29. — *optamus*, wie s. v. a. 'hoffentlich'.

9. *futurum* sc. *est*. Ueber *quandoque* s. Einl. 13 b. Die Wahl des allgemeinen Relativs veranlasste wohl der vorschwebende hypothetische Gedanke: 'dafern er überhaupt dies Alter erreicht'. Vgl. § 21. — *Interim* = in der Zwischenzeit, bis dahin, zu *regi* gehörig. Das folgende *destinate* ist scharf betont.

10. *Nearchus*. Nach Justin war es Meleager, der diesen Vorschlag machte. — *convenire* für *parem, optum esse*. So sagte man von Kleidungsstücken *convenire ad corpus* = passen, ferner bildlich: *hoc non convenit moribus meis* u. dgl. Der Sprecher stellt es als ausgemacht hin, dass nur Nachkommen Alexanders zur Nachfolge geeignet seien.

11. *tenori rerum*, eigentlich 'dem ununterbrochnen Verlauf, Zusammenhang der Dinge', sodann überhaupt 'der ganzen Gestaltung (*ordinem*)' der Verhältnisse'. So Liv. 41. 15. 7 *interrumpi tenorem rerum*, in *quibus peragendis continuatio efficacissima est*. Der Ausdruck hier ganz am Platze, denn durch ein Interregnum wurde die so wünschenswerthe Continuität der Fürstenreihe unterbrochen. Doch s. den krit. Anhang. — *e Barsine*, der früheren Gemahlin Memnons, s. 3. 13. 13. Aus ihrer Verbindung mit Alex. stammte der etwa 328 geborene Hercules. Nicht zu denken ist an die Tochter des Darius, mit der Alex. 325 sich vermählte; denn diese nennt C. 4. 5. 1 Statira, nicht, wie Arrian, Barsine.

12. *hastis scuta* wie 7. 14. Vgl. *concrepare armis* bei Caes. u. *gladiis ad scuta concrepare* Liv. 28. 29. 10. — *prope ad seditionem* wie 7. 4. 22 *prope ad famem rentum erat*.

13. *Digna prorsus*, natürlich ironisch zu fassen. Im Folgenden vergl. zu *nomen quoque* (Deutsch: dessen Namen allein schon) die gleichen Worte 5. 37.

14. *Est cur* etc. Der Satz ist ironisch. Sinn: es verlohnte sich in der That, die Perser zu besiegen, damit wir Sklaven würden. — *iusti* = legitim, rechtmässig. Vgl. *iusta arma, iusta pugna*, regelrechte Waffen, geordnete Schlacht.

tot milium agminibus tantisque classibus nequiquam petiverunt. Mea sententia haec est, ut sede Alexandri in regia posita, 15 qui consiliis eius adhibebantur, coeant, quotiens in commune consulto opus fuerit, eoque, quod maior pars eorum decreverit, stetur: duces praefectique copiarum his pareant.' Ptolemaeo quidam, pauciores Perdiccae adsentiebantur. Tum Aristonus orsus est dicere, Alexandrum consultum, cui relinqueret 16 regnum, voluisse optimum deligi. Iudicatum autem ab ipso optimum Perdiccam, cui anulum tradidisset. Neque enim unum eum adsedisse morienti, sed circumferentem oculos ex turba amicorum delegisse, cui traderet. Placere igitur, summam imperii ad Perdiccam deferri. Nec dubitavere, quin vera censeret. Itaque universi procedere in medium Perdiccam et regis anulum tollere iubebant. Haerebat inter cupiditatem pudoremque et, quo modestius quod expectabat appeteret, pervicacius oblaturos esse credebat. Itaque cunctatus diuque, quid ageret, 19 incertus ad ultimum tamen recessit et post eos, qui sederant 21 proximi, constitit. At Meleager, unus e ducibus, confirmato 20 animo, quem Perdiccae cunctatio erexerat, 'Nec di sierint,' inquit, 'ut Alexandri fortuna tantique regni fastigium in istos humeros ruat: homines certe non ferent. Nihil dico de nobilioribus quam hic est, sed de viris tantum, quibus invitis nihil perpeti necesse est. Nec vero interest, Roxanes filium, 21 quandoque genitus erit, an Perdiccam regem habeatis, cum iste sub tutelae specie regnum occupaturus sit. Itaque nemo ei rex placet, nisi qui nondum natus est, et in tanta omnium festinatione non iusta modo, sed etiam necessaria exactos menses solus expectat et iam divinat marem esse conceptum.

— *petiverunt*, hier = erstrebt haben.

15. *in commune consulto*, vgl. 5. 9. 14; 9. 1. 21. — *stetur*, wie Liv. 34. 22. 13 *staturus eo* (entschlossen, mich bei dem zu beruhigen), *quod plures censueritis*.

16. *relinqueret*, t. t. für das Hinterlassen eines Erbtheils.

18. *vera*, d. i. das Richtige. So auch anderwärts. — *haerebat* = *dubius, suspensus erat*, wie schon bei Cicero. Sonst braucht C. in Verbindung mit *inter* immer *haesitare*. Sicher dachte C. hierbei an die Schauspielerei Cäsars in gleichem Falle (Suet. Caes. 79). — *expectabat*, d. i. erwartete mit dem Nebenbegriff des Ersehnens.

19. *incertus*, d. h. anscheinend unschlüssig. Vgl. Cic. in Catil. 2. 13 *qui eicio* d. i. der ich angeblich hinauswerfe. — *sederant*, nämlich während der vorhergehenden Scene. Vgl. Plusquamperfekta wie *adstiterant, constiterant* u. *steterant* 9. 5. 8.

20. *Nec di sierint* wie 5. 8. 13. — *fastigium*, Hoheit, hohe Aufgabe u. Stellung, wie aw. bei C. *paternum, regium, humanum, fortunae fastigium*. — *de nobilioribus* hart für *de iis, qui nobiliores sunt*, da ein Comparativsatz folgt. Ebenso *de viris* für *de omnibus, qui quidem viri sunt*. Vgl. 9. 10. 27 *modo viri*. Das folgende *quibus* = *nam his (talibus)*.

21. *sub tut. specie* wie 9. 2. 7. — *iusta*, übers.: berechtigt. So oft *iusta causa, querela*. — *exactos menses*, üblicher Euphemismus für das Ende der Schwangerschaft.

22 Quem vos dubitetis paratum esse vel subdere? Si medius fidius Alexander hunc nobis regem pro se reliquisset, id solum
23 ex iis, quae imperasset, non faciendum esse censerem. Quin igitur ad diripiendos thesauros discurritis? harum enim opum
24 regiarum utique populus est heres.' Haec elocutus per medios armatos erupit et, qui abeunti viam dederant, ipsum ad pronuntiatatam praedam sequebantur.

Cap. VII.

1 Iamque armatorum circa Meleagrum frequens globus erat 22
in seditionem ac discordiam versa contione, cum quidam pleris-
2 que Macedonum ignotus ex infima plebe, 'Quid opus est,' inquit, 'armis civilique bello habentibus regem, quem quaeritis? Arrhidaeus, Philippo genitus, Alexandri paulo ante regis frater, sacrorum caerimoniarumque consors modo, nunc solus heres, praeteritur a vobis. Quo suo merito? quidve fecit, cur etiam gentium communi iure fraudetur? Si Alexandro similem quae-
3 ritis, numquam reperietis, si proximum, hic solus est.' His auditis contio primo silentium velut iussa habuit: conclamant deinde pariter Arrhidaeum vocandum esse mortemque meritos,
4 qui contionem sine eo habuissent. Tum Pithon plenus lacri-

22. *pro se* eng mit *regem* zu verbinden.

23. *Quin igitur.* Der Sinn von *igitur* ist wohl: da Perd. Miene macht, die ganze Hinterlassenschaft Alexanders an sich zu reissen. Gemeint sind sicher die öffentlichen Gelder, die Staatskasse; nur an diese hatte das Volk einen Anspruch.

24. *viam dederant,* d. i. Platz gemacht hatten *(decesserant).* Der Sinn ist: die Soldaten machten nicht bloss Platz, sondern sie zogen ihm nach. Doch verliess Meleager mit seiner Schaar die Versammlung nicht wirklich (7. 1; 2) sondern es kam nur zu einer *secessio* innerhalb derselben. Nur C. berichtet diesen Zwischenfall.

Cap. VII.

1. *in sedit. ac discordiam,* eine Art von ἐν διὰ δυοῖν. Die friedliche Versammlung löste sich in Tumult und Zwietracht auf. Nach 9. 18 hatten sich etwa 300 Mann um Meleager geschaart. — *plerisque Macedonum,* über den Genetiv s. Einl. § 29 a Anm.

2. *Arrhidaeus.* Seine Mutter war eine Tänzerin aus Larissa Namens Philin(n)e, mit der Philipp eine Zeit lang vertrauten Umgang gehabt hatte. Arrh. war halb blödsinnig, nach der Meinung mancher Zeitgenossen in Folge eines von Olympias ihm bereiteten Gifttranks. — *consors.* Gemeint sind die *sacra privata* der königlichen Familie. — *Quo suo merito?* Genau so 8. 6. 30. — *gentium communi iure fraudetur.* Sinn: warum solle ihm ein von allen Völkern anerkanntes, natürliches Recht verkürzt werden; den Gegensatz bildet das positive Recht *(ius civile).* Gemeint ist das *ius hereditatis,* auf das freilich ein Halbbruder sich nicht berufen konnte, so lange ein legitimer Sohn noch zu erwarten war. — *proximum,* wie *propinqua cognatio* 5. 3. 12 und oft *propinqui.*

3. *pariter* wie 2. 18, wo *uno ore* als Erläuterung dabei steht.

4. *Pithon,* wohl der bekannte Generaladjutant Alexanders, Sohn des Crateas. Ein anderer ist jeden-

marum orditur dicere, nunc vel maxime miserabilem esse Alexandrum, qui tam bonorum civium militumque fructu et praesentia fraudatus esset: nomen enim memoriamque regis sui tantum intuentes ad cetera caligare eos, haud ambigue 5
in iuvenem, cui regnum destinabatur, intendens probra. Quae obiecerat, magis ipsi odium, quam Arrhidaeo contemptum attulerunt: quippe dum miserentur, etiam favere coeperunt. Igitur non alium regem se, quam eum, qui ad hanc spem 6
genitus esset, passuros pertinaci adclamatione declarant vocarique Arrhidaeum iubent. Quem Meleager infestus invisusque 7
Perdiccae strenue perducit in regiam et milites Philippum consalutatum regem appellant.

23 Ceterum haec vulgi erat vox, principum alia sententia. 8
E quibus Pithon consilium Perdiccae exequi coepit tutoresque destinat filio ex Roxane futuro Perdiccam et Leonnatum, stirpe regia genitos. Adiecit, ut in Europa Craterus et Antipater 9
res administrarent. Tum iusiurandum a singulis exactum, futuros in potestatem regis geniti Alexandro. Meleager — haud 10
iniuria metu supplicii territus cum suis secesserat — rursus

falls der 9. 8. 16 erwähnte. — *plenus lacrimarum*, Grăcismus; vgl. Luc. somn. 4 *δακρύων τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑπόπλεως*. — *fructu* = *suavi consuetudine* wie *fructum ex aliquo percipere* vom Verkehr 6. 10. 32; 7. 1. 26. — *nomen*, s. 6. 7 *corpori nominique*. — *ad cetera* eine versteckte Anspielung auf die Untüchtigkeit des Arrhidaeus.

5. *destinabatur*, wie *imperium, provinciam alicui destinare*. — *intendens*, wie der Schütze den Bogen gegen jemanden spannt und auf in zielt. Vgl. *tormenta intendere* 7. 9. 3 u. die Phrasen *crimen, periculum in aliquem intendere* (neben *alicui*). — *obiecerat* durch jene dunkle Andeutung. — *coeperunt*, wohl hier Präteritum = fingen an. Andere fassen den Satz als eine allgemeine Sentenz.

6. *ad hanc spem* wie *genitus in spem* 3. 11. 24; 4. 14. 22.

7. *infestus invisusque*. Ebenso Liv. 2. 56. 5; 5. 8. 9 (nur in umgekehrter Folge); *invisus* = verhasst. — *perducit*. M. holt den Arrhidäus nach der *regia*, da dort nach 6. 1 eben die Versammlung stattfand. — *Philippum consalutatum*. Im Einzelnen abweichend erzählen die diesem Ereignisse vorhergegangenen Berathungen Diod. 18. 2 und Just. 13. 2 u. 3. Der Bericht des Letzteren bietet verschiedene interessante Einzelheiten.

8. *vox* ziemlich gleich dem folgenden *sententia*, nur bezeichnet es zugleich die Willensäusserung. Während der § 8 und 9 erzählten Abmachungen der *principes* hatte Meleager mit seinen Anhängern sich auf einige Zeit aus der Versammlung zurückgezogen (§ 10.) — *futuro* für *nascituro*. Vgl. *esse de exercitu* für *ortum esse ab exercitu* 9. 4. 2. — *stirpe regia genitos*. Perdiccas war Sohn des Orontes und Fürst der Landschaft Orestis; Leonnatus Sohn des Anteas aus Pella. Von keinem der beiden galt jenes Prädikat im eigentlichen Sinne.

9. *Craterus*, der bereits auf Befehl Alexanders nach Macedonien abgesendet war, um den Antipater abzulösen, Arr. 7. 12. 3. — *in potestatem* für *in potestate* wie 8. 2. 30. — *geniti*, d. i. *concepti ex, ab Alexandro*. Das Wort besagt nicht, dass das Kind bereits geboren war.

10. *haud iniuria* = nicht ohne Grund. Aehnlich *iure* = mit Grund, naturgemäss, Sall[redacted]

Philippum trahens secum inrupit regiam clamitans, suffragari spei publicae de novo rege paulo ante conceptae robur aetatis: experirentur modo stirpem Philippi et filium ac fratrem
11 regum duorum: sibimet ipsis potissimum crederent. Nullum profundum mare, nullum vastum fretum et procellosum tantos ciet fluctus, quantos multitudo motus habet, utique si nova
12 et brevi duratura libertate luxuriat. Pauci Perdiccae modo electo, plures Philippo, quem spreverant, imperium dabant. Nec velle nec nolle quicquam diu poterant paenitebatque modo consilii, modo paenitentiae ipsius. Ad ultimum tamen in
13 stirpem regiam inclinavere studiis. Cesserat ex contione Arrhidaeus, principum auctoritate conterritus, et abeunte illo conticuerat magis quam elanguerat militaris favor. Itaque revocatus vestem fratris, eam ipsam, quae in sella posita fuerat,
14 induitur. Et Meleager thorace sumpto capit arma, novi regis satelles. Sequitur phalanx hastis clipeos quatiens, expletura se sanguine illorum, qui adfectaverant nihil ad ipsos pertinens

Jug. 14. 10. Vgl. übrigens 9. 4. 16 *metu territus*. Diese Befürchtung war wohl begründet nach dem 6. 23 u. 24 Erzählten. — *rursus* = *iterum* wie 8. 22 u. ö. Er erachtete jetzt den Augenblick zu einer Einwirkung auf das noch unschlüssige Heer gekommen. — *inrupit regiam*. Diese Construktion haben bereits Cäsar und Sallust; C. sonst nur *inrumpere in locum*. — *spei publicae*. Vgl. *publica indignatio, laetitia, sollicitudo* bei Livius. — Schon die Classiker brauchen *suffragari rei* mit sächlichem Subjekte = eine Sache anempfehlen, befördern. Hier ist es soviel als: rechtfertigen, unterstützen. — *robur aetatis*. Arrhidaeus stand bereits im Mannesalter. — *filium ac fratrem* = Sohn, beziehentlich Bruder. In diesem Sinne werden nicht selten die Copulativpartikeln, zumal *que*, gebraucht. — *sibimet ipsis*. Sinn: sie sollten sich von Niemandem einschüchtern oder umstimmen lassen.

11. *habet* d. i. zeigt, erleidet. So steht insbesondere häufig *habere* c. acc., um das Passiv eines Deponens zu ersetzen, z. B. *admirationem habere* = θαυμάζεσθαι; *dubitationem habere* = ἀμφισβητεῖσθαι; *odium habere* = μισεῖσθαι. — *brevi* für *per breve tempus* ist poetisch; vgl. Ov. met. 5. 32 *cunctatusque brevi*. Vollständiger ebendas. 7. 307 *brevi spatio*. Analog ist *tota nocte, illo biduo*. — *luxuriat* f. *lascivit*. So auch bei Livius. Man hat übrigens an eine Versammlung des gesammten Heeres zu denken, s. die Anm. zu § 10.

12. *modo electo;* griech. etwa καίπερ ὀλίγον ἔμπροσθεν αἱρεθέντι. — *spreverant*, ergänze *modo* aus dem Vorhergehenden. — *dabant*. So sagte der einzelne römische Senator: *ego bellum gero, poenam remitto* u. dergl. — *paenitentiae ipsius*. Vgl. Plin. epp. 7. 10. 3 *agatque paenitentiam paenitentiae suae*.

13. *et abeunte; et* = und doch wie 3. 9 u. ö. — *elanguerat* wie 4. 15. 19 *proelium elanguerat*. — *induitur*. Ueber den acc. s. Einl. § 27 d.

14. *sumpto; sumere* ist der t. t. vom Anlegen der Schutzwaffen. Das charakteristische Abzeichen des *satelles* war nach 7. 1. 18 die Lanze. — *phalanx*. Auch nach Just. ist vornehmlich das Fussvolk auf Seite des Arrhidaeus. S. übrigens unten § 20 u. 8. 7. — *quatiens* sc. *hastis*, s. 6. 12.

regnum. In eadem domo familiaque imperii vires remansuras 15
esse gaudebant: hereditarium imperium stirpem regiam vindicaturam, adsuetos esse nomen ipsum colere venerarique nec
24 quemquam id capere, nisi genitum, ut regnaret. Igitur Per- 16
dicca territus conclave, in quo Alexandri corpus iacebat, obserari iubet. DC cum ipso erant spectatae virtutis, Ptolemaeus quoque se adiunxerat ei puerorumque regia cohors. Ceterum haud difficulter a tot milibus armatorum claustra 17
perfracta sunt. Et rex quoque inruperat stipatus satellitum turba, quorum princeps Meleager *erat*. Iratusque Perdicca 18
hos, qui Alexandri corpus tueri vellent, sevocat: sed, qui inruperant, eminus tela in ipsum iaciebant. Multisque vulneratis tandem seniores demptis galeis, quo facilius nosci possent, precari eos, qui cum Perdicca erant, coepere, ut absisterent bello regique et pluribus cederent. Primus Perdicca arma de- 19
posuit ceterique idem fecere. Meleagro deinde suadente, ne a corpore Alexandri discederent, insidiis locum quaeri rati, diversa regiae parte ad Euphraten fugam intendunt. Equitatus, 20
qui ex nobilissimis iuvenum constabat, Perdiccam et Leonnatum frequens sequebatur placebatque excedere urbe et tendere in campis. Sed Perdicca ne pedites quidem secuturos ipsum 21
desperabat: itaque, ne abducendo equites abrupisse a cetero exercitu videretur, in urbe subsistit.

Cap. VIII.

25 At Meleager regem monere non destitit, ius imperii Per- 1
diccae morte sanciendum esse: ni occupetur inpotens animus,

15. *imperii vires*, s. 6. 5 *regni imperiique vires*. — *stirpem* wie § 10 u. 12 = Abkömmling. — *vindicaturam*. Sinn: 'werde zu behaupten, sich zu sichern wissen'. — *nomen ipsum*, wie *nomen quoque* 5. 10. 2. Gemeint ist der Königstitel. — *capere* s. v. a. *dignum esse qui sumat* (s. 4. 1. 10), *gerat*. Vgl. *capiebat* 5. 36.

16. *spectatae virtutis* abhängig vom numerale, vgl. 3. 6 *ille pervicacis animi*.

18. *Iratusque; que* = sofort. Ebenso *ceterique* § 19; vgl. auch 8. 11. 8; 8. 13. 27. — *sevocat*, nämlich von der Thüre, an der sie sich aufgestellt hatten, nach dem Innern des Saales. — *bello*, übers.: 'Feindseligkeiten'; *pluribus* d. i. τοῖς πλέοσι, wie oben 2. 25.

19. *locum quaeri* wie oft *nancisci, dare locum rei*. — *diversa reg. parte*, der Ablativ wie in den Verbindungen *diversa via, eodem itinere* und dergl. Der Rath des Meleager ging dahin, man möge doch einmüthig beisammen bleiben und die Leichenwache bei dem Könige halten. — *intendunt fugam* wie 3. 11. 18; 4. 1. 12 u. ö.

20. *Equitatus*. Diodor spricht, sicher richtiger, nur von der macedonischen berittnen Nobelgarde (ἑταῖροι ἱππεῖς). Dass sich ein anderer Theil der *equites* dem Meleager angeschlossen hatte, erhellt aus 8. 7.

21. *abrupisse*, näml. *eos*. So *abrupti* 3. 11. 8; *divelli et abrumpi* 3. 5. 8. Uebrigens geschah alles, was 6. 1—7. 20 erzählt wird, an einem Tage.

Cap. VIII.

1. *sanciendum*. Uebersetze: 'sei zu besiegeln, zu sichern'. — *inpotens*, hier: masslos in sei[redacted]

2 res novaturum. Meminisse eum, quid de rege meruisset: neminem autem ei satis fidum esse, quem metuat. Rex patiebatur magis quam adsentiebatur. Itaque Meleager silentium pro imperio habuit. Misit regis nomine, qui Perdiccam accer-
3 serent: iisdem mandatum, ut occiderent, si venire dubitaret. Perdicca nuntiato satellitum adventu sedecim omnino pueris regiae cohortis comitatus in limine domus suae constitit castigatosque et Meleagri mancipia identidem appellans sic animi vultusque constantia terruit, ut vix mentis compotes fugerent.
4 Perdicca pueros equos iussit conscendere et cum paucis amicorum ad Leonnatum pervenit, iam firmiore praesidio vim pro-
5 pulsaturus, si quis inferret. Postera die indigna res Macedonibus videbatur, Perdiccam ad mortis periculum adductum, et
6 Meleagri temeritatem armis ultum ire decreverant. Atque ille, seditione provisa cum regem accisset, interrogare eum coepit, an Perdiccam conprehendi ipse iussisset. Ille Meleagri instinctu se iussisse respondit, ceterum non debere tumultuari
7 eos, Perdiccam enim vivere. Igitur contione dimissa Meleager 26
equitum maxime defectione perterritus inopsque consilii —

Herrschsucht; *animus* für den ganzen Menschen wie 4. 11. 4.

2. *neminem autem.* Derselbe Gedanke wie oben 6. 8. 5 etc. — *patiebatur,* übers.: liess die Sache geschehen. Ueber den Modus bei *magis quam* s. die Anm. zu 2. 7. — *Itaque*, da des Königs Wille zweifelhaft war. Nach Justin war es Attalus, der die Mörder aussandte.

3. *appellans* für *appellatos*, inconcinn. S. Einl. § 52 b.

5. *Postera die.* In derselben Verbindung ist *dies* auch oben 4. 3. 13 gen. feminini. — *Macedonibus*, wohl namentlich den 7. 20 erwähnten, welche ausserhalb der Stadt campirten, während Perdiccas in derselben zurückgeblieben war.

6. *Atque ille.* Dass Meleager in der Versammlung, in welcher der Beschluss des *armis ultum ire* gefasst wurde, nicht anwesend war, ist nach dem 7. 17—8. 4 Erzählten selbstverständlich; auch lässt der Ausdruck *ultum ire* darüber keinen Zweifel übrig. Es fand also die folgende Scene vor der Wohnung des Meleager statt. Ist diese Deutung der schwierigen und vielbesprochenen Stelle die richtige, so muss man *contione dimissa* § 7 im uneigentlichen Sinne fassen, etwa so: 'nachdem die tumultuirende Menge auf diese Erklärung, beziehentlich eine specielle Aufforderung des Königs hin sich zerstreut hatte.' [Andre lesen: *cum rex contionem adisset;* s. den krit. Anhang.] — *cum regem accisset,* eine Erläuterung zum Folgenden. Uebersetze frei: er hatte nämlich, da er einen Tumult voraussah, den König in seine Wohnung beschieden. Vergl. *acciri* 5. 12. 7. Das folgende *coepit* drückt aus, dass diese Befragung eine plötzliche, Allen unerwartete war.

7. *Igitur*, d. h. in Folge dieser für ihn (Meleager) compromittirenden Aussage des Königs. Doch ist auch sprachlich zulässig, *igitur* bloss auf die abl. abs. zu beziehen (Sinn: nachdem nach dieser beruhigenden Erklärung die Versammlung entlassen worden war). — *equitum max. defectione.* Vgl. 7. 20. Meleager als Taxiarch der Phalanx hatte besonders unter dem Fussvolk Anhänger (7. 14); überhaupt war, was auch Arrian (success. Alex. 1) andeutet, die ganze *secessio* wesentlich politisch-principieller Natur, indem die aristokratische

quippe in ipsum periculum reciderat, quod inimico paulo ante intenderat — triduum fere consumpsit incerta consilia volvendo. Et pristina quidem regiae species manebat, nam et legati gen- 8
tium regem adibant et copiarum duces aderant et vestibulum satellites armatique conpleverant. Sed ingens sua sponte mae- 9
stitia ultimae desperationis index erat, suspectique invicem non adire propius, non conloqui audebant secretas cogitationes intra se quoque volvente et ex conparatione regis novi desiderium excitabatur amissi. Ubi ille esset, cuius imperium, 10
cuius auspicium secuti erant, requirebant. Destitutos se inter infestas indomitasque gentes, expetituras tot suarum cladium poenas, quandoque oblata esset occasio. His cogitationibus 11
animos exedebant, cum adnuntiatur equites, qui sub Perdicca essent, occupatis circa Babylona campis frumentum, quod in urbem vehebatur, retinuisse. Itaque inopia primum, deinde 12
fames esse coepit et, qui in urbe erant, aut reconciliandam cum Perdicca gratiam aut armis certandum esse censebant. Forte ita acciderat, ut, qui in agris erant, populationem vil- 13
larum vicorumque veriti confugerent in urbem, oppidani, cum ipsos alimenta deficerent, *excederent* urbe et utrique generi to-
27 tior aliena sedes quam sua videretur. Quorum consternationem 14
Macedones veriti in regiam coeunt, quaeque ipsorum sententia esset, exponunt. Placebat autem legatos ad equites mitti de finienda discordia armisque ponendis. Igitur a rege legatur 15
Pasas Thessalus et Amissus Megalopolitanus et Perilaus: qui cum mandata regis edidissent, non aliter posituros arma equites,

Ritterschaft dem mehr bürgerlichen Fussvolk mit dem Anspruche, den Thron wieder zu besetzen, entgegentrat. — *reciderat.* Vgl. 1. 6 *recidisse iram in irae ministros.*

8. *conpleverant* für *conplebant* s. Einl. § 31 b.

9. *sua sponte.* Die Weglassung des Particips *(orta, coorta)* wird gerechtfertigt durch die Wortstellung. Ueber das Adv. *invicem* = *ἀλλήλοις* s. 5. 16 und Einl. § 22. Uebrigens ist *invicem* auch zu den folgenden Verben zu beziehen. — *intra se.* Nachclassisch für *secum.* — *ex conparatione.* Natürlicher wäre der blosse Ablativ; *excitari* ist construirt wie *oriri*, indem d. W. hier in seiner Grundbedeutung (d. i. hervorrufen, hinaustreiben) gebraucht ist. Vergl. *e lignis ignem excitare, e cubiculo, e somno aliquem excitare.*

10. *secuti erant.* Ueber den Indikativ s. Einl. § 32 c.; über *quandoque* oben 6. 9.

11. *exedebant.* Auch Cicero sagt *maeror, aegritudo exest (exedit) animum.*

13. *Forte.* Zufällig war das Zusammentreffen des im Folgenden Erzählten mit dem um diese Zeit bei den Truppen in der Stadt hervorgetretenen Schwanken der Entschlüsse.

14. *veriti.* Sie fürchteten vermuthlich Verrath und Ueberrumpelung. — *exponunt,* nämlich dem Könige und Meleager.

15. *Pasas* etc. Nur C. nennt diesen und die folgenden Namen. — *aliter* = *alia lege.* Ebenso Liv. 3. 51. 12; vgl. auch die vielgebrauchten Formeln *ita, si* u. *ita ne* = *ea lege, si* oder *ne.*

quam si rex discordiae auctores dedidisset, tulere responsum.
16 His renuntiatis sua sponte arma milites capiunt. Quorum tumultu e regia Philippus excitus, 'Nihil,' inquit, 'seditione est opus. Nam inter se certantium praemia, qui quieverint,
17 occupabunt. Simul mementote rem esse cum civibus, quibus spem gratiae cito abrumpere ad bellum civile properantium
18 est. Altera legatione, an mitigari possint, experiamur. Et credo nondum regis corpore sepulto ad praestanda ei iusta omnis
19 esse coituros. Quod ad me attinet, reddere hoc imperium malo quam exercere civium sanguine: et si nulla alia con-
20 cordiae spes est, oro quaesoque, eligite potiorem.' Obortis deinde lacrimis diadema detrahit capiti, dexteram, qua id tenebat, protendens, ut, si quis se digniorem profiteretur, acci-
21 peret. Ingentem spem indolis ante eum diem fratris claritate suppressae tam moderata excitavit oratio. Itaque cuncti in-
22 stare coeperunt, ut, quae agitasset, exequi vellet. Eosdem rursus legat petituros, ut Meleagrum tertium ducem acciperent. Haud aegre id inpetratum est, nam et abducere Meleagrum Perdicca a rege cupiebat et unum duobus inparem futurum
23 esse censebat. Igitur Meleagro cum phalange obviam egresso Perdicca equitum turmas antecedens occurrit. Utrumque agmen mutua salutatione facta coit, in perpetuum, ut arbitrabantur, concordia et pace firmata.

Cap. IX.

1 Sed iam fatis admovebantur Macedonum genti bella ci- 28
vilia, nam et insociabile est regnum et a pluribus expetebatur.
2 Primum ergo conlisere vires, deinde disperserunt: et cum pluribus corpus, quam capiebat, *capitibus* onerassent, cetera

17. *spem abrumpere*, nachclassisch für *abscidere*, *praecidere*, *adimere spem*.

18. *praestanda*. Anderwärts sagt C.: *iusta (per-)solvere*.

19. *exerc. sanguine* sc. *fundendo*. Vgl. *imperium vi, caede exercere*.

21. *spem indolis* = *expectationem de indole*. Vgl. 7. 10 *spei de rege conceptae*. — *suppressae*, übers.: verdunkelt, in Schatten gestellt. Aehnlich 4. 10. 5 im eigentlichen Sinne *luna sole premitur*. — *tertium*. Die beiden andern waren Perdiccas und Leonnatus. Craterus u. Antipater kommen in diesem Falle nicht in Betracht (s. 7. 9).

23. *coit* nämlich *alteri*. Gleichbedeutend würde sein *duo agmina inter se coiere*. Vgl. 9. 15. — *ut arbitrabantur*. Ebenso 5. 2. 12.

Cap. IX.

1. *insociabile*. Vgl. Tac. ann. 13. 17 *insociabile regnum aestimantes*. Schon Livius hat das Wort. — *Et . . et* ist adversativ zu fassen.

2. *conlisere vires* = *effecere, ut conliderentur vires*. So *diffudit* = *effecit, ut diffunderentur* 5. 37 und unten *condidit* § 5. Vgl. auch *conlidit gloria fratres* Stat. Theb. 6. 435. — *capitibus*, vergl. § 4 und 6. 9. 28 *truncum corpus dempto capite*; 10. 6. 8. *capite opus est*. Ueber *capiebat* s. 5. 21; 3. 12. 25. u. ö.

membra deficere coeperunt: quodque imperium sub uno stare 3
potuisset, dum a pluribus sustinetur, ruit. Proinde iure meritoque populus Romanus salutem se principi suo debere profitetur, qui noctis, quam paene supremam habuimus, novum sidus inluxit. Huius hercule, non solis ortus lucem caliganti red- 4
didit mundo, cum sine suo capite discordia membra trepidarent. Quot ille tum extinxit faces! quot condidit gladios! 5
quantam tempestatem subita serenitate discussit! Non ergo

3. *sustinetur* ist de conatu zu fassen. Sinn: indem mehrere sich dazu aufwarfen, sich bemühten, es zu stützen. — *quam paene supremam habuimus*, gleichbedeutend der passiven Wendung *quae paene suprema fuit;* vgl. Jacobs zu Sall. Cat. 1. 4 *virtus clara aeternaque habetur (= est).* So sagt Livius 6. 17. 4 von der Nacht, in der die Gallier das Capitol überrumpelten: *quae paene ultima atque aeterna nomini Romano fuit;* so Cic. p. Flacc. 102 von der Nacht vom zweiten z. dritten December d. J. 63 *nox illa, quae paene aeternas huic urbi tenebras attulisti;* so nennt Tacitus (hist. 1. 11) das Jahr 69 *rei publicae paene supremum.* — *novum sidus.* So sagt in Bezug auf den Kaiser Claudius, auf den nach Einl. S. 2 auch die obigen Worte des Curt. zu beziehen sind, Seneca (cons. ad Polyb. 13): *sidus hoc, quod praecipitato in profundum et demerso in tenebras orbi refulsit, semper luceat;* ferner mit Bezug auf Tiberius Val. Max. praef. 1: *tua divinitas paterno avitoque sideri par videtur.* Vergl. auch 9. 6. 8 *Macedoniae culmen et sidus.*

4. *Huius*, näml. *sideris.* — *non solis.* Dieser Beisatz zeigt, dass *suprema nox* nicht bildlich (wie z. B. Verg. Georg. 1. 468 *aeterna nox*) von einer Schreckenszeit, sondern eigentlich von einer bestimmten, historischen Schreckensnacht zu verstehen ist. Dasselbe beweist auch *tum* § 5. Ob in *caliganti* eine bittere Anspielung auf Namen des Kaisers Caligula enthalten ist, muss dahingestellt bleiben. — *reddidit.* So Hor. carm. 4. 5. 5 *lucem redde bonae, dux bone, patriae* mit Bezug auf Augustus. Vgl. auch ebendas. 39 *pulcher fugatis ille dies tenebris.* — *disc. membra trepidarent.* Diese Notiz passt am besten (s. Einl. S. 2) auf die Nacht vom 24. zum 25. Januar d. J. 41. Als die Nachricht vom Ableben des Caligula sich verbreitet hatte, fanden tumultuarische Zusammenläufe auf dem Forum statt. Die mittlerweile auf dem Capitol abgehaltene Senatssitzung war äusserst stürmisch. Es traten zwei Kronprätendenten auf, unter ihnen der Schwager des Caligula; eine andere Partei forderte mit Ungestüm Wiederherstellung der Republik. (Man vgl. damit die Discussionen der Macedonier oben 6. 8—24). Mittlerweile hatten die Prätorianer den Claudius zum Kaiser proklamirt und die Schutzwache des Capitols machte mit ihnen gemeinschaftliche Sache. So sahen sich die Consuln, um ernste Conflikte zu vermeiden, genöthigt, zur Proklamirung des Claudius sich zu verstehen.

5. *condidit*, d. h. *fecit, ut conderentur,* wie § 2 *conlisere.* Vergl. auch Hor. ep. 7. 2 *enses conditi;* Quint. 8 praef. 15 *gladio condito.* Während der erwähnten Nacht wüthete die deutsche Leibgarde Caligula's in der Stadt und drohte mit Brandstiftung. — *subita serenitate*, d. h. 'durch plötzliches Erscheinen, Durchbrechen des hellen Tages'. Fast dieselbe Wendung hat Oros. 7. 9. 1 *tempestate discussa tranquilla sub Vespasiano duce serenitas rediit*, doch beweist diese theilweise Uebereinstimmung im Ausdruck nichts mehr als dass jenes Bild in der Kaiserzeit in häufigem Gebrauche war. Vergl. auch noch

6 revirescit solum, sed etiam floret imperium. Absit modo invidia, excipiet huius saeculi tempora eiusdem domus utinam
7 perpetua, certe diuturna posteritas. Ceterum, ut ad ordinem, a quo me contemplatio publicae felicitatis averterat, redeam, Perdicca unicam spem salutis suae in Meleagri morte ponebat: vanum eundem et infidum celeriterque res novaturum et sibi
8 maxime infestum occupandum esse. Sed alta dissimulatione consilium premebat, ut opprimeret incautum. Ergo clam quosdam ex copiis, quibus praeerat, subornavit, ut, quasi ignoraret ipse, conquererentur palam, Meleagrum aequatum esse Per-
9 diccae. Quorum sermone Meleager ad se relato furens ira Perdiccae, quae conperisset, exponit. Ille velut nova re exterritus admirari, queri dolentisque speciem ostentare ei coepit: ad ultimum convenit, ut conprehenderentur tam seditiosae vocis
10 auctores. Agit Meleager gratias amplexusque Perdiccam fidem
11 eius in se ac benivolentiam conlaudat. Tum communi consilio rationem opprimendi noxios ineunt. Placet exercitum

4. 12. 23 *nitidior lux discussa caligine.* — *revirescit.* Vgl. Flor. praef. 8 *senectus imperii* (sub Trajano principe) *quasi reddita iuventute reviruit.*

6. *Absit modo invidia.* Ein Wunschsatz, der gewissermassen die Stelle eine Bedingungssatzes vertritt; am einfachsten fasst man *modo* = *dummodo.* Vgl. 2. 24 *absit invidia;* 9. 2. 29 *si inv. afuerit* und Liv. 9.19.15 *absit invidia verbo.* — *huius saeculi tempora* besagt nichts anderes als *hunc Imperatorem.* Auch Seneca, Tacitus, Plinius d. jüng. u. a. bezeichnen hier und da mit *saeculum* geradezu die Regierungszeit eines Kaisers. — *eiusdem domus,* d. h. Claudiae. Ausser 2 Töchtern hatte Claudius einen Sohn, der unter dem Namen Britannicus bekannt ist. Seneca (cons. ad Polyb. 12. 5) spricht den Wunsch aus: *nihil ex domo sua mortale sentiat* (Claudius). *Rectorem Romano imperio filium longa fide adprobet . . . . Sera et nepotibus demum nostris dies nota sit, qua illum gens sua caelo adserat.* — *utinam perpetua.* So braucht *utinam* mit Ellipse des Verbums auch Cicero (z. B. de or. 2. 361; epp. 15. 6). — *certe* s. die Anm. zu 8. 10. 36. Vgl. übrigens auch 9. 6. 18 *diuturnum fructum, forsitan etiam perpetuum.*

7. *ad ordinem;* übersetze: zu meiner Geschichtserzählung; eigentlich zum Gang der von mir zu berichtenden Ereignisse. Vgl. 8. 9. 37 *morari ordinem rerum;* ähnlich Liv. 40. 13. 1; 39. 48. 6. — *publ. felicitatis.* Vergl. 7. 10 *publicae spei;* 9. 6. 15 *publicae saluti* und unten 10. 9 *publicum statum.*

8. *premebat.* Vgl. 6. 8. 15 *silentio premerent consilium.* — *subornavit* wie *subornati* oben 1. 36. — *quasi ignoraret ipse.* Seltsam ausgedrückt. C. will doch sicherlich sagen: sie sollten sich über Meleagers Erhöhung missliebig äussern, ohne zu verrathen, dass er sie dazu veranlasst habe oder überhaupt um die Sache wisse. Vgl. § 9 *velut nova re.* — *aequatum.* Zur Sache s. 8. 22.

9. *ostentare* wie *speciem ostendit* 8. 11. 19.

11. *rationem o. n. ineunt.* Die Phrase *rationem inire* (eigentlich 'eine Berechnung anstellen') wird bereits von den Classikern in dem Sinne gebraucht: 'einen Plan schmieden, Mittel und Wege ausfindig machen', meist mit indirektem Fragsatz, aber auch mit de c. abl. oder dem gen.

patrio more lustrari et probabilis causa videbatur praeterita discordia. Macedonum reges ita lustrare soliti erant milites, 12
ut discissae canis viscera ultimo in campo, in quem deduceretur exercitus, ab utraque abicerent parte, intra id spatium
29 armati omnes starent, hinc equites, illinc phalanx. Itaque 13
eo die, quem huic sacro destinaverant, rex cum equitibus elephantisque constiterat contra pedites, quis Meleager praeerat. Iam equestre agmen movebatur et pedites, subita formidine ob 14
recentem discordiam haud sane pacati quicquam expectantes, parumper addubitavere, an in urbem subducerent copias: quippe pro equitibus planities erat. Ceterum veriti, ne temere com- 15
militonum fidem damnarent, substitere praeparatis ad dimicandum animis, si quis vim inferret. Iam agmina coibant parvúmque intervallum erat, quod aciem utramque divideret. Itaque rex cum una ala obequitare peditibus coepit, discordiae 16
auctores, quos tueri ipse debebat, instinctu Perdiccae ad supplicia deposcens: minabaturque omnes turmas cum elephantis inducturum se in recusantes. Stupebant inproviso malo pe- 17
dites nec plus in ipso Meleagro erat aut consilii aut animi. Tutissimum ex praesentibus videbatur expectare potius quam movere fortunam. Tum Perdicca, ut torpentes et obnoxios 18
vidit, CCC fere, qui Meleagrum erumpentem ex contione, quae prima habita est post mortem Alexandri, secuti erant, a ceteris discretos elephantis in conspectu totius exercitus obicit. Omnesque beluarum pedibus obtriti sunt nec prohibente Phi-

12. *ab utr. parte* d. h. links und rechts an der äussersten Grenze des Platzes, auf dem die Musterung stattfinden sollte. Ganz ähnlich beschreibt Livius 40. 6. 1. die *lustrationes* der Macedonier. — *hinc equit., illinc.* Analog den üblichen Ausdrucksweisen *a latere, a dextra, a mari.*

14. *Jam* = da pötzlich. Nach Livius a. a. O. fand nach jeder *lustratio* der Macedonier ein Scheingefecht des in zwei Hälften aufgestellten Heeres statt. In der Hauptsache stimmt übrigens mit dem im Folgenden Berichteten zusammen, was Arrian (succ. Alex. 4) und Justin über die Sache erzählen. — *subita formidine,* abl. causae; über das Substantivum *pacatum* = 'Friedliches' s. Einl. § 7 b. — *subducerent.* Das Wort passt nicht recht zu dem Subjekte *(pedites).* Es ist bei demselben an die Führer zu denken.

15. *coibant,* de conatu zu fassen. Sinn: sie näherten sich einander. Vgl. oben 8. 23.

16. *ipse,* er seinerseits. Gegensatz: *Perdiccae instinctu.* — *inducturum.* Schon Livius hat die Phrase *inducere copias in hostes,* während bei Cäsar sich nur Verbindungen finden wie *ind. in agros, regionem hostium.* — *recusantes,* s. v. a. *qui recusarent, recusaturi essent.*

17. *ex praesentibus* wie 4. 12. 17 *ex praesentibus tutius.* Vgl. *ἐκ τῶν παρόντων ἐδόκει μοι ἀναγκαιότατον* Lys. in Erat. 9. — *movere* wie anderwärts *temptare, experiri fortunam.* Vgl. unser: 'das Glück herausfordern'.

18. *obnoxios,* zu ergänzen ist wohl *sibi;* Sinn: 'in seine Hand gegeben, unterwürfig'. — *ex contione.* S. oben 6. 24.

19 lippo nec auctore. Adparebatque id modo pro suo vindicaturum, quod adprobasset eventus. Hoc bellorum civilium Macedoni-
20 bus et omen et principium fuit. Meleager sero intellecta fraude Perdiccae tum quidem, quia ipsius corpori vis non ad-
21 ferebatur, in agmine quietus stetit: at mox damnata spe salutis, cum eius nomine, quem ipse fecerat regem, in perniciem suam abutentes videret inimicos, confugit in templum ac ne loci quidem religione defensus occiditur.

Cap. X.

1 Perdicca perducto in urbem exercitu consilium princi- 30
pum virorum habuit, in quo imperium ita dividi placuit, ut rex quidem summam eius obtineret, satrapes Ptolemaeus
2 Aegypti *esset* et Africae gentium, quae in dicione erant. Laomedonti Syria cum Phoenice data est, Philotae Cilicia destinata, Lyciam cum Pamphylia et maiore Phrygia obtinere iussus Antigonus, in Cariam Cassander, Menander in Lydiam missi. Phrygiam minorem Hellesponto adiunctam Leonnati pro-
3 vinciam esse iusserunt. Cappadocia Eumeni cum Paphlagonia cessit: praeceptum est, ut regionem eam usque ad Trapezunta defenderet *et* bellum cum Ariarathe gereret: solus hic detrecta-
4 bat imperium. Pithon Mediam, Lysimachus Thraciam adpo-

19. *id modo* d. h. nur die Massregeln. — *vindicaturum*, hier im Zusammenhange nicht sowohl beanspruchen als anerkennen.

21. *damnata*. So oben 1. 21. *omnem spem damno*. — *occiditur*. Die näheren Umstände seiner Ermordung erzählt C. allein.

Cap. X.

1. *summam*, vgl. 6. 17 *summam imperii*, die Oberleitung des Ganzen. — *in dicione*. Vgl. 6. 3. 9 *omnia, quae fuerunt in dicione Darei*. Genauer Arrian (succ. Alex. 5): *Λιβύη καὶ ὅσα τῆς Ἀράβων γῆς ξύνορα Αἰγύπτῳ*. Ptolemaeus war König von Aegypten von 323—283. Uebrigens stimmt in den folgenden Angaben C. fast durchweg mit Diodor u. Arrian, in der Hauptsache auch mit Iustin überein.

2. *Laomedonti*, einem Bruder des gefallenen (8. 2. 40) Erigyius. Es ändert sich plötzlich die Satzform. — *Philotae*. Eine sonst nicht weiter bekannte Persönlichkeit. — *Antigonus*, bis dahin nach Arrian Statthalter von Gross-Phrygien, nach C. von Lydien, s. 4. 1. 35. Er fiel bekanntlich 301 in der Schlacht bei Issus. — *Cassander*. Denselben Namen nennt auch Justin. Die richtige Namensform ist aber wohl: *Asander*, s. oben 7. 10. 12; Arr. 1. 17. 7. — *Menander*. Diodor nennt ihn irrthümlich Meleager.

3. *Eumeni*. Vgl. über ihn 9. 1. 19. Er fand 315 seinen Tod durch Antigonus. — *cessit* wie *cessisset* 6. 1. 18; *cessura* 6. 11. 29. — *Ariarathe*, dem Fürsten der Kappadocier. Auch Arrian a. a. O. hat diese Notiz. — *solus*. Alex. hatte die Nordhälfte Kleinasiens auf seinem Zuge fast gar nicht berührt, weshalb Paphlagonien und Nord-Kappadocien noch zu unterwerfen waren.

4. *Pithon* s. oben 7. 8. — *Lysimachus* s. 8. 1. 14. Er war König von Thracien bis 281. — *adpositas*, benachbart, wie 4. 1.

sitasque Thraciae Ponticas gentes obtinere iussi. Qui Indiae quique Bactris et Sogdianis ceterisque aut Oceani aut rubri maris accolis praeerant, quibus quisque finibus habuisset, imperium obtinerent decretum est: Perdicca ut cum rege esset copiisque praeesset, quae regem sequebantur. Credidere qui- 5
dam testamento Alexandri distributas esse provincias, sed famam eius rei, quamquam ab auctoribus tradita est, vanam fuisse conperimus. Et quidem suas quisque opes divisis imperii 6
partibus prudenter ipsi fundaverant, si umquam adversus immodicas cupiditates terminus staret. Quippe paulo ante regis 7
ministri specie imperii alieni procurandi singuli ingentia invaserant regna sublatis certaminum causis, cum et omnes eiusdem gentis essent et a ceteris sui quisque imperii regione discreti. Sed difficile erat eo contentos esse, quod obtulerat 8
occasio: quippe sordent prima quaeque, cum maiora sperantur. Itaque omnibus expeditius videbatur augere regna, quam fuisset accipere.

26. — *Ponticas gentes* d. h. nach Arrian die Stämme an der Ostküste von Thracien vom Chersonnes bis Selmydessus. — *aut Oceani aut rubri m.* d. i. des Meeres östlich u. westlich von der Mündung des Indus. S. 8. 9. 6. — *obtinerent.* Die Herrschaft über die Gebiete, die sie bereits inne hatten, wurden ihnen von neuem verliehen. — *Perdicca ut* etc. Das Verbum iubendi ist zu ergänzen. C. ist in dieser ganzen Aufzählung auf möglichsten Wechsel in der Satzform bedacht gewesen. Perdiccas († 321 bei Pelusium) ward Reichsverweser, indem er im Namen des schwachsinnigen Königs das Regiment führte.

5. *conperimus,* durch kritische Prüfung. So *reperio* bei Cic. Cat. 41. Die von C. verworfene Ansicht vertritt z. B. der Verfasser der Bücher der Maccabäer (1. 1. 7).

6. *prudenter*, betont, mit staatsmännischer Einsicht, umsichtig. So öfters bei C. — *ipsi,* gleichfalls betont. Gegensatz: *testamento Alexandri distributas* § 5. Es erwies sich also die auf Grund der Wünsche der Einzelnen erfolgte Theilung als eine im Ganzen zweckmässige. — *fundaverant, si . . . staret.* Vgl. *opes fundatas,* bei Cic. p. Rab. Post. 1. Der hypothetische Satz limitirt das vorhergehende Verbum; 'wenn überhaupt feststünde' d. i. 'insoweit feststeht'. Vgl. die ähnlichen Stellen Einl. § 45 Anm. Der folgende Satz weist nach, dass von vornherein eine Veranlassung zu Zwistigkeiten nicht vorlag, somit nur die *immodicae cupiditates* Schuld waren, wenn solche später eintraten.

7. *regis ministri,* also einfache Unterthanen, nicht etwa geborne Fürsten mit von Jugend auf anerzogenen herrschsüchtigen Gelüsten. — *ingentia,* also gross genug für den Ehrgeiz und die Thatkraft jedes Einzelnen. — *regione* d. h. durch die genau festgestellte Lage, Begrenzung.

8. *occasio* d. h. die mehr oder weniger von Zufälligkeiten abhängigen Festsetzungen bei der Theilung. Ja es konnte füglich diese selbst als *occasio* bezeichnet werden, insofern Einzelnen ohne sonderliches Verdienst ein beträchtlicher Antheil zugefallen war. — *sordent.* So 2. 23 *amicula ex purpura sordent.* Zu *prima quaeque* vgl. 6. 6. 27 *ubi prima quaeque damnamus.* — *expeditius,* nach gewöhnlichem Sprachgebrauch: 'leichter, bequemer', hier aber ziemlich s. v. a.: genehmer. — *fuisset* mit Be-

9 Septimus dies erat, ex quo corpus regis iacebat in solio, 31
curis omnium ad formandum publicum statum a tam sollemni
10 munere aversis. Et non alia quam Mesopotamiae regione fervidior aestus existit, adeo ut pleraque animalia, quae in nudo solo deprehendit, extinguat: tantus est vapor solis et caeli,
11 quo cuncta velut igne torrentur. Fontes aquarum et rari sunt et incolentium fraude celantur: ipsis usus patet, ignotus est
12 advenis. Traditum magis quam creditum refero: ut tandem curare corpus exanimum amicis vacavit, nulla tabe, ne minimo quidem livore corruptum videre, qui intraverant. Vigor quo-
13 que, qui constat ex spiritu, non destituerat vultum. Itaque Aegyptii Chaldaeique, iussi corpus suo more curare, primo non sunt ausi admovere velut spiranti manus. Deinde precati, ut ius fasque esset mortalibus attrectare deum, purgavere corpus: repletumque est odoribus aureum solium et capiti
14 adiecta fortunae eius insignia. Veneno necatum esse credidere plerique: filium Antipatri inter ministros, Iollam nomine, patris iussu dedisse. Saepe certe audita erat vox Alexandri, Antipatrum regium adfectare fastigium maioremque esse praefecti

zug auf *videbatur (esse)*, also subjektiv zu fassen. Objektiv: *quam fuerat.*

9. *solio.* *Solium* in der Bedeutung Sarg wie oben 1. 32. — *formandum.* So sagt Livius *omnia ad belli usus, res in alium statum formare.*

10. *non alia* sc. *regione.* Der blosse Ablativ wie 4. 1. 35 *alia atque alia regione.* Die Comparativconstruktion wie 8. 1. 24 *non alias quam simulatione tutiorem;* 8. 13. 14 *nulla re melius quam audacia armati.* — *quam Mesopotamiae reg.* Vgl. 5. 7. 12 *in regionem Mediae* d. i. in das Bereich von Medien; 6. 2. 14 *ex Europae regione* u. ä. m. — *in nudo solo,* zum Objekt zu beziehen wie 3. 12. 5 *agnovit amiculum in manu ferentis.* — *extinguat* genauer: *suffocet.* Das Passivum *extingui* für *mori* haben auch die Classiker.

11. *fraude* wie 4. 13. 36; 5. 5. 1 u. ö. — *ignotus est* d. h. *non patet, quia locus ignotus est.* Die ganze Bemerkung ist matt und überflüssig. — *traditum magis quam creditum* hart für *rem, quam non tam credo quam commemoro ut traditam.* Vgl. 5. 7. 9 *credunt magis quam sciunt.* In ähnlicher Weise, das Folgende gewissermassen entschuldigend, ist *incredibile dictu* an die Spitze einer Erzählung gestellt 4. 7. 16; 10. 5. 3. [Doch s. den krit. Anhang.]

12. *vacavit.* Nur hier bei C. c. infin., wie vereinzelt schon Cass. bei Cic. epp. 12. 13. 2 und Livius, häufiger die Dichter u. nachclassischen Prosaiker das Wort construiren. — *ex spiritu.* Vgl. Cic. off. 1. 157 *virtus quae constat ex hominibus tuendis.* Ueblicher ist in der Bedeutung 'auf etwas beruhen' der blosse Ablativ, den auch C. sonst immer anwendet.

13. *curare* d. h. *condire* = einbalsamiren.

14. *plerique.* Bestimmt spricht Justin diesen Verdacht aus; mit Rückhalt Plutarch. Arrian schenkt ihm keinen Glauben. — *inter ministros = (Alex.) ministrum.* Ueber die Construktion s. Einl. § 21 d. Er war nach Arrian (7. 27) *οἰνοχόος βασιλικός.* — *maiorem.* Von der Machtstellung und den Thaten des Antipater heisst es oben 6. 1. 17 *maiores erant, quam quas prae-*

opibus ac titulo Spartanae victoriae inflatum, omnia a se data adserentem sibi: credebant etiam Craterum cum veterum militum manu ad interficiendum eum missum. Vim autem veneni, quod in Macedonia gignitur, talem esse constat, ut ferrum quoque exurat: ungulam iumenti dumtaxat patientem esse constat suci. Stygem appellant fontem, ex quo pestiferum virus emanat. Hoc per Cassandrum adlatum traditumque fratri Iollae et ab eo supremae regis potioni inditum. Haec, utcumque sunt credita, eorum, quos rumor adsperserat, mox potentia extinxit. Regnum enim Macedoniae Antipater et Graeciam quoque invasit: suboles deinde excepit interfectis omnibus, quicumque Alexandrum etiam longinqua cognatione contigerant.

Ceterum corpus eius a Ptolemaeo, cui Aegyptus cesserat,

fecti modus caperet. — *Spartanae* d. i. *de Spartanis reportatae.* Anders bei Sallust *Sullana victoria* i. S. v. *victoria Sullae.* — *adserentem sibi* d. h. so ansehend, als sei das ihm (aus Gnaden und auf Zeit) Verliehene sein erworbenes Eigenthum. Vgl. 8. 1. 42 *patrem sibi adserere,* 'als V. für sich in Anspruch nehmen.'

15. *Craterum.* Dieser war abgesendet worden, um die Stelle des Antipater einzunehmen. S. das Supplement zu cap. 4.

16. *in Macedonia.* Alle andern Gewährsmänner behaupten, dass jenes entsetzliche Gift Wasser der Styx gewesen sei, geschöpft aus der Quelle Nonakris in Arkadien. — *exurat,* zerfrisst. Ovid braucht das Wort ebenfalls vom Gifte. — *iumenti.* Genauer nach Plin. n. h. 30. 149: *mularum.* Auch andere Schriftsteller haben diese Notiz. — *constat suci. Constat* steht unmittelbar vorher, ist daher möglicherweise hier nur ein Glossem. Doch s. Einl. § 52 Anm. 2.

17. *Cassandrum,* den älteren Bruder, der später König von Macedonien wurde. — *adlatum traditumque* näml. *tradunt* oder *credidere plerique* (§ 15). Die Ellipse ist äusserst hart und nur dann erträglich, wenn man die ganzen Sätze von *saepe certe* § 14 bis *virus emanat* als eine lang ausgesponnene Zwischenbemerkung fasst.

18. *utcumque* d. i. *sive iure sive iniuria.* — *adsperserat* sc. *infamia, suspicione* oder allgemeiner *macula.* — *extinxit,* frei übers.: machte verstummen. So brauchen auch die Classiker das Wort, zumal im Passivum. — *invasit,* s. v. a. *occupavit, usurpavit* wie 9. 2. 7 u. oben 7.

19. *suboles,* der § 17 genannte Cassander. — *excepit* ist insofern richtig, als Cassander den von seinem Vater († 319) zum Nachfolger ernannten Polysperchon nicht anerkannte und sofort nach dessen Thronbesteigung befehdete, bis es ihm gelang sich des Thrones zu bemächtigen, den er mit Unterbrechungen behauptete bis 298. — *longinqua* wie 5. 3. 12 *propinqua* u. 6. 11. 20 *longinqua cognatione contingere.* Bekannt ist sonst nur, dass auf die Veranlassung Cassanders Olympias, Roxane u. ihr Sohn Alexander (6. 9) sowie Hercules, Sohn der Barsine (6. 11), umgebracht wurden.

20. *cesserat* wie *cessit* oben § 3. — *habitus.* Es ist an die bei der Ueberführung veranstalteten glänzenden Feierlichkeiten (s. Diod. 68. 28) zu denken. Uebrigens erfolgte die Ueberführung der königl. Leiche von Babylon nach Aegypten erst 321 und zwar durch Philipp Arrhidaeus; Ptolemaeus besorgte nur die Beisetzung in dem für diesen

Memphim et inde paucis post annis Alexandriam translatum est omnisque memoriae ac nomini honos habitus.

Zweck erbauten Mausoleum. Cäsar und Augustus besuchten die Gruft, in der die sterblichen Ueberreste Alexanders in einem gläsernen Sarge ruhten (Lucan. 10. 19; Suet. Aug. 18); Caligula liess den Harnisch Alexanders aus der Gruft nehmen (Suet. Calig. 52). Noch die Muhamedaner verehrten ein 'Grabmal Alexanders' in Alexandria.

Verzeichniss

der Abweichungen vom Text der kritischen Ausgabe von Edm. Hedicke, Berlin 1867.*)

[Uebergangen sind unbedeutende Abweichungen rücksichtlich der Orthographie und Interpunktion.]

6. 1. 11 *coepit et]* für *coepit ac* mit Zumpt. Die Hdsch.: *coepit ut.* C. hat die Form *ac* nur vor Consonanten.

6. 1. 17 *maiores]* für *maiores res* nach dem Paris.

6. 1. 20 *liceret precati: a rege autem]* für *lic. prec. a rege* mit Foss (praef. ed. Teubn. p. XII). Wie ich vermuthe, war der Hergang folgender: der Archetypus hatte nach *liceret* eine Correktur; der Anklang der Silben *a reg* an *prec, ati* an *autē* veranlasste den Ausfall von *precati* (Bern. m. pr. und Paris.) und aus *(a re)ge autē* wurde das sinnlose *geatae,* das allen guten Hdsch. gemeinsam ist. Zumpt's ebenso sinnreiche als leichte Correktur: *Tegeatae* erscheint aus sachlichen Gründen nicht plausibel, da Diodor, der dieselbe Sache bespricht, ausdrücklich sagt, dass die Entscheidung über das Loos der Besiegten von der Tagsatzung nach längeren Verhandlungen abgelehnt und als eine *res integra* dem Könige zugewiesen wurde. Auch berichtet Aeschines in seiner im J. 330 gehaltnen Rede gegen Ctesiphon (§ 165), „dass ganz Arkadien ausser Megalopolis dem antimacedonischen Bunde sich angeschlossen habe." Er, der Zeitgenosse, weiss also nichts davon, dass die Tegeaten irgendwie eine Sonderstellung eingenommen hätten.

6. 2. 6 *rex forte]* für *rex ipse.* Ein Beisatz wie *forte, casu, quondam* erschien erforderlich.

6. 2. 10 *e quis]* für *quis e.* Je nüchterner der ganze Connex ist, umso unerhörter will mir die kühne, durch kein ganz analoges Beispiel zu schützende Anastrophe erscheinen. Es liegt hier wohl einfach ein Schreibfehler vor. Bemerkt sei, dass A. Hug (Philol. Anz. 1871. p. 169) die Aenderung *cuius summae* (entstanden aus *cui' sē?*) in Vorschlag bringt. Gegen dieselbe spricht sicher der Umstand, dass *summa* gleich darauf folgt.

---

*) Um das Bändchen nicht zu allzugrossem Umfang anschwellen zu lassen, verzichtet der Verf. auf eingehende Motivirung der von ihm aufgenommenen Lesarten.

Jedenfalls bezweifelt er mit Unrecht das Vorkommen der Verbindung *e quis* für *e quibus*. Vgl. z. B. Tac. ann. 1. 8 *ex quis maxime insignes* u. die bei Neue, Formenl. II¹. S. 171 angeführten Stellen.

6. 2. 17 *sena milia, peditibus singula dederat]* für *sena milia dederat: iam.* Die Lücke ist ergänzt nach Diodor. Vermuthlich irrte das Auge des Abschreibers vom ersten *milia* zum zweiten ab, wie 6. 4. 11 vom ersten *quae* zum zweiten. Aehnlich Köhler (Rh. Mus. 1864. p. 184 ff.).

6. 3. 3 *orsi]* für *orsum* mit Snakenburg u. Mützell. Vgl. 9. 6. 20.

6. 3. 4 *ipsa rerum]* für *ipsarum rerum.* Die Aenderung erscheint nahezu nothwendig; *ipsa mult.* mit Hinweis auf die vorhergehende Aufzählung = eben diese Massenhaftigkeit.

6. 3. 7 *stato]* für *statuto.* Der Paris. hat: *stuto.* Anderer Art ist *tempore statuto* 8. 2. 6, denn dort ist von wirklicher Festsetzung (durch Menschen) die Rede. S. die Anm. v. Mützell zu 5. 1. 22.

6. 3. 9 *minatur].* C. schrieb wohl: *inde minatur,* was hätte in den Text aufgenommen werden mögen.

6. 4. 1 *duceret]* für *ducere* nach dem Paris. Vgl. 9. 4. 23 *iubentium, duceret dis secundis.*

6. 4. 11 *quae opus fuisset quam]* für *quae necessitas coegisset quam.* Jedenfalls ist eine Lücke anzunehmen, da das vorangestellte *ea magis* zu bestimmt auf ein nachfolgendes relatives Satzglied hinweist. Zumpt's Lesart: *ea mag. e. secutum quam optasse* ist deshalb sicher mit Recht von den Neueren verworfen worden. Nahe lag es nun zu vermuthen, dass C. geschrieben habe: *ea magis esse secutum, quae opus esset (sc. sequi), quam quae optasset;* war doch der Ausfall des ersten Satzgliedes noch erklärlicher, wenn dasselbe abgesehen von der Gleichheit des einleitenden Relativs auch sonst noch Aehnlichkeit mit dem nachfolgenden Relativsatze hatte. Vgl. 6. 1. 17 *bellum finire cupienti opus erat decipi.*

6. 4. 15 *naturae situ difficilis aditu regio]* für *nat. situs difficilis aditu* nach dem Sprachgebrauch des C. Vgl. 7. 4. 4 *loca naturae situ tuta.* Stände *bellicosa* vor *gens,* so wäre die Ergänzung von *regio* (das übrigens leicht ausfallen konnte, da *curam regis* nachfolgte), unnöthig, da C. bekanntlich nicht selten der *gens* beilegt, was eigentlich nur vom Lande ausgesagt werden konnte. Man könnte auch daran denken, dass vor *naturae* das ähnlich lautende Wort *terra* ausgefallen sei; man würde dann anstatt der chiastischen Stellung die parallele erhalten.

6. 4. 16 *quo duo]* für *duo.* C. hat *excurrere* nirgends ohne Angabe des *terminus a quo* oder *ad quem.*

6. 4. 19 *a septentrione ingruens]* für *a sept. ingens.* Vgl. die Anm. z. St. und die Berichte neuer Reisenden (s. Mützell), von denen die hier erwähnte Flutherscheinung beobachtet und beschrieben worden ist.

6. 4. 19 *clausum mare]* für *Caspium mare.* Vermuthlich wusste der Schreiber mit *clausum* nichts anzufangen und emendirte *Caspium* nach § 18.

6. 5. 6 *et Sinopensibus]* mit Schmieder u. Hedicke. S. d. Anm. zu St.

6. 5. 11 *valida manu]* ist beibehalten worden; welches Adjektiv C. geschrieben haben mag, lässt sich nicht mit irgendwelcher Sicherheit bestimmen; das handschriftl. *invicta* ist jedenfalls nur Dittographie des vorhergehenden *invictus.* Haupt hat neuerdings (Hermes Bd. 5. S. 186) conjicirt: *multa manu.*

6. 5. 17 *cicumire rex]* für *circumire.* Das vorausgehende *ille* bezieht sich, wie *venantium modo* beweist, auf *hostem* d. i. *Macedones.*

6. 5. 21 *desperato]* mit Foss für *desperati.* Die Aenderung ist ebenso unerlässlich, wie 8. 12. 6 die von *permissusque* oder *permissique* in *permissoque* (mit dem Paris.). Selbst wenn es gelingen sollte, das Vorkommen eines alten Deponens *desperari* nachzuweisen, was bis jetzt meines Wissens nicht gelungen ist, dürfte man doch nimmermehr einem Schriftsteller, bei dem sich zwölfmal *desperare* findet, und zwar wiederholt in Participialconstruktion, einen derartigen Archaismus zutrauen, zumal da derselbe nirgends eine Neigung zu alterthümlichen Gebrauchsweisen verräth, wie z. B. Sallust u. Tacitus. Dagegen ist *desperato* als abl. abs. mit Ellipse des aus dem abhängigen Satze zu ergänzenden Subjektes durchaus analog den bei Curtius und anderen Schriftstellern vorkommenden abl. absol.: *audito, exposito, cognito, explorato, imperato* u. a. m. (s. Dräger, Ueber den Sprachgebr. d. röm. Historiker S. 27; Kühnast, Hauptpunkte der Livianischen Syntax S. 269) und es ist sicher bei der Häufigkeit dieser Construktionen von ganz und gar keinem Belang, dass zufällig *desperato* sich nur hier findet.

6. 5. 31 *et illa]* für *at illa* mit den Hdsch. Die Antwort der anderen Person wird allerwärts häufig mit *et ille (inquit)* eingeführt; insbesondere muss es bedenklich erscheinen, die Kopulativpartikel bei einem Schriftsteller anzutasten, der bekanntlich einen sehr freien Gebrauch von Partikeln dieser Kategorie macht und dieselben äusserst häufig auch da anwendet, wo man adversative Conjunktionen erwartet. S Einl. § 46 g.

6. 5. 32 *quam regis]* mit Hedicke. Die Einschiebung von *hunc* nach *regis,* die Hug (progr. Turic. 1870 p. 14) vorschlägt, ist wohl nicht nöthig; das Objekt zu *perpulit* ergiebt sich mit Leichtigkeit aus *subsisteret,* wozu schwerlich jemand *femina* als Subjekt suppliren kann.

6. 6. 3 *iacere — ipsum].* Diese Worte sind nach meiner festen Ueberzeugung nichts anderes als eine aus 8. 5. 5 entstandene Glosse. Die Forderung der προσκύνησις erhob Alexander nach Just. 12. 7. 1 und nach Curtius selbst a. a. O. erst später, nämlich im Jahre 328.

6. 6. 6 *litteras — inprimebatur.* Dieser ganze Satz, der sicher nicht an der richtigen Stelle steht, ist (durch Gedankenstriche) eingeklammert worden. S. d. Anm. z. St.

6. 6. 10 *tum cum maxime]* für *cum maxime* mit Modius. Voraus geht *quaesitum.* Zumpt hat: *tum maxime.* Das blosse *cum maxime,* welches 5. 7. 2 keinen Anstoss erregt, da es dort inmitten des Satzes*) steht und die Ergänzung des temporalen Demonstrativs nahe liegt, erscheint hier unzulässig, wo der Zeitpunkt, auf den sich *cum maxime* beziehen soll, unbedingt markirt werden müsste, da das Wort den Satz anfängt. Vgl. über *tum maxime* und *tum cum maxime* Weissenborn zu Liv. 33. 9. 3; über *cum maxime* die kurze Bemerkung Einl. § 22.

6. 6. 14 *referri]* für *conferri.* Die Hdsch. haben *referre.* Die Vertauschung der Composita erscheint unnöthig (s. die Anm. z. St.); sogar der inf. act. würde allenfalls nach Einl. § 33 c und der krit. Anm. zu 3. 8. 7 festgehalten werden können; doch ist die Verwechselung der aktiven und passiven Infinitive in den Hdsch.

*) Dieselbe Stellung inmitten des Satzes hat *cum maxime* in den von Mützell zu 3. 2. 17 angeführten Stellen, zu denen Cic. Verr. 4. 82 gefügt werden kann.

zu häufig, als dass auf ihre Auktorität in diesem Punkte sonderlicher Werth gelegt werden könnte. So hat z. B. an der ganz ähnlichen Stelle 9. 10. 17 der Paris. *iuberet adferri*, die übrigen Hdsch. *iuberet adferre*.

6. 6. 21 *Satibarzanen — praeverti]* für *ad Satib. — praeverti* mit den Hdsch. S. die Anm. z. St.

6. 6. 25 *in obsidione]* für *in obsidionem*. Vgl. Einl. S. 22 Anm. u. die kritische Note zu 4. 7. 4.

6. 7. 1 *non invictus modo sed tutus rex]* für *non tutus modo rex, sed invictus*. Vgl. Gualth. Alex. 8, 76 *cum rex invictus et hoste tutus ab externo*. Allerdings ist der Gedanke nicht ganz deutlich ausgedrückt, indem bei *tutus* eine beschränkende Hinweisung auf den damaligen Zeitpunkt fehlt, doch ist dieselbe gewissermassen durch *invictus = illo tempore, usque ad illud tempus nunquam victus* gegeben. Jedenfalls aber ist das Stärkere das *tutum esse* d. h. der Umstand, dass der König zur Zeit überhaupt gar nicht bedroht war; darum darf es nicht im Vordergliede bei *non — modo* stehen. Zu *non modo — sed* = nicht nur — sondern überhaupt vgl. 4. 4. 19; 5. 1. 20; 5. 3. 15.

6. 7. 11 *interdumque regnum quoque]* für *interdum quoque regnum* nach d. Hdsch.

6. 7. 12 *ut tandem]* für *tandem ut* mit dem Paris. Vgl. Cic. in Cat. 1. 18 *ut tandem aliquando desinam*. An sich ist natürlich auch die andere Stellung statthaft.

6. 7. 26 *iussit]* für *iusserat* mit dem Paris. Das an sich nach dem Sprachgebrauch des C. völlig unanstössige plpf. der übrigen Hdsch. kann füglich dadurch entstanden sein, dass dem Schreiber das kurz vorhergegangene *audierat* vorschwebte.

6. 7. 26 *ab eo operiri conperta]* mit Jeep (1865) u. Hedicke. In der ersten Auflage stand im Texte: *ab eo premi conperta*.

6. 7. 28 *Tum rex identidem]* für *Rex item*. Man vermisst zunächst eine den Fortschritt der Handlung markirende Partikel; das Asyndeton wäre nur dann gerechtfertigt, wenn in den Sätzen *Ille — conperta* u. *rex — querebatur* zwei gleichzeitige, parallele oder entgegengesetzte, Handlungen berichtet würden, die sich an das voraufgehende *vinciri iussit* (§ 26) anschlössen. Dem ist aber nicht so, vielmehr ist *perseverante eo* gewissermassen parallel zu *rex — quaerens*. Es ist daher *tum (= tum vero)* eingeschoben worden, das nach *conperta* leicht ausfallen konnte. Mit *rex item quaerens — querebatur* wusste der Verf. schlechterdings nichts anzufangen. Was soll *item* heissen? etwa 'wiederum'? Und wie will man neben *item* das partic. impf. *quaerens* erklären? Die Herausgeber schweigen sich fast ausnahmslos über diese Fragen in bedenklicher Weise aus, auch Mützell in seiner grösseren Ausgabe. Auch mit *identidem quaerens* (doch vergl. Tac. ann. 2. 79 *identidem ingerens*) ist wahrscheinlich das Richtige noch nicht getroffen. Alle Worte von *decurrisse* bis *an Philotan* sind mehr oder weniger bedenklich und es scheint hier eine weitreichende Verderbniss vorzuliegen. Aber die Periode wird durch meinen Vorschlag wenigstens logisch und sprachlich richtig.

6. 7. 34 *semet interemerit]* nach dem Paris. Hedicke hat die umgekehrte Stellung.

6. 8. 1 *frater ad regem]* für *ad regem*. Will man nicht annehmen, dass Nikomachus vorgefordert worden sei, um das, was er in einem vom Schriftsteller gar nicht erwähnten Vorverhör dem Könige bereits auseinandergesetzt hatte, nun auch dem Kriegsrathe vorzutragen, so muss man entweder dem Schriftsteller oder den Abschreibern eine Verwechselung der Namen

Nikomachus und Cebalinus in die Schuhe schieben oder in den Worten *quae detulerat ad regem* einen Fehler suchen. Um möglichst wenig zu ändern, hat der Verf. *frater* eingeschoben, das sicher nach *detulerat* leicht ausfallen konnte. Das Richtige ist aber wahrscheinlich: '*quae detulerat ad fratrem*', vgl. 7. 16 *ad fratrem defert;* 7. 25 *ex quo Nicomachus ad eum detulisset indicium.* Hätte C. die Uebereinstimmung der Aussagen beider Brüder ausdrücken wollen, so würde er sicher eine andere Wendung gewählt und eher *prorsus eadem* als *eadem ordine exposuit* geschrieben haben (vgl. 7. 25 *ordine cuncta cognoscit*); auch kam ja auf diese Uebereinstimmung gar nichts an, da Cebalinus nicht mehr von der Verschwörung wusste, als sein Bruder ihm mitgetheilt hatte. Dagegen hatte der Kriegsrath ein Interesse daran, dass Nikomachus (auch vor der Heeresversammlung wird an erster Stelle Nikomachus verhört, 6. 9. 7) in Person Punkt für Punkt *(ordine)* alles das vor ihm darlege, was er vor 3 Tagen dem Bruder mitgetheilt hatte. Möglicherweise gab das nachfolgende *regi* Veranlassung zur Lesart *ad regem;* doch ist auch denkbar, dass ein im Context schlecht orientirter Abschreiber *regem* für *fratrem* conjicirte.

6. 8. 7 *mil. suos]* für *mil. tuos* nach dem Paris.

6 8. 15 *novi iniți consilii].* Befremdlich ist die Coordination von *novi* und *iniți,* die nur dadurch erklärt werden kann, dass man eine Inversion, wie z. B. 6. 9. 8 *huius rei delatum indicium ad ipsum,* annimmt. Auch vermisst man zu *ne qua nota daretur* einen Dativ. Sollte nicht im Archetypus *ne qua* $\frac{militi}{novi}$ *cons. n. daretur* gestanden haben?

6. 9. 2 *coegit]* für *cogit* mit Junius, Modius, Mützell u. a.

6. 9. 7 *inter participes]* für *ut particeps.* Hdschr.: *in particeps.* Ein Irrthum des Schreibers scheint den anderen nach sich gezogen zu haben.

6. 9. 7 *vox]* für *vox invicem.* Ohne Zweifel ist Jeep's geistvolle Conjektur *invicem* (für: *indicum*) ansprechender als die frostige Emendation: *iudicum* für *militum contionantium* oder, wenn man will, *iudicantium.* Aber *invicem* ist neben *excepta est* (Sinn des ganzen Satzes: 'auf das Murren des Unmuths folgte plötzlich, mit einem Male tiefes Stillschweigen') nicht nur völlig entbehrlich, sondern auch Anstoss erregend, da *invicem* = *vicissim (à son tour)* bei C. ganz vereinzelt (4. 4. 7; 6. 1. 10) vorkommt und nirgends, wie hier, um einen Theil desselben grammatischen Satzes dem andern gegenüberzustellen. S. z. B. die Stelle 4. 4. 7 *et ipsa icta est et illam invicem tenuit.* Ich vermuthe, dass das handschriftliche *indicum* nichts weiter war als eine Dittographie, bez. Variante zu einem der beiden in den anstossenden Zeilen stehenden Wörtern *indicio* u. *indicium,* und habe aus diesem Grunde das Wort gestrichen.

6. 9. 11 *ipse apud — praepotens].* Zunächst ist Mützell's Deutung, die der Präposition *apud* entschieden Gewalt anthut, zurückzuweisen. Keinesfalls kann *apud m. duces praepotens* anders gefasst werden als *apud Neronem praevalere* (Tac. ann. 12. 64) und die bekannte Phrase *multum apud aliquem valere.* Ferner kann darüber wohl kein Zweifel obwalten, dass *meis viribus* als Dativ gefasst werden muss; denn ein abl. comparat. bei den Compositis mit *prae,* welche eine Superiorität bezeichnen, ist schwerlich aus Prosaikern zu belegen. Gegen die comparatio compendiaria '*ipse*' für '*ipsius vires*' dagegen ist nichts einzuwenden, da C. ziemlich häufig diese bekanntlich auch bei den Classikern

keineswegs seltene Construktion anwendet. Aber anstössig ist entschieden *multos;* auch ist bemerkenswerth, dass C. nirgends anderwärts das Wort *praepotens* braucht, während er *praestans* und *praevalens* hat, freilich das letztere auch nur einmal. Jedenfalls ist die Fassung der ganzen Stelle befremdlich.

6. 9. 21 *si ipsi, acui permisit]* für *si ipsi admiseritis.* Hdsch.: *si ipsi admisit.* Sinn: habe ich recht, so hat er den Mord in's Werk gesetzt, hat er recht, so hat er ihn wenigstens geschehen lassen. Ist die Vermuthung richtig, so liegt wiederum ein Fall der Zusammenziehung vor *(acui permisit = admisit)* wie 8. 2. 33. s. das. In erster Auflage mit Zumpt: *id si ipse admisit.*

6. 9. 22 *ipsi]* für *ipsum* nach den Hdsch.

6. 9. 26 *ne reum]* für *reum* mit A. W. Zumpt (1864).

6. 9. 28 *inclinantem]* für *inclinatam* nach dem Paris. So braucht C. *inclinare* intransitiv und zwar ebenfalls im übertragenen Sinne 10. 7. 12 *in stirpem regiam inclinavere studiis.*

6. 9. 31 *dicendae prius causae]* für *dicendi pr. causam* nach dem Paris. Nach dem Sprachgebrauch des C. sind beide Construktionen zulässig.

6. 9. 36 *fastidiit]* für *fastidit.* Ueber die Grenzen der Zusammenziehung von *ii* in *i* s. Neue, Formenl. II[1]. S. 408. Das Perfektum aber scheint durch den Connex gefordert zu sein.

6. 10. 9 *(ut viveret adhuc) vellet]* für *ut viveret adhuc et vellet.* S. die Anm. z. St. Vgl. den ähnlichen Wunschsatz bei Cic. p. Rosc. Am. 90 *qui omnes, quod ad me attinet, vellem viverent* u. ebendas. p. Mil. 103 *utinam P. Clodius non modo viveret sed etiam — esset.*

6. 10. 17 *se]* für *sese* nach dem Paris. Doch hat C. die Form *sese* 3. 8. 28; 5. 3. 13; 8. 13. 2, vielleicht auch 3. 12. 11 u. nach dem Paris. auch 7. 2. 7.

6. 10. 26 *me]* für *vos me* nach den Hdsch.

6. 10. 27 *sed regi]* für *regi.* Die Partikel *sed* steht in der nächstfolgenden Zeile, konnte somit hier leicht ausfallen. Vgl. 7. 2. 7 *ille peccasse se, sed gravius in patrem quam in semet ipsum fatebatur.*

6. 10. 28 *dignatus est filium: neminem].* Eussner will vor *neminem* einschieben *nominare.* Doch s. d. Anm. z. St.

6. 10. 31 *unico nunc]* mit Eussner für *unico.* Unbedingt nöthig ist die Einschaltung wohl nicht.

6. 10. 34 *constituerat]* für *constitueret.* Das plpf. scheint nöthig; der Indikativ kann nach dem Sprachgebrauch des C., bei dem bekanntlich die Nebensätze der or. obliqua in gräcisirender Manier häufig indikativische Form haben, keinerlei Anstoss erregen.

6. 11. 2 *expulissent]* für *expulisset* nach dem Paris. Das Subjekt ist *purgamenta servorum.*

6. 11. 6 *custodia ei]* für *custodia.* Der Dativ zu *commissa est* darf nicht fehlen; auf ihm ruht das Hauptgewicht.

6. 11. 9 *at rex]* für *rex.* Die voraufgehenden Worte *id quidem — audiebat* sind als Parenthese gefasst worden.

6. 11. 22 *nobis is]* für *nobis.*

6. 11. 26 *Archelaum — Alexandrum]* für *Alexandrum — Archelaum.* Da nirgends etwas davon berichtet wird, dass ein *proavus* Alexanders des Grossen Namens Alexander durch Mörder ums Leben gekommen sei, dagegen eben dies ausser allem Zweifel ist in Betreff des Oheims Alexanders, des ältesten Bruders Philipps († 368), so empfiehlt sich die Umstellung der Namen. Ueber den Tod des jüngeren Bruders Perdiccas († 360) gehen die Berichte der Schriftsteller aus einander, rücksichtlich des eben erwähnten älteren herrscht völlige Uebereinstimmung; er wurde bei einem Waffentanze von dem Lyncestier Ptolemaeus ermordet.

der hierauf 3 Jahre lang den von ihm usurpirten Thron behauptete. Da es hier darauf ankam, aus der macedonischen Geschichte zu beweisen, dass Königsmord wiederholt ungestraft geblieben sei, so war der Hinweis auf Archelaus und Alexander entschieden am Platze, minder der auf Perdiccas, da zwar allgemein angenommen wurde, dass Intriguen der Olympias das Ende desselben herbeigeführt hätten (s. Just. 7. 5), aber kein bestimmter Mörder genannt wurde noch — scheint es — überhaupt genannt werden konnte.

6. 11. 37 *iam inquinare]* für *inquinare.*

6. 11. 40 *itaque dum]* für *itaque.* Die Partikel *dum* folgt unmittelbar darauf. Sollte nicht *dum infitiatus est facinus* eine blosse Glosse zu *dum anceps quaestio erat* sein?

6. 11. 40 *iam neque amicorum Philotas]* für *autem neque Phil. amicorum.* Die Hdsch. haben: *etiam (neque* C.*) Phil. amicorum.* Vermuthlich hat sich der Eigenname aus der Zeile vorher, wo er durchaus am Platze war (nach *facinus* oder nach *videbatur*), hierher verirrt. A. Hug. spricht sich für Tilgung des Namens aus (Rhein. Mus. XX. S. 128), aber ganz darf er meines Erachtens nicht fehlen, da im Satze vorher von Parmenio und Philotas die Rede ist. Jeep (1874) hat über die Stelle eine ganz abweichende Ansicht; er conjicirt: *etiam nece Philotas am. mis. non eruit.*

7. 1. 7 *suppuratus]* für *soporatus* nach dem Paris. So schon Freinsheim u. Gronov ad Suet. Claud. 41. Eingehend ist diese Emendation vom Verf. motivirt worden im Philol. Bd. XXX. p. 686—688. Vgl. auch die krit. Anm. zu 7. 2. 9.

7. 1. 11 *dubitabat igitur]* für *dubitabat;* dafür *igitur* in der folgenden Zeile weggelassen vor *olim.* Nach dem Sprachgebrauche des C. erscheint das kahl stehende *igitur* vor *olim* mit darauf folgender *oratio obliqua* unstatthaft, zumal da der erste Satz derselben in gar keinem causalen Zusammenhang mit dem Vorhergehenden steht. Der Verf. hält diese Aenderung für ebenso leicht als (wenn er so sprechen darf) ansprechend.

7. 1. 15 *respondisset]* für *respondisse.* Ebenso A. W. Zumpt in der Schulausgabe von 1864.

7. 1. 28 *cuius et]* für *cuius.* Paris.: *cuius est.*

7. 1. 35 *ius usurpante]* für *suae usurpante.* Vgl. 3. 12. 16 *ius libertatis usurpare;* 8. 12. 6 *jus datum usurpare.* Es wird durch diese leichte Aenderung nicht bloss die befremdliche Substantivirung von *unum* c. genet. beseitigt, sondern zugleich auch durch den Hinwegfall von *suae* dem *scriba Antiphanes* die eigentliche Zugehörigkeit zum Heere abgesprochen, was sehr gut zur Bitterkeit der Wendung stimmt wie auch zu dem, was über die Stellung der *scribae* im Allgemeinen bekannt ist.

7. 2. 7 *sed haud]* für *sed.*

7. 2. 9 *alte — suppurare]* für *valde — suspecta esse.* S. die Anm. z. St. und die krit. Anm. zu 7. 1. 7. Die Hdsch. haben *valde — superare.*

7. 2. 12 *ea eluderet]* Hedicke mit dem Paris. *eluderet;* die übrigen codd. *eluderetur.* Die Stelle bleibt aber anstössig. Besonders ist auch *saepius* befremdlich; doch vgl. z. B. 5. 3. 13 u. Quint. 10. 1. 120; Tac. ann. 6. 15, wo *saepius* nicht viel mehr als *magis* bedeutet.

7. 2. 13 *accedere rex]* für *accedere.*

7. 2. 18 *quo destinaverant]* für *quo destinaverat.* Vgl. 4. 2. 14 *quam obsidere destinassent;* 8. 6. 7 *quem rex ferire destinaverat;* 8. 9. 23 *per quod ferri destinavit.*

7. 2. 33 *ut iuvenis]* für *iuvenis.* Das sinnlose *ad* in der Zeile vorher

zwischen *et* und *omnia* ist vermuthlich entstanden aus einem zwischen den Zeilen stehenden und zu *iuvenis* gehörigen *ut.*

7. 2. 37 *et qui]* für *et equites* nach den Hdsch.; das vorhergehende *et querentium* ist als Glosse eingeschlossen worden.

7. 3. 1 *Arsame Ariorum]* für *Arianorum.* S. die Anm. z. St. Bemerkt sei, dass C. nirgends die Form *Ariani* hat, sondern dafür stets *Arii;* einem abschreibenden Mönche konnte sie begreiflicherweise leicht in die Feder kommen. Vergl. die ähnliche Emendation 5. 2. 1: *satrapea Sittacene* für *Satrapene.* Wiedemann (Philol. Bd. XXXI. p. 765) vertheidigt die Vulgata, indem er annimmt, dass Arsames, der Statthalter der Arier, später auch die Drangae zuertheilt bekommen habe, so dass C. und Diodor nur verschiedne Momente einer und derselben Thatsache berichtet hätten. Jedenfalls bleibt bei dieser Deutung das Bedenken gegen die Form *Arianorum* bestehen.

7. 3. 2 *peditum eo misit, quos]* für *peditum.* Offenbar ist zwischen *peditum* und *DC equites* eine Lücke; nach Hedicke's kritischer Note ist eine solche in den Hdsch. LPV sogar angedeutet. *Quos* könnte nach 3. 2. 5; 10. 1. 2 u. ä. St. allenfalls auch fehlen.

7. 3. 8 *ab imo]* für *crudo* mit Freinsheim. Der Gegensatz folgt: *usque ad summum fastigium.* Die Hdsch. haben: *primo.* Aehnl. Jeep's Conjektur (1868): *per ima.* Ebendaselbst ist *in* vor *nudo* eingeklammert worden; die Präposition ist entschieden sinnstörend.

7. 3. 12 *in hac tum]* für *in hac [tamen].* Bekanntlich werden *tum* und *tamen* häufig vertauscht. Zur Wortstellung vgl. 3. 2. 10 *cuius tum universae adspectu.*

7. 3. 19 *et rubrum mare]* eingeschoben nach *subit.* Da *hinc* hier offenbar nicht causal sondern lokal, als Gegensatz zum folgenden *illinc,* zu fassen ist, so müssen Worte ausgefallen sein, auf welche *simul* sich bezieht. Auch wäre es seltsam, wenn C. hier des südlichen Ausläufers jener mächtigen Gebirgskette, der nach dem persischen Meere zu abfallenden Zagroskette und des *rubrum mare* gar nicht gedacht hätte, während er doch unten § 21 ausdrücklich auf das Letztere hinweist. Vielleicht veranlasste das doppelte *mare* den Ausfall.

7. 3. 19 *aliaque regione]* für *aliaque regionis.* Der gräcisirende Gebrauch von *alius* (wie in ἵπποι καὶ οἱ ἄλλοι ὄνοι) ist dem Schriftsteller ebenso fremd als eine Verbindung wie *regio Scythia,* denn *terra Attica* 10. 2. 1 ist ja doch entschieden anderer Art. Die regelmässige Adjektivform *Scythicus* hat er 10. 1. 31.

7. 3. 22 *Hyrcanium et Ponticum].* Der Text ist nicht verändert worden, aber nach der Erörterung 6. 4. 18 ist anzunehmen, dass *in Hyrcanium* Glosse zu *in Caspium* ist oder umgekehrt.

7. 3. 23 *Caucasiorum et Macedonum]* mit Halm für *seniorum Macedonum et.* Da Diodor ausdrücklich von 7000 βάρβαροι spricht, so hat die aufgenommene Conjektur meines Erachtens eine grosse Evidenz.

7. 4. 4 *situ tuta, tot]* für *situ invia, tot.* Die codd. haben: *sit aut tot.* Merula schlug vor: *situ munita,* vgl. 8. 2. 22.

7. 4. 11 *unumquemque]* für *utcunque* mit der Aldina. Die Hdsch. haben: *utramque.* Dem entsprechend ist auch im Folgenden *reppereris* mit Junius in *reppererit* verändert worden. Der Gedanke muss doch wohl sein: wenn du auch für deine Person freier als andere von jener Eingenommenheit für die eignen Einfälle bist, jedenfalls hast du die Erfahrung gemacht, dass die Menschen im Allgemeinen jene üble Neigung haben. Im Uebrigen s. die Anm. z. St.

7. 4. 14 *Jam his]* für *[in] his.*
7. 4. 23 *barbari scrobes]* für *barbari.* Die Logik sowohl als der Sprachgebrauch des C. (vgl. die ganz ähnlichen Stellen 3. 3. 19; 3. 13. 7) verlangt die Einschiebung eines Objekts zu *vocabant.* Vgl. übrigens Plin. n. h. 18. 306 *in scrobibus, quos siros vocant;* Varr. r. r. 1. 57 *speluncas, quas vocant σειρούς;* Colum. 1. 6 *puteorum in modum, quos appellant siros.* Ueber das Genus von *scrob(i)s* s. Neue, Formenl. I. S. 705.
7. 4. 29 *Ergo — absconditur]* eingeklammert als Glossem.
7. 4. 34 *dux illius exercitus Erigyius]* mit Hedicke. Allein da der Name *Erigyius* in den Hdsch. hier fehlt, so ist wahrscheinlich *exercitus* nur eine Verschreibung dieses Namens und *dux illius* weiter nichts als ein Einschiebsel zur Herstellung des Sinnes. Vermuthlich schrieb C.: *non tulit ferociam barbari (ducis) Erigyius.*
7. 4. 36 *concitato]* für *concito* nach dem Sprachgebrauch des Curtius.
7. 4. 40 *cum ei]* für *cui.* Vorher *iamque* für *ipse.*
7. 5. 9 *orabant]* für *sui orabant* mit dem Paris.
7. 5. 21 *adsunt]* für *adnuunt* mit Sebsius. Die codd. haben *addunt.*
7. 5. 25 *esse cuius]* für *cuius* mit Foss. Hdsch.: *insecutos.*
7. 5. 31 *Branchidis]* für *Branchidas* mit den interpolirten Hdschr., für deren Lesart auch Madvig (Adv. crit. II) und A. Hug (Bursian's Jahresb. 1873. S. 510) eintreten. In erster Auflage: *occurrentis Branchidas.*
7. 5. 38 *persolvisti tibi]* für *persolvisti. Ibi* mit Acidalius u. Heinsius.
7. 5. 42 *Nunc forsitan]* für *Etiamsi forsitan.* Die Hdsch.: *nam (si) forsitan.* Aehnlich Foss: *Nunc si forsitan — tunc.* Die Zulässigkeit der Verbindung *etiamsi forsitan* würde erst durch Beispiele zu beweisen sein; *si — forsitan* 7. 8. 11 ist unsichere Conjektur, *cum forsitan* Liv. praef. 12 ist nicht gleichartig. Auf *nunc* führt das in den Hdsch. den folgenden Satz beginnende *tum,* das Hedicke consequenter Weise mit den interpolirten Hdsch. in *tamen* verändern musste. Neben *nunc — tunc* hat C. auch *nunc — tum* 7. 7. 29; 7. 10. 16; ebenso Cicero, z. B. p. Marc. 25; p. Lig. 19. Vgl. auch *alias — tum* Curt. 4. 3. 18; *quondam — tum* Liv. 2. 5. 7. Das Wort *sagittare* findet sich nur bei Justin u. Späteren; es ist daher nicht unbedenklich, das handschriftliche *sagittis* in *sagittandi* zu ändern. Ich vermuthe, dass *sagittis* in die vorhergehende Zeile zu *feriebat* gehört. Vgl. *telis ferire* 8. 11. 14 und das § 40 vorhergehende *sagittis configere.* Hierdurch wird auch die jedenfalls befremdliche Construktion *sagittandi tam celebri usu* beseitigt.
7. 6. 12 *iniussu regis]* für *regis iniussu [regis].* Wahrscheinlich stand im Archetypus *regis* über *iniussu,* so dass die Abschreiber die Wahl hatten, das Wort vor oder nach *iniussu* einzuschieben.
7. 6. 14 *coercendos]* als Glosse gestrichen. In der Zeile darauf folgt *coercendam.* Vorher ist *per* weggelassen worden, das Hedicke zwischen *Alexander* und *Spitamenen* einschiebt.
7. 6. 19 *in obsidione relinquit]* für *in obsidionem iungit.* Vgl. 6. 6. 25 u. die Anm. zu Einl. S. 22. Die ganze Stelle ist lückenhaft und verderbt.
7. 6. 27 *apud eos]* für *non apud eos.* Dafür ist *non* in der folgenden Zeile vor *exoleverunt* eingeschoben worden. Die Verbindung *nunc quoque non apud eos* wird nicht geschützt durch 7. 5. 35 *ideo et Xerxi non,* weil dort die Negation sich eng mit dem Verbum verbinden lässt.
7. 7. 4 *qua Bactra]* für *quae Bactra.*
7. 7. 10 *quo]* für *quod;* es ist dies die Lesart zahlreicher alter Ausgaben.

7. 7. 20 *subdeficiens]*. Das Richtige ist wohl *subinde deficiens*, s. die Anm. z. St.

7. 7. 24 *privatus]* für *privatus sum*.

7. 7. 25 *quietius quam par est]* für *qui sapis quam potest*. Die codd. haben: *(qui) saepius quam potest*. Ausserdem ist *iam* vor *indices* eingeschoben worden. Das Richtige ist mit dieser an Zumpt's Conjektur *quietius quam potest* sich anschliessenden Emendation keinesfalls getroffen, doch ist das Nämliche wohl von allen bisher gemachten Besserungsvorschlägen zu sagen. *Quietius* = *lenius, placidius* wird nothdürftig geschützt durch Phrasen wie *quiete ferre, leniter et quiete colloqui* bei Cic. (Gegens. *iracunde rabioseque); quietius bellare* bei Liv., doch ist ohne Weiteres zuzugeben, dass man nach dem Sprachgebrauch des C. viel eher *mitius, clementius, placidius* erwarten möchte. Beachtenswerth ist, dass der Paris. für *denuntio* '*denuntiat*' bietet. Sollte nicht in den Worten der Hdsch. *qui saepius quam* der Anfang einer den vorhergehenden Gedanken illustrirenden allgemeinen Sentenz, resp. Interlinear- oder Randglosse vorliegen, deren Schlusshälfte ausgefallen oder unleserlich geworden war, etwa des Inhalts: *interprete uti metu (suo), tristia qui saepius quam prodest* (oder *par est) denuntiat?* Vgl. auch die zu § 24 angeführte Parallelstellen. Die Allgemeinheit der Sentenz würde nicht nöthigen, *suo* zu streichen; Stellen wie Sall. Jug. 6. 3 *opportunitas suae liberorumque aetatis, quae etiam mediocris viros transvorsos agit* (s. die Ausleg. das.) würden diese unlogische Verbindung von Speciellem und Allgemeinem vom Standpunkte des Usus aus genügend schützen.

7. 7. 28 *ad alia aliis, sibi ad]* für *ut alias sibi ait* mit Vielhaber (Zeitschr. für österr. Gymnasialw. 1867. 2.).

7. 8. 8 *nuntiare]* für *nuntiari* nach den Hdschr. S. die krit. Anm. zu 3. 8. 7.

7. 8. 11 *moribus hominibusque]* für *moribus*. Die codd. haben *moribusque*. Es scheint auch hier eine Zusammenziehung zweier Worte vorzuliegen wie 5. 2. 1 u. 7. 3. 1. Die Verbindung *mores sortiuntur ingenia cultiora* erscheint unerträglich; ausserdem empfiehlt sich *hominibus* durch die Parallele 8. 1. 35 *bestiae praecipitia ingenia sortitae*. Zu *ingenia cultiora* ist 8. 3. 15 *licentiae barbarae exemplar in Graecorum mores et mitia ingenia transferre* zu vergleichen. Zu Anfang des § aber ist mit Halm u. Hedicke: *Sic, quae* geschrieben worden. Der Paris. hat: *si qua*, die übrigen codd.: *sicque*. Gegen die Aufnahme der letztgenannten LA. liegt unter andern auch das sprachliche Bedenken vor, dass die Verbindung *sicque*, wie Haupt im Hermes Bd. V. S. 39 nachgewiesen hat, vor dem 4. Jahrh. nach Chr. so gut wie nicht gebraucht worden ist.

7. 8. 24 *ostendet]* für *ostendit*. S. die Anm. zu St.

7. 9. 3 *non indutum]* für *indutum*. Aehnlich Jeep (1865).

7. 9. 9 *desiliere]* für *desilire* mit den Hdsch.

7. 9. 15 *crebri]* für *crebris*. Nicht die grosse Zahl der *intervalla* sondern die der Steine war auszudrücken.

7. 9. 19 *ei — par non erat]*. Da der Schriftsteller 3. 12. 15. den Hephästion als völlig gleichalterig mit Alexander bezeichnet und nach der dort erzählten Geschichte dessen Aeusserlichkeit etwas Imponirendes, Stattliches gehabt haben muss, so soll an vorliegender Stelle doch wohl gesagt werden, dass Excipinus od. Elpinicus (?) zwar ebenso schön, aber minder männlich und stattlich war als Heph. Aber der Ausdruck ist befremdlich; man erwartet vielmehr: *vigore virili haud sane par erat*. Oder sol

lepore h. s. virili bedeuten: bei seinem wenig männlichen Liebreiz? Die Stelle ist mir anstössig. Ruhnken zu Vell. 2. 29 vermuthet: *ei decore h. s. v. par non erat.*

7. 10. 7 *inquit]* mit Grunauer für *itaque.* Nach 6. 9. 36 ist *inquit* nicht gerade erforderlich, aber das postponirte *itaque* muss Anstoss erregen.

7. 10. 8 *hostes]* für *hosti* mit dem Paris. Die in den Hdsch. vorangehenden Worte *se inimicos* sind mit Foss als offenbare Dittographie der in der vorhergehenden Zeile stehenden gleichlautenden Worte einfach weggelassen worden.

7. 10. 9 *erant]* für *ierant* mit dem Paris. Vgl. die Schwankung zwischen *praeerat* und *praeierat* 8. 1. 8; *coirent* und *coierent* 8. 1. 47.

7. 10. 11 *Melamnidas]* für *Menidas.* Vgl. Arr. 4. 7. 2 *ἦγον δὲ ἐν τῷ αὐτῷ Ἐπάμιλλος καὶ Μελαμνίδας καὶ Πτολεμαῖος κτλ.* Der 4. 12. 4; 4. 15. 12; 4. 16. 32 erwähnte Reiteroberst Menidas wurde erst später nach Macedonien abgeschickt (Arr. 4. 18. 3); seine Rückkehr erfolgte kurz vor Alexander's Tod (ebendas. 7. 23. 1).

7. 10. 12 *Asander]* für *Alexander* mit Schmieder nach Arr. 4. 7. 2.

7. 10. 15 *Margianam]* für *Marganiam.* Vgl. 9. 7. 4 *Margianum.*

7. 11. 1 *XXX]* für *cum XXX* nach dem Paris. Vgl. die Stellen 8. 12. 1; 9. 2. 3.

7. 11. 10 *desperaverint]* für *desperaverunt* mit den Hdsch.

7. 11. 15 *levavere]* für *levare.* Wegen des folgenden *evasere* wird wohl kaum an den inf. hist. gedacht werden können; *levare* für *levavere* aber ist schwerlich berechtigt, s. Neue, Formenl. II. S. 295 ff.; S. 397 ff. und die reichhaltige, den Usus des Livius zusammenstellende Sammlung von Hildebrand (Progr. v. Dortmund, 1865 S. 12. 13). Vgl. auch die Anm. zu 10. 6. 17. Der Gleichklang mit dem Infinitiv des Präsens liegt freilich vor auch in *commovere* = *commoverunt* 5. 5. 7; *videre* 6. 4. 7; 7. 9. 9; 9. 8. 5; doch war eben der Usus in Betreff der verschiedenen Conjugationen ein verschiedener.

7. 11. 15 *ut gradus subinde]* für *gradus subdidere.* Die codd.: *gradus subinde.* Ueber die Stellung *subinde quis* s. Mützel z. St. Dagegen würde die Voranstellung der beiden Worte *gradus subinde* vor das Relativum nur dann gerechtfertigt sein, wenn auf *gradus* ein ganz besonderer Nachdruck läge, was nicht der Fall ist. Auch wird die Construktion *gradus insistere* weder durch *gradum sistere* noch durch die poet. Wendungen *limen, viam, iter insistere* ausreichend gestützt.

7. 11. 18 *in inviis et asperis]* für *in inviis et in asperis* mit Foss. Die Wiederholung der Präposition trennt zwei Begriffe, die nicht getrennt werden dürfen, und erweckt die Meinung, als sollten verschiedne Stellen der *saxa* bezeichnet werden. — Ebendaselbst ist gegen Ende *specu* geschrieben worden für *specus.*

7. 11. 24 *et eius]* für *eiusque.* Die codd. haben nur *eius,* aber *et* konnte leicht nach *ostendit* ausfallen.

7. 11. 29 *in tutelam relictus]* mit Hedicke. In 1. Auflage: *in tutela.* Hedicke hat seine Lesart nachträglich vertheidigt im Programm v. Bernburg 1870 S. 17 und die Billigung A. Hug's (Philol. Anz. S. 462) gefunden. Zuzugeben ist jedenfalls, dass auf die Auktorität der Handschriften in dieser Frage wenig Gewicht zu legen ist, sowie ferner, dass bei der Häufigkeit der Phrase *in tutela esse* = *sub tutore esse* es nahe liegt, das Wort *tutela* in der Verbindung *in tutela relinqui* passiv zu fassen und auf den Beschützten zu beziehen. Es hat deshalb der Verf. sich nachträglich hier für *tutelam* entschieden, ohne damit das Einl. S. 22 Anm. über die Zulässigkeit von Construktionen wie *relinqui*

in obsidione, in praesidio neben *rel. in obsidionem, in praesidium* Gesagte zurückzunehmen. Vom Standpunkte der Logik aus ist jedenfalls die Constr. *in tutela loci relinqui = tutorem* ebenso berechtigt wie *in praesidio, obsidione loci relinqui = praesidem, obsessorem* (vgl. *tutela = προστασία, φυλακή* 8. 1. 21; 8. 10. 33; 8. 11. 25), aber dass diese Verbindung eine gebräuchliche war, vermag der Verfasser nicht darzuthun,*) während für *in tutelam relinqui* Hedicke a. a. O. sich auf die Analogie von *ad tutelam regni relicto* Liv. 42. 55. 7; *in auxilium relictus* Just. 13. 8. 3; *in praesidium relictis* Curt. 7. 3. 5 (wo die codd. nicht schwanken); *in tutelam omnium sufficiebat* Sen. epp. 90. 38, endlich auf *ad tutelam corporum (arma) sumpserant* Curt. 3. 11. 12 berufen konnte.

8. 1. 4 *et erant]* für *quae erant* nach dem Paris. u. dem fragm. Herbipol. S. Eussner spec. crit. p. 9 u. vgl. Fabri z. Liv. 22. 1. 19.

8. 1. 15 *lacerato]* für *laceratum.*

8. 1. 24 *non alias]* für *non alia re* mit den Hdsch. Vgl. 8. 14. 16 *non alias magis quam adversus beluas usui esse poterant hastae. Alias* ist rein temporell zu fassen, wie es der Sprachgebrauch verlangt. Sinn: Philipp war zu keiner Zeit seines Lebens besser gesichert als damals, da er verwundet und wie todt am Boden lag (hämisch ausgedrückt durch *simulatione mortis).* Der Gegensatz würde freilich deutlicher markirt sein, wenn C. geschrieben hätte *quam tum simulatione mortis* oder *quam sim. mortis tum;* doch ist der Zeitpunkt durch *sim. mortis* und den ganzen Connex genügend angedeutet, wie auch 8. 14. 16 dem *alias* kein *tum* gegenübersteht. Vgl. auch Tac. ann. 3. 73 *non alias magis indoluisse Caesarem ferunt, quam quod — ageret.* Dagegen giebt die Emendation *non alia re* meines Erachtens kaum einen erträglichen Sinn. An was für *aliae res* könnte C. gedacht haben? Etwa an 'Gegenwehr'? Aber eine solche konnte dem schwer Verwundeten wahrlich nicht zugemuthet werden. Oder soll *non alia re quam s. m. tutiorem* heissen: er war gesicherter, indem er sich damals todt stellte, als er es gewesen sein würde, wenn er in irgendwie anderer Weise sich zu schützen gesucht hätte?

8. 1. 46 *[et] obluctari]* für *et obluctari. Et* ist wohl bloss Dittographie von dem zwischen *Lysimachus* und *Leonnatus* stehenden *et.*

8. 2. 3 *exciebat]* mit Modius für *erigebat.* Hdsch.: *excipiebat.* C. braucht *erigere* bildlich nur im Sinne von aufrichten im Gegensatz zur Niedergeschlagenheit, Entmuthigung. Ueber die Form *exciebat* s. Neue, Formenl. II[1] S. 330; im übrigen s. die Anm. z. St. *Liberiorem* ist proleptisch zu fassen. Der Verf. hat sich lieber für *exciebat* als für das näher liegende *excitabat* entschieden, da die Entstehung von *excipiebat* nicht recht erklärlich ist, wenn ein so durchaus übliches und sinngemässes Wort wie *excitabat* im Texte stand. Wenn nicht der folgende mit *ergo* sich anschliessende Satz darauf hindeutete, dass im Vorhergehenden von einer ganz besonderen Steigerung der Rede die Rede sein müsse, so könnte man daran denken, *excipiebat = audiebat, accipiebat* festzuhalten. Zwar braucht C. *excipere* nirgends einfach i. S. v. 'hören', sondern nur (mit Beisätzen) im Sinne von: 'wohl oder übel etwas Gehörtes aufnehmen', aber ganz

*) Ganz ähnlich gedacht ist aber ohne Zweifel *quorum tutelae ea loca essent* Liv. 1. 6. 4; *publicae curae ac velut tutelae esse* 42. 19. 5; *quae suae fidei tutelaeque essent* 24. 22. 15.

analoge Stellen liessen sich leicht aus anderen Schriftstellern beibringen. Der Sinn würde dann sein: 'betroffen hielt sich die Dienerschaft in der Ferne und so vernahm denn (nur) die Einsamkeit die leidenschaftlicheren Aeusserungen, Ergüsse seiner Reue'. Unstatthaft ist jedenfalls die Deutung von *excipiebat = admittebat, concedebat;* denn in diesem Sinne braucht C. weder *excipere* noch das bei den Classikern so übliche *recipere* (doch s. 9. 9. 13), sondern ausschliesslich das Simplex *capere.*

8. 2. 7 *alias timentique]* für *alias, alias timenti.* Der Paris. hat *alius timentique.* Die von Hedicke recipirte Lesart von BFLV macht den Eindruck einer ansprechenden und das Verständniss erleichternden Correktur.

8. 2. 20 *terga]* mit Zumpt für *tergo.*

8. 2. 30 *in — potestatem]* für *in potestate* mit dem Paris. S. die Anm. z. St. u. Eussner, spec. crit. p. 10.

8. 2. 33. *subigendos Sogdianos]* für *subigendos.* Da weder von den *Bactriani exules* (§ 15) noch von den Unterthanen des Sisimithres die Rede sein kann, so ist *Sogdianos* eingeschoben worden, das nach *subigendos* leicht ausfallen konnte. Vgl. 5. 2. 1 *Satrapene* für *satrapea Sittacene;* 7. 3. 1 *Arianorum* für *Arsame Ariorum;* 7. 8. 11 *moribusque* für *moribus hominibusque.* Vgl. auch 10. 1. 41; 10. 8. 13. Selbstverständlich sind die Gründe für diese Einschiebung nur sachliche, nicht sprachliche, vgl. 8. 10. 2 *ad subigendos qui aversarentur imperium.*

8. 3. 15 *neu]* für *ne* mit den Hdsch.

8. 3. 17 *decederet]* für *discederet.* Paris.: *desederet* S. Eussner, spec. crit. p. 11.

8. 4. 5 *lubrica rigentes]* mit Modius für *lubricae et rigentes.*

8. 4. 15 *aegre seque et a. sustentans]* für *seque et a. vix sustentans* mit Mützell und Foss. *Aegre* konnte leicht vor *seque* ausfallen.

8. 4. 26 *arbitretur]* für *arbitrarentur* mit den codd., sodann *illam* mit A. Hug (1879) für *ita.*

8. 5. 8 *propinquis]* für *prae prop.* u. in der folgenden Zeile *praeferebantur* für *ferebantur.* Die Hdsch. haben *quae propinquis.* Da C. *prae* nirgends sonst im vergleichenden Sinne braucht und die Verbindung *ferre aliquem prae aliquo* sonst nicht nachweisbar ist, so ist wohl anzunehmen, dass C. auch hier, wie anderwärts, *praeferebatur* geschrieben und nur durch Zufall die Präposition verloren gegangen ist, oder, was wahrscheinlicher ist, als *quae* sich in die vorhergehende Zeile verirrt hat. Auf Stellen wie 8. 7. 13 *ante — haberetur;* Liv. 2. 56. 2 *post — habito;* Cic. off. 3. 71 *ponit — ante;* Nep. 7. 8. 1 *erat — super* kann man sich insofern nicht wohl berufen, als die adverb. Praepositionen *ante, post* und *super* einen freieren Gebrauch gestatteten als *prae,* welches bekanntlich im classischen Latein, abgesehen von einigen wenigen Stellen wie Cic. epp. 4. 4 *prae nobis beatus;* Verg. Aen. 3. 435 *prae omnibus unus,* im bildl. Sinne nur dazu dient, um ein Grösseres als 'Hemmniss' von etwas Geringerem zu bezeichnen, das eben um des Grösseren willen nicht zur Geltung kommt, beziehentlich nicht geschieht.

8. 6. 18 *cubiculi]* für *cubilis.* Hdsch. *cubili.* S. § 13 u. 22. Nicht zu vergleichen sind die *cubilia* 9. 3. 19.

8. 6. 19 *conlaudatisque]* mit den Hdsch. In Hedicke's Ausgabe ist, wie ich durch gütige private Mittheilung weiss, *conlaudatique* nur Druckfehler.

8. 6. 27 *inter quos]* für *interque eos.**) Nach Anton (Studien z. lat.

*) *interque eos* Liv. 2. 20. 8 kann nicht verglichen werden.

Gramm. u. Stilist. I. S. 88) ist *inter eos* in derartigen elliptischen Parenthesen nicht nachweisbar, denn Liv. 22. 49. 15 ist anderer Art, während sich *in his (iis)* u. *ex his (iis)* mit oder ohne *et (atque)* mehrfach finden. C. hat *in his* i. d. S. nirgends; *inter hos* nur 3. 11. 10 in Abhängigkeit von *noscitabantur;* dagegen: *in quis* 3. 2. 3; 7. 10. 12; 8. 13. 6; *ex quibus* 9. 5. 16; *inter quos (quas, quae)* mit Ellipse des Verbums 4. 8. 11; 6. 5. 18; 10. 1. 13 (?); mit besonderem Verbum 5. 1. 20; 6. 2. 6. u. 9; 8. 1. 14; 8. 9. 25; 9. 7. 19 (?); mit *esse* 8. 4. 23; 9. 8. 19. S. Einl. § 23 unter *inter*.

8. 7. 1 *dominari]* für *dominaris.*

8. 7. 15 *de cetero parce].* Mit Hedicke ist Jeep's geistvolle, neuerdings auch von Eussner gebilligte Conjektur festgehalten worden. Doch vielleicht nimmt Foss mit Recht den Ausfall von *parentibus* neben *parce* an; vgl. 8. 8. 18 *ac nunc mones me, ut vestris parentibus parcam.* Nur hätte er schreiben sollen: *de cetero parce parentibus: quorum orbam senectutem etc.*

8. 8. 4 *commemorare]* für *et commemorare* mit den Hdsch. ausgen. Bern. A (?).

8. 8. 6 *a duobus indicibus].* Diese Worte sind aller Wahrscheinlichkeit nach der Rest einer aus 7. 1. 5 *a duobus indicibus delatus* u. 10. 1. 40 *delatum a duobus indicibus* entstandenen Marginalglosse. Um sie nicht ganz zu tilgen, habe ich sie nach Eussner's Vorschlag hinter *rursus* eingestellt. — Ebendaselbst ist mit Eussner geschrieben worden *per triennium* für *per biennium.* Der Paris. hat *patriennium.* Vgl. 7. 1. 5 *tertium iam annum;* Diod. 17. 80 τριέτη χρόνον.

8. 8. 8 *confundi videmus]* für *confundimus* mit Grunauer. *Confundimus = nos, Macedones, confundimus* ist sicher unhaltbar neben *repellamus = ego repellam.*

8. 8. 10 *Equidem]* ist festgehalten worden, weil eine bekräftigende Partikel dem fingirten Einwurf gegenüber ganz am Platze ist, obgleich zugegeben werden muss, dass *quidem,* das die Hdsch. für *equidem* bieten, auch Dittographie von dem in der nächsten Zeile folgenden *quidem* sein kann, zumal da es im fragm. Rhenaug. an anderer Stelle erscheint. Doch s. A. Hug, Philol. Anz. 1871 S. 169. Ebendas. ist *dimidia parte* mit den besten Hdsch. geschrieben worden, während Hedicke mit dem fragm. Rhenaug. *dimidiam partem* liest.

8. 8. 12 *avaritia]* für *avaritiae* mit dem Paris. u. Voss. Vgl. 9. 7. 20 *dementia videbatur.*

8. 8. 14 *dignum risu]* für *risu dignum* mit den Hdsch.

8. 8. 17 *expectantium]* für *spectantium* mit Freinsheim und A. Hug. Die Hdsch. verwechseln bekanntlich häufig diese Worte.

8. 8. 18 *Ac]* für *At.* Das folgende *nunc* kann doch nur heissen: 'bei alledem, im Angesichte dieser Thatsachen'.

8. 8. 19 *iam tuum]* für *nam tuum* (codd.: *nam tuum cum; nam cum),* sodann *unde audisti* für *modo audisti.* Vorher geht *modo iecisti.* Nur so entsteht meines Erachtens ein dem Connex und der ganzen Sachlage entsprechender Gedanke. Die Voranstellung des Relativsatzes *unde audisti* trägt dazu bei, *illius ore* hervorzuheben.

8. 9. 6 *Alter qui — accipitur, findens ripas, multas]* für *Uterque — accipitur, Indus ripas multasque* mit A. Hug (Rh. Mus. 1865. 1). Eine gründliche und allseitig befriedigende Heilung der argen Schäden dieser Stelle ist bei dem Stande der Ueberlieferung kaum möglich. Im Folgenden ist *Ganges* an beiden Stellen eingeklammert worden; es ist wohl das Einschiebsel eines unkun-

digen Schreibers, der die Andeutung des Subjekts für nöthig fand. S. die Anm. z. St. Ferner ist *Jomanen* weggelassen worden, das Hedicke nach *decursurum in mare* einschiebt.

8. 9. 9 *uti Nilus]*. Zu beachten ist, dass der Paris. diese jedenfalls vollständig entbehrlichen Worte nicht hat.

8. 9. 10 *rigantibus]* C. schrieb wohl *agros rigantibus*. Vgl. 5. 1. 33 *humoris quo rigant terras*. Die Anm. zur Stelle ist insofern zu berichtigen, als das persönliche *rigare* mit dem Accusativ nur selten ist in eigentlicher Bedeutung; in übertragener kommt es auch bei Classikern nicht selten transitiv vor.

8. 9. 11 *adeo nota]* für *adeo*. In der Zeile vorher steht das ähnlich lautende *tota*. Zu *interfluunt* ist unbedingt ein Objekt nöthig.

8. 9. 12 *mitia]* für *mitis* mit Acidalius u. Foss.

8. 9. 13 *cur ibi se natura verterit patet causa]* für *cur inverterit se natura, causa* im Anschluss an die Emendation von Foss, der schreibt: *cur ibi se nat. inverterit patescit causa*. Die Hdsch. haben: *(cur) ubi se natura causa*. Die Stelle ist offenbar lückenhaft. Hedicke's LA. halte ich für unhaltbar, denn zu dem kahlen *causa* kann doch nur *est* supplirt werden; aber C. will doch offenbar nicht sagen, dass jene Erscheinung keinen Grund habe, sondern nur dass man, bez. er ihn nicht kenne. Aber auch *nec — causa* für *nec ulla causa extat, subest* erscheint unerträglich hart. Jeep hat (Jahrb. f. Phil. 1868. S. 778 ff.) conjicirt: *nec curo novisse naturae causam* und Köhler (Rh. Mus. 1864. S. 193): *nec occurrit versae naturae causa*. Beachtenswerth ist jedenfalls, dass *cur* im Paris. fehlt; man könnte darnach auf die Vermuthung kommen, dass C. einfach geschrieben habe: *nec versae naturae causa subest;* vgl. *suberat causa* 4. 12. 14; *subest ratio* 4. 14. 19. Der Sinn würde dann sein: 'und es liegt kein Grund vor' etc.

8. 9. 36 *quia]* für *qui* mit Köhler (a. a. O.).

8. 10. 8 *alito]* für *alita* nach Zumpt's erster Ausgabe. Beachtung verdient aber jedenfalls Faber's Conjektur: *lignis alita*.

8. 10. 14 *seminum]* für *germinum*. Paris.: *segeminum*. Vgl. Plin. n. h. 15. 78 *fortuito satu ficus vivit*.

8. 10. 14 *baccarisque et inulae]* für *baccarisque [et]* mit Eussner (spec. crit. p. 13.). Für Vermuthungen, welches Wort hinter dem handschriftlich überlieferten *et* ausgefallen sein könnte, fehlt jeder positive Anhalt. Arrian spricht ganz allgemein von δάφνη καὶ παντοῖα ἄλση. Der Verf. hat sich nur deshalb bei Eussner's Conjektur beruhigt, weil er sich nicht für irgend eine andere LA. entscheiden konnte; freilich lässt sich nicht nachweisen, dass die *inula* in jener Gegend überhaupt vorkam und insbesondere als Staudengewächs, so dass der Ausdruck *silva* auf dieselbe anwendbar war. Vielleicht sind die im Rechte, welche *et* einfach streichen.

8. 10. 25 *ima]* für *inferiora*. Der Paris. hat *iam*.

8. 10. 26 *consideret moles]* für *consideret*. Es erscheint nicht statthaft, mit Bezug auf den ganzen Bau *materia* aus dem Vorhergehenden zu entnehmen, da dort ja doch von 2 Arten der *materia* die Rede ist, zu Ende des Satzes ausserdem auch noch die *terra hum. diluta* erwähnt wird. Das in der nächsten Zeile folgende *muros* konnte füglich Anlass zum Ausfall von *moles* gegeben haben*):

*) Der Verf. ist darauf gefasst, den Vorwurf vernehmen zu müssen, dass er das Abirren des Schreibers von einer Zeile zur andern, bez. das Einreihen von zwischen den Zeilen stehenden Wörtern in die falsche Zeile zu häufig zur Erklärung und Verbesserung von Corruptelen herbei-

8. 10. 32 *adiutas]* für *admotas.* Die Hdsch. haben *auditas,* z. Th. mit der Marginalcorrektur *adiutas.*

8. 10. 36 *certe]* für *quoque certe.* Beide Partikeln neben einander sind keinesfalls statthaft. Den Eindruck der Aechtheit macht *certe,* das bei C. oft dazu dient, einem disputablen maius ein jedenfalls zuzugebendes minus gegenüberzustellen. Vgl. 5. 11. 11; 9. 4. 26; 9. 8. 22; 10. 3. 4; 10. 10. 14. *Quoque* macht den Eindruck einer corrigirenden Variante zu *certe.*

8. 11. 5 *Mylleas]* mit Köhler für *Mullinus.*

8. 11. 25 *quo]* für *quos* mit den Hdsch.

8. 13. 11 *instabiles]* für *inhabiles* nach den Hdsch.

8. 13. 21 *cogitare]* für *agitare* nach dem Sprachgebrauch des Schriftstellers.

8. 14. 13 *magnitudinem corpori]* für *magnitudinem Pori.* Der Name Porus steht im Satze vorher, desgleichen *magnitudinis.* — So auch wahrscheinlich 9. 6. 2 *corpori invalido* für *perinvalido* s. die Anm. zum Text d. St.

8. 14. 30 *iamque]* für *itaque.*

9. 1. 8 *porro amne]* mit Hedicke nach den interpolirten Hdsch. Die guten codd. haben *poro.* Möglich ist, dass C. seine Quelle hier missverstanden und einen Personennamen (vgl. die Notiz bei Arr. 5. 21 über die Unterwerfung des Gandariden Porus) für einen Flussnamen gehalten hat.

9. 1. 18 *et in]* für *in* mit Foss.

9. 1. 30 *sospites]* für *sospes* mit Freinsheim u. Eussner (spec. crit. p. 19). Jeep's Vorschlag: *hospes* entspricht schwerlich der Situation; ein sich Unterwerfender kann nicht wohl ein *xenium* anbieten. Durch Plaut. Cas. 4. 41 *sospes iter incipe hoc* wird nicht bewiesen, dass man auch habe sagen können: *sospes accipe hoc = faustis ominibus, feliciter accipe hoc.* Anders wäre es, wenn es hiesse: *ut sospes gestaret baculum.*

9. 1. 33 *inde non]* höchst auffällig, zumal da *subinde* gleich nachfolgt. Vielleicht schrieb C. *ideo non* wie 7. 5. 35 *ideo — non,* indem er die Worte *ideo — inhaerentem* als ein Ganzes fasste; zu constatiren ist jedenfalls, dass er *inde* nur im lokalen und temporalen, nicht im causalen Sinne braucht.

9. 2. 21 *elident]* für *elidunt* mit Freinsheim. Das den Satz beginnende *dein* ist wohl nur ein Rest des ausgefallenen Verbums *videamus.*

9. 2. 28 *invicti]* für *invicem* mit den Hdsch. u. den meisten Herausgebern. Die Aenderung des charakteristischen Ausdrucks (s. die Anm. z. St.) in den gewöhnlichen ist bedenklich. Eine gute Parallelstelle ist auch Cic. p. Mil. 96 *beneficio cives vincere.*

9. 3. 14 *sic quoque]* für *hic quoque.* Oder soll *hic* i. S. v. *hac via* ge-

---

gezogen habe. Zu seiner Rechtfertigung darf er sich darauf berufen, dass er rein a posteriori zu der Meinung gelangt ist, dass ein ansehnlicher Theil der Verderbnisse in den Hdsch. des C. auf die angedeutete *confusio versuum* zurückzuführen ist. Dass die Abschreiber, resp. die Correktoren der Hdsch. weggelassene Worte mit mehr oder weniger deutlichen Einschiebungszeichen zwischen die Zeilen zu setzen pflegten, ist bekannt; dass auch ohne besonderen Anlass leicht das Auge des mechan. Abschreibers von einer Zeile in die andere abirren konnte, ist an sich einleuchtend. Dass der Schreiber des Archetypus, resp. seine Vorgänger, ganz besonders häufig Irrthümer der bezeichneten Art begangen haben, glaubt der Verf. durch ein Verzeichniss von gegen 80 Stellen darthun zu können, von denen mindestens die Hälfte als zugestandnermassen corrumpirt bezeichnet werden kann.

fasst werden? Galt es ja doch, erst in die Gegend vorzudringen, nach deren Unterwerfung man nach dem Meere gelangen konnte.

9. 3. 21 *milibus]* für *milia* mit Zumpt und Madvig. Auch A. Hug billigt die Aenderung (Jahresb. über Curt. S. 509).

9. 4. 2 *cepisse]* für *esse cepisse.* Der Paris. hat nur *se* für *esse.*

9. 4. 5 *Agalasses]* für *gens;* der Paris. hat *alia gens*, indem er *milia* (d. i. ∞), wie mehrfach anderwärts, weglässt. Schon Zumpt stellte diese Vermuthung auf. Freilich ist auch möglich, dass C. sich mit dem allgemeinen Ausdruck *alia gens* (vgl. 9. 8. 8 *ad alias deinde gentes)* begnügte; doch verdient Beachtung, dass Diodor hier den Namen der Ἀγαλασσεῖς nennt. — Im Zusammenhang hiermit ist auch *opposuerant* geschrieben worden für *opposuerat.*

9. 4. 13 *poterat]* für *esse poterat.* In der Zeile darauf folgt *in se vehebant* für *se invehebant;* vermuthlich war an dieser Stelle eine Correktur angebracht, welche Verwirrung in die vorhergehende Zeile brachte.

9. 4. 15 *Sudracarum]* für *Oxydracarum.* So auch § 24 u. 26 mit den Hdsch. Vgl. *Sudracas,* Just. 12. 9. 3; Συδράκαι, Strab. 15. 701. Auch die Hdsch. des Diodor haben theilweise Συδράκαι. *Oxydracae* ist die gräcisirte Form; *Sudracae* aber kommt nahe an das altindische *Xudraka.*

9. 4. 20 *cessisse se]* für *cessisse.* Das Subjektspronomen ist hier kaum zu entrathen, da der Leser leicht darauf kommen konnte, *Gangen et mult. nat.* als Subjekt zu fassen nach Analogie von Constr. wie 3. 4. 7 *iugum mari cedit;* 4. 7. 7 *sabulum vestigio cedit.*

9. 4. 23 *duceret — aequaretque]* für *ducere — aequareque* mit den Hdsch.

9. 4. 27 *ne committeret aut]* für *ni omitteret at* mit den Hdsch.

9. 4. 32 *magnitudinem terrorum].* *Terrorum* ist gestrichen worden; die Hdsch. haben *telorum,* was offenbar bloss Dittographie zu dem gleichlautenden Worte in der Zeile vorher ist.

9. 5. 2 *gloriam]* für *gloriae.* S. die Anm. z. St. Auch Eussner (spec. crit. p. 21) entscheidet sich für *gloriam,* indem er mit Recht an *fama gloriae* Anstoss nimmt.

9. 5. 7 *gravata]* für *gravia* mit dem Paris. Vergl. 8. 14. 38 *telis gravatus.*

9. 5. 12 *tamen]* für *iam.* So § 9 *iam* für *tamen;* 4. 2. 15 *iam* für *tam.*

9. 5. 22 *infixae]* für *infixum.* Das Holz wurde abgeschnitten, weil und insoweit es eben nicht in den Körper eingedrungen war. Oder will man eine *enallage adjectivi* statuiren?

9. 6. 5 *repens]* für *recens.* Wohl evident.

9. 6. 6 *sollicitos nos]* für *sollicitos* mit Foss. Die Rücksicht auf die Deutlichkeit nöthigt zu dieser Einschiebung.

9. 6. 24 *attigimus].* Consequenter Weise hätte die LA. des Paris. *adiimus* aufgenommen werden sollen, da sie in sachlicher und sprachlicher Beziehung keinen Anstoss bietet.

9. 7. 2 *societatem defectionis]* für *societatem* mit den Hdsch.; ebenso § 8 *Graeci* für *milites.* Wenn ich mich nicht ganz täusche, hat mir seiner Zeit Hedicke in privater Zuschrift diese Berichtigungen zu seiner krit. Ausgabe an die Hand gegeben.

9. 7. 19 *ingens vis* etc.*].* Ich vermuthe, dass C. geschrieben hat: *convenerat ingens vis militum: inter quos Graeci D. studebant.* Ein Ueberbleibsel von *convenerat* sehe ich in dem im Paris. nach *quos* stehenden *erant.* Vgl. 8. 6. 27 über *inter quos.*

9. 8. 7 *cum dis]* für *et cum dis* mit Köhler (Rh. Mus. 1864. S. 184 ff.). Im Folgenden ist *vivos* für *viros* bei Hedicke jedenfalls Druckfehler und daher stillschweigend berichtigt worden, wie auch z. B. 9. 2. 25 *adhibite* und 10. 10. 8 *contentus.*

9. 8. 11 *inde ad Praestos]* für *in Depraestos.* Die Zeitpartikel ist bei dieser Wortstellung wohl kaum entbehrlich. Anders (bei Voranstellung des Prädikats) 9. 4. 1 *perventum erat in regionem.* Weder *Praesti* noch *Depraesti* werden aw. erwähnt; die *Prasii (Prasidae)* aber wohnten am Ganges bei Palimbothra, können also hier nicht in Betracht kommen. Sowohl Arrian u. Diodor als auch Strabo sprechen ohne Angabe des Volksnamens einfach von der „Nomarchie oder Dynastenherrschaft des *Porticanus (Oxycanus)*". *Indiae gentem* ferner ohne specielleren Beisatz, wie z. B. *liberam,* ist höchst seltsam in einem Zusammenhang, in dem nur von indischen Völkern die Rede ist. Ich vermuthe, dass das *praestos* der Hdsch. nichts weiter ist als eine verstümmelte Correktur des unhaltbaren *imperium* in der Zeile vorher, welches alle codd. optimi anstatt *praesidium* haben. Durch die Einschiebung des sinnlosen *praestos* ist dann wohl der Anfang des folgenden Satzes corrumpirt worden, der vielleicht lautete: *in proximam inde gentem* (Paris.: *indi gentem*) oder *in aliam inde gentem perventum est.* Vgl. 9. 1. 36 *gentis proximae rex;* 9. 8. 8 *ad alias deinde gentes.* Oder ist eine Zeile zwischen *inposuit* und *Indiae gentem* ausgefallen, etwa des Inhalts: *inposuit et ipsum regem occupatum interemit. In aliam inde* etc.? Vergl. Diod. 17. 102. 5 *τόν τε δυνάσην* (der Musikaner) *λαβὼν ἀπέκτεινε καὶ τὸ ἔθνος ὑποχείριον ἐποίησεν.*

9. 9. 1 *conpulit]* für *instigabat* mit Foss. Die Construktion von *conpellere* mit infin. hat C. 5. 1. 35; das Wort *instigare* braucht er überhaupt gar nicht.

9. 9. 12 *probabant]* für *prohibebant.* So *probare* mit infin. Caes. b. c. 1. 29 *maxime probabat mare transire.* Jedenfalls ist *considere* weder = *in aliquo loco haerere* noch = *sidere, demergi;* denn in Phrasen wie: *ignes, montes, pulvis considunt,* ist es: 'in sich zusammen-, einsinken'. Somit bleibt nur übrig, es hier einfach i. S. v. *transtra occupare* zu fassen. Es entstehen so 2 Gruppen von Gegensätzen. Hier schadete die Uneinigkeit, indem die einen mit Stangen, die andern mit Rudern das Schiff fortbewegen wollten, dort das Zuwenig oder Zuviel der Bemannung. Die Conjektur: *cotibus navigia adpellebant* (nach Arr. 6. 19. 2) fasst erstens *considere* in der oben als unstatthaft zurückgewiesenen Bedeutung von *haerere,* sodann passt sie auch nicht recht in den Connex, da von § 13—15 nur die allgemeine Verwirrung beschrieben wird, erst von § 16 an die durch sie herbeigeführten Unfälle.

9. 9. 13 *non receperant].* Die Negation ist nicht, wie bei Hedicke, eingeklammert; man darf nur nicht *recipere* gegen den Sprachgebrauch des C. (entsprechend freilich dem der Classiker) = *χωρεῖν,* fassen, deuten wollen. S. die Anm. z. St. Andre, z. B. Foss und Vielhaber, vermuthen den Ausfall eines Wortes wie *omnes* vor *receperant.*

9. 9. 14 *nusquam]* für *nunquam* mit dem Paris.

9. 10. 17 *iuberent]* Hedicke mit den Hdsch. *iuberet.*

9. 10. 26 *vehiculis]* für *in vehiculis* mit den Hdsch.

10. 1. 11 *amnis obiectam]* für *amnis subiectam* mit Scheffer.

10. 1. 16 *Euphratis os]* für *Euphratis ostia.* Die Hdsch. haben nur *Euphratis.* S. die Anm. z. St.

10. 1. 26 *perquam]* für *nequam.* Dass *nequam* in einem andern Casus als im nom. sing. substantivisch gebraucht werden könne, bezweifle ich stark. Neue (Formenl. II[1] 61) führt nur Beispiele für den adjektivischen Gebrauch des Wortes an. Vgl. übrigens *perquam gratae* 10. 1. 2. Doch könnte C. auch *sanequam* ge-

schrieben haben, das hier und da schon bei Cic. vorkommt. Jeep (1868) vermuthet: *Bagoam;* Zumpt und Mützell lesen: *quam — esset.*

10. 1. 31 *repletum]* für *conditorium repletum.* Die Hdsch. haben *conditum repletum,* aber *conditum* ist wohl nur Dittographie zu den Worten *in quo erat conditum* i. d. Z. vorher. Jeep conjicirt (1868): *condito cum rege,* indem er seine 1852 aufgestellte Conjektur *id totum* für *conditum* ausdrücklich zurücknimmt.

10. 1. 39 *praeceps rex]* für *praeceps.* Es folgt *repraesentanda* und *res* in der Zeile darunter.

10. 1. 41 *reddiderat aut auxerat]* für *reddiderat.* Die Hdsch. haben: *regna reduxerat.* Es würde somit eine ähnliche Zusammenziehung zweier Worte vorliegen wie nach unserer Ansicht 5. 2. 1; 8. 2. 33; 8. 8. 8; 10. 8. 13. Ein *augere* hatte z. B. dem Porus gegenüber (s. 8. 14. 45) stattgefunden und 10. 5. 28 wird von *tot regna aut reddita . . aut dono data* gesprochen. Es ist nicht die Art des Ç., mit seinen Auslassungen in Lob wie Tadel hinter der Wirklichkeit zurückzubleiben. Das blosse *auxerat,* das Grunauer vorgeschlagen u. A. Hug (Philol. Anz. 1870. S. 464) gebilligt hat, befriedigt insofern nicht, als dann das, was doch immerhin Ausnahme war, als Regel erscheinen würde. Scheffer's Conjektur *regna et auxerat* würde diesen Anstoss beseitigen.

10. 1. 42 *ita]* für *vitae ita tamen.* Die codd. haben: *traiectum.* Hier liegt die Erklärung der Corruptel sehr nahe, da die Hdsch. in der nächsten Zeile für *invictus* nur *in* bieten. Das über die Zeile geschriebene *victus* wurde, vermuthe ich, zur vorhergehenden gezogen und verschmolz mit *ita* oder einem ähnlichen Worte zu dem sinnlosen *traiectum.* In 1. Auflage: *tantum;* dafür jetzt *ita,* denn C. braucht *tantum* nirgends sonst in dieser Weise.

10. 1. 43 *[a Coeno].* Erwähnenswerth ist Mützell's geistvoller Einfall, dass C. hier ein in seiner griechischen Quelle vorgefundenes *ἀπὸ τοῦ κοινοῦ* (Arr. 4. 5. 1; Herod. 8. 135) od. *ἀπὸ κοινοῦ* (Xen. Anab. 5. 7. 18; de vect. 4. 33) = *auctoritate publica, consilio publico* gedankenlos mit *a Coeno* übersetzt habe, indem er das Appellativ als nomen proprium fasste, uneingedenk, dass er oben 9. 3. 20 den Tod des Coenus berichtet hatte (neben dem schwerlich doch eine gleichnamige Persönlichkeit von so hoher Rangstellung existirte). Freilich entsteht die neue Frage, was das wohl für ein '*κοινόν*' gewesen sein könne, welches das Recht und die Aufgabe hatte, über Vorkommnisse *in Europa et Asia* an Alexander Bericht zu erstatten. In demselben Paragraphen ist das Präsens *subigit* recipirt worden für *subegit,* da C. bei *dum* = 'während' nur den ind. praes. braucht.

10. 2. 3 *clam agitanti]* mit Jeep (1874) für *cum clam agitat.* Paris: *agitant.*

10. 2. 3 *quibus interceptum trucidatum]* mit den Hdsch. für *quibus in Cretam traiectis;* dafür ist *interemptum* nach *Thi(m)brone* als Dittographie oder Variante zu *interceptum* gestrichen worden.

10. 2. 6 *publici]* für *publice.*

10. 2. 8 *nec res]* für *res nec.*

10. 2. 9 *secerneret].* Das Verbum *excernere,* welches der Paris. bietet, ist Livianisch, kommt aber nirgends bei C. vor.

10. 2. 24 *esset: ecce meorum]* für *esset meorum.* Vgl. *ecce orsi bellum* 6. 3. 3.

10. 3. 3 *sunt sub]* für *sub;* dafür ist *sunt reges* in Uebereinstimmung mit den codd. weggelassen vor *inter deos.*

10. 3. 8 *et erga]* für *erga. Viros fortes* und *pietatis invictae* müssen als coordinirte Objektsappositionen zu *vos* gefasst werden, da

im Folgenden erst nur von der *fortitudo*, sodann von der *fides* gesprochen wird.

10. 4. 3 *nec . . quidem]* für *ne . . quidem* nach den Hdsch. S. Einl. § 46 f.

10. 5. 12 *sine herede regni]* als Glossem eingeklammert nach dem Vorgang von Freinsheim, Mützell u. Zumpt, welche diese Worte als eine einfache Dittographie der fast ganz gleichlautenden vorhergehenden ansahen. Man könnte auch daran denken, den ganzen Satz *sine — tracturum* nach *augurabantur* zu setzen; doch ist diese Umstellung nicht unbedingt nöthig; aus dem *p. v. ad se trahere* brauchten nicht nothwendig förmliche Bürgerkriege zu entstehen.

10. 5. 25 *Alexandri]* für *Alexandro*. S. die Anm. z. St.

10. 5. 30 *nec]* für *eius* mit den Hdsch.; ebendas. *admiranda* mit dem interpolirten Flor. G. für *admittenda*. Foss liesst: *et iuveni et in tantis admittenda*.

10. 5. 32 *sollertia, iam modus]* Hdsch.: *sollertia modum*.

10. 5. 34 *iam iracundiam]* Hdsch.: *nam iracundiam*.

10. 6. 5 *vires]* für *res* mit den Hdsch.

10. 6. 7 *nominique]* für *exanimi quoque*. Ebenso die codd. S. auch die Anm. z. St.

10. 6. 9 *huius]* für *eius*. Die codd.: *cuius*.

10. 6. 11 *tenori rerum]* mit Jeep u. Hedicke. Aber ist nicht vielleicht doch das Richtige: *tempori. Verum?*

10. 6. 17 *dubitavere]* für *dubitare*. S. d. erste krit. Anm. z. 7. 11. 15.

10. 7. 5 *in iuvenem — intendens probra]* für *iuvenem — inpetiit sed probra*. Die Hdsch: *iuvenem* (*in iuvenem* nur die interpolirten) — *inpense probra*.

10. 7. 9 *in potestatem]* für *in potestate*. Vgl. d. Anm. zum Text 8. 2. 30.

10. 7. 10 *spei publicae]* für *spei* mit Tellier u. Heinsius. Die Hdsch. haben *rei publicae*.

10. 8. 6 *regem accisset]* für *rex contionem adisset* mit Jeep (1868), der 5. 12. 7 *Artabazum acciri iubet* vergleicht. Die Hdsch. haben: *regem adisset*. Ueber die sachlichen und sprachlichen Schwierigkeiten dieser Stelle gedenkt der Verf. sich demnächst ausführlich an anderem Orte auszulassen. Vorläufig verweist er auf die kurze Anm. z. St.

10. 9. 2 *conlisere]* für *conmisere* mit den Hdsch. Für *conlisere*, das bereits Niebuhr's Billigung gefunden hatte, hat sich mit Rücksicht auf den Connex der Stelle und die Diadochengeschichte auch Wiedemann entschieden, s. Philol. XXXI. (1872.) S. 761. Ebendas. ist hinter *capiebat* eingeschoben worden *capitibus*, während Niebuhr und Wiedemann die Worte *quam capiebat* ganz streichen und dafür *capitibus* einsetzen wollen. Es ist zuzugeben, dass der Vergleichungssatz zum mindesten entbehrlich ist; aber andererseits ist die Wendung doch so ächt curtianisch (vergl. *maiores, quam — quas capit* 6. 1. 17; *maiora quam capit* 7. 8. 13; *plus quam capimus* 8. 8. 12 u. ä. St.), dass es misslich ist sie ganz zu beseitigen. Es besagt eben der Zwischensatz nicht viel mehr als *iusto pluribus capitibus*. Zudem passt *capere* ebenso gut zu *onerare* wie 5. 6. 4 *recipere* zu *capere*.

10. 10. 1 *esset et]* für *et*.

10. 10. 3 *defenderet et]* für *defenderet*.

10. 10. 6 *prudenter ipsi]* Hdsch.: *tuebantur ipsi*. Nachdem C. vorher das Gerücht abgewiesen hat, dass Alexander den einzelnen Diadochen testamentarisch ihre Gebiete zugewiesen habe, fährt er fort: und höchst zweckmässig, mit grosser politischer Ein-

und Umsicht hatten seine Nachfolger nach eignem Ermessen *(ipsi)* sich ihre Herrschaftsgebiete gewählt und abgegrenzt, soweit von einer festen Grenze bei so entschiedenem Ehrgeiz und bald hervortretender Habsucht die Rede sein konnte. So scheint die schwierige und sehr verschieden gedeutete Stelle am besten erklärt werden zu können. Das Relativ *(quas)* vor *fundaverant* fehlt in allen nicht interpolirten Hdschr.

10.10.10 *non alia]* für *non aliis.* Die schedae Vindob. haben *non alias.*

10.10.11 *traditum — refero].* Hedicke schliesst diese Worte als Glossem in Klammern ein.

10.10.20 *habitus]* für *habetur* mit Heinsius.

Register zu den Anmerkungen.

(Die Zahlen bezeichnen die Seiten, die cursiv gedruckten die des zweiten Bändchens).

I. Geographisch-Geschichtliches.

a) Geographisches.

1. Allgemeines. Der Schriftsteller, dessen topographische Angaben zum Theil sehr genau und zuverlässig sind, berichtet Irrthümliches über die Gestaltung Asiens, die Richtung der Gebirge, den Lauf der Flüsse u. dergl. *16. 21. 65. (72.) 79. 85. 92. 140. 166*, über ganz bekannte astronomische Vorgänge: 143. *144.*

2. Besonderes.

a) Flüsse: Acesines *140. 166. 179*; Araxes in Persis 124. 186, in Armenien *67*; Bumelus 140; Choaspes in Susiana 180, in Indien *147*; Cophen *145. 152*; Cydnus 76; Diardines (?) *140*; Etymandrus *140*; Ganges *140*; Hyarotis *167. 187*; Hydaspes *140. 156*; Hypasis *140. 170*; Indus *140. 152. 179. 203*; Lycus in Kleinasien 62, bei Arbela 140; Medus 186; Ochus = Margus *99*; Pasitigris 182; Pinarus 86; Polytimetus *97*; Pyramus 76; Tanais = Don *8. 82*, = Jaxartes 125. *69. 79. 190*; Thermodon *21*; Ziobetis(es) *13.*

b) Gebirge (Berge): Amanus 87; Amanicae pylae 86; Aornis petra *150*; Arimazis petra *99*; Caspiae pylae 210; Caucasus = Hindukuhgebirge 125. 186. *67*; Chorienis petra *114*; Parapamisus *65*; Susides pylae 184.

c) Meere: Aria palus *27*; Caspium m. 67. *17*; Eoum m. (Oceanus) *140. 141*; Maeotia palus *16*; Mareotis palus 136; Oxiana palus *82*; rubrum mare 186. *210.*

d) Ortschaften (bez. Oertlichkeiten): Acadira (?) *147*; Alexandria in Aegypten 136, am Tanais *84*, am Acesines *196*, im Gebiet der Oritae *204*; Arbela 140; Artacoana *27*; Arvae (?) *17*; Babylon 175; Bactra *73* (= Tribactra *97*); Bazaira *105*; Beira *148*; Bucephala *167*; Cabura *67*; Catabolum 83; Celaenae 62; Cercasoron (?) 132; Cyri sepulcrum *213*; Cyropolis *82*; Daedala *147*; Ecbatana 198. 209; Ecbolima (Ἐμβόλιμα?) *150*; Gazaba *119*; Hecatompylos *8*; Issus 88; Maracanda *81*; Mazagae (Μάσσαγα) *147*; Memphis 109; Mennis 173; Nautaca *113*; Nicaea *166*; Nora (Ὦρα?) *149*; Nysa *145*; Onchae (?) 104; Palimbothra *170*; Parsagada 195. *212*; Pelusium 132; Persepolis 193; Sangala *167*; Sidon 106; Soli 83; Susa *226*; Tabae 210; Tape *21*; Thebae in Aegypten 136; Typhonis specus 76; Tyrus 111; Xenippa *113.*

e) Völkerschaften (Länder): Abii *81*; Agalasses (?) *178*; Amazones *21*; Arabes (Arabia) 173. *60*; Arabitae *204*; Arachosii *65. 192*; Ariana *24*; Arimaspi *64*; Armenii 'minores' 151; Asia = Kleinasien *215*; Aspasii (?) *145*; Assacani *148*; Athenienses *217* u. ö. Bactriana *72. 92. 191*; Barcani 67; Brachmanes *197*; Branchidae *78*; Bubacene (?) 124; Cadusii 151. 159; Carthaginienses 119. *211*; Cedrosia *205*; Chorasmii *69*; Cossaei 151. *227*; Dahae *69. 105*; Derbices 67; Drangae *27. 64*; Gangaridae *170*; Gordyaei 144; Gortuae (?) 151; Heneti 66; Hyrcania *13. 17*; Illyrii *220*; India *141* etc.; Maedi *190*; Malli *180. 195*; Mardi 196; Margiana *99*; Media 173; Musicani *196*; Nisaei *226*; Odrysae *215*; Orestae 156; Oritae *204*; (Palaestina 111); Paraetacene 209; Parthi (Parthiene)

8. 22; Patalia = Patalene *199*; Praesti (?) *196*; Prasii *170*; Sabarcae *195*; Sacae 201. *69* (122); Sarmatae *85*; Scythae *8. 82. 91*; Sibi *178*; Sittacene 179; Sogdiana *74*; Spartani 111. *74* u. ö.; Sudracae = Oxydracae *180*; Syria Coele 104, = Assyria *91*; Tapuri *13*; Trog(l)odytae 134; Uxii 182. *20*.

b) Geschichtliches.

1. Die Macedonier.

α) Staats- u. Heerwesen. Die Königsmacht sehr beschränkt *35*; die Könige von den Herakliden abstammend 111. *118*; Könige vor Philipp *48*; Hofbeamte *(purpurati)* 68; Generaladjutanten *(corporis custodes*, auch wohl *armigeri 34)* 96. 155. *29. 86. 131*; Pagen *(regia cohors puerorum) 34. 128*; Einführung der *προσκύνησις 23.* — *phalanx* 89. 226; *agema* 156; *ἑταῖροι ἱππεῖς 24. 29. 241*: *ὑπασπισταί* 187; *διμάχαι* 210; *τάγμα ἀτάκτων 63*; Chiliarchen 179. (S. auch den Exc. II. zum I. Bändchen.

β) Alexander, Abkömmling Achill's 131; Amme Hellanice *107*; Lehrer Aristoteles *126. 139*; rettet seinem Vater bei Chaeronea das Leben *107*; s. Mutter Olympias *38. 108*; s. Schwester Cleopatra, vermählt mit ihrem Oheim Alex. v. Epirus *10. (109) 225*; s. Stiefbruder Arrhidaeus 238 etc.; s. Verwandten Amyntas u. Attalus *37*; s. Leben bedroht durch den Hochverräther Alexander den Lyncestier *52. 136*; s. Geheimschreiber Eumenes *168. 248*; in seinem Gefolge: der Philosoph Callisthenes *126. 138*, der Dichter Choerilus, Agis Cleo *125*, der Seher Aristander 113, der Arzt Philippus 79; s. gewöhnlicher Standort in der Schlacht *81*; will als Sohn des Juppiter Hammon gelten 133; s. Sohn Hercules von Barsine, der Wittwe Memnon's, *236*; vermählt sich mit Roxane *123*, mit Statira, Tochter des Darius Cod., 124; s. Tod *229*; s. Grab *252*; Charakteristik 196. *233*.

γ) Truppenführer (bez. Statthalter) Alexander's: Amyntas 52; Andromenes *52*; Antigonus *248*; Antipater 65 u. ö. (s. Söhne Cassander u. Iollas *250. 251*); Attalus *133*; Balacrus *152*; Clitus *107*; Coenus *175*; Craterus *250*; Erigyius *116*; Harpalus *216*; Hephaestio *96. 145*; Laomedon *248*; Leonnatus *239*; Lysimachus *106. 215. 248*; Meleager *238* etc., *242* etc.; Meno 138; Nearchus *203. 210. 236*; Nicanor *25*; Onesicritus *203*; Parmenio *32. 51. 61. 62*; Perdiccas *239* etc., *249* etc.; Peucestes *184*; Philotas *28* etc.; Pithon, S. des Agenor *197*, S. des Cratras *238*; Polypercon *124. 149*; Ptolemaeus *150. 198. 248*.

2. Die Perser und ihre Vasallen.

α) Staats- u. Heerwesen. Tracht des Königs 73; dessen Platz in der Schlacht 88; der Adler, Symbol der Königsmacht 73; die *purpurati* 68; die *cognati* und *propinqui regis* 72; die *δορυφόροι* und *αἰχμοφόροι* des Königs 73; die *προσκύνησις 23. 124*; die Magi und Chaldaei 174; die Thiergärten der Könige und Grossen *105*. Frühere Könige (Cyrus *82. 91*; Artax. II. Mnemon *232*; Artax. III. Ochus 102. 232; Arses *12*). — Der Heereszug 73; die Sichelwagen 139; die *Κάρδακες* 88.

β) Darius III. Codomannus, Grossneffe von Artax. II. *12*; s. Leben vor der Thronbesteigung 70. 105; von Bagoas auf den Thron erhoben *12*; Gattin, Kinder, Mutter 74. *231. 232*; Tod 213; Charakteristik 69.

γ) Persische Grosse (Statthalter, Beherrscher von Vasallenstaaten): Abisares *154*; Acuphis *145*; Ariarathes *248*; Arimazes *99*; Ariobarzanes 184; Arsames *119*; Artabazus 201. *74*; Barzaentes *155*; Bessus 127. *80* u. ö.; Bagoas *212*; Catenes *76. 124*; Cleophis *148*; Haustanes *124*; Mazaces 110; Memnon 66. 75; Nabarzanes 84. 88; Omphis *153*; Orsines *212*; Oxathres 7, Oxyartes *114. 196*;

Phegeus *170*; Phrataphernes, Satrap von Parthiene *17*, der Chorasmier *105*; Porus *154*; Rhosaces *107*; Sambus *196*; Sopithes *168*; Spitamenes *115. 117.*

3. Griechenland. Agis II. v. Sparta 111; die Athener lehnen die anbefohlene Rückberufung der Verbannten ab *217*; Chares der Athener 127; Charidemus der Athener 68; der Harpalische Process, Tod des Harpalus 216; Niederlage der Spartaner bei Megalopolis *2*; Tagsatzung der Griechen in Corinth *5.*

4. Religionsgeschichtliches. Belus = Baal 73; Feuercultus 71. *143*; Hercules, s. Zug nach Indien *96*, = Melkarth 111. 122, = Vishnu *159*; Juppiter Hammon 132 etc., 135 etc., = Ormuzd 72; Liber Pater (d. indische Çiva?) *96. 146*; Ninus 73; Promethei rupes *68*; Samiramis 175; Samothracum initia *108*; Saturnus = Moloch 119; Sol, nicht identisch mit Mithras 71. 154.

II. Stilistisch-Lexikalisches.

a) Stilistisches.

1. Allgemeines. C. bespricht dieselbe Sache ohne Noth mehrmals 74. 156. 188. *95. 210*; wiederholt sich in Gedanken und Wendungen 93. 119. 129. 185. *35. 75. 102. 119. 120. 176. 181. 205. 228. 230. 242*; wiederholt bisweilen dasselbe Wort mehrmals nach kurzem Intervall 118. 148. 164. *98. 116. 184. 251*; stellt die Sache nicht zutreffend dar 121. 125. 157. 175. *80. 111. 131*; drückt sich nicht ganz logisch aus 64. 79. 98. 104. 176. 180. 182. *8. 85. 86. 150. 161. 188. 189. 206. 222. 234*; braucht ab und zu manierirte Wendungen 68. 81. 90. 152. *45. 66. 156. 185*; lässt Zwischengedanken aus 96. *94*; trägt Vergessenes nach *72. 96. 101. 139. 147*, mitunter an unrechter Stelle *23. 80. 204*; führt bisweilen Neues ohne rechte Vermittelung ein 99. *24. 59. 92*; bietet völlig entbehrliche Erläuterungen 90. 187. *85. 113. 150. 250.**)

2. Specielles. Aehnl. Wendungen bei Florus *246*; Livius 68. 78. 119. 142. 160. 161. 206. *89. 101. 119. 128. 201. 207* u. ö., fast auf jeder Seite; Orosius *245*; Plin. d. J. *240*; Quintil. declam. 178. *49*; Sallustius 132. 200. *66* u. ö.; Sen. rhet. 66. *176. 180*; Sen. philos. *52. 65. 106. 148. 245. 246*; Tacitus *111. 211. 244*; Val. Maximus *121*; Velleius *234*; Vergilius 69. 77. 153. 203 u. ö.

Brachylogische Ausdrucksweise 177. *3. 68. 117. 120. 153. 207. 220. 234. 244.* — *Comparatio compendiaria* 62. *139. 209. 222.* — Constr. *ἀπὸ κοινοῦ* 177. 190. 208. *35. 120. 169.* — Ellipse *251*, s. Unbestimmtheit des Ausdrucks. — *Ἓν διὰ δυοῖν 238.* Ennalage adj. *212.* — Hyperbolie des Ausdrucks 64. 108. 176. 197. 203. *33. 70. 74. 116. 155. 162.* — Inconcinnität des Ausdrucks 123. 142. 144. *11. 165. 170.* — Lautmalerei *118.* — Metaphern, wenig ansprechende 208, nicht durchgeführte 98. 136. 204. — Per-

*) Der Verf. hat kein Bedenken getragen, die verschiedentlichen Ausstellungen, welche nach seiner Ansicht eine ehrliche Beurtheilung an dem Werke des C. machen muss, so zusammenzustellen, wie er dies oben gethan hat. Die Zahl der vermerkten Stellen ist ja doch eine äusserst geringe in Anbetracht der Grösse des Werkes und leicht liesse sich ein zehnmal grösseres Verzeichniss von glänzend stilisirten Partien dem obigen entgegenstellen. Zudem hat vielleicht in manchem Falle der Ausleger dem Schriftsteller Unrecht gethan; auch ist der Text des C. wahrscheinlich durch noch zahlreichere Glosseme entstellt, als solche vom Herausgeber ausdrücklich anerkannt worden sind [169. 209. *(8.) 23. 37. (4.) 72. 77. (93) 230.*]

sonifikation, kühne, *199.* — Pleonasmus 81. 147. 202. — Prolepsis 176. — Synesis, constr. *κατὰ σύνεσιν* 94. 114. 126. 187. *8. 34. 39. 181. 202. 205. 212.* — Unbestimmtheit des Ausdrucks. Ohne dass selbstverständlich an eine eigentliche Ellipse zu denken wäre, lässt der Ausdruck des C. bisweilen die nähere Bestimmung des Orts, der Zeit, der Art und Weise, der Modalität u. s. w. vermissen, so dass der Uebersetzer, wenn er die Sachlage völlig klar stellen will, die eine oder andere Determinativbestimmung hinzufügen muss, so z. B. (wenn es statthaft ist, dies so plump auszudrücken) angeblich *41. 42*; anscheinend *69. 80. 237*; bald *230*; dort (dorthin) 76. 83. *13. 26. 155. 156. 166. 205*; einst *164. 190*; erst *41. 76. 129. 158. 230*; noch *184*; nur *42. 91. 114. 178*; plötzlich *187. 247*; schon *58*; unterdessen *160*; womöglich (beim compar.) *63. 77. 198.* Insbesondere müssen die **Copulativpartikeln** häufig genügen, wo uns eine genauere Bezeichnung des Gedankenverhältnisses nöthig erscheint, so dass der Uebersetzer zweckmässiger Weise einschieben wird ein doch *48. 197. 222. 240*; insbesondere *73. 145. 146. 221*; sofort *62. 74. 131. 145. 241*; überhaupt *48. 152. 170. 202*; wirklich *105. 158*; zugleich *94. 117. 146. 132. 143. 212*; zwar *120. 143.*

Wortstellung befremdlich 110. 136. 184. *26. 38. 58. 67. 84. 133. 161. 168. 175. 186. 214*; nachgetragen wird die Apposition 101. 179. 184, das Objekt 71. *169*, das Subjekt 82. 180; *quidem* seltsam gestellt 85; *quoque* desgleichen 174. 199. *46. 125. 142*, auf den ganzen Satz bezüglich 67. 116. 145. *18. 52. 62.*

Zeugmatische Verbindungen 120. 121. 122. 153. 200. *180. 181. 197. 222.*

b) Lexikalisches.

Nachclassische (bez. poetische) Ausdrücke u. Wendungen bei C.*)

abrumpere spem 244; *absumere rem in aliquid 7*; *accendit calor oram 77*, *res sitim 75*; *accipere rem in contumeliam* 181, *accipit austrum terra 139*, *accipere mare* = *audire de mari 200*; *adesse praetorio* 143; *adicere latitudinem aggeri* 116; *adimit obscuritas conspectum 102*; *admovere alicui preces 205; adpositus* = *vicinus* 109; *adserere sibi Iovem patrem 110*; *adspirat alicui fortuna* 87; *adstruere aliquem falsis criminibus* (?) *213*; *adurit pedes nivis rigor 66*; *aequis oculis 112*; *agere curam* 147, *paenitentiam 131*; *aggeratur humus* 117; *alit arbor fructus 72*; *alius* = *alter 14*; *anxius de re* 70; *aperit humum nix discussa 66*, *aperit fluvius vadum* 142; *arietare aliquem in terram 194*; *arta propinquitas* 97; *auditu comperta* 187, *auditu quam vero maiora 172*; *avaritia gloriae 171*; *axis* = *polus 65.*

bacchabundus 207.

cadit sol in umbram 133, *fulmen 119*; *capere* = fassen, fähig sein zu ertragen 82. 99. 124. *229*, *capere impetum regis occidendi* 207; *cedit mari dorsum montium* 76; *cessat oculorum usus 231*; *circumfluit (vas)* = läuft über *137*; *circumiectus* = *vicinus* 62; *clamare regem* = *inclamare* 168; *clemens* = sanft geneigt (von Oertlichkeiten) 182; *coetus amnium* = *συμβολή 179*; *committunt silvas rami inplexi* 186; *communicare liberos cum aliquo 22*; *concedunt victoriam hostes* 190; *concipi (= concludi) potest ex vultu* 206, *velut ex alio fonte conceptus fluvius editur 14*; *condere populum 8*; *conditor carminum 125*; *condormire*, zweifelh. Lesart, *42*; *confirmare pudorem* = *hominem pudore depressum 113*; *conscii alicuius*, substant., 102; *consecrare immortalitatem 126*, *immortalitati 191*; *consternatio* = *defectio 99*; *contuitus* = *conspectus* 209; *converberare 59*;

*) Bezüglich des Syntaktischen wird auf die kurze *Syntaxis Curtiana* (Bd. I S. 13 folg.) verwiesen.

convivium = Speisezimmer 178; *corda animique* 200; *cultus* = Schmuck, äussere Ausstattung 64, *cultus in regem 126*; *cupido ad Venerem 22*, *curam distringere* 70; *curvat se luna in cornua 144.*

damnare = verwerfen, missbilligen 66; *dare in conspectum rem 235*, *inferias alicui 97*, *vitam alicui 109*; *de cetero* = künftighin 106, *de Persis spolia 165*; *debellari inopia* 78; *decrescit fons ex nocturno calore* 135; *defectus* (?) = *defectio 74*; *defluit gleba* 129, *defl.* von Schiffen 137; *defodere scrobem 71*; *defungi (vita, morte)* 93, 97; *degener a domestico sermone 76*; *deperire in aliquo 129*; *deprehendunt campi paucitatem* 161; *descendere* von Schiffen 133, *descendit vestis infra genua 22*, *mare in terras 200*; *desinunt voragines 148*; *detrimenta ergastali*, concret, 192; *detegere aliquem* = ertappen *56*; *devorat mens spem 131*; *dicari deum 125*; *die illustri* 71; *diducit seditio volgus 168*; *differre aliquem* = *supplicium eius 136*; *dignari filium aliquem 43*; *discutere soporem 34*; *dites campi* 91; *diversus* = abgelegen *170*; *dividere cum aliquo* 184; *donum victoriae* = Siegespreis 126; *dotes (ingenii) 233*; *ducunt equi currum 195*, *ducit colorem res 223.*

e (x) praesentibus 152, *247*, *ex toto 131*; *editus in altitudinem 166*; *effigies* = *forma* 135; *effundere verba 48*; *egredi annum aetatis* 95; *emere aliquem* = dingen 106; *emicare* = *excellere 83*; *eminere super ceteros* 92, *eminent opes* = *abunde adsunt 165*; *emoriens terra* 133; *erumpit fluvius 14*; *equitabilis* 140; *evehitur fluvius ad meridiem* 186, *evehi insulam* d. i. zu Schiff erreichen *200*; *everberatur mare* 118; *exaestuat regio fervore 141*; *exaudire* = ὑπακούειν 68; *excipit omnia felicitas 64*, *alius dolor regem 116*; *excolere gloriam 190*; *exilium* = fremdes Land 84, *217*; *exire in aciem 181*; *exoleverunt posteri 84*; *exosus aliquid* 211, *134*; *expectant fata aliquem* = geben Frist *234*; *explere supplicium 75*; *extrahunt ludi tempus 130*; *exul terrae* 207; *exurit venenum ferrum 251.*

facere exemplum = *dare*, *edere ex. 79*, *facere libertatem loquendi 163*; *fascia circumibat cidarim* 73; *fastigium* = *dignitas*, *potentia* 107; *fatigatio laboris 101*; *figurare inanes species 57*; *fortuitorum seminum fruges 146*; *freni gentium* (bildl.) *99.*

gloriae militare 153.

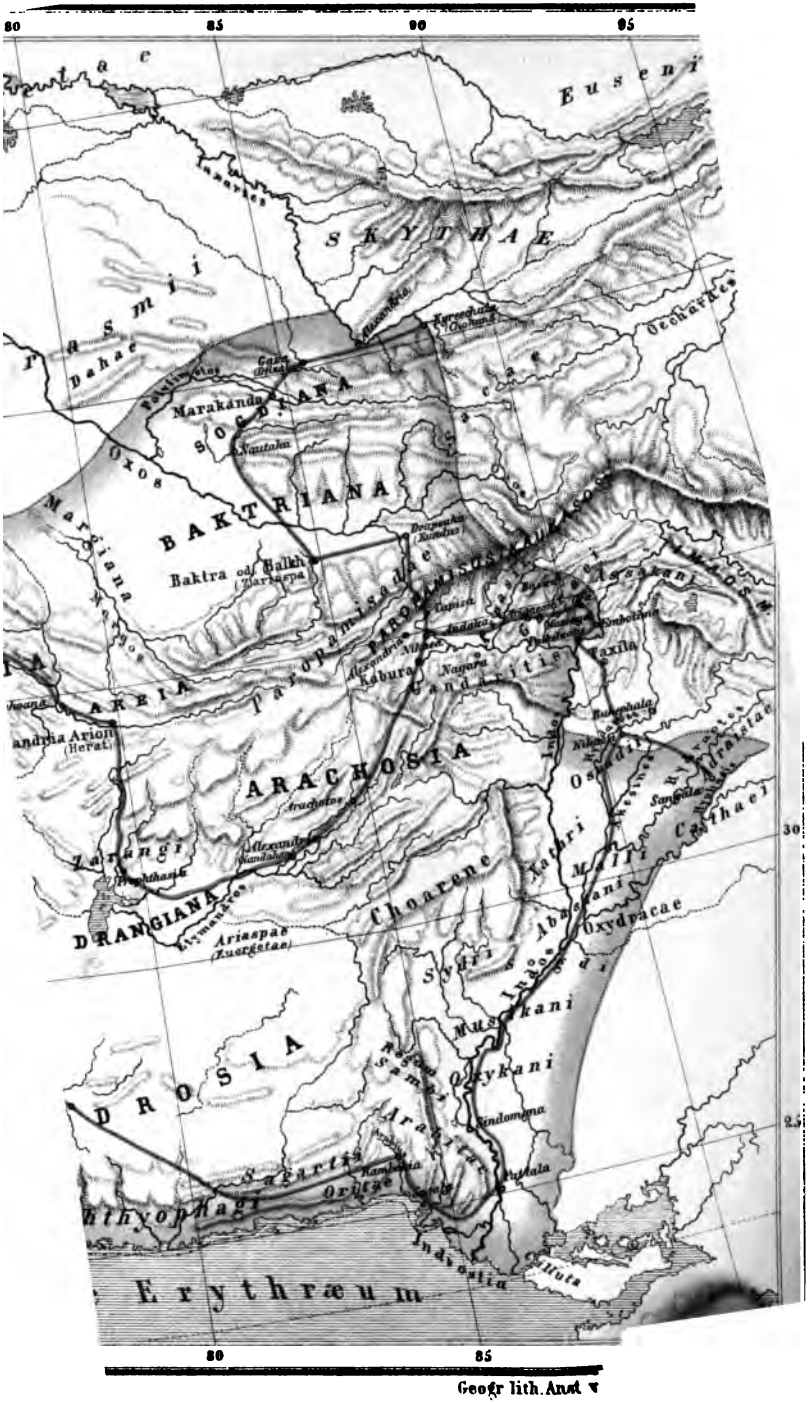
habere in potestate fortunam 234; *habitatur terra vicis 113*; *haeret spes in aliquo 185*; *haesitare inter 58*; *haurire poculum* 80; *honorata ministeria 53*; *humor* = *aqua 16.*

ictus, *sub unum ictum fortunae* 84; *imperare sibi*, *ut* 198; *in paucis insignis* (zweifelh. Lesart) 92, *in (ex) comparatione* c. gen. 94, *in supplementum* c. gen. 127, *in summo haerere* 144, *in dotem filiae* 148, *in vobis liberos habeo 37*, *in humido 121*, *in ambiguo esse 132*, *in iram concitare 214*; *inbuuntur aures re* 145; *incrementa* = Pflanzschule 178; *incumbere remis*, poet., *199*, *incumbit mare in litus 16*; *incutere ictum 47*; *inducere pontem fluvio* 190; *inferre imperium in terram* 162; *inhorrescens mare* 118; *innoxius* c. gen. *138*; *inputare alicui* = zur Last legen *58*; *inquisitio* (?) *militum* = *conquisitio mil.* 131; *intendere fugam aliquo* 94, *probra in aliquem* (zweifelh. Lesart) *239*; *inter angustias* = *in angustiis* 84, *inter socios haberi* 84, *inter ora hostium 147*; *internitere* 73; *intrat pavor animos* 169; *intra se volvere cogitationes 243*; *invadere pugnam 81*; *invehi* = einherfliessen 141, *172*; *inveterare peregrinam novitatem 223*; *irritus* = ἄπρακτος 120; *iter saltus*, *callium* 83; *iugum pati* 99; *iunctus* = *finitimus* 66, 137; *iungere opes* von der Eheschliessung *123.*

labi vom Schwimmenden 117; *laxant se montium sinus* 89, *laxatis habenis* 142; *lenta remedia* 79; *leviter armati* 74, *leviter curvatus 161*; *liberum mare* = offene See 123; *linqui animo* 130; *longa cognatio* 107; *lubricus gradus 151*; *luctari cum re* (bildl.) 133.

margo ripae 95; *medicata potio* 79; *medio die* = *meridie* 134; *militare vulgus* 82, *militares animi* 114, *militares* = Kriegerkaste (?) *124*; *mira-*

tor 130; *mites fructus, mitis terra 72*; *modus, vario supplíciorum modo* 190, *ingens modus vestis* (Masse von Stoffen) 194; *moliri aditum domus 34*; *movet se pugna 159*; *mutuus* = zwei Theile gemeinsam 145.
necessaria = ἐπιτήδεια 208; *noscere* = *cognoscere* (vom Richter) *219*; *nisi* c. conj. = *nisi quod 94.*
oberrantes rivi 77, *oberrare ignotis locis 20*; *obicit fluvius os asperum 140*; *obumbratus* 187.
pardalis 174; *patiens terrae solum* 177; *penates, in penates et domos* 160; *penetrare locum* 120; *per amnem navigare 195*; *percurrit annum temperies* 134; *perducitur ad liquidum fama 172*; *perinvalidus* (?) *187*, *perseverare re* 98; *personare* (?) *regiam gemitu 111*; *pertinet* = *attinet 173*; *perurit sitis fatigatos* 168; *pervenit ira in rabiem 224*; *petra* = *rupes* 91; *planctus* = *plangor* 209, *229*; *plenus lacrimarum (homo) 239*; *poena capitur in aliquem* 131; *ponere manu opera* 75, *genua* 131, *134*; *praecox gaudium* 163; *praeferre speciem rei 32*; *praepotens* (?) *apud aliquem 37*; *praesidere custodiae* 181; *praesides loci di* 154; *praestare iusta alicui 244*; *pressae in altitudinem cavernae* 176, *premere rem (silentio) 34, 38, premunt tenebrae terram 66, premere dolorem 109*; *primores feminae 105*; *procumbit planities* 186; *procurrit montis dorsum* 186; *profugere aliquem 219*; *promotus* = avancirt *45*; *propitiatur* Juppiter 135; *prospectat terra regionem 16*; *publici vindices* = *rei publ. vind. 217*; *puniceus* = *purpureus* 72; *purgamenta*, concret, *45* (bildlich) *142* (eigentl.).
quaestuosa spoliis gens 134; *quies, per quietem* = *per somnum 198*; *quiescere somno* 155.
recedit locus = liegt abseits 141; *recensere* = *secum reputare* 71; *reddit scutum cetrae speciem* 67, *fulgorem auri squama 167*, *reddere vota* 83, *reddere suis quaeque temporibus* 171, *reddit mare decurrens terras 202*; *redux* = *reducens 188*; *refragari* = *obesse 185*; *remetiri spatium* = wieder durchlaufen 185; *repercussus clamor* 90; *resonat plausus litoribus 202*; *resudat humor* 173; *reverberatur saxis fluvius 140*; *revocare animum linquentum 184*; *rigare* = ableiten (?) *140*; *rivi sanguinis* 113; *rumpere lora gladio* 65, *ruperat iter vorago* 189, *rumpere silentium 174.*
saeculum = Regierungszeit *246*; *sagittare* = *sagittis ferire* (zweifelh. Lesart) *80*; *salum* = *mare* 112; *scripta columna* = *inscripta* 211; *secundus alicui* = *inferior aliquo* 203; *securus rei* 205; *septiremis 211*; *sequuntur impetum animi membra 4*; *servitium barbariae* = Zweigherrschaft d. B. *10*; *sidus*, metaphorisch = *lumen 188*; *sine duce clamor* 208; *sinere rem intactam* 167; *sociare sermonem cum aliquo 112*; *solium* = Sarg *213*; *solvere cupiditates suas 23, convivium 128*; *sorbere aquam* 213; *sortiti ingenia cultiora homines 90*; *spargere fugae vestigia* 212, *copias 104*; *speciem ferre* 67, *speciem cetrae reddit scutum* 67; *spondet res pro me* 159; *sponte* ohne Beisatz *20, 74*; *squalor locorum* 195; *stare in exitu, limine* (bildl.) *12*; *stringere locum* = an ihn angrenzen *85*; *subdeficiens* (zweifelh. Lesart) *87*; *subiacentes petrae* 185; *subit classis flumen 203*; *submitti genu* 130; *suffragatur res spei publicae 240*; *suffugium 120*; *suffunditur ori pallor* 77; *super armamentarium positus 30*; *supremum ferrum stringere 134*; *suppurare* = im Stillen forteitern (bildlich) *52*, 59.
temperies caeli 134; *temporaria ingenia* 125; *tendere aliquid* = erstreben *201*; *torrentia (= flumina)* = *torrentes (amnes) 200*; *tractus aquarum* 76; *trahere originem* 66, *spiritum* 81, *vitam 72*; *transferre copias aliquo* 92, *exemplar in mores 118*; *transire in devicti habitum 23*; *transmittere* = *praetermittere 180.*
ultimae sortis vir 171; *umbra maior libertatis* 136.
Venus = amor *233*; *vestigia* = Fusssohlen 132; *vestiti fronde rami 183*; *vicem reddere* (?) *saevitiae alicuius* 146; *vilitas sui* 202; *vires imperii 235, virium virtus 193*; *viridis homo 230*; *volutatur fretum* 114; *vulgavit fama* 139.


80
85
90
95
Eusenii
SKYTHAE
Oechardae
Oxos
BAKTRIANA
SOGDIANA
Marakanda
Nautaka
Baktra od Balkh
Bactra Zariaspa
PAROPAMISUS
Alexandria Kabura
Nagara
Gandaritis
Taxila
ARACHOSIA
Alexandria Arion
Herat
Zarangi
Alexandria Kandahar
DRANGIANA
Ariaspae
Chorene
Xathri
Oxydracae
Sydri
Abastani
Mallii
Cathaei
Ichthyophagi
Erythræum
Indostia
Patala
Sindomana
Oreitae
Arabitae
Gedrosia
Sagartia
Samarra
Mus
Oxykani
Ichthyophagi
Geogr lith. Anst

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 06294 7760

BOUND

JUN 1935

UNIV OF MICH.
LIBRARY